Die Urkunden Kaiser Sigmunds, 1410-1437: Bd. 1424-1437. ...

Johann Friedrich Böhmer, Wilhelm Altmann


VE
RI
TAS

Johann Friedrich Böhmer

REGESTA IMPERII XI.

DIE

URKUNDEN KAISER SIGMUNDS

(1410—1437)

VERZEICHNET

VON

WILHELM ALTMANN.

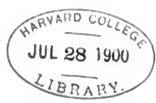
II. BAND.

(1424—1437. Nachträge und Register zu Bd. I u. II).

INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG

1897—1900.



DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

Schlusswort.

Später, als ich beabsichtigt habe, veröffentliche ich die Nachträge und die Register zu „Regesta imperii XI"; erstens, weil ich das Erscheinen des 11. Bandes der „Reichstagsakten" abwarten wollte, der, trotzdem er schon Pfingsten 1898 der Münchener Historischen Kommission vorgelegen hat, doch erst am 26. Januar 1899 (vgl. das Börsenblatt für den deutschen Buchhandel von diesem Tage) in den Buchhandel gekommen ist; zweitens hatte mir Herr Dr. Adalbert Nováček seit geraumer Zeit noch eine Anzahl Regesten aus böhmischen Archiven [1]) angekündigt, die freilich bis heute (vielleicht infolge Veränderung der politischen Lage) noch immer nicht eingetroffen sind, trotzdem ich ihretwegen mindestens ein halbes Dutzend Briefe nach Prag gesandt habe; drittens hat die Besprechung der 1. Lieferung meines Werkes durch Gerhard Seeliger (Götting. Gelehrte Anzeigen 1898 nr. 8), insbesondere seine erste Anmerkung, mir einige Wochen lang die Lust benommen, mich einer so entsagungsvollen Arbeit, wie sie die Anfertigung der Register ist, weiter hinzugeben; endlich hat sich die Drucklegung der „Nachträge und Register", deren abgeschlossenes Manuscript Mitte April 1899 der Verlagsbuchhandlung übersandt war, infolge unvorhergesehener Störungen fast ein volles Jahr hingezogen.

Meine Freunde werden wohl erwarten, dass ich meine Arbeitsweise gegen Seeliger und auch gegen Fester (vgl. dessen Recension der 1. Lieferung meines Werkes im 1. Jahrg. der Monatsblätter der Deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. 1896/97) verteidige; ich verzichte aber darauf [2]) und überlasse meine Verteidigung (vgl. aber den Nachtr. zu nr. 2456) demjenigen, der nach meinem „Verzeichnis" oder „Archivinventar" später „ein modernes Regestenwerk" über Kaiser Sigmund nach Seeligers Rezept arbeiten wird. Ich fühle mich zu diesem Verzicht veranlasst, weil ich in meinem Vorwort zur 1. Lieferung nur gesagt, dass ich „die Regesten von Urkunden, welche in bequem zugänglichen Werken abgedruckt sind, kürzer gefasst habe, als die von noch ungedruckten Urkunden", hingegen nicht ausdrücklich betont habe, dass ich ohne weiteres Kopfregesten, z. B. aus den Reichstagsakten übernommen, die betr. Urkunden vielleicht nicht einmal ganz gelesen habe; ich habe ja stets die Quelle genau angegeben, darum sagt ja auch Fester: „Plagiat wird man das, obwohl auch unsere Wissenschaft im Wendekreise Muthers

---

[1]) Auch vom Mähr. Landesarchiv zu Brünn konnte ich leider nichts erhalten; unzugänglich war mir leider auch trotz mancher Bemühung das „Notizenblatt des Vereins für die Geschichte Mährens und Schlesiens", das im Jahrgang 1896 einige Urkunden Sigmunds enthält; vgl. Mitteilungen des Instituts für österr. Geschichtsforsch. Bd. 18, S. 389.

[2]) Ich habe meine Zusätze in eckige Klammern eingeschlossen; wenn die KU. und der Fundort des betr. Originals in eckigen Klammern stehen, so kann nur ein Böswilliger interpretieren, dass ich den Glauben erwecken wolle, ich hätte das betr. Regest nach dem Or., nicht nach dem vorliegenden Druck gearbeitet.

zu stehen scheint, nicht nennen dürfen; denn Regesten sind ein Sammelwerk [1]).“ Für denjenigen freilich, welcher zum Zwecke einer historischen Darstellung nicht die Urkunden selbst nachlesen, sondern nur die Regesten ausschlachten will, dürfen diese nicht mit der „Papierscheere“ gearbeitet sein. Im übrigen hoffe ich, dass der Forschung über K. Sigmund und insbesondere über die Geschichte der deutschen Territorien zu Sigmunds Zeit meine „Eilfertigkeit“, die mich übrigens 7 schwere Arbeitsjahre und manchen Groschen gekostet hat, doch etwas genützt haben wird, bis jenes ideale Regestenwerk, welches natürlich auch die von mir bei Seite gelassenen ungarischen Urkunden Sigmunds verzeichnen wird, vorliegen wird; vielleicht erweist sich auch, da es „eine allgemein seligmachende Regestentechnik nicht giebt“ (Fester), manche von mir eingeführte Neuerung doch noch als brauchbar; so z. B. der kurze Hinweis auf falsche Daten in Drucken, die Hinzufügung des Datums auch der gedruckten Urkunden.

Das im Vorwort zur 1. Lieferung S. V A. 10 angekündigte „Register der benutzten Archive und der daraus entnommenen Stücke“ habe ich doch nicht zusammengestellt, weil es zu umfangreich geworden wäre. Es fehlen ferner auch Verzeichnisse der Aufenthaltsorte Sigmunds und der Kanzleiunterfertigungen, sowie ein Materienregister; ich biete nur ein Verzeichnis der in den Urkunden Sigmunds inserierten anderen Urkunden und ein alphabetisches Register der Personen- und Ortsnamen, die in dem Regestentexte vorkommen.

[1]) Meine Herren Kritiker sollten doch einmal nachzählen, wie viel % der mehr als 12000 Regesten mit der Papierscheere gearbeitet sind, und wie viel % nur auf handschriftlicher Vorlage beruhen.

Greifswald, im März 1900.

Wilhelm Altmann.

Inhalt von Bd. II.

1425			
Jan. 5	Wien	kommt hier an. Brief des Haupt v. Pappenheim: RTA 8, 337.	6030a
» 6	»	quittiert der St. Rothenburg a. T. den Empfang der am letzten Martinstag fällig gewesenen Reichssteuer v. 400 rhein. Gulden. — [KU? — Or*. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 60r]. — Reg.: Boic. 13, 50. (an d. heil. dreier kunig t.)	6031
» 8	»	bestätigt der St. Nürnberg die goldne, silberne u. Hellermünze, deren Prägung von seinen Vorfahren der Stadt befohlen war, hernach an weiland Herdegen Faltzner, Bürger daselbst, u. v. diesem an den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg gekommen u. nunmehr v. der Stadt wieder erworben ist; er gestattet den Nürnbergern die Münz-Gerechtigkeit auszuüben gegen Zahlung des halben Schlagschatzes an die königl. Kammer. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 59r]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 567; vgl. Reg. Boic. 13, 51. (mo. nach dreier kunig).	6032
» 9	»	belehnt Kunz Feyrlin mit Lehen zu [Ober- u. Unter-]Weihersbuch (Weyerspuch), die ihm Eberhart vom Perge, gesessen zu Weyssendorf [= Gr. od. Klein-Weismannsdorf?] aufgegeben. — Rex. Franc. — Not. RR. H 59r. (di. nach dreier kunig).	6033
»	»	bessert Johann Thefenhuler sein Wappen. — Rex. Mich. — Not. ib. 59v. (id. dat.)	6034
» ?	»	belehnt Fritz, Karl, Berthold, Paul u. Sebold, die Söhne des † Karl Holzschuer, mit Lehen zu Allmoshof (Malm-), die ihnen Eberhart v. Berge aufgelassen. — KU? — Not. RR. H 59. (s. d. et l.)	6035
» 9	»	belehnt Sebold Pfinzig mit einem Hofe zu Lint, einem Hofe zu Bertholdsdorf (Perichtolts-), einem Gute zu Eltersdorf u. Gütern zu Allmoshof (Malmas-). — KU? — RR. H 62v. (dinst. nach dreier kunig).	6036
» ?	»	belehnt Heinz, Martin, Sebold, Hans, die Söhne des Martin Gewder, mit Gütern zu Reut, Hiltmannsdorf, Penzenhofen, Eltersdorf, Allmoshof, Wendelstein. — KU? — ib. (s. d.)	6037
» 11	»	erklärt, dass die Nürnberger Juden, obgleich er dem Pfalzgr. Johann [v. Neumarkt] bei Rhein befohlen, den halben Teil des Gutes der Judenschaft in deutschen Landen einzunehmen, doch bei ihren Freiheiten verbleiben sollen. — [Ad m. d. r. Franc. — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. H 59r]. — Reg. Boic. 13, 51. (do. nach dreyr kunig).	6038
»	»	gebietet unter Mitteilung des Privilegs Karls IV. v. 1349 Jun. 25 [Böhmer-Huber nr. 1034], dass das Mainzer Stift, wenn es das der St. Frankfurt verpfändete Ungeld wieder einlöse, nur den näher angegebenen Teil des Ungeldes zu Frankfurt nehmen dürfe, der seiner Zeit dem Stifte vom Reiche versetzt worden sei. — Ad m. d. r. Franciscus prepos. Strigon. — [R. Henr. Fye] — Or. Frankf. Stadt-A.; vgl. Invent. 3, 30; [Ausz.: RR. H 66v u. 67r s. d.] — (Orth) Von den 2 Reichsmessen ... in Frankfurt 658f. (id. dat.)	6039
»	»	giebt seine Zustimmung zur Verpfändung gewisser Gefälle in der alten Messe v. des Schultheissenamtes wegen seitens Rudolfs v. Sachsenhausen an die St. Frankfurt. — [KU. u. R. w. v.] — Or. ib.; vgl. Inv. d. Frankf. Stadt-Arch. 3, 30; [RR. H 60v u. 61r]. (do. nach drei kunig t.)	6040
»	»	gestattet der St. Frankfurt, das Dorf Oberrad, das Johann v. Stockheim, Georg Brendel (v. Homburg) u. Gottfried v. Reifenberg vom Reiche zum Pfande haben, v. denselben vorbehaltlich der Wiedereinlösung durch das Reich einzulösen. — KU. [u. R] w. v.; Or. ib.; vgl. ib.; [RR. H 60v]. — (Fichard) Frankfurt. Arch. f. ält. dtsche Litt. u. Gesch. 2, 114f. (id. dat.)	6041
» 12	»	erlaubt der St. Frankfurt, die Gefälle zu mehren oder zu vermindern sowie das Ungeld vom Stift Mainz abzulösen. — [KU. w. v.] — Gleichz. Abschr. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 2, 14; [nicht in RR., doch vgl. nr. 6039].	6042
»	»	bestätigt dem Budweiser Pfarrer Nikolaus die Privilegien: inseriert die Urkk. Kg. Wenzels v. 1406 Okt. 19 u. 1407 März 8. — Per d. Joh. Zagrab. episc. cancell. Michael prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Budweis = Kop. Prag Böhm. Mus. (die 12. jan.)	6043
» 13	»	erlaubt dem Maria-Magdalenen-Kl. (‚an den steinen') zu Basel den Altar, welcher zu dem dem Kloster verpfändeten Kirchensatz zu Frick gehört, ‚mit einem erberen priester' zu ‚versorgen.' — KU? — RR. H 63r. (am achten t. der h. drier kunig).	6044

1425		
Jan. 13	Wien	erklärt, dass die Belagerung des dem Bruno v. Lupfen gehörigen Raubschlosses Lupfen in seinem Auftrage durch die schwäbischen Reichsunterthanen, insbesondere durch Heinrich u. Egon Grafen v. Fürstenberg u. Landgrafen in Barr erfolgt sei u. dadurch für diese keinen Nachteil, wie keine gerichtliche Forderung seitens des Bruno v. Lupfen zur Folge haben könne. — Ad m. d. r. Mich. — RR. H 63ᵛ u. 64ʳ. (achten t. der dreier kunig). 6045
»	»	erlaubt Henmann Offenburg den vom Reiche zu Lehen herrührenden halben Anteil an der Fischereigerechtigkeit in der Sissel bei Laufenburg [vgl. nr. 5813] ‚hiß an' 50 Mark Silber zu versetzen. — Ad m. d. r. d. Joh. ep. Zagrab. refer. Franc. — RR. H 61. (in octava epiphanie, aber dtsch. Urk.) 6046
»	»	bestätigt dem Nürnberger Peter Volkmar das Grricht in seinem Dorfe Burgfarrnbach. — Rex. Franc. — RR. H 60ʳ. (mont. vor Anthonii). 6047
		Jan. 15 Wien: Peter Wacker (Hofgerichtsschreiber) ladet auf Klage Heinrichs u. Brunos der Jungen aus Köln die St. Nordhausen vor das nächste Hofgericht nach Juni 24. — Or. Nordhausen. (mo. vor Antonius). 6047 a
» 16	»	giebt Peter v. Slebings aus Iglau ein Wappen. — Rex. cancellario referente Michael. — Not. RR. H 84ʳ durchgestrichen. (in vigil. Antonii). 6048
»	»	giebt Bürgermeister u. Rat v. Windsheim Vollmacht, für ihn v. den dortigen Juden zu einer Hilfe wider die böhmischen Ketzer eine Schatzung zu erheben u. gebietet zugleich den dortigen Juden, diese unweigerlich zu zahlen. — Per d. Joh. episc. Zagrab. canc. Michael prepos. Boleslav. — R. Henricus Fije. — Or. Nürnb. Kr.-A.; [RR. H 60ᵛ]. — RTA 8, 394. (di. vor Anthonii). 6049
» 17	»	gebietet dem bisher an Johann v. Stockheim, Georg Brendel u. Gottfried v. Reifenberg verpfändeten Dorfe Oberrad bei Frankfurt, das einzulösen er dieser Stadt erlaubt hat [nr. 6041], nach geschehener Lösung der St. Frankfurt Gelübde u. Gehorsam zu leisten. — [Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — o. R]. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 31. (Anthonii t.) 6050
»	»	gebietet Johann v. Stockheim, Georg Brendel u. Gottfried v. Reifenberg, das ihnen vom Reiche verpfändete Dorf Oberrad der St. Frankfurt zu lösen zu geben. — KU. w. v. — Vidim. v. 1425 ib.; vgl. ib. (id. dat.) 6051
»	»	nobilitiert Walther Schwarzenberg aus Friedberg u. verleiht ihm ein Wappen. — Rex. Franc. — Not. RR. H 60ᵛ. (in die Antonii). 6052
»	»	desgl. den Johannes de Turna Bellifortis. — Rex. Mich. — Not. ib. 61ᵛ. (17. m. jan.) 6053
»	»	nimmt Peter Holzheimer unter seine Familiares auf. — W. v. (in die Antonii). 6054
» 18	»	ernennt den Johann Lanstein v. Grüningen in der Wetterau zum Notar. — Rex. Mich. — Not. RR. H 61ᵛ. (18. m. jan.) 6055
»	»	verleiht demselben ein Wappen. — W. v. 6056
»	»	präsentiert dem Michaelstift zu Bern (Verona; Konstanzer Bistum) auf Grund der ersten Bitten den Ludwig v. Mülinen (Mu-) — KU? — RR. ib. (id. dat.) 6057
»	»	erneuert u. bestätigt die im grossen Auflauf [1420] vernichteten fünf Handfesten u. Gerichtsprivilegien der St. Breslau, u. a. auch die Bestimmung, dass ein Sechsmännergericht (3 Mannen u. 3 Konsuln) gewählt werden soll, wenn die am Königshofe sitzenden Mannen im Rechtssprechen säumig sind. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — [R. Heinr. Fye] — Or. Breslau Stadt-A. — Gaupp, schles. Landrecht (1828) 201 ff.; vgl. (Klose) Von Breslau 2, 1, 373 ff. u. Gengler, cod. iur. municip. 1, 380 f. [fälschlich zu Juni 20]. (do. nach Anthonii). 6058
»	»	trifft noch besondere Bestimmungen darüber, dass kein Breslauer Bürger den andern wegen einer Schuld vor das geistl. Gericht laden soll; ferner über den Verkauf v. Lehn- u. Erbgütern u. a. — KU. u. R w. v. — Or. ib. — Vgl. Klose 372 f. (id. dat.) 6059
»	»	sagt die Breslauer Ratmannen, welche sich durch einen Schuldbrief des Michel Bank u. Kaspar Ungeraten gegen seinen Schwiegersohn Hrz. Albrecht v. Österreich für 10500 rote ungar. Gulden verbürgt haben, dieser Schuld ledig. — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. ib. (don. nach Anthoni). 6060
»	»	nimmt Walther Schwarzenberg aus Frankfurt in seine Dienste, um ihn in Deutschland u. vor allem bei den heimlichen Gerichten zu Westfalen zu verwerten, u. weist ihm als Gehalt die

1425			
Jan. 18	Wien	Stadtsteuer v. Rothenburg a. T. (200 rhein. Gulden) an. — Rex. Mich. — RR. H 62r. (don. nach Anthonii).	6061
»	»	versieht die St. Rothenburg a. T. mit diesbezüglicher Anordnung. — W. v.	6062
»	»	gestattet Rothenburg a. T., den wüsten Thurm ausserhalb der Stadt vor dem Burgthore sammt den Mauern, der bisher dem Reiche gehört habe, niederzureissen u. die Hofrait zu nutzen. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 61v]. — Reg. Boic. 13, 52. (do. nach Anthony).	6063
»	»	bestimmt, dass die Zollstreitigkeiten zwischen dem B. Wilhelm v. Strassburg u. den elsäss. Städten [vgl. nr. 5049 f.] vor seinem Gericht ausgetragen werden, u. dass die Städte bis dahin dem Bischofe bei Erhebung der Zölle keine Schwierigkeiten machen sollen. — Per d. L. comitem de Ötingen magistrum curie Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — RR. H 61r u. 66v; Kop. Colmar Stadt-A.; Kop. Strassb. Bez.-A. (donerst. nach Anthonien).	6064
»	»	belehnt Hans Ehinger als Lehnträger der Wittwe des Ulrich Rat v. Ulm mit der Brücke (‚herbrug') u. dem Zoll zu Ulm. — KU? — Not. RR. H 63r. (5. fer. post Anthonii, Urk. dtsch.)	6065
»	»	belehnt Georg Rat mit einem Drittel an der rothen Mühle in dem ‚werde' zu Ulm. — W. v.	6066
»	»	belehnt Hans Schwertfurber, Stadtschreiber zu Dinkelsbühl, mit einem Gute zu [Zwernberg?] Zwerchwervez, das ihm sein Schwiegervater Konrad v. Stetten hinterlassen. — W. v.	6067
»	»	belehnt Hartmann Ehinger, Junghans Vesrer u. Wilhelm Rat als Lehensträger der Frau des Georg Rat mit einem Drittel einer Mühle zu Ulm. — W. v.	6068
»	»	belehnt Itel Westerstetten u. Hans Ehinger als Lehensträger der Frau des Hans Gäsler mit einem Hofe zu Halbertshofen (Halbrechts-), den ihr Mann ihr abgetreten u. den der junge Hagler baut. — W. v.	6069
»	»	belehnt Peter Ott mit zwei Höfen zu Bollingen (Bagl-). — Per d. Houpt marschalk de Bappenheim Mich. — Not. ib. (id. dat.)	6070
» 19	»	bestätigt den Grafen Heinrich u. Egon v. Fürstenberg, Landgrafen in Barr, sowie deren Neffen Heinrich v. Fürstenberg, Herrn im Kinzigthal, ihre Privilegien, bes. die des Landgerichts Barr. — Ad m. d. r. d. Houpt marescallo [nicht Nom.] de Bappenheim referente [nicht referendarius] M. prepos. Bolesl. — R? — Or. Donaueschingen; [RR. H 63]. — Fürstenberg. Urkb. 3, 125 ff. (fr. nach Anthoni).	6071
» 20	»	verbietet auf Bitten des Haupt v. Pappenheim, Unterthanen von dessen Schwägern Georg Bär (Ber) u. Albrecht v. Rechberg von andern Fürsten, Städten u. s. w. als Bürger fernerhin aufzunehmen. — Per d. Lud. comitem de Ötingen Mich. — RR. H 65v. (Fabian u. Sebast.)	6072
»	»	befiehlt der St. Frankfurt ihre Reichssteuer pro 1426 an Konrad v. Weinsberg zu zahlen. — Per d. Joh. ep. Zagrab. canc. Franc. — Not. RR. H 64v. (sampst. nach Anthonii).	6073
» 21	»	befreit die Breslauer auf ewig von dem Hauptgeld, der Kopfsteuer. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — R. Henr. Fye — Or. Breslau Stadt-A. (sunt. vor Vincenci).	6074
»	»	bestimmt in dem Streite zwischen Walter Erben u. der St. Strassburg, den Pfalzgr. Ludwig wieder an ihn gewiesen, einen Rechtstag auf Juni 18; bis 4 Wochen nach Juni 24 soll Friede herrschen, was Walter Erbe u. die Strassburger Boten Kuno zu dem Trubel u. Klaus Schanlit Altammeister auch zugesagt. — Ad m. d. r. d. Jo. ep. Zagrabiensi cancell. referente Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Strassb. St.-A.; RR. H 62v. (Agnesen t.)	6075
»	»	ersucht die St. Frankfurt um Förderung Walthers v. Schwarzenberg in einer Angelegenheit Strassburgs gegen Walther Erbe. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R] — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 72. — Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 343. (id. dat.)	6076
»	»	bestätigt dem B. Nicodemus v. Freising die (inser.) Privilegien K. Friedrichs I. v. 1158 Juni 14 u. 1180 Juli 13, [betr. die Märkte zu [Ober- u. Unter-] Föhring u. München: Stumpf nr. 3812 u. 4305. — Ad m. d. r. d. Joh. ep. Zagrab. canc. referente Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.; RR. H 67v u. 68r s. d.] — Reg. Boic. 13, 52. (vices. prim. die jan.)	6077
»	»	belehnt Otman zum Hobt v. Rheinfelden, mit dem von seinem Vater ererbten Zehnten im Banne zu Möhlin (Melin). — Rex. Franc. — Not. RR. H 68r. (Agnesen t.)	6078

1425			
Jan. 21	Wien	giebt seine Zustimmung, dass Wirich v. Hohenburg vom B. Wilhelm v. Strassburg mit der im Pfandbesitze desselben befindlichen Hälfte des Zolles zu Offenburg belehnt worden ist. — — Canc. Franc. — RR. H 62^{r}. (Agnesen t.)	6079
»	»	schlägt auf die von seinen Vorfahren an den Ritter Hans Reich (Rich) v. Reichenstein u. dessen Bruder Peter Reich um 300 Mark Silber verpfändeten Dörfer Augst (Ögst), Kirchen (Kilchein), Eimeldingen, Efringen noch 50 Mk. — Per d. Joh. ep. Zagrab. canc. Franc. — RR. H 90^{v} u. 91^{r}. (Agnesen).	6080
»	»	schlägt dem Ritter Hans Reich v. Reichenstein auf den Pfandbesitz der Dörfer Augst, Kirchen, Efringen u. Eimeldingen bei Basel noch 50 Mk. Silber. — Rex. Franc. — ib. 62. (id. dat.) Identisch mit nr. 6080?	6081
» 22	»	schenkt eine Anzahl Kleinodien der Kirche des h. Mauritius zu Magdeburg. — Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. — R^{ta}. — Or. Berlin Geh. St.-A.; RR. H 64 s. d. mit KU: Ad m. d. r. d. Jo. ep. Zagrab. canc. refer. Franc. (22. m. jan.)	6082
»	»	verschreibt seinem Hofmeister, dem Gr. Ludwig v. Öttingen, die Martini fällige jährliche Stadtsteuer von Nürnberg im Betrage von 2000 Gulden bis auf Widerruf. — Ad m. d. r. Houpt marescalco referente Francisc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Wallerstein; RR. H 64^{v}. (mo. nach Agnes).	6083
»	»	bestätigt dem Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim u. dessen Erben das Recht, dass sie allein den Wildbann in den Wäldern bis zur Altmühl, bezw. von der Brücke zu Bubenheim bis zur Brücke nach Esslingen ausüben dürfen. — Ad m. d. r. d. L. comite de Ottingen magistro curie referente Michael prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Pappenheim A.; RR. H 65^{r} mit Dat.: Agnesen t. = Jan. 21! u. ib. 68^{v} u. 69^{r} s. d. mit KU: per d. Conr. de Weinsperg camerarium! (mo. nach Agnesen).	6084
» 23	»	belehnt den B. Johann (v. Fleckenstein) v. Basel mit den Regalien, nachdem der Mkgr. Bernhard v. Baden an dessen Stelle die Huldigung geleistet hat. — [KU? — Not. RR. H 65^{v}]. — Reg.: Trouillat, Mon. de l'évêque de Bâle 5, 757 s. d.! (23. d. jan.)	6085
» 24	»	weist den B. Konrad v. Breslau an, seinen Official, der sich mehrfache Übergriffe gegen Einwohner der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer erlaubt hat, dahin zu bescheiden, dass er keine weltliche Sachen vor das geistliche Gericht ziehen solle. — Rex per se — o. R — Or. Schweidnitz. (fer. 4. ante convers. Pauli).	6086
»	»	belehnt den Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim u. dessen Erben für ewige Zeiten mit der Feste Hinterstoffeln. — Ad m. d. r. d. L. comite de Ötingen magistro curie referente Michahel prepos. Bolesl. — RR. H 64^{v} u. 65^{r}; Vidim. v. 1433 April 18 Pappenheim; [Kop. Zürich. *Schweizer*]. (an s. Pauls aubent convers.)	6087
»	»	trifft Bestimmungen über die geistlichen u. weltlichen Gerichte in den Fürstentümern Schweidnitz u. Jauer; ferner über die Ungiltigkeit verschwiegener Zinsbriefe geistlicher u. weltlicher Personen. — [Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — R. Henr. Fye — Or. Breslau Staats-A.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1, Forts. 324 f. z. 31. Jan. (mi. vor Pauls convers.)	6088
» 25	»	erklärt, dass Johann Buchner, Kleriker der Meissner Diözese als Prokurator des Ritters (armiger) Kuno Baldewin aus der Magdeburger Diözese, vor dem zum Richter bestellten Kanzler B. Johann v. Agram namens jenes auf das Dorf Domnitz (Demen-), welches ihm vom Gericht Kröllwitz (Crolo-) gegen einen gewissen Cop Pischger zugesprochen war, Verzicht geleistet hat, u. dass dieser Verzicht rechtskräftig geworden. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — RR. H 65^{v} u. 66^{r}. (in die convers. Pauli).	6089
»	»	bestätigt den sog. Neun (die nüne) Bauleuten den Besitz des Berges Hirzberg bei Gelnhausen, den K. Ludwig einst einigen Bauleuten um Zins von 5 Pfund wetterauischen Pfennigen verliehen hat, u. erlaubt ihnen zu Gelnhausen zu wohnen; auch verbietet er dem Gericht zu Gründau (Grin-) jene zu belästigen. — Per d. B. march. Bad. et L. comitem de Otingen magistr. curie Jo. episc. Zagrab. — RR. J [!] 68^{v} u. 69^{r}. (in die convers. Pauli, aber dtsch. Urk.)	6090
»	»	befiehlt der St. Nürnberg ihre Reichssteuer [2000 rhein. Gulden] pro 1425 [Martini fällig] an seinen Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen [vgl. nr. 6083] zu zahlen. — KU? — Not. RR. H 64^{v}. (in die Pauli convers; aber dtsch. Urk.)	6091

1425			
Jan. 25	Wien	desgl. die Reichssteuer pro 1426. — W. v.	6092
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1427. — W. v.	6093
»	»	belehnt als oberster Lehnsherr auf Bitten des Haupt v. Pappenheim dessen Sohn Konrad mit Gütern zu Zimmern, zw. Pappenheim u. Solnhofen (Swlen-) u. mit dem Ried zw. Dietfurt u. Schambach, welche Lehen Haupt zu Gunsten seines Sohnes dem Johann v. Heideck aufgesagt hatte, nachdem dieser sich geweigert, die Belehnung zu vollziehen. — Per d. L. comitem de Ötingen Mich. — RR. H 65. (Pauls t.)	6094
»	»	ermächtigt Heinrich v. Stoffel, sowie Frei u. Rudolf v. Hohentbann zu Repressalien gegen die Venetianer. — Ad relac. Houpt marschalk Franc. prep. Strigon. — Not. RR. H 64ᵛ. (in die Pauli convers.)	6095
»	»	verbietet mit Rücksicht auf den Hussitenkrieg der St. Strassburg den Mkgr. Bernhard v. Baden zu bekriegen: die Differenzen sollen auf gütlichem Wege beigelegt werden, wozu sich der Markgraf erboten. — [Ad m. d. r. Ffranc. prep. Strigon. — o. R] — Or. Strassburg St.-A. — Vgl. Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3800. (Pauls t. convers.)	6096
		Jan. 25 Blindenburg: fordert Ulm auf, dem Paul von der Leiter behilflich zu sein. Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 2, 333 f. — falsch statt 1425 Juni 29.	
»	»	teilt Ulm u. den mit Ulm verbündeten Städten mit, dass, obgleich die Kurfürsten auf dem Reichstag zu Wien 1424 Nov. 25 nicht erschienen wären, der letztere doch so besucht gewesen sei, dass Beschlüsse über die Kriegsführung wider die Hussiten gefasst wurden; die Städte sollen also Hilfe schicken u. den Betrag derselben am 15. April dem Gr. Ludwig v. Öttingen u. Haupt Marschall v. Pappenheim mitteilen [vgl. nr. 6127ff]. — KU? — Kop.* Nördlingen. — Reg.: RTA 8, 395. (Pauls t. convers.)	6097
» 26	»	verleibt dem Mkgr. Bernhard v. Baden die Wildbänne im Breisgau, ober- u. unterhalb Breisachs u. verbietet den Städten Freiburg, Breisach u. Endingen diese Wildbänne jenem streitig zu machen. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Heinr. Fije — Or. Karlsruhe; [RR. H 66ʳ]. — Schöpflin, hist. Zaringo-Bad. 6, 159; Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 442; Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3803. (fr. nach Pauls t. convers.)	6098
»	»	verweist den Streit zwischen Klaus Hase v. Rotenburg [= Rottenburg a. N.; vgl. nr. 3325] u. Heinrich Pfuser an das Hofgericht zu Rottweil. — Michael. — RR. H 66. (id. dat.)	6099
»	»	nimmt den Parisius de Ladruno unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — Not. RR. H 66ʳ. (26. d. jan.)	6100
» 28	»	ernennt Roland Phibbe, Domherrn der Johanneskirche zu Osnabrück, zu seinem Familiaris. — Ad m. d. r. Franc. — Not. RR. H 66ʳ. (28. d. jan.)	6101
» 29	»	zeigt Frankfurt an, dass auf Klage [Wigands Simborn, des Vertreters von] Tile u. Bete Lose, Bürger in Magdeburg, den Städten Amsterdam u. Leiden eine Busse von je 2000 Mark Gold auferlegt ist, u. dass er diese Städte, sowie Ludwig v. Wanzleben u. Johann, Wilhelm Eggarts Sohn in die Aberacht gethan [vgl. nr. 5321]. — Pe. Wacker — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 78. (mo. vor frawen t. lichtmesse). — Vgl. auch nr. 6144.	6102
»	»	macht dies allgemein bekannt. — KU. w. v. — Not. Achtbuch 23ʳ. (id. dat.)	6103
»	»	verbängt auf Klage des Wiener Bürgers Michel Schenk [vgl. nr. 5327] über Philipp d. ält. u. Philipp d. jüng., die Söhne des † Franken von Cronberg, Hans Nenninger u. die Gemeinde zu Bulach die Reichsaberacht, da diese länger als Jahr u. Tag in der Acht sind. — KU. w. v. — Not. ib. 23ᵛ.	6104
»	»	desgl. auf Klage des Fritz Habeltsheimer [vgl. nr. 5384] über Lang Erkinger v. Seinsheim. — KU. w. v. — Not. ib. 24ʳ.	6105
»	»	desgl. auf Klage Anselms Frick [vgl. nr. 2992] über Erhart v. Falkenstein zu Ramstein d. jüng. — KU. w. v. — Not. ib.	6106
»	»	desgl. auf Klage Konrads v. Weinsberg [vgl. nr. 2960] über Hans v. Falkenstein. — KU. w. v. — Not. ib.	6107
»	»	desgl. auf Klage des Patriarchen [Ludwig] v. Aquileja [vgl. nr. 5326] über den Kölner Bürger Cornelius Veckinghausen. — KU. w. v. — Not. Achtbuch 23ᵛ.	6108

1425			
Jan. 29	Wien	desgl. auf Klage Ulrichs Berthold u. dessen Gemahlin Kunigunde [vgl. nr. 5385] über Nickel Forster (V-) zum Newenhuse. — Petrus Wacker — Not. Achtbuch 24r.	6109
»	»	desgl. auf Klage Gerharts Gruber [vgl. nr. 5331] über Dietrich v. Freckleben, Hennig Schenk, Diedolf v. Benzingerode u. dessen Sohn Jordan. — KU. w. v. — Not. ib. 23r.	6110
»	»	desgl. auf Klage der St. Frankfurt über die Schultheissen, Schöffen u. Gerichte in Götzenhain, Niederwöllstadt u. Sprendlingen [vgl. nr. 5386 ff.] — KU. w. v. — Or. u. 5 Abschr. Frankfurt St.-A.; vgl. Invent. 4, 78; Not. Achtbuch 24r. (mo. vor frauw. t. zu liehtmesse).	6111
»	»	desgl. auf Klage des Kölners Thomas Tagrod [vgl. nr. 5334] über Colngon Grongon zu Metz. — KU. w. v. — Not. Achtbuch 23r.	6112
»	»	desgl. auf Klage Konrads v. Weinsberg [vgl. nr. 2960] über Rudolf v. Hallwyl. — KU. w. v. — Not. ib. 24r.	6113
»	»	desgl. auf Klage der Kölner Bürger Gerhart von der Hosen u. Johann v. Rode [vgl. nr. 5335] über Lukas Hohsanck, Heinrich Harckstro, Konrad Krich, Albrecht Czink, Albrecht Gotewitz u. die ganze Gemeinde des Dorfes Güsten, Konrad Kieseling zu Bernburg, Tiel Tüfel, Heinrich u. Tile Schenk zu Schnellin auf der Burg, Wilhelm v. Hoym, des alten Friedrichs Sohn u. Otto Wrygе zu Welsleben. — KU. w. v. — Not. ib. 23v.	6114
»	»	desgl. auf Klage des Kölners Wedikind Proff [vgl. nr. 5338] über Coman Jakob, Wilhelms Sohn, aus Leiden, Konrad Kraebeck, Heinrich v. Aechte (Ehte) u. Ernst Krebs, Bürger zu Göttingen, Walter Verber u. Peter Bode, Bürger zu Zwolle. — KU. w. v. — Not. ib. 23r.	6115
»	»	desgl. auf Klage Albrechts v. Affeln [vgl. nr. 5340] über die St. Kiel. — KU. w. v. — Not. ib. 23v.	6116
»	»	desgl. auf Klage des Hans Otterwasch [vgl. nr. 5341] über Hans v. Kottbus d. ält. — KU. w. v. — Not. ib. 23r.	6117
»	»	desgl. auf Klage des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg [vgl. nr. 5454] über die Städte Lüttich, S. Trond, Hasselt, Tongern, Huy u. Maastricht. — Ad m. d. r. Petr. Wacker [sic?] — Or.* u. 5 Vid. [wo?]; [Not. Achtbuch 24r]. — Minutoli, Friedrich I. v. Brandenburg 208 f.	6118
»	»	desgl. über die Städte Löwen, Delft, Rotterdam, Dergowe, Oudewater, Schönhofen, Gertruidenberg, Höchsten u. Utrecht, [sowie über Ritter Johann v. Hennle] auf Klage des Hans Schreiber u. Wilhelm v. Sihl, Bürger zu Basel, u. des Lorenz Dubeney v. Aschaffenburg [vgl. nr. 5336]. — P. Wacker. — Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 78; Not. Achtbuch 23v. (mont. vor frauw. t. purific.)	6119
»	»	desgl. auf Klage des Gr. Johann v. Lupfen [vgl. nr. 5342] über Ulmann v. Masmünster u. Konrad Tütschler [Trütschler?] — P. Wacker — Not. Achtbuch 24r.	6120
»	»	desgl. auf Klage des Bambergers Brun Ingram [vgl. nr. 5346] über Adam u. Martin die Marschälke zu Redwitz u. Hans v. Gych den älteren zu Krottendorf. — KU. w. v. — Not. ib. 23v.	6121
»	»	desgl. auf Klage Christians (Meinharts Sohn) v. Rinberg über Otto v. Schönnowe. — KU. w. v. — Not. ib. 23v. [Wann die Acht?]	6122
»	»	desgl. auf Klage Pauls Klyber [vgl. nr. 5395] über Engelhart v. Streitberg. — KU. w. v. — Not. ib. 24r.	6123
»	»	desgl. auf Klage Konrads v. Weinsberg über die St. Weinsberg [vgl. nr. 4726]. — KU. w. v. — Vid. v. 1426 Febr. 9: Öhringen; [ib. gleich. Kop.; Not. Achtbuch 24r]. — Würtemberg. Vierteljahrshefte 7, 230 f.	6124
»	»	hebt die wegen der Klage des Reinhard v. Lerbecke über die St. Minden verhängte Reichsacht [vgl. nr. 5200] auf. — Petrus Wacker. — Or. Münster Staats-A. (mo. vor fraw. t. zu liechtmessen). *Keller*.	6125
»	»	verbietet Grenzübergriffe gegen die St. Gelnhausen; zwei oder drei biderbe Bürger der Stadt sollen mit ihrem Eide etwaige Zweifel über die Grenzen heben dürfen. — [Ad rel. d. B. margr. Baden. et L. com. de Otingen Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Marburg Staats-A.; RR. H 71]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 805 f. = Ausz.: Moser, Reichsstädt. Hdb. 1, 760 f. (mo. vor Blasii).	6126

1425 Jan. 29	Wien	schreibt an Strassburg wie in nr. 6097; die Stadt soll bis April 22 dem Mkgr. Bernhard v. Baden antworten. — Ad m. d. r. Franciscus prepos. Strigon. — Or. Strassb. St.-A. — RTA 8, 396 f. (mo. vor frawn t. purific.)	6127
»	»	desgl. an Freiburg. — Ergiebt sich aus ib. 418.	6128
»	»	desgl. an Mainz; die Stadt soll bis April 15 Konrad v. Weinsberg antworten. — KU. w. v. — Windecke, hrsg. v. Altmann 189 f.; vgl. RTA 8, 396 f.	6129
»	»	desgl. an Frankfurt. — Ergiebt sich aus der Antwort: RTA 8, 422.	6130
»	»	desgl. [id. dat.?] an Hrz. Adolf v. Cleve. Bescheid an Weinsberg. — Ergiebt sich aus der Antwort desselben: ib. 411.	6131
»	»	desgl. an Gr. Johann v. Sponheim. (Bescheid an Gr. Ludwig v. Öttingen u. Konrad v. Weinsberg). — Ergiebt sich aus der Antwort Sponheims: RTA 8, 412.	6132
»	»	desgl. an Prälaten aus dem Bistum Konstanz. (Bescheid an Ludwig v. Öttingen u. Haupt v. Pappenheim). — Ergiebt sich aus der Antwort: RTA 8, 414.	6133
» 30	»	verleiht dem Gr. Johann v. Sponheim Jahr- u. Wochenmärkte zu Dill (Dyle), Herrstein u. Birkenfeld. — Per d. Joh. ep. Zagrab. canc. Franc. — Not. RR. H 67^{r} u. ausgestr. 69^{r}. (dinst. vor frawen t. purificat.)	6134
»	»	erklärt, dass, obgleich er dem Pfalzgr. Johann bei Rhein den halben Theil des Gutes der Judenschaft in deutschen Landen zu nehmen erlaubt habe, die Juden zu Nürnberg, welche dem dortigen Rat befohlen sind, verschont u. überhaupt nicht belästigt werden sollen. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. H 67^{r}]. — Reg. Boic. 13, 53. (di. vor liechtmesse).	6135
»	»	nimmt das Kloster zu Mödingen (Med-) in seinen u. des Reiches Schutz. — [KU. w. v. — Or.* ib.?; RR. H 67]. — Reg. Boic. 13, 53. (id. dat.)	6136
» 31	»	legitimiert Konrad, den Sohn des Leon Dechan aus Ratingen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 106^{r}. (ult. jan.; die Angabe ‚Boemie sexto' aus Versehen später hinzugefügt).	6137
»	»	beauftragt seinen Hofmeister den Gr. Ludwig v. Öttingen „uberal in dem heiligen Romischen rich nach unsern und des richs verswigen u. verfallen lehen" zu „steen fragen und ouch unsere und des richs pfantschefte, die man nu zu eigen gütern gemachet und verkaufet hat" zu „erfaren ... zu erfordern und die andern erbern leuten fürbaß" zu „leihen und an unser stat" zu „reichen." — Rex. d. Joh. ep. Zagrab. canc. referente Mich. — RR. H 69^{r}. (mi. vor fraw. t. purificat.)	6138
		Jan. 31 Wien: für die Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer. Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1. Forts. 324 f. (mi. nach Pauli t. convers.) — s. nr. 6088.	
» ?	»	schreibt dem Kg. Wladislaw v. Polen, dass er dringender Geschäfte wegen nicht zur Taufe seines Sohnes kommen könne; Kg. Erich v. Dänemark sei wohlbehalten aus dem heil. Lande in die Heimat zurückgekehrt. — KU? — Mon. med. aevi hist. res gestas Poloniae illustr. 2, 64 f. = Reg. dipl. hist. Dan., Ser. 2, 1, 1, S. 602. (s. d.) — Vgl. auch nr. 6147.	6139
		Jan.: belehnt den B. Johann v. Basel. Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3805 — s. nr. 6085.	
Febr. 1	»	bevollmächtigt den Breslauer Domherrn Thomas Maß, den Breslauer Vikar Johann Konradsdorf (Conradivilla), den Magister Nikolaus v. Iglau, Advokaten u. Nikolaus von Deutsch-Brod Protonotar des Breslauer Domkapitels dem Heinrich Fye, Registrator der königl. Briefe, dem er eine Pfründe an der Kreuzkirche zu Breslau verliehen, zum Besitz dieser Stelle zu verhelfen u. deshalb mit dem B. Konrad v. Breslau u. dem Kapitel der Kreuzkirche in Verbindung zu treten. — KU? — RR. D 48^{v} u. 49. (prima febr.)	6140
» 2	»	beauftragt den Mkgr. Bernhard v. Baden, den Hans v. Hohenstein (Hoch-) mit seinen Reichslehen zu belehnen. — [Per d. L. com. de Otingen mag. cur. Franc.] — RR. H 73 — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3806. (fraw. t. purific.)	6141
»	»	bestätigt das von 12 Förstern ausgesprochene Weistum über des Reiches Recht an dem Büdinger Wald bei Gelnhausen u. die dort geltende (ausführliche) Forstordnung; die betr. Bestimmungen sollen von den Herren v. Isenburg-Büdingen, den Förstern u. der St. Gelnhausen streng eingehalten werden. — [Ad relac. d. Bernhardi march. Bad. et Lud. com. de	

1425			
		Otingen mag. cur. Franc. — RR. H 72 u. 73^{r}]. — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1603 ff.; andere alte Drucke s. Scriba, Reg. d... Urkk. z. G. d. Grossherzogt. Hessen 2, 164. (frawen t. purific.)	6142
Febr. 3	Wien	ernennt Albert v. Bottendorf zu seinem Familiaris. — Ad m. d. r. Mich. — Not. RR. H 69^{r}. (terc. d. febr.)	6143
		Febr. 3 Wien: Peter Wacker [Hofgerichtsschreiber] ladet die St. Zerbst auf Klage des Hans Krüger auf das nächste Hofgericht nach April 23. — Or. Zerbst Stadt-A. (samßtags nach unser lieben frawen tag purificat.)	6143a
» 5	»	zeigt der St. Danzig an, dass auf Klage der Magdeburger Bürger Bethe u. Tyle Losen die Städte Leyden u. Amsterdam in die Acht u. Aberacht erklärt sind, u. befiehlt jede Gemeinschaft mit diesen Städten aufzugeben. — Petrus Wacker — o. R — Or. Danzig. (mo. nach frawen t. purific.) — Dieses Datum ist wohl nur Schreibfehler; vgl. nr. 6102.	6144
» ?	»	entscheidet auf Klage Hermanns Hullengerod u. Johanns Ammendorf, dass der Rat v. Halberstadt den aus der Stadt Vertriebenen die Rückkehr gestatten u. ihnen ihre Güter zurückgeben soll. — Ergiebt sich aus der Urk. v. 1425 Mai 16.	6145
» ?	»	befiehlt dem B. Johann v. Halberstadt dafür zu sorgen, dass den aus Halberstadt Verbannten die Rückkehr gestattet u. ihre Güter wieder gegeben würden. — W. v.	6146
» 6	Eisenstadt (civitas ferrea in der Diözese Raab)	beglückwünscht den Kg. Wladislaw v. Polen zur Geburt eines Sohnes u. teilt ihm mit, dass er mit seiner Vertretung bei der Taufe den B. Clemens v. Raab beauftragt habe. — [Rex. Franc. — RR. H 69^{v} s. d.] — Aus e. Kurniker Hds.: Mon. medii aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 689 f. (in die Dorotheae).	6147
» 10	Ödenburg	befiehlt dem Eberhart v. Eppstein das Gericht Gründau an Dietrich v. Isenburg-Büdingen, (der zu ihm deshalb den Gelnhausener Schultheissen Hans v. Bünau gesandt hat) nicht abzutreten, da er es für das Reich später einlösen wolle. — KU? — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1603. (Scholastica t.)	6148
»	»	schlägt auf den Pfandbesitz der Kemmenaten zu Gelnhausen, welche Erhart v. Fischborn u. Joist Fußgin v. Ortenberg (Ar-) v. des † Heunen Schelriß wegen innehaben, noch 100 Gulden, welche jene verbauen sollen. — Ad relac. d. Bernhardi march. Badens. et Ludovici commitis de Otingen Franc. — RR. H 68^{v}. (Scolastice t.)	6149
» 12	»	erteilt dem B. Dietrich v. Dorpat (Tarbacensis) die Belehnung. — Ad m. d. r. Franciscus. — RR. H 69^{v} u. 70^{r}. — Liv.-, Esth- u. Curl.- Urkb. 7, 170 ff. (12. d. febr.)	6150
»	»	ernennt die Kgg. v. Dänemark, Schweden, Norwegen u. Polen, die Hrzz. v. Braunschweig, Stettin, Meklenburg, Pommern u. Schleswig u. die St. Lübeck zu Konservatoren des Bistums Dorpat. KU. w. v. — RR. H 70. — ib. 172 f. (id. dat.)	6151
»	»	bestätigt dem B. Dietrich v. Dorpat u. seiner Kirche alle Rechte u. Güter u. erteilt ihnen insbes. das Recht, alle Lehnsträger der Kirche zur Abwehr u. Unterwerfung der benachbarten Schismatiker aufzurufen. — [KU. w. v.] — RR. H 70^{v} u. 71^{r}. — ib. 173 f. (dat. ut supra).	6152
»	»	befreit die Güter der St. Gelnhausen, welche im Altenhasslauer, Somborner, Gründauer u. Selbolder Gerichte liegen, von allen Beten, Geschossen u. Diensten. — [Ad rel. d. B. margr. Bad. et. L. com. de Ottingen etc. Franc. prep. Strig. — R. Heinr. Fye — Or. Marburg St.-A.; RR. H 71^{v}]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 805 = Ausz.: Moser, Reichsstätt. Hdb. 1, 760. (mo. vor Valent.)	6153
»	»	teilt dies allgemein mit. — KU. u. R w. v. — Or. ib. (id. dat.)	6154
»	»	verbietet den Erben u. Ganerben der von Kg. Ruprecht wegen Raub u. Landfriedensbruch mit der Reichsacht belegten u. von den Rheingauern u. dem Kurfürsten Johann v. Mainz zerstörten Schlössern in der Wetterau als Rückingen, Hoeste, Karben, Memris u. Hohenstein wegen deren Zerstörung gegen die Rheingauer (deren Vertreter Kuno v. Scharfenstein) gerichtlich vorzugehen. — KU? — Bodmann, Rheing. Altert. (2) 811 f. = Scriba, Regesten d... Urkk. z. G. d. Grossherz. Hessen 2, 164. (id. dat.)	6155
»	»	verbietet denselben gegen die St. Gelnhausen aus demselben Grunde gerichtlich vorzugehen. — KU. w. in nr. 6153 — RR. H 72^{r}. (mo. vor Valtin).	6156

1425			
Febr. 14	Hornstein	giebt Oswald v. Wolkenstein Geleit zu dem Rechtstag in Wien (15. April), wo dessen Streitigkeiten mit Hrz. Friedrich v. Österreich-Tirol zum Austrag kommen sollen. — KU? — Neuere Kop. (nach dem Or. wo?) Innsbr. Statth.-A. (Valentins t.)	6157
» 17	»	nimmt den Hrz. Friedrich v. Österreich-Tirol wieder zu Gnaden an u. stellt ihm seine früher eingezogenen Herrschaften [„Veldkirch mit der vogtye Rankwyl, das dorf u. gerichte Suls, beide vesten Montfort mit den Wallissern zu Damuls mit Walgaw, das zu der egenant herschaft Veldkirch zu Jagberg u. Ramswag gehoret mit Fussach und Hohste mit allen u. iglichen zugehorungen. item die veste Rinecke und das stetl dorunder gelegen Altstetten und das Rintal und das hinderteil des Bregentzer waldes . . ., item das slos Rinfelden, item das stetel Ahe, item die stat Brisach in Brißgow, Lauffenberg, die vogtie zu Dyesenhoven die Molli Truchseß lipgeding ist, sechzig guldin die Anna Czenyn uf dem zoll uf dem Rein hat, item funfzig guldin, die Ulrich von Landemberg uf demselben zolle hat, item zweinzig und hundert guldin, die Hans Swartz ritter uf demselben zol, item einundvierzig mark silbers ir statstewre die Henrich Truchsessen Molly Truchsessen und Gotzen Schultheissen pfande steen, item das dorf Dornpuren im Reintal und die weingarten zu Knewen, item die vogtei zu Cell am Undersee, item die stewre des salzhofes, die vogtei und den zoll zu Schafhusen, item Brulingen die stat, item das heilig creuz im Elsaß, item Kyburg, item Rotemborg, item Stein, item Friburg, Newmburg, Brysach, Kentzingen und Endingen und mann und leute und all inwoner in Brißgow die lehenschaft von der herschaft von Osterrich gehabt han, item Vilingen mit andern slossern in Brißgow, Sunkow und Hegow, item Schonnow, Totnaw und ander gemein von dem Swartzwald, item Lenzburg, Seckingen, Waldshut, Winterthur, Frawenfeld, Raperßwilr"] zurück. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. v. 1435 Mai 22 u. 1447 März 23 Wien H.-H. u. St.-A.; RR. H 78ᵛ u. 79ʳ; gleichz. Kop. Luzern Staats-A.; Kop. Strassb. St.-A.]; officielle Kopie der Reichskanzlei Zürich St.-A. *P. Schweizer*]. — Reg.: Lichnowsky, G. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2267.	6158
» 20	Totis [sic!]	giebt dem B. Olaf v. Aarhus (Arosiensis) das Recht, Unehliche zu legitimieren u. Notare zu ernennen (littera comitatus). — Rex. d. Jo. ep. Zagrab. canc. refer. Mich. — Not. RR. H 79ᵛ. (vices. febr.)	6159
» 21	Hornstein	bessert Johann Greiseneckger, dem Kämmerer des Hrz. Friedrich v. Österreich, sein Wappen. — Rex. canc. refer. Franc. — Not. RR. H 75ʳ. (fer. quarta ante kathedra Petri).	6160
» 22	Pressburg	bestätigt allen Klöstern in Baiern folgende (inser.) Privilegien: 1. die Urk. K. Ludwigs IV. v. 1333 März 15 [Böhmer nr. 1521]; 2. die Urk. desselben v. 1332 März 27 [ib. nr. 1436]; 3. die Urk. d. Hrz. Heinrich, Otto u. Heinrich v. Baiern v. 1323 Mai 21 [Reg. Boica 6, 96]. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — RR. H 73ᵛ u. 74ʳ; Vid. v. 1427 Mai 5 u. Mai 30 München R.-A.] — Reg. Boica 13, 54; vgl. auch Reg.: Hundt, Urkk. d. Kl. Indersdorf 1, 205. (Peters t. kathedre).	6161
»	»	giebt der Jüdin Jeutlin v. Konstanz, der Tochter des Lazarus, ihren Geschwistern, ihrem Vetter Mathis u. ihrem Knecht Gottlieb unter Erneuerung aller ihrer Privilegien das Recht, dass sie dieselben 10 Jahre lang „fridlich und gerůlich" geniessen sollen. — Ad m. d. r. d. Conrado de Winsperg refer. Mich. prep. Bolesl. — RR. H 74ᵛ u. 75ʳ. (Peters t. ad kathedram).	6162
?	?	teilt der St. Worms mit, dass er den Mkgr. Bernhard v. Baden beauftragt habe, die Häuser, welche die aus Worms weggezogenen Juden haben wüst liegen lassen, für ihn (den König) in Besitz zu nehmen u. zu verkaufen; ersucht dem Mkgr. behilflich zu sein u. bestätigt die von diesem abgeschlossenen Verkäufe. — KU? — RR. H 68ᵛ (s. d. et l.) — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3807. (s. d. et l.)	6163
?	?	giebt seine Zustimmung zu dem Vertrage, den B. Johann v. Würzburg mit Lienhart, Grafen zu Castell u. mit Friedrich Schenk, Herren zu Limburg, über den früher im Besitze des Johann v. Hohenlohe befindlichen Wildbann abgeschlossen hat. — KU? — RR. H 69ᵛ. (s. d. et l.)	6164
Febr. 28	Tirnau	befiehlt den Ständen der Fürstentümer Breslau u. Neumarkt, der Stadt Breslau, der er die Hauptmannschaft beider Weichbilde übertragen, gehorsam [vgl. nr. 6178] zu sein. — Ad m. d. r. Joh. de Chotiemicz referente Francisc. prepos. Strigon. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (mi. vor reminisc.)	6165

1425		
Febr. 28	Tirnau	legitimiert die Züricher Bürger Burkard, Johann u. Konrad Suter. — Rex. canc. refer. Franc. — RR. H 74v. (fer. quarta ante reminiscere). **6166**
» ?	»	entschuldigt sich bei Kg. Wladislaw v. Polen, dass er zur Taufe seines Sohnes nicht persönlich habe erscheinen können; Geschäfte u. die Ankunft des Kgs. Erich v. Dänemark, über die sein Gesandter, B. Clemens v. Raab näheres berichten werde, hätten ihn daran verhindert; dankt ihm für einige wertvolle Tierfelle, berichtet über Jagdangelegenheiten, dann weiter über neue durch Haszek v. Waldstein mit ihm u. Albrecht v. Österreich angeknüpfte Verhandlungen wegen der Böhmen, die er unter freiem Geleit auf April 23 nach Brünn beschieden habe, endlich über einen beabsichtigten neuen Zug gegen die Böhmen. — KU? — Hds. d. Kgsb. Univ.-Bibl. (liber canc. Ciolek). — Arch. f. österr. Gesch. 59, 426 ff. = Palacky, Beitr. 1, 387 ff. (s. d.) **6167**
März 1	»	giebt Rudolf Stüssy von Zürich ein Wappen. — Rex. canc. refer. Franciscus. — Not. RR. 74v. (fer. quinta ante reminiscere). **6168**
»	»	an Utrecht: begehrt, da Holland, Hennegau u. Seeland nach dem Tode des Gr. Johann, Pfalzgrafen v. Baiern, an ihn als Reichslehen gefallen, dass die Stadt sein Bestes wahrnehme u. keine „newkeit" zulasse; beglaubigt bei Adress. Henne v. Bünau (Bunaw), seinen Schultheiss zu Gelnhausen. — Ad m. d. r. Jo. ep. Zagrab. canc. — o. R — Or. Öhringen [nicht ausgeliefert?] (do. vor reminiscere). — Nach Dynter, Chronique des ducs de Brabant 3, 465 hat Henne v. Bünau ein gleiches Schreiben der St. Valenciennes zustellen lassen; offenbar werden noch andere Städte jener 3 Provinzen dieses Schreiben erhalten haben. **6169**
» 2	»	verlegt die Breslauer Ratskur, welche bisher nach Magdeburgischem Rechte am Aschermittwoch stattgefunden, auf den Mittwoch nach Quasimodogeniti [diese Einrichtung ist aber nicht in Kraft getreten]. — Ad m. d. r. Michael prep. Boleslav. — R. Henr. Fye — Or. Breslau Stadt-A. — Cod. dipl. Siles. 11, 186. (fr. vor reminiscere). **6170**
»	»	schenkt dem durch Krieg schwer geschädigten Kl. Muri die Pfarrei u. Kirche zu Villmergen (Vilmaringen). — Ad m. d. r. d. Jo. episcopo Zagrab. cancellario referente Franciscus prepos. Strigon. — R. Heinr. Fye — Or. Aargau. (Muri) Staats-A.; [RR. H 76r]. (fr. vor reminiscere). *Herzog.* **6171**
»	»	bestätigt der St. Zürich wegen ihrer Treue das von der Abtei Zürich stammende Münzrecht. — Ad m. d. r. d. Joh. episc. Zagrab. cancell. referente Franc. prepos. Strigon. — [R. Henr. Fije; *P. Schweizer*] — Or. Zürich St.-A.; [RR. H 75v u. 76]. — G. v. Wyss, Gesch. d. Abtei Zürich 426. *Thommen.* **6172**
»	»	erlaubt der St. Zürich Ächter u. Aberächter zu „hausen und hofen", aber denjenigen, die Recht bei ihnen fordern, dazu behilflich zu sein. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. H 75v]. (fr. vor reminiscere). *P. Schweizer.* **6173**
»	»	erlaubt der St. Zürich auf 12 Jahre u. nachher bis auf Widerruf 10 oder 12 oder mehr Judenfamilien aufzunehmen, die aber alle allgemeinen Reichssteuern auch zahlen sollen. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. H 75v]. (id. dat.) *P. Schweizer.* **6174**
»	»	verspricht der St. Konstanz die Pfandschaft der Landgrafschaft im Thurgau mit dem Landgericht, die Vogtei zu Frauenfeld u. den Wildbann in der Landgrafschaft, so lange er lebt, nicht einzulösen. — Ad m. d. r. d. Cunrado de Winsperg referente Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fije. — Or. Karlsruhe; [RR. H 75r; Kop. Konstanz: Abgeschriften der Stadt Fryhaiten; vgl. Marmor, Urkundenauszüge z. G. d. St. Konstanz 59]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 442. **6175**
» 3	»	erlaubt der St. Konstanz während der nächsten 12 Jahre Juden u. Jüdinnen aufzunehmen u. zu besteuern. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. H 75]. — Reg.: ib. **6176**
»	»	weist die St. Neumarkt an, den Breslauer Rat als Hauptmann des Fürstentums anzunehmen. — [Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — o. R — Or. u.] Transsumpt v. 1454 Bresl. Stadt-A. — Reg.: Publikat. a. d. preuss. Staatsarch. 7, 538. (samst. vor reminiscere). **6177**
»	»	desgl. die Mannen der Weichbilde zu Breslau u. Neumarkt [vgl. nr. 6165]. — KU. w. v. — Or. ib. (id. dat.) **6178**
» 4	»	gebietet den Breslauer Ratmannen der Fischerei, des Münzgeldes u. Pfefferzinses, welche Einnamen sich Matthes Domnik widerrechtlich angeeignet hat, in seinem Namen als Hauptmann

1425		
		sich zu unterwinden, desgl. der Kanzlei des Breslauer Landes. — Ad m. d. r. d. Joh. episc. Zagrab. cancell. referente Francisc. prepos. Strigon. — o. R — Or. ib. (sont. reminiscere). 6179
März 5	Pressburg	erklärt, dass die Vorladung des Bernolt v. Dürrmenz, der Else v. Wunnenstein, des Hans v. W., des Henne u. Wilhelm v. Sternenfels, der Agnes v. Wunnenstein vor sein Hofgericht auf Klage des Wilhelm v. Gültlingen (Gil-) u. dessen Frau Kunigunde v. Specin nicht im Widerspruche zu den Privilegien der Herrschaft Würtemberg stände, u. ladet daher jene nochmals auf 14 Tage nach April 23 vor sein Hofgericht. — Rex. Mich. — RR. H 76. (mo. nach reminiscere). 6180
» 8	?	bestätigt die Privilegien der St. Eger. — KU? — Kop. Eger. — Erw.: Gradl, die Privileg. d. St. Eger 23. 6181
» 10	Totis	nimmt die Kirche zu Aquileja (Patriarch Ludwig) in des Reiches Schutz, überträgt denselben seinem Schwiegervater, dem Gr. Hermann d. ält. v. Cilly u. erlaubt dem Patriarchen ohne weiteres vor sein (S.) Gericht alle die zu laden, welche ihm an seinen Lehen „infall irrung empfremdung oder entziehung tun." — Rex. Mich. — RR. H 76ᵛ u. 77ʳ. (sampst. vor oculi). 6182
» 11	»	fordert den Erzbischof zu Bremen, den Bischof v. Hildesheim, die Hrzz. Bernhard, Wilhelm, Bernhard, Otto u. Erich v. Braunschweig, Erich v. Sachsen nebst Brüdern, den Hrz. v. Mecklenburg, die Hrzz. Otto, Kasimir u. Wratislaw v. Stettin, den Hochmeister des Deutschordens Paul, den Meister in Livland, die Städte Lübeck, Bremen, Braunschweig, Lüneburg, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald, Hamburg, Stade, sowie die Städte in Preussen u. Livland u. die Dithmarschen auf im Streite der Grr. Heinrich, Adolf u. Gerhard v. Holstein mit dem Kg. Erich v. Dänemark über das Herzogtum Schleswig (Sunderjutland u. andre dazu gehörende Lande) dem König, zu dessen Gunsten er ein gerichtliches Urteil gefällt habe, auf dessen Verlangen Beistand zu leisten; die Hrzz. v. Holstein hätten dadurch, dass sie gegen sein Urteil an den päpstlichen Hof [vgl. auch nr. 6019] appelliert, ein Majestätsverbrechen begangen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — RR. H 77ʳ. — Urkb. d. St. Lübeck 6, 628 ff. (sunt. oculi). 6183
» 12	»	desgl. in lateinischer Sprache. — KU. w. v. — RR. H 77ᵛ. (die 12. martii). 6184
»	»	ermahnt die Grr. Heinrich, Adolf u. Gerhard v. Holstein zur Nachgiebigkeit u. Unterwerfung unter seinen Ausspruch [vgl. nr. 5894] in ihrem Streite mit Kg. Erich v. Dänemark. — W. v. 6185
»	»	giebt dem Kg. Erich v. Dänemark das Recht, Notare zu ernennen u. Uneheliche zu legitimieren. — Rex. Joh. ep. Zagrab. canc. — RR. H 78ʳ. (id. dat.) 6186
?	?	bessert den Brüdern Hans u. Wilhelm, sowie Hans Egly v. Mühlen (Mulen) ihr Wappen. — KU? — Not. ib. (s. d. et l.) 6187
		März 13 Wien: Königin Barbara ersucht den Bürgermeister v. Wien Hans Hölzler ihr zum Bau ihrer Schlösser, namentlich der Etzelburg, Ziegelbrenner von Wien zu schicken. — o. KU! — o. R — Or. Wien Stadt-A. — Reg.: Arch. f. Gesch., Statistik, Litt. u. Kunst (Hormayr) Jg. 1828, 463. 6187a
» 14	Totis	nimmt den Lupus aus Alcala-la-Real (de Alcala regali) unter seine Familiares auf. — Rex. Canc. — Not. RR. H 54ᵛ. (14. marcii). 6188
» 18	»	erlaubt dem Spital zu Aub (Auwe) im Würzburger Bistum, da es viele arme Leute zu erhalten hat, 2 Pfennig Zoll von jedem beladenen Wagen u. 1 Pfennig von jedem beladenen Karren, die durch Aub ziehen, zu erheben, doch muss das Spital auch die Brücken an dem oberen Thore u. über die Gollach im Stande halten. — Per d. C. de Winsperg magistrum camere Francisc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Öhringen; RR. H 79. (sunt. letare). 6189
» 19	»	erlaubt der St. Wimpfen Juden aufzunehmen, welche an ihn nur die gewöhnliche Steuer u. den goldenen Opferpfennig zahlen sollen. — KU? — RR. H 83; am Rande: restituta est. (mo. nach letare). 6190
» 21	»	weist die Städte:
		Biberach 6191
		Buchhorn 6192
		Kaufbeuren 6193

1425			
		Leutkirch	6194
		Memmingen	6195
		Ravensburg	6196
		an, ihre Martini fällige Reichssteuer pro 1425 an Hans v. Bodman zu zahlen. — Canc. Mich. — Not. RR. H 79ᵛ. (fer. quarta ante judica; doch dtsch. Urkk.)	
März 21	Totis	bestätigt Jakob v. Wolfstein alle Rechte u. Privilegien, besonders die von Karl IV. erhaltenen, wie das Recht, die Veste u. den Markt Allersburg mit Gräben u. Mauern zu befestigen, sammt Halsgericht, Jahrmärkten, Wochenmärkten u. Geleit (Rechten, wie sie die St. Neumarkt hat) u. Wildbännen. — [Ad m. d. r. referente Erkinger de Sawnsheim Mich. prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.; RR. H 78ᵛ stark korrigiert]. — Reg. Boic. 13, 55. (mi. vor judica).	6197
» 22	»	ernennt Albrecht v. Coldicz, Hauptmann zu Schweidnitz, zu seinem u. der Krone zu Böhmen Hauptmann in den Städten Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban u. Kamenz. — [Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — R. Henricus Fye. *Mareš*.] — Gleichz. Kop. Wittingau. — Reg.: Palacky, Urk. Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 2, 508. (do. vor judica).	6198
»	»	beauftragt auf Veranlassung des Dr. iur. Bartholus aus Pisa (fisci nostri imperialis procurator) den Konrad v. Weinsberg u. den Ulrich v. Helfenstein [vgl. nr. 6363], dass sie die Söhne des Anton v. Burgund Johann u. Philipp, welche sich das Herzogtum Brabant angemasst haben, peremptorisch vor seinen Richterstuhl laden; die Citationen sollen in Lüttich u. Aachen angeschlagen werden. — Zeugen: Johann Bischof v. Agram, Heinrich Bischof v. Fünfkirchen, Hermann Graf v. Cilly, Nikolaus Graf v. Segnia, Dr. iur. Peter Paul v. Capo d'Istria (Justinopolis), Ritter Omnibonus Scola aus Padua, die Doktoren Nikolaus Czeisselmaister aus Prag, Ludwig Cattaneus aus Verona, Johann de Melanense (sic!) aus Prato. — Unterzeichnet v. Notar Antonius Bartholomei Franchi de Pisis. — Ad m. d. r. Jo. ep. Zagrab. canc. — Rᵗᵃ [!] Henr. Fye — Or. [nicht ausgeliefert?] Wien H.-H. u. St.-A.; RR. H 83ʳ. (die 22. marcii).	6199
»	»	beauftragt dieselben die St. Antwerpen vorzuladen. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; Not. RR. H 83ᵛ. (id. dat.)	6200
»	»	beauftragt dieselben mit der Vorladung der Städte Löwen, Brüssel, Hertogenbosch (Buscumducis), Tienen, Lier (Liren), Steenbergen (Steinberg), Herenthals, Villfurt (Vilvord), Arskot (Arschott), Breda wie überhaupt aller Städte Brabants. — W. v.	6201
»	»	befiehlt dem Mkgr. Bernhard v. Baden die Rückgabe der Vogtei im Breisgau über die Städte Breisach, Freiburg, Neuenburg, Endingen u. Kenzingen an den von ihm wieder zu Gnaden aufgenommenen Hrz. Friedrich v. Österreich. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Kop. Wien H.-H. u. St.-A.; Kop. Karlsruhe. — Vollst. Beantwortung d. gründl. Ausführung deren dem Churhaus Baiern zustehenden Erbfolge (1745) 68. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg 5 nr. 2292; Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3820. (do. vor judica).	6202
»	»	befiehlt dasselbe dem Hans v. Bodman u. Lienhart v. Jungingen mit Bezug auf Rheineck, Altstätten, das Rheintal u. den hinteren Teil des Bregenzer Waldes. — KU. w. v. — Or. Wien ib.; 2 Vid. Bodman. — Reg.: Lichnowsky nr. 2279; Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 24 (1895), Anh. 144.	6203
»	»	desgl. dem Hans v. Bodman mit Bezug auf die ihm verpfändete Vogtei über die Städte Laufenburg, Säckingen, Waldshut, Frauenfeld, Winterthur u. den Schwarzwald. — KU. w. v. — Or. Wien ib. — Reg.: ib. nr. 2280 bzw. 144.	6204
»	»	desgl. demselben mit Bezug auf das Schloss Rheinfelden. — KU. w. v. — Or. ib. — Reg.: ib. nr. 2281 bzw. 144.	6205
»	»	desgl. der St. Diessenhofen mit Bezug auf die Vogtei daselbst, die Leibgeding des Molli Truchsess ist, auf die 60 Gulden, die Anna Czenyn auf dem Rheinzolle hat, auf die 50 Gulden, die Ulrich v. Landenberg auf demselben Zolle hat, auf die 120 Gulden, die Ritter Hans Schwarz auf demselben Zolle hat, auf die Stadtsteuer im Betrage von 41 Mark Silber, die Heinrich Truchsess, Molli Truchsess u. Hans Schultheiss verpfändet ist. — KU. w. v. — Or. ib. — Vgl. Reg.: ib. nr. 2282 (ungenau).	6206

1425		
März 22	Totis	desgl. dem Ulrich v. Embs mit Bezug auf nicht näher bezeichnete Besitzungen. — [KU. w. v.] — Nur Notiz in einer Kop. ib. 6207
»	»	desgl. dem Hermann von der Hohen-Landenberg mit Bezug auf die ihm verpfändete halbe Vogtei zu Frauenfeld. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Or. Wien. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Hans. Habsburg 5 nr. 2278. 6208
»	»	desgl. dem Kaspar v. Klingenberg (Klinkenberg) u. dem v. Klingen mit Bezug auf die ihnen verpfändete St. Stein. — KU. w. v. — o. R — Or. Innsbr. Statth.-A. (don. vor judica). 6209
»	»	desgl. der St. Konstanz mit Bezug auf das Landgericht zu Frauenfeld. — [KU. w. v.] — Not. auf einer Kop.: Wien H.-H. u. St.-A. 6210
»	»	desgl. dem Gr. Hans v. Lupfen mit Bezug auf die St. Bräunlingen. — KU. w. v. — Or. u. Kop. ib. — Reg.: Lichnowsky nr. 2288. 6211
»	»	desgl. dem Gr. v. Lupfen mit Bezug auf „etliche setz pfande u. lehenschaft der herschaft v. Osterrich." — KU. w. v. — Or. u. Kop. ib. — Reg.: ib. nr. 2287. 6212
»	»	desgl. dem Gr. Hans v. Nellenburg mit Bezug auf die St. Aach. — KU. w. v. — Or. ib. — Reg.: ib. nr. 2289. 6213
»	»	desgl. dem Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig III mit Bezug auf die St. Heiligenkreuz im Elsass. — KU. w. v. — Or. u. Kop. ib. — Reg.: ib. nr. 2291 (ungenau). 6214
»	»	desgl. der St. Schaffhausen mit Bezug auf die Steuer des Salzhofes, die Vogtei u. den Zoll daselbst. — KU. w. v. — Or. ib. — Reg.: ib. nr. 2283. 6215
»	»	desgl. dem Gr. Hermann v. Sulz mit Bezug auf die Orte „Rotemberg, Castelberg, Teyberg u. andere setz und lehen der herschaft von Osterrich". — KU. w. v. — Or. ib. — Reg.: ib. nr. 2286. 6216
»	»	desgl. dem Hrz. Ulrich v. Teck mit Bezug auf die Schlösser Schelklingen u. Ehingen u. andere österreichische Lehen. — KU. w. v. — Or. ib. — Reg.: ib. nr. 2290. 6217
»	»	desgl. dem Gr. Friedrich v. Toggenburg mit Bezug auf nicht genannte Orte. — [KU. w. v.] — Not. auf einer Kop. ib. 6218
»	»	desgl. dem Truchsess v. Waldburg. — W. v. 6219
»	»	desgl. der St. Zürich mit Bezug auf das Freiamt im Zürichgau. — W. v. 6220
»	»	desgl. der St. Zürich (bzw. den Eidgenossen) mit Bezug auf die Herrschaft Kiburg. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Or. ib. — Reg.: Lichnowsky nr. 2285. 6221
»	»	befiehlt einer Anzahl von Orten nicht mehr ihrem gegenwärtigen Pfandinhaber, sondern dem Hrz. Friedrich v. Österreich, dem er die Einlösung gestattet, wieder gehorsam zu sein. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — 5 Or. u. 1 Kop. Wien. — Vgl. Reg.: ib. 2293.
		Aach (Ahe) (Pfandinhaber: Hans v. Nellenburg). 6222
		Frauenfeld (Hans v. Bodman). 6223
		Heiligenkreuz (Pfalzgraf Ludwig III.) 6224
		Kenzingen (Mkgr. Bernhard v. Baden). 6225
		Schönau Todtnau u. den Leuten des Schwarzwaldes (Hans v. Bodman). — Nur Kop. 6226
		Winterthur (Frischhans v. Bodman). 6227
		Nach einer Notiz bei der Kop. [nr. 6226] noch gleichlaut. Schreiben an
		Laufenburg 6228
		Säckingen. 6229
		Waldshut. 6230
»	»	befiehlt einigen Städten, die er zu des Reichs Händen genommen, nunmehr dem Hrz. Friedrich. v. Österreich gehorsam zu sein (anderer Wortlaut wie die folg. Nr.) — KU. w. v. — o. R
		Lenzburg 6231
		Rapperswyl 6232
		Villingen. 6233
		3 Or. Wien H. H. u. St.-A. — Vgl. Reg.: Lichnowsky 5, nr. 2293.

1425		
März 22	Totis	befiehlt, da er sich mit Hrz. Friedrich v. Österreich versöhnt u. ihm seine weggenommenen Besitzungen wieder zustellen wolle, zumal er sich mit dem Hause Österreich, besonders mit Hrz. Albrecht „mit einigung des bluts . . . vermischet“, der St. Neuenburg, die er früher zu des Reiches Händen genommen, nunmehr wieder dem Hrz. Friedrich gehorsam zu sein [vgl. März 24]. — o. KU! — o. R — Or. ib.; vgl. Reg.: ib. nr. 2294. **6234**
» 24	»	fordert die St. Augsburg auf, dahin zu wirken, dass ihr B. Peter die Schulden seines Vorgängers Friedrich bezahle. — [Per d. Joh. Zagrab. episc. Michael prepos. Boleslav.] — Kop. Augsb. Stadt-A. (I. Suppl. d. Stetten'schen Urkk.-Samml.: collect. Herwart 398. — Erw.: Chroniken d. dtsch. Städte 5, 370. **6235**
» 25	»	ersucht einige zum Reich genommenen Städte sich dem Hrz. Friedrich v. Österreich wieder zu unterwerfen (derselbe Wortlaut wie an Neuenburg: nr. 6234). — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — 4 Orr. Wien: Diessenhofen. — o. KU! **6236** Rheinfelden. — o. KU! **6237** Schaffhausen (auch Kop. ib.) **6238** Zell am Untersee (Radolfszell) **6239** vgl. Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2297. — Nach einer Notiz auf jener Kop. v. nr. 6226 auch an: Breisach **6240** u. Freiburg. **6241**
»	»	bestätigt den Pilsnern wegen ihrer Treue ihre Privilegien, besonders die ihnen von den Kg. Johann, Karl IV. u. Wenzel verliehenen. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — R. Heinr. Fije — Or. Pilsen Mus. — Publikazi městskeho historického musea v Plzni 1, 309 ff. (in festo annuncc. s. Marie). **6242**
»	»	gieht seine Zustimmung, dass Gr. Günther v. Schwarzburg seiner Frau Metze, geb. v. Henneberg, 8000 rhein. Gulden auf die Feste Ehrenstein (Een-) u. eine Anzahl Dörfer als Leibgeding verschrieben hat, u. belehnt die Metze, bzw. Gr. Wilhelm v. Henneberg u. Gr. Ernst v. Gleichen (Glichin) als deren Lehenträger damit. — Per d. Conr. de Winsperg mag. cur. Michael. — RR. H 79v u. 80r. (sunt. jud.) **6243**
» 26	»	ermächtigt seinen Familiaris Hermann Groten aus Ore [Schweden?] zu Feindseligkeiten gegen die Venetianer, die Feinde des Reiches u. Ungarns, u. erbittet für ihn die Unterstützung der Könige v. Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal u. Aragonien, sowie aller Unterthanen des Reichs, Ungarns, Dalmatiens u. Kroatiens. — Rex. Mich. — RR. H 81. (26. d. marc.) **6244**
»	»	ermahnt den Papst Martin V. das Konzil, wie zu Konstanz u. Siena beschlossen sei, nach Basel zu berufen. — KU? — Kop. Königsb. (die 26. marc.) **6245**
»	»	bestätigt dem Prämonstratenser-Kl. Steingaden (Augsb. Diözese) alle Rechte u. Privilegien. — [Per d. Jo. ep. Zagrab. canc. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.] — Hund, Metropol. Salisburg. 3 (1620), 368 f.; (1719) 254 f. Mon. Boica 6, 620 f. (falsches Dat. Mai 26); vgl. Reg. Boic. 13, 56. (viges. sexta d. marcii). **6246**
		März 26 Totis: belehnt B. Leonhard v. Passau. Reg. Boic. 13, 56 — falsch statt März 30 (nr. 6256).
» 27	»	macht den Reichsständen (den Erzbischöfen v. Mainz, Köln, Trier, Bremen; den Bischöfen v. Hildesheim, Halberstadt, Würzburg, Naumburg, Merseburg, Meissen, Brandenburg, Havelberg; dem Hzg. v. Sachsen, dem Mkgr. v. Brandenburg, den Hrzz. v. Stettin, Braunschweig, Lüneburg, Mecklenburg, Pommern, den Landgr. v. Thüringen, dem Mkgr. v. Meissen, dem Landgr. v. Hessen, den Fürsten v. Anhalt, den Edlen v. Schwarzburg, Honstein, Wernigerode, Mannsfeld, Stollberg, Gleichen u. Regenstein (Rem-), den Grafen v. Querfurt, Cottbus, Biberstein, Torgau, den Schenken v. Landsberg, den Schenken v. Gutenberg, Warberg (Werberge) u. Putlitz, Viztum v. Wartensleben (B-), Schulenburg, Alvensleben, Garzebuttel, Asseburg, Freckleben (Frekeleuen), Grube, Mahrenholz (Marenholte), den Schenken v. Oberg(he), Veltheim, Plathe (Plote), Polenzig (Palenzik), Bosen, Badra (Bedera) u. v. Hoym (Heim), den Städten

1425		
		Lübeck, Hamburg, Erfurt, Mühlhausen, Nordhausen, Goslar, Duderstadt (Tudir-), Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg, Aschersleben, Bernburg, Köthen, Leipzig, Delitzsch, Naumburg, Zerbst, Wittenberg, Brandenburg, Stendal, Tangermünde, Salzwedel, Helmstedt, Magdeburg, Braunschweig, Lüneburg, sowie den Städten Schlesiens u. der Lausitz) bekannt, dass er die St. Halle auf Klage des EB. Günther v. Magdeburg in die Acht erklärt habe. — Notare: Antonius Bartholomei Franchi de Pisis, Antonius Guidonis. — Zeugen: B. Johann v. Agram, B. Heinrich v. Fünfkirchen, B. Olaf v. Aarhuus, Wilhelm Hrz. v. Baiern, die Grr. Hermann v. Cilly u. Nikolaus v. Zengg; Ulrich v. Rosenberg, Johann v. Swihow, Albert v. Colditz, die Doktoren Peter Paul v. Capo d'Istria (Justinopolis), Nicolaus Czeiselmeister, Omnebonus Scola, Ludwig Cataneus, Johann de Melanensibus. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R. Henr. Fye — Or. Magdeb. Staats-A.; RR. H 80 u. 81^r mit KU: Ad m. d. r. Mich. (die vigesima septima martii). 6247
März 28	Totis	belehnt Peter v. Hüben, Abt des Benedictiner-Kl. Echternach (Ept-; Diöz. Trier), bzw. dessen Bevollmächtigten Erhard v. Gimnich (Gy-gh) mit den Regalien. — Rex. Mich. — RR. H 82^r. (d. 28. marcii). 6248
»	»	befiehlt der St. Frankfurt ihre (am Martinstage fällige) Reichssteuer pro 1427 [seinerzeit] an Konrad v. Weinsberg zu zahlen. — Relatrix domina regina. Mich. — Not. RR. H 82^v. (mittw. vor palm t.) 6249
» 29	»	teilt Frankfurt mit, dass er dem Konrad v. Weinsberg die Goldmünze in Frankfurt auf Widerruf übertragen [vgl. nr. 6257], unbeschadet der Ansprüche des Peter Gatz, der darüber einen Brief hat; ersucht um Förderung des Weinsberg. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — o. R — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 20. (do. vor d. palm t.) 6250
»	»	bevollmächtigt Heinrich Kupfer zu Feindseligkeiten gegen die Venetianer. — Per d. Jo. ep. Zagrab. canc. Mich. — RR. H 82^v. (do. vor palm t.) 6251
» 30	»	giebt dem Johann Brantpacher einen Geleitsbrief durch die Lande Österreich u. Mähren. — Rex. Mich. — Not. RR. H 82^v. (fer. sexta ante palm.) 6252
»	»	erlaubt dem Caspar v. Clingenberg sich für seinen 2 Jahre rückständigen Gehalt im Betrage von 1000 rhein. Gulden an das Geld zu halten, das er in seinem Auftrage von den Geistlichen des Konstanzer Bistums erhoben hat; („doch das du uns voraus versehest, das uns ouch etwas werde"). — KU. w. v. — ib. 83^r. (frit. vor palmar.) 6253
»	»	verschreibt dem Galhota v. Hořovic 600 Schock Groschen auf der königl. Steuer des Spitalordens mit dem roten Kreuz. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 454. (penultim. d. marcii). *Novaček.* 6254
»	»	bestätigt auf Bitten des B. Leonhard v. Passau alle Rechte u. Privilegien des Passauer Bistums. — Ad m. d. r. domino Joh. episc. Zagrabiensi canc. refer. Michael prep. Boleslav. — [R — 2 Orr. München R.-A.; nicht in RR.] — Hund, Metrop. Salisburg. 1 (1620) 418 f.; Hansiz, Germ. sacra 1, 516 f.; Lünig R.-A. Spic. eccl. 2, 809 f.; Mon. Boica 31, 190 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 56. (penultima d. marcii). 6255
»	»	belehnt den verhinderten, durch den Magister Dr. iur. Silvester, Pfarrer zu Radkersburg (Salzburger Diözese) vertretenen B. Leonhard v. Passau mit den Regalien u. Lehen des Bistums. — KU. w. v. — [R — Or. ib.; nicht in RR.] — Mon. Boica 31, 2, 197 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 56 [fälschl. zu März 26]. (fer. 6. ante dom. palmarum). 6256
»	»	macht bekannt, dass er dem Konrad v. Weinsberg wegen dessen treuer Dienste den Schlagschatz der Gold- u. Silbermünze zu Frankfurt verschrieben, soweit nicht Peter Gatz Ansprüche darauf hat [vgl. 1421 Juni 26 nr. 4569]. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — [R. Henr. Fye — Or. Öhringen; RR. H 82^r]. — Jos. Albrecht, Mittheil. z. G. d. Reichs-Münzstätten (1835) 51 f. (fritags vor dem palmt.) — An diesem Tage schied Weinsberg vom Könige: RTA 8, 391 (Aufzeichn. Weinsbergs). 6257
		März 30 Totis: Königin Barbara beglaubigt bei dem Rat zu Frankfurt den Kämmerer Konrad v. Weinsberg u. bittet ihn demselben die Jahressteuer zu entrichten. — [o. KU. — o. R]. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 72. — Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 343. 6258
» ?	?	giebt dem Magdeburger Domherrn Dietrich Rosentreter u. dessen Brüdern Johann u. Tilmann ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 79^v. (s. d. et l.) 6259

1425		
April 1	Totis	setzt den Hrz. Wilhelm v. Baiern als Vogt u. Schirmer über das Kl. Steingaden mit Vorbehalt des Widerrufs für sich u. seine Nachfolger u. der jeweiligen Zustimmung des dortigen Propstes u. Konventes. — [KU? — R? — Or.?; RR. H 84ʳ: Rex. canc.] — (v. Lori), Gesch. d. Lechrains 2, 111; vgl. Reg. Boic. 13, 56. (an d. palm t.) 6260
»	»	legitimiert Gerhard v. Banssele, Kleriker der Lütticher Diözese. — Canc. Mich. — Not. RR. H 79ᵛ. (prima d. aprilis). 6261
»	»	verpfändet den Edeln Johann u. Hugard v. Eltern (d'Autel), deren Vater er auch viele Dienste verdankt, das Schloss Welschenfels (La Roche en Ardenne) um 18000 Gulden [vgl. 1426 Jan. 20]. — KU? — Vidim. v. 1446 Juli 9 Bastogne. — Publicat. de la section histor. de l'institut de Luxembourg 26, 31 f. 6262
» 2	Stuhlweissenburg (Weissenburg in Ungarn)	belehnt Seitz Gewdner u. dessen Bruderskinder Heinz, Martin, Sebolt u. Hans mit dem halben Dorfe Heroldsberg, der Vogtei u. dem Halsgericht zu Bruck (Prück), Gross- u. Klein-Gescheidt (zu den zwein Gescheiden), Herpersdorf, Bullach (Pulach), Untersdorf u. s. w. — Rex. Mich. — Not. RR. H 84ʳ. (mo. nach palm t.) 6263
		April 6: an Hrz. Ernst v. München, betr. des Straubinger Erbstreits. Erw.: Heinrich, Teutsche Reichsg. 4, 267 — falsch statt Aug. 6 (nr. 6365).
» 9	»	nimmt den Nürnberger Sigmund Stromer, der die Reichskleinodien glücklich nach Nürnberg gebracht hat, in sein Hofgesinde auf u. verleiht ihm das Recht, ungehindert u. ohne Zoll zu zahlen, überall herumzureisen. — KU? — Or.? — [Ausz.: RR. H 87ᵛ]. — (v. Murr), Journ. z. Kunstg. 12, 115 ff. 6264
»	»	befiehlt, den Städten Baden, Bremgarten u. Mellingen, den Bundesgenossen in Kurwalden, Zürich, Schwyz, Glarus, den Grafen v. Toggenburg u. a. im Kriege gegen Hrz. Filippo Maria v. Mailand zur Eroberung des Gebietes vom Gotthardsberg bis in die lombardische Ebene Hilfe zu leisten u. stellt ihnen in Aussicht, dass sie an den gemeinsamen Eroberungen Anteil haben können. — KU? — Kop. Luzern Staats-A. — Reg.: Argovia 14, 133. 6265
»	»	desgl. den Landleuten in Wallis. — KU? — Kop. ib. — Sammlung d. älter. eidgen. Abschiede 2, 47; darin erwähnt noch Schreiben an: 6266 die Grr. Hans v. Neuenburg u. Wilhelm v. Aarberg 6267 die Städte Bern, Freiburg, Solothurn 6268 den Bischof v. Chur 6269 den Abt v. Dissentis 6270 die Herren v. Sax u. Rhäzüns u. deren Bundesgenossen in Kurwalden 6271 den Grafen v. Toggenburg. 6272
»	»	verbietet den Eidgenossen (Bern, Zürich, Solothurn, Luzern, Schwyz, Unterwalden u. Zug) die Gebiete, welche sie dem Filippo Maria v. Mailand abnehmen, zu verwüsten: sie sollen dieselben vielmehr gut behandeln. — KU? — RR. H 84 am Rande: non transivit. (mont. nach ostert.) 6273
»	»	zeigt den Grafen etc. u. Gemeinden im lombardischen Gebirg an, dass er den Eidgenossen Befehl gegeben, sie von der Tyrannei des Filippo Maria Visconti zu befreien u. zu Händen des Reichs zu nehmen, unter Vorbehalt aller ihrer Freiheiten u. Rechte. — KU? — [RR. H 46; vgl. nr. 5938]; Kop. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 47. 6274
» 10	»	giebt den Städten Bern, Zürich, Solothurn u. Luzern, sowie den Eidgenossen von Schwyz, Uri, Unterwalden, Zug das Gebirge vom St. Gotthard bis hinab in die Ebene Lombardiens mit den Leuten, wenn sie solche dem ihm unbotmässigen Herrn von Mailand entreissen, als Reichslehen. — KU? — [RR. H 45ᵛ u. 46ʳ; vgl. nr. 5928]; Kop. [Luzern Staats-A.] — Arch. f. schweiz. Gesch. 18, 323 ff.; vgl. Samml. d. ält. eidgen. Abschiede 2, 147. (mo. nach ostert.) 6275
»	»	proklamiert den Reichsangehörigen jenseits der Alpen bis an das Lombardenflachland: die Eidgenossen werden sie von Filippo Marias Tyrannei befreien u. als Reichslehen mit seinem Willen aufnehmen ohne Schädigung ihrer Freiheiten u. Güter, wenn sie nicht rebellieren. — KU? — Kop. ib. — Arch. f. schweiz. Gesch. 18, 325 ff.; vgl. ib. (fer. sec. post f. pasche). 6276

1425			
April. 11	Stuhlweissenburg in Ungarn	gestattet als römischer u. ungar. König dem Nikolaus Fragiapane, Grafen v. Veglia, Zengg (Segnia) u. Modrusch mit rotem Wachse zu siegeln. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — RR. H 83ᵛ. (undec. april.)	6277
» 16	»	verleiht Jobst zu Abensberg u. dessen Söhnen Dietrich u. Hans die Güter u. Rechte zu Abensberg, Randeck, Altmannstein u. Rohr, welche die Vorfahren Jobsts bereits vom Reiche zu Leben gehabt haben. — [Ad m. d. r. d. H. de Plawen referente Mich. prep. Boleslav. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.; Ausz.: RR. H 84ᵛ]. — Reg. Boic. 13, 56. (mo. nach quasimodogeniti).	6278
»	»	schreibt an Luzern, Uri, Unterwalden u. Zug über die Sendung ihres Boten Ulrich Walker; bedauert, dass dieser vor Ankunft der Florentiner wieder abgereist sei. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Or. Luzern Staats-A. — Samml. d. ält. eidgen. Abschiede 2, 47.	6279
» 17	»	giebt dem Antonius Wittonis Haxin ein Wappen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 84ᵛ. (17. d. apr.)	6280
» 18	»	befiehlt dem Rate v. Lübeck, die am Sept. 8 fällig werdende Stadtsteuer an Albrecht Schenk v. Landsberg zu bezahlen. — [Ad m. d. r. Franc.] — R? — Or. Lübeck; [Not. RR. H 82ᵛ mit Dat.: fer. quarta post Georii = April 25! u. der Notiz: duplicata est]. — Urkb. der St. Lübeck 6, 635. (mi. vor Jorgen).	6281
» 22	»	befiehlt den Görlitzern die „Geldzinse u. Getreidegeschoss", die dem Vogt bei ihnen zustehen, nur an Albrecht v. Colditz, den er zu ihrem Hauptmann ernannt habe, oder an dessen Bevollmächtigten, nicht etwa an Johann v. Polenz zu entrichten; er habe Albrecht v. Colditz nur wegen des Brünner Tages, den die Seinigen mit den Hussiten halten, bis jetzt bei sich behalten. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — Samml. d. Scultetus in Görlitz (oberlaus. Ges.) — Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 389; vgl. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 15. (sunt. vor Jorgen).	6282
» 25	Kesztölcz (in castro Kestesch)	präsentiert Friedrich Kuchenmeister für die durch den Tod des Dr. theol. Johannes erledigte Propststelle an der Simon- u. Judas-Kirche zu Goslar. — Rex. Mich. — Not. RR. H 84ᵛ. (25. d. apr.)	6283
Mai 2	Totis	ernennt Heinrich Herrn zu Plauen zum Reichshofrichter u. überlässt ihm bis zu 10000 Gulden Gefälle an diesem Amte. — Rex. Michael. — RR. H 84ᵛ. — Thüring. Geschichtsquellen 5, (N. F. 2), 2, 598. (mi. vor crewzt. invenc.)	6284
» 9	»	gelobt dem Pfalzgrafen Hrz. Johann in Baiern [v. Neumarkt], die 2535 Schock guter böhm. Groschen, die er ihm für die vor Prag gegen die Ketzer geleisteten Dienste versprochen u. auf die Juden zu Augsburg u. in andern Reichsstädten u. auf sämmtliche Juden in deutschen Landen angewiesen hat, in 3 Terminen (an den nächstfolgenden Michaels-, Georgs- u. Johannistagen je 845 Schock) u. zwar mit Ochsen zu bezahlen u. diese ganz billig zu berechnen. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.; RR. H 84ᵛ u. 85ʳ]. — Reg. Boic. 13, 57. (mi. nach St. Johanns t. vor d. latein. tor).	6285
» 11	»	giebt Andreas Alram ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 84ᵛ. (fer. sexta ante ascens. dom.)	6286
» 12	»	an Hrz. Filippo Maria Visconti v. Mailand: nachdem die herzogl. Boten Konrad v. Caretto, Mkgr. v. Savona u. Novellus de Kaymis, wie auch sein eigener Gesandter Brunoro della Scala ihm die Versicherungen von des Adressaten Treue u. Freundschaft überbracht, habe er jene mit dem Auftrag zurückgesandt, den Adressaten zu bestimmen, eine neue Gesandtschaft zur definitiven Regelung ihres Verhältnisses nach Nürnberg zu schicken; auf dem Wege dahin sei er aber hier durch Krankheit (sciatica dorsi) aufgehalten worden; da es ihm aber bereits besser ginge, bitte er bald Gesandte nach Deutschland zu schicken; den Boten der Florentiner, die sich erboten hätten, Frieden zwischen ihm u. den Venetianern zu stiften, habe er geantwortet, dass Adressat darin eingeschlossen sein müsse. — KU? — Or. Mailand Archiv. Governat. — Osio, Doc. dipl. tratti. d. arch. Milan. 2, 134 f. (die duodecima maji).	6287
» 13	»	nimmt den Pfalzgr. Johann [v. Neumarkt], Hrz. in Baiern in seine Dienste gegen ein Jahresgehalt von 2000 rheinischen Gulden. — [Rex. Franc. — RR. H 85ʳ]; Oberpfälz. Kopb. 16 Münch. R.-A. — Verhandl. d. hist. Vereins von Oberpfalz 27, 87 f. (sunt. vor d. heil. uffartt.)	6288

1425			
Mai 13	Totis	desgl. Jakob W o l f s t e i n e r gegen ein Gehalt v. 500 ungar. Gulden. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (sont. vor herren uff.)	**6289**
» 16	»	an B. Magnus v. Hildesheim, B. Johann v. Halberstadt, die Hrzz. Bernhard, Wilhelm, Otto u. Friedrich v. Braunschweig-Lüneburg, Heinrich Grafen zu Wernigerode, Ulrich Grafen zu Regenstein; die Städte Lübeck, Lüneburg, Braunschweig, Magdeburg, Halle, Goslar, Hildesheim, Erfurt, Mühlhausen, Nordhausen, Leipzig, Quedlinburg, Aschersleben, Wernigerode, Blankenburg, Derenburg, Helmstedt, Schöningen, Stendal, Tangermünde, Göttingen, Duderstadt: trotzdem er in Wien [vgl. nr. 6145] gerichtlich entschieden habe, dass die aus H a l b e r s t a d t Vertriebenen (u. a. Hullengerod, Ammendorf) wieder zurückkehren u. wieder in den Besitz ihrer Güter kommen sollten, ein Urteil, gegen das der Vertreter von Halberstadt (Ludolf Velstidde) keinen Widerspruch erhoben, trotzdem er den Bischof v. Halberstadt [vgl. nr. 6146] beauftragt habe, den Vertriebenen bei ihrer Rückkehr beizustehen, wolle der Rat von Halberstadt jenen die Rückkehr jetzt wieder nicht gestatten; ersucht, den Rat zur Nachgiebigkeit zu bewegen, widrigenfalls er den Adressaten erlaubt, die Renten u. Güter der St. Halberstadt mit Beschlag belegen zu lassen. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Halberst.; RR. G 171ᵛ. — Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 85 ff.; nach RR.: Urkb. d. St. Lübeck 6 nr. 657. Vgl. auch Reg.: Geschichtsqu. d. Prov. Sachs. 25 (Jacobs, Urkb. d. St. Wernigerode), 205; Urkb. d. St. Hildesheim 3, 557. (auffahrt abd.)	**6290**
» 24	Ofen	belehnt den Hrz. Adolf v. J ü l i c h mit diesem Herzogtum. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye. — 2 Orr. Düsseldorf; RR. H 85. (do. vor pfingstag).	**6291**
»	»	bestätigt d e m s e l b e n die Privilegien des Herzogtums Jülich. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 86. (id. dat.)	**6292**
»	»	belehnt den Hrz. Adolf v. Jülich u. Berg mit G e l d e r n u. Z ü t p h e n. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ — 2 Orr. ib.; RR. H 85ᵛ u. 86ʳ]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 2, Forts. 3, 395 ff.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Maximilian I., Theil 1, 235 f. (id. dat.)	**6293**
»	»	bestätigt demselben die Privilegien v. G e l d e r n u. Z ü t p h e n. — KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. ib.; Not. RR. 86ᵛ. (id. dat.)	**6294**
» 25	»	bestätigt seiner Nichte Elisabet v. G ö r l i t z das ihr von ihrem Gemahl Johann, Hrz. v. Baiern u. Grafen v. Holland, Hennegau u. Seeland, vermachte Wittum. — Ad m. d. r. Mich. prep. Strigon. — RR. H 88ᵛ u. 89ʳ; am Rande: non emanavit. (freit. vor pfingsst.)	**6295**
» 26	»	bestätigt die (inser.) Urk. v. demselben Datum, durch welche Marsilius v. C a r r a r a, Reichsvikar v. Padua, sich über die Herrschaft Glaneck u. seinen Anteil an dem Zoll zu St. Veit in Kärnthen mit den Herzz. Friedrich, Albrecht u. Ernst v. Österreich auseinander setzt. — Rex. Franc. — RR. H 90. (pfingst ab.)	**6296**
		Mai 26 Totis: bestätigt die Privilegien des Prämonstratenser-Kl. Steingaden. Mon. Boica 6, 620 f. — falsch statt 1425 März 26 (nr. 6246).	
»	»	befiehlt dem EB. Dietrich v. K ö l n, die Ritterschaft u. Städte von Geldern u. Zütphen zu einer Tagfahrt zu bescheiden u. sie zu ermahnen, dass sie dem Hrz. Adolf v. Berg, dem er Geldern u. Zütphen nach Reinalds Tode, als dessen Vetter von der Schwertseite, verliehen habe, huldigen u. von Arnold v. Egmont abstehen möchten; schreibt in dieser Angelegenheit auch an die Städte Köln, Aachen u. Dortmund. — [Ad m. d. r. Francisc. prep. Strigon. — o. R — Or. Düsseldorf]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 190 f. (pfingst ab.)	**6297**
»	»	fordert die St. A a c h e n auf, zwei Bevollmächtigte zu dem von dem Erzbischof v. Köln anzuberaumenden Tage zu schicken, auf welchem die Stände von Geldern u. Zütphen zur Anerkennung des von ihm mit diesen Landen belehnten Hrz. Adolf v. Berg bewogen werden sollen. — KU? — Ergiebt sich aus nr. 6297.	**6298**
»	»	desgl. die St. D o r t m u n d. — W. v.	**6299**
»	»	desgl. die St. K ö l n. — W. v.	**6300**
» 29	»	befiehlt den F r a n k f u r t e r n das Maigeding im Wildbann zu Dreieich[enhain], das zum Schaden des Reichs u. der Herrschaft Falkenstein nicht besetzt ist, wieder zu besetzen. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Buri, Vorrechte d. alt. königl. Bann-Forste (1744) Beil. 158.	**6301**

1425

Mai 30 Ofen bestätigt dem Hrz. Adolph v. Jülich, Berg u. Geldern, Grafen zu Zütphen, die Erhebung von sechs Turnosen Zoll auf dem Rhein im Herzogtum Berg, die schon Kg. Wenzel dessen Vater bewilligt hatte, zugleich um ihn für seine Opfer bei Einforderung der Grafschaft Pontamousson für das Reich einen Ersatz zu gewähren. — [Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Düsseldorf; RR. H 87ʳ]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 191 f. (mi. nach pfingstt.) **6302**

» » erlaubt demselben im Lande Berg am Rhein einen Extrazoll von den Bewohnern von Geldern u. Zütphen zu erheben, bis dieselben ihm als ihrem Erbherrn gehuldigt haben. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 86ᵛ. (id. dat.) **6303**

» » überträgt demselben, sowie dessen Sohn Ruprecht auf 10 Jahre den Schutz über die Juden Jakob zu Nordhausen, Meyer Morssins Sohn zu Köln, Simon Meyers Schwager Sohn, Salomon Snisgen Eidam, Salomon Binis Sohn zu Andernach, Meyer Snysgen Sohn, Abraham v. Köln, der mit seinem Sohne zu Frankfurt wohnt, Gumprecht Doeben Simons Sohn, der zu Frankfurt wohnt, den Eidam des Jakob v. Nordhausen, der zu Meissen wohnt „unschedlich doch uns und dem rich an dem guldin opferpfenning … und als ferre si das mit willen der herrn und stete, dorunder solich Juden sitzen, gehaben mögen.“ — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 89ᵛ. (id. dat.) **6304**

Juni 2 » verschreibt dem Johann Burggrafen v. Dohna u. dessen Söhnen Friedrich u. Sigmund 3000 Schock Groschen auf den Steuern in Leitmeritz u., wenn diese bereits verpfändet sein sollten, auf der königl. Steuer u. dem Zoll in Taus. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 517. *Novaček.* **6305**

» » an Frankfurt: dankt für den erwiesenen Gehorsam u. will seine Entscheidung, betr. Lösung des kurmainzischen Ungeldes zu Frankfurt durch EB. Konrad bis zur Ankunft der Botschaft der Stadt verschieben. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — o. R]. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 72. — Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 344. (sampt. nach pfingsten). **6306**

» » entlässt die Städte Lüttich, Hui (Hoye), St. Trond (Santtruden), Tongern, Hasselt, Mastrecht (Tricht) aus der Reichsacht unter der Bedingung, dass sie nunmehr auf die Klage des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, des Kunz v. d. Capellen u. anderer Diener des † Bischofs v. Lüttich Johann v. Wallenrode sich verantworten. — Rex. Mich. — RR. H 88ᵛ; am Rande: non emanavit. (sampst. nach pfingst.) **6307**

» 3 » verkündet den Ständen von Geldern u. Zütphen, dass er nach dem Tode Hrz. Reinalds nach Reichsrecht Geldern u. Zütphen dem Hrz. Adolf v. Jülich übertragen habe, fordert auf, ihn u. nicht etwa den Prätendenten Arnold v. Egmond zu unterstützen. — KU? — Pontanus, hist. Gelrica (1639) 425 f. = Rousset, Suppl. au corps dipl. du droit des gents 1, 2, 350; Teschenmacher-Dithmar, Annales Cliviae. Cod. dipl. 222 f.; Lünig, Cod. Germ. dipl. 2, 1795 f. (prox. septimana post pentecost.) **6308**

» » verkündet, dass er zu Mülheim am Rhein eine goldene u. eine silberne Reichsmünze durch Heinr. Hüsgen v. Köln prägen lassen werde, die den Durchschnittswert der Goldmünzen (Gulden) zu Bingen, Wesel, Bonn, Höchst u. Offenbach haben, seinen Namen mit dem Reichsapfel, das Wappen des Hrz. Adolf v. Jülich u. Berg u. den Namen Mülheim führen soll; jedermann im Reiche soll verpflichtet sein, diese Münze zu nehmen; der Schlagschatz soll zwischen Sigmund u. Hrz. Adolf geteilt werden. — [Ad m. d. r. Francisc. prepos. Strigon. — R? — Sehr beschädigtes Or. u. gleichz. Kop. Düsseldorf; RR. H 87 u. 88ʳ; auch RR. D 4 u. 5]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 192 ff. (sunt. nach pfingstt.) **6309**

» » verpfändet dem Bernhard v. Burtscheid (Bo-), dem er 2000 rhein. Gulden Jahrgeld schuldig ist, bis zu dieser Summe seinen Anteil an dem Schlagschatz der goldenen Münze im Lande Berg u. versieht den dortigen Münzmeister Heinrich Hujsgyn v. Köln mit diesbezüglicher Anweisung. — KU. w. v. — RR. H 88. (driveldikeit t.) **6310**

» 4 » gebietet den EBB. Konrad v. Mainz, Dietrich v. Köln, Otto v. Trier, Günther v. Magdeburg, Eberhart v. Salzburg, den BB. Friedrich v. Bamberg, Johann v. Würzburg, .. v. Eichstädt, Peter zu Augsburg, Nikodemus v. Freising, Joh. v. Regensburg, Leonhart v. Passau, dem Pfalzgrafen Ludwig, dem Hrz. Friedrich v. Sachsen, dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Hrzz. in Baiern Ernst, Wilhelm, Johann, Heinrich, Otto, Stefan, Albrecht; Hrz. Friedrich v.

1425

Österreich; den Gr. Hermann v. Cilly, Ludwig v. Öttingen, Wilhelm v. Montfort, Eberhart v. Kirchberg, Johann v. Schaumburg; den Edlen Jobst zu Abensberg, Kaspar u. Hadamar zu Laber, Konrad v. Weinsberg, Georg v. Gundelfingen, Otto v. Meissau, Ruprecht v. Walsee, Hertneyd v. Pottendorf, Leupolt v. Eckartsau, Haupt Marschalk v. Pappenheim, Wilhelm Frauenhofer, Hans u. Wilhelm Machslramer, Albrecht Preisinger, Georg Frauenberg vom Haag d. ält., Georg Frauenberg vom Haag zu Hohenburg, Heinrich Nothaft, Alban Klusner, Hartung, Hans u. Konrad v. Egloffstein, Wilhelm u. Friedrich Wolfsteiner, Hans Gebolf v. Degenberg, Dietrich Stauffer, Georg Torrer, Konrad, Stefan, Heinrich u. Hans v. Swanga, Bernher u. Georg Waldegker, Hans v. Villibach, Gebhart u. Mathes v. Camer, Konrad v. Freiberg zu Aschau, Konrad v. Honnhofen d. jung., Jakob Truchsess zu Waldburg, Konrad v. Freiberg zu Hall, Stefan Ebser, Otto Ebser, Hans, Heinrich u. Georg Grunperger, Wieland Swelher, Engelhart Marschalk, Wilhelm Leiminger, Peter Schansteter, Ortolf Sanizeller, Hans v. Westernach, Konrad u. Wilhelm v. Stein, Lienhart Sanizeller, Gebhart, Hilbrant u. Konrad Judmann, Wilhelm Huetinger, Seitz Marschalk v. Oberndorf, Ulrich Yeder, Friedrich Reicherheimer, Niklas Heller „der tufel“ v. Puchel, Ulrich u. Konrad Dachawer, Paul Aresinger, Hans Sluder, Konrad v. Magenbuch, Heinrich Adlczhuser, den Städten Ulm, Nürnberg, Augsburg, Nördlingen, Donauwörth, Ingolstadt, Lauingen (Laubi-), Hoechstaedt (Hochsteten), Neuburg, Aichach, Friedberg, Schrobenhausen, Wasserburg, Kufstein, Rattenberg (Raten-), Kitzbühel (Kitzpübl), dass sie den Hrz. Ludwig v. Baiern nötigen, den Klöstern alle Güter zu ersetzen, die er ihnen im Kriege mit dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg geraubt oder zerstört hat. — [Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — o. R — 2 Orr. München R.-A.]. — Vgl. Reg. Boic. 13, 58. (mo. vor gottes leichnamst.) **6311**

Juni 4 | Ofen | erklärt alle Briefe, die er gegen Coppe Pisker erlassen [nr. 6089], weil dieser Bürger der St. Halle vor das Gericht zu Kröllwitz u. das heimliche Gericht gegen das der St. Halle gewährte Privilegium de non evocando geladen, für ungiltig, nachdem er erfahren, dass das Gericht zu Kröllwitz dem EB. Günther v. Magdeburg zustehe, dessen Privilegien durch jenes Hallesche nicht beeinträchtigt würden. — Ad m. d. r. Francisc. prepos. Strigon. — RR. H 89^{v} u. 90^{r}. — Nach Vid. v. 1425 Okt. 22 [wo?] Ludwig, reliquiae mssc. 11, 492 ff. (mant. vor gots lichnams t.) **6312**

» 5 | » | erklärt, dass die Beteiligung der Mainzer an der Zerstörung der Raubschlösser Bommersheim u. Affenstein ihnen durchaus keinen Nachteil bringen soll, u. verbietet sie deswegen gerichtlich zu belangen. — Rex. Mich. — RR. H 89. (di. vor gots lichnams t.) **6313**

» 6 | » | bestätigt dem Clais v. Zissen einen Lehnbrief des Hrz. Adolf v. Berg. — KU? — Not. RR. H 86^{v}. (in vigilia corp. Christi). **6314**

» | » | giebt dem Mainzer Stadtschreiber Nicolaus v. Werstad ein Wappen. — Rex. Mich. — Not. ib. 89^{v}. (id. dat.) **6315**

» 8 | » | giebt Christian Schurgin v. Waldorf (-rpp) ein Wappen. — Canc. Franc. — Not. RR. H 88^{v}. (fer. sexta post corp. Christi). **6316**

» 9 | » | verbietet den Strassburgern zusammen mit Pfalzgr. Ludwig gegen Mkgr. Bernhard v. Baden zu ziehen, sowie überhaupt dessen Feinden Vorschub zu leisten. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (samst. nach gots lichnamst.) **6317**

» | » | giebt den Kurfürsten Konrad v. Mainz, Dietrich v. Köln, Otto v. Trier, Ludwig v. der Pfalz, Friedrich v. Sachsen u. Friedrich v. Brandenburg, die er zu Besprechungen über Angelegenheiten des Reichs u. der Christenheit nach Wien geladen, freies Geleit u. das Versprechen, sie nicht wider ihren Willen weiter zu führen. — Rex. Franciscus. — RR. G 88^{r}. — RTA 8, 432 f. [Fragm. d. Or. mit gut erhalt. Siegel u. KU: Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. Würzburg Kr.-A.] (sampst. nach gots lichnamst.) **6318**

» 10 | » | giebt seinen Willebrief dazu, dass Reinhard Herr v. Westerburg seiner Schwiegertochter (der Frau Reinhards d. j.) Else v. Runkel, die zwei ihm vom Reiche verliehenen Turnose an dem Bopparder Zoll verschrieben hat; inser. die betr. Urk. v. 1405 Juli 3. — Rex. Franc. — RR. H 90^{r}. (sont. nach gots lichnams t.) **6319**

» | » | fordert verschiedene Städte auf, zu dem Tage in Wien, den er mit den Kurfürsten verabredet

1425		
		habe, auch ihre Vertreter zu senden, sobald ihnen Botschaft von den Kurfürsten über den Termin zukomme. — Ad m. d. r. Franciscus prep. Strigon. an Frankfurt u. die wetterauischen Städte. — Or. Frankf. 6320 an Regensburg. — Or. Münch. R.-A. 6321 RTA 8, 433 f. (sont. nach gots lichnamst.)
Juni 12	Ofen	giebt dem Kurf. Friedrich v. Brandenburg Geleit an seinen Hof. [Wortlaut wie in nr. 6001]. — [Ad m. d. r. Francisc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Bamberg Kr.-A.; RR. H 88^{v}; daselbst das Dat. dinst. nach gotslichnams t. ausgestrichen u. dafür von anderer Hand hingesetzt: an s. Egidii t. = Sept. 1]. — Erw.: Minutoli, Friedr. I. v. Brandenb. 79. 6322
		Juni 14 Ofen: verbietet den Strassburgern, zusammen mit Pfalzgr. Ludwig gegen Mkgr. Bernhard v. Baden zu ziehen. — Kop. Strassburg Stadt-A. — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3846. (donrestag nach uns. herren fronlichnam t.) — identisch mit nr. 6317 (donrst. alter Lesefehler für samstag).
» 16	»	nimmt den Ritter u. Dr. Franz v. Pergola (-gula) unter seine Familiares auf. — Canc. Franc. — Not. RR. H 88^{v}. (d. 16. jun.) 6323
» 18	»	bestätigt die Privilegien der St. Tonl; inser. die umfangreiche Urk. Wenzels v. 1396 Sept. 13 mit der Urk. Karls IV. v. 1367 Febr. 17 [nicht bei Bömer-Huber]. — Rex. Franc. — RR. H 93 (2 Bl.) u. 94^{r}. sowie D 35 u. 36. (18. junii). 6324
» 20	»	verpfändet dem Wilhelm Švihovský v. Riesenberg für seine Dienste mit 100 Pferden die Besitzungen des Kl. Chotěšau in einer Summe von 1000 Schock Groschen. — Altes Regest Wittingau. (ve středu před narozením sr. Jana Křtitele). *Mareš.* 6325
?	?	bevollmächtigt den Wilhelm Švihovský v. Riesenberg zur freien Disposition über dessen Hab u. Gut. — Altes Regest Wittingau. (s. d. et l.) *Mareš.* 6326
		Juni 20 für Breslau. Ausz.: Gengler, cod. iur. municip. 1, 380 f. — falsch statt 1425 Jan. 18 (nr. 6058 f.)
Juni 24	o. O.	zeigt dem Hrz. Friedrich v. Österreich an, dass er, nachdem Hrz. Albrecht v. Österreich, der zwischen ihm u. Wilhelm v. Starkenberg vergeblich eine Vermittlung versucht habe, nunmehr Hrz. Ernst v. Baiern zum Schiedsrichter in jener Sache ernannt habe. — KU? — Kop.* Münch. R.-A. — Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schrift. 2, 235 f. = Reg.: Lichnowsky, G. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2319. (in die Joh. Bapt., aber sonst dtsch.) 6327
» 25	Blindenburg = Wissegrad	erlaubt der St. Leutkirch, die an Marquart, Tolzer u. Marke v. Schellenberg verpfändeten zwei Mühlen vor Leutkirch von diesen einzulösen. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. (beschädigt) Stuttg.; RR. H 91^{r}. (mo. nach Joh. Bapt.) 6328
» 26	»	bestätigt dem Gr. Johann v. Helfenstein die dessen Verfahren von Karl IV. [vgl. Böhmer-Huber nr. 1678 u. 3713] um 600 Mark Silber verschriebene Pfandschaft über die Vogtei des Cistercienser-Kl. Königsbronn. — [Ad m. d. r. Houppt marschalk de Pappenheim referente Michael prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Stuttgart; RR. H 91]. — Reg. Boic. 13, 59. (di. vor Peter u. Paul). 6329
»	»	belehnt denselben mit der Grafschaft Helfenstein. — [Ad m. d. r. Houppt de Pappenheim marschalko referente Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. ib.; Not. RR. 91^{r}]. — Reg. Boic. 13, 59. (id. dat.) 6330
»	»	vertraut der St. Ulm den Schutz des Kl. Kempten (Abt Friedrich) an, da trotz der Privilegien des Kl. sich an dessen Besitzungen Ritter Hermann v. Freiberg zu Wale [= Waal?] u. dessen Sohn Konrad vergriffen haben. — Rex. Mich. — RR. H 91^{v} u. 92^{r}. (dinst. vor Peter u. Paul). 6331
» 28	»	ernennt den Paul von der Leiter [Scala] zum Hofmeister Ludwigs, des Sohnes des Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt]. — Rex. Franc. — RR. G 164 [vgl. nr. 5362]. (in vig. Petri et Pauli). 6332
»	»	beauftragt Paul von der Leiter, die Klagen wegen Bruches des von ihm aufgerichteten Friedens zwischen Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] u. dessen Sohn einer- u. dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Hrzz. Ernst, Wilhelm, Johann, Heinrich u. Albrecht v. Baiern, dem B. Johann v. Eichstädt, den Grr. Ludwig u. Friedrich v. Öttingen, Hans v. Heideck u. den Städten

1425

Rothenburg a. T., Donauwörth, Nördlingen, Dinkelsbühl, Weissenburg u. Bopfingen andererseits zu untersuchen u. beizulegen. — KU? — [RR. G 176, wo nur der Name Brunoro della Scala in Paul geändert, das alte Datum 1423 Jan. 15 Pressburg aber stehen gelassen ist; vgl. auch RR. G 165^v u. 166^r zu 1422 Nov. 8]. — Nach Kop.* [?] München R.-A. Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 2, 335 ff. (Peter u. Pauls abd.) **6333**

Juni 28 Blindenburg = Wissegrad — beauftragt denselben die wieder ausgebrochenen Streitigkeiten zwischen Kl. Kaisheim u. dem Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] beizulegen. — Ad m. d. r. Franc. — RR. G 175^v u. 176^r, woselbst nur der frühere Auftrag für Brunoro della Scala v. 1423 Jan. 16 [nr. 5459] entsprechend abgeändert ist. (Peter u. Pauls abend). **6334**

» » — beauftragt Paul v. der Leiter, Hauptmann in Baiern, mit der Belehnung Ludwigs d. jüng. v. Baiern, Grafen zu Graisbach. — KU. w. v. — RR. G 164^v; umgeändert aus nr. 5377, später aber wieder getilgt. **6335**

» » — giebt dem Lausanner Bürger Guilliermus Vincencii u. dessen Kindern das Recht Münzen zu schlagen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 92^r. (28. junii). **6336**

» » — desgl. dem Lausanner Bürger Mermetus Rusci u. dessen männlichen Erben. — W. v. **6337**

» » — verbietet allgemein die Fischergenossenschaft des Genfer Sees durch Abgaben zu belästigen u. überträgt deren Schutz dem Hrz. Amadeus v. Savoyen. — Rex. Mich. — RR. H 94. (28. junii). **6338**

» » — bestätigt dem Nicolaus Antonelli de Musconibus Pontanis aus der Diözese Spoleto die Privilegien seines Geschlechts. — Rex. Franc. — RR. H 95^v u. 96^r. (28. junii). **6339**

» 29 » — verbietet allen Reichsunterthanen die Aufnahme von Eigenleuten des Ulrich v. Haimenhofen, welche sich dessen Herrschaft entziehen wollen. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — RR. H 91^r. (Peter u. Paul). **6340**

» » — gebietet der St. Ulm, dem Paul von der Leiter, dem er den Reichsschutz über die Lande des Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] u. dessen Sohnes übertragen, dabei behilflich zu sein. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — Kop. [?] München R.-A. — Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 2, 333 f. (statt Paulstag muss es hier natürl. heissen Peter u. Pauls t.) **6341**

Juli 1 » — stellt dem Abt Artand des Augustiner-Kl. St. Antoine (S. Antonii, Diöz. Vienne) die Hilfe des weltlichen Armes zur Verfügung, damit seine Vasallen ihm nicht länger die schuldigen Abgaben verweigern, u. ersucht Könige wie Fürsten, dem Abte zu Hilfe zu kommen. — Rex. Franc. — RR. H 95; auch RR. D 34 u. 38^r. (prima jul.) **6342**

» 2 » — präsentiert seinen Notar Peter Kalde aus Setterich für eine Pfründe der Gertrudkirche zu Nivelles. — Rex. Franc. — Not. RR. H 96^r wohl ausgestrichen. (sec. jul.) **6343**

» 3 » — ernennt den Johannes Grafen v. Prata an Stelle dessen im Jan. † Vater Guilleminus zum Vormund seiner eigenen minorennen Kinder (des Sigmund, der Katherina u. Lippa) für die von deren † Mutter Soprana de Vicecomitibus hinterlassenen Güter. — Rex. Franc. — RR. H 105^v u. 106^r. (terc. jul.) **6344**

» 9 » — verschreibt seinem Diener Erhart Venck, dem er seinen Gehalt mehrere Jahre lang schuldig geblieben ist, dafür den goldenen Opferpfennig der Erfurter Juden. — Rex. d. Jo. ep. Zagrab. canc. referente Mich. — RR. H 94^v. (mont. vor Margareten). **6345**

» » — teilt der St. Erfurt mit, dass er die Verpfändung des goldenen Opferpfennigs der dortigen Juden an Konrad v. Bickenbach aufgehoben hat, u. befiehlt ihr den vergangene Weihnachten fällig gewesenen u. nächste Weihnachten fälligen goldenen Opferpfennig an Erhart Venk zu zahlen. — W. v. **6346**

» » — bestätigt u. bessert dem Lutz Hochherz aus Erfurt sein Wappen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 96^r. (fer. sec. ante Margar.) **6347**

» 20 Gran — verschreibt dem Svojše v. Vilhartic 60 Schock Groschen auf den königl. Steuern der St. Wodnian. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 541 f. (f. 6 post Margarethe). *Novaček*. **6348**

» 25 Waizen — erneuert mit Hrz. Friedrich v. Sachsen, dessen Söhnen Friedrich u. Sigmund, sowie mit Hrz. Albrecht v. Österreich das alte Bündnis zwischen den Häusern Böhmen, Sachsen-Meissen u. Österreich auf der Basis voller Gegenseitigkeit für sich u. ihre Erben; schliesst ausserdem

1425

noch ein specielles Bündnis mit jenen gegen die Hussiten. Hrz. Albrecht v. Österreich wird die böhmische Königswürde garantiert; etwaige Streitfälle sollen durch ein Schiedsgericht beigelegt werden. — o, KU! — R. Henr. Fije — Or. Dresden u. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. H 96 u. 97r]. — Horn, Lebens- u. Heldengesch. Friedrichs d. Streitbaren 901 ff.; Palacky, Beitrr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 397 ff.; Ausz.: Kurz, Österreich unter Kg. Albrecht II. 2, 102 ff.; Reg.: Lichnowsky, G. d. Hauses Habsh. 5 nr. 2329. (Jacobs t.) **6349**

Juli 25 | Waizen | will, wie auch Hrz. Friedrich v. Sachsen u. Hrz. Albrecht v. Österreich noch folgende Herren u. Städte gleichsam als Bürgen in den Bund [nr. 6349] aufnehmen: die Lausitz, Hans v. Biberstein, Hans v. Torgau, das Herzogtum Sachsen, Heinrich u. Friedrich Schenken v. Landsberg u. von Seidau, die Städte Bautzen, Görlitz, Zittau, Lauban (Luban), Loebau (Lubaw), Kamenz, Kaspar v. Scheibersdorf, Voytlender v. Gerhartsdorf, Meissen, Freiberg, Chemnitz, Zwickau, Rochlitz, Eulenburg (Ilb-), Burggr. Heinrich v. Meissen, Albrecht v. Leisnig, Eger u. Coburg. — [o. KU! — R. Henr. Fye — Or. Dresden; RR. H 97; Kop. Zittau]. — Horn 900 f.; vgl. auch Verzeichnis oberlaus. Urkk., Heft 5, 16. (Jacobs t.) **6350**

» | » | bezeugt, dass Kurfürst Friedrich v. Sachsen ihm versprochen habe, falls er Kaiser würde oder stärbe, seine Kurstimme dem Hrz. Albrecht v. Österreich zu geben. — Ad m. d. r. Franciscus prep. Strigon. — [Or.? RR. 97v]. — Horn 905 f. — Die betr. Urk. Friedrichs: Altmann, Wahl Albrechts II., S. 77. **6351**

» | » | bewilligt der St. Glatz zwei freie Markttage in der Woche. — KU? — Vid. v. 1454 Glatz Magistr.-A. — Geschichtsquell. d. Grafsch. Glatz 2, 131 f. **6352**

» | » | legt Streitigkeiten zwischen den Glatzer Ständen u. seinem Hauptmann zu Glatz Puota v. Častolowitz bei, damit sie vereinigt gegen die Hussiten ziehen können. — KU? — Vid. v. 1454 ib. — ib. 132 f. **6353**

» | » | verzeiht dem EB. Dietrich v. Besançon, der trotz seines hohen Alters u. der weiten Reise der Vorladung des Dr. iur. Nicolaus Czeiselmeister, Propst zu Tyn(en), an das Hofgericht persönlich gefolgt ist, seine Vergehen (excessus). — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — RR. H 92; Konzept: RR. D 37r. (vigesima quinta julii). **6354**

» 26 | » | giebt dem EB. Dietrich v. Besançon für sich u. seine Nachfolger das Privileg, dass sie gerichtlichen Vorladungen von Reichsvikaren nicht Folge zu leisten brauchen, u. verbietet auf Grund dieses Privilegs allen Reichsvikaren den Erzbischof v. Besançon zu belästigen. — KU. w. v. — RR. H 92v; Konzept: RR. D 37. (26. julii). **6355**

» | » | befiehlt allen Vasallen des EB. Dietrich v. Besançon, welche diesem noch immer nicht den Lehnseid geleistet haben, dies endlich nachzuholen. — KU. w. v. — RR. H 92v u. 93r. (id. dat.) **6356**

» | » | hebt den Bann über die St. Besançon, deren Reichstreue oft erprobt ist, auf, da sie nur infolge des weiten Weges, nicht aus Ungehorsam, der durch seinen Rat Nicolaus Czeiselmeister verlangten Vorladung vor das Hofgericht nicht gefolgt ist. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — RR. H 92r. (26. julii). **6357**

» | » | hebt auf Veranlassung des EB. Dietrich v. Besançon die über die Besançoner Bürger Jacob Moncheti u. Johannes Michaelis, welche den weiten Weg zu ihm gemacht haben, von Ludwig v. Chalon-sur-Saône (Cabilone) u. Nikolaus Czeiselmeister verhängten Strafen auf. — W. v. **6358**

» | » | bestätigt auf Bitten der Margarete v. Châteauneuf (de Castro novo), der Wittwe des Albert v. (Turrie) La Tour du Pin, Herrn v. Vignieu (Vignaycum), deren Söhne Hugnetus u. Eimar v. La Tour (de Turre) die Privilegien ihrer Vorfahren; inser. die Urk. Karls IV. v. 1356 Dez. 27 [= Böhmer-Huber nr. 6376?] — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — RR. H 94v u. 95r. (26. julii). **6359**

» | » | legitimiert Theobald v. Châteauneuf (de Novo castro), den Sohn des Johann v. Châteauneuf, Herrn v. (Monte acutum) Montaigu [Dep. Jura] u. der Simonetta Dorsieres. — Franc. — Not. RR. D 37v. (26. julii). **6360**

Juli 31 Ofen: Königin Barbara quittiert dem Kurfürsten Friedrich v. Sachsen, der ihr 12000 ungar. Gulden, „die an Reynischem golde noch gemainen lauf bringen fumfzentausent Reynischer gulden," versprochen hat, über erhaltene 8000 rhein. Gulden. — [oben rechts:]

1425

Ad propriam commissionem domine regine. — o. R — Or. Dresden H. St.-A. (eritag vor Peters tag ad vincula). **6360 a**

Aug. 1 Ofen: Dieselbe spricht den Apel, Viztum u. Marschalk des Kurfürsten Friedrich v. Sachsen, der sich verpflichtet hatte ihr den Schuldbrief seines Herrn über 12000 ungar. Gulden zu übermitteln, da dies geschehen, seiner Verpflichtung ledig, da sie ihm momentan seinen Brief, der verlegt sei, nicht wiedergeben könne. — [oben rechts:] Ad commiss. d. regine. — o. R — Or. ib. (Peterstag ad vincula). **6360 b**

Aug. 1 | Ofen | belehnt den Hrz. Friedrich v. Sachsen mit diesem Kurfürstentum, dem Erzmarschallamt u. s. w. — Ad m. d. r. Joh. episcop. Zagrabiens. cancell. — [R. Henr. Fye — Or. Dresden; RR. H 109; Kop. Weimar Ges.-A.] — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V. P. 2, 3, 453 f.; J. G. Horn, Lebens- u. Heldeng. Friedrichs d. Streitbaren 906 f.; Lünig, R.-A. P. spec. 2, 6 f.; Du Mont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 180 f. Facsim. O. Posse, die Hausgesetze d. Wettiner (1889) Taf. 63. (id. dat.) **6361**

Aug. 1 Ofen: bestätigt demselben die Privilegien. RR. H 109^{v} u. 110^{r} — s. Aug. 3 (nr. 6364).

» 2 | » | belehnt den Burggr. Heinrich II. v. Meissen mit dem Burggraftum zu Meissen u. der Grafschaft Hartenstein. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. etc. — [R. Henr. Fye — Or. Dresden; RR. H 102^{r}]. — T. Märcker, Das Burggraftum Meissen (Dipl. krit. Beitrr. 1) 542 f. (do. nach sand Peters t. ad vincula). **6362**

» 3 | » | bevollmächtigt Konrad v. Weinsberg u. Gr. Ulrich v. Helfenstein [vgl. nr. 6199] die Brüder Johann u. Philipp v. Burgund, sowie alle denselben anhängenden brabantischen Städte, welche trotz zweimaliger Vorladung vor seinem Hofgericht nicht erschienen sind, peremptorisch auf den nächsten Gerichtstag nach Febr. 17 nach Wien vorzuladen; die Vorladung soll in Aachen u. Lüttich angeschlagen werden. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — [Unter dem Bug:] A. Guidonis cesaree maiestatis notarius. — o. R! — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. H 98^{v} u. 99^{r}; Kop. Öhringen (die 3. aug.) **6363**

» | » | bestätigt dem Kurfürsten Friedrich v. Sachsen alle Privilegien dieses Kurfürstentums, auch das Recht goldene Münzen zu schlagen. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R. Henr. Fye — Or. u. Transs. v. 1434 Dez. 25 Dresden; RR. H 109^{v} u. 110^{r} mit Dat.: Peters t. ad vincula = Aug. 1! Kop. Weimar Ges.-A.] — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V. 1, 138 ff.; Horn 907 ff. (fr. nach Peters t. ad vincula). **6364**

» 6 | » | schreibt dem Hrz. Ernst v. München, betr. des Straubinger Erbstreits, dass er Ludwig v. Ingolstadt, Heinrich v. Landshut, Ernst u. Wilhelm v. München als erbberechtigt in Niederbaiern-Straubing anerkenne, dass diese sich vergleichen würden. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — Or. u. Kop. (?) München R.-A. — Abfertigung der vom k. k. Hofe geschehenen Beantwortung des Nachtrags z. kgl. preuss. Erkl. üb. d. bayer. Successionsangeleg. (1778) 58 = (erwähnt) Heinrich, Teutsche Reichs-Gesch. (1791) 4, 267 (bei beiden falsch 6. April; an Sixti tag); Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 2, 261 f. — Gleiche Schreiben ergingen wohl auch an die übrigen bairischen Herzöge. **6365**

» 8 | » | bestätigt auf Bitten des Kardinals Branda v. Piacenza dem „commendator“ des Benedictiner-Kl. St. Johann zu Parma die Privilegien dieses Klosters. — Rex. Mich. — RR. H 102^{v} u. 103^{r}. (oct. aug.) **6366**

» | » | sichert demselben Kloster auf Bitten des Kardinals Befreiung von allen Abgaben u. Steuern zu. — [KU. w. v.?] — ib. 103^{r}. (id. dat.) **6367**

» 9 | » | befiehlt der St. Augsburg die Martini fällige Stadtsteuer an den Hrz. Ulrich v. Teck zu zahlen. — Per d. Joh. episc. Zagrab. canc. Mich. prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Augsb. St.-A.; Not. RR. D [!] 36^{v}. (Laurencien abend). **6368**

» 10 | » | belehnt den vor ihm erschienenen B. Peter v. Augsburg mit den Regalien des Hochstiftes. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.; RR. H 97^{v} u. 98^{r}]. — Mon. Boica 34, 303 f. (Lorenzen t.) **6369**

» | » | verleiht den Brüdern Balthasar, Melchior u. Kaspar Brust von neuem ein Wappen. — Canc. Mich. — Not. RR. H 101^{r}. (in d. Laurencii). **6370**

» | » | verpfändet dem Janko v. Chotiemitz, gesessen zum Fürstenstein, die Kanzlei des Fürstentums

1425		
		Breslau für 1300 ungar. Gulden [vgl. auch nr. 6377]. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (Lorenzentag). **6371**
Aug. 12	Ofen	verschreibt dem Hynek Krušina v. Schwamberg um 2000 Schock Groschen das Städtchen Manětin. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 190. *Novaček.* **6372**
» 13	»	ernennt den Kleriker der Mainzer Diözese Heinrich Lenbing (Lew-) aus Nordhausen zum öffentlichen Notar. — Rex. Franc. — Not. RR. H 101r. (13. d. aug.) **6373**
»	»	bestätigt dem B. Peter u. dem Domkapitel von Augsburg alle Rechte u. Privilegien. — [Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. d. stellvertr. Rottweiler Hofrichters Ulrich v. Klingen v. 1425 Dez. 4; Vid. des Gr. Rudolf des jüng. v. Sulz v. 1431 April 26; Vid. v. 1455 März 21 München R.-A.; RR. H 97v]. — Mon. Boic. 34, 307 f.; Reg. Boic. 13, 60. (in d. s. Yppoliti). **6374**
» 14	»	erhebt auf Bitten des B. Peter v. Augsburg das Kirchdorf Rettenbergen (Roettemberg) zu einem Markt mit einem Wochenmarkt. — KU. w. v. — [Rta — Or. ib.; Not. RR. H 99v]. — Mon. Boic. 34, 304 ff. (frow. abd. assumpt.) **6375**
»	»	verleiht der St. Dillingen einen Jahrmarkt. — KU? — Not. RR. H 99v. (frow. ab. assumpt.) **6376**
		Aug. 15: Konrad v. Weinsberg macht im Auftrage Kg. Sigmunds bekannt, dass die Goldmünzen 19karätig, die Silbermünzen im Verhältnis dazu ausgeprägt werden sollen, dass niemand Gold u. Silber aus deutschen Landen ausführen dürfe, vielmehr solches zu des Königs u. der Kurfürsten Münzen bringen solle. — Ausz.: Jos. Albrecht, Mitteil. z. G. d. Reichs-Münzstätten 4. **6376a**
» 16	»	macht dem Hauptmann u. den Ratmannen von Breslau (damals identisch) Mitteilung, dass er die Kanzlei des Fürstentums Breslau dem Janko v. Chotiemitz [vgl. nr. 6371] verpfändet habe. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (donerst. nach Lorenzen). **6377**
»	»	teilt allen Unterthanen, insbes. Hrz. Albrecht v. Österreich u. den österr. Ständen mit, dass er dem B. Leonhard v. Passau Geleit nach u. von seinem Hofe, auch für Erhart Venk gegeben hat. — Rex. Franc. — RR. H 103. (donerst. nach fraw. t. assumpt.) **6378**
		Aug. 16 Totis: Erhebung des 3. Pfennigs von den Juden durch den Mkgr. v. Baden. Aschbach 3, 455 — falsch statt 1424 Aug. 17 (nr. 5942).
» 17	»	belehnt Hans v. Lochheim (Lochaim) mit Dorf u. Haus Schwarzenbruck u. bewilligt ihm, dass er dasselbe nach seinem Belieben umbauen u. befestigen dürfe. — KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; [RR. H 99v]. — Reg. Boic. 13, 61. (fr. nach Laurentii). **6379**
»	»	macht den Kg. Wladislaw v. Polen darauf aufmerksam, dass es sich bei der Verhandlung zwischen Polen u. dem Deutschordensmeister Paul v. Russdorf über die Grenzen der Neumark um sein (Sigmunds) eigenes Interesse handle, denn er habe die ihm durch Erbschaft zugefallene Neumark nur pfandweise dem Orden überlassen; berichtet, dass er Aussicht habe, auf einem Kurfürstentage mit dem Reiche sich zu verständigen, worauf er einen Feldzug gegen Böhmen unternehmen wolle. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Hds. d. Königsb. Univ.-Bibl. (Liber canc. Ciolek). — Arch. f. österr. Gesch. 45, 442 ff. (fer. 6 post f. assumpt. Mar.) **6380**
» 18	»	bescheinigt dem Nürnberger Sebald Pfinzig, dass derselbe für ihn von den 2000 rhein. Gulden, die er in seinem Auftrage von den Windsheimern erhoben, Zinn gekauft hat. — Rex. Franc. — RR. H 102v. (sampst. nach frawen t. assumpt.) **6381**
»	»	belehnt den Nürnberger Bürger Hermann Beck mit Besitzungen zu Nürnberg, Diepersdorf u. Kiliansdorf. — KU. w. v. — Not. RR. H 106r. (id. dat.) **6382**
»	»	belehnt die Brüder Christian, Peter, Jakob, Wilhelm, Paul u. Georg Haller mit Besitzungen zu Ziegelstein, Lauf am Holz (Louffenholtz), Reichenschwand (Reichelswank), Diepersdorfer Brücke (Dryperg Pruk), Arlatzhofen. — W. v. **6383**
» 21	»	schreibt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rustorff wegen seiner Ansprüche an Wittichen v. Wildersdorff auf 1000 Schock, die Herbart v. Fulsten für ihn eintreiben soll. — Ad m. d. r. Francisc. prep. Boleslav. — o. R — Or. [ab extra: gekommen zu Sobowicz am t. Martini im 25. jar] Königsberg. (di. vor Barthol.) **6384**

1425		
Aug. 21	Ofen	befiehlt Frankfurt das Gebot bekannt zu machen, dass Gold, das zu verkaufen ist, an die königl. Münze (Peter Gatz) verkauft werden muss, u. verbietet die Goldausfuhr. — KU. w. v. — o. R — Or. u. Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 21. (dinst. vor Bartholom.) **6385**
»	»	befiehlt Frankfurt, den dortigen Münzmeister Peter Gatz die Gulden genau nach Korn u. Wert der kurfürstlichen Gulden schlagen zu lassen. — W. v. **6386**
»	»	dankt Lübeck u. allen andern Hansestädten für die Dienste bei der Herstellung der Ordnung in Halberstadt u. beauftragt sie für Wiedereinsetzung der Vertriebenen zu sorgen. — KU? — Gleichz. Kop. Halberstadt. — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 93 f. (dinxt. vor Bartol.) **6387**
»	»	desgl. dem B. Johann v. Halberstadt. — KU? — Kop. ib. — Erw.: ib. **6388**
» 22	»	ermahnt den Hofrichter Heinrich v. Plauen die Budweiser nicht allzusehr wegen ihrer Schuld zu belästigen; will in dieser Angelegenheit vermitteln. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Or. Budweis Stadt-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (mitwoch vor Barthol.) **6389**
»	»	befiehlt den Haugwitzer Erbherren zu Brzege [= Dyhernfurth] die neue „ungewohnliche" Oder-Wehre zu beseitigen. — Ad m. d. r. Francisc. prepos. Strigon. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (mitwoch vor Bartholom.) **6390**
» 23	»	erlaubt dem Janko v. Chotiemitz, die ihm verpfändete Kanzlei des Fürstentums Breslau [vgl. nr. 6371] dem Breslauer Bürger Michel Banke gleichfalls um 1300 ungar. Gulden zu verpfänden. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — R^{ta} — Or. ib. (Barthol. abent). **6391**
»	»	giebt dem B. Ferdinand v. Lucca, seinem Rate u. Referendar des Papstes, dasselbe Privileg für seine Kirche wie 1423 Aug. 24 [nr. 5606] dem Erzbischof v. Mailand. — KU? — Not. RR. H 99^v. (23. d. aug.) **6392**
» 26	»	nimmt Coppe v. Ammendorf mit einem Gehalt v. 500 Gulden unter sein Hofgesinde auf. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — RR. H 98; Kopialb. 30 f. 15^r Magdeb. Staats-A. (sont. vor Augustini). **6393**
»	»	desgl. den Christian v. Witzleben. — [KU. w. v.] — Not. RR. H 98^v. (id. dat.) **6394**
» 28	»	giebt Johann Beeck ein Wappen. — Rex. Franc. — Not. RR. H 101^r. (28. m. aug.) **6395**
» 29	»	überträgt die Reichslandvogtei zu Augsburg unter Widerruf der Verleihung an Konrad v. Reischach [nr. 4085] dem Stefan Ebser. — KU. w. v. — RR. H 98^r. (mittw. vor Egidii). — Vgl. Stetten, Gesch. d. St. Augsburg 1, 152. **6396**
»	»	befiehlt der St. Augsburg, da er seinem Rat Stefan Ebser die dortige Landvogtei nach Widerruf der Verleihung an Konrad v. Rischach [nr. 4085] verliehen, den Ebser bei sich aufzunehmen u. ihm zu gehorchen. — [Ad m. d. r. d. A. Schenk de Landsperg referente Michael prep. Boleslav. — o. R — Or. München R.-A.; Kop. Augsb. St.-A.] — Vgl. Reg. Boic. 13, 62. (an S. Johanns t. decollat.) **6397**
» 30	»	macht bekannt, dass er den Streit zwischen Walter Erbe, dem Sohne des Hans Erbe u. der St. Strassburg, über den erst kürzlich wieder vor Pfalzgr. Ludwig (Vertreter von Strassburg: Klaus Schonlit Altammeister, Gerhart Schaub u. Adam Rife) verhandelt worden, folgendermassen entschieden habe: Walter Erbe hat kein Recht auf die Fähre zu Grafenstaden, sie bleibt der St. Strassburg verpfändet; alle etwaigen Rechtsansprüche des Walter Erbe werden für ungiltig erklärt: Erbe soll die betr. Urkunden an Tile zum Altenschultheissen in Mainz abliefern, desgl. auch die Urteilssprüche, die er gegen die Strassburger Bürger Heinrich v. Mulnheim gen. von Landesperg u. Gerhart Schaub von dem heimlichen Gericht in Westfalen erlangt hat; alle diese Urteilssprüche werden für ungiltig erklärt; dagegen hat die St. Strassburg für Kg. Sigmund an Walter Erbe 6000 rhein. Gulden bis Jan. 6 zu zahlen. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R! — Or. Strassburg Stadt-A.; RR. H 100 m. KU: Rex. Franc.! (donerst. vor Egidii). **6398**
» 31	»	erlaubt der St. Strassburg den bisher in ihrer Stadt u. am Rhein erhobenen Zoll nunmehr innerhalb einer Meile um die Stadt, auf dem Rhein u. auf dem Lande zu erheben (weil „in vil newrung und eintrag gescheen beid mit ladhoven uſwendig irs burgbanns ... und die uffin lande anders gesucht werden dann das herkomen ... ist.) — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Strassburg St.-A.; RR. H 101^r; frz. Übers. Strassb. Bez.-A. (fr. vor s. Giligen t.) **6399**

1425			
Sept. 1	Ofen	schlägt auf die der St. Strassburg um 9000 u. 2400 [vgl. nr. 4051] Gulden verpfändeten Dörfer Grafenstaden, Illkirch u. Illwickersheim noch 6000 rhein. Gulden, die sie für ihn an Walter Erben bezahlt hat [vgl. nr. 6398]. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 100v. (Egidii t.)	6400
»	»	giebt Kurf. Friedrich v. Brandenburg Geleit an seinen Hof. — KU? — RR. H 88v. (Egidii t.); vgl. auch nr. 6322.	6401
»	»	erlaubt der durch Krieg bedrängten Stadt Friedberg, „ob yn eynige unschult gesprochen wurde zu tun, daz sie die durch yren obirsten statknecht oder iren machtboten tun mogen. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye.] — Or. [u. Vid. des Frankfurter Rats v. 1449 Sept. 13] Darmstadt; [RR. H 101r] — L. Baur, Hess. Urkk. 4, 91 f.	6402
»	»	ernennt Johann Jeger jun. zum Notarius publicus (inserirt der Eid, den derselbe ihm geschworen). — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Strassb. St.-A.; Not. RR. H 100v. (die prima sept.)	6403
»	»	ratificiert alles, was Thomassin de Narduchio aus Avignon, sein „scutifer u. cambellanus“ vor dem Gericht des Avignoner Auditors gegen den Florentiner Antonius de Circulis, wohnhaft zu Avignon, gethan, um dem Antonius verpfändete königliche Kleinodien wieder zu erlangen, u. beauftragt mit dessen Unterstützung den Patriarchen Johann von Antiochia, die BB. Guido v. Avignon, Johann v. Valence u. Paulus v. Vence, den Ritter Guilelmus Saigneti, sowie die Drr. Petrus Coctini, Petrus de s. Cruce u. Petrus Marchandi, welche alles aufbieten sollen, um jene Kleinodien wieder zu erlangen. — Rex. Franc. — RR. H 102. (prima sept.).	6404
»	»	giebt Johann v. Sultz ein Wappen. — Canc. Franc. — Not. RR. H 101r. (in die Egidii).	6405
» 2	»	giebt den (nicht genannten) Gesandten der Venetianer Geleit durch das Reich und durch Ungarn an seinen Hof. — Rex. Franc. — RR. H 102r. (sec. sept.).	6406
» 4	Totis	verpfändet als Hrz. v. Luxemburg für 7000 kölnische Gulden das Schloss Orchimont an Bartholomäus v. Eltern (d'Autel). — Ad m. d. r. Francisc. prepos. Strigon. — Kop. Luxemb. Arch. gouvern. — Publications de la sect. hist. de l'institut de Luxembourg 26 (1871), 27 f.	6407
»	Ofen	giebt dem Jacobus Zilioli de Piliciariis aus Ferrara eine littera comitatus. [Recht, Notare zu ernennen, Uneheliche zu legitimieren]. — Rex. Canc. — Not. RR. H 101r. (quarta d. sept.).	6408
»	»	verpfändet den Thorner Kaufleuten David Rosenfeld u. Johann Falbrecht für 4000 ungar. Gulden die Kanzlei [vgl. nr. 6371 u. 6391] u. Fischerei zu Breslau, das Münzgeld daselbst, sowie das Maltergetreide und Geschoss im Weichbilde zu Neumarkt [vgl. 1426 Juni 3!] — Ad m. d. r. Michael prep. Boleslav. — R. Henr. Fye — Or. Breslau Stadt-A. (di. vor frawen nativ.).	6409
» 5	»	verpfändet denselben um 8000 ungar. Gulden die kgl. Rente (400 Mark Prager Groschen), die ihm die St. Breslau jährlich zu zahlen hat. — Ad m. d. r. Francisc. prepos. Strigon. — Rta — Or. ib. (mi. vor frawen nativ.).	6410
»	»	befiehlt der St. Zittau dem Kl. Oybin die schuldigen Zinsen zu reichen u. ihm in seinen Nöten beizustehen. — KU? — Nach einer Abschr. (wo?) Neues Arch. f. sächs. Gesch. 13, 321 f. (mi. vor Mar. geburt).	6411
» 6	»	befiehlt der St. Nürnberg die [Michaeli fällige] halbe Judensteuer an Albrecht v. Colditz zu bezahlen. — Ad m. d. r. Jo. ep. Zagrab. canc. — Not. RR. H 101r. (quint. fer. ante Mar. nativ.)	6412
		Sept. 7 Ofen: ladet Joh. de Cabilone vor. Not. RR. H 105v — später geändert in Dez. 7.	
» [c. 9]	»	bestätigt dem Friedrich u. Hanusch v. Kolowrat die ihnen früher um 1500 Schock Gr. verpfändeten Dörfer u. verpflichtet sie ein Jahr lang 200 Pferde im Dienste des Pilsner Hauptmannes zu halten. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 450. (po narozeni matky boży = nach Mariae Geburt). *Novaček.*	6413
» 14	Totis	will von dem Reichserbkämmerer Konrad von Weinsberg die Namen der für ihn bestellten Ritter wissen; wartet noch auf Nachrichten seitens des Hrz. Adolf v. Jülich-Berg u. des Gr. Adolf v. Nassau über einen Kurfürstentag zu Mainz Nov. 4; schreibt über Münzangelegen-	

1425		heiten; begehrt, dass Weinsberg noch einmal den Johann von Burgund vorlade; sendet ihm dazu neue Briefe durch Peter Wacker. — Ad m. d. r. Michael prep. Boleslav. — Or. Öhringen. — RTA 8, 435 f. (cruzes t. exaltac.). **6414**
Sept. 15	Totis	ordnet auf Bitten der Reichsstädte im Elsass in Uebereinstimmung mit dem Herkommen deren Beziehungen zu dem Landvogt des Elsass folgendermassen: wenn ein Streit zwischen dem Landvogt u. einer einzelnen Stadt sich erhebt, so soll er die andern Städte mit der Entscheidung betrauen; kommt er aber in Differenzen mit allen Städten, so soll er sie vor den Kaiser, nicht vor irgend ein anderes Tribunal bringen [vgl. Vid. Sigmunds v. 1433 Nov. 3]. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — [RR. H 103^{v} u. 104^{r}; Vid. Hagenau *Hanauer*; Kop. Münster in Ober-Els.; Kop. Speyer Kr.-A.; Kop. Strassb. Bez.-A. sont. nach creuzt. exaltac. = Sept. 16!]: Vid. K. Friedrich III. v. 1441 Mai 12: RR. O 57; vgl. Chmel nr. 269 u. nr. 3117 — Schöpflin, Alsat. dipl. 2, 339 f.; Mossmann, Cart. de Mulhouse 2, 52 f. (samst. nach cruzes t. exalt.). **6415**
»	»	erlaubt den Colmarern von den Erben des Eppen von Hattstadt, dem das Schultheissenamt von Colmar [vgl. nr. 979] verpfändet war, dasselbe zu lösen u. verleiht es ihnen auf ewige Zeiten. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. v. 1478 Juli 3 u. Juli 12 Colmar Stadt-A.; RR. H 103^{v}]. — Nach Transsumpt v. 1459 [Juli 29] ibid. Schöpflin, Alsat. dipl. 2, 340. (id. dat.). **6416**
»	»	belehnt Hans Kleinkunz v. Hagenau mit den nicht näher bezeichneten Lehen, welche dessen Vorfahren v. Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] verliehen worden sind. — [KU. w. v.?] — Not. RR. H 104^{r}. (sampst. nach crewz t. exalt.) **6417**
»	»	belehnt denselben mit den 8 Mark Silber auf dem Kaisersweiher u. der Keilberrowe in dem Ried, welche Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] einst den Hagenauer Bürgern u. Brüdern Billman, Engelman u. Peter Schotte verschrieben hat. — Rex. Franc. — RR. ib. (id. dat.) **6418**
» 16	»	übersendet den Hrz. Heinrich Ernst u. Wilhelm v. Baiern einen Brief, den im Auftrag Hrz. Ludwigs [von Ingolstadt] Paul von der Leiter des bair. Niederlandes wegen an ihn geschrieben hat, u. versichert, dass er den Streit um Niederbaiern auf durchaus friedlichem Wege schlichten wolle. — Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. — o. R — Or. München R.-A. — Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 2, 266 f. (sunt. nach cruz t. exaltac.) **6419**
»	»	nimmt den Marcus de Castelliono unter seine Familiares auf. — Rex. Mich. — Not. RR. H 98^{r}. (16 m. sept.). **6420**
»	»	desgl. den Bivilianus de Albertis aus Florenz. — Rex. Jo. ep. Zagrab. — Not. ib. (id. dat.) **6421**
»	»	befiehlt dem Abt Wilhelm zu Murbach u. dem Ritter Friedrich v. Hattstadt, den Vormündern der Kinder des Eppen von Hattstadt, in die Lösung des an diesen versetzt gewesenen Schultheissenamts zu Colmar durch diese Stadt [vgl. nr. 6416] zu willigen. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — o. R — Or. Colmar St.-A. (sunt. noch d. h. cruz t. exaltat.). **6422**
»	»	befiehlt dasselbe dem Berthold von Stoffen u. seiner Gemahlin Gisela [Tochter des Eppen v. Hattstadt?] — W. v. **6423**
» 17	»	will nach Hainburg bei Pressburg zum Hrz. Albrecht v. Österreich aufbrechen, zu dem er am 16. bereits den Hans v. Polenz gesandt. Schreiben des letzteren: Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 407. **6423a**
» 20	Pressburg	beglaubigt bei Genua („non valentes tam generose civitatis et territorii sacri Romani imperii dispendium amplius conniventibus oculis tolerare") als seine Gesandten den Hrz. Amadeus v. Savoyen u. den Brunoro della Scala, Reichsvikar zu Verona und Vicenza. — Rex. Franc. — RR. H 104^{v} durchgestrichen, am Rande: restitute sunt. (20. d. sept.). **6424**
»	»	beglaubigt dieselben bei Florenz in der Genueser Angelegenheit. — KU. w. v. — Not. ib. w. v. **6425**
»	»	desgl. bei dem Infanten Peter, dem Bruder des Kg. Alfons v. Aragonien. — W. v. **6426**
»	»	desgl. bei Filippo Maria v. Mailand. — W. v. **6427**

1425			
Sept. 23	Pressburg	nimmt Thomas de Melanensibus v. Prato, Bürger zu Florenz, unter seine Familiares auf. — Rex. Franc. — Not. RR. H 98^r. (d. 23. sept.)	6428
»	»	desgl. Johannes de Melanensibus . . . — W. v.	6429
» 24	»	nimmt Wilhelm Span unter sein Hofgesinde auf. — Rex. Mich. — Not. RR. H 101^r. (d. 24. sept.)	6430
» 26	»	präsentiert dem Michael-Stifte zu Bern (Verona) den Konrad Wider aus Basel für eine Pfründe. — Rex. Mich. — RR. H 105^r. (d. 26. sept.)	6431
»	»	nobilitiert Andreas Rawch u. giebt ihm ein Wappen. — Rex. Franc. — Not. ib. (fer. quarta ante Mich.).	6432
»	»	beglaubigt beim Papst Martin V. seine Gesandten, den Abt Artandus des Kl. St. Antoine (Diöz. Vienne) u. den ungar. Vicekanzler u. Ofener Propst Johann, um ein Bündnis abzuschliessen. — Rex. Franc. — RR. H 104. (26. sept.) Wohl wie die Urkk. v. Sept. 20 restituiert, da diese Beglaubigung später für den B. Johann v. Vesprim umgeändert wurde u. das Dat. 1426 Aug. 22 erhielt.	6433
»	»	verschreibt dem Aleš von Sternberg weitere 1500 Mark auf Hradek u. Tyrov. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 523. (fer. 4 ante Wenceslai). *Novaček.*	6434
»	»	befiehlt auf Klage der elsässischen Reichsstädte dem B. Wilhelm v. Strassburg den von ihm unberechtigter Weise neu eingerichteten Zoll bei der Brücke zu Egisheim (an dem „Otenspühel") abzustellen. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — o. R — Or. Colmar St.-A. (mitw. vor Michels t.).	6435
» 27	»	nimmt den Giseler v. Bovenden, Chorherrn des Moritz-Stiftes bei Hildesheim, unter seine Familiares auf. — Rex. Mich. — Not. RR. H 104^v, wohl nur aus Versehen mit den Eintragungen v. Sept. 20 ausgestrichen. (d. 27. sept.)	6436
» 28	»	gestattet den Baslern ihre Briefe durch den . . Abt von Lützel vidimieren zu lassen. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strig. — R. Henr. Fye — Or. Basel; [RR. H 101^v]. (Michels ab.) *Thommen.*	6437
»	»	bevollmächtigt den Abt . . v. Lützel zur Vidimierung der Basler Briefe. — KU. w. v.? — 5 Vid. Basel. (id. dat.) *Thommen.*	6438
»	»	verleiht auf Bitten der Städte Freiburg, Breisach u. Endingen, ihnen jemanden in der Nähe zu bezeichnen, der ihre Urkkabschriften vidimiere, dem Abt von St. Trudpert dieses Recht. — Ad m. d. r. Franciscus prep. Strigon. — [R?] — Or. Breisach Arch.; [Not. RR. H 101^v]. — Reg.: Mitteil. d. bad. hist. Komm. 11, 17. (id. dat.)	6439
»	»	schreibt dem Abte Konrad von St. Trudpert, dass er ihn und seine Nachfolger bevollmächtige, den Städten Freiburg, Breisach und Endingen ihre Urkundenabschriften rechtskräftig zu vidimieren. — KU? — Vid. v. 1426 Mai 6 Breisach; [Vid. v. 1426 April 3 Freiburg. *Albert*] — Reg.: ib. (id. dat.)	6440
»	»	erlaubt dem Ottmar zum Haupt (Höpt) von Rheinfelden den kleinen Zehnten genannt das „Furlehen" im Banne zu Melin (Reichs-Erblehen) „umb siner not willen" zu verkaufen. — Ad m. d. r. Franciscus praepos. Strigon. — R? — Or. Staats-A. Aarau; [RR. H 105^r]. (Michels abent). *Herzog.*	6441
»	»	gestattet dem Heinrich v. Moos aus Luzern die Gülte v. 12 Maltern Dinkel u. Haber [zu Sursee], die ihm Schultheiss u. Rat v. Luzern im Namen des Königs als Lehen verliehen hatten, „von siner not wegen" zu versetzen oder zu verkaufen, „doch uns und unsern nachkomen an unser manschaft und lehenschaft unschedlich." — KU. w. v. — R. Henr. Fije — Or. Aarau Staats-A.; [Ausz.: RR. H 105^r] (id. dat.) *Herzog.*	6442
» 30	»	ersucht den Papst [Martin V.] seinen Kanzleibeamten (Notaren) Simon v. Asparn, Peter Kalde aus Setterich u. Heinrich Fye Pfründen zu verleihen. — KU? — RR. D 140^v u. 141^r. (ult. sept.).	6443
»	Ofen	ernennt den Presbyter Konrad v. Konradsdorf [RB. Liegnitz?] (Conradivilla) zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. H 106^r. (ult. sept.)	6444

1425		
Okt. 3	Laa	wird von Hrz. Albrecht v. Österreich hier erwartet. Iglauer Chronik (= Quellenschriften z. G. Mährens 1, 1) S. 4. **6444a**
» 9	Im Feldlager bei Pohořelic	beauftragt Ulrich v. Rosenberg, den Waffenstillstand mit den Hussiten, die sich, wie verlautet, zum Entsatz des Klosters Trebitsch anschicken, zu brechen u. sie gemeinschaftlich mit Nikolaus v. Lobkowitz im Rücken anzugreifen. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Or. Wittingau. — Archiv česky 1, 22 f = Reg.: Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 409. **6445**
» 12	Dalečic	giebt Ulrich v. Rosenberg Nachricht von seinem Zuge und wiederholt seinen Befehl [nr. 6445], den Hussiten, falls dieselben zum Entsatze des Kl. Trebitsch ziehen sollten, in den Rücken zu fallen. — KU. w. v. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 22 = Reg.: Palacky, Beitr. 1, 409. **6446**
»	»	giebt dem Materna von Wožic Nachricht von seinem Feldzuge gegen die Hussiten. Da infolge seines Anzugs wohl der Abzug der Belagerer von Wožic zu erwarten stehe, so ermahnt er ihn und die Besatzung zur Ausdauer. — KU. w. v. — Or. Wittingau. — Archiv česky 1, 23 = Reg.: Palacky, Beitr. 1, 409. **6447**
» 17	Lotha (in villa Lhota marchionatus Moraviae)	verpfändet dem Zdenko Dersska, Burggrafen zu Tyn Horssow, die der Propstei Chotieschau gehörige St. Stankow nebst Hartmanow u. Howczow um 500 Schock böhm. Groschen als Entgelt für seine Kriegsdienste mit 100 Reitern gegen die Hussiten. — [Oben rechts] Commissio prop. d. r. — o. R — Or. Wien H. H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (secundo die festi b. Galli). **6448**
		Okt. 18 Lotha: befiehlt dem B. v. Mainz. Aschbach 3, 455 — falsch statt 1426 Okt. 18.
» 28	Im Feldlager bei Drašow	lobt Ulrich v. Rosenberg, dass er mit den Feinden keinen Waffenstillstand eingegangen sei, verlangt, dass er es auch ferner bis auf kgl. Befehl nicht thue, u. versichert ihn seiner Gnade. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — Or. Wittingau. — Archiv česky 1, 23 = Reg.: Palacky, Beitr. 1, 410. **6449**
» 29	Im Felde zw. Drašow u. Pardubitz	giebt der St. Zittau ein Privileg über die Bleiniederlage sowie den Ueberschuss am Bergwerke Frauenberg. — KU? — Reg.: J. B. Carpzow, Ehrentempel merkwürd. Antiquitäten d. Oberlausitz 1, 232; Carpzow, Analecta factorum Zittav. 2, 186 u. 4, 166; Verzeichn. Oberlaus. Urkk. Heft 5, 16 f. (mo. vor allerheiligen). **6450**
Nov. 10	Kremsier	ersucht einen ungenannten Fürsten um Hilfe gegen die Hussiten (Prager u. Taboriten). — KU? — Kop.* Nürnberg Kr.-A. (Ansbacher Kriegs-Akten 1, 23). — Not. bei Bezold, Kg. Sigmund u. die Reichskriege gegen die Hussiten 2, 70 A. 3. **6451**
» 16	Göding (Godingen)	nimmt den Magister der freien Künste Jodocus Sander aus Hoenaw [= Hohenau unterhalb Strassburg, oder Ort in Österreich?] unter seine Familiares auf. — Rex. Mich. — Not. RR. H 105ᵛ. (16. d. nov.) **6452**
» 17	» (Hodonyn, Olomuc. dioc.)	bestätigt den Richtern von Pilsen, den Brüdern Wenzel und Andreas sowie der Frau Regina alle Privilegien des Richteramtes u. bestimmt, dass gegen Zahlung von 260 Prager Groschen die richterliche Befugnis von Wenzel abgelöst werden kann (vgl. 1435 April 21). — Ad m. d. r. Michael prep. Boleslav. — R. Henricus Fije. — Or. Pilsen Museum. — Publikazi městskeho historického musea v Plzni 1, 311 f.; Reg. nach Registr. v. 1454 (s. d. et l.): Arch. česky 2, 458. (sabato ante festum Elisabeth vid.) **6453**
»	»	schenkt den Pilsnern als Entschädigung für den von den Hussiten erlittenen Schaden die Dörfer Lossinow u. Chwalenycze. — KU. u. R w. v. — Or. ib. — Publikazi... 1, 313 f. (id. dat.) **6454**
» 18	»	ersucht die Mannen des bairischen Niederlandes auch dahin zu wirken, dass die Entscheidung über die Erbansprüche der bair. Herzöge Ludwig Ernst Wilhelm u. Heinrich auf friedlichem Wege entschieden werden, sendet ihnen Abschrift eines Briefes, den er an jene Herzöge geschrieben, und ladet die Adressaten, falls die Differenzen nicht beigelegt werden, auf März 10 zu sich. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Gleichz. Kop. München R.-A. — Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 2, 344 f. [dort Ort Sordingen!]. (sunt. nach Martins t.) **6455**

1425		
Nov. 19	Göding	bestätigt dem Breslauer Bürger Michel Banckaw die Gerichtsbarkeit u. das Marktrecht zu Lissa (Liessen), welche Rechte ihm von der St. Neumarkt streitig gemacht werden. — KU? — Kop. Breslau Stadt-A. Liber magnus 1, f. 131. (Elisabet). 6456
»	»	an Strassburg, Basel u. deren Verbündete: die Spelerer haben sich beklagt, dass sie bei der zwischen ihnen u. dem B. Raban durch EB. Konrad v. Mainz abgeschlossenen Rachtung so schlecht weggekommen wären, dass sie ihm u. dem Reiche nicht mehr so „tuglich" dienen könnten; bittet um nähere Auskunft über diese Rachtung, um die er sich bisher nicht hätte kümmern können, u. um Rat, was er thun soll. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (Elspeten t.) 6457
»	»	desgl. an Ulm u. die mit Ulm verbündeten Städte. — [KU. w. v.] — Kop. München R.-A. — Not.: RTA 8, 438 A. 2. (id. dat.) 6458
»	[Ung.-] Skalitz	legitimiert die Söhne des Johannes de Fagnano aus Mailand, namens Nikolaus Firmanus u. Lucretius. — Rex. Franc. — Not. RR. H 105ʳ. (in die Elizab.) 6459
		Nov. 22 Ofen: beruhigt den Deutschordensmeister Paul von Russdorf über die Ansprüche des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg auf die Neumark. Lancizolle, Bildung d. preuss. Staates 1, 291; J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 477 — falsch statt 1424 Nov. 23 (nr. 6015).
» 30	» (Strigon. dioc.)	überträgt dem B. Leonhard v. Passau die Regalien u. befiehlt Passau sowie den andern Städten, Vasallen des Bistums etc., demselben zu gehorchen u. den Treueid zu leisten. — [Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — 2 Orr. München R.-A.; nicht in RR, doch vgl. nr. 6461]. — Reg. Boic. 13, 66. (die ultima nov.) 6460
Dez. 1	»	belehnt den B. Leonhart v. Passau mit den Regalien seines Hochstifts. — KU. w. v. — R. Henr. Fye — 3 Orr. München R.-A.; RR. H 105ᵛ. (samst. nach Andres). 6461
»	»	verschreibt dem Albrecht v. Colditz für ihm schuldige 12020 rote ungar. Gulden, alle „Anfälle und Zufälle" zu Schweidnitz u. Jauer, sowie der 6 Städte Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban u. Kamenz; Mehreinnahmen soll er ihm zurückzahlen, von der Summe soll auch das Geld abgezogen werden, das ihm etwa in seinem (Sigmunds) Namen die Kaufleute David Rosenfeld u. Johann Valbrecht bezahlen würden. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Vidim. v. 1441 Febr. 8 Prag Landes-(Wenzels-)A.; gleich. Kop. Wittingau; vgl. Not.: Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 2, 508. (sampst. nach Andres t.) 6462
»	»	nimmt Nikolaus Stewbe unter seine Familiares auf. — Rex. Franc. — RR. H 105ᵛ. (prim. d. dec.) 6463
» 3	»	versichert Ulrich v. Rosenberg, er hege keine Ungnade gegen ihn. Das von den Pragern begehrte Gehör aber könne blos der Papst gewähren; wünschten sie indes nur eine freundschaftliche Unterredung, so möchten sie zu ihm (Sigmund) oder zum Hrz. Albrecht v. Österreich nach Wien oder Korneuburg kommen; schickt ihm auch einige aufgefangene Briefe in Abschrift. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 24 = Reg.: Palacky, Beitr. 1, 415. 6464
»	»	verpfändet dem Ritter Nikolas Stibitz für ihm schuldiges Jahrgeld von 2750 roten ungar. Gulden die Hauptmannschaft Namslau, bis er diese Summe daraus eingenommen [vgl. nr. 5559]. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. Breslau Stadt-A. — Vgl. (Klose) Von Breslau 2, 1, 377. (mo. nach Andr.) 6465
» 4	»	bestimmt, dass auch nach dem Tode Albrechts v. Colditz, dem er 12020 ungar. Gulden [vgl. nr. 6462] schuldig, dessen Vetter Hannos u. Sohn Thymo die Hauptmannschaft der Städte Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban u. Kamenz behalten sollen, bis jene Summe bezahlt ist. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Vidim. v. 1441 Feb. 8 Prag Landes-(Wenzels-)A.; nach Not.: Palacky, Beitrr. 2, 508 auch Kop. Wittingau. (Barbara). 6466
»	»	bestätigt Heinrich Spieß sein Wappen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 99ᵛ. (in die Barbare). 6467
» 5	»	rät Ulrich v. Rosenberg, das beabsichtigte Bündnis mit Heinrich v. Plauen u. mehreren Herren des Pilsner Kreises abzuschliessen, u. ladet ihn auf Febr. 9 nach Wien zu dem bevorstehenden Reichstage, auf dem, wie er hoffe, Erspriessliches gegen die böhmischen Ketzer beschlossen werden würde. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 25 = Reg.: RTA 8, 438. 6468

1425			
		Dez. 6 Kuttenberg: f. Kolmann v. Libře, Reg.: Arch. česky 1, 514 — s. 1420 Dez. 6 (nr. 4356).	
		Dez. 6 Skalitz: weist die St. Nürnberg an. — RR. H 11^{r} ausgestrichen — vgl. 1426 Juli 13.	
Dez. 7	Ung.-Skalitz	ladet den Johann v. Chalon-sur-Saône (Cabilone), Herrn zu Vittel (de Vitellis) vor sein Gericht. — [Rex. Franc.] — Not. RR. H 105^{v}. (7. d. dec.; urspr. sept.)	**6469**
» 8	»	lässt durch den Bischof v. Genf (geändert aus Lausanne) auf Beschwerde des Hrz. Amadeus v. Savoyen über Übergriffe des Johann v. Chalon-sur-Saône diesen vor sich laden u. dem Generalvikar des Erzbischof v. Besançon Johannes Garnerii verbieten, sich als königl. Kommissar in dieser Angelegenheit aufzuspielen. — Rex. Franc. — RR. H 105. (oct. dec.)	**6470**
»	»	ladet verschiedene Stände zum Reichstag nach Wien auf 1426 Febr. 9, auf dem Beschlüsse gegen die Ketzer gefasst werden sollen. — Ad m. d. r. Franc. prep. Strigon.	
		Frankfurt u. die wetterauischen Städte. — Or. Frankf. St.-A.	**6471**
		Strassburg. — Or. Strassb. St.-A.	**6472**
		Ulm. — Kop. Münch. R.-A.	**6473**
		Braunschweig. — Or. Braunschw. St.-A.	**6474**
		Konrad v. Weinsberg. — Or. Öhringen.	**6475**
		RTA 8, 436 f. (frawn t. concept.)	
»	»	desgl. Nürnberg (nicht erhalten). — Nachweis ib. 436 A. 2.	**6476**
» 9	»	verweist Konrad v. Weinsberg betreffs Johanns v. Brabant auf den mündlichen Bericht Peter Wackers. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — Or. Öhringen. (sont. nach uns. l. fraw. t. concepc.)	**6477**
» 18	Brumow	erteilt dem Hrz. Heinrich in Baiern zur Reise an seinen Hof freies Geleit u. erlässt die deshalb nötigen Befehle an alle Fürsten u. Unterthanen seiner Länder. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. — o. R. — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 66 f. (di. nach Lucie).	**6478**
Dez. Ende	?	fordert die St. Olmütz auf, dem Bischof v. Olmütz Hilfe gegen die Hussiten zu bringen, insbesondere dessen Schloss Kremsier zu entsetzen. — Ergiebt sich aus dem Antwortschreiben des Olmützer Rates v. 1425 Dez. 30: Palacky, Beitr. 1, 422.	**6479**
»	»	fordert die St. Olmütz auf, ihre Vertreter zwischen Jan. 4 u. 6 nach Hradisch (Redisch) zu schicken. — Ergiebt sich aus dem Antwortschreiben des Olmützer Rates v. 1426 Jan. 4: ib. 426.	**6480**
[Dez. ?]	im Felde bei Eibenschiz (Eywanczitz) in Mähren	befiehlt den Städten Bern, Luzern u. Solothurn, sowie deren Eidgenossen den Gr. Friedrich v. Toggenburg zu veranlassen, dass er die Feldkircher des ihnen mit Gewalt abgedrungenen Eides entlasse u. dem Hrz. Friedrich v. Österreich die Einlösung von Feldkirch gestatte. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquell. 1, 4, 14 f. (o. Tag, Röm. 16, Böhm. 6).	**6481**
?	?	erlaubt dem Haupt Marschalk v. Pappenheim zwei Jahrmärkte in Beilngries (P-6) abzuhalten. — KU? — Not. RR. H 102^{v}. (s. d. et l.) Identisch mit nr. 6003?	**6482**
?	?	ernennt den Nikolaus Czeiselmeister zum lateranens. Pfalzgrafen. — KU? — Not. RR. G 104^{v}. (s. d. et l.)	**6483**
		s. d. et l.: bestätigt den Brüdern Wenzel u. Andreas u. der Frau Regina das Gericht in Pilsen. Reg.: Arch. česky 2, 458 — s. nr. 6453.	
1426		Jan. 4 Kronstadt: f. Johann Maslin. Reg.: Aschbach 3, 456 — s. 1427 Jan. 3.	
Jan. 8	Trentschin	legitimiert den Arnold v. Dudlingen. — Canc. Franc. — RR. H 108^{r}. (s. m. jan.)	**6484**
»	»	desgl. Johann v. Bilstein. — W. v.	**6485**
»	»	verschreibt dem Egidius v. Rodemachern 7000 rhein. Gulden auf das Schloss Montmédy im Herzogtum Luxemburg. — KU? — R? — Or. Lille; [zwei beglaubigte Abschriften des 16. bzw. 18. Jhdts. Koblenz *Becker*]. — Reg.: Publications de la section historique de l'instit. de Luxembourg 26, 29.	**6486**
» 9	»	bestätigt u. bessert dem Konrad Stickel v. Konstanz sein Wappen. — Rex. Franc. — Not. RR. H 108^{r}. (fer. quarta post epiph.)	**6487**

1426			
Jan. 9	Trentschin	bestätigt dem Benedictinerinnen-Kloster — Äbtissin Elisabet v. Gohlau (Galaw) — zu Striegau alle Privilegien. — Per d. Joh. episcop. Zagrabiens. cancell. Michael prepos. Boleslav. — R. Henr. Fye. — Or. Breslau Staats-A. (mitw. nach dryer kunig tag).	6488
» 10	»	gestattet dem Puotha v. Czastolowitz, kgl. Hauptmann zu Glatz, künftighin zu Glatz Münzen schlagen zu dürfen u. zwar mit demselben Zusatz wie die Breslauer u. Schweidnitzer: 12 Heller = 1 böhm. Groschen. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — R. Henr. Fijo — Or. Breslau Staats-A. — Cod. dipl. Siles. 12, 98 f. (don. nach d. heil. dreier kunig t.)	6489
» 14	»	verschreibt dem Aleš v. Sternberg weitere 1000 Schock Groschen dafür, dass er 200 Pferde ein Jahr lang zum Schutze des Pilsner Kreises halten solle. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 523. (f. 2 ante s. Antonii). *Novaček.*	6490
» 16	»	bevollmächtigt den Johann Coler, Domherrn zu Liegnitz, vier öffentliche Notare zu ernennen. — Per d. Joh. ep. Zagr. canc. Mich. prep. Bolesl. — Not. RR. H 108r. (16. d. jan.)	6491
» 17	»	verleiht dem Georg v. Breidenbach den Hof Lieblos (Liebeloß) in dem Gericht Gründau (Grindow) u. ein Fischwasser unterhalb der Mühle bei Gelnhausen, früher im Lehnsbesitz des Hans v. Br. d. ält. — Rex. Mich. — Not. RR. H 109r. (Antonii t.)	6492
»	»	belehnt den Kunz Offenmeister v. Nürnberg mit einer Wiese „hinder dem tam, die do stoßt an der Mufflin wisen." — Rex. Mich. — Not. ib. 108r. (Autonii t.)	6493
» 18	»	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rustdorff: dem Wytchen v. Weylsdorff ist wegen der Ansprüche Kg. Sigmunds u. Herberts v. Fulstein ein Richttag vor dem Landgericht zu Breslau auf den Freitag vor Georgii [19. April] angesetzt u. dazu Geleit gegeben worden; Adressat soll jenen dazu halten, dass er den Termin wahrnehme. — Ad m. d. r. Michael prep. Boleslav. — o. R — Or. Königsberg. (fr. vor Sebastiani) „Geentwert zu Marienburg am montag nach invocavit [18. Febr.] im 26. jore." — Vgl. auch nr. 6384.	6494
» 20	»	teilt den Mannen des Schlosses Welschenfels (d. i. La Roche en Ardenne) mit, dass er dasselbe den Edeln Johann u. Huward v. Eltern (d. i. d'Autel) verschrieben hat [vgl. nr. 6262]; fordert auf, diesen gehorsam zu sein. — KU? — Vidim. v. 1446 Juli 9 Bastogne. — Publicat. de la section hist. de l'inst. de Luxembourg 26, 29 f. (im Reg. Jan. 22 verdruckt).	6495
» ?	»	an Kg. Wladislaw v. Polen: dementiert nachdrücklich die Gerüchte v. Verbindungen, die er mit polnischen Lehnsfürsten [den Herzogen v. Masovien] zum Zweck eines Angriffs auf Polen oder einer Beeinträchtigung dieses Landes angeknüpft haben solle. — KU? — Hds. d. Kgsb. Univ.-Bibl. (liber canc. Ciolek). — Arch. f. österr. Gesch. 45, 483 ff. (s. a. et d.)	6496
» 27	Pressburg	vergiebt dem Peter Röhlinger u. Erhard Dittenheimer, Bürgern zu Augsburg, u. dem Diener Peters namens Kunz den Todschlag des Augsburger Bürgers Sebastian Ilsung u. verbietet bes. der St. Augsburg jene dieses Todschlags wegen zu belangen. — Rex. Jo. ep. Zagr. canc. — RR. H 108r. (sont. vor liechtmess).	6497
» 30	»	ernennt den Kölner Domherrn Hermann, Pfarrer zu Ratingen, zu seinem Kaplan. — Rex. Mich. — RR. H 109r. (penult. jan.)	6498
» 31	»	befiehlt den Unterthanen in Ungarn dem EB. Eberhard v. Salzburg gegen die Angriffe des Sigismund Wolfsauer v. Kapfenstein u. seiner Genossen beizustehen. — KU? — Kopp.* Wien H.-H. u. St.-A. — 3 Schreiben (1 allgemeines, 2 mit spezieller Adr.) — Ausz.: Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV., Bd. 1, 531. (fer. quinta ante fest. purificat. Mar.)	6499
Febr. 9	»	äussert dem Ulrich v. Rosenberg seine Zufriedenheit, dass dieser mit den Taborern keinen Waffenstillstand eingehen wolle, lobt seine friedlichen Unterhandlungen mit der St. Pisek u. andern Städten, sowie auch mit den Pragern, ferner das mit dem Pilsner Kreise geschlossene Bündnis u. berichtet, dass er wegen dessen Angelegenheit einen strengen Befehl nach Breslau erlassen habe. — o. KU! — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 25 f. = Reg.: Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 430.	6500
» 22	»	verkauft dem Hrz. Konrad Kauthner v. Öls seine Erbzinsen u. Renten von der St. Breslau im Betrage von 400 Mark Prager Groschen für 9500 ungar. Gulden. — Ad m. d. r. Franc. prepos. Strigon. — R. Henr. Fye — Or. u. Kop. Breslau Stadt-A.; Vidim. v. 1454 Juni 15 Breslau Staats-A. — (Böhme) Diplom. Beiträge zur Untersuchung der schlesischen Rechte 4, 158 ff.; vgl. (Klose) Von Breslau 2, 1, 378. (freitag vor Matthias). — Der Brief an den Breslauer Rat (bei Klose a. a. O. citiert = Aschbach 3, 457), wodurch derselbe	

1426		
		aufgefordert wird, Bürger zur Teilname am Romzug zu schicken, hat das Datum 1428 Febr. 5! **6501**
März 3	Wien	ernennt den Breslauer Domherren Nicolaus Seidlitz gen. Crebilwitz [= Krieblowitz?] zu seinem Kaplan. — Rex. Mich. — Not. RR. H 110r. (oculi). **6502**
» 4	»	befiehlt der Stadt Augsburg ihre [Martini fällige] Reichssteuer pro 1426 an Hrz. Ulrich v. Teck zu zahlen. — Rex. Canc. — Not. RR. H 109r u. ausgestr. 114v. (fer. prox. post oculi). **6503**
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1427. — W. v. **6504**
»	»	belehnt Friedrich v. Dahn (Dan) mit dem Schultheissenamt u. Gütern zu Wasselnheim u. dem halben Gericht zu Friedolsheim (Fridiß-) u. Ittelnheim (Utelnh-), Lehen, die ihm von seinem Schwiegervater Hans v. Wasselnheim bzw. seinem Vetter Friedrich v. W. „aufgegeben" sind. — Rex. Canc. — Not. RR. H 108r. (mo. nach oculi). **6505**
»	»	giebt seinen Willebrief dazu, dass Friedrich v. Fleckenstein seiner Gemahlin Margarete v. Heidesheim (Heutes-) das Dorf u. die Burg Weitersweiler (Witerswilr) u. Weingärten zu Mommenheim (Monners-) bei Hagenau (Reichslehen) als Wittum verschrieben hat. — Rex. Canc. — RR. H 108v u. 109. (id. dat.) **6506**
»	»	belehnt Jost v. Hoheneck (Honeck) mit der Burg Hoheneck. — [Rex. Canc. — Not. RR. H 108r u. 114v, hier s. d.] — Lünig, R. A. P. spec. Cont. 3 Abs. 3, 182. (id. dat.) **6507**
» 5	»	gestattet [dem Martin u. Ludwig v. Eyb; vgl. nr. 6512], dass in Seubersdorf (Sunverstorff) am Urbanstage ein Jahrmarkt abgehalten wird. — Canc. Mich. — Not. RR. H 111r. (di. nach oculi). **6508**
» 6	»	giebt seine Zustimmung, dass die Gemahlin des Grafen Johann v. Mörs u. Saarwerden (bzw. dessen Schwiegervater Heinrich v. Geroldseck) ihrem Manne die Reichslehen Mahlberg (Molburg), Kippenheim, Wittenweier, Allmannsweier (Almersweilen), Nonnenweier (Nu-), Ichenheim, Kürzell (Kertzel), Dundenheim (T-), Altenheim (Altheim) zubringen darf, u. belehnt ihn damit. — Rex. Canc. — RR. H 108v. (mittw. nach oculi); nach Not. Hds. 973 Wien H. H. u. St.-A. f. 12 mond. nach oculi. **6509**
»	»	lässt den Grafen Johann v. Mörs u. Saarwerden mit den Reichslehen Mahlberg, Kippenheim u. s. w. durch den Grafen Friedrich v. Mörs belehnen. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R. Henric. Fye. — Or. Wiesbaden St.-A.; Not. RR. H 108v]. — (Joh. Jak. Reinhard) Pragmat. Gesch. d. Hauses Geroldsek (1766) 118f. (mi. nach oculi). **6510**
»	»	verleiht dem Grafen Joh. v. Mörs u. Saarwerden den Zoll zu Bockenheim als Mannlehen u. beauftragt den B. Wilhelm v. Strassburg mit der Belehnung. — KU. u. R w. v. — Or. ibid.; RR. H 108. (mi. nach oculi). **6511**
» 7	»	gestattet dem Martin u. Ludwig v. Eyb in Seubersdorf (Süuerstorff) Juden zu halten. — Rex. Mich. — RR. H 111r. (don. vor letare). **6512**
»	»	bestätigt den Herren v. Heideck (Heydegk) ihre Privilegien im allgemeinen. — Canc. Mich. — Not. RR. H 110v. (fer. quinta post oculi). **6513**
»	»	verleiht auf Bitten des Rats v. Nürnberg dem dortigen Bürger Erhart Schürstab den Bann über das Gericht zu Nürnberg. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. v. 1440 Febr. 11 Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. H 111v.] — Reg. Boic. 13, 70. (do. nach oculi). **6514**
»	»	belehnt Sebolt Pomer u. Sigmund Stromer mit einem Garten [zu Nürnberg] vor dem „Dirgartner tör an der straß gen Tan" [Thon], den sie v. Paul Forchtel u. Sigmund Stromer von der Rosen gekauft haben. — Rex. Mich. — Not. RR. H 110v. (do. vor letare). **6515**
»	»	belehnt Berthold Tucher (Ducher) mit Gütern zu Thon (Tan). — W. v. **6516**
»	»	desgl. mit Gütern zu Klein-Reut (der kleinen rewt) hinter der Nürnberger Feste, zu Geisreut (Gayßrewt) u. Regelsbach (Regenspach). — W. v. **6517**
»	»	belehnt Hans Tucher mit Gütern zu Erlenstegen, Bertholsdorf (Perchtoltstorf) u. Klein-Reut. — W. v. **6518**
»	»	belehnt Peter u. Hans Flexstorffer mit den Zehnten zu Deckersberg (Dic-) — W. v. **6519**

1426			
März 7	Wien	belehnt Wilhelm, Lienhart, Georg u. Hans Mendel mit 3 Höfen zu Neuhof [B.-A. Fürth] (newen hoff). — W. v.	6520
»	»	belehnt Lienhart Mendel mit dem Banne zu Neuhof. — W. v.	6521
»	»	belehnt Berthold, Hans u. Andreas Tucher mit dem Treyperg in der Nürnberger Vorstadt. — W. v.	6522
» 8	»	verbietet, dem Memminger Bürger Hans Harggger, der wegen Nichtanerkennung des gefreiten Stadtgerichts daselbst von Bürgermeister u. Rat verklagt worden sei, in seiner Widersetzlichkeit Beistand zu leisten. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 70. (fr. vor letare).	6523
» 9	»	belehnt Hans v. Heideck mit der Forsthut im Weissenburger Walde, die dieser von Hans Steinperger gekauft hat. — KU? — Not. RR. H 110v. (sabb. ante let.)	6524
»	»	bestätigt der Stadt Ems (Embecens.: Diöz. Mainz) ihre Privilegien. — Rex. Canc. — Not. RR. H 118v. (d. 10. marcii).	6525
»	»	belehnt Hans Weyler mit einem Drittel an dem Zehnten zu Weitersdorf (Weytters-) — KU? — Not. ib. (dat. ut supra; vielleicht Mai 1).	6526
»	»	belehnt den Nürnberger Bürger Hans Craft d. ält. mit zwei Teilen (²/₃?) des Zehnten zu Weitersdorf. — W. v.	6527
»	»	bestätigt der Kollegiatkirche zu Feuchtwangen die Privilegien u. Immunitäten; erlaubt ihr auch ihre Mühlen zu verlegen. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagr. canc. — Rta — Or. Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. H 117v u. 118r.]. — Reg. Boic. 13, 71. (decima d. marcii).	6528
»	»	erlaubt der vielfach angegriffenen St. Frankfurt zu ihrem Schutz das Reichsbanner aufzustecken. — KU. w. v. — Rta — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 31 — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 614; Privilegia u. Pacta d. Reichs-Stadt Frankfurt (1728) 265 f. (sont. letare).	6529
»	»	bestätigt die Privilegien des Kl. Hersfeld (Abt Albert) — [KU. w. v. — Rta — Or. Marburg St.-A.; RR. H 118] — Citiert: Rommel, Gesch. v. Hessen 2, Anmerk. S. 200. (dec. die marcii).	6530
»	»	belehnt den Abt Albert v. Hersfeld mit den Regalien. — [KU. w. v. — Rta — Or. ib.; RR. H 118r. (id. dat.)	6531
»	»	verleiht als König v. Böhmen den Söhnen des Johann zu Heideck u. ihrem Lehnsträger dem Hrz. Ulrich zu Teck die Veste Heideck; letzterer soll den hergebrachten Lehnseid an der Kinder Statt an Sigmunds Hofmeister Ludwig, Grafen zu Öttingen, leisten. — [Per d. Joh. episc. Zagrab. cancell. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. u. 3 Kop. München R.-A.; nicht in RR., doch vgl. nr. 6524] — Reg. Boic. 13, 70. (sunt. letare).	6532
»	»	giebt dem Ritter Wirich v. Hohenburg [els. Kr. Weissenburg] (am Rande Homburg) das Recht, dem unerlaubten Wegzuge seiner Unterthanen aus seinen Reichslehen, den Dörfern Wingen (Wind-), Ingolsheim (Ingelczan), Rott (Rode), Steinselz, Oberhofen, Nieder-Ingolsheim u. Hundsbach (Huns-) zu steuern. — Rex. Canc. — Kop. (Konz?) in RR. J zw. 7v u. 8r sowie s. d. RR. H 111r; vgl. auch RR. K 232r. (sūnd. vor Gregorii).	6533
»	»	belehnt Hrz. Albrecht v. Österreich auf dessen Bitte „im sin recht, das er an dem Niederland zu Bayrn hat oder haben sol, zu verleihen", damit „so vil wir im dann von rechts wegen daran liben sollen oder mogen". — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. cancell. — Rta — Or. Wien H. H. u. St.-A.; Not. RR. H 110v.] — Gross-Hoffinger, Lebens- u. Regierungsgesch. Josephs II. Bd. 4 (1837), 51 f.; Ausz.: F. C. J. Fischer, Kl. Schriften 1, 403 f.	6534
»	»	macht dies kurz bekannt. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. ib. (sunt. letare).	6535
»	»	bestätigt dem Hrz. Heinrich in Baiern alle seine Rechte in Niederbaiern. — [Ad m. d. r. Jo. episc. Zagrab. canc. — R. Henr. Fye — Or. München Geh. St.-A.; RR. H 110v; Kop. Wien H. H. u. St.-A.] — Reg. Boic. 13, 70; vgl. Reg.: Lichnowsky G. d. H. Habsb. 5, nr. 2410. (id. dat.)	6536

1426		
März 10	Wien	desgl. dem Hrz. Ernst v. Baiern auf Bitte des Hrz. Wilhelm. — [Ad m. d. r. Franciscus — R. Henr. Fye — Or. München Geh. St.-A.; Not. RR. ib.] — Vgl. Lichnowsky nr. 2410. (id. dat.) **6537**
»	»	desgl. dem Hrz. Wilhelm in Baiern. — [KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. München Geh. St.-A.; Not. RR. ib.] — F. C. J. Fischer, Kl. Schriften 1, 402 f. (sunt. letare). — Hrz. Ludwig v. Baiern-Ingolstadt wurde 1426 Okt. 3 mit Niederbaiern belehnt. **6538**
»	»	erlaubt dem B. Wilhelm v. Strassburg zu Gunsten seines in Not befindlichen Stifts zu Hüttenheim einen Zoll zu erheben. — Rex. Canc. — RR. H 111 s. die; Kop. Strassburg Bez.-A. (sont. vor Gregorien). **6539**
»	»	befiehlt allen Reichsunterthanen dafür zu sorgen, dass die Unterthanen des B. Wilhelm v. Strassburg, welche sich ihren Verpflichtungen durch Weggang entzogen haben (Ausbürger), zu ihrer Pflicht zurückgeführt werden. — [Per d. Ludovicum comitem de Otingen magistrum curiae Michael prep. Bolesl. — RR. H 119ᵛ; Kop. Strassburg Bez.-A.] — Jac. Wencker, de Ussburgeris (1698) Continuat. 196 ff.; Lünig, R.-A. Spic. eccl. 2, 907 f. (id. dat.) **6540**
»	»	verkündet verschiedenen Ständen den Beschluss des Wiener Reichstags: auf 1. Mai in Nürnberg wieder zusammen zukommen zur Anfertigung eines Anschlages für einen täglichen Krieg gegen die böhm. Ketzer; er selbst wird die Versammlung beschicken u. fordert genannte eben dazu auf. — Ad m. d. r. Franciscus. — an Mainz, Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen u. Wetzlar. — Or. Frankf. **6541** an EB. Otto v. Trier. — Kop. Koblenz. **6542** RTA. 8, 443 f.; ib. 480 A. 1 Nachweis, dass Pfalzgr. Ludwig [nr. 6543] dieses Schreiben auch erhalten hat; auch Nürnberg [6544] muss nach ib. 448 nr. 380 § 1 das Schreiben erhalten n. die Schreiben an Erfurt [6545], Schweinfurt [6546] u. Rothenburg [6547] weiter befördert haben. (sunt. letare). **6543—47**
» 11	»	erlaubt der Stadt Leutkirch die an den Edlen v. Schellenberg verpfändeten beiden Mühlen vor der Stadt einzulösen u. schlägt zu der Pfandsumme noch 300 rhein. Gulden, die ihm die Stadt gezahlt. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — R. Henr Fye — Or. Stuttg.; RR. H 111ᵛ u. 112ʳ. (mont. vor Gregorii). **6548**
»	»	verbietet auf Bitten des B. Otto Angehörige des Hochstiftes Konstanz zu Bürgern anzunehmen. — Per d. Joh. episc. Zagrabiens. cancellarium Michael prepos. Boleslav. — R. Henr. Fije. — Or. Karlsruhe; [RR. H 112] — Vgl. Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 442. (mo. vor Gregorius). **6549**
» 12	»	verleiht dem B. Otto v. Konstanz den Blutbann in der von den von Krenkingen erworbenen Stadt Thiengen, u. gebietet den Reichsunterthanen, besonders dem Grafen v. Stühlingen, den Bischof darin nicht zu irren. — KU. n. R. w. v. — Or. ib.; [RR. H 112ᵛ] — Reg.: ib.; Auszug: nach dem Konst. Kopeibuch B, 313 Ztschr. f. G. d. Oberrheins 13, 379 = Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 394; vgl. auch Reg.: Fürstenb. Urkb. 6, 263. **6550**
»	»	giebt dem Nikolaus v. Kindsberg erste Bitten an das Würzburger Domkapitel. — Rex. Mich. — Not. RR. H 115ʳ. (12. d. marc.) **6551**
»	»	befiehlt der St. Nürnberg, das dortige Egidien-Kl. [St. Gilgen] mit allen Gütern zu schützen. — [Ad m. d. r. Franciscus. — R. Henr. Fye — Or. Nürnberg Stadt-A.; RR. H 111ᵛ.] — Reg. Boic. 13, 71. (Gregori t.) **6552**
»	»	quittiert der St. Rothenburg a. d. T. den Empfang der gewöhnlichen, am vergangenen Martinstage fällig gewesenen Stadtsteuer (400 rhein. Gulden). — [KU? — R? — Or.* Nürnberg. Kr.-A.: Not. RR. H 110ʳ] — Reg. Boic. 13, 71. (id. dat.) **6553**
»	»	verbietet den Strassburgern den Mrkgr. Bernhard v. Baden mit Krieg zu überziehen und beglaubigt bei ihnen seinen Rat den Gr. Friedrich v. Mörs. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R] — Or. Strassburg St.-A. — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 3897. (Gregori t.) **6554**
[vor März 12]	»	belehnt Graf Rudolf v. Sulz mit dem Hofgericht zu Rottweil, das dieser von seinen Vorfahren überkommen. — KU? — Not. RR. H 115ʳ. (s. d.) **6555**

Datum	Ort	Regest
1426		
		März 12 Wien: Gr. Rudolf v. Sulz spricht als Vorsitzender des Hofgerichts die St. Nordhausen frei in Sachen Heinrichs u. Brunos Junge v. Köln. — Petrus Wacker — Or. Nordhausen. (di. nach letare). **6555 a**
		März 13 Wien: Derselbe schlägt die Klage des Hans Falkemberg gegen Peter Felitz, Claus Grochwitz u. Claus Michel, Bürger zu Zerbst (deren Vertreter Mathis) nieder, da der Kläger vor dem Hofgericht nicht erschienen ist. — Pe. Wacker — Or. Zerbst Stadt-A. (mittwochen nach letare zu mitterfasten). **6555 b**
März 13	Wien	giebt dem Albert, dem Sohn des Eberhard aus Bremen, Domherrn zu St. Stefan in Wien, u. dem Johann, Sohn des Arnold v. Hoya ein Wappen [1 Urk.?] — Rex. Canc. — Not. RR. H 115r. (13. d. marc.) **6556**
»	»	nimmt Johann v. Hoya, (Scholastikus zu Merseburg) unter seine Kapläne auf. — W. v. **6557**
»	»	verleiht Degenberg, dem Viztum in Niederbaiern, den Blutbann für seine Amtszeit. — Rex. Mich. — Not. RR. H 113r. (mittw. nach letare). **6558**
»	»	gebietet der St. St.-Gallen, den Ulrich Gnobser u. Weczelfole (= Wenzel Fole) wegen des Todschlags des Hans Wilrich nicht vor Gericht zu ziehen, da sie ihm gegenüber zur Genugthuung sich bereit erklärt u. Busse gethan hätten. — Ad m. d. r. Francisc. — o. R — Or. St. Gallen Stadt-A. (mitwochen vor... judica). **6559**
»	»	bestätigt auf Bitten des Abtes Georg die Privilegien des Kl. Zwiefalten; inser. das Privileg Karls IV. v. 1360 Sept. 17 mit dem Privileg Albrechts I. v. 1303 Jan. 18 [Böhmer-Huber nr. 3309]. — KU? — RR. H 114v; beglaub. Kop. v. 1747 Juni 18 Stuttgart. (die tredecima martii). **6560**
» 14	»	giebt den Augsburgern die Gnade, dass sie nur den auf ihre Bitte vom Reiche bewilligten Land- oder Stadtvogt aufnehmen brauchen. — Ad m. d. r. d. Jo. episc. Zagrab. cancell. referente Franciscus. — R. Henr. Fye — [Or. u. Vid. v. 1438 Juni 30 Augsburg; RR. H 112v u. 113r mit KU: Rex. Jo. ep. Zagr. canc. Mich. prep. Bolesl.	Vidim. v. 1482 Aug. 29 Pappenheim]. — Lünig R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 99f. = Moser, Reichsstädte Hdb. 1, 96f.; Wegelin, Thesaurus rer. Suevic. 4, 70f. (KU. u. R!); vgl. Gengler, cod. iur. municip. 1, 89. (do. vor judica). **6561**
»	»	bestätigt u. vermehrt die Privilegien der Rittergesellschaft v. St. Georgs-Schild. — Rex. Jo. ep. Zagrab. canc. — RR. H 113. (do. nach Gregorii). **6562**
» 15	»	verpfändet seinem Hofmeister dem Gr. Ludwig v. Öttingen für seine Lebenszeit die jährliche Stadtsteuer von Nürnberg im Betrage von 2000 rhein. Gulden. — Per d. Joh. episc. Zagrab. canc. Mychael prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Wallerstein; RR. H 110r. (freitag nach letare). **6563**
» 16	»	bestätigt demselben die ihm u. seinem † Bruder Friedrich einstmals vom Kg. Wenzel übertragene Vogtei des Frauenkl. Zimmern. — KU. (aber Michael) u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 113v. (sambst. vor... judica). **6564**
»	»	söhnt sich aus mit Kurf. Friedrich I. v. Brandenburg unter Vermittlung von Kurf. Friedrich v. Sachsen, EB. Günther v. Magdeburg, der Hrzz. Wilhelm u. Heinrich v. Baiern, des Hrz. Albrecht v. Österreich, des Hrz. Ludwig v. Schlesien-Brieg u. des Gr. Johann v. Schaumberg. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. — R. Henr. Fye — Or. Berlin Haus-A.; [RR. H 110v]. — RTA 8, 444f. (sa. vor judica). **6565**
»	»	belehnt seinen Protonotar u. Hofschreiber Peter Wacker mit den Lehen des † Rudolf v. Sachsenhausen zu Rödelheim, Sachsenhausen u. Frankfurt [vgl. nr. 5823]. — Per d. L. comitem de Otingen mag. cur. Mich. — RR. H 113v u. 114r. (sampst. vor judica). **6566**
»	»	verleiht dem Stefan Ebser den Blutbann in der St. Augsburg [vgl. nr. 6396]. — KU? — Not. ib. 114v. (id. dat.) **6567**
» 17	»	verspricht der verwittweten Königin Sophie v. Böhmen, die ihr an Jahrgeld u. Schuld schuldigen 25000 ungar. Gulden in bestimmten Raten bis 1430 Nov. 11 zu zahlen; zugleich setzt er ihr, so lange sie in Ungarn bleibt, für ihre Hofhaltung jährlich 6000 ungar. Gulden (zahlbar in vierteljährlichen Raten) aus. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Oefele, Rerum Boic. SS. 2, 210f. (sont. judica). **6568**

1426		
März 17	Wien	erneuert dem Gr. Wilhelm v. Henneberg dessen Lehen über Schloss Mainberg u. über den Zoll daselbst, weil demselben die betr. Lehnbriefe im Schlosse zu Schleusingen bei seiner Mutter verbrannt waren. — Per d. L. comitem de Ottingen magistr. curie Michael prep. Boleslav. — Vid. v. 1485 Meiningen; [Not. RR. H 115^{r}]. — Henneberg. Urkb. 6, 176 f. (sunt. judica). **6569**
»	»	befiehlt der St. Nürnberg ihre Reichsteuer pro 1427 [vgl. nr. 6563] an seinen Hofmeister, den Gr. Ludwig v. Öttingen zu zahlen. — Canc. Mich. — Not. RR. H 110^{r}. (sont. judica). **6570**
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1428. — W. v. **6571**
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1429. — W. v. **6572**
»	»	trifft ein Abkommen zwischen Mkgr. Friedrich v. Brandenburg-Nürnberg u. den Prager Kaufleuten Bernhart Falknawer u. Anton v. Menheim (Mu-), welche im Geleite des Markgrafen grossen Schaden erlitten haben, den das Landgericht zu Nürnberg auf 10000 Gulden geschätzt hat. — Ad m. d. r. L. de Otingen mag. curie refer. Mich. prep. Bolesl. — RR. H 115^{r}. (sunt. judica). **6573**
»	»	verleiht dem Ulrich Ratgebe u. Thomlein Gyeßman, welche ihm gemeldet, dass Swarcz Mullnerinn einen Hof zum Sweihenperg [= Schweineberg?] als Eigen verkauft, dass die Erlenwin einen halben Hof habe, welcher der Swarcz Mullnerinn gewesen, dass diese Höfe aber Reichslehen seien, diese verschwiegenen Lehen. — Per d. L. comitem de Otingen magistrum curie Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. München R.-A.; Not. RR. H 115^{r}. (sunt. judica). **6574**
» 18	»	beauftragt Dietrich Klenckock, den Sohn des Ritters Orthgiß Klenckock, die Prokonsuln zu Bremen, insbesondere den Nikolaus Gruning wegen Beeinträchtigung des Presbyters Rudolf Truper vor sein Hofgericht zu laden. — KU? — RR. H 114. (18. m. marcii). **6575**
»	»	befiehlt dem Rate der St. Lübeck, die Sept. 8 fällig werdende Stadtsteuer an Albrecht Schenk v. Landsberg zu bezahlen. — Ad m. d. r. Franciscus. — R? — Or. Lübeck; [Not. RR. H 115^{r}]. — Urkb. d. St. Lübeck 6, 707. (mo. nach judica) **6576**
»	»	kondoliert dem Kg. Wladislav v. Polen wegen seines Beinbruchs, berichtet von dem stattgefundenen Wiener u. dem bevorstehenden Nürnberger Reichstag u. bittet um schlennige Absendung der polnisch-litthauischen Bevollmächtigten, die er längst zu sich gefordert habe. — KU? — Kop. Königsb. Univ.-Bibl. — RTA 8, 445 f. (fer. 2 post judica). **6577**
» 19	»	verleiht dem Pfalzgrafen bei Rhein Otto die Schlösser Mosbach, Eberbach u. Sinsheim unter Vorbehalt der Wiederlösung durch das Reich. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^{ta} — Or. Karlsruhe; [Not. RR. H 115^{r}]. — Reg.: Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 442. **6578**
»	»	erlaubt dem Nikolaus Stibitz, Hauptmann zu Namslau, das dortige ihm verpfändete Schloss umzubauen, u. schlägt ihm das dafür auszulegende Geld auf die Pfandsumme [vgl. nr. 6465]. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — R^{ta} — Or. Breslau Stadt-A. — Vgl. (Klose) Von Breslau 2, 1, 377. (di. nach judica). **6579**
» 20	»	nimmt den Franciscus de Jossepis aus Verona unter seine Familiares auf. — Rex. Mich. — Not. RR. H 114^{v}. (20. d. marc.) **6580**
		März 20 Wien: f. d. Königin Sophie v. Böhmen. Reg.: Aschbach 3, 458 — s. nr 6568.
»	»	befiehlt den Strassburgern, dem Gerhard Schonb, dem er die früher im Besitze des Heinrich Mecziger v. Oberehnheim befindlichen Reichslehen verliehen, behilflich zu sein, dass er in den Besitz dieser Lehen gelange, was einige zu verhindern suchen. — Ad m. d. r. Franciscus. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (mitwoch. vor palmt.) **6581**
»	»	befiehlt dem Propst zu St. Thomas in Strassburg, Vidimus von den Urkunden, welche die St. Strassburg vor sein Gericht bringen will, anfertigen zu lassen, da die Strassburger „ire houptbrief nicht gern uber land füren durch unsicherheit und anderer sache willen." — o. KU! — o. R — Or. (besieg.) Strassburg St.-A. (mittwoch nach judica). **6582**
»	»	vidimiert gemeinsam mit Hrz. Albrecht v. Österreich die Urkunden des Hrz. Heinrich v. Schlesien-Jauer v. 1337 Jan. 6 [Publikat. a. d. preuss. Staats-A. 7, 488; betr. Kriegshilfe für Böhmen]

1426			
		u. der Ratmannen der Städte Schweidnitz, Janer, Striegau, Reichenbach, Nimpsch, Haynau, Landshut, Hirschberg, Löwenberg, Bunzlau, Zobten, Freiburg, Greiffenberg, Schönau v. 1369 Okt. 12. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; Privilegienbestät. v. 1547, 2 f. 14^{v} Prag Landes-A. (vicesima die marcii).	6583
März 20	Wien	vidimiert gemeinsam mit Hrz. Albrecht v. Österreich den Brief der Hrzz. Boleslav, Wenzel u. Ludwig v. Liegnitz v. 1331 Dez. 13 [Publik. a. d. preuss. Staats-A. 7, 306 f.], in welchem sie sich Kg. Johann v. Böhmen unterwerfen, sowie den Brief Ruprechts u. Boleslavs v. Liegnitz v. 1383 Jan. 6 [vgl. ib. 348], in welchem diese Kg. Wenzel v. Böhmen Treue geloben. — [KU. w. v. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus.; Privilegienbest. v. 1547, 3 f. 102 u. Vidim. v. 1754 Mai 11 Prag Landes-A.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1, Forts. 326 f. (id. dat.)	6584
»	»	vidimiert gemeinsam mit Hrz. Albrecht v. Österreich die Urkunde des Hrz. Wenzel v. Mazovien v. 1329 fer. 4 post oculi [März 29], womit derselbe sich Kg. Johann v. Böhmen unterwirft. — KU? — [Privilegienbest. v. 1547, 3 f. 121^{v} Prag Landes-A.] — Lünig a. a. O. 325 f.; Dumont, Corps dipl. du droit des gens 1, 2, 112; vgl. Reg.: Dobner, Mon. Boëm. 4, 415. (id. dat.)	6585
»	»	vidimiert gemeinsam mit Hrz. Albrecht v. Österreich die Urkunde Kg. Karls IV. v. 1355 Okt. 9. betr. die Vereinigung von Schlesien, Bautzen u. Görlitz mit dem Königreich Böhmen [Böhmer-Huber nr. 2268]. — KU? — Privilegienbest. v. 1547, Bd. 3 f. 137 Prag Landes-A. (id. dat).	6586
»	»	desgl. zwei Urkunden Kasimirs v. Polen (Verzicht auf Schweidnitz u. Janer) v. 1339 Febr. 9 [Publikat. a. d. preuss. Staats-A. 7, 4 ff.] u. 1356 Mai 1 [ib. 507]. — KU? — ibid. f. 258^{v} bis 259^{v}. (id. dat.)	6587
» 21	»	überträgt Hrz. Albrecht v. Österreich, dem Gemahl seiner Tochter Elisabet, die Verwesung des Landes Niederbaiern, das „nach redlichen u. göttlichen anfall an uns und an das heilig Römische reich komen und gevallen ist,“ u. verschreibt ihm das Land, für den Fall, dass er selbst keinen Sohn u. seine Tochter Elisabet keine Kinder hätte. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — [R. Henr. Fye — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; nicht in RR!] — Gross-Hoffinger, Lebens- u. Regierungsgesch. Josephs II., Bd. 4 (1837), 52 ff.; vgl. Reg.: Lichnowsky, G. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2413.	6588
» 22	»	erteilt der St. Ems (Embecens. Mainzer Diözese) das Privilegium de non evocando. — Rex. Franc. — Not. RR. H 114^{r}; vollst. in Sigmunds Vid. v. 1434 Jan. 11. (22. d. marc.)	6589
[» ?]	»	befiehlt den Städten: Biberach 6590 Buchhorn 6591 Kaufbeuern 6592 Leutkirch 6593 Memmingen 6594 Ravensburg 6595 die Martini 1425 fällig gewesene Reichssteuer an Johann v. Bodman zu zahlen. — KU? — Not. RR. H 109^{r}. (s. d.)	
»	»	nimmt den päpstlichen Kaplan u. Auditor Dr. Joh. Stalerman unter seine Familiares auf. — KU? — Not. ib. 110^{r}. (s. d.)	6596
»	»	befiehlt der Reichskammer (dem Freistuhl) zu Dortmund die Appellation des Albert v. Mollem gegen den von der St. Hildesheim bei dem Freigrafen Konrad in Warendorf u. bei den Schöffen zu Honebeke erstrittenen Rechtspruch zu untersuchen. — Ad m. d. r. d. Joh. episc. Zagrab. referente Franciscus. — Kop. Hildesheim. — Zeitschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen Jg. 1855, 167 f.; vgl. Döbner, Urkb. d. St. Hildesheim 3, 588, A. 1. (s. d.)	6597
»	?	belehnt die Gr. Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg mit der Feste u. einem Teil des Städtchens Hornberg, welche Reichslehen sie von Brun Bernher v. Hornberg gekauft haben. — KU? — Not. RR. H 114^{v}. (s. d. et l.)	6598

1426			
März 24	Pressburg	verschreibt dem Otík v. Myslovic 10 Schock Groschen Zins vom Dorfe Ostřov um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 524. (w kwětnú nedeli = Palm-Sont.) *Novaček*.	6599
» 26	»	giebt dem Scholasticus zu St. Eustach in Bremen Reinhard Rekloke u. dem Bremer Bürger Heinrich Truper ein Wappen. [1 Urk.? vgl. nr. 6556]. — Rex. Canc. — Not. RR. H 115r. (fer. terc. post palm.)	6600
»	»	schlägt, da Schloss Hartenberg baufällig, dem Janko Malerzik auf die Pfandschaft dieses Schlosses noch 100 Schock böhm. Groschen, welche derselbe verbauen soll. — Ad relacionem Matthie Lemmel Mich. prepos. Bolesl. — R. Henricus Fye — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (dinst. nach dem palmt.)	6601
		März 28 Totis: lässt Johann v. Ryst... vorladen. — Not. RR. H 132r. (28. marcii) — wohl Schreibfehler für Mai 28 (s. dort).	
April 1	Korneuburg	bestätigt dem Mkgr. Johann Bartholomäus v. Caretto-Savona seine Lehen u. Privilegien; inseriert die Urkunden Friedrichs I. 1162 Juni 10, Friedrichs II. 1226 Juli u. Karls IV. 1355 Febr. 2 = Böhmer-Huber nr. 1979. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — [RR. H 123v u. 124r mit KU: Rex. Mich.] — Lünig, Cod. Ital. dipl. 1, 2137 ff. (prima d. apr.)	6602
»	»	ernennt den Konrad v. Caretto, Markgrafen zu Savona, u. dessen Bruder Odoninus zu Reichsvikaren mit umfassender Vollmacht in den Markgrafschaften Savona u. Ceva (Ceve), in den Territorien der Edeln v. Schannapis u. der Grafen v. Ventigmilia (Wintismilium) u. der Diözesen Alba Savona u. Acqui. — KU? — RR. H 124. (id. dat.)	6603
»	»	befreit dieselben u. ihre Nachkommen von allen Steuern u. Lasten. — Rex. Mich. — ib 124v u. 125r. (id. dat.)	6604
		April 1: für Johann u. Hugard v. Eltern. Publicat. de la sect. hist. de l'instit. de Luxembourg 26, 31 — Druckfehler statt 1425 April 1 (nr. 6262).	
» 2	»	erhebt auf Bitte des EB. Dietrich v. Köln den Edeln Oyk von dem Broyk [ten Broks] in den Freiherrnstand. — Rex. Mich. — RR. H 116v u. 117r am Rande: non transivit littera, est reportata [offenbar wollte Br. nicht genug zahlen]. (dinst. in d. h. osterfiert.)	6605
»	»	präsentiert den Konstanzer Kleriker Johann v. Liechtenstein für den Altar d. h. Remaculus in der Lütticher Kirche. — Rex. Mich. — Not. RR. H 115r. (2. d. apr.)	6606
»	»	teilt dem Kurfürsten Otto v. Trier mit, dass er, nachdem die Hussiten aus den Landen des Hrz. Albrecht v. Österreich vertrieben seien, bis 8. Mai auf dem Reichstag zu Nürnberg erscheinen wolle u. ihn auch dort zu sehen wünsche. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — Kop. Koblenz. — RTA 8, 457 f. (di. nach dem ostertag).	6607
»	»	desgl. dem Pfalzgr. Ludwig. — Ergiebt sich aus dessen Briefe: RTA 8, 480.	6608
»	»	schreibt verschiedenen Städten, sie möchten ja den Nürnberger Reichstag gegen die Ketzer am 1. Mai beschicken; er werde mit Hrz. Albrecht v. Österreich acht Tage später auch dahinkommen. — KU. w. v. —	
		an Frankfurt, Friedberg u. die andern wetterauischen Städte. — Or. Frankf.	6609
		an Strassburg u. Basel. — Or. Strassb. St.-A.	6610
		RTA 8, 458 f. (di. nach ostern).	
»	»	desgl. an Nürnberg. — Ergiebt sich aus dem Schreiben dieser Stadt v. 1426 Mai 4: RTA 8, 481.	6611
» 4	»	befiehlt dem Hrz. Adolph v. Jülich, Geldern u. Berg, den er mit Geldern u. Zütphen belehnt hat, so lange deren Bewohner die Huldigung verweigern, von ihnen einen Rheinzoll von 24 alten Turnoisen u. einen Landzoll im doppelten Betrag des gewönlichen zu erheben [vgl. 1425 Mai 30?]. — [Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Düsseldorf Staats-A.; RR. H 116v]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 208 f. (fälschl. April 12; do. nach ostertag).	6612
		April 18 Nürnberg: erlaubt dem Rate zu Kamenz, das feste Haus Kamenz v. Borso zu kaufen. Reg.: Verzeich. oberlaus. Urkk., Heft 5, 17; Gengler, cod. iur. municip. 1, 465 — falsch statt 1431 April 19.	

1426

Mai 1 Gran belehnt Johann Brendel v. Homburg mit einer Hube Ackers, Reichslehen bei Eschbach (Esche-) [bei St. Goarshausen]. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^{ta} — Or. Wiesbaden; Not. RR. H 117^v. (Philips u. Jacobs t.) 6613

» » belehnt den Wildgr. Johann zu Dhann [bei Kreuznach] u. Kirberg [bei Kirn] mit dem vom Reiche lehnrührigen Drittel an Haus u. Stadt Limburg an der Lahn. — Rex. Canc. — Not. RR. H 117^v; [gleichz. Abschr. Koblenz. *Becker*]. (Phil. u. Jacob. t.) 6614

belehnt denselben mit dem Rheinzoll [sic!] zu Griesheim (Grysen-). — KU. w. v. — Not. RR. ib. (id. dat.) 6615

» » erlaubt dem Eberlin, dem Sohne des † Petermann v. Greifenstein (Griff-), seine Vettern Michel u. Albrecht v. Castel „in gemeinschaft" in seine Burglehen zu Oberehnheim zu nehmen. Rex. Canc. — Not. RR. H. 118^v. (Phil. u. Jac.) 6616

» » befiehlt dem Erzbischof v. Köln, dem Bischof v. Bamberg u. dem Bischof v. Eichstädt, diejenigen Vasallen u. Unterthanen des Kl. Hersfeld (Abt Albert), welche dasselbe beeinträchtigt haben, zur Vergütung des zugefügten Schadens anzuhalten. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — o. R — Or. Marburg St.-A.] — Citiert: Rommel, Gesch. v. Hessen 2, Anm. 200. (die Philippi et Jacobi). 6617

» » belehnt Arnold v. (Hirsperg) Hirschberg [s. Rehau] mit dem ‚rotenbach' u. Gütern zu Sewkenrewt, Schwingen (Sw-), Förban (Forben), Volkenrenth (Forkenreut) u. s. w. — Rex. Canc. — Not. RR. H 117^v. (Phil. u. Jac. t.) 6618

» » beauftragt den Hrz. Karl v. Lothringen, die an ihn (S.) gerichtete Appellation des Touler Notars Garsirius v. Liverdun (de Libduno) gegen ein Urteil des Touler Schöffenmeisters Joffridus Regnaldini in seinem Prozess gegen die Frau des Theobaldus Regnaldinus zu entscheiden. — KU? — RR. H 120^r. (in festo Phil. u. Jac.) 6619

» » belehnt Leupolt v. Seckendorf mit dem Zoll bei Ippesheim (Ype-) unter Frankenberg, dem Halsgericht, Geleit u. den Juden daselbst u. mit Lehen, welche Eberhart vom Berge in u. um Nürnberg gehabt hat. — KU? — Not. RR. H 118^r (Philipps u. Jacobs t.) 6620

» » belehnt Otto Tugent mit einem Hofe zu Heuchling (Heinc-), der ihm von Kunz Hochfelder aufgegeben ist. — KU? — Not. RR. H 117^v. (Phil. u. Jac. t.) 6621

» » bestätigt den zu Gunsten des Eberhart Windecke in seinem Streit mit Petergin zum Flosse (aus Mainz) um den Rheinzoll gefällten Spruch des Mainzer Domherrn u. Kämmerers Eberhart Schenk v. Erbach. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^{ta} — Or. Wiesbaden]; RR. H 119^r (rex. canc.) — Windecke, hrsg. v. Altmann 475 f. (id. dat.) 6622

» » belehnt den Gr. Simon v. Zweibrücken-Bitsch mit den von seinen Vorfahren innegehabten Reichslehen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Speyer Kr.-A.; Kop. v. 1758 Strassb. Bez.-A.; Not. RR. H 117^v s. d. (Philipps u. Jacobs t.) 6623

» » giebt dem Wilhelm u. Ludwig Scharfzand ein Wappen. — Rex. Canc. — Not. RR. H 117^v. (in festo Philippi et Jacobi). 6624

» » desgl. dem Jakob Schultheiss. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 6625

» » desgl. dem Joh. Kraft aus Nürnberg. — W. v. 6626

» » desgl. dem Johann v. Sulz. — W. v. 6627

» » ernennt den Johannes Aubertini zum öffentlichen Notar. — W. v. 6628

[» »] bestätigt u. bessert dem Johann von der Alben, Bischof zu Agram, seinem Kanzler, dem Heinrich von der Alben, Bischof zu Fünfkirchen, u. deren Bruder Rudolf von d. Alben ihr Wappen. — KU? — RR. H 119. (s. d. et l.) — Vgl. Windecke 180, 196, 217, wo der Familienname dieser Bischöfe mit „Ebtsch" oder „Sulzbach" angegeben ist. 6629

[» »] belehnt Hans v. Vestenberg [mittelfränk. B.-A. Ansbach] als den ältesten seines Geschlechts mit Lehen zu Windsbach (Winsp-), Elpersdorf, Rückersdorf (Ruk-) [zw. Lichtenau u. Windsbach], Rohr (Rore) u. s. w. — KU? — Not. RR. H 118^v. (s. d. et l.) 6630

[» »] belehnt den Nürnberger Bürger Paul v. Ingolstadt (Ingelstat) mit Gütern [sw. Nürnberg] zu [Gr.- u. Klein-]Weismansdorf (Weiß-) u. Anwanden (Anbanten) u. erlaubt ihm Lehen an Hans Scheit zu Weissenburg, Ulrich Mayr zu Berngau (Perngaw), Konrad Plenßer zu Freistadt (der freienstat) u. dessen Bruder Konrad zu Neumarkt (Newenm-), Kunz Frank zu Obernlintel-

1426		berg [= Lindelburg bei Altdorf?], Ulrich Wenig zu Wenzenbach (-bank) u. Ulrich Kratzer zu Raitenbuch (Rayd-) „von der hant zu liben". — KU? — Not. RR. H 117ʳ. (s. d. et l.)	6631
Mai [1/2]	Gran	schenkt dem Ulrich v. Rosenberg die Burg Veliš, die Burg Brada, die Städte Jičin, Bydzov u. Veselé, die Burg Lipnic, die nach dem Tode des Čenek v. Wartenberg heimgefallen sind. — KU? — Or. (Fälschung) Wittingau. — Reg.: Arch. česky 3, 498; vgl. Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Dtsch. in Böhmen 32 (1894), 321. (o. Tag).	6632
?	»	sucht die Teilnehmer am Nürnberger Reichstag zu bewegen, auf ihn zu warten. — Erwähnt in einem Schreiben der Strassburger Gesandten: RTA 8, 482.	6633
Mai 2	»	zeigt dem Hrz. Filippo Maria v. Mailand die Ankunft seines Gesandten Novellus de Caimis an, die sich mit der Rücksendung des früheren mailändischen Gesandten Konrad v. Carreto, Mkgr. v. Savona, gekreuzt; bittet diesen nebst andern Gesandten mit umfassenden Vollmachten zur Erledigung der noch vorliegenden Geschäfte nach Nürnberg oder dorthin, wo er (Sigm.) sich sonst aufhalten werde, zu senden; dem Novellus könne er keinen Bescheid geben. — KU? — Or. Mailand: arch. govern. — Osio, Doc. dipl. tratti d. arch. Milanesi 2, 199. (d. secunda mai).	6634
» c. 6?	Gr.-Wardein	unternimmt [von Gran aus] eine Fahrt nach Gross-Wardein zur Kirche des hl. Ladislaus, findet bei der Rückkehr [nach Ofen: RTA 8, 481] Konrad v. Bickenbach u. Friedrich vom Stein, die Räte der Kurfürsten v. Mainz u. Trier, vor u. reist dann nach Totis. Brief Sigmunds v. 1426 Mai 15 nr. 6635 f.	6634 a
		Mai 11 Totis: der Vicekanzler Matthias, Propst zu Agram, teilt im Auftrage Kg. Sigmunds den Gesandten der Florentiner die Bedingungen mit, unter denen sie zwischen Sigmund u. den Venetianern Frieden vermitteln sollen. Archivio storico italiano 4 (1843), 227 f.	6634 b
» 15	Totis	schreibt verschiedenen Städten, er sei auf dem Wege zum Nürnberger Reichstage von einer Krankheit (sciatica des ruckes) befallen worden; sie möchten dem in Nürnberg gefassten Anschlag nachkommen. — Ad m. d. r. Franciscus vicecancellarius.	
		an Frankfurt u. an die Städte der Wetterau. — Or. Frankf.	6635
		an Strassburg u. Basel. — Or. Strassb. St.-A.	6636
		RTA 8, 460 f. (mi. vor pfingst.)	
»	»	desgl. an Nürnberg (Überbringer Wilhelm Ebner). — Ergiebt sich aus der Nürnberger Antwort: RTA 8, 487.	6637
»	»	macht dem Grossfürsten Witold v. Litthauen Mitteilungen über einen Brief des Polenkönigs, worin dieser den Woywoden der Moldau Alexander auffordert, ihm Hilfe gegen die Türken zu bringen, u. fordert selbst das Gleiche. — [Ad m. d. r. Mathias prepos. Zagrab. vicecanc.] — Kop. Königsberg. — (Poln.) Reg.: Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 724. (fer. quarta ante f. penthec.)	6638
»	»	erteilt dem EB. Henning v. Riga (bzw. dessen Boten: den Presbytern Jakob Gronau u. Johann Faulhaber) die Belehnung. — Ad m. d. r. Franciscus vicecanc. — [Not. RR. H 116ʳ]. — Nach Kop. (Petersburg) Liv.-, Est- u. Curl.-Urkb. 7, 314 f. (d. 15. maji).	6639
»	»	bestätigt demselben u. seiner Kirche unter Insert. der Urkunde Karls IV. v. 1366 April 23 [Böhmer-Huber nr. 4302] alle Rechte u. Güter u. erteilt ihnen insbes. das Recht, alle Lehnsträger der Kirche zur Bekämpfung des benachbarten Schismatiker aufzurufen. — KU. w. v. — [RR. H 115ᵛ u. 116ʳ]; Kop. Königsberg; [Kop. Bibliothek d. Greifswalder Nikolaikirche B. VI f. 315 ff.] — ib. 315 ff. (id. dat.)	6640
»	»	ernennt die Könige v. Schweden, Norwegen u. Polen, sowie den Erzbischof v. Köln, den Bischof v. Würzburg, die Hrzz. v. Braunschweig, Stettin, Mecklenburg, Pommern, Schleswig zu Konservatoren des Bistums Riga. — KU. w. v. — Not. RR. H 116. (d. 15. mai).	6641
» 18	»	schiebt in Anbetracht der treuen Dienste des † Gr. Hugo v. Montfort, Herren zu Pfann(en)berg, die Belehnung von dessen Sohne Stefan u. Enkel Hermann, die beide noch unmündig sind u. sowohl Lehen vom Reiche wie von der Krone Ungarn haben, bis zu deren Mündigkeit hinaus — Rex. Mich. — RR. H 117ʳ u. ausgestr. 121ʳ. (pfingst ab.)	6642
» 20	»	erlaubt dem Reichsvikar v. Verona u. Vicenza Brunoro della Scala u. dessen Bruder Paul, überall die Venetianer anzugreifen u. sich ihrer Güter zu bemächtigen u. befiehlt allen Reichs-	

1426		
		unterthanen sie dabei zu unterstützen. — Rex. Franc. vicecanc. — RR. H 127r. (d. 20. mai). **6643**
		Mai 23 Wien: bekundet seine Aussöhnung mit dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg. Riedel, Cod. dipl. Brandenb. 3, 1, 187; Minutoli, Friedr. I. v. Brandenb. 79 — falsches Datum statt 1426 März 16 (nr. 6565).
Mai 24	Totis	belehnt Ulrich v. Hohenklingen d. jüng. mit Hohen- u. Alten-Klingen, dem Blutbann daselbst u. dem Zoll zu Stein [Kant. Schaffhausen] u. bestätigt ihm alle Privilegien. — Rex. Mich. — Not. RR. H 117r. (freit. vor trinit.) **6644**
»	»	beauftragt den Hochmeister des Deutschordens ihn auf der auf Juni 24 anberaumten Versammlung zu vertreten, auf welcher nach Wunsch des Kg. Wladislaw v. Polen die Grenzen zwischen der Neumark u. Polen endgiltig festgestellt werden sollen. — [Rex. Mich. — RR. H 117]; undat. Kop. (Liber canc. Ciolek) Königsb. Univ.-Bibl. — J. Voigt, Erwerbung der Neumark 425 f. = Riedel, Cod. dipl. Brand. 1, 24, 313 f.; Arch. f. österr. Gesch. 45, 444 f. (d. 24. mai). **6645**
»	»	setzt den Kg. Wladislaw v. Polen hiervon in Kenntnis. — KU? — Raczyński, Cod. dipl. Lithuaniae 319. (id. dat.) **6646**
» 25	»	nimmt den Hrz. Konrad Kanthner v. Öls in sein Hofgesinde auf u. weist ihm als Entgelt die bisher von dem Rate der St. Breslau an die kgl. Kammer gezahlte Jahresrente von 400 Mark böhm. Groschen an. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Transsumpt v. 1454 Okt. 14 u. 1504 Mai 20 Breslau Staats-A.; Kopie d. 15 Jhdt. Bresl. Stadt-A. (Urbanstag). **6647**
» 27	»	befiehlt nochmals den Städten im Breisgau den Mkgr. Bernhard v. Baden gemäss dem Beschlusse des Wiener Reichstags nicht zu bekriegen. — KU. w. v. — Jac. Wencker, de Ussburgeris. (1698) Cont. 84 f.; vgl. Fester, Regest. d. Mkgr. v. Baden nr. 3916. **6648**
»	»	desgl. der St. Strassburg. — [KU. w. v. — o. R] — Or. Strassburg St.-A. — Fester nr. 3916. (mo. noch dreifeltikeit). **6649**
» 28	»	erklärt Ulrich v. Rosenberg, dass die Gewährung des von den Pragern begehrten Gehöres nicht ihm, dem Könige, sondern dem Papste zustehe, u. dass er bereits an den Kardinal Orsini nach Nürnberg um Rat geschrieben habe, wie er sich in der Sache verhalten u. was für eine Antwort er den Pragern geben solle. — KU. w. v. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 26 f.; vgl. Ausz.: Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 456. **6650**
»	»	lässt durch Adam Dighem auf Veranlassung der Johanna v. Reutffliet, der Wittwe des Robert v. Rouler von Morialmé (Morealmeiz), Diöz. Lüttich, den Johann v. Ryst, Wilhelm v. Steynot u. Johann v. Hoven vorladen. — Rex. Canc. — Not. RR. H 132r. (28. marcii, wohl verschrieben statt maii). **6651**
» 30	»	erlaubt der St. Toul, welche durch ihre Lage an den Grenzen des Reichs u. Frankreichs vielfachen Schwierigkeiten ausgesetzt ist, Juden zu halten. — Rex. Canc. — RR. H 118v u. 119r. (in die corp. Christi). **6652**
»	»	bestätigt die Übergabe von 4 ¼ Morgen Acker auf dem Hirsfeld (Reichslehen) durch den Nürnberger Bürger Klaus Schreiber an das Egidien-Kloster zu Nürnberg. — Ad m. d. r. Jo. ep. Zagrab. cancell. — R — Or. Nürnberg Stadt-A.; RR. H 120r. (uns. herren lichnams t.) **6653**
		Mai: Instruktion für den im Auftrage Kg. Sigmunds u. der Kurfürsten an Kg. Erich v. Dänemark abgehenden Konrad v. Weinsberg inbetreff der Teilnahme Kg. Erichs an dem auf dem Nürnberger Reichstag Mai 1 beschlossenen täglichen Krieg gegen die Hussiten u. eines Waffenstillstandes zwischen ihm u. den Grafen v. Holstein. RTA 8, 476. **6653a**
Juni 3	[Stuhl-] Weissenburg (in Ungarn)	bekennt, dass er dem Hrz. Konrad Kanthner zu Öls u. Kosel 5000 ungar. Gulden schuldig sei u. ihm dafür verschrieben habe die Kanzlei zu Breslau, die Fischerei u. das Münzgeld daselbst u. das Geschossgeld zu Neumarkt [vgl. aber nr. 6409]. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — R. Heinr. Fye — 2 Orr. (a. Majestäts-, b. kleineres Siegel) u. Transs. v. 1478 Dez. 10, 1480 Dez. 1, 2 Kop. Breslau Stadt-A.; Transs. v. 1438 Mai 30 Breslau Staats-A. (mo. nach lichnamstag). **6654**
» 6	»	macht den Breslauer Ratmannen Vorwürfe, dass sie abermals Leute an ihn abgeordnet, die keine gehörige Vollmacht haben, um das Geschäft wegen seiner Verschreibung seiner Bres-

1426			
		lauischen Rente an Hrz. [Konrad] Kanthuer [von Öls] abzuschliessen. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (do. nach Bonifac.)	6655
Juni 6	Totis	giebt dem Johann, Ulrich u. Johann Mewting aus Augsburg ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 117v. (in octava corp. Christi).	6656
»	»	desgl. dem Johann Hallertawer. — W. v.	6657
» 10	Nürnberg (sic!)	ist mit den Fürsten des Nürnberger Reichstags durch seine Bevollmächtigten den B. Johann v. Agram, den Grafen Ludwig v. Öttingen u. Haupt Marschall v. Pappenheim übereingekommen auf einen gemeinen Anschlag für Fürsten u. Städte zu einem täglichen Krieg gegen die Hussiten; Adressaten sollen das von ihnen zu stellende Kontingent auf Aug. 18 resp. Juli 13 ins Feld schicken und im gegenwärtigen Zeitpunkt Frieden haben mit jedermann. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. —	
		an Strassburg. — Or. Strassburg St.-A.	6658
		an Lübeck, Hamburg, Stade, Rostock, Stralsund, Wismar u. die übrigen Hansestädte. — Or. Lübeck.	6659
		an Passau. — Or. Passau.	6660
		an Smasman v. Rappoltstein. — Or. Colmar Bez.-A. — [K. Albrecht, Rappoltsteiner Urk. B. 3, 227 f.]	6661
		an den . . Abt v. Bebenhausen. — [Or. Stuttgart].	6662
		an Freiburg, Neuenburg, Breisach, Kenzingen, Endingen. — Kop. Strassburg St.-A.	6663
		an Ulm, Kempten, Isny, Wangen, Leutkirch, Memmingen, Pfullendorf, Kaufbeuern, Biberach, Giengen, Nördlingen, Bopfingen, Aalen, Gmünd, Dinkelsbühl, Esslingen, Reutlingen, Rottweil, Weil. — Kop. München R.-A.	6664
		RTA 8, 470 ff. (mo. vor Veits t.)	
»	»	desgl. an Bern, Luzern, Zürich, Solothurn, Zug, Glarus, Unterwalden. — KU. w. v. — Or. Zürich. *Schweizer.* (id. dat.)	6665
		Juni 10 Nürnberg: setzt die Bürger v. Passau in Kenntnis, dass er mit Zustimmung aller Fürsten des Reichs einen Krieg gegen die Venediger beschlossen habe. Reg.: Verhandl. d. hist. Vereins f. Niederbayern 15, 77 f. — Das hier angegebene Dat.: „mont. vor Veit Nüruberg" beruht auf einem Irrtum. — s. nr. 6698.	
» 11	Raab (Jaurinum)	verleiht seiner Gemahlin Barbara die Herrschaften Swětlow, Brumow u. Blucina in Mähren. — KU? — Vid. Sigmunds v. 1426 Aug. 10 (s. dort) Wien H.-H. u. St.-A. (in festo Barnabe).	6666
» 12	»	schreibt dem Kardinal v. England von der auf dem Wiener Reichstag beschlossenen u. nachher von ihm vollzogenen Anberaumung eines Reichstags auf Mai 1 nach Nürnberg, von der für ihn eingetretenen Unmöglichkeit letzteren zu besuchen, bittet dafür zu wirken, dass zu Nürnberg die Erhebung einer Kriegssteuer und andere zweckdienliche Massregeln beschlossen werden, wünscht nach seiner Rückkehr aus dem Feldzug gegen die Türken mit dem Kardinal zusammenzukommen. — KU? — RR. D 76 u. 77. — RTA 8, 488 ff. (12. d. junii.)	6667
» 13	»	ersucht Bürgermeister, Richter u. Rat der Stadt Wien den Töchtern des † Konrad Pewrlein v. Tulln Barbara u. Agnes gemäss der Weisung des Hrz. Albrecht v. Österreich zum Besitze des halben „Newer haws" zu verhelfen, welches einst unrechter Weise ihrem Vater ab- u. Dorothea, der Tochter des Wolfhart Newer zugesprochen worden ist. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — Or. Wien Stadt-A. (pfinzt. vor Veits t.)	6668
» 14	»	belehnt Niclas Muffel v. Nürnberg mit dem Gute zu Eckenhaid, das er vormals von Ulrich v. Wolfsberg, Pfleger zu Rottenberg, u. mit den Gütern zu Nerreth u. Räubersried, die er von Simon, Vogt v. Wendelstein, gelöst, u. erlaubt ihm auf letzterem Gute einen Jahrtag in die St. Sebaldus-Pfarre zu Nürnberg zu stiften. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. H 119r]. — Reg. Boic. 13, 75. (fr. vor Veits t.)	6669
»	»	belehnt denselben mit dem Dorfe Eckenhaid, Gütern zu Tan, Räubersried, Nerreth, Asbach [s. Zirndorf], einer Wiese an der Schwabach, einer Wiese zu Ottensoss, einem Hofe zu Lind, u. s. w. — W. v.	6670

1426			
Juni 14	Raab	giebt den Brüdern Berthold, Hans u. Endres Tucher einen Lehenbrief über ihr väterliches Erbe. — KU? — Altes Reg. im Collectaneenbd. F. d. v. Scheurl'schen Bibliothek zu Nürnberg. — Erwähnt s. l.: Chronik. d. dtsch. Städte 2, 5 A. 2.	6671
» 17	»	beauftragt den EB. Dietrich v. Köln die vor dem Freigrafen Konrad Rube in Waldeck abgeurteilte Sache des Caspar Torringer, der den Hrz. Heinrich v. Baiern wegen Beraubung angeklagt hat, aufs neue zu untersuchen. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — [Or. Münster. *Keller*]. — Kindlinger, Münster. Beitrr. (1793) 3, 2, 573 ff. (mo. nach Veit).	6672
» 23	»	erlaubt dem Dietrich v. Weitenmülen den kleinen Zoll zu Limperg [Limburg, Ruine bei Sasbach am Rhein] weiter zu erheben, trotzdem ihm Hans Hochenstein denselben streitig macht; dieser soll seine Rechte bei EB. Konrad v. Mainz oder Pfalzgraf Ludwig III. geltend machen. — Rex. Mich. — RR. H 120^{v} u. 121^{r}. (Johans ab. zu sonwenden).	6673
[Juli Anf.]	?	schreibt dem König v. Polen über die Festsetzung der Grenzen zwischen der Neumark u. Polen und bittet ihn Hilfstruppen nach der Walachei gegen die Türken zu senden. — KU? — Hds. der Prager Univers. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 735 f. (s. d. et l.)	6674
Juli 2	Blindenburg (Wissegrad)	ersucht den B. Alexander v. Trient die Venetianer, besonders nicht in ihren feindseligen Bestrebungen gegen den Hrz. Philipp Maria v. Mailand zu unterstützen, vielmehr ihren Handel nach Kräften zu hindern. — Ad m. d. r. Franc. vicecanc. — Kop. Wien H.-H. u. St.-A. (in die visitac. Marie).	6675
»	»	bestätigt auf Bitten seines Hofrichters Heinrich v. Planen den Herren Heinrich d. ält. u. d. jüng. v. Planen, Reuss v. Plauen, den Herren v. Gera (3 Heinriche) u. Weida (2 Heinriche) alle ihre vom Reiche erhaltenen Handfesten u. Privilegien u. besonders ihre Zoll- und Geleitsrechte. — Ad m. d. r. Michael prep. Boleslav. — R. Henr. Fije — Or. u. Vid. v. 1530 April 5 Schleiz; RR. H 134. — Thüring. Geschichtsquell. 5, 2, 608 ff. (frawn t. visitac.)	6676
»	»	giebt dem Herrn v. Plauen, der durch Erkinger v. Seinsheim in den Besitz der St. Kaaden gelangt war, einen Lehnbrief auf 2490 Schock Groschen. — KU? — Ausz.: Archiv česky 1, 495 (aus d. Registr. v. 1453) = Thüring. Geschichtsquellen Bd. 5, 2, 610.	6677
» 6	»	bestätigt dem Philipp Maria Visconti v. Mailand seine Urkunden (inser.) v. 1418 Febr. 2 [nr. 2871], 1418 April 27 [nr. 3124] u. 1418 April 2 [nr. 3086]. — Rex. Canc. — RR. H 121^{v} u. 122. (sexta d. jul.)	6678
»	»	schliesst ein Bündnis ab mit Philipp Maria Visconti v. Mailand (dessen Gesandte: Konrad v. Caretto, Mrkgr. v. Savona u. Dr. Guarnerius de Castelliono), das vornehmlich den noch im Juli zu eröffnenden Krieg gegen Venedig zum Gegenstande hat; will den Frieden zwischen Philipp Maria u. Venedig vermitteln. — KU? — RR. H 121. (s. d.). — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsf. Bd. 18 — (1897). — Die Gegenurk. des Mailänders v. 1426 Aug. 10 RR. H 135^{r}.	6679
»	»	bevollmächtigt den Hrz. Philipp Maria v. Mailand u. den B. Johann v. Veszprim, den Paulus de Guinisiis u. dessen Sohn mit Stadt u. Territorium Lugano (Luc-) zu belehnen u. mit ihm einen Vertrag abzuschliessen. — KU? — RR. H 125^{v}. (die 6. jul.)	6680
»	»	stellt diese Vollmacht für den B. Johann v. Veszprim allein aus. — W. v.	6681
» 8	»	überträgt, mit Geschäften überladen u. an der Sache selbst beteiligt, die Entscheidung über die Ansprüche der bairischen Fürsten an das Niederland [Straubing] dem EB. Konrad v. Mainz u. befiehlt ihm, den bair. Herzögen u. dem Hrz. Albrecht v. Oesterreich, sowie den andern Beteiligten Zeit u. Ort zu bestimmen, wo unter Zuziehung einiger Kurfürsten die Angelegenheit entschieden werden soll. — Ad m. d. r. referente d. Joh. episc. Zagrab. canc. Michael prepos. Bolesl. — [nicht in RR.; Or.?] — Bericht über die Frag, ob die Römische kaiserl. Majestat . . . in Sachen Fürstenthumb . . . belangend . . . allein . . . zu sprechen (1613) 63 ff; Lünig, Corp. jur. feud. 1, 197 f; vgl. F. C. J. Fischer, Kleine Schriften 1, 414 u. Reg. Boic. 13, 76. (Kilians t.)	6682
» 10	»	ermahnt den Hrz. Ludwig v. Baiern den anbefohlenen Frieden mit seinen Widersachern bis 1427 Okt. 6 einzuhalten u. nach dem von den Reichsständen zu Nürnberg beschlossenen Anschlage zu dem Kriege wider die böhm. Ketzer seine Mannschaft auf Juli 25 nach Cham	

1426		zu schicken. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — Or. Münch. R.-A. — RTA 8, 474 f. (mi. vor Margaret.)	6683
Juli 10	Blindenburg (Wissegrad)	befiehlt den Städten Bern, Zürich, Luzern, Solothurn u. den Landleuten v. Schwyz, Zug, Sursee, Glarus, Unterwalden den Herzog von Mailand, mit dem er eine Einung u. Freundschaft abgeschlossen, nicht mehr zu bekriegen oder zu schädigen. — Ad m. d. r. Franciscus etc. — Kop. Zürich St.-A.: 5. Stadtbuch f. 69. *P. Schweizer.*	6684
» 11	»	erklärt, dass die Heranziehung der St. Passau zum Kriege gegen die Ketzer in Böhmen seitens des Nürnberger Reichstags dem B. Linhart v. Passau, seinem Stifte u. auch der St. Passau an ihren Rechten und Altherkommen keinen Schaden bringen soll. — Per d. Jo. episc. Zagrab. canc. Mich. prep. Bolesl. — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR. (pfinzt. vor Margareten).	6685
» 13	»	weist die Stadt Nürnberg an, die Michaeli fällige halbe Judensteuer (200 rhein. Gulden) an Albrecht v. Colditz zu zahlen. — KU? — Not. RR. H 11^r. (Margarete; urspr. Dat. Skalitz [1425] in die s. Nicolai).	6686
»	»	nimmt Heinrich u. Niklas den ältern Gebrüder Schlick v. Lazan in den Reichsschutz u. befreit sie von allen fremden Gerichten, Zöllen u. s. w. — KU? — RR. O 169. — Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 972. — Wohl Fälschung, da nicht in RR. Sigmunds.	6687
» 19	»	ersucht den Hrz. Heinrich v. Baiern auch für den Fall, dass Hrz. Ludwig [v. Ingolstadt] die Wiener Abmachungen nicht halten wolle, doch dem Nürnberger Anschlag gegen die Ketzer und den Verabredungen nachzukommen, die er mit seinen (Sigmunds) Abgesandten Graf Ludwig v. Öttingen u. Haupt Marschalk [v. Pappenheim] getroffen. — KU? — Kop. München R.-A. (freit. nach divisionem apostolorum) — Nach Lang, Ludwig d. B. 132 [Reg. danach bei Aschbach 3, 459 falsch] soll Sigmund ein ähnliches Schreiben an die Kurfürsten gerichtet haben; wahrscheinlich gieng dieses Schreiben auch an die anderen bairischen Fürsten.	6688
»	»	befreit die Städte der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer von dem Zoll u. Ungelde zu Breslau. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrabiens. cancell. — R. Henr. Fye — Or. u. Vidim. v. 1438 Dez. 11 u. 1562 Jan. 24 Schweidnitz Stadt-A. (freit. vor Maria Magdal.)	6689
»	»	bestimmt, dass die Bürger der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer, welche Güter auf dem Lande haben, von den Mannen nicht zu Abgaben herangezogen werden sollen, da sie bereits in den Städten ihre Güter versteuern. — KU. w. R. w. v. — Or. ib. — Erwähnt: (nach einer Abschr. in Breslau?) Klose, Von Breslau 2, 1, 378 f. (id. dat.)	6690
» 21	»	bringt den Breslauern in Erinnerung, dass sie Ungeld nur von denen erheben dürfen, welche von seinem Vater Karl IV. keine Freibriefe haben, auch nicht von den Schweidnitzern; verbietet ihnen denselben sowie den Jauerern Zoll oder Ungeld abzufordern. — KU. w. v. — o. R — Or. Breslau Staats-A. (Marie Magdal. abent).	6691
»	»	belehnt seinen Hofrichter Heinrich v. Planen wegen dessen Verdienste besonders im Kampfe gegen die Ketzer zu Böhmen mit der Burggrafschaft Meissen u. der Grafschaft Hartenstein, welche durch den Tod des Burggrafen bzw. Gr. Heinrich erledigt ist. — KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. Dresden; RR. H 120^v. — Märcker, Das Burggraftum Meissen (= dipl. krit. Beitrr. 1) 544 ff.; Thüring. Geschichtsquellen Bd. 5 (N. F. 2) 2, 611 ff. (der echte Text neben der Fälschung). (sunt. vor Mar. Magdal.)	6692
»	Ofen	legitimiert Blanka, die uneheliche Tochter des Hrz. Philipp Maria v. Mailand. — Rex. Canc. — RR. H 123^r. (d. 21. jul.)	6693
» ?	»	ernennt den Hrz. Philipp Maria v. Mailand zum Hauptmann in der Lombardei, Tuscien u. Italien, beauftragt ihn mit der Revindication des Reichsguts u. der Führung der Reichsfahne. — KU? — ib. (s. d.)	6694
» 23	Blindenburg	teilt dem Kurfürsten Friedrich v. Sachsen die Belehnung Heinrichs v. Planen [nr. 6692] mit der Burggrafschaft Meissen mit u. befiehlt ihm den Burggrafen von Reichswegen in dieselbe einzuweisen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. — [o. R] — Or. Dresden H. St.-A. — J. G. Horn, Lebens- u. Heldeng. Friedrichs d. Streitbaren 919 f.; Thüring. Geschichtsquellen Bd. 5 (N. F. 2), 2. Teil, 615 f. (di. nach Mar. Magdal.)	6695

1426			
Juli 24	Blindenburg (Wissegrad)	befiehlt dem Obergrafen u. den Grafen des freien Gerichts zu Kaichen die St. Frankfurt in Ruhe zu lassen. — KU? — Or. [früher] Frankfurt [fehlt in den Inventaren] — Reg.: Aschbach 3, 459; vgl. die Not. ohne Tagesang. Arch. f. hess. Gesch. 1, 254.	6696
» 25	»	verlangt auf Grund der Vereinbarung mit Hrz. Filippo Maria v. Mailand, dass dieser den Schweizern den Handelsweg nach Mailand u. Genua öffne, von den Eidgenossen, dass sie bis 1427 Febr. 2 mit dem Herzog einen Handelsvertrag abschliessen u. ihre Waaren u. Kaufleute von Venedig heimnehmen sollen, da er die Venetianer angreifen u. alle ihre Waare für schirmlos erklären wolle. — Ad m. d. r. Franciscus. — o. R — Or. Zürich St.-A. — Arch. f. schweiz. Gesch. 18, 346 ff. (Jacobs t.)	6697
»	»	gebietet dasselbe den Passauern. — KU. w. v. — Or. Passau Magistr.-A. — Reg.: [fälschl. mit Dat.: mo. vor Veit Nürnberg !] Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 15, 77 f. (id. dat.)	6698
» 26	»	ernennt den Antonius Francisci v. Molveno zum comes palatinus mit dem Rechte öffentliche Notare zu ernennen u. erteilt ihm ein Wappen. — Rex. Canc. — Not. RR. H 123^{r}. (26. m. jul.)	6699
» 29	»	verspricht die seinem Rate Hans v. Lupfen an Jahrgeld schuldigen 6552 Gulden zur Hälfte auf Pfingsten 1427 u. zur anderen Hälfte auf Pfingsten 1428 mit Ochsen, die er bis Pressburg schaffen will, bezahlen zu wollen. — [Rex. Mich.] — RR. H 125^{v} u. 126^{r}. — Reg.: (ungenau) Ztschr. d. Gesellsch. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 394 (fälschl. zu Juli 27). (Marthen t.)	6700
»	»	verpfändet seinem Rate, dem Ritter Erkinger v. Seinsheim (Sawns-) für die ihm noch schuldigen 1967½ rhein. Gulden die Stadtsteuern v. Windsheim u. Schweinfurt (je 100 Gulden) bis zur Einlösung u. versieht jene beiden Städte mit der nötigen Anweisung. — Relac. Johannis de Polenczk Mich. — RR. H 126^{r}. (mo. nach Jacob).	6701
» 30	»	erlaubt dem Frankfurter Bürger Sigfrid v. Speier seiner Frau Else ein Leibgeding auf seine Reichslehen in dem Dorfe Fechenheim zu verschreiben. — Ad relac. Jo. de Polencz Mich. — Not. RR. H 118^{v}. (dinst. vor Peters t. ad vincula).	6702
»	»	beauftragt seinen Rat den Dr. Nikolaus Zeiselmeister, Propst zu [Bischof]-Teinitz (Tynen) u. päpstl. Auditor, den B. Johann v. Poitiers (Pictavia), Grafen u. Reichsvikar v. Valence u. Die, in den Besitz der ihm von Anton v. Clermont (Claromonte) de Monteysonis [?] im Auftrage des Hrz. v. Savoyen streitig gemachten Jurisdiktion u. Besteuerungsgewalt über die St. Valence einzusetzen, nachdem der B. Guido v. Avignon in seinem Auftrage bereits vergeblich interveniert hat. — KU? — RR. H 126. (30. die julii).	6703
»	»	setzt hiervon die St. Valence in Kenntnis u. ermahnt sie zum Gehorsam. — KU? — ib. 132^{v}. (penult. julii).	6704
Aug. 1	»	befiehlt dem Truchsessen Jakob v. Waldburg, seinem Landvogte in Schwaben, welcher genügend Bevollmächtigte zu ihm gesandt hatte, was sein Gegner Gr. Hug v. Werdenberg-Heiligenberg unterlassen, die von diesem bestrittenen Gerichte zu Riedhausen [O.-A. Saulgau] von Reichs wegen zu verwesen, wie dies die früheren Landvögte gethan haben. — KU? — Weingartner Kop.-B. (17. Jhdt.) 1, 162 Stuttgart. — Ausz.: Fürstenb. Urkb. 6, 287. (Peters t. ad vincula 1427!)	6705
»	?	bekundet dem Wend v. Eulenburg (Ile-) auf Egerberg u. Sonnenwalde an Schaden- u. Schuldforderung 5000 ungar. Gulden schuldig geblieben zu sein, u. gelobt demselben, sowie auch dem jungen Wend u. dessen Oheim Botho, dass er diese Summe binnen drei Jahren bezahlen wolle. — KU? — Vid. v. 1454 nach Notiz im Reg. der kgl. u. Gem. Urk. v. 1454: Prag. Landeshaupt-A.; vgl. Palacky, Arch. česky 2, 456. — Reg.: Mülverstedt, Diplomatarium Ileburgense 1, 338.	6706
»	Ofen	gestattet den Söhnen des Bartholomäus Franchi aus Pisa Anton, Protonotar seines kaiserl. Hofes, u. Wilhelm u. ihren Nachkommen den Zunamen „de Franchis" zu führen u. gewährt ihnen Befreiung v. allen Steuern u. Lasten. — Ad m. d. r. d. Joh. ep. Vesprimiensi referente Mich. — RR. H 129^{r}. (prima aug.)	6707
» 4	»	befiehlt dem EB. Theobald v. Besançon 4500 Gulden an Brunoro della Scala, Herrn v. Verona u. Vicenza, sowie an Gr. Johann v. Valperga zu zahlen. — KU? — Not. RR. H 132^{r}. (4. d. aug.)	6708

1426		
[Aug. ?]	Ofen	lässt die St. Epinal (Spinallae) durch B. Konrad v. Metz vor sich laden. — KU? — Not. RR. H 132r. (s. d.) **6709**
Aug. 10	»	bestätigt seiner Gemahlin, der Königin Barbara die (inser.) Urk. v. 1426 Juni 11 [nr. 6666], betr. die Herrschaft Zwethlo u. s. w. unter häng. Siegel, da jene nur mit Sekret versehen war. („in cujus rei memoriam et efficax testimonium presentes concessimus litteras nostras privilegiales pendentis autentici sigilli nostri simplicis, quo videlicet ut rex Bohemie utimur, munimine roboratas. datum per manus rev. in deo patris domini Joh. episc. Zagrab. aule nostre et eiusdem reginalis maiestatis eximii cancellarii fidelis nostri dilecti"). — o. KU!, jedoch auf dem Bug: lecta et correcta. — o. R — Or. (der Initialbuchstabe S bei Sigismundus fehlt) Wien H.-H. u. St.-A. (4. idus augusti s. l.) **6710**
» 14	»	spricht sich über die Gründe aus, warum er das durch den Tod des Hrz. Albrecht an das Reich gefallene Kurfürstentum Sachsen nicht dem ältesten Sohne des Pfalzgr. Ludwig bei Rhein u. des Kurf. Friedrich v. Brandenburg trotz deren Bitte verliehen habe („das nicht viel gehört ist und fremde wäre, das vater und sohn sollten zwei churfürstenthume besitzen"), sondern dem Mkgr. Friedrich v. Meissen („der uns gegen den kezern zu Behem allerbeste gesessen was und uns auch viel nüze und kostliche dienste wider dieselben kezer gethan hat ..., „auch betrachten wir nicht klein der landschaft von Sachßen innigs bitten, das der vorgenannt herzog Friedrich Sachßenland am besten gelegen ist ..."), welchen er durch seinen Hofrichter den Grafen v. Lupfen „leiblich" in das Kurfürstentum habe „weisen" lassen; erklärt darauf, dass der königl. Antwartschafts-Brief auf Kursachsen, den Hrz. Erich v. Lauenburg vorgewiesen — derselbe [nr. 1356] ist inseriert — mit seinem Wissen nicht ausgestellt sei; Hrz. Erich sei seinerzeit von ihm in Gegenwart des nunmehr † EB. Johann v. Mainz, des EB. Dietrich v. Köln, des Pfalzgr. Ludwig bei Rhein, des Burggr. Friedrich v. Nürnberg, des † Hrz. Rudolf v. Sachsen nur mit dem Herzogtum Lauenburg belehnt worden, was auch Albrecht Schenk v. Landsberg u. Heinrich Lußer, die Räte Hrz. Rudolfs, bezeugen; die Ausfertigung jener Urkunde sei 1422 erfolgt, aber 8 Jahre vordatiert worden u. zwar hinter seinem Rücken auf Veranlassung Konrads v. Weinsberg („als wir doch dem ... wol ein beßers zugetrauet hetten") im Einverständnisse mit dem Kanzler B. Georg v. Passau; die Ausfertigung der Urkunde sei nicht durch den [Sekretär] Franz, jetzt Custos zum hl. Kreuz in Breslau, erfolgt, sondern durch Michel Propst zu Boleslav u. dann auch von dem Registrator Heinz Fye 1422 in Nürnberg registriert worden. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. — [R. Henr. Fye — Or. Dresden; RR. H 127v u. 128r; Vid. v. 1426 Okt. 7 u. 1434 Dez. 25 Dresden; Kop. d. 16. Jh. Schleswig *Hille*; Kop. Weimar Ges.-A.; Vid. v. 1685 Juli 6 Weimar Staats-A.] — J. J. Müller, Reichstagstheatrum unter K. Friedrich V. P. 2, 456 ff. [ib. 458 die Erklärung des Michel v. Priest] = Riedel, Cod. dipl. Brand. 2, 3, 465 ff.; J. G. Horn, Lebens- u. Heldeng. Friedrichs d. Streitbaren 920 ff. = Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtskunde v. Freiburg 3, 394 f.; Facsimile: O. Posse, die Hausgesetze der Wettiner (1889) Taf. 64. Vgl. auch Abfertigung der vom k. k. Hofe geschehenen Beantwortung des Nachtrags zur k. preuss.... Erklärung über d. bayer. Successionsangelegenheit 45 f.; SB. d. Wiener Akad. philos.-hist. Kl. 76, 493 A. 2; Mitth. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 2, 117. (frauen abd. assumpt.) **6711**
»	»	erhöht der St. Luckau wegen des Schadens, den sie im Hussitenkrieg erlitten, ihren Zoll. — KU? — R? — Or. Luckau. — Reg.: N. Laus. Magaz. 46, 88. **6712**
»	Etzelburg	bestimmt, dass die St. Luckau das Gericht daselbst selber ausüben soll, doch soll er es gegen Zahlung der Verpfändungssumme wieder lösen können. — KU? — R? — Or. Luckau. — Reg.: N. Laus. Mag. 46, 89. **6713**
» 18	Ofen	vergiebt dem Philipp Maria Visconti alle Unterlassungssünden, jeden Ungehorsam u. s. w., der gegen ihn bis auf den heutigen Tag begangen ist. — Rex. Canc. — RR. H 122v u. 123r. (18. d. aug.) **6714**
» 20	»	richtet für seinen Notar Heinrich Fye erste Bitten an den Erzbischof v. Mainz, die Bischöfe v. Strassburg u. Speier, den Provisor zu Erfurt, den Propst u. den Kan. Mathias der Marienkirche zu Erfurt u. den Propst v. Maria ad gradus zu Mainz. — Rex. Franc. — Not. RR. H 115r [wie für Peter Kalde in nr. 5602]. (fer. terc. ante Barthol.) **6715**
» 21	»	bevollmächtigt seinen Rat den Ritter Michael v. Jakch mit Kg. Alfons [V.] v. Aragonien ein Bündnis gegen die Venetianer abzuschliessen. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — RR. H 126v u. 127r. (d. 21. aug.) **6716**

1426			
Aug. 21	Ofen	desgl. mit dem Kg. [Johann II.] v. Castilien u. Leon. — [KU. w. v.] — Not. ib. 127ʳ.	6717
»	»	desgl. mit dem Kg. [Johann I.] v. Portugal. — W. v.	6718
»	»	desgl. mit Kg. Karl [III.] v. Navarra. — W. v.	6719
»	»	bevollmächtigt den Gr. Johann v. Lupfen, den Pr. Johann (Goch) v. Meissen, den Ritter Eberhard v. Brandenstein u. Hans v. Polenz bei dem Herzog v. Sachsen. — [Rex. Mich.] — Not. RR. H 128ʳ. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 395. (mi. vor Barthol.)	6720
» 22	»	beglaubigt zum Abschluss eines Bündnisses bei P. Martin V. seinen Gesandten den B. Johann v. Vesprim [vgl. nr. 6433] — KU? — RR. H 104. (22. d. aug.)	6721
» 23	»	beauftragt den B. Johann v. Vesprim zwischen Hrz. Filippo Maria v. Mailand u. den Florentinern Frieden zu vermitteln. — Rex. Mich. — RR. H 125. (d. 23. aug.)	6722
» 31	»	erklärt Konrad v. Aufsess, weil er das von Kg. Wenzel zur Sicherung der Strasse niedergebrochene Schloss Spies, dessen Wiederaufbau verboten war, wieder erbaut u. befestigt habe, auch auf dreimalige Vorladung nicht zur Verantwortung erschienen sei, in die Reichsacht. — [KU? — R? — Or.?; RR. H 132ʳ mit KU: Rex. Mich.] — Reg. Boic. 13, 78; vgl. auch Chronik. d. dtsch. Städte 1, 427. (sa. vor Egidi).	6723
»	»	erklärt Hadamar v. Laber den älteren, der einige Juden, die in die kgl. Kammer gehören, an den Hof zu Rom geladen hat, um mit geistlichen Rechten des Reiches Gericht zu schwächen, nachdem er auf dreimalige Vorladung nicht zur Verantwortung erschienen ist, in die Acht. — [KU? — Or.?] — Reg. Boic. 13, 78. (id. dat.)	6724
»	»	bevollmächtigt seinen Rat Nikolaus Zeiselmeister (Cz-) von der St. Toul die ihm schuldigen 600 Goldkronen einzuziehen und, falls die Zahlung verweigert wird, die Hilfe des.. Bischofs v. Toul u. des.. Herzogs v. Lothringen in Anspruch zu nehmen. — KU? — RR. H 128. (ult. aug.)	6725
[» ?]	»	nimmt den Juden Abraham, wohnhaft zu Leipzig, der ihm u. Hrz. Friedrich v. Sachsen viele Dienste erwiesen, zu seinem „sunderlichen Juden und camerknechte" an u. erteilt ihm Geleit u. Reichsschutz für sich u. seine Familie. — KU? — RR. H 128ᵛ. (s. d.)	6726
Sept. 1	»	schenkt dem Johann v. Srlin den ihm nach Bedřich v. Klokočov heimgefallenen Zins von 2 Schock Prager Gr. — Ad relacionem d. Ulrici de Rozemberg M. prepos. Bolesl. — R — Or. Wittingau. (prima die sept.) *Mareš.*	6727
»	»	fordert alle Reichsuntertbanen zu Feindseligkeiten gegen die Venetianer u. zur Unterstützung seines Bundesgenossen u. Reichsfeldherrn Filippo Maria v. Mailand auf. — Rex. Mich. — RR. H 134ᵛ u. 135ʳ.	6728
»	»	verbietet den Schweizer Eidgenossen (den Städten Bern, Zürich, Luzern, Solothurn u. den Landleuten von Schwyz, Uri, Zug, Unterwalden), ihrem Mitbürger, dem Herzog v. Savoyen gegen den Hrz. Filippo Maria v. Mailand zu helfen, da er (Sigmund) mit diesem gegen Venedig verbündet sei. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — Kopie Zürich St.-A.: 5. Stadtb. f. 70. *P. Schweizer.*	6729
»	»	beauftragt den B. Johann v. Vesprim mit Repressalien gegen die Reichsfeinde u. Anhänger der Venetianer, besonders diejenigen, welche Feinde des Thomas v. Campofregoso, der Edlen v. Fiesco (Flischo) u. des Filippo Maria Visconti v. Mailand sind. — Rex. Mich. — RR. H 130ʳ. (prima d. sept.)	6730
»	»	beauftragt denselben die Mkgrr. v. Este u. Mantua mit Filippo Maria v. Mailand auszusöhnen. — W. v.	6731
»	»	beauftragt denselben die Edlen v. Campofregoso mit Filippo Maria v. Mailand auszusöhnen. — W. v.	6732
»	»	beauftragt denselben den Mkgr. Nikolaus v. Este u. Johann Franz Gonzaga v. Mantua vorzuladen. — Not. ib. u. 131ᵛ.	6733
» 2	»	beauftragt seine Räte Brunoro della Scala, Michael v. Jakch (Jakktzy) u. Nikolaus Zeiselmeister, den Hrz. Amadeus v. Savoyen zur Aufgabe seiner Feindseligkeiten gegen Filippo Maria v. Mailand zu bestimmen, bzw. denselben, falls er dabei verharrt, vor ihn (S.) zu laden. — Rex. Mich. — RR. H 131. (2. d. sept.)	6734

1426			
Sept. 2	Ofen	beauftragt den Michael v. Jakch u. den Nikolaus Zsiselmeister auf Veranlassung des „procurator fisci imperialis" Bartholus aus Pisa, den Hrz. Amadeus v. Savoyen, weil derselbe gegen den zum Reichskapitän im Kriege gegen Venedig ernannten Filippo Maria Visconti ein Heer sammle, auf den 100. Tag nach Empfang der Vorladung an seinen Hof nach Wien oder wo er sich gerade befinden würde, vorzuladen. — [KU. w. v.?] — RR. H 131ᵛ. (id. dat.)	6735
»	»	gebietet Hilpolt Menndorffer zum Hohonstein, in Nürnberg u. andern Reichsstädten zu verkünden, dass Konrad v. Aufsess [vgl. nr. 6723] in die Acht erklärt worden sei. — [KU? — Or.* Nürnberg]. — Reg. Boic. 13, 78. (mo. nach Egidii).	6736
» 4	»	ernennt den Jacobus Zilioli de Piliciariis aus Ferrara zum comes palatinus u. giebt ihm ein Wappen. — Rex. Canc. — Not. RR. H 132ʳ. (quarta sept.)	6737
» 6	»	teilt den elsässischen Städten, insb. Strassburg u. Hagenau mit, dass er Gr. Hans v. Lupfen an die Reichsstände wegen eines Anschlags zum Feldzug gegen die Hussiten für den nächsten Sommer sende: die Kurfürsten werden deshalb einen Tag veranstalten, den sollen diese Städte nach deren Aufforderung beschicken, der König will selbst kommen oder im Verhinderungsfall seine Botschaft senden. — KU? — Kop. Strassb. St.-A. — RTA 9, 4. (fr. vor frow. t. nat.)	6738
»	»	desgl. der St. Nürnberg. — Nachweis: RTA 9, 4. A. 1.	6739
»	»	desgl. an den schwäbischen Städtebund. — W. v.	6740
»	»	desgl. an Pfalzgraf Johann v. Neumarkt. — Nachweis: RTA 9, 7 A. 1.	6741
»	»	desgl. an EB. Eberhard v. Salzburg. — W. v.	6742
»	»	desgl. an Hrz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern. — W. v.	6743
»	»	desgl. an Hrz. Heinrich v. Baiern. — W. v.	6744
»	»	desgl. an die St. Regensburg. — W. v.	6745
» 7	Adony (Adon) in Ungarn	gebietet der St. Rothenburg a/T., an Erkinger v. Seinsheim jährlich von ihrer Reichssteuer 200 rhein. Gulden zu bezahlen, bis die Summe von 2000 Gulden, die er ihm schulde (900 G. auf Točnik, 1100 G. für in Böhmen erlittenen Schaden) abgetragen sei. — [Ad m. d. r. Michael ... — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; [RR. H 131ᵛ u. 132ʳ]. — Fugger, die Seinsheims Beil. 150 (Dat.: Sept. 8 falsch); vgl. Reg. Boic. 13, 79. (frawen abd. nat.)	6746
» 11	»	bevollmächtigt den Hrz. Adolf v. Cleve auf Klage des Reinhart v. Röling die Bürger von St. Trond (s. Truthen) vor Gericht zu ziehen. — Ad m. d. r. referente comite Joh. de Luppfen Michael prepos. Boleslav. — Rᵗᵃ — Or. Düsseldorf Staats-A.; [nicht in RR.] (mitwochen nach frawen tag nativitatis).	6747
»	»	bevollmächtigt den Gr. Hans v. Lupfen u. den Hans v. Polenz mit dem Rate zu Breslau abzurechnen über den Zoll, den dieser vom König erhalten habe, sowie über die Steuern, die der Rat von der Gemeinde genommen; der Rat soll den Beauftragten in allem gewärtig sein. — [Rex. Mich.] — RR. H 129. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 395. (id. dat.)	6748
»	»	giebt denselben noch den Auftrag, alle Gebrechen u. Zwietracht zwischen dem Rat u. der Gemeinde zu Breslau beizulegen. — KU. w. v.? — Not. RR. H 129ᵛ. — Reg.: ib.	6749
» 14	Stuhlweissenburg (Alba regalis, Vespr. dioc.)	vidimiert u. bestätigt die Urkunde des Hrz. Bolko II. v. Schweidnitz für das Kl. Kamenz v. 1330 Juli 22, bzw. 1343 Juni 16 („quam hic similiter pro inserta habere volumus"). — KU? — Abschr. d. 15. Jhdt. Breslauer Staats-A. — Cod. dipl. Siles. 10, 279. (in die exaltac. crucis).	6750
»	»	verspricht dem Gr. Hans v. Lupfen sein Jahrgeld (1500 rhein. Gulden) in Zukunft regelmässig durch die königl. Kammer bezahlen zu lassen. — [Rex. Mich.] — RR. H 129; Kopialb. v. Stühling. in Stuttg. 14, f. 19. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 396. (h. creuzes t. exaltac.)	6751
»	»	bewilligt dem Hans v. Lupfen für seine treuen u. ausgezeichneten Dienste 600 „rote" Gulden aus der Kammerkasse, zur Hälfte zu Martini, zur Hälfte zu Pfingsten zahlbar. — KU? — Kopialb. v. Stühlingen 6, 262 u. 14, 6: Stuttgart. — Reg.: ib. (id. dat.)	6752
»	»	erlaubt Kaspar v. Klingenberg das Schloss Hinter-Stoffeln von Hans Konrad v. Bodman u. Hans v. Homburg einzulösen. — KU? — R? — Or. Binningen: Hornstein'sches A.; [RR.	

1426			
		H 132^v u. 133^r mit KU: Rex. Mich.] — Reg.: Mitt. d. bad. hist. Komm. 4, 138; Schrift. d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 24 (1895), 146.	6753
Sept. 22	Blindenburg (Wyssegradi)	verpfändet Johann Skála v. Riesenberg auf Rabi das Schloss Kunratic sammt dem Zoll in Modřaw u. auf der Moldau für eine Schuld von 3000 Schock Prager Gr. — KU? — Gleichz. Kop. Wittingau. (in die s. Mauricii). *Mareš.*	6754
» 24	»	ernennt Hans v. Voerde (Unyrde) zu einem Freigrafen zu Volmarstein (Volmens-) im Lande Mark. — Rex. Mich. — Not. RR. H 128^v. (dienst. nach Mauricii).	6755
»	»	ernennt Dietrich von den Weghe zum Freigrafen der Freigrafschaft Unna. — W. v.	6756
»	»	ladet den B. Heinrich v. Toul vor sich u. widerruft den Auftrag, den er dem Erzbischof v. Trier wegen der St. Toul [erhalten?] gegeben. — KU? — Not. RR. H 129^v. (24. d. sept.)	6757
» 27	Ofen	befiehlt dem Rate zu Danzig, den daselbst sich aufhaltenden Gottfried Vasaen, welchem er 1500 rheinische Gulden u. 100 Schock böhmischer Groschen auf Abschlag einer Schuld von 3000 „frankricher" goldener Kronen bezahlt, u. welcher diese Abschlagszahlung seinen Compagnons vorenthalten u. ihnen keine Rechnung abgelegt hat, dazu anzuhalten, dass er das Geld ausliefere. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — o. R — Or. Danzig. (frit. vor Michels t.)	6758
»	»	schreibt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: Die Aelterleute der deutschen Kaufleute zu Brügge u. die Städte Riga u. Dorpat hätten ihm mitteilen lassen, dass 1402 zwei Schiffe auf der Fahrt von Riga nach Flandern von Engländern überfallen, sammt der Ladung genommen u. 28 auf ihnen befindliche Kaufleute u. mehr als 100 Matrosen über Bord geworfen worden seien, u. dass der König v. England in dem darüber errichteten Vergleich sich nur dem Hochmeister habe verbinden wollen. Er verlangt von diesem Massnahmen, die zur Erfüllung der Verpflichtungen des Königs führten. — KU? — Gleichz. Kop. Danzig. — Liv.-, Esth.- u. Curl.-Urkb. 7, 356f. (id. dat.)	6759
[»]	[»]	schreibt dem Kg. Heinrich [VI.] v. England, durch eine Gesandtschaft der Kaufleute von der Hansa sei er unterrichtet worden, dass sie für den [1402] von den Engländern erlittenen Überfall noch keine Entschädigung erhalten hätten, obwohl er während seines Aufenthaltes in England darüber mit Kg. Heinrich (V.) verhandelt; er ersucht nochmals um Erfüllung der von demselben dem Hochmeister v. Preussen gegenüber übernommenen Verpflichtungen. — KU? — Gleichz. Kop. Danzig — ib. 357f.	6760
Sept. 27	Ofen	verschiebt die Entscheidung über den [Grenz-]Streit zwischen Hrz. Amadeus v. Savoyen u. Ludwig v. Chalon-sur-Saône (de Cabilone), Herrn v. Vitellum [= Vittel sw. Mirecourt] bis auf den nächsten Gerichtstag nach 1427 Jan. 6. — Rex. Canc. — RR. H 127^r. (d. 27. sept.)	6761
» 29	»	bestätigt dem Heinrich, dem unehelichen Sohn des Johann zum Stein, die ihm von Kg. Wenzel seinerzeit gewährte Legitimation, deren Urkunde verbrannt ist, u. gestattet ihm das Wappen seines Vaters zu führen. — Rex. Mich. — RR. H 133^r. (Michels t.)	6762
»	»	beauftragt den B. Johann v. Vesprim eine Versöhnung zwischen Hrz. Amadeus v. Savoyen u. Filippo Maria v. Mailand herbeizuführen. — KU? — RR. H 131^r. (penultima sept.)	6763
Okt. 3	»	beauftragt den B. Johann v. Vesprim die Reichsrechte in Italien wahrzunehmen u. daselbst Frieden zu stiften. — Rex. Mich. — RR. H 130^v. (tercia oct.)	6764
»	»	beauftragt denselben, sowie den Hrz. Amadeus v. Savoyen mit Venedig in Friedensunterhandlungen zu treten. — [KU. w. v.] — ib. 130^v u. 131^r. (id. dat.)	6765
»	»	verleiht dem Hrz. Ludwig in Baiern als dem ältesten Erbfürsten das durch Tod des Hrz. Hans v. Holland-Straubing erledigte Fürstentum Niederbaiern. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — 2 Orr. München Geh. St.-A.; RR. H 130^r; Vid. v. 1437 Nov. 5 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 80. (do. vor Francisci). — Vgl. auch das Notariatsinstrument über diese Belehnung, welche vorbehaltlich der Ansprüche der übrigen bairischen Herzoge u. des Hrz. Albrecht v. Österreich [vgl. nr. 6534 ff.] erfolgte, von demselben Tage (tercia m. octobr.) ib. 80f. Zeugen dabei: EB. Johann v. Olmütz Kardinalpresbyter, EB. Georg v. Gran, der ungar. Grossgr. Nikolaus Gara, der Ban v. Machovien Johann v. Marothi, der ungar. Hofmeister Ladislaus, der Protonotar Michael v. [Alt-]Bunzlau, der kgl. Sekretär Kaspar Schlick, der Presbyter Walter Figuli u. der öffentliche Notar Adrian Zay.	6766

1426		
Okt. 5	Ofen	beauftragt den Rat v. Erfurt die Streitigkeiten Gheverd, Heinrichs u. Johanns v. Ammendorp, Ludikes u. Hansen Tangen mit der St. Halberstadt zu entscheiden. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — R. Henr. Fye — Or. Magdeb. Staats-A.; RR. H 129ᵛ. (sampßt. nach Francisci). 6767
»	»	fordert von den Burgleuten von Friedberg eine Erklärung, ob die Lehen des Rudolf v. Sachsenhausen Erblehen wären. — KU? — Or. Frankenstein Arch. (jetzt verbrannt). — Reg.: Aschbach 3, 459. 6768
» 6	»	meldet dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Hrzz. Ernst, Wilhelm, Heinrich u. Johann v. Baiern, dem B. Johann v. Eichstädt u. seinem Hofmeister dem Gr. Ludwig v. Öttingen, dass ihm Hrz. Ludwig v. Baiern zugesagt habe, den zu Wien von ihm vermittelten Frieden, wegen dessen Innehaltung sie ihre Räte Hans v. Stauff u. Konrad v. Wirsperg an ihn (den König) abgeschickt hätten, noch ein ganzes Jahr lang weiter zu halten, u. gebietet ihnen dasselbe zu thun. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 81. (sont. nach Francisci). 6769
» 7	»	teilt Frankfurt u. den Städten der Wetterau mit, dass sein Verbot des Handels mit Venedig noch bestehe, u. dass Hrz. Friedrich v. Österreich auf sein Ansuchen alle Strassen nach Venedig in seinem Lande schliessen wird; fordert die Städte auf, ihre Kaufleute zu veranlassen, geschäftliche Verbindungen mit Venedig bis zum 2. Febr. 1427 zu lösen. — [KU. w. v. — o. R] — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 73. — Aschbach 3, 408 f.; Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 353. (mo. vor Dyonysii). 6770
»	»	mahnt den Anton v. Monheim, Eberhart Falknauer u. ihre Gesellschaft wiederholt (früher von Blindenburg aus) ab, wegen ihrer vermeintlichen Ansprüche an Mkgr. Friedrich I. v. Brandenburg mit Repressalien gegen dessen Leute vorzugehen; droht die Hilfe der Städte der Oberlausitz gegen sie anzurufen. — KU. w. v. [— o. R — Or. Bamberg Kr.-A.] — Minutoli, Friedr. I. v. Brandenbg. [fälschlich zu 1427 Okt. 6] 79 f. (mo. vor Dyonisii). 6771
» 10	»	ernennt Lancelottus Corttus zum comes palatinus. — KU? — RR. D 115ᵛ u. 116 (s. die); Not. RR. H 135ʳ. (dec. octobr.) 6772
»	»	beauftragt den Hrz. Karl v. Lothringen, dem Abte Peter des Kl. St. Martin aux Chenes [de Glandières ou de Longueville] (s. Martini Glander.) Schutz zu gewähren u. ihm zur Wiedererlangung der ihm weggenommenen Güter behilflich zu sein. — Rex. Mich. — RR. H 132ᵛ; [Abschr. d. 17. Jhd. Metz B.-Arch. *Wolfram*]. (fer. quinta post Dionis.) 6773
		Okt. 11 Ofen: an die Herzöge v. Baiern. Grosshoffinger, Josef II. Bd. 4, 49 = Aschbach 3, 460 — s. Okt. 19 (nr. 6788).
» 14	»	weist dem Erhard Fenk den [Weihnachten fälligen] goldenen Opferpfennig der Erfurter Juden an. — KU? — Not. RR. H 128ᵛ. (fer. sec. ante Galli). 6774
» 15	»	beglaubigt den B. Johann v. Vesprim bei dem Hrz. Filippo Maria v. Mailand. — Rex. Mich. — RR. H 131ʳ. (d. 15. oct.) 6775
»	»	giebt auf Bitten der Hrzz. Ruprecht u. Ludwig v. Schlesien-Lüben (Gesandter: Heinz Wilkau) seine Zustimmung dazu, dass dieselben der Herzogin Margarete v. Oppeln, der Gemahlin Ludwigs als Leibgeding die Herrschaft Ohlau verschrieben haben, u. bestellt als Vormünder der Margarete, falls ihr Mann sterben sollte, ihren Vater Hrz. Bolko v. Oppeln, ihren Vetter Hrz. Bernhart v. Strelitz u. ihre Brüder, die Hrzz. Bolko u. Johann v. Oppeln. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (dinst. vor Gallen). 6776
		Okt. 16 Prag: f. die Brüder Gutenstein. Reg.: Arch. česky 2, 447 — siehe: 1436 Okt. 16.
» 17	»	ernennt den Minoriten Gerhard Splinter zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. H 133ᵛ. (d. 17. oct.) 6777
»	»	legitimiert Buwin, den Sohn des Gerhart v. Zevenbergen (Seb-). — Rex. Mich. — Not. ib. (d. 17. oct.) 6778
»	»	giebt demselben erste Bitten an die Frauenklöster Vilich (Fylk) u. [Schwarz-]Rheindorf (Rymdorff). — W. v. 6779
?	»	erlaubt dem Gerhart v. Zevenbergen „sin lebtag" goldene Münzen u. Gulden prägen zu lassen. — KU? — RR. H 129ᵛ; auch RR. D 81ʳ. (s. die.) 6780

1426			
[Okt. 17?]	Ofen	legitimiert Martin, Tigard u. Heinrich, die Söhne Gerhards v. Zevenbergen. — KU? — Not. RR. H 133^{v}. (s. die.)	6781
Okt. 18	»	verbietet der St. Frankfurt, dem Hrz. Philipp v. Burgund u. den Landen Holland, Seeland u. s. w. Unterstützung irgend einer Art zu gewähren oder Kaufmannschaft mit ihnen zu treiben, weil der Herzog wider alles kaiserl. Recht u. ohne Achtung der kaiserl. Obrigkeit sich dieser dem Reiche heimgefallenen Lande bemächtigen will; die Stadt soll Gerhard Herrn zu Zevenbergen beistehen, den der Herzog bedrängt. — Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 73 — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 355 f. [fälschlich zu 1427]. (Lucas t.)	6782
»	»	desgl. der St. Köln. — KU. w. v. — Or. Köln St.-A. — Reg.: Mitteil. a. d. Stadt-A. v. Köln 24, 146. (id. dat.)	6783
»	»	desgl. der St. Dortrecht. — KU. w. v. — Kop. [wo?] — Mieris, Charterbock d. grav. van Holland 4, 867 f.	6784
»	»	ersucht den EB. Konrad v. Mainz, dem Kurf. Friedrich v. Sachsen, Markgr. v. Meissen, wegen der anderweitigen Ansprüche auf Kursachsen, dem Kurf. Friedrich v. Brandenburg, den bair. Fürsten wegen ihrer Ansprüche auf Niederbaiern u. Donauwörth u. des dadurch veranlassten Friedensbruches, dem Hrz. Albrecht v. Österreich, den Ständen u. Städten v. Niederbaiern u. allen übrigen Beteiligten Zeit u. Ort zu bestimmen, um unter Zuziehung einiger Kurfürsten u. des kgl. Rates Graf Hans v. Lupfen über alle diese Angelegenheiten Recht zu sprechen. — Ad m. d. r. Michael prepos. Boleslav. — Vorlage? — Bericht über die Frag... (vgl. nr. 6682) ...(1613) 56 ff.; Lünig, Corp. iur. feud. 1, 193 f.; vgl. auch F. C. J. Fischer, Kleine Schriften, 1, 417 f.; (Kop.) J. G. Horn, Lebens- u. Heldengesch. Friedrichs d. Streitb. 924 f.; Reg. Boic. 13, 82 = Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 396. (Lucas t.)	6785
»	»	nimmt den Dr. med. Marcus v. Luthoma [= Leitomischl?], Domherrn zu Olmütz u. Brünn, als Arzt in seine Dienste mit einem Jahresgehalt von 200 ungar. Gulden. — KU? — RR. D 81^{v}. (in die Luce, s. a.)	6786
» 19	»	schlägt Hrz. Ludwig v. Baiern es ab, ihn auf Grund der Goldenen Bulle mit dem ganzen Fürstentum Straubing zu belehnen. — KU? — Vorlage? — Citiert: K. H. v. Lang, Gesch. d. Hrz. Ludwig d. B. 133.	6787
»	»	meldet dem Hrz. Heinrich v. Baiern, dass er dem Verlangen des Hrz. Ludwig v. Baiern ihm die Investitur für Niederbaiern zu geben, solange nicht willfahren werde, bis Hrz. Heinrich erklärt habe, ob er etwas dagegen einzuwenden habe. — KU? — Aufklärung* der Veränd. nach d. Absterben Max Josephs 47; F. C. J. Fischer, Kleine Schriften 1, 420 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 82. (samst. nach Lucas).	6788
»	»	desgl. an die Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern. — W. v.	6789
»	»	desgl. an Hrz. Albrecht v. Österreich. — Citiert bei Fischer a. a. O.	6790
»	»	nimmt Heinrich v. Stein unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. H 133^{v}. (sabb. post Galli).	6791
» 23	»	verschreibt dem Tobias Hrzan v. Harasov um 550 Gulden u. dem Jakob v. Maršov um 200 Schock Groschen gemeinschaftlich das Gut Repin. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 501.	6792
»	»	verbietet Ulrich v. Rosenberg, mit den Feinden Waffenruhe zu halten, da ihm vom Papst u. auch von andern geistl. u. weltl. Personen der Vorwurf gemacht werde, dass es mit seiner Einwilligung geschehe, u. ermahnt ihn, dass er sich mit allen, die der königl. Partei angehören, zu einmütigem Handeln verbinde. — Ad m. d. r. Michael prep. Bolesl. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 27; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 476.	6793
»	»	bevollmächtigt den Ritter Konrad v. Stein, den Hofgerichts-Protonotar Peter Wacker u. Niclas Bunzlaw zu Verhandlungen mit Ocko von dem Brucke in Ostfriesland, Christian von dem Kinderhuss u. Wentingen v. Slotten in Westfriesland, Sibold v. Edenburg u. allen andern Friesen: sie sollen die rückständigen friesischen Reichsabgaben wieder einfordern, die Gerichtsbarkeit des Reiches in Friesland wieder aufrichten u. s. w. — [Rex. Mich.] — RR. H 133. — Ausz.: Friedländer, Ostfries. Urkb. 2, 728 f.	6794

1426			
Okt. 25	Ofen	legitimiert Hermann Lewen, den Sohn des Johann Lewen, eines Laien aus der Kölner Diözese. — KU? — Not. RR. H 133ᵛ. (d. 25. oct.)	6795
» 26	?	bekundet, dass, nachdem ihm Herr Botho v. Eulenburg Geld vorgestreckt u. vor einigen Jahren sein Gut Mscheny (Kr. Leitmeritz) abgetreten u. einen Gesammtschuldbrief über 12000 Schock Groschen empfangen, wovon aber 6012 Schock auf das dem Eulenburg verpfändete Schloss Elbogen geschlagen wurden, nunmehr mit der Kammer eine Abrechnung geschehen sei. — KU? — R? — Or.* Elbogen. — Ausz.: Mülverstedt, Diplomat. Ileburgense 1, 338 f.	6796
»	?	bestätigt der St. Falkenau den Hardhof, den sie von Andres Plick gekauft. — KU? — Kop. Falkenau. — Erw: Pelleter, Denkwürdigk. d. St. Falkenau 1, 18.	6797
» 28	Olssau [= ?] in Ungarn	verschreibt seinem Protonotar Michel v. Priest, Propst zu Bunzlau (Boleslavia), die halbe Judensteuer u. den goldenen Opferpfennig der Juden im Konstanzer Bistum, so lange bis derselbe eine genügende Pfründe erhält, u. erlässt die diesbezüglichen Anweisungen; säumige Zahler darf Michel in die Acht thun. — KU? — RR. H 133ᵛ. (Simon u. Jude).	6798
Nov. 10	Lippa [am Maros] in Ungarn (zu der Lippe)	befiehlt dem Juden Haym v. Landshut, wohnhaft zu Konstanz, drei Judenmeister in Deutschland einzusetzen, um der Unordnung u. Unredlichkeit unter der Judenschaft zu steuern, nämlich den Nassen zu Eger, Jakob zu Mainz u. Johann zu Cambrai (Camerach) — KU? — RR. H 134ʳ. (sont. vor Martin).	6799
»	»	beauftragt seinen Rat Konrad v. Stein, den vor Jahren den Juden auferlegten dritten Pfennig, soweit derselbe nicht bezahlt worden ist, einzutreiben. — W. v.	6800
» 13	»	bestätigt dem Wenzel Holub, Spitalmeister zu Eger, die Privilegien seines Ordens. — KU? — Kop. Prag Böhm. Mus.; Hds. de origine ordinis cruciger. f. 551 Wien Arch. d. Minist. f. Cult. u. Unterr. = Kop. Prag Landes-A. (Brictius t.) — Vgl. Bienenberg, Analekten z. G. des Militärkreuzordens mit dem roten Stern (1787) 75.	6801
Dez. 30	Kronstadt (Cron in Wurzland, Brasschovie)	verleiht auf Wunsch des Gr. Hugo vom Heiligenberg, dessen Schwestersohn, dem Edlen Hans v. Höwen (die zerbrochen zell an der Schuße) Brochenzell zu rechtem Mannlehen, welchen Ort bisher Konrad Ruche v. Konstanz, (der ihn vom Gr. Albrecht v. Heiligenberg gekauft) als „verswigen lehen" inne gehabt hat. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — RR. H 138ʳ; alte Kop. Donauesch.-A. (mo. nach d. christage 1427).	6802
»	»	belehnt Georg v. Seckendorf u. Georg Schenk u. Wigleis Schenk v. Geyern mit den Lehen des † Wirich v. Treuchtlingen (Trutl-): dem Halsgericht zu Treuchtlingen u. Gütern zu Grynhart, deren Ertrag sich auf ungefähr 66 Gulden beläuft. — Rex. Mich. — RR. H 138ʳ. (mont. nach weihnacht.)	6803
» 31	»	befiehlt der St. Nürnberg die halbe Judensteuer pro 1426 (Michaeli fällig) an Wigleis Schenk v. Geyern zu zahlen. — KU? — Not. RR. H 134ʳ. (Silvester).	6804
»	»	desgl. pro 1427 — W. v.	6805
»	»	desgl. pro 1428 — W. v.	6806
»	»	bestätigt auf Bitten des Laurencius Rainerii Lipi de Scolaribus aus Florenz diesem, sowie seinen Brüdern Philipp u. Johannes die Testamente des Andreas de Scolaribus, Bischof v. Warasdin, u. des Ritters Matheus de Scolaribus, des Bruders des † Pipo v. Ozora, durch welche ihnen deren Güter in Florenz vermacht werden. — Rex. Mich. — RR. H 138ᵛ u. 139ʳ. (ultima dec.)	6807
»	»	bestätigt denselben Brüdern die ihnen durch Testament des Pipo v. Ozora in Stadt u. Grafschaft Florenz vermachten Güter. — [KU. w. v.] — ib. 139ʳ. (id. dat.)	6808
?	?	bestätigt dem Hofe Langenbruck u. anderen Höfen die Rechte u. Verpflichtungen zur Vogtei Eger. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 194. (s. d. et l.) *Novaček.*	6809
?	?	protestiert gegen die Einmischung des Papstes in den Streit Kg. Erichs v. Dänemark mit den Holsteinern u. befiehlt dem Kurfürsten v. Brandenburg u. den Herzögen v. Sachsen-Lüneburg seinen [welchen?] Befehl auszuführen. — KU? — Reg. dipl. hist. Dan. Ser. 2, 1, 1, S. 610 nach Not.: Huitfeldt, Danmarckis Rigis Kronicke (1650), S. 742, wo aber d. J. 1428 genannt ist.	6810

1426			
		s. d. et l.: beauftragt Dortmund in Sachen Albrechts v. Mollen. Citiert: B. Thiersch, Hauptstuhl d. westphäl. Vemgerichts 42 — s. nr. 6597.	
		s. d. et l.: bestätigt der Regina alle Rechte auf das Gericht in Pilsen. Registr. v. 1454. Reg.: Arch. česky 2, 459 — s. 1425 Nov. 17 (nr. 6453).	
1427			
Jan. 3	Kronstadt (in Wurzland)	bestätigt u. bessert dem Johann Maslin aus Rottweil sein Wappen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 132r. (fer. 6. post circumc. dom.)	6811
» 28	»	bestätigt die Freiheit von fremden Gerichten dem Gr. Hugo v. Werdenberg vom Heiligenberg; auch für alle seine Leute in der Grafschaft zum Heiligenberg. — [Ad m. d. r. Michael prepos. Bolesl. — R — *Baumann*]; Or. Donaueschingen; [RR. H 139v]. — Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 144. (di. vor uns. lieb. fr. t. lichtmess).	6812
Febr. 1	»	verleiht dem Hans Gerlan aus Schönbrunn (Schon-) wegen seiner Verdienste um ihn u. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg ein Wappen. — KU? — RR. H 139r. (in vig. purific.)	6813
» 4	»	erlaubt dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg folgende Lehen: die Feste sammt dem Amt zu Nürnberg, das Schultheissenamt daselbst, den Markt Wehrt mit Zubehör, Güter in den Dörfern Buch, Schniegling u. Schnepfenreut, Feucht, zwei Mühlen in Nürnberg u. zwei ausserhalb der Stadt, sowie den Zoll zu Nürnberg zu verkaufen. — [Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 138]. — (Wölcker) Historia Norimb. dipl. 568; vgl. Reg. Boica 13, 89. (di. nach lichtmess).	6814
»	»	befiehlt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg die ihm seinerzeit durch P. Martin überwiesenen Zehnten der Pfaffen zu Lüttich mit Gewalt einzutreiben. — KU. w. v. — Or.?; [RR. H 138v]. — Minutoli [Dat.: 11. Febr. falsch, KU!], Friedr. I. v. Brandb. 210 f. (di. nach frawen t. purificat.)	6815
»	»	befiehlt dem B. Johann v. Lüttich, dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg Beistand gegen die in die Reichs-Aberacht erklärten Lütticher zu leisten. — KU. w. v. — Or.? — Minutoli 210. (di. nach fraw. t. lichtmess).	6816
»	»	befiehlt dem Gr. Gerhard v. Cleve-Mark dasselbe. — KU. w. v.? — Or.? — Erwähnt: ib.	6817
»	»	desgl. dem Johann v. Loen, Herrn zu Heinsberg. — W. v. [das angeb. Dat. Febr. 14 wohl nur Druckfehler].	6818
»	»	verleiht auf Bitten des Kurf. Friedrich v. Brandenburg den Einwohnern der Märkte Neustadt [a. Kulm], Stambach, Gefrees, Stauf, Eysölden [Mittelfranken] u. des Amts v. Libenau das Halsgericht. — Ad m. d. r. Michael [prep.] Boles. — [o. R? — Or. Bamberg; RR. H 138v]. — Minutoli 69. (di. nach fraw. t. lichtmeß).	6819
» 17	»	verbietet der St. Köln unter Androhung von Gewaltmassregeln, dem Hrz. Adolf v. Berg, dessen Sohn Ruprecht u. Johann v. Loen, von denen seitens Johann Falbrecht bzw. Wilhelm v. Riesenburg eine Schuld von 10000 Gulden eingefordert wird, dabei ferner Vorschub zu leisten. — [KU. w. v. — Gleichz. Kop. Düsseldorf Staats-A.] — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 211 f.; vgl. Mitteil. a. d. Stadt-A. z. Köln, Heft 24, 146. (mand. nach Valent.)	6820
» 21	»	belehnt Christof v. Parsberg mit zwei Höfen zu Tan [Thann? Thon?], die demselben von seinem † Vetter Wilhelm v. Parsberg anerstorben sind. — Canc. Mich. — Not. RR. H 139r. (Peters ab. ad kath.)	6821
»	»	giebt dem Johann Pottendorfer u. dessen Sohn Johann eine „confirmacio generalis." — Rex. Canc. — Not. ib. 140r. (in vig. s. Petri ad kath.)	6822
»	»	erklärt sich dem Kg. Wladislaw v. Polen gegenüber bereit, sich an der Festsetzung der Grenzen zwischen der Neumark u. Polen zu beteiligen; er sei schon früher bereit gewesen in dieser Angelegenheit den Wend v. Eulenburg abzuordnen. — KU? — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Poloniae illustr. 6, 756 f.; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 493. (fr. vor Mathias).	6823
» 22	»	schreibt an Konrad v. Weinsberg u. an Frankfurt, dass er sich das Recht vorbehalte, seinen Münzmeister selbst zu strafen, u. befiehlt das Eigentum des ehemaligen Münzmeisters Voss v. Winterbach mit Beschlag zu belegen, falls sich die Klagen über dessen Ausmünzung	

1427		als berechtigt erweisen. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Or. Frankfurt; vgl. Invent. 4, 25 — Arch. f. Frankf. Gesch. N. F. 8, 167. (Peters t. ad kathedram).	6824
Febr. 22	Kronstadt	giebt als Oberlehusherr seine Zustimmung, dass Kurf. Friedrich v. Brandenburg seiner Gemahlin Elisabet v. Baiern einige Reichslehen (Kammerstein, Schwabach, [Ober- u. Unter-] Erlbach u. s. w.) als Wittum verschrieben hat; nach dem Tode der Elisabet soll deren Wittum wieder an Friedrichs Erben fallen; Elisabets Verwandte, die Pfalzgrr. Ludwig u. Johann, sowie ihr Bruder Hrz. Heinrich v. Baiern sollen sie beschützen. — Ad m. d. r. Mich. [prepos.] Bolesl. — Or.?; [RR. H 147ᵛ u. 148ʳ]. — Minutoli, Friedrich I. v. Brandenburg 313. (Peters t. ad cathedr.)	6825
»	»	genehmigt den Verkauf [vgl. nr. 6814], den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit der St. Nürnberg um die Burg oberhalb der Stadt sammt Zubehör, die Dörfer Wehrt, Dürrnhof, Schniegling, Buch, Schnepfenreut u. Höfle, vier Mühlen, die Lehenschaft der Vikarei auf der der Burg, alle Rechte auf beide Nürnberger Wälder, ausgenommen Wildbann, Lehen u. Geleit, zwei Dritttheile an dem Schultheissenamt u. Gericht sammt 10 Pfund Pfennig jährlicher Gült auf dem dritten Drittteil, endlich ebensoviel Gült auf dem Zoll zu Nürnberg abschliessen will, mit dem Versprechen, die Nürnberger mit diesen Gütern u. Rechten zu belehnen. — [KU. w. v. — R — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 138ᵛ]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 569 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 90. (id. dat.)	6826
»	»	erlaubt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, dem Bürgermeister u. Rat v. Nürnberg die ihm vom Reiche überlassene Pfandschaft des einen Drittels des Schultheissenamts u. Gerichts zu Nürnberg, der Rechte auf den Zoll daselbst, desgl. an das Zeidelgericht, die Zeidler u. das Honiggeld zu Foucht auf Wiederlösung zu verpfänden. — [KU. w. v. — R — Or. ib.; RR. H 137ᵛ]. — Reg. Boic. 13, 90 f. (id. dat.)	6827
» 24	s. l.	giebt Johann Bossner ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 140ᵛ. (in d. Mathie).	6828
März 4	s. l.	bestätigt dem Demetrius, dem Sohne des Andreas v. Gaath u. einer Tochter des Michael, eines Sohnes des Daniel aus Siebenbürgen, u. dem Johann Gerceb v. Vyngarth, dem Sohne einer anderen Tochter des Michael die (inser.) Urk. des Domkapitels zu Csanad v. 1345 Juni 9 mit der Urk. des Kg. Ludwig v. 1345 Juni 2, worin dieser dem Woywoden Stefan v. Siebenbürgen, einem Ahnen des Michael, die Erbfolge seiner Töchter in seinen Besitzungen gestattet. — (In der Urk.:) Datum per manus ... Johannis episcopi Zagrabiensis aule nostre et reginalis majestatum sumpni cancellarii ... (mit Zeugen: nur ungar. Grosse). — o. KU! — o. R — Or. München R.-A. (quarto nonas marcii). — Hier nur aufgenommen, weil diese Urkunde wohl sonst in Ungarn nicht bekannt würde.	6829
» 10	Kronstadt	schlägt dem Deutschordenshochmeister Paul v. Russdorf u. dem Deutschorden auf den Pfandbesitz der Neumark die Summe Geld, welche der Orden zur Ausrüstung u. zum Unterhalt der Kriegsleute braucht, die er ihm zur Hilfe gegen die Türken sendet. — Rex. Mich. — RR. H 139ᵛ u. 140ʳ; am Rande: non transivit. (mo. vor Gregorii).	6830
» 12	Marienburg (GranerDiöz.)	beauftragt den Pfalzgrafen Ludwig auf Bitten Eberhards v. Seinsheim die kaiserl. Privilegien, welche im Besitze des Deutschordens sind, transsumieren zu lassen. — KU? — [RR. H 148ʳ]. — Nach Kop. [wo?] Strehlke, Tabulae ordinis Theutonici 261 f. (duodec. d. marcii).	6831
»	Kronstadt	beauftragt, da Kg. Wladislaw v. Polen u. der Deutschorden (Hochmeister: Paul v. Russdorf) eine genaue Festsetzung der Grenzen zwischen der Neumark u. Polen wünschen, den Wend v. Ilburg, Franz v. Warnsdorf, Nikolaus Stibitz, Heinze Stoss u. Johann v. Polenz, Vogt der Lausitz damit; eventuell soll sogar einer derselben, falls die andern verhindert sind, die Entscheidung treffen. — Rex. Mich. — RR. H 140ʳ. (in f. Gregorii).	6832
?	?	beauftragt den Wend v. Ilenburg zusammen mit Franz v. Warnsdorf, Niklas Stibitz, Heinrich Stoss u. Hans v. Polenz die Grenzstreitigkeiten hinsichtlich der Neumark zwischen dem Polenkönig u. dem Deutschen Orden (Hochmeister Paul v. Russdorf) zu entscheiden, sobald der Hochmeister ihn zu dem Sühnetermin auffordert; verweist ihn auf mündliche oder schriftliche Instruktionen seines heimlichen Schreibers Kaspar Slick. — KU? — Kop. Königsb. St.-A. (s. d.)	6833
?	?	desgl. auch den Franz v. Warnsdorf. — Ergiebt sich aus vorigem.	6834

1427

März 12? ? desgl. auch Nikolaus Stibitz. — W. v. 6835

» ? desgl. auch Heinrich Stoss. — W. v. 6836

» ? desgl. auch Hans v. Polenz. — W. v. 6837

» 13 Kronstadt verurteilt den auf Veranlassung der Bewohner der St. Epinal (Spinalum, Diöz. Toul) vorgeladenen [erschienenen?] B. Konrad v. Metz in die Kosten. — Rex. Mich. — Not. RR. H 140r. (die Jovis, 13. marc.) 6838

» 18 » verbietet die Aufnahme u. Förderung des Hans u. Wilhelm Fulach, der Söhne Konrads aus Schaffhausen, welche einen armen Knecht auf der freien Reichsstrasse bei Sch. ermordet haben, solange sich dieselben nicht wegen Zahlung einer Busse mit seinem Landvogt in Schwaben Jakob Truchsess v. Waldburg geeinigt haben. — Rex. Mich. — RR. H 140. (dinst. vor oculi). 6839

» » bevollmächtigt den Jakob Truchsess v. Waldburg mit diesen Mördern über die Zahlung einer Busse zu unterhandeln u. sie ev. zu begnadigen. — KU. w. v. — ib. 140v. (id. dat.) 6840

» 20 » befiehlt den Städten:

Biberach 6841

Buchhorn 6842

Kaufbeuren 6843

Leutkirch 6844

Memmingen. — [Or. Memmingen *Magistr.*] 6845

Ravensburg 6846

die [Martini fällige?] Reichssteuer an Johann v. Bodman zu zahlen. — KU? — Not. RR. H 140v. (fer. quinta ante oculi, doch dtsch. Urkk.)

» » befiehlt seinen Räten Kaspar v. Clingenberg u. Hans Konrad v. Bodman, da er sich mit dem Hrz. Friedrich v. Österreich[-Tirol] wieder versöhnt u. ihm seine Lande zurückgegeben habe, einige in diesen gelegene Städte in seinem Namen ihrer Verpflichtungen gegen das Reich zu entlassen u. sie aufzufordern, dem Hrz. Friedrich nunmehr wieder zu huldigen. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — [Vid. Freiburg i. B. *Albert*; Kop. Wien H.-H. u. St.-A.] — Schreiber, Urkb. v. Freiburg 2, 375 f. (do. vor Benedicten). 6847

» » teilt der St. Freiburg mit, dass er sich mit Hrz. Friedrich v. Österreich wieder vertragen u. ihm seine Länder zurückgegeben habe; beglaubigt bei der Stadt Caspar v. Clingenberg u. Hans Konrad v. Bodman, welche sie der früher geleisteten Reichshuldigung lossprechen sollen; gebietet nunmehr dem Hrz. Friedrich wieder zu huldigen. — KU. w. v. — [o. R — Or. Freiburg *Albert*; Kop. Wien H.-H. u. St.-A.] — Schreiber, Urkb. v. Freiburg 2, 374. 6848

» » desgl. der St. Schaffhausen. — KU. w. v. — Kop. Wien ib. (id. dat.) 6849

» » desgl. der St. Zell am Untersee. — [KU. w. v. — Kop. ib.] — Reg.: Lichnowsky, G. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2531. 6850

» » sendet nach einer Notiz auf der Kop. in Wien H.-H. Staats-A. gleichlautende Schreiben noch an:

Breisach 6851

Diessenhofen 6852

Neuenburg 6853

Rheinfelden. 6854

» » befiehlt Hans v. Bodman die ihm verpfändete Vogtei zu Rheinfelden dem Hrz. Friedrich v. Österreich zu lösen zu geben [vgl. nr. 6205]; [sendet zu ihm in dieser Angelegenheit noch seine Räte Kaspar v. Klingenberg u. Hans Konrad v. Bodman. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — o. R — Or. u. Kop. Wien H.-H. u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2530. 6855

» » befiehlt das Gleiche dem Pfalzgrafen Ludwig III., betr. der St. Heiligkreuz. — KU. w. v. — Kop. ib. (do. vor Benedicten). 6856

» » sendet nach einer Notiz auf der Kop. [nr. 6851] ähnliche Schreiben an:

Kaspar v. Clingenberg wegen der Vogtei zu Radolfszell. 6857

1427			
		Konstanz wegen des dortigen Landgerichts.	6858
		Schaffhausen wegen der Stadtsteuer, dem Salzhof, der Vogtei u. dem Zoll daselbst.	6859
		Friedrich v. Toggenburg wegen Feldkirch.	6860
		Jakob Truchsess v. Waldburg.	6861
		Zürich wegen Kiburg.	6862
		Zürich wegen des Freiamts im Zürichgau.	6863
März 20	Kronstadt	approbiert den EB. Eberhard (v. Starhemberg) v. Salzburg u. nimmt dessen Stift in seinen Schutz. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Bolesl. — R. Henr. Fye — Or. Wien H.-H. u. St.-A.: RR. H 140ᵛ. (donerst. vor oculi).	6864
» 23	?	nimmt Herrmann Ernfels aus Homberg unter seine Familiares auf. — Rex. Canc. — Not. RR. H 140ᵛ. (d. 23. martii).	6865
[April Anfang]	»	kondoliert dem Kg. Wladislaw v. Polen beim Tode seines zweiten Sohnes, spricht seine Freude darüber aus, dass die Polenkönigin wieder schwanger ist, u. bittet ihn den Termin über die Festsetzung der Grenzen zw. Polen u. der Neumark vom 25. Mai auf den 1. Juli [vgl. nr. 6898] zu verschieben, da seine Bevollmächtigten aus Schlesien u. der Lausitz bis zu dem ersten Termine nicht erscheinen können. — KU? — Hds. d. Prager Univ.-Bibl. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 760. (s. a. d. et l.)	6866
		April 7 s. l.: ladet den Rat der St. Stettin vor sein Hofgericht. Citiert: Barthold, G. v. Rügen u. Pommern 4, 1, 84 — falsch statt April 9 (nr. 6892).	
Apr. 8	Marienburg in Wurtzland	erlaubt dem Nürnberger Bürger Peter Haller, „das er von einem gut, das sin ist und unser und des richs oder der cron zu Behem leben ist, in das ander gut, das ouch lehen ist, wie die genant oder wo die gelegen sind, geben und die teilen mag nach siner vernünft." — Mich. — RR. H 146ʳ u. 147ᵛ. (dinst. vor dem palmtag).	6867
»	»	giebt dem Hans Coler v. Isny ein „pallenzeichen' für sein Siegel. — W. v.	6868
»	»	belehnt den Nürnberger Bürger Rudolf Besler mit dem sog. Karthäuser-Weier zu Feucht, sowie einer Anzahl Renten u. Gülten. — Rex. Mich. — Not. RR. H 147ʳ. (dinst. vor palmt.)	6869
»	»	belehnt Burkhart Besler u. dessen Brüder mit einem Hofe zu Ludersheim u. mit von dem Nürnberger Konrad Hallertawer gekauften Renten. — W. v.	6870
»	»	belehnt Georg v. Breidenbach mit dem sog. Bartenhause in der Burg zu Gelnhausen u. der Forsthube auf dem Büdinger Walde. — KU? — Not. RR. H 127ᵛ. (dinst. nach judica).	6871
»	»	belehnt Heinrich Coler v. Nürnberg mit dem Zehnten zu Weyler u. zu Leuzdorf (Lewtschd-), welchen derselbe von Hans Lengenfelder gekauft hat. — W. v.	6872
»	»	belehnt Kunz Perger v. Wendelstein mit Wiesen hinter der Kirche zu Wendelstein. — W. v.	6873
»	»	belehnt Henne Ryprecht v. Büdingen u. dessen Brüder mit der steinernen Kemnaten in der inneren Burg zu Gelnhausen. — W. v.	6874
»	»	belehnt Burkart Haller mit den Zehnten zu Feucht (Fewht), Schwarzenbruck, Ochenbruck, Affalterbach (Affel-), Gauchsmühl, die derselbe von Ulrich Haller gekauft hat. — W. v.	6875
»	»	ernennt den Michael v. Königgrätz, Prior in Klausenburg (Cluswar), Vikar des Prediger-Ordens in Siebenbürgen, zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. H 147ʳ. (fer. 3 ante palm.)	6876
»	»	belehnt Hans Ortlieb aus Nürnberg mit dem Gute Günthersbühl (Gunterspuhel), welches Freileben derselbe von Hartmann Rindsmaul gekauft hat. — W. v.	6877
»	»	belehnt Konrad Kress v. Nürnberg mit dem Hause Stadel [Ober- oder Mittelfranken?] u. Äckern, die derselbe von Konrad Kudorfer gekauft hat. — W. v.	6878
»	»	belehnt Kunz Beck mit dem Hof „zu den hofen" bei Nürnberg, den jetzt die Wittwe des Krellin besitzt. — W. v.	6879
»	»	überträgt die Aue bei Ginsheim an der Gerau, ein verschwiegenes u. verfallenes Lehen, früher im Besitz des Henne zum Echzelier aus Mainz, an Eberhart Windeck u. Johann Kesselhut.	

1427			
		— Rex. canc. [Johanne] ref. Michael. — Not. RR H 147r. — Windecke, hrsg. v. Altmann 476 f. (datum ut supra).	6880
[April 8	Marienburg im Wurzland]	belehnt Kunze Hofmann mit Wiesen zwischen Heroldsberg u. Kalchreuth (Kalchkreyt). — KU? — Not. RR. H 127v. (dat.?)	6881
»	»	belehnt Albrecht Schneider (Snyder) zu Kalchreuth mit Äckern an dem „Bössenpach". — W. v.	6882
April 8	Marienburg	belehnt Erhart Windisch v. Wendelstein mit dem freien Amtshofe bei der Kirche zu Wendelstein nebst Zubehör, da dieser Hof der Gemahlin des Windisch Anna v. deren Vater anerstorben ist. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. H 127v]. — Reg. Boic. 13, 95. (di. vor dem palmt.)	6883
»	»	beglaubigt bei der St. Frankfurt den in seinem u. des Reiches Interesse zu den Kurfürsten gehenden Pr. Michael v. [Jung-]Bunzlau. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. cancell. — o. R]. — Or. Frankf. Stadt-A.; vgl. Inv. d. Frankf. Stadt-A. 3, 425 — Reg.: RTA 9, 29. (di. vor dem palm t.)	6884
»	»	fordert von Herzog Heinrich v. Baiern[-Landshut] angesichts des auf dem Frankfurter Tage vorzubereitenden Feldzuges gegen die Hussiten Verlängerung des Friedens zwischen ihm u. Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] bis 1428 Okt. 6 u. Rüstungen zur Teilnahme an jenem Zuge. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Or. München Geh. St.-A. — RTA 9, 30 f. (di. vor dem palm t.)	6885
»	»	befiehlt der St. Rothenburg a. T. die am vergangenen Martinstag fällig gewesene Reichssteuer an seinen Protonotar Pr. Michael v. [Jung-]Bunzlau zu zahlen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 94 f. (di. nach judica).	6886
» 9	»	dankt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf für die Sendung des Niklas Redwitz, der sein Rat geworden, u. spricht über den von ihm seit längerer Zeit ins Auge gefassten Plan einer Ansiedlung von Deutschordensbrüdern in Ungarn: („uns ist wol zu dank, daz du uns den ersamen Niklas Redwicz bruder dines ordens gesandt hast, und ist fast fur dich und dinen orden, daz wir allzit ewers ordens einen oder zwen bi uns und in unserm rate haben, dann understunden soliche sachen an uns laugen, dorzu wir des ordens wol bedurfen und davon dem orden ere und frome wachßen mogen. und doruf haben wir uns den vorgenant Redwicz in unsern rate lassen sweren. wann wir nů vor langer zit betracht haben unser gůte gedechtnůß deinem orden zu lassen durch unserr zele selikeit und soliche furdrung und fruntschaft zu bewisen, damit unser und unserer zele zelikeit von dem orden zu ewigen ziten wol gedacht wurd. und doruf hetten wir noch vor dem grossen streit mit bruder Josten Hohkircher und Heinrichen Holt geredt und meinten dem orden in unsern landen ettwo einen ort einzugeben got dem almechtigen und siner werden mutter zu lob und zu eren, des der orden ere und nucz gehabt und grosse breitung empfunden hett. und meinten den orden in solicher masse ouch in die unsere lande zu pflanzen. doruß wir iecz von newes mit dem vorgenant Redwicz gar trefflich und grüntlich geredt haben, wie wir solichen unsern vorsacz mit dem orden noch meinten zu volfuren. dorumb begern wir von deiner andacht, daz du noch iemands dines ordens dem vor genant Redwicz zuschicken und bevelhen wollest, das si besehen, was wir dem orden ußwisen und geben oder uns behalden wollen, damit des ordens namen und ere der cristenheit zu trost gebreitt werde. und dennoch wollen wir mit in nichts besliesen, si brengen dann das wider an dich, daz dein und deiner gebietiger wille ouch dabi sei. dennoch wollest uns die zwen gebietiger soliche burgere und konflute schiffmeister und ouch schiffkinder so du meist macht senden, dorumb wir Caspar Sliken unser secretarien und lieben getruen zu dir gesandt haben; dann wir der selben schiffmacher und schiffkinder ieczund besunder und trefflich zu unsern gescheften bedurfen und zů nůtzen haben, und es mocht dorzu komen, daz si der orden selbs wurdet alhie in disen landen nutzen.") — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — Or. Königsberg. — Vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 502. (mitw. nach judica).	6887
»	»	giebt dem Jodocus Kappfer u. dessen Compagnon (socius) Johann Coler [s. nr. 6868] ein Wappen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 140v. (fer. quarta post judica).	6888
»	»	setzt dem Amadeus Borgies widerruflich ein Jahrgehalt von 300 rhein. Gulden aus. — Rex. Canc. — Not. ib. 141v. (id. dat.)	6889

1427		
April 9	Marienburg in Wurzland	beauftragt den B. [Wilhelm IV.] zu Lausanne mit der Untersuchung, ob die Bürger von Besançon die Zahlung gewisser Abgaben an Ludwig v. Chalon-sur-Sâone, Fürsten von Orange u. Reichsvikar von Gallien (in partibus Gallicanis) mit Recht verweigern. — Rex. Canc. — RR. H 141ᵛ. (fer. quarta ante dom. ramispalm.) **6890**
»	»	beauftragt den B. [Heinrich] v. Toul mit der Untersuchung, ob die St. Besançon dem EB. Theobald v. B. die Zahlung gewisser Abgaben mit Recht verweigert. — W. v. **6891**
»	»	befiehlt dem Rat der St. Stettin die Feindseligkeiten gegen Johann Borck u. Dubislaw Natzmersdorf, die Testamentsvollstrecker Albrechts v. Borck, einzustellen, sie in den früheren Stand zu setzen u. ihnen allen Schaden zu erstatten; ladet zugleich den Rat auf 1428 mont. nach reminiscere [März 1] vor sein Hofgericht. — KU? — Erw.: P. Friedeborn, Beschreibg. der St. Alten Stettin 1 (1613), 74. (mi. nach Ambrosii). **6892**
»	»	ernennt den Lic. iur. Magister Stephanus de Vuri [= Fours-les-Pujault?] zum „procurator fiscalis" des Reichs für Burgund u. Savoyen mit der Befugnis, gegen alle Verletzer der kaiserl. Privilegien, insbesondere der Carolina einzuschreiten. — KU? — RR. D 47 u. 48ʳ. (fer. quarta ante dom. ramispalmarum). **6893**
» 14	»	erteilt dem Philipp Herzog v. Burgund u. Grafen zu Flandern (qui propter certas causas nostre majestatis debet accedere presenciam nostram) Geleit an u. von seinem Hofe, auch für sein Gefolge. — Rex. Canc. — RR. H 141. (d. 14. apr.) **6894**
»	»	an die Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern: sein Rat, Meister Johann Propst v. Salins (Sanse) ist, als er von seinem Hofe heim nach Besançon ziehen wollte, trotzdem er einen Geleitsbrief hatte, von Hans Czambach, Bürger zu Nördlingen u. Hans Erhart v. Staufenberg (Sto-) überfallen u. nach Schloss Staufenberg geführt u. von dort erst nach Stellung von Geiseln (Schätzung 4500 Gulden) freigelassen worden; beauftragt die Adressaten die Freilassung der Geiseln u. Schadenersatz zu veranlassen. — Rex. Canc. — RR. H 142. (mont. nach palmt.) **6895**
»	»	bevollmächtigt dieselben dem EB. Theobald v. Besançon das Lösegeld wiederzuschaffen, welches von dessen auf der Reise zu ihm befindlichen Boten dem Priester Coppin u. dem Johann v. Emagny (Emangen) durch den Ravensburger Bürger Jost u. Johann v. Ast erpresst worden ist, nachdem diese jene zwischen Ulm u. Augsburg widerrechtlich gefangen genommen haben. — W. v. **6896**
»	»	beauftragt den B. [Wilhelm] v. Lausanne gegen diejenigen Bürger von Besançon vorzugehen, welche dem Johannes Navarreti u. dem Magister u. Propst Johannes ihre Güter weggenommen haben, trotzdem diese früher von ihm in den königl. Schutz genommen waren. — Rex. Canc. — RR. H 141ᵛ u. 142ʳ. (fer. sec. post ramis palm.) **6897**
» 22	»	meldet dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf, dass er den Tag zur Festsetzung der Grenzen zwischen Polen u. der Neumark, den seine Räte Wend v. Ilemburg, Franz v. Warnsdorf, Niklas Stibitz, Heinrich Stoss u. Hans v. Polenz wahrnehmen sollten, nach Übereinkunft mit dem Polenkönig [vgl. nr. 6866] vom 25. Mai auf den 1. Juli verschoben habe; fordert zur Beschickung dieses Tages auf. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — o. R — Or. [ab extra: „geentwert zu Marienburg am sontag rogacionum = 25. Mai im 27. jar"] Königsberg. (dinst. in dem h. osterviertag). **6898**
» 23	Kronstadt	giebt dem Nikolaus Friedrich gen. Wrecht aus Danzig (Dantzk) ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 145ʳ. (fer. quarta post pascha). **6899**
»	S. Georgen (in Czekel Lande)	entscheidet, dass Hans v. Villenbach u. Konrad v. Magenbuch die einigen Nürnberger Kaufleuten zwischen Landsberg u. Augsburg abgenommenen Wagen mit Waaren aus Venedig wieder zurückzugeben haben, da jene von Venedig aufgebrochen seien, bevor sein wegen des Ausbruchs des Kriegs mit Venedig verhängtes Handelsverbot in Kraft getreten sei. — [KU? — Or.?; RR. H 143ᵛ u. 144 mit KU: Rex. Canc.] — Reg. Boic. 13, 96. (s. Gorgen t.) **6900**
» 26	»	bevollmächtigt den B. Johann v. Vesprim zwischen Filippo Maria Visconti u. Florenz Frieden zu vermitteln, event. letztere Stadt durch Aufhebung ihrer Privilegien u. s. w. dazu zu zwingen. — Rex. Canc. — RR. H 145ᵛ u. 146ʳ. (26. aprilis). **6901**
?	?	bevollmächtigt denselben mit Kg. Alphons v. Aragonien u. Sizilien ein Bündnis gegen Venedig abzuschliessen. — RR. H 145, später geändert in eine Vollmacht für Filippo Maria Visconti

1427		
		mit Dat. 1428 April 20. — Der ursprüngliche Auftrag (dessen Datum nicht mehr zu erkennen ist) zurückgezogen? 6902
		April 27 Olmütz: verschreibt Peter v. Sovinec Jahreszins der St. Uničov. Arch. česky 7, 570. — falsch statt 1421 April — (nr. 4523).
		April 28 Zenthgyvarth (provincie Siculorum) = Sankt Georgen?: Königin Barbara befiehlt dem Richter u. den Schöffen von Kremnitz die dort wohnenden Schuldner ihres Mitbürgers Mathias Ebner zu veranlassen, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen — Commissio prop. d. regine — Heumann, commentarii de re diplomat. imperatricum august. 350 f. (feria secunda post quasimodogeniti). 6902 a
April 30	St. Georgen	macht bekannt, dass er den Hans v. Villenbach (Vilem-), Konrad v. Magembuch u. Wilhelm v. Villenbach bevollmächtigt, alle, welche gegen sein Verbot doch mit Venedig Handel treiben, anzuhalten u. ihnen ihre Waaren wegzunehmen. — Rex. Canc. — RR. H 145ʳ. (mitwoch. nach Jorgen). 6903
		Mai 7 Mailand: Vertrag zw. B. Johann v. Vesprim, dem Bevollmächtigten Sigmunds, u. Filippo Maria Visconti betr. den Krieg gegen Venedig. Osio, Doc. dipl. tratti dagli archivj Milanesi 2, 293 ff. 6903 a
Mai 14	Marienburg [Földvár]	sendet seinen Schwiegervater den Gr. Hermann v. Cilly u. dessen Rat Johann Mewsenrewter nach Friaul, [um dort für seinen Romzug Vorbereitungen zu treffen]. — Rex. Canc. — RR. H 143. (die 14. mai). 6904
» 17	»	präsentiert dem Strassburger Bischof u. Domkapitel für die Königspfründe, welche von ihm früher einem gewissen Paul [Hettler] verliehen, nun aber (propter enormes et inexplicabiles excessus et alias racionabiles causas) wieder zu besetzen ist, den Mainzer Kleriker Heinrich Fije, Registrator u. Scriptor seiner Kanzlei [vgl. nr. 6924]. — Rex. Canc. — RR. H 140ᵛ u. 141ʳ. (17. mai; ursprüngl. april.) 6905
» 18	»	giebt den Bischöfen v. Strassburg u. Speier die nötige Vollmacht, um für Heinrich Fye beim Domkapitel v. Strassburg die Pfründe durchzusetzen. — Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. — RR. H 141ʳ; auch RR. D 89ᵛ u. 90. (die 18. mai, urspr. apr.) 6906
»	»	spricht seinen Schwager den Gr. Hermann v. Cilly frei von den gegen ihn als Ban v. Slavonien v. Einwohnern daselbst, besonders den Edlen v. Blagay vorgebrachten Klagen u. Beschwerden. o. KU! — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (die dominica ante f. beate Helene regine; kaum = April 13). 6907
» 20	»	bevollmächtigt den Azzo Antonii de Schottis aus Padua Münzen zu schlagen. — KU? — Not. RR. H 143ʳ. (d. 20. mai). 6908
»	»	desgl. den Mailänder Bürger Protasius Johannis de Ferrariis. — W. v. 6909
» 22	»	belehnt Wilhelm Schenk v. Schenkenstein mit 3 Vierteln u. $^1/_7$ des 4. Viertels des Weilers Gremhart. — Rex. Canc. — Not. RR. H 142ᵛ. (don. vor Urban). 6910
» 24	»	beauftragt den .. Erzbischof v. Besançon u. den Ludwig v. Chalon-sur-Saône (Cabilone), Fürsten v. Orange (Auraica) mit der Untersuchung der Appellation des Johannes Torna gegen das Urteil des Nicolaus Czeiselmeister [vgl. nr. 6703], der die Jurisdiction über die Stadt Valence dem Johann v. Poitiers, Bischof v. V. zugesprochen: sie sollen u. a. auch den Hrz. Amadeus v. Savoyen, sowie den Anton v. Clermont in dieser Angelegenheit vernehmen. — KU? — RR. H 144. (d. 24. mai). 6911
» 25	St. Georgen	giebt dem Straubinger Bürger Heimram Lerchenfelder ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 147ᵛ. (in die Urbani). 6912
»	»	belehnt Kunz Ernst v. Wendelstein als Lehnsträger dessen gleichnamigen Sohnes u. seiner Geschwister mit dem von ihrer Mutter ererbten freien Amthof bei der Kirche zu Wendelstein. — W. v. 6913
» 26	Marienburg	ernennt den Ritter Johannes de Gingino, Herrn v. Cahors (Divona) zu seinem Rat. — Rex. Canc. — Not. RR. H 143ʳ. (d. 26. mai). 6914
		Mai 27: an Strassburg. Aschbach 3, 462 — falsch statt 1427 Juni 12 (nr. 6924).
» 28	»	ernennt den Dr. iur. Rudolf de Feysigniaco zu seinem Rat. — [Rex. Canc.?] — Not. RR. H 143ʳ. (d. 28. mai). 6915

1427			
[Mai ?]	?	schreibt dem Ritter Johann v. Servion (Servone), dem Dr. Rudolf de Feysagniaco u. dem Lambert Dorerii, den Gesandten des Herzogs v. Savoyen, über den Stand der Appellation ihres Herrn gegen das von Johannes Garnerii, dem Generalvikar des Erzbischofs v. Besançon, zu Gunsten des Ludwig v. Chalon-sur-Saône erlassene Urteil betr. den Besitz des Schlosses Berchier. — KU? — RR. H 144^r; der Anf. (die Namen der Adressaten ausgestrichen) unvollst., s. d.; zw. April 23 u. Mai 24).	**6916**
» 31	Nussbach [Bez. Kronstadt]	bevollmächtigt den B. Johann v. Veszprim u. den Brunoro della Scala mit Hrz. Amadeus v. Savoyen über seinen Romzug zu verhandeln: derselbe soll ihn bis nach Rom begleiten; sein Sohn der Fürst v. Piemont (Pedimontium) soll den Krieg gegen die Venetianer u. die übrigen Reichsfeinde baldigst beginnen. — Rex. Canc. — RR. H 142^v u. 143^r. (ult. mai).	**6917**
»	»	beauftragt dieselben neue Verträge mit Hrz. Filippo Maria v. Mailand über die Bekriegung der Rebellen abzuschliessen u. ihm seine Ankunft in der Lombardei in bestimmte Aussicht zu stellen. — KU. w. v. — ib. 143^r. (id. dat.)	**6918**
»	»	beauftragt die Bischöfe v. Lüttich u. Cambray, die Herzöge v. Brabant, Geldern u. Kleve, die Grafen v. Flandern u. Holland u. alle Reichsunterthanen, dem Prämonstratenser-Kl. St. Michael zu Antwerpen auf Ersuchen gegen dessen Bedrücker Hilfe zu gewähren unter Hinweis auf die Gesetze Friedrichs II. u. Karls IV. — Rex. Canc. — RR. H 148^v u. 149. (ult. mai).	**6919**
»	»	ernennt Absalon Hornepennyng zum Freigrafen des Stuhles Müddendorf (Muddendrop), Diöz. Osnabrück, — Rex. Canc. — Not. RR. H 142^v. (Nussdorf! ult. mai).	**6920**
»	»	legitimiert den Wilhelm Custer v. Boeckstall (Boxstel). — KU? — Not. ib. 145^r. (id. dat.)	**6921**
[?]	»	item executorio pro Walthero Qnaderewe super legitimacione sibi facta. — Not. RR. H 148^r. (s. die).	**6922**
Juni 2	»	ersucht die St. Frankfurt um Weiterbeförderung der Briefe nach Nürnberg, die ihm Bartolus v. Pisa, sein nach Burgund, England u. Frankreich reisender Gesandter, schreiben werde, u. bittet um Förderung desselben. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — o. R]. — Or. Frankfurt St.-A.; vgl. Invent. 3, 73. — Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 354; vgl. ibid. 356 u. 358. (mo. nach unsers herren uffartst.)	**6923**
» 12	Marienburg	fordert die St. Strassburg auf, dem Registrator u. Schreiber seiner Kanzlei Heinrich Fije, welchem er die Strassburger Königspfründe verliehen hat, da der von ihm zuletzt damit begabte Paul [Hettler; vgl. 1430 Sept. 15] seine Ansprüche gegen das Domkapitel nicht geltend gemacht hat, zur Erlangung der Stelle trotz des Widerstandes des Domkapitels behülflich zu sein. — Ad m. d. r. Joh. episcop. Zagrab. cancell. — Königshoven, Chronicon ed. Schilter (1698), 767 f. (do. nach pfingstt., nicht 1428).	**6924**
		Juni 16 Nürnberg: an den Abt von Bebenhausen. Reg.: Aschbach 3, 462 — falsch statt 1426 Juni 10 (nr. 6662).	
» 21	Kronstadt (zur Cron in Wurtzland)	an die Städte der Grafschaft Mark: Hamm, Unna, Kamen, Stadtlohn (Loen), Schwerte u. Lünen. Hrz. Adolf v. Cleve-Mark habe ihm geschrieben, dass er wegen seines Streites mit Gerhard v. Cleve einen Schiedspruch von EB. Dietrich v. Köln u. Pfalzgr. Ludwig gefordert, welche entschieden hätten, dass die Grafschaft Mark, welche er (Sigmund) ihm geliehen, dem Gerhard sein Leben lang gehören solle. Hrz. Adolf habe deswegen an ihn appelliert. Da die Sache durchaus weltlich sei u. Kaiser u. Reich betreffe, so gehöre sie nur vor sein Gericht; er habe daher dem Erzbischof v. Köln, dem Pfalzgrafen u. den streitenden Brüdern geschrieben, zu ihm Botschaft zu schicken. Bis zu seinem Entscheide sollen die Adressaten treu bei Hrz. Adolf bleiben; event. andere Gelübde erklärt er für ungiltig. — Ad m. d. r. Petrus Kalde de Setterich. — v. Steinen, westphäl. Gesch. 1, 475 ff. (sunahd. vor Joh. Bapt.)	**6925**
Juli 1	»	schiebt die auf den nächsten Gerichtstag nach Martini angesetzte Gerichtsverhandlung über den Streit des Rudolf Trupper aus Bremen mit dessen Mitbürgern Nikolaus Gronig u. Richard v. Keczehisch [bis?] hinaus. — KU? — RR. H 127^r. (prima jul.)	**6926**
» 2	Hermannstadt	beauftragt den Rat zu Erfurt zu erklären, wen er in seinem Scheidebriefe für die St. Halberstadt u. die Ammendorf u. Tangen (v. 1427 April 12) gemeint habe als die, die zwischen ihnen demnächst entscheiden sollten [vgl. 1428 Febr. 6]. — KU? — Transs. des bischöfl.-halberstädtischen Offizialen Engelbrecht v. Wusterwitz v. 1427 Aug. 29 Halberstadt. — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 122 f. (frawen t. visitac.)	**6927**

1427			
		Jul. 2 Laudenburg: bestätigt dem Heinrich v. Plauen seine Rechte u. Freiheiten. Registr. v. 1454. Reg.: Arch. česky 2, 194 — falsch statt 1426 Juli 2 Blindenburg (nr. 6676).	
		Juli 2 Gran: an die Hansestädte (Lübeck). Reg.: Aschbach 4, 531 — falsch statt Juli 4 Cron [Kronstadt].	
Juli 4	Kronstadt (Cron in Wurzland)	dankt dem Meister des Deutschordens, dass sich der Deutschorden bemühe, Frieden zwischen Dänemark u. den Hansestädten zu stiften, was er auch von Kaspar Schlick gehört; er habe mit der Friedensvermittlung zwischen jenen den Meister Niklas Stock beauftragt, ihm aber befohlen, vorher sich Rats bei dem Adressaten zu holen; begehrt Unterstützung seines Boten; dankt für die in Aussicht gestellte Absendung eines Ordensbruders, sowie einiger Kaufleute aus Thorn u. Danzig; bittet die Schiffbauer u. Schiffsleute, die er erbeten [vgl. nr. 6887], baldigst ihm zu senden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Königsb. (frit. nach frawen t. visitac.) — Vgl. hierzu das Schreiben des Hochmeisters an Lübeck: Urkb. d. St. Lübeck 7, 42 f.	6928
»	»	beglaubigt bei Lübeck, Hamburg, Stralsund, Wismar, Lüneburg, Rostock u. den übrigen Hansestädten seinen Rat Nikolaus Stock zu einem besonderen (nicht näher bezeichneten) Auftrag. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Lübeck. — Urkb. der St. Lübeck 7, 27 f. (Ulrichs t.)	6929
»	»	bevollmächtigt seinen Rat Nikolaus Stock zur Vermittlung zwischen Kg. Erich v. Dänemark u. den Grafen v. Holstein. — KU? — Erw.: Huitfeldt, Danmarckis Rigis Kronicke 1 (1652), 737 = Reg. dipl. hist. Dan. 2. Ser. T. 1 p. 1, 611. (Ulrichs t.)	6930
»	»	benachrichtigt Kg. Erich v. Dänemark von seinem Schreiben an die Hansestädte (nr. 6929) u. von der Bestellung des Nikolaus Stock zum Vermittler. — KU? — Erw.: Huitfeldt 1, 736 = Reg.: ib.	6931
»	»	desgl. die Grafen v. Holstein. — Ergiebt sich aus nr. 6930 f.	6932
» 5	Straubing (sic!)	verkündet, dass, nachdem er durch seinen Protonotar Michel, Propst zu Boleslaw, dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. Burggrafen zu Nürnberg, dem B. Johann v. Eichstädt u. den Herzögen v. Baiern Ludwig dem ält. u. dem jüng., Ernst, Wilhelm, Johann u. Heinrich u. seinem Hofmeister, dem Gr. Ludwig v. Öttingen geboten, den Frieden unter einander, der 8 Tage nach Michaelis ablaufen sollte, mit Rücksicht auf den Kampf gegen die Hussiten noch um ein Jahr zu verlängern, die Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern sich dazu verpflichtet hätten. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — R — Or. München Geh. St.-A.; RR. H 148ᵛ. (samst. nach Ulrich). — Die Ortsangabe weist darauf hin, dass diese u. die folgenden Urkunden von Michel v. Priest ausgestellt sind, der sog. Membranen benutzte.	6933
»	»	desgl. für Hrz. Ludwig v. Baiern d. ält. u. dessen Sohn Ludwig. — KU. w. v. — Not. RR. ib.	6934
»	»	desgl. für Hrz. Heinrich v. Baiern. — W. v.	6935
»	»	desgl. für Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, B. Johann v. Eichstädt, Pfalzgraf Johann u. Gr. Ludwig v. Öttingen. — [KU. w. v. — R — Or. München R.-A.; Not. RR. ib.] — Reg. Boic. [fälschl. zu Juli 7] 13, 103; vgl. RTA 9, 31. (sampst. nach Ulrich).	6936
		Juli 5 Straubing: belehnt Hrz. Ludwig v. Baiern mit Niederbaiern. Erw.: Lang, Gesch. d. Hrz. Ludwig d. Bärt. 136 — beruht wohl auf Missverständnis; vgl. nr. 6766.	
» 7	Kronstadt	befiehlt dem Rate v. Lübeck sich wegen der durch Lübecker u. Wismarer geschehenen Gefangennehmung u. Beraubung des Michael Honyngen, seines Gesandten an Kg. Erich v. Dänemark, persönlich zu verantworten. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Lübeck. — Urkb. der St. Lübeck 7, 28 f. (mo. nach frawen t. visit.)	6937
»	»	befiehlt Lübeck, Hamburg, Wismar, Stralsund, Rostock u. den übrigen Hansestädten gemäss dem Reichstagsbeschluss den Krieg gegen Kg. Erich v. Dänemark aufzugeben, weil dadurch die Vereinigung aller Kräfte gegen die böhm. Ketzer gehindert werde, u. ladet sie im Fall des Ungehorsams auf den 100. Tag nach dem Empfang des Schreibens vor sein Hofgericht. — KU. w. v. — Or. ib. — 29 ff. (id. dat.)	6938
»	»	befiehlt dem Rat von Dortmund, die Hansestädte zu ermahnen, dass sie um des böhm. Krieges willen von dem Kriege gegen Erich v. Dänemark ablassen. — KU. w. v. — Kop. ib. — ib. 32 f. (id. dat.)	6939

1427			
Juli 7	Kronstadt	desgl. dem Frankfurter Rat. — KU. w. v. — Or.* Frankfurt. — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 354 f.; vgl. Reg. dipl. hist. Dan. Ser. 2, T. 1, p. 1, 611 f.	6940
»	»	desgl. der St. Köln. — Ergieht sich ans dem Schreiben dieser Stadt v. 1427 Aug. 28: Urkb. d. St. Lübeck 7, 38 f.	6941
»	»	desgl. den Städten Nürnberg, Rothenburg, Windsheim, Schweinfurt u. Weissenburg. — Ergiebt sich aus dem Schreiben dieser Städte v. 1427 Aug. 26: Urkb. d. St. Lübeck 7, 38.	6942
» 9	Rosenau (Rozuaw in Wurczland	überweist die Reichssteuer von Lübeck zur Begleichung einer Schuld für die nächsten drei Jahre an seinen Kammergrafen auf der Krempnitz Johann Falbrecht u. David Rosenfeld [vgl. nr. 6965 u. 6984]. — KU? — RR. H 149ʳ u. 150ʳ. — Urkb. d. St. Lübeck 7, 33 f. (mi. vor Margrethen).	6943
»	»	befiehlt der St. Lübeck die Sept. 8 fällige Reichssteuer an Falbrecht u. Rosenfeld zu zahlen. — Rex. L. Noffri. Caspar. — Not. RR. H 150ʳ. (mi. vor. Margar.)	6944
» 22	im Felde bei Reps (Rapitz in der Walachei)	verleiht als König v. Böhmen der St. Lauban, welche kürzlich von den Hussiten grossen Schaden erlitten hat, das durch den Tod Peter Goldners erledigte Erbgericht daselbst. — KU? — [Kop. Görlitz u. Zittau]. — Lusatia sup. dipl. contin. (1734), 6 ff. (Mar. Magdal. t.)	6945
» 23	Reps (Reptz i. d. Walachei)	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: betr. seiner Ansprüche an Wittich Wilesdorf habe er den Breslauer Domherrn Johann Richardi an Adressaten gesandt; unterdessen habe ihm dieser geschrieben, die Angelegenheit solle vor B. Konrad v. Breslau u. Hrz. Konrad Kentner [v. Öls] beigelegt werden oder er wolle den Wileshof zu ihm (Sigmund) schicken; dies sei zu weitläufig; der Adressat solle den Streit zwischen W. u. Herbort v. Fulstein entscheiden, diesem bei der Vorladung auch eine Abschrift dieses Briefes senden. — o. KU! — Or. (mit aufgedr. Siegel) Königsb. (mitwoch. vor Jacobs t.)	6946
»	»	setzt den Herbort v. Fulstein davon in Kenntnis. — KU? — Undat. Kop. (Konz.) ibid. — Vom Hochmeister etwa aufgesetzt?	6947
		Aug. 1 Blindenburg: an Truchsess Jakob v. Waldburg, betr. die Gerichte zu Riedhausen. Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 287 — falsch statt 1426 Aug. 1 (nr. 6705).	
		Sept. 10 Griech. Weissenburg: an Erfurt f. Erhard Venk. Aschbach 3, 462 f. — falsch statt Nov. 10.	
Sept. 17	?	bestätigt die Privilegien der Äbtissin v. Gernrode. — KU? — Not. RR. H 150ʳ.	6948
» 24	im Lager von Alba Nandor [Weisskirchen]	befiehlt dem Ritter Jakob v. Gochem, Jakob v. Fosse(n), Franz v. Beersse(s) u. Libertus v. Odeigne (Odem) auf Veranlassung des Wilhelm Pröst, Herrn v. [Petit-]Fays (Faitz) u. (Thenis) Tienen [belg. Prov. Brabant], bzw. dessen Bevollmächtigten des Klerikers Johann Goetmann alias Lugghen, den Gr. Robert v. Namur u. den Rasso v. Maillen (Mallenia) vor sein Hofgericht zu laden. — KU? — RR. H 150ᵛ. (die 24. sept.)	6949
» 26	»	ernennt den Gr. Rudolf v. Sulz zu seinem Rat u. nimmt ihn unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. H 150ʳ. (s. l.; fer. 6 ante Mich.)	6950
» 27	»	spricht dem Kardinallegaten Heinrich v. England seinen Schmerz aus über die Flucht der Deutschen aus Böhmen, sowie seine Freude über die jüngst zu Frankfurt gepflogenen Verhandlungen, berichtet von seinem Feldzuge gegen die Türken, von seinem Plane nach Italien u. zur Kaiserkrönung nach Rom zu ziehen, bittet im Reich alles zur Bekämpfung der Ketzer in Bewegung zu setzen u. mit ihm u. dem Papst über sein Wirken schriftlichen Verkehr zu halten. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Kop. Frankfurt; Kop. Görlitz St.-Bibl. — RTA 9, 72 ff. (27. septbris).	6951
» 29	»	nimmt Heinrich Kleinsmyt unter seine Familiares auf. — Not. RR. H 154ʳ. (in die Mich.)	6952
		Sept. 29 Griech. Weissenburg: an die Straubinger Stände. Erw.: Lang, Gesch. d. Hrz. Ludwigs d. Bärt. 138. Wohl Verwechslung mit dem Schreiben von Nov. 7.	
»	i. Felde b. Gr. Weissenburg	verleiht dem Heinrich v. Mansberg 50 Gulden „jerlichs gelts zu" Rottweil. — Rex. Mich. — Not. RR. H 150ʳ. (Michels t.)	6953
»	»	legitimiert den Johannes, den Sohn des Peter v. Bozna. — W. v.	6954

1427 Sept. 29	im Felde bei Griech. Weissenburg	erlaubt dem Gr. Rudolf v. Sulz, die seinerzeit dem nunmehr † Johannes Kirchen verpfändete Reichssteuer der St. Reutlingen (400 Pfund schwäb. Heller) von dessen gleichnamigem Sohn (Lehrer geistlicher Rechte) einzulösen, verpfändet sie ihm in derselben Weise u. macht der Stadt R. die nötige Mitteilung. — Rex. Mich. — RR. H 146. (Michels t.) **6955**
»	»	belehnt den nunmehr mündigen Gr. Ludwig v. Würtemberg (Bote: Rudolf v. Sulz) mit der Grafschaft W. u. allen Lehen, welche er vom Reiche u. der Krone Böhmen hat; den Lehnseid soll Ludwig später persönlich leisten, wenn er an den königl. Hof kommt. — [KU. w. v.] — RR. H 146ᵛ u. 147. (id. dat.) **6956**
» 30	»	schärft auf Verlangen der Grr. Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg nochmals, da dieses Privileg mehrfach nicht beachtet worden war, ein, dass die Grafschaft Würtemberg vor dem königl. Hofgericht, dem Hofgericht zu Rottweil, wie überhaupt vor allen fremden Gerichten nicht zu erscheinen braucht. — Ad m. d. r. Mich. prep. Bolesl. — [Rᵗᵃ — Or. Stuttgart; RR. H 150ʳ]. — Pfeil, De meritis Wurtembergiae domus in imperium (1732), 70 ff. (dinst. nach Michels t.) **6957**
»	»	giebt den Erfurter Juden einen Schutzbrief auf 6 Jahre [vgl. nr. 6990]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. Magdeb. Staats-A.; RR. H 150. (dinst. nach Michels tag). **6958**
»	»	befiehlt der St. Nürnberg die halbe Judensteuer (200 Gulden) an Albrecht v. Colditz zu zahlen. — Rex. Mich. — Not. RR. H 153ᵛ. (di. nach Mich.) **6959**
Okt. 1	»	weist den Rat der St. Breslau an, bis auf Wiedereinlösung die an Hrz. Konrad Kanthner v. Öls verpfändeten königl. Renten an diesen zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Breslau Staats-A. (mitwoch nach Mich.) **6960**
»	»	ersucht den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorff nochmals, dem Niclas Sodewicz zu dem Gericht zu Neu-Berlin [Berlinchen] zu verhelfen. — Ad m. d. r. Caspar Slick. — o. R — Or. Königsberg. (mi. nach Michels t.) — ab extra: „den briff brachte der pfleger zu Ortelsburg keen Marienburg am sontage nach allerheil. t. [2. Nov.] im 27. jar. **6961**
» 2	»	beauftragt den Deutschordensbruder Klaus Redwitz die St. Breslau mit Hrz. Konrad Kantner v. Öls wegen Zahlung der königl. Rente zu vergleichen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (donerst. nach Michels). **6962**
» 3	»	ermahnt Konrad Nimpsch, der im Streite mit dem Deutschen Orden (Hochmeister Paul v. Russdorf) liegt, nicht fernerhin Leute des Ordens zu vergewaltigen, sondern die Entscheidung des Streites von Seiten des B. Konrad v. Breslau u. des Hrz. Ludwig v. Brieg u. Liegnitz abzuwarten. — KU? — Kop. (Konzept?) Königsb. St.-A. (frit. nach Michels t.) **6963**
[?	s. l.]	weist Albrecht v. Holtzendorf, der wegen des Gutes Tanko Ansprüche an den Deutschordensmeister Paul v. Russdorf u. den Orden erhebt, zur Entscheidung an die Stände der Neumark. — KU? — Kop. (Konz.?) Königsb. St.-A. (in verso: „der pfleger von Ortelsburg brachte diße copie keen Marienburg an aller heiligen tage macht im 27. jore“). **6964**
		Okt. 6 Ofen: an Anton v. Monheim u. Eberhart Falknauer. Minutoli, Friedr. I. v. Brandenb. 79 f. — falsch statt 1426 Okt. 7 (nr. 6771).
		Okt. 16 Etzelburg: Königin Barbara teilt den Pressburgern mit, dass sie mit Hrz. Albrecht v. Österreich sich am 13. Nov. in ihrer Stadt treffen wolle. G. Fejer, Cod. dipl. Hung. 10, 8, 608. *Lindner*. **6964 a**
		Okt. 18 Ofen: fordert von Frankfurt Hilfe gegen Hrz. Philipp v. Burgund. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 355 f. — falsch statt 1426 Okt. 18 (nr. 6782).
		Okt. 18 Ofen: an den Kurfürsten v. Mainz. Lang, Ludwig d. Bärtige 138 — falsch statt 1426 Okt. 18 (nr. 6785).
» 31	Griech. Weissenburg	verschreibt die Stadtsteuer von Lübeck von 1430 ab — bis Sept. 8 1429 hat er sie bereits nach dem Tode des Albrecht Schenk v. Landsberg an seine Kammergrafen zu Kremnitz (Krempn-) Johann Falbrecht u. David Rosenfeld verschrieben [vgl. nr. 6943] — seinem Rat Ritter Hartung Clux für dessen treue Dienste, so lange dieser lebt. — Rex. Casp. — RR. H 153ᵛ. (allerheil. ab.) **6965**
»	»	bestätigt den Verkauf, den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit der St. Nürnberg über Lehen, Gericht u. Güter, besonders über die Burg oberhalb der Stadt abgeschlossen hat, u. belehnt

1427

die Stadt damit [vgl. auch 1433 Mai 31]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 151r]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 584 f.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Maximilian I., Teil 2, 401 f.; Moser, reichst. Hdb. 2, 339 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 107. (Für diese u. die folgende Urkunde wurden an die Kanzlei bezahlt 9372 ung. Gulden; vgl. Chronik. d. dtsch. Städte 1, 289). (aller heiligen abd.) **6966**

Okt. 31 | Griech. Weissenburg | bestätigt den Verkauf, den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit der St. Nürnberg über alle Rechte an beiden Nürnberger Wäldern, über 2 Drittel des Schultheissenamts u. Gerichts zu Nürnberg, über Anteil am Zoll daselbst abgeschlossen hat, u. belehnt die Stadt damit [vgl. 1433 Mai 31]. — [KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 151v]. — (Wölcker) 586 f.; J. J. Müller a. a. O. 407 ff.; Lünig R.-A. P. spec. 3, 307 f. = Moser 337 ff. = Joh. Hier. Braun, De butigulariis (1723), S. 93 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 107. (id. dat.) **6967**

» | » | bestätigt die Übergabe der Pfandschaft, die Mkgr. Friedrich v. Brandenburg an einem Drittel des Schultheissenamts u. Gerichts zu Nürnberg u. am Zoll daselbst für 6000 Pfund alter Heller u. 4000 Gulden vom Reiche hatte, desgl. der Pfandschaft am Zeidlergericht, an den Zeidlern, Zeidelgütern u. Honiggeld zu Feucht, die er für 200 Mark Silbers inne hatte, an die St. Nürnberg unter Vorbehalt des Einlösungsrechtes seitens des Reichs. — [KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 151v u. 152r]. — Reg. Boic. 13, 107 f. (id. dat.) **6968**

Nov. 3 | » | erlaubt der St. Nürnberg die goldene Stadtwährungsmünze statt auf $22\frac{1}{2}$ auf 21 Karat zu prägen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. H 152]. — Reg. Boic. 13, 108; vgl. Chronik. d. dtsch. Städte 1, 248. (mo. nach allerheiligen). **6969**

» | » | bewilligt der St. Nürnberg, welche vom Mkgr. Friedrich v. Brandenburg dessen Burg ob der Stadt, die Freiung daselbst, die Pflege u. Beschliessung der Pforten u. s. w. gekauft hat [nr. 6966], dass die im Kaufe einbegriffenen Dörfer, Leute u. Güter der Stadt ewiglich gehorsam sein u. von ihr regiert werden sollen, gleichwie die Nürnberger selbst. — [KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. H 152r zu Okt. 31!] — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 582 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 108. (id. dat.) **6970**

» | » | befiehlt dem Reichserbmarschalk Haupt von Pappenheim (wann wir nu von treflicher sache wegen, die wir alhie vor handen haben von der heiligen cristenheit wegen, solicher sache selber nicht zu ende bringen mögen) über die Appellation des Schweinfurter Bürgers Heinz Auger gegen das Urteil, das Hans und Kunz Eins gegen ihn beim Gerichte zu (Awre) Aura an der [fränk.] Saale erlangt haben, zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Pappenheim. A. (mo. nach allerheiligen). **6971**

» 5 | » | begnadet die St. Schweinfurt mit dem Rechte jeden Burg- oder sonst ihr bedrohlichen Bau innerhalb einer Meile Weges um die Stadt zu hindern. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R. Henricus Fije. *Magistr.*] — Or. Schweinfurt; [RR. H 152v u. 153r; Vidim. von 1521 Febr. 18 Würzburg]. — Lünig, R.-A. P. spec. 4, T. 2, 408; F. Stein, Mon. Suinfurt. hist. 213 f. (mi. nach allerheil.) **6972**

» | » | bestätigt der St. Schweinfurt das ihr von seinen Vorfahren verliehene Recht sich selbst einen Amtmann zu wählen u. fügt die Ermächtigung bei, nötigenfalls ihn zu entlassen u. durch einen andern zu ersetzen. — KU. u. [R w. v.] — Or. ib.; [RR. H 152v]. — Lünig, a. a. O. 410; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Maximilian I. Teil 2, 471 f.; Schluss bei Stein 214 f. **6973**

» | » | trifft eine Bestimmung hinsichtlich des Geleites auf den Jahrmärkten u. Messen zu Schweinfurt u. erlaubt dieser Stadt, den von den Grafen v. Henneberg während ihrer Pfandherrschaft erbauten „burgstal" abzubrechen u. die Stadt nach Bedürfnis zu befestigen. — KU. u. [R w. v.] — Or. ib.; [RR. H 153r]. — Lünig 409 f.; Stein 215 f. **6974**

» | » | gebietet dem Deutschorden die begonnene Umwandlung des Klosters u. Comthursitzes bei Schweinfurt in eine Burg u. die Haltung von Gerichtstagen daselbst einzustellen. — [KU. u. R w. v.] — Or. ib.; [RR. H 153]. — Stein 216 f. **6975**

» | » | begnadet die St. Schweinfurt mit dem Rechte, dass sie Vereinigungen u. Bündnisse mit anderen Reichsgliedern u. wider dieselben nach ihrem Bedürfnisse eingehen dürfe. — Ad m. d. r. Casp. Slik — [R. Henr. Fye] — Or. (sehr beschäd.) Würzburg; [RR. H 153r]; Kop. Schweinf. — Lünig 409; Stein 217 f. **6976**

1427		
Nov. 6	Griech. Weissenburg	sichert dem Sebald Pfinzig das Vorkaufsrecht auf den Lichtenhof (Lie-) bei Nürnberg zu, von dem er bereits eine Rente (Reichslehen) bezieht. — KU? — RR. H 152ᵛ. (donerst. nach aller heil.) 6977
»	»	belehnt Volk v. Räubersried (Rebersreut) mit Wiesen u. Äckern zu Wendelstein. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 6978
» 7	»	schreibt an die Hrzz. Ludwig, Ernst u. Wilhelm v. Baiern, sowie an die Stände von Nieder-Baiern, er sei bisher so sehr mit den Türken beladen gewesen, dass er in ihrer Angelegenheit nichts habe thun können; er hoffe im Winter zur Kaiserkrönung nach Rom zu ziehen u. auf der Hinreise die bairische Angelegenheit zu ordnen [vgl. nr. 7024]. — [Ad m. d. r. Casp. Slik]. — Or. München R.-A. — Reg.: RTA 9, 73 A. 5. — Reg. Boic. 13, 130 [fälschl. zu 1428 Nov. 8]. (fr. nach allerheil.) 6979
»	»	schreibt an Ulm u. die mit dieser Stadt verbündeten Städte über den von ihm beabsichtigten Romzug (wie nr. 6981). — [KU. w. v.] — Kop.* Münch. R.-A. — Vgl. RTA 9, 135 n. 1 u. 207 n. 3. 6980
» 9	»	teilt der St. Frankfurt u. den wetteranischen Städten mit, dass er nach längeren Verhandlungen mit dem Papst u. dem Herzog v. Mailand diesen Winter seinen Römerzug antreten wolle, hauptsächlich um die Kaiserkrone zu erlangen u. sich mit dem Papst wegen der böhm. Ketzer zu verständigen; fordert von den Städten Unterstützung seines Romzugs mit Kriegsvolk, worüber er noch Näheres schreiben würde, falls sie nicht durch Teilnahme am Hussitenkrieg verhindert seien. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Frankfurt St.-A. — Aschbach 3, 410 f.; Joh. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 357; Palacky, Beitr. 1, 554. (sont. vor Martins t.) 6981
»	»	desgl. der St. Strassburg. — KU. w. v. — Or. Strassb. St.-A. — Vgl. RTA 9, 207 n. 3. 6982
» 10	»	befiehlt der St. Erfurt den [Weihnachten fälligen] goldenen Opferpfennig der dortigen Juden an Erhart Venken zu zahlen. — Rex. Casp. — Not. RR. H 151ʳ. (Martins ab.) 6983
»	»	befiehlt der St. Lübeck ihre Reichssteuer pro 1428 an Hrz. Kasimir v. Stettin [war sie diesem von Johann Falbrecht u. David Rosenfeld verpfändet? vgl. nr. 6965 u. nr. 6943] zu zahlen. — Rex. Casp. — Not. ib. 153ᵛ. (in vigil. Martini). 6984
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1429. — W. v. 6985
»	»	schlägt der St. Nürnberg weitere 20000 ungar. Goldgulden, welche ihm entrichtet sind, auf das eine Drittel des Nürnberger Schultheissenamts u. auf alle Rechte am Nürnberger Zoll, welche die Stadt von dem bisherigen Pfandinhaber Mkgr. Friedrich v. Brandenburg an sich gebracht hat, sowie auf alle Rechte an dem Zeidelgericht, den Zeidlern, Zeidelgütern u. Honiggeld zu Feucht, die die Stadt gleichfalls von demselben durch Ablösung u. Abtretung [nr. 6968] erworben hat. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. Sigmunds von 1433 Mai 31 Nürnberg Kr.-A.; RR. H 151ʳ]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 588; vgl. Reg. Boic. 13, 109. (Martins abd.) 6986
» 14	»	gebietet der St. Nürnberg für ihn an Pfalzgr. Johann [v. Neumarkt] 3700 ungar. Gulden zu bezahlen. — [KU. w. v. — o. R! — Or. ib.; RR. H 153ᵛ u. 154ʳ]. — Reg. Boic. 13, 110. (fr. nach Martins t.) 6987
»	»	bescheinigt der St. Nürnberg den Empfang von 100 ungar. Gulden, welche ihm von den ihm schuldigen 9000 Gulden gezahlt sind. — [KU. w. v. — o. R! — Or. ib.; Not. RR. H 154ʳ]. — Reg. Boic. 13, 110. (id. dat.) 6988
»	»	befiehlt der St. Nürnberg von dem ihm schuldigen Geld 5200 ungar. Goldgulden an die Königin Sophie v. Böhmen zu zahlen. — W. v. 6989
»	»	befiehlt den Nürnberger Bürgern Sebold Pfinzig u. Peter Volkeimer die 1000 ung. Gulden, welche sie von der St. Erfurt für deren Judenbrief [= nr. 6958] erheben sollen, der Königin Sophie v. Böhmen auszuzahlen. — KU? — RR. H 154ʳ. (freit. vor Martins t.) 6990
?	»	giebt Hermann Edlerawer ein Wappen. — KU? — Not. RR. H 153ᵛ. (s. die). 6991
Dez. 3	»	giebt seinem Rate, dem Ritter Hartung v. Klux das Dorf Friedersdorf [welches?], das er von Heinz v. Schossdorf gekauft. — KU? — Vorlage? — Reg.: Verzeich. oberlaus. Urkk. Heft 5, 21. (mi. vor Barbaren). 6992

1427			
Dez. 3	Griech. Weissenburg	giebt demselben das Dorf Wingendorf in dem Weichbilde zu Löwenberg (Lemb-), das er von Heinz von Schreibersdorf gekauft u. die Lehen desselben Dorfs, die früher Wenzel v. Bieberstein verliehen waren. — [Ad m. d. r. Casp. Slick cancellarius! — Kop. Görlitz u. Zittau]. — Reg.: ibid. (mi. für Barbaren).	6993
»	Alba Nandor	präsentiert für eine erledigte Pfründe dem Kl. Neuhausen bei Worms seinen Registrator u. Scriptor Heinrich Fye. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. H 148^v. (d. 3. dec.)	6994
» 4	»	giebt dem Marcus Dandulus u. den übrigen [nicht genannten] Gesandten der Venetianer Geleit für die Reise an u. von seinem Hofe. — Rex. Casp. — RR. H 154^r. (d. 4. dec.)	6995
» 17	Kewin (Cubin, Kofin)	dankt dem Rat zu Frankfurt, dass er auf seinen Wunsch von der auf 1428 Nov. 11 fälligen Stadtsteuer dem Michel v. Priest 200 Gulden vorausbezahlt habe, u. bittet ihn dem Reinhard Sassen, den er in wichtigen Reichsgeschäften an die brabantischen Städte geschickt habe, u. der dort wegen langen Aufenthalts an Zehrung Not leide, fernere 200 Gulden von derselben Steuer vorauszuzahlen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. H 154^r]. — Nach? Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 358. (mi. nach Lucien).	6996
» 30	»	befiehlt der St. Aalen ihre Martini fällig gewesene Reichssteuer an Haupt Marschall v. Pappenheim zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — Not. RR. J 1^r. (fer. terc. post nat. Christi).	6997
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1428. — W. v.	6998
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1429. — W. v.	6999
»	»	desgl. der St. Weissenburg [im Nordgau] die Reichssteuer pro 1427. — W. v.	7000
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1428. — W. v.	7001
»	»	desgl. die Reichssteuer pro 1429. — W. v.	7002
»	»	befiehlt der St. Nördlingen das Ammanamtgeld (200 Gulden) pro 1428 an Haupt v. Pappenheim zu zahlen. — W. v.	7003
»	»	desgl. das Ammanamtgeld pro 1429. — W. v.	7004
»	»	desgl. das Ammanamtgeld pro 1430. — W. v.	7005
» 31	»	befiehlt der St. Weil ihre Martini fällig gewesene Reichssteuer an Albrecht u. Burkart v. Homburg zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — RR. J 1^r. (mitw. nach cristt.)	7006
»	»	desgl. die Steuer pro 1428. — KU. w. v. — Not. ib. (id. dat.)	7007
»	»	befiehlt der St. Dinkelsbühl ihre Matini fällig gewesene Reichssteuer an Albrecht u. Burkart v. Homburg zu zahlen. — W. v.	7008
»	»	desgl. die Steuer pro 1428. — W. v.	7009
		s. d. et l.: bittet Frankfurt die Hansastädte zu bewegen. Inv. d. Frankf. Stadt-A. 1, 121 — s. nr. 6940.	
1428			
Jan. 1	»	dankt dem Hrz. Wilhelm in Baiern, dass er zu verhindern gesucht, dass Kaufleute gegen seine Verbote doch noch Handel mit Venedig treiben u. ermahnt ihn weiter gegen derartige Kaufleute vorzugehen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. etc. — R^{ta} — Or. München Geh. St.-A.; nicht in RR. (an d. newen jare).	7010
»	»	beglaubigt seinen Gesandten Peter v. Lanckossua bei dem Grosshrz. Alexander Witold v. Litthauen. — Ad m. d. r. Caspar de Slick. — Hds. d. Kgsb. Univ.-Bibl. (liber canc. Ciolek). — Arch. f. österr. Gesch. 45, 517. (prima d. jan.)	7011
[»	»]	schreibt an Grosshrz. Witold v. Litthauen über nach seiner Überzeugung freilich falsche Gerüchte, des Inhalts, dass der Adressat u. Kg. Wladislaw v. Polen bei den Hussiten für Hrz. Sigmund Korybut Fürsprache eingelegt u. sich entschlossen hätten, gegen Schlesien ein Heer zu senden; bittet um offene Antwort. — KU? — dies. Hds. d. Kgsb. Univ.-Bibl. — Arch. f. österr. Gesch. 45, 517 f. = Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 1, 583. (s. a. d. et l.)	7012
» 8	»	bestätigt als König v. Böhmen die Verpfändung der Herrschaft Petzschau (Beczow) durch Heinrich Burggraf zu Meissen u. Herrn zu Plauen an Erkinger Herrn v. Schwarzenberg u. zu Seinsheim. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. Prag Statthalterei-A. = Kop. ib. Landes-A. (Erhartstag).	7013

1428			
Jan. 9	Pozezena [od. Poschesche-na] (Pozesin)	verlängert dem EB. Eberhard v. Salzburg die Frist zum Empfang der Regalien, über die er jedoch schon jetzt verfügen darf, (bis 1431 April 23). — KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. J 1. (freit. nach drier kunig t.)	7014
»	»	verleiht dem B. Ulrich v. Seckau u. dessen Nachfolgern den Blutbann. — KU. w. v. — RR. J 1r. (id. dat.)	7015
» 31	»	befiehlt dem Breslauer Rate die jährliche Rente, wie auch die Zinse der Fischerei Münzgeld Geschoss in dem Neumarktischen Weichbilde, die an die kgl. Kammer zu zahlen u. von ihm an Hrz. Konrad Kanthner v. Öls verpfändet sind, demselben nicht ferner zu verweigern, abzüglich der 600 Mark, die in seinem Auftrag bereits an Hans v. Lupfen u. Hans v. Polenz gezahlt sind. — KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. u. gleichz. Kop. Breslau Stadt-A. (samst. vor frawen purific.)	7016
Febr. 1	»	bestätigt als röm. u. böhm. König seinem Diener Heinrich Schlick u. dem Konrad Haller v. Eger, sowie ihren „gewerken" den Lehnbrief, den sie von dem Kl. Waldsassen über das Bergwerk Albenreit (Albernrewt) empfangen haben. — KU. w. v. — RR. J 2r. (fraw. ab. liechtm.)	7017
»	»	verleiht seinem Diener Niklas Schlick zu Wunsiedel 4 Höfe u. die Herberge zu Unter- (Nidern-) Waltersgrün, welches Reichslehen Fritz Scheduer v. Nikel Gerung gekauft u. lange besessen, ohne die Belehnung damit nachgesucht zu haben. — W. v.	7018
» 2	»	verleiht dem Kunz Goldner Renten in dem Dorfe Hammerstadt (-ersteten) in dem Gerichte zu Kapellendorf, welches Reichslehen verfallen ist, da die gegenwärtigen Inhaber Friedrich v. Würzburg u. dessen Brüder zu Rothenkirchen, sowie Hermann v. Bergow, Bürger zu Jena (Jhene) die Belehnung nie nachgesucht haben. — KU? — RR. J 2. (fraw. t. purific.)	7019
»	Griech. Weissenburg	verleiht dem Haupt u. Sigmund v. Pappenheim das Geleitsrecht auf der Strasse „die da geet v. Weissemburg enhalb uß zû Bûbenheim uber die brucke biß an der graven von Otingen geleitte"; Übertreter des Geleits sollen 60 Mark Gold als Strafe zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — 2 Orr. Pappenheim; RR. J 1v. (an uns. frawen tag liechtmeß.)	7020
» 5	Pozezena	benachrichtigt den B. Wilhelm v. Strassburg, den Mkgr. Bernhard v. Baden, den Gr. Hans v. Lupfen, Ludmann v. Liechtenberg u. alle Reichsunterthanen der Strassburger Diözese, dass er vermöge des ihm zustehenden Rechtes den Heinrich Fije, Kleriker der Mainzer Diözese, Registrator seiner Hofkanzlei u. Geheimschreiber, zum Kanoniker der Strassburger Kirche 1427 Mai 18 [nr. 6906] ernannt habe; dass er aber, da das Kapitel sich fortdauernd weigere den Fye aufzunehmen, genötigt sei gerichtlich vorzugehen; ersucht um Beistand. — KU? — RR. H 154 u. 155r. — Vgl. Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 398; Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4051. (5. t. des febr., aber lat. Urk.)	7021
»	»	beglaubigt bei der St. Breslau wegen ihres Streites mit Hrz. Konrad Kantner v. Öls [wegen der Zölle zu Hünern u. Hundsfeld] Albrecht v. Colditz, Niklas Stibitz u. Heinz Stoss, meldet, dass er nach Rom zum Empfang der Kaiserkrone ziehen will, u. verlangt, dass Boten der Stadt ihn auf dem Zuge dahin begleiten. („so sehen wir gern durch unserr und der stat ere willen, dass ir einen oder zwen ewer erberen mitburger also uns nachschicket nit zu köstlich, sunder beqwemlich, daz si bei uns ein weil beharren mechten; und ab ir alsdann ichts zu dem hof zû Rome zû schicken hetten, das möchten si aldo mit unserr hilfe ußrichten.") — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (Agathen t.)	7022
»	»	schreibt [an Strassburg?] über seinen beabsichtigten Romzug, fordert auf mit reisigem Volk April 23 in Ravensburg zu erscheinen. — [KU. w. v.]. — Kop. Strassb. St.-A. (AA 158). (id. dat.)	7023
»	»	verkündet den Herzögen v. Baiern, dass er auf seinem Zuge zur Krönung nach Rom durch Baiern kommen u. bei dieser Gelegenheit ihre Angelegenheiten ordnen werde; den Tag werde er noch bestimmen; sie möchten sich also bereit halten [vgl. nr. 6979. — KU. w. v. — Or. Münch. R.-A.] — Reg. Boic. 13, 116; RTA 9, 74 A. (id. dat.)	7024
»	»	verleiht dem Konrad Kaiser zwei Huben, die Heinz Trotter u. Peter Banz bauen, u. zwei Selden, auf denen ein gew. Kaufmann u. Heinz Tretter sitzen, zu Luttrw [= Gross- u. Klein-Lueder, hess. Kr. Fulda?] — KU. w. v. — Not. RR. J 1v. (Agathe).	7025

1428		
Febr. 6	Pozezena	beauftragt aufs neue [vgl. nr. 6927] den Rat zu Erfurt, den Streit der St. Halberstadt [mit den Ammendorf u. Tangen] zu entscheiden, „wan wir nu mit unser reyse gen Rome also vil zu schaffen haben, dahin wir mit unser selbs persone zu ziehen meynen mit der hilfe gotes, das wir nicht mögen müße und zeit haben die sache furbaß ußzurichten." — KU. w. v. — Or. u. Vid. v. 1428 Apr. 30 Halberstadt. — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 128 f. (Dorotheeu t.); [in der Überschrift des Druckes die falsche Ortsangabe: Pressburg]. **7026**
» 10	Tyrnau	bessert dem Johann Fuchsensteiner aus Glaubendorf das Wappen. — Rex. Canc. — Not. RR. J 10r. (in die Scholastice). — Die Ortsangabe? **7027**
» 25	Pozzezena	ernennt den Urban, Sohn des Mathias v. Montegrech, Diöz. Agram, zum Notar. — Rex. Canc. — Not. RR. J 10r. (25. m. febr.) **7028**
		Febr. 27 Kaschau: an Erfurt. Ohnumgängl. Gegenbericht der St. Erfurt contra den Kurf. v. Mainz, Beil. nr. 46 = Reg.: Schöttgen, Invent. dipl. hist. Saxon. super. 382 — falsch statt 1429 Febr. 25.
		März 5 Kaschau: an Erfurt. Reg.: Aschbach 3, 465 — falsch statt 1429 Febr. 25.
März 7	Griech. Weissenburg	belehnt die Nürnberger Bürger Ulrich u. Hans Ortlieb mit den Mühlen u. dem Fischwasser zu Doos (Toß). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 1v. (oculi). **7029**
» 14	Tyrnau	ernennt den Pfarrer Seifrid zu (Obern Nidernhusen) Ober- u. Niederhausen [bad. A. Emmendingen?] zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. J 3v. (letare). **7030**
» 22	»	bestätigt die von den Kurfürsten zu Frankfurt getroffene Wahl des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zum obersten Hauptmann des Feldzugs wider die Hussiten, überträgt ihm das Reichspanier, erteilt ihm die nötigen Vollmachten bis auf Widerruf, auch zur Aufnahme reuiger Böhmen, u. heischt allgemeinen Gehorsam gegen ihn. — Ad m. d. r. Caspar Slick. — R. Henr. Fije — Or. Berl. Geh. Haus-A.; [RR. J 2v u. 3r]. — RTA 9, 136 ff. (an dem zwenundzwenzig. t. des merzen). **7031**
»	»	wiederholt seine Aufforderung an Frankfurt u. die andern Städte der Wetterau [vgl. nr. 6981] ihn auf dem Römerzug zu begleiten, u. bittet sie zugleich zu einem noch zu bestimmenden Tage zu Beratungen über Reichsangelegenheiten nach Ulm zu kommen, vorausgesetzt, dass der Hussitenzug sie nicht hindre. — Ad m. d. r. Caspar Slik — Or. Frankfurt. — RTA 9, 211 f. (22. t. des merzen). **7032**
»	»	ladet den Hrz. Erich v. Sachsen, der den Erbkämmerer Konrad v. Weinsberg zu ihm geschickt, auf den 60. Tag nach Empfang dieses Schreibens vor sich u. die Kurfürsten zur Entscheidung seines Streites über das Land Sachsen, das Erzmarschallamt u. die Kur mit Hrz. Friedrich v. Sachsen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Schleswig Staats-A. — H. Sudendorf, Registrum od. merkw. Urkunden etc. 3, 121 f. (22. t. d. merzen). **7033**
»	»	ernennt auf Bitten der Frau Götzen v. Wereburg als Vormünder für deren 2 Töchter aus ihrer ersten Ehe mit Otto v. Weingarten (Win-) [bad. Kr. Karlsruhe] deren zweiten Gemahl Wiprecht v. Helmstatt, derzeitigen Amtmann an dem Bruchrain [Landschaft zwischen Bruchsal u. Wiesloch], u. Henne v. Wereburg d. jung. — KU. w. v. — RR. J 3v. (22. d. marcii, aber dtsch. Urk.) **7034**
» 23	»	ernennt den Wiprecht v. Helmstatt zu seinem Hofgesinde u. verschreibt ihm den goldenen Opferpfennig der Juden in den Stiften Basel, Strassburg, Speier, Worms u. in den Graf- u. Herrschaften Leiningen, Veldenz, Sponheim, Hanau u. Isenburg, soweit derselbe nicht anderweitig verschrieben ist, u. unter Vorbehalt des goldenen Opferpfennigs der Städte Speier, Worms u. Wimpfen. — KU? — RR. J 3. (dinst. vor fraw. t. annunc.) **7035**
		März 28 Tyrnau: an Frankfurt. Palacky. Beitrr. z. Gesch. d. Huss. Kr. 1, 603 — falsch statt März 22 (nr. 7032).
April 10	Kewin	bestätigt dem Ludwig v. Chalon-sur-Saône (Cabilone) das Salinenregal in seinem Fürstentume Orange. — KU? — RR. J 8. (10. d. apr.) **7036**
» 12	»	bestätigt dem Benedictiner-Kl. Ellwangen (Augsburger Bist., Abt Johann) alle Privilegien. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — Or. Stuttgart; Not. RR. J 3v. (mo. nach quasimodo geniti). **7037**

1428			
April 12	Kewin	belehnt den Abt Johann v. Ellwangen mit den Regalien, u. beauftragt den Gr. Ludwig v. Würtemberg, demselben den Lehnseid abzunehmen. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (fer. sec. post quasimodo gen.)	7038
» 13	»	überträgt den Schutz des Kl. Ellwangen (Abt Johann), das er in seinen u. des Reiches Schutz genommen, dem Gr. Ludwig zu Würtemberg. — KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. Stuttgart; Not. RR. ib. mit Dat. April 12! (dinst. nach quasi modo geniti).	7039
		April 13 Kewin: Der Reichskammeradvokat Bartholus v. Pisa hat auf den nächsten Gerichtstag nach Febr. 29 die Vertreter der St. Stettin vorgeladen, weil sie Dubislav v. Natzmersdorf (Namporstorff) u. Hans v. Borken [Johann Bork] verbannt u. sie eidlich gebunden, die Angelegenheit nicht gerichtlich zu verfolgen; der Vertreter der St. Stettin Heinrich Strus (ein 2. Vertreter Gerhard Voghen) bittet das von den Hrzz. Otto u. Kasimir gefällte Urteil zu bestätigen. Dubislav u. Hans werden von der eingegangenen Verpflichtung kraft kaiserlichen Rechtes befreit u. aus der von den Herzögen über sie verhängten Acht befreit. — Ad m. d. r. Casp. — RR. J 3^v u. 4^r. — Vgl. Notiz bei Friedeborn, Beschr. d. St. Alten Stettin 1, 75. (dinst. nach quasimodogeniti).	7039a
»	»	macht der St. Stettin hiervon Mitteilung u. befiehlt ihr den Dubislav u. Hans der eingegangenen Verpflichtung ledig zu sagen. — [KU. w. v.] — ib. 4. (id. dat.)	7040
»	»	befiehlt der St. Stargard, der St. Stettin vorstehenden Brief zu übermitteln u. dafür zu sorgen, dass sein Befehl ausgeführt würde. — [KU. w. v.] — ib. 4^v. (id. dat.)	7041
»	»	beauftragt den Ludwig v. Rossel (de Cavallis), Grafen v. S. Urs, das Strafgeld einzuziehen, welches Jakob Moicheti u. Johann Michaelis, sowie die St. Besançon zahlen müssen, weil sie einer von dem Notar Hermann Heecht ihnen übermittelten Vorladung nicht Folge geleistet haben. — KU? — RR. J 5^r. (d. 13. apr.)	7042
»	»	verzeiht dem Jakob Moicheti u. Johann Michaelis, sowie der St. Besançon, da sich herausgestellt, dass sie nicht aus Ungehorsam jener Vorladung nicht gefolgt sind, u. befreit sie aus der von Nikolaus Czeiselmeister, seinem Bevollmächtigten, verhängten Acht. — W. v.	7043
»	»	verlangt von den Reichsuntertbanen Unterstützung für seine Bevollmächtigten Ludwig v. Rossel u. Hermann Heecht, welche gegen Jakob Moicheti u. Johann Michaelis, sowie die St. Besançon vorgehen sollen, nachdem diese gegen Vorladungen seiner Bevollmächtigten Bartholus v. Pisa u. Hermann Heecht ungehorsam gewesen. — KU? — RR. J 5^v. (id. dat.)	7044
» 14	»	befiehlt dem Rate v. Lübeck, die Sept. 8 fällig werdende Stadtsteuer an den Hrz. Kasimir v. Pommern-Stettin zu bezahlen [vgl. nr. 6984]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Lübeck; [Not. RR. J 3^v]. — Urkb. d. St. Lübeck 7, 129. (mi. nach sont. quasimodogeniti).	7045
»	»	desgl. die Stadtsteuer pro 1429. — [KU. w. v.] — Not. ib. (fer. quarta post quasimodogeniti).	7046
		April 17 Pressburg: an Mkgr. Friedrich v. Brandenburg. Höfler, Urkk. z. Beleuchtung d. G. Böhmens (1865), 28 ff. — falsch statt 1429 April 16.	
» 20	»	ernennt den Lambertus Dorerii de Fargiis aus der Diözese Genf zum Familiaris. — KU? — Not. RR. J 5^r. (d. 20. apr.)	7047
»	»	beauftragt den Hrz. Philipp Maria v. Mailand für ihn ein Bündnis mit Kg. Alfons v. Sizilien u. Aragonien abzuschliessen. — Rex. Casp. Sligk — RR. H 145. (20. april.) — NB. War ursprünglich der Auftrag für B. Johann v. Vesprim mit Dat. 1427 April 26 [?]; das ursprüngl. Dat. u. der Name des Bevollmächtigten ist ausradiert; vgl. nr. 6902.	7048
» 22	»	ernennt den Hermann, den Sohn des Dietrich aus Homburg, Diöz. Mainz, zum öffentlichen Notar. — KU? — Not. RR. J 5^r. (die 22. apr.)	7049
»	»	ersucht alle Reichsunterthanen dem Georg Vetter auf dessen Verlangen behilflich zu sein, damit derselbe endlich seine Ansprüche an die St. Schwäbisch-Hall durchsetzen kann. — KU? — RR. J 6^v. (don. vor Jorgen).	7050
» 23	»	befiehlt der St. Augsburg die Martini fällig gewesene Reichssteuer an den Hrz. Ulrich v. Teck zu zahlen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^{ta} — Or. Augsb. St.-A.; nicht in RR. (Gorgen tag).	7051
»	»	desgl. die Martini 1428 fällige Reichssteuer. — KU. w. v. — Not. RR. J 10^r. (id. dat.)	7052

1428			
April 23	Kewin	desgl. die Martini 1429 fällige Reichssteuer. — W. v.	7053
»	»	präsentiert dem Strassburger Bischof u. Domkapitel für die durch den Tod des Paul Hettler erledigte Pfründe seinen Sekretär Simon Amman v. Asparn, Presbyter der Passauer Diözese. — KU? — RR. D 90v u. 91r. (in die Georgii). — Vgl. nr. 6905.	7054
» 27	vor Taubenburg in Serb. (Lirfey)	versöhnt Sigmund u. Haupt v. Pappenheim mit Konrad v. Freyberg (Fri-) v. Waal (Waul). Beisitzer: Nikolaus v. Gara, Grossgraf zu Ungarn; die Räte des Kurf. Friedrich v. Brandenburg Hans v. Sparneck u. Konrad v. Wirsberg; der Rat des Pfalzgr. Johann Friedrich v. Wolfstein, der Rat des B. Johann v. Eichstädt Martin v. Eybe; Ritter Ber v. Hohenrechberg, Parsifal Marschall v. Donnersberg (Donrsp-), Fritz v. Zipplingen von der Gesellschaft S. Georgs-Schild, Erhard Venke, der Bürgermeister zu Frankfurt Walther Schwarzenberg, die Freigr. Gerhard v. Sein, Heinrich Fischmeister, Johann v. Gaverbeck (Ghev-), Heiniken v. Voerde (Furde), Albrecht Swynde, Dietrich Wagman zu der Schwerte (Swertz); die Freischöffen Paul Wienner v. Breslau, Engel Sachs v. Friedberg u. Hans Schombach. — 2 Ausfert. — KU? — RR. J 7v u. 8r. (di. nach jubilate).	7055
» 29	»	bestellt Dietrich v. Wilkenwerg zum Freigrafen auf dem Stuhl zu Valbert auf Bitten Hrz. Adolfs v. Cleve u. befiehlt dem Haupt Marschalk v. Pappenheim ihn in der Heimlichkeit zu verpflichten. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [Not. RR. J 9r] — Senckenberg v. d. k. höchst. Gerichtsbark., Beil. 53 ff.	7056
»	»	desgl. Heinecke v. Voerde (Vour-) mit der Freigrafschaft Volmarstein (Volme-) auf Bitten des Hrz. Adolf v. Cleve. — [KU. w. v.] — Not. RR. J 9r. (do. nach jubilate).	7057
»	»	desgl. Gert Seyner mit der Freigrafschaft Arnsberg auf Bitten des Erzbischofs v. Köln. — W. v.	7058
»	»	desgl. den Heinrich Vischmeister mit der Freigrafschaft zu Eversberg auf Bitten des Erzbischofs v. Köln. — W. v.	7059
»	»	desgl. den Johann v. Gaverbeck mit der Freigrafschaft Balve u. Holthausen [bei Balve] auf Bitten des Herzogs v. Berg. — W. v.	7060
»	»	bestätigt den vom EB. Dietrich v. Köln zum Freigrafen ernannten Albrecht Swind u. belehnt ihn auf Bitten des Gr. Wilhelm v. Limburg (Lymborch), Herrn zu Bedburg (Betlern) u. Hakenbroich [bei Bedburg] (zum Bruch), u. des Eberhart v. Limburg, Herrn zu Hardenberg mit der Freigrafschaft zu Limburg [an der Lenne] u. der krummen Grafschaft v. Limburg. — KU? — RR. J 9r. (id. dat.)	7061
»	»	beauftragt den Reichslandvogt in Schwaben Jakob Truchsess v. Waldburg mit der St. Schaffhausen über den am Kl. Schaffhausen begangenen Frevel zu verhandeln. — KU? — RR. J 5v. (don. nach jubil.)	7062
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Jakob Truchsess v. Waldburg eine Anzahl Reichspfandschaften vor dem Altdorfer [würt. O.-A. Ravensburg] Wald von dem gegenwärtigen Inhaber Albrecht v. Königseck zu Achberg käuflich an sich gebracht hat. — KU? — ib. 5v u. 6r. (id. dat.)	7063
Mai 5	»	gebietet allen Fürsten, Grafen etc., die Nürnberger nicht wider ihre Privilegien vor ein Landgericht oder eine Schranne zu laden u. bestimmt, dass eine etwaige Vorladung nichtig sein solle. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. des Abtes Georg des Egidienkl. zu Nürnberg v. 1450 Dez. 9, sowie des Reichshofrichters Michel Burggrafen zu Magdeburg u. Gr. zu Hardeck v. 1446 Juni 13 Nürnberg Kr.-A.; RR. J 6r]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 2, 589; vgl. Reg. Boic. 13, 121. (mi. nach creuzs t. invent.)	7064
»	»	gebietet, dass die Förster u. Zeidler des Nürnberger Waldes auf St. Sebalder Pfarrseite ihre Lehen von dem Amtmann, den Nürnberg setzen wird, weil es diesen Wald vom Kurf. Friedrich v. Brandenburg käuflich erworben habe, zu gewöhnlichen Zeiten empfangen sollen. — [KU. u. R w. v. — Or. u. Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31 ib.; RR. J 6r]. — Reg. Boic. 13, 121. (id. dat.)	7065
»	»	erlaubt dem Ritter Hans v. Sparneck, die von dem † Hans v. Hausen (Haw-) an Seitz Hausner verpfändete Mühle zu Weissenburg [oberpfälz. B.-A. Amberg] u. die an die Erben des Peter Reissschen verpfändeten Wiesen (Reichsleben) einzulösen. — KU? — RR. J 6r. (quarta fer. post invenc. crucis, aber dtsch. Urk.)	7066
»	»	bringt dies zur allgemeinen Kenntnis. — KU? — ib. 6. (id. dat.)	7067

1428			
Mai 6	vor Taubenburg (in der Sirfey; Columbach)	bestätigt die Privilegien des h. Reichs freien Kaicher-Gerichts in der Wetterau u. trifft neue Bestimmungen über die Abhaltung desselben. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye] — Or. ibid.; vgl. Invent. 3, 31; [RR. J 7]. — Privilegia u. Pacta der R.-St. Frankfurt 266 ff.; Lünig, Cod. dipl. Germ. 1, 294 ff.; vgl. Scriba, Reg. d. Urkk.... z. G. d. Grossherz. Hessen 2, 165 [falsches Datum 5 Mai]. (do. nach cantate).	7068
»	»	bestätigt der St. Frankfurt das Privileg, dass ihr Rat die Brücken über die Nidda in den Dörfern Nied, Roedelheim, Eschersheim, Bonames, Harheim u. Vilbel unterhalten u. im Notfalle zu ihrer Beschirmung abbrechen, auch das Wegegeld daselbst erheben möge. — [KU. u. R w. v.]. — Or. ib.; vgl. Invent. 3, 31; [RR. J 7r]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 615 = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 1, 615; Privilegia u. Pacta der R.-St. Frankfurt 270; vgl. Scriba 2, 165 [falsch. Datum 5 Mai]. (id. dat.)	7069
»	»	befiehlt der St. Frankfurt, dass die Kaufleute u. jedermann den Gulden zu 19 Grad feinen Goldes nehmen u. geben sollen. — [KU. u. R w. v.] — Or. ibid.; vgl. Invent. 3, 31 u. 4, 27; [ein 2. Or. auf Papier o. R]. — Lünig a. a. O. 615; Privilegia u. Pacta 269 f. = (Orth) von den berühmten zwein Reichsmessen in Frankfurt (1765), 673 f.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V., 1, 144 o. T. (id. dat.)	7070
»	»	befiehlt dasselbe der St. Strassburg. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (donerst. nach cantate).	7071
»	»	erlaubt der St. Frankfurt silberne u. kleine Münzen (Turnose, Englisch u. Pfennige) in der dortigen Münze schlagen zu lassen. — [KU. w. v.] — R. Henr. Fye — Or. Frankfurt St.-A.; vgl. Invent. 3, 31; [RR. J 6v u. 7r]. — Lünig a. a. O. 614 f.; Privilegia u. Pacta 268 f. = (Orth) 672. (id. dat.)	7072
»	»	gebietet der St. Frankfurt, mit der Grafschaft Bornheimer Berg zu verhandeln, dass ihm diese auf seiner Romfahrt Heeresfolge leiste, u. trifft die Bestimmung, dass die Grafschaft an jedem Heerzuge des Königs auf Mahnung der St. Frankfurt sich zu beteiligen habe. — KU. [u. R] w. v. — Or. ib.; vgl. Invent. 3, 31; [nicht in RR]. — (Fichard) Frankf. Arch. f. ält. dtsch. Litt. u. Gesch. 2, 116 ff. (id. dat.)	7073
»	»	bestätigt die Verpfändung von 4 1/2 Pfund Heller, die vom Reiche als Lehen dem Frankfurter Schultheissenamt zustehen, an die St. Frankfurt. — KU. w. v. — R? — Or.* Frankfurt Stadt-A.; vgl. Invent 2, 14; [RR. J 7v]. — (Orth) Von d. 2 Reichsmessen ... in Frankfurt 640.	7074
»	»	erlaubt der St. Nürnberg, eine grosse silberne Münze, halb aus Silber u. halb aus Zusatz, wovon 86 auf eine Nürnberger Mark Silbers gehen u. die man Schillinger nennen soll, zu schlagen. — [KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 7v]. — Reg. Boic. 13, 121. (do. nach cantate).	7075
»	»	befiehlt der St. Windsheim die Nov. 1427 fällig gewesene u. die Nov. 1428 fällige Reichssteuer an Erkinger v. Seinsheim zu zahlen. — KU? — Not. RR. J 7v. (do. nach cantate).	7076
» 9	»	gebietet den Unterthanen des Bornheimer Gerichts, auf Mahnung der St. Frankfurt sich zur Heeresfolge auf seiner demnächst stattfindenden Romfahrt zu rüsten. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Frankfurt.]. — Reg.: Inv. d. Frf. Stadt-A. 3, 31. (sunt. vor ascens. domini).	7077
»	»	befiehlt dem Rat zu Frankfurt, dass er, nachdem er von der diesjährigen auf Nov. 11 fälligen Stadtsteuer 200 Gulden an Michael von Priest u. dann 200 Gulden an Reinhard Sassen bezahlt habe, nunmehr von derselben Steuer 400 Gulden an Walter Schwarzenberg u. den übrigen Teil an Caspar Schlick [seinen Protonotar u. Sekretär] bezahlen solle. — [RR. J 9r mit KU: Rex. Petr. Wacker]. — Nach Or.? Reg.: J. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 359. (sont. vor ascens. dom.)	7078
»	»	beschwert sich gegen Albrecht v. Colditz u. die Räte der Städte Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban u. Kamenz, dass Hrz. Heinrich v. Glogau Nürnberger Kaufleute beraubt habe wegen Schulden, die er (Sigmund) bei ihm habe, die aber nur die Krone Böhmen, nicht das Reich angingen. — KU? — Aus (Hds.) Scultetus, Annal. Gorl. 2, 77b Reg.: Breslau Staats-A. (sunt. vor d. h. uffart tag). — Vgl. auch nr. 7102.	7079

1428		
Mai 9	vor Taubenburg	gebietet der St. Memmingen die gewöhnliche Reichssteuer für 1428 an Hans v. Bodman zu bezahlen. — KU? — Or. (?) Memmingen. *Magistrat.* — In RR fehlen die Eintragungen pro 1428 über die sonst dem Bodman verpfändeten Städtesteuern; vgl. nr. 6841 ff. **7080**
» 10	»	wiederholt gegen die Einwohner der Dörfer in der Vogtei aus u. unter der Egge das Verbot, sich ihren Vögten Caspar v. Clingenberg u. den Peylern zu entziehen u. Bürgerschaft oder Schutz zu Konstanz zu suchen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 442. **7081**
» 12	»	hebt den in seinem Auftrage von Gr. Bernhard v. Anhalt über die St. Halle in deren Prozess mit dem EB. Günther v. Magdeburg verhängten Bann, sowie auch die von Gr. Heinrich v. Hohnstein (Hon-) verhängten Strafen auf, nachdem endlich eine Einigung zustande gekommen. — KU? — RR. J 8ᵛ; auch RR. D 51 u. 52ʳ. (in vig. ascens. domini). **7082**
» 18	»	leiht den Bevollmächtigten des B. Johann v. Meissen (Gr. Heinrich v. Schwarzburg-Sondershausen, Tamme Lozer u. Georg Nebeltaw) die Regalien des Stifts unter der Bedingung, dass bei seiner Anwesenheit in deutschen Landen der Bischof persönlich vor ihm erscheine u. dieselben nochmals empfange. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R[ta]] — Or. Dresden; [RR. J 9ʳ]. — Cod. dipl. Saxon. reg. 2, 3, 11 f. (dienst. vor pfingst.) **7083**
»	»	belehnt die Hrzz. Friedrich, Sigmund, Wilhelm u. Heinrich — bzw. deren Gesandten Gr. Heinrich v. Schwarzburg-Sondershausen, Damme Lozer (ir vorwezer) u. ihren Kanzler Georg Nebeltaw — mit dem Herzogtum Sachsen, dem Erbmarschallamte u. der Landgrafschaft Thüringen [vgl. nr. 7092]. — o. KU! — R. Henr. Fye — Or. Dresden H. St.-A.; RR. J 9 o. KU.; Kop. Weimar Ges.-A. (di. vor pfingstag). **7084**
» 20	»	beglaubigt den Erbmarschall Haupt v. Pappenheim u. den Protonotar Peter Wacker in Sachen der Christenheit u. des Reichs; begehrt schriftliche Antwort:
		bei Kurf. Friedrich v. Brandenburg. — Or. Nürnberg Kr.-A. **7085**
		bei der St. Mainz. — Or. Würzburg Kr.-A. **7086**
		bei der St. Frankfurt. — Or. Frankfurt. **7087**
		bei der St. Strassburg. — Or. Strassburg St.-A. **7088**
		bei Ulm u. den Verbündeten dieser Stadt. — Kop. München R.-A. **7089**
		Ad m. d. r. Casp. Sligk — Reg.: RTA 9, 213. (do. vor pfingstt.)
»	»	desgl. bei Nürnberg. — Ergiebt sich aus RTA 9, 214 nr. 179. **7090**
»	»	desgl. bei Schweinfurt u. andern fränkischen Städten. — Ergiebt sich aus ib. nr. 178. **7091**
»	»	belehnt nach dem Tode des Kurf. Friedrichs I. v. Sachsen dessen Söhne Friedrich, Sigmund, Wilhelm, Heinrich, Herzöge zu Sachsen, Landgrafen zu Thüringen u. Markgrafen zu Meissen mit allen ihren Fürstentümern (auch der Kurwürde) u. s. w. u. bestätigt ihnen ihre Privilegien [vgl. nr. 7084]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R. Henr. Fye — Or. Dresden; RR. J 9ᵛ u. 10ʳ mit Dat. dinst. vor pfingst. = Mai 18; Transs. v. 1434 Dez. 25 Dresden; Kop. Weimar Ges.-A.] — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V. P. 2/3, 458 ff.; Lünig, Corp. iur. feud. 1, 593 ff. (do. vor pfingstag). **7092**
» 22	» (Colunhacz)	ernennt den Dr. Johann Schallerman, päpstlichen Auditor u. Pfarrer in Krem(b)s, zu seinem Kaplan u. Hofgesinde. — KU? — Not. RR. J 5ᵛ. (in vig. pentecostes). **7093**
nach Juni 3	?	sucht die Vorwürfe des Papstes Martin V., dass er gegen die Hussiten nicht eifriger vorginge, zu entkräften durch den Hinweis auf die durch die Türken erlittene Niederlage u. den Einfall der Hussiten; bittet ihn den Kg. Wladislaw v. Polen zur Hilfe gegen die Hussiten zu veranlassen. — KU? — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 12, 212; vgl. auch ibid. 11, 181. (s. a. d. l.) **7094**
		Juni 6 Kewin: f. d. Gr. v. Öttingen. Seeliger, Hofmeisteramt 92 A. 2 — s. nr. 7098.
		Juni 9 Kewin: an den Hochmeister des Deutschordens. Reg.: Aschbach 3, 466 — falsch statt Juni 29 (nr. 7100). (am t. Petri und Pauli).
Juni 22	Kewin	beauftragt auf die Klage seines Notars Simon Amman v. Asparn, dass in Bremen der alte Rat (Herwart Dunkel u. dessen Freunde) auf revolutionärem Wege abgesetzt, die St. Braunschweig, von den Bremern die Wiedereinsetzung des alten Rats binnen 16 Tagen zu verlangen bzw.,

1428			
		wenn sie sich weigern, sie vor sein Hofgericht zu laden. — KU? — RR. J 10ᵛ. (di. vor Joh. Bapt.)	7095
Juni 22	Kewin	an die Ratmannen zu Erfurt: nachdem sie in seinem Auftrage [vgl. nr. 7026] das Urteil in dem Streit der Ammendorf u. Tangen mit dem Rate zu Halberstadt gesprochen u. die weitere Entscheidung an andere Städte binnen 6 Monaten übertragen, hätten ihn die Halberstädter gebeten, auch diese zweite Entscheidung an Erfurt zu weisen, was er auch gethan habe, ohne zu wissen, dass die Frist schon lange abgelaufen sei. Deshalb nimmt er den Auftrag zurück u. befiehlt Halberstadt aufzufordern, binnen 6 Wochen den Vertriebenen ihre Güter wiederzugeben u. die Pön von 20 Mark Goldes in Erfurt zu zahlen. — KU? — [RR. J 10ʳ]; Kop. Halberst. — Reg.: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 131. (di. vor Joh. Bapt.)	7096
» 26	»	erlaubt auf Bitte der Grr. Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg dem Städtchen Ebingen auf dem Flusse Schmieach (-ichen) eine Wassermühle zu errichten. — KU? — RR. J 11ʳ. (sampst. nach Joh. Bapt.)	7097
»	»	erteilt („wann wir von grosser und treflicher geschefte willen, die wir gen Heiden und ouch sust zu schaffen haben, zu disem male swere in diesen landen sein mussen") dem Gr. Ludwig v. Öttingen „als unserm hofmeister und amptmann" volle Gewalt denen, so Alters, Jugend oder sonst Armut halber nicht zu ihm (dem Könige) zum Empfang ihrer Reichslehen kommen können, einen Verzug zu gewähren. — KU? — RR. J 10. — Vgl. Seeliger, das deutsche Hofmeisteramt 92 A. 2 [zu Juni 6]. (sampst. nach Joh. Bapt.)	7098
»	»	belehnt den Abt Friedrich v. Reichenau mit den Regalien u. befiehlt ihm, dem Caspar v. Clingenberg an seiner (des Königs) statt Eid u. Gelübde zu thun. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R. Henr. Fije — Or. Karlsruhe; [RR. J 10ᵛ]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 442.	7099
» 29	»	verweist den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf auf mündliche Mitteilungen seines Ordensbruders Claus Redwitz, Vogts zu Samland; hat kürzlich dem Polenkönig gegenüber des Ordens in freundlicher Weise gedacht; sendet jetzt zum Polenkönig u. Hrz. Witold v. Litthauen wegen Driesen u. der Neumark seine Räte Niklas Zeiselmeister u. Heinrich v. Berzewitz; auf deren Aufforderung soll Adressat die betr. Dokumente u. seinen Vogt mit Vollmacht zu ihm schicken, wie er sich verhalten soll, falls ihm (Sigmund) der König v. Polen den Schiedsspruch über die Grenzen zwischen Polen u. der Neumark übertragen würde. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Königsb. St.-A. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 797; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 510. (Peters und Pauls t.)	7100
»	»	zeigt dem Grossf. Witold v. Litthauen den Tod des Ritters Zawisza Czarny [v. Garbow] bei Galambotz an u. verwendet sich bei ihm für dessen Frau u. Kinder. — KU? — Hds. d. Kgsb. Univ.-Bibl. (liber canc. Ciolek). — Arch. f. österr. Gesch. 45, 527 f. (in festo Petri et Pauli).	7101
»	»	schreibt an den Vogt u. die Sechsstädte der Oberlausitz wegen der von Hrz. Heinrich v. Glogau gegen Nürnberger Kaufleute verübten Gewaltthat. — KU? — Aus (Hds.) Scultetus, Annal. Gorlic. 2, 78 Reg.: Breslau Staats-A. (Peter u. Paul). — Vgl. nr. 7079.	7102
Juli 9	»	erteilt dem Dr. artium et med. Ritter Chelli de Bengenennis aus Pergola (-gula) ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 10ʳ. (nona jul.)	7103
» 11	»	ernennt den Franciscus de Barbavaris, den Sekretär des Herzogs v. Mailand, zum Comes palatinus. — Per canc. *[Johannem]* Caspar. — Not. RR. 11ʳ. (11. julii).	7104
»	»	ernennt denselben zum Notar u. befiehlt ihm den üblichen Eid in die Hände des Herzogs v. Mailand zu schwören. — KU? — W. v.	7105
»	»	ernennt den Venetianer Benedict Dandulus zu seinem Familiaris. — W. v.	7106
»	»	desgl. den Franz Dandulus. — W. v.	7107
»	»	desgl. den Thomas Dandulus. — W. v.	7108
»	»	belehnt Hrz. Ludwig II. zu Brieg u. Liegnitz mit Strehlen, welches Fürstentum dieser von dem früheren Lehnsbesitzer Hrz. Kasimir v. Auschwitz gekauft hat. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [R. Henr. Fye] — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; [gleichz. Vidimus o. J. der Haynauer	

1428			
		Ratmannen Breslau Staats-A.] — Publikat. a. d. preuss. Staats-A. 7, 375 f. (sunt. vor Margarethen).	**7109**
Juli 11	Kewin	erlaubt den Breslauern wegen der Hussitengefahr ihre im Weichbilde der Stadt gelegenen Höfe zu befestigen. — KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. Bresl. Stadt-A. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, Forts. 261; Reg.: Script. rer. Siles. 6, 74. (id. dat.)	**7110**
»	»	bestätigt der St. Breslau den von Kg. Wenzel ihr erteilten Bartholomäus-Jahrmarkt, von dem sie bisher wegen der Jahrmärkte anderer Städte keinen Gebrauch gemacht, u. erteilt allen Besuchern dieses Jahrmarktes alle gewöhnlichen Freiheiten, besonders sein königl. Geleit. — KU. u. R w. v. — Or. ib. (sont. v. Marg.)	**7111**
» 18	»	verzichtet dem Hrz. Filippo Maria v. Mailand gegenüber auf dessen Verpflichtung, deren Urkunde derselbe seinerzeit dem nunmehr † B. Johann v. Veszprim übergeben habe, für die Bestätigung seiner Privilegien [1426 Juli 6] binnen 2 Jahren 6000 Dukaten an ihn zu zahlen, zu Gunsten seiner Kanzlei u. ersucht den Herzog durch den Überbringer dieses Schreibens, Bartholomäus Musca, nunmehr an B. Johann v. Agram seinen Kanzler, die Protonotare u. die Notare Zahlung zu leisten. — KU? — RR. J 11^{r}; auch RR. D 63^{v} u. 64^{r}. (18. d. jul.)	**7112**
Aug. 24	Ilied unterhalb Temesvar	bestätigt die Privilegien, welche die Kl. Münster in Luxemburg u. Marienthal bei Luxemburg von seinem Bruder Kg. Wenzel erhalten haben. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye — Or. Weimar Geh. St.-A.; RR. J 12^{r}]; Kop. Luxemburg Arch. gouvern. [mit Ortsangabe: Rodt!] — Reg.: Publicat. de la sect. hist. de l'institut de Luxembourg 26, 45.	**7113**
»	»	giebt seinen Willebrief zu der Verschreibung der Propstei u. des Amts zu Diedenhofen seitens der Herzogin Elisabet v. Görlitz-Luxemburg an Georg v. Ruldingen [= Rolingen, Kr. Saarburg?], Herrn zu Siebenborn (Syvenbrunn) u. Dastel (das 2. Mal Daystal geschrieben) auf Lebenszeit. — Rex. Caspar. — RR. J 12^{r}. (Bartholm.)	**7114**
»	»	desgl. zu der Verpfändung der Burg Bollonygen bei Arlon (Arle) u. Königsmachern (Kun-) bei (Kettenhein) Cathenom an Georg v. Ruldingen u. dessen Bruder Johann. — KU. w. v. — ib. 12. (id. dat.)	**7115**
»	»	bestätigt auf Veranlassung Heinrich Schlicks dem Spitalmeister Erasmus zu Eger, dem Nachfolger Wenzel Holubs, die Privilegien seines Ordens. — KU? — Kop. Prag Böhm. Mus. [mit Ortsangabe: Rodt!]. — Vgl.: Bienenberg, Analekten z. G. d. Militärkreuzordens mit dem roten Sterne (1787), 76 [daselbst Ilan als Ort].	**7116**
» 25	»	belehnt Ulrich u. Hans Starken aus Nürnberg mit einer Mühle „in der heg zum fall," einem Hofe zu Tennenlohe (Dennelo) u. einem Gut zu Allmoshof (Malmas-). — Rex. Casp. — RR. J 12^{v}. (mi. nach Barthol.)	**7117**
» 28	»	schreibt dem Kurf. Friedrich I. v. Brandenburg u. den Kurfürsten u. Städteboten der Nürnberger Zusammenkunft, dass er die Botschaft ihrer Gesandten (Hans v. Seckendorf, Heinrich Propst zum Hayn, Peter Volkmer aus Nürnberg) wohlgefällig vernommen, u. erteilt diesen die Rückbeglaubigung. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Nürnb. Kr.-A. — RTA 9, 224 f. (sa. nach Barthol.)	**7118**
»	»	erweitert auf Bitten des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg (dessen Boten die in nr. 7118 genannten), die diesem [nr. 7031] erteilte Befugnis, von den Hussiten wieder abfallende Böhmen in die Gnade des Königs aufzunehmen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Berlin H.-A.; [RR. J 12^{v} u. 13^{r}]; Kop. Bamberg Kr.-A. — RTA 9, 226 f. (Augustins t.)	**7119**
»	»	ermahnt alle Fürsten, Städte u. s. w. des Reichs, im Einsammeln u. Abliefern der in Frankfurt im Beisein des Kardinals v. England beschlossenen Hussitensteuer nicht fernerhin säumig zu sein. — KU. w. v. — Or. Nürnberg Kr.-A.; Kop. Basel, Königsberg u. Strassburg St.-A. — RTA 9, 225 f. (sa. nach Barthol.)	**7120**
»	»	belehnt Seitz Gender, Bürger zu Nürnberg (dessen Bote: Peter Volkmer), sowie dessen Vettern Heinz, Martin, Sebolt u. Hans mit dem halben [Dorfe] Heroldsberg nebst Vogtei, Halsgericht u. den zugehörigen Gütern. — Rex. Casp. — RR. J 12^{v}. (sambst. nach Barthol.)	**7121**
»	»	bestätigt den von Peter Haller d. jüng. v. Nürnberg mit Martin, Kunz u. Otto Heyden v. Nürnberg abgeschlossenen Verkauf über seinen Anteil an Gräfenberg u. belehnt letztere damit. — KU? — [Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 127. (Augustinus t.)	**7122**

1428			
Aug. 28	Ilied	befreit ein dem Thomas Vischer gehöriges Gütchen zu Nördlingen von einer darauf haftenden Abgabe an den Viehhirten. — Rex. Casp. — RR. J 13r. (in die Augustini).	7123
»	»	tauscht Wiesen zu Bruck (Reichslehen) gegen ein Freigut zu Haussen (Hausen) bei Forchheim mit dem Nürnberger Stefan Tetzel (dessen Bote: Peter Volkmer). — W. v.	7124
		Aug. 28 Freiburg im Breisgau: für die St. Nordhausen. — (Lesser) Histor. Nachrichten v. Nordhausen 230 ff. — Aschbach 3, 466 (zum 23. Aug.!): „Der Ort u. der Inhalt der Urk. zeigen, dass sie falsch ist." (Dat.: Inc. 1428, Röm. J. 13, Ung. 9 Böhm. fehlen; 28. aug.)	
» 30	»	empfiehlt allen im Reich den Gottfried v. Berka, der verschiedene Aufträge von ihm im Reich auszurichten habe; verlangt für denselben Geleit u. Zollfreiheit. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk] — Kop. Königsb. — Reg.: RTA 9, 231 N. 1.	7125
» 31	»	an Rottweil: teilt mit, dass sein Oheim Hrz. Friedrich v. Österreich Liebhaber des von Heinrich v. Blumberg zum Verkauf gebotenen Schlösses Karpfen sei; rät, keinen Fürsten oder Herrn zuvorkommen zu lassen, sondern das Schloss selbst unter Umständen auf den Abbruch zu kaufen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Rottweil. — Reg.: Württemberg. Geschichtsquellen 3, 391. (di. vor Gilgen).	7125 A
Sept. 8	»	gestattet dem Wilhelm Sletz v. Schwäb.-Hall in dem Dorfe Braunsbach (Brunsp-) das Gericht zu halten u. zu bestätigen. — Casp. — RR. J 13. (uf nativ. Mar.)	7126
»	»	bestätigt die Uebergabe einer Behausung u. Burghut oberhalb Nürnberg bei der Reichs-Feste u. dazu eines jährlichen Zinses von 14 Pfund Heller aus des Reichs Walde bei Nürnberg, die Wilhelm Has v. Hasemburg, oberster Küchenmeister zu Böhmen, an seinen Oheim Hans Waltstromer zu Nürnberg durch inser. Urk. v. 1428 Juli 9 vollzogen hat. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 14v mit KU: Rex. referente H. Zico Caspar. u. Dat.: in vigil. nat. virg. (aber deutsche Urk.) = Sep. 7!] — Vgl. Reg. Boic. 13, 127. (fraw. t. nativ.)	7127
» 11	»	verkündet die Aufrechterhaltung des Rechtes, dass der Frankfurter Schultheiss einen jeden (auch einen Burg-Friedberger) wegen Eigen u. Erbe, sowie wegen Schulden vorladen darf. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R. Henr. Fye]. — Or. u. Abschr. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 2, 14 u. 3, 31; [nicht in RR.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 616 = Ausz.: Moser, reichsstädt. Hdb. 1, 509 f.; Privil. et Pacta der Reichsstadt Frankfurt 271 f.; (Orth) Von den zwei Reichsmessen in Frankf. 600 ff.; (vgl. den Entwurf: Frankf. Reichskorr. 1, 361 f.)	7128
[» ?]	?	antwortet dem Kg. Wladislaw v. Polen auf die Frage, wann er gegen die Hussiten zöge, dass er dies der Türken wegen nicht thun könne, giebt ihm Vollmacht gegen die Hussiten u. verspricht ihm die Eroberungen, die er machen würde. — KU? — Mon. med. aevi hist. res gest. Poloniae illustr. 12, 219 f. (s. a. d. et l.)	7129
Sept. 29	Varadia[Com. Temesvar]	nimmt Johannes Visconti (de Vicecomitibus) unter seine Familiares mit einem Gehalt von 800 (floren. camere) Gulden auf. — Casp. — RR. J 13r. (Mich.)	7130
»	Sebes (Sebesch)	belehnt die Kinder des Fritz Schedner mit dessen Reichslehen: Höfen zu Steinersheim, Ober- u. Unter-Waltersgrün u. Rügersgrün. — Rex. Casp. — RR. J 13r. (Mich.)	7131
Okt. 9	»	an den Hochmeister des Deutschordens: bedauert, dass seine Absicht den Deutschorden nach Ungarn zu verpflanzen sich bisher nicht hat realisieren lassen, jetzt aber, wo er nach dem Tode des Despoten [von Serbien] Griech. Weissenburg u. die Donaugegenden bis Severin eingenommen, möge der Deutschordensmeister, den er auf Mitteilungen des Klaus Redwitz verweist, Brüder zu ihm schicken, um über die Ansiedlung alles nähere zu beratschlagen; zugleich bittet er, da er an der Donau Festungswerke anlege und Brücken baue, ihm dazu den Meister Hans v. Ratibor auf einige Zeit zu senden. — Ad m. d. r. Casp. Slick — Kop. Königsberg. — Vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 534. (Dionysii t.)	7132
»	»	ersucht den ehrsamen Martin v. Kemenathen, Grosskomthur des Deutschordens, die in einem gleichzeitigen Briefe an den Hochmeister [nr. 7132] vorgebrachte Sache bei diesem nach Kräften zu fördern. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. ib. (id. dat.)	7133
		Nov. 8 Griech. Weissenburg: entschuldigt sich bei den Herzögen v. Baiern. Reg. Boic. 13, 130 — falsch statt 1427 Nov. 7 (nr. 6979).	
		Nov. 9 Pressburg: an Dietrich Stauff. Thiersch, Vervemung des Hrz. Heinr. v. Baiern 11 f. — falsch statt 1429 Nov. 8.	

1428 Nov. 16	Mihald (im Csanader Bistum)	schreibt den Breslauern Peter Rote u. Peter Mühlschreiber, er hätte ihnen zwar befohlen seine Ankunft zu Hermannstadt zu erwarten, wäre aber am Kommen verhindert worden; sie möchten sich sogleich aufmachen u. zu ihm nach Sebes(ch) kommen. — Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (di. nach Mertenis).	7134
» 18	»	meldet den bairischen Herzogen, dass er 1429 März 6 ihre Streitigkeiten über die Straubinger Erbschaft innerhalb des österr. Landes entscheiden wolle, damit nicht die Ketzer noch Gewinn aus ihren Misshelligkeiten hätten. — KU? — Vorlage? — Erw.: Lang, Gesch. Ludwigs d. Bärt. 140; Buchner, Gesch. v. Baiern (mit falschem Ort) 6, 254.	7135
»	»	bittet den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg um Zusendung von geeigneten Werkleuten zu der für nächsten Sommer beabsichtigten Belagerung des Schlosses Taubenstein (Golubac in Serb.), das Jeremias verräterischer Weise den Türken überliefert habe. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Nürnberg Kr.-A. — Höfler, Urk. z. Beleuchtung d. Gesch. Böhmens (1865), 33 = Palacky, Beitr. z. Gesch. d. Huss. Kr. 1, 649. (dunirst. fur Elizabethen).	7136
»	»	befiehlt dem Gr. Ludwig v. Öttingen, dem Albrecht v. Hohenlohe u. Haupt v. Pappenheim, den Konrad v. Weinsberg, welcher zur Frankfurter Messe reisende Kaufleute geplündert, zur Zurückgabe des abgenommenen Gutes anzuhalten u. zur Verantwortung vor sein Hoflager zu laden. — KU. w. v. — Or. (stark beschädigt) Wallerstein Arch. (do. vor Elisabeth).	7137
»	»	beschwert sich bei Papst Martin V., dass dieser seinem Gesuch den Erzbischof u. das Kapitel v. Riga zur Wiederannahme des Ordenshabits zu veranlassen nicht nachgegeben, vielmehr den Grossfürsten Witold v. Litthauen aufgefordert habe, jene in ihrer Widersetzlichkeit zu unterstützen; hat ferner vernommen, dass die St. Riga durch den Erzbischof sich um Lösung von ihrem Eide gegen den Orden bemühe. Er bittet (durch Wiedervereinigung der rigaischen Kirche mit dem Orden) den Streitigkeiten derselben ein Ende zu machen, den Befehl an Witold zu cassieren u. das Gesuch Rigas zurückzuweisen, event. dessen Gewährung zu widerrufen. — KU? — Kop. Königsberg Staats-A. (vom Ordensprokurator übersandt 1429 Aug. 23). — Liv.-, Est.- u. Curl. Urkb. 7, 539 f. (die 18. novbr.)	7138
»	»	belehnt Klaus Ungelter v. Ulm mit dem Zehnten zu Jungingen u. einem Baumgarten zu Ulm. — Rex. Casp. — RR. J 13[v]. (do. vor Elisab.)	7139
»	»	nimmt den päpstlichen Auditor Dr. iur. Johann Schalerman unter seine Familiares auf. — Casp. — Not. ib. 14[r]. (d. 18. nov.) — Vgl. nr. 7093.	7140
» 19	»	schreibt dem EB. Henning v. Riga in Sachen der von dem rigaischen Vasallen Peter Salza gegen den Erzbischof erhobenen Klage. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Reval Rats-A., bruchstückweise im Transsumpt (Konc.) des Notars Joachim [Muter] d. d. Reval 1429 Apr. 2. — Reg.: Liv.-, Est.- u. Curl. Urkb. 7, 540. (Elizabet t.)	7141
»	Sebes(ch)	nimmt Heinrich Springe aus Setterich unter seine Familiares auf. — Casp. — Not. RR. J 14[r]. (decima nona dec.)	7142
»	Mihald	befiehlt der St. Stettin unter Androhung der Acht u. hoher Geldstrafe, die bei einem Aufruhr Unterdrückten [Johann Bork, Dubislaw v. Natzmersdorf] in ihren früheren Zustand wieder einzusetzen. — KU? — Citiert: Friedeborn, Beschr. d. St. Alten Stettin 1,80 = Barthold, Gesch. v. Rügen u. Pommern 4, 1, 86. (in die Elisab.)	7143
» 23	»	ernennt den Franciscus Chelli de Bogenennis aus Pergola (-gula) zum comes palatinus. — Casp. — Not. RR. J 14[r]. (d. 23. nov.)	7144
» 26	Sebes	befiehlt der St. Erfurt den Weihnachten fälligen goldenen Opferpfennig ihrer Juden an seinen Diener Erhart Venken zu zahlen. — Rex. Casp. — RR. J 14[r]. (frit. nach Katherine).	7145
» 30	»	schreibt dem Deutschordensmeister, dass die Zusammenkunft mit Kg. Wladislaw v. Polen u. Grossf. Witold v. Litthauen wegen Festsetzung der Grenzen zwischen Polen u. der Neumark in Luck stattfinden würde, u. fordert ihn auf dahin Bevollmächtigte zu schicken. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [o. R] — Or. Königsberg — Poln. Reg.: Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 805; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 512. (Andreas t.)	7146
Dez. 2	»	bestätigt die Privilegien der Franziskaner in Bosnien. — KU? — Or. im Minoriten-A. zu Gyöngyös. — Monum. spect. hist. Slavorum meridional. 23, 127 ff.	7147

1428		
Dez. 8	Temesvar	beauftragt, nachdem er unter Vermittelung des florentinischen Gesandten Pietro Guicciardini mit dem venetianischen Gesandten Marco Dandolo einen Waffenstillstand vereinbart hat, den ungar. Vicekanzler Andreas, Custos der Kirche zu Chasma (Chasmens.), u. Dr. iur. Ludowicus Cataneus namens des Reiches u. Ungarns wegen eines definitiven Friedens mit Venedig zu unterhandeln. — Ad m. d. r. Petr. Kalde can. Zagrab. — RR. J 14r. (oct. dec.) 7148
» 25	Altofen	erhebt Brunoro della Scala (von der Leiter) wegen seiner Dienste zum Grafen v. Heiligenberg u. Werdenberg, nachdem diese Grafschaften durch den Tod des Gr. Hugo ihm u. dem Reich verfallen sind, u. belehnt ihn damit. — [Rex. Franc.] — RR. J 17v u. 18r. — Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 295. (25. d. dec.) 7149
» 27	Etzelburg	meldet der St. Georgs-Ritterschaft in Schwaben die Erhebung des Brunoro della Scala zum Grafen v. Heiligenberg u. Werdenberg. — [Ad m. d. r. Franc.] — Gleichz. Kop. Wien H.-H. u. St.-A. — Reg.: ib. (ment. nach dez h. Christstag t.) 7150
»	»	befiehlt dem „Burggrafen" zum Heiligenberg, diese Grafschraft dem Brunoro della Scala, der zum Grafen v. Heiligenberg erhoben ist, zu übergeben. — KU? — Or. (ohne Siegelspuren) Donaueschingen. — Reg.: ib. 7151
»	»	vertagt die Kommission für den Rat zu Erfurt in der Ammendorf-Tangenschen Sache u. ladet zur eigenen Entscheidung beide Parteien auf März 6 vor sich nach Pressburg. — Ad m. d. r. Symon de Aspareu. — Transs. des Halberstädter Domkellners Gerhard Koneke v. 1429 Jan. 31 Halberstadt; Kop. Göttingen. — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 138 f. (mo. nach weynacht t.) 7152
»	» (Eczwurg)	an Ulm, Konstanz u. alle anderen mit ihnen verbündeten Städte: hat mit Befremden von einer zwischen ihnen u. Kourad v. Weinsberg getroffenen Richtung gehört, durch welche letzterem eine Summe von 30000 Gulden zugesprochen worden, während er doch sie u. den v. Weinsberg an den königl. Hof citiert habe; begehrt, dass sie zu der früher schon festgesetzten Zeit zu ihm kommen sollen, wie er auch den von Weinsberg beschieden habe. Inzwischen sollen sie dem letzteren nichts bezahlen; er, der König, wolle die Parteien verhören u. die Entscheidung treffen. — KU? — Kop.* München R.-A. (Nördl. Städtetagsakten). (mo. nach d. h. Christ t.) *Kerler*. 7153
		s. d. et l.: erhebt Erkinger v. Seinsheim in den Freiherrnstand. Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 2. Suppl. alter. 39 f. = 1429 Aug. 10.
		s. d. et l.: beauftragt den Mrkgr. v. Baden ... Fester, Regesten d. Mkgr. v. Baden nr. 4044 f. — s. 1430 Jan. 26.
1429		
Jan. 29	Luck in Wolhynien (Lutzk in Russen)	erlaubt der St. Görlitz jährlich zwei Jahrmärkte (einen am Erasmus-, den andern am Sonntag vor dem Martins-Tage) abzuhalten. — [Ad m. d. r. Caspar Sligk etc. — Rta — Or. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; Kop. Zittau]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 24. (sa. vor fraw. t. liechtmesse). — Über den Fürstenkongress zu Luck, wo im Jan. 1429 Sigmund, Kg. Wladislaw v. Polen u. Grossfürst Witold v. Litthauen, sowie Gesandte des Deutschordens zusammen kamen, vgl. Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch., Jg. 1895 S. 247. 7154
»	»	verleiht der St. Görlitz das Recht, bis auf Widerruf eine Silbermünze zu prägen, nämlich Pfennige, von denen 6 oder 7 einen böhm. Groschen ausmachen, u. Heller, von denen 12 oder 14 auf einen böhm. Groschen gehen; die Silbermünze soll überall genommen werden, besonders in der Ober- u. Nieder-Lausitz u. in Schlesien. — Ad m. d. r. Caspar Slik — Sammlg. des Scultetus (2, 88b) in Görlitz; Kop. Zittau. — Palacky, Beitrr. z. G. d. Huss. Kr. 2, 10 f. (sa. vor frawen t. lichtmesse). 7155
»	»	gebietet den Bewohnern der Vorstadt zu Görlitz sich der Niederbrechung derselben nicht zu widersetzen, falls diese notwendig werden sollte, um die Eroberung der ganzen Stadt durch die böhm. Ketzer zu hindern. — KU. w. v. — Sammlg. d. Scultetus in Görlitz; Kop. Zittau. — Palacky, Beitr. 2, 12 f. (sa. vor fraw. t. liechtmesse). 7156
»	»	erlaubt dem Hrz. Johann zu Sagan eine silberne Münze wie bisher zu schlagen, u. befiehlt den den Städten der Oberlausitz diese Münze anzunehmen. — KU? — Vorlage? — Reg.: Verzeichnis oberlaus. Urkk., Heft 5, 24. (sa. vor fraun lichtmess). 7157

1429			
Jan. 29	Luck	fordert den Deutschordensmeister Paul v. Russdorf auf, den Herzog v. Holstein u. die Hansestädte zu ermahnen, dass sie den Kg. Erich v. Dänemark nicht mehr bekriegen sollen. — [Ad m. d. r. Symon de Asparn]. — Or. Königsberg. — Reg.: Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 809; vgl. J. Voigt, G. Preussens 7, 523. (sa. vor purific. Mar.)	7158
»	»	befiehlt Lübeck, Stralsund, Rostock, Hamburg, sowie den andern Hansestädten dafür zu sorgen, dass in ihrem Krieg mit Kg. Erich v. Dänemark u. Schweden der kaufmännische Verkehr nicht gestört würde („daz die konfiut mit irer koufmanschacz habe und gut sicher frei und ungehindert ziehen, faren und wandern und iren gewerb und koufmanschacz triben und gesuchen mugen.") — Ad m. d. r. Symon de Asparen. — Or. Lübeck. — Urkb. d. St. Lübeck 7, 272 f. (samst. vor fraw. t. purificat.)	7159
[Febr. Anf.]	?	schreibt dem Kg. Wladislaw v. Polen über die eventuelle Erhebung Witolds v. Litthauen zum Könige, über welche er und seine Gemahlin Barbara mit dem Adressaten bereits in Gegenwart Stefans v. Rozgon u. des Ritters Johann Manzik verhandelt haben; hofft, dass die Streitigkeiten wegen der Grenzen der Neumark, nachdem bereits verschiedene Termine dieserhalb erfolglos verlaufen u. nachdem auch vom Adressaten der Schiedsspruch des Grosshrz. Witold abgelehnt worden sei, endlich durch einen ihnen beiden genehmen Fürsten beigelegt werden würden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 811 f. (s. a. d. et l.)	7160
Febr. 3	Belz (Belcz in Russen)	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorff: hat, da der Papst Polen „befohlen" gegen die Hussen zu ziehen, bei Grosshrz. Witold deswegen interveniert; bittet zur Wahrnehmung der Ordensangelegenheiten auf dem Reichstag zu Letare [März 6] den Landkomtur v. Österreich zu senden; wiederholt seine Bitte ihm möglichst bald auf kurze Zeit den „Blidenmeister" Hans [v. Ratibor; vgl. nr. 7132] zum Brückenbau zu schicken. — KU. w. v. — Or. Königsberg; [ab extra: gekommen ken Marienburg am midwochen vor oculi = 23. Febr. im 29. jar.] — Vgl. J. Voigt, G. Preussens 7, 527. (an s. Blasii t.)	7161
» 6	Lancucie (Landshut)	teilt dem Hochmeister des Deutschordens mit, dass die Taboriten mit ihm am 6. März verhandeln wollen, dass er daher zu diesem Tage schleunigst über Kaschau nach Ofen aufbrechen werde; dass Kg. Wladislaw v. Polen jetzt die verabredete Erhebung Witolds v. Litthauen zum Könige nicht wünsche, „wan her besorge, das Polan und Littawen an einander wachsen mochten mit krige, di zu letzste hard zu stillen weren," u. aus anderen Gründen; Kg. Wladislaw wünsche auch eine endgiltige Regelung der Grenzen der Neumark; auf alle diese Punkte wolle er demselben durch eine Gesandtschaft antworten. — KU. w. v. — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 812 f. (sont. esto mihi).	7162
»	?	nimmt den Hrz. Ziemowit v. Mazovien unter seine Familiares mit einem Gehalt von 4000 ungar. Gulden auf. — Rex. Caspar. — RR. J 15ʳ. (s. l.; domin. post purificat. Marie).	7163
»	?	desgl. den Spicko v. Mulstein mit einem Jahresgehalt von 2000 ungar. Gulden. — Rex. Casp. — Not. ib. (id. dat.)	7164
»	?	desgl. den Spicko v. Tarnow mit demselben Jahresgehalt. — W. v.	7165
»	?	desgl. den Ritter Johann Faroray mit einem Gehalt von 500 ungar. Gulden. — W. v.	7166
»	?	verspricht der Wittwe u. den Kindern des † Ritters Zavissius Niger v. Garbow (Carbo) jährlich 300 ungar. Gulden auszahlen zu lassen. — Rex. Casp. — RR. ib. (id. dat.)	7167
» 12	Bartfa	meldet dem Gr. Heinrich v. Werdenberg, der ihn um Belehnung mit der Herrschaft Heiligenberg gebeten, dass er dieselbe dem Brunoro della Scala übertragen habe, ermahnt ihn davon abzustehen u. eventuell seine Ansprüche gegen den Scala vor dem kgl. Hofgericht geltend zu machen. — KU? — Or. Donaueschingen. — Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 295. (samst. vor invocavit).	7168
» 13	»	verleiht dem nicht anwesenden Abt Peter v. Murbach die Regalien u. befiehlt ihm den Lehnseid in die Hände des Hans v. Lupfen abzulegen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk etc. — Rᵗᵃ — Or. Colmar Bez.-A.; RR. J 15. (sunt.... invocavit).	7169
»	»	befiehlt dem Abt v. Murbach für die Belehnung mit den Reichslehen die übliche Abgabe von 63 Mark Silber u. einem Vierdung an seinen Rat, den Gr. Hans v. Lupfen zu verabfolgen. — [Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R! — Or. ib.]; RR. J 15ʳ. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 398 f. (id. dat.)	7170

1429			
Feb. 18	Kaschau	sendet dem Hochmeister des Deutschordens verschiedene Briefe (u. a. des Polenkönigs) betr. die Erhebung des Grossf. Witold zum Könige, berichtet von seiner beabsichtigten Rückkehr nach Ofen, um dort mit den Hussiten zu verhandeln, von dem Abschluss eines dreijährigen Friedens mit den Türken u. deren Friedensaufsagung an Venedig u. der event. Ansiedlung des Deutschordens an der Donau. — KU. w. v. — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 818f.; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 525. (fr. vor reminiscere).	7171
»	»	verleiht dem Niklas Merbot ein Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 15^{v}. (frit. vor reminiscere).	7172
» 21	»	giebt der Namslauischen Ritterschaft ein Siegel. — KU? — Kop. d. 16. Jhd. Breslau Stadt-A. (mo. nach reminisc.)	7173
»	»	bestätigt Haupt v. Pappenheim, seinem Rate, u. Sigmund v. P., den Reichserbmarschalken alle ihre Privilegien. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. Pappenheim A.; RR. J 17^{r}. (mo. nach reminiscere).	7174
»	»	macht bekannt, dass er dem Haupt v. Pappenheim für treue Dienste die halbe Judensteuer u. den goldenen Opferpfennig der Juden zu Augsburg bis auf Widerruf verschrieben habe, u. teilt dies der St. Augsburg mit. — KU. u. R w. v. — Or. (s. l.) ibid.; RR. J 16^{r}; Kop. Augsb. St.-A. Collect. Herwart. 3. (mo. vor s. Peters tag ad kathedram).	7175
»	»	setzt die Augsburger Juden hiervon in Kenntnis u. sichert ihnen sonst Schutz ihrer Privilegien zu. — KU. u. R w. v. — Or. Münch. R.-A.; RR. J 16^{v} u. 17^{r}. (id. dat.)	7176
»	»	verlegt auf Bitten des Reichsmarschalls Haupt v. Pappenheim die zwei Jahrmärkte in der St. Pappenheim auf andere Termine, da die bisherigen „andern jarmerkten daselbs umb gelegen irrung und hinderniß brechten." — o. KU! — o. R! — Or. (mit Maj.-Sieg.) Pappenheim; RR. J 16^{r}. (mo. nach reminiscere).	7177
»	»	erlaubt dem Haupt u. Sigmund v. Pappenheim u. ihren Erben in der St. Pappenheim alljährlich am Sonntag u. Montag vor Mitfasten einen Jahrmarkt unter den üblichen Bedingungen abzuhalten. — o. KU! — o. R! — Or. Pappenheim; RR. J 15^{v} u. 16^{r}. (id. dat.)	7178
»	»	erhebt das dem B. Peter v. Augsburg u. Ulrich v. Haimenhofen gehörige Dorf Sonthofen zu einem Markte mit einem Jahrmarkte. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. J 16]. — Mon. Boica 34, 319f.; vgl. Reg. Boic. 13, 138. (mo. vor Peters t. ad cathedra).	7179
» 24	»	befiehlt als röm. u. böhm. König dem Wend v. Eulenburg (Eylb-) die ihm seinerzeit verpfändete Pflege zu Eger der Stadt Eger [vgl. nr. 7182] zu lösen zu geben. — Rex. Casp. — RR. J 17^{r}. (uf Mathie).	7180
» 25	»	dankt der St. Erfurt, dass sie den Egerern wiederholt Hilfe geleistet. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk de Lazano. — o. R] — Or. Magdeb. Staats-A. — Ohnumgängl. Gegenbericht der St. Erfurt contra den Kurfürsten v. Mainz, Beil. nr. 46; Reg.: Zeitschr. d. Ver. f. thüring. Gesch. 4, 496. (freit. vor oculi).	7181
» 26	»	versetzt die Pflege in der St. Eger dem Rate daselbst (Bote: Heinrich Schlick) um 300 Schock böhm. Groschen [vgl. nr. 7180] u. befiehlt ihr diese Pflege von den gegenwärtigen Pfandinhabern Wend v. Eulenburg u. dessen Brudersohn Otto einzulösen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [R?] — Or. Eger = Kop. Prag Böhm. Mus. (sambst. vor oculi). — Vgl. Gradl, Privil. d. St. Eger 24 [falsch Febr. 27].	7182
» 27	»	dankt dem Grossf. Witold v. Litthauen für zwei Briefe: („super apicibus nostris de Jaroslaw" u. „super expositis militis Glaukonis"), versichert ihn seiner Freundschaft u. bittet um Nachrichten über seine Pläne u. Erfolge. — KU. w. v. — Kop. Königsberg. (die dominico oculi s. a.)	7183
» 28	»	übersendet dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorff eine Antwort des Grossf. Witold v. Litthauen u. seine Entgegnung darauf [nr. 7183]; bittet um Mitteilung von Neuigkeiten. — Ad m. d. r. Caspar Slik — Or. Königsberg [ab extra: gekommen an d. mitwochen nach palmarum = 23. März anno 29.] — Vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 525. (mo. nach oculi).	7184

1429			
März 6	Erlau (Erlach)	fordert den Hrz. Adolf v. Berg auf, die oft geschädigten Bewohner der St. Aachen u. ihres Gebiets getreulich zu schirmen. — [Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Düsseldorf]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 217 f. (sunt. letare).	7185
»	»	desgl. den Pfalzgrafen Ludwig bei Rhein. — Ad m. d. r. Casp. Slick. — Or. ib. (id. dat.)	7186
» 17	Totis	bestätigt dem Cistercienser-Kl. Langheim (Bamberger Diözese) die Privilegien, erteilt ihm das Bergwerksregal u. befreit es von allen Abgaben. — Rex. Caspar. — RR. J 18. (fer. quinta ante palmarum).	7187
»	»	verbietet auf den Gütern des Kl. Langheim Jagden abzuhalten. — KU. w. v. — ib. 18^{v}. (id. dat.)	7187 A
»	»	kassiert den dem Kl. Langheim von dem Bischof v. Bamberg anmasslich erteilten Schutzbrief, weil dieses Kloster von jeher unter dem Schutze des Reichs stehe. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 19^{r} mit Dat.: freit. vor palmar. = März 18]. — J. A. Schultes, hist. Schriften (1798), 109 f. (do. vor d. palm sont.)	7187 B
» 18	»	giebt dem Kl. Langheim die peinliche Gerichtsbarkeit. — [KU. w. v. — RR. ib.] — Schultes, 110 f. (fr. vor d. palm t.)	7188
»	»	verleiht zu Gunsten des B. Peter v. Augsburg den Bürgern zu Nesselwang einen 5tägigen Jahrmarkt u. einen Wochenmarkt. — [KU. w. v. — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. J 18^{v}]. — Reg. Boic. 13, 139. (fr. vor d. palm t.)	7189
» 20	»	verbietet dem B. Friedrich v. Bamberg sich das Schirmrecht über das dem Reiche unmittelbar unterworfene Kl. Langheim anzumassen. — KU? — J. A. Schultes, hist. Schriften 111. (sunt. palmarum).	7190
April 3	Pressburg	fordert den EB. Theobald v. Besançon, den Ludwig v. Chalon-sur-Saône Fürsten v. Orange, den Amadeus Burggeisz Herrn v. Bassano, u. den Pr. Johann v. Besançon auf, ihre pekuniären Verpflichtungen gegen seinen Rat den Prager Kan. Nikolaus Czeiselmeister zu erfüllen; im Falle sie dieses nicht thun, ladet er sie vor sein Gericht. — Ad relac. d. Joh. episcopi Zagrab. cancell. Franciscus de Gewicz. — o. R — Or. Prag Univ.-Bibl. [nicht ausgeliefert?]. (die tercia aprilis).	7191
» 4/9	»	verhandelt hier, doch vergeblich, mit den Hussiten im Beisein vieler Fürsten, sowie auch der Vertreter der Universitäten Paris u. Wien. Fontes rer. Austr. SS. 2, 580 ff.; Palacky, Beitrr. z. Gesch. d. Huss. Kr. 2, 22 ff.; vgl. auch RTA 9, 291 u. 303.	7191 a
» 9	»	bevollmächtigt den Professor der Theologie Nicolaus Midi sechs öffentliche Notare zu ernennen. — Caspar — Not. RR. J 20^{r}. (nona apr.)	7192
»	»	desgl. den Professor der Theologie Robertus Piri. — W. v.	7193
» 10	»	befiehlt dem Elekten Johann v. Salzburg, den BB. Leonhart v. Passau, Konrad v. Regensburg, Nikodemus v. Freising, Alexander v. Trient, Ulrich zu Brixen, sowie den Bischöfen zu Chiemsee, Lavant u. Gurk das Geld, welches in ihren Diözesen auf Grund des Frankfurter Anschlags gesammelt ist, da ein neuer Feldzug gegen die Böhmen beschlossen sei, an Hrz. Albrecht v. Österreich auszuzahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 20. (*sont.* misericord. dom.) — Vgl. Not. bei Bezold 3, 8 A. 2 = RTA 9, 291 A. 2.	7194
»	»	befiehlt dem Hrz. Heinrich v. Baiern, das in der Diözese Freising gesammelte Geld für den Hussitenkrieg an Hrz. Albrecht v. Österreich zu senden. — KU. w. v. — ib. 20^{v}. (id. dat.)	7195
»	»	desgl. dem Hrz. Ernst v. Baiern. — KU. w. v. — Not. ib. (id.)	7196
»	»	desgl. dem Hrz. Albrecht v. Baiern. — W. v.	7197
»	»	desgl. dem Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain. — W. v.	7198
»	»	desgl. dem B. Nikodemus v. Freising, dem Hauptmann Bartholomäus della Scala, den Domherren Geroch Waldecker u. Hans v. dem Turndel, dem Freisinger Pfarrer Hans Kesringer, dem Richter zu Freising. — W. v.	7199
»	»	giebt dem Ludwig Anhart ein Wappen. — KU. w. v. — RR. J 20^{v} u. 21^{r}. (id. dat.)	7200
»	»	teilt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit, dass er nach einer vergeblichen Zusammenkunft mit den Hussitenhäuptern zu Pressburg auf den Sommer einen Feldzug in Böhmen unternehmen wolle; Adressat soll auf Juni 24 Zuzug leisten u. darum auf Mai 8 persönlich oder	

1429		durch einen Vollmachtsträger zu Nürnberg mit dem kgl. Hofrichter Heinrich v. Planen verhandeln. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Nürnb. Kreis-A. — RTA 9, 290 ff. (sunt. micericordia dom.)	7201
April 10	Pressburg	desgl. dem B. Konrad VII. v. Regensburg; kgl. Gesandte: Hrz. Wilhelm v. Baiern, Pfalzgr. Hans [v. Neumarkt]. — KU. w. v. — Andreas Ratisbon. — Palacky, Beitr. 2, 27 ff.	7202
»	»	desgl. der St. Worms; kgl. Gesandte: Albrecht v. Hohenlohe u. Wigleis Schenk v. Geiern. — [KU. w. v.] — Eberh. Windecke ed. Altmann 261 ff.	7203
»	»	desgl. der St. Strassburg; kgl. Gesandte: Hans v. Lupfen u. Caspar v. Clingenberg. — KU. w. v. — Or. Strassburg St.-A. — Vgl. Fester: Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4183.	7204
»	»	desgl. dem Ulmer Städtebund, der auf Mai 8 zu Ehingen mit den königl. Bevollmächtigten Jakob Truchsess v. Waldburg u. Haupt v. Pappenheim verhandeln soll. — [KU. w. v.] — Kop. Nördling. — RTA 9, 308 f. (id. dat.)	7205
»	»	desgl. der St. Augsburg. — Ergiebt sich aus ib. 312.	7206
»	»	desgl. der St. Erfurt. — Nach alt. Drucken Reg.: Schöttgen, Invent. diplom. Saxoniae infer. 383. (sont. misericord. dom.)	7207
» 11	»	erlaubt der St. Schweinfurt auf 20 Jahre Juden bei sich aufzunehmen mit einigen besonderen Vergünstigungen. — [Ad m. d. r. Caspar Sligk — R; *Magistr.*] — Or. Schweinfurt St.-A.; [RR. J 21^r]. — Ausz.: F. Stein, Mon. Suinfurt. hist. 218.	7208
»	»	ermächtigt die St. Schweinfurt von den auf Grund vorstehender Urkunde aufzunehmenden Juden Steuern u. gerichtliche Strafgelder zu erheben. — [KU. w. v. — R^{ta}]. — Or. u. Vid. des Abtes Heinrich v. Ebrach v. 1430 Freitag nach P. Bonif. Würzburg Kr.-A.; [RR. J 21]. — Ausz.: Stein 218.	7209
» 15	»	belehnt Konrad Ostheimer d. jüng. mit dem Meyerhof zu Otringen [= Ottering bei Taufkirchen?] — KU. w. v. — RR. J 21^v. (frit. nach misericordias dom.)	7210
»	»	nimmt den Nicolaus v. Spilimbergo (Spilub-) unter seine Familiares auf. — KU? — Not. ib. (15. d. apr.)	7211
»	»	erteilt Gesandten der Städte Breslau, Schweidnitz u. der Oberlausitz an diesem u. den nächsten Tagen Audienz u. verhandelt mit ihnen: RTA 9, 225.	7211a
» 16	»	an Kurf. Friedrich v. Brandenburg u. die ihm zugeordneten kurfürstlichen Räte: nach der vergeblichen Zusammenkunft mit den Hussitenhäuptern zum Feldzug auf den Sommer entschlossen, will er inzwischen einen starken reitenden Krieg geführt wissen, um die Feinde, deren namentlich in Österreich u. Schlesien begangene Schandthaten erwähnt werden, an der Zusammenziehung ihrer Streitkräfte zu hindern; hat dem Hrz. Albrecht v. Österreich nach Mähren auf eigene Kosten Hilfstruppen gesandt (Besatzung in Znaim, Iglau u. Budweis), die Hilfe der Schlesier u. Oberlausitzer in Anspruch genommen; die Adressaten sollen von dem in Nürnberg hinterlegten Hussitengeld dem Pilsener Kreise Aushilfe gewähren; beglaubigt seine Gesandten Pfalzgr. Johann v. Neumarkt u. Heinrich v. Planen. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R — Or. Nürnberg Kr.-A. — RTA 9, 292 ff. (sampßt. nach Tiburcen).	7212
» 17	»	befreit den Prager Bürger Anton v. Munheim u. dessen Erben von der Verpflichtung, 1300 Gulden an Wenzel v. Leczna alias v. Duba zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. [kaum lesbar] Prag Domkap.-A. (sunt. vor Jorgen).	7213
»	»	nobilitiert den Martin v. Baworow u. giebt ihm ein Wappen. — KU. w. v. — RR. J 22^r. (domin. ante Georii).	7214
»	»	dankt dem Hochmeister des Deutschordens für die ihm durch Pannewitz u. Meister Bliedenmeister übersandten Briefe; berichtet über seine erfolglosen Verhandlungen mit den Hussiten, seinen Plan eines Feldzugs gegen dieselben, wozu ihm die Schlesier, die Ungarn u. der Hrz. v. Burgund Hilfe zugesagt haben; berichtet ferner von der Ankunft einer Gesandtschaft der Türken in Ofen, der Ankunft des Serben Georg Morosi, den Stand der Frage der Erhebung Witolds zum Könige, das Verhalten des Polenkönigs; dankt für die Übersendung des Bliedenmeisters Hans u. dafür, dass der Orden ihn u. seine Gemahlin in die Bruderschaft aufgenommen hat, berichtet ferner über die Verhältnisse in der Moldau, endlich über eine Gesandtschaft des Hrz. Swedertegel. — KU. w. v. — Or. Königsb. [ab extra: gekommen ... am freitag	

1429			
		nach ascensionis dom. = Mai 6 im 1429 j.] — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 820 f.; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 527. (sont. nach Tiburcii).	**7215**
April 18	Pressburg	befiehlt der St. Buchhorn die nächsten Martini fällige Reichssteuer an Hans u. Frischhans v. Bodman zu zahlen. — KU. w. v. — RR. J 22^v. (mont. vor Geori).	**7216**
»	»	desgl. der St. Biberach. — KU. w. v. — Not. ib. (id. dat.)	**7217**
»	»	desgl. der St. Kaufbeuren. — W. v.	**7218**
»	»	desgl. der St. Leutkirch. — W. v.	**7219**
»	»	desgl. der St. Memmingen. — W. v.	**7220**
»	»	desgl. der St. Ravensburg. — W. v.	**7221**
»	»	schlägt den Gebrüdern Hans u. Frischhans v. Bodman auf die Pfandschaft Rheinfelden zu früheren 400 weitere 400 rhein. Gulden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — R^{ta} — Or. Karlsruhe; [RR. J 22^r]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 442; Schriften d. Ver. f. G. d. Bodensees 24 (1895), 148.	**7222**
»	»	beauftragt dieselben in Rheinfelden erledigte Pfründen u. Domherrnstellen an ihnen passende Personen zu verleihen. — KU. w. v. — RR. ib. (mo. vor Jorgen).	**7223**
» 19	»	befiehlt der St. Frankfurt ihre nächsten Martini fällige Reichssteuer an seinen Protonotar u. Hofschreiber Peter Wacker zu bezahlen. — KU. w. v. — RR. J 22^v. (fer. 3 ante Georii).	**7224**
»	»	vergiebt den Brüdern Hans u. Wilhelm Fulach v. Schaffhausen die Ermordung des Hans Haimer, nachdem sie seinem Bevollmächtigten Jakob Truchsess v. Waldburg Genugthuung geleistet, u. sichert ihnen nunmehr Straflosigkeit zu. — KU. w. v. — RR. J 24. (di. vor Georii).	**7225**
»	»	hebt die über die St. Weinsberg verhängte Acht u. Aberacht auf, nachdem dieselbe sich mit Konrad v. Weinsberg geeinigt, wie dieser selbst, sowie EB. Konrad v. Mainz, EB. Otto v. Trier, Pfalzgr. Ludwig u. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg ihm schriftlich zu wissen gethan haben, u. nachdem die Stadt den Hofschreiber u. Hofrichter befriedigt hat. — KU? — Gleichz. Kop. München R.-A. (Nördl. Akten d. schwäb. Städtebds.) *Kerler*.	**7226**
» 20	»	verleiht dem B. Konrad v. Regensburg, bzw. dessen am Hofe erschienenen Prokurator u. Anwalt Christof v. Parsberg, seine u. seiner Kirche Lehen, Rechte, Regalien etc. — [Ad m. d. r. Franc. de Gewicz — R — Or. München R.-A.; RR. J 24^r]. — Reg. Boic. 13, 141 f.; vgl. Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 12. (mi. vor Jorgen).	**7227**
»	»	belehnt Herman Rot, den Sohn des † Otto Rot, Bürger zu Ulm, mit einem Drittel der sogen. roten Mühle zu Ulm. — Rex. Caspar. — RR. J 22^v. (mittich vor Georii).	**7228**
»	»	belehnt den Augsburger Hans Loginger u. dessen Frau Barbara (Bote: Stefan Hangenör aus Augsburg) mit Wiesen bei Schwabeck (Swabecke), der Vogtei u. dem Gericht zu Schwabmühlhausen (Swaben Mulh-) u. [Kl. u. Gr.] Kitzighofen (Kutzenh-), welche Reichslehen jener von der Wittwe des Augsburger Bürgers Hans v. Künigsekk gekauft, sowie mit einem Hof zu Hufenbach, den derselbe von Wilhelm Vetter aus Donauwörth gekauft hat. — KU. w. v. — ib. 23^r. (id. dat.)	**7229**
»	»	verleiht der St. Ulm den Blutbann. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. Stuttgart; RR. J 23^v. (mi. vor Jorgen).	**7230**
»	»	belehnt den Walther Ehinger als zeitigen Bürgermeister zu Ulm mit dem Recht, den Blutbann an den von ihm ernannten Amtmann zu verleihen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. ib.; Ausz.: RR. J 23^r. (id. dat.)	**7231**
»	»	giebt seinen Willebrief dazu, dass die St. Ulm die Brücke über die Donau u. den Zoll daselbst (Reichslehen) von Ulrich Rot, dem Sohne des † Karl Rot, gekauft hat. — KU. w. v. — RR. J 23^r. (id. dat.)	**7232**
»	»	desgl. zu dem Kaufe der silbernen Wage zu Ulm, mit der früher Eitel Leo v. Giengen (Gen-) belehnt war. — KU. w. v. — Not. ib. 23^r u. 23^v. (id. dat.)	**7233**
»	»	belehnt Walter Ehinger u. Hans Renz als Lehenträger der St. Ulm mit der silbernen Wage, der Brücke über die Donau u. dem Donauzolle. — KU. w. v. — ib. 23^v. (id. dat.)	**7234**

1429			
April 20	Pressburg	bestätigt der Gräfin Agnes v. Heiligenberg (geb. v. Abensberg) die ihrem † Gemahle Hugo v. Werdenberg, Herrn zu Heiligenberg verpfändet gewesenen „kelnhöfe" zu Scheidegg (Schaytek) u. Weiler [bair. B. Lindau] „sind demmal solich pfantschaft im land zu Swaben varende hab sei und den frowen von recht und gewonheit alzeit volgen sol." — KU. w. v. — RR. J 23^v u. 24^r. (id. dat.)	7235
» 21	»	giebt seinen Willebrief dazu, dass Rüger Erlingshofer zu Poeggstall (Bechstal) seiner Frau Klara Swepfermann eine Heimsteuer u. Morgengabe auf seine Reichslehen verschrieben hat. — Rex. Casp. — RR. J 24^v. (fer. quinta ante Georii, aber dtsch. Urk.)	7236
»	»	erlaubt dem Ritter Hilprant Wielli zu Winden an seinem Weier zu Schwarzach [Baden?] eine Mühle u. Badestube zu entrichten. — W. v.	7237
»	»	erlaubt der St. Konstanz in Frauenfeld einen Vogt einzusetzen u. ihm an des Königs Statt den Blutbann zu verleihen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — R^{ta} — Or. Karlsruhe; [RR. J 24^v]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 442; Auszug aus der „Tafel" im Ratsarch. zu Konstanz: Marmor, gesch. Topogr. d. St. Konstanz (1860), 55; vgl. auch Marmor, Urkundenausz. z. G. d. St. K. 63.	7238
»	»	erlaubt der St. Konstanz mit Venedig wieder Handel zu treiben. — KU. w. v. — RR. J 25^r. (don. vor Jorgen).	7239
»	»	desgl. der St. Augsburg. — Not. RR. ib.	7240
»	»	desgl. der St. Ulm. — W. v.	7241
»	»	verleiht der Äbtissin zu Heggbach ein eigenes Gericht in ihrem Klosterhof, ausgenommen das Blut- u. Halsgericht u. die 4 Stücke, die einem Landvogt zukommen. — [KU. w. v. — R? — Or. Waldbot-Passenheim. Arch. zu Buxheim bei Memmingen; [RR. J 25]. — Kammergerichtsakten: Heggbach u. Gutenzell contra den Prälaten zu Salem 1762, Anhang 11 = Reg.: Würtemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 3, 220.	7242
»	»	gebietet den Juden u. Jüdinnen zu Nürnberg u. (Wird) Wehrt bei Nürnberg, den goldenen Opferpfennig, den sie ihm jährlich am Michaelstag zu geben verpflichtet sind, an Sebald Pfintzig zu entrichten. — [KU. w. v. — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 25^v]. — Reg. Boic. 13, 142. (do. vor Jorgen).	7243
»	»	verpfändet an Sebald Pfinzig v. Nürnberg diesen Opferpfennig für 500 rhein. Gulden, die er ihm schuldet. — W. v.	7244
»	»	verleiht dem Reichslandvogt in Schwaben Jakob Truchsess v. Waldburg die Vogtei über die St. Schaffhausen u. die dortigen Klöster, besonders über das Benedictiner Kloster. — [KU. w. v. — RR. J 25^v u. 26^r]. — Matth. v. Pappenheim, Chronik der Truchsessen v. Waldburg (1777), 1, 78. (do. vor Jorgen).	7245
» 22	»	erlaubt dem Reichslandvogt in Schwaben Jakob Truchsess v. Waldburg u. dessen Erben in den Dörfern Wangen (We-), Eisenharz (Ysenhart), Friesenhofen u. Rohrdorf (Ror-) Gericht über Erb u. Eigen, Geldschuld u. Unzucht zu halten, sowie in Wangen Stock u. Galgen zu haben. — KU. w. v. — RR. J 26^r. (frit. vor Georii).	7246
»	»	erteilt demselben überall da, wo er Stock u. Galgen hat, auch den Blutbann. — W. v.	7247
»	»	befiehlt der St. Rothenburg a. d. T. die Stadtsteuern für 1427 u. 1428 (je 400 Gulden) an seinen Rat Erkinger v. Seinsheim zu zahlen. — [KU. w. v. — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 26^v]. — Fugger, die Seinsheims. Beil. 159 [mit falsch. Dat.]; vgl. Reg. Boic. 12, 390 [falsch zu 1422 April 22!] (fr. vor Gorgen).	7248
» 23	»	macht allgemein bekannt, dass er den Reichserbmarschalk Haupt v. Pappenheim beauftragt habe, die 1000 Gulden, welche die St. Memmingen von den Juden seinen Kammerknechten widerrechtlich erpresst hat, für ihn einzuziehen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Pappenheim. (Jorgen t.)	7249
»	»	befiehlt den Strassburgern, der Ritterschaft von St. Georgen Schild gegen die Angriffe der Landleute aus Appenzell, welche sich sogar gegen die Gesetze der hl. Kirche u. gegen die Priesterschaft vergingen, Beistand zu leisten. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (Jorgen t.)	7250

1429			
April 23	Pressburg	bestätigt der wieder zu Gnaden aufgenommenen u. aus der Aberacht entlassenen [vgl. nr. 7226] St. Weinsberg aufs neue alle ihre Rechte u. Privilegien. — KU. w. v. — RR. J 21ᵛ mit Dat.: uf cantate = April 24!; gleichz. Kop. München R.-A. (Jörgen t.)	7251
		April 24 Pressburg: betr. Niederbaiern. Reg. Boic. 13, 143 — s. nr. 7255.	
» 25	»	bestätigt dem Wendling v. Eschnaw, seiner Frau Ida u. ihren Kindern einige Reichslehen, die von Pillung zu der Megdte an ihn gefallen sind: ein Haus, einen Hof u. einen Thurm auf der Burg zu Hagenau, des „Detzlers geseß" genannt, verbunden mit Asylrecht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 27ʳ; Kop. Strassburg Bez.-A. (mo. nach Jergen t.)	7252
»	»	belehnt denselben mit den Lehen, die nach dem Tode des bisherigen Mitinhabers Klaus Rosenbaum an ihn gefallen sind: dem Schärhof nebst Auen u. Wiesen. — KU. w. v. — RR. J 26ᵛ u. 27ʳ. (Marci t.)	7253
»	»	nimmt den Hrz. Konrad den Weissen v. Öls in sein Hofgesinde auf u. weist ihm eine Jahresrente von 2000 ungar. Goldgulden an. — Ad m. d. r. Caspar Slik — R — Or. Breslau Staats-A. (Marcus tag).	7254
» 26	»	entscheidet die Erbstreitigkeiten des Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain (Vertreter: Meister Eberhart Pulach, Domherr zu Augsburg u. Brixen; Meister Konrad Wolff) mit seinen Vettern Ernst u. Wilhelm v. Baiern (Vertreter: Paul v. Aresingen; Oswald Duchsehausser) um das bairische Niederland, das durch den Tod des Hrz. Johann v. Baiern u. Grafen v. Holland erledigt ist, nachdem er selbst auf die durch Haupt v. Pappenheim namens des Reiches erhobenen Ansprüche verzichtet hat, folgendermassen: das bairische Niederland soll bis Juni 24 in 4 Teile „nach den häupten" unter die 4 Hrzz. Ludwig, Heinrich, Ernst u. Wilhelm u. nicht „nach den stammen" zu gleichen Teilen geteilt werden, da sie alle gleich nahe dem Erblasser verwandt sind, unbeschadet anderer Ansprüche. Zugleich bestimmt er, dass die Fehde zwischen Hrz. Ludwig u. seinen Vettern Ernst u. Wilhelm völlig aufhören soll, unter Rückkehr zu dem status quo vor Ausbruch des Krieges, Rückgabe der Gefangenen u. s. w. bis Juni 24. — Zeugen: Johann Kardinal v. Olmütz, Georg Erzbischof zu Gran, die BB. Johann v. Agram, Peter v. Erlau, Simon zu Wesprim, Dionysius zu Wardein; Johann Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog in Baiern, Hrz. Przemko zu Troppau, Hrz. Konrad Kentner v. Öls u. Kosel, Niklas v. Gara Grossgraf zu Ungarn, Leopold Landgraf v. Leuchtenberg, Matheus v. Palontz Span, Stefan v. Rozgon Graf zu Themesburg, Kammermeister Albrecht v. Kolditz, Puotha v. Častolowic, Jan v. Opotzna, Hasko v. Walstein, Krussina v. Leuchtemburg, Jan v. Vettany, Haupt v. Pappenheim, Meister Franz Kustos der Kirche zum hl. Kreuz zu Breslau kgl. Protonotar; Aimo Burges u. Meister Egidius Räte des Herzog v. Burgund; Meister Niclas Czeiselmeister, Janko v. Chotiemitz, Franz v. Wornstorf, Georg Czetteris, Konrad Nemptz u. Lorenz Roraw Ritter, Kaspar v. Morsberg, Christof v. Parsberg, Heinrich v. Plumberg, Peter Wacker Hofschreiber. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. u. Kop. München R.-A.; RR. J 27ᵛ bis 29ʳ]. — Nach schlechter Kop. Senckenberg, Sammlung v. ungedr. u. raren Schriften 1, 12 ff.; vgl Lang, Ludwig d. Bärt. 141 f.; Reg. Boic. [mit April 24: Druckfehler] 13, 123. (eritag nach Jorigen).	7255
»	»	an Ulm u. seine Bundesstädte, an Augsburg, Konstanz u. die Verbündeten dieser Stadt u. an alle anderen Städte, deren Kaufleute jüngst von dem v. Weinsberg gefangen worden sind: gebietet, nachdem er bereits den Bevollmächtigten der Städte Walter Ehinger mit „redlicher Ausrichtung" entlassen, zum Austrag der Sache mit dem v. Weinsberg auf Juni 24 Boten zu ihm zu schicken, u. verbietet das von dem v. Weinsberg ausbedungene Geld inzw. zu bezahlen. — KU? — Gleichz. Kop. München R.-A. (Nördl. Städtetagsakten). (di. nach s. Jörigen). *Kerler.*	7256
»	»	vergiebt dem Albrecht Villingen, Bürger zu Rottweil, die vor 5 Jahren begangene Ermordung seines gleichnamigen Vetters u. befiehlt der St. Rottweil die über ihn verhängte Acht aufzuheben. — Caspar. — RR. J 29ᵛ. (dinst. nach Georii).	7257
»	»	sagt auf Bitten des Hagenauer Gerichtsschreibers Heinz Minnenkind die diesem verliehene Vogtei zu Dankratzheim u. in den Dörfern zw. den Bächen Breusch (Brusch) u. Zorn (Sarn), welche vom Reiche u. dem Bistum zu Strassburg gemeinsam zu Lehen herrühren, nach dem Tode des Heinz dem Wendling v. Eschenow u. Wenzel v. d. Weidenegk gemeinsam zu. — W. v.	7258

1429

April 27 Pressburg schlägt dem Jakob Truchsess v. Waldburg u. dessen Brüdern den Rest der ihrem Vater schuldig gebliebenen 10400 rhein. Gulden, nämlich 5400 auf die Reichslandvogtei zu Schwaben; die andern 5000 Gulden hat er kürzlich „von eins vals wegen zu Schaffhusen“ [vgl. nr. 7225] an sie bezahlen lassen. — W. v. 7259

April 27 Pressburg: belehnt Konrad v. Soest mit dem Bistum Regensburg. Nach Gemeiner, Regensb. Chronik. 3, 12. Reg. bei Aschbach 3, 468 — falsch statt April 20 [nr. 7227].

» 29 » erteilt der St. Isny das Recht, Mordbrenner u. s. w. hinzurichten, sowie dem Ammann der Stadt den Blutbann. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta}] — Or. Stuttgart; [RR. J 29^v u. 30^r]. — Reg.: Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesg. 10, 134. 7260

» » giebt dem Berthold Specklin ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 30^r. (frit. vor Phil. u. Jac.) 7261

» » bestätigt dem Prämonstratenser-Kl. Steingaden in der Augsburger Diözese auf Bitten des Pr. Johann die Privilegien; inser. die Urkk. K. Ludwigs v. 1333 März 15 u. 1332 März 27 [Böhmer nr. 1521 u. 1436], sowie die Urk. der Hrzz. Heinrich, Otto u. Heinrich v. Baiern von 1323 Mai 21 [Reg. Boica 6, 26]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. J 30 u. 31^r u. Not. 31^v]. — Mon. Boica 6, 621 ff. = Friedr. Christ. Jon. Fischer, Kleine Schriften 1, 331 ff. (fr. vor Philipp u. Jacobs t.) 7262

[April? Pressburg]: an Witold v. Litthauen. Mon. med. aevi hist. res gestas Polon. illustr. 6, 823 — s. 1429 Aug. 11.

[April?] ? ersucht den Papst [Martin V.], die Venetianer zur Räumung der von ihnen in Dalmatien widerrechtlich besetzten Plätze zu bewegen, klagt über die fortwährende Belästigung seitens der Hussiten, deren Bevollmächtigte zusammen mit Gesandten der Pariser Universität bei ihm gewesen seien, meldet, dass er mit den Türken einen einjährigen Waffenstillstand abgeschlossen. — KU? — Martène u. Durand, Thesaurus novus anecdotorum 1, 1743 ff. (fälschl. zum J. 1412); vgl. Finke, Forsch. u. Quellen z. G. d. Konst. Konzils S. 7. 7263

Mai 1 Pressburg beglaubigt bei den Breslauer Ratmannen den Nikodemus Rynckenberg, der mit ihnen über die 400 Mk. jährlicher Renten, welche die Stadt in die kgl. Kammer zu zahlen hat, (welche den Thorner Kaufleuten David Rosenfeld u. Hans Falbrecht, sowie dem Hrz. Konrad v. Öls verpfändet sind) u. über die Neumarkter Gefälle Abrechnung halten soll. — Ad m. d. r. Franciscus de Gewicz — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (Philipp u. Jacob). 7264

» » nimmt den Landgr. Leupold v. Leuchtenberg zu seinem Diener u. Hofgesind auf u. verspricht ihm ein Jahrgeld von 600 rhein. Gulden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. J 32^r]. — Reg. Boic. 13, 143. (Philipps u. Jacobs t.) 7265

» » giebt seinen Willebrief dazu, dass Ritter Wilhelm v. Dürrwangen (Durwang) seiner Frau Margarete v. Ussikein auf seine Reichslehen Schloss, Markt u. Wildbann zu Dürrwangen eine Summe Geld als Morgengabe verschrieben hat. — KU. w. v. — RR. J 31^v. (an Phil. u. Jac.) 7266

» » entlässt seinen Diener Heinrich Blumberger aus der auf Klage des Konstanzer Bürgers Leupolt Rikenbach vom Rottweiler Hofgericht (Gr. Rudolf v. Sulz) verhängten Acht, ladet beide Parteien auf den nächsten Rechtstag nach Juli 25 u. verlangt vom Rottweiler Hofgericht Zurücknahme der Acht gegen Blumberger. — KU. w. v. — ib. 31^v u. 32^r. (id. dat.) 7267

» » giebt dem Gr. Hans v. Lupfen den Auftrag, in seinem (des Königs) Namen dem Mkgr. Wilhelm v. Hachberg die Reichslehen zu verleihen. — KU. w. v. — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 442. 7268

» » belehnt den Mkgr. Wilhelm v. Hachberg-Sausenberg nach dem Tode seines Vaters Rudolf mit der Landgrafschaft im Breisgau, nachdem ihm jener den Lehnseid geleistet. — KU. w. v. — o. R! — Or. ib.; [RR. J 32^v]. — Schöpflin, hist. Zaringo-Bad. 6, 177; vgl. Reg.: Ztschr. ib. (Philips u. Jacobs t.) 7269

» » ladet auf Anrufen des B. Lienhart v. Passau, Bürgermeister, Richter u. Rat der St. Passau, deren Bürger während des Streites zw. Hrz. Albrecht v. Österreich u. dem Bischofe viel Unrecht wider dessen Gotteshaus u. ihn selbst begangen haben, auf den sechzigsten Tag nach

1429			
		dieser Vorladung vor sein Gericht [vgl. Juli 23. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 143. (id. dat.)	7270
Mai 1	Pressburg	befiehlt den Bürgern von Passau auf Klage des B. Leonhard, dass sie demselben für die ihm zugefügten Beleidigungen u. Schäden vollständige Genugthuung u. für die Folgezeit unbedingten Gehorsam leisten sollen. — [KU. w. v. — o. R] — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 15, 81. (id. dat.)	7271
»	»	gebietet den bairischen Hrzz. Ludwig, Ernst, Wilhelm u. den bairischen Ständen dem Passauischen Domkapitel gegen die Eingriffe der Herren Georg u. Erasmus v. Puchberg zu Winzer in die stiftischen Besitzungen beizustehen. — KU? — Vid. 1429 Sept. 6 [Münch. R.-A.] — Mon. Boica 31, 2, 218; Reg. Boic. 13, 144. (an Philipps u. Jacobs t.)	7272
»	»	gebietet Georg u. Erasmus Puchberger zu Winzer die ungerechtfertigten Angriffe gegen das Passauer Domkapitel einzustellen u. diesem die weggenommenen Güter wiederzugeben. — [KU? — Vid. v. 1429 Sept. 6 ib.] — Reg. Boic. 13, 143 f. (id. dat.)	7273
[»]	»	giebt dem Magister Peter Fride, seinem Kaplan u. Domherrn zu Passau, das Recht öffentliche Notare zu ernennen. — Caspar — RR. J 33ʳ. (s. die).	7274
		Mai 1: an Erfurt. Reg.: Aschbach 3, 468 — falsch statt April 10 (nr. 7207).	
» 2	»	befiehlt den Breslauer Ratmannen, glaubhaftige Vidimus von ihren Privilegien über die kgl. Renten u. Zinse mit zwei Bevollmächtigten zu ihm zu schicken, damit er ihren Zwist darüber mit Hrz. Konrad Kanthner v. Öls endlich entscheiden könne. — o. KU! — Or. (besiegelt) Breslau Stadt-A. (Sigmunds tag).	7275
		Mai 6 Pressburg: für Steingaden. Reg.: Aschbach 3, 469 — falsch statt April 29 (nr. 7262).	
»	»	giebt der Elisabet v. Görlitz, Gräfin v. Holland, Geleit. — KU? — RR. J 33ᵛ; das ursprüngl. Dat.: uffart t. = Mai 6, später geändert in 1430 freit. nach Mathei = Sept. 22.	7276
» 7	»	schenkt dem Hynko gen. Krušina v. Lichtenburg die Burg Bradlče. — KU? — Codex d. Lehntafel zu Prag nr. 23 f. 47 — Reg.: Arch. česky 3, 501. (sabb. post ascens.) *Nováček.*	7277
» 11	»	beauftragt den Bischof von Osnabrück die Klage des Bremer Presbyters Rudolf Trupper gegen Richard Ketswisch u. Nikolaus Gronig, Prokonsul [zu Bremen], wegen Vergewaltigung zu untersuchen u. zu entscheiden. — Franciscus. — RR. J 32ᵛ. (undec. mai).	7278
»	»	befiehlt den Grr. Heinrich u. Johann v. Werdenberg zu Sigmaringen, welche dem Brunoro della Scala die Herrschaft zum Heiligenberg u. Werdenberg ohne Recht vorenthalten, auf Anrufen des Brunoro am Aug. 15 oder auf dem darauf folgenden Rechtstag sich zu verantworten u. ihre Rechtstitel auf jene Herrschaft vorzubringen; ebenso hat er auch den andern, die Ansprüche an dieselbe zu haben meinen, geschrieben. — KU? — Kop. Donaueschingen. — Reg.: Fürstenb. Urkb. 6, 296. (mi. vor pfingstt.)	7279
» 16	»	schickt dem B. Leonhard v. Passau durch den Hrz. Wilhelm in Baiern vier die Burg Pottenstein betreffende Urkunden, mit der Bitte, sie so lange aufzubewahren, bis von den Böhm. Herren entschieden sei, ob er (der König) oder Hrz. Wilhelm u. sein Bruder Ernst auf jene Burg Anspruch haben. — Ad m. d. r. Franciscus de Gewicz. — [o. R — Or. München R.-A.] — Mon. Boica 31, 2, 219; Reg. Boic. 13, 145. (mo. nach pfingstt.)	7280
»	»	legitimiert Gottfried u. Gertrud, die Kinder des Heinrich Springen aus Setterich. — KU? — Not. RR. J 29ᵛ. (sedecima mai).	7281
»	»	belehnt Hans Stoffer mit den Lehen zu Giengen, welche sein „veter" Heinrich Stoffer vorher vom Reiche inne gehabt. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 37ᵛ. (fer. sec. post penthecostes, aber dtsch. Urk.)	7282
» 17	»	giebt den bairischen Hrzz. Ernst u. Wilhelm einen Geleitsbrief, um die Erbschaft ihrer verstorbenen Schwester Sophia, verwittweten Königin v. Böhmen, abzuholen. — KU. w. v. — [Vorlage?] — Oefele, Scriptores rer. Boic. 2, 212. (fer. 3 post f. penthecostes).	7283
		zw. Mai 17 u. Juni 29: Bescheid des Kg. Sigmund (keine Urkunde, vielmehr „ein zeichnůß seiner gnaden meinung"), erteilt auf die durch Martin v. Eyb u. Friedrich v. Wolfstein ihm überbrachte Antwort des Nürnberger Tages vom 8. Mai. RTA 9, 301 f.	7283a

1429			
Mai 17	Pressburg	befiehlt dem Erfurter Rat die dortigen Juden bei ihren Freiheiten zu schützen. — Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Magdeb. Staats-A. (dinst. nach pfingstag).	7284
»	»	befiehlt den Reichsunterthanen die Erfurter Juden nicht vor fremde Gerichte zu ziehen oder sonst zu belästigen. — KU. w. v. — 2 Orr. ib. (eritag nach pfingst.)	7285
»	»	belehnt den Gr. Hermann v. Montfort, Herrn zu Bregenz, auch für seinen Vetter Stefan v. Montfort-Bregenz, mit den [nicht genannten] Lehen, welche sein † Vater Hugo vom Reiche u. der Krone Ungarn hatte. — Caspar — RR. J 37ʳ. (dinst. nach penthecostes).	7286
» 18	»	nimmt die Besitzungen der Grr. Hermann u. Stefan v. Montfort-Bregenz in seinen u. des Reiches Schutz. — KU. w. v. — ib. 37ᵛ. (mittich nach pfingst.)	7287
» 23	»	überträgt dem Leipziger Rat die Entscheidung über den von neuem ausgebrochenen Zwist der Ammendorf u. Tangen mit Halberstadt. — Ad m. d. r. Franc. de Gewicz. — [RR. J 36ʳ mit KU: Caspar]; Transs. des Bürgermeisters Conrad Bere u. des Rats zu Leipzig von 1429 Aug. 2 u. Kop. Halberstadt. — Ausführl. Reg.: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 145. (mo. vor Urbanus). — Franciscus de Gewicz wird in einer andern Urk. ib. 145 „custos ecclesie s. crucis in Wratislavia" genannt.	7288
» 24	»	ernennt den Minoriten u. Dr. med. Franz Takotich v. Kolokoch gen. Robat zu seinem Kaplan. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Not. RR. J 35ᵛ. (d. 24. mai).	7289
» 25	»	giebt seine Zustimmung dazu, dass Emmeline, die Tochter des † Hans v. Roßheim, die Wittwe Lutolts v. Kolbsheim (Kolwetz-) u. deren Tochter Christine, die Frau des Hans Mosing (ihr Bote: Georg Hütel, Prokurator des kgl. Hofgerichts) ihr Reichslehen das halbe Dorf Bläsheim (Bledeß-) an Ulrich Bock u. dessen Söhne Hans, Ulrich u. Klaus verkauft haben u. belehnt diese (bzw. den Georg Hütel) damit. — KU. w. v. — RR. J 36ᵛ. (Urbans t.)	7290
»	»	bestätigt die Privilegien u. Besitzungen des Benedictinerinnen-Kl. Frauenalb (Äbtissin Erlint v. Weingarten). — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Karlsruhe; [RR. J 36ᵛ u. 37ʳ]. — Serini, Verteidigte Reichsunmittelb. d. Stifts Frauenalb (1773) Beil. Lit. U. 18 f.; Geschichtl. Darstellung der Schirms- u. Subjectionsverh. des Kl. . . . Frauenalb (1797), 81 f.; Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins 23, 297 f. (ausführl.) u. N. F. 3, 442.	7291
» 26	»	vergiebt dem Ulrich Kramer v. Diessenhofen einen vor Jahren begangenen Mord u. befiehlt der St. Diessenhofen, die über jenen verhängte Acht aufzuheben. — Cancell. — RR. J 35ᵛ. (in die corp. Christi, aber dtsch. Urk.)	7292
» 27	»	erlaubt der St. Dinkelsbühl, das ihr gewährte Ungeld noch weitere 4 Jahre zu erheben. — Caspar — RR. J 35ᵛ. (freitag post corp. Christi).	7293
»	»	befiehlt, dass der jedesmalige Reichshofrichter die St. Frankfurt bei ihren Privilegien schützen soll. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — o. R!] — Or. Frankfurt Stadt-A.; vgl. Invent. 3, 32; [RR. J 34ᵛ u. 35ʳ]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 616 f.; Privileg. u. Pacta d. Reichs St. Frankf. 272 ff. (fr. nach herren leichnams t.)	7294
»	»	beauftragt die St. Frankfurt widerruflich mit der Prägung von 19karatigen Gulden u. überlässt ihr die Bestimmung über das Münzpersonal, setzt für sich den Schlagschatz fest von einem halben Gulden auf die feine Mark, befiehlt allen Reichsangehörigen, die so geschlagene Münze umlaufen zu lassen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R!] — Or., Entwurf u. 2 Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 32 u. 4, 28; [RR. J 34ʳ]. — Lünig 618; Privil. u. Pacta 274 f. (freit. nach uns. herren lichnams t.)	7295
»	»	schärft nochmals die der St. Kaysersberg verliehenen Marktprivilegien [vgl. nr. 5791] ein, verbietet den Wochenmarkt zu Kinzheim (Kunshen) u. verbietet Colmar u. Schlettstadt, sowie allen anderen Städten des Elsasses Märkte zu besuchen, welche gegen das Privileg der Kaysersberger verstossen. — KU. w. v. — RR. J 34ʳ. (fer. 6 post corp. Christi, aber dtsche Urk.)	7296
»	»	bewilligt dem Hrz. Friedrich v. Österreich auf dessen durch Gesandte vorgebrachte Bitte, das Landgericht zu Elsass, das von der St. Ensisheim zu entfernt sei, in die Nähe derselben zu verlegen. — [KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. J 35ᵛ; Vid. v. 1765 Juli 8 Colmar Bez.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2756.	7297

1429		
Mai 27	Pressburg	erhöht die Pfandsumme (60 Mark Silber), um welche seinem treuen Diener Henman Offenburg aus Basel auf die Reichssteuer von Mülhausen eine jährliche Rente von 6 Mark verschrieben ist, um weitere 40 Mark, so dass sie nunmehr 100 Mark beträgt. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. Mülhausen; [RR. J 33^{v}]. — Mossmann, Cartulaire de Mulh. 2, 57 f. (fr. nach herren lichnams t.) 7298
»	»	befiehlt dem Pfalzgrafen Ludwig, das Städtchen zum Heiligen Kreuz dem Hrz. Friedrich v. Österreich unverzüglich wieder abzutreten [vgl. nr. 6214]. — [KU. w. v.] — Vid. v. 1429 Juli 16 Wien H.-H. u. St.-A. — Reg.: Chmel, Materialien z. österr. Gesch. 1, 15; Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2757. 7299
» 29	»	an Basel: da ihm besonders wegen des Hussitenkrieges der Krieg des B. Wilhelm v. Strassburg u. des Mkgr. Bernhard v. Baden gegen die St. Strassburg sehr unangenehm sei, habe er seine Räte Gr. Hans v. Lupfen u. Kaspar v. Clingenberg beauftragt, Frieden zu stiften; da er von seinen Räten noch keine Nachricht erhalten, habe er sie nunmehr beauftragt, mit den Vertretern von Basel, Konstanz, Ulm u. deren Verbündeten in Basel zusammenzukommen u. dann mit diesen nach Strassburg zu gehen, um die Strassburger u. die elsässischen Städte zum Frieden zu bewegen, was auch bei der Gegenpartei versucht werden solle; ersucht den Weisungen seiner Räte Folge zu leisten. — [KU. w. v. — o. R] — Or. Strassburg St.-A. — Vgl. Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4208. (sunt. nach uns. herren leichnams t.) 7300
»	»	weist die Anna Rosshaupt, der er von ihrem ersten Mann Ulrich v. Friedingen 1000 Gulden schuldig, auf den Schlagschatz der Reichsmünzstätte in Frankfurt an u. befiehlt dem Bürgermeister u. s. w. dieser Stadt, ihr diesen Schlagschatz jährlich zu verabfolgen. — KU. w. v. — [R^{ta} — Or. Öhringen; Vid. v. 1429 Aug. 20 u. Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 28; RR. J 34 mit Dat.: mont. nach Corp. Christi = Mai 30!] — Jos. Albrecht, Mitteil. z. G. d. Reichs-Münzstätten 54 f. (id. dat.) 7301
»	»	erlässt diesbezüglichen Befehl an Frankfurt. — KU. w. v. — o. R! — Or. u. 2 Kop. Frankfurt; vgl. Invent. 4, 29; RR. J 34^{v} mit Dat.: Mai 30. (sunt. nach uns. herren leichnams t.) 7302
» 30	»	ersucht die Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern, welche sein Urteil, dass ihre Untersassen Hans v. Vilembach u. Konrad v. Magenbuch einigen Nürnberger Bürgern (u. a. Seitz Osterricher, Konz im Hof) ihre weggenommene Habe widerzugeben haben, bestätigt haben, ihre Untersassen dazu endlich anzuhalten, da Jakob Awer u. Hans Segwein im Namen der übrigen Nürnberger bei ihm Beschwerde eingelegt haben, dass sie die weggenommene Habe noch immer nicht erhalten hätten. — KU. w. v. — Or. München R.-A. (mo. nach Urbans t.) 7303
»	»	teilt dem Hrz. Friedrich v. Österreich-Tirol mit, dass er bereits früher auf seine Bitte, ihn mit der Grafschaft Heiligenberg zu belehnen, ihn benachrichtigt, dass er diese Grafschaft dem Brunoro von der Leiter verliehen („und kunnen doch nicht gewissen, ob dir solich unser antwurt worden sei"), tadelt es, dass Konrad v. Freiberg in des Herzogs Namen „von desselben Heiligenbergs wegen zugriff getan habe" u. ladet den Herzog zur Entscheidung seiner Ansprüche auf Aug. 15 [vgl. nr. 7384] vor. — KU? — Gleichz. Kop. Innsbr. Statthalt.-A. (mant. nach u. herren leichnams t.) 7304
[Mai ?]	»	verbietet das Kloster zu Zimmern (Äbtissin Elisabet) zu belästigen; etwaige Klagen gegen dasselbe, sowie Ansprüche sind bei dem zum Vogte des Klosters vom Reiche bestellten Gr. Ludwig v. Öttingen [vgl. nr. 6564] geltend zu machen. — Caspar. — RR. J 32^{v}. (s. die.) 7305
Juni 2	»	belehnt den Heinrich Blumberg (P-) v. Karpfen mit dem Schloss Karpfen (Konstanzer Bistum), das den früheren Besitzern wegen Missethaten abgenommen worden u. ans Reich gekommen war, u. befreit ihn von allen Gerichten ausser dem Hofgericht. — Rex dominus cancell. referens Franc. — RR. J 39^{r}. (in die Marcelli, aber dtsch. Urk.) — Vgl. nr. 7125 A. 7306
»	»	verweist den Ulrich Schilter, z. Zt. Bürgermeister in Konstanz, Anwalt des Leopold Rickenbach, u. den Georg Hütel, Diener des Hofgerichtsprokurators, Anwalt des Heinrich Blumberg, wegen deren Händel vor das Gericht des Gr. Johann v. Lupfen, Landgrafen v. Stühlingen, mit dem Bemerken, dass beide Parteien bereits angewiesen seien, von Datum dieses Briefes bis zu Martini vor demselben Recht zu suchen. — [Rex. Caspar]. — RR. J 39^{r} [unten: duplicata est]. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 399. (die s. Marcilli). 7307

1429			
Juni 4	Pressburg	befiehlt der St. Frankfurt, einige beiliegende Briefe von ihm nach Köln u. Dortmund schleunigst weiter zu senden u. ihm die Antwortschreiben dieser Städte durch einen Boten zu übermitteln. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R]. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 75 [fälschl. zu Juni 5]. — Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 367. (sambst. vor Bonifacii).	7308
» 6	»	teilt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorff mit, dass er die Unterhandlungen mit den Taboriten wieder aufgenommen, dass er demnächst eine Gesandtschaft derselben erwarte; bittet auch um Auskunft, warum die Ankunft der Ordensbrüder in Ungarn sich verzögere. — KU. w. v. — Or. Königsberg. (mo. nach Bonifacii).	7309
» 8	»	trägt dem Hrz. Friedrich v. Österreich-Tirol auf, die an ihn (den König) durch den Tod des Hrz. Ernst gefallenen, einst dessen Frau, seiner Muhme v. Stettin verschriebenen 20000 Gulden an Hrz. Albrecht v. Österreich zu zahlen. — [Rex. Canc.]. — RR. J 37^{v} u. 38^{r}. — Vgl. Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch., Heft 1, 15; Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2761. — Das Or. am 7. Juli erst ausgestellt? vgl. nr. 7337.	7310
» 11	»	nobilitiert den Wilhelm Grünwald, seinen Familiaris, u. giebt ihm ein Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 39^{v}. (d. 11. jun.)	7311
»	»	befiehlt der St. Nürnberg, die Michaelis fällige halbe Judensteuer an Wigleis Schenk v. Geiern zu zahlen [vgl. nr. 7355!] — Rex. Casp. — ib. 40^{r}. (sambst. vor Veit).	7312
»	»	verleiht dem Nürnberger Bürger Hans Gretzer ein Wappen. — W. v.	7313
» 13	»	verleiht dem Heinrich Horen, gesessen zu Reupelsdorf (Reyppolts-) ein Wappen. — Rex. Canc. RR. J 40^{r}. (mo. vor Veit).	7314
» 15	»	befiehlt der St. Augsburg, die Martini 1430 fällige Reichssteuer an den Hrz. Ulrich v. Teck zu zahlen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^{ta} — Or. Augsburg; Not. RR. J 41^{r} s. d. (Vits tag).	7315
»	»	desgl. die Martini 1431 fällige Reichssteuer. — W. v.	7316
»	»	beauftragt den Erbmarschall des Landes Jülich Frambach v. Birgelen (Burgg-), die Klage des Aachener Ratmannes Heinrich Schompart gegen die St. Aachen wegen Beeinträchtigung zu untersuchen, ihn von dem Resultat der Untersuchung in Kenntnis zu setzen u. dann beide Parteien vor sein Hofgericht zu laden. — Rex. Casp. — RR. J 39. (Veits t.)	7317
»	»	beauftragt den Gr. Friedrich v. Mörs, die Klage des Gottfried Proefst [gegen?] zu untersuchen. — KU. w. v. — Not. ib. 39^{v}. (id. dat.)	7318
» 18	»	benachrichtigt die Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern, dass Hrz. Heinrich v. B. nach der Abreise des Hrz. Wilhelm bei ihm gewesen u. verlangt habe, er solle ihm die schriftliche Erklärung geben, dass der kgl. Ausspruch [nr. 7255] seinen Rechten [an Niederbaiern] unschädlich sein solle; er [Sigmund] habe sich aber darauf nicht eingelassen; ferner solle von etlichen Herren eine Teidung zwischen Hrz. Heinrich u. Hrz. Ludwig v. Baiern abgeschlossen werden; er habe aber verlangt, dass diese weder seinen Spruch noch die Rechte der Adressaten verletze. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R — Or. München R.-A. (sampßt. nach Veits t.)	7319
» 24	»	schreibt einem Unbekannten, das Gerücht, er habe mit den Ketzern Frieden geschlossen, sei unrichtig. Die Verhandlungen mit den Böhmen führe er in dem Sinne, dass sie sich der Unterweisung durchs künftige Konzil fügen u. mit den Nachbarländern Frieden halten sollten. Gerade jetzt komme eine zahlreiche Gesandtschaft v. Böhmen nach Pressburg. Die Kriegsdienste des Adressaten könne er auf jeden Fall, wenn nicht gegen die Böhmen, so anderswo gebrauchen. — KU. w. v. — Kop. Eger Stadt-A. [= Kop. Prag Landes-A.]. — Palacky 2, 41 f.; Mitteilung. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 31, 48 f. (Joh. Bapt. t.)	7320
nach Juni 24	»	vergiebt dem Konrad Weinmann, der die Verzeihung des Papstes erlangt hat, die Ermordung eines Priesters u. befiehlt der St. Rottweil denselben wieder aufzunehmen. — Rex. Casp. — RR. J 41^{r}. (post Johannis, aber dtsch. Urk.)	7321
[Juni?]	»	entscheidet über die Appellation des Jakob Putreich v. Reichertshausen, bzw. seines Vertreters Georg Hütel gegen das Urteil, welches in seinem Prozess gegen Ludwig Seibersdorf (dessen Vertreter am Hofgericht: Konrad v. Weinsberg) Otto Pintzenower in Vertretung des B. Nicodemus v. Freising gefällt hat: Jakob Putreich wird der Besitz der Feste Reicherts-	

1429		bausen zugesprochen, sein Lehnsherr, der Bischof v. Freising soll ihn binnen 6 Wochen u. 3 Tagen in die Gewere einsetzen. — Beisitzer: Johann Kardinal v. Olmütz, Ludwig Patriarch zu Aquileja, Gr. Hermann v. Cilly (Sigmunds Schwiegervater), Albrecht v. Colditz, Wilhelm Hase v. Hasenburg (Haz-), Puotha v. Eulenburg (Ilemburg), Ludwig v. Rössel, Erkinger v. Seinsheim, Hartung v. Clux, Janko v. Chotiemitz, Konrad Nemptz, Franz v. Warnsdorf, Friedrich v. Flörsheim (Flers-). — Rex. Casp. — RR. J 38. (s. d.)	7322
[Juni Juli]	Pressburg	vergiebt dem Thomas Opitz, dass derselbe gegen ihn und Hrz. Albrecht v. Österreich bei Lundenburg auf Seite der Ungläubigen, bes. des Hrz. Friedrich v. Russland (Reussen) gekämpft hat. — Rex. Casp. — RR. J 41ʳ. (s. d.)	7323
Juli 3	»	gestattet dem EB. Johann v. Salzburg die Belehnung mit den Regalien binnen drei Jahren nachzuholen; wenn er (Sigmund) nach Deutschland käme, soll der Erzbischof die Belehnung persönlich nachsuchen [vgl. 1429 Dez. 19]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; nicht in RR. (sunt. nach frawn t. visit.)	7324
»	»	gebietet den Herzogen v. Schlesien u. der St. Breslau, dass sie das Kl. S. Vincenz bei Breslau an der Mühle u. dem Wasser vor dem Kloster nicht hindern, überhaupt auf alle Weise dasselbe fördern sollen. — [KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Breslau Staats-A.] — Vgl. (Klose) Von Breslau 2, 1, 380 f. (id. dat.)	7325
» 6	»	befiehlt der St. Frankfurt, die Martini 1430 fällige Reichssteuer an seine Gemahlin Barbara zu zahlen. — Rex. Casp. — RR. J 41. (mitw. nach fraw. t. visitac.)	7326
»	»	giebt seiner Gemahlin Barbara noch 10 Anweisungen auf die Frankfurter Reichssteuer für die Jahre 1431—1440. — KU. w. v. — Not. ib. 41ʳ. (id. dat.)	7327/36
» 7	»	befiehlt dem Hrz. Friedrich v. Österreich dasselbe wie in nr. 7310. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A.] — Erwähnt: Chmel, Material. z. österr. Gesch., Heft 1, 15; Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2775.	7337
» 8	»	verschreibt seiner Gemahlin Barbara für deren Lebzeiten die Martini fällige Reichssteuer der St. Frankfurt [vgl. nr. 7326 ff.], welche jährlich 1114 Pfund Heller weniger 4 Schilling einbringt, von 1430 ab u. versieht die St. Frankfurt mit der nötigen Anweisung. — KU? — RR. J 40ʳ. (freit. vor Margarete).	7338
»	»	ändert das Wappen des Niklas Freitag aus Eger. — W. v.	7339
» 11	»	belehnt den Nürnberger Bartholomäus Knebel mit einem Hof u. Haus in der Spiegelgasse zu Nürnberg, Reichslehen, die jener von Hermann Beck gekauft hat u. die einst im Besitze seines Schwiegervaters Albrecht Ebner gewesen, der sie wiederum von Kunz Czeimer gekauft hatte. — Rex. Casp. — RR. J 40. (mo. vor Margar.)	7340
		Juli 21 Pressburg: bezeugt der Ritterschaft in der Oberlausitz (Görlitz, Bautzen u. s. w.) die ausser Landes geleisteten Kriegsdienste. Aschbach 3, 469; nach Lünig P. Sp. Cont. 2, Anh. 18 — falsch statt 1421 Juli 21 (nr. 4585).	
» 23	»	befiehlt der St. Passau [vgl. nr. 7270] innerhalb 40 Tagen nach Empfang dieser Vorladung vor dem Hofgerichte zu erscheinen, um sich wegen der dem B. Leonhard zugefügten Unbilden zu verantworten. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R] — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 15, 81. (samst. vor Jacobs t.)	7341
» 24	»	schenkt der St. Elenbogen zum Ersatz für Kriegsschaden den kgl. Tiergarten zwischen Elenbogen u. Eger mit der Bestimmung, ihn „zu einer vorstat zu bawen", doch erst, nachdem der Tiergarten, der zum Schloss Elenbogen gehört, von dem jetzigen Pfandinhaber Puota v. Ilemburg abgelöst ist. — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Elenbogen = Kop. Prag Böhm. Mus. (Jacobs abd.)	7342
» 26	»	giebt dem Albert Falb ein Wappen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 41ʳ. (fer. terc. post Jacobi).	7343
»	»	entscheidet die Klage des Oswald Mautter v. Katzenberg u. dessen Frau Dorothee gegen Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain, (über welche wiederholt schon geurteilt war, ohne dass Hrz. Ludwig sich gefügt, so dass Mautter das heimliche Gericht bereits angerufen, welches die Angelegenheit aber dem König überlassen) dahin, dass Hrz. Ludwig jene in die ihnen von Hrz. Stefan verschriebenen Renten einsetzen u. die nicht gezahlten nachzahlen solle,	

1429			
		worüber Hrz. Wilhelm v. Baiern wachen solle. — Beisitzer: Gr. Hermann v. Cilly, Konrad v. Weinsberg, Erkinger v. Seinsheim, Hartung v. Clux, Konrad Nemptz, Franz v. Warnsdorf, Friedrich v. Flörsheim (Flres-). — Rex. Casp. — ib. 41ᵛ u. 42ʳ. (di. nach Jacob).	7344
Juli 26	Pressburg	beurkundet, dass er dem B. Johann v. Lübeck bei dessen Besuche ausser andern Reliquien einen Teil des Schleiers der Jungfrau Maria geschenkt habe. — Ad m. d. r. Caspar Sligk [— o. R — Or. Oldenburg Haus- u. Central-A. *Sello* bzw. *Oncken*]. — Aus dem Registrum quartum episcopi Urkb. d. St. Lübeck 7, 327. (26. die jul.)	7345
»	»	schenkt dem Wenzel v. Sobienow das ihm (dem Kg.) durch den Tod der Katharina, der Witwe des Busko v. Machowic, zugefallene Dorf Krzenowice. — Ad m. d. r. d. Jancone de Chotiemicz referente Casp. Slik — Rᵗᵃ Marquardus Brisacher — Or. Sobieslau. (fer. terc. post f. s. Jacobi). *Novácek*. — Heinr. Fye als Registrator zuletzt nr. 7128.	7346
» 27	»	dankt dem Grossf. Witold v. Litthauen, dass er ihn bei dem Polenkönig von dem Verdacht ihm feindlich zu sein gereinigt habe, teilt ihm Näheres über seine Verhandlungen mit den Hussiten mit, schreibt ihm über eine verabredete Zusammenkunft mit dem Polenkönig, der als Boten Nespor gesandt, u. ermahnt ihn die kgl. Würde anzunehmen [enthält viele interessante Einzelheiten]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 845 ff. (fer. quarta post f. Jacobi). — Eine 2. Kop. dieses Schreibens (ib.) mit. Dat.: fer. quinta post fest. s. Laurencii = Aug. 11.	7347
» 30	»	verspricht dem Kg. Wladislaw v. Polen, der durch Nespor um eine Zusammenkunft ersucht hatte, nach dem 11. Nov. persönlich mit ihm zusammenzukommen oder, wenn dies unmöglich sei, Bevollmächtigte zu senden; widerlegt ausführlich die Gerüchte über seine Versöhnung mit den Taboriten, über die ihm der polnische „cubicularius" Clymko Vorwürfe gemacht, u. bittet den Adressaten um Hilfe gegen die Böhmen; wird ihm über seine Unterhandlungen mit den Taboriten u. dem Kardinal von England [Winchester] auf dem Laufenden erhalten. — KU. w. v. — Kop. Königsb. — Raczinski, Cod. dipl. Lithuan. 336 ff.; Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 850 ff. (penultima d. julii).	7348
»	»	sendet dem Hochmeister des Deutschordens seine letzten Briefe [nr. 7347 u. 7348] an Hrz. Witold u. den Polenkönig, damit derselbe sich über die Hussiten-Angelegenheit unterrichten kann; meldet zugleich die gute Ankunft des Claus v. Redewitz u. seiner Ordensbrüder, welche an der Donau angesiedelt werden sollen. — KU. w. v. — Or. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 853 f.; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 535. (sambst. vor Peters t. ad vincula).	7349
		Juli Pressburg: lässt sich erkundigen, welche Hilfe er für einen Hussitenzug aus Deutschland zu erwarten habe. Abhandl. d. böhm. Ges. d. Wiss. 5. F. 13, 34 f. = Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 2, 49 f. — ist nr. 7283 a. (RTA 9, 301 f.)	
Aug. 1	»	bestätigt der St. Erfurt das Privilegium de non evocando. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. u. Kop. Magdeb. Staats-A.; RR. J 42. — Vid. v. 1430 Aug. 15 Weimar Ges.-A. (Peters tag ad vincula).	7350
»	»	erklärt die St. Stettin in die Reichsacht. — KU? — Citiert: Friedeborn, Beschreibg. d. St. Alten Stettin 1, 80 = Barthold, Gesch. v. Rügen u. Pommern 4, 1, 86. (in die vincula Petri).	7351
» 3	»	nimmt den Grossf. Alexander Witold v. Litthauen („quem amamus maxime") u. dessen Gemahlin in den Drachenorden auf. — RR. J 53ᵛ mit KU: Rex. Casp. u. Dat.: circa fest. Mich. Wien H.-H. u. St.-A; Hds. nr. 100, Bd. 13. — [Fejer, Cod. dipl. Ung. 10, 8, 616. *Lindner*]. (terc. aug.)	7352
» 5	»	an Kurf. Friedrich v. Brandenburg u. Pfalzgraf Johann: dankt für die Nachricht von der Antwort, welche sie auf dem Nürnberger Tage vom 13. Juli von Fürsten, Herren u. Städten erhalten haben, ist einverstanden damit, dass sie seinen Bescheid an ihre beiden Gesandten Martin v. Eyb u. Friedrich v. Wolfstein [nr. 7283ᵃ] auf dem Frankfurter Tag vom 8. Juli mitgehabt haben u. denselben auch auf den Aschaffenburger Tag vom 10. Aug. schicken wollen, wohin auch Kardinal Heinrich v. Winchester zu kommen beabsichtigt; Hartung v. Clux u. Janko v. Chotiemiz, seine Gesandten an den Kardinal, werden die Adressaten von den Press-	

1429			
		burger Verhandlungen mit den Hussiten unterrichten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Nürnberg Kr.-A. — RTA 9, 304 f. (fr. vor Larenczen).	7353
Aug. 6	Pressburg	giebt dem Abte Heinrich des Benedictiner-Klosters zu St.-Lambrecht in Kärnthen (Diöz. Salzburg) einen Bestätigungsbrief über die inser. Urkunde d. Hrz. Ernst v. Österreich von 1420 Febr. 5 mit der inser. Urkunde des Hrz. Albrecht von 1351 Juli 4 (Feststellung der Grenzen). — [Rex. Casp.] — RR. J 43. — Vgl. Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch., Heft 1, 15.	7354
»	»	befiehlt der St. Nürnberg, die Michaeli fällige halbe Judensteuer niemand anders [vgl. nr. 7312] als seinem Rate Albrecht v. Colditz auszuzahlen. — Rex. Casp. — RR. J 42^{v}. (sambst. vor Laurentii).	7355
» 7	»	erteilt der St. Schwäbisch-Hall den Blutbann. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R^{ta} — Or. Or. Stuttgart; RR. J 45^{r} mit Dat.: sampst. vor Laurent. = Aug. 6!] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 903 = Ausz.: Moser, Reichsstätt. Hdb. 1, 825 f. (sont. vor Laurenzen).	7356
» 8	»	nimmt das Kl. St.-Lambrecht in Kärnthen mit Leuten u. Gütern sammt dem Markt Maria Zell in seinen u. des Reiches Schutz. — [Rex. Casp. — RR. J 43^{v} u. 44^{r}; neuere Kop. v. c. 1850 Graz Landes-A. *v. Zahn*]. — Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 15.	7357
»	»	belehnt auf Bitten des Augsburger Bürgers Stefan Hangenor den Augsburger Georg Onsangen, als Lehnträger der Frau Hartmannin Langmantel u. ihres Sohnes Bartholomäus, mit der Wertachbrücke zu Hiltenfingen, der Fischereigerechtigkeit zu Hirblingen u. der Vogtei zu Bonstetten. — Rex. Casp. — RR. J 42^{v}. (mont. vor Laurent.)	7358
» 9	»	gestattet der St. Ulm einen Jahrmarkt zu halten, der je 8 Tage vor u. nach Himmelfahrt dauern soll. — KU? — RR. J 44. (Laurenz. abd.)	7359
» 10	»	an Mkgr. Friedrich v. Brandenburg: berichtet von seiner widerholten erfolglosen Unterredung mit den Häuptern der Hussiten, erklärt, dass ihn die Angaben der Reichsstände über die Stärke ihrer Kontingente zum Krieg gegen die Ketzer wegen ihrer Unbestimmtheit von der Eröffnung des Feldzuges zurückgehalten haben, verspricht sich von den wieder aufgenommenen Unterhandlungen mit den Böhmen keinen Erfolg, will darum bald losschlagen, hat auf Sept. 29 seine Ungarn deshalb nach Tirnau bestellt; bittet gegebenen Falles die Feinde anzugreifen, damit sich nicht deren Gesammtmacht gegen ihn wende, hat in diesem Sinne auch anderen Herren u. Fürsten geschrieben [vgl. auch nr. 7373]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Nürnberg Kr.-A. — RTA 9, 306. (Larenczen t.)	7360
»	»	befiehlt der St. Erfurt die Hussiten anzugreifen. — KU? — Ohnumgängl. Gegenbericht* der St. Erfurt contra d. Kurf. v. Mainz, Beil. nr. 82 = Reg.: Schöttgen, Invent. dipl. hist. Saxoniae super. 384. (Lorenzen t.)	7361
»	»	befiehlt den Fürsten etc. des Reichs die St. Konstanz u. die Städte, die mit ihr in Einung sind, bei ihrem Handel mit Venedig zu schützen u. ihnen freien Durchgang zu gestatten. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 442.	7362
»	»	erlaubt der St. Konstanz für ihre Baulichkeiten einen Steinbruch anzulegen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. ib.; [RR. J 44^{v} u. 45^{r}]. — Reg. ib.	7363
»	»	ladet Konrad v. Weinsberg, welchem er bisher vergeblich die Loslassung der gefangenen schwäbischen Kaufleute anbefohlen u. die Annahme der ihm zugesprochenen Geldsumme verboten habe, auf Okt. 16 vor sich, um sich wegen der Sinsheimer That zu verantworten u. verbietet ihm nochmals jenes Geld anzunehmen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Öhringen. — Württemb. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 8, 271. (Laurenzen t.)	7364
»	»	an Augsburg, Konstanz, Ulm u. die mit diesen verbündeten Städte u. alle andern Städte, deren Kaufleute jüngst von dem von Weinsberg gefangen worden sind: begehrt, dass sie auf Okt. 16, auf welchen Termin auch der von Weinsberg vorgeladen sei, Gesandte an den kgl. Hof schicken sollen, u. verbietet ihnen, inzwischen die aus ihren (ohne sein Wissen u. Willen, ohne die Rückkunft des zu ihm gesandten Walter Ehinger abzuwarten) mit dem von Weinsberg getroffenen Vereinbarungen erwachsenen Verbindlichkeiten zu erfüllen. — KU. w. v. — Or. ib. (id. dat.)	7365

1429		
		Aug. 10 Pressburg: giebt der St. Tettnang zwei weitere Jahrmärkte. RR. J 45r. (fer. quarta ante assumpt. Marie) — s. Aug. 17 (nr. 7378).
Aug. 10	Pressburg	erhebt seinen Rat Erkinger v. Seinsheim in den freiherrlichen Stand, bestätigt ihm das Jägermeisteramt zu Würzburg (Franken) u. das Geleit in der Herrschaft Schwarzenberg [Mittelfranken]. — [Rex. Casp. — RR. J 44v in die Laurentii, aber dtsch. Urk.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 2 Suppl. ulter. 39 f. = Fugger, die Seinsheims, Beil. 155 (beide zum J. 1428 s. d.) 7366
» 11	»	beauftragt den Erkinger v. Seinsheim, Herrn zu Schwarzenberg, mit der Eintreibung der Judensteuern im Reiche (dritter Pfennig, Zehnter, halbe Judensteuer, goldener Opferpfennig) u. giebt ihm Vollmacht Judenmeister (Rabbi) ein- u. abzusetzen. — [Rex. Casp. — RR. J 52 mit Dat.: ante Mich.! vgl. Sept. 27]. — Wegelin, Landvogtei in Schwaben 2, 95 f.; Kop. in der Chronik d. Jak. Linss (ungedruckt) = Reg.: Würdinger, Urkunden-Auszüge z. Gesch. d. St. Lindau 66. 7367
[»]	»	setzt die Juden im Reiche davon in Kenntnis u. befiehlt ihnen dem Erkinger v. Seinsheim gehorsam zu sein. — Rex. Casp. — RR. J 52r. (dat. ut supra). 7368
»	»	setzt alle Reichsunterthanen hiervon in Kenntnis u. befiehlt ihnen den Seinsheim dabei zu unterstützen. — Rex. Casp. — ib. 52v u. 53r. (dat. ut supra). 7369
Aug. 11	»	ersucht den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg auf Klage des Hauptmanns zu Elbogen Puota v. Eulenburg dafür zu sorgen, dass den Elbogenern nicht ferner Schaden aus seinen Landen zugefügt würde. — Ad m. d. r. Casp. Slik — Or.* Nürnberg Kr.-A. — Höfler, Urkk. z. Beleuchtg. d. Gesch. Böhmens (1865), 36 f. (do. nach Lorenzen). 7370
»	»	ernennt auf Bitten des Herzogs v. Berg u. Grafen v. Ravensberg den Konrad Stute zum Freigrafen des Stuhls zu Ravensberg. — KU? — Not. RR. J 44r. (fer. quinta post Laurenti). 7371
[»]	»	verwahrt sich gegenüber Grossf. Witold v. Litthauen in Ergänzung seiner früheren Mitteilungen [nr. 7347] vor dem Vorwurfe, den der Polenkönig gegen ihn erhebt, dass er mit den Hussiten einen Bund gegen Polen abgeschlossen habe, sendet ihm einen Brief des Taboritenführers Prokop u. beteuert seine freundschaftliche Gesinnung. — KU? — Kop. s. a. d. et l. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gestas Polon. illustr. 6, 823 f. zu April; vgl. Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. Jg. 1895. 252 A. 1; wegen der Datierung vgl. nr. 7347. 7372
Aug. 12	»	an Ulm [u. die Verbündeten dieser Stadt?] gleichlautend mit nr. 7360. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Kop. München R.-A. — RTA 9, 306 f. (fr. nach Lorenzen). 7373
» 13	»	verpfändet das der Krone mit Ableben des Hrz. Hans heimgefallene Herzogtum Münsterberg an Puota v. Czastolowicz für diesem schuldige 6000 Schock Groschen unter Vorbehalt der Verleihung aller Chorherrenpfründen des Breslauer Stifts zum hl. Geist. — Zeugen: Johann Kardinal v. Olmütz, Ulrich v. Rosenberg, Hartung v. Clux, Janko v. Chotiemitz. — Ad m. d. r. Caspar Slik — [Rta] — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Publikation. a. d. preuss. Staats-A. 16, 145 f.; Reg. nach Registr. v. 1454 zu 1419 Aug. 14: Arch. česky 1, 534. (sambst. vor frawen t. assumpt.) 7374
»	»	verschreibt demselben 3000 Schock Groschen auf der Burg Potenstein u. deren Zugehör. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 534. (sabbato ante assumt. Mar.) *Nordček.* 7375
»	»	verschreibt demselben 4000 Schock Groschen auf der Burg Albrechtice u. deren Zugehör. — W. v. 7376
		Aug. 14 Pressburg: befiehlt der Reichsritterschaft im Gau Westerrich... Aschbach 3, 470 — falsch statt Sept. 14.
» 17	»	bestätigt dem Pavlík das Richteramt in Mirovic. — KU? — Or. Worlik; [vgl. Vid. v. 1437 März 1]. (die 17. aug.) *Mareš.* 7377
»	»	erlaubt auf Bitte des Gr. Wilhelm v. Montfort der St. Tettnang ausser dem Jahrmarkt am 16. Nov. noch einen weiteren am 28. Aug. zu halten. — [Rex. Casp. — RR. J 45r mit Dat.: fer. quarta ante assumpt. Mar. = Aug. 10 (Laurentius)!] — Erwähnt [nach?] Vanotti, Gesch. d. Grafen v. Montfort 126. 7378

1429

Aug. 18 Pressburg gebietet der St. Nürnberg, die Martinitag 1431 fällige Reichssteuer an seinen Hofmeister, den Gr. Ludwig zu Öttingen zu bezahlen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 45r. (do. nach frawen t. assumpt.) **7379**

» » desgl. die Steuer für 1432. — [KU. w. v. — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. ib.] — Reg. Boic. 13, 156. **7380**

» » desgl. die Steuer für 1433. — KU. w. v. — Not. RR. ib. **7381**

» » desgl. die Steuer für 1434. — W. v. **7382**

» » desgl. die Steuer für 1435. — W. v. **7383**

» » ladet den Hrz. Friedrich v. Österreich-Tirol, da derselbe seinen auf Aug. 15 [vgl. nr. 7304] abgeordneten Boten Konrad Wahinger u. Hans Nidecke nicht bevollmächtigt hat zu Recht zu stehen, wie dies Gr. Hans v. Werdenberg, Gr. Heinrich v. Montfort u. der von Höwen persönlich gethan, auf Nov. 18 im Einverständnis mit den anderen Parteien wegen seiner Ansprüche auf die Herrschaft Heiligenberg peremptorisch vor; obwohl er ihm früher befohlen, die von Werdenberg in Ruhe zu lassen, bis die Rechtsfrage entschieden sei, bekriege Adressat dennoch dieselben härter denn je; verbietet nochmals ihm, wie auch den Werdenbergern diese Feindseligkeiten. — KU? — Or.* Innsbruck. — Ausz.: Fürstenberger Urkb. 6, 296 f. (do. nach fraw. t. assumpt.) **7384**

» 20 » teilt dem Kurf. Friedrich I. v. Brandenburg mit, EB. Konrad v. Mainz habe seine Gesandtschaft bei ihm gehabt, durch die er ihn dann hinwiderum auf etwa 1. Nov. nach Wien entboten habe, u. zwar so, dass derselbe auch seine Mitkurfürsten oder deren Räte mitbringe, habe auch den Kurfürsten v. Sachsen eingeladen mitsammt jenem zu kommen u. lade ebenso hiermit den Adressaten ein. — Ad m. d. r. Caspar Slick — Or. Nürnb. Kr.-A. — RTA 9, 344. (sa. nach frawen t. assumpt.) **7385**

» » verspricht dem Puotha v. Častolowitz, dem er nach Abrechnung noch 5000 Goldgulden schuldig ist, diese Summe in zwei Raten zu bezahlen. — [KU. w. v. — Rta — Or. Breslau Staats-A.] — Erw.: Sedláček, altböhm. Bestände des Oelser Arch. nr. 14: SB. d. böhm. Ges. d. Wiss. 1887. **7386**

» » verbietet auf Klage des Abtes Johann v. Weissenau (Prämonstratenser-Kloster bei Ravensburg) den Städten Lindau, Wangen u. Buchhorn, fernerhin Unterthänige des Klosters als Bürger aufzunehmen. — KU? — Vid. des Sigfrid Völk, Landrichters auf der Leutkircher Haide v. 1429 Okt. 8 Stuttgart. (samst. nach frowen t. assumpt.) **7387**

» » gebietet den Ständen der Oberlausitz (Bautzen, Görlitz u. s. w.) einig zu sein, ihrem Vogt Albrecht v. Colditz zu gehorchen u. ihn gegen die Friedensbrecher zu unterstützen, insbes. auch die St. Zittau u. das Kl. Oibin gegen Feinde zu schützen. — KU? — Sammlg. d. Scultetus in Görlitz; Kop. Zittau. — Palacky, Beitr. 2, 55 ff. (sa. nach frow. t. assumpt.) **7388**

» » erlaubt den [nicht genannten] Inhabern dieser Urkunde, welche er Kleinodien u. Silbergeschirr versetzt hat, falls er dieselben bis Weihnachten nicht mit 2000 ungar. Gulden ausgelöst hat, damit nach Belieben zu schalten. — Rex. Caspar. — RR. J 45r. (sabbato ante Barthol.) **7389**

» 21 » übersendet dem Grossf. Witold v. Litthauen einen Brief des B. Konrad v. Breslau an den bei ihm befindlichen Hrz. Kantner v. Öls, aus dem hervorgeht, dass der Polenkönig gegen diesen mit Unrecht feindlich gesinnt sei; entschuldigt das längere Verweilen des litthauischen Boten Sigmund. — KU? — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 858 f. (dominico ante f. Barthol.) **7390**

» 26 » führt Klage bei Grossf. Witold v. Litthauen, dass Leute des Polenkönigs (besonders Puchala u. Werussius) Einfälle in Schlesien machen, dass der Woywode des Moldaulandes sich der Donaumündung bemächtigt habe, u. bittet Witold sich beim Polenkönig für die Freilassung gefangener Kaufleute (u. a. Joh. Bank) zu verwenden. — KU? — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 859 ff. (fer. sexta prox. post Barth.; nicht gleich Aug. 30). **7391**

Aug. 26 Pressburg: Königin Barbara wiederholt dem Grossf. Witold v. Litthauen eine nicht nähere bezeichnete Bitte, nachdem derselbe sie abschläglich beschieden hatte, u. übersendet ihm einen kostbaren Ring. — KU? — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 859. (fer. sexta post f. Barthol.) **7391 a**

1429		
Aug. 29	Pressburg	verspricht dem Ritter Heinrich v. Matelsko, falls für ihn Erkinger v. Seinsheim nicht die versprochenen 1000 Schock Groschen bis April 23 bezahlt, dies selbst zu thun. — KU? — RR. J 46^{r}. (mo. vor Giligen). — Vgl. Reg. nach Registr. v. 1454 (zu 1419 v pondéli na Jilgi!): Arch. česky 1, 514. 7392
		Aug. 30 Pressburg: an Witold v. Litthauen. Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 859 ff. — s. nr. 7391. Das Schreiben an den Polenkönig ib. 861 nr. 7437.
» 31	»	belehnt seinen lieben Diener u. „schiffman" Konrad Staheli aus Konstanz mit dem Tegelmos bei Wangen, welches Reichslehen verfallen ist, da der gegenwärtige Inhaber Hans v. Ebersberg die Belehnung nicht nachgesucht hat. — Casp. — RR. J 46^{r}. (mittich vor Gilgen). 7393
»	»	ladet die Grr. Heinrich u. Johann v. Werdenberg auf Nov. 18 von neuem [vgl. nr. 7279] vor sein Gericht zur Entscheidung über ihre Ansprüche auf die Herrschaft Heiligenberg; der Rechtstag vom 15. Aug. sei gescheitert, weil einige „gebrechen halb irer briefe zum rechten nit gesteen mochten" u. weil etliche meinten, das Recht könne jetzt, wo er (der König) nicht genug Grafen u. Freie bei sich habe, nicht, wie es sich bei einem solchen Lehen gebühre, besetzt werden. — KU? — Or. Donaueschingen. — Ausz.: Fürstenberger Urkb. 6, 297. (mi. vor Giligen). 7394
Sept. 2	»	verpfändet dem Ulrich v. Rosenberg für 6000 Schock Prager Groschen die der kgl. Kammer von dem Kl. Goldenkron gebührenden Steuern u. Zinse. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A. [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Fontes rer. Austr. 2, 37, 421 f. (fer. sexta post f. s. Aegidii). 7395
» 3	»	übersendet dem Grossf. Witold v. Litthauen einen Brief des Deutschordensmeisters an Nicolaus Redewitz, aus dem er Klarheit über die letzten Verhandlungen des Deutschordens mit dem Polenkönig gewinnen könne; teilt ihm zugleich mit, dass die Taboriten die Prager Abmachung vom 15. Aug. gebrochen haben. — Ad m. d. r. Caspar Slick — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 861 f.; vgl. auch J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 530. (sabato post f. s. Egidii). 7396
» 7	»	nimmt Laurencius de Daumanis aus Pisa unter seine Familiares auf. — Caspar — Not. RR. J 51^{r}. (d. 7. sept.) 7397
»	»	verschreibt dem um ihn hochverdienten Deutschorden die diesem bisher nur verpfändete Neumark als Eigentum („zu rechter gotzgab"), indem er dem Markgrafen v. Brandenburg als Entschädigung die Altmark verschreibt. — Zeugen: Ludwig Patriarch zu Aquileja, Georg Erzbischof zu Gran, Johann Bischof zu Agram; Konrad, genannt Kentner, Herzog in Schlesien u. Herr v. Öls u. Cosel; Hermann Graf zu Cilly u. Ban in Windischen Landen; Brunoro von der Leiter, Reichsvikar zu Verona u. Vicenza; Gr. Hans v. Lupfen, Gr. Johann zu Schaumburg; die Edeln Konrad Herr zu Weinsberg, Erkinger v. Seinsheim-Schwarzenberg; die Ritter Hartung v. Clux u. Konrad Nemptz. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — [R^{ta}] — Or. Deutsch-Ordens-Centralarch. Wien; Or. Berlin Geh. Staats-A.; Or. Königsberg St.-A.; [RR. J 47^{v} u. 48^{r}]. — Gercken, Cod. Brandenb. 5, 254 ff.; Riedel, Cod. dipl. Brandenb. 2, 4, 103 ff.; Strehlke, Tabulae ord. Theutonici 204 ff.; Reg.: Pettenegg, die Urkk. des Deutsch-Ordens-Centralarch. zu Wien 1, 492; vgl. auch RR. N 190: Chmel, Regesta Friderici IV nr. 1529. (fraw. abd. nativ.) 7398
»	»	desgl. latein. Ausfertigung. — [Zeugen u. KU. w. v. — RR. J 46^{v} u. 47; Vid. v. 1444 April 20, 1446 Febr. 25, 1450 Okt. 9 Königsberg]. — Nach Königsb. Kopb. Riedel a. a. O. 106 ff. (in vigil. nativ. s. Marie). 7399
»	»	befiehlt Ulrich v. Rosenberg, die kgl. Burg Klingenberg (Zwikow) baldmöglichst von Kunata Kaplíř von Sulevic durch Auszahlung der Pfandsumme an sich zu bringen, da sonst zu besorgen sei, dass der Besitzer den Ketzern beitreten u. die Burg denselben zur Verfügung stellen werde. — Ad m. d. r. Casp. Slick cancellarius (!) — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 28 — Reg.: Palacky, Beitrr. z. Gesch. d. Huss. Kr. 2, 60. — Fälschung? 7400
»	»	belehnt nach dem Tode der bisherigen Mitinhaber Johann d. ält. u. jüng. v. Schonenburg den Eberhard v. Schonenburg allein mit dem Salmenwasser im Gericht [Ober-]Wesel u. Schloss Schonenburg. — Casp. — RR. J 46^{r}. (fraw. ab. nativ.) 7401

1429			
Sept. 7	Pressburg	belehnt denselben mit dem durch den Tod des Johann v. Schonenburg freigewordenen Weingarten an dem „hangenden Stein" hinter Schonenburg. — Casp. — ib. 46. (id. dat.)	7402
» 8	»	entbindet seine ehemaligen Unterthanen in der an den Deutschen Orden verkauften Neumark ihres Eides u. trägt ihnen auf, auf Verlangen des hierzu beorderten EB. Günther v. Magdeburg dem Deutschen Orden zu schwören. — Ad m. d. r. Caspar Slik. — [R^{ta}] — Or. Wien Deutsch-Ordens-Centralarch; [RR. J 48^v]. — Reg.: Pettenegg, Urkk. des Deutsch-Ordens-Centralarch. 1, 491.	7403
»	»	beauftragt den EB. Günther v. Magdeburg, den Deutschorden in die Gewere der Neumark einzusetzen u. seine bisherigen Unterthanen ihres Eides zu entbinden. — [KU. w. v. — RR. J 48^v; Vid. v. 1446 Febr. 25 u. 1450 Okt. 9 Königsberg Staats-A. — Aus Königsb. Kopb. Riedel, cod. dipl. Brandenb. 2, 4, 108 = Reg.: Strehlke, Tabulae ord. Teut. 208. (frawen t. nativ.)	7404
»	»	bestätigt dem Deutschen Orden in Livland alle Rechte u. Besitzungen. — KU. w. v. — [R^{ta}] — Or. Königsberg Staats-A.; RR. J 48. — Liv.-, Est- u. Curl. Urkb. 8, 55 f. (fraw. t. nativ.)	7405
»	»	empfiehlt die St. Wetzlar dem Schutze des Gr. Philipp v. Nassau-Saarbrücken. — KU. w. v — R^{ta} — Or. Koblenz; [nicht in RR.] — Histor. Nachricht von Wetzlar 131. (id. dat.) *Becker.*	7406
»	»	befiehlt der St. Wetzlar, dem von ihm nach dem Tode des Gr. Philipp v. Nassau-Saarbrücken zu ihrem Schirmvogte ernannten gleichnamigen Sohne jenes gehorsam zu sein. — KU. w. v. — o. R — Or. Wetzlar Stadt-A. (frawen t. nativit.)	7407
» 9	»	erneuert u. bestätigt die an den Deutschen Orden erfolgte Übergabe der Neumark Brandenburg u. ernennt, damit der Deutsche Orden sowohl dieser Schenkung als auch seiner übrigen Privilegien u. Rechte sich erfreuen könne, hierfür zu Konservatoren: Erich König v. Dänemark, Dietrich Erzbischof v. Köln, Alexander Grossfürst v. Litthauen, Friedrich Herzog v. Sachsen, Otto, Kasimir u. Bogislaw Herzöge v. Stettin u. Pommern; zugleich ermahnt er dieselben den Deutschen Orden zu schützen. — KU. w. v. — [R^{ta}] — Or. Wien Deutsch-Ordens-Centralarch.; [RR. J 49]. — Reg.: Pettenegg, Urkunden des Deutsch-Ordens-Centralarch. 1, 491.	7408
»	»	schreibt dem Hochmeister des Deutschordens über die Ansiedlung der Deutschritter unter Nikolaus v. Redwitz an der Donau, fordert ihn zur dauernden Unterstützung desselben auf u. bittet ihn, demselben einen Titel zu verleihen. — KU. w. v. — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 862 f.; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 535. (fr. nach frauw. t. nat. Mar.)	7409
»	»	bestätigt die von den KK. Heinrich VII. u. Karl IV. den Nürnberger Ratsherren u. Schöppen verliehene Vollmacht, auf Korn, Getreide u. s. w. zum Nutzen der Stadt, wenn es ihnen auf ihren Eid nötig erscheint, ein Ungeld zu setzen, das von jedermann gegeben werden soll. — [KU. w. v. — R. Henr. Fye — Or. u. Vid. des Abtes Heinrich des Egidienklosters zu Nürnberg v. 1432 Mai 31 Nürnberg Kr.-A.; RR. J 49^r]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 2, 608 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 157. (fr. nach fraw. t.) — Auffällig der Registrator; vgl. nr. 7346.	7410
»	»	erlaubt den Nürnbergern, in dem Walde der Sebaldus-Pfarrei, den sie vom Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Burggrafen von Nürnberg gekauft, u. in dem Walde der Lorenz-Pfarrei, die beide Reichslehen sind, Weier, Teiche u. Wiesen nach Gutdünken anzulegen u. zu vernichten. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. J 49^r. (freit. nach fraw. t. nat.)	7411
»	»	verleiht den Brüdern Lienhart, Lorenz u. Martin Stromer, Bürgern zu Nürnberg, genannte Reichslehen [drei Güter zu Zelswind, auf denen die Ritter Meyer u. Pfing sitzen, ein Gut zu Käswasser (Keß-), das der Roßner bebaut, den Zehnten zu Nuschelberg (Nuscholz-), ein Gut zu Steinbühl, dass der Hetzel bebaut, eine Wiese daselbst, eine Wiese zu Fürth] bei Nürnberg. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta}] — Or. Nürnberg Nationalmus.; [RR. J 49^v]. — Reg.: Mitteilung. a. d. Germ. Nationalmus. 1890, 99. (frit. nach fraw. t. nativ.)	7412
»	»	belehnt Ulrich Graser v. Nürnberg u. dessen Schwager Berthold Volkmar (Bote: Peter Volkmer) mit einem Hofe zu Zirndorf. — Caspar. — RR. J 48^v u. 49^r. (frit. nach nat. Mar.)	7413

1429		
Sept. 9	Pressburg	belehnt Peter Volkmar als Lehenträger der Schwestern Agathe, Christine u. Apollonia Waltstromer mit dem von ihrem Vater Jakob ererbten Weihergraben u. der Weiherstätte „obwendig der burgerweyergen auf und auf biß an den nechsten furt underhalb des spilbühels," mit dem einst Karl IV. den Konrad Waltstromer belehnt hatte. — Caspar. — ib. 49ᵛ u. 50ʳ. (id. dat.) 7414
» 10	»	verpfändet dem Stefan v. Vartnov die Burg Cimburg sammt Zugehör um 1700 Schock Groschen. — KU? — Reg.: Arch. česky 7, 584. *Nováček.* 7415
»	»	erlaubt der St. Mainz, die Liegenschaften der ausgewanderten Bürger in der Stadt u. ausserhalb des Burgbanns in gleicher Weise wie die Besitzungen der übrigen Bürger zu besteuern. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [Rᵗᵃ — Or. Mainz; RR. J 51ʳ]. — Schaab, Rhein. Städteb. 2, 402 ff. (sambst. nach fraw. t. nativ.) 7416
»	»	ersucht alle Reichsunterthanen um Beistand für Eigel Sasse v. Friedberg, dem er Repressalien gegen den Friedberger Burggrafen Ritter Eberhart Lewe, sowie gegen die Burgmannen Gilbracht Weise, Richard v. Drahe, Reinhard v. Swabach, Ludwig u. Hermann Weise v. Fauerbach (Für-) gestattet habe, da dieselben seinen Befehlen, dem Sasse Genugthuung zu leisten (auch wegen Rulen Teschenmacher) wiederholt nicht nachgekommen sind. — Rex. Casp. — RR. J 50. (sambst. nach nativ. Marie). 7417
» 11	»	überträgt den Pilsnern den durch den Tod des Johannes v. Waldek freigewordenen Zoll auf Pferde, Kleinvieh u. Federn in ihrer Stadt. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rᵗᵃ — Or. Pilsen Mus. — Publikaci městského historického musea v Plzni 1, 322 f. (dom. prox. post f. nativ. Mar.) 7418
»	»	bestätigt der St. Überlingen (Bote: der Stadtschreiber Johann) die Reichspfandschaft des Schlosses Ramsberg, welche sie von Burkart v. Elrbach u. Ulrich Emptz käuflich erworben hat. — Caspar — RR. J 50ᵛ. (sont. nach nativ. Marie). 7419
» 12	Fischermund [sic!]	mahnt Ulrich v. Rosenberg wiederholt [vgl. nr. 7400], die Einlösung der Burg Zwikow (Klingenberg) zu beschleunigen u. fordert ihn auf, ungesäumt nach Wien zu kommen, wohin er selbst zu einem kurzen Aufenthalte aufgebrochen sei. — Ad m. d. r. Casp. Slick cancell. [!] — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 29; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 61. (Röm. Jahre 29 KU!) Wohl Fälschung. 7420
»	Pressburg	vergiebt dem Hans Rot v. Überlingen die im Zorn begangene Ermordung des Überlinger Bürgers Brüggler. — Rex. Casp. — RR. J 51. (fer. sec. post nat. Mar., aber dtsch. Urk.) 7421
» 13	»	erlaubt Klaus Ulrich Schaller, seinen Anteil an den Dörfern Rheinweiler (Reinweyler) u. Bamlach (Baumach) bei Basel [sic!] zu versetzen. — KU? — RR. J 45ʳ; am Rande: cassata est. (in vigil. exaltac. crucis, aber dtsch. Urk.) 7422
?	»	verschreibt dem Landgr. Leupold v. Leuchtenberg, dem er für sich u. seinen † Bruder Kg. Wenzel noch 3000 rhein. Gulden schuldet, die Stadtsteuer v. Nürnberg nach dem Tode des gegenwärtigen Pfandinhabers, seines Hofmeisters des Gr. Ludwig v. Öttingen. — KU? — ib. 45ᵛ. (s. d.) 7423
» 14	»	gebietet Albrecht v. Egloffstein, das Halsgericht, das er ihm für Henfenfeld verliehen hat, wieder aufzugeben u. ihm die betr. Urkunde [nicht in RR] in 3 Wochen zurückzustellen, da es das Halsgericht der St. Hersbruck beeinträchtige, das der Krone Böhmen gehöre, jetzt aber an die Herzöge v. Baiern verpfändet sei. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Vid. v. 1429 Okt. 16 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 158. (kreuz t. exalt.) 7424
»	»	verspricht dem Ritter Friedrich v. Floersheim (Fler-) für seine Dienste mit 8 Pferden monatlich 40 ungar. Gulden. — Rex. Casp. — RR. J 45ᵛ. (in die exalt. cruc., aber dtsche Urk.) 7425
»	»	giebt Bürgermeister, Rat u. den Bürgern v. Überlingen die Gnade, dass sie mit Stimmenmehrheit für ihre Stadt verbindliche Satzungen machen mögen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rᵗᵃ — Or. Karlsruhe; [RR. J 50ᵛ]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 542 = Ausz.: Moser, reichsst. Hdb. 2, 787; Reg.: Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins 22, 24 f. u. [fälschl. zu Sept. 24] ib. N. F. 3, 442. (am t. exalt. crucis). 7426
»	»	bestätigt auf Bitten des Peter Volkmar v. Nürnberg dessen Sohn Berthold das Gericht zu Stillnau (Stylnaw) u. Besitzungen bei Dinkelsbühl, welche derselbe von seiner † Frau Else,

1429			
		der Tochter des Hans Sporlein zu Rothenburg geerbt hat. — Rex. Casp. — RR. J 51^{r}. (in die exaltac. crucis, aber dtsche Urk.)	7427
Sept. 14	Pressburg	gebietet der Reichsritterschaft im Gau Westerrich [westl. d. Vogesen], sich gegen fremde Gewalt mit einander zu vereinigen (ähnlich der Gesellschaft St. Georgs Schild), sendet zu ihr den Ritter Friedrich v. Flörsheim. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 3, Abs. 3, 84 f. (creuz t. exaltac.)	7428
		Sept. 14 Pressburg: an den Hochmeister des Deutschordens. Reg.: Aschbach 3, 470 — falsch statt Sept. 9 (nr. 7409).	
» 16	»	ersucht Richter, Bürgermeister u. Rat der St. Wien, der Ofener Bürgerin Elisabet Keuflin die Kaufsmannswaaren zuzusprechen, welche sie nach Wien gesendet, u. welche ihr Mann Konrad Teufel [sic!] bei Gebhart Voburger deponiert u. angeblich bei seinem Wegzug nach Aachen seinem Stiefbruder verschrieben haben soll, weshalb Voburger die Herausgabe verweigert habe. — KU. w. v. — Or. Wien Stadt-A. (frit. nach crewts t. exaltac.)	7429
»	Wien [sic!]	dankt dem Ulrich v. Rosenberg, dass er die Burg Zwikow (Klingenberg) gegen eine andere von seinen eignen Burgen u. für baares Geld eingelöst u. in Besitz genommen hat, u. beruft ihn schleunig nach Wien. — Ad m. d. r. Casp. Slick cancell.! — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 29; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 61. (Röm. 29! KU!) Wohl Fälschung.	7430
» 19	Pressburg	ordnet an, dass ausser in Nürnberg, Frankfurt, Nördlingen u. Dortmund auch in Basel goldene Münzen (Frankfurter Fuss) geschlagen werden sollen, u. bestellt den Peter Gatz auf 5 Jahre daselbst zum Münzmeister; von jeder vermünzten Mark feinen Goldes soll ein halber Gulden Schlagschatz an die königl. Kammer abgeführt werden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [R^{ta} — Or. u. Kop. Basel. *Thommen*]; Kop. Öhringen. — Jos. Albrecht, Mitteil. z. G. d. Reichs-Münzstätten 55 ff.; vgl. auch P. Ochs, Gesch. d. St. u. Landschaft Basel 3, 212 f. u. 545. (mo. nach creutz t. exaltac.)	7431
» 20	»	zeigt dem Rat u. Bürgermeister v. Basel an, dass er dem Peter Gatz aufgetragen habe, in ihrer Stadt goldene Münzen zu schlagen, gebietet dem Rat, den Schlagschatz zu sammeln u. alljährlich an ihn u. zwar zu Händen des Nürnberger Rats abzuliefern. — [KU. w. v. — Kop. Basel. *Thommen*]. — Ausz.: Ochs 3, 213 f. (Matheus abend, nicht tag).	7432
» 22	»	bevollmächtigt den Münzmeister Peter Gatz, 80 Gulden aus dem Schlagschatz zu Basel jährlich für sich zur Bestreitung der Unkosten zu nehmen. — KU. w. v. — [Kop. Basel. *Thommen*]. Jos. Albrecht, Mitteil. z. G. d. Reichs-Münzstätten 58 f.; vgl. Ochs 3, 213. (do. nach Matheus).	7433
» 24	»	beauftragt den Erzbischof v. Lyon, die Bischöfe v. Basel u. Grenoble, nochmals den Streit zwischen Hrz. Amadeus v. Savoyen u. Ludwig v. Chalon-sur-Saône um das Schloss Berchier zu untersuchen u. ihm von dem Ergebnis Mitteilung zu machen, da der Vertreter des Hrz. Amadeus Lambertus Dorerii nachgewiesen, dass er zu dem auf 1428 Sept. 8 anberaumten Termine nicht hatte erscheinen können, weil er von den Landgrafen v. Leuchtenberg, Grafen v. Hals, gefangen u. 11 Monate in der Gefangenschaft behalten war. — Rex. Casp. — RR. J 51^{v} u. 52^{r}. (24. d. sept.)	7434
»	»	macht bekannt, dass er den Bürgern u. Kaufleuten v. Nürnberg erlaubt habe, wieder mit Venedig Handel zu treiben u. gebietet, sie ungehindert ziehen zu lassen u. ihnen auf Wunsch Geleit zu geben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — [o. R] — Or. Nürnberg Kr.-A. — Simonsfeld, Der Fondaco dei Tedeschi in Venedig 1, 191 f.; Reg. Boica 13, 159. (sa. vor Michels t.)	7435
»	»	lädt die St. Passau auf Okt. 23 nach Wien oder Pressburg zu einer Versammlung, auf welcher eine Vereinigung gemäss beiliegendem Entwurf beschlossen werden soll. — KU. w. v. — [o. R] — Or. Passau. — RTA 9, 346. (sa. nach Mauricius). — Vgl. nr. 7450.	7436
»	»	befiehlt dem Hauptmann Niklas Stibitz u. den Ratmannen der St. Namslau, den Breslauern wider den Polen Werusch die Stadt zu öffnen u. ihnen behilflich zu sein. — Ad m. d. r. Caspar Slik — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (sonnab. nach Mauricius).	7437
»	»	befiehlt den Mannen u. Städten der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer, den Breslauern gegen Werusch beizustehen. — W. v.	7438

1429			
?	Pressburg	beklagt sich beim Polenkönig über den polnischen Ritter W. de G. = [Werussius v. Garbow], welcher Breslauer Kaufleute beraubt hat; hat Nikolaus Stibitz u. die Mannen der Landschaften mit dem Schutze der Breslauer beauftragt. — KU? — Hds. d. Prag. Univers.-Bibl. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 861 (mit Dat.: Ende Aug.) (s. a. d. et l.)	7439
		Sept. 24 Pressburg: f. Überlingen. Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 442 — falsch statt Sept. 14 (nr. 7426).	
		Sept. 25 Feldkirch: überlässt die halbe Judensteuer u. den goldenen Opferpfennig der Augsburger Juden dem Haupt v. Pappenheim für dessen Dienste bis auf Widerruf. Erw.: Stetten, G. der St. Augsburg 1, 154. (sont. nach Mauritzen t.) — falsch statt 1431 Sept. 23.	
Sept. 27	»	erklärt, — obgleich er seinem Rate Erkinger v. Seinsheim mit der Judenschaft im deutschen Reiche [vgl. nr. 7367] zu teidigen befohlen habe —, dass doch die Judenschaft zu Nürnberg, die er dieser Stadt ganz überlassen habe, in ihren Rechten in keiner Weise geschädigt, besonders nicht mit einer Extrasteuer bedrängt werden soll. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 53r mit KU: Rex. Casp.] — Reg. Boic. 13, 159. (di. vor Michels t.; nicht = Sept. 25).	7440
»	Wien [sic!]	schickt Ulrich v. Rosenberg 700 ungar. Gulden zur Reise nach Wien. — Ad m. d. r. Caspar Slick canc.! — o. R — Or. Wittingau. (ten úterý po Maurici) *Mareš*. — Fälschung? Ort! KU!	7441
» 28	Pressburg	ersucht den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg dafür zu sorgen, dass sein Gesandter Puota v. Eulenburg, der in des Markgrafen Lande u. in dessen Geleit von dessen Lehnsleuten, bes. von Peter v. Wirsperg gefangen genommen u. der ihm anvertrauten königl. Briefe beraubt worden sei u. auf Schloss Schneeberg [bei Wunsiedel] in Gewahrsam sitze, schleunigst wieder in Freiheit gesetzt werde. — Ad m. d. r. Caspar Slik — Or.* Nürnberg Kr.-A. — Höfler, Urkk. z. Beleucht. d. G. Böhmens (1865), 40 [falsch: 1430 Sept. 27] = Palacky, Beitr. z. G. d. Huss. Kr. 2, 61. (mi. vor Michels t.)	7442
» 29	»	ändert auf Bitten des Hans u. Peter Brune deren Wappen, da sie mit ihren verfeindeten Vettern Anton u. Hans v. Brune nicht dasselbe Wappen führen wollen. — Rex. Casp. — RR. J 53r. (in die Michaelis, aber dtsch. Urk.)	7443
»	»	erteilt dem Wenzel v. Chotietow [= Chotětov = Kuttenthal, B.-H. Jung-Bunzlau?] ein Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 53v u. 54(a)r; auch RR. D 52v u. 53r. (in die Mich.)	7444
		c. Sept. 29 Pressburg: nimmt Witold v. Litthauen in den Drachenorden auf. RR. J 53v — s. nr. 7352.	
		Sept. 30 Pressburg: gebietet dem Erkinger v. Seinsheim. Reg. Boic. 13, 160 — falsch statt Okt. 2 (nr. 7452).	
Okt. 1	»	beauftragt seinen Sekretär Antonius aus Pisa mit einer nochmaligen Untersuchung des Streites zwischen Ludwig v. Chalon-sur-Saône, Herrn v. Orange, u. dem Hrz. Amadeus v. Savoyen um die Grafschaft Genf. — KU? — RR. D 113v u. 114r. (prima oct.; s. a.)	7445
»	»	beruft die St. Strassburg u. Basel zu einem Reichstag nach Wien auf Nov. 1 (woselbst nach einer Mitteilung des Erzbischofs v. Mainz dieser, der Kurfürst v. Sachsen u. der Markgraf v. Brandenburg sein würden) mit Vollmacht zum Kampf gegen die Taboriten, mit denen er im Sommer vergeblich unterhandelt hat. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. (an Strassburg u. Basel zusammen) Strassb. Stadt-A. — RTA 9, 346 ff. (sa. nach Michels t.)	7446
»	»	desgl. an Nürnberg, Rothenburg, Schweinfurt, Windsheim u. Weissenburg (insgesammt oder einzeln?) — Nachweis ib. 346 A. 2.	7447
»	»	desgl. an Frankfurt. — W. v.	7448
»	»	desgl. an Ulm u. die Verbündeten dieser Stadt. Nachschrift: bittet um zeitweilige Überlassung des Büchsenmeisters Felber. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RTA 9, 346 ff. (Nach einer Mitteilung zweier Strassburger Gesandter ib. 349 wären alle Städte vom Könige geladen worden; dieses Schreiben der Strassburger Gesandten enthält auch Mitteilungen über Sigmunds Pläne: Regelung des Verhältnisses der Städte zu den Kurfürsten, Zug nach dem Rhein, westfälisches Gericht u. Landgericht zu Nürnberg).	7449

1429			
Okt. 1	Pressburg	ladet Passau statt auf Okt. 23 [vgl. nr. 7436] nach Wien auf Nov. 1. — KU. w. v. — Or. Passau. — RTA 9, 348. (sa. nach Michels t.)	7450
»	»	ladet den Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim auf Nov. 1 nach Wien zum Reichstage (ähnlicher Wortlaut wie in dem Schreiben an Passau). — KU. w. v. — o. R — Or. Donaueschingen [sic!]. (id. dat.)	7451
» 2	»	gebietet Erkinger v. Seinsheim, obgleich er ihn beauftragt, mit der Judenschaft in deutschen Landen zu teidigen, doch die Judenschaft zu Wehrt (Werde) bei Nürnberg, die er letzterer Stadt ganz anbefohlen habe, nicht zu schätzen oder zu besteuern. — KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; [nicht in RR.] — Fugger, die Seinsheims. Beil. 161; vgl. [fälschl. zu Sept. 30] Reg. Boic. 13, 160. (sunt. vor Francisci).	7452
» 3	»	belehnt auf Bitte des Hans Rudolf v. Liechtenstein gen. Swenninger, mit den von diesem aufgegebenen 7½ Pfund Strassburger Pfennigen auf dem Dorfe Küttolsheim (Kütelß-) im Strassburger Bistum den Adam Bock. — Rex. Casp. — RR. J 54(a)ʳ. (mont. nach Michels).	7453
»	»	beauftragt den B. Raban zu Speier, zwischen der St. Strassburg u. Mkgr. Bernhard v. Baden zu vermitteln, welcher auf der freien Reichsstrasse unfern seines Zolles zu Söllingen (Seli-) Strassburger Kaufleute gefangen genommen u. sie noch nicht entlassen hat. — KU? — [RR. D 53]; Vid. v. 1430 Strassburg St.-A. — Vgl. Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4248. (mo. nach Michels t., aber 1430!)	7454
»	»	gebietet dem B. Wilhelm v. Strassburg, da seine Streitigkeiten mit Strassburg, Hagenau, Colmar, Schlettstadt u. den anderen elsässischen Städten um den Zoll zu Hüttenheim u. das Geleit zu Matzenheim zunächst vor EB. Konrad v. Mainz u. Mkgr. Bernhard v. Baden, sodann vor Pfalzgr. Ludwig beigelegt sind, auf Grund einiger Artikel des Schiedsspruches die St. Strassburg mit keinen neuen Zöllen zu beschweren. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. Strassb. St.-A.; Kop. ib. Bez.-A.; RR. J 54(a)ʳ. (mo. nach Michels t.)	7455
» 4	»	ladet die St. Augsburg vor sein Hofgericht auf Nov. 4, um ihre Streitigkeiten mit dem B. Peter betr. der Vogtei zu entscheiden. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A.; Kop. Augsb. St.-A. Collect. Herwart. 3 (ad a. 1431!) (di. nach Michels t.)	7456
» 10	»	beglaubigt beim P. [Martin V.] den Benedictus Fulchus aus Forli (de Forlino), den Gesandten des Herzogs v. Mailand, welcher über den unter seiner Vermittlung abgeschlossenen Frieden zwischen Sigmund u. dem Beherrscher der Türken Murad (Omorach), sowie über die Geneigtheit zur Union, die er bei seiner Anwesenheit in Konstantinopel beim K. Johann [VII. Paläologus] gefunden hat, berichten soll. — KU? — RR. D 56. (d. 10. oct.) — Dass Fulchus auch den Auftrag hatte, Schriftstücke betr. die Erhebung des Grossf. Witold v. Litthauen zum Könige u. das Verhalten des Polenkönigs vorzulegen, ergiebt sich aus Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 877.	7457
» 14	»	quittiert der St. Rothenburg a. d. T. über die am nächsten Martinstag fällige Reichssteuer u. verheisst der Stadt, diese Steuer künftig nicht zu verpfänden, so dass sie nur direkt an seine Kammer gezahlt werden soll. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 162. (fr. vor Gallen).	7458
» 16	»	teilt dem EB. Johann v. Salzburg, der von ihm ein Urteil gegen Sigmund Wolfsawer erlangt hatte, mit, dass dieser sich bei ihm beschwert habe, er würde vom Erzbischofe an der ihm zustehenden Fischereigerechtigkeit gehindert; ladet, da er nach Nov. 1 nach Wien kommen will, auf diesen Tag oder Nov. 25 den Erzbischof vor, wie er auch den Wolfsawer u. den Hrz. Friedrich v. Österreich zu diesem Termin geladen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (Gallen t.)	7459
» 27	»	verschreibt dem Johann v. Michalovic Staré Hrady, Nové Hrady u. die St. Bělá um 6000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 446 f. *Nováček*.	7460
Nov. 3	»	übersendet dem Grossf. Witold v. Litthauen einen Brief über den Tod des Türkensultans Murad u. einen Brief des Wilhelm Kostka über das Verhalten der Taboriten, bespricht in einer Nachschrift das feindselige Verhalten des Polenkönigs. — Ad m. d. r. Caspar Slick. — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 871 f.; vgl. J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 531. (fer. 5. post f. omn. sanct.)	7461

1429		
Nov. 4	Pressburg	ersucht Ulrich v. Rosenberg dringend, den Martini ablaufenden Waffenstillstand mit dem Herrn Krajíř bis 1430 April 23 zu verlängern. — Ad m. d. r. Casp. Slick — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 30; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 69. **7462**
» 5	»	belehnt die durch Boten vertretene Elisabeth v. Beck, Äbtissin des Klosters zu Essen, mit den Regalien u. bestätigt ihr die Privilegien; den Lehnseid soll sie in die Hände des Hrz. Adolf v. Jülich-Berg ablegen. — Rex. Casp. — RR. J 54(a)ᵛ. (sabb. post omnium sanct., aber dtsch. Urk.) **7463**
»	»	verleiht auf Veranlassung der Äbtissin Elisabet v. Essen dem Johann Kruse die Freigrafschaft im Essener Stifte (der Stuhl ist vor der der Äbtissin gehörigen Burg Borbeke gelegen) unter Ernennung zum Freigrafen. — KU. w. v. — RR. J 54(b)ʳ; [auch Mscr. II, 41, 217 im Staats-A. zu Münster *Lindner*]. (samst. nach allerheil.) **7464**
» 8	»	ersucht auf Veranlassung des Konrad Rot v. Dinkelsbühl Dietrich Stauff, den Rat der bairischen Hrzz. Ernst u. Wilhelm [von München] dafür zu sorgen, dass diese den Erhart Muckenthaler vor dem heimlichen Gericht in Westfalen nicht länger in Schutz nehmen, denn niemand im Reiche sei von diesem Gericht befreit. — KU? — Or. Dortmund. — B. Thiersch, Vervemung d. Hrz. Heinrich v. Baiern (1835), 11 f. (di. vor Martini). **7465**
» 13	»	bessert dem Henmann Offenburg aus Basel sein Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 54(b)ʳ. (in die Briccii, aber dtsch. Urk.) **7466**
»	»	befiehlt dem Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim („wann wir ein sunderlich getrawen zu dir haben, du werdest unser bürde dorinne tragen, nemlich nachdem und du beiden teilen wol gelegen und der sach etwas küntlich bist"), zwischen dem B. Peter v. Augsburg u. der St. Augsburg, welche zerfallen sind, zu vermitteln. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Pappenheim; Kop. Augsb. (Bricci tag). **7467**
» 14	»	belehnt den B. Albrecht v. Eichstädt mit des Hochstifts Regalien etc. u. befiehlt ihm, da er persönlich am Hofe zu erscheinen verhindert sei, an seiner statt seinem Hofmeister dem Gr. Ludwig zu Öttingen den Lehnseid zu leisten. — [Ad m. d. r. Casp. Slik — Rᵗᵃ — Or. München R.-A.; RR. J 54(b)ʳ]. — Reg. Boic. 13, 166. (mo. nach Briccius). **7468**
» 19	»	quittiert der St. Memmingen 1000 rhein. Gulden, welche sie von dem Juden Islin genommen u. an Haupt Marschall v. Pappenheim gezahlt hat. — Rex. Casp. — RR. J 54(b). (in die Elisabethe, aber dtsch. Urk.) **7469**
» 24	»	bestätigt den vom B. Johann v. Würzburg getroffenen Ausgleich zwischen der Judenschaft zu Augsburg u. dem Juden Nassen u. nimmt denselben wieder zu Gnaden an. — Rex. Casp. — RR. J 54(b)ᵛ. (fer quinta ante Katherine, aber dtsch. Urk.) **7470**
» 25	»	erteilt dem Johann Spett ein Wappen. — Rex. Casp. — Not. RR. ib. (in die Katherine). **7471**
»	»	nimmt den Ulrich Sybenhirter unter seine Diener u. Hofgesinde auf mit einem Jahresgehalt von 180 ungar. Gulden. — Rex. Casp. — RR. ib. (id. dat.; aber dtsch. Urk.) **7472**
		Nov. 28 Pressburg: Der Frankfurter Bevollmächtigte Walter Schwarzenberg findet bei seiner Ankunft in Pressburg den König Sigmund, der ihm eine Audienz gewährte „faste krang;" „und ist noch nyt faste starg, doch ist iz besser warden", berichtet dann Schwarzenberg am 4. Dez. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 368. Am 12. Dez. (ib. 369) schreibt Schwarzenberg noch: „Unszer gnediger herre ist faste swach und syne sach dye beszirt sich nyt." **7472 a**
» 29	»	teilt dem Grossf. Witold v. Litthauen mit, dass trotz aller Vorstellungen beim Polenkönige Puchala noch immer die Hussiten unterstütze; er erwarte die Boten der in Wien versammelten Fürsten am nächsten Tage. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 872 f. (in vigil. b. Andree apost.) **7473**
		Dez. 3 Pressburg: Ankunft der Fürsten zum Reichstag: RTA 9, 354; vgl. auch ib. über Sigmunds Krankheit. **7473 a**
Dez. 4	»	empfängt die Böhmen, die Städteboten, die Kurfürsten u. Fürsten bzw. die fürstlichen Räte: RTA 9, 358. **7473 b**
»	»	befiehlt den Städten Konstanz, Ulm, Bern, Zürich, Luzern, Solothurn, Überlingen, Weingarten, Bremgarten, Brugg (Bruk), Reutlingen, Zofingen, Mellingen, Baden (Badaw), Aarau, Lenzburg, Zug, sowie allen Städten am Bodensee u. im Konstanzer Bistum, dem Georg Crewel,

1429			
		Unterlandvogt v. Schwaben, welcher den dem kgl. Protonotar u. Sekretär Michel v. Priest [vgl. nr. 6798] verschriebenen goldenen Opferpfennig u. die halbe Judensteuer im Konstanzer Bistum einziehen soll, dabei behilflich zu sein. — Rex. Franc. — RR. J 55^{v}. (in die Barbare, aber dtsch. Urk.)	7474
Dez. 4	Pressburg	versieht die Juden dieser Städte mit der nötigen Anweisung. — Rex. Franc. — Not. ib. (id. dat.)	7475
» 5	»	hält eine Ansprache an die Reichsstände: RTA 9, 358 u. 365. Über den Verlauf des Pressburger Reichstages v. Dez. 5—13, insbesondere über Sigmunds Verhalten vgl. die interessanten Nachrichten RTA 9, 358—369.	7475a
» 6	»	belehnt Johann Schreiber v. Ergersheim mit einem Hofe zu Hiltmannsdorf (Hadm-) bei Kadolzburg. — Rex. Casp. — RR. J 55^{v}. (in die Nicolai, aber dtsch. Urk.)	7476
» 8	»	belehnt den nicht anwesenden Konrad v. Bickenbach mit den Mainzöllen zu Klingenberg (Cl-burg), seinen Mannschaften in der Wetterau u. sonstigen Lehen; den Lehnseid soll derselbe in die Hände des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg ablegen. — Rex. Casp. — RR. J 56^{r}. (in die concept. Marie, aber dtsch. Urk.)	7477
» 9	»	giebt seine Zustimmung, dass Konrad v. Venningen seinen Anteil an dem Schlosse (Reichslehen) Neidenstein (Nyd-) an seinen Bruder Hans verkauft hat. — KU? — R? — Or. Eichtersheim: Venningen'sches Arch.; [RR. J 56^{r} mit KU: Rex. Casp. u. Dat.: fer. sexta post concept. Mar., aber dtsch. Urk.] — Reg.: Mitt. d. bad. hist. Kommiss. 18 (1896), 69.	7478
» 10	»	bestätigt dem Augustiner-Kl. Rohr (Regensburger Bistum) alle Privilegien. — Ad m. d. r. Joh. episcop. Zagrabiens. cancell. — [Vorlage? nicht in RR] Hund-Gewold, Metropol. Salisburg. 3 (1719), 180 f. (Incarnationsj. falsch); Mon. Boica 16, 212 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 169. (sa. vor Lucien).	7479
» 11	»	erhebt den Reinhard Herrn v. Hanau u. seine Nachkommen in den Reichsgrafenstand. — Ad m. d. r. etc. Joh. episc. Zagrab. regiae majest. canc. — [R^{ta} — Or. Marburg St.-A.; nicht in RR.] — Beschreibung der Hanau-Münzenberg. Lande. Dok. Beilag. (1721), 24 f.; J. A. Bernhard, Antiquit. Wetteraviae (1745) 214 ff.; vgl. hierzu den Brief Walter Schwarzenbergs v. 12. Dez.: „Iz ist rede, daz der von Heinauwe eyne grave weyrt, und der alde Francke [von Kronberg] eyn herre. Iz geschit, abbir die briffe synt nach nyt gemacht.“ Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 369.	7480
» 13	»	befiehlt der St. Erfurt, den Weihnachten fälligen goldenen Opferpfennig ihrer Juden an Erhart Venk zu zahlen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 55^{r}. (Lucien).	7481
»	»	belehnt Clas Bock u. dessen Brüder mit der von Reinbolt Jungzorn u. dessen Frau Clarelse, (der Tochter des † Hans v. Roßheim) ihnen abgetretenen Hälfte des Dorfes Blälsheim (Bledens-) im Strassb. Bistum u. belehnt sie sodann mit dem ganzen Dorfe nebst Zubehör. — Rex. Casp. — RR. J 55. (id. dat.)	7482
»	»	belehnt Franke v. Kronberg (Cronenberg) den alten u. die Brüder Walter u. Franke v. K. mit Schloss u. St. Kronberg nunmehr zu gesammter Hand. — Ad m. d. r. Casp. Slik — R^{ta} — Or. Wiesbaden; ein 2. Or. u. Vid. v. 1461 Sept. 1, 1575 Juni 25 (doppelt) Würzburg Kr.-A.; RR. J 54(b)^{v} u. 55^{r}. (Lucie tag).	7483
»	»	bestätigt denselben sowie ihren Mannen alle ihre Privilegien. — KU. w. v. — RR. J 55^{r}. (id. dat.)	7484
»	»	gewährt dem Gr. Reinhart v. Hanau, dem jungen Franken v. Kronberg, welcher von Peter Wacker protegiert wird, u. dem Walter Schwarzenberg eine Audienz. — An diesem Tage wird die Ankunft der Königin Barbara erwartet. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 370 f.	7484a
» 14	»	ernennt den Jakob Jakesch aus Nimburg (Newnburga), Pfarrer in Königgrätz, zum Kaplan. — Rex. Casp. — Not. RR. J 57^{v}. (d. 14. m. dcbr.)	7485
» 18	»	lädt auf 1430 März 19 nach Nürnberg zu einem Reichstag, der von den zu Pressburg bei ihm versammelten Reichsständen beschlossen worden sei, u. auf welchem über einen Feldzug gegen die Hussiten für nächsten Sommer sowie über die Wiederaufrichtung von Recht u. Gerechtigkeit in Deutschland beraten werden solle. — Ad m. d. r. Caspar Sligk	
		an Nördlingen. — Or. Nördlingen.	7486
		an Basel. — Or. Basel.	7487

1429			
		an Strassburg. — Or. Strassb. St.-A.	7488
		an Ulm u. die Verbündeten dieser Stadt. — Kop. Münch. R.-A.	7489
		an Hrz. Adolf v. Berg. — Or. Düsseldorf.	7490
		an EB. Otto v. Trier. — Kop. Koblenz.	7491
		an Erfurt, Mühlhausen u. Nordhausen (Quelle?) gedr. bei Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, Forts. 462/3 nr. 62	7492
		an Hagenau u. andere elsäss. Reichstädte. — Kop. Hagenau.	7493
		an Nürnberg, Windsheim, Rothenburg, Weissenburg. — Kop. Nürnb. Kr.-A. RTA 9, 379 ff. (sunt. vor Thomans t.)	7494
Dez. 18	Pressburg	desgl. an Braunschweig u. Lüneburg. — Kop. Lüneburg (Ort: Breslau).	7495
»	»	belehnt Niklas Schlick als Lehensträger des Jakob Kaurhalse u. Heinrich Hecker mit dem Dorfe Brännersgrün (Brawn-). — Rex. Casp. — Not. RR. J 56^{r}. (dominico die ante Thome).	7496
»	»	belehnt denselben als Lehensträger des Heinrich Hecker u. dessen Sohn Michel mit 5 Bauernhöfen zu Rügersgrün. — W. v.	7497
»	»	belehnt Niklas Schlick als Lehensträger der St. Wunsiedel mit Gütern zu Holzmühl, Rügersgrün (Ruk-) u. Rauhensteig (Rawschen-). — W. v.	7498
» 19	»	belehnt den EB. Johann v. Salzburg mit den Regalien [vgl. nr. 7324]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. J 56^{v}. (mo. vor Thomas t. d. h. zwelfboten).	7499
»	»	verbietet allgemein auf die Klage der St. Strassburg, dass sie von Ludwig v. Lichtenberg u. anderen im Bistum Strassburg gegen ihre Freiheitsbriefe mit Zöllen beschwert werde, diese Zölle fernerhin von Strassburg zu fordern. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (mo. vor Thomas t. des zwelfboten).	7500
» 20	»	giebt Gelnhausen das Privileg, dass niemand innerhalb einer Meile von der Stadt entfernt eine Burg aufbauen noch Märkte oder Zölle errichten dürfe. — [KU? — RR. J 68^{v} mit KU: Rex. Jo. ep. Zagrab., vgl. Not. ib. 57^{r}]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 806 f. = Ausz.: Moser, Reichsst. Hdb. 1, 762. (Thomas abd.)	7501
»	»	verleiht die Gerichte zu Melbach u. Ockstadt (Uxstad) nebst allem Zubehör an Ruprecht u. Hirdan v. [Gross-]Karben (C-). — KU? — Not. RR. J 68^{v}, vgl. 57^{r}. (in vigil. Thome, aber dtsch. Urk.)	7502
»	»	befiehlt, dass die Kl. Salmansweiler, Weingarten, Minderau u. Baindt auch in Kriegszeiten nicht geschädigt noch verpfändet werden sollen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} — Or. Karlsruhe; [RR. J 56^{v}; Kop. Stuttgart]. — Ausz.: Cod. dipl. Salemit. 3, 425; vgl. Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 443.	7503
»	»	bestimmt auf Bitten des Pr. Johann, dass niemand die Unterthanen des Prämonstratenser-Kl. Schussenried zu Bürgern u. Unterthanen annehmen oder dieselben mit Gewalt wegnehmen soll, bei einer Strafe von 20 Mark Gold. — KU. w. v. — [R^{ta} — Or. Stuttgart; RR. J 57^{r}]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 578. (Thomas abent des h. zwölfboten).	7504
»	»	erlaubt der Propstei Schussenried bei der St. Biberach oder einer andern Reichsstadt Schutz zu suchen. — [o. KU! — R^{ta} — Or. ib.; RR. J 56^{v} u. 57^{r} mit KU: Rex. Casp.] — Lünig, a. a. O. 579. (id. dat.)	7505
» 21	»	belehnt Eckart Bewrlbach u. Johann Schreiber v. Ergersheim mit einem Hofe bei Nürnberg nach dem Tode des gegenwärtigen Inhabers Hans Rechjeger v. Schnepfenreuth. — Rex. Casp. — RR. J 56^{r}. (in die Thome ap., aber dtsch. Urk.)	7506
»	»	bescheinigt den Empfang (durch Walther Schwarzenberger) der Martini fällig gewesenen Reichssteuer von Frankfurt im Betrage von 928 rhein. Gulden, 4 Schilling, 5 Heller. — Rex. Casp. — RR. J 57^{v}. (in die Thome, aber dtsch. Urk.)	7507
»	»	bestätigt den Kauf eines Hauses zu Frankfurt, das Meister Heinrich Welder von Heinrich v. Stegheim gekauft [vgl. nr. 7534]. — KU? — Not. ib. (id. dat.?)	7508
»	»	befiehlt bei Strafe von 20 Mark lötigen Goldes dem Werner zum Jungen u. den Mitgliedern der Familie zum Jungen, die Anteil an dem Mainzer Zoll haben, sowie der St. Mainz, die dortigen Karthäuser durch diesen Zoll ferner nicht mehr zu bedrücken; er habe dieselben dem	

1429			
		Schutz des EB. Konrads anbefohlen. — Ad m. d. r. Casp. Slick — Vidim. v. 1430 April 6 Mainz. (Thomas des aposteln tag).	7509
Dez. 21	Pressburg	schreibt in dieser Angelegenheit an den EB. Konrad v. Mainz, befiehlt ihm eventuell die Strafsumme einzuziehen. — W. v.	7510
»	»	beauftragt den Gr. Philipp v. Katzenellenbogen, den Peter Wacker in die Lehen des † Rudolf v. Sachsenhausen, mit dem die Familie S. ausgestorben, einzusetzen trotz sonstiger Ansprüche. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ Marq. Brisacher — Or. Marburg St.-A.; nicht in RR. (Thomas t. des zwelfboten).	7511
»	»	bestätigt auf Bitten des Franz Lauginger v. Nördlingen, dass Konrad v. Weinsberg der Barbara Lauginger, der Wittwe des Hans Protzer, u. ihren Kindern zwei Höfe zu Böckingen (Bok-), die von der Herrschaft Weinsberg zu Lehen herrühren, als freies Eigentum verkauft hat. — Rex. Casp. — RR. J 58^r^. (Thomas t.)	7512
»	»	bestätigt dem EB. Konrad v. Mainz alle Privilegien seines Stiftes. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ — Or. Mainz Stadt-A.; RR. J 57^v^ u. 58^r^]. — Erwähnt: Johannis Rer. Mogunt. T. 1, 743. (id. dat.)	7513
»	»	belehnt denselben als Lehnsträger Philipps d. ält. u. Philipps d. jüng., sowie ihres Vetters Konrad v. Frankenstein mit Schloss Frankenstein [Ruine, hess. Prov. Starkenburg, so. Pfungstadt] nebst Zubehör. — KU. w. v. — Not. RR. J 57^v^. (in die Thome apost.)	7514
»	»	erkennt als König bzw. Kurfürst v. Böhmen Friedrich II. (v. Meissen) nochmals als Kurfürsten von Sachsen an, nachdem diesen die meisten Kurfürsten auch anerkannt haben. — KU. w. v. — [R^ta^ — Or. Dresden H.-St.-A.; RR. J 57^v^; Kop. Weimar Ges.-A.] — J. Müller, Reichstags-Theatrum unter Friedr. V., P. 2/3, 461 f. (Thomas t. d. h. zwelfboten).	7515
»	»	ladet die Strassburger zur Beilegung ihrer Differenzen mit Mkgr. Bernhard v. Baden, den er auch vorgeladen, auf März 19 nach Nürnberg [vgl. 1430 Jan. 23]. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg Stadt-A. — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4273. (Thomas t. apostoli).	7516
»	»	verleiht der St. Schaffhausen den Blutbann. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^ta^ — Or. Schaffhausen. *Rüger*]; Not. RR. J 57^v^. (id. dat.)	7517
»	»	will während des auf 1430 März 19 nach Nürnberg angesetzten Reichstages Hofgericht halten, fordert alle Reichsangehörigen auf, Anliegen dort vor zu bringen. — KU? — Nur durch Eberh. Windecke überliefert — RTA 9, 381 f.; Windecke, hrsg. v. Altmann 278 f. (Thomas t. d. zwelfbot.)	7518
» 22	»	erteilt dem B. Christian v. Oesel, nachdem dieser den Huldigungseid geleistet hat, die Belehnung. — Rex. Caspar — RR. J 58^v^ u. 59^r^. — Liv.-, Esth.- u. Curl. Urkb. 8, 84 f. (fer. quinta post f. s. Thome apostoli).	7519
»	»	bestätigt demselben u. seiner Kirche alle Rechte u. Güter u. erteilt ihm insbes. das Recht, alle Lehnsträger zur Bekämpfung der benachbarten Schismatiker aufzurufen. — [KU. w. v.?] — RR. J 58. — ib. 85 ff. (id. dat.)	7520
[»]	»	beglaubigt den B. Christian v. Oesel, der dem Reichstage beigewohnt hat, als Überbringer gewisser Aufträge an P. Martin V. — KU? — RR. D 76^r^. — ib. 87. (Statt remissio ambassiatoris ad papam, Überschrift in RR, muss es heissen dimissio; s. a. et. d.; Einreihung zweifelhaft).	7521
» 23	»	bestimmt (in Anbetracht, „das der Dütsch orden von manigen lüten vast angefochten bekriegt und beschedigt wirdet, also das wol billich und ein notdürft ist, das wir denselben als ein herre vogt schützer und schirmer desselben ordens mit sundern und künglichen gnaden bewaren, wann wir davon von dem almechtigen got und seiner lieben müter Maria, in der eren derselb orden gestift ist, nicht cleinen lon hoffen zü erwerben"), dass der jeweilige Komthur des Deutschordens zu Frankfurt Erbburgmann zu Friedberg u. Gelnhausen mit allen Freiheiten sein soll. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ — Or. Darmstadt; RR. J 59^r^]. — Vgl. [fälschl. zu Dez. 24] Scriba, Regesten d. Urkk. z. G. d. Grossherzogt. Hessen 2, 166. (freit. vor dem h. crist t.)	7522
»	»	erlaubt dem Eberhart v. Seinsheim, Meister deutschen Ordens in deutschen u. wälschen Landen, den Markt [Gr.-]Langheim (Lanchen) zu befestigen, sowie daselbst den Blutbann auszuüben. — KU. w. v. — RR. ib. (id. dat.)	7523

1429		
Dez. 23	Pressburg	befiehlt dem Hrz. Adolf v. Jülich, der zu ihm der Aachener Unruhen wegen den Bielefelder Scholaster Peter Bontzen gesandt, den Aachenern die Ladung vor das königl. Hofgericht (auf 1430 März 20 nach Nürnberg) zu übermitteln. — KU. w. v. — o. R — Or. Düsseldorf. (frit. vor d. h. weihnachten tag). 7524
»	»	belehnt Wolfram v. Reitzenstein, sowie dessen Vettern Aberdar u. Heinz v. R. mit den Dörfern Nieder- u. Oberreut, sowie mit dem Wasser die Pegnitz (B-). — KU? — Not. RR. J 59ᵛ. 7525
»	»	gestattet dem Henne Voigt zu Ursel (O-) unter Vorbehalt des Wiederkaufs den Zehnten zu Ursel an Georg Brendel v. Homburg (Hohemb-) für 1100 Gulden zu verkaufen. — W. v. 7526
»	»	bestätigt den Kauf verschiedener Güter, welche der Pr. Johann für das Kl. Schussenried von den Stubenbergen, den Stuben u. von Heinrich Bosse zu Aichen, Brunsberg, Krumbach, Markdorf u. Überlingen erworben hat. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [Rᵗᵃ — Or. Stuttgart; Not. RR. J 57ᵛ]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 577 f. (fr. vor weinnacht t.) 7527
»	»	teilt der St. Überlingen mit, dass die Juden Samuel u. Anselm, welche von Überlingen fortgezogen sind, das Bürgerrecht noch weitere 10 Jahre behalten sollen. — Rex. Casp. — RR. J 59ᵛ. (fer. sexta ante nativit., aber dtsche Urk.) 7528
»	»	giebt seine Zustimmung dazu, dass zu der „kamenate" gen. die Forstmeisterei zu Gelnhausen, welche Martin Forstmeister mit Willen seiner Brüder, bzw. Vetters Falprecht, Friedrich u. Henne Forstmeister „zu landsydelin recht" innehat, niemand „mit irem begriff und zugehorde komen" soll, „er hab dann dem vorgenant Mertin oder seinen erben sin bawe und besserunge, die *er* an der vorgenant kamenaten mit kuntschaft und billich geton hat oder tün wirt, abgelegt und vergolden nach erkentnüss, alles landessydels recht u. gewonheit ist." — KU? — W. v. 7529
»	»	verbietet allen Reichsständen dem Konrad v. Weinsberg in seiner Sache gegen die Städte Beistand zu leisten, falls dieser vor dem rechtlichem Austrag der Streitsache die Städte angreife. — Ad m. d. r. Kaspar Sligk. — o. R — Or. Öhringen; Kop. München R.-A. — Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesg. 8, 273 f.; vgl. Reg.: RTA 9, 390 N. 3. (fr. vor weihnacht). 7530
»	»	verbietet in der Grafschaft Wertheim ohne Wissen des Gr. Johann (II.) eine Feste zu bauen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ] — Or. Wertheim Löwenstein-Wertheim'sches A.; [RR. J 61ᵛ mit dat. ut supra, was aber = Dez. 27 ist]. — Reg.: Aschbach 3, 472. (freitag vor dem h. cristtag). 7531
» 24	»	bestätigt dem Kl. Indersdorf (Understorff) alle Rechte u. Privilegien, besonders gewisse Privilegien K. Ludwigs u. ein Privileg der bair. Hrzz. Heinrich, Otto u. Heinrich. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — [o. R! — Or. München R.-A.; nicht in RR!] — Reg. Boic. 13, 169; vgl. auch Reg.: Hundt. Urkk. d. Kl. Indersdorf 1, 221. (in vig. nativ. Christi). Fälschung? 7532
»	»	befiehlt den EBB. Otto v. Trier u. Dietrich v. Köln, Friedrich II. endlich als Kurfürsten von Sachsen anzuerkennen; dessen verstorbenen Vater habe er seinerzeit rechtmässig belehnt, die Ansprüche Erichs v. Lauenburg auf Sachsen seien unbegründet. — Ad m. d. r. Caspar Sligk [o. R — Or. Dresden; Kop. Weimar Ges.-A.] — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V., P. 2/3, 460 f. (weinachtstag abend). 7533
		Dez. 24 Pressburg: ernennt den Komtur des Deutschen Ordens zu Frankfurt zum Erbburgmann zu Friedberg. Nach G. L. Boehmer, de juribus ex statu militari Germanor. pendentib. (1749) § 21, p. 120. Scriba, Regest. 2, 166 — s. nr. 7522.
» 25	»	giebt seinen Willebrief für Meister Heinrich Welder, Advokat der St. Frankfurt; dieser hat ein Haus in Frankfurt von Henne v. Stockheim gekauft, das von Reinhart Herrn v. Hanau zu Lehen rührt, der es wieder vom Reiche zu Lehen hat [vgl. nr. 7508]. Stockheim hat dafür andere Güter mit Zustimmung des Herrn v. Hanau dem Reiche zu Lehen gegeben: Sigmund giebt nun auch seine Zustimmung. — Rex. Casp. — RR. J 59ᵛ. (in die nativ. t.!, aber dtsche Urk.) 7534
» 26	»	giebt dem Dr. iur. Johann Leonis ein Wappen. — Rex. Caspar. — Not. RR. J 57ᵛ. (d. 26. dec.) 7535

1429			
Dez. 26	Pressburg	gestattet dem Melchior Burst, gesessen zu der Linden [welches?], daselbst eine Mühle zu errichten. — Rex. Casp. — RR. J 61^{r}. (in die Stephani protomart., aber dtsch. Urk.)	7536
»	»	verspricht Pfalzgr. Johann, Herzog in Baiern, die von ihm ausgelegten 900 rhein. Gulden bis künftigen April 23 zu erstatten. — [KU? — Or.?; RR. J 59^{v} mit Dat. fer. sexta ante nativ. = Dez. 23?] — Reg. Boic. [fälschl. zu 1430] 13, 189. (an S. Stephanst. prothomartyris).	7537
»	»	befiehlt dem Götz am Staad, da der Blutbann der St. Schaffhausen verliehen ist [nr. 7517], sich denselben hinfür nicht mehr anzumassen. — [Ad m. d. r. Joh.] episc. Zagrab. cancell. — Kop. Schaffhausen. *Rüger.*	7538
» 27	»	bestätigt der St. Arlon (Arle) eine (nicht inser.) Urk. der Elisabet v. Görlitz, Gräfin zu Holland, wonach allen den, welche ihre zerstörten Häuser wieder aufbauen, finanzielle Erleichterungen seitens ihrer Gläubiger gewährt werden müssen. — Rex. Casp. — RR. J 61^{v}. (in die Joh. ap. et evang.)	7539
»	»	bestätigt das Vermächtnis, das Agnes v. Abensberg, die Wittwe des Gr. Hugo v. Werdenberg-Heiligenberg, dem Truchsess Jakob v. Waldburg gemacht: Abensberg, die Kelnhöfe zu Weiler u. Scheidegg, sowie 4400 auf Heiligenberg verschriebene Gulden. — [Rex. Casp.] — RR. J 61 — vgl. Reg. [zu 29. Dez.]: Fürstenberg. Urkb. 6, 309. (in die Joh. evg.)	7540
»	»	befiehlt den Städten:	
		Colmar	7541
		Hagenau	7542
		Kaisersberg	7543
		Mülhausen	7544
		Münster im Gregorienthale	7545
		Oberehnheim	7546
		Rosheim	7547
		Schlettstadt	7548
		die Martini 1428 fällig gewesene Reichssteuer an den Gr. Hans v. Lupfen zu zahlen. — [Rex. Casp.] — Not. RR. J 60^{r} — vgl. Reg.: Ztschr. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 400 f. (in die s. Joh. apost. 1430, aber dtsch. Urk.)	
»	»	befiehlt den Städten:	
		Colmar	7549
		Hagenau	7550
		Kaisersberg	7551
		Mülhausen	7552
		Münster im Gregorienthale	7553
		Oberehnheim	7554
		Rosheim	7555
		Schlettstadt	7556
		die Martini 1429 fällig gewesene Reichssteuer an den von Lupfen zu zahlen. — W. v.	
»	»	befiehlt den Städten:	
		Biberach	7557
		Buchhorn	7558
		Kaufbeuern	7559
		Leutkirch	7560
		Memmingen	7561
		Ravensburg	7562
		die Martini 1430 fällige Reichssteuer an Hans u. Frischhans v. Bodman zu zahlen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 60^{r}. (in die Joh. apost.? dtsch. Urkk.)	
»	»	befiehlt der St. Dinkelsbühl die nächsten Martinstag fällige Reichssteuer an Albrecht u. Burkart v. Homburg (Hown-) zu zahlen. — W. v.	7563

1429			
Dez. 27	Pressburg	desgl. die Steuer für 1431. — W. v.	7564
»	»	befiehlt der St. Weil die nächsten Martinstag fällige Reichssteuer an dieselben zu zahlen. — W. v.	7565
»	»	desgl. die Steuer für 1431.	7566
»	»	bestätigt dem B. Albrecht v. Eichstädt das Privilegium Kg. Albrechts [nicht inser.], dass die Juden zu Eichstädt oder in andern Städten des Stiftes dem Stifte dienen u. nur, wenn eine allgemeine Schatzung durchs deutsche Land vorgenommen würde, von ihm besteuert werden sollen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. J 63^{r} dat. ut supra = Dez. 30!] — Reg. Boic. 13, 189. (an s. Johanns t. des zwölfboten 1430).	7567
»	»	erlaubt dem Eberhart v. Seinsheim, Meister deutschen Ordens in deutschen u. welschen Landen, u. den Bürgern zu Eschenbach (Eichstädter Bistum) daselbst jährlich 2 Jahrmärkte u. einen Wochenmarkt abzuhalten. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. München R.-A.; Not. RR. J 59^{r}. (Johans t. des h. zwelfboten u. ewangel. 1430). — Vgl. die Notiz [fälschl. zu 1430] bei Fugger, die Seinsheims. Beil. 166.	7568
»	»	erlaubt demselben in Wessingen Stock, Galgen u. Bann zu haben. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (id. dat.)	7569
»	»	begehrt von Ulm u. den mit Ulm verbündeten Städten, sie sollen mit der St. Georg-Ritterschaft, wie er schon längst gewünscht habe, in eine Einung treten. — KU? — Kop. Münch. R.-A. — Reg.: RTA 9, 363 n. 3 (donnst. nach weihn.); ibid. 392 n. 1 ein Schreiben des Königs vom 29. (sic! do. nach weihnachten) in derselben Angelegenheit, wohl ident.	7570
» 29	»	schlägt dem Gr. Reinhart v. Hanau, dessen Vater Ulrich von Karl IV. 100 Pfund schwäbischer Heller für eine Schuld auf die Nürnberger Reichssteuer verschrieben worden sind, um diese einzulösen, 2000 rhein. Gulden auf das ihm bereits verpfändete Bornheimer Berggericht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. Marburg St.-A.; RR. J 62^{r}. (donerst. nach cristtag 1430).	7571
		Dez. 29 Pressburg: f. Jakob Truchsess v. Waldburg. Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 309 — s. nr. 7540.	
		Dez. 29 Pressburg: an Ulm. Reg.: RTA 9, 392 n. 1 — s. nr. 7570.	
» 30	»	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: meldet, dass er mit den Kurfürsten einen Reichstag auf März 19 festgesetzt, wo über Massregeln gegen die Hussiten u. Herstellung des Friedens in den deutschen Landen beraten werden soll; fordert den Adressaten auf, zwischen Dänemark u. den Hansestädten Frieden zu vermitteln. — Ad m. d. r. Caspar Slick — Or. [ab extra: gekommen zur Pr. Ylaw an t. Agnetis im 30. jar.] Königsberg. — Vgl.: J. Voigt, G. Preussens 7, 554. (fr. nach d. cristtag).	7572
»	»	erlaubt den Grr. Hermann u. Stefan v. Montfort in Bregenz u. allen ihren Gerichten Stock u. Galgen zu errichten u. den Bann zu haben. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta}] — Or. Innsbr. St.-A.; [RR. J 62^{v}]. — Reg.: Vanotti, Gesch. d. Grafen v. Montfort 499.	7573
»	»	verbietet Unterthanen der Elisabeth (geb. Markgräfin v. Hachberg) von Montfort-Bregenz als Bürger aufzunehmen. — KU. w. v. — RR. J 62^{r}. (fer. 6 post nativ. Cristi 1430, aber dtsch. Urk.)	7574
»	»	giebt seine Zustimmung zu einem Tausch, den Burkart v. Reischach (Ri-), Hans v. Homburg (Hon-) u. Kaspar v. Klingenberg über Holz u. Felder der beiden Festen Stoffeln abgeschlossen haben. — KU. w. v. — Not. ib. 62^{v}. (id. dat.)	7575
»	»	belehnt Burkart v. Reischach mit einigen Gütern zu Weiterdingen (Wyttert-). — KU. w. v. — ib. 62^{v}. (id. dat.)	7576
»	»	giebt dem Albrecht u. Burkart v. Homburg das Privileg, dass sie u. ihre Unterthanen nur von dem Richter zu Bohlingen (Boll-) zur Rechenschaft gezogen werden können. — W. v.	7577
»	»	verbietet auf Bitte des Gr. Hans v. Lupfen, Landgrafen v. Stühlingen u. Herrn zu Hohenack, den um des Grafen Herrschaft gelegenen Herren u. Städten in Zukunft keine Lupfen'schen Unterthanen mehr zu Bürgern anzunehmen bei Strafe von 30 Mark Gold. — [Rex. Casp.] — RR. J 65^{v} s. d.; Kopialb. v. Stühling. 1, p. 1, 6: Donaueschingen. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 401. (fr. nach d. christt.)	7578

1429			
[Dez. Ende	Pressburg]	an den Hrz. [Filippo Maria] v. Mailand. Obwohl die Kurfürsten u. der mailänd. Gesandte Jacobinus de Iseo ihn davon zu überzeugen gesucht hätten, dass alle seine Differenzen mit dem Papst beigelegt seien, obwohl er dem mailänd. Gesandten Benedictus Fulchus [vgl. nr. 7457] Schriftstücke, betr. die Erhebung Witolds v. Litthauen zum Könige u. das Verhalten des Polenkönigs mitgegeben, liesse sich der Papst doch durch den letzteren beeinflussen; Adressat soll daher auf den Papst einwirken, dass dieser dem Polen nicht traut, vielmehr den Grossfürsten Witold ermahnt, sich zum König erheben zu lassen, was im Interesse der Christenheit liege. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 877 ff. (s. a. d. et l.; fällt vielleicht erst in den Jan. 1430; vgl. die Urk. f. Fulchus: unten nr. 7591).	7579
?	?	erlaubt dem Rate zu Görlitz sechs- oder achthundert Schock Groschen aufzunehmen. — KU? — [Vorlage?] — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 25. (s. d. et l.)	7580
1430			
Jan. 1	Pressburg	ladet Hrz. Friedrich v. Österreich auf April 2 nach Nürnberg, woselbst vor ihm u. den Reichsfürsten über die Ansprüche des Herzogs auf die Herrschaft Heiligenberg entschieden werden soll. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk. — Gleich. Kop. Wien H.-H. u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 2833; vgl. ibid. nr. 2843 u. Vanotti, Gesch. d. Grafen v. Montfort 390 f.	7581
»	»	untersagt den Städten der Weinsberger Vereinigung (Augsburg, Ulm, Konstanz u. s. w.) dem Konrad v. Weinsberg das strittige Geld auszubezahlen, bevor er eine rechtliche Untersuchung angestellt habe. — KU? — Kop.* Münch. R.-A. — Reg.: RTA 9, 390 N. 3. (neujahrst.)	7582
» 3	»	nimmt Dietrich Rack(en) unter sein Hofgesinde auf. — KU? — Not. RR. J 60ᵛ. (terc. jan.)	7583
»	»	nobilitiert seinen Rat, Protonotar u. Sekretär Peter Wacker. — Rex. Casp. — RR. J 60. (tercia jan.)	7584
?	»	ernennt denselben zum lateranensischen Pfalzgrafen (mit dem Rechte Notare zu ernennen u. s. w.) — KU? — ib. 60ᵛ u. 61ʳ. (s. d. et l.)	7585
» 4	»	gebietet allen Reichsunterthanen, die von ihm der St. Schweinfurt verliehenen Judenprivilegien [nr. 7208] zu achten bei einer Pön von 20 Mark Gold. — [Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R! — Or. Würzburg; RR. J 63ʳ mit Dat.: in epiphania domini, sonst dtsch. = Jan. 6]. — Ausz.: F. Stein, Mon. Suinfurt. hist. 218 f.	7586
» 6	»	gebietet den Bürgern zu Kamenz, dass sie der Ketzer wegen nicht in fremde Lande, sondern nach Bautzen flüchten sollen. — KU. w. v. — Kop. Bautzen. — Neues Arch. f. sächs. Gesch. 12, 167 f.; Reg.: Verzeichnis oberlaus. Urkk. Heft 5, 26; vgl. Cod. dipl. Sax. regiae. 2. Hauptt. 7, 57. (drey kunigt.)	7587
»	»	macht bekannt, dass seine Räte der Kanzler B. Johann v. Agram, Gr. Hans v. Lupfen, Erkinger v. Seinsheim u. Haupt v. Pappenheim zwischen Pfalzgraf Johann u. dem Burggrafen v. [Bischof-]Teinitz (Tyn) Zdenk Drssczka eine Einigung zustande gebracht haben. — KU? — RR. J 63. (in die epiphania dom., aber dtsch. Urk.)	7588
»	»	belehnt Erhart Wisentawer mit Gütern zu Hetzelsdorf. — Rex. Casp. — Not. RR. J 63ᵛ. (dreier kunig t.)	7589
		Jan. 6: betr. die Schweinfurter Judenprivilegien. RR. J 63ʳ — s. nr. 7586.	
» 7	»	erklärt, dass auf die 5000 ungar. Gulden, welche er seinerzeit [wann?] dem nunmehr † Heinrich v. Schlandersburg (Sl-berg) u. dessen Vetter Sigmund verschrieben wegen des Schadens, den sie durch Zerstörung des Schlosses Cassawn durch Hrz. Friedrich v. Österreich erlitten haben, niemand anders Anspruch habe. — Rex. Casp. — RR. J 63ᵛ u. 64ʳ. (sambst. nach drier kunig).	7590
» 8	»	bevollmächtigt Benedikt Fulchus aus Forli (Forlivium) Notare zu ernennen u. Uneheliche zu legitimieren, giebt ihm u. seinen Nachkommen Steuerfreiheit, nimmt ihn unter sein Hofgesinde auf u. erlaubt ihm u. seinen Söhnen den kaiserl. Adler auf ihrem Wappen zu führen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — Not. RR. J 176ᵛ. (octava jan.)	7591

1430			
Jan. 8	Pressburg	erteilt dem Wiltpolt u. Weickart v. Pollham (Polheim) den Blutbann in den beiden Landgerichten des Schlosses Wartenburg [österr. B. Vöcklabruck]. — Rex. Casp. — Not. RR. J 64^r. (sunt. der heil. drier kunig t.)	7592
»	»	erlaubt etlichen Kaufleuten zu Wien, falls er die ihnen schuldigen 2000 Gulden nicht bis April 23 bezahlt, das ihnen verpfändete Silbergeschirr zu verkaufen. — Rex. Casp. — RR. J 63^v. (sunt. nach drier kunig).	7593
»	»	erlaubt dasselbe einigen Ofener Kaufleuten, sowie seiner Gemahlin Barbara. — [KU. w. v.] — Not. ib. (id. dat.)	7594
		Jan. 8 Konstanz: gebietet dem Peter Farber...... Reg. Boic. 13, 170 — falsch statt 1431 Jan. 7.	
» 10	»	giebt den Brüdern Johann, Konrad u. Hermann Goldener ein Wappen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 65^r. (dec. jan.)	7595
» 12	»	legitimiert den Johannes (de s. Claro) von S. Clair in der Diözese Angers (Andeganensis). — Rex. Casp. — Not. RR. J 64^r. (die 12. jan.)	7596
» 15	»	begehrt wiederholt [vgl. nr. 6018], dass Hrz. Friedrich v. Österreich die ihm als Erbteil vom Hrz. Ernst zugefallenen 20000 Gulden an Hrz. Albrecht v. Österreich bezahlen oder seine Gegenforderung geltend machen solle. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or.] Wien H.-H. u. St.-A. — Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 16; Lichnowsky, Gesch. d. Hans. Habsb. 5, nr. 2840.	7597
» 16	»	bestätigt die Privilegien des Kl. Heiligenkreuz (Diöz. Passau) u. nimmt dessen Besitzungen in Ungarn, Österreich, Steiermark u. Kärnten in seinen u. des Reiches Schutz. — Rex. Casp. — RR. J 64 u. 65^r. (fer. sec. ante Fabiani et Sebast., aber dtsch. Urk.)	7598
»	»	verändert das Wappen des Konrad Schwarz (Niger) aus Burkartßel [in Urk. v. 1430 Juli 13: Puckerczell], der ihm im Kampfe gegen die Türken u. Böhmen treue Dienste geleistet. — Rex. Casp. — RR. J 64^r. (die 16. jan.)	7599
» 20	»	an Köln u. an die Amtleute u. [Kirchspiels-] Schöffen von S. Gereon zu Köln Mathis Walrave, Wissmar von dem Berborn, Eberhard Hardefuist, Joh. v. Heinbach, Heinr. v. Elvervelde, Ratsherren v. Köln: ladet auf Klage des Hans v. Gent, dem in Sachen des Joh. Falbrecht Recht gegen den Hrz. [Adolf] v. Berg versagt worden ist, auf den 60. Tag nach Empfang der Ladung vor sich nach Nürnberg oder sonst im Reich. — Ad m. d. r. Caspar Sligk [sic! nicht P. Wacker]. — Gleichz. Abschr. Köln. — Reg.: Mitteil. a. d. Stadt-A. zu Köln, Heft 24, 148 f. (Fabians u. Sebastianus t.)	7600
»	»	empfiehlt dem Kardinal Regerand [?] seinen Kaplan Leonhard, Pfarrer in Ips (Ybsa), welcher an den römischen Hof reist, um für den königl. Sekretär Simon Amman v. Asparn zu intervenieren, dem der Besitz der Pfarrkirche in Poella (Polan) streitig gemacht wird. — KU? — RR. D 74^v. (20. d. jan. s. a.)	7601
»	»	richtet an ein mit seinem Protonotar u. Sekretär Kaspar Schlick bekanntes Mitglied der römischen Kurie ein ähnliches Schreiben. — KU? — ib. 74. (s. d. et a.)	7602
»	»	desgl. an den Papst. — KU? — ib. 74^r. (s. d. et a.)	7603
»	»	desgl. an den Auditor rotarum des päpstlichen Hofes; in diesem Schreiben wird erwähnt, dass die Pfarrkirche in Poella dem Simon von Andreas Dalen (Prokurator Johann Hoya) u. nach dessen Tode von Michael Sterucker bestritten wird. — KU? — ib. 75. (die 20. jan. s. a.)	7604
»	»	schreibt an die Bürgermeister der Städte Konstanz, Ravensburg, Lindau, Überlingen, Buchhorn u. Meersburg, er habe erfahren, dass sie die bei ihnen wohnenden Juden wegen eines Mordes, den diese an einem Knaben zu Ravensburg begangen haben, gefangen gesetzt haben. Da doch Strafe der Juden, seiner Kammerknechte, nur ihm als römischem König zustände, habe er dem Landvogt in Schwaben Jakob Truchsess v. Waldburg u. seinem Diener Erkinger v. Seinsheim befohlen, die Sache zu untersuchen; die Städte sollen sie dabei unterstützen (Urteil 1430 Juli 3). — KU? — Wegelin, Landvogtei in Schwaben 2, 98 (o. T.); Reg. nach der Chronik d. Jakob Linss in Lindau: Würdinger, Urk.-Auszüge z. Gesch. der St. Lindau 66. (Fabians u. Sebastians t.)	7605

1430			
Jan. 20	Pressburg	beauftragt den Jakob Truchsess v. Waldburg, Landvogt in Schwaben, zusammen mit Erkinger v. Seinsheim diese Judenangelegenheit zu untersuchen. — KU? — Wegelin, Landvogtei 2, 97. (id. dat.)	7606
» 21	»	befiehlt seinem Rate Erkinger v. Seinsheim sich zu Jakob Truchsess v. Waldburg zu begeben, um mit diesem die Judenangelegenheit der Städte am See zu untersuchen. — KU? — Chronik d. Linss in Lindau. — Reg.: Würdinger ib. (Agnesen t.)	7607
»	»	fordert den Hrz. Adolf v. Jülich-Berg auf, doch endlich seinem (Sigmunds) Diener Johann Falbrecht die schuldigen 10000 rhein. Gulden zu zahlen; er habe denselben veranlasst, diese Angelegenheit nicht vor die Kurfürsten, als diese bei ihm (S.) waren, zu bringen; bei fortgesetzter Weigerung zu zahlen werde er Wege finden, die dem Herzog „leicht nicht beheglich weren." — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Düsseldorf. (sambst. nach Fabian u. Sebastian).	7608
» 23	»	beauftragt die Erzbischöfe v. Vienne u. Embrun, den Bischof v. Grénoble u. den Abt v. St. Ruf-les-Valence (s. Ruffi Valentia) noch einmal den Streit zwischen Hrz. Amadeus v. Savoyen u. Philipp v. Levis, Vicomte v. Lautrec u. Grafen v. Villars u. Thoiry, zu untersuchen, da letzterer gegen das in seinem Auftrag vom EB. Theobald v. Besançon u. Ludwig Herrn v. Orange gefällte Urteil appelliert hat, u. beide Parteien vor sein Hofgericht zu laden. — Rex. Casp. — RR. J 65 u. 66^r. (die 23. jan.)	7609
» 24	»	nimmt den Franciscus Angeli aus Siena unter sein Hofgesinde auf. — Rex. Casp. — Not. RR. J 64^r. (24. m. jan.)	7610
»	»	desgl. den Ofener Bürger Franciscus Angeli. — W. v.	7611
»	»	desgl. den Thomasius Marchati, Bürger zu Lugano (Lucha-). — W. v.	7612
»	»	desgl. den Pressburger Bürger Nikolaus Gutgesell. — W. v.	7613
» 26	»	widerruft sein Versprechen, den Ludwig v. Lichtenberg mit folgenden Reichslehen: $7\frac{1}{2}$ Fuder Weingeld in dem Dorfe Ballbronn, dem halben Dorfe Treuheim (früher im Lehnsbesitze des Goss Schoup), 4 Fuder Weingeld auf dem Zehnten des Dorfes Treuheim (früher im Lehnsbesitze des Hans v. Stylle) bei deren Heimfall belehnen zu wollen, da Ludwig v. Lichtenberg diese Güter ohne Huldigung zu leisten nach dem Tode des Schoup u. Stille in Besitz genommen, u. überträgt sie seinem Protonotar Kaspar Schlick u. dem Wenzel v. Weideneck, sowie noch 32 Viertel Geldes (halb Roggen, halb Hafer), ein Güldgut u. ein Fischwasser zu Roppenheim (ebenfalls früher im Lehnsbesitz des Gosse Schoup). — Ad m. d. r. Franc. de Gewitz. — Kop. v. 1757 Strassb. Bez.-A.; RR. J 66^v. (donn. vor lichtmesse).	7614
»	»	teilt dem Mkgr. Bernhard v. Baden mit, dass er dem Kaspar Schlick u. Wenzel v. Weideneck die Reichslehen verliehen hat [nr. 7614], welche Ludwig v. Lichtenberg widerrechtlich innehat. — KU? — Not. RR. J 66^v. (s. d. et l.) — Vgl.: Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4044 [fälschl. zu 1428].	7615
»	»	teilt dasselbe dem B. Raban v. Speier mit. — KU? — Not. RR. ib. (s. dato).	7616
»	»	belehnt seinen Protonotar Kaspar Schlick mit der Feste Limburg (Lymperg) [bei Sasbach am nördl. Kaiserstuhl] nebst Zubehör, (Zoll, Dörfer), welche dem Reich verfallen u. im widerrechtlichen Besitze des Hans v. Hohenstein ist. — Rex. Franc. — RR. J 67^r. (do. vor lichtm.)	7617
»	»	setzt den B. Raban v. Speier hiervon in Kenntnis. — KU? — Not. RR. J 66^v. (s. dato).	7618
»	»	desgl. den Mkgr. Bernhard v. Baden. — KU? — Not. ib. — Vgl.: Fester, Reg. d. Markgrafen v. Baden nr. 4045.	7619
» 31	»	verleiht das Haus u. den Hof zu Strassburg am Goldgiessen gen. Nesselbachs-Haus, welches Kunzmann Pfaffenlap gen. zum Rost, trotzdem es Reichslehen ist [vgl. nr. 2204] als sein Eigen verkauft hat, an Kaspar Schlick u. Hermann Hecht, seinen Protonotar u. Notar. — Ad m. d. r. Franc. de Gewitz — R^{ta} Marquardus Brisacher — Or. Strassb. Bez.-A.; RR. J 67^r mit KU: Rex. Caspar u. Dat.: fer. quinta ante purific. (dtsch. Urk.) = Jan. 26! (dinst. vor fraw. t. lichtmeß).	7620
Febr. 1	»	teilt dies der St. Strassburg mit u. beauftragt sie, gegen etwaigen Widerspruch statt seiner vorzugehen. — Rex. Franc. — RR. J 66. (fer. quarta ante purific.; aber dtsch. Urk.)	7621

1430			
Febr. 2	Pressburg	befiehlt dem Hrz. Adolf v. Jülich u. Berg zu verhindern, dass über die vor den Lüdenscheider Freistuhl trotz der Privilegien geladenen Aachener Bürger geurteilt werde; er wolle die Angelegenheit in Nürnberg entscheiden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Düsseldorf. — Ind. lect. acad. Monaster. 1884/85, S. 10f. (frowen t. lichtmesse).	7622
»	»	ladet die Aachener Bürger, welche bei ihm Beschwerde über eine Vorladung seitens des Freigrafen zu Lüdenscheid erhoben haben, wie auch diesen auf März 19 nach Nürnberg vor sein Gericht u. setzt sie von seinem Briefe an Hrz. Adolf v. Berg in dieser Angelegenheit [nr. 7622] in Kenntnis. — KU. w. v. — Or. Aachen. (id. dat.) *Lindner*.	7623
»	»	desgl. den Freigrafen zu Lüdenscheid. — Ergiebt sich aus nr. 7623.	7624
»	»	nimmt Hadamar v. Laber [d. jüng., vgl. nr. 7645] gegen ein Jahrgehalt von 600 rhein. Gulden unter seine Diener auf. — Ad m. d. r. d. Steffano de Rozgon referente Caspar. — Not. RR. J 67r. (in d. purificat. Marie).	7625
»	»	giebt dem Carmeliterkloster bei Striegau, das von seinem Bruder Kg. Wenzel gegründet u. der Hussitengefahr wegen abgebrochen werden musste, zum Wiederaufbau einen Bauplatz u. verbietet es irgendwie zu belästigen. — Ad m. d. r. d. Alberto de Colditz referente Caspar Sligk — R^ta — Or. Breslau Staats-A. (in festo purificat.)	7626
» 3	»	befiehlt den Striegauern das vor ihrer Stadt gelegene Kloster zu unserer lieben Frauen, das der Hussiten wegen abgerissen war, an einem anderen Platze wieder aufzubauen. — [KU. w. v. — o. R — Or. ib.] — Nach Kop. ib. Reg.: Script. rer. Siles. 6, 94. (fr. nach fraw. t. purific.)	7627
» 6	»	beauftragt den Mkgr. Bernhard v. Baden in der Klagesache der Äbtissin Erlynt (v. Weingarten) u. des Konvents zu Frauenalb gegen Sigfrid Pfauw d. ält. u. die Brüder Renz, Hans u. Georg v. Rüppurr wegen etlicher Gülten, die das Kloster von diesen zu fordern hat, beide Teile vorzuladen u. die Sache zu entscheiden. — KU? — Vid. d. Mkgr. Bernhard v. Baden v. 1430 Aug. 9 Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 27, 58; Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4284.	7628
»	»	ersucht die Strassburger dem Georg Hutel, dem Prokurator seines Hofgerichts u. seinem Diener, behilflich zu sein, einige in ihrer Stadt verfallene Lehen einzuziehen [Nesselbach-Haus], welche er seinem Protonotar u. Secretär Kaspar Sligk u. seinem Notar Hermann Heecht verliehen [vgl. nr. 7620f. u. unten 1430 Okt. 11]. — Ad m. d. r. Franc. de Gewitz. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (Dorotheen t.)	7629
»	»	richtet das gleiche Ersuchen an Konrad zum Trubelin u. Adam Reyff. — W. v.	7630
» 7	»	bittet die Strassburger seinen Diener Wenzel v. Weydenegk, der eine Anzahl Jahre bei ihnen gesessen u. wohnhaftig, aber doch nicht Bürger gewesen, nunmehr als Bürger aufzunehmen [vgl. nr. 7687]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Strassburg St.-A. (dinst. nach Dorothee).	7631
» 8	»	nimmt den Simeon de Saladinis aus Yadra [= Jetra?] unter seine Familiares auf. — Rex. Casp. — Not. RR. J 67v. (oct. febr.)	7632
» 9	»	bestätigt auf Bitte des Konrad Wolff v. Gmünd das alte Recht, dass in Moegglingen (Mekl-) nur in den Tavernen des Konrad Wolff u. Hans Steinhauser Wein geschenkt werden darf. — Rex. Casp. — RR. J 67v. (fer. quinta post Dorothee, aber dtsch. Urk.)	7633
»	»	bestätigt dem Konrad Meinel u. dessen Sohn Hans ihr Wappen. — Rex. Casp. — Not. RR. ib. (id. dat.)	7634
» 11	»	nimmt den Reichsvikar zu Verona u. Vicenza Brunoro della Scala von neuem unter sein Hofgesinde auf u. setzt ihm ein Jahrgehalt von 1400 ungar. Gulden aus. — Rex. Casp. — RR. J 67v. (11. d. febr.)	7635
» 12	»	bestätigt die Verschreibung des Propstes u. des Konvents des Kl. Chotieschau vom 23. Aug. 1420, durch welche den Brüdern Sud u. Lvík v. Čenec um die Schuld von 148 Schock Gr. u. 39 Schock Gr. das Dorf Šlovice abgetreten wird. — Ad m. d. r. Casp. Slik. — R^ta M. Bris. — Arch. česky 7, 628. *Novácek*.	7636
» 14	»	ermahnt die Schweizer Eidgenossen (die Städte Zürich, Bern, Luzern, Solothurn u. die Landleute von Schwyz, Uri, Unterwalden, Zug, Glarus u. Sursee) dem B. Alexander v. Trient gegen	

1430			
		Hrz. Friedrich IV. v. Österreich beizustehen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Zürich. (Valentin). *Schweizer.*	7637
Febr. 14	Pressburg	hat durch Hans v. Polenz Nachricht von dem Verfahren der Hussiten in Meissen, Voigtland u. Franken, will zu dem nach Nürnberg auf März 19 verabredeten Reichstag selbst kommen, verlangt allgemeines Aufgebot der Kriegstüchtigen zum Hussitenzug, der in Nürnberg beschlossen werden soll. — KU. w. v. an Strassburg. — Or. Strassburg St.-A.	7638
		an Basel. — Or. Basel St.-A. RTA 9, 384 f. (an s. Valentini t.)	7639
»	»	desgl. an Ulm u. die Verbündeten dieser Stadt. Nachweis ib. 384, A. 3.	7640
» 17	»	nimmt Georg Reinhart (Rynharten) gegen ein Jahrgeld von 200 ungar. Gulden in seine Dienste. — Ad m. d. r. d. Laurentio de Ederwar referente Casp. — Not. RR. J 67v. (fer. sexta ante Petri ad kath.)	7641
» 19	»	beauftragt den EB. Konrad v. Mainz u. den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg über die Ansprüche des Hrz. Friedrich v. Österreich, des Gr. Hans v. Werdenberg u. des Hans v. Höwen auf die Grafschaft Heiligenberg, welche er nach dem Tode des Gr. Hugo v. Heiligenberg als heimgefallenes Reichslehen dem Brunoro von der Leiter, dem Reichsvikar zu Verona u. Vicenza übertragen, auf dem von ihm nach Nürnberg auf März 20 festgesetzten Termine zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Würzburg. (sunt. vor Peters t. ad kathedram).	7642
» 23	»	befiehlt der St. Strassburg innerhalb drei Wochen nach Empfang des Schreibens sich vor ihm zu Nürnberg, oder wo er dann sonst in deutschen Landen sein werde, wegen ihrer Zugriffe gegen den Mkgr. Jakob v. Baden (Wegnahme von Wein auf dem Rhein) zu verantworten. — [Ad m. d. r. Casp. Slick. — o. R] — Or. Strassb. St.-A. — Reg.: RTA 9, 399 n. 2 (fälschl. zu Febr. 24); Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4290. (Math. abd.)	7643
»	»	erinnert die St. Strassburg nochmals (vgl. nr. 7516) daran, dass sie wegen ihrer Sache mit Mkgr. Bernhard v. Baden ihre Boten mit genügender Vollmacht auf März 19 nach Nürnberg oder, wo er zu der Zeit im Reiche sei, schicke. — [KU. w. v. — o. R] — Or. ib. — Fester nr. 4291. (id. dat.)	7644
» 24	»	nimmt Hadamar v. Laber d. ält. gegen ein Jahrgeld von 300 ungar. Gulden unter seine Diener auf. — KU? — Not. RR. J 67r. (in die Mathie).	7645
» 25	»	bestätigt dem Hans Schompach, der ihm Jahre lang auch gegen die Böhmen u. Türken gedient, sowie dessen Vater Lorenz ihr Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 67v u. 68r. (sabb. post Mathie, aber dtsch. Urk.)	7646
März 1	»	bestätigt als Herr v. Neumarkt [Schles.] u. Patron der dortigen Andreas-Kirche deren Pfarrer Petrus Kalde seinem Notar (wegen dessen ‚virtuosa devocionis insignia et alia multiplicia probitatis et virtutum merita') u. dessen Nachfolgern alle dieser Kirche gegebenen Privilegien u. Besitzungen u. nimmt sie in seinen besonderen Schutz. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rta Marqu. Bris. — Or. Breslau Staats-A. (prima marcii).	7647
» 4	»	nobilitiert Peter Schenk aus Waibstadt, der ihm treue Dienste im Reich, in Ungarn u. Böhmen geleistet, u. giebt ihm ein Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 68. (sabb. ante invoc.)	7648
» 6	»	ist wohl an diesem Tage noch in Pressburg; vgl. RTA 9, 413. Sigmund wollte ursprünglich vor März 26 in Nürnberg sein; vgl. ib., A. 2.	7648a
» 14	Tirnau	bevollmächtigt den B. Clemens v. Raab (Jauriensis) 10 Notare zu ernennen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 67v. (quarta decima marcii).	7649
»	»	schreibt dem Pfalzgrafen Johann v. Neumarkt, es liege jetzt in Ungarn kein Hindernis mehr für seine Reise nach Deutschland vor. (mi. vor oculi). — Citiert in einem Schreiben Nürnbergs: RTA 9, 415.	7650
		März 14 Nürnberg: erklärt, dass Fritz Weislock ... Reg. Boic. 13, 173 — falsch statt 1431 Febr. 27.	
» 16	»	dankt dem Ulrich v. Rosenberg für die Mitteilung von Nachrichten über die Ereignisse in Böhmen u. ladet ihn ein, ihn auf der Reise zum Reichstage nach Nürnberg zu begleiten, die	

1430		er ungesäumt antreten werde, da die Verhandlungen mit den schlesischen Fürsten u. den Ungarn bereits beendigt seien. Im Anhang benachrichtigt er ihn, dass der Priester Procop u. das Heer der Hussiten, das sich in Deutschland befinde, dem Vernehmen nach mit dem Markgrafen v. Brandenburg darin übereingekommen seien, am 23. April auf dem Reichstage zu Nürnberg zu Verhandlungen zu erscheinen. — Ad m. d. r. Casp. Slick — Or. Wittingau — Arch. česky 1, 30 f. = Ausz.: Palacky, Beitr. 2, 129.	7651
März 17	Tirnau	befiehlt den Ständen der von ihm dem Deutschorden verpfändeten Neumark zu ihm nach Nürnberg (wo er über den Hussitenkrieg beratschlagen wolle) je vier Vertreter der Mannen u. Städte nach April 16 zu schicken, um sie der ihm geleisteten Huldigung zu entlassen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. u. Kop. Königsberg. — Vgl.: Joh. Voigt, Gesch. Preussens 7, 555. (freit. vor oculi).	7652
» 23	»	erlaubt den Breslauer Ratmannen sich gegen den Polen Werusch zu wehren: Schweidnitz soll ihnen helfen, sein Schloss Namslau dazu offen sein; schreibt ferner über die dem Hrz. Konrad v. Öls verpfändete Stadtrente. — De mandato d. regis. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (do. v. frawen annunciat.)	7653
»	»	bittet den Grossfürsten Witold v. Litthauen darein zu willigen, dass der Hrz. Konrad der Weisse v. Öls die ihm schuldigen 1000 Mk. erst am 23. April 1431 zu zahlen brauche. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 893 f. (fer. quinta ante f. annunc. Mar.)	7654
» 27	»	befiehlt den Breslauern die Mai 1 zu zahlende Rente für 1431 an Hrz. Konrad Kantner v. Öls zu zahlen. — Ad m. d. r. Caspar Slik — R^{ta} Marqu. Brisacher — Or. Breslau Stadt-A. (mo. nach letare).	7655
»	»	desgl. dieselbe Rente für 1432 — o KU! (vergessen). — R^{ta} M. Bris. — Or. ibid. (id. dat.)	7656
» 28	»	desgl. die Sept. 29 fällige Rente [d. J. 1430] — o. KU! — R^{ta} M. Bris. — Or. ibid. (dinst. nach letare).	7657
»	»	desgl. die Sept. 29 fällige Rente d. J. 1432 — Ad m. d. r. Casp. Slik — R^{ta} M. Bris. — Or. ib. (id. dat.)	7658
»	»	desgl. die Mai 1 fällige Rente [d. J. 1430] — W. v.	7659
»	»	erlaubt den Schweidnitzern bis auf seinen Widerruf im Zusatz wie die von Breslau Heller zu münzen u. befiehlt allen Schlesiern diese Schweidnitzer Münze anzunehmen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} Marq. Brisacher. — Or. Schweidnitz. — Cod. dipl. Siles. 12, 74 f. (di. nach letare).	7660
»	»	nimmt den Ritter Hugo v. Splan alias v. Villafranca [del Penades] unter seine Familiares auf u. gestattet ihm, sowie dem Garald v. Carant [?], dem Gaterauus de Villafranca u. dem Peter v. Barbara(-ntz) [vgl. 1430 Sept. 18] gegen die Venetianer unter der Reichsfahne zu Felde zu ziehen, venetianische Kaufleute ihrer Waaren zu berauben. — Rex. Caspar. — RR. J 68^r. (28. marcii).	7661
»	»	Item alia similis littera solum in personam Hugonis. Dat. ut prius. — Not. ib.	7662
» 31	»	antwortet den Strassburgern auf deren Bitte, die Boten des Markgrafen v. Baden bis zur Ankunft ihrer Boten, welche „durch umbreitens willen etwas verziehen würden" hinzuhalten, er wolle dies gern thun, vorläufig aber seien des Markgrafen Boten noch nicht da. — [Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R] — Or. Strassb. St.-A. — Vgl.: Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4307. (freit. vor judica).	7663
Apr. 3	»	dankt dem Hrz. Adolf v. Berg für die Nachrichten über die Aschaffenburger Versammlung; hat nun alle Vorbereitungen zur Reise getroffen, will noch in dieser Woche zu Wien sein u. von da nach Deutschland eilen; bittet zu ihm zu kommen; kann nicht für den von Manderscheid an den Papst schreiben, da er auch für den von Sirk nichts thue, bevor er sich mit Kurfürsten u. Fürsten besprochen habe. — [KU. w. v.] — Or. Düsseldorf. — Reg.: RTA 9, 418. (mo. nach judica).	7664
»	»	schlägt dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg die durch dessen Diener Gottfried vorgebrachte Bitte ab, die Kölner, welche auf einem von ihm (dem König) angesetzten Sühne-	

1430		
		termin nicht erschienen sind, als „contumaces“ zu „pronunciren“, mit Rücksicht darauf, dass er selbst demnächst nach Deutschland, um zum Rechten zu sehen, kommt; übrigens hätten die Kölner auch sonst gegen seine Gebote gehandelt. — KU. w. v. — Or.? — Minutoli, Kurf. Friedrich I. v. Brandenbg. 223. (id. dat.) 7665
April 6	Tirnau	befiehlt dem Hrz. Adolf v. Jülich, die ihm übertragene Entscheidung des Streites zwischen Hrz. Heinrich v. Baiern u. dem Törringer bis zu seiner Ankunft in Nürnberg oder bis auf weitern Befehl [vgl. nr. 7675] aufzuschieben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Düsseldorf. (donrst. vor dem palmt.) 7666
» 12	»	an die Städte Hagenau, Colmar, Schlettstadt, Kaisersberg, Mülhausen, [Ober-] Ehnheim u. Rosheim: der von Lupfen habe sich bei ihm beschwert, dass sie ihm nicht die 1428 u. 1429 fällig gewesenen, ihm verschriebenen Reichssteuern gezahlt, weil auch der EB. Dietrich v. Köln Ansprüche darauf erhoben; befiehlt an den Lupfen sofort Zahlung zu leisten, der im Besitze seiner Quittung sei; EB. Dietrich habe keine Ansprüche. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ Marqu. Brisach. — Or. Colmar Stadt-A.; nicht in RR. (mittich nach dem palmt.) — Vgl. nr. 7541 ff. 7667
»	»	schreibt dem Grossfürsten Witold v. Litthauen über vergebliche Unterhandlungen mit den hussitischen Mähren (bei Tirnau), seine bevorstehende Reise nach Deutschland, neue Feindseligkeiten der Polen, neue Belästigungen der Breslauer durch Werusch u. Feindseligkeiten seitens des Puchala. — Ad m. d. r. Caspar Siik — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 895 f. (fer. 4 prox. ante f. pasche). 7668
» 13	»	ordnet die Wahl des Rates von Luckau. — [KU. u. R?] — Or. Luckau. — Reg.: N. Lausitz. Mag. 46, 90. 7669
»	»	bestätigt der St. Luckau die Privilegien, die sie von den Markgrafen der Lausitz, besonders Jobst erhalten, u. verleiht der Stadt die Gnade, dass kein Bauer oder Kretschmer im Umkreise einer Meile von der Stadt brauen, mälzen oder überhaupt ein Handwerk treiben darf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1534 April 8 Berl. Geh. St.-A. (do. vor dem ostert.) 7670
» 18	»	schreibt den Strassburgern, dass er nicht dazu gekommen, den zwischen ihnen u. Mkgr. Bernhard v. Baden angesetzten Termin [vgl. nr. 7644] abzuhalten, da die Ketzer nach Ungarn gezogen, wo sie noch jetzt seien; verlangt im Interesse der Christenheit, dass die Strassburger Frieden mit dem Markgrafen Bernhard halten sollen. — [KU. w. v. — o. R] — Or. Strassburg Stadt-A. — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4308. (dinst. in den ostert.) 7671
[Apr. c. 20	»]	macht dem Grossfürsten Witold v. Litthauen Mitteilungen über den Einfall der Hussiten in Ungarn u. Schlesien, wodurch er verhindert worden sei nach Nürnberg zu ziehen. — KU? — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 899 f. (s. a. d. l.) 7672
April 23	Totis	präsentiert Simon Amman v. Asparn für die königl. Präbende zu Strassburg. — Caspar — Not. RR. J 69^v^. (in die Georii). 7673
» 29	Schintau (-aw, -ow)	bekundet, dass Hrz. Ludwig v. Baiern, der von dem Freigr. Johann v. Essen auf Klage Gerharts v. Cleve vor das heimliche Gericht geladen, u. die gleichfalls vorgeladenen Herren von Wasserburg ihre Anwälte vor sein Gericht geschickt, wogegen der von Cleve das unterlassen habe. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [o. R — Or. München R.-A.] — Freiberg, Sammlung hist. Schriften 1, 326. (sampst. vor Philippi u. Jacobi). 7674
»	»	wiederholt seinen Befehl vom 6. April [nr. 7666] an Hrz. Adolf v. Jülich, (betr. Hrz. Heinr. v. Baiern u. den Törringer). — KU. w. v. — o. R — Or. Düsseldorf. (sambst. vor Philips u. Jacobs tag). 7675
»	»	wiederholt seinen Befehl von 1430 Jan. 20 [nr. 7605] an die Städte Konstanz, Ravensburg, Lindau, Überlingen, Buchhorn u. Meersburg die Judenangelegenheit dem Urteile seiner Bevollmächtigten Eberhart v. Seinsheim u. Jakob Truchsess v. Waldburg zu überlassen. — KU? — Chronik d. Jakob Linss in Lindau; vgl. Würdinger, Urkk.-Auszüge z. G. d. St. Lindau 66, A. 1. 7676
Mai 1	»	trägt dem Rate zu Braunschweig auf, bei dem Rate von Lübeck die Freilassung u. Wiedereinsetzung des gefangenen Lübecker Bürgermeisters Tidemann Steen, (für welche seitens der

1430			
		königl. Kammer der königl. Notar Simon Amman v. Asparn eingetreten ist) zu erwirken u. über den Erfolg zu berichten; droht im Falle der Weigerung mit einer Strafe von 100 Mark Gold; der Lübecker Rat soll im Falle des Ungehorsams 1000 Mark Gold zahlen; ladet diesen eventuell auf den 60. Tag peremtorisch vor sein Hofgericht. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancellarius. — Or. u. Vid. v. 1430 Juli 12 Lübeck. — Urkb. d. St. Lübeck 7, 363 ff. (an Philipps u. Jacobs t.)	7677
Mai 1	Schintau	erhebt seinen Schwiegervater, den Gr. Hermann v. Cilly u. dessen Sohn Friedrich, wie auch den Ulrich v. Cilly in den Reichsfürstenstand u. ihre Herrschaft zu einem Fürstentum. — [Jo. ep. Zagrab.] — RR. J 133^{v} mit Ortsangabe Pressburg! — Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 16.	7678
»	»	bestätigt die Privilegien des Kapitels S. Marien zu Ivoix (Ivodium im Herzogtum Luxemburg). Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 83^{v}. (prima mai).	7679
»	»	verbietet für alle Zeiten die Propstei u. die St. Ivoix dem Herzogtum Luxemburg zu entfremden, zu verkaufen, zu verpfänden u. s. w. — KU. w. v. — ib. 86^{r}. (id. dat.)	7680
»	»	verbietet dasselbe für die St. Ivoix (allein). — KU? — ib. 97^{v}. (id. dat.)	7681
»	»	giebt den Brüdern Niklas u. Georg Schaffer, welche ihm u. der Krone Böhmen gute Dienste geleistet haben, ein Wappen. — Rex. Casp. — RR. J 69^{r}. (in die Philippi et Jacobi, aber dtsch. Urk.)	7682
» 3	»	gestattet dem Sizilianer Petrus Ansta (Austasiculus?) aus Palermo gegen die Venetianer, insbesondere die venetianischen Kaufleute feindlich vorzugehen. — Rex. Caspar — RR. J 69^{r}. (3. d. mai).	7683
		Mai 3 Nürnberg: an Passau. Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbayern 15, 84 — falsch statt 1431 April 18.	
» 5	»	giebt dem Johann Winheim ein Wappen. — Rex. Canc. — Not. RR. J 70^{v}. (fer. sexta post invenc. crucis, sonst dtsch.)	7684
» 6	»	ernennt den Rat von Lübeck unter Strafandrohungen zum Konservator der vielfach schmählich verletzten Rechte u. Privilegien des Bistums Lübeck (B. Johann). — Ad m. d. r. Johannes episc. Zagrab. cancell. etc. — [R^{ta} — Or. Oldenburg Haus- u. Central-A. *Sello*, bzw. *Oncken*]; RR. J 70 s. d. — Nach RR, bzw. dem Abdrucke in Lünig, Spicil. eccles. 2, 432: Urkb. d. St. Lübeck 7, 367 ff. (sexta d. maji).	7685
		Mai 8 Basel: f. Kl. Gnadenberg. Reg. Boic. 13, 176 — falsch statt 1434 Mai 8.	
» 12	»	bessert dem Fritz v. Heidersdorf sein Wappen. — Rex. Canc. — Not. RR. J 69^{v}. (in die Pancratii, sonst aber dtsch.)	7686
»	»	ersucht die Strassburger seinen Diener Wenzel v. Weydeneck, der sich bei ihnen lange „redlich und erberlich" aufgehalten, als Bürger aufzunehmen [keine Beziehung auf seine Bitte v. Febr. 7 nr. 7631]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Strassburg St.-A. (freit. nach Johans t. ante portam latinam).	7687
» 13	»	erwiedert dem Hrz. Albrecht v. Österreich auf dessen Begehr, ihm den Meister Jakob zu schicken, er solle nur erst, wie er ihm zugesagt, zu ihm kommen; dann könne er den Meister mit sich nehmen. — KU. w. v. — o. R — Or. Wien Stadt-A. (13. t. des meyen).	7688
»	»	gestattet dem Mailänder Dominicus de Bolate u. dessen Erben als Reichsmünzmeister Münzen zu schlagen. — Rex. Casp. — RR. J 69. (13. d. mai).	7689
» 15	»	ernennt den Domherrn der Kölner Apostelkirche Giselbert Uttenwerde zu seinem Kaplan. — Rex. Canc. — RR. J 69^{v}. (15. maii).	7690
» 31	»	belehnt den Nürnberger Stadtschreiber Bartholomeus Nythart als Lehnsträger Wilhelms, Heinrichs u. Barbaras Wernitzer mit Höfen u. Wiesen zu Eltersdorf. — Rex. Canc. — Not. RR. J 69^{v} u. 133^{r}. (Petronelle).	7691
»	»	belehnt die Nürnberger Bürger Sebolt u. Wilhelm Gralant mit Wiesen „im boche am obern Schellenbach." — W. v.	7692
»	»	bestätigt dem Heinrich Ehinger v. Konstanz sein Wappen. — W. v.	7693

1430		
Mai 31	Schintau	giebt seine Zustimmung, dass Henne Vogt (Foyt) zu Ursel (Orsel) die Vogtei u. das Gericht zu Nieder-Ursel unter Vorbehalt des Rückkaufs an Philipp v. Cronenberg den alten u. Henne Wesen verkauft hat. — W. v. 7694
[» ?	»]	nimmt Dietrich vom Steinhuse, der Heinrich v. Winten ermordet hatte, wieder zu Gnaden an [vgl. 1430 Okt. 14]. — Canc. — Not. RR. J 70r. (s. d.) 7695
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Peter Haller seine Besitzungen (Reichslehen) in der Nürnberger Vorstadt an Frau Lienhart Grolant verkauft hat, u. belehnt deren Bruder Heinz Rumel als deren Lehnsträger damit. — KU? — Not. ib. (s. d.) 7696
Mai 31	»	belehnt den Gr. Philipp v. Nassau-Saarbrücken zugleich für dessen Bruder Johann mit einem Teile der Schlösser Homburg u. Kirchheim, sowie den sogen. Bolandischen Lehen u. beauftragt den Gr. Reinhard v. Hanau in seinem Namen die Lehnshuldigung entgegenzunehmen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. etc. — Rta — Or. Wiesbad.; Not. RR. J 70r. (Petronelle t.) 7697
»	»	belehnt denselben mit Schloss Gleiberg, der Vogtei zu Wetzlar, dem Gericht in dem Hüttenberg, der Hälfte des Waldes Höhe bei Wiesbaden u. dem halben Dorfe Linden u. beauftragt .... — W. v. 7698
»	»	verleiht demselben die von dessen † Vater Philipp bereits besessene Hälfte des Dorfes Linden zu Mannlehen. — W. v. 7699
Juni 7	Raab	ernennt auf Bitten der St. Soest, da Heinrich v. Suren, deren Freigraf der Stühle zu Ampen (Andopen) u. an der Elverichspforte (Elverike), aus Altersschwäche seines Amtes nicht mehr walten kann, den vor ihm erschienenen Heinemann Musoghe zum Freigrafen jener Stühle, nachdem derselbe vor ihm den Eid geleistet. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R? — Or. Soest?; [RR. J 70v mit KU: rex. canc.] — L. Tross, Sammlung merkwürd. Urkk. f. d. Gesch. d. Femgerichts (1826) 54 f. (mi. nach pfingstt.) 7700
» 10	Pressburg	gebietet der St. Nürnberg, die ihm am Michelstage zu entrichtende halbe Judensteuer seinem Rate Wigles Schenk zu Geyern zu bezahlen. — [KU? — R? — Or.? Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR] — Reg. Boic. 13, 179. (sa. vor Vits t.) 7701
» 11	»	kommt gegen Abend hierher u. reist noch nach Karlburg [Oroszvar], von wo er am 12. wieder nach Pressburg zurückkehrt. — Bericht d. Nürnberger Gesandten Coler: Palacky, Beitrr. 2, 154. 7701 a
» 13	»	sagt dem Nürnberger Stefan Coler, dass er bereit sei nach Deutschland zu ziehen: ib. 7701 b
» 19	Kittsee (Kot-) [s. b. Pressburg]	benachrichtigt Ulrich v. Rosenberg von seiner bereits angetretenen Reise nach Nürnberg u. bedeutet demselben, er möge ihm mit 40 Berittenen nach Linz oder Passau entgegenkommen. — Ad m. d. r. Casp. Slick — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 31; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 153. 7702
» 20	»	fordert den Ulmer Städtebund auf, Gesandte auf Juli 2 zu ihm nach Straubing zu senden, wo er Dringendes mit ihnen u. anderen Geladenen besprechen wolle. — KU. w. v. — Kop. München R.-A. — RTA 9, 448 f. (di. nach uns. herren lichnams t.) 7703
» 22	»	ermahnt den Hrz. Ludwig v. Brieg zur Standhaftigkeit im Widerstande gegen die Hussiten u. wünscht, dass derselbe einen Bevollmächtigten auf den Nürnberger Reichstag sendet. — KU. w. v. — Or. Liegnitz — Script. rer. Siles. 6, 96 f. = Palacky, Beitr. 2, 155. (do. vor Joh. Bapt.) 7704
» 24	»	teilt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf mit, dass er die Beilegung des Streites zwischen Witich [v. Wilsdorf] u. Herbot [v. Fulstein] dem Hrz. Ruprecht v. Schlesien-Ohlau übertragen, übersendet ihm einen Geleitsbrief für Witich u. ersucht ihn, diesen zum Besuch des auf Sept. 29 angesetzten Schiedstages zu veranlassen. — KU. w. v. — o. R — Or. Königsberg (früher Thorn). (Joh. Bapt.) 7705
»	»	verschreibt dem Hrz. Bolko v. Teschen u. Gross-Glogau für seine treuen Dienste jährlich 2000 ungar. Gulden von dem Tage an, wenn er seinen Sohn Wenzel an den Hof zur Königin Barbara gebracht habe. — KU? — Vorlage? — Erw.: Sommersberg, Siles. rer. SS. 1, 733. (o. O., d. J. 1450 offenbar Druckfehler). 7706

1430			
Juni 25	Kittsee	antwortet den Dortmunder Freischöppen, dass er in dem recht verwirrten Prozess gegen den Hrz. Ludwig v. Baiern nächstens zu Straubing mit Hilfe wissender Leute die Entscheidung fällen werde. — Ad m. d. r. Casp. Slick. — Or. Dortmund. — Thiersch, Vervemung des Hrz. Heinrich v. Baiern 92. (sunt. nach Joh. Bapt.)	7707
» 28	Wien	kommt abends hierher mit seiner Gemahlin Barbara. Schreiben der Nürnberger: Palacky, Beitrr. 2, 156. — In Wien wurde Sigmund gegen Ende Juli krank: ib. 157; RTA 9, 457.	7707a
Juli 3	»	erteilt dem EB. Johann v. Besançon (Kardinalpresbyter), bzw. dessen Boten, dem B. Konrad v. Metz, der auch den Treneid geschworen, die Regalien. — Rex. Casp. — RR. J 70v u. 71r. — Vgl.: Not. Gallia Christ. 15, 91. (d. 3. julii).	7708
»	»	nimmt den Johann Prantpacher [vgl. nr. 7722] unter seine Kapläne auf. — Casp. — Not. RR. J 71r. (id. dat.)	7709
»	»	schreibt dem Grossfürsten Witold v. Litthauen über die von ihm beabsichtigte Erhebung desselben zum König u. über die Verbindung des Polenkönigs mit den Hussiten. — KU? — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 912 ff. (fer. 2 post visitac. Mar.)	7710
» 4	»	erlaubt dem Erzbischof v. Besançon gegen einige Bürger der St. Besançon wegen Verletzung der kirchlichen Gerechtsamen gerichtlich vorzugehen. — KU? — Or.? — Not.: Gallia christ. 15, 93.	7711
»	»	bestätigt auf Bitten des Gr. Anton v. Valperga alle Privilegien dieses Geschlechts, besonders die von Friedrich II. u. Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] erteilten [vgl. Juli 24]. — Rex. Casp. — RR. J 74. (4. julii).	7712
» 6	»	belehnt Hermann Paulsdorfer mit den Lehen um Wernberg, Nabburg u. Cham, die seine Vorfahren schon empfangen hatten, u. immer der Älteste vom Reiche zu Lehen getragen, da er nun der Älteste ist. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rta M. Brys.] — Or. Münch. R.-A.; [Not. RR. J 73v]. — Vgl. Reg.: Verhlg. d. hist. Ver. v. Oberpfalz u. Regensburg 40, 150. (do. nach fr. t. visit.)	7713
»	»	legitimiert die Brüder Heinrich u. Jakob v. Rumersheim (Rom-). — Rex. Casp. — RR. J 71r. (6. julii).	7714
»	»	giebt denselben ein Wappen. — [Rex. Casp.] — Not. ib. (id. dat.)	7715
»	»	legitimiert den Nikolaus v. Bauschleiden (Bousleyden). — W. v.	7716
» 7	»	erklärt, dass die Herabsetzung der Zinsen auf die Hälfte in der St. Arlon (Arle), welche die Herzogin Elisabet v. Görlitz [Luxemburg] verfügt hat, um der durch Brand vernichteten Stadt wieder aufzuhelfen, dem dortigen Kloster keinen Schaden bringen soll, dass an dieses die Zinsen voll gezahlt werden müssen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 83v. (freit. nach Ulrich).	7717
»	»	schickt, um einige Zweifel des Grosshrz. Witold v. Litthauen über dessen bevorstehende Königskrönung zu heben, den Wiener Universitätsprofessor Baptista Zigala, seinen Rat, zu ihm. — KU? — Kop. Krakau: Arch. Czartorysk. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 12, 244 f.; (vgl. auch ibid. 245 ff., Vorschläge Sigmunds u. die Instruction für die Gesandten an Witold über dessen Erhebung zum Könige).	7718
» 9	»	gebietet den Städten Oberwesel u. Boppard, anlässlich der Sedisvakanz in Trier nur dem Domkapitel gehorsam zu sein, dem vom Papst zum Erzbischof Ernannten aber nicht zu huldigen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Koblenz. *Becker*.	7719
» 10	»	bestätigt der St. Bastogne (Bastenach) die ihr von Kg. Johann v. Böhmen [Herzog v. Luxemburg] einst verliehenen Rechte der St. (Welschen-)Fels. — Rex. Casp. — RR. J 71v. (fer. sec. ante Marg., aber dtsch. Urk.)	7720
»	»	bestätigt derselben Stadt eine [nicht näher bez.] Urk. der Herzogin Elisabet v. Görlitz über den „winschladage." — W. v.	7721
» 11	»	richtet für Johann Brantbacher (Prawnpacher) zur Erlangung der Propstei zu Goslar erste Bitten an den Bischof v. Hildesheim. — Ca. = Caspar? oder Canc.? — Not. RR. J 71r. (11. julii).	7722
»	»	desgl. an den Erzbischof v. Mainz. — W. v.	7723

1430			
Juli 13	Wien	macht bekannt, dass Ulrich v. Biberstein, welcher auf Anklage Augustin Richters u. Genossen vom Freigr. Georg Fricke vor das heimliche Gericht sammt seiner Stadt Sorau (Zaraw) geladen war, nachdem er (S.) die Angelegenheit mit Wissen des Freigrafen vor sein Gericht gezogen, vergeblich auf das Erscheinen seiner Ankläger gewartet habe. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R — Or. Weimar Ges.-A. (an s. Margarete t.)	7724
»	»	ernennt den Konrad Schwarz (Niger) v. Puckerczell [in nr. 7593 Burkartßel] zu seinem Diener u. giebt ihm einen Jahresgehalt von 200 ungar. Gulden. — Ad relat. Leonardi Noffer rex. Caspar. — Not. RR. J 72r. (in f. Margar.)	7725
» 14	»	ist mit der St. Überlingen überein gekommen, dass dieselbe, nachdem die Juden in den Reichsstädten Ravensburg, Überlingen, Konstanz, Lindau u. s. w. wegen des Mordes eines Knaben ins Gefängnis gekommen sind, mit der Habe der dort wohnenden Juden beliebig verfahren darf. — KU? — R? — Or. u. Vid. v. 1441 Mai 19 Überlingen; [RR. J 72r mit KU: Rex. Casp.] — Reg. [fälschlich zu Juli 21]: Ztschr. f. d. Gesch. d. Juden in Deutschland 1 (1887), 300. (freit. nach Margar.)	7726
» 16	»	belehnt auf Bitten des Überlinger Bürgers Hans v. Hodorff mit den von diesem aufgesagten Lehen zu Mambach (Menbüch), Sohl (Sole) u. Sernadingen dessen Vetter Hans Bessrer, Bürger zu Überlingen. — Rex. Casp. — RR. J 71v u. 72r. (dom. post. Marg., aber dtsch. Urk.)	7727
» 17/18	Pressburg?	hat Sigmund in diesen Tagen den kurzen Abstecher nach Pressburg gemacht, von dem die Nürnberger am 26. Juli unterrichtet sind? Palacky, Beitrr. 2, 158; vgl.: RTA 9, 428 A. 4.	7727a
» 19	Wien	überlässt der St. Konstanz die Juden zu Konstanz u. Meersburg zu freier Verfügung [vgl. auch Aug. 7] über Leib, Hab u. Gut gegen Auszahlung von 7000 ungar. Gulden (auf gleichzeitigem Papierzettel: Item zû diser sum, als der brief innhalt, hat man geben 400 ungrisch gulden in die cantzly zû erung und umb den brief). — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 72]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 443.	7728
» 20	»	nimmt den Dr. iur. Konrad v. (Halstat) Hallstadt [B. Bamberg] unter sein Hofgesinde auf. — Casp. — Not. RR. J 73v. (20. julii).	7729
» 21	Nürnberg (!)	belehnt seinen Vicekanzler Kaspar Schlick mit folgenden Lehen, welche einst im Besitze des Hans Ulrich v. Haws zu Isenheim gewesen: Schloss Blicksberg nebst Zubehör, Dörfer Günsbach u. Griesbach, Hof zu Ammerschweier, 20 Juchart Reben daselbst, 4 Ohmen weissen Wein, 6 Hühner, 1 Gans, welche zu demselben Hofe gehören, ein altes Haus zu Bergheim, eine Mark Silber zu Morsweier. — Ad m. d. r. Petrus Kalde — Rta M. Bris. — Or. (Fälschung?) Colmar Bez.-A.; [nicht in RR]. — Vgl. Ausz.: K. Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 315 f. — Als Incarnationsjahr 1421 [!] angegeben, dagegen führen die Regierungsjahre die Bezeichnung Vizekanzler, der Registrator auf 1430. Beruht das J. 1421 nur auf einem Schreibfehler? Bedenklich ausser dem Ort (!) auch die Unterfertigung Petr. Kalde. — Vgl. auch 1431 Juli 20. (frit. vor Marie Magdal.)	7730
		Juli 21 Wien: betr. die Überlinger Juden. Reg.: Ztschr. f. G. d. Juden in Dtschl. 1, 300 — s. nr. 7726.	
»	Wien	giebt dem Johann Ponhammer ein Wappen. — Ca. = Caspar oder Canc.? — Not. RR. J 71r. (fer. sexta ante Mar. Magd.)	7731
» 22	»	bessert dem Bernhard Brann (Brawn) sein Wappen. — Per d. Hermannum comitem Cilie Casp. — Not. ib. (in festo Mar. Mag.)	7732
»	»	verleiht dem Christian Reisach von neuem ein Wappen. — Rex. Casp. — Not. ib. (id. dat.)	7733
»	»	bestätigt dem Otto v. Li(e)chtenstein das ihm von Otto v. Meissau hinterlassene Wappen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 72v. (id. dat.)	7734
»	»	zerstreut einige Bedenklichkeiten des Grossf. Witold v. Litthanen, welcher zu ihm auf Grund von Nachrichten seitens des Deutschordens Botschaft gesandt, wegen dessen Erhebung zum Könige, verweist ihn auf die ihm durch Bielunka u. den Doctor [Cigala], sowie seinen Boten Sigmund Rot gemachten Versprechungen u. wünscht, dass seine (Witolds) Boten in Thorn mit dem Polenkönig sich einigen. — KU? — Kop. Königsb. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 916 f. (ipso die b. Mar. Magdal.)	7735

1430		
Juli 22	Wien	erteilt dem Mattheus de Muleto, dem Sohne des † Antonius, aus Glarium [= Chieri?], Diöz. Ivrea (Yporigien.) das Recht Münzen zu schlagen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 74^r. (22. julii). 7736
»	»	verpfändet dem Hans Nespor v. Bischofswerd . ., seinem Diener, das oberste Gericht zu Bogenau für 1000 ungar. Gulden mit dem Recht, es weiter für diese Summe zu versetzen. — KU? — Kop. d. 16. Jhdts. Breslau Stadt-A. 7737
» 24	»	bestätigt Antonio Graf v. Valperga diese Grafschaft u. ihren Bezirk [vgl. nr. 7712]. — KU? — Fragmentar. gedruckt in einer Prozessschrift von 1770 (Sommario nella causa della communità . . . di Mazzè contro . . . i signori conti Angelo Valpergo Montuè e Carlo Franc. Valpergo) Turin Archivio Camerale. Declaratorie 1775, 1, f. 23; [nicht in RR]. *Schauss*. 7738
» 25	»	bezeugt, dass die St. Hagenau die Reichssteuer [f. 1429 u. 1430] bezahlt habe u. daher gegen etwaige Reclamationen des EB. Dietrich v. Köln u. des Gr. Hans v. Lupfen geschützt sein soll. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — [R^{ta} M. Bris. — Or. Hagenau. *Hanauer*]; RR. J 72^v. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 402. (Jacobs t.) — Vgl. nr. 7542 u. 7550. 7739
»	»	desgl. der St. Colmar. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Colmar Stadt-A.; nicht in RR. (id. dat.) — Vgl. nr. 7541 u. 7549. 7740
»	»	belehnt Gr. Rudolf d. j. von Sulz mit Zoll u. Geleit u. mit der Münze zu Laufenburg, mit Zoll u. Münze zu Rheinau, mit der Grafschaft im Kletgau u. dem Zoll zu Lottstetten u. Flolen [vgl. aber 1430 Dez. 30]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Not. RR. J 72^v]. — Herrgott, geneal. gentis Habspurg. 3, 818 f.; vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 443. 7741
»	»	gestattet, da Gr. Rudolf v. Sulz d. ält. häufig verhindert ist, das Hofgericht zu Rottweil abzuhalten, dass ihn Gr. Rudolf v. Sulz d. jüng. vertreten darf. — KU. w. v. — RR. J 72^v. (in d. Jacobi, aber dtsch. Urk.) 7742
» 26	»	nimmt den Robert v. [Cefalù] Diana (Dy-), Prior des Johanniter-Klosters zu Messina, unter sein Hofgesinde u. seine Räte auf. — Rex. Casp. — Not. RR. J 74^r. (26. julii). 7743
» 28	»	belehnt Wendling v. Eschau (Eschnow) u. Wenzel v. Weydenegk mit der Vogtei über Dangolsheim (Dankers-) u. alle Dörfer zwischen den Flüssen Breusch (Brüsch) u. Sor, sowie mit dem Bann zu Dingsheim (Dingeßheim), doch sollen sie diese Reichslehen erst nach dem Tode des gegenwärtigen Inhabers Heinz Minkint in Besitz nehmen. — Rex. Casp. — RR. J 73^r. (fr. nach Jacobs t.) 7744
»	»	befiehlt den Städten Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Mülhausen, Kaisersberg, Ober-Ehnheim u. Türkheim u. den anderen elsässischen Städten, das Geld, welches Colmar den elsässischen Landvögten geliehen, dieser Stadt zurückzugeben, da sie die Reichssteuern für 1428 u. 1429 bezahlt habe [vgl. nr. 7740]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Colmar Stadt-A. (frit. nach Jacobs t.) 7745
»	»	bestimmt, das alles, was „meister rat und scheppfen" in Colmar für gut befinden, von der Gemeinde gethan werden soll u. erlaubt die „Scheidung" der dortigen Almende. — KU. w. v. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. ib.; RR. J 72^v u. 73^r. (frit. nach Jacobs t.) 7746
»	»	ladet den B. Wilhelm v. Strassburg wegen der von ihm unrechtmässig errichteten Zölle u. Geleite an seinen Hof auf den 40. Tag nach Datum dieser Ladung. — KU? — Vid. Hagenau. (frit. nach Jacobs t.) *Hanauer*. 7747
» 30	»	nimmt den Mkgr. Opizinus Malaspina aus Varazzo (Warcio) unter seine Familiares auf. — Rex. Casp. — Not. RR. J 74^r. (penultima julii). 7748
» 31	»	beglaubigt Oswald v. Wolkenstein zu einer Sendung an das heimliche Gericht. — KU? — Or.* Nürnb., Germ. Nationalmus. — Reg.: Mitteil. a. d. germ. Nationalmus. 1890, 99. 7749
[Aug. Anfang]	?	erlaubt der St. Diedenhofen zu ihrem Besten einen Eingangszoll zu erheben. — Rex. Casp. — RR. J 73^v. (s. dato). 7750
Aug. 7	Pressburg	bessert dem Georg Fröschel (dahinter ausgestrichen: in Wienne) sein Wappen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 73^r. (fer. sec. ante Laurentii). — Darüber, dass Sigmund von Wien aus nach Pressburg auf kurze Zeit zurückgekehrt ist (wann?) vgl. RTA 9, 458. 7751
»	Wien	überlässt nochmals [vgl. nr. 7728] der St. Konstanz deren Juden u. verbietet der Stadt dabei Schwierigkeiten zu machen. — Rex. Casp. — RR. J 73^v. (mo. vor Laurencii). 7752

1430			
Aug. 13	Melk	kommt hierher. Bericht des Nürnberger Gesandten Stefan Coler: RTA 9, 458.	7752a
» 15	Enns	beruft die St. Strassburg zu sofortiger Beschickung des Reichstages in Straubing. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. u. Kop. Strassb. St.-A. — RTA 9, 449 f. (frawen t. assumpt.)	7753
» 17	Passau	bestätigt den Brüdern Rudolf, Michael u. Jobst Jawser ihr Wappen u. ihre Rittermässigkeit. — Rex. Casp. — Not. RR. J 75^{r}. (fer. quinta ante Barthol.) — doch vgl. nr. 7757.	7754
» 20	»	legitimiert den Johann, den Sohn des Johann Schüler aus Melk (Mellicum). — KU? — Not. RR. J 74^{r}. (20. augusti).	7755
» 21	»	giebt dem Martin Awnbeck ein Wappen. — KU? — Not. ib. (fer. 2. ante Barthol.)	7756
» 22	»	bestätigt den Brüdern Rudolf, Michael u. Jobst Jawser ihr Wappen u. ihre Rittermässigkeit. — Rex. Casp. — Not. RR. J 74^{r}. (fer. terc. ante Barth.) — Vgl. nr. 7754.	7757
» 25	Straubing	kommt hierher. Bericht der Nürnberger: RTA 9, 461.	7757a
» 26	»	verpfändet das Schultheissenamt zu Gmünd dieser Stadt, da sie dasselbe von dem früheren Pfandinhaber Kaspar Torner eingelöst u. ihm (S.) noch eine Summe Geld geliehen, für 2000 rhein. Gulden. — Rex. Casp. — RR. J 75^{r}. (sambst. nach Barthol.)	7758
» 27	»	bestätigt dem Kloster zu Tegernsee (Abt Kaspar) alle Rechte u. Privilegien, die von früheren Königen, den Herzögen v. Österreich u. Baiern verliehen sind. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1436 Nov. 3 München R.-A.; RR. J 74^{r}]. — Mon. Boica 6, 277 ff.; vgl.: Reg. Boic. 13, 184. (domin. d. ante f. Augustini).	7759
» 30	»	gebietet (nach Beratung mit EB. Günter v. Magdeburg, B. Konrad v. Breslau, B. Johann v. Agram, B. Albrecht v. Eichstädt, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. den bair. Herzögen u. Pfalzgrafen bei Rhein Ernst, Wilhelm, Hans, Heinrich, Ludwig, Albrecht u. Otto) verschiedenen Ständen, dass sie Pilsen zu Hilfe u. zu Abwehr des beabsichtigten doppelten Einfalles der Ketzer in Deutschland ihm möglichst viel reisiges Volk u. Schützen u. Leute auf Wagen u. sonst mit Armbrusten, Handbüchsen u. dgl. Wehre auf Okt. 6 nach Cham zuführen:	
		an Strassburg. — Or. Strassburg St.-A.	7760
		an Hagenau, Colmar, Schlettstadt, Weissenburg u. die andern elsäss. Städte. — Or. Hagenau.	7761
		an Hrz. Adolf v. Berg. — Or. Düsseldorf.	7762
		an [Basel] — Kop. Strassburg St.-A.	7763
		an Nürnberg, Weissenburg, Rothenburg, Windsheim, Schweinfurt, Dinkelsbühl u. die übrigen fränkischen Städte. — Kop. München R.-A.	7764
		an Ulm u. den Ulmer Städtebund. — Kop. München R.-A.	7765
		— KU. w. v. — RTA 9, 454 ff. (mi. vor Egidii).	
»	»	desgl. an Augsburg. — Nachweis ib. 454 A. 3.	7766
»	»	desgl. an die Schweizer Eidgenossen. — W. v.	7767
»	»	gebietet Nürnberg, Rothenburg, Windsheim u. allen anderen fränkischen Städten, dass sie die sie treffenden 100 reisigen Pferde auf Sept. 10 der St. Pilsen zu Hilfe nach Cham schicken zu zweimonatlichem Aufenthalt in Böhmen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Kop. Münch. R.-A. — RTA 9, 452 ff. (mi. vor Gilgen).	7768
Sept. 1	»	erlaubt dem Rate zu Augsburg einen Wagen- u. Karrenzoll zu erheben u. die Einnahme zum Bau u. zur Pflasterung der Strassen u. Wege vor u. in der Stadt zu verwenden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} Marqu. Brisacher. — [Or. u. Kop. Augsb.; RR. J 75]. — Lünig R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 100 f. = Moser, Reichsst. Hdb. 1, 97 f.; vgl.: Gengler, cod. iur. municip. 1, 89. (Egidien t.)	7769
»	»	bittet den Pfalzgrafen Stephan, mit Rücksicht auf den für den 6. Okt. ausgeschriebenen Krieg gegen die Ketzer dafür zu sorgen, dass die Feindseligkeiten zwischen Strassburg u. dem Markgrafen v. Baden bis zur Rückkehr vom böhm. Zug ruhen. — KU. w. v. — Kop. Strassburg St.-A. — Vgl.: Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4338. (Egidi t.)	7770
» 4	»	bestätigt dem Jakob v. Ingolstadt (Ingelczat) u. Ottmann v. Sulzbach den (inser.) Lehnbrief des Hrz. Friedrich v. Österreich v. 1430 Juli 28. — Rex. Casp. — RR. J 75^{v}. (mont. vor fraw. t. nativ.)	7771

1430		
Sept. 6	Straubing	befiehlt der St. Nürnberg die Sept. 29 fällige halbe Judensteuer (200 Gulden) nur an Albrecht v. Colditz zu zahlen. — Rex. Casp. — RR. J 75ᵛ. (fer. quarta ante nativ. Marie, aber dtsch. Urk.) 7772
»	»	ernennt den Wilhelm Zelter [Selter] zum Freigrafen der Stühle zu Wesenfort (Wesynckvort) u. Hollenderen (Hollerndern). — KU. w. v. — Not. ib. 76ʳ. (id. dat.) 7773
» 7	»	ladet verschiedene Mainzer Bürger (den Münzmeister Klaus Widehopf, Wilke Salmann, Klausmann zum Jungen gen. Herbold, Wolf Schlüssel, Reinhard Widehopf, Heinz Dulin, Klaus Hilburg, Klaus Riss, Diel zur Bretzen, Peter Bärwolf u. Otto zum Landecke) wegen Verletzung der Privilegien der St. Mainz vor sein Hofgericht. — KU? — Kop. bei: Eberh. Windecke, hrsg. v. Altmann 274 f. (fraw. ab. nativ.) 7774
		Sept. 8 Straubing: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. Hrz. Heinrich v. Baiern-Landshut entscheiden in Sigmunds Auftrag den Streit zwischen Jakob Auer auf Prennberg u. den schwäbischen Städten (Memmingen). Erwähnt: Gemeiner, Regensb. Chron. 3, 9. 7774a
» 9	Regensburg	ernennt die Brüder Ludwig u. Lanzelot Crotti zu lateranensischen Pfalzgrafen. — Rex. Casp. — Not. RR. J 76ʳ. (die 9. sept.) 7775
» 10	»	kommt hierher. Ausgabenbuch d. St. Regensburg: RTA 9, 463 A. 4. 7775a
» 11	Feldkirch [sic!]	widerruft auf Veranlassung des Ulrich v. Rosenberg eine von dem Karlsteiner Burggr. Zdeslaus ausgestellte Urkunde. („Sigismundus... notum facimus..., quod nobilis Ulricus de Rosenberg ... accessivit majestatem nostram et informavit nos, quod, dum castrum nostrum Clingberg exsolvit cum suis bonis et paratis pecuniis ex mandato nostro, quod propter quandam literam quam dedimus Mathie Brus, cui obligavimus pro serviciis suis, que fecit nobis in obsidione castri nostri Karlstein, cui proscripcionem fecimus in villis claustri nostri Milocensis, que ville hic in ista litera nominibus suis sunt descripte, scilicet Lhota et Dobrussow vocatas ac curiam allodialem in Kowarzow habitam cum tribus censitis, item alias villas Hraykrowicz Piedl Wladyczin et Dmyssticz vocatas monasterii de Milewsk simul cum omnibus ipsarum proventibus..., sicut in litera eius desuper confecta lacius continetur; et informans nos, quomodo Kunat noluit sibi castrum condescendere dicens, quod Johannes Przedbor habet literam istam obligacionis nostre et quod ipse est commissarius Brussonis pie memorie, et isti, quos misit ad eum sicut Nicolaum de Hrchleb et alios de consilio suo, ut intromitterent se de castro, oportebat eos componere cum Johanne Przedbor, ut annuatim darent sibi certam summam pecuniarum usque ad exsolucionem trecentarum sexagenarum, sicut in litera nostra inpignoratum est. Et nos audientes ista fecimus querere in registris nostris et invenimus, quod Zdeslaus purgravius noster in Karlstein sicut vendidit aliqua clenodia nostra, que habuimus ibi, pro solucione dampnorum istis, qui fuerunt cum eo in obsidione et in serviciis suis, et eciam exsolvit ab illo supradicto Mathia ista bona supradicta per nos sibi obligata. Et nos considerantes hoc, si ista litera inviolata et observata esset, eam cassamus irritamus et nullius vigoris facimus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum mediante [!] jussimus apponere. Datum Feldkirchen feria secunda post nativitatem s. Marie virginis anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo, regnorum nostrorum anno Hungarie 44., Romanorum 20., Boemie decimo [!]) — Ad mandatum domini regis Gaspar Sligk — Sog. Or. [Fälschung] Worlik = Kop. Prag. Böhm. Mus. — Dass diese Urkunde, deren Original ich nicht gesehen, eine Fälschung ist, könnte man schon aus dem völlig unklaren Kontext schliessen, dessen Construction im grössten Gegensatz zu der klaren Ausdrucksweise in den meisten Urkunden Sigmunds steht. Verdächtig sind ja auch alle zu Ulrich v. Rosenberg in Beziehung stehenden Urkunden; vgl. Val. Schmidt: Die Fälschung von Kaiser- u. Königsurkunden durch Ulrich v. Rosenberg: Mitteilungen des Vereines für Gesch. der Deutschen in Böhmen, Jg. 32 (1894) S. 317 ff. Entscheidend für die Annahme der Fälschung ist das Datum. 7776
» 12	Regensburg	präsentiert für die durch den Tod des Johannes Krawe erledigte Pfründe des Kl. Stablo (Stavellis, Diöz. Lüttich) seinen Sekretär u. Notar Peter Kalde. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 76ʳ. (12. m. sept.) 7777
» 13	Nürnberg	kommt hierher: Chronik. d. dtsch. Städte 1, 376; Palacky, Beitr. 2, 169; RTA 9, 473 f. u. 478. — Der Besuch Sigmunds kostete der St. Nürnberg 11815 Pfund Heller (darunter 9000 Gulden als Darlehen): Chroniken 1, 289. 7777a

1430		
Sept. 13	Nürnberg	belehnt Michael v. Ems (Embs), Sohn des Marquard v. Ems, für sich u. seinen Bruder Marquard mit den von ihrem Vater Marquard, ihrem Vetter Ulrich v. Ems u. dessen Sohn Georg ererbten Reichslehen: der Feste Alt-Ems, dem Vorhof zu Ems, dem Hof zu Stalden, dem Oderberg, sowie einer Rente zu Ems von den Gütern zu Rüti. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R? — Or. (früher Hohenems) jetzt Bregenz; [Not. RR. J 76^{v}]. — Joller, Urkk. d. Geschlechts v. Embs = Programm des Gymnas. in Feldkirch 1860, 116 f.; vgl. Reg.: 15. Rechenschaftsber. (1874), S. 25, u. 26. Jahresber. d. Ausschusses des Vorarlberger Museum-Vereins in Bregenz (1887) 71; sowie Schriften d. Ver. f. d. Bodensee 14 Anh. 24. 7778
		Sept. 14 Nürnberg: belehnt die Grafen v. Henneberg. Not. RR. J 76^{v} — nach Or. am 19. Sept. ausgestellt (nr. 7786).
» 14	»	belehnt Karl v. Hessburg mit den Zöllen zu Ippesheim (Y-), Geckenheim (Getzken-), Nenzenheim u. Frankenberg, sowie mit dem Halsgerichte zu Ippesheim, welche Reichslehen derselbe von Leupolt v. Seckendorf u. Georg Fuchs zu Bimbach (Pynb-) gekauft hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. D 89 (s. a.); Not. RR. J 76^{r}. (in die exalt. cruc., aber sonst dtsch.) 7779
» 15	»	empfiehlt der St. Strassburg seinen Sekretär Simon Ammann v. Asparn, dem er die Königspfründe daselbst nach dem Tode des Paulus Hettler verliehen. — KU. w. v. — Nach Or. [wo?] Königshoven, Chronicon ed. Schilter (1698) 768 f. (fr. vor Matheus). 7780
» 17	»	setzt zur Entscheidung um die Grafschaft Heiligenberg einen neuen Rechtstag an auf Nov. 3. — KU? — Or. Donaueschingen. — Erwähnt: Fürstenberger Urkb. 6, 297. (sunt. nach des h. crutz t. exalt.) 7781
» 18	»	belehnt den Edlen Otto v. Eulenburg (Ileb-), sowie Wend u. Botho v. Eulenburg, seine u. ihre Vettern, mit den von der Krone zu Böhmen herrührenden Schlössern Egerberg u. Sonnenwalde zu freiem Mannlehen. — KU? — Transsumpt v. 1454 März 25 Dresden H.-St.-A. — Mülverstedt, Diplomatarium Ileburg. 1, 339 ff. 7782
»	»	ernennt Peter Kalde, der ihm in seiner Kanzlei als Notar u. Schreiber der Briefe (litterarum nostrarum regalium scriptor) treu gedient hat, zu seinem Haussekretär u. ständigen Tischgenossen, in welcher Eigenschaft demselben Geleit, sowie Steuer- u. Abgabenfreiheit im Reiche zusteht. — KU? — RR. J 171^{v} u. 172^{r}; vgl. 76^{r}. (d. 18. sept.) 7783
»	»	desgl. seinen Sekretär Simon Amman v. Asparn, Pfarrer zu Poella (Polan) u. Ottensheim (Wiener Diöz.) — Rex. Casp. — RR. D 258; Not. RR. J 172^{r}; vgl. 76^{r}. (id. dat.) 7784
»	»	bezeugt, dass er den wiederholten Bitten des Hugo v. Splan alias v. Villafranca [del Penades] ihn mit dem Ritter Peter v. Subiratz (Subyres) alias v. Barbara(n) einen Zweikampf ausfechten zu lassen, endlich auf Veranlassung des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg nachgegeben; in dem Zweikampf, welcher am 18. Sept. stattgefunden, u. bei welchem Brunoro della Scala, Haupt v. Pappenheim, Ludwig v. Rössel u. der Nürnberger Bürgermeister Erhard Schürstab als Zeugen fungiert, sei Peter unterlegen, worauf dann eine Einigung zustande gekommen sei [vgl. nr. 7798]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 76^{r}. (d. 18. sept.) — Vgl. auch RTA 9, 473. 7785
» 19	»	erneuert die Belehnung der Brüder der Grr. Wilhelm (anwesend) u. Heinrich v. Henneberg mit den Regalien. — Ad m. d. r. Jo. episc. Zagrabiens. cancell. — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Meiningen Henneberg. A.; [Not. RR. J 76^{v} mit Dat.: fer. quinta ante Mathei = Sept. 14!] Lünig, Corp. jur. feud. 3, 159 f.; Henneberg. Urkb. 6, 223 f. (dinst. vor Matheus). 7786
»	»	belehnt die Hrzz. Friedrich, Sigmund, Wilhelm u. Heinrich v. Sachsen mit allen ihren Landen u. Herrschaften. — Ad m. d. r. Casp. Sligk [etc.] — R^{ta} M. Bris. — [Or. Dresden H.-St.-A.; RR. J 76^{v}]. — Rudolphi, Gotha dipl. 5 (= Bleichenstein, Additam. hist. Saxo-Gothanae) 221 f.; vgl. auch Chronik. d. dtsch. Städte 1, 377 u. 2, 22. (di. vor Matheustag des heil. zwelfboten). 7787
» 20	»	stellt einen Geleitsbrief aus für Martin Rohawpt, den Sohn des Nikolaus v. Polschitz, der oft zu den nach Ungarn verpflanzten Deutschordensbrüdern hin u. auch wieder zurück zu reisen hat. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Königsberg. (in vigilia s. Mathei). 7787 A
» 21	»	belehnt Kunz Schneider (Snyder) v. Allmeshof (Malmenshof) mit einem Morgen Acker „enhalb des tanns uf den Stainhow.“ — KU. w. v. — Not. RR. J 77^{r}. (in die Mathei). 7788

1430			
Sept. 22	Nürnberg	giebt der Elisabet v. Görlitz, Gräfin v. Holland, einen Geleitsbrief an seinen Hof („gen Nürnberg oder wo wir dann sein werden") u. für die Rückreise. — Caspar — RR. J 33^{r}; vgl. Notiz ib. 76^{v}. (freit. nach Mathei, ursprüngl. 1429 nffart t. = Mai 6).	7789
»	»	fordert Schöffenmeister u. Dreizehner der St. Metz auf, ihre Vertreter zum Reichstage nach Nürnberg auf Nov. 25 zu senden, um über Massregeln gegen die Hussiten zu beraten, gleichzeitig aber ihre berittene Mannschaft zu sammeln, um diese sofort gegen die Ketzer absenden zu können. — KU? — Gleichz. franz. Übers. Metz Stadt-A. *Wolfram.*	7790
»	»	quittiert der St. Nürnberg den Empfang von 432 Gulden u. 3 Schilling als Ertrag seines Anteils am Schlagschatz der Nürnberger Münze, sowie 2532 Gulden u. 8 Schilling als seinen Anteil am Judengeld. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 76^{v} u. 77^{r}. (fer. 6 post Mathei, aber dtsch. Urk.)	7791
»	»	belehnt den Gr. Johann v. Öttingen u. seine Brüder mit der Grafschaft Öttingen u. ihren andern Reichslehen u. bestätigt ihnen ihre Privilegien. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — [R^{ta} — Or. Strassburg Stadt-A. sic!; Not. RR. J 76^{v}]. — Abgemüssigte Widerlegn. Beantwortung einer im Druck erschienenen Deduction ... wodurch die wahre Gestalt ... der Vogtey des ... Gotteshauses Neresheinn ... (1759) 409 ff.	7792
»	»	ersucht die Strassburger die Neumarkter nicht fernerhin mit Zöllen zu beschweren, da diese ebenso wie die Nürnberger u. Egerer auf Grund ihrer Privilegien überall maut- u. zollfrei Handel treiben dürfen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (fr. nach Matheus).	7793
» 23	»	belehnt den Kraft v. Saffenberg mit der Burg Landskron [rheinl. K. Ahrweiler] u. anderen Lehen, die einst sein „sweher" Friedrich v. Tomberg besessen. — KU. w. v. — [RR. J 77^{v}; das ursprüngl. Dat.: sabbato ante Mathei dann geändert in: post = Sept. 30]. — Nach Or. [wo?] Guden, cod. dipl. (Mogunt.) 2, 1275 f. (sambst. vor Matheus).	7794
		Sept. 23 Nürnberg: belehnt den Gr. Wilhelm v. Henneberg. Reg.: Aschbach 3, 473 nach Lünig, cod. iur. feud. Germ. 3, 159 — falsch statt Sept. 19 (nr. 7786).	
» 24	»	präsentiert den Presbyter Nikolaus v. Aussig (Usk) für die Pfarrkirche zu Leitmeritz. — KU? — Not. RR. J 77^{v}. (domin. ante Wenceslai).	7795
»	»	fordert die St. Braunschweig auf, wie sie hier veranschlagt sei, 30 Pferde für den Grenzkrieg mit den Hussiten ins Feld zu schicken u. zur Beratung des für den nächsten Sommer geplanten gemeinen Zuges ihre ganze streitbare Macht in Bereitschaft zu setzen. Beischluss: Aufforderung alle Streitkräfte f. d. 16. Oktob. auszurüsten. — Ad m. d. r. Caspar Schlick. — Nach altem Druck: RTA 9, 481 f. (sont. nach Matheus).	7796
»	»	verleiht Veit v. Rechenberg das Halsgericht zu Ostheim u. einen Hof daselbst sammt Zugehörungen als Reichs-Mannlehen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. J 77^{r} mit KU: Rex. Otingen]. — Reg. Boic. 13, 185. (sunt. vor Michels t.; nicht „nach").	7797
»	»	restituiert den Peter v. Subiratz (Sobyr-) alias v. Barbara(n) in alle seine Ehren u. s. w., die er verloren hatte, weil er im Zweikampf mit Hugo v. Splan [vgl. nr. 7785] unterlegen war („nos considerantes, quod duobus duellantibus alterum ab altero vinci necesse est vel mutuis saltem amborum ictibus se prosterni, quibus tamen sic succumbentibus, quoniam ars amborum ex libera procedit quodam modo voluntate, majestas regia benignitate solita succurrendum decrevit, ne maioris dedecoris et desperacionis laqueo se submittant.") — KU? — RR. J 77. (d. 24. sept.)	7798
»	»	belehnt Otto Wolf v. Allmeshof (Malmens-) mit der „Brüggelgart" zwischen Allmeshof u. dem „tann" bei Nürnberg. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 77^{r}. (sunt. vor Mich.)	7799
» 26	»	gebietet allen Reichsunterthanen, das dem Hrz. Ludwig in Baiern u. seinem Gefolge für die Reise nach Nürnberg auf Okt. 16 gegebene Geleit zu beachten. — KU? (der Bug abgeschnitten). — o. R — Or. München R.-A. (dinst. vor Michels t.)	7800
» 27	»	fordert verschiedene Stände auf, ihre gesammten Streitkräfte auf Okt. 16 bereit zu halten u. ladet zum Reichstag nach Nürnberg wegen der Hussiten auf Nov. 25. — Ad m. d. r. Caspar Slik:	
		an Strassburg, Kolmar, Schlettstadt u. die andern Städte des Elsass. — Or. Strassburg St.-A.	7801

1430		
		an Göttingen. — Or. Göttingen St.-A. 7802
		an Ulm u. den Ulmer Städtebund. — Kop. Nördlingen. 7803
		an Frankfurt u. die wetterauischen Städte. — Kop. Frankfurt. 7804 RTA 9, 482 ff. (mi. vor Mich.)
Sept. 27	Nürnberg	desgl. an Osnabrück. — KU. w. v. — Or. Osnabrück Stadt-A. *Dr. Philippi.* (id. dat.) 7805
»	»	desgl. an Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Schwyz, Uri, Zug, Unterwalden u. deren Eidgenossen. — KU. w. v. — Or. Zürich. *Schweizer.* (id. dat.) 7806
»	»	desgl. an Aachen. — Haagen, G. Aachens 2, 39 f. (fälschl. zu 1431 Sept. 26) = Not.: RTA 9, 482 A. 1. 7807
		Sept. 27 Pressburg: an Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, betr. Puota v. Eulenburg. Höfler, Urkk. z. Beleuchtg. d. G. Böhmens (1865) 40 — falsch statt 1429 Sept. 28 (nr. 7442).
» 28	»	belehnt Hartung v. Egloffstein mit Gütern zu Schirmbrunn (Schirmprunn), Wildenau, Schlattein (Sleteyn), Auerberg (Aweb-), welche Reichslehen verfallen sind, da der gegenwärtige Inhaber Ulrich Gross die Belehnung nicht nachgesucht hat. — KU? — Not. RR. J 77ᵛ. (quinta fer. ante Mich.) 7808
»	»	nimmt den Sebolt Pfinzig unter seine Räte auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 77ᵛ. (in vigil. Mich.) 7809
» 29	»	an den Vogt von Elspe u. Widekind v. Heyen: Da ihm täglich Klagen über die heimlichen Gerichte zugehen, dass sie unredlich u. unrecht gehalten werden, so will er mit Hilfe der Stuhlherren jene Gerichte reformieren. Die Adressaten sollen daher mit allen ihren Freigrafen vor ihm auf Nov. 25 erscheinen u. etwaige Urkunden u. Notizen über die Art, wie die heimlichen Gerichte „von alters aufgesetzt" sind, mitbringen. — Rex. C. Slick — Ms. VI, 128, S. 142 im Staats-A. zu Münster; vgl. den Auszug s. d. zum J. 1419 bei v. Steinen, Westfäl. Gesch. 1, 1910; sowie Ztschr. f. vaterländ. Gesch. 29 (Münster 1871), 93 (gleichf. 1419). (Michaels t.) *Lindner.* 7810
»	»	erlaubt der St. Mainz alle liegenden Güter derjenigen, welche früher Bürger gewesen u. nun ausgewandert sind, zu besteuern u. bestätigt den Bürgern alle ihre Privilegien. — KU? — R? — [Or.? nicht in RR]. — J. D. Köhler, Ehrenrettung Gutenbergs 67; Ausz.: Schaab, Gesch. d. rhein. Städteb. 1, 459. (Michels t.) 7811
»	»	befiehlt den St.-Gallenern die Habe, welche der Jude Samuel aus Überlingen, sein Kammerknecht, in der Stadt gelassen, für ihn mit Beschlag zu belegen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. St. Gallen St.-A. (id. dat.) 7812
» 30	»	bevollmächtigt den jeweiligen Bürgermeister der St. Gmünd, so lange das Schultheissenamt der Stadt versetzt ist [vgl. nr. 7758], dem Schultheissen den Blutbann zu verleihen. — KU? — RR. J 77ʳ. (sabbato post Mathei, aber dtsch. Urk.) 7813
»	»	erklärt, dass zu den Gerechtsamen, mit welchen das Schultheissenamt der St. Gmünd verpfändet ist, auch das Ungeld (3 ½ Maas) gehört, welches von jeglichem Esslinger Eimer, der zu Gmünd verschenkt wird, erhoben wird. — W. v. 7814
»	»	gebietet der St. Rothenburg a. T. am 13. Nov. vor ihm zu Nürnberg oder, wo er sonst sein werde, zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten zu senden, um sich gegen die Zuspruchsklage des Gr. Hans v. Wertheim zu verantworten. — [Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Nürnberg Kr.-A.] — Reg.: Aschbach 3, 474 u. Reg. Boic. 13, 185. (sa. nach Michels). 7815
		Sept. 30 Nürnberg: f. Kraft v. Saffenberg. RR. J 77ᵛ — s. nr. 7794.
Okt. 2	»	nimmt das Kloster zu Tegernsee mit Leuten u. Gütern in Österreich, Baiern u. an der Etsch in seinen Schutz auf Bitte des Abtes Kaspar. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [Rᵗᵃ M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1436 Nov. 3 München R.-A.; RR. J 77ᵛ u. 78ʳ]. — Mon. Boica 6, 279 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 185. (mo. nach Michels t.) 7816
		Okt. 2 Nürnberg: für d. Bischof v. Regensburg. Reg. nach Gemeiner, Regensb. Chronik. 3, 18 (1431 do. nach quasimodo geniti) bei Aschbach 3, 474 — falsch statt 1431 April 12.
		Okt. 2 Pressburg: beauftragt den B. Raban v. Speier, den Streit zwischen Mkgr. Bernhard v. Baden u. Strassburg zu entscheiden. Fester nr. 4342 — ist gleich nr. 7454 (1429 Okt. 3).

1430		
Okt. 3	Nürnberg	belehnt Hans Honynger, zum Satel gesessen, mit den Gütern Liebenau [Bz.-H. Falkenau] u. Tullingen; der Burggraf zu Elbogen soll ihn dabei verbleiben lassen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — R[ta] M. Bris. — Or. (Schlliksches Arch.) Kopidlno. (dienst. nach Mich.) *Dworak.* 7817
		Okt. 3 Nürnberg: erlaubt der St. Eger die Juden zu vertreiben. Ausz.: Gradl, Privileg. d. St. Eger 23 — falsch statt Okt. 5 (nr. 7824).
		Okt. 3 Nürnberg: hebt die Acht gegen die St. Regensburg auf. Reg. nach Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 19 bei Aschbach 3, 474. (di. nach misericord. 1431) — falsch statt 1431 April 17.
» 4	»	erteilt Johann v. Esch, genannt v. Lutzemburg, der mit sechs Personen von der St. Metz wegen zu ihm ziehen will, freies Geleit für Hin- u. Rückreise. — Ad m. d. r. Casp. Slik — Or. Metz Stadt-A. (Franciscitag). *Wolfram.* 7818
»	»	belehnt Barbara Grüntheren mit dem Zehnten zu Ebenreut [= Ebenried, Mittelfranken, B. Hilpoltstein?] — KU. w. v. — Not. RR. J 79ᵛ. (in die Francisci, sonst aber dtsch.) 7819
»	»	verspricht den Dörfern Marlenheim (Marley), Nordheim (North-), Kirchheim (Kirchen), Rumolzweiler (Rumeltzwiler) u. Hochfelden im Elsass, welche selbst das nötige Geld aufbringen wollen, damit das Reich sie von den bisherigen Pfandinhabern Gr. Hans v. Leiningen, Gr. Johann v. Ochsenstein u. Tibolt v. Geroldseck einlöst, sie künftig beim Reiche zu behalten u. nicht wieder zu verpfänden [vgl. Nov. 11]. — KU. w. v. — RR. J 86ᵛ u. 87ʳ. (mitw. nach Michel). 7820
»	»	setzt Hans v. Leiningen u. s. w. hiervon in Kenntnis. — Not. ib. 87ʳ. 7821
»	»	beauftragt den Pfalzgrafen bei Rhein [Stefan] mit der Einlösung. — W. v. 7822
»	»	erteilt der Nürnberger Judenschaft einen Freibrief auf 12 Jahre: in dieser Zeit soll sie mit keinen weiteren Auflagen beschwert werden — doch unbeschadet seiner jährlichen Zinse u. der Rechte Nürnbergs, bes. des Rechts Juden aufzunehmen u. zu entlassen; bestätigt der Judenschaft auch ihre andern Freiheiten, namentlich dass sie vor kein Gericht ausserhalb Nürnbergs geladen werden soll. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 87]. — Reg. Boic. 13, 185. (an Francisci t.) 7823
		Okt. 4 Nürnberg: schlichtet die Händel zw. den schwäbischen Städten u. Konrad v. Weinsberg. Reg.: Aschbach 3, 474 — falsch statt Okt. 8 (nr. 7831ᵃ; keine Urk. Sigmunds).
» 5	»	erlaubt dem Rate v. Eger alle Juden aus der Stadt zu entfernen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R[ta] Marqu. Brisacher. — Or. Eger = Kop. Prag Böhm. Mus. — Vgl. Ausz.: Gradl, Privileg. d. St. Eger 23 [falsch Okt. 3]. (do. nach Francisci tage). 7824
»	»	hebt auf Ansuchen der St. Eger die Gewohnheit daselbst auf, dass der Pfleger oder Richter den dritten Teil des beweglichen Vermögens eines jeden, der einen Mord oder Todschlag begangen, einzieht u. bestimmt, dass das ganze Vermögen den Hinterbliebenen des betr. bleiben soll. — KU. u. R w. v. — Or. Eger = Kop. Prag Böhm. Mus. — Vgl.: Gradl 24 [falsch Okt. 6]. (id. dat.) 7825
» 7	»	verleiht den Städten Augsburg, Ulm u. Konstanz die gewöhnliche jährliche Reichssteuer von Ulm u. Hall, welche dem Konrad Herrn v. Weinsberg um 16000 rheinische Gulden verpfändet war, u. auf welche dieser nun verzichtet. — [KU. w. v. — RR. J 78ʳ; Vid. v. 1458 Jan. 28 Augsburg]; Kop. Konstanz: Abgeschrifften der Stadtfryhaiten f. 80; vgl. Reg.: Marmor, Urkundenauszüge z. G. d. St. Konst. 65. — Wegelin, Landvogtei in Schwaben 2, 82f. 7826
»	»	gewährt Walter Ehinger aus Ulm eine Audienz; vgl. RTA 9, 484. 7826a
»	»	bestätigt dem Frauenkloster zu Bergen, Eichstädter Diöz. (Äbtissin Elsbet) alle Rechte, Privilegien u. Handvesten; inser. d. Urk. Karls IV. v. 1359 Nov. 28 [Böhmer-Huber nr. 3019]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 79ᵛ u. 80ʳ]. — Reg. Boic. 13, 185. (sa. vor Dyonysy). 7827
»	»	betraut den Reichserbmarschalk Haupt v. Pappenheim mit dem Schutze des in die Fehden mit Hrz. Ludwig verflochtenen u. arg geschädigten Benedictinnerinnen-Klosters zu Bergen, Eichstädter Bistums. — Ad m. d. r. Casp. Sligk etc. — R[ta] M. Bris. — Or. Pappenheim; Not. RR. J 78ʳ. (samst. vor Dyonisius). 7828

1430			
Okt. 7	Nürnberg	belehnt Gabriel Tetzel v. Nürnberg mit dem Gibitzhof bei Sandrent (Gigitzenhof uf der Santreut). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 81ᵛ. (sampst. vor Dionys.)	7829
»	»	verleiht Niklas Muffel den Blutbann zu Eschenau (Eschnaw). — W. v.	7830
» 8	»	fordert die mit Ulm verbündeten Städte auf, ihre Botschaft zu ihm nach Ulm auf Okt. 25 zu senden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Kop. Münch. R.-A. — RTA 9, 485. (sunt. vor Dyonisius).	7831
		Okt. 8 Nürnberg: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, die Hrzz. Wilhelm u. Albrecht v. Baiern, der kgl. Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen, der Erbmarschall Haupt v. Pappenheim u. Ritter Heinrich Nothaft v. Wernberg bringen einen Vergleich zwischen Konrad v. Weinsberg u. den schwäbischen Städten zustande u. söhnen ersteren mit Kg. Sigmund aus. — Wegelin, Bericht von der Landvogtei in Schwaben 2, 77; Würtemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 9, 65 f.	7831 a
»	»	bestätigt die [nicht inser.] Heidelberger Teidigung zwischen Konrad v. Weinsberg u. den schwäbischen Städten (bes. genannt Augsburg, Ulm, Konstanz) wegen des Überfalls bei Sinsheim, nachdem er selbst mit Weinsberg ausgesöhnt worden ist. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [Rᵗᵃ M. Bris.] — Or. Öhringen; [RR. J 78ʳ]. — Würtemberg. Vierteljahrshefte 9, 66. (sunt. vor Dionysii).	7832
		Okt. 8 Nürnberg: verleiht dem Gr. Johann v. Nassau... Scriba, Reg. d. Urkk. z. G. d. Grosshrz. Hessen 2, 166 u. 4, 1, 19 — falsch statt Okt. 15 (nr. 7866).	
» 9	»	belehnt die Anna Bruknerin aus Giengen mit einem Hofe zu Sontheim (Sin-). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 79ᵛ. (Dionys.)	7833
»	»	bestätigt die (inser.) Urk. v. 1428 [= 1429] Jan. 8 „nach übunge u. gewonheit des stifts zu Trier zu schriben", durch welche Elisabet v. Görlitz [Herzogin v. Luxemburg] dem Eberhart von der Mark, Herrn zu Aremberg (Aerb-) u. Neufchateau (Nuenburg), die Schlösser Ciney (Chiny) u. Steffel(n) nebst allem Zubehör um 3000 rhein. Gulden versetzt hat. — KU? — RR. J 78 u. 79ʳ. (in die Dyonisy, aber dtsch. Urk.)	7834
»	»	bestätigt die Verpfändung von Bastogne (Bastenach) u. Marche (Martsche) an Johann von der Mark, Vogt zu Hasbaine (Haspegawe) seitens der Elisabet v. Görlitz um 3000 rhein. Gulden. — KU? — Not. ib. 79ʳ. (id. dat.)	7835
»	»	belehnt den Grafen v. Pappenheim mit der durch den Tod des bisherigen Inhabers Heinrich Ebser erledigten Landvogtei von Augsburg. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 79ᵛ; Kop. Augsb. St.-A. Collect. Herwart 3]. — Erwähnt: Stetten, Gesch. v. Augsburg 1, 156.	7836
»	»	verpfändet den Vettern Balthasar u. Sigmund v. Thüngen (Tü-) die Städte Heidingsfeld u. Bernheim um 4100 rhein. Gulden, um welche Summe sie diese Städte vom B. Johann v. Würzburg eingelöst haben. — [KU? — R? — Or.? — RR. J 79ʳ]. — Reg. Boic. 13, 186. (an Dionysii t.)	7837
»	»	erlaubt Dietz, Karl, Eberhart, Balthasar, Kunz, Sigmund u. Engelhart v. Thüngen den Sondenberg zu befestigen, doch unbeschadet der Rechte des Abtes v. Fulda, von dem dieser Berg zu Lehen geht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. ib. (Dionysius).	7838
» 11	»	erklärt die St. Herford in die Reichsacht. — *[P. Wacker]* — Not. Achtbuch 19ʳ. (mittw. nach Dionysi).	7839
»	»	teilt dem Bürgermeister, Rat u. s. w. von Brügge mit, dass er die St. Herford wegen der Anklage des Winand von dem Rede in die Reichsacht erklärt habe. — P. Wacker. — Or. Münster Staats-A. (id. dat.) *Keller.*	7840
»	»	desgl. dem Rat der St. Minden. — W. v.	7841
»	»	belehnt den Ritter Heinrich Nothaft mit dem Truchsessenamt des Regensburger Bistums (Reichslehen). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Vid. v. 1452 Mai 25 München R.-A.; Not. RR. J 80ᵛ. (mitw. nach Dyonisy).	7842
»	»	ersucht die zum Rust u. alle, die auf das Nesselbach-Haus Ansprüche zu haben glauben, mit den diesbezüglichen von seinem Prokurator Georg Hutel gelesenen Urkunden, u. a. der Karls IV. auf Nov. 25 vor ihm zu erscheinen. — [S. wollte dieses Haus dem Kaspar Schlick u. Herm.	

1430			
		Recht verleihen; [vgl. nr. 7629]. — Ad m. d. r. Pet. Kalde — Kop. Strassb. St.-A. (mitwoch. nach Dionisien).	7843
Okt. 12	Nürnberg	erklärt, dass Johann Gersse, der jetzt aus seinen Diensten scheidet, nach wie vor die Rechte eines kgl. Protonotars haben soll („te serviciis nostris tamquam prothonotarius interim, quo Romani regni gubernacula super humeros nostros suscepimus, usque huc sincero studio adhesisse, ne cum in posterum propter tuam absenciam aliquibus de condicione tua aliqua possit dubietas seu questionis materia suboriri, ecce te ex superhabundanti in nostrum ac cancellarie nostre imperialis prothonotarium de novo generose effecimus et creavimus ... tibi concedentes, ut omnibus et singulis honoribus privilegiis ..., quibus ceteri nostri prothonotarii de iure vel consuetudine funguntur et gaudent, gaudeas et fruaris.") — KU? — RR. J 88ᵛ. (d. 12. oct.)	7844
»	»	belehnt den Kunz v. Lampertheim mit folgenden Reichslehen: dem Ladhof vor Hagenau, 2 1/2 Pfund Strassburger Pfennigen auf der Badegasse in Hagenau, mit denen (Burglehen zu H.) bereits dessen † Vater Hans v. L. belehnt war. — Per d. Ludovicum comitem de Otingen magistrum curie Casp. Slik. — Kop. v. 1756 Strassb. Bez.-A.; Not. RR. J 80ᵛ. (donerst. nach Dionysii).	7845
»	»	verspricht dem Heinrich Nothaft v. Wernberg, der mit 100 Pferden ihm gegen die Böhmen dienen will, Ersatz seiner Unkosten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 80ᵛ. (fer. quinta post Dionys., aber dtsch. Urk.)	7846
»	»	bestätigt die Übertragung einiger kleinen Reichslehen („ein gůt das des Tobne erb were jerlich umb ein halbpfund haller und zwainzig haller und ein fasennachthůn, item ein gůtel, das auch des Tobene erb were, jerlich umb fünfzig haller, ein weck zu weinnachten, der dreissig haller wert sei, und sechs keß" zu 1 Groschen, 1 Fassnachthuhn, ein Gut der Schimphin, ein Gut „des Ridelecksteins erb") durch den Nürnberger Bürger Niklas Muffel, dessen alte Mutter Barbara u. Schwester Barbara an die 12 armen Mannen bei den Nürnberger Karthäusern. — KU. w. v. — Vid. des Abts Georg des Egidienklosters v. 1439 April 13 Nürnberg Stadt-A.; Not. RR. J 80ᵛ. (id. dat.)	7847
»	»	citiert die Cognaten des † Rudolf v. Sachsenhausen, die Recht zu haben meinen an dessen Lehen, welche er bereits dem Protonotar Peter Wacker verliehen. — KU? — Or. früher Frankenstein. Arch. (verbrannt). — Reg.: Aschbach 3, 474.	7848
» 13	»	will den an diesem Tage zu Ende gehenden Frieden zwischen Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain einer- u. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den übrigen Herzögen v. Baiern u. deren Bundesgenossen andererseits noch auf ein Jahr verlängern, u. verlangt dafür die Zustimmung des Hrz. Ludwig. — KU? — Vid. Sigmunds v. 1430 Okt. 22 — RR. J 87ᵛ. (frit. nach Dionys.)	7849
»	»	stellt das gleiche Verlangen an Hrz. Heinrich v. Baiern — ergiebt sich aus diesem Vid.	7850
»	»	verspricht dem Fritz Viechperger v. Nürnberg u. seiner Gesellschaft binnen 6 Monaten 1975 rhein. Gulden für gelieferten Sammt u. seidene Tücher zu bezahlen. — Rex. Ladislao de Chap et Leonardo Noffer referentibus. — RR. J 80ᵛ. (fer. sexta ante Galli, aber dtsch. Urk.)	7851
»	»	„ein quittancien ist geben der statt Nüremberg uf die stewr, die gefallen sol uf sand Marteins tag 1431" [= gleich Empfangsbescheinigung oder Anweisung die Steuer an Ludwig v. Öttingen zu entrichten?] — KU? — Not. ib. (id. dat.)	7852
»	»	bescheinigt der St. Nürnberg den Empfang der Martini fällig gewesenen Stadtsteuer u. widerruft jede etwaige Verpfändung derselben. — KU? — Not. ib. 88ʳ. (frit. vor Galli).	7853
»	»	widerruft als römischer u. böhmischer König die von ihm seinerzeit verfügte Schenkung von Gütern des Cistercienser-Kl. Plass (Bl-) an die Brüder Friedrich u. Hanuš v. Colowrat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 88. (fer. sexta ante Galli).	7854
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Georg Turrigel zum Riegelstein (Rig-) seiner Frau Anna 1800 Gulden Heimsteuer auf sein Reichslehen Simmelsdorf (Sume-) verschrieben hat. — KU. w. v. — Not. RR. J 88ᵛ. (freit. nach Dionys.)	7855

1430			
Okt. 14	Nürnberg	verleiht dem B. Johann v. Meissen für seine St. Mügeln (Mugelin) einen Jahrmarkt, der immer am 9. Sept. stattfinden soll, unter den üblichen Bedingungen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Dresden; Not. RR. J 88^v. (sambst. vor Gallen).	7856
»	»	giebt der St. Wurzen auf Bitten des B. Johann v. Meissen einen Jahrmarkt. — KU. w. v. — [Not. RR. J 88^r]. — Schöttgen, Hist. d. St. Wurzen (1717) 517 ff. (id. dat.)	7857
»	»	desgl. der St. Stolpen. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (id. dat.)	7858
»	»	richtet an das Cistercienserinnen-Kloster zu [Gross-]Gründlach (Grun-, Diöz. Bamberg) erste Bitten für den Magister u. Baccalaureus Jobst Pircheimer, Presbyter der Bamberger Diözese. — KU. w. v. — RR. J 89^v. (d. 14. oct.)	7859
»	»	verleiht Dietrich Staufer zu Ehrenfels den Blutbann daselbst u. alle Bergwerke u. Erze in der Herrschaft u. dem Gerichte Ehrenfels als Reichslehen. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; Not. RR. J 88^r]. — Reg. Boic. 13, 186. (sa. vor Gallen).	7860
»	»	giebt den vom Steinhanse „ein mandat", dass sie die mit den von Wintheim wegen Ermordung des Heinrich v. Wintheim getroffene Einigung halten [vgl. nr. 7695]. — KU? — Not. RR. J 80^v. (sabbato post Dionys.; sonst dtsch.)	7861
		Okt. 14 Nürnberg: f. die v. Hohenlohe. Not. RR. J 88^v — nach Or. am 16. Okt. ausgestellt (nr. 7869).	
»	»	macht den Strassburgern Vorwürfe, dass sie sein Gebot mit Mkgr. Bernhard v. Baden Frieden zu halten [vgl. nr. 7671] nicht gehalten, auch einen Sühnetermin vor Pfalzgr. Stephan nicht angenommen; verbietet ihnen nochmals ernstlich den Markgrafen, welchen er im Interesse des Reichs u. der Christenheit zu sich beschieden, zu bekriegen; behält sich die rechtliche Beilegung der Streitigkeiten vor. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R] — Or. Strassburg St.-A. — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4349. (sambst. vor Gallen).	7862
»	»	giebt dem Friedrich Usmer ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 88^v. (sabb. ante Galli).	7863
» 15	»	desgl. dem Peter Watt [vgl. Dez. 6]. — KU. w. v. — Not. RR. J 88^v. (in vig. Galli).	7864
»	»	belehnt die Brüder Hans u. Philipp v. Hirschhorn (Hirß-) [am Neckar] mit dem Dorfe Rothenberg (Roden-) [hess. Kr. Erbach] nebst Zubehör. — KU? — Not. RR. J 80^v. (dom. ante Galli, aber sonst dtsch.)	7865
»	»	verleiht dem Gr. Johann v. Nassau-Wiesbaden seine Reichslehen, darunter 2 Tornose an dem Zoll zu Gernsheim, das Dorf Holtzhausen in der Wetterau, 2 Auen bei Ginsheim, von welchen die eine Heinrich zum Jungen, die andere Gensfleischer innehat u. s. w. — [Ad m. d. r. d. Ludovico comite de Otingen referente Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Wiesbaden St.-A.; Not. RR. J 88^r]. — Standhafte Widerleg. d. Ingelsheim. Deduct. weg. d. Fleckens Holtzhausen (Marb. 1741) Beil. 4 Nr. 1 = Scriba, Reg. d. .... Urkk. z. G. d. Grossherz. Hessen 2, 166 u. 4, 1, 19 (daselbst aber Okt. 8 falsch).	7866
» 16	»	belehnt Eckart Bewrlbach u. Johann Schreiber v. Ergersheim [mittelfränk. B.-A. Uffenheim] mit einem dem Reiche verfallenen Gute zu Zwernberg (Zwerchenb-), für das Georg Vischer die Belehnung nicht nachgesucht hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 89^r. (Gallen t.)	7867
»	»	belehnt Konrad Krause v. Dinkelsbühl mit einem andern gleichfalls verfallenen Gute zu Zwernberg, das Georg Vischer gleichfalls innehat. — W. v.	7868
»	»	bestätigt dem Kraft v. Hohenlohe zugleich auch für seine Brüder Georg u. Albrecht alle Lehen, Pfandschaften, Privilegien u. s. w. der Herrschaft Hohenlohe. — Per d. L. comitem de Otingen magistrum curie Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Öhringen; Not. RR. J 88^v. mit Dat.: sampst. vor Galli = Okt. 14. (Gallen t.)	7869
»	»	verhandelt, (nachdem bereits der Erzbischof v. Mainz u. der Bischof v. Würzburg zu vermitteln gesucht), in der Klage des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg gegen Köln (Vertreter Johann von der Walle) wegen Unterhaltung des Handels mit den geächteten Städten Lüttich, Hui, S. Trond, Hasselt, Tongern u. Mastricht u. Gewaltthätigkeiten gegen seinen Prokurator, u. ordnet Zeugenverhör in Köln, Mainz, Frankfurt u. Nürnberg an. — Petr. Wacker. — Or.	

1430			
		Köln. — Minutoli, Friedrich I. v. Brandenb. 224 ff.; vgl. Reg.: Mitt. a. d. Stadt.-A. zu Köln, Heft 18, 113. (Gallen t.)	7870
Okt. 16	Nürnberg	schreibt an die St. Köln über das Verhör der von Mkgr. Friedrich v. Brandenburg in vorstehender Sache zu benennenden Zeugen. — P. Wacker — Or. ib. — Reg.: ibid. u. 24, 150. (id. dat.)	7871
»	»	desgl. an Mainz. Nicht erhalten; ergiebt sich aus nr. 7870.	7872
»	»	desgl. an Frankfurt. — W. v.	7873
»	»	desgl. an Nürnberg. — W. v.	7874
»	»	gestattet dem Kaspar Slick, seinem Vicekanzler, Protonotar u. Secretär, die vor Jahren von ihm (Sigmund) den Egerern verpfändete Pflege auszulösen u. verpfändet sie ihm auf Lebzeiten um 400 Schock böhm. Groschen. — Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. cancell. — Vidim. v. 1486 Juni 2 u. Kop. Eger. — Ausz.: Gradl, z. älter. G. der Schlick 13.	7875
» 17	»	belehnt Wigleis u. Wilhelm v. Wolfstein [Oberpfalz] mit Sulzbürg (Oberseltz-) nebst Halsgericht u. Blutbann, Ungeld u. s. w., u. den Dörfern (Mülhawsen) Mühlhausen [B.-A. Neumarkt] u. Biberbach (Py-) [B.-A. Beilngries]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 88r. (dinst. nach Galli).	7876
»	»	nimmt den Magister iur. Elias (Helye) Müncher unter seine Familiares auf. — KU? — Not. ib. 90r. (die 17. oct.)	7877
» 18	»	nimmt den Magister Konrad Bladeck unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 79r. (die 18. oct.)	7878
»	»	belehnt Sebolt Halbwachs v. Nürnberg mit einem Viertel des Zehnten zu Buchschwabach, das er von Peter Haller d. jüng. gekauft hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. ib. 89r. (in d. s. Luce).	7879
»	»	giebt dem Hans Mesnang ein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. 89v. (Lucas t.)	7880
»	»	ernennt den Ottmachauer Kan. Jakob Eicholz zu seinem Kaplan. — KU? — Not. ib. 90r. (d. 18. oct.)	7881
» 19	»	belehnt die Brüder Hans u. Philipp v. Hirschhorn mit dem Dorfe Rothenberg (Roden-) [vgl. nr. 7865] nebst den zugehörenden Weilern [Unter- u. Ober-] Finkenbach (Vinck-), Hainbrunn (Hunn-) u. Moosbrunn (Maßbrunnen). — Per d. L. comitem de Otingen mag. curie Casp. — Not. RR. J 90r. (fer. quinta post Luce ew., aber sonst dtsch.)	7882
»	»	schreibt den Strassburgern, welche Kunz zum Treubel zu ihm geschickt, er hätte ihnen unterdessen [nr. 7862] bereits mitgeteilt, dass er den Mkgr. Bernhart v. Baden auf Okt. 25 zu sich nach Ulm beschieden; er wolle diesen bis Nov. 5 bei sich behalten; zu diesem Termine sollten sie ausreichend Bevollmächtigte senden; er hoffe dann die Differenzen endgiltig beizulegen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R] — Or. Strassburg St.-A. — Fester, Reg. d. Mkgr. v. Baden nr. 4350. (do. nach Lucas).	7883
»	»	befiehlt der St. Windsheim die Martini 1431 fällige Reichssteuer an Erkinger v. Seinsheim zu zahlen. — KU? — Not. RR. J 88v. (donrst. nach Galli).	7884
»	»	desgl. die Steuer pro 1432. — W. v.	7885
»	»	desgl. die Steuer pro 1433. — W. v.	7886
»	»	desgl. die Steuer pro 1435 [1434?] — W. v.	7887
» 20	»	bestätigt den Mainzer Bürgern Rudolf zum Humprecht, Peter zum Jungen u. Arnold Gelthaus von der Jungen abent ihren alten freien Adel u. ihr Wappen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [nicht in RR] — H. Chr. Senckenberg, selecta iuris 1 (1734), 264 ff. = Ausz.: J. D. Köhler, Ehren-Rettung Joh. Guttenbergs (1741) 104. (fr. nach Lucas evang.)	7888
»	»	legitimiert den Mainzer Bürger Johann Knauff, den Sohn des Rolo Knauff. — KU. w. v. — Not. RR. J 90r. (die 20. oct.)	7889
»	»	belehnt den Nürnberger Kunz Teuffel u. dessen Frau Anna mit einem Acker „zu dem Tan gelegen bei dem crüz“ bei Nürnberg. — KU? — Not. RR. J 88v. (in vigilia 11000 virg.)	7890

1430			
Okt. 21	Nürnberg	gebietet dem Hrz. Heinrich in Baiern, den zwischen ihm u. dem Hrz. Ludwig in Baiern gemachten Frieden bis 8 Tage nach d. 29. Sept. 1431 zu halten u. ladet ihn, damit die Sache zu Ende komme, auf den 14. Tag nach Nov. 25 nach Nürnberg oder dorthin, wo sich sein Hof befindet. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 187. (am 11000 mägde t.)	7891
»	»	gebietet dasselbe dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Pfalzgrafen bei Rhein Heinrich u. Hans u. ihren Bundesgenossen; doch ohne Vorladung! — [KU. w. v.] — RR. J 89. (in die undecim mil. virg., aber dtsch. Urk.)	7892
»	»	bittet die Bürger von Frankfurt Rücksicht auf die bedrängte Finanzlage der St. Mainz zu nehmen. — KU. w. v. — Or. Frankfurt. — Forschungen z. dtsch. Gesch. 25 (1885), 111 f. (11000 maidet.)	7893
»	»	bestätigt den Cistercienser-Kl. Neuenkamp u. Hiddensee ihre Güter u. Privilegien, nimmt sie in des Reiches Schutz u. überträgt dem Erzbischof v. Bremen u. den Bischöfen v. Cammin, Lübeck, Schwerin u. Ratzeburg die Handhabung desselben. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Stettin Staats-A. *Bär*]. — Nach Kop. im Wetzlarer Staats-A. Quellen z. pommersch. Gesch. 2 (= F. Fabricius, Urkk. u. Cop. des Kl. Neuenkamp), 55 ff.; Reg.: Oelrichs, Verzeichnis der von Dregerschen übrigen Sammlung pommerscher Urkk. (1795) 116. (die vicesima prima oct.)	7894
»	»	belehnt Konrad, Hans, Heinrich u. Georg Truchsessen v. Neuhaus (Newenhusen) mit dem Dorfe Neuhaus [Oberpfalz, B.-A. Neustadt an der Waldnab] unter Kohlberg (Kol-) gelegen, Blutbann u. Fischereigerechtigkeit u. s. w. daselbst. — KU. w. v. — Not. RR. J 90^{r}. (in die undec. mil. virg., aber sonst dtsch.)	7895
» 22	»	setzt unter Insertion seines Briefes v. 1430 Okt. 13 [nr. 7849] den Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain, von seinen Abmachungen mit Hrz. Heinrich [vgl. nr. 7891] in Kenntnis u. ladet ihn auf 14 Tage nach Nov. 25 an sein Hoflager. — KU? — RR. J 87^{v} u. 88^{r}. (sunt. vor Simonis u. Jude).	7896
»	»	ernennt den Domherrn zu St. Guido zu Speier, Konrad Tyl zu seinem Kaplan. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 90^{r}. (die 22. oct.)	7897
» 23	»	bestätigt der St. Altdorf das (im Or. inser.) Privileg Kg. Rudolfs v. 1281 Aug. 6 [Böhmer nr. 608; Nichtverpflichtung der Zollzahlung an Nürnberg]. — KU. w. v. — RR. J 90^{r}. (die 23. oct.)	7898
»	»	verpfändet dem Jan. Koczka v. Skala Besitzungen in den Dörfern Skaly, Budiezolwitz, Schlirsiz u. s. w. — KU? — Ausz.: Sümmari Aüszüeg oder Extr. aus etlichen gar alten khünigl. Majest. f. 56^{v} Raudnitz Lobkow. A. (mo. nach Galli). — Vgl.: Reg. s. d. et l. nach dem Registr. v. 1454: Arch. česky 2, 208.	7899
»	»	bestätigt als König v. Böhmen den Mitgliedern der Familie Thüngen (Tü-), Eberhart, Baltasar, Kunz, Sigmund u. Engelhart den Besitz des Schlosses Thüngen. — Per d. L. comitem de Otingen magistr. curie Caspar Sligk — R^{ta} Marqu. Brisacher — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; Vidim. v. 1750 Febr. 25 Prag Landes-A. (mo. v. Symonis u. Jude).	7900
»	»	verleiht dem Hans Vogt v. Wendelstein ein Viertel des dortigen Gerichtes, [das dessen Vater bereits als Reichslehen gehabt. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta}] — Or. Nürnb. Nationalmus.; [Not. RR. J 90^{r}]. — Reg.: Mitteilungen a. d. germ. Nationalmus. 1890, S. 99. (mo. vor Simons u. Jude t.)	7901
» 24	»	schreibt an den Freigr. Bernt Duker v. Bodelschwingh, dass er selbst die Vemsache des bair. Hrz. Heinrich, der zum zweiten Male auf die Klage Linhard Sanizellers u. Konrad Celler vorgeladen ist, mit den Wissenden schlichten wolle. — KU. w. v. — Or. Dortmund. — Thiersch, Vervemung des Hrz. Heinrich v. Baiern 108 f. (di. vor Symonis u. Jude).	7902
» 26	»	verspricht der St. Pilsen, welche mit 200 Reitern ihm gegen die ketzerischen Rebellen dienen muss, Schadenersatz. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Pilsen Museum. — Publikazi mêstskehe histor. musea v Plzni 1, 331. (fer. 5 ante Simonis et Jude).	7903
»	»	ändert die die Juden betr. Bestimmungen der Urk. für Konstanz von 1430 Juli 19: [er übernimmt die Schatzung der Juden, verspricht davon aber zunächst der Stadt die ihm gezahlten, bzw. zu zahlenden 7000 Gulden u. das, was sie an seine Kanzlei gezahlt, wiederzugeben, sowie	

1430		
		seine Gläubiger zu befriedigen, u. zwar soll dies alles bis 1431 Jan. 21 geschehen]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — R[ta] M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 89ᵛ u. 90ʳ]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443. **7904**
Okt. 27	Nürnberg	befiehlt der St. Konstanz von den 7000 ungar. Gulden Judengeld dem Gr. Hans v. Lupfen 340 rhein. Gulden zu verabfolgen. — [KU. w. v. (Rex. Casp.)] — RR. J 90ᵛ. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 402. (fer. 6 ante d. sanctorum, aber sonst dtsch.) **7905**
»	»	befiehlt der St. Erfurt den [Weihnachten fälligen] goldenen Opferpfennig ihrer Juden an Erhart Venk (Fenken) zu zahlen. — KU. w. v. — Not. RR. J 90ʳ. (fer. sexta ante omn. sanct., aber sonst dtsch.) **7906**
»	»	belehnt den Nürnberger Fritz Kern mit Höfen zu Lauf am Holz (Laufenholz). — KU. w. v. — Not. ib. 90ᵛ. (id. dat.) **7907**
»	»	belehnt Ulrich Hunger v. Tellenberg [= Dollberg?] mit einem Acker auf dem Kaldenhawß [= Kaltenhausen bei Braunau?], den er von Michel Crentzer gekauft hat. — W. v. **7908**
»	»	setzt, um die Finanzlage der St. Münster im Gregorienthale zu bessern, deren Reichssteuer von 240 rhein. Gulden auf die Hälfte vom J. 1431 ab für die nächsten 9 Jahre herab u. bestimmt zugleich, dass die Stadt für diese 9 Jahre dem Reiche nicht mehr so wie die St. Schlettstadt, sondern wie Kaysersberg dienen soll. — KU. w. v. — RR. ib. (id. dat.) **7909**
vor » 28	»	bestätigt dem Ritter Alban Closner die Verleihung des Schlosses Gern [Niederbaiern] durch den † Pfalzgr. u. Hrz. Stefan d. ält. — KU. w. v. — RR. J 90ᵛ u. 91ʳ. (vor Simon. u. Jude; sic!) **7910**
Okt. 28	»	nimmt den Georg Entzinger unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 79ʳ. (die 28. oct.) **7911**
»	»	belehnt Niklas Schlick v. Wunsiedel als Lehnsträger der Katharina Lobelin u. ihres Sohnes Kaspar mit dem Dorfe Nendes (Nydessen). — KU? — Not. ib. 90ʳ. (Sim. u. Jude). **7912**
»	»	giebt den Brüdern Johann u. Nikolaus Grüner ein Wappen. — KU? — W. v. **7913**
»	»	beauftragt den B. Wilhelm v. Strassburg, das dortige Domkapitel, welches die Verleihung einer Pfründe an Simon Amman v. Asparn [vgl. nr. 7054] noch immer nicht anerkennen will, peremptorisch auf Nov. 27 vor sein königl. Hofgericht zu laden („cum tamen in registris et codicibus nostris et imperii sacri reperiatur manifeste, quod dicta prebenda ad quemlibet regem Romanorum a multis retroactis temporibus .... dinoscitur pertinere"). — KU? — RR. D 96 u. 97ʳ. **7914**
» 29	»	sendet der St. Strassburg einen Ladebrief [nr. 7914], den sie dem B. Wilhelm wegen der Königspfründe [vgl. nr. 7780] übergeben u. zum 25. Nov. ihm bringen soll. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — [Zu 1431] Königshoven, Chronicon ed. Schilter (1698) 769. (sunt. vor Symonis u. Jude). **7915**
»	»	bestätigt den Verkauf, den Albrecht v. Colditz, sein Kammermeister, Hauptmann der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer, mit Nürnberg über dessen Behausung u. Hofstatt auf der Veste zu Nürnberg abgeschlossen hat [inser. die Verkaufsurk. v. 1430 Okt. 21] u. verleiht sie dem Nürnberger Rat zu rechtem Erblehen. — [KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 90 mit Dat.: sabbato statt sunt. post Sim. et Jude = Nov. 4!] — Reg. Boic. 13, 187. (sunt. nach Symonis u. Jude). **7916**
»	Kadolzburg	fährt v. Nürnberg nach Kadolzburg u. kehrt am 30. Okt. wieder nach Nürnberg zurück. Chroniken d. dtsch. Städte 1, 378. **7916a**
» 30	Nürnberg	erlaubt dem Konrad Smyd [aus Gmünd?] „das wasser das von der müel geet genant Wttenkoffer mül aufzufahen zwischen des Rotpfen greben und der wise genant die Staymm und auch der müel biß daselbst gelegen und dasselb wasser zu füren nach wasserflüß recht von der vor genant Wttenkoffer mül auf dem seinem oder auf der gemeyn biß an ein stat, da er ein mül setzen mag" ...; eventuell soll Schmid eine Mühle an der Rems bauen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R[ta] M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. J 89ʳ s. d. (mo. nach Simon u. Judas). **7917**
»	»	belehnt Peter u. Andreas Stromer mit Gütern zu [Münch-]Erlbach bei Heilsbronn (Halsbrunn). — KU. w. v. — Not. RR. J 89ᵛ. (dat. ut supra, davor nr. 7917). **7918**

1430			
[Okt.30?]	Nürnberg	verspricht der St. Nürnberg die ihm geliehenen 2000 rhein. Gulden bis 1431 Juli 25 zurückzuzahlen. — KU? — RR. J 90^{r}. (s. d.)	7919
» 31	»	bestätigt die von Paulinus Richart zu Lübben zum Gottesdienst gestifteten Güter in Klein- u. Gross-Radden u. für das Spital vor Luckau Einkünfte aus Giessmannsdorf u. Zöllmersdorf. KU? — R? — Or. Luckau — Reg.: N. Lausitz. Mag. 46, 91; vgl. auch: Worbs, Invent. dipl. Lusat. Inf. 243.	7920
»	»	bestätigt die Privilegien der Metzerinnung zu Luxemburg. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 91^{v} u. 92^{r}. (in vigil. omn. sanct., aber dtsch. Text).	7921
»	»	belehnt Ulrich Werenher mit einem Holz am Wehersberg [?] gen. das „pernloch" [= Bernloch?] — KU. w. v. — Not. RR. J 90^{r}. (in vigil. omn. sanct., sonst dtsch.)	7922
»	»	verlängert die den Erfurter Juden erteilten Freiheiten [vgl. nr. 6958] noch auf weitere 4 Jahre. — KU. w. v. — Not. ib. 91^{v}. (in vig. omn. sanct.)	7923
»	»	giebt dem Andreas Loder ein Wappen. — KU? — W. v.	7924
»	»	quittiert der St. Frankfurt die Martini 1429 [sic!] fällig gewesene Stadtsteuer. — W. v.	7925
»	»	verlässt Nürnberg, um nach Schwaben zu ziehen. Chronik. d. dtsch. Städte 1, 378.	7925 a
Nov. 6	Ulm	belehnt Hans Kolb v. Wartenberg [pfälz. K. Kaiserslautern] mit Gütern in der Gerolsheimer Mark u. beim Hasslocher (Hasla-) Berg. — Houpt marschalk Caspar Sligk — Not. RR. J 80^{v} u. 81^{r}. (in d. Leonhardi, sonst dtsch.)	7926
»	»	befiehlt der St. Rothenburg a. T. die nächsten Martinstag fällige Reichssteuer an seinen Vicekanzler Kaspar Schlick, Pfleger zu Eger, zu zahlen [vgl. Nov. 19]. — KU? — RR. J 81^{r}. (in d. Leonardi, aber dtsch.)	7927
» 7	»	verleiht dem Hans Ulrich v. Hohenems (Embs) als Lehen die alte [Burg] Ems, den Blutbann zu [Hohen-]Ems u. Dornbirn (Torenbüren), die Silber-, Blei- u. Erzbergwerke, sowie das Schwefelbad bei Hohenems, die sog. Schilthuben im Bregenzer Walde. — [KU? — R?] — Or. Hohenems; [Not. RR. J 81^{r} mit KU: Houpt marschalk Casper u. dat.: fer. quinta ante Martini = Nov. 9]. — Vgl. Reg.: 21. Rechenschaftsbericht des Museumver. Bregenz 1881, 49.	7928
» 8	»	an die Strassburger: Die Rheinfeldener sind von Georg u. Fritz Gräter, weil diesen Hrz. Friedrich v. Österreich Geld schuldig ist, angegriffen u. das geraubte Gut nach Diessen zu den von Awe gebracht worden; da Diessen ein offenes Haus u. die von Awe Diener der Strassburger sind, sollen diese dafür sorgen, dass den Rheinfeldenern, welche nicht Unterthanen des Hrz. Friedrich, sondern des Reiches sind, ihr Gut wieder zugestellt werde. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (mitwoch. vor Merteins t.)	7929
»	»	schreibt dem Grossf. Witold v. Litthauen, dass er die Beilegung seiner u. des Deutschordens Streitigkeiten mit Polen in seine Hände läge, dass er in Preussen mit ihm nach dem 25. Nov. zusammenkommen wolle, verspricht ihm die Königskrone heimlich zuzusenden, schiebt die Schuld, Briefe aufgefangen zu haben, auf die Polen, berichtet von dem auf Nov. 25 festgesetzten Reichstag zu Nürnberg. — KU. w. v. — Kop. Königsberg. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 6, 950 ff. (quarta fer. ante f. Martini).	7930
» 9	»	sendet dem Deutschordensmeister Paul v. Rusdorf Briefe Witolds, hofft, dass er nach dem Nürnberger Reichstag (25. Nov.) wegen der Krönung Swidrigiellos v. Litthauen u. der Angelegenheiten des Deutschordens nach Preussen kommen kann, u. beglaubigt seinen Boten Hans Nespor v. Bischofswerda (-der). — KU. w. v. (Slik) — [o. R] — Or. ibid. — ibid. 952 f. (do. vor Martins t.; nicht = Nov. 8!)	7931
»	»	belehnt den Ulrich v. Dymerode, sowie dessen Brüder Johann u. Heinrich mit dem sog. Schusselholz bei Frankenhausen [Schwarzb.-Rudolst.] — Ad m. d. r. referente comite de Otingen Caspar Slik. — R^{ta} Marqu. Brisacher — Or. Rudolstadt Geh. A.; Not. RR. J 81^{r}. (do. vor s. Mertins tag),	7932
		Nov. 9 Ulm: belehnt Hans Ulrich v. Hohenems. Not. RR. J 81^{r} — s. nr. 7928.	
» 10	»	belehnt Stoffel v. Andelfingen mit der Vogtei zu Mittelbiberach u. Oberndorf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 81^{r}. (fer. sexta ante Mart.)	7933
»	»	nimmt den Butiromus de Nigrellis aus Verona unter seine Familiares auf. — KU. w. v. — Not. ib. (dec. nov.)	7934

1430			
Nov. 10	Ulm	bestätigt die Legitimation der Kinder des Ritters Ulrich v. Hasberg Ulrich u. Elisabet durch den lateranensischen Pfalzgr. Johannes Petrus de Venturinis de urbe civis Romani. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	7935
»	»	belehnt Dietrich, Bernhart u. Ulrich v. Rathsamhansen (Ratzen-) vom Stein mit dem Schloss Stein, einem Anteil an dem Zehnten zu Oberehnheim u. einem Anteil an [Ober- u. Nieder]-Otrott (Ottenrode). — KU? — Not. ib. (in vigil. Martini).	7936
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Heilbronn. — [KU? — R? — Or. wo? nicht in RR]. — Erwähnt: Jäger, Gesch. d. St. Heilbronn 1, 188 [Fälschung?]	7937
» 11	»	gebietet verschiedenen Städten unverzügliche Absendung ihres (befremdlicher Weise bis jetzt noch zurückgehaltenen) Kontingentes zum täglichen Krieg an die böhmische Grenze. — Ad m. d. r. Caspar Slick —	
		an Braunschweig. — Or. verl.; alter Druck.	7938
		an Erfurt. — Kop. Erfurt.	7939
		RTA 9, 489 f. (an Martens t.)	
»	»	schickt den Ständen der Mark Brandenburg eine energische Mahnung wegen der ausstehenden Hussitensteuer u. entsendet zu ihnen seine Räte, den Hans v. Biberstein u. Hans v. Polenz. — KU? — Kop.* Nürnb. Kr.-A. — RTA 9, 261 n. 7.	7940
»	»	befiehlt dem Rate von Lübeck, die verflossenen Sept. 8 fällig gewesene Stadtsteuer an den Ritter Hartung Clux zu bezahlen. — KU? — R? — Or. Lübeck; [Not. RR. J 81^r]. — Urkb. d. St. Lübeck 7, 400 f. (Mertins t.)	7941
»	»	bestätigt die Privilegien des Franziskaner-Klosters zu Nördlingen; [im Or.] inser. eine hier nicht näher bezeichnete Urkunde Karls IV. [nicht bei Böhmer-Huber]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 83^v u. 84^r. (in die Martini, aber dtsch. Urk.)	7942
»	»	beauftragt den Pfalzgrafen bei Rhein Stefan die Dörfer Marlenheim (Marley), Nordheim, Kirchheim (Kirchen), Rumolzweiler (Rumeltzwiler), das Städtchen Hochfelden, ferner Westhofen, Ballbronn (Balborne), Mothern (Matern) u. Pfaffenhofen (im Els.) von den gegenwärtigen Pfandinhabern Gr. Hans v. Leiningen, Johann v. Ochsenstein, Tibolt v. Geroldseck u. Ludwig v. Lichtenberg einzulösen [vgl. nr. 7820 u. 7954 f.] — KU. w. v. — RR. J 81. (in d. Martini, aber dtsch. Urk.)	7943
»	»	bestätigt dem Johann Riter aus Ulm sein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 81^v. (in die Martini).	7944
»	»	giebt dem Friedrich Aichstetter ein Wappen. — W. v.	7945
		Nov. 11 Ulm: für Kl. Kempten. Not. RR. J 81^v — nach Or. am 13. Nov. ausgestellt (nr. 7952).	
»	»	belehnt Hans v. Uttenheim, Kaspar Berger u. Adolf zum Trübel gemeinsam mit den Dörfern Ergersheim, Ingenheim (Innen-), Odratzheim (Odrach-), sowie mit Renten auf Kaysersberg u. Rosheim. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 81^v. (in die Mart., sonst dtsch.)	7946
»	»	belehnt Gerhart v. Gauersheim (Gauwerß-) mit der Feste Kagenfels u. Gütern zu Westhofen [Unterels.] — W. v.	7947
»	»	belehnt Meister Hans Felber v. Ulm mit der Mühle im Werd zu Ulm. — W. v.	7948
»	»	bestätigt dem Georg v. Wellewart das Gericht zu Leinroden (Lyn-). — Ad relat. Houpt marschalk Caspar — Not. RR. J 81^v. (in die Martini, sonst dtsch.)	7949
»	»	verleiht demselben das Gericht in dem Dorfe Sneckenroden [abgeg. Ort O.-A. Aalen?] — W. v.	7950
» 13	»	erhebt wegen treuer Dienste des Gr. Eberhart v. Kirchberg dessen Dorf Iller-Tissen (Tussen im Illerthal) zu einem Markt (Wochenmarkt u. 2 Jahrmärkte) u. verleiht ihm den Stock u. Galgen daselbst. — Ad m. d. r. Houpt de Bappenheim referente Casp. Slik — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A; Not. RR. J 82^v. (mo. nach Martins t.)	7951
»	»	erlaubt dem Kl. (Abt Friedrich) zu Kempten, in den Dörfern Martinszell, Buchenberg, Krugzell u. Reicholzried ein Gericht um alle Sachen, Erb u. Eigen, Geldschuld u. Unzucht zu halten u.	

1430

zu besetzen. — [Per d. L. comitem de Otingen magistrum curie Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; Not. RR. J 81^{v} mit Dat.: in die Martini]. — Reg. Boic. 13, 187; vgl.: Haggenmüller, Gesch. d. St. Kempten 1, 260. (mo. nach Martins t.) 7952

Nov. 13 Ulm inkorporiert dem in Not befindlichen Marienkloster zu Luxemburg (als Hrz. v. L.) die Martinskirche zu Weimerskirch (Winneskirchen, Diöz. Trier) [vgl. nr. 7960]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 84^{r}. (die 13. nov.) 7953

» » ersucht den Hans v. Leiningen, Johann v. Ochsenstein, Dompropst zu Strassburg, Diebolt v. Geroldseck, dem Pfalzgrafen bei Rhein Stephan, Herzog in Baiern, bei der Einlösung der ihren Vorfahren seinerzeit verpfändeten Reichsdörfer Marley, Nordheim, Kirchheim, Rumolzweiler u. Hochfelden keine Schwierigkeiten zu bereiten [vgl. nr. 7943]. — Per d. L. comitem de Otingen magistrum curie Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Darmstadt; Not. RR. J 81^{v} s. d. (mo. nach Martins t.) 7954

» » ersucht den Ludwig v. Lichtenberg, dem Pfalzgrafen bei Rhein Stephan, dem er die Einlösung des Städtchens Westhofen u. der Dörfer Ballbronn, Pfaffenhofen u. Mothern (Matern) übertragen, dabei keine Schwierigkeiten zu machen. — [KU. w. v.?] — Vid. v. 1430 Nov. 26 München Geh. St.-A.; Not. RR. J 81^{v} s. d. (id. dat.) 7955

» » bestätigt die Privilegien der Prämonstratenser-Abtei Roth (im Konstanzer Bistum) auf Bitten des Abtes Martin. — Ad m. d. r. Houpt marschalk de Bappenheim referente [gedr.: referendarius] Caspar Sligk. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart St.-A.: RR. J 82^{r}]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 458 ff. (mo. nach Martins t.) 7956

» » ladet den Bischof v. Strassburg, nachdem er dessen Verteidigung gegen die Anklage der elsässischen Städte zu Nürnberg gehört, nochmals vor sein Gericht hinnen vier Wochen. — KU? — Vid. Hagenau. (mo. nach Martins t.) *Hanauer*. — Desgl. auch die elsäss. Städte? 7957

» » lässt sich von Gr. Ludwig I. v. Würtemberg bewirten. Basler Chroniken 4, 439. 7957a

» 14 » bestätigt auf Bitten des Abtes Johann das Privileg des Benediktiner-Kl. Donauwörth (Augsburger Bistum), dass es allein auf Käse ein Kreuz zum Zeichen seiner Herkunft machen dürfe. — [Ad relac. Houpt marschalk de Bappenheim Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Wallerstein Fürstl. Ötting.-Wallerst. A.; RR. J 82^{v}]. — Mon. Boica 16, 50 ff. (di. nach Martins t.) 7958

» 15 » willigt in die Übertragung der Lehen des Bartholomeus Greck v. Ulm auf seinen gleichnamigen Sohn, nämlich eines Hofes zu Bollingen (Bagl-) u. zu Ryet. — Comes de Ötingen Caspar. — Not. RR. J 81^{v}. (fer. quarta post Martini, sonst dtsch.) 7959

» » bittet den Papst [Martin V.], die von Mkgr. Jobst v. Mähren, Kg. Wenzel u. ihm [nr. 7953] genehmigte Inkorporation der Pfarrkirche zu Weimerskirch (Wi-hen) in der Diöz. Trier in das Marienkloster zu Luxemburg zu genehmigen. — KU? — RR. D 115^{r}. (15. nov.; s. a.) 7960

» 16 » belehnt seinen Sekretär Hermann Heecht u. Gotthard v. d. Eichorn aus Aachen mit dem Hause zu Brandenberg [Rheinl. Kr. Düren], zwischen dem Lande Limburg u. Cornelimünster gelegen, das dem Reiche verfallen ist, da der gegenwärtige Inhaber Reinhart v. Br. die Belehnung nicht nachgesucht hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 83^{r}. (don. nach Martin). 7961

» » gibt dem Konrad Huttner ein Wappen. — Comes de Otingen Casp. Sligk — Not. RR. J 82^{r}. (fer. quinta post Martini). 7962

» » gibt der St. Haiingen (Hayg-) einen Wochen- u. Jahrmarkt. — Houpt marschalk Casp. Sligk. — W. v. 7963

» » gibt der St. Gmünd einen Jahrmarkt. — [KU. w. v.?] — Not. ib. (id. dat.) 7964

» » desgl. der St. Ehingen. — Houpt marschalk. — Not. ib. (don. nach Mart.) 7965

» » verleiht Eberhart u. Peter v. Laimberg einen Wochenmarkt für das Städtchen Nieder-Stotzingen (Under-). — Ad relat. Houpt marschalk Caspar — Not. RR. J 81^{v}. (donrst. nach Martini). 7966

» » belehnt dieselben mit dem Bluthann u. einem Hof zu Nieder-Stotzingen, welchen jetzt Georg Alperditz bebaut. — W. v. 7967

1430			
		Nov. 16 Ulm: Markgraf Friedrich v. Brandenburg sitzt auf Befehl Sigmunds zu Gericht über Gr. Hans v. Werdenberg, welcher die Grafschaft zum Heiligen Berg dem Könige abtreten soll: die Entscheidung wird verschoben (vgl. 1431 April 24). Mitrichter: die Hrzz. Wilhelm, Heinrich u. Stephan v. Baiern, Wilhelm v. Braunschweig, die Mkrgrr. Bernhart u. Jakob zu Baden, Landgr. Joh. zu Leuchtenberg, die BB. Konrad v. Breslau u. Peter v. Augsburg, die Grr. Ludwig zu Öttingen, Johann v. Lupfen, Eberhart v. Kirchberg, Friedrich u. Hans zu Helfenstein, Hans v. Tengen. — Or. Donaueschingen. — Ausz.: Fürstenberg. Urkh. 6, 297 f.	7967a
Nov. 17	Ulm	bestätigt dem Konrad Fridung sein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 82ᵛ. (fer. sexta post Martini).	7968
»	»	giebt dem Peter Bechel ein Wappen. — W. v.	7969
»	»	erneuert der St. Wimpfen das Privileg Kg. Albrechts I. [v. 1303], eine Brücke über den Neckar zu bauen u. auf ihr einen Zoll zu erheben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Wimpfen; [RR. J 83ʳ]. — (Fr. Heid), Gesch. d. St. Wimpfen (1836) 92. (fritags vor [nicht: nach] Elisabeth).	7970
» 18	»	giebt dem Peter Ungelter u. den Kindern dessen gleichnamigen Vetters ein Gericht zu Setzingen. — KU. w. v. — Not. RR. J 82ʳ. (Elsbethen ab.)	7971
» 19	»	bescheinigt der St. Rothenburg a. T. den Empfang der Nov. 11 fällig gewesenen Reichssteuer [doch vgl. nr. 7927]. — KU. w. v. — RR. J 83ʳ. (Elsbethen).	7972
»	»	beauftragt den Pfalzgrafen bei Rhein Stefan, Herzog in Baiern, Diemer d. ält. als Lehensträger der Söhne des Diemer König u. Diemer Bogner mit dem Speicherhof, dem Sonderholz u. der Schweineau zu Hagenau zu belehnen. — W. v.	7973
[vor Nov. 20]	?	beauftragt den Abt Johann zu Raitenhaslach, dem Gr. Heinrich v. Görz u. Tirol eine Vorladung vor das Hofgericht auf Klage des Hrz. Heinrich in Baiern zu übermitteln. — Ergiebt sich aus der Antwort des Abtes v. 1430 Nov. 20: Reg. Boic. 13, 187 f.	7974
Nov. 27	Überlingen (Werlingen bei Konstanz)	bestätigt Heinrich u. Ulrich v. Rhaezüns (Rotzünß) den Bann zu Rhaezüns, Em(b)s, Heinzenberg, Savien u. Georgenberg (S. Jörgen-). — Comes de Lupfen. Caspar. — Not. RR. J 84ʳ. (mo. nach Clem.)	7975
» 28	»	belehnt den Abt Eglof v. St.-Gallen mit den Regalien. — Ad m. d. r. referente Houpt marschalk de Pappenheim Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. u. alt. Druck St.-Gallen Stifts-A.; RR. J 84ʳ mit Dat.: donrst. vor Andree = Nov. 23; (wohl Schreibfehler) u. ib. 95ʳ mit richt. Dat. (dinstag vor Andres).	7976
		Nov. 28 Überlingen: belehnt den Abt Friedrich v. Reichenau mit den Regalien. Not. RR ib. (dat. ut supra = Nov. 23 oder 28?) — s. nr. 7813.	
		Nov. 28 Nürnberg: [Der Hofgerichtsschreiber] Peter Wacker ladet auf Klage des Kölner Bürgers Johann Dinslach die St. Frankfurt vor das königl. Hofgericht nach Jan. 6. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 79 (fälschl. zu Dez. 5; dinstags vor Andres).	7976a
» 29	»	giebt seine Zustimmung, dass Gr. Friedrich v. Toggenburg an Ulrich u. Konrad Pey[r]er um 6000 rhein. Gulden das Schloss u. die St. (Rinegk) Rheineck, die St. Altstätten u. das Rheinthal weiter verpfändet hat. — [Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Aargau Staats-A. *Herzog*; RR. J 84ᵛ]; Kopialb. Appenz.: St. Gallen St.-A. — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 197 f.; Zellweger, Gesch. d. Appenzell. Volkes. Urk. 1, 2, 422 f. (Andres abd.)	7977
» 30	»	bestätigt auf Bitten des Ritters Heinrich v. Hörningen der St. Winterstetten ihre Privilegien; inser. die Urk. Kg. Ruprechts v. 1408 März 21 [Chmel nr. 2505] — KU. w. v. — RR. J 84ᵛ u. 85ʳ. (Andres t.)	7978
»	»	ernennt den Ulmer Presbyter Leonhard Fabri zu seinem Kaplan. — KU. w. v. — Not. ib. 85ʳ. (ult. nov.)	7979
		Nov. 30 Überlingen: belehnt den Abt v. St. Gallen. Reg.: Aschbach 4, 533 — Missverständnis des Citats; s. nr. 7976.	
Dez. 1	»	stellt dem Rate von St.-Gallen die Wahl eines Reichsvogts ganz frei u. erteilt ihm den Blutbann. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. St.-Gallen Stadt-A; RR. J 85ᵛ]. — Erwähnt: Hartmann, Gesch. d. St. St.-Gallen (1816) 124.	7980

1430			
Dez. 1	Überlingen	gebietet dem Jakob Truchsess v. Waldburg, Reichslandvogt in Schwaben, dessen Nachfolgern u. den Städten, in welchen der Abt Johann v. Weingarten Mitbürger ist, das Kl. Weingarten, das er in seinen Schutz genommen, bei seinen Privilegien zu schützen. — Ad m. d. r. Houpt marschalk de Bappenheim referente Casp. Sligk — R[ta] — Or. Stuttgart; RR. J 85. (fr. nach Andres).	7981
» 2	»	giebt dem Haus, Ulrich u. Heinrich Lins(en) ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 85[r]. (sabb. ante Barbare).	7982
»	»	ernennt den Gross-Glogauer Domherren Johann Kirsperg zu seinem Kaplan. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 153[v]. (die 2. dec.)	7983
» 4	»	giebt den Brüdern Johann u. Konrad Suter ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 85[r]. (in die Barbare).	7984
»	»	gebietet dem Jakob Truchsess v. Waldburg, Landvogt in Schwaben, das Kl. Löwenthal bei dem Privileg, nur vor das Gericht des Landvogts in Schwaben gefordert werden zu können, zu schützen. — Ad m. d. r. Houpt marschalk referente Casp. Sligk — R nicht erkennbar. — Or. u. Vid. des Landgerichts zu Schattbuch v. 1434 Aug. 31 Stuttgart; RR. J 85[v] u. 86[r]. (Barbara t.)	7985
»	»	gebietet Zürich, Luzern, Zug, Schwyz, Unterwalden u. Glarus die St. Lenzburg zu veranlassen, dass sie dem Hans Schultheiss u. seinen Erben gehorsam sei nach Laut des Pfandbriefs, den er ihm bestätigt habe. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — [o. R] — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 95.	7986
» 5	»	bestätigt der St. Rheineck (Ryneck) das (inser.) Privileg Kg. Rudolfs v. 1276 Mai 9. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 92. (quinta dec.)	7987
»	»	ernennt Heinrich Senftleben zu seinem Kaplan. — KU. w. v. — Not. ib. 136[v]. (id. dat.)	7988
»	»	desgl. den Magister u. Olmützer Domherrn Simon aus Prag. — W. v.	7989
»	»	desgl. den Olmützer Domherrn Michael v. [Ung.]-Radisch (Re-). — W. v.	7990
		Dez. 5 Nürnberg: Peter Wacker ladet Frankfurt vor das Hofgericht. Invent. d. Frankf. Stadt-A. 4, 79 — falsch statt Nov. 28 (nr. 7976[a]).	
» 6	»	übergiebt die vier Kellnhöfe zu Aeschach, Rickenbach, Ober-Reitnau u. Schönau, welche bisher Marquard v. Schellenberg besessen, pfandweise der St. Lindau unter der Bedingung, dass diese dem Schellenberg die Pfandsumme von 600 rhein. Gulden u. ihm (dem König) noch 700 bezahlen solle [vgl. nr. 8002]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R[ta] Marqu. Brisacher — Or. Innsbr. Statth.-A.; RR. J 92[r]]. — (Heider), Gründl. Ausführ. wessen sich des H. Reichs Stadt Lindaw ...... (1643) 494 f. = Reg.: Würdinger, Urkunden-Auszüge z. Gesch. d. St. Lindau 67. (am Nikolait.)	7991
»	»	giebt den Brüdern Johann u. Andreas Vogelweider ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 85[r]. (in die Nicolai).	7992
»	»	desgl. den Brüdern Hugo, Johann u. Konrad v. Watt [würt. O.-A. Wangen?], sowie deren Oheim Peter v. Watt. — KU? — W. v.	7993
»	»	giebt der St. Rheineck (Ry-) [doch wohl nicht Rieneck] einen Wochenmarkt. — KU? — W. v.	7994
»	»	befiehlt dem Konrad v. Weinsberg auf Mahnung des Hans Schultheß [v. Lenzburg] diesem das rückständige Geld zu zahlen. — KU. w. v. — o. R — Or. Öhringen. (mi. an Niclas t.)	7995
» 7	»	bestätigt die Privilegien der St. Bräunlingen (Brül-). — KU. w. v. — RR. J 92[r]. (in vigil. concept. Mar., aber dtsch. Urk.)	7996
»	»	bestätigt als röm. König wie als Patron der Stiftskirche St. Martin zu Rheinfelden das vom dortigen Kapitel aufgestellte Statut, nach welchem 12 Kanonikate an diesem Stifte eingerichtet werden. — [KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — Or. u. Kop. Aargau Staats-A. *Herzog*; RR. J 95[v] u. 96[r]]. — Reg.: Argovia 23, 237. (die sept. decbr.)	7997
» 8	»	erteilt Wilhelm, Herrn zu Grünenberg [Ruine; luzern. A. Hochdorf] den Bluthann für seine ganze Herrschaft. — KU. w. v. — Not. RR. J 95[v]. (in die concept. Marie, aber dtsch. Urk.)	7998

1430			
Dez. 8	Überlingen	erlaubt dem Klaus Ulrich Scheler seinen Anteil an den Dörfern Rheinweiler (Rinwilr) u. Bamlach (Bannach) für 500 rhein. Gulden unter Vorbehalt der Wiederlösung zu verpfänden. — W. v.	7999
»	»	giebt seine Zustimmung, dass derselbe auf seinen Anteil an den Dörfern Rheinweiler u. Bamlach seiner Gemahlin Else v. Öttingen 200 Gulden als Morgengabe verschrieben hat. — W. v.	8000
»	»	richtet an das Martinsstift zu Rheinfelden erste Bitten für den Presbyter Nikolaus Adam aus Glatt [hohenz. O.-A. Haigerloch?] — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 95^v. (die 8. dec.)	8001
»	»	befiehlt dem Marquard v. Schellenberg [vgl. nr. 7991], die vier Kellnhöfe der St. Lindau sammt den zugehörigen Urkunden, sobald sie die Pfandsumme erlegt, zu übergeben. — KU. w. v. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Innsbr. Statth.-A.; [nicht in RR]. — (Heider), Gründl. Ausführung, wessen sich des heilig. Reichs Stadt Lindaw.... (1643) 930 f.; Chronik eines Ungenannt. in Lindau = Reg.: Würdinger, Urkunden-Auszüge z. Gesch. d. St. Lindau 67. (in festo concept.)	8002
» 9	»	giebt seine Zustimmung dazu, dass Hüglin v. Laufen (Lo-) aus Basel die ihm verliehene Vogtei [vgl. nr. 1013] an den B. Johann v. Basel verkauft hat. — KU. w. v. — Not. RR. J 95^v. (sampst. nach concepc.)	8003
» 10	»	richtet an das Martinsstift zu Rheinfelden erste Bitten für Johann Besseler aus Ravensburg. — KU. w. v. — Not. RR. J 95^v. (decima dec.)	8004
» 11	»	belehnt seinen Diener u. Hofgerichtsprokurator Georg Hütel mit dem Schreiberamt zu Hagenau, sobald dies durch den Tod des gegenwärtigen Innhabers Heinz Minnkint frei werden sollte. — KU. w. v. — RR. J 95. (fer. sec. ante Lucie, aber dtsch. Urk.)	8005
» 13	»	gestattet dem Ulrich v. Essendorf das Gericht in Fischbach (Vi-) nach Gewohnheit der St. Biberach zu halten, doch mit Ausnahme des Blutbanns. — KU. w. v. — Not. RR J 95^r. (in die Luc., aber sonst dtsch.)	8006
»	»	legt die Zwistigkeiten zwischen den Geschlechtern u. den Zünften in der St. Konstanz bei. Zeugen: B. Konrad v. Breslau, B. Otto v. Konstanz, Abt Johann v. Weingarten; Adolf Herzog zu Jülich, Berg u. Geldern, die Hrzz. Wilhelm u. Heinrich v. Baiern, Hrz. Wilhelm v. Braunschweig-Lüneburg; Ruprecht, der Sohn des Hrz. Adolf v. Jülich; der Landkomthur des Deutschordens im Elsass Marquard v. Königseck; Johann Landgraf zu Leuchtenberg u. Graf zu Hals, Friedrich Graf zu Toggenburg, Johann Graf zu Lupfen, Johann Graf zu Tengen-Nellenburg; der Reichsvikar zu Verona u. Vicenza Brunoro v. d. Leiter, Ulrich v. Rosenberg, der Erbmarschall Haupt v. Pappenheim, der Landvogt in Schwaben Jakob Truchsess v. Waldburg, Kaspar v. Klingenberg, Hans Konrad v. Bodman, Marquart v. Schellenberg, Hans u. Hans v. Bodmann, Albrecht v. Homburg, Eberhard v. Landau; die Boten der Städte Strassburg, Augsburg, Nürnberg, Ulm, Zürich, Luzern, Hagenau, Colmar, Schaffhausen, Ravensburg, Überlingen, Buchhorn, Lindau u. Radolfszell (Czelle). — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Orr. Karlsruhe u. Konstanz; [RR. J 96 u. 97^r]; Kop. in den Kollectaneen des Cristof Schuldheiss zu Konstanz. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 403; Marmor, Urkunden-Auszüge z. Gesch. der St. K. 65; Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 403 u. 443; vgl.: J. Fr. Speth, Beschreibg. d. St. K. (1733), 285 f.; Lender, Beitrr. z. Gesch. d. bürg. Lebens d. St. K. (1838) 28 ff.; Mone, Quellensammlg. d. bad. Landesgesch. 1 (1848), 332 ff.; Eiselein, Gesch. d. St. K. (1851) 98 ff.; Marmor, Topographie der St. K. 236 f.; Gengler, Cod. iur. municip. 1, 647; Ruppert, Chroniken d. St. K. 361 ff. (Lucien t.)	8007
»	»	gebietet die Entlassung des Jakob Ulmer u. seines Sohnes aus der Haft zu Konstanz, die Rückgabe von dessen Gütern etc. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 95^r mit Zus.: duplicata est.] — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443.	8008
»	»	bestätigt die Privilegien u. Besitzungen des Prediger-Klosters zu Konstanz, insbesondere die demselben von der Stadt streitig gemachten Gruben bei der Stadtmauer u. den Besitz einer Walkmühle. — KU. w. v. — RR. J 94. (Lucien t.)	8009
»	»	befiehlt allen Reichsunterthanen, dem Ritter Eberhart v. Landau (-ow) u. dessen Bruders Kindern gegen ihre unrechtmässigen Bedränger beizustehen, vor allem diese nicht zu unterstützen. — KU. w. v. — ib. 94^v. (id. dat.)	8010

1430

Dez. 13 Überlingen: f. den Abt. v. St. Gallen, betr. Blutbann zu Wil. Joh. Müller, Gesch. schweiz. Eidgenoss. 3, 183 — falsch statt Dez. 15. Urk., betr. Blutbann in St. Gallen s. nr. 7980.

Dez. 13 | Überlingen | belehnt den Abt Burkard v. Einsiedeln mit den Regalien u. übergiebt das betr. Instrument dem Kaplan Reinhard Stahler als Bevollmächtigtem des Abtes, welcher nicht persönlich erscheinen konnte. — [Ad m. d. r. d. Jo. comite de Lupfen referente Casp. Slik — R^ta^ M. Bris. — Or. Einsiedeln. *Ringholz*; RR. J 93^r^]. — Libertas Einsidl. (1640) Doc. 162 ff.; vgl.: v. Mohr, Reg. d. schweiz. Arch. 1, 1 nr. 726. **8011**

» 14 | » | bestätigt die Privilegien des Kl. Einsiedeln (Abt Burkard) u. nimmt es in des Reiches Schutz. — KU. w. v. — [R^ta^ M. Bris. — Or. Einsiedeln. *Ringholz*; RR. J 93^v^]. — Libertas Einsidl. Doc. 167 ff.; vgl.: v. Mohr nr. 727. **8012**

» | » | belehnt den Abt Friedrich v. Reichenau mit den Regalien. — KU? — Not. RR. J 95^r^ bzw. [vgl.: Nov. 28] 84^r^. (fer. quint. post Lucie). **8013**

» | » | bestätigt die Privilegien von Reichenau. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR, wenn nicht identisch mit nr. 8013]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443. **8014**

» | » | belehnt Heinrich Rumlang mit dem von Hans Wilhelm im Thurn erkauften halben Teil der Feste Gutenburg. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [Not. RR. J 93^r^]. — Reg.: ib. **8015**

» | » | bestätigt den Nonnen des Dominikanerinnen-Kl. Töss [bei Winterthur] alle ihre Privilegien, die sie von den Grafen v. Kyburg, den Herzögen v. Österreich u. s. w. erhalten haben, besonders weil eine Königin v. Ungarn (Elisabet † 1338) sich dahin zurückgezogen u. da ihr Grab gefunden, u. erteilt dem Kloster die neue Freiheit, dass seine Eigenleute von keiner Stadt zu Bürgern angenommen werden dürfen. — KU. w. v. — RR. J 93^v^ u. 94^r^.; [gleichz. Kop. Zürich St.-A. *P. Schweizer*]. (don. nach Luzien). **8016**

» 15 | » | mahnt den Freigr. Bernt Ducker in Sachen des Hrz. Heinrichs v. Baiern, der zum zweiten Male auf Klage des Linhard Sanizeller u. Konrad Keller u. zum ersten Male auf die Klage Wilhelm Huttingers nach Hemelinghofen vorgeladen ist, wiederholt u. drohend ab u. ladet ihn zu einer Versammlung nach Nürnberg mit andern Freigrafen. — KU. w. v. — Or. Dortmund. — Thiersch, Vervemung des Hrz. Heinrich v. Baiern 111 ff. (fr. nach Lucie). **8017**

» | » | verlangt von den Stuhlherren des Freigr. Bernd Duker Venemer u. dessen Bruder v. Heyden, dass sie ihm untersagen, den Prozess gegen Hrz. Heinrich v. Baiern an ihrem Freistuhle weiter zu verfolgen. — KU. w. v. — Or. ib. — Thiersch ib. 114 f. (id. dat.) **8018**

» | » | ladet alle Vasallen der Grafschaften Geldern u. Zütphen, auch die Städte Nymwegen, Roermonde, Arnheim u. s. w. auf den 40. Tag nach Empfang des Schreibens, event. auf den nächsten Rechtstag danach vor sich, um sich gegen die Klage des Hrz. Adolf v. Jülich, dass sie ihm die Huldigung geweigert u. Arnold v. Egmont gehuldigt hätten, zu verantworten. — KU. w. v. — R? — Or. wo? [RR. J 97^v^]. — Nijhoff, Gedenkw. uit de Geschiedenis van Gelderland 4, 69 ff. (freyt. nach Lucien). **8019**

» | » | ladet in derselben Angelegenheit Arnold v. Egmont vor. — KU. w. v. — RR ib. mit Zus.: „Item die obgeschriben partyen die landschaft und der von Egmund sind dreystend geladt worden.“ (freit. nach Lucie). **8020**

» | » | an Strassburg: Die Diener des Diebolt v. Geroldseck [bad. A. Lahr] hätten die Brüder Hans u. Konrad v. Landegg [= Landeck, bad. A. Emmendingen] in der Gegend bei Schuttern überfallen u. nach Schuttern geführt; er habe dem Geroldseck bereits geschrieben jene freizulassen; bittet ihrerseits Boten an den G. zu schicken, um ihn zur Nachgebigkeit zu bestimmen. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (fr. nach Lucien). **8021**

» | » | erlaubt auf Bitten des Abtes Eglof den jeweiligen Äbten von St.-Gallen in der ihnen unterthänigen St. (Wyle) Wil im Thurgau 12 geschworene Männer zu ernennen, welche fortan das bisher durch den Vogt u. die Gemeinde oder auch durch andere „ußwendig“ Leute vollzogene Gericht über schädliche Leute ausüben sollen. — Ad relac. Houpt de Bappenheim marescalli Casp. Sligk — R^ta^ Marqu. Brisacher — Or. u. alt. Druck St.-Gallen Stifts-A.; RR. J 92^v^ u. 93^r^. (fr. nach Lucien). — Vgl. die Not. [fälschl. zu Dez. 13] bei Joh. Müller, Gesch. schweizer. Eidgenoss. 3, 183. **8022**

1430		
Dez. 20	Überlingen	befiehlt der St. Winterthur dafür zu sorgen, dass die von einigen ihrer Bürger angelegten Sägen, Schleifen u. Gebäude an der Eulach, welche seit dem Konstanzer Konzil zum Schaden der Mühle des Kl. Töss gebaut worden seien, binnen zwei Monaten beseitigt würden. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Or. Zürich St.-A. *P. Schweizer.* **8023**
» 21	»	quittiert Konstanz u. Überlingen über 12000 von den zugesagten 28000 Gulden. — KU. w. v. — o. R! — Or. Karlsruhe; [RR. J mit Dat.: Thomas ab. = Dez. 20]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443. **8024**
		Dez. 25 Leitmeritz: f. Leva v. Dedibal u. Wilhelm v. Klučov. Reg.: Arch. česky 2, 183 — s. nr. 4378.
» 26	Konstanz	verleiht dem Wolfart v. Brandis, dem die Grafschaft u. Herrschaft Wallgau [Illthal], Vaduz u. Eschnerberg durch den Tod des Hartmann, Grafen v. Werdenberg-Sargans u. Bischofs zu Chur zugefallen, den Blutbann daselbst u. alle Rechte u. Freiheiten, die er seinerzeit dem B. Hartmann verliehen, besonders das privilegium de non evocando. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 98^r. (Steffans t.) **8025**
»	»	nobilitiert den Sekretär des Hrz. Amadeus v. Savoyen Petrus Carterli u. verleiht ihm ein Wappen. — KU. w. v. — ib. 98^v. (die 26. dec.) **8026**
		Dez. 26 Pressburg: verspricht dem Hrz. Johann in Baiern..... Reg. Boic. 13, 189 — falsch statt 1429 Dez. 26 (nr. 7537).
		Dez. 27 Pressburg: bestätigt dem B. Albrecht v. Eichstädt..... Reg. Boic. 13, 189 — falsch statt 1429 Dez. 27 (nr. 7567).
» 27	»	erlaubt dem Jost Lauwer v. Memmingen in seinem Dorfe Dietmannsried (-arsriede) ein Gericht zu halten u. zu besetzen. — Ad relac. Houpt marsch. de Bappenheim Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. (mit Einschnitten) München R.-A.; Not. RR. J 98^r. (Johans t. in den weichnechten 1431). **8027**
»	»	belehnt Ulrich v. Moos mit dem Blutbann zu Malters, nachdem Heinrich u. Walter v. Moos gestorben [vgl. nr. 5792]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — R^{ta} M. Bris. — Or. Luzern Staats-A.; [Not. RR. J 98^r]. — Geschichtsfreund 11, 230; vgl.: Segesser, Rechtsgesch. d. St. Luzern 1, 486. (1431 St. Johannes d. evangel. tag). **8028**
»	»	belehnt Ulrich u. Konrad Payrer mit der Vogtei im Rheinthal gen. „Aichenwiß", welches Reichslehen sie von Rudolf v. Rosenberg gekauft haben. — KU. w. v. — Not. RR. J 98^r. (Johans t.) **8029**
		Dez. 27 o. O.: erlaubt dem Eberhart v. Seinsheim u. der St. Eschenbach (Eichstädter Bistum) Jahrmärkte abzuhalten. Aus den „Urkundl. Auszügen üb. d. Besitzung. d. Deutsch-Ordens-Amts Nürnberg u. Eschenbach" v. histor. Ver. v. Mittelfranken erwähnt: Fugger, die Seinsheims Beil. 166 — s. 1429 Dez. 27 (nr. 7568).
» 29	»	bessert den Brüdern Johann, Rudolf u. Nikolaus Mötele ihr Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 98^r. (fer. sexta ante circumcis.) **8030**
» 30	»	widerruft die zu Wien [nr. 7741] erfolgte Belehnung des Gr. Ulrich [!] v. Sulz mit der Grafschaft Kletgau (Kleggow), Rheinau (Rynow), Krenkingen u. Rotenberg [bei Maasmünster; vgl. 1434 Mai 22], da dieselbe ohne Zustimmung seiner Gemahlin Ursula, geb. v. Habsburg erfolgt ist, als deren Lehnsträger Ulrich seinerzeit in Schaffhausen [vgl. nr. 1811] belehnt worden war, u. belehnt ihren Sohn Hans v. Sulz nunmehr als ihren Lehnsträger, sowie auch mit dem Zoll zu Lottstetten, den Ursula von ihrer Mutter Agnes, der Gemahlin des Gr. Hans v. Habsburg geerbt hat. — KU. w. v. — RR. J 98^v. (sabbato ante circumcis., aber dtsch. Urk.) **8031**
»	»	bestätigt das Urteil, welches Wilhelm Herzog v. Baiern, Johann Komthur der Insel Mainau, Johann Landgr. v. Leuchtenberg, Johann Gr. v. Lupfen, Wilhelm Gr. v. Montfort, Johann Gr. v. Tengen, Jakob Truchsess Landvogt in Schwaben, Haupt Marschalk v. Pappenheim, Hans Konrad v. Bodmann u. Hans v. Bodman in dem Streit zwischen den Kupferschmieden u. Kesslern am Bodensee in seinem Auftrage gefällt haben. — KU. w. v. — RR. J 99^r — vgl. Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 404; Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 24 (1893), 150. (samst. nach weihnachtst.) **8032**

1430			
?	?	sendet an den Papst [Martin V.] seine Kapläne Nikolaus Gramis u. Hieronymus Propsthain, damit sie die Ernennung des von ihm kraft seines Patronats zum Propst der Breslauer Kreuzkirche in Aussicht genommenen, freilich noch minorennen Johann v. Bladin durchsetzen u. zugleich bewirken sollen, dass der Papst die bereits vollzogene Ernennung des Johannes v. Zator zum Propst jener Kirche wieder rückgängig mache. — KU? — RR. D 99^{v}. — Cod. dipl. Siles. 15, 4 f. [daselbst das J. 1430 eruiert; vgl. übrigens nr. 7601]. (s. a. d. et l.)	**8033**
?	?	bittet den EB. Friedrich v. Lucca, dem Nikolaus Gramis u. Hieronymus Propsthain, die er um die Einsetzung des Johann v. Bladin zum Propste der Breslauer Kreuzkirche u. s. w. zu betreiben, an den päpstlichen Hof sendet, hilfreich zur Seite zu stehen. — KU? — RR. D 99^{v} u. 100^{r} — ib. 5. (s. a. d. et l.)	**8034**
		s. d. et l.: verschreibt dem Johann Kočka v. Skála gewisse Güter bei Budweis. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 208 — s. nr. 7899.	
1431			
Jan. 1	Konstanz	bevollmächtigt den Franciscus de Crinelis Münzen zu schlagen. — KU? — Not. RR. J 98^{r}. (prima jan.)	**8035**
»	»	befiehlt der St. Aalen ihre Martini 1431 fällige Reichssteuer an Haupt Marschall v. Pappenheim zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 99^{r}. (nüen jars t.)	**8036**
»	»	desgl. die Reichssteuer f. 1432. — W. v.	**8037**
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1433. — W. v.	**8038**
»	»	befiehlt der St. Weissenburg [am Sande] ihre Martini 1431 fällige Reichssteuer an Haupt Marschall v. Pappenheim zu zahlen. — W. v.	**8039**
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1432. — W. v.	**8040**
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1433. — W. v.	**8041**
»	»	quittiert der St. Nördlingen das bereits im voraus gezahlte Ammanamtsgeld (200 Gulden), welches am 11. Nov. erst fällig ist. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 99^{r}. (nüen jars t.)	**8042**
»	»	desgl. für 1432. — [KU. w. v.] — Not. ib. (id. dat.)	**8043**
»	»	desgl. für 1433. — W. v.	**8044**
» 3	»	dankt den Strassburgern, dass sie durch ihre Boten den [Diepolt] v. Geroldseck gebeten haben, die Brüder Hans u. Konrad v. Landeck aus dem Gefängnis zu entlassen; da aber der Geroldsecker nicht „inlendisch" gewesen u. sein Bruder Heinrich die Gefangenen nicht ledig habe lassen wollen, ersucht er sich weiter um deren Haftentlassung zu bemühen [vgl. nr. 8021 u. 1431 Jan. 31]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Strassb. St.-A. (mi. nach d. heil. newen jars t.)	**8045**
» 5	»	giebt den Städten Konstanz u. Überlingen eine Quittung über 1000 Gulden. — Kaspar — Not. RR. J 99^{r}. (drier kunig ab.) — Vgl. nr. 8024.	**8046**
»	»	verleiht dem Ulrich Ryff Vogtei, Zwing- u. Blutbann zu Amriswil (Amwil) im Thurgau. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Not. RR. J 99^{v}. (drier kunig ab.)	**8047**
» 6	»	schlägt dem Kaspar Schlick noch 200 Schock böhmische Groschen auf die Pflege Eger [vgl. nr. 7875]: Schlick hat ihm zur Ausrichtung von Botschaften u. a. diese 200 Schock geliehen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R? — Or. Eger; [RR. J 99^{v}]. — Reg.: Gradl, z. ält. Gesch. d. Schlick 13.	**8048**
» 7	»	gebietet Peter Farher, Hans Rupp, Jacob Schutz u. Jacob Mayer, Bürgern zu Memmingen, vor dem Landvogt v. Schwaben Jacob Truchsess v. Waldburg, dem er auf Anrufen des Jacob Wietzinger u. seines Weibes Elisabeth, Tochter des Konrad Menger, die Entscheidung über deren Klagen gegen sie übertragen habe, zu Rechten zu kommen u. dessen Ausspruch zu gehorchen [vgl. 1431 Juli 10]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. [fälsch. 1430 Jan. 8] 13, 170. (sont. nach dryer kunig).	**8049**
» 8	»	schreibt dem Freigr. Bernd Duker, der auf Klage Lienhart Sanizellers, Konrad Kellers u. Wilhelm Hüttingers den Hrz. Heinrich in Baiern vor den Freistuhl zu Hemelinchoven vorgeladen, dass er auf seine Aufforderung, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen, da sie vor sein	

1431			
		königl. Gericht gehöre, bisher keine Antwort erhalten habe; vielmehr habe Duker den Herzog zum 2. bzw. 3. Male vorgeladen; verbietet nochmals dem Adressaten über diese Angelegenheit zu Gericht zu sitzen; ladet ihn vor sich auf Sont. Invocavit nach Nürnberg, wo er jene Streitigkeiten entscheiden wolle; beglaubigt auch bei ihm Friedrich v. Saarwerden u. Bernhard v. Forst. — KU. w. v. — 2 Orr. Dortmund. — Thiersch, Vervemung des Hrz. Heinrich des Reichen (Essen 1835) 117 f.; Kaiserurkk. in Abbildung. Lief. 5, Taf. 23. (Erharden t. des h. bischofs).	8050
Jan. 8	Konstanz	verlangt von den Stuhlherren des Bernd Duker, dass sie nicht gestatten sollen, dass an ihrem Freistuhle über den Hrz. Heinrich gerichtet werde, sondern dahin wirken sollen, dass die Sache an ihn (den König) komme. — KU. w. v. — 2 Orr. ib. — Thiersch 119 f.	8051
»	»	verleiht dem am Erscheinen verhinderten Abt Heinrich v. Prüm die Regalien u. befiehlt ihm den Lehnseid in die Hände des Wilhelm v. Loen, Grafen zu Blankenheim, zu schwören. — KU. w. v. — RR. J 99ᵛ u. 100ʳ. (mo. nach drier kunig).	8052
		Jan. 8 Bamberg: giebt Ulrich v. Rosenberg die Vollmacht, mit Kaplíř zu verhandeln. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 187 — Druckfehler statt Juni 8.	
» 9	»	verleiht dem Johann v. Rodenberg das Gericht zu Obermassen. — KU. w. v. — Not. RR. J 100ʳ. (id. dat.)	8053
»	»	giebt den Städten Konstanz u. Überlingen eine Quittung über 2475 rhein. Gulden, welche sie (von den ihm zugesagten 28000) in seinem Auftrag an Brunoro von der Leiter bezahlt haben. — KU. w. v. — RR. J 99ᵛ. (di. nach Epiph.) — Vgl. nr. 8046.	8054
»	»	verleiht dem Petermann v. Meggen die früher österr. Lehen, das Keller- u. Meieramt zu Littau (Litow) sammt Bluthann, die derselbe von seinem Vater ererbt hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ Marqu. Brisacher — Or. Luzern Staats-A.; Not. RR. J 100ʳ. (di. nach der heil. drier kunig t.)	8055
» 10	»	bestätigt dem Konrad u. dem Hans Konrad Bock v. Strassburg die 10 Pfund Strassburger Pfennige, welche sie auf Oberehnheim haben, sowie die 60 Viertel Korngeld auf Ebersheim (Reichslehen). — KU. w. v. — Kop. v. 1756 Strassb. Bez.-A.; Not. RR. J 100ʳ. (mi. nach drier kunig t.)	8056
»	»	bescheinigt, dass die Städte Konstanz u. Überlingen 6250 Gulden von den ihm zugesagten 28000 für ihn an die St. Pressburg (bzw. deren Anwalt Diepolt Byrnitzer) gezahlt haben. — KU. w. v. — RR. J 99ʳ. (mittich nach epiph.) — Vgl. nr. 8054.	8057
»	»	giebt dem Johann v. Schorndorf (Schoren-) ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 100ʳ. (mittich nach drier kunig).	8058
» 11	»	benachrichtigt die St. Luzern, dass er dem Petermann v. Meggen [vgl. nr. 8055] alle seine Reichslehen bestätigt habe, u. befiehlt ihn in deren Besitz zu schützen. — Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Luzern Staats-A. (do. nach der h. drier kunig t.)	8059
»	»	weist dem Pfalzgr. Wilhelm [Hrz. v. Baiern] 3250 Gulden auf die Städte Konstanz u. Überlingen an. — KU. w. v. — Not. RR. J 100ʳ. (donrst. nach drier kunig).	8060
» 12	»	erlaubt der St. Dortmund eine goldene Münze zu schlagen. — KU. w. v. — [R. Marqu. Brisacher. — Or. Dortmund: *Lindner*]; RR. J 99ᵛ. (fr. nach drier kunig).	8061
»	»	weist dem [ungar.] Kanzler Ladislav v. Chapi 800 Gulden auf die Städte Konstanz u. Überlingen an. — Not. RR. J 99ᵛ. (fer. sexta nach d. drier kunig t.)	8062
»	»	desgl. dem Kaspar Schlick 200 rhein. Gulden. — KU? — Not. ib.	8063
»	»	desgl. den Grr. Johann v. Lupfen u. Johann v. Nellenburg, sowie Johann u. Frischhans v. Bodman 1000 Gulden. — [KU?] — Not. RR. J 99ᵛ — vgl. Reg.: Ztschr. d. Gesellsch. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 405; Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 24 (1895), Anh. 150. (fer. 6 nach epiph.)	8064
»	»	giebt Konstanz u. Überlingen eine Bescheinigung über die an Meister Hans Büchsenmeister erfolgte Abzahlung von 385 rhein. Gulden [vgl. nr. 8054]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Not. RR. J 99ᵛ]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443.	8065

1431			
Jan. 12	Konstanz	macht den Heinrich v. Lyme zum Freigrafen der Stühle in der Grafschaft Dortmund auf Bitten der St. Dortmund. — RR. J 100^{r}. — Fahne, Urkb. d. Reichsst. Dortmund 1, 282 f. (fr. nach drier kunig).	8066
» 13	»	befiehlt der St. Colmar die 1430 Nov. 11 fällig gewesene Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Colmar Stadt-A.; Not. RR. J 100^{v}. (sampst. vor Anthoni).	8067
»	»	desgl. die Nov. 11 fällig werdende Reichssteuer. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. ib.; Not. RR. ib. (id. dat.)	8068
»	»	desgl. die 1432 Nov. 11 fällig werdende Reichssteuer. — W. v.	8069
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1433 — KU. w. v. — Not. RR. J 100^{v}. — Vgl. 1434 Mai 11.	8070
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8071
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8072
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8073
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8074
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8075
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8076
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8077
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8078
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8079
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8080
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8081
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8082
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8083
»	»	befiehlt der St. Hagenau ihre Martini 1430 fällig gewesene Reichssteuer an EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 100^{v}. (sampst. vor Antoni).	8084
»	»	desgl. die Martini 1431 fällig werdende Reichssteuer. — KU. w. v. — [R^{ta} — Or. Hagenau: *Hanauer*]; Not. RR. ib.	8085
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1432 — W. v.	8086
»	»	» » » » 1433 — KU. w. v. — Not. RR. ib.	8087
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8088
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8089
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8090
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8091
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8092
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8093
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8094
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8095
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8096
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8097
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8098
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8099
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8100
»	»	befiehlt der St. Kaisersberg die Martini 1428 [vgl. nr. 7543] fällig gewesene Reichssteuer an EB. Dietrich v. Köln zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 100^{v}. (sampst. vor Antoni).	8101
»	»	desgl. die Martini 1429 [vgl. nr. 7551] fällig gewesene Reichssteuer. — W. v.	8102
»	»	desgl. die Martini 1430 fällig gewesene Reichssteuer. — W. v.	8103
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1431 — W. v.	8104
»	»	» » » » 1432 — W. v.	8105

1431			
Jan. 13	Konstanz	desgl. die Reichssteuer für 1433 — W. v. — Vgl. 1434 Mai 11.	8106
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8107
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8108
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8109
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8110
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8111
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8112
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8113
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8114
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8115
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8116
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8117
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8118
»	»	» » » » 1446 — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. K 139r; vgl.: Not. RR. J 100v.	8119
»	»	befiehlt der St. Mülhausen die Martini 1428 [vgl. nr. 7544] fällig gewesene Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — KU. w. v. — Not. RR. J 100v. (sampßt. vor Antoni).	8120
»	»	desgl. die Martini 1429 [vgl. nr. 7552] fällig gewesene Reichssteuer. — W. v.	8121
»	»	» » » 1430 » » — W. v.	8122
»	»	» » » 1431 » werdende » — W. v.	8123
»	»	» » Reichssteuer für 1432 — W. v.	8124
»	»	» » » » 1433 — W. v. — Vgl. 1434 Mai 11.	8125
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8126
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8127
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8128
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8129
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8130
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8131
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8132
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8133
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8134
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8135
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8136
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8137
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8138
»	»	befiehlt der St. Münster [im Els.] die Martini 1430 fällig gewesene Reichssteuer an EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Not. RR. J 100v. (sampst. vor Antoni).	8139
»	»	desgl. die Martini 1431 fällig werdende Reichssteuer. — W. v.	8140
»	»	» » Reichssteuer für 1432 — W. v.	8141
»	»	» » » » 1433 — W. v.	8142
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8143
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8144
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8145
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8146
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8147
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8148

1431			
Jan. 13	Konstanz	desgl. die Reichssteuer für 1440 — W. v.	8149
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8150
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8151
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8152
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8153
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8154
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8155
»	»	befiehlt der St. Oberehnheim die Martini 1428 [vgl. nr. 7546] fällig gewesene Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Not. RR. J 100^{v}. (sampßt. vor Antoni).	8156
»	»	desgl. die Martini 1429 [vgl. nr. 7554] fällig gewesene Reichssteuer. — W. v.	8157
»	»	» » » 1430 » » » — W. v.	8158
»	»	» » » 1431 » werdende » — W. v.	8159
»	»	» » Reichssteuer für 1432 — W. v.	8160
»	»	» » » » 1433 — W. v.	8161
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8162
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8163
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8164
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8165
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8166
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8167
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8168
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8169
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8170
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8171
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8172
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8173
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8174
»	»	befiehlt der St. Rosheim die Martini 1428 [vgl. nr. 7547] fällig gewesene Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 100^{v}. (sampßt. vor Antoni).	8175
»	»	desgl. die Martini 1429 [vgl. nr. 7555] fällig gewesene Reichssteuer. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Rosheim; Not. RR. ib. (id. dat.)	8176
»	»	desgl. die Martini 1430 fällig gewesene Reichssteuer. — KU. w. v. — Not. RR. ib.	8177
»	»	desgl. die Martini 1431 fällig werdende Reichssteuer. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Rosheim; Not. RR. ib.	8178
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1432 — KU. w. v. — Not. RR. ib.	8179
»	»	» » » » 1433 — W. v.	8180
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8181
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8182
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8183
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8184
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8185
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8186
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8187
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8188
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8189

1431			
Jan. 13	Konstanz	desgl. die Reichssteuer für 1443 — W. v.	8190
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8191
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8192
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8193
»	»	befiehlt der St. Schlettstadt die Martini 1428 [vgl. nr. 7548] fällig gewesene Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 100ᵛ. (sampßt. vor Anthoni).	8194
»	»	desgl. die Martini 1429 [vgl. nr. 7556] fällig gewesene Reichssteuer. — W. v.	8195
»	»	» » » 1430 » » » — W. v.	8196
»	»	» » » 1431 » werdende » — W. v.	8197
»	»	» » Reichssteuer für 1432 — W. v.	8198
»	»	» » » » 1433 — W. v.	8199
»	»	» » » » 1434 — W. v.	8200
»	»	» » » » 1435 — W. v.	8201
»	»	» » » » 1436 — W. v.	8202
»	»	» » » » 1437 — W. v.	8203
»	»	» » » » 1438 — W. v.	8204
»	»	» » » » 1439 — W. v.	8205
»	»	» » » » 1440 — W. v.	8206
»	»	» » » » 1441 — W. v.	8207
»	»	» » » » 1442 — W. v.	8208
»	»	» » » » 1443 — W. v.	8209
»	»	» » » » 1444 — W. v.	8210
»	»	» » » » 1445 — W. v.	8211
»	»	» » » » 1446 — W. v.	8212
»	»	giebt dem Johann Kalen v. Braunschweig ein Wappen. — KU? — Not. RR. 100ᵛ. (sabb. ante Ant.)	8213
» 14	»	vergiebt dem Heinrich Ehinger seine Beteiligung an den Konstanzer Unruhen u. verweist etwaige Klagen gegen ihn an den Rat zu Überlingen, in welcher Stadt derselbe Bürger ist. — Ad relac. Houpt marschalk Casp. Sligk — RR. J 100ᵛ. (dom. ante Ant., aber dtsch. Urk.)	8214
»	»	giebt Konstanz u. Überlingen eine Bescheinigung über die Abzahlung von 615 rhein. Gulden [vgl. nr. 8065] an den Kanzler Lasslo v. Czapi. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rᵗᵃ — M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Not. RR. J 99ᵛ]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443.	8215
»	»	macht den Heinke v. Valbert (Fa-) zum Freigrafen der Stühle in Suderland. — KU. w. v. — Not. RR. J 100ʳ. (dom. ante Anton.)	8216
»	»	befreit den Gr. Heinrich zu Werdenberg-Sargans u. seine Unterthanen von fremden Gerichten: Ansprüche gegen denselben sind vor ihm (dem Könige) oder vor Hrz. Leopold v. Österreich geltend zu machen. — KU? — Vid. v. 1669 Febr. 14 Bludenz; RR. J 100ᵛ u. 101ʳ. — Reg.: 27. Jahresber. d. Ausschusses d. Vorarlberg. Museum-Ver. zu Bregenz (1888), 34 [fälschl. zu 1431 Juni 10]. (sunt. vor Ant.)	8217
» 15	»	belehnt den Ritter Merk v. Hohenems (Embs), den Sohn Marquarts, mit einer Aue u. Weingärten auf dem Ainfrist u. oberen Ainfrist zu Hohenems u. mit den Schilthuben im Bregenzerwalde. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R?] — Or. Hohenems; [Not. RR. J 100ʳ]. — Reg.: 21. Rechenschaftsber. d. Museum-Ver. in Bregenz (1881), 50.	8218
»	»	verleiht dem Ulrich u. Hans v. Hornstein zu Schatzberg (Scho-) u. Heinrich v. Reischach zu Scheer (Scher) ein Gericht über Frevel u. Geldschuld in ihrem Dorfe Bingen (Pün-) bei Hornstein. — KU. w. v. — Not. RR. J 100ʳ. (fer. sec. ante Ant.; aber sonst dtsch.)	8219

1431			
Jan. 15	Konstanz	verleiht dem Gr. Dietrich zu Sain (Seyne) 2 Tornose auf den Zöllen zu Engers u. Kaiserswerth, u. belehnt ihn mit dem von seinem Onkel Gr. Wilhelm v. S. ererbten Dorfe Consor. [=?] — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 100^{r}. (mont. vor Anthonii).	8220
»	»	nimmt den Hugo v. Splan alias Villafranca unter seine Diener mit einem Jahrgehalt von 500 Dukaten auf. — KU? — Not. RR. J 102^{r}. (die 15. jan.)	8221
»	»	giebt dem Lutfried Turner v. Konstanz ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 100^{r}. (fer. sec. ante Anthon.)	8222
»	»	macht den Joh. Wulle zum Freigrafen der Stühle der St. Münster. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 100^{r}. (fer. sec. ante Anton.)	8223
» 16	»	legitimiert den Henrich Merggreve, Sohn des Joh. Merggreve, von Limburg. — KU. w. v. — Not. RR. J 100^{r}. (die 16. jan.)	8224
»	»	bevollmächtigt den Klaus Römer zu Repressalien gegen den [Hrz.] v. Burgund. — KU? — Not. RR. J 100^{r}. (dinst. vor Anth.)	8225
»	»	beglaubigt bei den Städten Luzern u. Solothurn, sowie den Landleuten v. Schwyz, Uri, Unterwalden, Zug, Glarus u. Sursee die Bürgermeister von Zürich u. Bern. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Zürich. (dinst. vor Anthoni). *Schweizer.*	8226
» 17	»	giebt dem Albert, Zokko, Johann u. Gerhard Kraicht v. Kalcheim einen Wappen- u. Adelsbrief. — KU. w. v. — Not. RR. J 101^{r}. (in die Ant.)	8227
»	»	giebt eine Ordnung betr. der Art u. Weise, wie über die Lehnsmannen des Abtes von St.-Gallen (Eglof) Gericht gehalten werden soll, auf Veranlassung des Hans v. Münchwilen. — KU. w. v. — RR. J 101^{r}; Kop. Luzern Staats-A. (Antonien t.)	8228
»	»	erlaubt dem jeweiligen Bürgermeister zu Zürich, den Blutbann zu Grüningen, Pfäffikon u. Meilen einem frommen Manne zu verleihen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R^{ta} M. Bris. — Or. Zürich St.-A. *Schweizer*]; RR. J 100^{r}. (Anthonii tag).	8229
» 19	»	verleiht dem Düring v. Aarburg u. seiner Gattin Margarethe, geb. Gräfin v. Werdenberg, u. deren beider Tochter Vrene das Schloss Schenkenberg u. das Amt [Ober- u. Unter-]Bötzberg, welche Aarburg von Margarethe Gesslerin u. deren Sohn Wilhelm v. Fridingen gekauft hatte. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R^{ta} Marqu. Brisacher — Or. Aargau Staats-A. *Herzog*]; RR. J 101. (frit. vor Sebast. u. Fabiani).	8230
»	»	verleiht dem Düring v. Arburg den Blutbann in seinen Herrschaften Schenkenberg, Büren u. [Ober- u. Unter-]Bötzberg. — KU. w. v. — Not. RR. J 101^{v}. (id. dat.)	8231
»	»	erlaubt dem Landkomtur des Deutschordens im Elsass Marquard v. Königseck einen Weier bei Altshausen (Altz-) zu bebauen. — KU. w. v. — RR. J 101^{v}. (fer. sexta post Antonii, aber dtsch. Urk.)	8232
»	»	bestätigt u. erneuert demselben für die Ballei Altshausen die eingegangenen Gerichte zu Hochberg (Hohenb-) u. Opfenbach. — KU. w. v. — RR. J 102^{r}. (id. dat.)	8233
»	»	verleiht dem Jakob Truchsess v. Waldburg das unnutzbare Weyerstall auf der Leutkircher Haide die Würe genannt. — KU. w. v. — RR. J 102^{v}. (fer. sexta post Ant., aber dtsch. Urk.)	8234
» 20	»	verleiht dem Abt Friedrich (v. Lobenberg) v. Kempten u. seinem Gotteshause in dem seinem Kloster gehörigen Dorfe Probstried das Gericht. — [Ad m. d. r. Houpt marschalk de Bappenheim referente Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; Not. RR. J 100^{r}]. — Reg. Boic. 13, 191. (sa. nach Anthonii).	8235
»	»	giebt dem Konrad Laufner v. Kempten ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 102^{r}. (sabb. post Ant.)	8236
»	»	erhebt die niederen Gerichte des Deutschordenshauses Mainau zu Allmansdorf, Dingelsdorf u. Dettingen zu Halsgerichten. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 102^{r}]. — Reg.: Roth v. Schreckenstein, die Insel Mainau 378; vgl.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443.	8237
»	»	verpfändet der Dorothea Mallotarin, der Wittwe des Konrad Frey, für die demselben schuldig gebliebenen 263 rhein. Gulden die Kleinodien, welche die St. Konstanz für ihn von Konrad Mulisen eingelöst hat, u. befiehlt der St. Konstanz, die Dorothea nunmehr in die Liste seiner	

1431		Gläubiger bzw. Pfandinhaber einzutragen. — RR. J 102ʳ. (sabb. post Ant., aber dtsch. Urk.) 8238
Jan. 20	Konstanz	spricht die St. Überlingen aller Forderungen, die er an sie wegen der verbannten Juden u. des Judenkirchhofes hat, ledig, nimmt sie wieder zu Gnaden an u. bestätigt ihnen die zu Wien [nr. 7726] gegebene Verleihung. — KU? — R? — Or. u. Vid. v. 1441 Mai 19 Überlingen Stadt-A.; [nicht in RR]. — Reg.: Ztschr. f. d. Gesch. d. Juden in Deutschland 1 (1887), 300. 8239
»	»	befiehlt den Bürgern von Villingen die Zwietracht mit den Franciskanerinnen (Niklas-Kloster) in ihrer Stadt abzustellen u. deren Privilegien zu beachten. — o. KU! — o. R — Or. (aufgedr. Siegel) Donaueschingen. (sampst. nach Anthony). 8240
»	»	bricht nach Schaffhausen auf. Schreiben der Nürnberger: RTA 9, 507. 8240a
» 23	Nürnberg (sic!)	verleiht dem Konrad Kross, einem Nürnberger Bürger, Besitzungen u. Renten zu Kraftshof (Krafth-) u. Siegersdorf (Sig-). — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Not. RR. J 105ʳ [nachgetragen]. (dinst. vor convers. Pauli). 8241
» 25	Rottweil	macht den Kaspar v. Clingenberg zum Pfleger u. Vogt des Frauenklosters zu Münsterlingen. — KU? — RR. J 102ᵛ. (Pauls t. convers.) 8242
»	»	schlägt dem Kaspar v. Clingenberg 1500 rhein. Gulden auf die ihm verpfändete halbe Vogtei auf u. unter der Egg. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rᵗᵃ Marquardus Brisacher. — Or. Karlsruhe; [RR. J 102ᵛ]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443 = Württemb. Geschichtsquellen 3, 399. 8243
»	»	teilt dem Ulrich u. Konrad Payer mit, dass er Kaspar v. Clingenberg gestattet habe, die ihnen vom Reich verpfändete halbe Vogtei auf u. unter der Egg von ihnen zu lösen. — KU. w. v. — o. R! — Or. ib.; [RR. ib.] — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443. 8244
»	»	befiehlt den Einwohnern der Vogtei auf u. unter der Egg, dem Kaspar v. Clingenberg, sowie Ulrich u. Konrad Payer zu huldigen. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. — Reg.: ib. 8245
»	»	ächtet den Albrecht v. Eglofstein u. dessen Söhne Wolfram, Kunz u. Diebolt wegen Strassenraub, begangen an den Lübecker Bürgern Johann Sigenberg, Gerhart Boer, Klaus Karwaw, Arnold Sigeberg u. Ludwig Kolzhorn (deren Prokurator: Dietrich Ramelsberg), da jene einer dreimaligen Vorladung vor das Hofgericht nicht Folge geleistet. — KU. w. v. — RR. J 103ʳ. (Pauls t. convers.) 8246
»	»	verzeiht dem Heinrich Keller v. Rottweil einen Todtschlag. — KU. w. v. — Not. RR. J 102ᵛ. (in d. Pauli convers.) 8247
» 26	Balingen	ersucht die Strassburger ihre Diener Georg u. Fritz Greter anzuhalten, dass sie den Rheinfeldenern die ihnen abgenommenen 15 Pferde wieder zurückgeben. — Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Strassb. St.-A. (freit. nach Pauls t. convers.) 8248
»	»	ersucht die Strassburger den Otto v. Homesslingen [= Helmlingen?], welcher seine Botschaft an den Grossfürsten v. Litthauen überfallen u. beraubt hat, zur Rechenschaft zu ziehen, da er in ihrer Stadt mit Weib u. Kind „huslich wonung“ habe. — De mandato d. regis. — o. R — Or. ib. (frit. nach Pauls t.) 8249
» 28	Reutlingen	gebietet verschiedenen Städten sofort ihre Gesandten mit Vollmacht für die Hussiten- u. Landfriedens-Angelegenheit nach Nürnberg zu schicken, wohin auch er ungesäumt eilen wird. — Ad m. d. r. Caspar Sligk an Strassburg. — Or. Strassb. St.-A. 8250 an Hagenau, Kolmar, Schlettstadt u. alle anderen elsässischen Städte. — Kop. Hagenau. 8251 RTA 9, 503 f. (sunt. nach Pauls t. convers.)
»	»	desgl. an Basel. — Nachweis ib. 503 A. 1. 8252
»	Tübingen	verleiht der Henriette v. Mömpelgard, Gräfin zu Würtemberg, die Grafschaft Mömpelgard. — Houpt marschalk referente Caspar Sligk — Not. RR. J 102ᵛ. (sunt. vor frawen t. purific.) 8253
» 29	Reutlingen	ladet den Hrz. Heinrich in Baiern zu Verhandlungen über dessen Streit mit Hrz. Ludwig in Baiern auf Febr. 18 nach Nürnberg, da er die drei früher angesetzten Termine nicht hatte

1431			
		einhalten können. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 192. (mo. vor frawen t. purificat.)	8254
Jan. 29	Rentlingen	giebt dem Jakob, Heinrich u. Jodokus Lutz(en) ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 103^r. (fer. sec. ante purificat. Mar.)	8255
» 31	Esslingen	bittet die Strassburger nochmals [vgl. nr. 8045], den Diepolt v. Geroldseck zu veranlassen, die von Landeck [Hans u. Konrad] aus der Gefangenschaft zu entlassen; er habe dem Geroldsecker geschrieben, er solle nach Entlassung der Landecker zur Beilegung der Differenzen vor das Schiedsgericht des Pfalzgrafen am Rhein kommen; sende Abschrift dieses Briefes. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (mitwoch. vor frowen t. liechtmesse).	8256
»	Schorndorf (Schoren-)	an Diepolt v. Geroldseck: auf seinen Befehl, die von ihm gefangenen Brüder Hans u. Konrad v. Landeck ledig zu lassen, habe er ihm geantwortet, er wolle zum Ausgleich vor den Pfalzgr. Ludwig kommen; obwohl der Markgraf v. Baden lieber vor ihn (den König) in dieser Angelegenheit gekommen wäre, wäre er doch darauf eingegangen; trotzdem mache Adressat Ausflüchte; befiehlt nunmehr unverzüglich die Landecker freizulassen u. vor das Schiedsgericht des Pfalzgrafen zu kommen. — KU. w. v. — Kop. Strassb. St.-A. (id. dat.)	8257
Febr. 1	Gmünd	giebt dem Andreas Beygaw ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 103^r. (in vig. purif.)	8258
»	»	verleiht dem Albrecht Rutter v. Gmünd u. dessen Frau Else vier Tagwerk Wiesen zu Gmünd hinter dem Kloster. — Marschalk [*de Pappenheim*] Caspar. — Not. RR. J 103^r. (in vig. purific., sonst aber dtsch.)	8259
» 2	Nürnberg	verleiht dem Kaspar Schlick u. dessen Brüdern u. Erben den Zoll zu Isenheim, der nach dem Tode des Hans Ulrich vom Haus (Huß) zu Isenheim an das Reich gefallen ist. — Symon de Asparn — RR. J 172^r, vgl. 104^v. (fraw. t. liechtmess; der Ort!).	8260
» 7	»	kommt hierher. Chroniken d. dtsch. Städte 1, 378; vgl. auch: RTA 9, 575 u. 611.	8260a
»	»	giebt dem Gregor Spilner aus Grossenau ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 103^r. (fer. quarta post Dorothee).	8261
» 9	»	gewährt den Gesandten der St. Strassburg (Hans Elnhart, Adam Riffe u. Heinrich v. Hergesheim) Audienz: RTA 9, 575.	8261a
» 11	»	erklärt, dass ein jeder, der an die Juden zu Mainz, Worms, Speier u. Frankfurt Anspruch hätte, Recht von ihnen nehmen u. geben soll vor den Gerichten derselben Städte, u. beauftragt den Pfalzgrafen bei Rhein Stefan, den Gr. Emicho v. Leiningen, sowie je ein Mitglied der Familien Eppenstein u. Cronenberg über die Ausführung dieser Privilegien zu wachen, bzw. die Strafgelder einzuziehen. — KU? — RR. J 104^v u. 105^r. (dom. esto mihi, aber dtsch. Urk.)	8262
» 16	»	legitimiert Theodor v. Chiny (Cyney), den Sohn Gottfrieds v. Chiny — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 105^v. (sedec. febr.)	8263
»	»	verleiht dem Friedrich Holzschuher zwei Güter zu Egenstorf [= Egersdorf bei Kadolzburg?] — KU. w. v. — Not. RR. J 105^v. (freit. vor invoc.)	8264
»	»	macht seinen Kaplan Christian v. Waldorf, Canonicus der Kölner Apostelkirche, zu seinem u. des Reiches Prokurator u. Fiskal in der Kölner Provinz. — KU. w. v. — RR. J 105^v. (sedec. febr.)	8265
» 17	»	erteilt der St. Köln das Privileg in jedem Halbjahr je 6 Wochen offenbare Ächter zu beherbergen. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. *Hansen*]. — Or. Köln St.-A.; [RR. J 105^r]. — Reg.: Mitt. a. d. St.-A. zu Köln, Heft 19, 3; vgl. 24, 150 [die St. Köln zahlte dafür 1500 Gulden]. (samszt. vor Peters t. ad kath.)	8266
»	»	erklärt, dass die Bürger von Köln des vorstehenden Privilegs wegen in andern Ländern nicht bekümmert u. gehindert werden sollen. — KU? — RR. ib. (sambst. vor Peters t. ad kath.)	8267
		Febr. 17 Nürnberg: Der Hofrichter Sigmunds, Gr. Johann v. Lupfen weist den Streit zwischen Hans Krüger u. der St. Zerbst (Vertreter: Georg Cyriacus), mit dessen Beilegung sich bereits der Wittenberger Rat beschäftigt hat, nochmals an diesen zur Entscheidung. — Pe. Wacker — o. R — Or. Zerbst Stadt-A. (samßt. vor invocavit).	8267a

1431			
Febr. 18	Nürnberg	giebt dem Stadtrat u. den Bürgern zu Mainz in Schuldsachen ein Moratorium auf 2 Jahre auf Veranlassung des EB. Konrad v. Mainz u. anderer Fürsten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 105v u. 106r. (sont. invoc.)	8268
»	»	verhandelt mit allen Städteboten: RTA 9, 581.	8268a
» 19	»	giebt seine Zustimmung, dass Burkart v. Oberkirch(e) seiner Tochter Emmeline u. deren Mann Hans Bock unter Vorbehalt der Einlösung für sich u. seine Söhne Burkart, Rudolf u. Sigfried (um 500 rhein. Gulden) 4 Fuder Weingeld zu Rosheim verschrieben hat. — Cancell. — Not. RR. J 106r. (fer. sec. post invoc., aber sonst dtsch.)	8269
»	»	ladet den Degenhard Hofer zu Sinching, Untermarschall der Kirche zu Regensburg, der wegen rückständigen Lohnes den B. Konrad vor dem Gerichte zu Mundraching belangen wollte, auf Appellation des Bischofs 10 Tage nach Empfang dieser Ladung vor das kaiserl. Gericht. — [Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. [fälschl. zu März 6] 13, 197. (mo. nach invocavit).	8270
»	»	belehnt Hans v. Rumersheim mit Weingärten u. Renten zu Westhofen, sowie der Burg Kagenfels. — Rex com. L. de Ötingen mag. cur. Casp. — Not. RR. J 105v. (mo. vor Peters t. ad cath.)	8271
»	»	verleiht dem Baltasar von Weitmühl (der Weitenmühlen) Äcker bei Kaysersberg u. Kienzheim (Kunsh-). — Rex. com. L. de Otingen Casp. Sligk — Not. RR. J 105r. (mo. vor Peters t. ad cathedr.)	8272
		Febr. 19 Piacenza: an die Univ. Heidelberg: Winkelmann, Urkb. d. Univers. Heidelberg 1, 128 — falsch statt 1432 Febr. 19.	
» 21	»	giebt dem Johann v. Ergersheim [bair. B. Uffenheim], dem Schreiber des Kurfürsten v. Brandenburg, u. Thomas Griesmann die Anwartschaft auf einen Zehend zu Bruck [bair. Bez. Erlangen?] nach dem Ableben Heinzens Bauernmülner (P-) — Haupt Marschalk Casp. Sligk — RR. J 106r; vgl. RR. N 51: Chmel, Regesta Friderici IV. nr. 878. (mittich vor reminiscere).	8273
»	»	bevollmächtigt den Pfalzgrafen Stephan bei Rhein anstatt seiner das verpfändete Dorf Fürdenheim (Wir-) im Elsass von Ludwig v. Wickersheim einzulösen [vgl. nr. 8282]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rta M. Bris. — Or. München Geh. St.-A.; RR. J 105v. (Peters abend ad kathedram).	8274
»	»	bestätigt das Urteil seines Bevollmächtigten, des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, wonach die Güter des verstorbenen Rudolf v. Sachsenhausen als heimgefallene Lehen dem Peter Wacker (Vertreter: Ulrich Meyer) verliehen werden konnten, u. weist die Ansprüche, welche Wenzel Klee u. Wilhelm v. Ingelnheim als Vertreter [der Schwestern des Rudolf v. Sachsenhausen; vgl. Mai 12] erheben, zurück. — KU? — Konzept [o. J. u. Ort] eingeheftet in RR. J zw. 114v u. 115r. (mitwoch vor reminiscere).	8275
» 22	»	ladet die Städte Straubing, Deggendorf (Teken-), Kelheim, Dietfurt u. alle andern Städte des Niederlands in Baiern auf den 15. Tag nach Empfang dieser Ladung vor sich, um über die Klage des Erasmus v. Wiesenthau (Wisentau) zu entscheiden. — Ad m. d. r. d. Joh. ep. Zagrab. canc. etc. — o. R — Or. München R.-A. (Peters t. ad kathedram).	8276
»	»	sucht die Zollstreitigkeiten zwischen EB. Dietrich v. Köln u. dem Herzog v. Berg zu schlichten: RTA 9, 584.	8276a
» 23	»	giebt dem Kaspar Vetter, jetzt wohnhaft zu Weiden [doch wohl W. in der Oberpfalz, nicht oberfränk. B.-A. Lichtenfels], die Gnade, dass er wegen seiner Schulden für die nächsten 2 Jahre nicht gerichtlich belangt werden darf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 103v. (in vig. Mathie, aber dtsch. Urk.)	8277
» 24	»	giebt dem Hans Truchsess v. Bichishausen (By-) u. Hans Spat ein Gericht in ihrem Dorfe Granheim. — Houpt marschalk Caspar — Not. RR. J 106r. (sambst. vor reminiscere).	8278
»	»	bestätigt die Privilegien des Benedictiner-Kl. St.-Blasien. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR]. — Reg.: Ztschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443.	8279
»	»	erklärt alle Eingriffe in die Privilegien des Kl. St.-Blasien für nichtig, befiehlt Fürsten, Grafen etc. [Hrz. Ulrich v. Teck, Gr. Ludwig v. Würtemberg, Mkgr. Wilhelm v. Hachberg	

1431			
		Herrn zu Röteln, den Grr. Heinrich u. Egon v. Fürstenberg, Gr. Johann v. Lupfen, Gr. Rudolf v. Sulz, Gr. Johann v. Tengen-Nellenburg, Jakob Truchsess v. Waldburg, Berthold v. Stein, Halbritter Wolf v. Bubenhofen, Melchior v. Blumenegg, Hans, Konrad u. Ludwig v. Landeck (-egg), Friedrich v. Enzberg, Heinrich u. Haman v. Arisingen, Heinrich v. Erzingen, Heinr. v. Rümlang, den Städten Basel, Zürich, Biberach, Esslingen, Rottweil, Villingen, Waldshut, Baden] dem Kloster wieder zu dem Seinigen zu verhelfen. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. J 103^v u. 104^r]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 443 f.	8280
Febr. 24	Nürnberg	bestätigt u. vermehrt die Privilegien der St. Sulzbach, besonders bezüglich der Gewinnung von Eisenerz. — [KU. w. v. — RR. J 104^r]; vgl. auch RR. N 179: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1679; [Kop. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 195. (Mathias t. des zwelfboten).	8281
»	»	ersucht den Ludwig v. Wickersheim, dem Pfalzgr. Stephan bei Rhein, dem er die Einlösung des Dorfes Fürdenheim (Vir-) übertragen, dabei keine Schwierigkeiten zu machen [vgl. nr. 8274]. — KU? — Vid. v. 1431 März 23 München Geh. St.-A. (Mathias).	8282
» 25	»	gebietet allen Reichsangehörigen Frieden bis Martini übers Jahr, d. h. 1432 Nov. 11, verbietet die böhmischen Ketzer irgendwie zu unterstützen, u. suspendiert für die am Kriegszug Beteiligten alle gerichtlichen Urteile u. Klagen, abgesehen von Schuldklagen. — Kop. Strassburg St.-A., Memmingen u. Frankfurt. — Entwurf der Ausfertigung v. März 14 — RTA 9, 524.	8283
»	»	an den Hochmeister des Deutschordens Paul. v. Russdorf: fordert Nachrichten über die Lage in Polen u. Litthauen; meldet, dass er hier mit den Fürsten auf einen Ketzerzug gegen Böhmen hinarbeite. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Königsberg. (sunt. reminiscere).	8284
»	»	belehnt den Pfalzgrafen bei Rhein Stephan für treue Dienste mit der Feste Kirkel [bair. Pfalz bei Homburg], den Dörfern Limbach, Einöde, Dörrenbach (Dorrem-), Lautenbach (Ludem-), Fürth (Furt), Hassel (Hasel), Volckerskirchen, Erbach, Reiskirchen (Richs-), Güdingen nebst allem Zubehör, dem Geleit zu Limbach, alles Lehen, welche einst Ludwig v. Kirkel innegehabt, u. welche nun durch den Tod des Johann v. Kirkel an ihn gefallen sind. — Ad m. d. r. d. Jo. comite de Lupfen referente Casp. Sligk — R[ta] M. Bris. — Or. München Geh. St.-A.; RR. J 104 mit Dat.: samst. nach Math. = März 3. (sont. nach Mathias).	8285
»	»	erklärt, dass Seibold Pfinzing das von ihm für geliehene 1000 Gulden versetzte Silbergeschirr, falls er es 8 Tage nach Ostern [April 8] nicht einlösen würde, anderwärts verwenden dürfe. — KU? — RR. J 106^v. (sunt. reminiscere).	8286
» 26	»	verleiht dem Heinz Schmid (Smyd) das Zehentlein zu [Ober- od. Unter-]Artelshofen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 106^r. (mo. nach reminiscere).	8287
»	»	verleiht dem Egbrecht v. Türkheim (Turig-) 7 ½ Fuder Weingeld im Dorfe Ballbronn (Balborn), für welches Reichslehen die Erben des letzten Inhabers Otman v. Elbstein [= Albisheim?] die Belehnung nicht nachgesucht haben. — KU. w. v. — RR. J 104^r. (mo. nach Mathie).	8288
» 27	»	bekennt, dass er das Silbergeschirr u. Pfand, das er seinem Getreuen Hermann Braun (Prawn) um 500 fl. versetzt habe, bis kommende Pfingsten wieder lösen müsse, widrigenfalls Braun es verkaufen oder versetzen könne. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. J 107^r]. — Reg. Boic. 13, 196.	8289
»	»	versetzt dem Eberhard Cliber für schuldige 1000 rhein. Gulden 22 vergoldete silberne Knöpfe bis 1. Juli. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 107^v. (dinst. nach reminiscere).	8290
»	»	versetzt dem Heinrich Brant, dem er für Kost 572 Gulden schuldig ist, Silbergeschirr bis 1. Mai. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	8291
»	»	verpfändet der Elisabet Högerin [= Höckerin?], der er für Heringe u. Stockfische 292 Gulden schuldig ist, 6 [goldene] Knöpfe bis 1. Mai. — W. v.	8292
»	»	verpfändet dem Eberhart Haller, dem er für Hafer, Heu u. Stallmiete 280 Gulden schuldig ist, u. dem Hans v. Lochheim (Lochain), dem er für Stallmiete 41 Gulden schuldet, 9 silberne Schüsseln bis 1. Juni. — W. v.	8293
»	»	versetzt Burkart Löffelholz für ihm schuldige 71 Gulden 2 silberne Schüsseln [bis?] — W. v.	8294

1431

Febr. 27 | Nürnberg | versetzt dem Stainoher für ihm schuldige 220 Gulden 2 vergoldete „köpf" mit Straussen-eiern, 1 Handfass mit Straussenelern, 1 vergoldeten Knopf, sowie 1 Konfektfass [bis?] — W. v. 8295

» | » | versetzt dem Hans Vischer aus Wehrt (Werde) für ihm schuldige 400 rhein. Gulden 2 grosse vergoldete Kannen [bis?] — W. v. 8296

» | » | erklärt, das Fritz Weislock das Silbergeschirr, das er ihm für 500 rhein. Gulden versetzt habe, verkaufen könne, wenn es bis nächste Pfingsten nicht ausgelöst sei. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. ib.] — Reg. Boic. [fälsch. zu 1430 März 14] 13, 173. (di. nach reminiscere). 8297

» | » | erklärt dasselbe für Konrad Sigwein. — KU? — Not. RR. ib. 8298

» | » | belehnt den Gr. Hans v. Wertheim als Lehnsträger der Söhne des Gr. Thomas v. Rieneck (Ryn-) mit dem Main-Zoll zu Hofstetten, den Zöllen zu Gemünden, Schaippach (Scheyp-), Lohr (Lahr), dem Gericht im Spesshart u. der Münze zu Lohr. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 106ᵛ. (dinst. nach reminiscere). 8299

» 28 | » | bestätigt dem Nürnberger Bürger Georg Haller ein Urteil des dortigen Landgerichts, dass seine Schwester Klara, die an den wegen Schulden flüchtig gewordenen Hans Ortlieb verheiratet ist, dessen Reichslehen in Besitz nehmen darf, u. belehnt den Haller als Lehnsträger seiner Schwester damit. — KU. w. v. — RR. J 106ᵛ. (fer. quarta post reminiscere, aber dtsch. Urk.) 8300

» | » | giebt seine Zustimmung zu einem Vertrage Kaspar Schlicks u. Wenzels v. Weideneck mit Friedrich Grafen v. Mörs, dem Vormund der Brüder Jakob u. Ludwig v. Lichtenberg, durch welchen die ersteren die ihnen [nr. 7614] verliehenen Reichslehen an die Herrschaft Lichtenberg abtreten. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. — RR. J 106ᵛ u. 107ʳ; Kop. Strassb. Bez.-A.; vgl. auch die Erwähnung in der Urk. des Gr. Johann v. Lupfen v. 1431 Juni 4 im Darmstadter Arch. (mitwoch. vor oculi). 8301

März 1 | » | legitimiert den Heinrich, den Sohn des Kölner Schöffen Heinrich Haidsnist. — KU? — Not. RR. J 107ᵛ. (prima marc.) 8302

» | » | ernennt den Dr. iur. Nikolaus Stock zu seinem Rat. — KU? — Not. ib. 109ʳ. (id. dat.) 8303

» | » | bestätigt der St. Neumarkt (Nuen-) den Ankauf von Reichslehen, insbes. der Kirche zu Klapfenberg (G-) zum Zwecke eines Predigtamts in ihrer Stadt u. belehnt Hans Tannhauser u. Konrad Wisent als Lehnsträger dieses Gottesdienstes damit. — Rex. com. de Otingen. Casp. — RR. J 107ʳ. (donrst. vor oculi). 8304

» | » | verspricht dem Ritter Friedrich v. Floersheim (Fler-) für seine Dienste mit 8 Personen u. 8 Pferden monatlich in Deutschland 50 rhein., in Ungarn 50 ungar. Gulden, sowie in Welschland 50 Dukaten zu zahlen. — Comes de Otingen et Houpt marschalk rex. — ib. 107. (id. dat.) 8305

» | » | verspricht dasselbe dem Friedrich Greifenklau aus Volrat. — KU? — Not. ib. 107ᵛ. 8306

» | » | legt die Streitigkeiten zwischen Erkinger v. Seinsheim, Herrn zu Schwarzenberg, dessen Sohn Hermann einer- u. dem Domkapitel zu Würzburg andererseits wegen des Dorfes Grafenrheinfeld bei. — Mitbeteiligt an dem Versöhnungswerk: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Adolf zu Berg, Mkgr. Bernhard v. Baden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris.] — Or. Würzburg; [RR. J 107ᵛ u. 108ʳ mit Dat.: sont. oculi = März 4 u. KU: Marchio Brand. dux Mont. Casp.] — Fugger, die Seinsheims Beil. 167. (do. vor... oculi). 8307

» | » | ernennt den Dietrich v. Hetterscheidt (-den) zum Freigrafen der Stühle zu Neustadt (Nüwenstatt). — KU. w. v. — Not. RR. J 109ʳ. (id. dat.) 8308

» 2 | » | berichtet von der resultatlos verlaufenen Gerichtsverhandlung über die Ansprüche Hrz. Adolfs v. Berg (Fürsprecher: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg) u. Arnolds v. Egmond auf Geldern u. Zütphen: Arnold u. seine Anhänger werden zum dritten Male vorgeladen „.... und also stünd dar ... der erber Hans von Schale, der wappens genoß ist, und sprach, daz er dem edeln graf Wallraven von Mörse zü Bär übergeben und geantwürt hett unser ladbrief lutend und sprechend an die banerherren. rittere und knechte amptlude und gemein stette dez lands zü Gellern und von Zütphen uf dem nechsten fritag vor sant Agneten tag umb die nünden or vor mittag. item des nechsten samßtags dornach als uf sant Agneten abend wer

1431

der stat zü Zütphen ir brief vor mittag umb die zehenden or geantwürt worden. item uf den nechsten süntag dornach uf sant Agneten tag wer der stat Arnheim ir brief umb nün ore vor mittag geantwürt worden. item uf den selben süntag were dem von Egmünd sin brief von im zum Rosental in die porten gesteckt worden, wann man in nicht inlassen wölt und er fur den selben von Egmünd nicht het mögen komen; und daz wer geschehen umb mittags zit. item des nechsten dinstags nach sant Agneten tag wer der stat Nyemegen ir brief vor mittag umb die zehenden or geantwurt worden und des nechsten donrstags dornach als uf sant Pauls tag conversionis wer der stat Remünd ir brief vor mittag zwüschen zehen und eilf or geantwürt worden. und des alles swür der selb Hans von Schale vor uns in gericht zü got und den heiligen einen gestabten eide, das daz war were. und dornach sprach aber des vorgenant herzog Adolffs fürsprech, er stünd da und wartet sin tags und rechten gein den von Egmünd und andern geladen, als in dann des tag her geseczt were. do hiessen wir die tür alle uftün und liessen fragen und rüffen, ob iemand von des von Egmünd und der andern geladen wegen da wer, daz er qwem und sich verantwürt. do qwam ein bott von des von Egmünd wegen und bracht einen brief an uns. den selben brief liessen wir offentlichen lesen. in dem stund under andern worten geschriben, wie daz der herzog vom Berg und der von Egmünd einen bestant und fride mit einander hetten. und dorümb meint der selb von Egmünd, der vor genant herzog vom Berg solt solich clag uber in nit getan haben. doruf aber der selb herzog vom Berg durch sinen egenant fürsprechen antwürt, er hab einen bestant mit den von Egmünd und mit den stetten und den von dem lande zü Gellern und si widerümb mit im, also das ir dheiner den andern an sinem lib noch gut mit gewalt nicht griffen sol; in dem selben bestant wern wir ußgenommen als ein Römischer küng. do fragten wir des von Egmünd botten, ob er einiche gewaltsbrief oder einiche befelhnüs het, den von Egmünd fürder zu verantwürten. dornf der selb bott sprach, er het kein befelhnüs noch gewalt mer dann den brief, den er bracht het, danne es were ein schreiber do uß dem lande zü Gellern, ob der einiche macht het, des enwest er nicht. do sprachen wir, das er den selben schriber süchen und bringen solt: der selb schriber aber fur gericht nicht kam. do berieten wir uns mit unsern kurfürsten fürsten graven herren und edeln, die wir dann uf die zit bi uns in gericht siczen hetten, und namen fur uns soliche heischbrief, als wir den von Egmünd und die andern geheischen haben, und liessen die lesen und verhören. und wurden dornach die iczgenant kurfursten fürsten graven herren und edele alle einer gemeiner urteil überein und sprachen alle ungezweit züm rechten, wir solten dem vor genant von Egmünd und den andern einen andern tag setzen und für uns heischen in solicher zit, als wir sie dann vor geheischen hetten. do fragt aber des vor geschriben herzog Adolffs fürspreche einer urteil, wie und mit wem man die vorbottung und die briefe senden und verkünden solte. do berieten sich aber die vorgenant kurfursten ... und sprachen all einhelliglich zum rechten, man solt dem vorgenant von Egmünd, des er unser und des richs mann nicht enwêr, die brief und verkündung schicken mit einem edeln, der wappens genoß wer, und der selb solt im die ladung antwürten oder im zü hus oder zu hof übergeben. und bat aber des selben herzog Adolffs fürsprech von desselben herzog Adolffs wegen zü fragen einer urteil, ob er icht einen oder zwen procurator an siner stat setzen möcht, ob er selbs uf dem tag nicht enwer, das die selben procurator uf dem tag sin recht und widerung suchen möchten und den macht geben in den sachen zü gewinnen und zu verliesen, und ob der selben procurator, die von ihm also geseczt würden mit macht als recht ist, einer abging oder einich not geburt einen andern an sin stat seczen möcht glicherwise als er geseczt wer und daz der, der also fürter geseczt würde, solich macht het, als er, diewil er im doch sin macht gegeben hett zü gewinnen und zu verliessen. dorümb berieten sich aber die vor genant kurfürsten fursten graven herren und edeln mit einander und sprachen alle einhelliglich züm rechten, der vor geschriben herzog Adolff möcht wol zwein procurator seczen, die sin ansprach und vorderung süchten und fürten zü gewin und zü verlust, und auch ob den einiche not gebürt, das die einen andern an ir stat seczen möchten, also das der selb procurator iren gewalt fürbrecht und wiset, daz der gewalt mêchtig und gerecht wêr, als sich das gebürt. also saczt der selb herzog Adolff vor uns in gericht, als recht ist, als für sin procurator Clausen von Zyssen und hern Peter von Kalden genant Gülcher unsern schriber und lieben getruen. nach dem allem fragt der oft genant herzog Adolff durch sinen fürsprechen, ob man im das alles, wie es sich dann da vor uns in gericht ergangen

1431

hett, icht billich beschriben und versigelt brief und urkünd geben solt. dorümb underreten sich aber die vorgerürten kurfursten... mit einander und sprachen ungezweiet züm rechten, man solt im des besigelte schrift geben"). Zeugen: EB. Konrad v. Mainz, EB. Dietrich v. Köln, EB. Günther v. Magdeburg „primas durch Germanien", B. Friedrich v. Bamberg, B. Peter v. Augsburg, B. Konrad v. Regensburg; Wilhelm, Heinrich, Stefan u. Otto Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzöge in Baiern, Ludwig Herzog zu Brieg, Heinrich Graf zu Schwarzburg Herr zu Arnstadt-Sondershausen, Gr. Johann v. Lupfen, Gr. Emicho v. Leiningen, Haupt zu Pappenheim, Konrad v. Weinsberg, Ritter Heinrich Nothaft. — Pe. Wacker — R^{ta} M. Bris. — Or. Düsseldorf; ein 2. Or. ib. o. R; nicht in RR. (des andern tags des monets merzen). **8309**

März 2 | Nürnberg | setzt die St. Arnheim von vorstehender Verhandlung in Kenntnis. — KU? — Or. Arnheim. — Citiert: Nijhoff, Gedenkwaardigheden uit de geschiedenis van Gelderland 4, 70 A. 1. (fr. nach Mathias). **8310**

» 3 | » | erlaubt dem Ulrich Erpfen, sowie dem Hans u. Konrad v. Hohen-Alfingen (Ahel-) ein Gericht in dem Weiler zu Ober-Alfingen (Ahel-) zu errichten, zu dem auch die Weiler Buch, Baiershöfen, Gedisswing, Dettenroden (Töttenreden), Westhausen, Oberkochen gehören sollen. — Ad m. d. r. Haupt de Bappenheim marescalco referente Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. des Rats zu Alen v. 1501 Febr. 20 Stuttgart; nicht in RR. (samsztag vor oculi). **8311**

März 3 Nürnberg: f. Pfalzgraf Stephan. RR. J 104 — s. nr. 8285.

März 4 Nürnberg: betr. Erkinger v. Seinsheim. RR. J 107^{v} u. 108^{r} — s. nr. 8307.

» 4 | » | bestätigt das (inser.) Privileg des B. Friedrichs v. Bamberg v. 1430 Nov. 30 für das von den Hussiten schwer mitgenommene Städtchen Kupferberg [Oberfranken]. — Canc. — RR. J 108. (sunt. oculi). **8312**

» | » | erlaubt der Henriette v. Mömpelgard, Gräfin v. Würtemberg, an der von ihr über die Allan (Aland) errichtete Brücke bei Mömpelgard einen Zoll zu erheben. — KU? — RR. J 109^{v}. (quarta marcii, aber dtsch. Urk.) **8313**

» 5 | » | giebt dem Johann Kapfhauser aus Herrenberg [Würt.] ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 107^{v}. (fer. sec. post oculi). **8314**

» | » | verleiht dem von Würtemberg einen Wochenmarkt u. 2 Jahrmärkte für das Städtchen Neuenbürg (Newenburg) an der Enz. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. ib. (mo. nach oculi). **8315**

» | » | bestätigt dem Ambrosius Neithart, derzeitigem Stadtschreiber zu Ulm, die Mühlen zu Baustetten (Paw-) u. vor (Puch) Buch [O.-A. Laupheim], erlaubt ihm zu Baustetten u. Burgrieden wieder ein Bad einzurichten u. gestattet ihm, dass sein Gericht zu Baustetten nicht mehr durch Vermittlung des Gerichts zu Mietingen (Mu-), sondern direkt Urteilssprüche vom Hofgericht zu Rottweil einholen darf. — KU. w. v. — RR. J 112^{r}. (id. dat.) **8316**

» 6 | » | weist eine Klage des B. Johann v. Lübeck, bzw. dessen Anwalts des Johannes Brunonis, Chorherrn zu Eutin (Uten) gegen Rempertus v. Windheim (Wint-) wegen eines an Dietrich Steinhaus begangenen Mordes als unberechtigt zurück, desgleichen eine zweite Klage des Hoffiskals Ulrich Meyer gegen denselben, u. befiehlt den Hrzz. Bernd, Otto, Friedrich, Wilhelm u. Heinrich v. Braunschweig-Lüneburg, sowie der St. Hannover die Familie Windheim wegen jener Angelegenheit in Ruhe zu lassen. — Episc. Zagrab. canc. — RR. J 108^{v} u. 109^{r}. (6. marcii, aber dtsch. Urk.) **8317**

März 6 Nürnberg: ladet den Degenhard Hofer... Reg. Boic. 13, 197 — falsch statt Febr. 19 (nr. 8270).

» 7 | » | bestätigt dem Sekretär der Elisabet v. Görlitz-Luxemburg Peter v. Arbe das ihm von ihr verliehene Meieramt v. Chaumont, gelegen in der Propstei Bastenach. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 108^{v}. (fer. quarta ante letare, aber dtsch. Urk.) **8318**

» | » | erlaubt den Esslinger Bürgern über Personen, welche von dem Hofgericht zu Rottweil u. andern Gerichten geächtet wären u. dann in ihre Stadt kämen, nach ihrem Recht zu richten, unbehindert von jenen Gerichten, u. giebt ihnen noch das Recht, durch drei Abgesandte

1431			
		jederzeit ihm ihre Anliegen vorzutragen. — [KU. w. v. — R^ta M. Bris. — Or. u. Vid. d. Esslinger Rats v. 1546 April 6 Stuttgart; RR. J 113ʳ; Kop. u. Vidimus des Hofrichters zu Rottweil, Gr. Johann v. Sulz v. 1435 März 29 Esslingen. *Pfaff*]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4 T. 1, 505 f. = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 1, 435 f. (mi. vor Gregorii).	**8319**
März 7	Nürnberg	giebt dem Jakob Dowbe u. Peter Wachenheimer ein [dasselbe?] Wappen. — KU? — Not. RR. J 107ᵛ. (fer quarta ante letare).	**8320**
»	»	desgl. dem Heinrich Maurawer v. Salzburg. — KU? — Not. ib. 109ʳ. (mitt. vor letare).	**8321**
» 8	»	erlaubt der St. Heidingsfeld Juden aufzunehmen. — [Ad relacionem Houpt de Bappenheim marescalli etc. Casp. Sligk — R^ta Marqu. Brisacher — Or. Würzburg; Not. RR. J 109ʳ]. — Heffner, Juden in Franken (1855), 60 f. s. d. et l.! (do. vor … letare).	**8322**
»	»	warnt die St. Mainz davor diejenigen, welche zur Frankfurter Messe ziehen wollen, daran zu hindern. — KU? — (Orth) Von den 2 Reichsmessen in Frankfurt (1765), 565 f.	**8323**
»	»	verbietet dem Kaufleuten statt zu Frankfurt in Mainz oder anderswo Messe abzuhalten. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Orth 566.	**8324**
»	»	giebt dem Peter Opitz (Apitz?) ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 107ᵛ. (fer. quinta ante letare).	**8325**
» 9	»	giebt dem Johann Rawheuberger ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 109ʳ. (freit. vor letare).	**8326**
»	»	verleiht dem Ambrosius Nythart den Blutbann zu Burkrye [Burgrieden]. — KU. w. v. — Not. ib. 110ʳ. (id. dat.)	**8327**
»	»	belehnt Hans v. Erligheim (Erlickeim) als Lehnsträger seiner Mutter Margarete v. Friesenheim mit dem Zehnten zu Ringenheim [= Bönnigheim?]. — Comes de Otingen. — Not. ib. 113ʳ. (frit. vor Gregorii).	**8328**
» 10	»	verbietet der St. Ivoix, das dortige Domkapitel zu den Lasten für die Verteidigung u. Bewachung der Stadt heranzuziehen, da die Belastung im Widerspruche zu den Privilegien des Kapitels steht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 86ᵛ. (dec. marc.)	**8329**
»	»	belehnt die Gräfin Johannette v. Nassau, sowie deren Gemahl, den Gr. Georg v. Henneberg u. ihre Erben mit dem ihr angestorbenen Dritteile des Städtchens Kirchheim, einem Reichslehen. — Ad m. d. r. d. L. comite de Otingen referente Casp. Sligk — R^ta M. Bris. — Or. Weimar Ges.-A.; RR. J 108ᵛ. (sambst. vor letare).	**8330**
» 11	»	bestätigt den Brüdern Karl, Jakob u. Ludwig v. Lichtenberg ihre Reichslehen: den Zoll u. das Geleit zu Ingweiler u. Neuweiler, den Zoll zu Lichtenau u. (Wulstetten) Woelstadt, Arnsburg, einen Teil des Weinstein, ein Burglehen zu Hagenau, die Dörfer Schwindratsheim (Schwindels-), Ringendorf, Schalkendorf, Pfaffenheim, Niedermottern in Gemeinschaft mit den Herren v. Ochsenstein, Dörfer in dem Hatgau, einen Hof zu Westhofen, den halben Zehnten zu Ballbrunn (Baldeborn). — Per d. L. comitem de Ottingen magistrum curiae Caspar Sligk — RR. J 113ʳ; Kop. Strassb. Bez.-A.; auch erwähnt in Urk. des Johann v. Lupfen v. 1431 Juni 4 Darmstadt. (sont. vor Gregorien).	**8331**
»	»	giebt dem Peter v. Waldorf (Waldorp) ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 107ᵛ. (dom. letare).	**8332**
»	»	desgl. dem Herbert Hetter aus Recklinghausen (Reckenlings-). — W. v.	**8333**
»	»	ernennt den Ulrich Meyer aus Waßnek [= Ob.-Weschenegg, bad. A. St.-Blasien] von neuem zu seinem „procurator fiscalis" für das ganze Reich, wodurch er auch Zollfreiheit u. Geleit für das Reich erhält. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 110ʳ. (sunt. letare).	**8334**
» 12	»	belehnt Fritz Sarbwrt aus Amberg, Bürger zu Nürnberg, mit einem Garten u. Weingarten bei Nürnberg, welche Reichslehen er von seiner Schwiegermutter Adelheid Gessner ererbt hat. — Houpt marschalk Caspar — Not. RR. J 110ʳ. (mo. nach letare).	**8335**
»	»	erklärt, da Johann v. Veldenz, Abt v. Weissenburg i. Els. die Huldigung der St. Weissenburg verlangt hat, dass dieselbe reichsunmittelbar ist, u. erlaubt ihr einen Stadtzoll auf Wein, Brod, Fleisch u. s. w. zu erheben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta Marqu. Brisacher. — Or. Weissenburg i. Els. Stadt-A.; nicht in RR. (Gregorii tag).	**8336**

1431			
März 13	Nürnberg	bestätigt der St. Brüx, welche von den Hussiten stark gelitten, den ihr von der Königin Sophie v. Böhmen verliehenen Zoll. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Brüx. — L. Schlesinger, Stadtb. v. Brüx 93 f.	8337
»	»	bestätigt die (inser.) Statuten der Rittergesellschaft Einhorn von 1428 April 16 — KU. w. v. — RR. J 110; am Rande: non transivit. (dinst. nach letare).	8338
»	»	verbietet der St. Kaufbeuren, Leute des Peter v. Hohenegg, „die im vom rich verseczt sin" nicht zu Bürgern aufzunehmen u., falls sie solche bereits aufgenommen, dieselben wieder zu entlassen. — KU? — Kop.* Nördlingen. — Reg.: RTA 9, 574 n. 8.	8339
»	»	bestätigt der St. Schweinfurt das Privileg Wenzels [v. 1397 Okt. 25] betr. das Recht, auswärts betretene Übelthäter zu ergreifen u. zu richten, u. erteilt ihr das weitere Recht, in Notfällen die Vertretung der in ihrer Gesammtheit belangten Bürgerschaft zwei geschworenen Bürgern zu übertragen. — [Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} Marqu. Brisacher. *Magistr.*] — Or. Schweinf. [nicht in RR]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4 T. 2, 413; Auszug: F. Stein, Mon. Suinfurt. hist. 220 f. (di. vor judica).	8340
	»	März 13: Der Reichshofrichter Gr. Johann v. Lupfen bestätigt dem Gr. Günther zu Schwarzburg die inser. Urkunde des Nürnberger Landrichters Konrad Truchsess v. Pommersfelden (Bomerß-) v. 1428 Okt. 5, durch welche die Erbansprüche der Gemahlin Günthers Mathilde auf die Hinterlassenschaft ihres Vaters, des Gr. Heinrich v. Henneberg (10000 Gulden) u. ihres Onkels Berthold (6000 Gulden) anerkannt werden. — Pe. Wacker — o. R — Or. Rudolstadt Geh.-A. (dinstags nach ... letare zu mitter vasten).	8340 a
» 14	»	befiehlt der Frau Heinrica v. Mömpelgard, Gräfin v. Würtemberg, das Kl. Königsbronn im Augsburger Bistum (Abt Johann) vor Gewalt u. Unrecht zu beschützen. — KU? — (Besold) Documenta monaster. in ducatu Wirttemb. sitor. 656 ff. = Sattler, Gesch. d. Herzogtums Württemberg unter den Graven. 1. Forts. Beil. 81 f. (mi. nach letare).	8341
»	»	gebietet allen Reichsangehörigen Frieden bis 1432 Nov. 11, verbietet die böhm. Ketzer irgendwie zu unterstützen, u. suspendiert für die am Kriegszug beteiligten alle gerichtlichen Urteile u. Klagen, abgesehen von Schuldklagen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} — Or. Münch. Geh. St.-A. u. Berlin. Haus-A.; viele Kop. — RTA 9, 540 ff.; ferner Orr.: Amorbach; Düsseldorf; Köln, vgl.: Mitt. a. d. St.-A. zu Köln, Heft 19, 4 u. 24, 150 f.; Magdeb. Staats-A.; Wien H.-H. u. St.-A.; endlich Or. München R.-A. (mi. nach Gregorii).	8342
» 15	»	bestätigt den Schweinfurtern den Besitz aller der Güter u. Rechte, welche sie aus früherer in ihrem Verlaufe umständlich erzählten Verpfändung an die Grafen v. Henneberg, bzw. das Stift Würzburg zum Reiche wieder eingelöst haben, u. sichert dieselben neuerdings gegen fernere Verpfändung durch Wiederholung des Privilegs Karls IV. [v. 1362 Jan. 28]. — KU. w. v. — [R^{ta} Marqu. Bris.] — Or. Würzburg; [RR. J 111]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4 T. 2, 411 f.; Auszug: F. Stein, Mon. Suinfurt. hist. 221. (do. vor judica).	8343
»	»	schärft auf Bitte des Rates v. Schweinfurt allen Richtern, Schöffen u. jedermann im Reiche die Beobachtung des der St. Schweinfurt von Karl IV. 1361 April 29 erteilten, inzwischen aber oftmals übertretenen Privilegs von neuem ein, wonach sie von der Zuständigkeit des Hofgerichtes u. sonstiger auswärtiger Gerichte befreit sind u. nur der Reichsamtmann von Schweinfurt für sie zuständig ist, zugleich erneuert er Karls IV. Privileg v. 1361 April 29 für den Stadtrat u. wiederholt seine 1413 Nov. 30 erteilte Bestätigung der Stadtprivilegien insgemein. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — RR. J 111^{r}]; Vidimus d. Abtes Heinrich v. Ebrach v. 1442 Sonnab. Egidii [u. 1521 Febr. 18] Würzbg. Kr.-A. — Reg.: F. Stein, Mon. Suinfurt. hist. 221.	8344
»	»	giebt dem Heinrich Schonbaschen, Johann v. Bettenhausen [Meiningen] (Beltlen-) u. Konrad v. Judenbach gen. Schröter ein [gemeinsames?] Wappen. — Jo. ep. Zagrab. canc. — Not. RR. J 119^{r}. (fer. quinta ante jud.)	8345
»	»	sucht die Streitigkeiten zwischen den bair. Hrzz. Heinrich u. Ludwig beizulegen, was bis März 17 dauert: RTA 9, 593 f.	8345 a
» 16	»	bestätigt der Elisabet Estrichin u. Rudolf v. Rozemberg einen Lehnbrief des Abtes v. St. Gallen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 111^{r}. (fer. sexta ante jud.)	8346

1431

März 16 — Nürnberg — bestätigt auf Bitte des Burkart v. Bach, den Kesslern, die dieser vom Reiche zu Lehen hat, ihre Privilegien, nämlich den Kesslern von der Iller u. dem Lech bis an die „Wunderstnden", von Ulm gen Geislingen (Gys-), von Geislingen bis Gmünd u. Hall, von Hall bis Ostheimersteig [B.-A. Gunzenhausen] u. von hier bis Kelheim u. von Kelheim bis zum Einflusse der Altmühl in die Donau. — Rex. ep. Zagrab. — RR. J 112. (freit. vor judica). **8347**

» — » — erlaubt dem Landgr. Leopold v. Leuchtenberg in seinem Markte zu Pfreimd (Pfren) jeden Mittwoch einen Wochenmarkt zu halten. — [KU? — R? — Or. wo? Not. RR. J 105ᵛ s. d. mit KU: cancellarius]. — Reg. Boic. 13, 197. (fr. vor judica). **8348**

» — » — bestätigt dem Georg Truchsess v. Waldburg die ihm bei der Teilung des väterlichen Erbes zugefallenen Güter bei dem Altdorfer Wald, welche Reichslehen einst mit seiner königl. Zustimmung von dem Lehnsinhaber Albrecht v. Königseck zu Achberg von der Familie Waldburg erworben sind. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 112ᵛ. (frit. vor judica). **8349**

» — » — belehnt Konrad Fritberger, Bürger zu Hersbruck, als Lehnsträger der Frauenkirche daselbst mit einem Drittel des Hofes zu Hohenhaßloch [abgegangen?], das ihr von der Heinz Schuchsterin abgetreten ist. — KU. w. v. — Not. ib. 113ʳ. (id. dat.) **8350**

» 17 — » — bestätigt auf Bitten der St. Hersbruck die von Johann Pfalzgraf bei Rhein verfügte Aufhebung des von ihm einst dem Albrecht v. Egloffstein verliehenen Halsgerichts zu Reicheneck u. Happurg. — KU. w. v. — RR. J 112ᵛ. (samst. vor judica). **8351**

» 18 — » — befiehlt infolge eines auf dem Reichstage gefassten Sommerfeldzugs-Beschlusses auf Juni 30 mit dem betr. gen. Zuzug am Sammelplatz vor dem böhm. Walde zu sein. — KU. w. v.

A. Kürzere Fassung:

an Nördlingen. — Or. München R.-A. **8352**

an Ulm etc. — Kop. München R.-A. **8353**

RTA 9, 545 f. (sunt. judica).

B. Längere Fassung:

an Strassburg. — Or. Strassb. St.-A. **8354**

an Köln. — Or. Köln St.-A. (woselbst wohl auch kürzere Fassung, nicht vorläufige Ausfertigung; vgl.: Mitteil. a. d. Stadtarch. v. Köln, Heft 24, 151). **8355**

an Konrad v. Weinsberg. — Or. Öhringen. **8356**

Verschiedene Kop. — RTA 9, 547 ff. (sunt. judica).

» — » — erklärt allen Freigrafen u. Freischöffen, dass der junge Torringer den Hrz. Heinrich v. Baiern nicht weiter wegen der alten Zwistigkeiten mit seinem Vater verfolgen solle. Zeugen: EB Konrad v. Mainz, EB. Dietrich v. Köln, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Adolf v. Jülich-Berg u. dessen Sohn Ruprecht, Mkgr. Bernhard v. Baden, Gr. Friedrich v. Mörs, Gr. Hans v. Lupfen, Gr. Emicho v. Leiningen, der Graf v. Blankenheim, Bernhard v. Wurscheit, Reinhard Hurtt, Haupt Marschalk v. Pappenheim, Hans v. Parsberg, Joh. v. Venningen Hofmeister, Dietrich Stawfer, Surich v. Stetten. — KU? — Vorlage? — Freyberg, Sammlung histor. Schriften u. Urkk. 1 (1827), 308 f. = (ung.) Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtskunde v. Freiburg 3, 406. (sont. judica). **8357**

» 19 — » — belehnt Georg Geiling v. [Spitz-]Altheim als Lehnsträger seiner Frau mit dem Halbzehnten zu Massenheim bei Vilbel (Filwul). — KU? — Not. RR. J 113ʳ. (fer. sec. post jud., sonst dtsch.) **8358**

» 20 — » — legitimiert den Johann, den Sohn des † Johannes v. Parroye. — Ep. Zagrab. canc. — Not. ib. 117ᵛ. (20. marcii). **8359**

betr. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. Köln. Minutoli 228 f. — s. nr. 8367.

» 21 — » — ernennt den jungen Hrz. Ruprecht v. Jülich, Geldern u. Berg zu seinem Rat u. Hofgesinde, mit einem jährlichen Solde von 1400 rhein. Gulden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ Marqu. Brisacher — Or. Düsseldorf; RR. J 142ʳ]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 227 f. (mi. vor frawnt. annunc.) **8360**

März 21 Nürnberg: Bischof Johann zu Agram, Kanzler des Reichs, giebt eine Quittung über Aushändigung von eingelöstem Schuldbrief Kg. Sigmunds (10000 Gulden) durch Botschaft der St. Köln. — Or. Köln. — Reg.: Mitteil. a. d. St.-A. zu Köln, Heft 19, 4. **8360a**

1431		
März 22	Nürnberg	erkennt in dem Streit zw. Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] u. Heinrich v. Baiern[-Landshut], weil Hrz. Heinrich den Hrz. Ludwig mit einem Schwerte hinterrücks in den Rücken gestochen u. tödlich verwundet habe, so soll ersterer Ludwig deshalb um Verzeihung bitten, drei ewige Messen zu je 50 Gulden ewiger Gülte stiften, (eine nach Konstanz als dem Orte der That u. die andern zwei in Hrz. Ludwigs Schlössern oder Städten, wo er will), eine Meerfahrt zum heil. Grabe in eigner Person oder durch Stellvertreter thun, desgl. eine Fahrt nach Rom, Aachen, Einsiedeln u. zum heil. Blut zu Wilsnack, alle binnen Jahresfrist, für Hrz. Ludwig 100 Gleven wider die Hussen gen Böhmen schicken u. zwar auf seine Kosten auf 3 Monate; endlich soll er ihm alle Kosten, Zehrung u. Arztlohn bis zu seiner Genesung entrichten. Beisitzer: EB. Konrad v. Mainz, EB. Dietrich v. Köln, B. Konrad v. Regensburg; die Hrzz. Wilhelm u. Stefan in Baiern; Hrz. Adolf v. Berg, Jülich u. Geldern u. dessen Sohn Ruprecht; Mkgr. Bernhard v. Baden, Johann u. Leopold die Landgrafen zu Leuchtenberg u. Hals. — Pe. Wacker — o. R — Or. (7 beschr. Blätter, Codexform) München R.-A. — Lünig, Corp. jur. feud. 1, 185 ff.; Häutle, Beitrr. z. Landes-, Fürsten- u. Kulturgesch. d. dtsch. Staaten 1 (1864), 62—83, vgl.: Reg. Boic. 13, 198; Auszug: Beständige Informatio facti et iuris, wie es mit den am keiserl. Hofe wider ... Donawert ausgegangenen Processen .... beschaffen seye (1611), 258 ff.; [=?] Bericht über die Frag, ob die Römische kaiserl. Majestat ... in Sachen Fürstenthumb ... belangend ... allein ... zu sprechen (1613), 44 ff.; vgl. auch: Windecke, hrsg. v. Altmann S. 315 u. RTA 9, 596. **8361**
»	»	schlichtet Streitigkeiten zwischen der Stadt — Vertreter: Johannes Hueti, Domherr zu Soissons (Suession) u. Egidius Esterhin — u. dem Domkapitel — Vertreter: die Domherren Jakob u. Gerard — zu Cambray. — Beisitzer: B. Johann v. Agram, B. Konrad v. Regensburg, Hrz. Wilhelm v. Baiern, die Landgrafen Johann u. Leupolt v. Leuchtenberg, Hofmeister Ludwig v. Öttingen, Gr. Heinrich v. Schwarzburg, Nikolaus Stock, Dr. Bartholus aus Pisa, Heinrich Nothaft, Leupold v. Eckartsaw, Konrad v. Stein, Haupt Marschalk v. Pappenheim. — Jo. episc. Zagrab. canc. — RR. J 109. (d. 22. marcii). **8362**
»	»	setzt den B. Johann u. die St. Cambray davon in Kenntnis, dass daselbst auf Grund seines Gerichtsspruches kein Weltlicher Getränke verkaufen darf, ohne an die Stadtverwaltung eine Abgabe (absisia) entrichtet zu haben. — Cancell. — ib. 109^v u. 110^r. (id. dat.) **8363**
»	»	bevollmächtigt den Johann Jeger zur Ernennung von 5 Notaren. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 118^r. (22. marcii). **8364**
»	»	verleiht dem Hans v. Müllheim (Mulhen) eine Rente auf das Dorf Griesheim [bad. A. Staufen]. — KU. w. v. — Not. ib. (donerst. nach judica). **8365**
»	»	verleiht dem EB. Dietrich v. Köln auf Grund der päpstlichen Inkorporation des Bistums Paderborn in das Kölner Erzstift die Regalien des Stiftes Paderborn. — [KU. w. v. — R^{ta} Marqu. Brisacher — Or. Düsseldorf; RR. J 113; fast gleichzeit. Abschrift Msc. II, 73 S. 128 Münster Staats-A. *Keller*]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. des Niederrheins 4, 228. (do. vor frawen t. annunc). **8366**
»	»	bestimmt in dem Streite zwischen Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. der St. Köln eine einjährige Ruhepause; in der selben sollen der EB. Dietrich u. die St. Köln versuchen, den Markgrafen mit den auf seine Veranlassung geächteten Städten Lüttich, Huy, Hasselt, St. Trond, Tongern u. Maastricht auszusöhnen. — KU? — Vorlage? — Minutoli, Friedr. I. v. Brandenb. 228 f. (do. vor d. palmt., nicht = März 20). **8367**
»	»	verwirft die von dem Heinrich Kudorf, dessen Sohn Franz u. ihren Freunden wider den Spruch des Gr. Heinrich v. Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt-Sondershausen eingewendete Appellation: die St. Leipzig (der Marschalk Günther v. Bünau, Konrad Tünen u. der Leipziger Vogt Hans v. Koburg) soll unbehelligt bleiben. Zeugen: Johann Bischof zu Agram Kanzler, B. Konrad zu Regensburg, Wilhelm Herzog in Baiern, Johann u. Leupolt Landgrafen zu Leuchtenberg, Ludwig Graf zu Öttingen Hofmeister, Haupt Marschall v. Pappenheim, Heinrich Nothaft v. Wernberg. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R? — Or. Leipzig Rats-A.; [RR. J 117^v u. 118^r]. — Cod. dipl. Saxon. reg. 2, 8, 119 f. (do. vor frawen t. annunc.) **8368**
»	»	entscheidet den Streit zwischen Wilhelm u. Hans Paulsdorfer u. der St. Eger wegen der Klauensteuer, Heerfahrten, Scharwerke u. anderer Lasten, welche die Stadt auf die Lehenleute der Paulsdorfer im Egerlande legt. Beisitzer: B. Johann v. Agram, B. Konrad v.

1431

Regensburg, die Landgrr. Johann u. Leupold v. Leuchtemberg, die Grr. Ludwig v. Öttingen Hofmeister, Heinrich zu Schwarzburg, Johann v. Lupfen; Heinrich Nothaft v. Wernberg, Haupt Marschall v. Pappenheim, Mertein v. Eybe. — Ad m. d. r. Petrus Kalde — Or. Eger = Kop. Prag Landes-A. (id. dat.) **8369**

März 23 | Nürnberg | bestätigt der St. Aachen das Privileg de non evocando ad consilium aulicum. — Ad m. d. r. Jo. ep. Zagr. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Aachen; [nicht in RR]. (fr. vor frawen tag annunciat.) *Lindner*. **8370**

» | » | erklärt die Belehnung des Rudolfs v. Bopfingen u. seines Bruders Sigmund mit der Feste Eselburg für rechtskräftig, die Ansprüche des Georg u. Hans v. Riechen für unbegründet. — Episc. Zagrab. canc. — RR. J 114^{v}. (frit. vor annunc. Marie). **8371**

März 23 Nürnberg: f. Hans v. Abensberg, betr. das Halsgericht zu Rohr. ib. 114^{v} u. 115^{r}. (id. dat.) — nach Or. März 30 ausgestellt.

» | » | ächtet auf Veranlassung seines Notars Hermann Heecht, des Prokurators des Löwener Bürgers Andreas Thomaes, den von diesem verklagten Metzer Münzmeister Johann Colyns, der einer dreimaligen Ladung vor das Hofgericht nicht Folge geleistet hat. — Jo. ep. Zagr. canc. — RR. J 118^{v} u. 119^{r}. (frit. vor annunc. Mar.) **8372**

» | » | erklärt die Klage des Erasmus aus Baiern gegen Unterthanen des Hrz. Wilhelm v. Baiern für erledigt, da der Kläger vor dem Hofgericht nicht erschienen ist. — KU. w. v. — ib. 119^{r}. (id. dat.) **8373**

» | » | bestätigt dem Kl. Frauenalb das Eigentumsrecht der mit Ettlingen strittigen Wälder. — Zeugen: Johann Bischof v. Agram, Konrad Bischof v. Regensburg, Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog in Baiern, Johann u. Leupold Landgrafen zu Leuchtenberg, Ludwig Graf zu Öttingen Hofmeister, Haubt Marschalk v. Pappenheim, Heinrich Nothaft v. Wernberg. — Ad m. d. r. Symon de Asparn. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 118^{r}]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 25, 367 u. N. F. 3, 444. **8374**

» | » | erkennt, da die Leupolts-Mühle, die Hertrichs-Mühle u. die Hohenbergs-Mühle u. die Wiese genannt der Prul Pfandschaft u. nicht wie Hans v. Sparenegk (auch Spurenegk geschr.) in seiner Klage gegen Hans v. Husen u. dessen Brüder behauptet hatte, Lehen vom Reiche seien, dass die jenem gegebenen Lehens- u. Losungsbriefe nichtig seien u. Hans v. Hausen u. dessen Brüder deshalb unangefochten bleiben sollen. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagr. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 117^{r}]. — Reg. Boic. 13, 198. (fr. vor dem palmt.) **8375**

» | » | befiehlt Abstellung der Ladung von St. Köln, der Schöffen von St. Gereon u. von 5 Bürgern durch Joh. v. Gent in die königl. Kammer wegen angeblicher Rechtsverweigerung gegen Hrz. Adolf v. Jülich, Berg u. Geldern in Sachen Joh. Valbrechts. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — R^{ta} M. Bris. *Hansen*]. — Or. Köln; [RR. J 115^{r}]. — Reg.: Mitt. a. d. St.-A. zu Köln, Heft 19, 4. (fryt. vor uns. fr. annunc.) **8376**

» | » | erlaubt dem EB. Dietrich v. Köln das Schloss u. den Zoll zu Kaiserwerth von den gegenwärtigen (nicht genannten) Pfandinhabern einzulösen, unbeschadet der Rechte des Hrz. Adolf v. Jülich. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Düsseldorf; RR. J 117^{v}]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 229 [fälschl. zu März 30]. (fr. vor dem palmt.) **8377**

» | » | spricht auf Betreiben des Paul v. der Leiter die Erbschaft des † Georg Küchler dessen Vettern im 4. Grade Konrad u. Hans Küchler ab u. überweist sie dessen Stiefschwester, der Beatrix v. der Leiter, der Tochter der Amalie v. der Leiter, welche die Mutter des Georg Küchler gewesen ist; zu Vormündern der Beatrix ernennt er den Brunoro u. Bartholomäus v. der Leiter, sowie Ulrich Weichser, den Rat des B. Nicodemus v. Freising. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 115. (id. dat.) **8378**

» | » | befiehlt, dass in Anbetracht der guten Dienste, die ihm Gr. Hans v. Lupfen, Landgraf von Stühlingen, der „vor Zeiten etliche Jahre sein Hofrichter gewesen", geleistet, alle Achte u. Aberachte, welche derselbe als Hofrichter ausgesprochen, sowie alle Absolutionen von Acht u. Aberacht respectiert werden sollen; darnach habe sich sein Hofrichter in Zukunft zu richten; dem Hans v. Lupfen aber u. seinen Nachkommen soll aus seinen hofrichterlichen Functionen in keiner Weise Schaden u. Verantwortung erwachsen. — [Ad m. d. r. Houpt marschalk de

1431			
		Bappenheim referente Casp. Schlickh]. — RR. J 114^{v}; Kopialb. v. Stühling. 14, f. 27: Stuttgart St.-A. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 406 f. (fr. vor Mar. annunt.)	8379
März 23	Nürnberg	giebt seinem Hofschreiber Peter Wacker auf Vorstehendes bezügliche Anweisung. — KU. w. v. — Kopialb. v. Stühlingen 14 f. 29^{v}. (id. dat.)	8380
»	»	belehnt den (abwesenden) Gerhard v. Cleve, Grafen v. Mark, mit der Grafschaft Mark. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — [R^{ta} M. Bris. — Or. (durchschnitt.) Düsseldorf; RR. J 117^{v}]. — Lünig, Corp. iur. feud. 1, 867 ff. (fr. vor palmt.)	8381
»	»	desgl. lat. Ausfertig. — KU? — Vorl.? — v. Steinen, Westphäl. Gesch. 1, 1, 513 f. (d. veneris ante dom. palm.)	8382
»	»	belehnt Alram Grafen v. Ortenburg (-berg) mit der Grafschaft Ortenburg, sowie dem Schloss u. Blutbann daselbst. — Houpt marschalk Casp. Sligk — Not. RR. J 119^{r}. (frit. ramis palmarum).	8383
»	»	verhängt nach Anhörung der durch Simon Amman v. Asparen im Namen des Reichskammergerichts u. des alten Rates v. Rostock vorgebrachten Klage u. mit Zurückweisung der von den Prokuratoren des neuen Rats daselbst, Johann Junge u. Georg Hutel, gemachten Einwendungen über die St. Rostock die Reichsacht u. erklärt sie in die vom Reichskammergericht verhängte Strafe von 1400 Mark lötigen Goldes, bis dass sie den alten Rat wieder aufnehme, Klaus Buck die abgeschatzten 1500 Mk. zurückerstatte u. den andern Herrn vom alten Rate das Abgenommene restituiere. — [Ad m. d. r. Jo. ep. Zagrab. canc.] — R^{ta} M. Vrisach. — Or. Rostock. Rats-A.; [RR. J 114]. — Rostocker Wöchentl. Nachrichten 1755, S. 142; Reg.: Hanserecesse 2. Abt. 1, 38. (fr. vor fraw. t. annunc.)	8384
»	»	gewährt den Strassburger Gesandten (vgl. nr. 8261 a) eine Audienz: RTA 9, 597.	8384 a
»	»	bestätigt der St. Speier die Jagdgerechtigkeit. — [Ad m. d. r. per Houpt marschalk de Bappenheim Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Speier St.-A.; RR. J 115^{v}]. — Erwähnt: Chr. Lehmann, Chronica der Reichsst. Speyr (1612), 902; bzw. Ausg. v. 1711: 824. (id. dat.)	8385
» 24	»	giebt eine Berichtigung der Rachtung, die durch den Mainzer Kurfürsten zwischen dem Clerus u. der Bürgerschaft zu Speier geschlossen worden. — [KU. u. R w. v. — Or. Speyer St.-A. (Museum); RR. J 113^{v}]. — ibid. 896 ff.; bzw. Ausg. v. 1711: 817 ff. (fraw. ab. annunc.)	8386
» 25	»	erlaubt der St. Speier Befestigungen zum Schutze im Umkreise einer Viertelmeile zu errichten. — KU. u. R w. v. — Or. Speier St.-A.; RR. J 115^{v} mit Dat.: ut prius, was gleich April 23 sein würde. (palm t.)	8387
»	»	erlässt ein Gesetz über Pfahlbürger- u. Bürger-Aufnahme, Gerichtsstand der armen freien Leute in der Landvogtei Schwaben, Einungen. Zeugen: EB. Konrad v. Mainz, EB. Dietrich v. Köln, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, EB. Günther v. Magdeburg; die BB. Konrad v. Breslau, Johann v. Agram (Kanzler), Friedrich v. Bamberg, Peter v. Augsburg, Konrad v. Regensburg, Albrecht v. Eichstädt; die Pfalzgrafen u. Herzöge v. Baiern Wilhelm, Heinrich, Johann, Otto u. Stefan; Hrz. Adolf v. Jülich-Berg u. sein Sohn Ruprecht, Mkgr. Bernhard v. Baden, die Landgrr. Johann u. Leupolt v. Leuchtenberg; Mkgr. Wilhelm v. Rötteln; die Grr. Hugo v. Montfort (Meister der Johanniter), Friedrich v. Mörs, Emich v. Leiningen, Hans v. Lupfen, Hans v. Wertheim, Heinrich v. Schwarzburg (Herr zu Arnstadt); Brunoro, Paul u. Bartholomäus v. d. Leiter, Ulrich v. Rosenberg, Puota v. Častolovic (Hauptmann zu Glatz u. Münsterberg), Wilhelm Hase v. Hasenburg, Alsso v. Sternberg, Leupold v. Eckartsau, Georg v. Puchheim, Haupt Marschall v. Pappenheim, Michael u. Oswald v. Wolkenstein. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; [Or. auch Nürnberg Kr.-A.; RR. J 115^{v} bis 117^{r} (darnach 4 Orr.); Vid. v. 1436 Nov. 3 Wien H.-H. u. St.-A.]; Kop. Bamberg, Memmingen, Strassburg St.-A. — RTA 9, 565 ff.; vgl.: ibid. 561 ff. den Entwurf. (palmtag).	8388
»	»	bevollmächtigt den Konstanzer Konrad Winterberg zu Repressalien gegen die Venetianer. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 115^{v}. (palmt.)	8389
»	»	desgl. gegen Anton v. Werdsee. — W. v.	8390
» 26	»	ernennt den Londoner Bürger u. Stadtschreiber Johann Damnt (Damit) zum Notar. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 105^{v} u. 110^{r}. (26. marcii).	8391

1431		
März 26	Nürnberg	befiehlt der St. Frankfurt a. M. die Martini fällige Reichssteuer an Gr. Heinrich v. Schwarzburg-Sondershausen zu zahlen. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Sondershausen [nicht ausgeliefert; vgl. nr. 7327]: Not. RR. J 118r. (mant. nach frawen tag annunciacionis). **8392**
»	»	desgl. die Martini 1432 fällige Reichssteuer. — W. v. **8393**
»	»	desgl. die Martini 1433 fällige Reichssteuer. — W. v. **8394**
»	»	desgl. die Martini 1434 fällige Reichssteuer. — W. v. **8395**
»	»	bestätigt dem Kloster zu Niederingelheim das (inser.) Privileg Karls IV. v. 1359 Juli 3 [sic! vgl.: Böhmer-Huber nr. 6914] u. empfiehlt es dem Schutze des Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig. — [Caspar. — RR. J 119v]. — Monasticon Palat. 2, 223 ff. **8396**
»	»	erlaubt dem Gr. Alram v. Ortenburg seiner Gemahlin Agnes 6000 Gulden auf die Grafschaft Ortenburg zu verschreiben. — Houpt marschalk Casp. Sligk — Not. RR. J 119r. (mont. nach palmarum). **8397**
»	»	bestätigt dem Benedictiner-Kl. Paulinzelle (celle s. Marie, Mainz. Diözese) das (inser.) Privileg K. Heinrichs V. [nicht IV.] v. 1104 [nicht 1114] Aug. 26 [Stumpf nr. 3116]. — Rex. Canc. — RR. J 120. (26. marcii). **8398**
» 27	»	bescheidet den B. [Konrad] v. Breslau, den Hrz. Ludwig v. Brieg, die böhmischen Herren u. die Städteboten zu sich: RTA 9, 598. **8398 a**
»	»	giebt dem Gr. Hermann v. Cilly das Privileg in seiner Grafschaft Sternberg u. auf seinen andern Gütern Bergwerke anzulegen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris.] — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; [RR. J 118v]. — Reg.: Chmel, Material. 1, 1, 17; Ausz.: ibid. 1, 2, 3. **8399**
»	»	ernennt auf Veranlassung des Hrz. Adolf v. Jülich, Berg u. Geldern Tilman v. Selters, vormals Jülich genannt, der fortan Romrich heissen soll, zu einem Wappenkönig u. setzt ihn über alle Herolde u. Trabanten (Persevanten) im Reich. — KU. w. v. — RR. J 118r. (dinst. nach annunc. Mar.) **8400**
»	»	befiehlt dem Landvogt Jakob Truchsess v. Waldburg die von den Vorgängen in Konstanz noch zurückgebliebenen Irrungen zu schlichten. — KU. w. v. — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 444. **8401**
» 28	»	belehnt Kunz Rot v. Auerbach (Awr-) mit dem Hofe Stein am Wasser (zu dem steinigen Wasser). — KU. w. v. — Not. RR. J 126v. (mittich vor Ambrosii!) **8402**
»	»	dankt der St. Zürich für ihre ihm brieflich ausgesprochene Bereitwilligkeit zu Diensten u. ersucht sie, Boten nach Rheinfelden [vgl. auch nr. 8423] zu senden, wohin er bald kommen wolle. — KU. w. v. — o. R — Or. Zürich. (mi. vor ostert.) *Schweizer.* **8403**
		März 28 Nürnberg: erkennt, dass Hrz. Heinrich v. Landshut dem Hrz. Ludwig v. Ingolstadt Genugthuung geben müsse. Erwähnt: Lang, Gesch. d. bair. Hrz. Ludw. d. Bärtigen 155 — falsch statt März 22 (nr. 8362).
» 30	»	bestimmt, dass Hrz. Heinrich in Baiern den Hans zu Abensberg in das Halsgericht zu Rohr, womit schon Ulrich v. Abensberg von K. Ludwig beliehen worden sei, u. in die Vogtei des Klosters zu Rohr, aus der er ihn verdrängt, wieder einsetzen solle. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 114v u. 115r mit Dat.: fr. vor annunc. Mar.!] — Reg. Boic. 13, 199. (fr. nach frawen t. annunc.) **8404**
		März 30 Nürnberg: ermächtigt den EB. Dietrich v. Köln Kaiserswerth einzulösen. Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 229 — falsch statt März 23 (nr. 8377).
» 31	»	erlaubt dem Kaspar v. Klingenberg in dem Weiher bei Steinheim eine Mühle zu erbauen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 119r. (in vig. pasce, sonst dtsch.) **8405**
[»]	»	verfügt auf Veranlassung des Hans v. Hausen die Freilassung von dessen Schwester Ursula Schimlin u. ihrer Tochter seitens des Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain gegen Bürgschaft; wegen der Geldforderung seitens des Herzogs soll Ursula u. auch Hartmann Ebner bis Juli 25 vor dem Münchener Rat Rechenschaft ablegen, von deren Ausfalle alles Weitere abhängen wird. — KU? — RR. J 121r. (circa pasca). **8406**
April 2	Nürnberg	giebt dem Genfer Bürger Jacobus de Rotulo ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 113r. (sec. apr.) **8407**

1431		
April 2	Nürnberg	spricht der St. Zittau sein Beileid aus über den ihr von den Ketzern zugefügten Schaden, besonders schmerzt ihn das Kl. Oyhin; bittet die Stadt demselben ganz besonders Schutz angedeihen zu lassen. — KU. w. v. — R[ta] — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (mont. vor quasimodo geniti). 8408
» 3	»	gestattet dem auf Grund der Rachtung von 1430 Dez. 13 verbannten Heinrich Ehinger die Rückkehr nach Konstanz. — De mandato d. regis. — RR. J 121[v]. (di. nach ostert.) 8409
»	»	belehnt die Brüder Emmerich, Ruprecht u. Karl v. Karben (C-), sowie Herdan u. Friedrich v. Karben mit Melbach (Melp-), Beienheim, Giesenheim [= ?] u. Ockstadt (Oxstat), sowie einer Rente zu Friedberg. — Comes de Otingen referens cancell. — Not. ib. 121[r]. (id. dat.) 8410
»	»	schlägt seinem Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen u. dessen gleichnamigen Sohne auf die ihnen für 3000 rhein. Gulden verpfändeten Steuern u. Renten (100 Pfund Heller Ammanamtgeld von Ulm, 80 Pfund Heller Stadtsteuer von Bopfingen, 270 Pfund Heller Stadtsteuer von Gmünd, 100 Pfund Heller Stadtsteuer von Pfullendorf, 100 Gulden Stadtsteuer von Schweinfurt) noch 7000 rhein. Gulden für deren treue Dienste. — KU? — RR. J 121[v]. (fer. terc. post pasca). 8411
»	»	verpflichtet sich als König v. Böhmen der Gräfin Eufemia v. Öttingen, geb. Herzogin v. Münsterberg, die 2000 Schock böhm. Groschen, welche ihr noch von wegen des Landes Münsterberg aus der Zeit Karls IV. zustehen, bis Pfingsten 1432 in Nürnberg zu bezahlen u. gestattet ihr, wenn er sein Versprechen nicht hält, Repressalien. — Dux Wilhelmus Bavarie comes de Otingen referen. — RR. J 121[r]. (dinst. nach ostert.) 8412
»	»	befiehlt der St.-Georg-Ritterschaft der St. Donauwörth auf deren Verlangen gegen ungerechtfertigte Angriffe beizustehen. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — [nach einem Donauwörther Urk.-Verz. im Münchener R.-A. 1431 pfingstag nach ostern u. Nürnberg 1437! dinst. nach ostern. *Rieder.*] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 416. (id. dat.) 8413
»	»	richtet an das Martinsstift zu Rheinfelden erste Bitten für Johann Tohel aus Ravensburg. — KU? — Not. RR. J 95[v]. (die tercia pasce). 8414
»	»	bessert dem Mikite v. Wischenau (Wyssnow) sein Wappen. — D. Ulricus de Rozemberg refer. Caspar. — Not. RR. J 122[v]. (d. 3. apr.) 8415
» 4	»	bestätigt auf Veranlassung des Augustiner-Klosters zu Nürnberg die Privilegien des Augustiner-Ordens in Deutschland; inser. die Urk. Karls IV. v. 1363 März 13 [Böhmer-Huber nr. 3930]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 167[v] u. 168. (Ambrosi t.) 8416
»	»	bestätigt auf Veranlassung des Gr. Ludwig v. Öttingen die inserierte Urk. Karls IV. v. 1361 Nov. 28 [nicht Böhmer-Huber nr. 3778], in welcher dieser dem Frauenkloster zu Kirchheim [sw. Wallerstein] den Patronat der Kirche zu Wessingen (Ess-) bestätigt. — KU. w. v. — RR. J 122; Vidim. v. 1471 Juli 29 Wallerstein. (die 4. aprilis). 8417
»	»	erneuert (unter königl. goldener Bulle) dem Gr. Ludwig v. Öttingen das (inserierte) Privileg Karls IV. v. 1355 April 5 [Böhmer-Huber nr. 2056] mit goldener Bulle für die Grafen v. Ö. — KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — [Or. Öttingen, Ötting.-Spielberg'sch. A.; RR. J 121[v] u. 122[r]]. — Material. z. Ötting. Gesch. 3, 180 ff., vgl. 2, 75 ff.; Fünfzig Ötting. Haupturkk. (1777 unpag.); Geschichtsforscher, hrsg. v. Meusel 4 (1777), 128 ff. (mi. nach ostert.) 8418
»	»	entscheidet in der Klage der Brüder Hans u. Hernit Tumberger gegen EB. Johann v. Salzburg, dass dieser zu seinem Vorgehen berechtigt gewesen sei, da die Tumberger dem Erzhistum durch Raub, Mord u. Brand vielfachen Schaden zugefügt u. alle Anerbietungen zu einer gerichtlichen Erledigung abgewiesen hätten; Lienhard Tumberger, der durch Balthasar Welzer im Auftrage des Erzhischofs gefangen genommen worden sei, sei nicht im Gefängnis getötet worden, sondern an einer Krankheit gestorben; verbietet daher, den Tumbergern gegen den Erzhischof beizustehen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV. 1, 526 ff. (mi. nach ostert.) 8419
»	»	an Gr. Paul v. Frakno: EB. Johann v. Salzburg habe ihm geklagt, dass Adressat für gewisse angebliche Ansprüche auf Besitzungen in Kärnten, die ihm Marsilius v. Carrara übertragen habe, unter Ablehnung einer gerichtlichen Entscheidung durch Freunde gegen seine Unterthanen in Steiermark feindlich vorgänge; verbietet jede weitere Gewaltthat bei Strafe des

1431

Verlustes seiner Güter; wünscht, dass die Ansprüche gegen den Erzbischof event. vor Gericht geltend gemacht würden. — [ob. rechts: commissio propria domini regis]. — Or. ib. — Chmel, a. a. O. 528f. (fer. quarta post pasce). **8420**

April 4 — Nürnberg — belehnt Hans T u c h e r v. Nürnberg mit einer Wiese zu Schweinau (Sweynaw), Gütern zu Zirndorf (Cyren-), Rückersdorf (Ruc-), Leinburg (Leym-) u. mit der Vogtei zu Germersberg. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 121ᵛ. (in die Ambrosii, aber sonst dtsch.) **8421**

» — » — belehnt als König v. Böhmen d e n s e l b e n mit einem Gute zu Diepersdorf (Dipperstorff). — W. v. **8422**

» — » — ersucht die St. Z ü r i c h nochmals, ihre Boten nach Rheinfelden [vgl. nr. 8403 u. unten Mai 2] zu senden u. zu beschliessen, wie viel Volk sie ihm nach Lamparten senden wollen; Hrz. Amadeus v. Savoyen habe sich auch bereit erklärt ihm zu helfen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Zürich. (mittw. in den osterfeiertagen). *Schweizer.* **8423**

» 5 — » — beauftragt den Haupt Marschall v. P a p p e n h e i m den Streit zwischen Wilhelm Schenk v. Schenkenstein einer- u. Georg v. Seckendorf, Georg Schenk u. Wigleis Schenk v. Geiern andererseits um ein Lehen (Anteil an den Weiher Gremhart), den der Bischof v. Eichstädt in seinem Auftrage vergeblich beizulegen gesucht hat, endgiltig zu entscheiden: Wilhelm v. Schenkenstein hat das betr. Lehen von Sigmunds Hofmeister, dem Grafen v. Öttingen erhalten, der den Auftrag hatte „verfallen und verswigen lehen uns und das heilig rich anrurend, wo er die erfure, andern frommen mannen zu leihen“; seine Gegner sind kürzlich von Sigmund selbst mit diesem Lehen belehnt worden [vgl. nr. 6803], welches die † Wirich v. Treuchtlingen (Truchtling) u. Ulrich v. Treuchtlingen genannt Mittelburger innegehabt haben. — KU. w. v. — o. R — Or. Pappenheim. (donerst. nach ostertag). **8424**

» — » — belehnt Georg S c h m i d (Smid) mit einem Hofe zu Schirmitz (verschwiegenes Reichslehen). — KU. w. v. — Not. RR. J 122ᵛ. (donrst. nach ostern). **8425**

» — » — giebt Michael, Reinhold u. Erhard H e r r a n t ein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. (d. 5. apr.) **8426**

» — » — ernennt den Dietrich F r a u e n b e r g e r (Frawen-) zu seinem Herold. — KU. w. v. — Not. ib. 123ʳ. (id. dat.) **8427**

April 5 Nürnberg: befiehlt der Rittergesellschaft St. Georgs-Schild die St. Donauwörth in ihren Schutz zu nehmen. — KU? — München R.-A.: Donauwörther Urkunden-Verz. (pfinzst. nach ostern). *Rieder.* — s. nr. 8413.

» 6 — » — vidimiert die im Besitz des A u g s b u r g e r Bischofs befindlich gewesene lat. Urkunde Kg. Heinrichs (VII.) v. 1231 Mai 1 [Böhmer-Ficker nr. 4195] in deutscher Übersetzung. — KU? — RR. J 122ᵛ u. 123ʳ. (freit. nach ostern). **8428**

» — » — widerruft die von ihm zu Pressburg [vgl. nr. 7122] erteilte Erlaubnis, dass Ulrich H a l l e r u. Martin H e y d e n aus Nürnberg u. dessen Brüder die Feste Graefenberg (Greven-) nebst allem Zubehör unter einander teilen dürfen, inbezug auf das dortige Gericht, das ungeteilt bleiben soll. — Houpt marschalk Caspar. — RR. J 123ʳ. (frit. nach ostern). **8429**

» — » — verleiht Hans W a l t s t r o m e r als Reichs-Burglehen die Burghut, Hofreut u. Behausung auf der Feste zu Nürnberg sammt Zubehör, die der edle Wilhelm Hase v. Hasenburg dem Waltstromer abgetreten hat. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 200. (fr. nach Ambrosii). **8430**

» 7 — » — schlägt auf die Pfandsumme des Schlosses La Roche wegen der treuen Dienste der Familie d'A u t e l, besonders Johanns noch 2000 Gulden. — KU? — Vidim. v. 1446 Juli 9 Bastogne. — Reg.: Publicat. de la sect. hist. de l'instit. de Luxembourg 26, 61 f. **8431**

» — » — erlaubt der St. B a u t z e n zur Entschädigung für ihre Lasten im Hussitenkriege einen Zoll von allen Kaufmannswaaren, wie ihn die St. Görlitz erhebt, zu erheben. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Kop. Görlitz u. Zittau] — vgl. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 28. (sa. noch ostertag). **8432**

» — » — macht bekannt, dass das Kl. D o b r i l u g k (Abt Jakob) sich über Beeinträchtigungen seitens des Kurfürsten von Sachsen-Meissen beschwert habe (inser. die Beschwerdeschrift), u. dass er den Gr. Heinrich v. Schwarzburg beauftragt habe, dem Kurfürsten von Sachsen zu sagen,

1431		
		dass er Dobrilugk in Frieden lassen solle. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Weimar Ges.-A. (sampßtag nach Ambrosy). **8433**
		April 7 Nürnberg: Gr. Heinrich v. Schwarzburg entscheidet im Auftrage Kg. Sigmunds betreffs der Beschädigungen, die dem Kl. Dobrilugk von Sachsen u. Meissen aus seit 8 Jahren zugefügt worden sind, dahin, dass das Kloster künftig in Ruhe gelassen werden soll. — Or. Weimar Ges.-A. **8433 a**
April 7	Nürnberg	verleiht Georg Vischer v. Zwernberg (Czwerhenb-) das Gütchen daselbst, welches früher im Besitze des Hans Mülner gewesen ist. — KU? — Not. RR. J 122ᵛ. (sambst. nach ostern). **8434**
»	»	erlaubt den Namslauern (deren Hauptmann Niklas Stebitz) einen neuen Zoll zu erheben zum Ersatz für den im Kriege erlittenen Schaden. — KU? — Transsumpt v. 1509 März 11 Bresl. Staats-A.; [Kop. d. 16. Jhds. Bresl. Stadt-A.] — Reg.: Scriptores rer. Siles. 6, 102 f. (sa. nach ostern). **8435**
» 8	»	erlaubt der St. Namslau, da sie (Hauptmann Niklas Stibitz) von den Hussiten viel zu leiden hat, Hellermünzen, wie sie in Breslau geschlagen werden, zu schlagen, deren Umlauf in Böhmen von niemandem verhindert werden soll. — KU? — Vid. v. 1509 März 11 Breslau Staats-A. — Cod. dipl. Siles. 12, 59. (sont. quasimodo geniti). **8436**
»	»	verleiht Martin u. Ludwig v. Eyb den Blutbann zu Seubersdorf (Sumerstorff). — Houpt marschalk Casp. Sligk — Not. RR. J 123ʳ. (sont. quasimodo geniti). **8437**
»	»	entscheidet Streitigkeiten zwischen der St. Schweinfurt u. dem B. Johann v. Würzburg. — Vgl.: F. Stein, Monum. Suinfurt. hist. 222, sowie unten 1434 März 17. — Urkunde? Datum zweifelhaft. **8438**
» 9	»	verpflichtet sich auf die Klage des Georg Frauenhofer gegen Hrz. Ludwig in Baiern wegen Vorenthaltung des Schlosses Kürenstein, innerhalb 4 Wochen einen seiner Leute an Hrz. Ludwig zur Einantwortung des Schlosses abzusenden u. dasselbe dann dem Frauenhofer zu übergeben. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. etc. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 123ᵛ]. — Reg. Boic. 13, 201. (mo. nach quasimodo geniti). **8439**
»	»	legitimiert den Johann, Sohn des Ulrich Dawin aus der Eichstädter Diözese. — KU? — Not. RR. J 124ʳ. (d. 9. apr.) **8440**
»	»	hebt auf die Klage der Luxemburger den „hertpenningh" (einen Steuerzuschlag) auf u. bestimmt, dass von jedem Luxemburger Bürger nicht mehr als 4 Luxemburger Groschen Steuer gezahlt werden sollen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk [nicht: Oligk] — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Luxembourg Arch. de la ville; [RR. J 123ᵛ]. — Publicat. de la sect. hist. de l'instit. de Luxembourg 26, 62; franz. Übers.: Bertholet, Hist. du duché de Luxembourg 8, Preuv. 8. **8441**
»	»	gebietet dem Kl. Rohr, Hans v. Abensberg, der durch königl. Urteilsspruch [vgl. nr. 8404] in das Halsgericht u. die Vogtei zu Rohr, woraus er vom Hrz. Heinrich v. Baiern verdrängt worden war, wieder eingesetzt worden sei, unverzüglich mit dieser Vogtei u. Gericht gehorsam zu sein. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.]. — Reg. Boic. 13, 201. (mo. nach quasimodo geniti). **8442**
»	»	giebt der St. Zittau ein Jahrmarktsprivileg. — KU? — Vorlage? — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 28. (mo. nach quasimodogen.) **8443**
		April 9 Nürnberg: an den Hochmeister des Deutschordens. Hanserecesse 2, Ser. 1, 17 f. — s. nr. 8461.
» 10	»	bestätigt der Wittwe Katherina Deichsler zu Nürnberg die (inser.) Urk. Karls IV. v. 1354 Sept. 27 [nicht bei Böhmer-Huber], betr. den Dürrenhof bei Nürnberg. — KU? — RR. J 124ʳ. (fer. tercia post dom. quasimodogeniti, aber dtsch. Urk.) **8444**
»	»	beauftragt den EB. Konrad v. Mainz die Irrungen zwischen Peter zum Jungen u. seiner Frau einer- u. Eberhart Windecke andererseits zu entscheiden. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — o. R] — Or. Würzburg. — Reg.: Windecke, hrsg. v. Altmann 493 A. 4. (am zehenden tag des mondes apprilis). **8445**
»	»	erklärt auf Klage des Deutschmeisters Eberhart v. Seinsheim auf Grund einer von demselben vorgezeigten Urkunde [des B. Reinbolt v. Eichstädt v. 1294 Mai 3] den Verkauf der Eich-

1431			
		städtischen Güter u. Zinsen durch B. Albrecht v. Eichstädt an die St. Schweinfurt für ungiltig. — [KU. w. v. — R[ta] M. Bris. *Magistr.*] — Or. Schweinfurt; [RR. J 123[v] mit Dat.: mo. nach quasimodogeniti = April 9] — Ausz.: F. Stein, Mon. Suinfurtens. hist. 222. (di. nach quasimodo gen.)	**8446**
April 10	Nürnberg	befiehlt der St. Wittenberg die Klage des Zerbster Bürgers Hans Krüger gegen die St. Zerbst zu entscheiden, indem er den Urteilsbrief, den Krüger beim Hofrichter erlangt hat, für ungiltig erklärt. — KU. w. v. — o. R — Or. Zerbst Stadt-A. (di. nach d. s. quasimodo geniti).	**8447**
» 11	»	gebietet der St. Nürnberg, von der am Michaelstage von den Juden zu entrichtenden halben Judensteuer 200 Gulden an seinen Rat Albrecht v. Colditz zu bezahlen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. J 124[r]]. — Reg. Boic. 13, 201. (mi. nach quasimodo geniti).	**8448**
»	»	belehnt Martin Pregler mit einem Gute zu Reutlein (Rewtlin), das des Stawden Erbe ist. — Cancell. — Not. RR. J 124[r]. (mittich nach quasimodo geniti).	**8449**
»	»	erkennt in der Streitsache zwischen dem B. Konrad v. Regensburg u. dem Hrz. Ludwig in Baiern über die 30 Pf. Regensburger Pfennige jährlichen Judenzinses der Regensburger Juden, dass dieser Zins dem Bischof zustehe. — [Zeugen: B. Johann v. Agram, B. Friedrich v. Bamberg, Hrz. Wilhelm in Baiern, Eberhart v. Seinsheim, Johann Landgraf v. Leuchtenberg u. Graf zu Hals, Heinrich Nothaft u. Wigleis Schenk v. Geiern. — Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. etc. — R[ta] M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1434 Mai 8 München R.-A.; RR. J 124 u. 125[r]]. — Reg. Boic. 13, 201; vgl. auch Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 18. (id. dat.)	**8450**
»	»	bestätigt der Herzogin Barbara v. Sachsen das ihr von ihrem † Gemahl Rudolf u. auch vom Kurfürsten Friedrich I. v. Sachsen verschriebene Leibgeding. — KU? — RR. J 124[r]. (id. dat.)	**8451**
»	»	ernennt Ludwig Schümetekel zum Freigrafen des Stuhls zu Villigst jenseits Schwerte (Veligiste gelegen vor Swerte). — KU? — Not. ib. (id. dat.)	**8452**
	»	April 11: Der Hofrichter Sigmunds, Heinrich Burggraf zu Meissen u. Herr zu Plauen entscheidet über die Klagen des Hans Pauls v. Magdeburg gegen die St. Zerbst, (deren Vertreter Peter Peter u. Jorg Ciriacus); der Kläger beruft sich dabei auf eine Eintragung in das Hofgerichtsbuch („als das in des hofgerichts buch geschriben stunde, das auch dorumb gelesen ward"). — Pe. Wacker — o. R — Or. Zerbst Stadt-A. (mitwochen nach d. suntag .... quasimodo geniti).	**8452a**
» 12	»	weist die Klage des Erasmus Haslanger gegen Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain, auf Zahlung v. 1250 ungar. Gulden vorläufig ab, da Haslanger erst auf Grund der Privilegien Ludwigs vor dessen Räten sein Recht suchen müsse; falls er dies bis Juli 25 nicht gefunden, solle er sich wieder an das Hofgericht wenden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 125[v]. (donrst. nach quasimodogeniti).	**8453**
»	»	gebietet den Görlitzern alle die zu strafen, welche mit den böhm. Ketzern Verkehr treiben. — KU. w. v. — Kop. Görlitz u. Zittau. — Palacky, Beitr. 2, 208 f. (do. vor misericord. dom.)	**8454**
»	»	desgl. den Breslauern. — KU. w. v. — [R[ta]] — Or. Bresl. Stadt-A. — Script. rer. Siles. 6, 103. (id. dat.)	**8455**
»	»	befiehlt wegen der Hussitengefahr die Verlegung der Gerichte von Neumarkt nach Breslau. — [KU. w. v. — Or. n.] Kop. Bresl. Stadt-A. — Reg.: Scriptor. rer. Siles. 6, 103 f. (do. nach quasi modo geniti).	**8456**
»	»	gewährt den Breslauern in den Städten Schweidnitz, Striegau, Jauer, Löwenberg, Bunzlau u. Hirschberg, deren Bewohner bis dahin keinen Zoll in Breslau entrichten brauchten, ebenfalls bis auf Widerruf völlige Zollfreiheit. — KU. w. v. — [R[ta] M. Bris. — 2 Orr. Breslau Stadt-A.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, Forts. 262; vgl. Gengler, cod. iur. municip. 1, 381. (id. dat.)	**8457**
»	»	nimmt den Johann Koler unter seine Diener auf. — KU. w. v. — Not. RR. J 128[v]. (die 12. apr.)	**8458**

1431

April 12 Nürnberg befiehlt seinem Vogte Hans v. Polenz, den Ständen der Oberlausitz, besonders auch den Städten Görlitz, Bautzen, Zittau, Löbau, Lauban, Kamenz das von Sachsen u. Meissen arg bedrängte Kl. Dobrilugk (Abt Jakob) zu schützen; dasselbe brauche auch kein Hussengeld zu entrichten; sollte es aber doch dazu gezwungen werden, so sollte es dieses Geld zur Bewaffnung seiner eigenen Leute verwenden. — KU. w. v. — o. R — 2 Orr. Weimar Ges.-A. (do. vor misericordia domini). 8459

» » erkennt auf die Klage des B. Konrad v. Regensburg über Degenhard Hofer zu Sinching(en), der wegen mehrerer Ansprüche als Inhaber des von dem Hrz. Albrecht v. Österreich zu Lehen gehenden Marschalkamtes beim Regensburger Stift dessen Güter, besonders das Dorf Geisling(en) angefallen u. dasselbe vor das Gericht zu Mündraching (Richter: Friedrich Rieder) gezogen hat, dass dies Urteil kraftlos sei u. Hofer wegen seiner vermeintlichen Ansprüche das Recht vom Bischofe, der doch der Lehnsherr des obersten Marschalks des Stifts, des Herzogs v. Österreich sei, u. den Stiftsmannen zu nehmen habe. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagr. canc. etc. — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 125[r]]. — Reg. Boic. 13, 201; vgl.: Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 17. (do. nach quasimodogeniti). 8460

» 13 » übersendet dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorf Abschriften seiner Schreiben an den König v. Dänemark, die Herzöge v. Schleswig u. die Seestädte, sowie auch die Vollmacht, in seinem Namen zwischen den streitenden Teilen den Frieden zu vermitteln; befiehlt ihm allen Fleiss aufzuwenden, um mindestens einen Waffenstillstand von 10 Jahren oder länger herzustellen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — 2 Orr. Königsberg. — Hanserecesse 2. Ser. 1, 17 f. = Reg. dipl. hist. Dan. Ser. 2, 2, S. 623. (fr. nach quasimodogeniti; nicht = April 9). — Vgl. nr. 8463 u. 8480. 8461

» » verlängert den Nürnbergern die Dauer der sogen. Heiligtumsmesse von 14 auf 24 Tage u. bestimmt, dass auch den Besuchern, welche in der Reichsacht sind, freies Geleit zustehen solle. — [KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 125[v]]. — (v. Murr), Journal z. Kunstg. u. Litt. 12, 135 ff.; vgl.: Joh. Wilh. Hoffmann, Sammlung ungedr. Nachrichten 2 (1737), 463 f. u. Reg. Boic. 13, 202. (fr. nach quasimodogeniti). 8462

» 14 » beauftragt den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorf die Zwistigkeiten zwischen Kg. Erich v. Dänemark u. den Hansestädten Lübeck, Rostock, Hamburg, Wismar, Stralsund, sowie den Gr. Adolf u. Gerhard v. Holstein beizulegen. — KU. w. v. — o. R — Or. Königsberg. (sampst. vor miseric. dom.) 8463

» » ernennt Konrad v. Konradsdorf (Conradivilla) [vgl. nr. 1520] zu seinem Kaplan. — KU. w. v. — Not. RR. J 136[v]. (d. 14. apr.) 8464

» » söhnt Heinrich v. Plauen, Burggrafen zu Meissen, seinen Hofrichter mit Alsso v. Sternberg gen. v. Holitz, den Heinrich gefangen genommen hatte, aus. Beisitzer: B. Johann v. Agram, B. Konrad v. Regensburg, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, die Hrzz. Wilhelm u. Hans v. Baiern, Hrz. Ruprecht v. Jülich-Berg, Leupolt Landgraf zu Leuchtenberg, Brunoro von der Leiter Graf zu Heiligenberg u. Reichsvikar zu Verona u. Vicenza, Hadamar d. ält. v. Laber, Erkinger v. Seinsheim, Konrad v. Heideck, Ulrich v. Rosenberg, Stefan v. Rozgon Hauptmann zu Pressburg, Wilhelm Hase v. Hasemburg, Puotha v. Eulenburg (Ilem-) Hauptmann zu Ellbogen, Marschalk Lorenz v. Heidenrichsturn, Stefan v. Perin, Hans Bechnitzer, Achatius Schuppar, Hinko v. Rotenberg, Johann v. Duba (Duben), Heinrich Nothaft v. Wernberg, Konrad Truchsess v. Pommersfelden, Hartung v. Eglofstein, Hans v. Seckendorf gen. Störnschatz, Oswald v. Wolkenstein, Jakob v. Wolfstein, Schenk v. Geyern, Fritz Schenk, Kaspar v. Wallenfels u. andere Mitglieder des Drachenordens. — KU. w. v. — RR. J 125[v] u. 126[r]. (sambst. vor miser. dom.) 8465

» 15 » schlägt dem Eberhart von der Mark, Herrn zu Aremberg u. Nürburg (Newenb-), ihm schuldige 3000 Gulden auf den Pfandbesitz des Schlosses Chiny; inser. die Urk. Sigmunds v. 1417 Jan. 13 [nr. 2031]. — KU? — RR. J 126[r]. (dominico miser. dom.; aber dtsch. Urk.) 8466

» » erlaubt dem Hans Waltstromer u. dessen Bruder Franz aus der Rednitz bei Reichelsdorf einen Graben nach den von ihnen neu angelegten Wiesen zu leiten. — KU? — ib. 126[v]. (id. dat.) 8467

» » bessert dem Friedrich Hund v. Aurach (Awroch) sein Wappen. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 8468

1431			
April 15	Nürnberg	desgl. dem Hermann u. Jakob Feierabend. — Per d. Jo. canc. Casp. Sligk — W. v.	8469
» 16	»	fordert die St. Frankfurt vor das Hofgericht nach Nürnberg auf Klage des Kunz v. d. Capelle. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk] — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 76. — Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 373.	8470
»	»	verleiht dem Magister Johann v. Mainberg (Meyen-) ein Wappen. — Per d. Joh. canc. Casp. Sligk — Not. RR. J 126^{v}. (fer. sec. post miser. dom.)	8471
»	»	desgl. dem Friedrich Fink. — W. v.	8472
»	»	desgl. dem Ulrich Senn aus St.-Gallen. — W. v.	8473
»	»	verleiht Marquart d. jüng. u. ält. v. Schellenberg ein Gericht zu Waltershofen [würt. O.-A. Leutkirch]. — Not. RR. ib. (id. dat.)	8474
»	»	erklärt auf Berufung des Ritters Heinrich Nothafft den Spruch, der in dessen Streite mit Georg Hertemberger um die Erbschaft des Schlosses Haylsperg [vgl. 1434 Mai 4] durch seinen Lehnsherrn, B. Konrad v. Regensburg gefällt ist, für rechtskräftig u. bestimmt, dass Heinr. Nothafft, welcher den Georg Hertemberger des Friedbruchs bezichtigt hatte, weil dieser für seinen Vetter Kaspar Hertemberger Frieden gelobt, gegen diesen selbst gerichtlich vorgehen soll, da Georg dies in Abrede stellt. Beisitzer: B. Konrad v. Breslau, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, die Hrzz. Wilhelm u. Johann in Baiern, Hrz. Wilhelm v. Braunschweig, Hrz. Ruprecht v. Jülich u. Geldern, Burggr. Heinrich v. Meissen Hofrichter, Landgraf Leupolt v. Leuchtenberg, Erkinger v. Seinsheim u. Wigleis Schenk v. Geyrn. — [Pe. Wacker — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 203 f. (mo. nach miseric. dom. nach ostern).	8475
»	»	erklärt auf Anfrage des B. Konrad v. Regensburg u. auf Grund eines Ausspruches des Fürstengerichts, dass der Prozess des Heinrich Nothaft u. Georg Hertemberger um das vom Regensburger Stifte zu Lehen gehende Schloss Heilsberg [bei Oesterley, hist.-geogr. W.-B. Hailsperg] den Rechten des Stiftes keinen Schaden bringen solle. — Pe. Wacker — o. R — Or. ib. (mo. nach misericordia domini).	8476
»	»	belehnt Georg Hertemberger mit dem Truchsessamt des Regensburger Bistums. — KU? — Not. RR. J 126^{r}. (id. dat.)	8477
»	»	verleiht dem Wolfhart, Abt des Kl. St.-Emmeran zu Regensburg die Regalien u. Lehen. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. [fälschl. zu April 15] 13, 202. (id. dat.)	8478
»	»	ersucht die St. Strassburg um Förderung seines Dieners Johann Thobel, den er an den B. Wilhelm v. Strassburg sendet. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Strassburg St.-A. (mo. nach misericord. dom.)	8479
»	»	schreibt den Hrzz. Adolf u. Gerhard zu Schleswig, dass er in Anbetracht des Schadens, welcher aus dem Kriege der Herzöge u. der Seestädte gegen Dänemark sowohl diesen Ländern als auch dem Kriege gegen die Ketzer erwachse, dem Hochmeister Paul v. Rusdorf seine Vollmacht [nr. 8463] erteilt habe mit dem Befehl, zwischen den kriegführenden Teilen einen Frieden auf so lange wie möglich zu vermitteln; befiehlt daher bis zum 24. Juni alle Truppen auf der See wie auf dem Lande zurückzuziehen; hernach soll der Hochmeister seine Gesandtschaft zu ihnen schicken; hat gleicherweise dem Könige v. Dänemark u. den Seestädten geschrieben. — KU. w. v. — Kop. Königsb. — Hanserecesse 2. Abt. 1, 18 f. (id. dat.)	8480
» 17	»	verbietet den Nürnbergern an ihrer Messe Eintrag zu thun. Die dahin Ziehenden soll jeder ungehindert lassen. Übertreter dürfen von den Nürnbergern gefänglich nach ihrer Stadt geführt u. daselbst nach ihres Rats oder Gerichts Urteil gestraft werden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. not. Vid. v. 1470 Nov. 3 Nürnberg Kr.-A.; RR. J 127^{r}]. — (v. Murr), Journal z. Kunstg. u. Litt. 12, 138 f.; vgl.: Joh. Wilh. Hoffmann, Sammlg. ungedr. Nachrichten 2 (1737), 464 u. Reg. Boic. 13, 203. (di. nach d. sunt. miseric. dom.)	8481
»	»	verbietet jede Feindseligkeit gegen die, welche auf des Reiches Strassen nach oder von Nürnberg ziehen. Übertreter dieses Verbots… wie vorh. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. ib. (id. dat.)	8482
»	»	entscheidet über die Klage des Hermann Reck v. Nürnberg (Vertreter: Konrad Smid v. Gmünd) gegen Hans Endorffer den ält. v. Augsburg (Vertreter: Georg Hütel) auf Herausgabe von 600	

1431

ihm zu Venedig gezahlten Dukaten dahin, dass die Urteile, welche die Städte Regensburg u. Augsburg in dieser Angelegenheit gefällt hätten, ungiltig seien, der Prozess aber zu Venedig an der Stätte, „do ain koufman den andern weisen soll", entschieden werden soll. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. etc. — [R^{ta} M. Bris.] — Or. u. Vid. v. 1433 Sept. 16 München R.-A.; [RR. J 126^v; darnach 3 Ausfertigungen, die dritte für Regensburg]. — Simonsfeld, der Fondaco dei Tedeschi in Venedig 1, 198; vgl. Reg. Boic. 13, 203. (id. dat.) **8483**

April 17 Nürnberg erlaubt den Windsheimern einen Amtmann aufzunehmen u. wieder zu entsetzen, vorbehaltlich seiner Bestätigung. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 126^v u. 127^r]. — Reg. Boic. 13, 203. (di. nach miseric. dom.) **8484**

» » verhängt auf Klage Winands vom Rede die Reichsacht über Albern Alherns [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4] u. Wilhelm Krane, welche trotz dreimaliger Vorladung vor dem Hofgericht nicht erschienen sind. — [Petrus Wacker; so auch KU. in den folg. Nrr.] — Not. Achtbuch 19^r. (di. vor Jorgen). **8485**

» » desgl. auf Klage Kaspars v. Biberach über Dietrich Beheim v. Uerzel [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — Not. ib. 19^r. **8486**

» » desgl. auf Klage des Elias Adam v. Sihl (Syle) u. Ludwig v. Lindenberg über die St. Brielle (Briel; in der Aberachtserklärung 1434 Aug. 4 Byel). — Not. ib. 19^r. **8487**

» » desgl. auf Klage Dietrich Racks über Hertwig Eckbrecht v. Dürkheim den ältern, Hans Neuwirt Vogt zu Hassloch, Dietrich Syde den jungen zu Speier, die Gemeinden zu Böhl (Buhel) u. Iggelheim (Ugelin-) — [Pe. Wacker — Or. Speier Stadt-A. (Mus.); vgl.: Aberachtserkl. 1434 Aug. 4; im Achtbuch f. 19^r zu Mai 4]. — Chr. Lehmann, Chronica d. St. Speier (ed. 4. 1711) 824 ff. **8488**

» » desgl. auf Klage des Anton Paulssün über die St. Hamburg. — Not. Achtbuch 19^r. **8489**

» » desgl. auf Klage Gebharts v. Kammer (Camer) über Heinrich v. Herrlingen (Hörn-) d. jüng. [vgl.: Aberachtserklär. 1434 Aug. 4] u. Ulrich Truchsess v. Ringingen. — Not. ib. 19^r. **8490**

» » desgl. auf Klage Wilhelms Scharsacher über Thomas Hinderkircher [vgl.: Aberachtserklär. 1434 Aug. 4]. — Not. ib. 19^r. **8491**

» » desgl. auf Klage des Hans v. Polenz über die Brüder Otto d. ält. u. Otto d. jüng. v. Kittlitz. — Not. ib. 19^r. **8492**

» » desgl. auf Klage der Äbtissin v. Frauenalb über Syfried Pfawe v. Rüppurr. — [Petrus Wacker. *Ladewig*]. — Or. Karlsruhe; [Not. Achtbuch 19^r]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 27, 59 u. N. F. 3, 444. **8493**

» » macht dem Kurfürsten Ludwig v. der Pfalz, **8494**
der St. Strassburg und **8495**
dem B. Wilhelm v. Strassburg **8496**
hiervon Mitteilung zur Ausführung der Reichsacht gegen Syfried Pfawe v. Rüppurr. — [Petrus Wacker; *Ladewig*]. — 3 Orr. Karlsruhe. — Reg.: ib. 60 bzw. 444.

» » verhängt auf Klage Heinrichs Meldowe die Reichsacht über Bieter v. Rasfeld, Iword v. Alpen, Burkart Stecke [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — Not. Achtbuch 19^r. **8497**

» » desgl. auf Klage Konrads Goldner über Ulrich Stibor zu Regensburg [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — Not. ib. 19^r. **8498**

» » desgl. auf Klage des Priesters Iwan Sasse über die St. Stralsund [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — Not. ib. 19^r. **8499**

» » desgl. auf Klage des Kölner Bürgers Ludwig v. Lindenberg über die Städte Utrecht, Amersfoort, Kampen, Deventer, Zwolle, Schoonhoven (Schön-), Oudewater (Aldenwatter), Dergowe, Haarlem, Amsterdam, Leiden, Delft, 's-Gravenshage (Grevenh-), Zirichsee (Sicksee), Middelburg, Schiedam (Schyd-), Kotwick u. Brouwershaven (Bru-) [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — Not. ib. 19^r. **8500**

» » desgl. auf Klage Konrads u. Hermanns Goldner über Lutz v. Varenrode [Farnroda; vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — Not. ib. 19^r. **8501**

1431			
April 17	Nürnberg	desgl. auf Klage des Hans Scherreuter über Friedrich v. Wasen [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4] — [Pe. Wacker]. — Kop. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 4, 79; [Not. Achtbuch 19r].	8502
»	»	teilt dies dem EB. Konrad v. Mainz mit. — [KU. w. v.] — Kop. ib.; vgl: Invent. 4, 79.	8503
»	»	verhängt auf Klage Wigands Voit zu Reichelsheim (Rich-) die Reichsacht über Henne Ziswalt. — Not. Achtbuch 19r.	8504
»	»	hebt infolge Appellation der St. Metz (Vertreter: Johann v. Etsch) die über dieselbe auf Klage des Reinhart Fuchs, Bürgers zu Köln u. seiner Frau Hudiat ausgesprochene Acht wieder auf. — Beisitzer: B. Johann v. Agram, B. Friedrich v. Bamberg, B. Konrad v. Regensburg, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Wilhelm v. Baiern, Hrz. Wilhelm v. Braunschweig, Hrz. Ruprecht v. Berg, Heinrich v. Plauen Hofrichter, Johann u. Leupolt Landgrafen v. Leuchtenberg, Erkinger v. Seinsheim, Wigleis Schenk [v. Geyern]. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — Rta M. Bris. — [RR. J 127 u. 128r]; 4 Kop. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 4, 79; [gleichz. Vid.: Metz Stadt-A. *Wolfram*].	8505
»	»	macht dies allgemein bekannt. — KU. w. v. — RR. J 128. (d. 17. apr.)	8506
» 18	»	beauftragt den Rat der St. Münster in einer Streitsache des Konrad v. Langen gegen die St. Osnabrück zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — Or. Osnabrück Stadt-A.; Transsumpt in der Zitationsurk. der St. Münster d. d. 1431 Aug. 25; moderne Abschr. (Orig. der Zitationsurk. im Stadtarch. zu Osnabrück VIII Nr. 54) Münster Staats-A. *Keller*. (mi. nach Tiburcien).	8507
»	»	fordert von der St. Passau u. dem B. Leonhard v. Passau Stellung der durch den Anschlag für den Ketzerkrieg auferlegten 40 Spiesse u. des 25. Mannes. — KU. w. v. — [o. R] — Or. Passau St.-A. — RTA 9, 551 f. (mi. nach misericord. dom.)	8508
»	»	belehnt Albrecht v. Waldenfels u. dessen Brüder mit den Reichslehen, welche ihr Vater Martin v. W. aufgegeben hat [Unterfranken bei Lohr]: zu Sendelbach, Steinbach, Halsbach (Halsbrunn) u. s. w. — KU. w. v. — Not. RR. J 128v. (mittich vor Jörgen).	8509
»	»	erlaubt bis auf Widerruf der St. Kamenz zum Ersatz für den durch die Hussiten erlittenen Schaden einen Zoll von Pferden u. Rindern zu erheben u. bestimmt, dass jeder Kaufmann, der nach Bautzen ziehen will, Kamenz passieren muss. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Kamenz; [Kop. Görlitz u. Zittau]. — Cod. dipl. Saxoniae reg. 2. Hauptt. 7, 59. (mi. nach misericord. dom.)	8510
» 19	»	erlaubt der Bürgerschaft zu Kamenz das nahe bei der Stadt gelegene Schloss Kamenz von dem Edlen Borso v. Kamenz zu erwerben u. dasselbe entweder besetzt zu halten oder zu brechen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk burcgraf zu Prag [!]. — Or. u. Kop. Kamenz Stadt-A. — Cod. dipl. Saxon. regiae. 2. Hauptt. 7, 59 f. (do. nach sunt. miseric. dom.)	8511
»	»	befiehlt dem ... Domdechanten zu Bamberg, zu dem von dem Kardinallegaten [Julian Cesarini] auf den 6. Mai angesetzten Kapitel seine Domherren zu berufen, damit besonders zwischen dem Domkapitel u. der St. Bamberg eine Einigung zustande käme. — Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. Bamberg Kr.-A. (donerst. vor s. Jorgen).	8512
»	»	weist die Entscheidung der Klage des Darius v. Hessberg (Hespurg) gegen Clas v. Redwitz wegen Vorenthaltung eines Erbes an den B. Friedrich v. Bamberg. — KU? — Kopb. d. B. Friedrich, Nr. 7 f. 59v Bamberg Kr.-A. — (dtsch. Urk.; doch quinta post miser. domini).	8513
»	»	entscheidet den Streit zwischen Wilhelm Paulsdorfer einer- u. den Frankengrünern, Sigmund Rudich u. den Prantnern andererseits um das Verleihungsrecht einiger Lehen im Egerlande. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — Rta M. Bris. — Or. Eger = Kop. Prag Landes-A. (do. nach misericord. domini).	8514
»	»	legitimiert den Tolmus, Sohn des Peter Faulquenel gen. Crouwelet. — Canc. — Not. RR. J 128v. (d. 19. apr.)	8515
»	»	desgl. Johann, Arbotinus u. Angela, die Kinder des Arbotinus v. Esch. — W. v.	8516
»	»	desgl. den Johann Esch gen. von Luxemburg. — W. v. u. wiederholt RR. J 131r.	8517
»	»	nimmt den Magister Nikolaus Vischofr unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. 128v. (id. dat.)	8518

1431			
April 19	Nürnberg	desgl. den Nikolaus Sartoris, einen Laien aus der Merseburger Diözese. — Canc. — Not. RR. J 129^{r}. (id. dat.)	8519
» 20	»	fordert seinen Vasallen den Hrz. Amadeus v. Savoyen zum Beistand gegen die Venetianer auf, welche die Reichsstädte Padua, Vicenza, Verona, Brixen, Bergamo, sowie Friaul u. das Patriarchat Aquileja bedrängen. — KU? — Lünig, Codex Ital. dipl. 2, 2295 ff.; Rousset, Suppl. au Cod. dipl. du droit des gens 1, 2, 357 (aus Replica per parte del Duca di Savoia alla riposta fatta per parte del duca di Mantoua p. 20). (die vicessima m. aprilis).	8520
»	»	bewilligt dem Landgr. Leopold v. Leuchtenberg jährlich 4 Jahrmärkte in dessen Markt zu Pfreimd. — [KU? — R? — Or. wo? Not. RR. J 128^{v}]. — Reg. Boic. 13, 205. (fr. vor Jorigen).	8521
» 21	»	verbietet allen Herren u. Unterthanen in den Wildbännen der Landgrr. Johann u. Leopold v. Leuchtenberg, die von dem Reiche zu Lehen gehen, zu jagen oder gegen die Reichslehen derselben vor irgend jemand ausser vor ihm selbst zu klagen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 128^{v}]. — Reg. Boic. 13, 206. (sa. vor Jorgen).	8522
»	»	gebietet den Bürgermeistern, dem Rate u. den Bürgern der St. Hameln, die dortige Weserbrücke in gutem, baulichem Zustande zu erhalten. — KU. w. v. — o. R — Or. Hannover Staats-A. *Janicke*. (sonnab. vor Jorgen).	8523
»	»	bestätigt dem Kl. Königsbrück die von Kg. Adolf u. K. Heinrich VII. verliehenen Rechte im Reichsforst. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 129^{r}]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 444.	8524
»	»	verpfändet als Erbherr v. Luxemburg, um auch für den Fall, dass dieses jetzt im Pfandbesitz der Elisabet v. Görlitz befindliche Land in andere Hände kommt, den Wilhelm v. [Arlon?] Orley, Herrn zu Linster (Lintzern), für seine Dienste zu belohnen, demselben die St. Diekirch (Dietkirchen) nebst allem Zubehör für 2000 rhein. Gulden. — KU. w. v. — RR. J 129^{r}. (sambst. vor Georgen).	8525
»	»	ernennt Johann Rumer v. Welschenennest (Wolscheirynnest) zum Freigrafen der Stühle Silberg (Sybenberg) u. Bahmenohl (Babenol). — Houpt marschalk. — Not. RR. ib. (id. dat.)	8526
» 22	»	nimmt Rudolf Lunne unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 129^{v}. (d. 22. apr.)	8527
» 23	»	bestätigt die (inser.) Urkunde des P. Bonifacius IX. v. 1397 Aug. 2, wodurch die Immunitätsgerichte in Bamberg aufgehoben werden: daselbst soll nur ein weltliches Gericht sein u. zwar in den Händen des Bischofs. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Bamberg Kr.-A.; RR. J 129^{v} u. 130; Vid. Sigm. v. 1433 Mai 31: RR. K 8^{v}/11]. — B. Pfeufer, Beiträge z. Bambergs Gesch. (1792), 436 ff.	8528
»	»	erteilt dem Clemens de S.-Georio, dem Sohne des Nicolaus de S.-Georio, sowie dessen andern Söhnen u. Brüdern ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 131^{r}. (in d. Georii).	8529
»	»	desgl. dem Lukas v. Lutzenitza [= Luschnitza, serb. Bz. Kragujewatz?] — KU? — W.v.	8530
»	»	willigt in den Bau zweier Mühlen in Nürnberg an der Pegnitz, doch unbeschadet der Rechte des deutschen Ordens. — KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; [RR. J 129^{r} mit KU? Caspar]. — Reg. Boic. 13, 206. (Jorgen t.)	8531
»	»	bewilligt den Kessel- u. Pfannenschmieden zu Nürnberg [auf Bitten des Niklas Maurer, Albrecht Wenig, Hermann u. Kunz Pfannschmid] die Freiheit, die neue Arbeit, die sie machen, auf allen Jahr- u. Wochenmärkten zu verkaufen. — [Ad m. d. r. Joh. ep. Zagrab. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 129^{v}]. — Reg. Boic. 13, 206. (Jorigen t.)	8532
»	»	erlaubt den Nürnbergern, das [von Mkgr. Friedrich v. Brandenb. gekaufte] Dorf Feucht mit Gräben, Zäunen u. s. w. zu befestigen, auch ein Ungeld daselbst gleichwie zu Nürnberg zu erheben. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31 ib.; RR. J 131^{r}]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 2, 600 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 206. (Jorigen t.)	8533
» 24	»	verordnet, dass die St. Nürnberg den Schlagschatz der goldenen u. silbernen Münzen, welche mit seiner Erlaubnis geschlagen werden, nur ihm u. dem Reiche unmittelbar abliefern solle;	

1431

Urkunden, die andere Bestimmungen darüber enthielten, solle die Stadt nicht beachten. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 131^{r}]. — Reg. Boic. 13, 206. (di. nach Jorigen). **8534**

April 24 | Nürnberg | an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorff: fordert ihn auf, mit Swidrigal v. Litthauen, an den er Briefe schickt, ein Bündnis abzuschliessen, warnt vor dem König v. Polen, über den er Nachrichten erbittet; fordert ernstlicheres Verfahren gegen diejenigen, die „unsern Doctor" u. Sigmund Roth niedergeworfen haben. — KU. w. v. — o. R — Or. Königsberg [ab extra: czum Elbinge am montage nach Corp. Xpi (= 4 Juni) im 31. jar.] — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 566 u. Reg.: Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 11, 194. (di. nach Jorgen). **8535**

» | » | bevollmächtigt den Dr. iur. Johann Gwerlich 10 Notare zu ernennen u. 4 Uneheliche zu legitimieren. — KU. w. v. — Not. RR. J 131^{r}. (die 24. apr.) **8536**

April 24 Nürnberg: Markgraf Friedrich v. Brandenburg sitzt von neuem [vgl. 1430 Nov. 16] zu Gericht über die Ansprüche des Gr. Hans v. Werdenberg, bzw. Kg. Sigmunds auf die Grafschaft Heiligenberg. — Mitrichter: Die BB. Friedrich v. Bamberg u. Konrad v. Regensburg, Hrz. Wilhelm v. Braunschweig, Hrz. Ruprecht v. Berg, Jülich u. Geldern, Heinrich Burggraf zu Meissen u. Herr zu Planen Hofrichter, Gr. Heinrich zu Schwarzburg, Landgraf Johann u. Leupolt zu Leuchtenberg, Gr. Wilhelm v. Orlamünde. — Or. Donaueschingen. — Ausz.: Fürstenberg. Urkb. 6, 299f. **8536a**

» 25 | » | beauftragt den Gr. Johann v. Katzenellenbogen den Streit zwischen der Stadt Frankfurt u. der Burg Friedberg um die Grafschaft Kaichen zu entscheiden; zugleich befiehlt er, so lange diese Sache unentschieden sei, dem Gr. Reinhard v. Hanau, sowie den Herren Gottfried u. Eberhard v. Eppenstein u. Dieter v. Isenburg dafür zu sorgen, dass die Friedberger keine Dienste u. Steuer in dem Gericht Kaichen beanspruchen, so lange die Rechtsfrage nicht entschieden sei. — KU? — Or. früher Frankf. Arch. — Vgl.: Arch. f. hess. Gesch. 1, 256 u. Aschbach 3, 483. **8537**

» | » | nimmt den Magister Hieronymus Lantfort aus Olmütz unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 131^{r}. (die 25. apr.) **8538**

» | » | nimmt teil an der Totenmesse (Opfer) für seinen früheren Diener Sebald Pfinzing. Chronik. d. dtsch. Städte 1, 86 u. 380. Seb. Pf. wurde Sgs. Diener bzw. Rat 9. Okt. 1430; vgl. ibid. 377; vgl. aber oben nr. 7809. **8538a**

April 25 Nürnberg: erlässt ein Friedensgebot. Minutoli 201 ff. — s. nr. 8342.

» 26 | » | belehnt Andres Stüchs von der Weyden [welches?] mit einem Gut gen. Karlsleytten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 131^{r}. (donrst. nach Georii). **8539**

» | » | verleiht dem Gr. Hans v. Werdenberg widerruflich den Blutbann in der Grafschaft Heiligenberg. — [KU. w. v.]. — R^{ta} M. Bris. *Baumann*]. — Or. Donaueschingen; [nicht in RR.]. — Reg.: Fürstenb. Urkb. 6, 300. (do. nach Jorgen). **8540**

» 27 | » | verleiht dem Gr. Hans v. Werdenberg ausser dem Blutbann in der Grafschaft Heiligenberg das Landgericht zu Schatbuch. — [KU. u. R w. v. *Baumann*]. — Or. ib.; [nicht in RR]. — Reg.: ib. (fr. nach Jorgen). **8541**

» | » | wiederholt den Befehl vom 9. April [vgl. nr. 8442] an das Kl. Rohr wegen des Hans v. Abensberg. — [KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A.]. — Reg. Boic. 13, 207. (fr. vor cantate). **8542**

» | » | giebt Johann Suntheim ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 131^{r}. (fer. sexta post Georii). **8543**

» 28 | » | präsentiert Heinrich Schlick für die Propstei zu Nordhausen. — Symon Amman. — Not. RR. J 131^{v}. (die 28. apr.). **8544**

» 29 | » | untersagt dem Hrz. Heinrich in Baiern, die dem B. Konrad v. Regensburg zugehörigen Armenleute zu Velden u. Eberspaint mit Steuern [vgl. nr. 8640] zu belästigen. — [KU? — Or. wo?] — Reg. Boic. 13, 207. (sont. vor Phil. u. Jac.) **8545**

» | » | verpfändet seine goldene Krone dem Nürnberger Ulrich Ortlieb für 1500 rhein. Gulden. — KU? — RR. J 131^{r} durchstrichen; am Rande: cassata est. (sunt. vor Philippi u. Jacobi). **8546**

1431			
Aqril 29	Nürnberg	vidimiert eiue Urkunde des Heinrich v. Wymelhusen, Freigrafen zu Dortmund v. 1430 Sept. 2 betr. Streit Heinrichs Seldenhorne u. Percivals Anneuberger. — o. KU! — o. R! — Or. München R.-A. (id. dat.)	8547
		April 29 Feldkirch: verleiht Dillingen und Füsseu das Halsgericht. Mon. Boic. 34, 330. — Falsch statt 1431 Sept. 23.	
» 30	»	befiehlt dem Bürgermeister und Rat zu Konstanz das Geld, das sie dem Brunoro von der Leiter (Reichsvikar in Verona) schuldig seien, demselben unverzüglich auszuzahlen; er bedürfe desselben jetzt, da er in seiner (Sigmunds) Botschaft reiten müsse [vgl. nr. 8551]. — KU ? — Or. Konstanz Rats-A. — Reg.: Marmor, Urkundenausz. z. Gesch. d. Stadt Konstanz 65. (mo. nach cantate).	8548
»	»	verleiht dem Nürnberger Heinrich Nortwever Renten auf einem Hofe zu Raitenbuch [Oberpfalz, B.-A. Beilngries?] — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 131ᵛ. (mo. vor Philippi et Jacobi).	8549
»	»	bestätigt Seitz u. Johann Rot ihr Wappen. — KU. w. v. — Not. lb. 132ʳ. (in vigil. Phil. et Jac.)	8550
Mai 1	»	beglaubigt bei dem Hrz. v. Mailand den Brunoro della Scala, Grafen zu Heiligenberg u. Reichsvikar zu Verona u. Vicenza, seinen [ungar.] Hofmeister Ladislaus v. Tamasi u. seinen [ungar.] Marschall Lorenz v. Ederwar, welche Vorkehrungen für seinen italienischen Zug treffen sollen. — KU. w. v. — RR. J 131ᵛ. (prima mai).	8551
»	»	legitimiert Johann Neythart, den Sohn des Ambrosius Neythart. — KU. w. v. — Not. RR. J 132ᵛ. (prima mai).	8552
»	»	bekennt von der St. Nürnberg von dem Schlagschatz der dortigen Münze für die Zeit vom vorigen Herbst bis Datum dieser Urkunde 120 rhein. Gulden erhalten zu haben. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. J 126ᵛ]. — Reg. Boic. 13, 207. (Philipps u. Jac. t.)	8553
»	»	beglaubigt bei Zürich den Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim u. bittet mit Bern, Luzern, Solothurn u. allen andern Eidgenossen einen Tag zu verabreden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Zürich. (Philipps u. Jacobs t.) *Schweizer.*	8554
»	»	beglaubigt Haupt v. Pappenheim bei den Städten Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Zug, sowie den Landleuten v. Schwyz, Unterwalden, Uri, Sursee u. Glarus. — W. v.	8555
» 2	»	erlaubt (auch als König v. Böhmen) der St. Bernheim Juden aufzunehmen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Würzburg; RR. J 132. (mitwochen nach Philippi u. Jacobi).	8556
»	»	erklärt auf Klage des Ritters Georg v. Seckendorf u. des Claus Cammrer, Vertreter der St. Donauwörth, Götz Grieß u. Hertnid den jüng. von Ramung, welche auf dreimalige Ladung vor seinem Gericht nicht erschienen sind, in die Acht; verbietet besonders den Hrzz. Ludwig d. ält. u. Ludwig dem jüng. von Baiern mit den Geächteten Gemeinschaft zu pflegen. — [Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. cancell. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Pappenheim; RR. J 132ᵛ mit KU: cancell.] — Vgl. Reg. nach einem Vid. [wo?]: Reg. Boic. 13, 207 f. (mittwochen nach Philipps u. Jacobs tag).	8557
»	»	befiehlt dem Rat zu Frankfurt, die Münze daselbst an Konrad v. Weinsberg abzugeben. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [o. R — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 32]. — Jos. Albrecht, Mitteil. z. Gesch. der R.-Münzstätten 66 f., nach einem Vidimus des Reichshofrichters Heinrich Burggrafen zu Meissen u. Herren zu Plauen v. 1431 Mai 3 [in Öhringen].	8558
»	»	gebietet der St. Nürnberg, die nächste Michaeli fällige halbe Judensteuer an seinen Diener Wigeleis Schenk v. Geyern zu zahlen. — [KU? — R? — Or. Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. J 137ʳ o. KU.] — Reg. Boic. 13, 207. (mi. nach Marcus ev.)	8559
»	»	meldet dem Bürgermeister u. Rat von Zürich, dass er infolge neuer Botschaft aus Mailand noch im Mai in der Lombardei sein wolle, daher nicht nach Rheinfelden [vgl. nr. 8423] kommen könne; er sendet den Reichsmarschall v. Pappenheim, der wegen der versprochenen Knechte zur ital. Heerfahrt (die er am liebsten über Bellinzona antreten wolle) unterhandeln solle. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [o. R] — Or. [Zürich]. — Arch. f. schweiz. Gesch. 18, 366 f. (mi. nach Philipps u. Jacobs t.)	8560

1431			
Mai 3	Nürnberg	ernennt den Johannes Jaqueti aus Ivoix zu seinem Notar. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 132r. (tercia mai).	8561
»	»	bestätigt demselben die ihm von der Herzogin v. Luxemburg Elisabet v. Görlitz zu Nürnberg 1431 Mai 1 (inser.) erteilten ersten Bitten an die Marienkirche zu Ivoix. — KU. w. v. — RR. J 131v u. 132r. (id. dat.)	8562
»	»	begehrt von Strassburg Geleit für Konrad v. Weinsberg, der in seinem Auftrag zu dem Herzog v. Savoyen reist. — KU. w. v. — Or. Strassburg St.-A. (kreuz t. invenc.)	8563
»	»	macht bekannt, dass er dem Konrad v. Weinsberg die goldene u. silberne Münze zu Frankfurt u. Nördlingen übertragen habe, bis derselbe daraus die 2000 Gulden, die er ihm gegeben, erhalten habe. — KU. w. v. — [Rta M. Bris. — Or. Basel. *Thommen*; RR. J 135v u. 136r]; Vid. v. 1431 Mai 3 (Reichshofrichter Heinrich v. Plauen), [1431 Mai 8 u. 1439 Nov. 29] Öhringen; 2 Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 32. — Schöpperlin, kleine histor. Schriften 1 (1787), 212 ff.; Jos. Albrecht, Mitteil. z. Gesch. d. Reichsmünzstätten 59 ff. (creutz t. invent.)	8564
»	»	macht bekannt, dass er dem Konrad v. Weinsberg zu der goldenen u. silbernen Münze von Frankfurt u. Nördlingen auch die zu Basel nach Ablauf der Verpfändung an den jetzigen Inhaber Peter Gatz übertragen habe, bis zur Einlösung durch 5450 Gulden, welche Summe ihm Weinsberg, (der sich dazu übrigens selbst 2000 Gulden von Peter Beheim in Nürnberg geliehen habe), zu verschiedener Gelegenheit (in Speier, Lyon, Bamberg, zur Begleichung der Forderungen der Anna Rosshaupt) geliehen habe. — KU. w. v. — [Rta M. Bris. — Or. Basel. *Thommen*; RR. J 132r]; Vid. v. 1438 Febr. 28 [u. 1439 Nov. 29] Öhringen. — Jos. Albrecht 62 ff.; vgl. Ausz.: Schöpperlin 1, 250 ff. (id. dat.)	8565
» 4	»	verhängt auf Klage Winands vom Rede die Reichsacht über Amblung v. Fahrenbach (Varn-), welcher trotz dreimaliger Vorladung vor dem Hofgericht [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4] nicht erschienen ist. — [*P. Wacker*]. — Not. Achtbuch 19v. (frit. nach Philippi u. Jacobi).	8566
		Mai 4 Nürnberg: desgl. auf Klage Dietrich Racks über Hertwig Eckbrecht u. s. w. Achtbuch 19v — s. nr. 8488.	
»	»	desgl. auf Klage des Hans Pfuser über Klaus Hase d. jüng. — Not. Achtbuch 19v.	8567
»	»	desgs. auf Klage des Ludwig v. Lindenberg über die St. Rotterdam [vgl.: Aberachtserklärung 1434 Aug. 4]. — W. v.	8568
»	»	desgl. auf Klage Gebharts v. Kammer (Camer) über Gr. Eitelfritz v. Zollern. — Not. Achtbuch 19v.	8569
»	»	ernennt Johann Dürsmid aus Eger zum öffentlichen Notar. — KU? — Not. RR. J 131v. (d. 4. maii).	8570
» 7	»	schlägt dem Johann v. Elter(n) für dessen treue Dienste noch 2000 rhein. Gulden auf den Pfandbesitz des Schlosses Welschenfels. — KU? — RR. J 133r. (id. dat.)	8571
»	»	lässt den Juden zu Nürnberg u. Wehrt (Werde), welche sich für ihn um 6000 rhein. Gulden verbürgt haben, dafür als Geisel in Nürnberg seinen Rat den Deutschordenskomthur Klaus v. Redwitz, Ban zu Severin, zurück u. verspricht, falls er einmal alle bei Juden gemachten Schulden erlassen sollte, dass er dabei die Juden v. Nürnberg u. Wehrt ausnehmen wolle u. zwar auch diejenigen, welche mittlerweile verzogen sein würden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 133r. (mo. vor uffart t.)	8572
»	»	bevollmächtigt den Klaus v. Redwitz mit den Juden im Reiche über eine Abfindungssumme einig zu werden, durch deren Zahlung die Juden verhindern würden, dass er ihren Schuldnern alle Schulden u. Zinsen erlässt. — W. v.	8573
» 8	»	schreibt dem Wilhelm v. Duppau 200 Schock Groschen auf die Pfandsumme der Burg Hauenstein zu. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 542. *Nováček*.	8574
»	»	bestätigt die Urkunde der Herzogin Elisabet v. Görlitz-Luxemburg von 1427 April 4, worin diese dem Arnold v. Sierck, welchem sie 2000 rhein. Gulden schuldig ist, den Zoll Remich (jährlich 100 rhein. Gulden) verpfändet. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 137v u. 138r (dazwischen das Konzept eingeklebt); vgl. Not. ib. 132r]; Kop. Luxembourg Arch. gouv. — Reg.: Publicat. de la sect. hist. de l'instit. de Luxembourg 26, 62.	8575

1431			
Mai 9	Bamberg	zieht von Nürnberg nach Bamberg. Chroniken d. dtsch. Städte 1, 380.	8575 a
» 10	»	giebt Stefan Meichsner aus Reichenau ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 136^{v}. (in die ascens.)	8576
[» 11]	»	erklärt auf Veranlassung des Hans Parenbecke eine (im Or. inser., hier nicht näher bezeichnete) Urkunde der Kge. Christof u. Erich v. Dänemark für echt, deren Echtheit angezweifelt wurde, weil zwischen der 7. u. 8. Zeile die Worte: „coniuncta manu“ nachgetragen waren („gemerket, das die zwei wort coniuncta manu auserthalben den zeilen gesatzt und geschriben sein mit einer hand des schribers, der den ganzen brief hat geschriben, und ouch gemerket, das in der sibenden zeilen die zwei wort manu coadunata geschriben steen, die also vil bedüten als coniuncta manu, dorumb uns und unser rete nit untüglich sunder creftig dunket, nachdem und dorin allein ein laster und sawnüss des schreibers gescheen ist“). — KU? — RR. J 133^{v} u. 134^{r}. (s. die).	8577
Mai 12	»	beraumt dem Wilhelm, Herren von Ingelheim, dem Friedberger Burgschreiber Peter Rolinger, den Vertretern der Schwestern des † Rudolf v. Sachsenhausen u. der Ganerben v. Rödelheim einen neuen vierten Termin an, um ihre Ansprüche auf die einst von Rudolf v. Sachsenhausen besessenen Reichslehen gegen Peter Wacker, den er damit belehnt hat, zu beweisen. — [Cancell. — RR. J 134^{r}]; Or. Frankenstein. Arch. (verbrannt). — Reg.: Aschbach 3, 483. (sambst. nach ascens. dom.)	8578
» 13	»	erlaubt den Bürgern v. Hagenau zum Nutzen der Stadt Zölle u. Ungelte für ewige Zeiten anzuordnen, bzw. aufzuheben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — [R^{ta} M. Bris. — Or. Hagenau. *Hanauer*]; RR. J 134^{v}; Kop. Strassburg Bez.-A. (sunt. nach herren uffart).	8579
» 15	»	ladet den nicht erschienenen Arnold v. Egmond wegen seiner Ansprüche auf Geldern u. Zütphen zum dritten Male vor; im Gericht waren anwesend als Vertreter des Hrz. Adolf v. Jülich dessen Sohn Ruprecht, Claus v. Zyße u. Peter Kalde v. Setterich genannt Gulcher. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Düsseldorf Staats-A.; ein 2. Or. ib. o. R; RR. J 134^{v}. (dinst. nach unsers herren uffarttag).	8580
»	»	setzt die St. Arnheim davon in Kenntnis. — KU? — Or. Arnheim. — Citiert: Nijhoff, Gedenkwaardigheden uit de geschiedenis van Gelderland 4, 70 A. 1.	8581
» 17	»	legitimiert Peter aus Lennep (Lenope), den Sohn des Uloquinus Tolnor. — Cancell. — Not. RR. J 134^{v}. (17. d. mai).	8582
»	»	desgl. den Adolf, Sohn des Johann aus Bellinghausen (Beldeckusen). — W. v.	8583
»	»	desgl. die Margarete, die Tochter des Dietrich v. Markelspach [Rheinland; vgl.: Lacomblet, Urkb. 4, 69]. — W. v.	8584
» 19	»	befiehlt dem B. Wilhelm v. Strassburg, der zu dem angesetzten Gerichtstage nicht erschienen, die gegen die Reichsstädte im Elsass zu Hüttenheim, Matzenheim u. Rufach aufgerichteten Zölle bei einer Strafe von 100 Mark Silbers so lange aufzuheben, bis der wegen derselben schwebende Prozess zwischen dem Bischof u. den Städten Kolmar u. Hagenau entschieden sei. — KU? — [Vid. Hagenau. *Hanauer*]. — Aus Hagenau. Kopialbuch: Schöpflin, Alsat. dipl. 2, 346 f. (pfingst abd.)	8585
» 22	Plassenburg	schreibt dem Predigermönche Johannes de Ragusio, dem Dr. Dionys de Sabrenays u. dem Dr. Thomas Fiene [nicht Siene], den in Nürnberg befindlichen Gesandten des Konzils, dass er über ihre Ankunft daselbst, die sie ihm angezeigt hatten, im Interesse der Verhandlungen mit den Böhmen sehr erfreut sei u. dem Markgrafen v. Brandenburg Auftrag erteilt habe, sie zu ihm durch seine Nürnberger Leute sicher nach Eger geleiten zu lassen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Mon. conc. gen. saec. 15. Concil. Bas. SS. 1, 81; ib. 82 eine 2. fast gleichlautende Ausfertig. (fer. tercia post fest. pentecostes).	8586
» 24	Eger	giebt Heinrich Scheiditz ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 135^{r}. (fer. quinta post penthecostes).	8587
» 25	»	legitimiert Johann Etzdorffer aus Ebersmünster (Eberm-). — KU? — Not. ib. 135^{v}. (in d. Urbani).	8588
» 27	»	belehnt Ulrich Sack d. jüng. mit den Dörfern Oberbrambach (Obernprambuch) u. Wernersreuth (Wernhersreitt) [böhm. Bez.-A. Asch]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 135^{r}. (domin. ante corp. Christi, sonst dtsch.)	8589

1431		
Mai 27	Eger	teilt verschiedenen mit, die Verhandlungen, die er in Gegenwart etlicher Kurfürsten, Fürsten u. Lehrer der hl. Schrift u. s. w. mit den Hussiten geführt, um sie zum Gehorsam gegen die Römische Kirche zurückzubringen, seien erfolglos gewesen. Adressaten sollen jetzt das vom Nürnberger Reichstage vorgeschriebene Kontingent ins Feld schicken. — an Strassburg. — Or. Strassb. St.-A. **8590** an Hrz. Adolf v. Jülich-Berg. — Or. Düsseldorf. **8591** an Ulm. — Kop. München R.-A. **8592** — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Reg.: RTA 9, 552. (so. vor u. h. leichn. t.)
[» 27]	»	schreibt an Wladislaw v. Polen über seine fruchtlosen Verhandlungen in Eger mit den Hussiten im Beisein der Gesandten der Pariser Universität; sie seien nicht dazu zu bringen gewesen, sich der Entscheidung des künftigen Konzils zu unterwerfen. Unter solchen Umständen fordert er den Adressaten (im Anschluss an den auf Juni 24 festgesetzten Einfall der Deutschen in Böhmen) zu kräftigem Vorgehen gegen die Hussiten auf u. bittet ihn aller Begünstigung u. Unterstützung derselben durch seine Unterthanen (Sigmund Korybut, Puchala) ein Ende zu machen; sendet Aktenstücke über das Verhalten der Hussiten. — KU? — Hds. A. 19 Wittingau. — Palacky, Beitr. z. Gesch. d. Huss. Kr. 2, 209 ff. (s. die). **8593**
Mai 29	»	giebt Nikolaus Peter u. dessen gleichnamigem Sohne ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 135r. (fer. terc. ante corp. Christi). **8594**
»	»	desgl. dem Andreas Sewer. — W. v. **8595**
» 30	s. l.	bestätigt dem Wenzel Filmen das Erbe von 16 Höfen in Stibořet(sic). — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 462 f. *Nováček.* **8596**
Juni 2	Bamberg	an den Mkgr. Johann Jakob v. Montferrat: berichtet von seinen Unterhandlungen mit den Hussiten u. vom Reichstage zu Nürnberg u. seinem Vorhaben Venedig mit Krieg zu überziehen; fordert ihn als Reichsvasalle auf, jede Beziehung zu den Venetianern einzustellen, ein Ansuchen, das er schon durch seinen Kämmerer Konrad v. Weinsberg an ihn gestellt habe. — KU? — Lünig, cod. Ital. dipl. 2, 2327 f. (2. die jun.) **8597**
» [3]	»	befiehlt den Unterthanen in den Dörfern Marlenheim (Marly), Nordheim (Nort-), Kirchheim, Romansweiler (Rumolts-), Hochfelden, Gossweiler (Koß-), Barr(e) u. Thann(e), welche im Pfandbesitze Johanns v. Ochsenstein, Dompropsts zu Strassburg, u. der Brüder Thiebolt, Heinrich, Georg u. Hans v. Geroldseck sind u. unter starker Bedrückung zu leiden haben, künftig dem Pfalzgr. Stefan bei Rhein gehorsam zu sein den er mit der Einlösung der Pfandschaft beauftragt habe, wogegen sich freilich die gegenwärtigen Pfandinhaber sträuben. — [*Ad m. d.*] regis [*Caspar*] Sligk — o. R — Or. (beschädigt) München Geh. St.-A. (am nechsten so ...). **8598**
» 4	»	giebt Johann Stockman gen. Hitzemplitz ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 135v. (fer. sec. post Erasmi). **8599**
» 5	»	belehnt den Adam Bock, der bisher gemeinsam mit Hans Rudolf v. Liechtenstein mit 7½ Pfund Strassburger Pfennigen auf dem Dorfe Küttolsheim (Küttelßh-) belehnt war, nachdem Hans Rudolf darauf verzichtet, nunmehr allein damit nach Recht der Hagenauer Burglehen. — KU. w. v. — RR. J 135. (dinst. nach corp. Christi). **8600**
»	»	nimmt den Savo aus Siena unter seine Familiares auf. — KU. w. v. — Not. RR. J 135v. (5. junii). **8601**
»	»	erklärt auf Bitte der Strassburger, dass der Umstand, dass sie „durch unfrides und kriege und anderer wilder leuffe willen" während 5 Jahren den Jahrmarkt am Tage Johannes des Täufers, den er ihnen seinerzeit statt des Jahrmarkts am Martinstage verliehen, nicht abgehalten haben, ihnen keinen Schaden bringen soll. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Strassburg Stadt-A.; RR. J 135v. (dienst. nach uns. herren leichnams t.) **8602**
» 6	»	schenkt den Aschaffenburger Domherren Dietrich Ebbracht u. Peter Schenk, „do si vor zeiten unser teglich hofgesind und notarien in unser romischen und andern cancellien bei uns waren" die am Rheine zwischen Mainz u. St. Victor(berg) entstandene Aue. — KU. w. v. RR. J 136r. (mittich nach corp. Cristi). **8603**
»	»	ernennt den Abt Nikolaus des Cistercienser-Kl. Langheim zu seinem Kaplan u. begnadet ihn mit den mit diesem Amt verbundenen Privilegien (Zoll- u. Steuerfreiheit). — KU? — [Not.

1431

RR. J 135ʳ sexta julii!!] — J. A. Schultes, hist. Schrift. (1798), 112. (d. sexta junii). 8604

Juni 7 Bamberg — hebt die über den B. Johann v. Würzburg u. sein Domkapitel wegen ihres Streites verhängte Strafe von 200 Mark lötigen Goldes auf, weist beide Parteien, um ihr Recht zu erhalten, an den Kardinal-Legaten Julian; inbetreff der strittigen Regalien aber sollen der EB. Konrad v. Mainz u. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg entscheiden. — De mandato d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Würzburg. (am nechsten donnrstage nach des heiligen lichnams tage). 8605

» » — desgl. in etwas abweichender Fassung. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. ibid. (do. nach Bonifacien). 8606

» 8 » — schreibt den in Basel zum Konzil versammelten Vätern u. Magistern, dass er nichts sehnlicher wünsche als die baldige Eröffnung des Konzils, für welches er noch grössere Opfer als für das Konstanzer zu bringen bereit sei; denn nichts liege ihm mehr am Herzen als eine gründliche Reformation des geistlichen u. weltlichen Standes. Er wäre schon lange gern nach Basel gekommen, sei aber immer noch durch den Kampf mit den Hussiten u. Venetianern daran verhindert. Da übrigens die Konzile von den Päpsten stabiliert werden müssten, so habe er den päpstlichen Legaten in Deutschland veranlasst, entweder selbst nach Basel zu gehen oder den Papst dazu zu vermögen. Die Adressaten möchten nur ausharren. — KU? — Mon. concil. gen. s. 15. Conc. Basil. SS. 1, 83. (d. 8. jun.) 8607

» » — bevollmächtigt den Dr. iur. Thomas Fiene 25 Notare zu ernennen u. 25 Uneheliche zu legitimieren. — KU? — Not. RR. J 134ʳ. (d. 8. jun.) 8608

» » — ernennt Michael Cochardi aus der Diöz. St. Malo (Mallov.) zum Notar. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 8609

» » — bestätigt seinen Kaplänen, dem Abt Georg u. dem Prior, sowie dem ganzen Benedictiner-Kloster zu Kastl (Eichstädter Diöz.) alle Rechte u. Privilegien, erklärt die von den Pfalzgr. Ludwig u. Johann vorgenommene Teilung der Vogtei über das Kloster für ungiltig u. giebt diesem in dem Pfalzgr. Ludwig einen Vogt. — [De mandato d. r. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München R.-A.; ib. ein 2. Or. mit KU: Ad m. d. r.; ib. auch Vid. v. 1431 Sept. 3; vgl. auch Sigmunds Vidimus v. 1434 Juli 9; RR. J 134ᵛ u. 135ʳ]. — Mon. Boic. 24, 603 ff.; Reg. Boic. 13, 209 f. (fryt. nach Bonifacien). 8610

» » — erteilt Ulrich v. Rosenberg die Vollmacht mit Kunat Kapleř v. Sulevic wegen Abtretung der Burg (Zwikow) Klingenberg zu unterhandeln. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Wittingau. — Archiv česky 1, 32 = Reg. [fälschl. zu Jan. 8]: Palacky, Beitrr. 2, 187. 8611

» » — befiehlt der St. Schweinfurt entweder die der Schiffahrt hinderlichen Fisch- u. Mühlwehre im Maine zu beseitigen oder unverzüglich sich über ihre Berechtigung zu deren Aufführung u. Beibehaltung vor ihm auszuweisen. — [KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris. *Magistr.*] — Or. Schweinf.; [nicht in RR]. — F. Stein, Mon. Suinfurtens. 223. 8612

Juni 10 Konstanz: erteilt dem Heinrich Grafen zu Werdenberg u. Sargans Befreiung vom königl. Hofgericht. Reg.: 27. Jahresber. d. Ausschusses d. Vorarlberg. Museum-Vereins (1888), 34 — falsch statt 1431 Jan. 14 (nr. 8217).

» 12 Nürnberg — verleiht Heinrich Hütt dem jüng. v. Nürnberg folgende durch Erbschaft auf ihn gekommene Güter zu Lehen: den grossen u. kleinen Zehnten zu Feucht, zu Ochenbruck (Ocherbrücke), zu Affalterbach, zu der Gauchsmühle u. zu dem Hannhoff, den Zehentstadel zu Feucht, ein Gütlein daselbst u. ein Söldenhaus, drei Rentacker bei dem Schottenhof u. zwei Gütlein zu Mosbach (Mospach). — [KU? — R? — Vorlage?; Not. RR. J 136ʳ]. — Reg. Boic. 13, 210. (di. vor Vitz t.) 8613

» » — giebt seinen Willebrief, dass Gr. Georg v. Henneberg seinen bzw. seiner Frau Johanna v. Nassau Anteil an Schloss u. Städtchen Kirchheim[-Bolanden] an seine Schwäger, die Grr. Philipp u. Johann v. Nassau verkauft hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 136ʳ. (dinst. vor Veits t.) 8614

» 13 » — bestätigt das Abkommen, welches Niklas v. Redwitz [vgl. nr. 8373] mit den Augsburger Juden getroffen, verspricht dieselben während der nächsten 12 Jahre nicht zu schätzen, sowie auch ihren Schuldnern keinen Nachlass zu gewähren, u. überträgt ihren Schutz für diese Zeit

1431			
		dem Haupt v. Pappenheim u. der St. Augsburg. — Houpt marschalk referente Caspar. — RR. J 136ᵛ. (mittich vor Veit).	8615
Juni 14	Nürnberg	verlängert, nachdem Hrz. Heinrich in Baiern in seinem Streit gegen den Gr. Heinrich v. Görz die dritte Ladung erworben hat, diese Ladung bis aufs Ende des Zugs gegen die böhm. Ketzer. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 210. (do.' vor Veits t.)	8616
» 14	»	hebt die Reichsacht über Hamburg [vgl. nr. 8489] auf. — Petrus Wacker — Or. u. Vid. v. 1564 Sep. 23 Hamburg. *Hagedorn.*	8617
»	»	erlaubt dem Haupt v. Pappenheim das Dorf Wettelsheim (Wete-) von dem Kl. Wülzburg einzulösen [vgl. nr. 8627]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 136ᵛ. (Veits abent).	8618
[» ?]	»	giebt Johann Müller aus Tübingen ein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. (vor Viti!)	8619
» 15	»	giebt Hermann Edlerawer ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 137ʳ. (in die Viti).	8620
»	»	bevollmächtigt denselben 10 Notare zu ernennen. — KU. w. v. — Not. ib. (d. 15. jun.)	8621
»	»	erlaubt dem Dietrich Speth (Spätt), Heinrich v. Mannsberg u. Peter v. Liebenstein in Anbetracht ihrer treuen Dienste in dem Dorfe Neidlingen unter dem Eisenstein (Konstanzer Bist.) ein Gericht zu errichten. — KU. w. v. — Vid. des K. Ferdinand I. v. 1559 März 10 Stuttgart; Not. RR. J 136ᵛ. (Veits t.)	8622
» 16	»	giebt dem Hrz. Ludwig v. Baiern(-Ingolstadt) freies Geleit an seinen Hof (nach Nürnberg oder anderswohin) u. zurück. — [KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 210. (sambst. nach Veits t.)	8623
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Magdeburg, insbes. die Befreiung von auswärtigem Gericht. — Zeugen: Johann Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog v. Baiern, Ruprecht der Junge Herzog v. Berg, Johann Landgraf zu Leuchtenberg. — KU. w. v. — [RR. J 142]; Vid. v. 1566 Mai 10 u. versch. Kop. Magdeb. Staats-A. u. Stadt-Bibl. — Ausführl. histor. Braunschweig. Bericht 3 (1608), 1445; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, Forts. 655 f.; Geschichtsquell. d. Prov. Sachsen 27, 147 ff. (id. dat.)	8624
» 17	»	schreibt an Basel inbetr. der Streitigkeiten zw. Hans v. Hohenstein u. Strassburg um den Zoll zu Limperg; befiehlt Basel seine früheren Befehle [welche? vgl. nr. 7617] in dieser Sache zu befolgen. — KU? — Kop. Strassb. St.-A. (AA 1801). (sondag nach Vitz tag).	8625
»	»	ernennt den Gr. Ulrich v. Cilly zum Befehlshaber seiner ungar. Truppen, welche sich in Friaul sammeln sollen, um die Venetianer zu bekriegen, sowie zu seinem Stellvertreter. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 136ᵛ u. 137ʳ. (d. 17. jun.)	8626
»	»	thut dem Kl. Wülzburg kund, dass er die Lösung des diesem verpfändeten Dorfes Wettelsheim nun auf den Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim übertragen habe u. gebietet, diesem jederzeit die Lösung zu gestatten [vgl. nr. 8618. — KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.?] — Reg. Boic. 13, 210 f. (sunt. nach Veits t.)	8627
» 18	»	verleiht Andreas vom Graben die Maut u. den Zoll bei Goldenstein [bei Salzburg]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 137ʳ. (mont. vor Joh. Bapt.)	8628
» 19	»	gestattet dem Mkgr. Jakob v. Baden, der ihm den Tod seines Vaters melden lässt, zum Empfang der Regalien erst innerhalb eines Jahres zu erscheinen. — KU. w. v. — RR. J 137ʳ. (fer. tercia ante Joh. Bapt.; aber dtsch. Urk.)	8629
»	»	giebt Ulrich Gresel ein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. (id. dat.)	8630
» 20	»	bestätigt der St. Auerbach alle von römischen Königen u. bairischen Herzögen verliehenen Privilegien. — [KU. w. v. — RR. J 138ᵛ; Kop. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 211. (mi. vor Joh. Bapt.)	8631
»	»	bestätigt die Privilegien des Grauen-Ordens-Kl. Bebenhausen (Konstanzer Diöz.) u. dehnt sie aus auf die Burg Roseck, die Dörfer Jesingen u. Offingen. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. J 137]. — (Besold), Documenta monaster. in ducatu Wirttemb. sitor. 424 ff. (mi. vor Joh. bapt.)	8632
»	»	beauftragt Heinrich, den Abt des Kl. Bergen unter Zuziehung eines Notars alle bedeutenderen Urkunden der St. Magdeburg zu transsumieren. — KU? — Versch. Kop. Magdeb. Staats-A.	

1431			
		u. Stadtbibl. — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 27, 149 f.; vgl. 9, 208. (mi. vor Joh. Bapt. t).	8633
Juni 20	Nürnberg	nobilitiert Johann Frankfurter u. giebt ihm ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 136v. (die 20. jun.)	8634
»	»	verpfändet die dem Kl. Chotieschau gehörigen Dörfer Litice u. Vstis den Brüdern Johann u. Wilhelm v. Ryzimberg für 2100 Schock Prager Groschen. — KU? — Kop. Prag Statthalterei-A. = Kop. ib. Landes-A. (feria 4. ante f. Joan. Bapt.)	8635
» 23	»	fordert Ulm u. dessen Verbündete auf, mit dem im Nürnberger Anschlag festgesetzten Kontingent auf Juni 30 im Felde zu erscheinen u. an einem Kriegsrate zu Nürnberg teilzunehmen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Kop. München R.-A. — RTA 9, 555 f. (Johanns aubent baptiste).	8636
» 24	»	beurkundet, dass die dem Johann zu Heideck gegebenen Jagdprivilegien in dessen Waldungen zu Dollnstein u. Wellheim [vgl. nr. 5784] dem B. Albrecht u. Hochstift v. Eichstädt nicht schädlich sein sollen. — [KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 138v]. — Reg. Boic. 13, 211. (an s. Johannes t. des tewfers).	8637
»	»	giebt dem Johann, Nikolaus u. Erhard Fewen ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 138v. (in die Joh. Bapt.)	8638
» 25	»	bittet die Burgmannen zu Friedberg (auch durch Gilbrecht Weise u. Martin Forster, ihre Genossen) der stark verschuldeten St. Friedberg ein Moratorium zu gewähren. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Darmstadt. (mo. nach Joh. Bapt.)	8639
»	»	verbietet dem Hrz. Heinrich v. Baiern die Leute des Bischofs v. Regensburg zu Velden u. Eberspaint nicht mehr mit Steuern zu beschweren [vgl. nr. 8545]. — KU? — [Or.?] München Reichs-A. Gerichtslitterat. (fälschl. zu 1434). (id. dat.) *Rieder*.	8640
» 26	»	bestellt den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit den ausgedehntesten Vollmachten zum Hauptmann für den Feldzug wider die Hussiten. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rta Marquardus Brisacher — Or. Berlin Haus-A.; RR. J 138v u. 139r; Kop. Nürnberg Kr.-A. — RTA 9, 556 ff. (di. nach Joh. bapt.)	8641
»	»	fordert verschiedene Städte auf, nachdem er den Kurf. Friedrich I. v. Brandenburg zu einem Hauptmann des gemeinen Zuges gen Böhmen gemacht habe, unverzüglich die ihnen durch den Anschlag auferlegte Mannschaft ins Feld zu schicken. — [KU. w. v.]	
		an Strassburg. — Or. Strassb. St.-A. [Sigk!]	8642
		an Hagenau, Kolmar, Schlettstadt u. alle andern elsäss. Städte. — Or. Hagenau St.-A.	8643
		an Ulm u. die Verbündeten dieser Stadt. — Kop. München R.-A.	8644
		Reg.: RTA 9, 558. (id. dat.)	
»	»	verleiht Kunz Fölkel u. Fritz Rupel des Hemerlers Gütchen zu Riden [?] — KU? — Not. RR. J 138v. (dinst. nach Joh. t.)	8645
»	»	belehnt Otto Sandtrock von der Leinburg [bair. B. Altdorf?] mit einem Drittel der Wiesen bei der Mühle des Heynleyn. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	8646
» 27	»	verbietet den Bürgern der St. Mainz die zwei von ihnen zum Schaden der St. Frankfurt eingerichteten Messen weiter abzuhalten. — KU? — Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 203. — (Orth) Von den zwein Reichsmessen ... in Frankfurt 566 f.	8647
»	»	befiehlt allen Kaufleuten die neuen in Mainz eingerichteten Messen nicht zu besuchen, sondern die von ihm u. früheren Kaisern bestätigten Frankfurter Messen. — KU? — Orth 567 f.	8648
»	»	beauftragt den B. Konrad v. Regensburg [wahrscheinlich auch noch andere Bischöfe u. Fürsten] die Juden in seinem Stifte, die sich nicht ausweisen könnten, dass sie unter Fürsten, Herren, Städten u. Märkten sässen, in die Reichsacht zu erklären. — KU? — Citiert: Gemeiner, Regensburg. Chronik. 3, 24. (mi. vor Peter u. Paul).	8649
» 28	»	gebietet dem Obergrafen, den Dorfgrafen u. der ganzen Gemeinde „unser und des richs frien Keucher gerichts" auf Veranlassung der Burgmannen zu Friedberg, dem Gr. Reinhart zu Hanau, Gottfried u. Eberhart Herren zu Eppenstein u. dem Diether v. Isenburg Herren zu Büdingen, welche die armen Leute des Keuchergerichts schwer bedrängen, künftig „keinerlei	

1431		
		dinste steure oder bede" zu geben. — Per Houpt marschalk de Bappenheim Casp. Slik — o. R — Or. Darmstadt. (donerst. vor Peters u. Pauls t.) **8650**
Juni 28	Nürnberg	bestätigt das Abkommen, welches Niklas v. Redwitz [vgl. nr. 8573] mit den Schweinfurter Juden geschlossen hat, u. erklärt alle Urkunden, welche den Schuldnern der Schweinfurter Juden ihre Schulden erlassen, für ungiltig. — De mandato d. regis Casp. Sligk — RR. J 139r. (in vigilia Petri et Pauli). **8651**
» 29	»	giebt den Brüdern Wigand u. Johann Vogt aus Reichelsheim (Ri-) ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 138v. (in die Petri et Pauli). **8652**
»	»	desgl. dem Loyus v. Naw [= Langenau, würt. O.-A. Ulm?] — W. v. **8653**
»	»	belehnt Ulrich Pfautz mit Gütern zu Fronrot [= Frohnreuthe?] — KU? — Not. RR. J 139r. (in die Petri et Pauli, sonst dtsch.) **8654**
		Juni 29: f. Heinz Meister. Not. ib. — nach Or. Juli 1 ausgestellt (nr. 8659).
» 30	»	verleiht Heinrich Abtsperger zu Rumburg das Halsgericht u. die Freiheit daselbst, die Wildbänne u. Enden, wo seine Vorfahren gejagt haben, u. das Halsgericht zu Hirschberg [welches?] als Reichslehen. — [Per Houpt marschalk de Bappenheim Casp. Sligk — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; Not. RR. J 139r]. — Reg. Boic. 13, 212. (sambst. nach Peter und Pauls t.) **8655**
»	»	entscheidet die inneren Zwistigkeiten der St. Bremen, welche seinerzeit von ihm auf Klage des Simon Amman v. Asparn, seines Kammerprokurators u. Notars, wegen Vertreibung des Rats gebannt worden ist [vgl. nr. 7095], unter Mitwirkung des Kardinallegaten Julian: der alte Rat ist wieder einzusetzen, die Stadt hat 2200 Mark Gold Strafe zu zahlen; die Bestrafung für die Ermordung des Bürgermeisters Johann Vasmer im königl. Geleit u. Wegnahme einer königl. Urkunde wird vorbehalten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 139v u. 140r. (id. dat.) **8656**
»	»	belehnt die Ritter Eberhart u. Reinhart v. Neipperg (Nyp-) mit dem Blutbann zu Schwaigern (Sweyern). — Per d. Conr. de Winsperg Casp. — Not. RR. J 139r. (id. dat.) **8657**
[» ?]	»	bevollmächtigt Konrad v. Weinsberg u. seinen Protonotar u. Hofschreiber Peter Wacker mit der St. Halberstadt wegen Zahlung einer Busse für die Absetzung u. Ermordung des alten Rats zu unterhandeln [vgl. nr. 8687]. — KU? — RR. J 137r. (s. d. et l.) **8658**
Juli 1	»	willigt als Lehnsherr in die Übertragung des Viertels der Hut von Kahldorf (Kaldorferhût) seitens des Hans Betz v. Seuversholz (Seyfeß-) an dessen Eidam Heinz Meister v. Neu(en)-dorf, nachdem dieser den Lehnseid geschworen. — Ad m. d. r. d. Houpt de Bappenheim mareschalko referente Casp. Sligk — Rta M. Bris. — Or. Pappenheim; Not. RR. J 139r mit Dat.: in die Petri et Pauli. (sont. nach Peters u. Pauls t.) **8659**
» 2	»	versichert alle Besucher des Basler Konzils, welches auf Grund der früheren Festsetzungen auf den Konzilien zu Konstanz u. Siena von P. Eugen berufen ist, u. zu welchem der vorläufig behinderte päpstliche Vorsitzende Kardinal Julian [Cesarini] seine Bevollmächtigten gesandt hat, des Reichsschutzes u. empfiehlt sie allen seinen Unterthanen. — KU? — [RR. J 141v u. 142r s. d.; gleichz. Kop. Basel. *Thommen*; Kop. Paris bibl. nation. *Delisle*]. — (Nach Kop.) Martène & Durand, veterum SS. ampl. collectio 8, 12 f.; Mansi, Concil. collect. 30, 53 f.: Mon. concil. gen. saec. 15. Concil. Basil. SS. 1, 87 f.; vgl. 2, 20 f. (die sec. julii). **8660**
»	»	verspricht dem B. Konrad v. Breslau die an Jahressold [nicht für Truppensold] ihm schuldigen 3000 rhein. Gulden binnen 2 Monaten zu zahlen. — KU? — [RR. J 140r; Vidim. v. 1434 Mai 26 Breslau Dom-A.; Abschr. Hds. Klose 107 nr. 44 Breslau Stadt-A.] — Reg.: (Klose) Dok. Gesch. v. Breslau 2, 1, 395 = Script. rer. Siles. 6, 105. (fraw. t. visitat.) **8661**
»	»	verspricht dem Hrz. Ludwig v. Brieg-Liegnitz, der sich einige Zeit bei ihm aufgehalten, die ihm schuldigen 2000 rhein. Gulden binnen 2 Monaten zu bezahlen, abzüglich des Hussengeldes, „das wir im uf unser judischeit in der Slesie beschiden haben." — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. ib. (id. dat.) **8662**
»	»	bevollmächtigt den Reichsvikar zu Verona u. Vicenza Brunoro della Scala, Ladislaus v. Thamasi, Lorenz v. Ederwar u. den ungar. Vicekanzler Matthias, mit Hrz. Filippo Maria Visconti v. Mailand ein Bündnis abzuschliessen. — KU? — [RR. J 140]. — Pray, Annal. Hungar. 2, 302; Fejer, Cod. dipl. Hung. 10, 7, 928. *Lindner*. **8663**

1431			
Juli 2	Nürnberg	giebt dem Magister Peter Wagenpfil ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 138ᵛ. (in die visitac. Mar.)	8664
» 3	»	bevollmächtigt den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, auf dessen Klage die Städte Lüttich, Hui, Mastrecht, St. Trond, Tongern u. Hasselt in die Acht u. Aberacht gekommen sind, dieselben gegen Zahlung einer gewissen Summe daraus wieder zu entlassen [vgl. nr. 8686]. — KU. w. v. — RR. J 140ᵛ u. 141ʳ. (fer. terc. post visitac. Mar., aber dtsch. Urk.)	8665
»	»	bevollmächtigt den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den ihm einst vom P. Martin V. zu Konstanz verliehenen Zehnten von allen geistlichen Gütern, soweit derselbe in der Lütticher Diözese noch nicht gezahlt ist, einzuziehen. — KU. w. v. — RR. J 140ᵛ. (3. julii).	8666
»	»	giebt dem Dr. med. Gottfried Wilgen ein Wappen. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	8667
» 4	»	bestätigt dem Dr. med. Peter v. Berckt sein Wappen u. adelt ihn. — KU? — Not. RR. J 140ᵛ. (4. julii).	8668
»	»	belehnt die Brüder Philipp u. Philipp [sic!] v. Kronenberg mit Burg u. St. Kronenberg nebst Zubehör. — D. Conrado de Winsperg referente Casp. — Not. RR. J 141ʳ. (in die Ulrici, sonst dtsch.)	8669
»	»	schreibt dem Pfalzgrafen Otto [zu Mosbach], dass er den Frieden zwischen ihm u. Hintzig Pflug nochmals bis Weihnachten verlängert u. die definitive Entscheidung der Streitsache, da er selbst anderweitig beschäftigt sei, dem Hrz. Ernst v. Baiern übertragen habe [vgl. nr. 8675]. Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 22, 362.	8670
» 5	»	befiehlt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, sowie den Pfalzgrr. Johann u. Heinrich Herzögen in Baiern u. ihren Bundesgenossen noch bis Martini 1432 mit Rücksicht auf den Hussitenkrieg Waffenstillstand mit Hrz. Ludwig v. Baiern, dem er dies auch befohlen, zu halten. — KU. w. v. — [o. R — Or. München R.-A.] — Minutoli, Friedr. I. v. Brandenburg 191 f. [KU!] (do. nach Ulrichs t.)	8671
»	»	befiehlt das Entsprechende dem Hrz. Ludwig v. Baiern. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (id. dat.)	8672
»	»	erteilt auf Bitten des Deutschordensmeisters Eberhart v. Seinsheim dem mit seiner Erlaubnis bereits befestigten Orte Lauchheim (-ch-) die Privilegien der St. Bopfingen. — KU. w. v. — RR. J 141ʳ. (don. nach Ulrici).	8673
» 5?	»	verwahrt sich in einem Manifest an die Böhmen u. Mähren dagegen, dass er an dem Scheitern der Egerer Verhandlungen schuld sei; protestiert gegen das in Böhmen verbreitete Gerücht, er habe für den Kreuzzug Befehl erteilt, auf die „armen" Leute zu ziehen, Frauen u. Kinder zu ermorden u. zu brennen; weist darauf hin, dass der Kardinallegat u. sein oberster Hauptmann Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zur Aufnahme u. Begnadigung reuiger Böhmen die ausgedehnteste Vollmacht besitzen. — KU. w. v. — Kop.* s. d. (deutsch) Nürnberg Kr.-A. — Deutsche Übers. (des latein. oder čech. Or.): Zach. Theobald, Hussiten Krieg 1 (1621), 291 f. u. 1 (1750), 395 f. mit Dat.: 1431 (Ung. 45, Röm. 21, Böhm. 11) Okt. 27. — Hier eingereiht, da an demselben Tage der Kardinal gleichfalls ein Manifest erlassen hat u. die Antwort der Böhmen vom 21. Juli datiert ist; vgl.: v. Bezold (der Theobald nicht kennt), Kg. Sigmund u. die Reichskriege 3, 139 f.	8674
	»	Juli 6: f. d. Baseler Konzil. Martène & Durand 8, 13 f.; Mansi, 30, 54 f. — s. nr. 8680.	
» 6	»	beauftragt den Hrz. Ernst in Baiern den Streit zwischen Pfalzgr. Otto, Herzog in Baiern, u. Hinzik Pflug, der ruht, solange diese in Böhmen kämpfen, bis Weihnachten statt seiner beizulegen [vgl. nr. 8670]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (freit. nach Ulrichs t.)	8675
»	»	beauftragt die St. Lüneburg sein Urteil gegen Bremen [vgl. nr. 8656] in der St. Bremen oder in Buxtehude bekannt zu machen. — KU. w. v. — RR. J 141. (frit. nach Ulrici).	8676
»	»	belehnt Markart Mendel mit Gütern zu Reichelsdorf, Eltersdorf, Schwarzenlohe (Schwerzenloch), sowie der Fischereigerechtigkeit auf der Rednitz. — KU? — Not. RR. J 141ʳ. (freit. post visit. Mar.)	8677
		Juli 6 Bamberg: für den Abt v. Langheim. Not. RR. J 135ᵛ. Schreibfehler — s. nr. 8604.	

1431			
Juli 6	Nürnberg	bestätigt dem Katharinen-Kloster zu Nürnberg alle Rechte u. Privilegien. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Nürnberg Stadt-A.; RR. J 143^r]. — Reg. Boic. 13, 212. (fr. nach Ulrichs t.)	8678
»	»	bestätigt den (inser.) Schiedsspruch Kg. Rudolfs I. zwischen der St. Schweinfurt u. dem Deutschen Ritterorden v. 1282 Juni 29 auf Bitte des Deutschmeisters Eberhart v. Seinsheim. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris.] — Or. Würzburg; [RR. J 142^v u. 143]. — F. Stein, Mon. Suinfurtens. hist. 41 ff.; vgl. 224.	8679
» 7	»	nimmt alle Konzilsbesucher in seinen u. des Reiches Schutz u. verbietet dem Bürgermeister, den Bürgern u. Einwohnern von Basel bei Strafe seiner Ungnade u. einer Busse von 1000 Pfund Gold, den Konzilsbesuchern irgend wie Unrecht oder Gewalt anzuthun. Letztere sollen nur der Jurisdiction des Papstes oder seines Stellvertreters unterworfen sein; kein Konzilsbesucher soll auf Befehl irgend einer weltlichen Gewalt festgenommen werden dürfen. Auch dürfen sich die Basler in die Konzilsangelegenheiten nicht einmischen, ausser nach Aufforderung, sondern sie müssen das Konzil frei schalten lassen u. dem Papst, seinem Stellvertreter u. dem Konzil in allem gegen jedermann gehorsam sein. Hierüber sollen die Basler einen bes. Geleitsbrief ausstellen, in dem den Konzilsbesuchern auch in Betreff der Lebensmittel, Wohnungen u. anderer notwendiger Dinge Entgegenkommen zugesichert werde. — KU? — [RR. J 142^r; Vid. des Konzils v. 1437 Okt. 13 Basel. *Thommen*]. — Martène & Durand, veterum SS. ampl. collectio 8, 13 ff. [zum 6. Juli!]; Mansi, Conc. collect. 30, 54 ff. [zum 6. Juli!]; Mon. conc. gen. sec. 15. Conc. Bas. SS. 1, 89 f.; vgl. ib. 2, 21. (d. sept. julii).	8680
»	»	bestätigt dem Dr. med. Johann Lochner sein Wappen. — KU? — Not. RR. J 141^v. (sabbat. post Ulrici).	8681
»	»	verleiht dem Nürnberger Bürger Friedrich Ußmer einen Hof zu Heinrichsdorf, den derselbe von Kunz Steinacher gekauft hat. — KU? — Not. ib. (id. dat., aber sonst dtsch.)	8682
» 8	»	bekennt, dass ihm die St. Nürnberg schon früher 9000 Gulden geliehen, dass sie jetzt auf seinen Befehl an Ulrich v. Rosenberg 2000 Gulden bezahlt u. um 4100 Gulden die von ihm an Balthasar u. Sigmund v. Tüngen verpfändeten Städte Heidingsfeld u. Bernheim gelöst habe. Dafür überantwortet er der Stadt bis zur Wiederbezahlung der Schuldsumme von 15100 Gulden diese beiden Städte pfandweise. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Würzburg; Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31 Nürnberg]. — Reg. Boic. 13, 213. (sunt. nach Ulrichs t.)	8683
» 9	»	nimmt Nürnberg u. die dieser Stadt von ihm als König von Böhmen verpfändeten Städte Heidingsfeld u. Bernheim in seinen Schutz. — [KU? — RR. J 143^v; Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31 Nürnberg Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 213. (mo. vor Margareten).	8684
»	»	giebt Jobst Adenolt gen. Eckart ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 141^v. (fer. sec. ante Marg.)	8685
»	»	überweist dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg für treue Dienste u. seine Teilnahme am Hussitenkriege die Bussgelder, welche die auf Betreiben Friedrichs geächteten Städte Lüttich, S. Trond, Hui, Hasselt, Tongern, Mastrecht zahlen müssen, sowie den ihm seinerzeit von P. Martin wegen seiner Kosten beim Konstanzer Konzil gegebenen Zehnten von der Lütticher Pfaffheit, welcher bisher nicht bezahlt ist [vgl. nr. 8665 u. nr. 8666]. — KU. w. v. — RR. J 140^v]. — Nach Or.? Minutoli 212 f. (mo. nach fraw. t. visitac.)	8686
» 10	»	urteilt, dass in dem Streite der St. Halberstadt mit einigen ihrer früheren Bürger (Ammendorf, Tangen u. Genossen) über erstere die Reichsacht zu Unrecht verhängt worden sei, u. hebt dieselbe auf. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris.] — Or. Nürnberg Nationalmuseum; [RR. J 143^v u. 144; Kop. Magdeburg Staats-A.] — Nach Vid. v. 1434 Aug. 4 Halberstadt: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt) 153 ff.; vgl.: Mitt. a. d. Germ. Nationalmus. 1890, 99 f. (di. vor Margarete).	8687
»	»	macht die Aufhebung der Reichsacht über Halberstadt allgemein bekannt. — KU. u. R w. v. — Or. u. Vid. v. 1434 Aug. 4 Halberstadt; [RR. J 145^r]. — Geschichtsquellen .... 159. (id. dat.)	8688

1431			
Juli 10	Nürnberg	legitimiert Johann Haeck, den Sohn Eberhards v. Balveren. — KU. w. v. — Not. RR. J 145ʳ. (10. julii).	8689
»	»	ernennt Nikolaus v. Valdana [= Valdagno?], genannt del Papagale zum Münzmeister. — W. v.	8690
»	»	gebietet den Memminger Bürgern Peter Färber, Hans Rupp, Jakob Schutz u. Jakob Meyer, dass sie dem Jakob Wyetzinger u. seiner Frau Elsbeth die Renten u. Zinsen der ihnen von ihrem Vater Konrad Menger vermachten Güter unverzüglich auszahlen oder vor seinem Landvogt Jakob Truchsess v. Waldburg Recht suchen sollen [vgl. nr. 8049 u. 1434 April 2].— [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 213. (di. vor Margar.)	8691
»	»	legt Fürsprache ein bei Köln für Reinhard Fuchs, welcher in seinem Streite mit Metz vor dem Hofgericht wegen Schuldsachen jahrelang mit grossen Kosten dem königl. Hofe nachgezogen ist. — o. KU! — Or. Köln. — Reg.: Mitteil. a. d. Stadt-A. v. Köln, Heft 24, 151. (id. dat.)	8692
» 11	»	entscheidet über die Appellation der Johanna v. Rengersfliet, der Wittwe des Robert le Ronck aus Morialmé (Morealmes) in der Diöz. Lüttich, gegen das Urteil des B. Johann v. Lüttich in ihrem Prozesse mit Jakob v. (Fosseux) Fosse (Anwalte: Magister Alhard v. Wierunghen u. Johann Beyer) auf Grund eines Gutachtens des B. Johann v. Agram bzw. dessen Stellvertreters, des Protonotars Michel v. Priest: beide Parteien sollen in Besitz der Güter bleiben, welche sie vor Ausbruch des Prozesses hatten. — Beisitzer: B. Alexander v. Trient, Nikolaus v. Gara, Hofrichter Heinrich v. Planen, Erkinger v. Seinsheim, Konrad v. Weinsberg, Haupt v. Pappenheim, Johann v. Leuchtenberg u. der Professor der Theologie an der Pariser Universität Dionysius [de Sabrenays]. — Antonius Gnidonis. — RR. J 144ʳ u. 145ʳ. (11. julii).	8693
»	»	verleiht Thomas Ropolt einen halben Hof zu Anwanden (Aba-). — KU? — Not. RR. J 141ᵛ. (mittich vor Margarete).	8694
»	»	legitimiert Johann v. Wyher. — KU? — Not. ib. 177ʳ. (d. 11. jul.)	8695
»	»	desgl. Matthias v. Kathenheim [Elsass?]. — W. v.	8696
» 12	»	teilt dem Abt u. Konvent des Kl. Münchberg (heute Michelsberg) zu Bamberg mit, dass er zur Abstellung der Unordnung in den weltlichen Gerichten der St. Bamberg eine Satzung gegeben [nr. 8528], fordert auf dieser nachzukommen; mit dem Schutze der Stadt seien von ihm beauftragt Hrz. Friedrich v. Sachsen, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. [Pfalzgr.?] Otto [v. Mosbach], der [B. Joh.] v. Würzburg, die Ritterschaft in Franken u. die Nürnberger. — KU? — Vidim. v. 1431 Juli 18 Bamberg Kr.-A. (do. vor Margrethen).	8697
»	»	entlässt Albrecht v. Egloffstein, sowie dessen Söhne Wolfram, Kunz u. Diepolt, welche er auf Veranlassung einiger Lübecker Bürger geächtet hat, aus der Reichsacht. — D. Conr. de Winsperg Houpt marschalk refer. — RR. J 141ᵛ. (fer. quinta ante Margar.)	8698
» 13	»	stellt dem Puota v. Častolovic, dem er für die Abtretung des Schlosses Orlowitz in Mähren u. für treue Dienste Stadt u. Burg Glatz, Landeck, Habelschwerdt, Frankenstein, Wünschelburg für 6000 Schock böhm. Groschen zu Pressburg verpfändet [erhalten?], dem er dann in Altsohl [erhalten?] 600 Schock als Morgengabe für seine Gemahlin, eine Tochter Albrechts v. Colditz, verliehen u. endlich zu Trenschin [erhalten? vgl. nr. 6489] auf diese Pfandschaft noch 3000 Schock auf Veranlassung des Kardinals v. Olmütz u. Albrechts Schenk v. Landsberg geschlagen, eine Generalverpfändungsurk. über 9600 Schock aus unter Zustimmung von Ulrich v. Rosenberg, Wilhelm v. Hasenburg, Albrecht v. Colditz, Alsso v. Sternberg gen. v. Holitz, Hinko v. Rotenberg, Jaroslaw v. Duba (der Tuben), Jan v. Ausk; Glatz u. Frankenstein sollen aber für Sigmund offene Schlösser sein; die einst v. Kg. Wenzel dem Hrz. Hans v. Ratibor ausgestellten Pfandurkunden über jene Orte werden für ungiltig erklärt. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Vgl. Reg.: Cod. dipl. Siles. 10, 303 = Geschichtsquell. d. Grafsch. Glatz 2, 158; sowie Reg. nach Registr. v. 1454 Arch. česky 1, 533. (Margareten).	8699
»	»	erlaubt der St. Nürnberg Trompeter u. Posaunenbläser zu halten u. nach Gutdünken zu verwenden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 145ʳ]. — Reg. Boic. 13, 214. (Margrethen t.)	8700

1431			
Juli 15	Nürnberg	beglaubigt bei dem B. Friedrich u. dem Domkapitel zu Bamberg, sowie bei dem Abt zu Münchberg u. überhaupt bei allen Angehörigen des Bamberger Stiftes seine Räte, die Doktoren Baptista Cigala u. Nikolaus Stock, welche einige Briefe überreichen sollen [vgl. nr. 8697 u. 8708]. — KU? — Vidim. v. 1431 Juli 18 Bamberg. (sont. nach Margrethen).	8701
»	»	gebietet der St. [Main-]Bernheim, der St. Nürnberg zu huldigen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ M. Bris. — Or. Würzburg Kr.-A.] — Nach Vid. [?] Reg. Boic. 13, 214. (sunt. nach Marg.)	8702
»	»	desgl. der St. Heidingsfeld. — W. v.	8703
»	»	gebietet als König v. Böhmen dem Balthasar u. Sigmund v. Thüngen, die Lösung von Heidingsfeld u. Bernheim unverzüglich den Nürnbergern [vgl. nr. 8683] zu gestatten. — [KU?] — Nach Vid. [?] Reg. Boic. 13, 214. (id. dat.)	8704
»	»	sagt die Budweiser der Schuld von 300 Schock Prager Groschen ledig, welche er statt ihrer an ihren Gläubiger den Hofrichter Heinrich v. Plauen bezahlt hat. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Budweis Stadt-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (sont. nach Margarethen).	8705
»	»	verleiht Eckbrecht v. Türkheim (Dornck-) Äcker u. Weingärten bei (Marley) Marlenheim (verschwiegene Reichslehen), welche Heinrich v. Mulnheim [= Müllheim in Bad.?] von einem von Hornstein in Pfandesweise innegehabt hat. — KU? — Not. RR. J 146^{r}. (sunt. nach Marg.)	8706
»	»	setzt auf Bitten des Reinhart, Herrn zu Westerburg u. zu Schaumburg in dessen Reichslehen — je 1 Tornos auf dem Zoll zu Mainz u. (Santgewer) Sankt-Goar, 2 auf dem Zoll zu Boppard — auch dessen Muhme Anastasia v. Westerburg, Frau zu Cronenberg, mit ihren Erben ein. — Ad m. d. r. d. Conrado de Winsperg referente Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Würzburg; Not. RR. J 146^{r}. (sunt. nach Margrethen).	8707
» 16	»	teilt den Angehörigen des Bistums Bamberg mit, dass er der vielfach schwer betroffenen St. Bamberg das Gericht daselbst übertragen u. ihr erlaubt habe, sich mit Mauern u. s. w. zu befestigen; ermahnt zugleich die Privilegien des B. Friedrich u. seines Stiftes zu beachten [vgl. nr. 8697]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Bamberg. (mont. nach Margarethen).	8708
»	»	nimmt Hrz. Wilhelm v. Braunschweig-Lüneburg unter sein Hofgesinde auf u. verspricht ihm pro Pferd u. Person monatlich einen Gulden Sold. — Ad relat. Jo. de Polontzk Casp. Sligk — RR. J 145^{v}. (mont. nach Margar.)	8709
»	»	erlässt, da der EB. Albicus v. Caesarea ohne Testament gestorben ist, den Pilsnern die Zinsen, die diese an den Erzbischof für ein geliehenes Kapital zu zahlen hatten, sowie auch das Kapital, da die Stadt sehr viel von den Hussiten hat leiden müssen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Pilsen Museum — Publikazi mêstskeho hist. musea v Plzni 1, 334 f. (fer. sec. post Marg.)	8710
»	»	bestätigt dem Peter, dem Sohne des Wilhelm v. Totterat, die ihm von der Herzogin v. Luxemburg Elisabet v. Görlitz erteilten ersten Bitten auf das Amt eines „clericus juratus" in Marville (-la) bei der Kirche des heil. Medardus. — Per d. C. de Winsperg Casp. Sligk — RR. J 146^{r}. (16. julii).	8711
» 17	»	verhängt auf Veranlassung des „jungherzog" Ruprecht v. Jülich, Geldern u. Berg, des Klaus v. Czisse u. des Peter Kalde aus Setterich gen. Jülicher, der Prokuratoren des Hrz. Adolf v. Jülich (ihr Fürsprecher: Meister Wilhelm Kircher) die Reichsacht über Arnold v. Egmond, welcher sich nach dem Tode des Hrz. Rainald, obwohl von Sigmund der Hrz. Adolf v. Jülich-Berg mit den Landen Geldern u. Zütphen belehnt war, derselben widerrechtlich bemächtigt u. drei Ladungen vor das Hofgericht nicht Folge geleistet hat. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [RR. J 147: duplicata est.; Kop. Düsseldorf Staats-A. Kopialb. 22 f. 9—11]. — Lat. Übersetz.: J. J. Müller, Reichstagstheatrum unter K. Maximilian I. T. 1, 237 f.; Lünig, Cod. Germ. dipl. 2, 1799 ff.; Js. An. Nijhoff, Gedenkwaardigheden uit de geschiedenis van Gelderland 4, 79 ff. (di. vor Mar. Magd.)	8712
»	»	verhängt auf Veranlassung ... [wie in nr. 8712] die Reichsacht über die Stände u. (genannten) Städte v. Geldern u. Zütphen [mit Ausnahme von Nymwegen, das Botschaft zum Gerichts-	

1431

tage gesandt hatte], weil sie dem Hrz. Adolf v. Berg die Huldigung verweigert, Arnold v. Egmond eigenmächtig zu ihrem Herzog erwählt hätten u. auf die 3. Ladung nicht erschienen wären. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. Düsseldorf Staats-A.; RR. J 146^{v} u. 147^{r}: duplicata est.] — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 230 ff. (di. vor Maria Magd.) **8713**

Juli 17 | Nürnberg | erklärt die Ansprüche des Hans v. Hohenstein auf die von ihm dem Kaspar Schlick [nr. 7617] verliehene Feste u. den Zoll zu (Lymperg) Limburg [Ruine bei Sasbach am Rhein] für unrechtmässig, sowie jenen in die Reichsacht, da er einer dreimaligen Vorladung vor das Reichshofgericht nicht Folge geleistet hat. — Hermannus Heecht — RR. J 148^{v}. (fer. terc. ante Magdalene, sonst dtsch.) **8714**

» | » | fordert die St. Metz auf, den Reinhart Fuchs [vgl. nr. 8505] nach Laut des kaiserl. Briefes, in welchem die Acht aufgehoben wird, in Besitz seiner Güter zu setzen; sendet den Edeln Johann v. Ruldingen, dass dieser als sein Vertreter bei der Einsetzung gegenwärtig sei; gebietet der Stadt dem Urteil nachzukommen, da sie sonst in grosse Strafe falle, wie er das dem Stadtschreiber Johann mündlich auseinandergesetzt habe. — KU? — Vid. v. 1431 Sept. 12 Metz Stadt-A. (dinst. nach Margaret). *Wolfram.* **8715**

» | » | fordert die St. Metz auf, den bedrängten Luxemburgern Hilfe zu leisten. — Ad m. d. r. Gaspar Sligk — Franz. Übers.: Histoire de Metz (1787), 5. Preuves 231 f. = Publicat. de la sect. hist. de l'inst. de Luxemb. 26, 63 f. **8716**

» | » | ernennt Johann Monhoff zum Freigrafen des Stuhles in Waldeck. — Houpt marschalk referente Caspar. — Not. RR. J 145^{v}. (dinst. nach Margar.) **8717**

» | » | verschreibt dem Konrad v. Weinsberg, der, um ihm für seinen Nürnberger Aufenthalt 1400 rhein. Gulden borgen zu können, die schon lange im Pfandbesitz seiner Familie befindliche Judensteuer in der Niederlandvogtei Schwaben an Wigleis Schenk v. Geiern versetzt hat, die Judensteuer zu Nürnberg mit Willen u. Wissen des Wigleis Schenk, dem er dieselbe vormals [nr. 2889] als Leibgeding verschrieben; versieht den Nürnberger Rat u. die dortigen Juden mit diesbez. Anweisung. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Kop. Öhringen; RR. J 145^{v}. (dinst. nach Margarethen). **8718**

» | » | teilt diese Verschreibung dem Nürnberger Rat mit. — KU. u. R w. v. — Or. u. Kop. ib.; Not. RR. ib. (id. dat.) **8719**

» | » | giebt seine Zustimmung, dass Konrad v. Weinsberg die ihm verpfändete Judensteuer in der Niederlandvogtei zu Schwaben an Wigleis Schenk v. Geiern weiter verpfändet hat. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. J 146^{r}. (id. dat.) **8720**

» 18 | » | verspricht dem Hiltprand Sudermann aus Dortmund, der ihm einst Geld in den Niederlanden geliehen, das erst teilweise zurückgezahlt ist, die ihm auf Grund der Abrechnung (welche Haupt v. Pappenheim u. Hans v. Polenz vorgenommen) noch zustehenden 4000 Gulden bis Weihnachten zu bezahlen u. zwar entweder von dem Gelde, das seine Boten Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker demnächst in Friesland u. den Niederlanden einnehmen sollen, oder von Italien (Lamparten) aus, wohin er sich begeben will. — Ad relac. Houpt marschalk et Jo. de Polentzk Casp. — RR. J 146^{r}. (fer. quarta ante Mar. Magd., aber dtsch. Urk.) **8721**

» | » | erlaubt dem Pfalzgrafen Stefan bei Rhein in seinem Lande goldene u. silberne Münzen zu schlagen u. gebietet diese Münzen in Zahlung zu nehmen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München Geh. St.-A.; RR. J 146. (mitwoch. vor Marie Magdal.) **8722**

» 19 | » | verleiht den Nachkommen des Sigmund Stromer für immer die von dessen Vater Ulrich Stromer ererbten Reichslehen [vgl. nr. 3985]: das „mewßgeseß" [Meisgesees], ein Gut zu Kleinreut u. das Fischwasser „Bibert (P-)." — KU. w. v. — RR. J 146^{v}. (donrst. vor Magdal.) **8723**

» | » | macht bekannt, dass er am 18. Juli die Geldansprüche des Ulrich Kagrer an Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt], welcher jenem trotz des Ausspruchs des Hofgerichts nicht Recht gewährt hat, nunmehr anerkannt hat, u. befiehlt dem Hrz. Ludwig seinen Verpflichtungen gegen Kagrer nachzukommen. — Beisitzer: B. Konrad v. Breslau, B. Alexander v. Trient, Hrz. Ruprecht v. Jülich-Berg, Konrad v. Weinsberg, Haupt v. Pappenheim, Erkinger v. Seinsheim u. dessen Sohn Michel, der Schweidnitzer Hauptmann Albrecht v. Colditz, Johann v. Swyhow,

1431			
		Konrad v. Stein, Niklas Czeiselmeister. — Herm. Heecht — RR. J 149ᵛ. (donrst. vor Magdal.)	**8724**
Juli 20	Nürnberg	bestätigt die Privilegien der St. Ammerschweier (Amerswilr) im Elsass; inser. die Urk. Kg. Wenzels v. 1388 Nov. 3. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 150ʳ. (fr. vor Mar. Magd.)	**8725**
»	»	verleiht seinem Vicekanzler u. Protonotar Kaspar Schlick das herrenlose (Reichsleben) Dorf Nieder-Hausbergen (Nydern Huisberge) bei Strassburg u. erlaubt ihm dasselbe zu verpfänden, zu verkaufen u. s. w. — Symon Amman — RR. J 148ᵛ u. 149ʳ. (fer. sexta ante Magdal., aber dtsch. Urk.)	**8726**
»	»	belehnt seinen Vicekanzler Kaspar Schlick mit einigen Reichslehen, die früher im Besitz des Hans Ulrich v. Huse gewesen: Schloss Blicksberg nebst Zubehör, Dörfer Günsbach u. Griesbach, ein Hof zu Ammerschweier, 20 Juchart Reben daselbst, 4 Ohm weissen Weins, 6 Hühner u. 1 Gans, welche zu diesem Hofe gehören, ein Haus zu Bergheim, eine Mark Silber zu Merschweier u. Zoll zu Isenheim [vgl. 1430 Juli 21!] — Ad m. d. r. Symon de Asparn. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; [RR. J 150ʳ]. — Ausz.: K. Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 345. (fr. vor Maria Magdal.)	**8727**
»	»	befiehlt der St. Strassburg seinem Diener Johann Tobel, den er an den Bischof u. das Kapitel zu Strassburg sendet, förderlich zu sein [vgl. nr. 8479]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Strassburg St.-A. (id. dat.)	**8728**
		Juli 21 Pressb.: betr. den Kriegsdienst der oberlausitz. Stände. Redern, Lusat. sup. dipl. 32 u. s. w. — falsch statt 1421 Juli 21 (nr. 4585).	
» 22	»	entschuldigt sich beim Basler Konzil, welches zu ihm einige der Gesandten der Pariser Universität geschickt hatte, dass er bisher noch nicht die erbetene Gesandtschaft an das Konzil abgeschickt habe: allein er sei daran durch den Krieg mit den Hussiten u. andere Reichsgeschäfte verhindert worden; er werde die Gesandtschaft schleunigst absenden, sobald er nach Augsburg gekommen sei. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Mon. concil. gen. s. 15. Concil. Basil. SS. 1, 98. (d. 22. julii).	**8729**
»	»	befiehlt dem Gr. Johann v. Wertheim, den Streit zwischen Friedberg u. Frankfurt um das Gericht in der Grafschaft Kaichen beizulegen. — KU? — Erhalt. in den Urkk. Sigmunds v. 1432 Jan. 10 u. 1434 Sept. 28. — Lönig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 620 f.; Privileg. u. Pacta d. Reichs-St. Frankfurt (1728), 282. (Marien Magdal. t.)	**8730**
» 23	»	nimmt den Ritter Andreas, den Sohn des Antonius de Mafeis aus Verona, von neuem [vgl. nr. 4387] unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 151ᵛ. (d. 23. julii).	**8731**
»	»	belehnt Hans Nebel aus Oberehnheim mit dem Büttelamt daselbst, das dessen Vorfahren von Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] verliehen worden ist. — KU. w. v. — Not. RR. J 150ʳ. (fer. 2 post Magd., aber sonst dtsch.)	**8732**
»	»	verweist Konrad v. Weinsberg wegen einer Schuld von 6850 Gulden, wofür ihm die Reichsmünzen zu Frankfurt, Basel u. Nördlingen verpfändet waren, sodann wegen Taggeldes auf die Reichsgefälle in den Niederlanden, Sachsen u. Westphalen: (Konrad v. Weinsberg ist mit dem Hofschreiber Peter Wacker in Reichssachen in die Niederlande, nach Sachsen u. Westphalen geschickt, wofür ihnen zu Tag u. Nacht für Zehrung 10 rhein. Gulden versprochen sind, welche Zehrung Konrad v. Weinsberg dem König leihen will). — KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Öhringen; RR. J 151ʳ non transivit [!]. (mo. nach Mar. Magdal.)	**8733**
» 24	»	giebt dem Magister Johann Alspacher gen. Widman aus Franken (Franconia), sowie dessen Blutsverwandten Johann Widman ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 153ᵛ. (die 24. jul.)	**8734**
»	»	verbietet allen Reichsunterthanen jede Gemeinschaft mit dem geächteten Arnold v. Egmont [vgl. nr. 8712]. — KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Düsseldorf; RR. J 148ʳ. (an s. Jacobs abent).	**8735**
»	»	desgl. jede Gemeinschaft mit den geächteten Einwohnern der Lande Geldern u. Zūthphen. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; ein 2. Or. ib. mit Rᵗᵃ [ohne M. B.]; RR. J 147ᵛ (duplicata est.) (id. dat.)	**8736**

1431			
Juli 24	Nürnberg	publiziert den Spruch des Hofgerichts (Vorsitz.: Konrad v. Weinsberg), dass die St. Nymwegen [vgl. nr. 8713], welche sich wegen ihres Verhaltens zu Arnold v. Egmont dadurch zu rechtfertigen suchte, dass sie erklärte, vor Jahren an den Herzog v. Geldern verpfändet zu sein, die betr. Urkunde beibringen solle. — KU. u. R w. v. — 2 Orr. ib.; RR. J 148r duplicata est; Dat.: dinst. vor M. M. = Juli 17! (dinst. nach Marien Magdalenen tag).	8737
»	»	gieht seine Zustimmung, dass Kaspar Schlick, Pfleger zu Eger, die ihm gerichtlich zugesprochene [vgl. nr. 8714] Feste Limburg nebst dem dortigen Zolle nebst allen Rechten an die Brüder Wenzel, Dietrich u. Hans v. Weitenmühl (der Weyttenmülen) abgetreten hat. — Hermannus Heecht — RR. J 149r. (Jacobs abend).	8738
»	»	verkündet die auf Klage Kaspar Schlicks über Hans v. Hohenstein wegen dreimaligen Nichterscheinens vor dem Hofgerichte verhängte Acht [vgl. nr. 8714] u. verbietet jede Gemeinschaft mit ihm, insbesondere dem B. Wilhelm v. Strassburg u. dem Domkapitel daselbst, den Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig u. Stefan, Mkgr. Jakob v. Baden, Mkgr. Wilhelm v. Röteln, den Grr. Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg, sowie ihrer Mutter Henriette, Gr. Hans v. Lupfen, Gr. Konrad [v. Freiburg], Smasmann v. Rappoltstein, den Brüdern Konrad, Hans u. Ludwig v. Landeck, den Herren v. Lichtenberg u. von Ochsenstein, Diepolt v. Geroltseck u. dessen Brüdern, der Gesellschaft „mit den rüden", den Städten Strassburg, Basel, Hagenau, Colmar, Schlettstadt, Weissenburg, Oberehnheim, Kaysersberg, Münster, Türkheim, Mülhausen, Rosheim, Sels, Freiburg, Breisach, Neuenburg, Endingen u. Kenzingen. — Herm. Heecht — ib. (id. dat.)	8739
» 26	»	kassiert alle Gerichte zu Bamberg, ausgenommen das Land- u. Saalgericht u. gebietet allen Fürsten u. Grafen u. s. w., die Bürger bei den ihnen unter goldener Bulle gegebenen Freiheiten gegen den Bischof u. das Domkapitel zu schützen (an den Verhandlungen darüber sind beteiligt: B. Johann v. Agram, Niklas v. Redwitz, Heinrich v. Plauen, Erkinger v. Seinsheim u. als Vertreter des Bischofs der Pfarrer Albrecht der Nürnberger Sebalduskirche). — Ad m. d. r. Casp. Slick (Sligk) — Rta Marqu. Brisacher — 2 Orr. Bamberg; RR. J 151v u. 152r. (don. nach Jacobs tag).	8740
»	»	erhebt Ocko Ten Brok (von dem Bruch) in den Freiherrnstand u. ernennt ihn zum Generalkapitän des Reichs in Friesland. — Zeugen: B. Konrad v. Breslau, B. Alexander v. Trient, Hrz. Ruprecht v. Jülich-Geldern, der Hofrichter Heinrich v. Plauen, Johann Landgraf v. Leuchtenberg (Luten-), Konrad v. Weinsberg, Haupt v. Pappenheim. — KU. w. v. — RR. J 152v. (26. julii).	8741
»	»	bevollmächtigt seine Räte Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker (prothonotarium nostrum et judicii imperialis curie nostre) den EB. Nikolaus v. Bremen mit den Regalien zu belehnen. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Öhringen; nicht in RR! (die 26. julii).	8742
»	»	belehnt den EB. Nikolaus v. Bremen mit den Regalien u. beauftragt ihn, den Lehnseid in die Hände Konrads v. Weinsberg u. Peters Wacker abzulegen. — [KU. w. v.]. — Not. RR. J 151v: non transivit. (id. dat.)	8743
»	»	desgl. den B. Magnus v. Hildesheim. — W. v.	8744
»	»	bevollmächtigt Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker, den B. Heinrich v. Münster mit den Regalien zu belehnen. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Öhringen [nicht ausgeliefert]; nicht in RR. (id. dat.)	8745
»	»	erteilt dem B. Heinrich v. Münster die Regalien u. befiehlt ihm, den Lehnseid in die Hände Konrads v. Weinsberg u. Peters Wacker abzulegen. — [KU. w. v.] — RR. J 151: non transivit. (id. dat.)	8746
»	»	beauftragt seine Räte Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker mit der Entscheidung über die Ansprüche des Sweder v. Kulenberg u. Rudolf v. Dieffolt auf das Utrechter Bistum u. beauftragt sie den, den sie als rechtmässigen Bischof anerkennen, mit den Regalien zu belehnen [sic! vgl. folg. Nrr.!] — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rta M. Bris. — Or. Öhringen; RR. J 152. (die vicesima sexta julii).	8747
»	»	belehnt den B. Rudolf v. Utrecht mit den Regalien u. befiehlt ihm den Lehnseid seinen Abgeordneten Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker zu schwören. — KU. u. R w. v. — Or. ib. [nicht ausgeliefert]; Not. RR. J 151v. (id. dat.)	8748

1431			
Juli 26	Nürnberg	belehnt den B. Sweder v. Utrecht mit den Regalien . . . — W. v.	8749
» 27	»	bestätigt dem EB. Nikolaus v. Bremen die Privilegien. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R[ta] M. Bris. — Or. Öhringen; nicht ausgeliefert]; RR. J 150[v] u. 151[r]: non transivit. (fer. sexta post Jacobi).	8750
»	»	desgl. dem B. Magnus v. Hildesheim. — [KU. w. v.] — Not. ib. 151[r]: non transivit. (id. dat.)	8751
»	»	desgl. dem B. Heinrich v. Münster. — KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — Or. Öhringen [nicht ausgeliefert]; Not. RR. w. v. (id. dat.)	8752
»	»	desgl. dem B. Rudolf v. Utrecht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R[ta] M. Bris. — Or. Öhringen [nicht ausgeliefert]; Not. RR. J 151[r]: non transivit. (feria sexta post f. Jacobi).	8753
»	»	desgl. dem B. Sweder v. Utrecht. — W. v.	8754
»	»	bevollmächtigt Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker zur Entlassung der Gemeinde Bremen aus der Reichsacht, zur Einsetzung des vertriebenen Magistrats, zur Einziehung etwaiger Strafen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R[ta] M. Bris. — Or. Öhringen; nicht in RR. (fr. nach Jacobs t.)	8755
»	»	bevollmächtigt dieselben zur Aussöhnung der aus der St. Utrecht vertriebenen Jakob v. Lochorst, Johann v. dem Spiegel u. ihrer Anhänger mit den Einwohnern derselben Stadt. — KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — Or. ib.; nicht in RR. (id. dat.)	8756
»	»	bevollmächtigt dieselben mit allen Reichsächtern zu reden, sie mit ihren Klägern zu vereinigen u. eventuell aus der Acht zu entlassen. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. J 150[v]: non transivit. (id. dat.)	8757
»	»	bevollmächtigt dieselben, um solche Brüche u. Gefälle, die dem Reich u. ihm in Niederlanden, Westphalen u. Sachsen von Christen u. Juden verfallen sind, zu teidingen, sie einzubringen, aufzunehmen u. darum zu absolvieren u. zu quittieren. — KU. u. R w. v. — Or. ib; nicht in RR. (id. dat.)	8758
»	»	bevollmächtigt dieselben zur Wahrnehmung der Reichsgeschäfte in Friesland u. zu Unterhandlungen mit Ocko ten Brok. — [KU. w. v.] — RR. J 150[v]: non transivit. (fer. sexta post Jacobi).	8759
»	»	verkündet die von ihm verhängte Ächtung Arnolds v. Egmond, des Herzogtums Geldern u. der Grafschaft Zütphen nebst den aufgeführten Städten derselben ausser Nymwegen [nr. 8713], u. befiehlt wider diese dem Hrz. Adolf v. Jülich u. Geldern beizustehen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk	
		an alle Reichsunterthanen. — Or. Düsseldorf. (fryt. nach Jacobs t.)	8760
		an Aachen. Lat. Übersetz.: Pontanus, histor. Gelrica. 453 [=?] Lünig, Cod. dipl. Germ. 2, 1801 ff.	8761
		an Hrz. Adolf v. Cleve. — Or. Düsseldorf. — Erwähnt: Lacomblet, Urkb. z. Gesch. d. Niederrheins 4, 232[a].	8762
		an Frankfurt. — Or. Frankfurt Stadt-A.; vgl. Invent. 4, 79.	8763
		an Köln. — Or. Köln. — Reg.: Mitteil. a. d. Stadt-A. zu Köln, Heft 24, 151.	8764
		an Strassburg, Basel, Hagenau, Colmar, Schlettstadt u. die andern Städte des Elsass. — Or. Strassburg St.-A. (freit. nach Jacobs t.)	8765
» 28	»	befiehlt dem Konrad v. Weinsberg an seinen Protonotar u. Hofschreiber Peter Wacker, dem er 928 rhein. Gulden schuldig ist, diese Summe von dem Gelde, das er in den Niederlanden einnimmt, zu bezahlen. — KU. w. v. — RR. J 151[r]: non transivit. (sampst. nach Jacobi).	8766
» 30	»	an Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker: sie sollen demjenigen Prätendenten (von Kulenberg u. von Dieffolt) um das Bistum Utrecht die Regalien übergeben [vgl. nr. 8747], der „die gewere des stifts sloß u. stet innehat [d. i. der von Dieffolt], da dieser ihm in den Angelegenheiten mit Friesland u. Brabant behilflich sein könne, wozu er auch verpflichtet werden solle; ausser den für sich selbst, Wacker u. Sudermann v. Dortmund ausgesetzten Beträgen soll Weinsberg nun noch 500 Gulden an Georg Schenk v. Geyern zahlen. — KU. w. v. — o. R — Or. Öhringen. (mo. vor Peters t. ad vincula).	8767

1431		
Juli 30	Nürnberg	befiehlt Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker von dem Geld, das sie in den Niederlanden einnehmen werden, 500 rhein. Gulden an Georg Schenk v. Geyern zu bezahlen. — KU. w. v. — RR. J 151r: non transivit. (mo. nach Jacobi). 8768
»	»	verspricht den Nürnberger Bürgern Hans Rummel, Ulrich Ortlieb u. Konrad Baumgartner die von ihnen entliehenen 6000 rhein. Gulden bis Weihnachten zurückzuzahlen. — Bürgen: seine Räte Klaus v. Redwitz, Ladislaus v. Chap, Linhart Noffer v. Weywotz. — KU. w. v. — RR. J 152v u. 153r: cassata est. (mo. vor Petri ad vincula). 8769
»	»	ermahnt den Ulrich v. Rosenberg, das Reichsheer, das unter der Anführung des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg an eben demselben Tage über den Böhmerwald nach Böhmen einrücken soll, nach Kräften zu unterstützen. — Ad m. d. r. Casp. Slik — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 32 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 232. 8770
»	»	dankt dem Ulrich v. Rosenberg für die Nachricht von dem Rückzug der Hussiten, bespricht Stärke, Ausrüstung u. Operationsplan des nach Böhmen ziehenden Kreuzheeres. — KU. w. v. — Or. ib. — Arch. česky 1, 33; vgl. Reg.: ib. 8771
» 31	»	an Hrz. Adolf v. Jülich, Geldern u. Berg: EB. Dietrich v. Köln hat sich beschwert, dass, während er in Böhmen im Dienste des Reichs u. der Christenheit thätig war, Hrz. Adolf gegen ihn u. zum Schaden seiner Unterthanen Bollwerke im Widerspruch zu dem Konstanzer Ausspruche [oben nr. 2211] errichtet, u. die Kölner Geistlichkeit in ihren Einnahmen aus seinen Landen geschädigt habe; verlangt vom Adressaten Herstellung des früheren Zustandes bis zur Heimkehr des EB. Dietrich, was bereits des Adressaten Sohn Hrz. Ruprecht diesem in seiner (Sigmunds) Gegenwart zugesichert. Nach der Rückkehr des Erzbischofs aus Böhmen sollen beide Parteien ihre Streitigkeiten gerichtlich entscheiden lassen. Unterlasse Adressat die Festungsbauten nicht u. sperre er den Kölner Geistlichen ferner ihre Bezüge, so werde der Erzbischof zum Schaden des Reichs u. der Christenheit an dem Feldzug nach Böhmen nicht teilnehmen können [vgl. auch unten nr. 8803]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Düsseldorf. (Peters abent ad vincula). 8772
»	»	verleiht Haupt Marschall v. Pappenheim das Dorf Eibelstadt (Yfelstatt) mitsammt der Vogtei, die Friedrich Czobel innegehabt hat. — KU. w. v. — Not. RR. J 153r. (dinst. vor Petri ad vincula). 8773
Aug. 1	»	nimmt den Magister Erhart aus Schwaben (Swevia) [Land oder Städtchen bair. B. Ebersberg?] unter seine Familiares auf. — KU. w. v. — Not. ib. (in die Petri ad vincula). 8774
»	»	giebt Heinrich Servion u. dessen Sohn Johann Servion aus Genf ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 153v. (die 1. aug.) 8775
»	»	giebt den Wormser Juden, welche mit Niklas v. Redwitz [vgl. nr. 8573] ein Abkommen geschlossen haben, die Zusicherung, dass alle Urkunden, durch welche ihren Schuldnern die Schulden erlassen werden, ungiltig sein sollen. — D. N. de Redwitz referente Casp. Sligk — RR. J 153r. (Peters t. ad vincula). 8776
		Aug. 1 Mailand: Sigmunds Gesandte [vgl. nr. 8663] Brunoro della Scala, Ladislaus v. Tamasi (ungar.) Hofmeister, Lorenz Ederwar (ungar.) Marschall u. Matthias (ungar.) Vicekanzler schliessen einen Vertrag mit Philipp Maria Visconti Herzog von Mailand ab. — Dumont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 241 ff.; vgl. auch den Vertrag v. 1431 Aug. 5 bei: Osio, Documenti dipl. tratti dagli archivi Milanesi 3, 25. 8776a
» 2	»	schlichtet Geldstreitigkeiten zwischen Wilhelm v. Riesenburg (Rizemberg) gen. Swyhaw u. Johann Falbrecht, der jenem einen Schuldbrief des Hrz. Adolf v. Jülich-Geldern als Pfand übergeben hatte. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 153r. (donrst. nach Petri ad vincula). 8777
» 3	»	bestätigt dem Hermann Boyen v. Krumbach (Chrümbech = B. Augsburg oder oberfränk. B. Tambach?) u. Konrad Offercamp ihr [gemeinsames?] Wappen. — KU. w. v. — Not. [2 Urkk?] RR. J 153r. (fr. nach Petri ad vinc.) 8778
»	»	erklärt, dass Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] dem Ulrich Kagrer auch die 180 Gulden ersetzen soll, welche derselbe an seinen Hauptmann Albrecht Murher für im Dienste Hrz. Ludwigs erlittenen Schaden gezahlt hat. — KU. w. v. — RR. ib. (id. dat.) 8779

1431		
Aug. 4	Nürnberg	bestätigt den gerichtlichen Verzicht der Wittwe des † Mkgr. Bernhard v. Baden, Anna (deren Vertreter vor Gericht Konrad v. Hoppingen bzw. Hans Suntheim von Sigmund bestellt) auf ihr väterliches, mütterliches u. brüderliches Erbe zu Gunsten ihres Vaters des königl. Hofmeisters Gr. Ludwig v. Öttingen. — Beisitzer: B. Konrad v. Breslau, B. Alexander v. Trient, Albrecht v. Colditz, Alsso v. Sternberg, Johann v. Riesenburg (Rizenberg), Puotha v. Častolowitz, Schenk Konrad v. Limburg, Haupt Marschalk v. Pappenheim. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta^ M. Bris. — Or. Wallerstein; RR. J 153^v^. (sambst. nach Peters t. ad vincula). 8780
» 5	»	an Konrad v. Weinsberg u. Peter Wacker: Der v. Dieffolt, Prätendent um das Bistum Utrecht gegen den von Kulenberg wolle ihm, wie er durch Eberhart Herrn zu Zevenbergen (Siben-) u. Meister Merten heimlich erfahren, falls er den bischöfl. Stuhl erhalte, 20000 Schild schicken u. mit ihm wider Friesen u. Brabanter sein, doch solle Eberhart nicht genannt werden. — KU. w. v. — Or. Öhringen. (sunt. vor Lorenzen). 8781
» 6	»	befiehlt der St. Halberstadt die Ammendorf u. Tangen beim Verkauf ihrer in Stadt u. Stift Halberstadt gelegenen Güter nicht zu behindern. — De mandato d. r. — Or. Halberstadt. — Reg.: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen, 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 160 f. (mo. nach Oswalts t.) 8782
» 7	»	belehnt Hans Lipman u. Hans Decker mit Gütern zwischen der Rednitz u. der St. Schwabach (verschwiegene Lehen). — Per d. L. comitem de Ötingen mag. cur. — Not. RR. J 153^v^. (dinst. vor Laurenzen). 8783
»	»	giebt den Brüdern Johann u. Sebold Colner ein Wappen. — Casp. — Not. ib. (fer. terc. ante Laurent.) 8784
»	»	desgl. dem Oswald Studenecker. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. ib. (id. dat.) 8785
»	»	desgl. dem Christian Goschel. — W. v. 8786
»	»	bestätigt dem Edlen u. Dr. iur. Urban Ciriferi aus Salins-Moutiers in der Diöz. Tarentaise (Salino Tharentasiens. dioc.) sein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 153^v^. (sept. ang.) 8787
	»	Aug. 8: Konrad v. Weinsberg überträgt im Auftrage Sigmunds dem Stephan Scherff v. Reyss die Münzmeisterstelle bei der Münze zu Frankfurt auf weitere 5 Jahre u. auch die Münzmeisterstelle zu Nördlingen auf 5 Jahre. — Jos. Albrecht, Mitteil. z. Gesch. d. Reichs-Münzstätten 67 ff. 8787 a
» 10	»	belehnt Konrad Schütz d. ält. u. jüng. als Lehnsträger der Kinder des Konrad u. Georg Kress mit Gütern zu Kraftshof (Kraffhoff), Siegersdorf (Sigerstorff) u. Zirndorf (Syrrend-). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 153^v^. (in die Laurentii, sonst dtsch.) 8788
» 14	»	giebt Johann v. Newenburg [?] ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 153^v^. (fer. terc. ante assumpt. Marie). 8789
»	»	bekennt, dass ihm die St. Nürnberg von dem Schlagschatz der dortigen Münze 45 Gulden bezahlt hat. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 154^r^ o. KU]. — Reg. Boic. 13, 216. (fraw. abent assumpt.) 8790
»	»	spricht dem Nürnberger Bürger Konrad Schawrer den ihm von Merklin Piger v. Kirchehrenbach (Kirchener-) streitig gemachten Hof zu Müncherlbach (Elrbach) bei Heilsbronn (früher im Besitz des † Hermann Werdner) zu. — Herm. Heecht — RR. J 154^r^. (in vigil. assumps., aber dtsch. Urk.) 8791
		Aug. 15 Nürnberg: belehnt Wygleis v. Wolfstein. Reg. Boic. 13, 216. (Bartholomes t.) — falsch statt Aug. 24 (nr. 8807).
Aug. [16—21]	»	bittet den Kg. Wladislaw v. Polen um Unterstützung in Mähren u. der Wallachei gegen die Ketzer, erinnert ihn an das, was er ihm durch Peter Lancizki mitgeteilt hat. — KU? — Kop. Königsberg St.-A. (post fest. beate virg. assumpt.) 8792
» 18	»	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: will jetzt, was er gern schon früher gethan hätte, dem Bündnisse des Ordens mit dem Grossf. Sigmund v. Litthauen beitreten u. dem Orden jeden möglichen Beistand gegen Polen leisten; er wolle nicht eher ruhen, als bis der Krone Ungarn alles, was ihr in Reussen gehöre, wieder eingeräumt u. dem Grossfürsten u. dem Orden alles zurückgegeben sei, worauf sie rechtmässige Ansprüche machen könnten, zumal was er selbst früher in seinem Schiedsspruch dem Orden zugesprochen. Aber

1431

auch wenn alles dies geschehen sei, wolle er noch im Bündnisse mit dem Orden u. dem Grossfürsten, deren Gesandte er übrigens erwarte, bleiben, weil man vor Polen niemals sicher sei. Dankt für die Unterhandlungen mit Dänemark. Das Kreuzheer sei am 15. Aug. „in ungehorsam" aus Böhmen aufgebrochen u. durch Baiern heimgezogen, habe auf dem Heimweg viel „zeug und notdurft" verloren, aber keine Mannschaft; sendet gleichzeitig Briefe. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Königsberg [ab extra: zu Marienburg am do. vor nativ. Mar. = 6 Sept. im 31. jar.] — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 575. (Sebolts t.) 8793

Aug. 18	Nürnberg	legitimiert Gotthard, den Sohn Heinrichs im Winkel. — KU. w. v. — Not. RR. J 153v. (d. 18. aug.)	8794
»	»	desgl. Heinrich u. Heinzo, die Söhne Heinrichs Bentheim. — W. v.	8795
» 19	»	giebt Mathias Span ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 153v. (sunt. vor Barthol.)	8796
» 20	»	verleiht Konrad Goldner Besitzungen (verschwiegene Reichslehen) in dem Dorfe Hammerstadt (Hamersteten) in dem Gericht Kapellendorf (Kapplndorff) bei Erfurt [!] — Rex. Petr. Kalde — Not. RR. J 154v. (mont. vor Barthol.)	8797
»	»	giebt den Brüdern Nikolaus u. Johann Stock ein Wappen [vgl. nr. 8819]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31: Not. RR. K 19v. (d. 20. aug.)	8798
» 21	»	verleiht seinem Vizekanzler Kaspar Schlick die Burg u. St. Bassano. — KU? — [nicht in RR Sigmunds! doch vgl.: Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31]; RR. O 164. — Vgl.: Chmel, Regesta Friderici IV. nr. 949. — Fälschung?	8799
» 22	»	bestätigt Peter Ryeter sein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 153v. (mittw. vor Barthol.)	8800
»	»	bevollmächtigt Nikolaus v. de Frangiapanibus, Grafen v. Zengg (Segnia), Veglia u. Modrusch, Ban v. Dalmatien u. Kroatien, alle diejenigen, welche sich den Reichsfeinden den Venetianern angeschlossen, wieder zu Gnaden aufzunehmen. — KU. w. v. — ib. 154v. (d. 22. aug.)	8801
» 24	»	bestätigt dem Hochstift Freising auf Bitten des B. Nicodemus das der Freisinger Kirche einst von Kg. Ottokar [1274 Okt. 24: Fontes rer. Austr. 2, 31, 328 ff.] verliehene Provincialgericht in Lack [bei Laibach] gelegen in Krain (Carniola) u. die dazu gehörigen Güter Lengenfeld, Okroglo [bei Krainburg] u. Daschitsch mit dem Berg der heil. Margarethe [S. Margarethen bei Krainburg]. — Ad m. d. r. Joa. episcop. Zagrab. cancellarius. — [Rta — Or. u. Vid. v. 1435 Dez. 23 München R.-A.; nicht in RR]. — Meichelbeck, hist. Frising 2, 2, 237 f.	8802
»	»	ladet, da wieder Streitigkeiten zwischen EB. Dietrich v. Köln u. Hrz. Adolf v. Jülich entstanden sind, trotzdem Hrz. Adolfs Sohn Ruprecht u. Claus v. Cisse dem Erzbischof während seines böhm. Feldzugs Frieden gelobt haben, Hrz. Adolf auf Okt. 16 nach Frankfurt zum Reichstage, woselbst der Deutschmeister Eberhard v. Seinsheim in seinem Auftrage jene Streitigkeiten [vgl. nr. 8772] schlichten soll; bis dahin soll der Herzog alle Übergriffe meiden. Das Gleiche habe er auch dem Erzbischof schriftlich anbefohlen. („Als der ... von Collen her zů uns qwame und gen Beheim ziehen wolt, bat er uns in und seinen stift also zu versorgen, das er in seinem abwesen fridlich beleiben mocht, wann er sich anfechtung besorgend were; doruf wir ... herzog Rupprechten deinen sun ... und Clausen von Cis zu uns ruften, die sich deiner lieb in den sachen mechtigten: und wurden do einer teiding eins, das itweder teil den andern, dieweil der egenant von Collen in Beheim und nit anheim were, solt unbekümmert lassen und kein newekeit anfahen; und so er wider heim qweme, het dann ir einicher zu dem andern icht zu sprechen, der solt und mocht das suchen mit recht, als sich dann geburen wurde, und als die einung zwischen euch das ußweisen, das uns ouch der von Collen und auch der egenant unser oheim dein sun und Claus zu tun müntlich gelobten. Nu ist uns furkomen, wie dein lieb uber solich teiding und berednüß in abwesung des egenant von Collen seiner pfaffheit ir rente und zehend in deinen landen verboten hab ...") — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Düsseldorf. (Bartholomeus t.)	8803
»	»	schreibt in dieser Angelegenheit an EB. Dietrich v. Köln. — Ergiebt sich aus voriger Nr.	8804
»	»	verspricht den Nürnberger Bürgern Georg Tetzel, Sebold Halbgewachs, Kunz Reck, Heinrich Brucklein u. Mathias Zesel die ihnen für Zehrung schuldigen 5000 Gulden binnen vier Monaten zu bezahlen; Bürgen bzw. Geiseln Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen, der Press-	

1431

burger Hauptmann Stefan v. Rozgon, Haupt v. Pappenheim, seine Räte Lienhart Noffre v. Baywotz u. Peter Reichel. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 154ᵛ u. 155ʳ. (Bartholom. t.) **8805**

Aug. 24 | Nürnberg | giebt dem Magister u. Dr. Johannes de Paratis aus Crema ein Wappen u. ernennt ihn zum comes palatinus. — KU? — Not. ib. 155ʳ. (die 24. aug.) **8806**

» | » | belehnt Wigleis v. Wolfstein u. dessen Bruder Wilhelm mit Ober-Sulzbürg u. s. w., den Dörfern Mühlhausen u. Biberbach [vgl. nr. 1118]. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — [Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1561; vgl.: Reg. Boic. 13, 216 f. (Bartholomes t.) **8807**

» 25 | » | sendet dem Konrad v. Weinsberg dessen Boten Peter v. Ehenheim mit Antwort zurück. — KU. w. v. — o. R — Or. Öhringen. (sambst. nach Barthol.) **8808**

» | » | bestätigt Konrad u. Hermann Goldner ihr Wappen. — Symon Amman. — Not. RR. J 153ᵛ. (sabb. post Barthol.) **8809**

» 26 | » | fordert auf zur Bekämpfung der Hussiten, sobald diese den Böhmer Wald überschreiten würden, u. Beschickung eines Reichstages in Frankfurt zu Okt. 16, auf dem über neue Massnahmen zur Bekämpfung der Hussiten beraten werden soll, nachdem der letzte Feldzug sein vorzeitiges Ende gefunden:

Kurfürst Friedrich I. v. Brandenburg. — Or. Nürnberg Kr.-A. **8810**

Frankfurt. — Or. Frankf. **8811**

Strassburg. — Or. Strassb. St.-A. **8812**

Erfurt. (Herford Kop. Frankf.) — [Kopb. Erfurt]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, Forts. 463 f. **8813**

Hrz. Adolf v. Jülich u. Berg (der seine Truppen an Pfalzgr. Johann v. Neumarkt senden soll). — Or. Düsseldorf St.-A. **8814**

ungen. Geistlichen. — Eb. Windecke 312 ff. **8815**

Ad m. d. r. Casp. Sligk — RTA 9, 631 ff. (sunt. nach Barthol.)

» 27 | » | belehnt Wilhelm v. Fraunhofen (Frawenhoven) mit Schloss [Alt-]Fraunhofen. — Houptmarschalk refer. Caspar — Not. RR. J 155ᵛ. (mo. vor Gilgen). **8816**

» 28 | » | verschreibt dem Johann Gozovec v. Radovic u. dem Přibik v. Zasanic die Dörfer Talín u. Vajšovice im Pilsner Kreise um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 192. (in die s. Augustini). *Nováček.* **8817**

» | » | äussert dem Ulrich v. Rosenberg seine Betrübnis über das Misslingen des böhm. Feldzugs, aber zugleich die Absicht, den Angriff kräftiger zu wiederholen; er habe deshalb schon einen Reichstag auf Okt. 16 nach Frankfurt ausgeschrieben; will nach der Lombardei aufbrechen; die Angelegenheit der Städte Pilsen u. Budweis sei günstig entschieden worden. — Ad m. d. r. Casp. Slik — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 34; vgl. Ausz.: Palacky, Beitr. 2, 245. **8818**

» | » | nobilitiert Nikolaus, Johann u. Nikolaus [!] Stock u. giebt ihnen ein Wappen [vgl. nr. 8798]. KU? — Not. RR. J 155ʳ. (die 28. aug.) **8819**

» | » | giebt dem Gerhart Zolner, Bürger zu Nürnberg, die Gnade, dass die von ihm der St. Bamberg erteilte goldene Bulle den Freiheitsbriefen nicht schädlich sein soll, die Zolner auf seine Besitzung in Bamberg hat, die zum teil dem Heinrich Zolner von Karl IV. gegeben sind. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 155ʳ; vgl. auch: Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31; Vidim. v. 1433 sampstag nach Johann ewangel. Bamberg Kr.-A. (dinst. nach Bartholomeus). **8820**

Aug. 28 Nürnberg: schreibt dem Hrz. Ludwig v. Ingolstadt. Nach Windecke Aschbach 3, 484 ist = nr. 8815 (an einen Geistlichen gerichtet); vgl.: Windecke ed. Altmann 312 ff.

» 29 | » | verschreibt dem Albrecht u. Hanuss v. Colditz u. Hanuss's Sohn Tiem v. Colditz um 2300 Schock Groschen die Burg Zobtenberg u. 100 Schock Groschen jährlichen Zinses auf der St. Schweidnitz. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 536. (s. l.) *Nováček.* **8821**

» | » | befiehlt dem Rat der St. Schweidnitz dem Edlen Albrecht v. Colditz, dessen Vetter Hans u. Sohne Thymen die denselben verschriebenen 100 Schock Groschen jährlicher Rente zu den gewöhnlichen Zeiten zu zahlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Schweidnitz. (mitwoch vor S. Giligen). **8822**

1431			
Aug. 29	Nürnberg	bestätigt die Übergabe der Güter des Jakob Wohlgemut, Münzschreibers zu Kuttenberg, an Hannsch Glenzel. — KU. w. v. — R? — Or.* Kuttenberg = Kop. Prag Landes-A. (mittwochen vor Egidientag).	8823
»	»	bestätigt Bertold, Ludwig u. Sebold Pfinzig den Lichtenhof (Lie-) auf der Furewt bei Nürnberg nebst allem Zubehör, wie ihn ihr Vater innegehabt, u. erlaubt ihnen einzelne Stücke desselben zu verpfänden u. zu verkaufen unter Vorbehalt der Einlösung bzw. des Rückkaufs. KU. w. v. — Not. RR. J 155^r. (fer. quarta ante Egidii, sonst dtsch.)	8824
»	»	verleiht den Nürnberger Bürgern Heinz Plankenstein u. Marquart Ortel den Hof zu Etlaswind (Etzelsw-) in der Neuenkirchener (Neukircher) Pfarre. — W. v.	8825
»	»	erneuert dem Nürnberger Peter Rieter die Gnade, dass er, wenn er in dessen Hause geistlichen u. weltlichen Fürsten die Regalien verleihe, seine erste Bitte an diese Fürsten für Rieter oder dessen Hausgenossen thun wolle. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. J 155^v mit KU: Casp.] — Reg. Boic. 13, 217. (mi. vor Giligen).	8826
»	»	verleiht den Blutbann in den an Nürnberg verpfändeten Städten Heidingsfeld u. [Main-]Bernheim dem Nürnberger Bürger Peter Volkmar mit der Ermächtigung, diesen Bann anderweitig verleihen zu dürfen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 217. (mi. vor Gilgen).	8827
» 31	»	verleiht auf Veranlassung des Arnold v. Hirschberg, Komthurs zu Ellingen, dem Dorfe [Ober- u. Unter-]Reim(b)lingen die Gnade, dass es jetzt selbst zu Gericht sitzen darf u. sich nicht Recht in Nördlingen zu holen braucht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 155^v; Kop. München R.-A. (abend s. Ilgen).	8828
Sept. 1	»	fordert den B. Johann v. Meissen auf, den Bann über Bautzen aufzuheben u. mit seinen Geldforderungen an die Stadt Geduld zu haben. — KU. w. v. — Or. Dresden. — Neues Arch. f. sächs. Gesch. 5, 309 f. (Gilgen t.)	8829
» 2	Donauwörth	erteilt der St. Weissenburg [im Nordgau] die Kriminaljustiz über Mörder, Räuber u. dsgl. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 155^v u. 156^r]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, 618 f. = Ausz.: Moser, Reichsst. Hdb. 2, 825 f. (sont. nach Gilgen).	8830
» 3	Augsburg	kommt hierher; vgl. Chroniken d. dtsch. Städte 5, 383 ff. (nicht am 5. Sept. ib. 22, 74); nach Stetten, Gesch. v. Augsb. 1, 157 erst am 4. Sept.	8830a
» 6	»	berichtet dem Kardinal Julian, dass er im Interesse des Konzils die Fehde des Hrz. Friedrich v. Österreich mit dem Herzog v. Burgund zu beschwichtigen suche; dass gerade Hrz. Friedrich das Konzil störe, wundere ihn nicht, da derselbe ja einst auch auf dem Konstanzer Konzil Störungen verursacht habe; auch jetzt bedränge derselbe wieder die Bischöfe v. Chur, Trient u. Brixen; wenn er erst in Feldkirch sei, hoffe er den Hrz. Friedrich von weiteren Übelthaten u. besonders von einer Fortsetzung des Krieges mit dem Herzog v. Burgund abhalten zu können. Bittet den Adressaten möglichst dafür zu sorgen, dass das Konzil nicht aufgeschoben würde. — Ad m. d. r. Caspar Sligk. — Mon. concil. gen. s. 15. Concil. Basil. SS. 1, 106. (die 6. sept.)	8831
»	»	teilt den Schweizer Eidgenossen mit, er werde in 8—10 Tagen in Feldkirch sein; sie sollten ihre Boten dahin senden, um mit ihm des lampartischen Krieges wegen zu reden. — KU. w. v. — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 92.	8832
»	»	verleiht Moritz Waltkircher das Halsgericht u. den Blutbann zu Tapfheim (Tapfen). — Houpt marschalk refer. Casp. Sligk — RR. J 156^r. (donst. vor nativ. Mar.)	8833
» 7	»	erlaubt den Donauwörthern zur Herstellung der Reichs-Landstrasse u. der durch die Donau zerstörten Wege das anliegende Erdreich zu benutzen. — KU? — [RR. J 156^r; Kop.? München R.-A.: Gerichtslitterat. *Rieder*]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 417. (fraw. ab. nativ.)	8834
»	»	giebt dem Hans Schmidt zu Görlitz u. dessen Nachkommen ein Wappen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Kop. Görlitz u. Zittau; nicht in RR]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 29. (id. dat.)	8835
» 8	»	bestimmt, dass die St. Augsburg von den Inhabern der Reichs-Strassen-Vogtei nicht beschwert, dass der Stadtvogt bei der Haltung des Vogtgedings nicht gehindert werden soll.	

1431			
		— [Ad m. d. r. d. L. comite de Otingen et Houpt marschalk de Bappenheim referente Casp. (!) — R. M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 157^{r}; Kop. Augsb.] — Erwähnt: Stetten. Gesch. v. Augsb. 1, 157. (fraw. t. nativ.)	8836
Sept. 8	Augsburg	gestattet der St. Augsburg für ihm geliehene 3000 rhein. Goldgulden die Vogtei Münchingen u. die Vogtei Ottobeuern von dem Hochstift Augsburg zu lösen, dem er gebietet diese Lösung zu gestatten. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — [Or. München ib.; RR. J 156^{v}; Kop. Augsb.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 101 f. (id. dat.)	8837
»	»	bestätigt den Augsburgern alle bis dahin genossenen Ungelder. — KU. w. v., aber Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — [Or. ib.; RR. J 156^{v}; Kop. Augsb. St.-A.] — Lünig, a. a. O., 102 = Ausz.: Moser, Reichsstädt. Hdb. 1, 98 f.; vgl.: Gengler, cod. iur. municip. 1, 89. (id. dat.)	8838
»	»	giebt Ulrich Kol ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 156^{v}. (frawen t. nativ.)	8839
»	»	spricht seinen Hofmeister den Gr. Ludwig v. Öttingen u. den Reichserbmarschalk Haupt v. Pappenheim, denen er für gewisse Auslagen einige Burgen u. auch die Nürnberger Juden um 10000 rhein. Gulden versetzt, von der Verpflichtung frei, sich in Nürnberg zu stellen, falls er jene Summe nicht bezahle. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Pappenheim; RR. J 156^{r}. (frawen t. nativ.)	8840
» 9	»	schreibt an Hrz. Luwig v. Baiern wegen der Schimmlin u. ihrer Tochter. — KU. w. v. — o. R — Or.* München R.-A. (sont. nach Mar. nativ.) *Lindner*. — Vgl. nr. 8406.	8841
»	»	bestätigt dem Stifte u. Kapitel zu Augsburg seine Freiheiten mit der Massgabe, dass andere diesen widersprechende Privilegien ungiltig sein sollen. — [Ad m. d. r. d. Lud. comite de Otingen referente. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. u. Vid. v. 1436 März 23 u. 1455 März 31 München R.-A.; RR. J 157^{r}: duplicata est; Kop. Augsb. St.-A. Suppl. collect. Herwart. 1, 425 ff.] — Mon. Boica 34, 332 f.; vgl.: Reg. Boic. 13, 217. (sont. nach fraw. t. nativ.)	8842
» 10	»	verlängert der St. Nimwegen die Frist zur Herbeibringung der Urkunden, durch welche sie an Geldern verpfändet sei, u. zum Nachweis, dass sie Hrz. Adolf v. Cleve gehuldigt. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} Marqu. Brisacher — 2 Orr. Düsseldorf; RR. J 172; vgl.: Not. ib. 157^{v}]. — Erwähnt: Lacomblet, Urkb. z. Gesch. d. Niederrheins 4, 232 A. (maenent. nach vrouwen t. nat.) — Vgl. nr. 8737.	8843
»	»	erkennt mit den Reichsfürsten (Sprecher: Gr. Ludwig v. Öttingen), dass Hrz. Ludwig in Baiern dem Erasmus Haslanger, der seine Klage bereits in Nürnberg vorgebracht, binnen 6 Wochen u. 3 Tagen 1250 Gulden zu zahlen habe. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 157 mit Dat.: fraw. t. nativ.] — Reg. Boic. 13, 217. (mo. nach fraw. t. nat.)	8844
»	»	verbietet, dem Augsburger Bürger Hans Rigler an seinen Vogteien u. Gerichten zu Grünenbaindt, Batzenhofen, Hirblingen u. Täfertingen, die vom Stifte zu Augsburg zu Lehen herrühren, Eintrag zu thun. — KU? — Nach Vid. [wo?] Reg. Boic. 13, 217. (mo. nach frawn t. nativ.)	8845
» 11	»	giebt dem Hieronymus v. Gundelsheim (Günth-), Kleriker der Augsburger Diözese, erste Bitten an die Augsburger Kirche. — KU? — Not. RR. J 157^{v}. (die 11. sept.)	8846
»	»	bestätigt auf Bitten des Nürnbergers Paul Stromor dem Georg Stromer seine Reichslehen: eine Mühle zu Doos (Thoss) u. ein Gut zu Günthersbühl (Gunterspuhel). — Comite de Otingen referente Casp. Sligk — RR. ib. (dinst. nach nat. Mar.)	8847
» 12	»	verlässt Augsburg. Chroniken d. dtsch. Städte 22, 74.	8847a
»	Landsberg [am Lech]	verleiht für treue Dienste seinem Diener u. Hofgesinde [sic!] Marquard Brisacher aus Konstanz, sowie dessen Brüdern Hans, Berthold, Konrad u. Heinrich die Rittermässigkeit u. ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 147^{v} u. 148^{r}. (mittich nach frawen t. nativ.)	8848
» 15	Memmingen	erteilt den Hrzz. Ludwig d. ält. u. jüng. v. Baiern Geleit an seinen Hof u. zur Rückreise bis Nov. 25. — Houpt marschalk refer. Caspar. — RR. J 158^{r}. (sambst. nach exaltac. cruc.)	8849
»	»	befiehlt dem Hrz. Heinrich in Baiern, binnen 15 Tagen nach Zustellung dieses Briefs an seinen königl. Hof zu kommen, um daselbst den Hrzz. Ernst u. Wilhelm in Baiern wegen	

1431

ihrer Ansprüche Rechenschaft zu geben. — [Ad m. d. r. referente Haubt marescallo Casp. Slick — Vid. v. 1431 Sept. 21 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 218. (sambzt. nach crewzt. exaltac.) 8850

Sept. 15 Memmingen bestätigt der St. Memmingen den (inser.) Freiheitsbrief Kg. Adolfs von 1296 Juli 15 u. giebt der Stadt dieselben Rechte, wie sie Ulm besitzt. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1435 Dez. 1 München R.-A.; RR. J 158; Kop. Memmingen. *Magistrat*]. — Reg. Boic. 13, 218. (id. dat.) 8851

» 16 » erlaubt dem Kemptener Bürger Dietz Guter über seine Güter testamentarisch frei verfügen zu dürfen, ungehindert von seinen Verwandten u. der St. Kempten. — Houpt marschalk Casp. Sligk — RR. J 158^v. (sunt. nach exaltac.) 8852

» 17 Lindau schreibt der St. Luzern, er wolle am nächsten Tage nach Feldkirch aufbrechen; erwarte dort ihre u. der Eidgenossen Gesandte. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 92. 8853

» 18 » gebietet allen Fürsten u. Unterthanen, dem Jörg Frawnhofer bei Eintreibung seiner Geldforderung vom Hrz. Ludwig in Baiern behilflich zu sein. — [KU. w. v. — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 218. (di. nach cruz t. exaltac.) 8854

» » erteilt dem Rat der St. Leutkirch den Blutbann. — [Ad relac. Houpt marschall de Bappenheim Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. J 159^r]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 1289 = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 2, 9 [mit falsch. Dat.!] (di. nach creuz. t. exaltac.) 8855

» » bestätigt der St. Leutkirch die Erhebung eines Weggeldes bei Benutzung sowohl der durch die Stadt als auch der an der Stadt bei Niederhofen u. Tautenhofen (Tut-) vorbeiführenden Strasse. — [KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. J 158^v u. 159^r]. — Lünig, a. a. O. 1289 f. [mit falsch. Dat.!] (id. dat.) 8856

» 19 » bestätigt den Brüdern Nikolaus, Heinrich u. Johann Bissinger ihr Wappen. — Houpt marschalk Casp. — Not. RR. J 159^r. (fer. quarta post exaltac. cruc.) 8857

» » publiziert einen Erlass an die Reichsstände gegen das revolutionäre Treiben der Zünfte, das sich u. a. in Konstanz, Bremen, Wismar, Stettin u. Halberstadt bemerkbar gemacht; wünscht, „das unser stete in unserm abwesen in sulcher einikait und gehorsam beleiben sollen, das wir si, ob got wil, so uns got [aus Italien] her wider hilft, in gůten wesen finden und hinfur staticlich on alle newikeit behalden.“ — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Kop.* Nördlingen. — RTA 9, 633 A. 1. (mi. vor Matheus). 8858

» 20 Feldkirch belehnt Haupt v. Pappenheim als Lehnsträger der Magdalena u. Agnes, der Töchter des Hermann v. Landenberg, mit der Feste Landenberg [sö. Winterthur]. — KU. w. v. — Not. RR. J 159^r. (in vig. Mathei, sonst dtsch.) 8859

» » verbietet dem B. Wilhelm v. Strassburg Zölle zu Matzenheim, Hüttenheim, auf der Ill, zu Rufach, Markolsheim u. überhaupt von den Schlettstadter Bürgern zu erheben, was er betreffs der Bürger v. Hagenau u. Colmar bereits verboten habe. — KU? — Kop. Schlettstadt. (Matheus obend). *Geny.* 8860

Sept. 20 Lindau: f. Leutkirch. Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 1289 = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 2, 91. (donrst. nach cruz t. exalt. — falsch statt dinst. nach cruz t. exalt. = nr. 8855 f.

» 23 » verleiht den Städten Füssen u. Dillingen auf Bitten des B. Peter v. Augsburg das Halsgericht. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Kop. München R.-A.; RR. J 159^v u. 160^r]. — Mon. Boica 34, 330 f. [mit falschem Datum 29. April]. (sont. nach Mauricien). 8861

» » verleiht der St. Füssen auf Bitte des B. Peter v. Augsburg das Halsgericht. — KU. u. R w. v. — Or. ib. (sunt. nach Mauricien). 8862

» » bestätigt der St. Nürnberg die Freiheit von fremdem Gericht u. bedroht Zuwiderhandelnde mit einer Busse von 50 Mk. Gold. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1446 Juni 13, 1450 April 1, 1489 Okt. 20 Nürnberg Kr.-A.; RR. J 159^v]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 2, 591 f.; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, 114 = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 2, 341 f.; vgl.: Reg. Boica 13, 219. (sunt. nach Mauricien). 8863

1431			
Sept. 23	Feldkirch	verordnet auf Bitten Nürnbergs, dass das Landgericht des Burggraftums **Nürnberg** nur zu St. Egidien in Nürnberg, zu Gostenhof, bei der Brücke an der Regnitz u. zu Fürth gehalten werden soll; anderswo gesprochene Urteile erklärt er für nichtig. — [KU. u. R w. u. — Or. u. Vid. v. 1490 Mai 15 ib.; RR. J 159]. — (Wölcker) 592 f.; vgl. Reg. Boic. ib.	**8864**
»	»	ernennt Dietrich v. **Oer** (Ore) zum Freigrafen des im Münster'schen Stift gelegenen Stuhles Wesenfort (Wesentvort). — KU? — Not. RR. J 159^{r}. (sunt. nach Mathei).	**8865**
»	»	verschreibt dem Grafen v. **Pappenheim** den goldenen Opferpfennig der Juden u. die halbe Judensteuer in Augsburg für 2000 Goldgulden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 160^{r}; Kop. Augsb. St.-A. Collect. Herwart. 3; gleichz. Kop. Donaueschingen]. — Erwähnt: Stetten, Gesch. v. Augsburg 1, 158; vgl. 154.	**8866**
» 24	»	giebt den nicht genannten Gesandten [vgl. nr. 8892] des Hrz. Friedrich v. **Österreich**, welche zu ihm nach Feldkirch kommen sollen, einen Geleitsbrief. — [KU. w. v. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A.] — Vgl. Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Hans. Habsburg 5 nr. 3030.	**8867**
»	»	desgl. den Gesandten der **Venetianer** für höchstens 40 Pferde. — KU. w. v. — RR. J 159^{r}. (die 24. sept.)	**8868**
» 26	»	erklärt, dass durch die der St. St.-Gallen verliehenen Gerichtsbarkeiten die Rechte des Konstanz verpfändeten Landgerichts im **Thurgau** nicht geschädigt werden sollen. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. J 160^{r}]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 444.	**8869**
»	»	legitimiert Konrad, den Sohn des Georg v. Schaumburg (Schawenberg) gen. **Minwitz**. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (die 26. sept.)	**8870**
» 29	»	verleiht die sog. Espan-Mühle bei Kaufbeuren, welche nach dem Aussterben der Familie Fraß widerrechtlich von einigen Edelleuten an die St. Kaufbeuern verkauft worden ist, dem Friedrich **Aichstetter** [vgl. nr. 8896]. — KU. w. v. — RR. J 160^{v}. (Michels t.)	**8871**
»	»	belehnt Pantaleon **Taler** u. dessen Erben mit dem Wasserhause zu Lintzel [?] nebst Zubehör. — KU? — RR. ib. 160 u. 163^{v}. (id. dat.)	**8872**
»	»	erklärt, dass die von ihm an Heinrich u. Wilhelm v. Absberg erteilte Erlaubnis [vgl. nr. 8655], in den nach Rumburg gehörigen Wäldern zu jagen, dem B. Albrecht u. dem Stift zu **Eichstädt** nicht in ihren Wildbännen u. Rechten schaden soll. — [Per Houpt marschalk de Bappenheim Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 160]. — Reg. Boic. 13, 219. (Michels t.)	**8873**
»	»	setzt alle Unterthanen im Reich, in Ungarn u. Böhmen, insbesondere in Schlesien, der Ober- u. Nieder-Lausitz in Kenntnis, dass er in Anbetracht des von ihnen infolge der Hussitenkriege erlittenen Schadens den **Görlitzern** die Vergünstigung erteilt, dass sie wegen Zinsen u. Geldschulden in den drei folgenden Jahren von niemandem gedrängt werden sollen. — [Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; Kop. Zittau]. — Vgl. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk. Heft 5, 29. (Michels t.)	**8874**
»	»	erneuert den **Görlitzern** das (im Or. inser.) Privileg des Kg. Johann v. Böhmen v. 1329 Juni 17, dass sie von allen Zöllen im Königreich Böhmen befreit sein sollen. — [KU? — Kop. Görlitz u. Zittau]. — Reg. ib. 30. (in die Michaelis).	**8875**
Okt. 1	»	bestätigt dem Cistercienser-Kl. **Dobrilugk** (Diöz. Meissen) seine einzeln aufgeführten Besitzungen u. Privilegien. — **Zeugen**: B. Alexander v. Trient, B. Johann v. Chur, Hrz. Wilhelm v. Baiern, Johann Graf v. Lupfen, Friedrich Graf v. Toggenburg. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R^{ta} M. Bris. — [Or. u. Kop. Weimar Ges. A.; RR. J 160^{v} u. 161]. — J. P. Ludewig, reliqu. mss. 1, 462 ff. = Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 407 f. [fälschl. z. J. 1432]. (die prima oct.)	**8876**
»	»	bescheinigt der St. **Rothenburg** a. T. den Empfang der Nov. 11 fällig werdenden Stadtsteuer. — KU. w. v. — Not. RR. J 160^{v}. (mo. nach Mich.)	**8877**
»	»	gebietet der St. **Memmingen**, die Nov. 11 fällig werdende Stadtsteuer an die Brüder Hans u. Frischhans v. Bodman zu zahlen. — [Ad m. d. r. referente Haubt de Bappenheim marescallo Casp. Sligk — R^{ta} — Or. München R.-A.; Not. RR. J 160^{v}]. — Reg. Boic. 13, 219. (mo. nach Michels t.)	**8878**

1431			
Okt. 1	Feldkirch	desgl. Biberach. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (id. dat.)	8879
»	»	desgl. Buchhorn. — W. v.	8880
»	»	desgl. Kaufbeuern. — W. v.	8881
»	»	desgl. Leutkirch. — W. v.	8882
»	»	desgl. Ravensburg. — W. v.	8883
» 3	»	bestimmt, dass der Abtei Roth [nicht: Münchroth] (Abt Martin) die widerrechtlich verkauften, verpfändeten, entzogenen Güter zurückgegeben werden sollen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R^{ta} — Or. Stuttgart; nicht in RR]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 460 f. (mitwoch. nach Michels t.)	8884
»	»	bestimmt, dass B. Johann v. Chur den Brüdern Rudolf (Dompropst zu Chur) u. Heinrich v. Werdenberg-Sargans zu rechten Lehen leihen soll: die Grafschaft Schams, die Burgen Bärenburg u. Ortenstein, Besitzungen zu Damils u. s. w. u. legt überhaupt die Streitigkeiten zwischen jenen bei. Dass dieser Vertrag gehalten wird, dafür sollen sorgen der Abt Peter v. Disentis, Gr. Friedrich v. Toggenburg, Heinrich v. Rhäzüns, Kaspar v. Sax, Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang, Hans v. Höwen, die Städte Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, die Landleute zu Schwyz, Uri, Unterwalden, Zug, Glarus u. Sursee. — [Herm. Heecht — RR. J 161]. — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 199 f.; erwähnt: Vanotti, Gesch. d. Grafen v. Montfort 322 = Mitteil. z. vaterl. Gesch. v. St.-Gallen 22, Reg. nr. 827. (mi. vor Franc.)	8885
» 4	»	beauftragt den Hrz. Wilhelm in Baiern, da er selbst nach der Lombardei ziehen wolle, an seiner statt den Streit zwischen Konrad Sefler u. dem Gr. Heinrich v. Görz zu entscheiden. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 220. (Franciscen t.)	8886
»	»	bestätigt die (inser.) Urkunde der Herzogin v. Luxemburg Elisabet v. Görlitz v. 1426 Nov. 10, durch welche der Adelheid v. Friaville u. deren Gemahl Klaus v. Houffalize (Holveltz) 50 rhein. Gulden Rente auf Kleinmachern (Nydermachen) an der Mosel verschrieben worden sind. — KU. w. v. — RR. J 162^{r}. (Francisci t.)	8887
»	»	gebietet allen Fürsten, Herren u. Städten im Reich auf Grund seines Pfahlbürgerverbotes [nr. 8388] Entlassung der Pfahlbürger binnen zwei Monaten. — KU. w. v. — [R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1455 März 21 München R.-A.; RR. J 161^{v}: triplicata est]. — Nach Kop. Nördlinger St.-A.: RTA 9, 571 f.; nach Or. Binningen (Hornstein'sches A.) Reg.: [fälschl. zu 1434]: Mitteil. d. bad. hist. Komm. 4, 140. (Francisc.)	8888
»	»	verbietet die Leute des Stifts Kempten zu Pfahlbürgern anzunehmen u. sie zu schirmen. — KU? — Vorlage? — Erw.: Haggenmüller, Gesch. d. Stadt... Kempten 1, 261.	8889
» 5	»	erteilt der Familie de Rolandinis, dem Petrus, dem Sohne des Veit, seinen Söhnen Thomas u. Veit, sowie dem Nikolaus, Johann u. Matthäus, den Söhnen des Thomas) ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} Marqu. Bris. — Vid. v. 1600 Febr. 17 Innsbr. Statth.-A.; Not. RR. J 162^{r}. (fer. sexta p. f. Francisci).	8890
»	»	desgl. den Brüdern Konrad, Kaspar, Johann u. Ottmar Hör. — KU. w. v. — Not. RR. ib. (id. dat.)	8891
»	»	vermittelt den Streit zwischen Hrz. Friedrich v. Österreich [anwesend dessen Räte: Hofmeister Konrad v. Krey (auch Krieg), Meister Hans Schallermann Propst zu Brixen, Georg Pfarrer zu Gratz, Protonotar] u. dem B. Johann v. Chur dahin, dass alle Missverständnisse bis zu seiner Rückkehr aus Italien u. ein halbes Jahr darnach anstehen sollen; [inser. die Vollmachts-Urk. Friedrichs v. 1431 Sept. 28 — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. J 163^{v} u. 164^{r}]. — Vgl. Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3032; Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquellen 15, 359.	8892
»	»	bestätigt Hans Schultheiss v. Lenzburg den Kauf der Mühle zu Seon bei Lenzburg (Reichslehen), welchen er mit Rudolf v. Baldegg (-eck) abgeschlossen. — KU. w. v. — Not. RR. J 163^{r}. (frit. nach Franc.)	8893
»	»	spricht seinem Vizekanzler Kaspar Schlick u. seinem Sekretär Hermann Heecht nochmals das Nesselbachs-Haus zu Strassburg zu, da die Brüder Friedrich u. Hans zum Rost, die darauf Anspruch machen, auch 8 Tage nach dem angesetzten Termin vor seinem Hofgericht nicht	

1431			
		erschienen sind, obwohl sie die Vorladung rechtzeitig durch einen Boten des Pfalzgr. Stefan erhalten hatten. — KU? — RR. J 162ᵛ. (frit. nach Francisci).	8894
Okt. 7	Feldkirch	verbietet in den dem Hans Ulrich Estrich verliehenen Bächen bei Büren (-rr-) u. Hausen [Schweiz] zu fischen. — KU? — RR. J 162ᵛ. (sunt. nach Franc.)	8895
» 8	»	beauftragt die St. Kaufbeuern, die Espanmühle (Reichsgut), die er Friedrich dem Aichstetter, dem Schreiber des Hrz. Wilhelm v. Baiern, verliehen habe [vgl. nr. 8871], demselben zu übergeben oder sich mit ihren Einwendungen an Jakob Truchsess v. Waldburg, den Reichs-Landvogt zu Schwaben zu wenden, der dann einen Verhandlungstag ansetzen werde. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 220. (mo. nach Franzissen).	8896
»	»	erklärt, dass Hrz. Heinrich v. Baiern, den er vorgeladen, um seinen Zwist mit Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern zu entscheiden, seiner Vorladung nicht Folge geleistet hat, da auch seine Boten Erhart Czenger u. sein Schreiber Georg nicht genügend bevollmächtigt waren. — KU. w. v. — RR. J 162ʳ. (mont. nach Franc.) — Vgl. nr. 8905 f.	8897
» 9	»	erklärt, dass das der St. Magdeburg 1431 Juni 16 [nr. 8624] gegebene Privileg die Rechte des EB. Günther v. Magdeburg, seiner Nachfolger u. des Magdeburger Domkapitels nicht beeinträchtigen solle. — [KU. w. v. — RR. J 163ʳ]; 3 Kop. Magdeb. Staats-A.; Kop. ib. Stadtbibl. — [Ausführl. histor. Braunschw. Bericht 3 (1608), 1445 f.]; Geschichtsquell. d. Prov. Sachsen 27, 152 f. (Dionisien t.)	8898
»	»	bestätigt der St. Masmünster das ihr von Kg. Wenzel [wann?] erteilte Privilegium de non evocando (auch die Befreiung vom Landgericht zu Rottweil). — KU. w. v. — Rᵗᵃ Marqu. Brisacher — Or. Masmünster; RR. J 163ʳ. (Dionisy tag).	8899
»	»	bestätigt die Verpfändung von 200 Pfund jährlicher Rente auf die Propstei zu Diedenhofen durch K. Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] an Johann Herrn zu Rodemachern (Rodembach) für die diesem schuldigen 2000 „schilt" u. schlägt dem Johann v. Rodemachern, Herrn zu Cronenburg u. Neuenburg [?] für dessen Dienste noch 2000 rhein. Gulden darauf. — KU. w. v. — RR. J 163ᵛ. (Dionysi t.)	8900
»	»	vermittelt einen Stillstand zwischen Hrz. Friedrich v. Österreich (anwesend dessen Gesandte wie in nr. 8892; inser. deren Vollmacht wie ib.) u. dem B. Alexander v. Trient. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — R? — Or. Trient A.; [RR. J 163ᵛ u. 164]; Kop. Wien H.-H. u. St.-A. — Brandis, Tirol unt. Friedr. v. Österr. 545 ff. = Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3033.	8901
»	»	bestätigt dem B. Alexander v. Trient 2 Urkk. K. Friedrichs [II.?] u. Kg. Wenzels. — KU? — RR. J 164ʳ non recepit.	8902
»	»	ermächtigt Hans Waltenhen, Heinrich Halbeisen, Werlin v. Kirchen, Ulrich Steinstrass zu Repressalien gegen die Venetianer. — KU? — Not. RR. J 163ʳ. (in d. Dionysii).	8903
»	»	desgl. Johann u. Frischhans v. Bodman, Albrecht u. Burkart v. Homburg. — KU? — R? — Or. Bodman; [Not. ib. 165ʳ]. — Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 24 (1895), 150 f. (an sand Dionisy t.)	8904
» 10	»	verkündet, dass Hrz. Heinrich v. Baiern, bevor er nach Westfalen geritten, in der Karwoche (25.—31. März) zu Nürnberg gelobt habe, seinen Zwist mit den Hrzz. Wilhelm u. Ernst gütlich beizulegen, dies aber nicht gethan habe; als er dann beide Parteien vorgeladen, seien die Boten des Hrz. Heinrich nicht genügend bevollmächtigt gewesen; er beauftrage nunmehr den Haupt Marschall v. Pappenheim statt seiner bis Febr. den Streit zu entscheiden. — Ad m. d. r. Herm. Hecht etc. — RR. J 164 mit KU: Caspar; Vid. v. 1433 Juli 20 München R.-A. (mittwoch. nach Dionisius). — Vgl. nr. 8894.	8905
»	»	beauftragt den Erbmarschall Haupt v. Pappenheim, einen Vergleich zwischen den Hrzz. Heinrich, Ernst u. Wilhelm v. Baiern in ihrem Erbschaftsstreit zustande zu bringen. — [Ad m. d. r. Herm. Hecht — RR. J 164ᵛ u. 165ʳ; Vid. v. 1431 Nov. 4 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 220. (id. dat.)	8906
» 11	»	ernennt den Hrz. Wilhelm in Baiern zu seinem Statthalter u. zum Beschirmer des Basler Konzils u. bevollmächtigt ihn, „demselben concilio an unser stat und von unsern wegen vorzusin und das auch zu hanthaben, zu beschirmen"; verlangt von allen Unterthanen, besonders	

1431

in Schwaben u. Elsass Unterstützung seines Statthalters u. genaue Befolgung von dessen Anordnungen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [R^{ta} M. Bris.] — Or. u. [Vid. v. 1432 Dez. 8] München R.-A.; [RR. J 165^{v} u. 166^{r}]. — Forschung. z. dtsch. Gesch. 2, 609 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 220. (do. nach Dionisy). 8907

Okt. 11 Feldkirch erteilt der Agnes v. Habsburg, ihrer Tochter Ursula v. Sulz u. deren Gemahl Hans v. Sulz, sowie deren Unterthanen in der St. Rheinau (Rinow), der Grafschaft Klettgau u. der Herrschaft Rougemont (Rotemberg) bei Masmünster die Befreiung von allen fremden Gerichten ausser dem Reichshofgericht u. dem Hofgericht zu Rottweil, sowie die Erlaubnis Ächter zu beherbergen; auch bestätigt er der St. Rheinau alle Privilegien. — Referente Hauptmarschalk Casp. Sligk — RR. J 165. (donrst. nach Dionysii). 8908

» 12 » leibt dem Heinrich Schnezer v. Krenkingen das Recht, den Blutbann in der Grafschaft Klettgau zu Rheinau u. Rougemont bei Masmünster auszuüben im Namen der Frau Agnes v. Habsburg, sowie ihrer beiden Kinder Ursula v. Sulz geb. Habsburg u. Hans v. Sulz. — [RR. J 165^{v} mit KU. w. v.]? — Herrgott, Geneal. gent. Habsb. 3, 819. (nach Or. im Arch. v. Thüngen?) 8909

» » entbindet auf Grund eines Gerichtsspruches die „munttater" zu Bamberg des dem dortigen Domkapitel geleisteten Eides u. befiehlt ihnen binnen 6 Wochen u. 3 Tagen endlich mit den Bürgern der St. Bamberg auf Grund seiner goldenen Bulle [nr. 8528] ein Gericht zu bilden — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 166. (frit. vor Gallen). 8910

» » erklärt, dass das Bamberger Domkapitel auf Klage der Bamberger Bürger (Vertreter: Eberhart Cliber aus B.) wegen Nichtbeachtung seiner goldenen Bulle für Bamberg [nr. 8528] die dort angesetzte Strafe verwirkt hat. — KU. w. v. — ib. 166^{v}. (id. dat.) 8911

» » erlaubt dem Gr. Friedrich v. Toggenburg für den Fall, dass er keine Leibeserben hat, seine Grafschaft, Herrschaften u. Pfandschaften seiner Gemahlin Elisabet geb. v. Matsch (Me-), den Grafen v. Sargans, Räzüns, v. Höven, den Kindern des Gr. Wilhelm v. Montfort-Bregenz, des Gr. Eberhart v. Kirchberg, des Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang, des Gr. Johann v. Sax, des Herrn v. Brandes, des Herrn v. Aarburg u. zwar ihnen allen zusammen oder einzeln zu vererben. — KU. w. v. — RR. J 166^{v}. (frit. vor Galli). 8912

» 13 » befiehlt den Städten Zürich, Bern, Freiburg, Luzern etc., den von u. zu dem Konzil Reisenden Schutz zu geben. — KU. w. v. — Or. Basel St.-A.; Kop. Luzern Staats-A. — Vgl. Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 91. (sampst. vor Gallen). 8913

» » desgl. der Rittergesellschaft des St.-Georgenschildes, den Städten Ulm u. Konstanz. — KU. w. v. — Or. Basel St.-A. (id. dat.) 8914

» 14 » gebietet Nürnberg von der 1432 Sept. 29 fällig werdenden halben Judensteuer 200 Gulden an seinen Rat Albrecht v. Colditz zu zahlen. — [KU? — R? — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 167^{r} mit KU: Caspar]. — Reg. Boic. 13, 220. (sunt. vor Gallen). 8915

» » giebt seine Zustimmung dazu, dass Heinrich v. Hohenstein (Hon-) Herr zu Heldrungen, dessen Frau Margarete geb. v. Weinsberg, die Gräfin Agnes v. Hohenstein Frau zu Beichlingen u. Gr. Ulrich v. Hohenstein Herr zu Heldrungen ihren Anteil an der Pfandschaft von Friedberg u. Gelnhausen unter Vorbehalt der Lösung durch das Reich an den Gr. Reinhart v. Hanau verkauft haben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R! — Or. Sondershausen Landes-A.; RR. J 167^{r}. (id. dat.) 8916

» » setzt die Burgmannen von Friedberg davon in Kenntnis. — KU. w. v. — Not. ib. 167^{r}. (id. dat.) 8917

» » desgl. die St. Gelnhausen. — W. v. 8918

» 15 » bestimmt auf Bitten des B. Johann u. der St. Halberstadt, dass das Geleit für die Ammendorf u. Tangen zum Verkauf ihrer Güter in Stadt u. Stift Halberstadt vom Datum dieses Briefs ein halbes Jahr dauern soll. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Halberstadt. — Reg.: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 161. (mo. vor Gallen). 8919

» » erklärt auf Klage des Joachim Witte u. dessen Bruder Heinrich, dass bei der Revolution in Rostock ihr Vater Heinrich Witte ermordet u. der alte Rat vertrieben worden sei, die St. Rostock, welche der ihr durch die St. Lübeck übermittelten Vorladung vor das Hofgericht

1431			
		nicht gefolgt ist, in die Reichsacht. — KU? — RR. J 204^{v} u. 205^{r} u. dahinter eingeheftet alte Abschrift (Konz.?) (mo. fur Lucas).	**8920**
Okt. 16	Feldkirch	bestätigt den in seinem Auftrage vom EB. Günther v. Magdeburg, bzw. dessen Rat Georg v. Luptitz gefällten (inser.) Gerichtsspruch von 1431 April 27, betr. die Ansprüche des Danziger Bürgers Heinrich v. Minden an die Städte Stargard u. Gollnow, soweit er erstere Stadt, deren Gesandte in Feldkirch anwesend sind, betrifft; das Urteil, soweit es Gollrow betrifft, soll der Lübecker Rat in seinem Auftrage bestätigen u. den Gollnower Bevollmächtigten mitteilen. — Per magistrum Nicolaum Stock. — RR. J 172^{v} u. 173. (Gallen t.)	**8921**
»	»	bessert dem Hans. Walter u. Konrad Ehinger aus Ulm, sowie der ganzen Familie Ehinger ihr Wappen (roter Schwanenhals als Helmkleinod). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Brisacher — Or. (früher im Besitze des Kaufmanns Kornbeck in Ulm) Bibl. d. Ver. f. Kunst u. Altert. in Ulm; [Not. RR. J 167^{r}]. — Vgl. Notiz: Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesg N. F. 2, 133. (Gallen tag).	**8922**
» 17	»	widerholt auf Klage des Hans Schultheiss v. Lenzburg den Befehl von 1430 Dez. 4 an die Eidgenossen, betr. Lenzburg; meinen sie etwas dagegen zu haben, so sollen sie mit dem Schultheiss vor den Rat zu Solothurn treten, der die Sache gänzlich entscheiden solle. — KU. w. v. — [o. R] — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. älter. eidg. Abschiede 2, 95.	**8923**
» 22	»	nimmt das Kl. Einsiedeln (Abt Burkard) in des Reichs unmittelbaren Schutz u. widerruft den Brief, in welchem er den Schwyzern die Vogtei u. den Bann daselbst [vgl. nr. 5776] gegeben. — [KU? — RR. J 167 mit KU: Caspar; Kop. Einsiedeln]. — Libertas Einsidl. (1640) Doc. 175ff.; Tschudi, Chron. Helvet. 2, 198f.; vgl.: v. Mohr, Regest. d. Arch. in der Schweiz. Eidgen. 1, 1 nr. 732. (mo. nach 11000 jungfr.)	**8924**
»	»	legitimiert Luchinus de Gambarinis aus Alessandria della Paglia (Alex. Palearum). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 167^{v}. (die 22. oct.)	**8925**
» 24	»	verleiht Wenzel von der Weydeneck das dem Reich verfallene Burglehen, die oberstobe gelegen zwischen Gregelstorn u. Steckelborn zu Hagenau. — KU? — Not. RR. J 167^{v}. (fer. 4. post 11000 virg., sonst aber dtsch.)	**8926**
»	»	befiehlt demselben, dem Dorf Fürdenheim (Fer-) bei Quatzenheim, welches sich mit 300 rhein. Gulden von dem Pfandinhaber Ludwig v. Wickersheim eingelöst hat, diese Summe zu erstatten, verpfändet ihm dieses Dorf u. schlägt noch 300 Gulden darauf. — KU? — RR. ib. (id. dat.)	**8927**
» 25	»	an den Bischof . . . ., von Lebus, den Deutschordenshochmeister Paul v. Russdorf, Hrz. Philipp v. Burgund, Mkgr. Hans v. Brandenburg, Hrz. Bohuslav zu Pommern, die Hrzz. Wratislav u. Bernhard v. Wolgast, Barnim u. Swentibor v. Barth, Wilhelm Herrn v. Wenden, Albrecht Graf zu Naugard (Newgarten), die Städte Lübeck, Wismar, Rostock, Reval (Rebanß), Stralsund (Sund), Greifswald, Anklam, Danzig, Frankfurt a. O., Wisby, Colberg, Cüstrin (Kusteryn): verkündet die Verhängung der Acht über die St. Stettin, weil diese trotz seinem Gerichtssprache dem Dubeslav v. Natzmersdorf u. Hans v. Borken nicht Genugthuung geleistet, erneuert die diesem gegebene Ermächtigung zu Repressalien u. verbietet jeden Verkehr mit Stettin — Doctoribus referentibus Casp. Sligk — RR. J 168^{v} u. 169^{r}. — Vgl.: Friedeborn, Beschreibg. d. St. Alten Stettin 1, 81. (donrst. vor Sim. u. Jude).	**8928**
		Okt. 25 Feldkirch: an Hrz. Philipp v. Burgund. Plancher, hist. de Bourgogne 4 (1781) Preuves 96f. — s. nr. 8953.	
» 26	»	giebt den Surseern das Recht von den aus ihrer Stadt ziehenden Erbgütern den 20. Pfennig abzuziehen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} Marqu. Bris.] — Or. Sursee; [RR. J 169^{v}]. — Reg.: Geschichtsfreund 3, 92.	**8929**
»	»	erlaubt den Surseern den ihnen 1417 Nov. 13 verliehenen Blutbann auch Vormittags u. überhaupt, wenn es ihnen passt, auszuüben. — [KU. u. R w. v.] — Or. ib.; [RR. J 169]. — Reg.: ib. 93.	**8930**
»	»	gebietet der St. St.-Gallen den Geleitsbrief, den er der (Handelsfrau) Elsa, der Frau des Hans Ulrich Esterricher gegeben, zu beachten, sie namentlich in St.-Gallen ungehindert umherziehen zu lassen. — KU. w. v. — o. R — Or. St.-Gallen Stadt-A. (fr. vor Simons u. Jude t.)	**8931**

1431		
Okt. 27	Feldkirch	schreibt der St. St.-Gallen, da er bisher trotz mehrfacher Bemühungen von den Eidgenossen keine Hilfe für seinen Zug nach Italien erhalten, wohl weil er keine bestimmte Forderung gestellt, wolle er sich jetzt mit 2000 Mann begnügen; die Stadt werde wohl 100 Mann stellen können; sie möge ihm Antwort nach Luzern auf Nov. 11 senden, wohin er alle Eidgenossen beschieden. — KU. w. v. — o. R — Or. St.-Gallen Stadt-A. (Symons u. Jude abent). **8932**
»	»	schreibt Luzern, er verlange von den Eidgenossen 2000 Mann auf drei Monate nach Italien; alle Eidgenossen sollten in Luzern ihm Antwort geben. — [KU. w. v. — o. R]. — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 93. **8933**
»	»	nimmt Werner Eremann unter seine Familiares auf. — KU. w. v. — Not. RR. J 171ᵛ. (die 27. oct.) **8934**
»	»	beurkundet, dass Hrz. Friedrich v. Österreich ihm 12000 Dukaten zur Hilfe gegen Venedig gezahlt habe, u. sagt ihn desshalb ledig u. los alles Zuzugs. — [KU. w. v. — R^ta — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (Siegel aufgedr.!); RR. J 169ᵛ]. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg 5 nr. 3044. **8935**
»	»	bewilligt dem Hrz. Friedrich v. Österreich, dass bei dessen Landgerichte zu Ensisheim im Notfalle rittermässige Edelleute Beisitzer sein dürfen. — [KU. w. v. — R^ta M. Bris. — Or. ib.; RR. ib.; Vid. v. 1765 Juli 8 Colmar Bez.-A.] — Reg.: ibid. nr. 3045. **8936**
»	»	befiehlt allgemein, die von u. zum Konzil Reisenden zu schützen. — KU. w. v. — Gleichz. Kop. Basel St.-A. „hintere Kanzlei", Bd. 2, Fol. 7 u. 125. (Symon und Jude abent). **8937**
»	»	befiehlt dasselbe dem B. Wilhelm v. Strassburg, dem Pfalzgr. Stefan, dem Mkgr. Jakob zu Baden, dem Gr. Ludwig zu Wirtemberg, dem Mkgr. Wilhelm zu Röteln, Smahsman v. Rappoltstein, Gr. Konrad v. Tübingen, den Städten Strassburg, Colmar, Schlettstadt, Mülhausen, Freiburg, Breisach, Neuenburg u. allen elsäss. Städten. — KU. w. v. — Kop. Strassburg St.-A. (AA 179). — K. Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 348 f. (id. dat.) **8938**
		Okt. 27 Nürnberg: Manifest an die Böhmen. Theobald, Hussitenkrieg 1 (1750), 395 f. — s. nr. 8674.
» 28	»	erteilt der St. Baden [im Aargau] den Blutbann: die betr. Urteilssprüche sollen von den 12 Mitgliedern des (täglichen) Rats oder den 40 des grossen Rats gefällt werden; der Rat soll dem jeweiligen Schultheissen den Blutbann leihen, jedoch ihn von jedem neuen römischen König oder Kaiser wieder einholen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk] — R? — Or. Baden; [RR. J 169ᵛ u. 170ʳ]. — Reg.: Arch. f. schweiz. Gesch. 2, 102. (Simon u. Jude t.) **8939**
»	»	giebt den Baslern das Recht zur Auflage von Steuern u. Ungeld u. zur Erhebung von Brücken- u. Wegegeldern. — [KU. w. v. — R^ta M. Bris. *Thommen*]. — Or. Basel St.-A.; [RR. J 171]. — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 200 f.; Auszug: Ochs, Gesch. d. Stadt u. Landschaft Basel 3, 249 ff.; vgl.: Heusler, Verfassungsg. d. St. Basel 327 f. (Simons- u. Jude t.) **8940**
»	»	bestätigt Johann Volker aus Sulzbach sein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 171ᵛ. (Simon u. Jude t.) **8941**
»	»	nimmt denselben unter seine Familiares auf. — W. v. **8942**
»	»	gebietet der St. St.-Gallen, den Hans Bingesser, welcher wegen seiner Geschichte mit dem Schetzlin verbannt worden, wieder aufzunehmen, da derselbe versprochen, künftig nicht wieder so zu handeln. Antwort sei an den Gr. Friedrich v. Toggenburg zu senden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. St.-Gallen Stadt-A. (Symons u. Jude t.; ohne jedes Jahr). **8943**
»	»	sendet an Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Schwyz, Zug, Glarus, Unterwalden u. Sursee den edlen Ludwig v. Rossel, Grafen zu St. Urs, um die Antwort der Eidgenossen auf sein Begehr [vgl. nr. 8992 f.] auf Nov. 11 in Luzern in Empfang zu nehmen. — KU. w. v. — [o. R — Or. Luzern Staats-A.] — Reg.: Sammlg. d. ält. eidg. Abschiede 2, 93. **8944**
»	»	bittet die Schweizer Eidgenossen [nochmals: vgl. nr. 5808; vgl. auch 1435 Febr. 6] um Zurückgabe der seinerzeit in Baden gefundenen österreichischen Urkunden, da diese dem ganzen Hause Österreich gehörten u. von Hrz. Albrecht dringend verlangt würden. — KU. w. v. — [o. R — Or. ib.] — Reg.: ib. 2, 94. **8945**

1431		
Okt. 28	Feldkirch	giebt seine Zustimmung, dass Ritter Hans Reich v. Reichenstein die Dörfer Kirchen, Efringen u. Eimeldingen (Reichspfandschaften) an Mkgr. Wilhelm v. Hachberg, Herrn zu Röteln u. Sausenberg für 250 Mark Silber verkaufen darf, u. bestätigt diesem diese Reichspfandschaft. — KU. w. v. — [R^ta M. Bris. — Or. Basel. *Thommen*]; RR. J 170^v. (an s. Symons t.; in RR: Simon u. Jude t.) **8946**
»	»	giebt seine Zustimmung, dass derselbe ausser den an den Markgrafen v. Hachberg verkauften Dörfern auch das Dorf Augst (Ou-), welches er gleichfalls vom Reiche zu Pfande hat, verkaufen darf u. zwar an Henmann Offenburg v. Basel für 100 Mark Silber. — KU. w. v. — RR. ib. 170^r. (Simon u. Jude t.) **8947**
» 29	»	giebt seine Zustimmung, dass Henmann Offenburg das Dorf Augst an Hans Reich v. Reichenstein [vgl. nr. 8947] wieder um 650 rhein. Gulden (jährlich 26 Gulden Zinsen) zurückverkauft hat u. bestätigt diesem den Pfandbesitz dieses Dorfes. — KU? — RR. J 170^v. (mo. nach Sim. u. Jude). **8948**
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Mkgr. Wilhelm v. Hachberg die Dörfer Kirchen, Efringen u. Eimeldingen an Hans Reich [vgl. 8945] um 1650 rhein. Gulden (jährl. 64 Gulden Zinsen) wieder zurückverkauft hat u. bestätigt … — W. v. **8949**
»	»	bestätigt Hans Reich u. dessen männlichen Erben den Pfandbesitz (2300 Gulden) der Dörfer Kirchen, Efringen u. Eimeldingen unter Vorbehalt des Einlösungsrechts für Henmann Offenburg u. Mkgr. Wilhelm v. Hachberg. — Casp. — RR. J 170^v u. 171^r. (id. dat.) **8650**
[Okt. ?]	»	befiehlt dem Baseler Münzmeister Peter Gatz dem von ihm dazu bevollmächtigten Henmann Offenburg Rechenschaft über den Schlagschatz der Münze abzulegen u. den königl. Anteil demselben auszuzahlen. — KU? — RR. J 167^r. (s. die). **8951**
»	»	nimmt Johann v. Gelnhausen, Cistercienser-Profess zu Maulbronn, unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 169^v. (in mense oct.) **8952**
Okt. 30	»	befiehlt auf Veranlassung des Kardinallegaten Julian dem Herzog v. Burgund inanbetracht der Nachteile, welche dem Konzil von Basel aus der Fehde des Herzogs mit Hrz. Friedrich v. Österreich erwachsen, fortan den Vorwurf zu vermeiden, dass er dieses heil. Werk verhindere, u. dafür zu sorgen, dass die Besucher des Konzils u. die Kaufleute, welche ihre Waaren dorthin bringen, unangefochten bleiben; auch Hrz. Friedrich sei durch seine u. des Konzils Gesandten zur Förderung derselben ersucht worden. — KU? — Plancher, hist. de Bourgogne 4 (1781) Preuves 96 f.; (nach Kop.) Martène & Durand, veterum SS. ampl. collect. 8, 41 f. = Mansi, Concil. collectio 30, 70 f.; Mon. concil. gen. s. 15. Conc. Basil. SS. 1, 129; vgl. auch Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsb. 5 nr. 3043 u. 3046. (d. 30. octobr.) **8953**
»	Kl. Disentis (Tisitis)	bestätigt dem Eberhart v. Ramswag für seine Dienste die Pfandschaft des Hofs Kriessern, der Fähre zu Blatten u. der Vogtei zu Waldkirch, sowie die Privilegien, welche ihm u. seinen Vorfahren von den Kgg. Rudolf, Albrecht u. Ruprecht gegeben sind. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta Marqu. Brisach.] — Or. St.-Gallen Stifts-A.; [RR. J mit Dat.: dinstag nach allerheiligen = Nov. 6!] — Reg.: St.-Gallische Gemeinde-Arch. Der Hof Kriessern (1878) 30 f. (di. vor allerheil.) — Sigmund zog nach Italien wie 1413 [vgl. nr. 752^a] über den Lukmanierpass. **8954**
		Nov. 8 Ulm: schreibt dem Deutschordenshochmeister, er wolle nach Preussen kommen. Erw.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 581; Reg.: Mon. med. aevi hist. res gest. Poloniae illustr. 11, 200 — falsch statt 1430 Nov. 9 (nr. 7931).
		Nov. 22 Mailand: erklärt seine Beistimmung zum Basler Konzil. Goldast, Corpus constit. imp. 3, 426 — falsch statt Siena 1432 Nov. 22.
» 25	Mailand	wird mit der lombardischen (eisernen) Krone im Mailänder Dom durch den EB. Bartholomäus v. Mailand gekrönt. Vgl. das Notariatsinstrument: Lünig, cod. Ital. dipl. 1, 2513 f. u. R.-A. P. gen. Cont. 2, 1531. (die 25. nov.) **8954a**
»	»	nimmt die Kanoniker von St.-Ambrosius (Dom) in Mailand unter seine Hofkapläne auf. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R?] — Or. Mailand Kapitel-A. v. St.-Ambros.; [Not. RR. J 174]. — Vgl.: Arch. d. Ges. f. ält. dtsch. Geschichtsk. 9, 638. **8955**
»	»	bescheinigt, dass er an diesem Tage die Nov. 11 fällig gewesene Reichssteuer der St. Rothenburg a. T. erhalten hat. — KU. w. v. — RR. J 174^r. (Katherinen). **8956**

1431			
Nov. 25	Mailand	giebt Johann Pirger ein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. (die 25. nov.)	8957
» 26	»	desgl. dem Petrus de Castro Martini. — KU? — Not. ib. (die 26. nov.)	8958
» 29	»	erteilt den Grr. Hermann u. Stephan v. Montfort, Herren zu Bregenz u. Pfannberg, u. der Elisabet Markgräfin zu Hachberg, geb. v. Montfort die Freiheit, dass sie u. ihre Erben nur vor ihm u. dem königl. Hofgerichte, ihre Leute aber vor den Gerichten, darin sie gesessen sind, belangt werden mögen. — KU? — R? — Or. Bregenz; RR. J 174v u. 175r. — Reg.: Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV. 1, 23; Schriften d. Ver. f. d. Bodensee 14, Anhang 24.	8959
»	»	weist die Appellation des Touler Bürgers Stephan v. Franchavilla u. der Isabella de Janidelanitaria, der Wittwe des Willermus Vertinus, gegen ein zu Gunsten des Touler Domkapitels im Streite mit Stephan u. s. w. gefälltes Urteil des Touler Magistrats zurück auf Grund der Dokumente, welche der Bevollmächtigte des Domkapitels am 13. Nov. ihm vorgelegt hat. — KU? — RR. J 174r. (penult. nov.)	8960
»	»	bestätigt Jakob v. Clermont [bei Grenoble] (de Claramonte) die seinen Vorfahren von den römischen Königen u. den Grafen v. Savoyen erteilten Privilegien. — KU? — RR. J 174. (id. dat.)	8961
Dez. 1	»	schränkt die dem Konrad Reck v. Nürnberg gegebene Erlaubnis [nicht in RR], auf der (Mongenaw) Wassermungenau eine Wassermühle anlegen zu dürfen, auf Veranlassung des B. Albrecht v. Eichstädt dahin ein, dass sie von Reck nur so verwendet werden darf, dass sie der ganz nahe dabei gelegenen Mühle des Bischofs keinen Schaden bringen soll. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rta — Or. München R.-A.; nicht in RR. (sampzt. nach Andres).	8962
» 4	»	bescheinigt der St. Frankfurt den Empfang der Martini fällig gewesenen Reichssteuer; [vgl. aber nr. 8392 u. 7327]. — KU. w. v. — Not. RR. J 177r. (in die Barbare, sonst dtsch.)	8963
»	»	bevollmächtigt den Mailänder Bürger Johann de Mirabiliis, sowie dessen Söhne Simon u. Anton Notare zu ernennen u. Uneheliche zu legitimieren. — KU. w. v. — Not. RR. J 176v. (quarta dec.)	8964
»	»	weist die St. Erfurt an, den Weihnachten fälligen goldenen Opferpfennig ihrer Juden an Erhart Fenk(en) zu zahlen. — KU. w. v. — Not. RR. J 175r. (Barbare t.)	8965
» 5	»	bestätigt Belmanulus de Penna sein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. (quinta dec.)	8966
»	»	bestätigt den Mailänder Bürgern Franciscus u. Christoferus, den Söhnen des Mafiolus de Capitaneis de Porta Romana die von Kg. Wenzel erteilte Ernennung zu Münzmeistern. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	8967
» 6	»	giebt Jakob Posch aus [Burg- oder Alten-]Kunstadt (Künstetten) ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 175v. (in die Nicolai).	8968
»	»	desgl. Erhard Aichner. — W. v.	8969
»	»	adelt Berandus Masuerii gen. Jordan aus der Diöz. Lyon (Lugdin.) u. dessen Bruder Peter u. giebt ihnen ein Wappen. — KU. w. v. — Not. ib. (sexta dec.)	8970
»	»	bestätigt dem EB. Johann v. Salzburg die (inser.) Urk. des Hrz. Heinrich v. Baiern v. 1431 Juli 29 [Reg. Boic. 13, 215]. — KU. w. v. — RR. J 175. (Niklas t.)	8971
»	»	ernennt Johann, den Sohn des Lucas v. Castello, zum Münzmeister. — KU. w. v. — Not. ib. 175r. (sexta dec.)	8972
»	»	bestätigt der Familie Fraganescho die zu Mailand einst von Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] vollzogene Ernennung zu Münzmeistern. — KU? — Sonst w. v.	8973
»	»	ernennt Matthäus Schligk zu seinem Sekretär. — Petrus Kalde. — Sonst w. v.	8974
»	»	fordert den B. Leonhard v. Passau auf, ihm seinerzeit den Ausgang seines Streites mit Passau, dessen Schlichtung er dem EB. Johann v. Salzburg übertragen, mitzuteilen; er halte es aber nicht für gut, Passau für seinen Frevel gerade jetzt zu bestrafen. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 224. (Niclas t.) — Vgl. nr. 8981 f.	8975
»	»	an den B. Johann v. Würzburg: in dem Termine, auf welchem er über die Appellation der St. Erfurt gegen ein zu Gunsten des Hans v. Kotzan (-ow) gefälltes Urteil des Nürnberger Landgerichts entscheiden wollte, sei Kotzan nicht erschienen; Adressat wird ersucht, beiden Parteien einen neuen Termin anzusetzen u. den Streit zu entscheiden, da Kg. Sigmund keine	

1431			
		Zeit hat; auch soll sich Adressat eines von Kotzau gefangenen Erfurter Bürgers annehmen. — KU? — Kopb. Erfurt. (Niclaus t.)	8976
Dez. 6	Mailand	setzt Hans v. Kotzau davon in Kenntnis. — W. v.	8977
» 7	»	erklärt, obwohl er bereits zur Zeit des Konstanzer Konzils die durch den lateranensischen Pfalzgrafen Johann Andreas Casparis aus Bologna ausgesprochene Legitimation der Kinder des Augustinus de Salicibus, eines Ritters (armiger) aus der Diözese Chur bestätigt [wann?] hatte, dieselben nochmals auf ihre Bitte für legitim. — Per magistrum N. Stock — RR. J 176r. (die 7. dec.)	8978
» 8	»	verleiht Berand Masuerii gen. Jordan das Recht Notare zu ernennen u. Uneheliche zu legitimieren. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 175v u. 176v. (oct. dec.)	8979
» 9	»	ernennt Petrus de Marudo, den Sohn des Mailänder Bürgers Jakob, zum Notar. — KU. w. v. — Not. RR. J 176r. (nona dec.)	8980
»	»	beauftragt den EB. Johann v. Salzburg, den Zwiespalt zwischen der St. Passau u. dem dortigen B. Leonhard wegen des Umstandes, dass der Hauptmann der Stadt u. dessen Schar im böhm. Kriege dem Bischof den Gehorsam verweigerten, zu schlichten [vgl. nr. 8975]. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 224. (sunt. nach Nicolaus).	8981
» 10	»	erteilt den Bürgern von Passau einen derben Verweis wegen ihres Ungehorsams gegen seinen Sohn, den Herzog v. Österreich, im Felde gegen die Hussiten in Mähren u. wegen ihres aufrührerischen Benehmens gegen ihren B. Leonhard u. befiehlt ihnen bei Strafe von 400 Mark Gold innerhalb 20 Tagen alle gegen ihren Bischof aufgeführten Bauten u. Bollwerke wieder abzubrechen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R] — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 175 f. (mo. nach uns. fraw. t. concep.)	8982
»	»	adelt den Walther, Sohn des Batarius, aus Tongern (de Tongris) u. giebt ihm ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 175r. (die 10. dec.)	8983
» 11	»	legitimiert Ludwig, den Sohn des Ludwig Kalde, aus Setterich. — KU. w. v. — Not ib. (die 11. dec.)	8984
»	»	verleiht Philipp Sunnawer ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 176v. (fer. terc. ante Luc.)	8985
»	»	an das Konzil zu Basel: billigt die ihm durch die Konzilsgesandten, den Trierer Scholastikus Jakob v. Sirck u. den Pariser Offizial Dr. Thomas Fyene [nicht Fyme] mitgetheilten Massregeln zur Aufrechthaltung des Konzils, meldet, dass er am 25. Nov. in der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand gekrönt worden sei u. dass er demnächst mit dem Herzog v. Mailand in Piacenza zusammenkommen wolle, um wegen seines Weitermarsches nach Rom zu beratschlagen; ermahnt die Konzilsväter ihr Vorhaben, das er stets treu unterstützen wolle, nicht aufzugeben. — KU. w. v. — Goldast, Corpus const. imp. 3, 436 f.; Mansi, Concil. collect. 29, 583 ff. (die 11. dec.)	8986
?	»	empfiehlt die in nr. 8986 genannten Konzilsgesandten, welche zum Papste weiter reisen wollen, demselben zu gnädiger Aufnahme. — KU? — Mansi 29, 582. (s. d.)	8987
» 12	»	gestattet dem Mkgr. Manfred v. Saluzzo die Zollgebühr beim Zolle zu Mulazzano statt in alten Turonens. Groschen in neuer Savoyischer Münze erheben zu dürfen. — KU? — RR. J 176r. (die 12. dec.)	8988
» 13	»	verleiht Gregor Dinstel ein Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 176v. (in d. Lucie).	8989
» 14	»	desgl. Johann Hawrank. — KU? — Not. ib. (fer sexta post Lucie).	8990
» 16	»	erhebt den Dr. iur. Luchimus de Gambarinis aus Alessandria [della Paglia; vgl. nr. 8925] in den Ritterstand. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 176v. (die 16. dec.)	8991
» 26	Piacenza	hebt die infolge Klage des Andreas Thomaes über den Münzmeister der St. Metz Johann Colmis wegen Nichterscheinens verhängte Acht nunmehr auf auf Veranlassung von dessen Anwalt Johann v. Esch gen. v. Luxemburg. — KU. w. v. — RR. J 176v u. 177r. (die 26. dec.)	8992
		Dez. 27 Konst.: belehnt Ulrich v. Moos. Geschichtsfreund 11, 230 f. — s. 1430 Dez. 27 (nr. 8028).	

1431			
Dez. 30	Piacenza	giebt Johann v. Wyher [vgl. nr. 8695] ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 177r. (domin. post nat.)	8993
»	»	desgl. Mathias v. Kathenheim [= Kettenheim?] — W. v.	8994
» 31	»	legitimiert Petrus de Brancis, den Sohn Gabriels. — KU? — Not. ib. (ult. dec.)	8995
»	»	beauftragt die St. Verdun, der St. Toul bei Androhung einer Strafe von 300 Mark Gold statt seiner anzubefehlen, dass sie endlich dem Maselricus Chamberlanus, sowie den übrigen Verbannten (Aristokraten) Genugthuung leiste, wie er 1417 Dez. 24 anbefohlen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 177r. (ult. dec.)	8996
o. T.	o. O.	verschreibt dem Johann Kočka v. Skála 100 Schock Groschen auf Skála, Buděšovice u. Račice. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 208 (nr. 481). *Nováček.*	8997
		o. T. o. O.: erlaubt der St. Heidingsfeld Juden aufzunehmen. Heffner, Juden in Franken (1855) 60f. — s. nr. 8322.	
1432			
Jan. 2	Piacenza	erklärt, dass den Herren Leopold, Konrad u. Johann v. Kreig (Kreie) u. ihren Erben die Lehenschaft u. Mannschaft, womit sie einigen Fürsten verpflichtet wären, an ihrem (Reichs-)Freiherrnstand keinen Nachteil bringen solle. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk] — RR. J 177. — Erwähnt: Chmel, Gesch. Friedrichs IV. 1, 23. (mitt. vor dreier kunig).	8998
»	»	bestätigt denselben ihre Privilegien u. giebt obige Erklärung nochmals [nochmals bestätigt 1433 Mai 31] ab. — KU? — RR. K 29. (mitw. vor dreier kunige).	8999
» 9	»	nimmt Hans Estlin v. Klingenau (-gnow) in seine Dienste. — KU? — Not. RR. J 178r. (mittich nach trium regum).	9000
»	»	verleiht dem Gr. Rudolf d. jüng. v. Sulz, der ihm den Tod seines Vaters anzeigt, das von diesem ererbte Hofgericht zu Rottweil. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 178. (id. dat.)	9001
»	»	leiht dem Gr. Bernhard v. Thierstein, zugleich als Lehensträger für seinen Bruder Hans, sowie für ihre Erben die Mannschaft, die sie u. ihre Vorfahren von dem röm. Reich inne gehabt haben. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Vid. des Rudolf v. Ramstein, Herren zu Gilgenberg, von 1441 Juni 26 Basel Staats-A.; [nicht in RR]. (mi. nach dryer kunig t.) *Thommen.*	9002
»	»	schreibt dem P. Eugen IV., dass das Basler Konzil nicht aufgelöst werden könne, macht ihn zugleich auf die üblen Folgen der Auflösung aufmerksam. — KU? — [Kop. Königsberg Staats-A. aber mit Dat.: die decima mensis jan.] — Goldast, Corpus constit. imp. 3, 427f.; Lünig, R.-A. Sp. eccl. 1, 248f.; Mansi, Concil. collect. 29, 585f. (die 9. jan.)	9003
» 10	»	schickt dem Basler Konzil (dem Präsidenten des Konzils dem Kardinallegaten Julian) die Bulle Eugens IV., durch welche es aufgelöst wird, mit dem Ersuchen, sich trotz derselben nicht aufzulösen. — Ad m. d. r. Gaspar Sligk — (Nach Kop.) Martène & Durand, veterum SS. ampl. collect. 8, 54f.; Mansi, Conc. collect. 29, 586; Ausz. in einer Hds. d. Greifsw. Nikolaikirche, vgl.: Baltische Studien 21, 72. (die 10. jan.)	9004
»	»	bestätigt den Burgmannen von Friedberg den inser. Ausspruch des Gr. Johann v. Wertheim v. 1431 Sept. 12 [in diesem inser. Sigmunds Brief v. 1431 Juli 22 nr. 8730] inbetreff des ihnen von Frankfurt bestrittenen Kaicher-Gerichts. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rta M. Bris. — Or. Darmstadt; [RR. J 177v u. 178r]. — Mader, Nachricht. v. d. Burg Friedberg 2, 375ff.; vgl. 1, 301 (nach Scriba, Reg. d... Urkk. z. Gesch. d. Grossherzogt. Hessen 2, 179 soll diese Urk. 1448 Jan. 11 ausgestellt sein!!)	9005
»	»	schreibt an Frankfurt betr. das Kaicher-Gericht, die ihm entrichtete Stadtsteuer u. seine Römerfahrt. — [KU. w. v.] — Reichsberichte* 1, 63 im Frankf. Arch., vgl.: Inv. 1, 134 o. T. u. O. — Reg.: Aschbach 4, 480.	9006
» 11	»	schreibt an den Rat zu Frankfurt, „daz es ihme noch wohl gehe und er seine pottschaft gen Rom schicken wolle, damit der papst das concilium nacher Basel fördern solle". — KU? — Or.* [?] Frankfurt. — Reg.: Janssen, Frankfurts Reichscorrespondenz 1, 378. (fr. nach dreier könige).	9007
»	»	schreibt an den Rat zu Strassburg, dass er am 25. Nov. 1431 in Mailand die eiserne Krone empfangen habe, u. fordert ihn auf, seine Mannschaften zum Römerzug ihm zu schicken [vgl.	

1432			
		nr. 9026]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. u. Kop. Strassb. St.-A.]; Kop.* Frankfurt. — Reg.: ib. (id. dat.)	9008
Jan. 11	Piacenza	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: wundert sich, dass derselbe gegen seine in Feldkirch ausgesprochene Absicht noch nicht beim Baseler Konzil eingetroffen ist, meldet die Verlegung des Konzils nach Bologna durch den Papst, spricht sich dagegen aus, hat auch Boten in dieser Angelegenheit an den Papst gesandt, bittet den Herzog möglichst bald zum Konzil abzureisen [vgl. nr. 9011 u. nr. 9012]. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (id. dat.)	9009
»	»	willigt in die Verpfändung des Städtchens Kirchheim vor dem Donnersberge (Reichslehen) durch die Grr. Philipp u. Johann v. Nassau-Saarbrücken an den EB. Konrad v. Mainz, den Pfalzgr. Stephan u. den Gr. Friedrich v. Veldenz. — KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — Or. Wiesbad. St.-A.; nicht in RR. (id. dat.)	9010
» 14	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: wörtlich wie nr. 9009. Dabei ein Zettel betr. den Streit zwischen Hrz. Heinrich u. Wilhelm v. Baiern; ferner die Freude Sigmunds darüber ausdrückend, dass nach einer Mitteilung Kaspar Schlicks Hrz. Wilhelm bereits nach Basel aufgebrochen sei. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (mo. vor Anthonien).	9011
» 15	»	desgl. — W. v. (dinst. vor Anthonien).	9012
» 16	»	meldet dem B. Konrad v. Regensburg u. dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, dass er in Sachen der Bamberger an das Konzil schreibe, u. ersucht sie, sich der Bamberger [vgl. nr. 3035] anzunehmen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mi. vor Anthonient.)	9013
» 17	»	erteilt den Brüdern Bonifatius, Peter u. Nikolaus de Bonifaciis, sowie deren Neffen Galeazzo ein Wappen u. adelt sie. — KU. w. v. — Not. RR. J 176[v]. (die 17. jan.)	9014
» 18	»	ernennt den Rechtsgelehrten Rafael v. Castruzio wegen seiner grossen Verdienste auf richterlichem Gebiete zum Doktor des Civilrechts unter Verleihung der Ritterwürde. — KU. w. v. — RR. J 178[v]. (die 18. jan.)	9015
»	»	giebt dem Peter de Comprioribus u. dessen Sohn Ludwig ein Wappen. — KU. w. v. — Not. RR. J 176[v]. (die 18. jan.)	9016
»	»	meldet dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf, dass er am 25. Nov. 1431 in Mailand gekrönt worden sei u. sich auf dem Wege nach Rom befinde. Hrz. Sigmund v. Litthauen u. der Orden möchten nur ihre Gesandten zu ihm schicken; träfen sie ihn bereits auf der Rückkehr, so sei dies desto besser. Das Konzil würde vor sich gehen. Dankt für die Vermittlung eines fünfjährigen Waffenstillstandes zwischen Dänemark u. den Hansestädten; bittet dem König v. Dänemark den beifolgenden Brief [nicht beiliegend] zu übermitteln. — KU. w. v. — Or. [ab extra: gekommen am sonnab. vor invocavit = März 8 im 32. jar] Königsberg. ([fr]ytag nach Anthonien).	9017
» 20	»	ernennt den B. Alexander v. Trient zu seinem geheimen Rat. — KU. w. v. — R[ta] — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. J 178[v]. (die vicesima jan.)	9018
» 21	»	überträgt dem Hrz. Wilhelm in Baiern die Entscheidung über die Klagen des B. Leonhard v. Passau gegen diese Stadt wegen deren Weigerung ihr Stadtvolk u. ihren Hauptmann Oswald Mautter v. Katzenberg im böhm. Kriege unter den Befehl des bischöfl. Hauptmanns zu stellen. — [KU. w. v. — R[ta] — Or. München R.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 227. (Agnesent.)	9019
» 22	»	nimmt Peter Borck aus Nagorky [?] unter seine Familiares auf. — KU. w. v. — Not. RR. J 179[r]. (die 22. jan.)	9020
»	»	verleiht seinem Sekretär u. Notar Peter Kalde, Domherrn zu Agram u. Aachen (Marienkirche), in Anbetracht seiner langjährigen Dienste auf Lebenszeit die ihm zustehenden jährlichen Einkünfte aus dem Gertrudenstift zu Nivelles, welche bisher der † Dr. Johann v. Noet innegehabt hat. — KU. w. v. — RR. ib.; Vid. Sigmunds v. 1433 Juni 5: RR. K 11[r]. (id. dat.)	9021
» 23	»	setzt den EB. Dietrich v. Köln von dieser Verleihung in Kenntnis u. beauftragt ihn, das Gertrudenstift zur Verabfolgung dieser Einkünfte an Peter Kalde anzuhalten. — KU. w. v. — RR. J 179[r]. (die 23. jan.)	9022

1432			
Jan. 29	Piacenza	erteilt den Gesandten, welche die Venetianer an seinen Hof schicken wollen, für die Hin- u. Rückreise Geleit (für höchstens 40 Reiter). — KU. w. v. — RR. J 179r. (die 29. jan.)	9023
» 31	»	beglückwünscht die Väter des Baseler Konzils, dass sie dasselbe weiter halten, verspricht ihnen seinen Schutz, hat ihretwegen an den Papst u. an Fürsten, besonders die deutschen geschrieben; am 20. Febr. wolle er nach Rom aufbrechen, stellt die Ankunft der Boten des Herzogs v. Mailand, sowie vieler Bischöfe u. Geistlichen aus der Lombardei in Aussicht; hat im Interesse des Konzils Gesandte an die Könige von Spanien geschickt. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, veterum SS. ampl. collectio 8, 60 ff.; Mansi, conc. collect. 30, 84 f. Enthalten auch in einer Hds. der Greifswalder Nikolaikirche; vgl.: Balt. Studien 21, 72. (die ult. jan.)	9024
»	»	eröffnet den Bürgern v. Passau, dass er den B. Johann v. Salzburg mit der Untersuchung u. Beilegung ihrer Streitigkeiten mit dem B. Leonhard v. Passau beauftragt habe [vgl. nr. 8975, auch unten März 2]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R]. — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbayern 16, 176. (do. vor fraw. t. purif.)	9025
Feb. 2	»	teilt der St. Strassburg mit, dass er nach seiner Mailänder Krönung nach Rom zur Kaiserkrönung aufgebrochen, wozu ihm der Herzog v. Mailand sein „sun" sehr behilflich sei, u. ersucht ihm zur Begleitung nach Rom die schuldigen Truppen zu senden [vgl. nr. 9008]. — KU. w. v. — Or. u. Kop. Strassburg St.-A. (frawen t. purificat.)	9026
»	»	sendet an Strassburg den Haupt Marschalk v. Pappenheim, der mit der Stadt über Zahlung eines Geldbeitrages statt des Zuzugs über Berg verhandeln soll [vgl. 1432 Juni 29]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. ibid. (id. dat.)	9027
»	»	desgl. an Basel. — Ergiebt sich aus nr. 9033 in Verbindung mit nr. 9027.	9028
»	»	desgl. an Köln. — W. v.	9029
»	»	desgl. an Mainz. — W. v.	9030
»	»	desgl. an Speier. — W. v.	9031
»	»	desgl. an Worms. — W. v.	9032
» 3	»	beauftragt den Reichserbmarschalk Haupt von Pappenheim mit den Städten Köln, Strassburg, Mainz, Basel, Speier u. Worms wegen Zahlung einer Geldsumme behufs Ablösung des Heeresdienstes über Berg in Verbindung zu treten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta M. Bris. — Or. Donaueschingen; RR. J 179. (sunt. nach unserr frawen t. lichtmeß).	9033
» 7	»	schreibt dem Basler Konzil, dass er vom Papst noch keine Antwort erhalten habe auf seine Vorstellungen, die Auflösungsbulle zurückzuziehen; der päpstliche „cubicularius" Johannes de Monte, den er gefangen, solle jetzt dem Papste die Augen öffnen; in Rom weilten, wie er gehört, die Konzilsgesandten Jacob v. Sirk u. der Pariser Official Thomas Fiene. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 63 f.; Mansi, Concil. collect. 30, 87. (die 7. febr.)	9034
» 10	»	fordert die Fürsten u. s. w. auf, der St. Bamberg gegen die dortigen Muntäter behilflich zu sein, falls diese auch jetzt nicht seinen Befehlen, sich der von ihm in Bamberg eingeführten Gerichtsordnung zu fügen, nachkämen. — Ad m. d. r. Symon de Asparn. — R^ta — Or. Bamberg Kr.-A.; nicht in RR. (Scolastica tag).	9035
»	»	verspricht dem Erzbischof v. Porto, gen. Kardinal v. Piacenza, der ihm Geld geborgt u. längere Zeit sein Jahrgeld (600 Dukaten) nicht erhalten hat, die ihm zustehenden 5000 Dukaten zur Hälfte bis Aug. 15, zur andern Hälfte bis Dez. 25 zu bezahlen. — KU? — RR. J 179v. (die 10. febr.)	9036
» 13	»	bevollmächtigt seine Räte, den Pr. Benedict v. Stuhlweissenburg (Albensis) u. den Dr. Nikolaus Stock ihn bei P. Eugen IV. zu vertreten, an welchen das Cambrayer Domkapitel wegen seines Ausspruches zu Gunsten der St. Cambray [vgl. nr. 8362] appelliert hat. — KU? — RR. J 179v. (13. mens. febr.)	9037
» 18	»	befiehlt der St. Lübeck die 1431 Sept. 8 fällig gewesene Reichssteuer an seinen Rat Ritter Hartung Clux zu zahlen. — KU? — RR. J 180r. (mo. vor Petri ad kath.)	9038
»	»	desgl. die 1432 Sept. 8 fällige Reichssteuer. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	9039

1432			
Febr. 18	Piacenza	belehnt die Brüder Johann u. Franz v. Mirandola mit ihren Reichslehen: curia Quarantalarum, San Possidonio, den Schlössern Mirandola u. Concordia [sulla Secchia] nebst Zubehör; zugleich bestätigt er ihnen ihre Privilegien. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 179ᵛ u. 180ʳ. (die 18. febr.)	9040
» 19	»	gestattet dem Friedrich Aichstetter die ihm verliehene Espan-Mühle bei Kaufbenern [vgl. nr. 8871] an die St. Kaufbeuern oder sonst zu verkaufen. — KU. w. v. — RR. J 180ʳ. (ertag vor Petri ad kath.)	9041
»	»	schreibt der Universität Heidelberg, dass er den Papst durch Briefe u. Botschaften wiederholt u. ernstlich aufgefordert habe, sein Dekret betr. die Auflösung des Baseler Konzils u. Verlegung desselben nach Bologna zurückzunehmen; er hofft, dass der Papst dieser Aufforderung Folge leisten werde, u. ermahnt, ungeachtet des Auflösungsdekrets das Konzil sobald als möglich zu beschicken. — KU. w. v. — Kop. Heidelberger Universitäts-Annalen. — Ed. Winkelmann, Urkb. d. Univers. Heidelberg 1, 128 f.; vgl. 2, 30 [fälschl. zu 1431]; Reg.: Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 378. (die 19. febr.)	9042
» 20	»	schreibt den Vätern des Basler-Konzils, dass er in ihrem Interesse den Hugo v. Villafranca an die Könige v. Spanien, sowie neue Boten (den Böhmen Johann v. Rosenberg, Pr. Benedict v. Stuhlweissenburg, Dr. Nikol. Stock) an den Papst gesandt habe; er habe Nachrichten über Böhmen von Ulrich v. Rosenberg empfangen, die er dem Protektor des Konzils, dem Hrz. Wilhelm v. Baiern übersende; der Papst solle übrigens an ihn (Sigmund) u. a. den B. Servandus v. Lucca abgeschickt haben. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 65 ff.; Mansi, Conc. collect. 30, 88 ff. Enthalt. auch in einer Hds. d. Greifswalder Nikolaikirche; vgl.: Balt. Studien 21, 72. (die 20. febr.)	9043
» 22	»	befreit den Ritter Leonhardus de Maffeis, den Sohn des Antonius de Maffeis, aus Verona, dessen Nachkommen, Unterthanen u. Besitzungen von allen Abgaben, Steuern u. s. w. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 180ᵛ. (die 22. febr.)	9044
» 24	»	ersucht den Hašek v. Waldstein dahin zu wirken, dass die Feindseligkeiten zwischen Meinhard v. Neuhaus u. dem Hrz. Albrecht v. Österreich beglichen oder doch bis zu seiner (des Königs) Entscheidung verschoben werden; bittet ihn ferner, die Zweifel der Prager u. der übrigen Oppositionspartei über die Fortsetzung des Konzils zu Basel, das sicher stattfinden werde, zu beseitigen u. sie zur Beschickung desselben zu bestimmen; berichtet endlich, dass er sich auf der Reise nach Rom befinde. — KU. w. v. — Hds. d. Prager Univ.-Bibl. (III G 16). — Arch. česky 1, 34 f. = Ausz.: Palacky, Beitr. 2, S. 270.	9045
»	»	erteilt Canutinus de Canutiis, Bürger zu Cremona, (aber nicht dessen Erben) die Würde eines comes palatinus. — KU? — Not. RR. J 180ᵛ. (d. 24. febr.)	9046
»	»	desgl. dem Genueser Bürger Benedictus de Nigrono. — W. v.	9047
»	»	desgl. dem Mailänder Bürger Ambrosius de Sorsano. — W. v.	9048
»	»	desgl. dem Otholnius de Canuciis aus Cremona. — W. v.	9049
» 25	»	giebt Amorotus, Feragutus u. Thaddaeus, den zu Mirandola wohnenden Söhnen des † Magister Franciscinus de Arnoldis aus Quistello, ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 180ᵛ. (die 25. febr.)	9050
»	»	verleiht dem B. Jakob v. Narni, sowie dessen Brüdern Franz, Rainald u. Peter Paul de Mansuetis, Bürgern zu Perugia, u. deren Nachkommen die Würde eines comes palatinus. — W. v.	9051
»	»	nimmt den Ritter Leonardus Antonii de Mapheis aus Verona unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 179ᵛ. (25. m. febr.)	9052
»	»	beauftragt den Hrz. Wilhelm in Baiern, seinen Statthalter, die Streitigkeit zwischen seinem Diener Hermann Offenburg v. Basel u. Ludwig Meyr v. Hüningen über eine Hofstatt mit dem halben Thorhaus in dem sog. Pfaffenhof auf dem dortigen Petersberg zu schlichten. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 230. (Mathiast.)	9053
»	»	ersucht Ulrich v. Rosenberg, die Prager Partei (die Utraquisten), die seine u. des Konzils Schreiben gut aufgenommen haben, zur Beschickung des Konzils, dessen Fortsetzung zu Basel sicher sei, zu bestimmen u. sie auf Wunsch ev. selbst dahin zu begleiten. — KU. w. v. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 35 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 271.	9054

1432			
Febr. 26	Piacenza	belehnt Heinrich Prukner v. Hagenau u. Bernhart Goßmann mit den [nicht näher bezeichneten] Reichslehen in Gemeinschaft, mit welchen bisher Goßmann allein belehnt war. — KU? — Not. RR. J 181ᵛ. (ertag nach Mathie).	9055
» 27	»	empfiehlt dem Schutze des Hrz. Wilhelm v. Baiern den EB. Bartholomäus v. Mailand, welcher sich zum Baseler Konzil begeben u. dort die Interessen Sigmunds wie einst in Konstanz vertreten will. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mittwoch. nach Mathias).	9056
März 2	»	meldet der St. Passau, dass er die Schlichtung ihres Streites mit dem B. Leonhard dem EB. Johann v. Salzburg [vgl. nr. 9025] übertragen habe. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 231. (sunt. estomihi).	9057
» 3	»	erteilt Bonfrancisco de Bonzagnis, Bürger zu Reggio, u. dessen Erben die Würde eines comes palatinus mit allen Vorrechten. — KU? — Not. RR. J 180ᵛ. (3. marcii).	9058
» 4	»	ersucht den Hrz. Wilhelm v. Baiern die Konzilsväter zum Ausharren zu veranlassen; er habe geheime Nachricht aus Rom, dass der Papst nachgeben würde, sowie die Väter fest blieben; er erwarte Gesandte der Venetianer, werde über die Unterhandlungen mit denselben berichten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (am virden t. des mercen).	9059
»	»	beauftragt den Hrz. Wilhelm v. Baiern als seinen Stattbalter beim Basler Konzil mit der Entscheidung des Streites zwischen Ulrich v. Stampa, Untersassen des Bischofs v. Chur, u. Hans v. Bolbiano, Untersassen des Herzogs v. Mailand einer- u. Heinrich v. Czichperg andererseits über einige Erbschaften von Seiten des Streyffen v. Aspremont. — [KU. w. v. — o. R — Or. ib.] — Reg. Boic. 13, 231. (id. dat.)	9060
» 5	»	schreibt an das Basler Konzil über seine Unterhandlungen mit P. Eugen IV. (Sendung des Johannes de Monte an den päpstlichen Hof) u. über den Wunsch der Böhmen (Meldung des Joh. Honynger), auf dem Konzil mit der Kirche sich wieder zu vereinigen. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 80 ff. = Mansi, Conc. coll. 30, 101 f. (d. 5. martii).	9061
» 6	»	legitimiert Sipius, den Sohn des Antonius de Cavallis — KU? — Not. RR. J 181ᵛ. (d. 6. martii).	9062
»	»	giebt Nikolaus Kern ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 181ᵛ. (don. vor invoc.)	9063
»	»	gebietet der St. Nürnberg die künftigen Martinstag fällige halbe Judensteuer, die sie zuletzt an Wigleis Schenk v. Geyern bezahlt, diesmal an Konrad v. Weinsberg zu zahlen [vgl. nr. 9068 — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. J 181ʳ]. — Reg. Boic. 13, 231. (sechsten t. d. merzen).	9064
»	»	befiehlt den Bürgern v. Passau auf Beschwerde des B. Leonhard ihren Mitbürger Oswald Thalhamer unverzüglich aus dem Gefängnisse zu entlassen u. ihm sein confisciertes Vermögen zurückzustellen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R] — Or. Passau — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 176; vgl. auch den Brief an Passau von 1432 April 3, dessen richtiges Datum wohl März 6 ist. (do. vor invoc.)	9065
»	»	meldet dem B. Leonhard v. Passau, dass er dessen Diener Johannes Geissler wohl verhört habe u. ihn jetzt mit den nötigen Briefen zurücksende: er werde ihm Beistand zur Aufrechterhaltung seiner Rechte leisten. — [KU? — Or.* München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 231. (do. vor invocavit).	9066
» 7	»	gebietet dem Hrz. Wilhelm v. Baiern als seinem Stattbalter den B. Leonhard v. Passau u. die St. Passau vor sich zu fordern u. zu untersuchen, ob die Stadt wegen Nichtbefolgung seiner (Sigmunds) Aufforderung, ihre Büchsen u. Bollwerke niederzulegen u. dem Bischof seine Herrlichkeit zurückzustellen, in die ihnen angedrohte Strafe von 400 Mark Gold verfallen sei. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ — Or. München R.-A.; nicht in RR] — Reg. Boic. 13, 231. (fr. vor invocavit).	9067
»	»	giebt seine Zustimmung zu dem Tausche, den Konrad v. Weinsberg u. Wigleis Schenk [v. Geiern] um die ihnen verpfändeten Judensteuern der Niederlandvogtei zu Schwaben u. der St. Nürnberg abgeschlossen haben: Konrad soll nunmehr die Nürnberger, Wigleis die Judensteuer in der Niederlandvogtei Schwaben verpfändet sein. — KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Öhringen; RR. J 180ᵛ u. 181ʳ. (id. dat.)	9068

1432			
März 8	Piacenza	versichert abermals dem Ulrich v. Rosenberg, dass das in Böhmen verbreitete Gerücht, als ob das Konzil von Basel nach Bologna verlegt werden solle, unbegründet sei, u. beauftragt ihn, die hierüber auftauchenden Zweifel zu beschwichtigen u. die Böhmen zur Beschickung des Konzils zu bewegen, da dasselbe sicher fortgesetzt werden würde. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Wittingau — Arch. česky 1, 37; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 274.	9069
» 10	»	bestätigt die durch einen Bevollmächtigten des Hrz. Philipp Maria v. Mailand im Auftrage des Herzog v. Orléans (Aurelian.) vollzogene Belehnung des Guilelmus de Asinariis, Bürgers zu Asti, mit dem Schlosse Vadisecclere [?] im Gebiete von Asti. — KU. w. v. — RR. J 181r. (10. marcii).	9070
» 11	»	verleiht Konrad Meßner ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 181v. (fer. tercia ante Gregorii).	9071
»	»	bestätigt Georg u. Ludwig Hütel ihr Wappen. — W. v.	9072
» 12	»	nimmt Leonardus de Bagarotis unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. RR. J 181r. (12. marcii).	9073
» 15	»	gestattet den Edlen Johann u. Franz v. Mirandola in ihr Wappen das Wappen des Herzogtums Luxemburg aufzunehmen. — KU? — Not. RR. J 179v. (15. marcii).	9074
» 16	»	belehnt den Gr. Simon v. Canossa-Reggio (dessen Bote: Franciscus de Rozio, Pfarrer der Petrikirche zu Castionum) mit seinen Reichslehen, bestätigt ihm seine Besitzungen u. Privilegien (u. a. auch die Befugnis, öffentliche Notare zu ernennen). — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 181v u. 182r. (16. marcii).	9075
»	»	ernennt Baptista de Castronovo aus Appiano (Applanum) u. Petrus Ludovici aus Mariano [Comense] (Marlianum) zu Münzmeistern. — KU? — Not. RR. J 181v. (16. marcii).	9076
»	»	legitimiert Sarenus, den Sohn des Thomas Sarenus. — KU? — W. v.	9077
»	»	versichert mit vielen Worten dem Basler Konzil von neuem, dass er treu zu ihm halten wolle, indem er daran erinnert, was er seinerzeit für das Konstanzer Konzil gethan hat. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 82 ff. = Mansi, Conc. collectio 30, 103 f.; vgl.: Mon. Conc. gen. sec. 15. Conc. Bas. 2, 172. (d. 16. marcii).	9078
» 17	»	belehnt Jaminianus de Cesis aus Modena (Mutina), Graf v. Guiglia (Goviolensis) bzw. dessen Boten, den Modenaer Bürger Redaldus de Tawignano [vgl. nr. 9088] mit der Grafschaft Guiglia nebst allem Zubehör. — KU? — RR. J 182r. (17. marcii).	9079
» 20	»	giebt der St. Frankfurt die Erklärung, dass des Gr. Johann v. Wertheim Entscheidung [vgl. nr. 9005] inbetreff des Kaicher-Gerichts den Rechten der Stadt nicht zum Nachteil gereichen solle. — KU? — Or.* Frankf.; [nicht in den Inventaren]. — Reg.: Aschbach 4, 481.	9080
» 22	»	befreit Leonardus de Bagarotis, Bürger zu Piacenza, u. dessen Erben von allen Abgaben, Steuern u. s. w. — KU? — Not. RR. J 181v. (d. 22. marcii).	9081
» 25	Parma	giebt Friedrich Frey aus Konstanz ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 183r. (in die annunc. Mar.)	9082
»	»	desgl. dem Kaspar v. (Radmanstorff) Ransdorf [Kr. Liegnitz]. — W. v.	9083
»	»	desgl. Christian v. Büdingen. — KU? — Not. RR. J 182v. (in die annunc. Mar.)	9084
»	»	nimmt Heinrich Raiscopp, Propst der Pauluskirche zu Trier, unter seine Familiares auf. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. ib. (25. marcii).	9085
»	»	bevollmächtigt seinen (ungar.) Hofmeister Ladislaus v. Tamasi, seinen Marschalk Lorenz v. Ederwar, den Grafen v. Kewin u. Hauptmann zu Alba Nandor Matiko, den ungar. Vicekanzler Mathias u. Thomsa Viceban v. Dalmatien u. Croatien mit Venedig über den Frieden zu verhandeln. — KU. w. v. — RR. J 182v. (id. dat.)	9086
» 28	»	ernennt Franciscinus de Blasona u. dessen männliche Erben zu Münzmeistern. — KU? — Not. RR. J 182v. (28. marcii).	9087
» 29	»	bestätigt Bartholomäus de Talbignano aus Modena u. dessen Sohn Redald de T. ihr Wappen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Not. ib. (29. marcii).	9088
» 31	»	schickt dem Basler Konzil die Artikel, welche seine Gesandten (Joh. v. Rosenberg, Pr. Benedikt v. Stuhlweissenburg, Dr. Nikol. Stock) dem Papste vorgelegt haben, ermahnt das Konzil	

1432

zur Ausdauer u. verweist es auf Mitteilungen des Protektors Hrz. Wilhelm v. Baiern. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 99 f.; vgl. 84 ff. = Mansi, Concil. collectio 30, 117 f. Vgl.: Mon. Concil. germ. saec. 15. Conc. Basil. 2, 174. (d. ultima martii). 9089

[März/April] Parma — ermahnt die St. Speier, ihm das schuldige Kriegsvolk zu seiner Romfahrt zu übersenden. — KU? — Notiz s. d.: Christ. Lehmann, Chronica der Reichsstadt Speier (ed. 4.) 825. — Ähnliche Schreiben werden sicherlich an andere Reichsstädte abgegangen sein. 9090

April 1 » — befiehlt dem Hrz. Wilhelm in Baiern, seinem Statthalter, wenn Peter Gatz, sein Münzmeister zu Basel, weger seiner Ansprüche gegen Ulen Pfister vormals Schultheissen zu Gissingen sich an ihn wende, beide Parteien vor sich zu laden u. den Streit zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (dienst. nach letare). 9091

» » — an Hrz. Wilhelm v. Baiern: dankt für die durch den Offenburg übermittelten guten Nachrichten, berichtet, dass er die päpstlichen Gesandten, den Bischof v. Maguelonne (Magalon.) u. den Abt v. Sainte Justine d'Acqui (s. Justine), auf ihr Gesuch in die Verlegung des Konzils zu willigen, abschläglich beschieden, dass seine beim Papst befindlichen Gesandten ihm von dessen feindseliger Haltung gegen das Konzil Mitteilung gemacht, bittet die Konzilsmitglieder zum Aushalten auch trotz der päpstlichen Massregeln zu veranlassen, hofft, dass das Konzil ihn auch nicht im Stich lassen werde; der Papst würde durchaus von den Venetianern regiert; nur wenn derselbe dem Konzil nachgebe, würde er von ihm die Kaiserkrone im Empfang nehmen. — Ad m. d. r. [das übrige weggeschnitten]. — o. R — Or. ib. (id. dat.) 9092

» » — schlägt Henmann Offenburg aus Basel zu den 100 Mark Silber, die er auf dem Dorfe Augst hat, noch 200 rhein. Gulden. — KU? — Not. RR. J 182ᵛ. (di. nach let.) 9093

» » — nimmt den Strassburger Bürger Nikolaus Schonlit unter seine Familiares auf. — KU? — Not. ib. (die 1. apr.) 9094

» » — desgl. die Brüder Ludwig u. Johann Alfons de Brachifortis. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 9095

» » — ersucht den Wilhelm Humel v. Staufenberg (Stoff-) auf Veranlassung der St. Strassburg deren „ingesessen" Bürger Hans Bisinger das Erbe seiner Mutter, die Humels Unterthanin (die hinder dir gesessen) gewesen, nicht länger vorzuenthalten. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Strassburg St.-A. (dinst. nach letare). 9096

» » — verleiht Cünin zu dem Trübel aus Strassburg eine Rente auf dem Dorfe Küttolsheim (Kützels-). — KU? — Not. RR. J 182ᵛ. (id. dat.) 9097

» 3 » — gebietet, da er die baldige Beilegung der Streitigkeiten zw. dem B. Leonhard u. den Bürgern v. Passau wünscht, den letzteren dem damit beauftragten EB. Johann v. Salzburg als seinem Stellvertreter Gehorsam zu leisten. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R] — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 177. — In dem Datum „donerstag vor dem suntag judica, Ungar. 45" beruht die Tagesangabe auf einem Schreibfehler, denn in dorso steht die Bemerkung „geantwurt an sambstag vor letare 1432" (den Boten oder den Passauern?) Vielleicht donerstag vor invocavit (= März 6). 9098

» 4 » — nimmt Johann v. Freudental unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 183ʳ. (d. 4. apr.) 9099

» » — desgl. Johann, den Sohn Peters v. Koknor. — W. v. 9100

» » — desgl. den Tridentiner Bürger Nicolaus de Mercadantis. — W. v. 9101

April 4: lädt die Universität Heidelberg zum Besuche des Baseler Konzils ein. Notiz bei Haug, Gesch. d. Univers. Heidelberg — falsch statt 1432 Febr. 19; vgl.: Ed. Winkelmann, Urkb. d. Univ. H. 2, 30 (nr. 9042).

» 5 » — verleiht den Rittern v. Terlago ein Reichsadeldiplom nebst Wappen. — KU? — R? — Or. im Besitz der Gräfl. Terlago'schen Familie; [Not. RR. J 183ʳ]. — Reg.: Aschbach 4, 481. 9102

» 7 » — erlaubt seinem Rate dem B. Alexander v. Trient 20 öffentliche Notare zu ernennen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; Not. RR. J 183ʳ. (die sept. april.) 9103

» » — nimmt den Mkgr. Ludwig v. Romagnano [Sesia] unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. ib. (fer. sec. post judica). 9104

1432		
April 8	Parma	schreibt dem Basler Konzil, welches von ihm mündliche Nachrichten durch den Bischof v. Lausanne, den Dekan v. Utrecht, einige Baseler u. Strassburger Bürger mittlerweile empfangen haben muss, über seine Bemühungen es zu fördern, meldet, dass der päpstliche Abgeordnete Kardinal Julian (s. Angeli) das Konzil verlegen soll, berichtet von dem Bemühen des Papstes, die Anhänger des Konzils besonders durch den Bischof v. Mâcon abspänstig zu machen. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 106 ff. = Mansi, Concil. collect. 30, 123 ff. (die 8. apr.) **9105**
»	»	ersucht den Hrz. Wilhelm in Baiern, seinen Statthalter beim Baseler Konzil, den Zwist zw. Jakob Truchsess v. Waldburg u. den Gr. Heinrich u. Hans v. Werdenberg, welche jenem die Landvogtei in Schwaben streitig machen, zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (dinst. nach judica). **9106**
»	»	ersucht den Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinen Statthalter auf dem Baseler Konzil, der Übervorteilung der Konzilsbesucher durch die Baseler, welchen er bereits mit Verlegung des Konzils gedroht habe, möglichst entgegenzutreten. („Uns hat das heilig concilium geschriben und furbringen lassen, wie si vast gebrechen haben an beswerung der zinse, die die von Basel von in zu haben meinen, und sein ouch in einem solichen weg, das man einem iglichen wirt geben wolt von einem pette, doran zwu person redlichen gehgen mochten, alle monad einen gulden Reinischen, tut also zum jare zweliff gulden von einem pett, von zehen petten ain hundert und zweinzik gulden Rinischer, und das damit aller haws-zinß von dem hause, auch tistucher und hanttucher und als kuchengeschirre bezalt were, des sich aber die von Basel nicht haben wollen erweisen lassen, sunder si meinen io dannoch dorzu zu haben von einer iglichen plassen stat, do ein pferd steen wurd, alle nacht und uff daz minste drei staebler, das truff also des monads von vier pferden einen Hungrischen oder einen ducaten gulden und treff ein jar von vier pferden zweliff gulden Hungrisch oder ducaten. Nu versteet dein lieb selber wol, das daz zusampt dem zins von den petten den leuten gar ein swerer stalzius zu geben wer von plossen steiten und stantten der pferd. Auch vernemen wir, das si vermeinen zu haben von den, die in ir eigen koren und prott wolten lassen malen und pachen, den mulzins, das trëffe auch alle jar von einer iglichen person ein halber Reinischer gulden. Nu haben wir den von Basel ernstlich doruff geschriben und abschrift des conciliums brief gesandt, in dem si uns ernstlich schreiben, sei sach das si nit gewendt werd, das si des mit nichte geleiden, sunder das concilium must an ein ander stat gelegt oder ganz zuerstort werden; dorumb begeren wir von deiner lieb und befelhen dir ernstlich, das du mit den von Basel uß den sachen ernstlich redest und si underweisest, das si sich gleich finden lassen in vor geschribner masse, wann geschee des nicht und solt das concilium anderswohin gelegt werden, das wer in und den iren schand und schaden, als dann leicht gescheen mocht, wann vil leut gern ursach hetten, das daz concilium durich die oder ander sach gehindert wurd.") — Or. München R.-A. (Fürstensachen T. 5.) (mi. vor palmen t.) **9107**
»	»	schreibt in dieser Angelegenheit an die St. Basel. — Ergiebt sich aus Vorstehendem. **9108**
»	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: hofft, dass Adressat mittlerweile durch Henmann Offenburg vernommen, dass er in die Verlegung des Konzils nicht willigen wolle, erklärt die Befürchtung, dass er dem Papst nachgeben werde, für unnötig, berichtet, dass die Florentiner u. das päpstliche Kriegsvolk zw. Lucca u. Siena liegen; ersucht die Konzilsväter zum Ausharren zu bewegen; der Papst würde dann schon nachgeben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. München R.-A. (mi. vor palmen t.) **9109**
»	»	an denselben: er habe ihm bereits durch Henmann Offenburg, den Bischof v. Lausanne (Lozan) u. durch Konrad Mulner, den Boten der St. Basel, Nachrichten über die Konzilsangelegenheit gesandt; nun sei Jakob [v. Sirck], der Überbringer dieses Briefs, zu ihm direkt von Rom mit vielen Nachrichten gekommen; er habe nun diesen, der nach Avignon reiten wollte, gebeten, vorher nach Basel zum Adressaten u. dem Konzil zu reiten, um dort seine Nachrichten zu übermitteln; empfiehlt, das das Konzil die Kardinäle von Rom nach Basel citieren soll; viele würden sehr gern dieser Citation Folge leisten. — W. v. **9110**
» 12	»	nimmt Johann Blumenfeld aus Klingenberg (C-) unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 183r. (die 12. apr.) **9111**
» 13	»	ernennt Cristoforus de Albrisiis zu seinem Kaplan. — KU? — Not. ib. (die 13. apr.) **9112**

1432			
April 13	Parma	belehnt Mkgr. Wilhelm v. Hachberg als Lehnsträger seiner Frau Elsbet v. Montfort mit ihrem Anteil an der Herrschaft Bregenz. — KU? — Not. ib. (palmt.)	9113
»	»	erlaubt der St. Kayeersberg ihre Reichssteuer statt mit 40 Mark Silber nunmehr mit 200 rhein. Gulden zu entrichten. — KU? — RR. J 183r. (palm t.)	9114
»	»	erlaubt derselben Stadt das ihr seinerzeit auf 20 Jahre verliehene Ungeld nach Ablauf dieser Zeit noch während weiterer 20 Jahre zu erheben. — W. v.	9115
» 15	»	an den Hrz. Wilhelm v. Baiern: widerruft seine frühere Mitteilung [nr. 9105], dass der Bischof v. Mâcon (Matiskonensis) vom Papst zu dem Herzog v. Burgund u. zum Baseler Konzil gesandt sei, um diesem Schwierigkeiten zu bereiten; der Bischof sei bei ihm gewesen, hätte ihm erklärt, dass er nichts gegen das Konzil unternehmen, sondern nur das Stift Utrecht „befriden" solle; er habe ihm daher einen Geleitsbrief gegeben; bittet um Nachricht, ob der Bischof wirklich nicht gegen das Konzil intrigiere; hofft auf Grund von Nachrichten seiner in Rom befindlichen Gesandten, dass der Papst doch noch nachgeben werde. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (dinst. nach palmt.)	9116
» 18	»	nimmt Gottschalk de Cimiterio unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 183r. (die 18. apr.)	9117
»	»	desgl. Nikolaus Parzeval. — W. v.	9118
» 20	»	giebt wegen der Kaicher-Grafschaft eine Entscheidung [vgl. nr. 9080 u. 9006]. — Or.* Frankfurt; [nicht in den Inventaren]. — Reg.: Aschbach 4, 482.	9119
» 25	»	verlängert dem Mkgr. Jakob v. Baden die Frist zur Belehnung mit den Regalien [vgl. nr. 8629] nochmals auf 1 Jahr u. zwar vom Juni 24 ab. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 183v. (Marcus t.)	9120
» 27	»	nimmt den Mailänder Bürger Ambrosius de la Turre de Baylio unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 183r. (die 27. apr.)	9121
»	»	belehnt den EB. Jakob v. Embrun in Gegenwart des Kardinals v. Piacenza u. vieler Fürsten mit den Regalien. — KU? — RR. J 183v. (id. dat.)	9122
» 28	»	befiehlt, da seinem Sekretär Peter Kalde, Domherrn zu Agram u. Aachen, Schwierigkeiten bei der Auszahlung der ihm verliehenen Einkünfte des Gertruden-Stiftes zu Nivelles [vgl. nr. 9021 f.] gemacht werden, der Äbtissin Christine v. Nivelles, dem Kalde sein Recht bei Strafe nicht länger vorzuenthalten. — KU? — RR. J 183v u. 184r: duplicata est. (die 28. apr.)	9123
Mai 5	»	befreit seinen Kaplan Marcus de Scazolis, Dompropst zu Parma, für sich u. seine Besitzungen von allen Steuern, Lasten u. s. w. — KU? — RR. J 184r. (quinta mai).	9124
»	»	empfiehlt seinem Statthalter dem Hrz. Wilhelm v. Baiern den Zanoni, welcher vom Papst das Bistum Bayeux (Bayocen.) in Frankreich erhalten hat u. sich nun zum Baseler Konzil begeben will. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mont. nach creuz t. invent.)	9125
» 6	»	errichtet die Markgrafschaft Mantua zu Gunsten des Johann Franz v. Gonzaga. — Zeugen: der Kardinal v. Piacenza, Jakob Erzbischof v. Embrun, Zeno Bischof v. Bayeux, Brunoro della Scala Reichsvikar zu Verona u. Vicenza, Stefan Graf v. Zengg, Wilhelm Graf v. Montfort; Matisko Graf v. Kewin. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — [RR. J 185]. — Dumont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 251 ff.; Lünig, Cod. Ital. dipl. 1, 1371 ff. (d. sexta maji).	9126
» 7	»	übersendet dem Johann Franz v. Gonzaga das vorstehende Diplom u. befiehlt ihm, seinen Gesandten den Huldigungseid zu leisten. — KU. w. v. — Dumont 253; Lünig, Cod. Ital. dipl. 3, 1779 ff. (d. sept. maji).	9127
»	»	beauftragt den Richter u. alle Beamten der Diözese Embrun (Ebredun.), die Vertreter der St. Embrun Bartholomaeus Raimundi, Aimonetus de Aimonetis u. Honoratus Gartini vor sein Gericht zu laden, weil sie gegen die Auflegung einer Steuer, durch welche der EB. Jakob die Kosten seiner Reise an den königl. Hof zum Empfang der Regalien decken wollte, an den Papst appelliert haben. — KU? — RR. D 273v u. 274r. (7. maji).	9128
» 9	»	ernennt den Antonius aus Palermo [vgl. unten Aug. 4] zum poeta laureatus u. erteilt ihm alle Rechte, welche die Professoren u. Doktoren der freien Künste geniessen. — Zeugen: Kardinal Branda v. Piacenza; Brunoro della Scala Graf v. Heiligenberg u. Reichsvikar zu Verona	

1432		
		u. Vicenza; Matiko v. Raguso Graf zu Kewin; Marsilius v. Carrara, Reichsvikar zu Padua; Conradinus de Carreto Markgraf zu Savona, Alberich Graf v. Barbianum, Aresininus v. Trivulzio, Marschalk Lorenz v. Ederwar (H-), Guarnerins u. Franciscinus v. Castelliano, Konrad v. Vicomercato, Georg v. Carreto, Nicolaus v. Miola. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — RR. J 186r. (die 9. maji). **9129**
Mai 10	Parma	nimmt Georg K n y e p e n t e l unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 184v. (d. 10. maji). **9130**
» 11	»	nimmt den Parmaer Dompropst Marcus de S c a z o l i s unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 184v. (11. maji). **9131**
» 12	»	setzt nach dem Tode des Hrz. Johann v. M e c k l e n b u r g dessen Wittwe Katharina, so lange sie Wittwe bleibt, zum Vormund über ihre minderjährigen Kinder Heinrich u. Johann wie auch zur Landesregentin ein; doch soll sie einen oder zwei aus der Ritterschaft auswählen, die ihr bei der Vormund- u. Regentschaft zur Seite stehen können. — Ad m. d. r. Caspar Sligk v i c e c a n c e l l a r i u s. — Rta M. Bris. — Or. Schwerin; [RR. J 144v]. (mo. nach jubil.) *Grotefend.* **9132**
»	»	nimmt die St. W i s m a r, welche wegen Vertreibung des alten Rates u. Ermordung des Bürgermeisters Johann Banskowe u. des Ratmanns Heinrich v. Haren in die Acht erklärt war, wieder zu Gnaden an, da der alte Rat auf Grund seiner der Stadt durch den Lübecker Rat u. die Herzogin Katharina v. Meklenburg übermittelten Befehle wieder eingesetzt worden ist. — KU? — RR. J 154. (id. dat.) **9133**
»	»	bestätigt den Sälzern zu W e r l ihre alten Privilegien, da ihre früheren Privilegienbestätigungen 1382 Okt. 9 verbrannt sind. — Ad m. d. r. Casp. Sligk vicecanc. — R? — Or. Werl Sälzer A. [nicht in RR]. — Seibertz, Urkb. z. Landesg. d. Hrzgt. Westfalen 3, 57 ff. [nicht Mai 13]. (id. dat.) **9134**
» 13	»	legitimiert Anastasius u. Michael de B r a n i s. — KU? — Not. RR. J 184v. (13. maji). **9135**
»	»	desgl. Bartholomaeus, den Sohn des Antonius de Z a m b i n i s. — W. v. **9136**
» 16	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: hat die Citation des Papstes u. der Kardinäle durch das Konzil empfangen, den Kardinal v. Piacenza citiert; hofft, dass dieser demnächst in Basel eintreffen werde; richtet jetzt auch die anderen Citationen nach Rom aus; meldet, dass seine Räte von Rom die Botschaft gebracht, dass der Papst Gesandte nach Basel senden wolle; sendet zum Adressaten den Meister Niklas Stock, der beim Papste in seinem Auftrag gewesen, zu näherem Bericht über den Papst; dagegen sende er die beiden anderen Gesandten Herrn Jan [v. Swihow] u. den Propst von [Stuhl-]Weissenburg wieder zum Papste, um diesen zur Nachgiebigkeit zu bestimmen. — o. KU! — o. R — Or. München R.-A. (nach s. Sophie t.) **9137**
» 17	»	an d e n s e l b e n gleichlautend wie nr. 9137. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. ib. (sambst. nach Sophie). **9138**
»	»	ersucht den Hrz. Wilhelm v. B a i e r n sich der St. Bamberg anzunehmen, deren Streit mit dem Domkapitel auf Grund eines Schiedsspruchs des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg von dem Konzil endgiltig beigelegt werden soll. — W. v. **9139**
» 18	»	schreibt dem B a s l e r K o n z i l, dass er die beschlossenen Citationen ausgeführt, u. a. auch den Kardinal v. Piacenza vorgeladen habe; schickt den Dr. Nicolaus Stock, der in seinem Auftrag bei dem Papst gewesen, damit er mündlich Bescheid über die Unterhandlungen geben soll. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 131 = Mansi, Concil. collect. 30, 144 f. **9140**
»	»	beglaubigt bei Hrz. Wilhelm v. B a i e r n den Meister Niklas Stock, der in Rom beim Papste gewesen, u. den Oswald v. Wolkenstein. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (sunt. nach Sophie). **9141**
»	»	an Hrz. Wilhelm v. B a i e r n (in tergo: „diesen brief soll herzog Wilhelm allein lesen"): nach Bericht seiner beim Papst gewesenen Gesandten sei dieser dem Konzil feindlich gesinnt; das Nähere würde Nikolaus Stock berichten; er (S.) sende nunmehr den von Swihow u. den Propst von Weissenburg zum Papst, um ihn zur Nachgiebigkeit zu bestimmen; er wolle nunmehr nach Siena ziehen u. auf halbem Wege zwischen Rom u. Siena mit dem Papst zusammen-

1431

kommen; gebe dieser nicht nach, so könne er sich nicht krönen lassen u. würde dann ohne Geld u. Leute in eine traurige Lage geraten; er könne dann nur mit Ehren zurückkehren, wenn ihn das Konzil zu seinem Schutze zurückriefe; er erwarte, dass der Herzog zu seinem Besten mit den Konzilsvätern reden, d. h. seine Zurückrufung betreiben werde. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (id. dat.) 9142

Mai 19 | Parma | ermahnt alle Obrigkeiten u. Unterthanen im Reiche, den Oswald v. Wolkenstein, welchen er in seinen besonderen Schutz genommen habe, in keiner Weise zu benachteiligen. — [KU. w. v. — o. R] — Or. Nürnberg Nationalmus. — Reg.: Mitteilungen a. d. Germ. Nationalmuseum 1890, 100. (mo. nach Sophie). 9143

» 20 | » | an Hrz. Wilhelm v. Baiern: die ihm vom Konzil übersandten Citationen wollte er sämmtlich ausführen; er habe bereits zwei Bevollmächtigte nach Siena u. Rom gesandt, damit diese die Citationen dort anschlagen sollten, dankt für die durch B. Gobelin überbrachte geheime Botschaft; der Bischof v. Ebrun, der bei ihm seine Lehen empfangen, habe das richtig erkannt, dass zwischen ihm u. dem Papst Streit entstehen werde, u. sich daher zum Papste aufgemacht, um zu vermitteln; hat gute Nachrichten aus Frankreich. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (dinst. nach Sophien). 9144

» | » | übersendet [dem Grhrz. Swidrigal v. Litthauen?] einen Brief des Königs v. Frankreich, worin dieser für das Baseler Konzil eintritt, will diesen Brief auch dem Papste senden; teilt mit, dass die Hussiten, welche den Polen zu Hilfe gegen die Preussen ziehen wollten, in der Mark Brandenburg eine Niederlage erlitten haben. — KU. w. v. — 2 Kop. Königsberg St.-A. (20. die mai). 9145

» | » | übersendet dem Papst den vom französ. König erhaltenen Brief, bittet ihn dem Konzile günstig zu sein, meldet, dass der EB. Jakob v. Embrun, der bei ihm die Belehnung mit den Regalien nachgesucht hat, sich erboten zwischen dem Konzil u. ihm (dem Papste) zu vermitteln. — KU? — 2 Kop. (auf demselben Blatte wie nr. 9145) ib. (dat. etc.) 9146

» | » | erlaubt Henmann Offenburg v. Basel sich mit dem Bann zu Augst von den von Falkenstein (V-) belehnen zu lassen. — KU? — Not. RR. J 183r. (dinst. nach cantate). 9147

» 21 | » | beauftragt den Hrz. Wilhelm in Baiern den Streit des Meister Hans Nyderheimer, seines Baumeisters zu Pressburg, mit den Brüdern Kaspar u. Peter Weilheimer, Untersassen des EB. Johann v. Salzburg, um die Erbschaft des † Sohnes des Georg Wismar zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mitwoch. vor Urbans t.) 9148

» | » | legitimiert Johannes de Gawardis aus Verona. — KU? — Not. RR. J 186r. (die 21. mai). 9149

» 22 | » | desgl. Georg, den Sohn des Matheus de Muscina. — KU? — Not. ib. (fer. quinta ante Urbani). 9150

» | » | schreibt dem Ulrich v. Rosenberg [vgl. nr. 9069], er möge versichert sein u. auch alle Böhmen versichern, dass das Basler Konzil nicht aufgelöst werden, sondern ungehindert seinen Fortgang nehmen werde. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Wittingau A. — Palacky, Beitr. 2, 283 f. (d. 22. m. maji). 9151

» 23 | » | ersucht den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorff, den Breslauer Kaufleuten, die von den Ketzern gelitten haben, 2—3 Jahre Aufschub der fälligen Zinsen bei den Kaufleuten in Preussen auszuwirken. — KU. w. v. — o. R — Or. Königsberg (fr. vor Urbans t.) 9152

» | » | nimmt Beltrandus u. Gerhardinus de Terciis unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 186r. (die 23. mai). 9153

» | » | verleiht Andreas de Eccloria [?], dem Sohn des † Laurentinus de Salnciis, die Doktorwürde. — Not. ib. (id. dat.) 9154

» 24 | » | befiehlt den Unterthanen des ehemaligen Kl. Mühlhausen, den von Moldautein u. von Frauenberg die Huldigung u. andere Abgaben dem Ulrich v. Rosenberg nach Klingenberg zu leisten. — o. KU! — o. R — Or. (Fälschung) Wittingau. — (v pátek před sv. Urbannem let kr. Uherského v XLVI°) *Mareš*. — Vgl.: Mitteil. d. Ver. f. Gesch. d. Dtsch. in Böhmen 32 (1894), 321. 9155

1432			
Mai 25	Parma	hebt das Urteil auf, welches er 1431 Dez. 31 [nr. 8996] gegen die St. Toul auf Veranlassung des Maulricius Camerarii u. Johannes Joberti gefällt u. durch die St. Verdun hat publizieren lassen. — KU? — RR. J 186. (die 25. mai).	9156
» 26	Terenzo (Therentinm) [s. Fornovo]	bestätigt dem B. Delphinus v. Parma die Privilegien u. Besitzungen seiner Kirche. — Ad m. d. r. Gasp. Sligk vicecanc. — [RR. J 186ᵛ]. — Ughelli, Italia sacra² 2, 185 f.; Lünig, Cod. Ital. dipl. 4, 1411 ff. (die 26. maji).	9157
» 31	Lucca	kommt nach Lucca; vgl. s. Schreiben v. Juni 18 (nr. 9164).	9157 a
Mai Ende oder Juni Anf.?	»	schlägt den Vertretern der St. Rom (conservatores et capita urbis) ihre Bitte vom 8. Mai ab, das Konzil von Basel nach Rom zu verlegen. — KU? — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 120 ff. = Mansi, Concil. coll. 30, 135 ff. (s. d. et l.)	9158
Juni 3	»	bestätigt den Edlen v. Isola del Cantone (Insula) — Distrikt Genua, Diöz. Luna — alle ihre Privilegien, vor allem ihre Freiheit von allen Lasten u. Steuern. — Casp. — RR. J 188ʳ. (3. junii).	9159
» 4	»	bestätigt der Familie de Captaneis aus Massa auf Bitten des Dr. Cettardus Petri de C. ihre Privilegien; inser. die Urk. Karls IV. v. 1355 Juni 11 [Böhmer-Huber nr. 2158] mit der Urk. Friedrichs II. v. 1242 Jan. [Böhmer-Ficker nr. 3343]. — Ad m. d. r. Casp. Sligk vicecanc. — RR. J 187 u. 188ʳ. (quarta junii).	9160
»	»	nimmt Jakob, den Sohn des Nikolaus Liene, Bürger zu Lucca, unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 188ʳ. (id. dat.)	9161
»	»	desgl. Bartholomäus, Nikolaus u. Jaminus de Fatinellis. — Casp. — Not. ib. (id. dat.)	9162
» 17	»	verleiht den Brüdern Petrus u. Fridericus de la Latta die Würde u. Rechte von comites palatini. — Casp. — Not. RR. J 190ᵛ. (17. junii).	9163
» 18	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: um die vom Konzil gewünschten Citationen auszuführen, habe er den öffentlichen Notar Mathias u. seinen Prokurator Nikolaus v. Iwanitz nach Rom gesandt, die dort an der Peterskirche die Ladebriefe angeschlagen; damit das Konzil alles Nähere darüber erfahre, sende er jene beiden nach Basel; Adressat möge das Konzil zur Ausdauer anspornen; er sei am 31. Mai (sambstag nach Urbans t.) nach Lucca gekommen; sein Weiterzug nach Siena sei dadurch gehindert worden, dass des Herzogs v. Mailand Truppen, die ihn geleiten sollten, mit den Florentinern u. den päpstlichen Truppen hätten kämpfen müssen; trotzdem er mit den Florentinern durch Johann v. Swiho u. den Propst v. [Stuhl-]Weissenburg verhandelt, trotzdem sie zu ihm den Blasius de Gwasconibus gesandt, hätten sie doch Lucca angegriffen; die Bewohner dieser Stadt u. seine Truppen hätten sich jedoch tapfer gewährt; Adressat möge diesen Zwischenfall dem Konzil melden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mitwoch. an dem h. gots lichnam abende).	9164
» 22	»	dankt dem Hrz. Wilhelm v. Baiern für Nachrichten, sowie für Abschriften von Schreiben, welche Johann v. Prato, der Gesandte des Papstes, nach Basel gebracht; letzteren möge er so behandeln, wie dies die Konzilsväter thun; sowie er (Sigmund) nach Siena käme, was die Florentiner u. der Papst gern verhindern möchten, würde dieser schon nachgeben. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (sunt. nach gots lichnam t.)	9165
» 23	»	fordert seinen obersten Kanzler den B. Johann v. Agram, seinen Schwiegervater, den Gr. Hermann v. Cilly, u. alle Bewohner Slavoniens auf, da er schon längst alle Besitzungen der Salzburger Kirche in Steiermark, im Thale Laventina u. in Kärnthen in seinen Schutz genommen habe, dem EB. Johann v. Salzburg auf Verlangen in jeder Weise gegen Sigmund Wolfsauer u. dessen Genossen, die jene Besitzungen schädigten, beizustehen — [ob. rechts:] Commissio propria domini regis. — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV., Bd. 1, 529. (in vigil. nativ. Joh. Bapt.)	9166
»	»	desgl. die übrigen Unterthanen in Ungarn, besonders Peter Herzog v. Lyndwa, sowie Nikolaus u. Johann v. Zeech. — [KU. w. v.] — Or. ib. — Erwähnt: Chmel ib. 531.	9167
		Juni 23: ernennt den Mkgr. Wilhelm v. Hachberg zum Unterprotector des Basler Konzils. Reg. nach Schöpflin, hist. Zar.-Bad. 6, 181 [recte 184 ff.] bei Aschbach 4, 482 — Irrtum Aschbachs: keine Urkunde Sigmunds, sondern vielmehr Urk. des Hrz. Wilhelm v. Baiern.	

1432

Juni 25 Lucca nimmt den Edlen Perinus v. Campafregoso [= Campofreddo?] unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 188r. (25. junii). **9168**

» 28 » befreit Friedrich u. Peter de la Latta, Bürgern zu Parma, u. deren Erben von allen Steuern u. Lasten für ihre Güter im Gebiete v. Parma u. Reggio. — KU? — RR. J 190. (28. junii). **9169**

» » an Köln: hat schon dreimal ohne Erfolg durch Haupt Marschall v. Pappenheim wegen Geldunterstützung bei seinem Zuge über Berg zu Köln verhandelt; schickt nochmals den Marschall u. befiehlt, ihm als seinem Bevollmächtigten eine zu vereinbarende Summe Geldes auszuzahlen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Köln St.-A. — Reg.: Mitteil. a. d. Stadtarch. zu Köln, Heft 24, 152. (Peter u. Pauls abd.) **9170**

» » desgl. an Strassburg. — KU. w. v. — Or. Strassb. St.-A. (AA. 158). (id. dat.) **9171**

» » sucht die Bedenken des Hrz. Wilhelm v. Baiern gegen das den Böhmen u. Mähren zur Reise nach Basel zu gewährende Geleit zu entkräften u. befiehlt ihm dies Geleit zu erteilen. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (id. dat.) **9172**

» » macht allgemein bekannt, dass er, da ihm die Sorge für den Frieden ganz besonders am Herzen liegt, seinen Statthalter Hrz. Wilhelm v. Baiern [vgl. nr. 8907] während seiner Abwesenheit bevollmächtigt habe „all unredlich krieg und rauberei“ in Deutschland abzustellen u. besonders dafür zu sorgen, dass das zu Basel versammelte Konzil darunter nicht zu leiden habe; fordert alle Reichsunterthanen zur Unterstützung des Herzogs bei seinen Massnahmen gegen die Friedensbrecher u. Räuber auf. — KU. w. v. — [Rta M. Bris.] — Or. München R.-A.; [RR. J 158v; Vid. v. 1432 Dez. 8 u. 1433 Mai 24 München R.-A.]; Kop. Mainz Stadt-Bibl. [fehlt im Dat.: abent]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1, 586 f.; Bibliotheca hist. Götting. 1, 267 ff.; Schaab, rhein. Städtebund 2, 409 ff. [fälschl. zu Juni 29]; Forschungen z. dtsch. Gesch. 2, 611 ff. [fälschl. zu Juni 23]; vgl.: Reg. Boic. 13, 237. (s. Peter u. s. Pauls abent). **9173**

» 29 » teilt dies Strassburg, Basel u. den elsäss. Städten insgesammt mit u. fordert sie auf, dem Hrz. Wilhelm v. Baiern behilflich zu sein. — KU. w. v. — Kop. Strassburg St.-A. (Peter u. Paulus t.) **9174**

» » erteilt der St. Augsburg das Recht, ihre eigenen Leute von ihrem Landvogt richten zu lassen. — [KU. w. v. — Rta M. Bris. — RR. J 189r; Kop. Augsb. St.-A. Coll. Herwart 3]. — Erw.: Stetten, Gesch. v. Augsburg 1, 158. (Peter u. Pauls t.) **9175**

» » giebt der St. Augsburg die Freiheit, dass sie wegen ihrer Eigenleute nur vor dem königl. Landvogt in Augsburg angesprochen werden darf. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; Kop. Augsb. St.-A.; RR. J 188v. (id. dat.) **9176**

» » bestätigt der Clara, der Gemahlin des Hans Ortlieb u. Schwester des Georg Haller zu Nürnberg, den Besitz der ihr von Georg Stromer streitig gemachten Lehen, der Mühle u. des Fischwassers zu Doos (Dosse) u. des Guts zu Günthersbühl (Gunterspuhel), nachdem bereits das Landgericht zu Nürnberg u. in Sigmunds Auftrage Haupt v. Pappenheim dieselben ihr zugesprochen. — Casp. — RR. J 189v. (Peter u. Pauls t.) **9177**

» » giebt seine Zustimmung, dass Brun Schwartz, Bürger zu Ulm, auf den Zehnten an den vier Ulmer Thoren seiner Frau Katharina u. seiner Tochter Ursula 300 Pfund Heller verschreiben darf, u. belehnt als deren Lehnsträger die Ulmer Bürger Walther Ehinger d. jüng. u. Ambrosius Nythart. — Casp. — Not. RR. J 188r. (Peters u. Pauls t.) **9178**

» » erlaubt seinem Erbmarschalk Haupt v. Pappenheim u. dessen Erben in dem Dorfe Alesheim (Alofs-) die niedere Gerichtsbarkeit auszuüben. — KU? — Not. RR. J 189r. (Peter u. Pauls t.) **9179**

» » giebt demselben auch für die Unterthanen, welche zu der ihm verliehenen Feste Hinterstoffeln gehören, noch besonders das Privilegium de non evocando, das er für seine Unterthanen im allgemeinen hat. — Casp. — RR. J 189. (id. dat.) **9180**

» » erklärt von der St. Basel durch den Erbmarschalk Haupt zu Pappenheim eine solche Summe Geldes für den Dienst über Berg erhalten zu haben, dass er sie auf Zeit seines Lebens von diesem Dienst befreit u. ledig sagt. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Rta M. Bris. — Or. Basel; [RR. J 189v]. (Peters u. Pauls t.) *Thommen.* — Die Notiz bei Ochs, Gesch. v. Basel 3, 251 beruht auf Verwechslung mit der Urk. Pappenheims v. 1432 Juli 19. **9181**

1432			
Juni 29	Lucca	desgl. für die St. Köln. — [KU. u. R w. v. *Hansen*]. — Or. Köln; [Not. RR. J 189^{v}]. — Reg.: Mitt. a. d. St.-A. zu Köln, Heft 19, 9. (id. dat.)	9182
»	»	desgl. für die St. Strassburg. — KU. u. R w. v. — Or. u. Kop. Strassb. St.-A.; Not. RR. ib. (id. dat.)	9183
»	»	an die St. Mainz: trotzdem dieselbe eigentlich vom Dienst über Berg befreit ist, weil sie denselben dem Kg. Ruprecht geleistet hat, ersucht Kg. Sigmund sie doch betr. einer Geldsumme als Beitrag zu seinem Romzug sich mit Haupt Marschall v. Papponheim zu einigen, nach deren Zahlung er sie vom Dienste über Berg freispricht. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris. — Or. [nicht ausgeliefert, bzw. nicht angenommen; vgl. auch: 1433 Nov. 30] Pappenheim; Not. RR. J 189^{v}. (Peter u. Pauls t.)	9184
»	»	desgl. an die St. Speier. — KU. w. v. — Not. RR. J 189^{v}. — Vgl. hierzu die Notiz s. d. et l.: Christ. Lehmann, Chronica d. Reichs-St. Speier (ed. 4) 825.	9185
»	»	desgl. an die St. Worms. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Worms; [Not. RR. ib.] (id. dat.) *Weckerling.*	9186
»	»	beauftragt „wann ..... unser sach so geschiket sein, daz wir in einer kurz nicht in ein nehent daselbs umb komen mogen, sunder dem heiligen concilium ußwarten mussen", seinen Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen u. den Reichserbmarschalk Haupt v. Pappenheim, die Bürger von Kempten, welche sich gegen den dortigen Abt vergangen haben, zu bestrafen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Pappenheim; nicht in RR. (Peter u. Pauls tag).	9187
»	»	schreibt in dieser Angelegenheit an die Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern u. befiehlt ihnen, seinen Abgesandten auf Wunsch Hilfe gegen die St. Kempten zu leisten. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (id. dat.)	9188
c. »	»	erteilt den Gesandten der Böhmen u. Mähren Geleit für die Reise zum Baseler Konzil, für den Aufenthalt daselbst u. die Rückreise nach Tauss, Tachau oder Engelsberg. — KU? — RR. J 189^{v} u. 190^{r}. (circa Petri et Pauli).	9189
»	»	Item similis eiusdem sententie in lingua Bohemica. — KU? — Not. ib. 190^{r}.	9190
» ?	»	antwortet dem Prokop, dem Führer der Taboriten, auf dessen Brief [vom 21. Mai], dass er von dem guten Ausgang der in Eger stattgehabten Unterredung durch den Cistercienser Johann unterrichtet worden sei, drückt seine Freude darüber aus, sichert die schleunige Ausführung der gewünschten Massregeln betr. sicheres Geleit u. s. w. zu, u. verweist ihn im übrigen an den Cistercienser Johann. — KU? — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 134; Mon. concil. gen. saec. 15. Concil. Basil. SS. 1, 227. (s. die).	9191
Juli 1	»	bestätigt Konrad u. Johann Schwartz ihr Wappen. — Casp. — Not. RR. J 188^{r}. (fer. terc. post Petri et Pauli).	9192
»	»	erklärt, dass die dem Dr. Friedrich Deis 1418 Sept. 14 [nr. 3460] gegebene Erlaubnis zu Repressalien gegen die Florentiner gegen die Gesellschaft de Albertis nicht Anwendung finden soll, da diese Gesellschaft zu jener Zeit aus Florenz verbannt gewesen ist. — KU? — RR. J 190^{v}. (prima julii).	9193
»	»	bevollmächtigt, da die Venetianer, trotzdem er sie bisher geschont hat, die Feindseligkeit gegen ihn, das Reich u. Ungarn hartnäckig fortsetzen u. auch mit Gewalt gegen den Herzog v. Mailand vorgehen, seinen Vicekanzler Kaspar Schlick, Pfleger zu Eger, Heinrich v. Stöffeln, seinen Sekretär Hermann Hecht u. Ulrich Rollo v. Königseck (Kunigsegk) zu Repressalien gegen die Venetianer. — KU? — RR. J 194^{r}. (dinst. nach Peter u. Paul).	9194
» 3	»	gebietet den bairischen Herzögen einen neuen Waffenstillstand auf ein ganzes Jahr. — Erwähnt [Vorlage?]: K. H. v. Lang, Gesch. d. Hrz. Ludwig d. Bärt. 160.	9195
»	»	verschreibt den Brüdern Ernst, Johann, Karl u. Wenzel v. Wlaschim zur früheren Summe weitere 5000 ung. Gulden u. 300 Schock Groschen Baukosten auf die Burg Usov. — KU? — Reg.: Arch. česky 7, 573. *Nováček.*	9196
»	»	nimmt Dynus aus San-Paolo (de Sancto Paulo) unter seine Familiares auf. — Casp. — Not. RR. J 190^{v}. (3. julii).	9197
» 4	»	desgl. den Luccaner Bürger Nikolaus, den Sohn des Magister Michaelis de Deodatis, aus (Corelia) Coreglia Antelminelli. — KU? — Not. ib. (4. julii).	9198

1432			
Juli 12	Siena	zieht feierlich in Siena ein; vgl. nr. 9200.	9198a
» 13	»	befiehlt der St. Augsburg die Martini fällige Reichssteuer an Hrz. Ulrich v. Teck zu bezahlen [vgl. aber nr. 9323]. — KU? — Not. RR. J 191r. (Margarethen).	9199
» 14	»	zeigt einem Ungenannten [dem Deutschordensprokurator Kaspar in Rom] an, dass er am 12. Juli (sabbato die proxime preterito) feierlich in Siena eingezogen ist, u. ersucht ihn, ihm Neuigkeiten vom römischen Hofe durch seinen Boten zu übersenden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Kop. Königsberg St.-A. (14. julii).	9200
» 16	»	schickt dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, dem Protektor des Konzils, die ihm durch EB. Jakob v. Embrun überbrachte päpstliche Bulle, schreibt, dass der Papst durch die Rücksichten auf die Venediger u. Florentiner gebunden, jetzt mit den Bolognesern verfeindet sei; meldet seine glückliche Ankunft in Siena. — KU. w. v. — [o. R — 2 Orr. München R.-A.] — Nach lat. Kop.: Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 147 f. (fer. 4. post Marg.)	9201
		Juli 19: Haupt Marschall zu Pappenheim bekennt an Sigmunds statt von der St. Basel wegen des schuldigen Dienstes über Berg 1700 Gulden erhalten zu haben. — Kop. Basel St.-A. (samst. vor Maria Magd.) *Thommen*. — Vgl. nr. 9181.	9201a
» 25	»	verleiht seinem Vicekanzler u. Burggrafen zu Eger Kaspar Schlick die Feste Schowenburg im Algau nebst vollem Verfügungsrecht darüber, welche einst zur Herrschaft Bregenz gehört hat u. nun im widerrechtlichem Besitze der Lindauer Bürger Konrad Siber u. Benz Siber sich befindet. — Simon Amman de Asparn. — RR. J 191r. (Jacobs t.)	9202
» 27	»	legitimiert Johannes Laurentii aus Lausanne. — KU? — Not. RR. J 191r. (d. 27. julii).	9203
»	»	giebt demselben ein Wappen. — W. v.	9204
»	»	legitimiert den Florentiner Martinus Antonii Bartholomei Sersanti de Brunis. — W. v.	9205
»	»	schreibt dem Baseler Konzil über die Vermittelungsversuche des EB. Jakob v. Embrun, der ihm auch Briefe des Papstes überbracht; diese habe er an Hrz. Wilhelm v. Baiern geschickt; er habe jenen Erzbischof, sowie den Bischof v. Chur u. den Ofener Abt Ladislaus nochmals zum Papste gesandt; was das Konzil thue, sei ihm recht. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 151 ff. = Mansi, Concil. collect. 30, 159 f. (d. 27. julii).	9206
» 29	»	bevollmächtigt Ludwig Colonna (de Columpna) mit der Wahrnehmung der Reichsrechte, insbesondere der Restitution der Reichsgüter im Gebiete von Rom auf 6 Monate [vgl. nr. 9216]. — Casp. — RR. J 191. (d. 29. julii).	9207
Aug. 4	»	ernennt den Sicilianer Antonius aus Palermo [vgl. nr. 9129] zum poeta laureatus, gestattet ihm überall seine Gedichte zum Vortrag zu bringen. — KU? — RR. D 133v. (die 4. aug.)	9208
» 8	»	befiehlt die St. Donauwörth dem Schutze der St. Ulm. — KU? — München R.-A.: Donauwörther Urk.-Verz. (freit. vor Lorenz). *Rieder*.	9209
»	»	erklärt Hartwich v. Rammingen u. dessen Genossen in die Reichsacht. — KU? — Vorlage? — Erw.: Königsdorfer, Gesch. d. Klosters z. hl. Kreuz in Donauwörth 1, 183.	9210
» 9	» (Hohensyn in Tuschtani)	befiehlt bei harter Strafe auf die Beschwerde Ludwigs, des Meisters der Kreuzherren (Matthias-Kloster) zu Breslau, über Belästigungen seitens der St. Breslau dem Hauptmann u. den Ratmannen von Breslau das Kloster in Frieden zu lassen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Breslau Staats-A. (Lorenzen ab.)	9211
» 12	»	giebt dem Olmützer Bürger Peter Hüfnagel u. dessen Sohn, dem Magister Johann ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 192r. (die 12. aug.)	9212
» 15	»	entschuldigt bei dem Baseler Konzil sein längeres Verweilen in Italien, sein Nichterscheinen auf dem Konzil damit, dass er in Italien demselben mehr nütze; meldet, dass seine letzten Boten [vgl. nr. 9206] ausser dem Erzbischof v. Embrun vom Papste zurückgekehrt sind, dass dieser die Kardinäle Orsini u. Montfort zu ihm schicken werde; berichtet von seinen Verhandlungen mit Florenz, welche wohl zu einem glücklichen Abschluss führen würden. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 159 f. = Mansi, Concil. coll. 30, 166 f. (die 15. aug.)	9213
» 16	»	befiehlt seinem Statthalter Hrz. Wilhelm v. Baiern, die Väter des Basler Konzils, bei denen gerade eine Streitigkeit zwischen dem Kapitel u. der St. Bamberg über die der letzteren von	

1432

von ihm verliehene goldene Bulle schwebe, darauf aufmerksam zu machen, dass die Regalien der Bamberger Kirche, die K. Heinrich II. gegründet, vom Reiche zu Lehen gingen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 239. (die dec. sexta aug.) **9214**

Aug. 17 | Siena | bevollmächtigt den Kardinalpresbyter Johann v. Rouen (Rothomag.), (Erzbischof v. Besançon), mit den Bürgern von Besançon, welche dem † EB. Theobald gewisse Rechte streitig gemacht u. trotz seines Schiedsspruchs sich noch an die römische Kurie gewandt haben, sich darüber zu einigen. — Casp. — RR. J 191ᵛ. (die 17. aug.) **9215**

» 21 | » | bevollmächtigt Jacobus de Vico, den Präfecten der St. Rom, Ludwig Colonna (Columpna) u. Ardizo v. Carrara mit der Wahrnehmung der Reichsrechte im römischen Gebiet für die nächsten 6 Monate. — Casp. — ib. (die 21. aug.) **9216**

» | » | desgl. Stefan Colonna u. Ludwig v. Rossel (de Cavallis, comes s. Ursi). — Not. ib. **9217**

» | » | nimmt Rizardus de Cumliano aus der Diöz. Novara unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 192ʳ. (die 21. aug.) **9218**

» | » | desgl. Robertus Latire aus der Diöz. Bayeux (Baiocen.) — W. v. **9219**

» | » | desgl. Marcus de Castelliono. — W. v. **9220**

» 24 | » | überträgt, da er die Feste Schaumburg im Allgäu, die Conrad Siber u. dessen Sohn Bentz Siber, Bürger der St. Lindau, ohne seine Verleihung im Besitz haben, seinem Vizekanzler Kaspar Sligk (Burggr. zu Eger) verleihen will, dem Hrz. Wilhelm v. Baiern die richterliche Entscheidung in dieser Lehnsache, falls die Siber die Feste nicht herausgeben würden. — [Ad m. d. r. Symon de Asparn — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 240. (Bartholomeus t.) — Vgl. nr. 9202. **9221**

» | » | giebt Konrad Tafler ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 192ʳ. (in die Barthol.) **9222**

» 25 | » | ernennt den Dr. iur. Benedictus de Barcis aus Perugia zu seinem Rat. — KU? — Not. RR. J 195ʳ. (die 25. aug.) **9223**

» | » | desgl. den Dr. iur. Petrus de Peciis. — KU? — Not. ib. 203ᵛ. (id. dat.) **9224**

» | » | ernennt Antonius de Franchis aus Pisa zu seinem Sekretär. — KU? — Not. RR. J 195ᵛ. (id. dat.) **9225**

» | » | desgl. Ser Bercus, den Sohn des Antonius Bercus. — KU? — Not. ib. 200ʳ. (id. dat.) **9226**

» | » | nimmt Barnabas Nannis aus Siena unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 193ʳ. (id. dat.) **9227**

» 26 | » | bevollmächtigt Simon Amman v. Asparn 12 Notare zu legitimieren. — KU? — Not. RR. J 192ʳ. (die 26. aug.) **9228**

» 27 | » | beauftragt den Hrz. Wilhelm in Baiern, seinen Statthalter, die Forderung seines Prokurators Georg Hütel gegen Hans Pfuß v. (Nortsteten) Nordstetten [würt. O.-A. Horb?] gerichtlich zu untersuchen u. zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mitwoch. nach Bartholomeus). **9229**

» 28 | » | meldet dem Baseler Konzil, dass die Boten des Papstes die Kardinäle Orsini u. Montfort [vgl. nr. 9213] noch nicht eingetroffen sind, dass er die ihm durch Jakob v. Sirk überbrachte Bitte des Papstes dafür zu sorgen, dass im Sept. nicht gegen ihn vorgegangen würde, abgeschlagen; er bitte aber, bis die Gesandten des Papstes eingetroffen, nichts gegen diesen zu unternehmen. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 165 f. = Mansi, Concil. coll. 30, 170 f. (d. 28. augusti). **9230**

» | » | schreibt dasselbe dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, bittet ihn auf das Konzil einzuwirken, versichert, dass nur seine Anwesenheit die Welschen Lande von dem Anschluss an den Papst zurückhalte. — Ad m. d. r. Casp. Slik — o. R — Or. München R.-A. (Augustini t.) **9231**

» 29 | » | befiehlt seinem Statthalter Hrz. Wilhelm v. Baiern die 10 Pfund Geld zu Oberehnheim, welche (Reichslehen) gegenwärtig Kunzlin v. Pfaffenhofen inne hat, von diesem einzulösen u. damit seinen Diener u. Prokurator Georg Hütel zu belehnen. — KU. w. v. (Sligk) — o. R — Or. ib. (freit. vor Giligen). **9232**

» | » | erlaubt dem Hofgerichtsprokurator Georg Hütel das Lehen zu Oberehnheim, das jährlich 10 Pfund Strassburger Pfennige einbringt, von dem gegenwärtigen Pfandinhaber Kunzlin v.

1432

Pfaffenhofen [els. Kr. Zabern] einzulösen u. schlägt ihm darauf noch 100 rhein. Gulden. — Casp. — RR. J 192r durchgestrichen; am Rande: vide inter litteras datas Brunne. (fer. sexta ante Egidii, aber dtsch. Urk.) 9233

Aug. 31 Nürnberg: an Mkgr. Friedrich v. Brandenburg. Höfler, Urkk. z. Beleuchtg. d. Gesch. Böhmens (1865) 49 — falsch statt 1431 Aug. 26 (nr. 8810).

Aug. 31 Siena giebt Heinrich, dem Sohn des Briccius v. Belz [= Wels?] ein Wappen. — KU? — RR. J 192r. (ult. aug.) 9234

Sept. 1 » desgl. dem Lienhart Vinsterlin. — KU? — Not. ib. (Gilgen t.) 9235

» » nimmt den Magister Johann Schindel unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 193r. (prima sept.) 9236

» 5 » an Hrz. Wilhelm v. Baiern: der Erzbischof v. Embrun, den er zum Papst gesandt, sei nicht wiedergekommen, habe ihm aber aus Florenz den beifolgenden Brief gesandt, aus dem zu ersehen, dass derselbe nunmehr Partei für den Papst nehme; Adressat soll das Konzil vor dem Erzbischof v. Embrun warnen. Er (Sigmund) nütze dem Konzil in Italien mehr, als wenn er in Deutschland wäre: so habe er Lucca u. Siena den Anschluss an den Papst unmöglich gemacht, den Herzog v. Mailand vor der Unterwerfung gerettet; sendet auch einen Brief der Prager, welche mit dem Konzil in Unterhandlung treten wollen; erwartet in dieser Woche die Gesandten des Papstes, die Kardinäle de Comite (anstatt des Orsini) u. Monteforte; Gesandte könne er nicht mehr nach Rom senden, da sie überfallen würden; so seien kürzlich trotz päpstlichen Geleites der Bischof v. Chur u. die anderen Sendboten bei Acquapendente überfallen worden u. nur mit Mühe entkommen, Heinrich Fuchs erschossen worden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — 2 Orr. München R.-A. (freit. vor nativitatis). 9237

» 8 » fordert den Hrz. Wilhelm v. Baiern auf, wie er auch den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg aufgefordert hat, die im Beischluss [erhalten?] genannten Stände zusammenzurufen, um wegen einer Reichshilfe für seine italienische Heerfahrt zu unterhandeln. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (frawen t. nativ.) 9238

» » desgl. den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg. — Ergiebt sich aus voriger nr. 9239

» » schreibt an Frankfurt u. die übrigen Städte der Wetterau über sein Zerwürfnis mit dem Papste, das bald erstanden sei, nachdem er seinem „Sohne“, dem Herzog v. Mailand, „der das riche in diesen landen vast enthalten hat“, zu Hilfe gezogen sei; der Papst, der mit Florenz u. Venedig im Bunde sei, bedränge die Reichsstädte Lucca u. Siena; er (Sigmund) erwarte ausreichende Hilfe für den nächsten Sommer aus Ungarn, wolle den Winter hier zubringen, um diese Lande dem Reich zu erhalten, „wann wo wir den rucke kerten, so bedarf in warheit kein Romischer kunig mer fragen mit macht uber gebirg zu ziehen, er wolle dann als ein gast reisen; so wer es ouch ein slag dem heiligen concilio, wann die Walhen, die es mit dem concilio und uns halten, alsbald wir umbkerten, zu stund von dem concilio keren wurden.“ Er wünsche eine Verstärkung von 2000—3000 Reitern aus Deutschland, zu deren Aufbringung Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. Hrz. Wilhelm v. Baiern in seinem Auftrage einen Tag halten würden; begehrt Besendung dieses Tages u. Eingehen auf seine Wünsche. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Frankfurt; vgl.: Invent. des Frankf. St.-A. 3, 76 f. — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 378 ff. (fraw. t. nativ.) 9240

» » desgl. an den Mkgr. Wilhelm v. [Röteln] u. Sausenberg. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (id. dat.) 9241

» 9 » verleiht der St. Nürnberg als Reichserblehen die an die Stadt am 26. Juli 1432 durch Hans Waltstromeyr verkaufte Burghut, Behausung u. Hofstatt sammt dem Turmstück ob der Stadt unter dem „Synweln Turn“ nebst 14 Pfund jährlichen Geldes aus des Reiches Walde in der Lorenzer Pfarre gelegen, mit allem Zubehör. — [KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. J 192v]. — Reg. Boic. 13, 241. (di. nach fraw. t. nativ.) 9242

» » erlaubt Nürnberg, welche Stadt bereits grosse u. mittlere Gold- u. Silbermünzen, Pfennige u. Heller prägen darf, künftig auch Hälblinge zu schlagen, in der Art, dass eine Mark dieser Hälblinge dritthalb Nürnberger Lot feines Silber halten, 53 ein Lot haben u. 4 einen Nürnberger Pfennig gelten sollen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk vicecanc. — Rta M. Bris. — Or. u. Vid. Sigmunds v. 1433 Mai 31 ib.; RR. ib.] — Reg. Boic. 13, 241. (id. dat.) 9243

1432			
Sept. 9	Siena	quittiert der St. Rothenburg a. T. den Empfang der erst Martini fälligen Reichssteuer [doch vgl. nr. 9308], verspricht ihr, ihre Reichssteuer nie zu verpfänden u. bestätigt ihr ihre Privilegien. — Casp. — RR. J 192r. (dinst. nach nat. Mar.)	9244
» 13	»	dankt dem Hrz. Wilhelm v. Baiern für den durch den von Geroldseck übermittelten Brief, erwartet binnen vier Tagen die päpstlichen Gesandten, die Kardinäle de Comitibus [statt des Orsini] u. de Monteforti, wird über deren Botschaft unverzüglich Nachricht geben, hofft, dass der Kardinal de Monteforti sich nach dem Konzil begeben wird, meldet den zu Florenz erfolgten Tod des Erzbischofs v. Embrun, spricht seine Freude darüber aus, dass die Spanier u. Engländer ins Konzil gekommen sind. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.	9245
»	»	belehnt Tibold v. Hohen-Geroldseck u. dessen Brüder mit der Burg Mahlberg (Mol-), sowie den Dörfern Kippenheim, Kippenheimweiler (Kyppenwiler), Allmannsweier (Almestwilre), Nonnenweier (Nünnenwilre), Wittenweier (-wilr), Ichenheim, Dundenheim (Dud-), Altenheim (Alth-). — Casp. — Not. RR. J 192r. (sambst. vor exalt. cruc.)	9246
» 15	»	giebt Friedrich Kircz ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 198r. (mo. nach exalt. cruc.)	9247
» 17	»	bestätigt die Privilegien der Juden in der Stadt, im Territorium u. der Grafschaft Siena u. nimmt sie in seinem Schutz, nachdem sie ihm 6000 Dukaten gezahlt. — Casp. — RR. J 194. (die 17. sept.)	9248
»	»	erteilt den Juden Dactarrus aus Corneto, Isaak aus Forli (Forlivium), Salomon u. Josef aus Arezzo, Salomon aus Prato, Isaak aus Pisa, Manuel aus Rimini (Arimium), Salomon aus Norcia (Nu-), Guilelmucius aus Ferrara, Consilius aus Perugia u. Salomon aus Castelli [Ritaldi e S. Giov.], [welche jene 6000 Dukaten aufgebracht], einen Geleitsbrief durch das ganze Reich. — KU? — ib. 194v u. 195r. (id. dat.)	9249
» 18	»	ernennt, nachdem er die Schwierigkeiten, die dem Baseler Konzil von P. Eugen bereitet werden, erwähnt u. sein Festhalten am Konzil versichert hat, in Übereinstimmung mit diesem den Sancius Garila zum advocatus u. conductor der Mark Ancona u. beauftragt ihn mit der Einziehung aller Abgaben daselbst, worüber er dem Konzil Rechenschaft geben soll. — Casp. — RR. J 192v u. 193r. (die 18. sept.)	9250
» 20	»	giebt dem Orator Polidorus de Baglioni, der im Interesse des Reichs u. des Herzogs v. Mailand thätig ist, einen Geleitsbrief zur Reise an seinen Hof bzw. nach Siena. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Perugia. — Archivio storico italiano. Appendice 7, 437 f. (die 20. sept.)	9251
»	»	nimmt Antonius Johannis Ser Mathei unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 193r. (20. d. sept.)	9252
» 22	»	legitimiert Karl, den Sohn des Johannes Francisa de Finolis aus Perugia. — KU? — Not. RR. J 193r. (22. m. sept.)	9253
» 24	»	legitimiert Isbrand v. Marwick (Mer-). — KU? — Not. RR. J 193r. (die 24. sept.)	9254
» 28	»	ernennt den Sienaer Bürger Daddo de S. Quirino zu seinem Rat mit einem Jahresgehalt von 300 Dukaten. — KU? — Not. RR. J 195r. (die 28. sept.)	9255
» 29	»	schreibt dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, dass die Vorschläge, die ihm der päpstliche Gesandte der Kardinal de Comitibus, (der Kardinal Orsini sei am Kommen verhindert gewesen, der Kardinal Montfort gestorben; vgl. nr. 9230) gemacht, für das Konzil unannehmbar gewesen seien; er könne nach Rom erst aufbrechen, wenn ein Waffenstillstand mit den Florentinern abgeschlossen sei; er hoffe in Rom die Versöhnung des Papstes mit dem Konzil zu stande zu bringen; der Herzog möge sorgen, dass das Konzil sein Vorgehen gegen den Papst einstelle, zumal auch dieser die Prozesse gegen das Konzil eingestellt habe. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A.; Kop. Königsberg St.-A.] — (Nach Kop., lat. Übersetz.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 183 ff. = Mansi, Conc. collect. 30, 181 f. (in die Michael).	9256
»	»	bittet das Konzil, da er persönlich mit dem Papste unterhandeln wolle, jedes Vorgehen gegen diesen vorläufig zu unterlassen. — KU? — Martène 8, 185 f. = Mansi, 182 f. (die 29. sept.)	9257
»	»	bestätigt Johann Sigwein sein Wappen. — KU? — Not. RR. J 193r. (in die Michael).	9258

1432			
Sept. 30	Siena	an Hrz. Wilhelm v. Baiern seinen Statthalter: Mkgr. Jakob v. Baden hat sich über die Rottweiler beschwert, dass sie auf Klage des Jakob Dutschmann zu Strassburg seine Leute zu Beinheim vor ihr Gericht geladen, was seinen Privilegien widersprāche: der Adressat soll die Angelegenheit untersuchen u. entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} — Or. München R.-A. (dinst. nach Michels t.)	9259
Oct. 1	»	verleiht dem Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim die durch den Tod des Hrz. Ulrich v. Teck erledigten Reichslehen. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 193^v; Kop. Pappenheim]. — Reg. Boic. 13, 242f. (mi. nach Michels t.)	9260
»	»	quittiert der St. Frankfurt den Empfang der erst Martini fälligen Reichssteuer [doch vgl.: nr. 8393, 7328 u.9345], welche die Stadt ihm „zu sunderm wolgevallen" schon jetzt bezahlt hat. — KU? — RR. J 193^v. (id. dat.)	9261
» 2	»	verbietet seinem obersten Kanzler dem B. Johann v. Agram, dem Ban v. Slavonien Gr. Hermann v. Cilly, sowie den Grr. Friedrich u. Ulrich v. Cilly, welche er bereits früher [vgl. nr. 9166] ermahnt hatte, dem EB. Johann v. Salzburg gegen Sigmund Wolfsauer Beistand zu leisten, den Wolfsauer, welcher von Hrz. Friedrich v. Steiermark, dem Erzbischof v. Salzburg u. andern aus seiner Besitzung Kapfenstein vertrieben worden ist, im Ungarnlande zu dulden. — [ob. rechts]: Commissio propria d. r. — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV., Bd. I., S. 532f. (fer. quinta post fest. Michaelis).	9262
»	»	giebt Friedrich Reinbotte u. dessen Söhnen Friedrich, Eckart u. Hermann ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 193^r. (fer. quinta post. Mich.)	9263
»	»	desgl. den Personen namens Johann Maulhausen. — W. v.	9264
» 4	»	nimmt Johann Beltynhausen unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 193^r. (die 4. oct.)	9265
» 5	»	überträgt den Schutz der Lehen in dem Dorfe Hammerstadt, das zum Gericht Kapellendorf (Cappeldorff) gehört, da der damit belehnte Konrad Goldner [vgl. nr. 8797] vielfach angefeindet wird, der St. Erfurt u. beauftragt sie, diese Lehen künftighin an seiner Statt zu vergeben. — KU? — RR. J 194^v. (sont. nach Francisci).	9266
»	»	verleiht dem Magister Maternus Fechenheimer, sowie dessen Brüdern Johann, Jakob, Gilbert u. Adam aus Frankfurt ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 193^r. (dom. post Mich.)	9267
»	»	desgl. dem Didacus Alvari. — KU? — Not. ib. (die 5. oct.)	9268
» 7	»	macht Johann Piera aus Honbild [?], sowie dessen Erben zu Bürgern der St. Bastenach u. verleiht ihnen alle Rechte derselben. — KU? — RR. J 193^v. (die 7. oct.)	9269
» 8	»	ermächtigt Antonius „alias in Crakovia Supparius" zu Repressalien gegen die Einwohner des Königreichs Polen. — KU? — Not. RR. J 193^v. (die 8. oct.)	9270
»	»	an Georg Erzbischof v. Gran, Peter Bischof v. Erlau, Nikolaus Gara, Matthaeus v. Polanz [!] u. s. w.: macht den ungarischen Edlen Vorwürfe, dass sie das Konzil nicht beschicken, dass sie dem König v. Polen, der das gesammte deutsche Volk mit Ausnahme der Ungarn bekämpfen will, unbedacht geantwortet hätten. — KU? — Kop. Krakau. Arch. Czartorysk. — Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 12, 296ff. (id. dat.)	9271
» 9	»	erteilt Sigmund Seng ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 195^r. (in die Dionysii).	9272
» 10	»	verleiht Johann v. Peralada aus civitas Maioricarum in Catalonien [= Insel Mallorca?] die Doktorwürde. — KU? — Not. RR. J 193^v. (die 10. oct.)	9273
» 12	»	nimmt Bartholomäus de Mariniis aus Genua unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 195^r. (die 12. oct.)	9274
»	»	schreibt an Frankfurt u. die übrigen Städte der Wetterau, dass die Polen mit den Böhmen gegen Deutschland u. insbesondere gegen den Deutschen Orden einen Bund geschlossen hätten, dass er aber die Gefahren dieses Bundes abzuwenden suchen werde; meldet, dass der Papst zu ihm zwei Kardinäle gesandt [Wilhelm v. Montfort] u. [Lucidus] de Comitibus, von denen der erstere bei ihm gestorben sei; er schicke sich gegenwärtig zur Romfahrt an in der Hoffnung, die zwischen dem Papst u. dem Baseler Konzil obwaltenden Streitigkeiten zu schlichten u. sodann die Kaiserkrone zu empfangen. — Ad. m. d. r. Caspar Slik — Or.	

1432			
		Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 3, 77. — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 381 f. (sont. vor Gallen).	9275
Okt. 12	Siena	desgl. an Strassburg. — KU. w. v. — Or. Strassb. St.-A. (id. dat.)	9276
» 14	»	überträgt Johannes Ugolini de Cresciulinis aus Amelia die Würde eines „comes palatinus." — KU? — Not. RR. J 195r. (die 14. oct.)	9277
» 18	»	belehnt Konrad v. Tannroda (Tanrode) mit Schloss u. Stadt Tannroda. — KU? — Not. RR. J 195r. (Lucas t.)	9278
»	»	weist alle Unterthanen an, seinem Rate, dem B. Alexander v. Trient auf seiner Reise zum Baseler Konzil Geleit zu geben u. von ihm keine Zölle zu erheben. — Ad m. d. r. Casp. Sligk o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (die 18. octobr.)	9279
» 20	»	nimmt Hermann Grubenhaghen unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 195r. (die 20. oct.)	9280
»	»	desgl. Marcus Constantini aus Assisi. — W. v.	9281
» 22	»	nimmt Stephanus de Valonis unter seine Familiares auf u. bevollmächtigt ihn zur Revision u. Reformation v. Bergwerken (mineriarum). — KU? — Not. RR. J 195v. (die 22. oct.)	9282
» 24	»	nimmt Heinrich Roraw unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 195r. (die 24. oct.)	9283
»	»	legitimiert Johannes, Giumfortus, Jakoba u. Petrus de Castrachambris de Interminelis. — W. v.	9284
» 25	»	ernennt Petrus Antonii de Michaelibus aus Siena zu seinem Rat mit einem Jahresgehalt von 600 Dukaten. — KU? — Not. RR. J 195r. (die 25. oct.)	9285
»	»	desgl. den Dr. iur. Benedictus de Barcis mit einem Jahresgehalt von 500 Dukaten. — W. v.	9286
» 26	»	ermächtigt Heinrich Roraw zur Ernennung von 12 Notaren. — KU? — Not. RR. J 195r. (die 26. oct.)	9287
»	»	ernennt Jacobus Petri de Vinidis aus Siena zum Notar. — W. v.	9288
» 28	»	erteilt Augustinus Burges aus Siena u. dessen Erben die Würde eines „comes palatinus". — KU? — Not. RR. J 195r. (die 28. oct.)	9289
»	»	desgl. dem Ottobonus Imperialis (sine heredibus) aus Genua. — W. v.	9290
»	»	desgl. dem Sienaer Bürger Johannes Francisci Bonecose (sine heredibus). — W. v.	9291
»	»	bestätigt Benedictus de Parcis aus Perugia sein Wappen u. erhebt ihn in den Adelstand. — — W. v.	9292
» 29	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: da die Venetianer des Reiches offenbare Feinde seien, so habe er nicht nur jede Gemeinschaft mit ihnen verboten, sondern auch seinen Diener Heinrich v. Stoffeln u. seinen Sekretär Hermann Hecht zu Repressalien gegen die Venetianer ermächtigt. Stoffeln habe ihnen nun zwischen Kempten u. Memmingen 7 Wagen abgenommen, davon aber seien ihm durch die Memminger, welche ausserdem noch 3 Wagen seiner Diener zurückbehalten hätten, 4 wieder abgejagt worden; beauftragt den Adressaten auf gerichtlichem Wege über die Ansprüche des Stoffeln u. Hecht gegen die Memminger zu entscheiden. — [Ad m. d. r. Pe. Kalde — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 244. (mi. nach Simonis & Jude).	9293
» 31	»	schreibt dem Baseler Konzil, dass alle seine Unterhandlungen mit dem Papst nur bezweckten, dass dieser das Konzil anerkenne; er wolle, wenn ihm dies nicht gelänge, sogar ohne die Kaiserkrone zurückkehren; er bitte nochmals das Vorgehen gegen den Papst, der auch gegen das Konzil nichts unternehmen wolle, zu vermeiden; meldet das Bündnis der Polen mit den Hussiten gegen die Deutschen. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 197 ff. = Mansi, Concil. coll. 30, 193 ff. (die ult. octob.)	9294
»	»	nimmt Johannes Ser Anthonii de Massa aus Siena unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 195r. (id. dat.)	9295
»	»	widerruft auf Grund seiner Abmachungen mit dem Papste die von ihm im Namen des Konzils vollzogene Ernennung des Sancius Garille [vgl. nr. 9250] zum „capitaneus et conductor" der Mark Ancona. — KU? — RR. J 195v. (id. dat.)	9296

1432			
Okt. 31	Siena	beauftragt mit Ausführung u. Übermittelung dieser Widerrufung den B. Johann v. Chur u. seinen Vicekanzlor Kaspar Schlick. — W. v.	9297
Nov. 1	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: nachdem er mit dem Kardinal de Comitibus verabredet nach Rom zu ziehen, um dort auf den Papst einzuwirken, habe ihn jetzt das Konzil ersucht, von allen Unterhandlungen mit dem Papste abzusehen; versichert, dass er durchaus auf Seite des Konzils stehe u. nur für dieses arbeite; er habe nunmehr den Bischof v. Chur, seinen Marschalk Lorenz [v. Ederwar] u. seinen Vicekanzler Kaspar Schlick nach Rom gesandt, um den Papst zur Nachgiebigkeit zu bestimmen; die Stimmung sei gegen den Papst; in der Mark Ancona bekriege denselben besonders Saucius Garilla; meldet, dass nach Nachrichten aus Ungarn die Böhmen mit den Polen sich gegen die Deutschen verbunden haben; bittet das Konzil Schritte zu thun, um die Böhmen zu gewinnen. — Ad m. d. r. Petrus Kalde — o. R — Or. München R.-A. (allerheiligen t.)	9298
»	»	ernennt den „comes Lateranensis palacii" Johann v. Bethinhussen [vgl. nr. 9265] zum „comes aule [nostre] et imperialis consistorii," erteilt ihm das Recht zur Ernennung von Notaren, zur Legitimierung unehelich geborner Kinder etc. — KU? — [nicht in RR]; Transsumpt in Notariatsinstr. v. 25. März 1472 Hannover Staats-A. *Janicke.*	9299
»	»	beglaubigt bei dem Prokurator des Deutschordens in Rom Kaspar seine zum Papste abgeordneten Gesandten, den Bischof v. Chur, den Marschalk Lorenz v. Ederwar u. seinen Vicekanzler Kaspar Schlick. — Ad m. d. r. Petrus Kalde etc. — Kop. Königsberg. (die prima nov. s. l.)	9300
»	»	ernennt den Mönch Nicolaus Angeli aus San Gemini (de S. Geminiano) zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. J 195ʳ. (prima nov.)	9301
»	»	nimmt Nikolaus Salomon unter seine Familiares auf. — KU? — Not. ib. 195ʳ. (id. dat.)	9302
»	»	bestätigt dem Maria-Magdalenen-Kl. zu Siena die von der St. Siena erhaltenen Privilegien. — W. v.	9303
»	»	ermächtigt Kaspar Schlick, Heinrich v. Stöffeln, Hermann Hocht u. Ulrich Rolle v. Königseck zu Repressalien gegen die Florentiner. — P. Kalde — Not. ib. (aller heiligen t.)	9304
» 11	»	nimmt den Dr. iur. Johannes Legants unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 196ʳ. (die 11. nov.)	9305
» 14	»	an den Deutschordens-Prokurator Kaspar in Rom: hat den Meister Deutchen Ordens in deutschen u. welschen Landen Eberhart v. Seinsheim, der in seinen eigenen u. des Ordens Angelegenheiten in Welschland ist, gebeten zu ihm zu kommen, ersucht den Adressaten auf Aufforderung Eberharts gleichfalls zu ihm zu kommen. — Ad m. d. r. Petrus Kalde can. Zagrabiensis. — Kop. Königsberg St.-A. (friet. nach Martini).	9306
» 18	»	nimmt Marianus Jacobi de Humelis unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 195ʳ. (die 18. nov.)	9307
» 19	»	bescheinigt, dass die Nov. 11 fällig gewesene Reichssteuer der St. Rothenburg a. T. an ihn an diesem Tage (Nov. 19) bezahlt worden ist [vgl. nr. 9244]. — Casp. — RR. J 192ʳ. (Elsbethen t.)	9308
» 21	»	gebietet der St. Memmingen, die am Martinstag verfallene Reichssteuer an seine Diener, die Brüder Hans u. Frischhans v. Bodmann zu zahlen. — [Ad m. d. r. Petr. Kalde can. Zagrab. — Rᵗᵃ] — Or. München R.-A.; [Not. RR. J 198ʳ]. — Reg. Boic. 13, 246; Reg.: Schriften d. Ver. f. G. d. Bodensees 24 (1895), 152. (fr. vor Katherinen).	9309
»	»	desgl. der St. Biberach. — [KU. w. v.] — Not. RR. ib. (id. dat.)	9310
»	»	desgl. der St. Buchhorn. — W. v.	9311
»	»	desgl. der St. Kaufbeuren. — W. v.	9312
»	»	desgl. der St. Leutkirch. — W. v.	9313
»	»	desgl. der St. Ravensburg. — [KU. w. v.] — RR. J 197ʳ. (freit. vor Kather.)	9314
»	»	befiehlt der St. Dinkelsbühl die Martini fällig gewesene Reichssteuer an den von Homburg zu zahlen. — KU? — Not. RR. J 198ʳ. (id. dat.)	9315

1432			
Nov. 21	Siena	desgl. der St. Weil. — W. v.	9316
» 22	»	erklärt, dass er beständig zum Baseler Konzil gehalten, während seiner Abwesenheit den Hrz. Wilhelm v. Baiern zum Protektor des Konzils gemacht habe u. dass er auch in Zukunft treu zum Konzil stehen würde. — Ad m. d. r. Petrus Kalde canon. [Northusens. — RR. J 196r; Vid. v. 1437 Okt. 13 u. gleichz. Kop.: Hintere Kanzlei, Bd. 6 Basel. *Thommen*]. — Goldast, Corpus constit. imperial. 3, 436 mit der Ortsangabe Mailand (jedoch der Variante Siena) = Rousset, Suppl. au corps dipl. du droit des gens 1, 2, 364; Labbeus-Cossart, Concilia 12, 964; Martène 8, 215; Lünig, R.-A. Spic. eccl. 1, 692 f.; Mansi, Concil. coll. 29, 595 f.; Mon. Concil. gen. saec. 15. Conc. Bas. 2, 294 f. (die 22. nov.)	9317
Dez. 3	»	giebt dem Hrz. Wilhelm v. Baiern u. dem B. Johann v. Chur („quidquid unus eorum inceperit, alter eorum prosequi valeat mediare et finire") Vollmacht, während seiner Abwesenheit die böhmischen u. mährischen Angelegenheiten zu regeln, insbesondere in Gemeinschaft mit dem Baseler Konzil die religiösen Streitfragen in Böhmen u. Mähren beizulegen. — Ad m. d. r. Gaspar Sligk vicecancellarius. — [RR. J 197r Vollmacht nur für Hrz. Wilhelm v. Baiern]. — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 233 ff.; Mansi, Concil. collectio 30, 223 ff.; Mon. concil. gen. s. 15. Conc. Basil. SS. 1, 265 ff. (die 3. dcbr.)	9318
» 4	»	giebt Matthias Hosman ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 198r. (Barbare t.)	9319
»	»	desgl. Paul Sparenlaib. — W. v.	9320
»	»	desgl. Philipp v. Cralitz u. Johann v. Blansko [ein gemeinsames Wappen?] — KU? — Not. ib. 199v. (in die Barbare).	9321
» 5	»	beauftragt den Hrz. Wilhelm in Baiern, seinen Statthalter, die Appellation des Georg v. Schaumburg (Schawenberg) gegen das Urteil der Lehnsmannen des Gr. Günther v. Schwarzburg, wonach dieser mit Recht dem Schaumburger sein Erbteil bestreite, zu untersuchen u. den Handel zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (Niclas obend).	9322
» 6	»	befiehlt der St. Augsburg die Martini fällig gewesene Reichssteuer an den Patriarchen Ludwig v. Aquileja zu zahlen [vgl. nr. 9199]. — KU. w. v. — Rta Marqu. Brisach. — Or. Augsburg; Not. RR. J 198r. (Niclas tag).	9323
»	»	desgl. die Martini 1433 fällig werdende Reichssteuer. — [KU. w. v.] — Not. ib. (id. dat.)	9324
» 8	»	verbietet der St. Bamberg dem B. Anton anders zu huldigen, als dies nach der ihnen von ihm gegebenen goldenen Bulle möglich ist. — Ad m. d. r. Petrus Kalde — o. R — Or. Bamberg. (frawen tag concept.)	9325
» 9	»	erlaubt dem B. Peter v. Augsburg die Vogtei zu Waltenhofen [am Lech nö. Füssen] u. Schwangau, welche Dörfer zum Augsburger bzw. St.-Manger Stift gehören, von Konrad v. Schwangau, dem gegenwärtigen Pfandinhaber, einzulösen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Kop. München R.-A.; Konz. eingeheftet in RR. K vor 1r!] — Vgl.: Reg. Boic. 13, 247. (di. nach fraw. t. concept.)	9326
»	»	desgl. das Dorf Aitrang (Hayt-), das an Peter u. Heinrich v. Freiberg u. von Eisenburg (I-) verpfändet ist. — KU? — RR. J 197v. (dinst. nach concept. Mar.)	9327
»	»	belehnt den B. Konrad v. Metz, den Bevollmächtigten des EB. Johann v. Besançon, Kardinals v. Rouen (Rothomag.) mit den Regalien. — KU? — RR. J 198r. (nona dec.)	9328
» 11	»	giebt den Zittanern die Vergünstigung, dass sie für die nächsten drei Jahre ihre Schulden nicht zu bezahlen brauchen. — KU? — Reg.: J. B. Carpzow, Analecta fastor. Zittav. 2, 187; Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 32. (do. nach concept. Mar.)	9329
» 14	»	verbietet dem Albrecht v. Colditz, Hauptmann zu Schweidnitz-Jauer u. in den Sechsstädten der Oberlausitz, dem Unterhauptmann Hermann Czetteritz u. den Ständen von Schweidnitz u. Jauer, von dem Kl. Grüssau Abgaben zu fordern. — Ad m. d. r. Petrus Kalde — o. R — Or. Breslau Staats-A. (sunt. nach Lucie).	9330
» 19	»	bestätigt dem Mkgr. Wilhelm v. Hachberg, Röteln u. Sausenberg alle seine Privilegien. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R! — Or. Karlsruhe; [Not. RR. J 198r mit Dat.: die Veneris post f. Thome ap. = Dez. 26!] — Schöpflin, hist. Zahringo-Bad. 6, 181 ff.; Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 444. (fr. vor Thomas d. zwölfboten t.)	9331

1432		
Dez. 19	Siena	giebt Wilhelm Pucking v. Moytrod [= Modreut, unbek. in Österreich; vgl.: Oesterley, hist. geogr. WB.?] ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 201^{r}. (freit. vor Thomas t.) **9332**
»	»	desgl. Nicolaus, Michael, Lorenz u. Johann Nuczel. — KU? — Not. ib. 203^{r}. (fer. sexta ante Thome). **9333**
»	»	befiehlt dem Hrz. v. Savoyen, dem Grafen v. Burgund u. dem Vogt v. Bern den Widerstand der St. Besançon gegen den EB. Johann zu brechen. — KU? — Not.: Gallia Christ. 15, 93. **9334**
» 20	»	ernennt seinen Sekretär Peter Kalde zum comes palatinus. — KU? — Not. RR. J 198^{v}. (die 20. dec.; ausradiert 23). **9335**
»	»	legitimiert Wilhelm, den Sohn des Wilhelm v. Reichenstein (Ri-). — KU? — Not. ib. 200^{r}. (die 20. dec.) **9336**
» 23	»	legitimiert Masiola de Camiis. — KU? — Not. RR. J 198^{v}. (die 23. dec.) **9337**
»	»	nimmt Johannes Laurencii unter seine Familiares auf. — W. v. **9338**
» 26	»	verleiht dem B. Johann v. Oesel die Regalien in derselben Weise wie dessen Vorgänger Christian 1429 Dez. 22 [nr. 7519]. — KU? — Not. RR. J 198^{v}. — Liv.-, Esth- u. Curl. Urkb. 8, 383. (die 26. dec.) **9339**
		Dez. 26: für Mkgr. Wilhelm v. Hachberg. Not. RR. J 198^{r} — s. nr. 9331.
» 27	»	giebt dem Hrz. Friedrich v. Österreich einen Schutz- u. Schirmbrief für ihn u. seine Lande, so lange derselbe während der Unterhandlungen über die Irrungen zwischen Steiermark u. Ungarn in letzterem Lande ist. — KU? — [Konz. eingeh. in RR. K zw. V^{v} u. VI^{r}]; RR. J 198. — Reg.: Chmel, Material. 1, 19. **9340**
» 29	»	giebt Konrad Haspel ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 198^{v}. (mo. nach nativ.) **9341**
1433		
Jan. 1	»	giebt Otto Beheim ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 198^{v}. (in circumc. dom.) **9342**
»	»	nimmt Nicolaus Palonus aus Strelitz unter seine Familiares auf. — W. v. (dat. zweifelhaft). **9343**
»	»	nobilitiert den Pr. Stefan v. Fünfkirchen, sowie [dessen Brüder] Stefan u. Michael v. Rachal. — W. v. (prim. jan.) **9344**
»	»	bescheinigt der St. Frankfurt, dass er an diesem Tage die Reichssteuer, welche Martini 1432 fällig gewesen ist [vgl. nr. 9261], ausgezahlt erhalten hat. — KU? — RR. J 199^{r}. (newen jars t.) **9345**
»	»	gestattet, dass Wilhelm v. Grünenberg, der Schwiegervater des Hans v. Bodman d. ält. das Schloss Rheinfelden mit Zubehör, das den Brüdern Hans u. Frischhans v. Bodman vom Reiche um 5190 rhein. Gulden verpfändet ist, einlösen darf. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^{ta} M. Bris.] — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; [RR. J 199]. — Vgl. Reg.: Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 24 (1895), 152. (heil. newen jars t.) **9346**
» 2	»	empfiehlt der Fürsorge des Mkgr. Wilhelm v. Hachberg, Herren zu Röteln u. Sausenberg, den Wilhelm v. Grünenberg, dem er die Einlösung des Schlosses Rheinfelden nebst Zubehör von Hans u. Frischhans v. Bodman „gegonnet" hat. — KU. w. v. — Or. Basel. (fr. nach newen jars t.) *Thommen.* **9347**
»	»	schreibt einen fast gleichlautenden Brief dem Schultheissen u. Rat von Bern. — [KU. w. v.] — Gleichz. Abschrift ohne Schlussformel u. Datum Basel. *Thommen.* **9348**
»	»	verleiht Henmann Offenburg den Blutbann in dem Dorfe Augst. — KU? — RR. J 199^{v} u. Not. ib. 198^{v}, sowie auf einem Konz., das in RR. K zw. V^{v} u. VI^{r} eingeheftet ist. (fr. nach newen jars t.) **9349**
» 3	»	bevollmächtigt seinen (ungar.) Marschalk Lorenz v. Ederwar, den Vicekanzler Kaspar Schlick, den Prokurator des Deutschordens Kaspar, sowie den Ritter Dr. Baptista Cigala zu Unterhandlungen mit Florenz. — KU? — RR. J 198^{v}. (die 3. jan.) **9350**
» 9	»	empfiehlt den Hrz. Friedrich v. Österreich, dessen Landvögte, Lande u. Leute dem Hrz. Wilhelm v. Baiern seinem Statthalter. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (fr. nach drier kunig t.) **9351**

1433

Jan. 9 Siena verleiht dem Wilhelm v. Grünenberg den Blutbann zu Märkt, Egringen u. Rohrbach in der ihm vom Reich verpfändeten Graf- u. Herrschaft, die zu dem Schloss Rheinfelden gehört. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — R^ta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 444. 9352

» 11 » erklärt, dass der Sienaer Johannes Antonii de Michelibus, welcher bei der Verteidigung einer Burg gefangen worden ist, sich nichts dabei zum Nachteil der St. Siena hat zu Schulden kommen lassen, dass ihm daraus kein Nachteil erwachsen soll u. nimmt ihn gegen böswillige Angriffe in Schutz. — KU? — RR. J 198^v u. 199^r. (11. m. jan.) 9353

» 16 » sendet den Vätern des Baseler Konzils ein Schreiben des Deutschordensmeisters, worin dieser die gegen den Orden gerichtete Verbindung der Böhmen mit den Polen mitteilt, u. empfiehlt den Deutschorden ihrer Fürsorge. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — [Kop. Königsberg St.-A.] — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 239 f. = Mansi, Conc. collect. 30, 249 f.; Mon. concil. gen. s. 15. Concil. Basil. SS. 1, 275. (die 16. jan.) 9354

» » dankt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf für Nachrichten u. verspricht ihm Beistand; nicht die Polen, wie diese verbreiten, hindern ihn die Kaiserkrone zu empfangen, sondern der Zwiespalt zw. Papst u. Konzil; er werde übrigens Hrz. Swidrigal v. Litthauen nicht im Stich lassen; berichtet von seiner „theidung" mit Florenz, an welcher der Ordensprokurator Kaspar [Stange] teilgenommen. — KU. w. v. — Or. [ab extra: zu Marienburg am freytage vor reminiscere = März 6] Königsberg. — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 610. (fr. vor Anthonii). 9355

Febr. 1 » bevollmächtigt Hrz. Wilhelm v. Baiern u. B. Johann v. Chur statt seiner den Sitzungen des Basler Konzils beizuwohnen, soweit diese die Bekämpfung der Häresie, die Reformation u. den Frieden zwischen den christlichen Königen, Reichen u. Städten betreffen. — Rex. Petrus Kalde — RR. J 199^v u. 200^r: duplicata est. (prima febr.) 9356

» 2 » beglaubigt bei Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinem Statthalter, den B. Johann v. Chur, seinen Rat, den er zu seinem Prokurator beim Konzil ernannt hat. — Ad m. d. r. Peter Kalde — o. R — Or. München R.-A. (frawen t. purificat.) 9357

Febr. 3 Siena: schreibt dem Basler Konzil über den deutschen Orden u. Polen. Reg.: Aschbach 4, 485 — falsch statt 1433 Jan. 16 (nr. 9354).

» 4 » bittet die Bürger v. Perugia, dem Petrus u. Bartholomeus de Dorne für seine Truppen Lebensmittel zu verkaufen. — KU? — Or. Perugia. — Archivio storico italiano. Appendice 7, 438. (die 4. febr.) 9358

» 6 » präsentiert dem Lübecker (Lubicens.) Domkapitel für die durch den Tod des Johannes Borisow, Presbyter der Ratzeburger Diözese, erledigte königl. Präbende seinen Kaplan Mathias Tzum, Presbyter der Diözese Röskilde. — KU? — RR. J 200^r. (die 6. febr.) 9359

» » legitimiert Bartholomaea, die Tochter des Angelus Philippus. — P. Kalde — Not. ib. (id. dat.) 9360

nach Febr. 6 [Schweidnitz]: Jonas Schindel als Vorsitzender des Gerichts der Mannen zu Schweidnitz entscheidet namens Kg. Sigmunds einen Rechtsstreit. — Or. Breslau Staats-A. („Wir Sigmund ... Romischer und Bemisscher etc kunig und herre zur Swidnicz bekennen offentlichen ..., das der woltuchtige Jone Schindel unser lieber getrauwer unser mannerecht zur Swidnicz hat gesessen, das wir selbir haben zu richten und mit im unser manne ... Hannos Nassaw, Nickel vom Sowlcz, Thitcze Schindel, Albrecht Naschwicz und Jorge Phörtener, di do bekennen, das fur dasselbe recht komen sint mit zögen ... Hincze Snorrebeyn in vormundeschaft Andreau Guntheris vom Jauwr und Vogelers von Poschwicz an eime und ... Hannos Egel auch in vormundeschaft des ... hern Michels abtis zu Grysaw am andern teile; und haben doselbist lange zeit mit enander getaidingit umb dreisig scheffel gerste und umb also vil, als doruf gegangen ist. Wenne das zum leczsten der obgenante Hincze Snorreleyn seime rechten nicht gefulget hat, doruf Hannos Egel ... dirstanden hat ein tag den andern den dritten und auch den virden, als recht ist. Dorumb im unser obgeschreben mann auch geteilt haben dirfordert und dirlangit die vor genant dreisig scheffel gerste und also vil, als doruf gegangen ist ader noch doruf gehet, uf die vor genant Andreau Gunther vom Jauwr und Vogelern vom

1433

Poschwicz und uf alle ire guter, die sie under uns haben in den furstenthumern Swidnicz und Jauwr. Von rechtis wegen, eldern und lessern briven und gewissen dach unschedelich, zu gezewge ist unser manne ingesigel an desen bref gehangen. Noch Cristi geburt virzenhundert jor dornoch in dem dreinnddreisigisten jore im nehsten mannerechte noch sand Dorotheantage etc.") — o. KU! — o. R — [Diese Urkunde ist dadurch eigentümlich, dass sie mit „Wir Sigmund" beginnt, obwohl der Aussteller niemand anders als Schindel sein kann. — Wäre die Urkunde in der Kanzlei Sigmunds ausgestellt, so würde sie eine Kanzleiunterfertigung und einen Registraturvermerk, sowie eine Ortsangabe tragen; merkwürdig ist auch die Tagesbezeichnung]. 9361

Febr. 7 Siena an Hrz. Wilhelm v. Baiern: der Aufbruch des Kardinals v. Ronen zum Baseler Konzile verzögere sich, da derselbe eine Verständigung zwischen ihm u. den Florentinern herbeizuführen sich bemühe; bittet den Kardinal daher beim Konzil zu entschuldigen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (sambst. nach Dorothee). 9362

» 8 » entschuldigt den Kardinal v. Ronen (Johannes de Rupescissa) beim Baseler Konzil, dass derselbe bis dahin sich noch nicht eingefunden: er sei bei den Unterhandlungen mit den Florentinern beteiligt gewesen. — KU. w. v. — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 534 = Mansi, Concil. collectio 30, 490 f. (die 8. febr.) 9363

» 12 » ernennt Angelus Mer, den Sohn des Angelicanus zum Notar. — KU? — Not. RR. J 200r. (die 12. febr.) 9364

» 18 » adelt seinen Diener Klaus v. Czisse u. dessen eheliche Lehenserben u. giebt ihnen ein Wappen. — Caspar — RR. J 200v. (mittw. vor Peters t. ad cathedr.) 9365

» 19 » erwidert dem Hrz. Adolf v. Jülich auf sein Verlangen, die Stände von Geldern u. Zütphen in die Aberacht zu erklären, er habe zwar hier in Siena das Gutachten der Rechtsgelehrten eingezogen, müsse aber im Interesse des Herzogs den Spruch bis zu seiner Rückkehr nach Deutschland aussetzen. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. Düsseldorf Staats-A.] — Erwähnt: Lacomblet, Urkb. z. Gesch. d. Niederrheins 4, 232 A. (do. v. Peters tag ad kathedra). 9366

» 20 » giebt seine Zustimmung dazu, dass Ritter Hans Honynger an die Brüder Hans u. Wenzel Czeidler den Wald genannt die „Kolung," ein böhmisches Lehen, um drei Schock Zins zu Nelesgrün verkauft hat. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Raudnitz, fürstl. Lobkowitz. Arch.; ein 2. Or. Ellenbogen = Kop. Prag Böhm. Mus. (fr. vor Peters tag ad kathedram). 9367

Febr. 20: Rudolf Stüssi, Bürgermeister von Zürich, verleiht im Namen u. anstatt Sigmunds u. des Reiches den Hof Ottenhausen (bei Kyburg) an die Tobler v. Rapperswil. — Or. im Besitze von H. Gujer in Ottenhausen. *P. Schweizer.* 9367 a

» 21 » entschuldigt bei dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf den langen Aufenthalt des Ordensprokurators Kaspar [Stange], den er bei den Verhandlungen mit Florenz gebraucht habe; wünscht, dass derselbe nunmehr als Gesandter des Deutschordens zum Konzil abgefertigt wird, verweist auf mündliche Botschaft Kaspars. — Zettel: Er habe dem Hzg. Swidrigal geraten, mit dem Orden sich gut zu stellen u. Botschaft nach dem Konzil zu senden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. [ab extra: 8 tage nach ostern = April 19 der procurator brachte sie] Königsberg. — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 610. 9368

» » schreibt dem Hrz. Adolf v. Jülich, dass Claus v. Czisse ihm seine (Sigmunds) Meinung über den von Burgund übermitteln soll. — KU. w. v. — o. R — Or. Düsseldorf. (sampßt. vor Peters tag ad kathedram). 9369

» » beglaubigt den Claus v. Czisse bei Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinem Statthalter. — KU. w. v. — o. R — Or. München R.-A. (id. dat.) 9370

» » verleiht dem Magister Johannes Joardi de Juilleyo castro, Diöz. Langres (Lingon.) die Doktorwürde. — KU? — Not. RR. J 199v. (die 21. febr.) 9371

» 22 » gebietet den Ratmannen von Breslau dafür zu sorgen, dass der von ihnen zu ihm nach Parma gesandte Stadtschreiber Jac. Haselberg, dessen Vetter mittlerweile gestorben, an der Erbschaft nicht verkürzt werde. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (Peters tag ad kathedram). 9372

1433		
Febr. 22	Siena	befiehlt der St. Erfurt den goldenen Opferpfennig ihrer Juden, der Weihnachten fällig gewesen ist, an Erhart Fenken zu zahlen. — KU? — Not. RR. J 200r. (Peters t. ad cathedra). 9373
» 23	»	verweist den Hrz. Wilhelm v. Baiern, dem er kürzlich Nachricht durch Claus v. Czisse gesandt, auf mündliche Nachrichten des Kardinals v. Rouen u. des Bischofs v. Chur, die tags vorher von ihm nach Basel aufgebrochen; er wolle nicht mehr schreiben, da Briefe oft erbrochen würden; nach Zuschriften aus Rom habe der Papst am 16. Febr. das Konzil bestätigt; die kurfürstlichen Gesandten, die noch in Rom seien, wüsten nicht, was sie zu Gunsten des Konzils thun sollten. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R — Or. München R.-A. (Mathias abend). 9374
»	»	dankt dem Baseler Konzil für Mitteilung der Sessionsdekrete (der Konzilsbote bei ihm am 19. eingetroffen). Der Kardinal v. Rouen u. der Bischof v. Chur würden über ihn Näheres berichten. — KU? — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 534 = Mansi, Concil. collectio 30, 491 f.; nach der Sammlg. des Scultetus 2, 116: Palacky, Beitr. 2, 349. (die 23. m. febr.) 9375
»	»	nimmt Nikolaus Samiawer unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 200r. (die 23. febr.) 9376
» 24	»	verleiht der St. Schwäbisch-Gmünd den Blutbann, wie ihn Ulm u. die anderen schwäbischen Reichsstädte ausüben. — [KU? — RR. J 200v u. 201r]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4 T. 1, 822 f. = Ausz.: Moser, reichst. Hdb. 1, 772 f. (Matthias t.) 9377
		Febr. 27 Basel: erhebt den Alexander de Vandomibus aus Parma in den Reichsgrafenstand. — Einzeldr. v. 1640 Wien H.-H. u. St.-A. — s. 1434 Febr. 27.
März 1	»	nimmt Sigmund Stoplaw unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 201v. (prima marc.) 9378
» 2	»	beauftragt den Hrz. Wilhelm in Baiern, seinen Statthalter, die Appellation des Heinrich Hagen v. Aalen, seiner Frau Agnes u. der Margarete Gentz v. Aalen gegen einen Urteilsspruch des Abtes v. Ellwangen zu Gunsten der Mutter des Peter Rosener v. Gmünd zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — Rta — Or. München R.-A.; nicht in RR. (am andern t. des merzen). 9379
»	»	bevollmächtigt den Dr. iur. Ritter Antonius de Gentilibus aus Tortona (Terdona) juristische Doctor-Examina abzuhalten u. 6 Professoren der Rechtswissenschaft zu ernennen. — KU? — RR. J 201r. (sec. marcii). 9380
» 4	»	empfiehlt seinem Statthalter, dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, den Jakob v. Sierck (Syreck); da er denselben, welcher von Rom zum Baseler Konzil reisen sollte, als er zu ihm auf der Durchreise gekommen, wieder nach Rom in seinen Geschäften zurück gesandt habe, wünsche er nicht, dass ihm deshalb Unbequemlichkeiten beim Konzil erwüchsen; über Siercks Bemühungen werde den Adressaten Meister Hermann Rost näher unterrichten. — Ad m. d. r. Casp. Slig — o. R — Or. München R.-A. (mitwochen vor reminiscere). 9381
»	»	benachrichtigt denselben, dass er dem Konzil eine Bulle des Papstes sende; bittet ihn, dafür zu sorgen, dass diese Bulle vom Konzil freundlich aufgenommen werde u. dass kein Schisma entstünde; spricht seine Freude darüber aus, dass nach eben eingetroffenen Nachrichten die Böhmen-Angelegenheit gut stände, verweist schliesslich auf mündlichen Bericht der eben bei ihm befindlichen kurfürstlichen Gesandten. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. R — Or. ib. (vierd. t. des marcii). 9382
»	»	spricht dem Kardinal Orsini seine Freude darüber aus, dass derselbe vom Papste zum Gesandten an das Baseler Konzil bestimmt ist; hofft, dass durch ihn das Einvernehmen zwischen dem Papst u. dem Konzil wieder völlig hergestellt wird; er selbst unterhalte eine ständige Gesandtschaft bei dem Konzil u. werde diese auch in Zukunft beibehalten. — KU. w. v. — — Mansi, Concil. collectio 31, 161 f. (die 4. marcii). 9383
»	»	sendet dem Baseler Konzil zwei Bullen Eugens IV., hofft binnen Kurzem nach Basel zu kommen, verweist auf mündlichen Bericht des Hrz. Wilhelm v. Baiern. — [Ad m. d. r.] Gaspar [Sligk] etc. — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 535

1433

= Mansi, Concil. coll. 30, 492 f.; vgl.: Mon. Conc. gen. saec. 15. Conc. Bas. 2, 348. (d. 4. martii). 9384

März 4 Siena befiehlt dem Glatzer Hauptmann Puotha v. Czastolowitz auf die Klagen der dortigen Augustiner dieselben vor der Heranziehung zu Steuern seitens der Landmannen zu schützen; wenn er aus den welschen Landen zurückkehre, wolle er die Angelegenheit näher untersuchen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — Or. Glatz Pfarrei-A. — Reg.: Geschichtsquell. d. Grafschaft Glatz 2, 163. 9385

» 5 » bittet den Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinen Statthalter, dafür zu sorgen, dass die päpstliche Bulle, welche er durch die Gesandten der Kurfürsten vom Papste erhalten u. nunmehr an das Konzil sende, von diesem freundlich aufgenommen werde; auch möge Adressat die Böhmen-Angelegenheit, welche ja nach Mitteilung des Konzils gute Aussicht habe, möglichst fördern; den kurfürstlichen Gesandten habe er den Auftrag gegeben ihre Herren zu bestimmen, dass diese dem drohenden Schisma möglichst entgegenarbeiten sollten. — (Cedula) Dilatorische Antwort auf des Herzogs Anfrage wegen der Heidelberger Kaufleute, der von der Rosse u. des von Landshut. — Ad m. d. r. Casp. Slick — o. B — Or. München R.-A. (donerst. vor reminiscere). 9386

» » an Kurf. Friedrich v. Brandenburg: im vergangenen Herbst hat ein „Auflauf" zwischen dem Rat u. der Bürgerschaft von Lüttich stattgefunden, wobei die von seinem Vorfahren im Reich u. ihm erteilten Stadtprivilegien verletzt worden sind; da er den Streit zu untersuchen u. die Strafgelder einzuziehen verhindert ist, beauftragt er den Adressaten einen „bequemen commissarium und richter" mit ausreichender Vollmacht einzusetzen, der in Lüttich die Untersuchung führe u. die Strafgelder für das Reich einziehe. — KU? — Vorlage? — Minutoli, Friedrich I. v. Brandenburg [z. 15. März!] 221. (do. vor reminiscere). 9387

» [6] » bestätigt dem Jakob v. Sierck (Sir-), Protonotar der römischen Kirche, Dompropst zu Würzburg u. Utrecht, die dessen Grossvater u. Vater Arnold v. Sierck, Herrn zu (Monckeler) Monclair [an der Saar, Kr. Merzig] u. (Meynsperg) Meinsberg [u. Mandern] von Johann König v. Böhmen u. Graf zu Luxemburg, Hrz. Anton v. Brabant u. der Elisabet v. Görlitz verliehenen Rechte u. Besitzungen: jährlich 50 Gulden auf dem Zolle zu Luxemburg, Renten zu Kettenheim, Remich, Mandern [Kr. Diedenhofen]. — KU? — RR. J 202 u. 203r. (am nechten ... vor reminiscere). 9388

» 8 » beauftragt den Hrz. Wilhelm v. Baiern die Klage des Ulrich „uff Acker" v. Radolfszell gegen den Rat v. Radolfszell, der ihn ohne Recht auf des Reiches freier Strasse hat gefangen nehmen lassen, zu entscheiden. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. B — Or. München R.-A. (sunt. reminiscere). 9389

» » erteilt auf Ansuchen des Stiftskapitels dem Flecken Zurzach einen Wochenmarkt u. bestätigt die Privilegien dieses Fleckens, besonders aber die beiden Jahrmärkte. — KU? — Or. Zurzach; [RR. J 203; Kop. Aargau Staats-A. Kopialb. d. Dorf. Zurzach. *Herzog*]. — Erwähnt: Joh. Huber, Gesch. d. Stifts Zurzach 40. 9390

» 10 » dankt dem Baseler Konzil für die der böhmischen Gesandtschaft bei ihrem Eintreffen in Basel erwiesene Freundlichkeit. — Angeführt bei Joh. de Segovia: Mon. Conc. gen. saeculi 15. Conc. Bas. 2, 348. 9391

» 11 » ernennt Johann Jacobi de Cznis [!] zum Notar. — KU? — Not. RR. J 201v. (11. marcii). 9392

» 12 » giebt dem Polen Nikolaus, dem Sohn des Dominicus v. Lekno (Diöz. Gnesen), welcher bei der Eroberung eines Schlosses im Kriege gegen Florenz kürzlich die rechte Hand verloren hat, einen Empfehlungsbrief an alle Reichsunterthanen [für seine Rückkehr nach der Heimat]. — KU? — RR. J 201. (12. marcii). 9393

März 15: schreibt an Mkgr. Friedrich v. Brandenburg über Lüttich. Minutoli 221 — falsch statt 1433 März 5 (nr. 9387).

» 16 » beglaubigt, um etwa noch schwebende Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm u. dem Papst zu heben, namentlich betr. der Kaiserkrönung, beim Papste den Gr. Matiko v. Palocz [nicht Kallonz] u. seinen Vicekanzler Kaspar Schlick. — KU? — [RR. J 202r mit Dat.: 21. marcii]. — Goldast, Corp. constit. imp. 3, 431; Lünig, Cod. Germ. dipl. 1, 437 ff.; Mansi, Concil. collectio 29, 597 f. (d. 16. marcii). 9394

1433		
März 19	Siena	ernennt Johannes Galina de Bichis aus Siena zum lateranensischen Pfalzgrafen u. erteilt ihm alle Rechte derselben. — KU? — RR. J 201v u. 202r. (19. marcii). 9395
» 20	»	meldet dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, dass er den Jakob v. Sirck abermals nebst anderen Gesandten nach Rom sende; da derselbe ihm u. dem Konzil so gute Dienste geleistet, möge Adressat sich desselben möglichst annehmen, besonders in dem Streite um die Würzburger Dompropstei. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — Or. München R.-A. (freit. vor letare). 9396
» 21	»	erklärt auf die Klage des Hrz. Kasimir v. Stettin, dass Dubislav v. Natzmersdorf (Namserd-) u. Wink Affe die St. Stettin unter Nichtachtung des königl. Ausspruches zu Feldkirch [nr. 8928] bedrängen, dass er sich ausdrücklich vorbehalten habe über die Bestrafung der Stettiner wegen Ermordung zweier Diener des Dubislav später zu urteilen. — KU? — RR. J 203v u. Konz. eingeheftet ib. hinter 205. (sampst. vor letare). 9397
		März 21 Siena: beglaubigt beim Papste den Grafen v. Palocz u. Kaspar Schlick. RR. J 202r — s. nr. 9394.
» 23	»	verleiht Mathias de Henrignis aus Pontremoli (de Pantremulo) die Doktorwürde. — KU? — Not. RR. J 203v. (23. marcii). 9398
		April 5 Rom: betr. Hinter-Stoffeln. Reg.: Mitt. d. bad. hist. Komm. 4, 139 — falsch statt 1433 Juni 19 (nr. 9497).
		April 6 Rom: Die Abgesandten Sigmunds Matico v. Palocz [nicht: Kallonz] u. Kaspar Sligk gehen bindende Verpflichtungen dem Papst Eugen IV. gegenüber, betr. die Erlangung der Kaiserkrönung ab. — Lünig, Cod. Germ. dipl. 1, 439 f. 9398 a
April 6	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: Eckart Vilhofen v. Wismar (-mer) als Bevollmächtigter des Bertram Wolflam habe geklagt, dass Wolf Wolflam, Bürgermeister zu Stralsund (zum Sonde), als er aus der Stadt geritten, von einem Landmann Helmich Suem unter Beihilfe von Johann v. Kulpen, Arnolt Polman, Niklas von der Lippen, Johann v. Buraw, Heinrich Holzhausen, Andres Rainnacher u. Gerhart Gromelaw, Ratleuten u. Bürgern zu Stralsund, erschlagen worden sei; die Mörder hätten sich auch seiner Güter bemächtigt, trotzdem er Weib u. Kind hinterlassen; sie hätten sogar den Ticke Wolflam, den Sohn des Erschlagenen, ins Gefängnis geworfen, als dieser die Güter seines Vaters verlangt; derselbe sei im Gefängnis gestorben; ersucht die Angelegenheit gerichtlich zu untersuchen u. zu entscheiden. — Ad m. d. r. Pe. Kalde — Rta — Or. München R.-A.; nicht in RR. (mant. nach Ambrosien). 9399
» 13	»	meldet der St. Strassburg, dass er sich mit dem Papste über das Konzil verständigt habe, u. dass als Tag seiner Kaiserkrönung der 15. Juni in Aussicht genommen sei; bevor er sich nach Rom begebe, werde er den [Rest des Monats] April mit dem Papst in Viterbo verbringen; hofft, dass nach seiner Verständigung mit dem Papste die Verhandlungen auf dem auf Mai 10 angesetzten Frankfurter Tage ergebnisreich sein werden; ersucht, falls die Hussiten nichtbekehrt würden, die dort anzusetzende kriegerische Hilfe gegen sie zu leisten [vgl. nr. 9406]. — [Ad m. d. r. Casp. Sligk — Or. Strassburg St.-A.] — Wencker, apparatus et instr. archivorum 330 ff. (mo. nach ostern). 9400
»	»	desgl. an Nürnberg. — Nicht erhalten; vgl.: Chroniken d. dtsch. Städte 1, 447. 9401
» 14	»	bescheinigt durch Mattiko v. (Palonz), Graf zu Kewin u. Hauptmann zu Alba Nandor, u. seinen Vicekanzler Kaspar Schlick 4000 Dukaten von den ihm vom Papste für den April zugesagten 6000 Dukaten erhalten zu haben. — P. Calde. — RR. J 204r. (die 14. apr.) 9402
?	»	bestätigt die [nicht inser.] Abmachung dieser seiner Gesandten mit dem Papste [von 1433 April 6]. — KU? — RR. ib. (s. d. et l.) 9403
April 15	»	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: hat auf Ansuchen des Papstes den Venetianern, die zu dem Baseler Konzil reisen wollen, Geleit für 80 Pferde bewilligt, bittet die Stadt Basel u. das Konzil zu veranlassen, dass auch diese den Venetianern Geleit geben, damit niemand sagen könne, dass das Konzil nicht frei sei. — Ad m. d. r. Caspar Sligk — o. R — Or. München R.-A. (mitwoch. nach oster t.) 9404
»	»	schreibt dem Baseler Konzil, dass er sich mit Papst Eugen IV. verglichen habe u. sich nächstens krönen lasse, worauf er das Konzil besuchen werde; wenn der Papst das Konzil nicht gebilligt hätte, würde er ohne Krönung zurückgekehrt sein. — KU. w. v. — [Kop.

1433

Strassburg St.-A. zum 12. April]. — Goldast, constit. imp. 3, 437; Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 581 f. = Dumont, corps dipl. du droit des gens 2, 2, 228 = Mansi, Concil. collect. 29, 592 f. u. 30, 533 f.; Pray*, Annales Hung. 2, 308 zum 13. April. (die 15. apr.) 9405

April 15 | Siena | schreibt den Budweisern [vgl. nr. 9400], dass er infolge seiner Verständigung mit dem Papste über das Konzil die Kaiserkrönung in Rom am 15. Juni oder früher empfangen werde; vorher wolle er mit dem Papste den Monat April in Viterbo zubringen; nach der Kaiserkrönung werde er sich zum Konzil begeben u. dessen Arbeiten aus allen Kräften fördern. — KU. w. v. — Or. Budweis. — Palacky, Beitrr. 2, 553. (mi. nach ostern). 9406

» | » | desgl. an Hašek v. Waldstein. — Sammlg. d. Scultetus 2, 116 zu Görlitz [= Kop. Prag böhm. Mus.] — Erwähnt: ib. 554. (id. dat.) 9407

» | » | thut dem Dorfe Wettelsheim (Weletzhain) kund, dass er die Lösung desselben vom Kl. Wülzburg dem Haubt v. Pappenheim übertragen habe. Sie sollten daher dem Abt des Klosters, welcher in die Lösung nicht willigen wolle, keine Abgaben mehr zahlen, bis die Sache entschieden sei. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 289 [fälschlich zu 1434 März 31]. (mi. nach ostertag). 9408

» 18 | » | giebt Karl, dem Sohne des Simon Narducius aus Perugia ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 203r. (die 18. apr.) 9409

» | » | nimmt den Magister Johannes de Spoleto unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 203v. (die 18. apr.) 9410

» | » | nimmt Bartholomäus de Puteo aus Alexandria unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. J 204r. (die 18. apr.) 9411

» | » | ermächtigt Marquard Brisacher zu Repressalien gegen Venedig. — W. v. (Dat. zweifelhaft). 9412

» 19 | » | giebt Heinrich Hurter ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 204r. (dom. quasimodogeniti) 9413

» | » | desgl. Petrus v. (Lack) Laak. — W. v. 9414

» | » | desgl. Bartholomäus Reiffing. — W. v. 9415

» | » | löst Kempten aus der Acht, in welche die Stadt wegen ihres Streites mit dem Kloster zu Kempten durch das Landgericht zu Nürnberg erklärt worden war, bis er selbst nach seiner Rückkehr nach Deutschland darüber entscheiden könne. — [o. KU! — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. J 203v u. 204r o. KU]. — Reg. Boic. 13, 256 f. (sunt. quasimodo geniti). 9416

» 20 | » | ernennt Peter Sanahina aus Valencia [= Valenza?] zum Notar. — KU? — Not. RR. J 203v. (die 20. apr.) 9417

» | » | desgl. Johannes Pieri. — W. v. 9418

» | » | verleiht Girlermus Strader aus Valencia die Doktorwürde. — W. v. 9419

» 21 | » | benachrichtigt den Friedrich v. Pettau, der in der St. Pettau eine Mühle errichtet hat, durch welche sich der EB. Johann v. Salzburg in seinen Gerechtsamen beeinträchtigt glaubt, dass er die Entscheidung dieses Streites dem Hrz. Wilhelm in Baiern übertragen habe. — Ad m. d. r. Gasp. Slick — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (dinst. vor Jorgen). 9420

» 23 | » | verleiht Johannes de Brancadoriis aus Firmo die Würde eines comes palatinus. — KU? — Not. RR. J 203v. (XXXIII. apr.!; oder = XXVIII?) 9421

» | » | desgl. Benedictus Paulucii de Barzis aus Perugia. — W. v. 9422

Mai 6 | Rom (sic!) | ernennt Peter Kalde zum Protonotar. — KU? — Not. RR. K 16v [neuere Foliierung]. (die 6. mai). 9423

» 9 | Viterbo | meldet dem Baseler Konzil sein hergestelltes Einvernehmen mit dem Papst, kündigt seinen baldigen Zug nach Rom an, wo er alle schwebenden Streitigkeiten in der Christenheit mit dem Papst zu erledigen hoffe, u. ersucht das Konzil vor dem Eintreffen der päpstlichen Gesandten keine den Papst u. den Frieden bedrohenden Beschlüsse zu fassen. — KU? — Goldast, Constit. imper. 3, 438; Mansi, Concil. collect. 29, 375. (nona maii). 9424

1433			
Mai 21	Rom	zieht (am Himmelfahrtstage) hier ein. Schreiben der Nürnberger: Palacky, Beitrr. 2, 363. — Vgl. auch den Brief Poggios: Gudenus, Cod. dipl. (Mogunt.) 2, 628; vgl.: ib. 4, 196; Chroniken d. dtsch. Städte 1, 447.	9424a
» 23	»	sendet durch eigene u. durch Boten des Papstes dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinem Statthalter, Abschrift seines Abkommens mit dem Papste; bittet ihn dieses dem Konzil vorzulegen u. dafür zu sorgen, dass das Konzil nichts beschliesse, bevor nicht seine u. die päpstlichen Gesandten eingetroffen; ersucht ihn ferner dem Jakob v. Sirck, den er noch immer nicht entbehren könne, die Würzburger Dompropststelle zu verschaffen. [Zettel] Der Herzog soll zur Einwirkung auf das Konzil noch den Kardinal v. Rouen u. den Bischof v. Fünfkirchen, falls dieser noch in Basel ist, dazu nehmen. — Ad m. d. r. Casp. Sligk — o. R — 2 Orr. München R.-A. (sambst. nach dem uffart t.)	9425
» 25	»	verleiht Maffinus de Senago aus Modoecia (Mad-, Diöz. Mailand), sowie dessen Söhnen Peter (cubicularius des Papstes) u. Anton die Würde eines comes palatinus. — Gasp. Sligk canc. — Not. RR. J 204r. (die 25. mai).	9426
» 31	»	schwört in der Peterskirche dem Papst Eugen IV. u. dem apostol. Stuhl den Treueid, verspricht sich niemals mit den Feinden der Kirche, insbesondere den Sarazenen zu verbinden, die von früheren Kaisern, insbesondere Konstantin, Karl [d. Gr.], Heinrich [II.], Otto IV., Friedrich II. u. Rudolf erteilten Privilegien getreu zu beachten u. ein treuer Vogt der römischen Kirche zu sein. — KU? — [RR. K Iv]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. Cont. 1, 203 f.; Lünig, Cod. Ital. dipl. 2, 793. (die ultima maji). — Zur Kaiserkrönung Sigmunds, welche nach diesem Schwur stattfand, vgl.: Chroniken d. dtsch. Städte 1, 447 ff.; den Brief Poggios: Gudenus, Cod. dipl. (Mogunt.) 2, 629 ff.; Windecke, hrsg. v. Altmann 342 ff.; Aschbach 4, 114 ff.	9427
»	»	erlässt eine Konstitution über die Freiheiten der Kirchen u. Geistlichen, worin die Konstitutionen Friedrichs II. u. Karls IV. (?) bestätigt werden. — [KU? — nicht in RR!] — Raynaldus, Annales eccles. T. 18, 114 ff.; Goldast, Const. imper. 2, 107 ff.; Lünig, R.-A. Spic. eccl. Cont. 1, 86 ff. — Alle Drucke ohne Datum, doch erfolgte nach Raynald die Übergabe der Urkunde gleich nach der Kaiserkrönung.	9428
»	»	bestätigt den Kanonikern der Peterskirche ihre Privilegien; inser. die Urk. Friedrichs II. v. 1234 Juli mit der Urk. Friedrichs I. v. 1159 [Juni-Juli], sowie die Urk. Heinrichs VI. v. 1196 Okt. 18. — Ad m. d. imperatoris Petrus Kalde canonicus ecclesie beate Marie Aqnensis. — [R?] — Or. Rom Arch. d. Kapitels v. St. Peter; [Not. RR. K 11r]. — Mittheil. d. Instituts f. österr. Geschichtsforsch. 4. Erg.-Bd. 99 ff. (ipso die coronationis nostre, que fuit ultima die maji).	9429
»	»	bestätigt der St. Bamberg sein inser. Privileg von 1431 April 23 mit der (ins.) Urk. des P. Bonifacius IX. v. 1397 Aug. 2 [nr. 8528]. — KU? — [RR. K 8v bis 11]. — Ausz. [wonach?]: 28. Bericht d. hist. Ver. zu Bamberg, Beil. 3, 82 f. (pfingst.)	9430
»	»	bestätigt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, der zu ihm nach Rom seine Botschaft gesandt hat, alle seine Privilegien, Handfesten, Landgerichte u. s. w., wie er das seinerzeit bereits zu Aachen [sic! nicht in RR] gethan hat. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue majest. vicecancellarius. — Rta M. Bris. — Or. mit G. B. Berlin Haus-A.; ein 2. Or. mit Maj. Siegel Bamberg; RR. K 58v u. 59r; Vid. v. 1435 Febr. 20, 2 Vid. v. 1444 Sept. 26, Vid. v. 1464 Dez. 18 Berlin Haus-A.; Kop. Nürnberg Kr.-A.] — Nach dem kurmärk. Lehnskopb. 3, 9 (Vid. v. 1444 Sept. 26) Riedel, Cod. dipl. Brand. 2, 4, 135 f. (pfingstt.)	9431
»	»	adelt Wenzel v. Bochow [= Buchau, böhm. B.-H. Luditz?], den Notar seiner kaiserl. Kanzlei, u. giebt ihm ein Wappen. — KU? — Not. RR. J 205r. (in die pentecostes).	9432
»	»	nimmt denselben unter seine Familiares auf. — W. v.	9433
»	»	adelt seinen Diener u. Hofgesinde Marquart Brisacher, nachdem er ihn auf der Tiberbrücke zum Ritter geschlagen, sowie dessen Brüder Hans, Berthold, Konrad u. Heinrich u. bessert ihnen ihr Wappen [vgl. nr. 8848]. — KU? — RR. K 59. (in die coronac., aber dtsch. Urk.)	9434
»	»	bestätigt den Freiherren v. Kreig seine (inser.) Urk. v. 1432 Jan. 2 [nr. 8999]. — KU? — Not. RR. K 28v.	9435

1433			
Mai 31	Rom	bestätigt der St. Nürnberg ihre Privilegien im allgemeinen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue majestatis cancellarius. — R^{ta} M. Bris. — Or. mit G. B. Nürnberg Kr.-A.; RR. K 17^{r}. (pfingst.) — Für die 22 [!] Urkunden-Ausfertigungen, (8 mit goldener Bulle, 14 mit Majestätssiegel) zahlte die Stadt 600 Dukaten an die kaiserl. Kanzlei; 200 Dukaten kostete das Gold zu den goldenen Bullen, für deren Anfertigung der Goldschmied 40 Dukaten erhielt; das Trinkgeld an die Kanzleibeamten betrug 50 Dukaten. Vgl.: Chroniken d. dtsch. Städte 1, 451 f.	**9436**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) allgemeine Privilegenbestätigung v. 1413 Sept. 6, bzw. 1414 Nov. 8 [nr. 716 u. 1300]. — KU. u. R w. v. — 2 Orr. mit G. B. u. Majestäts-Siegel ib.; RR. K 12. (pfingst.)	**9437**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. v. 1414 Jan. 19 bzw. Nov. 8 [nr. 911 u. 1299] mit der inser. Urk. Karls IV. v. 1355 April 5 [Böhmer-Huber nr. 2027]: Ungiltigkeitserklärung aller seiner Urkunden, welche Nürnberg schädlich sein könnten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles suae majest. canc. etc. — R^{ta} M. Bris — Or. mit G. B. u. Vid. des Reichshofrichters Gr. Michel v. Hardeck v. 1446 Juni 13 ib.; RR. K 12^{v}]. — (Wölcker), Hist. Norimb. dipl. 2, 597 f. (pfingst.)	**9438**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 1219] v. 1414 Sept. 24: Steuerfreiheit der Güter auf dem Lande. — [KU. u. R w. v. — Or. mit G. B. u. Vid. v. 1434 Sept. 27 ib.; RR. K 15^{v} u. 16^{r}]. — Reg. Boic. 13, 259. (pfingst.)	**9439**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 1216] v. 1414 Sept. 14: Vertrag mit der Familie Waltstromer bzw. Forstmeister. — KU. w. in nr. 9436. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1434 Sept. 27 ib.; RR. K 16. (pfingst.)	**9440**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine inser. Urk. [nr. 4316] v. 1420 Nov. 4 mit der (inser.) Urk. Karls IV. v. 1355 April 5 [Böhmer-Huber nr. 2029]: Zollfreiheit der Kaufmannsgüter. — KU? — [RR. K 12^{v} u. 13^{r}; Vid. v. 1434 Sept. 27, 1438 Nov. 6 u. 1476 März 9 ib.] — Reg. Boic. 13, 259. (pfingst.)	**9441**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 4325] v. 1420 Nov. 17: Befreiung von einer dem Bischof v. Würzburg zu entrichtenden Weinsteuer. — KU. w. in nr. 9436. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1438 Nov. 6; Not. RR. K 13^{v}. (pfingst.)	**9442**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 5227] v. 1422 Sept. 11: Aufnahme u. Entlassung von Juden. — KU. w. in nr. 9438 — R^{ta} M. Bris. — Or. ib.; RR. K 13^{v} u. 14^{r}. (pfingst.)	**9443**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 5245] v. 1422 Sept. 13: Prägung von Goldgulden. — [KU. u. R w. v. — Or. mit G. B. ib.; Not. RR. K 13^{v}]. — Reg. Boic. 13, 260. (pfingst.)	**9444**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 6966] v. 1427 Okt. 31: Bestätigung des Verkaufes der Burg, den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit Nürnberg abgeschlossen hat. — KU. w. in nr. 9436. — [R^{ta} M. Bris. — Or. mit G. B. ib.; Not. RR. K 13^{v}]. — (Wölcker), Hist. Norimb. dipl. 2, 584 ff.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Maximilian I., Teil 2, 403 f.; Reg. Boic. 13, 260. (pfingst.)	**9445**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 6967] v. 1427 Okt. 31: Bestätigung des Verkaufs der beiden Wälder, welchen Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit der Stadt abgeschlossen hat. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. mit G. B. bzw. Majestätssiegel u. Vid. des Abtes Heinrich des Nürnberger Egidien-Kl. v. 1434 Sept. 27 ib.; RR. K 11]. — (Wölcker) 586 ff.; J. J. Müller 403 ff.; Lünig, R.-A. P. spec. 3, 306 f. = Joh. Hier. Braun, De butigulariis (1723), 9 ff. (pfingst.)	**9446**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 6968] v. 1427 Okt. 31: Bestätigung der Übergabe der Pfandschaft, welche Mkgr. Friedrich v. Brandenburg an einem Drittel des Schultheissenamts u. des Gerichts zu Nürnberg gehabt hatte. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. K. 14^{v}. (pfingst.)	**9447**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 6970] v. 1427 Nov. 3: betr. das Unterthänigkeitsverhältnis der mit der Burg gekauften Dörfer. — KU. u. R w. v. — Or. mit G. B. ib.; RR. K 13. (pfingst.)	**9447 A**

1433			
Mai 31	Rom	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 6986] v. 1427 Nov. 10: Zuschlag von 2000 ungar. Goldgulden auf die Pfandschaft an dem einen Drittel des Schultheissenamts, welches der Stadt von Mkgr. Friedrich v. Brandenburg abgetreten war. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles suae majest. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. ib.; RR. K 13^v. (pfingst.)	**9448**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 7065] v. 1428 Mai 5, betr. die Lehen der Förster u. Zeidler des Nürnberger Waldes auf der Sebalder Seite. — KU. u. R w. v. — Or. u. Vid. v. 1434 Sept. 27; RR. K 14^r. (pfingst.)	**9449**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 7410] v. 1429 Sept. 9: Erlaubnis ein Ungeld auf Getreide zu legen. — KU. [u. R w. v. — Or. ib.; RR. K 14^v]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 2, 602 ff.; vgl.: Reg. Boica 13, 260. (pfingst.)	**9450**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 8533] v. 1431 April 23: Befestigung des Dorfes Feucht. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles sue majest. canc. — [R^{ta} M. Bris. — Or. ib.; RR. K 16^v]. — Wölcker 2, 600 ff.; vgl.: Reg. Boic. 13, 261. (pfingst.)	**9451**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 8683] v. 1431 Juli 8: Verpfändung von Heidingsfeld u. Main-Bernheim um 15100 Gulden. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. K 15. (pfingst.)	**9452**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 8684] v. 1431 Juli 9: Erteilung des königl. Schutzes für Heidingsfeld u. Main-Bernheim. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles suae maj. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. ib.; RR. K 13^r. (pfingst.)	**9453**
»	»	bestätigt der St. Nürnberg seine (inser.) Urk. [nr. 9243] v. 1432 Sept. 9: Prägung von Hälblingen. — KU. u. R. w. v. — Or. ib.; RR. K 14^r. (pfingst.)	**9454**
»	»	bevollmächtigt die St. Nürnberg, den Dörfern, Weilern u. s. w., die nahe bei den Wäldern bei Nürnberg liegen, aber doch kein Waldrecht haben, dasselbe zu geben mit der Bedingung, dass jene dafür die ihnen vom Rat auferlegten Lasten tragen sollen. — [KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. K 11^v]. — Reg. Boic. 13, 260. (pfingst.)	**9455**
»	»	übergiebt Nürnberg neuerdings die Reichskleinodien mit dem Zusatz, dass dieselben unwiderruflich dort verbleiben sollen; gebietet auch allen Fürsten u. s. w. die Nürnberger dabei bleiben u. alle, welche der Reichskleinodien wegen nach Nürnberg ziehen, ungefährdet zu lassen. — [KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. K 11^v u. 12^r]. — (v. Murr), Journal z. Kunstgesch. u. Litt. 12, 144 ff.; vgl.: Reg. Boic. 13, 260. (pfingst.)	**9456**
»	»	bevollmächtigt die St. Nürnberg zur Verhaftung aller derjenigen, welche Reisende auf den Reichsstrassen anfallen, u. zur Verurteilung in ihrer Stadt seitens des Rats oder Gerichts. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue majest. canc. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. ib.; (Goldb. u. Maj.-Sieg.); RR. K 16^v]. — (Wölcker), Hist. Norimb. dipl. 2, 598 f.; vgl.: Reg. Boica 13, 261. (pfingst.)	**9457**
»	»	bestätigt auf Bitten des B. Leonhard v. Passau den (inser.) Schiedsspruch, welcher in seinem Streite mit der St. Passau 1432 Juni 17 von dem Landgr. Johann v. Leuchtenberg u. Grafen zu Hals, dem Passauer Domherrn Paul v. Pollham, dem Passauer Dechanten Silvester, dem bair. Erbhofmeister Hans v. Degenberg u. dem Viztum zu Amberg Heinrich Nothaft gefällt worden ist, u. behält sich die Einforderung der Strafe, welche die St. Passau verwirkt, vor. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue maj. canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 6—8]. — Reg. Boic. 13, 261. (pfingst.)	**9458**
»	»	schlägt Niklas Saunawer, den Boten des Hrz. Albrecht v. Österreich, auf der Tiberbrücke zum Ritter u. verleiht ihm ein Wappen. — KU? — RR. K 5^v u. 6^r.	**9459**
»	»	desgl. Sebold Beheim aus Nürnberg. — KU? — Not. ib. 6^r. — Nach Chroniken der dtsch. Städte 1, 218 u. 387 wurden noch die Nürnberger Erhard u. Paul Haller, Franz Rumel, sowie Martin Hayden vom Sigmund zu Rittern geschlagen.	**9460**
»	»	bestätigt u. bessert Erhard u. Paul Haller, sowie deren Nachkommen ihr Wappen. — Canc. — Not. RR. K 3^v. (in die coronac.)	**9461**
»	»	desgl. Ulrich Truchsess. — KU? — Not. ib. 12^r. (id. dat.)	**9462**
»	»	desgl. den Brüdern Johann u. Nikolaus Stock u. deren Nachkommen [vgl. nr. 8798]. — KU? — Not. ib. 14^v u. 19^v. (id. dat.)	**9463**

1433			
Mai 31	Rom	giebt Ulrich Blulyn aus Saulburg (Sul-) ein Wappen. — KU? — Not. ib. 13^{v}. (id. dat.)	9464
»	»	desgl. Germann Probische aus (Reyn) Rain [am Lech]. — KU? — Not. ib. 14^{r}. (id. dat.)	9465
»	»	bestätigt Gerhart Zollner, Bürger zu Nürnberg, seine (inser.) Urk. v. [1431 Aug. 28 nr. 8820], betr. Steuerfreiheit seines Hauses zu Bamberg. — Canc. — RR. K 15^{v}.	9466
»	»	bestätigt seinem Kanzler Caspar Schlick alle Privilegien, Schenkungen u. s. w., auch die ihm [vgl. nr. 8799] verliehene Herrschaft Bassano unter Hervorhebung der Verdienste, die jener sich besonders durch seine Unterhandlungen mit P. Eugen IV. erworben hat. — KU? — [RR. K 232^{v}]; vgl. RR. O. 167. — Vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 948.	9467
Juni 1	»	erhebt seinen Kanzler Kaspar Schlick u. dessen Nachkommen zu Lateranensischen Pfalzgrafen, giebt ihnen das Recht Notare zu ernennen u. s. w. — Ad m. d. i. [sic!] — [o. R! — Or. Kopidlno: Gräfl. Schlicksches Arch. *Dvorak*; nicht in RR! Fälschung?] — Lünig, R.-A. Spic. saecul. 2, 1175 f. (Romae ad s. Joannem in Laterano d. prima junii).	9468
»	»	überweist der St. Dinkelsbühl das dortige Ungeld v. Juni 11 ab auf 2 Jahre. — Ad m. d. i. Casp. Sligk vicecanc. — RR. K 1^{r}. (mo. nach pfingst.)	9469
»	»	nimmt Karl u. Tibald, die Söhne des Baptista aus Perugia unter seine Familiares auf. — Casp. — Not. ib. (prima junii).	9470
» 2	»	giebt Georg Wehinger ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 3^{r}. (fer. terc. ante trinit.)	9471
» 3	»	ernennt Johann v. Mausdorff zum obersten Herold aller Herolde u. Trabanten in Böhmen u. verleiht ihm den Beinamen „Behemerland" — KU? — RR. K 28^{v} durchgestrichen; am Rande: vide in registro Boemie. (tercia jun.)	9472
»	»	benachrichtigt Ulrich v. Rosenberg von seiner am 31. Mai in Rom erfolgten Kaiserkrönung, von des Papstes guter Gesinnung für die Zwecke des Konzils u. von seiner baldigen Rückkehr. — Ad m. d. i. Caspar Slick — Or. Wittingau A. — Palacky, Beitrr. 2, 361. (fer. 4 post pentecostes).	9473
»	»	nimmt Nikolaus Schott aus der Lütticher Diözese unter seine Familiares auf. — Casp. — Not. RR. K 1^{r}. (tercia jun.)	9474
» 4	»	empfiehlt wiederholt den Jakob v. Sirck, den er noch immer nicht entbehren kann, dem Wohlwollen des Hrz. Wilhelm v. Baiern u. verweist ihn in dieser Angelegenheit auf mündlichen Bericht seiner Räte Hartung [Clux] u. Niklas Stock. — o. KU! — o. R — Or. München R.-A. (donerst. nach pfingst.)	9475
»	»	zeigt dem Baseler Konzil an, dass er am 31. Mai die Kaiserkrone aus den Händen des P. Eugen IV. empfangen habe, sendet mit Botschaft den B. Johann v. Chur, den Ritter Hartung Clux u. den Dr. Nikolaus Stock. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 607 = Mansi, Concil. collect. 30, 606. (d. 4. junii).	9476
»	»	legitimiert Bartholomäus, Lucretius u. Gucius, die Söhne des Florentiner Bürgers Poggius Gucius de Terranova. — Casp. — RR. K 1. (quarta junii).	9477
»	»	schliesst mit Venedig einen Waffenstillstand auf 5 Jahre unter Vermittelung des P. Eugen IV. ab. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk cancell. et comes ac capitaneus terrarum Egrae. — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Venedig Archivio di stato. *Stefani*; RR. K 1^{v} mit KU: ..... Sligk vicecanc!] — Nach einer Kopie in der Markusbibl.: Monumenta spect. hist. Slavorum meridion. 21, 57 f. (id. dat.)	9478
		Juni 4 Rom: fordert alle Unterthanen auf, den Waffenstillstand mit Venedig einzuhalten. ib. 56 f. — s. nr. 9488.	
» 5	»	bestätigt seinem Protonotar u. Sekretär Peter Kalde die (inser.) Urk. v. 1432 Jan. 22 [nr. 9021]: Verleihung einer Pfründe des Stifts zu Nivelles. — Canc. — RR. K 11^{r}. (quinta junii).	9479
» 6	»	befreit denselben von allen Steuern u. Lasten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Not. ib. 20^{r}. (sexta junii).	9480
»	»	äussert den böhmischen auf dem Landtage versammelten Ständen seine Freude über den hoffnungsvollen Verlauf ihrer Verhandlungen mit dem Basler Konzil. — KU? — Ms. im	

1433			
		Wittingauer Archiv A. 16 f. 260. — Arch. česky 3, 397 ff.; vgl.: Reg. [zu Juni 7]: Palacky, Beitrr. 2, 362. (sabbato in vig. trinitat.; doch in čechischer Sprache).	9481
Juni 6	Rom	bestimmt, dass die Inhaber der (60) Huben bei Glatz alle Lasten mit der Stadt tragen sollen. — KU? — Kopialbuch Glatz Steueramt (lat.) u. Privilegienb. Glatz Magistr.-A. (deutsch.) — — Geschichtsqu. d. Grafsch. Glatz 2, 164 f.	9482
» 7	»	giebt Wenzel Lechowski v. Baworow ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 3ʳ. (7. junii).	9483
»	»	befiehlt Ulrich v. Rosenberg, die dem Johann d. jüng. v. Sobětic entzogene Hälfte des Gutes Moldautein diesem Anhänger des Kaisers zurückzustellen. — De mandato d. i. Caspar Slick — o. R — Or. Wittingau. (den s. Trojice). *Mareš.*	9484
» 8	»	legitimiert Johannes Bürger (Burgensis) aus Augsburg. — KU? — Not. RR. K 5ᵛ. (8. junii).	9485
»	»	verleiht den Söhnen des † Marcus de Buoncambils aus Perugia, namens Buoncambius u. Johannes, die Würde eines comes palatinus. — Casp. — Not. RR. K 3ʳ. (oct. jun.)	9486
»	»	bestätigt Brunoro della Scala seine (inser.) Urk. v. 1412 Jan. 22 [nr. 176] über das Reichsvikariat zu Verona u. Vicenza. — KU? — RR. K 199. (d. 8. junii).	9487
»	»	fordert alle Unterthanen auf, den Waffenstillstand mit Venedig einzuhalten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — o. R — Or. Venedig. Arch. di stato. *Stefani*]. — Nach Kop. d. Markusbibl. zu Venedig: Mon. spect. hist. Slavor. meridion. 21, 56 f. [z. 4. Juni].	9488
» 9	»	erteilt der St. Bunzlau mit Rücksicht auf die Zerstörung durch die Hussiten ein Moratorium auf 4 Jahre. — Ad m. d. i. Casp. Sligk vicecancell. — [R?] — Or. Bunzlau. — Worbs, Neues Arch. f. d. Gesch. Schlesiens u. d. Lausiz 1, 149 f.; Reg.: Script. rer. Siles. 6, 130. — Ausz.: (fälschl. z. 9. Juli) Wernicke, Chronik d. St. Bunzlau 104. (di. nach d. sont. der h. dryervaldigk.)	9489
» 15	»	ernennt Amida Raphini aus der Diöz. Belley (Bellicens.) zum Münzmeister. — KU? — Not. RR. K 2ʳ. (d. 15. jun.)	9490
»	»	desgl. Jordanus de Ponte aus der Genfer Diözese. — W. v.	9491
» 16	»	legitimiert Rosapolus u. Junicempus, die Söhne des Florentiners Hugo de Hugonibus. — KU? — Not. RR. K 3ʳ. (16. junii).	9492
»	»	legitimiert Johannes de Thenis. — KU? — Not. RR. K 2ʳ. (die 16. jun.)	9493
» 17	»	teilt dem Bischof T. [sic.! recte: Johannes Caffarelli] v. Forli u. der St. Perugia seine durch P. Eugen am 31. Mai vollzogene Kaiserkrönung mit u. sendet zu ihnen seinen Vertrauten Georg de Campariis aus Modena. — KU? — Or. Perugia Arch. — Archivio storico italiano. Append. 7, 438 f. (d. 17. junii).	9494
»	»	giebt seinem Trabanten (perseventus) Heinrich Richart v. Herssel [?] ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 5ᵛ. (in d. Alexis).	9495
» 18	»	verleiht Laurentius Johannis de s. Archangelo aus der Diöz. Anglona-Tursi (Anglon.) die Würde eines comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 3ʳ. (18. junii).	9496
» 19	»	giebt seine Zustimmung, dass Haupt v. Pappenheim das Schloss (Reichslehen) [Hinter-]Stoffeln (Stöffel) an Hans Ulrich v. Stoffeln verkauft hat, u. beauftragt den Gr. Hans v. Lupfen, dem Hans Ulrich den Lehnseid abzunehmen. — KU? — Or. Binningen: Hornstein'sches A.; [RR. K 2ʳ]. — Vgl.: [falsch zu 1433 April 5] Mitteil. d. bad. hist. Komm. 4, 139. (fr. nach Viti).	9497
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Wilhelm v. Dürrwangen (Türwang) das Schloss u. den Markt Dürrwangen (Reichslehen) an den Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen u. dessen Neffen Johann verkauft hat. — Caspar — Not. ib. (id. dat.)	9498
» 20	»	giebt Johann Knygt aus England ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 3ʳ. (20. junii).	9499
»	»	desgl. Konrad Meyer v. Knonau (Knonow). — KU? — Not. ib. (sabbato ante Joh. Bapt.)	9500
»	»	desgl. Leonhart Hert. — W. v.	9501
»	»	desgl. Michael Stebler alias Graff. — W. v.	9502
»	»	desgl. den Brüdern Jakob u. Jakob Swartzenmurer. — W. v.	9503
		Juni 20 Rom: desgl. Gottfried Escher. W. v. — Ist nach Or. am 28. Juni ausgestellt.	

1433			
Juni 20	Rom	legitimiert Simon Thaddaeus, den Sohn des Presbyters Matthaeus Simonitti aus Reate [= Riace?] — KU? — Not. RR. K 3^r. (20. junii.)	**9504**
» 21	»	giebt Johann Chapman aus England ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 3^r. (dom. ante Joh. Bapt.)	**9505**
»	»	erneuert der St. Zürich alle Freiheiten etc., bes. das Privilegium de non evocando u. erklärt, dass sie alle Besitzungen, welche sie als Pfand von Österreich inne hatte, von nun an zu des Reiches Händen haben soll. — Ad m. d. i. Caspar Sligk vicecancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. (mit gold. Bulle) Zürich St.-A.; [RR. K 2]. (sont. vor Joh. Bapt.) *Schweizer.*	**9506**
»	»	erneuert der St. Zürich alle Privilegien etc., insbes. das Privilegium de non evocando [ohne Bezug auf die österr. Lande]. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. (mit G. B.) ib.; [RR. K 59^v]. (id. dat.) *Schweizer.*	**9507**
»	»	erneuert der St. Zürich das Privileg Karls IV., dass sie alle Lehen drei Meilen im Umkreise der Stadt vergeben darf. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. K 60]. (id. dat.) *Schweizer.*	**9508**
»	»	gewährt der St. Zürich die Gnade, dass sie dem jeweiligen Vogt der Eidgenossen, der über die ehemaligen österr. Lande gesetzt wird, den Blutbann im Namen des Kaisers leihen darf. — KU. u. R w. v.; Or. ib.; [RR. K 60^r]. (id. dat.) *Schweizer.*	**9509**
»	»	bestätigt der St. Zürich ihre Stadtordnung, betr. die Wahl der Bürgermeister, die Zunftordnung von 1336, die Richtbücher u. Stadtbücher etc. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. K 60^r!] (id. dat.) *Schweizer.*	**9510**
»	»	giebt der St. Zürich das Freiamt in dem Zürichgau mit dem Blutbann neuerdings zu Lehen [vgl. nr. 1622]. — KU? — [RR. K 59^v u. 60^r]; Kop. Zürich St.-A., rotes Buch f. 109. (id. dat.) *Schweizer.*	**9511**
»	»	erhöht die Pfandsumme, um welche Zürich die Herrschaft Kiburg an sich gelöst hat, um 4000 Gulden, nachdem die Stadt das sehr schlecht erhaltene Schloss mit grossen Kosten wiederhergestellt hat. — Ad m. d. i. Casp. Sligk vicecanc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Zürich. St.-A.; [RR. K 2^v]. (id. dat.) *Schweizer.*	**9512**
» 22	»	befiehlt denjenigen, welche Teile der Herrschaft Kiburg pfandweise innehaben u. diese von den Zürichern trotz des ihnen vom Kaiser gewährten Rechtes nicht einlösen lassen wollen, den Zürichern sich nicht weiter zu widersetzen, widrigenfalls diese Gewalt gebrauchen dürfen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk vicecanc. etc. — R^{ta}, bzw. o. R — 2 Orr. ib.; [Konz. eingeh. in RR. J zw. 98^v u. 99^r; Not. RR. K 2^v zu Juni 21]. (mo. vor Joh. Bapt.) *Schweizer.*	**9513**
»	»	verleiht der St. Zürich das von ihr käuflich erworbene Dorf Rümlang u. die Vogtei Altstetten. — KU. w. v. — R^{ta} Marquardus Brisacher — Or. ib.; [Not. RR. K 2^v zu Juni 21]. (id. dat.) *Schweizer.*	**9514**
»	»	befiehlt der St. Ravensburg die Martini fällige Reichssteuer an die Brüder Hans u. Frischhans v. Bodman zu zahlen. — KU? — RR. K 2^r. (mo. nach Viti et Modesti)	**9515**
»	»	desgl. der St. Biberach. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	**9516**
»	»	desgl. der St. Buchhorn. — W. v.	**9517**
»	»	desgl. der St. Kaufbeuern. — W. v.	**9518**
»	»	desgl. der St. Leutkirch. — W. v.	**9519**
»	»	desgl. der St. Memmingen. — W. v.	**9520**
»	»	befiehlt der St. Dinkelsbühl die Martini fällige Reichssteuer an Albrecht u. Burkart v. Homburg zu zahlen. — Casp. — Not. ib. (id. dat.)	**9521**
»	»	desgl. der St. Weil. — W. v.	**9522**
»	»	giebt seinem Waffenmeister, dem Ritter Johannes de Capalat [= Capolago, prov. Como?] ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 5^v. (fer. sec. ante Joh. Bapt.)	**9523**
» 25	»	ersucht das Stift Münster im Aargau (Ergewe, Konst. Diöz.), dem Priester Johann Gulden ein Kanonikat zu leihen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. Luzern Staats-A.; Not. RR. K 77^r. (vicesima quinta m. junii).	**9524**
» 26	»	bestätigt die (inser.) Urk. v. 1432 Dez. 20 [nr. 9335], durch welche dem Protonotar u. Sekretär Peter Kalde die Würde eines comes palatinus verliehen wird. — KU? — RR. K 3^v u. 4^r; vgl. Not. 3^r. (26. junii).	**9525**

1433			
Juni 27	Rom	befreit Andreas u. Leonardus de Mapheis von allen Steuern u. Lasten. — KU? — Not. RR. K 2r. (d. 27. junii).	9526
»	»	nimmt Andreas de Mapheis unter seine Familiares auf. — W. v.	9527
» 28	»	giebt dem Ritter Götz Escher (von Zürich) für getreue Dienste ein Wappen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk vicecancell. etc. — Rta Marqu. Brisacher — Or. Familienarch. d. Escher vom Luchs in Zürich; [Not. RR. K 3r z. 20. Juni]. *P. Schweizer.*	9528
» 29	»	adelt Ghinazo de Azonibus aus Siena u. giebt ihm ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 3r. (in die Petri et Pauli).	9529
»	»	bestätigt dem Jakob v. Sierck, päpstl. Protonotar, Dompropst zu Würzburg u. Utrecht, die Privilegien, Renten u. Gefälle im Herzogtume Luxemburg, welche seine Grossväter u. sein Vater erhalten haben. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk miles sue majestatis cancell. etc. — R? — Or. Koblenz *Becker*; nicht in RR, doch vgl. nr. 9388; Vidimus der Königin Elisabet, der Wittwe Albrechts II. v. 1441 Juni 24 Luxembourg Arch. gouv.; RR. O 65; vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 290. — Reg.: Publicat. de la section hist. de l'inst. de Luxemb. 26, 70.	9530
» ?	»	nimmt Butiro de Nigrellis aus Verona unter seine Familiares auf. — Casp. — RR. K 1r. (in mense junii).	9531
Juli 1	»	desgl. Bertolinus Petri de Gavardiis aus Verona. — Canc. — Not. RR. K 5v. (prima jul.)	9532
»	»	bestätigt als römisch. u. böhm. König der Katharina Heyden aus Nürnberg die ihr von ihrem † Manne Otto Heyden verschriebenen 2000 rhein. Gulden auf seinen Anteil (böhm. Lehen) an Gräfenberg (Greven-). — Cancell. — RR. K 5r. (mittich noch Petri et Pauli).	9533
»	»	bestätigt Martin Heiden u. dessen Geschwistern die ihm seinerzeit verliehenen Renten auf der St. Giengen. — W. v.	9534
»	»	bestätigt demselben, seinen Brüdern, sowie Ulrich Haller v. Nürnberg den Markt u. das Schloss Gräfenberg, sowie alle ihre Privilegien. — Canc. — ib. 5v. (id. dat.)	9535
» 2	»	bestätigt u. bessert den Brüdern Martin, Otto u. Konrad Heiden ihr Wappen. — KU? — Not. RR. K 5r. (in die visitac. Mar.)	9536
» 4	»	bestätigt dem Augustiner-Kl. St.-Aubert zu Cambray die von dem dortigen Bischof u. Grafen bereits bestätigte Schenkung (v. J. 1418) eines Gartens durch den Bürger zu Cambray, Franco v. Sanfort u. dessen Frau Colla. — KU? — RR. K 3r. (die 4. jul.)	9537
» 6	»	an Bürgermeister u. Rat von Basel: zu seinem Missfallen habe er gehört, „wie ettliche in dem heyligen concilio fremde weg für sich genomen haben ... zur betrübung des friedens und einicheit in der heiligen kirchen und das ettliche ... rede und zweivel machen von dem titel und namen des babstes"; dadurch würde nur Zwietracht in der Christenheit erregt und der Zweck des Konzils, die Vollführung „der drey stuck" vereitelt. Auch seien des Papstes Präsidenten nicht zugelassen worden unter dem falschen Vorwande, der Papst habe das Konzil nicht genehmigt. Er (Sig.) werde sofort Gesandte zum Konzil schicken u. die Väter ermahnen, die Anstifter solcher Zwietracht von ihrem Vorsatz abzuweisen u. die päpstl. Präsidenten aufzunehmen, sowie „die drey stuck" zu „vollziehen, darum das concilium besamelt ist", wobei es vom Kaiser u. Papst freudig werde unterstützt werden. Er (Sig.) werde wenigstens nicht zugeben, dass die zur Ehre Deutschlands mühsam erworbene Einheit der Christenheit in Basel zur Schande der Nation verloren gehe. Adressaten sollen deshalb mit dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, dem Bischof v. Chur u. des Kaisers Sendboten zu den Vätern des Konzils gehen u. ihnen ein solches Vorhaben mit Ernst abraten; „und understeet ye, das kein session gehalden werde, es sey dann des babstes presidenten zugelassen." Im übrigen wird sie Peter Wacker sein Protonotar u. Hofschreiber noch „clerlicher in seiner meynung underweisen." — Cedula: zeigt den Baslern an, dass er mit dem Papst übereingekommen sei, anfangs August nach Basel abzureisen; er hoffe, „so wir dahin kommen, das alle ding zu gut komen sollen." — Ad m. d. i. Gasp. Sligk cancellarius imperialis. (mo. nach fraw. t. visitac.) *Thommen.*	9538
» 9	»	legitimiert Baldassare, den Sohn des Pisaner Bürgers Johannes Pieri. — KU? — Not. RR. K 3v. (nona jul.)	9539

1433			
		Juli 9 Rom: f. Bunzlau. Cit.: Wernicke, Chronik d. St. Bunzlau 104 — falsch statt Juni 9. (nr. 9489.)	
Juli 10	Rom	bestätigt und bessert den Brüdern Franz, Johann, Heinrich, Georg u. Wilhelm Rummel ihr Wappen. — Cancell. — Not. RR. K 5r. (freit. vor Margar.)	**9540**
» 12	»	befreit das Prämonstratenser-Kloster zu Ursberg (Augsburger Diözese) von aller weltlichen Gerichtsbarkeit. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; Not. RR. K 29v]. — Reg. Boic. 13, 263. (sunt. vor Margar.)	**9541**
» 13	»	verleiht Konrad Beheim aus [Gross-]Konreut (Cunrewt) ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 4r. (in die Margerete).	**9542**
»	»	fügt zum Schlick'schen Wappen einen halben goldenen Löwen mit ausgestreckten Krallen; dabei werden die Verdienste des Kaspar, Heinrich u. Wilhelm Schlick aufgezählt. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northuzens [sic! vgl. nr. 9685]. — [R? — Or. Kopidlno. *Dworak;* nicht in RR]. — Lünig, R.-A. Spic. saec. 2, 1178 f. (Margareten t.) Fälschung?	**9543**
» 14	»	verleiht den Brüdern Johann u. Michael Neckel ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 12r. (die Martis post Marg.)	**9544**
» [14?]	»	giebt Michael Holger ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 5v. (am kirchtou noch Margar.)	**9545**
» 15	»	nimmt den Genuesen Antonius Cataneus unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 5v. (15. julii).	**9546**
»	»	nimmt das Kl. Ursberg in seinen Schutz u. bestätigt ihm alle Rechte u. Besitzungen.. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. sue majest. canc. etc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 4 u. 5r]. — Reg. Boic. 13, 264. (mi. nach Margareth.)	**9547**
» 16	»	ernennt Konrad Cuntzel zum Notar. — Canc. — Not. RR. K 4r. (fer. quinta post Marg.)	**9548**
»	»	legitimiert Johann, Nikolaus u. Cornelius, die Söhne des Johannes Tougelre, Domherrn zu Eicken (Ey-), Diöz. Lüttich. [R.-B. Aachen, Kr. Heinsberg]. — KU? — Not. RR. K 5v. (die 16. jul.)	**9549**
» 18	»	giebt Stefan Swertzel ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 5v. (sabato post Marg.)	**9550**
» 19	»	ernennt den Gross-Glogauer Domherrn Johannes Kirsberg zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. K 5v. (19. julii).	**9551**
» 20	»	verleiht dem Dr. iur. Benvenuto Jacobi Crode aus Bologna ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 5v. (20. julii).	**9552**
»	»	legitimiert Galeotto, Jakob, Rainald, Roger, Gabriel u. Ludovica Orsini. — W. v.	**9553**
»	»	legitimiert den Presbyter der Bremer Diözese Werner Hochede. — W. v.	**9554**
»	»	nimmt Jacobus Michaelis de Falceri aus Verona unter seine Familiares auf. — W. v.	**9555**
» 22	»	legitimiert Johannes Paulus Mariotti aus Montecelio (de Monte chiello.) — KU? — Not. RR. K 5v. (22. julii).	**9556**
» 24	»	verleiht Antonius Siculus Sagensis aus Vinci(um) die Doctorwürde. — KU? — Not. RR. K 17r. (24. julii).	**9557**
»	»	legitimiert Johann, den Sohn des Presbyters Johannes de Balma. — KU? — Not. RR. K 18r. 24. julii).	**9558**
» 25	»	giebt Jacobus dello Dannaro aus Capodimonte (caputregio regionis moncium urbis Romane) ein Wappen. — RR. K 18 durchgestr.: non transivit). (die 25. ohne Monatsangabe).	**9559**
»	»	nimmt Angellellus Vacaldane aus Camerano unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 17r. (25. julii.)	**9560**
» 27	»	ersucht die Stadt Zürich ihren Streit mit Bisinger v. Hohen-Landenberg um die Pfandschaft, die er von Österreich hat, anstehen zu lassen, bis er (Sigmund) nach Deutschland zurückkehre; er würde am 29. Sept. in Rheinfelden sein. — Ad m. d. i. Petr. Kalde etc. — o. R. — Or. Zürich Staats-A. (mo. nach Jacobst.) *Schweizer.*	**9561**
» 28	»	ernennt Maffinus de Serago [sic!] aus Modoecia zum comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 17v. (die 28. jul.)	**9562**

1433			
Juli 28?	Rom	desgl. Franciscus de la Siega, Sekretär des Dogen v. Venedig. — KU? — Not. ib. (dat?).	9563
»	»	desgl. die Brüder Ambrosius, Paulinus u. Johann de Dardenomibus aus Mailand. — W. v.	9564
»	»	desgl. den Paduaner Bürger Petrus de Zabarellis. — W. v.	9565
» 30	»	ernennt Andreas Donatus aus Venedig, den er kürzlich im Beisein des P. Eugen IV. zum Ritter geschlagen, zu seinem Rat mit einem Jahresgehalt von 600 Dukaten. — KU? — RR. K 18r. (penultima julii).	9566
»	»	adelt Petrus de Quercu alias Duchesne aus Brüssel und giebt ihm ein Wappen. — KU? — Not. ib. (Dat. zweifelh.?)	9567
» 31	»	nimmt Konrad, den Sohn des Dietrich v. Rudolfstadt, unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 18r. (ultima julii).	9568
Aug. 1	»	beauftragt die Stadt Dortmund, da er in Italien kein heimliches Gericht halten könne, den von dem Freigericht zu Hundehof (Hündeshoff) angestrengten Prozess gegen Minden zu entscheiden. — KU? — Or. [?] Dortmund. — Ausz.: Fahne, Urkb. z. G. d. Reichsstadt Dortmund 1, 284 (vgl. Aschbach 4, 487 f.)	9569
»	»	verleiht dem Dr. art. et med. Paulus de Valle aus Rom die Würde eines comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 17v. (prima aug.)	9570
»	»	ernennt den Magister Ernestus Aurifabri zu seinem Kaplan. — KU? — Not. ib. 18r. (id. dat.)	9571
»	»	ernennt Johannes Jochskonis aus Niklasdorf zum comes palatinus u. bestätigt ihm sein Wappen. — KU? — Not. RR. K 17r. (prima aug.)	9572
»	»	adelt Angelus de Ponte aus Perugia u. erteilt ihm ein Wappen. — W. v.	9573
» 3	»	ersucht das Baseler Konzil, welches ihm unter dem 4. Juli eine Abschrift der beschlossenen Citation des Pabstes übersandt hatte, (die er am 2. Aug. erhalten habe) jedes Vorgehen gegen diesen bis zu seinem Eintreffen in Basel zu verschieben; da seine Gegenwart auch im Interesse der böhmischen Angelegenheit erforderlich sei, wolle er möglichst bald nach Basel aufbrechen. — Ad m. d. i. P. Kalde canon. Zagrab. — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 626 = Mansi, Concil. collectio 30, 631 f. (die 3. aug.)	9574
» 4	»	nimmt Andreas Raser unter seine Familiares auf u. erteilt ihm Geleit. — KU? — Not. RR. K 60v. (die 4. aug.)	9575
» 5	»	ernennt Ludovicus de Orto u. dessen Nachkommen zu comites palatini. — KU? — Not. RR. K 17r. (quinta aug.)	9576
» 6	»	bestätigt Hieronymus v. Liegnitz (Legnicz) alias Aurifaber sein Wappen. — KU? — Not. RR. K 17v. (d. 6. aug.)	9577
»	»	nimmt Marcus Dalliga unter seine Familiares auf. — W. v.	9578
»	»	desgl. den Magister Johann Hufnagel aus Olmütz. — P. Kalde. — Not. ib. (id. dat.)	9579
» 7	»	dankt seinem Statthalter dem Hrz. Wilhelm v. Baiern für die ihm übermittelten Nachrichten u. sendet mit geheimer Botschaft den Henman Offenburg v. Basel wieder an ihn zurück. — Ad m. d. i. Petr. Kalde etc. — o. R — Or. München R.-A. (frit. vor Larenzen).	9580
»	»	drückt dem Basler Konzil sein Misfallen aus, dass es entgegen seinen Vorstellungen u. Bitten gegen den Pabst processiere u. diesen citiere „et quod deterius est conparentibus oratoribus nostre maiestatis ante sessionem per vos factam et audiri petentibus non fuit datus assensus quin ymo cum multo strepitu pedum ac manuum nec non et sibilis eorum voces opprimendis eos tacere conpulsis,“ so dass diese kein Gehör fanden; verlangt, dass sie den dem Papst gestellten Termin von 60 Tagen zurücknehmen oder wenigstens bis zu seiner bald erfolgenden Ankunft suspendieren. — KU. w. v. — Or. Basel. (die 7. aug.) *Thommen.*	9581
»	»	überträgt den Schutz des Kl. Reichersberg, dessen Vogtei dem Erzstift Salzburg zusteht, dem EB. Johann v. Salzburg. — KU. w. v. — o. R. — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (fr. vor Laurenzen).	9582
» 8	»	bestätigt dem Gr. Anton v. Greyerz (Grueria), Herrn v. Monte S. Savino (de monte Salvino) die Privilegien seiner Familie. — KU? — RR. K 17v u. 18r. (die 8. aug.)	9583

1433			
Aug. 8	Rom	ernennt den Breslauer Domherrn Johann Briger zu seinem Kaplan. — KU? — Not. ib. 18^{r}. (id. dat.)	9584
»	»	nimmt den Dr. art. u. med. Thaddaeus de Adelmariis unter seine Familiares auf. — W. v.	9585
»	»	bestätigt ein Abkommen zwischen Wilhelm v. Grünenberg, dem Pfandinhaber des Schlosses Rheinfelden mit Henman Offenburg, dem Pfandinhaber des Dorfes Augst, betr. Abmachungen früherer Pfandinhaber, der Herren v. Bodman u. des Hans Reich v. Reichenstein. — KU? — RR. K 19^{r}. (sambst. vor Laurencii).	9586
»	»	belehnt den Henman Offenburg, der den halben Teil des Zolles an der Brücke zu Augst (österreichisches Lehen) v. Franz Wider v. Basel gekauft hat, auch mit der anderen Hälfte, welche verschwiegenes Reichslehen ist. — KU? — ib. 19. (id. dat.)	9587
»	»	erhebt die Brüder Mathaeus (Ritter u. Rat) u. Heinrich Schlick (Magister) u. ihre Erben zu lateranensischen Pfalzgrafen u. erteilt ihnen die üblichen Befugnisse. — Ad m. d. i. Petrus Calde [can. Zagrab. — R^{ta} M. Bris. — Or. Kopidlno. *Dvorak;* Not. RR. K 17^{v}.] — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1177 f. (die 8. aug.)	9588
» 9	»	legitimiert Franz u. Anton, die beiden natürlichen Söhne des Gr. Anton v. Greyerz (de Grueriu). — [KU? — RR. K 66^{r}: Vid. Sigmunds v. 1434 Jan. 9; vgl. Not. ib. 18^{r}]. — Reg. nach Or. [wo?]: Schweizer. Geschichtsforscher 13, 579. Vgl. Notiz (o. D.) Joh. Müller, Geschichten schweizer. Eidgenossenschaft 3, 1, 241. (nona aug.)	9589
»	»	verspricht seinem Diener dem Ritter Henman Offenburg die von ihm entliehenen 200 Dukaten bis Nov. 11. zurückzugeben. — Relator Leonardus Noffry. P. Kalde. — RR. K 19^{v}. (domin. ante fest. assumpt.; sonst deutsch).	9590
»	»	legitimiert Marinus, Baptista, Antonacius u. Jacobus, die unehlichen Kinder des Franz Orsini, Gr. v. Graffignano (Gravinia) u. Cupersanum im Einverständnis mit der ganzen Familie Orsini. — KU? — RR. K 17^{v}. (id. dat.)	9591
» 10	»	ermächtigt den Erzbischof v. Salerno den Cicharellus de Patrono aus San Severino [Lucano] zum Notar zu ernennen. — KU? — Not. RR. K 18^{r}. (die 10. aug.)	9592
»	»	giebt dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinem Statthalter u. Verweser des Konzils zu Basel, den Auftrag, den Streit zwischen dem Deutschorden einer- u. den Städten Überlingen u. Konstanz andererseits betr. die Überfahrt über den Bodensee zu entscheiden. — Ad m. d. i. Caspar Sligk canc. — o. R. — Or. Karlsruhe. — Reg.: Roth v. Schreckenstein, die Insel Mainau 379; vgl. Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444.	9593
»	»	bestätigt im allgemeinen die Privilegien der schwäbischen Reichsstädte: Ulm, Esslingen, Reutlingen, Nördlingen, Rothenburg a. T., Hall, Gmünd, Ravensburg, Rottweil, Memmingen, Biberach, Dinkelsbühl, Weil, Pfullendorf, Kaufbeuren, Kempten, Wangen, Isny, Leutkirch, Giengen, Aalen u. Bopfingen. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; Not. RR. K 26^{r}; [Kop. Esslingen St.-A. *Pfaff*]. (Laurenzent.)	9594
»	»	erteilt der St. Aalen den Blutbann. — [KU? — Vorlage? RR. K 25^{v} s. d. u. o. KU.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 83 = Moser, reichsstätt. Handb. 1, 86. (id. dat.)	9595
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Biberach. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; betr. RR. vgl. auch für die folgenden Nummern oben nr. 9594. (Laurentzent.)	9596
»	»	desgl. der St. Buchhorn. — [KU. w. v.] — RR. K 26^{r}. (id. dat.)	9597
»	»	desgl. der St. Dinkelsbühl. — Ad m. d. i. Caspar Schlick sacrae majestatis cancell. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 468 f.; Vertheidigte Territorial- u. Jurisdictions-Gerechtsame der Reichsst. Dinkelsbühl (1755) no. 95. (id. dat.)	9598
»	»	bestätigt die Privilegien Esslingens sowie die Rechte des Katharinen-Hospitals auf die Hälfte von Plochingen. — KU? — nicht in RR.; [Vid. des Hofrichters zu Rottweil Gr. Joh. v. Sulz v. 1435 März 29 Esslingen. *Pfaff*]; Vid. des Esslinger Rats v. 1546 April 6 Stuttgart. (id. dat.)	9599
»	»	erkennt den Esslingern das Jagdrecht auf ihrem Gebiete zu gegen die Ansprüche der Grr. von Würtemberg. — Ad. m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. des Esslinger Rats v. 1546 April 6 Stuttgart; RR. K 26^{v} u. 27^{r}; [Vid. des Esslinger Pfarrers Heinrich v. Hamelburg v. 1457 Sept. 28 Esslinger St.-A. *Pfaff*]. (Laurenzen t.)	9600

1433			
Aug. 10	Rom	erlaubt der St. Esslingen in dem Berge „Plindshald" nach allen Mineralen zu graben. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 25^{v} u. 26^{r} s. d.] — Knipschildt, de juribus et privileg. civitat. imperial. (1657) 786; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 506 = Ausz.: Moser, Reichsstätt. Hdb. 1, 436 f. (id. dat.)	**9601**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Giengen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk caesareae majest. cancell. — Vorlage? — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 834 f. (id. dat.)	**9602**
»	»	desgl. der St. Isny. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris.] — Or. Stuttgart. — Reg.: Württemb. Vierteljahrshefte f. Landesg. 10, 186. (id. dat.)	**9603**
»	»	desgl. der St. Kaufbeuren. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 265. (id. dat.)	**9604**
»	»	desgl. der St. Kempten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk sue majestatis canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1437 Sept. 5 ib.] — Reg. ib. (id. dat.)	**9605**
»	»	desgl. der St. Memmingen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1434 Jan. 4 u. 1435 Dez. 1 München R.-A.; Kop. Memmingen *Magistrat*]. — Reg. ib. (id. dat.)	**9606**
»	»	bestätigt alle Rechte u. Privilegien der St. Mülhausen, insbes. auch den Besitz des Schultheissenamts u. des „banwin". — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles sue majestatis canc. etc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Mülhausen; [RR. K 18^{v} u. 19^{r}]. — Mossmann, Cartulaire de Mulh. 2, 63. (id. dat.)	**9607**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Nördlingen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue majest. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Nördlingen]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 18 f. (id. dat.)	**9608**
»	»	desgl. der St. Pfullendorf. — KU. u. R w. v. — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins 31, 46 u. N. F. 3, 444. (id. dat.)	**9609**
»	»	desgl. der St. Ravensburg. — [KU? — Vid. d. Rottweiler Hofrichters Johann v. Sulz v. 1435 Dez. 1 Stuttgart]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 221 f. (id. dat.)	**9610**
»	»	giebt Ravensburg das Privileg. de non evocando wie Ulm. — KU? — Not. RR. K 26^{v}. (id. dat.)	**9611**
»	»	bestätigt der St. Reutlingen die Privilegien. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart. (Laurenzen t.)	**9612**
»	»	bestätigt der St. Rothenburg a. d. T. alle Freiheiten u. ihre Reichslehen, namentlich Arzrode[?] sammt Halsgericht u. Bann, Dottenheim, die beiden Nesselbach, das Gericht zu Westheim u. Urfersheim, nebst andern Leuten u. Gütern, die von Gerlach u. Gottfried v. Hohenlohe (†) an die Stadt gefallen sind. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. sue majest. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. des Abtes Gottfried v. Komburg v. 1436 April 26 u. 1441 Dez. 22 Nürnb. Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 265. (id. dat.) — Vgl. nr. 569.	**9613**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Rottweil. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris.] — Or. Rottweil; [ein 2. Or. Stuttgart]. — Reg.: Neue Mitteil. d. archäolog. Vereins zu Rottweil 1873, 84; Württemb. Geschichtsquellen 3, 410. (Laurentzen t.)	**9614**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Ulm. — KU. w. v. — Vid. des Rottweiler Hofrichters Johann v. Sulz v. 1434 Nov. 23 u. Vid. des Ulmer Augustiner-Pr. Konrad v. 1452 Okt. 7 Stuttgart; Vid. des Johann v. Sulz v. 1435 Dez. 1 München R.-A. (Laurenzen t.)	**9615**
»	»	bestätigt der St. Ulm das Privileg, dass sie sich gerichtlich nur vor dem Rate zu Memmingen, Gmünd oder Biberach zu verantworten brauche. — [a) Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — b) Ad m. d. i. Casp. Sligk sue majest. cancell. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. Stuttgart; RR. K 26]. — Wegelin, thesaur. rer. Suevic. 4, 606 ff. (id. dat.)	**9616**
»	»	bestätigt der St. Ulm das Privileg, dass jeder, der Ansprüche an die Stadt hat, nur zu Ulm Recht suchen soll u. zwar vor einem Gerichtshof, der aus 3, 5, 7 oder 9 Bürgern der benachbarten Reichsstädte besteht unter Vorsitz des Ulmer Ammanns; auch sollen 2 oder 3 von der Stadt gewählte diese vertreten dürfen. — a) mit G. B. Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — b) Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. Stuttgart; RR. K 26^{v}. (id. dat.)	**9617**

1433			
Aug. 10	Rom	befiehlt der St. Ulm, da er vor etlichen Jahren [nr. 7826] ihre u. der St. Hall Reichssteuer den Städten, welche sich des Weinsberg wegen verbündet, verschrieben, falls Augsburg oder Konstanz jetzt die Zahlung dieser Reichssteuer verlange, sie ohne weiteres zu zahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — o. R — Or. Stuttgart. (id. dat.)	9618
»	»	bestätigt der St. Wangen die Privilegien. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue majest. cancell. — R^ta M. Bris. — Or. Stuttgart. (id. dat.)	9619
»	»	desgl. der St. Weil. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^ta M. Bris. — Vorlage? — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 594 f. (id. dat.)	9620
»	»	ersucht nochmals den Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinen Statthalter, dafür zu sorgen, dass dem Bonsignor Andreas Benti, dessen Habe zusammen mit Venetianischen Gütern von dem Herrn v. Stoffeln u. Hermann Hecht in Kempten u. Memmingen konfisciert worden ist, von dem von Stoffeln Schadenersatz geleistet würde, was Hecht bereits gethan habe. — Ad m. d. i. Petr. Kalde — o. R — Or. München R.-A. (Larentzen t.)	9621
»	»	giebt dem Jakob Gerlach zu Görlitz, der ihm in Deutschland u. Welschland, in Ungarn u. Böhmen treue Dienste geleistet, sowie dessen ehelichen Erben ein Wappen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — R^ta — Kop. Görliz u. Zittau]. — vgl. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 34. (Lorenzen t.)	9622
» 10?	»	bestätigt den Brüdern Heinrich u. Hans v. Altenberg [bair. B. Nürnberg?] ihr Wappen u. ihre Privilegien. — KU? — Not. RR. K 27^v. (s. d. et l.)	9623
» 12	»	bestätigt der St. Basel alle ihre Privilegien, ihre Zölle, ihr Ungeld u. ihre Reichspfandschaften. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^ta M. Bris. — Or. mit G. B.; Vid. Friedrichs III. v. 1442 Juli 21 u. 1452 März 24, Vid. d. Abtes v. Lützel v. 1434 Aug. 11 u. Kop. Basel *Thommen*; RR. K 29^v u. 30^r]. — Auszug: P. Ochs, Gesch. d. Stadt u. Landschaft Basel 3, 252 f.; vgl. Heusler, Verfassungsgesch. v. Basel 328. (mi. noch Laurencii).	9624
»	»	giebt der St. Basel als Schirmer ihres Gerichtsstandes den Mkgr. Wilhelm v. Hachberg. — [KU. u. R w. v. — Or. u. Vid. des Abtes v. Lützel v. 1434 Aug. 11 u. 1481 Mai 21 Basel. *Thommen*; RR. K 28^v u. 29^r]. — Reg.: Heusler 333. (id. dat.)	9625
»	»	bestätigt der St. Basel die Urkk. K. Karls IV. v. 1357 April 1 [Böhmer-Huber nr. 2635] u. Kg. Wenzels v. 1379 Okt. 16, betr. die Befreiung vom Hofgericht. — [KU. u. R w. v. — 2 Orr. mit GB. u. Majestätssiegel, Vid. Friedrichs III. v. 1442 Juli 21 u. 1452 März 24, Vid. des Hofgerichts v. 1434 Jan. 22 Basel *Thommen*; RR. K 29]. — Ausz.: Ochs, Gesch. v. Basel 3, 254 f. (id. dat.)	9626
»	»	an Bürgermeister u. Rat von Basel: er habe dem Henman Offenburg befohlen, seine baldige Ankunft anzukündigen; dem Meister der Johanniter Gr. Hugo v. Montfort habe er geschrieben, dass er ihm sein Haus zu Basel mit Hausgerät u. Stallung zurichte. Da die Grafen, Herren, Ritter u. Knechte nicht alle bei ihm würden bleiben können, wünscht er, dass sie in der Nähe einquartiert werden, und dass die Baseler sie mit Stallung versorgten, „nach dem man uns das uberal, wo wir hin komen sint, williclich getan hat." — Ad m. d. i. Petrus Kalde etc. — Or. Basel. (mi. nach Laurenz). *Thommen.*	9627
»	»	richtet an das Kollegiatstift St. Michael zu Bern an der Aare (Brona im Ergaw, Konstanzer Diöz.) erste Bitten zugunsten des Klerikers der Konstanzer Diözese Johann, Sohn des Heinrich Berchtenbul. — KU? — RR. K 19^v. (die 12. aug.)	9628
»	»	gestattet der Wangelista, der Tochter des Warnellus de Leonardo u. Gemahlin des Cyprianus Chortus aus Siena, seidene, mit Perlen besetzte Kleider zu tragen. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	9629
»	»	legitimiert Salebun Orsini. — KU? — Not. RR. K 17^v. (die 12. aug.)	9630
»	»	nimmt Johannes Jochkonis v. Niklasdorf unter seine Familiares auf. — KU? — Not. ib. 18^r. (id. dat.)	9631
»	»	desgl. Rogerius, den Sohn des Franciscus de Gayano [= Gaggiano?]. — W. v.	9632
»	»	desgl. den Magister Wilhelm Rabbe. — W. v.	9633
»	»	bessert Maffinus de Senago aus Modoecia sein Wappen. — W. v.	9634
»	»	giebt Baptista de Scacolis aus Urbino ein Wappen. — W. v.	9635

Aug. 12	Rom	desgl. Bartholomäus Poignar. — W. v.	9636
» 15	Im Felde bei Monte-rotondo	beglaubigt bei Hrz. Wilhelm v. Baiern den B. Johann v. Chur u. den Ritter Henman Offenburg v. Basel. — Ad m. d. i. Petr. Kalde etc. — o. R — Or. München R.-A. (frawen t. assumpt.)	9637
»	»	verweist das Baseler Konzil, das ihm Botschaft durch den Ritter Henman Offenburg aus Basel u. dann durch den B. Johann v. Chur gesandt, auf mündlichen Bericht des Hrz. Wilhelm v. Baiern, des Bischofs v. Chur u. des Henman Offenburg. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 632 f. = Mansi, Conc. collect. 30, 636; vgl.: Mon. Concil. gen. saec. 15. Conc. Basil. 2, 440. (die 15. aug.)	9638
»	»	giebt Henning Seger aus Braunschweig ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 19ᵛ. (die 15. aug.)	9639
» 22	Foligno (Fulgineum)	ernennt Nikolaus, den Sohn des Ritters Conradus de Truiciis, zum comes palatinus. — Imp. cancell. — Not. RR. K 20ʳ. (22. m. aug.)	9640
» 26	Perugia	an Hrz. Wilhelm v. Baiern: will am 6. Sept. in Ferrara sein u. dann über Trient möglichst bald nach Basel reisen; bittet um Nachrichten. — Ad m. d. i. Petr. Kalde — o. R — Or. München R.-A. (mittwoch. nach Bartholom.)	9641
» 27	»	befreit seinen Protonotar Hermann Hecht, dessen Familie u. Besitzungen von allen Steuern u. Lasten. — KU? — RR. K 225ʳ. (die 27. aug.; data Parusii ... et scripta Brunne: also erst 1435 Juli/Aug. registriert!)	9642
»	»	nimmt Salvus, den Sohn des Johannes, aus Foligno (de Fulgineo) unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 20ʳ. (die 27. aug.)	9643
»	»	desgl. Sali [!], den Sohn des Johannes Bucciolus aus Foligno. — W. v.	9644
» 28	»	adelt Baldus u. Petrus, die Söhne des Dr. iur. Matthäus Petrus de Ubaldis aus Perugia u. giebt ihnen ein Wappen. — Imp. Canc. — Not. ib. (die 28. aug.)	9645
»	»	desgl. Monochucius Venturacii de Campanis aus Perugia. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	9646
»	»	desgl. Nicolaus Pauli de Gracianis aus Perugia, sowie dessen Nepoten. — KU? — RR. K 20ʳ. (id. dat.)	9647
»	»	belehnt Magia u. Margarethe, die Töchter des Mkgr. Huguiccio v. Civitella [bei Perugia], bzw. deren Männer Nicolaus de Montelino u. Nicolaus de Gracianis mit der Markgrafschaft Civitella. — Imp. P. Kalde — ib. 20ᵛ. (id. dat.)	9648
»	»	erhebt Johannes Berardi aus Foligno u. dessen Nachkommen in den Grafenstand u. ernennt sie zu „comites pallacii Johannis districtus Fulginensis". — Imp. G. Sligk canc. — ib. (id. dat.)	9649
» 29	»	bestätigt der St. Görlitz alle Freiheiten u. Statuten. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. mit GB. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; RR. K 31; Kop. Zittau]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 34. (an s. Johanns t. decollacionis).	9650
»	»	bessert das Wappen der St. Görlitz u. erlaubt ihr ihre Briefe mit grünem oder gelbem Wachs zu siegeln. — [KU. u. R w. v. — Or. mit GB. Görlitz *Heinrich*; RR. K 30ᵛ u. 31ʳ; Kop. Zittau]. — Grosser, Lausitz. Merkwürdigk. 1 f. 122 = J. B. Carpzow, Ehrentempel merkwürd. Antiquitäten d. Oberlausitz 1, 67 f.; Reg. ibid.	9651
		Aug. 29 Perugia: erlaubt der St. Görlitz 12 Juden bis auf weiteres aufzunehmen. Not. RR. K 31ʳ. (in die Joh. decoll.) — ist nach Or. Basel 1433 Nov. 27 ausgestellt.	
» 31	Cagli (Callii)	ernennt Onoffrius Brunorii de Brunoris aus Città S. Angelo (de civitate s. Angeli papalis alias Calli!) zum Ritter. — Imp. P. Kalde. — Not. RR. K 20ᵛ. (ult. aug.)	9652
Sept. 1	Urbino	nobilitiert Nicolaus alias Brunellus de Scottis aus Perugia u. verleiht ihm ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 20ᵛ. (prima sept.) — Dass Sigmund am 1. Sept. nach Urbino gekommen ist u. diese Stadt am 2. wieder verlassen hat, steht in einer Hds. des Crescentianostiftes in Pesaro; vgl.: Arch. f. schweiz. Gesch. 18, 382; vgl. übrigens auch: Chronicon Eugubinum bei Muratori, Rerum Italic. SS. 21, 971.	9653
» 3	Rimini (Rimel)	antwortet dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, dass er alles bis zu seiner Ankunft in Basel anstehen lassen wolle; am 6. oder 7. wolle er in Ferrara sein u. dann über Trient weiter ziehen; bittet	

1433			
		um weitere Nachrichten. — o. KU! — o. R — Or. München R.-A. (dritten t. des september). — Nach Cronaca Rimenese bei Muratori, Rer. Ital. SS. 15, 930 hat K. Sigmund die St. Rimini nach zweitägigem Aufenthalt am 3. Sept. verlassen.	9654
Sept. 6	Ravenna	verleiht Johannes Baptista de Bonicausiis aus Fano die Ritter- u. Doktorwürde. — KU? — Not. RR. K 88^r. (die 6. sept.)	9655
»	»	desgl. dem Bartholomäus Coradutius aus Urbino, der bereits die Doktorwürde der Theologie an der Universität Bologna erworben hat. — W. v.	9656
» 9	Ferrara	kommt hierher. Diario Ferrarese bei Muratori, Rerum Ital. SS. 24, 185. — Ob dieses Datum richtig ist, ist sehr zweifelhaft, da dieselbe Quelle Sigmund v. Ferrara bereits am 16. Sept. wegziehen lässt. Vgl. übrigens nr. 9641 u. 9654.	9656 a
» 13	»	schlägt die 5 Söhne des Mkgr. Nikolaus v. Ferrara zu Rittern u. hält den jüngsten (Sigmund) über die Taufe. — ib.	9656 b
» 14	»	nimmt den Magister Gregorius de Jays aus Bosnien (Bozna) unter seine Familiares auf mit einem Gehalt von 150 Dukaten. — KU? — Not. RR. K 21^r. (in die exalt. crucis).	9657
»	»	erteilt demselben einen Geleitsbrief. — W. v.	9658
» 15	»	bestätigt dem Philippus Veneticus das (inser.) Privileg, durch welches dessen Vater Magister Nikolaus Veneticus v. Karl IV. 1360 Juni 28 [nicht bei Böhmer-Huber] zum lateranensischen Pfalzgrafen erhoben worden ist. — KU? — RR. K 24 u. 25^r. (die 15. sept.)	9659
» 16	»	bestätigt dem Mkgr. Nikolaus v. Este-Ferrara die (inser.) Urk. Friedrichs II. v. 1226 Juni für Modena [Böhmer-Ficker nr. 1631]. — KU? — RR. K 21 u. 22^r. (die 16. sept.)	9660
» 17	»	erhebt Albertus de Constabilis aus Ferrara, sowie dessen Bruder Franz zu comites palatini. — KU? — Not. RR. K 21^r. (die 17. sept.)	9661
»	»	ernennt den Mönch Johann Abornequel zu seinem Kaplan. — P. Kalde — Not. ib. (id. dat.)	9662
»	»	belehnt den Mkgr. Nicolaus v. Este (Sohn Albrechts) mit Comacchio; erwähnt, dass dessen Vorfahren von Karl IV. mehrfach begnadigt sind [vgl. Böhmer-Huber nr. 1945]. — KU? — [RR. K 22 u. 23^r]. — Lünig, R.-A. Pars spec. Cont. 2. Forts. 3, 706 f.; Lünig, Cod. Ital. dipl. 3, 1633ff. (die 17. sept.)	9663
»	»	legitimiert Leonellus, den Sohn des Mkgr. Nicolaus v. Este u. der Stella de Assasinis, da Nikolaus mit seiner rechtmässigen Gemahlin Ziliola v. Carrara keine Nachkommen hat. — KU? — RR. K 23. (id. dat.)	9664
»	»	ernennt den Mkgr. Nikolaus [Este] v. Ferrara zum Reichsvikar in Stadt, Territorium, Diözese u. Grafschaft Modena. — KU? — RR. K 23^v u. 24^r. (id. dat.)	9665
» 18	»	nimmt Dionysius v. Zeech unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 21^r. (die 18. sept.)	9666
»	»	legitimiert Miliaducus, den Sohn des † Gabriel de Tarinis, Bürgers zu Ferrara. — P. Kalde — Not. ib. (id. dat.)	9667
»	»	verleiht dem Gr. Peter v. Valperga die Doktorwürde. — W. v.	9668
»	»	desgl. dem Gr. Jakob v. Valperga. — W. v.	9669
»	»	präsentiert dem Administrator der Prager Kirche Kunz den Mag. art. Heinrich Sligk für die durch die Erhebung des Matthäus Schlick zum Ritter freigewordene Probstei zu Alt-Bunzlau (Boleslavia). — Imp. P. Kalde. — RR. K 21^r (durchgestr.) u. o. KU. ib. 30^v. (die 18. sept.)	9670
» 19	»	giebt Nicolaus de Abbacia [= Abbazia bei Fiume?] ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 21^r. (die 19. sept.)	9671
»	»	befreit denselben von allen Steuern u. Lasten. — W. v.	9672
» 21	Mantua	bestätigt dem Gr. Rudolf v. Sulz das Hofgericht zu Rottweil, wie bereits in Piacenza [vgl. nr. 9001]. — KU? — Not. RR. K 25^r. (Matheus t.)	9673
» 22	»	bestätigt dem Johann Franz v. Gonzaga die Erhebung seines Gebiets zur Markgrafschaft Mantua [vgl. nr. 9126], erteilt ihm verschiedene Privilegien u. ordnet die Erbfolge. — Zeugen: Johann Jakob Fürst v. Montferrat; Manfred, Karl u. Victor Grafen v. Colalto	

1433			
		Stephan Graf v. Zeugg u. Modrusch, Wilhelm Graf v. Montfort. — Ad m. d. i. Caspar Schlick miles et cancellarius ac capitaneus terrarum Egre. — R^{ta} M. Bris. [gedr.: R. Marchus Andreas Brisachey!] — [Or. wo? RR. K 87 u. 88^r]. — Dumont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 269 ff.; inseriert in die Urk. Rudolfs II. v. 1593 März 1 (daselbst die KU. Ad m. d. i. Caspar Schlick baro miles et cancell.): Lünig, Cod. Ital. dipl. 2, 33 ff.; Auszug: ibid. 2329 ff. (ohne Datum)! (die vices. sec. sept.)	9674
Sept. 23	Mantua	verleiht Galeotto, dem Sohne des † Mkgr. Leonhard Malaspina, die Doktorwürde. — KU? — Not. RR. K 88^r. (die 23. sept.)	9675
»	»	desgl. dessen Bruder Antonius. — W. v.	9676
» 24	»	verleiht Petrus Johannis Galgani de Bichis aus Siena die Würde eines comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 88^r. (die 24. sept.)	9677
»	»	desgl. dem Marianus Jacobi de Thomasinis aus Siena. — W. v.	9678
»	»	desgl. dem Galganus Jacobi Galgani de Bichis aus Siena. — W. v.	9679
»	»	bestätigt dem Mkgr. Johann v. Malaspina eine (nicht ins.) Urk. Karls IV. für Mkgr. Thomas v. Malaspina [nicht bei Böhmer-Huber]. — KU? — RR. K 25^r. (24. die sept.)	9680
» 25	»	zeigt dem Rat v. Basel seine baldige Ankunft an („also daz wir an zweyvel, ee unsers heiligen vaters des babst terminus und verleugerung ende niemet, daselbs zu sein meynen"); bestellt für sich u. sein Gesinde passende Herberge „und darynne bey dreyssig betten. Ouch lasset uns 20 viereckt tisch machen und benck dorczu und zu yglichem tisch czwei tischtucher; Das wollen wir euch gern bezalen." Ferner wünscht er für das Hofgesinde in der Nähe Herberge „uff tawsent pferd", nötigenfalls können sie die Pferde wol „aus der stat hin und her legen." — Ad m. d. i. Caspar Slick cancell. — Or. Basel. (fr. vor Mich.) *Thommen.*	9681
» 26	»	erwiedert dem Baseler Konzil auf die Klage, dass die Venetianer den Kardinal v. Bologna veranlasst hätten, das Konzil zu verlassen, er hätte den Venetianischen Gesandten, welche bei ihm wären, die Beschwerde übermittelt, jedoch noch keine Antwort aus Venedig; er hoffe in Basel zu sein, bevor die dem Papst gestellte Frist abgelaufen. — KU? — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collectio 8, 639 = Mansi, Conc. collectio 30, 641 f. (die 26. sept.)	9682
»	»	schreibt wegen dieser Angelegenheit auch dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, der ihn beim Konzil vertreten soll, berichtet, dass Pilsen ihn um Hilfe gegen die Ketzer angefleht, welche ihm kürzlich mit Hilfe der Polen in Ungarn sehr geschadet u. jetzt den Deutschorden bekriegen; Adressat möge mit den in Basel befindlichen Böhmen deswegen reden; bei der Stadt Basel bestelle er sich gleichzeitig Quartier. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles canc. — o. R — Or. München R.-A. (sampst. vor Michels t.)	9683
»	»	nimmt Johannes Cesarianus aus Breganze (Pregancia) unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 88^r. (die 16 sic! = 26. sept.)	9684
»	»	präsentiert dem EB. Konrad v. Mainz, bezw. dessen Provisor zu Erfurt, seinen Sekretär Peter Kalde aus Setterich für die durch Verzicht des Magister Heinrich Slick infolge seiner Ernennung zum Probst v. Altbunzlau (Boleslavia) freigewordene Probstei zu Nordhausen. — KU? — RR. K 30^v. (die 26. sept.)	9685
» 27	»	verleiht Baptista Alignanna aus Padua die Doktorwürde. — KU? — Not. RR. K 88^r. (die 27. sept.)	9686
»	»	verleiht Jacobus Giudini Jacobi aus Siena die Würde eines comes palatinus. — W. v.	9687
»	»	desgl. dem Magister Petrus de Michaelibus aus Siena. — W. v.	9688
»	»	desgl. dem Magister Petrus de Peciis aus Siena. — W. v.	9689
»	»	erlaubt Johann Franz [Markgraf v. Mantua] in der St. Mantua eine Universität (studium generale) zu errichten. — W. v.	9690
» 29	»	bestätigt als Kaiser sein der St. Siena gegebenes Privileg [nicht inser.; fehlt schon vorher in RR.] — KU? — RR. K 25. (die 29. sept.) — Zum 29. Sept. vgl. nr. 9561.	9691
»	»	setzt Ursius aus Lazise (de Lazisio), welcher wegen eines Meineids vor Jahren seine Stellung als Notar verloren hat, in seine frühere Würde wieder ein, da derselbe beim Papste Verzeihung für seinen Meineid erlangt hat. — KU? — ib. 25^v. (id. dat.)	9692

1433			
Okt. 1	Pistoja	erhebt Aloisius de Verme, den Sohn des † Ritters Jacobus de Zime aus Verona, sowie dessen Erben in den Grafenstand u. belehnt sie mit der Grafschaft Sanguinetto (Sangwinatum) u. giebt ihnen das Recht, Unehliche zu legitimieren. — KU? — RR. K 27. (prima oct.)	**9693**
»	»	legitimiert die unehlichen Kinder des Aloisius de Verme Thaddaeus, Johann u. Katherina. — KU? — ib. 27^{v} u. 28^{r}. (id. dat.)	**9694**
» 2	»	giebt dem Aloisius de Verme ein Wappen, dem das ungarische zu Grunde liegt. — KU? — Not. ib. 27^{v}. (sec. oct.)	**9695**
» 4	Trient	bestätigt dem Gr. Anton v. Arco seine Privilegien u. Besitzungen. — KU? — RR. K 27^{r}. (quarta oct.)	**9696**
» 6	Fürstenburg [tirol. K. Brixen]	beglaubigt den B. Johann v. Chur seinen Rat bei Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinem Statthalter. — o. KU! — o. R. — Or. (sub secreto nostro Lutzelburg.; das Datum mit anderer Tinte) München R.-A. (sexta die octob.) — Von Fürstenburg dürfte K. Sigmund über Feldkirch, Konstanz, Zürich (vgl.: Joh. Müller, Geschichten schweizer. Eidgenossenschaft 3, 185 A. 137) nach Basel weiter gereist sein; vgl. auch: Aeneas Silvius, Euryalus u. Lucretia bei S. F. Hahn, Collectio monument. 1, 478. Dass er in Schaffhausen gewesen ist, beruht auf einem Missverständnis der Stelle bei Windecke (hrsg. v. Altmann) 349.	**9697**
» 11	Basel	kommt hierher (sunt. nach Dyonisytage). Schreiben Sigmunds v. 25. Okt. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 387 (nr. 9702).	**9697a**
		Okt. 11. Basel: erneuert der St. Freiburg i. Schw. alle ihre Freiheiten. Erwähnt: Berchtold, hist. du cant. de Fribourg 1, 266. — falsch statt 1433 Dez. 7.	
» 15	»	hält eine Ansprache an die Kardinäle u. die Deputierten des Konzils, in welcher er seine Stellung zum Konzil u. Papst klarlegt. (Joh. de Segovia) Mon. Concil. gen. saec. 15. Conc. Basil. 2, 473 f.	**9697 b**
» 22	»	bestätigt die Privilegien der St. Winterthur (u. a. Reichsunmittelbarkeit, Blutbann). — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — R^{ta} Marquardus Brisacher. — Or. Winterthur Stadt-A.; RR. K 33. (don. nach der eilftausent junkfrawen t.)	**9698**
» 23	»	bestätigt die Privilegien der St. Konstanz. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 31^{v} u. 32^{r}]; Kop. Konstanz Tafel. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444; vgl. auch Gengler, cod. iur. municip. 1, 648.	**9699**
»	»	desgl. der St. Ingolstadt. — KU. w. v. — Not. RR. K 32. (s. d.)	**9700**
»	»	gebietet der St. Nürnberg die am Martinstag fällige Reichs-Stadtsteuer an seinen Hofmeister den Gr. Ludwig v. Oettingen zu zahlen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg. Kr.-A.; RR. K 32^{v}. o. KU.] — Reg. Boic. 13, 271 (fr. nach d. eylefftaus. junckfrawent.)	**9701**
» 25	»	an den Rat v. Frankfurt: nachdem er in Rom die Kaiserkrone empfangen, habe er sich möglichst beeilt nach Basel zum Konzil zu kommen, wo er am 11. Okt. eingetroffen sei. Der Rat möge zu den dortigen Beratungen zum Wohle des Reichs u. der Christenheit seitens der Fürsten u. Städte seine Bevollmächtigten auf Nov. 30 hinsenden. — Ad. m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 78. — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 387 ff. (sunt. nach eilftaus. jungfrawent.)	**9702**
»	»	desgl. an Strassburg. — [KU. w. v. — Or. Strassb. St.-A.] — Ausz. (mit unvollst. Dat.): Wencker, Apparatus et instructus archivorum 332. (id. dat.)	**9703**
»	»	bestätigt der St. Lindau alle Rechte — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1434 Nov. 15 u. 1436 Aug. 27 München R.-A.; Not. RR. K 32^{r} s. d.] — Reg. Boic. 13, 271; nach d. Chronik d. Jak. Linss Reg.: Würdinger, Urkk.-Auszüge z. d. G. d. St. Lindau 70. (sont. vor Simonis u. Jude).	**9704**
» 27	»	bestätigt der St. Rothenburg a. T. den Empfang der Martini fälligen Reichssteuer. — KU? — RR. K 32^{v}. (dinst. vor Simon u. Jude).	**9705**
»	»	bestätigt den Breslauer Bürgern Hans Bank u. Niklas Merboth das ihnen von Hans Sachse abgetretene oberste Gericht in dem Dorfe Jenk(o)witz. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Breslau Stadt-A.; RR. K 32^{v} (aber mit Dat.: Simonis et Jude t.) durchgestrichen; am Rande: „vide in registro Boemie.“ (Simon u. Jude aubend.)	**9706**

1433			
Okt. 28	Basel	giebt als König von Böhmen seine Zustimmung, dass Alexius Bancke u. Hans Hesse das Schloss u. Städtchen Auras, das einst an den Ritter Georg v. Zedlitz verpfändet u. durch Erbschaft an Hans Seidlitz v. Romberg (Samptfar) gekommen war, von diesem mit 1500 Mark Groschen eingelöst haben, belehnt sie damit und erlaubt ihnen auch, was sonst noch von Auras verpfändet ist, unter guter Kundschaft der Breslauer Ratmannen einzulösen. — KU? — RR. K 32, durchgestrichen; am Rande: quere in registro Boemie. (Simonis et Jude t.; vgl. nr. 9706).	9707
» 29	»	belehnt Mkgr. Jakob v. Baden mit den Reichslehen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancellarius. — R^ta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 33^v u. 34^r.] — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444.	9708
»	»	quittiert der St. Nördlingen den Empfang der erst Martini fälligen 200 Gulden von dem Ammanamtgeld. — KU? — RR. K 33^v. (donerst. vor aller heiligen).	9709
»	»	weist die St Aalen an die Martini fällige Reichssteuer an Haupt Marschall v. Pappenheim zu zahlen. — KU? — Not. ib. (id.)	9710
»	»	desgl. die Martini 1434 fällige Reichssteuer. — W. v.	9711
»	»	desgl. die Martini 1435 fällige Reichssteuer. — W. v.	9712
»	»	weist die St. Weissenburg [am Sande] an, die Martini fällige Reichssteuer an Haupt Marschall v. Pappenheim zu zahlen. — W. v.	9713
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1434. — W. v.	9714
»	»	desgl. die Reichssteuer für 1435. — W. v.	9715
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Überlingen. — Ad m. d. r. Caspar Sligk miles canc. — o. R! — Or. Karlsruhe; [Not. RR. K 32^r.] — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins 22, 25 u. N. F. 3, 444. (do. nach Simonis u. Jude).	9716
» 30	»	bestätigt der St. Überlingen die Befreiung von fremden Gerichten. Ansprüche an die Stadt als solche sollen nur vor dem Kaiser, dessen Landvogt in Schwaben oder vor dem Rate einer der Städte Konstanz, Lindau u. Ravensburg geltend gemacht werden; zugleich bestätigt er den Austausch einer Reichspfandschaft zu Ramsberg mit denen von Jungingen, Benz v. Königsegg u. Molli Truchsess. — Ad. m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^ta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 32^v u. 33^r]; Vid. von 1437 in Buchhorn; vgl.: Schriften d. Vereins f. G. d. Bodensees 18, Anh. 18. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont.. 4. T. 22, 542 f. = Ausz.: Moser, reichsst. Hdb. 2, 787 f.; vgl. Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins 22, 25 (ausführl.) u. ib. N. F. 3, 444. (fr. nach Sim. & Jude).	9717
»	»	bestätigt dem Ammann u. den Landleuten von Uri alle ihre Freiheiten u. Rechte. — KU. w. v. — Or. nicht mehr vorhanden; [nicht in RR.] — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 207; nach Schmid, Gesch. v. Uri 2, 216: Geschichtsfreund 43, 42. (fr. nach Symon u. Juda).	9718
»	»	bestätigt der St. Solothurn alle ihre Privilegien. — KU. w. v. — R^ta M. Bris. — Or. Solothurn, nicht in RR. — [Soloturner Wochenbl. 1814, 424. *Thommen*]. (fr. vor allerheil.)	9719
»	»	desgl. der St. Worms. — KU. u. R w. v. — Or. Worms; [RR. K 33^v.] (id. dat.) *Weckerling.*	9720
» 31	»	erteilt der St. Breslau die besondere Gnade, in ihrem Insigel rotes Wachs zu gebrauchen u. mit rotem Wachse zu siegeln. — Ad m. d. i. Caspar Sligk mil. canc. — [R^ta M. Bris.] — Or. Breslau Stadt-A.; [RR. K 44^v durchgestrichen, da ins böhm. Regist.-Buch gehörig]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, Forts. 262; Reg.: Cod. dipl. Sil. 11, 187. (allerheiligen awend).	9721
»	»	bestätigt die Privilegien des Mkgr. Jakob v. Baden. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^ta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 34^r.] — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444. (allerheilig. abend).	9722
»	»	desgl. der St. Diessenhofen. — KU. w. v. — Not. RR. K 44^v. (id. dat.)	9723
»	»	desgl. der St. Gersau. — o. KU! — R^ta M. Bris. — Or. Gersau; [nicht in RR. Fälschung?] — Kurzgef. Gesch. d. Freistaats Gersau (1817) 35; vgl. Geschichtsfreund 19, 19. (id. dat.)	9724

1433			
Okt. 31	Basel	desgl. der St. Luzern. — [Ad. m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — R^ta M. Bris.] — Or. mit G. B. Luzern Stadt-A.; [Kop. ib. Staats-A.; nicht in RR.]. — Reg.: Geschichtsfreund 1, 10 f. (id. dat.)	**9725**
»	»	desgl. der St. Luzern [etwas abweich. Fassung]. — [Ad. m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^ta M. Bris. — Or. mit Maj. Sieg. u. Kop. w. v.; nicht in RR.] — Reg.: ib. (id. dat.)	**9726**
»	»	desgl. der St. Rapperswil. — KU. w. v. — Not. RR. K 44^v. (id. dat.)	**9727**
»	»	desgl. der St. Rheinfelden. — W. v.	**9728**
»	»	desgl. der St. Schaffhausen. — [Ad. m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^ta M. Bris. — Or. Schaffhausen. *Rüger*]; RR. K 44. (allerh. ab.; vgl. auch nr. 9743.)	**9729**
»	»	desgl. der Gemeinde v. Unterwalden. (ob u. nid den Wald). — KU. w. v. — [R?] — Or. Obwalden; [nicht in RR.] — Reg.: Der Geschichtsfreund 30, 251. (id. dat.)	**9730**
»	»	desgl. der Gemeinde des Thales Ursern im Churer Bisthum. — KU. w. v. — R^ta M. Bris. — Or. Andermatt; [nicht in RR.] — Geschichtsfreund 43,44; vgl. Notiz ibid. 8, 126. (id. dat.)	**9731**
»	»	desgl. der St. Zug. — Reg.: Zuger Neujahrsbl. 1889, 14. — Im Zuger Stadtarchiv nicht von mir gefunden.	**9732**
»	»	giebt Johann Hagenauer (Hagnower) ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 33^v. (in vigil. omn. sanct.)	**9733**
»	»	desgl. Jakob Haselberger. — W. v.	**9734**
»	»	desgl. Johann Ortlieb gen. Vater. — W. v.	**9735**
»	»	desgl. Johann Sperling. — W. v.	**9736**
»	»	ermächtigt die Breslauer Nikolaus Merboth u. Nikolaus Stolz zu Repressalien gegen Gunzel Raussendorf, bis ihnen dieser Genugthuung gewährt. — KU? — Not. ib. 34^v. (id. dat.)	**9737**
»	»	fordert von allen Unterthanen der Lande Osterwald (Unt-), Homburg [ehem. bei Eimbeck], Eberstein [ehemals bei Holzmünden], sowie der Lande zwischen Deister u. Leine strenge Befolgung der Befehle, welche sein Stellvertreter Hrz. Wilhelm v. Baiern erlassen hat wegen der Schlösser u. Städte Lauenstein, Wahlhausen, Hameln u. s. w., die von den Hrzz. Otto u. Friedrich v. Braunschweig ohne Zustimmung Hrz. Wilhelms u. des Reichs dem Stifte Hildesheim versetzt worden sind. [Hrz. Wilhelm befahl 1433 Nov. 18 oder 25 jenen Städten u. Schlössern dem B. Magnus v. Hildesheim nicht zu huldigen.] — KU? — Vorlage? — Leibniz-Scheid, Origines Guelficae 4, praef. 41. (allerheiligen abd.)	**9738**
»	»	desgl. von den Unterthanen der Lande Braunschweig u. Lüneburg. — Ad. m. d. i. Casp. Sligk cancell. — o. R. — Or. Lüneburg. (id. dat.)	**9739**
Nov. 1	»	befiehlt der St. Augsburg die Martini fällige Reichssteuer an den Patriarchen Ludwig v. Aquileja zu zahlen. — KU. w. v. — R^t. — Or. Augsburg; RR. K 127^v s. d. (aller heiligen tag).	**9740**
»	»	belehnt den Diether v. Fleckenstein mit den Reichslehen, mit welchen dessen Vorfahren belehnt waren: Runzenheim (Runßh-), Auenheim (Ouwen-), Dingelsheim (Tenkesheim), Dalhunden (Talenhunde), Stattmatten (Stackmate), Gisenheim, Röschwoog (Roschwag), Leutenheim (Lycheim), Forstfeld, Roppenheim, das Gericht u. Schultheissenamt zu Surburg, den Reben zu Minversheim (Munfe-), Wertersweiler Burg u. Dorf, Burglehen zu Selz u. einem Tornos zu Schreck [?] am Rhein. — Ad m. d. i. Casp. Sligk. — RR. K 34^v; Vid. v. 1450 Aug. 6 Strassburg Bez.-A. (id. dat.)	**9741**
»	»	sendet zu den Preussischen Ständen, welche den Ritter Konrad v. Grunenberg zu ihm geschickt haben, den Grafen Fritz v. Zollern, Domherrn zu Strassburg, u. Reinhart v. Neipperg, damit sie bei den Friedensverhandlungen mit Polen die Sache des Ordens wahrnehmen, u. versichert, dass auch das Konzil sich desselben annehmen werde. — KU? — Alte Kop. Danzig Stadt-A. (id. dat.)	**9742**
»	»	bestätigt der St. Schaffhausen den Kauf u. die Briefe über das kleine Gericht zu Wilchingen. — [Ad m. d. i. d. Caspare Sligk milite cancellario referente Hermannus Hecht. — R^ta. — Or. Schaffhausen St.-A. *Rüger*; RR. K 34 mit Dat.: allerheil. ab = Okt. 31.] — Erwähnt: Im Thurn u. Harder, Chronik v. Schaffhausen 3, 18. (id. dat.)	**9743**

1433			
Nov. 1	Basel	bedeutet dem Abt zu Wülzburg (Wiltz-), dem er schon dreimal befohlen hatte, das dem Kloster W. vom Reiche verpfändete Dorf Wettelsheim dem Erbmarschall Haupt v. Pappenheim zur Lösung zu geben, die Lösung nunmehr ohne Verzug zu gestatten. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 272. (sunt. nach Simonis u. Jude).	9744
»	»	erlaubt den Herren v. Waldshut (Walshut) oberhalb Waldshut eine Brücke über die Gebirgsbäche zu errichten u. einen Zoll daselbst zu erheben. — KU? — RR. K 34^v. (id. dat.)	9745
» 2	»	verleiht Heinrich Spengler, Bürger der St. Waldshut, den Blutbann daselbst u. ermächtigt ihn, denselben dem jeweiligen Schultheissen der Stadt zu verleihen. — KU? — RR. K 36^r. (mo. nach allerh.)	9746
»	»	bestätigt der St. Oberehnheim ihre Privilegien im allgemeinen. — KU? — Not. RR. K 37^r. (mo. nach allerheil.) — Die Originale der Urk. für Oberehnheim tragen vielleicht das Datum: Nov. 4; vgl. nr. 9756 ff.	9747
»	»	gestattet derselben Stadt Zoll u. Ungeld noch weitere 16 Jahre u. von da ab bis auf Widerruf zu erheben. — KU? — ib. 36. (id. dat.)	9748
»	»	verpfändet derselben Stadt für ihm geliehene 1300 rhein. Gulden das Schultzenamt daselbst unter Vorbehalt der Wiedereinlösung. — KU? — ib. 36^v. (id. dat.)	9749
» 3	»	macht diese Verpfändung bekannt u. verlangt von den Reichsunterthanen, dass sie der Ausübung des Schultheissenamtes durch die St. Oberehnheim kein Hindernis bereiten. — KU? — ib. 36^v u. 37^r. (dinst. nach allerheil.)	9750
»	»	gebietet dem Amman u. den Landleuten zu Schwyz, den Christoph v. Silenen (Sillinon), der den Kammerzehnten zu Schwyz als Reichslehen inne hat, dabei zu schützen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk canc. — Or. Schwyz Kantons-A. *Kölin.*	9751
»	»	richtet zugunsten des Bertold Specklin erste Bitten an das Kloster zu Weingarten (Abt Johann). — KU? — RR. K 77. (dienst. noch allerheil.)	9752
»	»	setzt wegen der Grafschaft Heiligenberg dem Gr. Hans v. Werdenberg einen neuen Tag an, der am kaiserl. Hofe vor dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, bezw. einem andern von ihm (Sigm.) zu bezeichnenden Fürsten gehalten werden soll; [vgl. 1434 März 15]. — KU? — Kop. Donaueschingen. — Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 300. (di. nach allerheil.)	9753
	»	Nov. 3.: für Hennman Offenburg. Mossmann, Cartulaire de Mulhouse 2, 66 f. — falsch statt Nov. 13 (nr. 9813).	
	»	Nov. 3.: gebietet Zürich, dem Hans Schultheiss aus Lenzburg sein Erbe wieder zu geben. Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 95. — s. nr. 9767.	
» 4	»	bestätigt den Reichsstädten des Elsass gemeinsam ihre Privilegien. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — Not. RR. K 36^r. (mi. nach allerheiligen).	9754
»	»	bestätigt den Reichsstädten des Elsass seine (inser.) Urkunde von 1425 Sept. 15 [oben nr. 6415] —[KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. *Geny* u.] Vid. Friedrichs III. v. 1453 Okt. 4 Schlettstadt; [RR. K 37^r; Hdss. AA. 4 Münster im Els. Stadt-A.]; RR. O 57: Vid. Friedrichs III. v. 1441 Mai 12. — Reg.: Mossmann, Cartulaire de Mulhouse 2, 546; vgl. Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 269 u. 3117. (id. dat.)	9755
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Colmar. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or., Vid. v. 1437 Jan. 15 u. Kop. Colmar Stadt-A.; Not. RR. K 36^r. (id. dat.)	9756
»	»	desgl. der St. Hagenau. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. (1 mit G. B.) Hagenau; [Not. RR. K 36^r]. *Hanauer.* (id. dat.)	9757
»	»	desgl. der St. Kaysersberg. — KU. w. v. — Not. RR. K 36^r. (id. dat.)	9758
»	»	desgl. der St. Rosheim [Oberehnheim s. nr. 9747 ff.] — W. v.	9759
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Schlettstadt sowie deren Pfandschaften, insbesondere die Dörfer Burner u. Kinzheim. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Schlettstadt; [RR. K 35^v u. 36^r]. (mi. nach allerheiligen). *Geny.*	9760
»	»	desgl. der St. Türkheim. — KU. w. v. — Not. RR. K 36^r. (id. dat.)	9761
»	»	desgl. der St. Weissenburg [i. Els.] — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Weissenburg i. Els.; RR. K 141^v s. d. (id. dat.)	9762

1433			
Nov. 5	Basel	desgl. der St. Freiburg i. B. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Freiburg i. B.; Not. RR. K 32^{r}. (donerst. nach allerheiligen).	9763
»	»	desgl. den beiden Städten Neuenburg u. Breisach — KU? — R? — Orr. Breisach u. Neuenburg a. Rh.; [Not. RR. K 32^{r}]. — Reg.: Mitteil. d. bad. histor. Komm. 7, 9. bezw. 11, 18. (id. dat.)	9764
»	»	verlängert dem Abte Johann v. Prüm die Frist zum Empfang der Regalien auf 2 Jahre. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} — Or. Koblenz; [Not. RR. K 143^{v} s. d.] *Becker.*	9765
»	»	gebietet, die St. Winterthur im Besitz des Waldes Aschenberg u. des Bachs Ollach (von Waltenstal ab) nicht weiter zu belästigen. — KU. w. v. — o. R. — Or. Winterthur Stadt-A. (donerst. nach allerselen).	9766
»	»	begehrt, dass Zürich, Luzern, Zug, Schwyz, Unterwalden u. Glarus dem Hans Schultheiss v. Lenzburg sein weggenommenes Erbe endlich wieder verabfolgen [vgl. nr. 8923] oder sich mit ihm, wie dies die Berner gethan hätten, einigen möchten; verweist auf mündliche Botschaft seines Getreuen, Ritters Rudolf Stüssi (Stussen). — KU. w. v. — o. R. — Or. Luzern Staats-A. — Reg. [zu Nov. 3!]: Samml. d. ält. eidgen. Abschiede 2, 95. (dürnstag nach aller selen tag).	9767
»	»	befreit die St. Strassburg von allen auswärtigen Gerichten, Steuern, Zöllen u. s. w. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles et canc. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. mit G. B. u. Maj., Vid. v. 1434 April 13 sowie 1437 Nov. 16 Strassb. St.-A.; RR. K 35]; RR. O 89: Vid. Friedrichs III. v. 1441 Aug. 7; vgl. Chmel, nr. 350. — Gedr. in Vid. Friedrichs III. v. 1452 März 20: Aeneas Sylvius, histor. rer. Friderici III. (ed. Kulpis 1685). Dipl. 314 ff.; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, 751 f. (do. nach allerheil.)	9768
»	»	erteilt Strassburg eine Privilegienbestätigung im allgemeinen. — Ad. m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. des Hofrichters Rudolf v. Sulz v. 1433 Dez. 1 ibid.; RR. K 35^{v}. (id. dat.)	9769
» 6	»	gebietet auf Klage der St. Strassburg, dass ihre Bürger gegen ihre Privilegien von Ludwig v. Liechtenberg u. anderen im Bistum Strassburg mit Zöllen bedrückt werden, Abstellung dieser Zölle. — KU. w. v. — o. R. — Or. Strassb. St.-A. (fr. vor Martins t.)	9770
		Nov. 6 Basel: für Hagenau. Vid. des Gr. Joh. v. Lupfen v. 1434 Jan. 24 Heidelb. Univers. Bibl. Reg.: Ztschr. f. d. G. d. Oberrheins 24, 185 — falsch statt Nov. 4 (nr. 9757).	
»	»	präsidiert in der Sitzung des Konzils. (Joh. de Segovia) Mon. Concil. gen. saeculi 15. Conc. Basil. 2, 507.	9770a
»	»	erklärt Arnold v. Egmond, welcher sich widerrechtlich der Lande Geldern u. Zütphen bemächtigt hat, auf Veranlassung Hrz. Adolfs v. Jülich in die Aberacht, da derselbe an die Acht [vgl. nr. 8712] sich nicht gekehrt hat [vgl. auch nr. 9777 ff.]. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles suae majestatis cancellarius. — [o. R. — Or. Düsseldorf Staats-A.; RR. K 52]. — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Maximilian I. Teil 1, 238 f.; Lünig, Cod. Germ. dipl. 2, 1803 ff. (fr. nach allerheil.)	9771
»	»	erklärt die Stände u. Städte (Roermond, Arnheim, Zütphen, Goch, Venlo, Erkelenz, Straelen, Geldern, Till, Wachtendonk, Harderwijk, Elburg, Dötichen u. Dösburg, jedoch nicht Nymwegen) des Hrzt. Geldern u. der Grafschaft Zütphen, welche dem Arnold v. Egmond anhängen u. sich aus der über sie verhängten Reichsacht [vgl. nr. 8713] noch immer nicht gelöst haben, auf Veranlassung des Hrz. Adolf v. Jülich-Berg in die Aberacht. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — [o. R! — Or. ib.; RR. K 51^{v} u. 52^{r}]. — Müller 240 f.; Lünig 1805 ff. (id. dat.)	9772
» 7	»	schreibt dem P. Eugen IV. über dessen Versöhnung mit dem Baseler Konzil u. beglaubigt bei ihm seinen Rat den Venetianer Ritter Andreas Donato. — KU? — München. Hofbibl. Cod. lat. 1250 f. 209^{v}/210^{v}. — Concilium Basiliense (hrsg. v. J. Haller) 1, 322 f. (die 7. nov.)	9773
»	»	bestätigt dem Thomas v. Kageneck sowie dessen (nicht anwesendem) Bruder Reinbolt ihre Reichslehen, verschiedene Renten auf dem Dorfe Sloindolzheim [?]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} M. Bris. — Kop. v. 1761 Strassb. Bez.-A.; RR. K 37^{v} u. 38^{r}. (sampst. vor Martins t.)	9774

1433			
Nov. 8	Basel	an die St. Magdeburg: seinem Befehl, gegen den EB. Günther nicht mehr feindlich vorzugehen, sei die Stadt nicht nachgekommen, sowie auch einem diesbezüglichen Befehl des Baseler Konzils (Boten: der Breslauer Pr. Nikolaus Zeiselmeister u. Matthias Döring); die Stadt habe sogar dem Erzbischof das Schloss (Thuchem) Tuchheim [Kr. Jerichow I], das Heinrichs u. Friedrichs v. (Byern) Biere [Kr. Calbe] Erbe sei, eingenommen, ferner versucht dem Erzbischof die Städte Halle, Jüterbogk, Loburg (Lauborg), Möckern (Mokeren), Calbe, Stassfurt (Stafforde) u. Alsleben (Aldenslowe) abspenstig zu machen, die zum Erzbischof haltenden Pfaffen vertrieben; befiehlt die Feindseligkeiten einzustellen u. sich dem Gerichte des Baseler Konzils zu stellen, widrigenfalls Verlust ihrer Privilegien ihnen bevorsteht. — Ad m. d. i. Caspar Sligk canc. — Kop. Königsberg St.-A. (sont. vor Mertins t.)	9775
» 9	»	bestätigt Friedrich Aichsteter die Güter in den Ländern der Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern, im Freisinger Bistum u. im Wolfratshausener Gericht, die er dem Abt zu Admont abgekauft hat. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. = Or. München R.-A.; RR. K 37ᵛ]. — Vgl. den Auszug bei Chmel, Regesta Friderici IV. nr. 2212 [fälsch. zu 1434 Mai 24] u. Reg. Boic. 13, 372. (mo. vor Martinst.)	9776
»	»	macht die Aberacht gegen Arnold v. Egmond sowie gegen die Stände v. Geldern u. Zütphen allgemein bekannt [vgl. nr. 9771 f.] u. verbietet jede Gemeinschaft mit den Geächteten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R! — Or. Düsseldorf; RR. K 52ᵛ u. 53ʳ. (mo. vor Martins t.)	9777
»	»	benachrichtigt hiervon:	
		die St. Aachen. — KU. w. v. — Not. RR. K 53ʳ. (id. dat.)	9778
		die St. Dortmund. — W. v.	9779
		die St. Frankfurt. — o. R! — Or. Frankfurt, vgl. Invent. 4, 80; Not. RR. ib.	9780
		die Städte Gent, Brügge, Antwerpen, Löwen, Brüssel u. die St. Brabants. — Not. RR. ib.	9781
		die St. Groningen. — W. v.	9782
		den Hrz. Adolf v. Jülich. — W. v.	9783
		den EB. Dietrich von Köln. — W. v.	9784
		die St. Köln. — o. R! — Or. Köln; [Not. RR. ib.] — Reg.: Mitteil. aus dem St.-A. zu Köln, Heft 19, 14 f. u. 24, 154.	9785
		die Städte Lübeck, Stralsund (Sunde), Rostock u. Hamburg. — Not. RR. ib.	9786
		die St. Lüttich. — W. v.	9787
		die St. Maastricht. — W. v.	9788
		die St. Mainz. — W. v.	9789
		den EB. Konrad v. Mainz. — o. R! — Or. Würzburg; Not. RR. ib.	9790
		die St. Neuss. — Not. RR. ib.	9791
		den Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig. — W. v.	9792
		die St. Speier. — W. v.	9793
		die St. Strassburg. — o. R — Or. Strassburg St.-A.; nicht in RR. (mo. vor Mart. t.)	9794
»	»	bestätigt Henmann v. (Heideg) Heideck [Aargau] die ihm durch den Tod seines Vetters Klaus v. Lyenberg zugefallenen Lehen: den Hof zu Magden (Magt-) u. Renten zu Stein bei Zeiningen (Selingen). — KU? — RR. K 37. (mo. vor Martini).	9795
»	»	bestätigt der Augustinerprobstei Interlaken auf Bitte des Pr. Peter die Privilegien Friedrichs II. u. Karls IV. u. den Besitz aller ihrer Güter. — [Ad m. d. i. Casp. Slick cancell. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Bern Staats-A. *Türler*; RR. K 38]. — v. Mohr, Reg. d. Arch. in d. schweiz. Eidgen. 1, 2 nr. 527. (mo. vor Martins t.)	9796
»	»	setzt auf Bitten des Heinz v. Rosheim u. Eberhart Stahel Andreas Winich u. dessen Lehenserben in „Gemeinschaft" ihrer Reichslehen: Renten zu [Kraut]-Ergersheim, Nieder- u. Ober-Ehnheim. — KU? — RR. K 53ʳ u. 143ʳ s. d. (mo. vor Martins t.)	9797

1433			
Nov. 10	Basel	bestätigt der St. Augsburg das Privilegium de non evocando. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} Marqu. Bris. — 2 Orr. München R.-A.; RR. K 38^v u. 39^r; Vid. v. 1732 Sept. 24 Augsb. St.-A.; Kop. ibid. Collect. Herwart. 3. (Martins aubend).	9798
»	»	bestätigt dem Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang seine Privilegien, Handfesten u. Pfandschaften. — KU? — RR. K 56^r. (in vig. Martini, aher dtsch. Urk.)	9799
»	»	bestätigt dem Gr. Friedrich v. Toggenburg alle seine Privilegien, Rechte u. Pfandschaften, seine Zölle u. das Landgericht zu Rankweil. — KU? — RR. K 43^v u. 44^r. (Martinis obend).	9800
»	»	bestätigt nochmals [vgl. nr. 7977] die Verpfändung v. Rheineck, Altstätten u. des Rheinthals durch den Gr. Friedrich v. Toggenburg an Konrad u. Ulrich Peyer. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — RR. K 44^r; Kop. St. Gallen Stifts-A.] — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 207 f. (Martins abent).	9801
» 11	»	giebt Johann Braun (Prawn) ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 37^r. (in d. Mart.)	9802
»	»	bevollmächtigt seinen Rat den Ritter u. Doktor Baptista Cigala von P. Eugen IV. 1000 Dukaten zu entleihen u. dieselben bei der Abwicklung gewisser Geschäfte in Italien zu verwenden. — — KU? — RR. K 39^r. (11. die nov.)	9803
»	»	bevollmächtigt denselben von dem Dogen von Venedig 1000 Dukaten zu entleihen .... — KU? — Not. ib.	9804
»	»	bestätigt dem Kloster zu Münster im Gregorienthale (Abt Werner) die Privilegien. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancellarius referente Houpt marschalk de Bappenheim. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; RR. K 38^v. (Martins t.)	9805
»	»	erklärt, dass die St. Rapperschwyl nicht vom Reiche versetzt werden soll, u. bestätigt dieser Stadt alle Privilegien. — [KU. w. v. — RR. K 55^v mit KU: Casp. Sligk referente supremo marschalko; Vid. v. 1442 April 25 Wien H.-H. u. St.-A.] — v. Mohr, Regest. d. Arch. in d. Schweiz. Eidgen. 1, 3 nr. 58.	9806
»	»	bestätigt auf Bitte des Abts Johann dem Prämonstratenserkl. Rüti alle Privilegien. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — [R? — Or. Zürich St.-A. *P. Schweizer*]; Not. RR. K 38^v. (Martins t.)	9807
» 12	»	erneuert u. bestätigt der St. Bern das ihr von Kg. Wenzel erteilte Privileg, dass niemand sie vor die Hofgerichte oder andere äussere Gerichte laden dürfe, es sei denn, dass dem Kläger in Bern das Recht versagt würde, bei Strafe von 60 Mark lötigen Goldes. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Bern; [RR. K 40]. (do. nach Martins t.) *Türler.*	9808
»	»	bestätigt u. erneuert der St. Bern die ihr vom Kg. Wenzel erteilten Privilegien der Exemtion von Hof- u. andern äussern Gerichten u. des Blutbannes. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. referente Houpt marschalk de Bappenheim. — R^{ta} M. Bris. — Or. (G. B.) ibid.; [RR. K 39^v u. 40^r]. (id. dat.) *Türler.*	9809
»	»	befreit Andreas, Dominicus u. Marcellus v. Vez[z]ano [Ligure oder sul Crostolo?] von allen Steuern u. Lasten. — KU? — RR. K 38^r. (die 12. nov.)	9810
»	»	giebt Ammann u. Rat zu Schwyz das Recht, die im Lande zu Schwyz gelegenen Pfarrkirchen namens des Reichs bei Erledigung frommen ehrbaren Priestern zu verleihen, doch unschädlich jenen, welche auf solchen Collaturen Lehen oder Pfandschaften besitzen. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk canc. referente Houpt marschalk de Bappenheim. — R^{ta} M. Bris. *Kölin*]. — Or. Schwyz Kantons-A.; [RR. K 39^r]. — Geschichtsfreund 5, 291.	9811
» 13	»	schreibt an die Lande u. Städte der Oberlausitz (Bautzen, Görlitz, Zittau, Lauban, Löbau u. Kamenz) wegen des Basler Konzils [wohl wie nr. 9823 — KU? — Vorlage?] — Reg.: Verz. oberlaus. Urkk., Heft 5, 35. (fr. nach Martini).	9812
»	»	bewilligt dem Ritter Henmann Offenburg aus Basel, dem er seinerzeit eine Rente von 6 Mark Silber „uf dem gewerf" von Mülhausen für 100 Mark verschrieben hat, für weitere ihm geliehene 100 Mark eine zweite solche Rente. Beide Renten im Gesammtbetrage von 12 Mark haben die Mülhausener bis zur Einlösung der Verpfändung am Martinstage zu zahlen; der jedesmalige Landvogt des Elsass soll den Offenburg, bezw. seine Erben im Genusse dieser Renten schützen [vgl. unten Nov. 28]. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — R^{ta} M.	

1433		
		Bris. — Or. Mülhausen; [RR. K 40^{v} u. 41^{r} mit Dat.: sampst. nach Martini = Nov. 14!] — Mossmann, Cartulaire de Mulhouse [z. 3. Nov.!] 2, 66 f. (fr. nach Martins t.) **9813**
Nov. 14	Basel	bescheinigt an diesem Tage die Martini fällig gewesene Reichssteuer der St. Frankfurt erhalten zu haben [vgl. nr. 7329 u. 8394]. — KU? — RR. K 40^{v}. (sampßt. nach Martins t.) **9814**
»	»	bestätigt den Solothurnern das inser. Privileg Kg. Ruprechts v. 1409 Jan. 7, das sie von fremden Gerichten u. Zahlung von Steuern etc. befreit. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or., sowie Vidim. v. 1449 Juli 7 u. 1455 Nov. 14 Solothurn Staats-A.; RR. K 40^{v}. — [Soloturner Wochenbl. 1814, 429. *Thommen*]. **9815**
» 16	»	bestätigt der St. Augsburg alle bis dahin genossenen Ungelder. — [Ad m. d. i. Casp. Slick cancell. — R^{ta} M. Bris. — RR. K 41^{r}: duplicata est; Kop. Augsb. St.-A.; desgl. ibid. Coll. Herwart. 3]. — Erwähnt: Stetten, G. d. St. Augsburg 1, 157. (mo. nach Martins t.) **9816**
»	»	bestätigt der St. Augsburg alle Privilegien. — [KU. u. R w. v. — Or. München R.-A.; Not. RR. K 17^{v} u. 41^{r}; Kop. Augsb. Coll. Herwart. 3]. — Erwähnt: ib. 158. (id. dat.) **9817**
» 18	»	fordert die unter Hrz. Friedrich v. Sachsen gesessenen Juden auf, Boten zum 2. Febr. zu ihm zu senden, um mit ihm wegen der bei der Kaiserkrönung hergebrachten Steuern u. über die Gebrechen der „judischeit" zu reden. — KU. w. v. — o. R — Or. Dresden. (an sand Elspeten obent). **9818**
»	»	desgl. die unter Diether v. Isenburg gesessenen Juden. — KU. w. v. — o. R — Or. [nicht ausgelief.?] Öhringen. (Elßbethen aubend). **9819**
»	»	desgl. die Juden zu München u. Straubing, Unterthanen der Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern. — KU. w. v. — Kop. München R.-A. (Elizabethen abend). **9820**
»	»	schreibt in dieser Juden-Besteuerungs-Angelegenheit an einen bairischen Herzog. — W. v. **9821**
» 19	»	erneuert der St. Laufenburg (Louffenberg) das ihr von Karl IV. verliehene Recht, dass sie ebenso wie die St. (Rynow) Rheinau [els. Kr. Schlettstadt] nur vor dem Grafen v. Habsburg oder einem von diesem bestellten Richter gerichtlich belangt werden kann. — KU? — RR. K 41^{v}. (Elisabeth). **9822**
»	»	fordert die Prälaten des Erzbistums Mainz, welche zu seiner Verwunderung dem Baseler Konzil trotz dessen wichtiger Aufgaben fern geblieben sind, zum Besuche desselben auf, widrigenfalls sie ihre Regalien verlieren sollen; hat den EB. Konrad v. Mainz gebeten, die Adressaten zum Besuch des Konzils anzuhalten. — [KU? — Kop. Mainz Stadt-A.] — Eb. Windecke, hrsg. v. Altmann 363 f. (Elizabeten t.) **9823**
»	»	ersucht den EB. Konrad v. Mainz die Prälaten seines Erzbistums zum Besuch des Baseler Konzils anzuhalten. — Ergiebt sich aus nr. 9823. **9824**
»	»	giebt der St. Pilsen, welche sich an ihn u. das Konzil um Hilfe gewandt hat, da sie von den Hussiten hat schwer leiden müssen, zunächst 1000 rhein. Gulden im Namen des Konzils u. verspricht ihr weitere 1000 Gulden je zum 25. Dez., zum 17. Jan. u. 2. Febr. zu senden. — KU? — RR. K 41 durchgestrichen; quere in registro Boemie. (in die Elizabeth). **9825**
» 21	»	gebietet dem Konrad Truchsess, Landrichter zu Nürnberg, der die St. Köln (Godart von der Landskron, Gr. Heinrich von dem Velde, Heinr. Quattermart, Heinr. Znyde, Joh. v. Cuesyn, Heinr. Hardfurst; deren Vertreter Joh. v. dem Walle) gegen ihre Privilegien vor das Landgericht geladen hat, gegen diese Stadt nicht weiter vorzugehen. — [Ad m. d. i. d. duce Wilhelmo Wavariae referente Petr. Kalde. — RR. K 53^{v} u. 54^{r}; Vid. d. Reichshofrichters Michel Grafen v. Hardeck v. 1446 Juni 13 Nürnberg Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 273; vgl. auch: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 720 (Vidimus v. 1442 Juli 16). (sampst. vor Katherinen). **9826**
» 23	»	befiehlt den Grr. Jakob u. Johann zu Mörs u. Saarwerden, dem Gr. Heinrich d. jüng. zu Fürstenberg, dem Hrz. Reinold v. Urslingen, dem Strassburger Domherrn Georg v. Geroldseck u. a., die in ihrem Zwiste mit Diebolt u. Heinrich v. Hohengeroldseck die Friedbriefe seines Statthalters des Hrz. Wilhelm v. Baiern nicht geachtet haben, bis Febr. 2 Frieden zu halten u. ladet sie zur Verantwortung auf Jan. 8 vor sich. — Ad m. d. i. Casp.

1433

Sligk cancell. — Or. Karlsruhe G.-L.-A. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444; nach Gerolsecker Kopialb. (15. Jhdt.) zu Karlsruhe f. 253 Reg. [fälschl. zu 1434 Nov. 22]: Fürstenb. Urkb. 6, 310. (mo. vor Kather.) **9827**

Nov. 23 Basel gebietet den von Schwangau (Schwongow) der Einlösung der Vogteien zu Waltenhofen u. Schwangau, welche er dem B. Peter v. Augsburg gestattet habe [nr. 9326], sich nicht zu widersetzen. — KU? — RR. K 41v u. 42r. (fer. 2 ante f. Katherine, aber dtsch. Urk.) **9828**

» » an Gr. Rudolf v. Sulz, des Reichs Landrichter zu Rottweil: teilt mit, dass Heinrich Wirt v. Rottweil sich beklagt habe, dass Wolf v. Bubenhofen ihm sein im Landgericht Rottweil gelegenes Gut entzogen u. ihn vor das Hofgericht zu Nürnberg geladen habe, u. dass er, der Kaiser, darauf dem Hofrichter in Nürnberg geschrieben habe, die Sache nach Rottweil zu überweisen, u. ebenso den Wolf v. Bubenhofen aufgefordert habe, das Gut ledig zu lassen u. einen rechtlichen Anspruch vor dem Hofgericht zu Rottweil geltend zu machen; gebietet, sich der Sache im Rechten anzunehmen. — KU? — Vid. v. 1435 Juni 21 Stuttgart. — Reg.: Württemb. Geschichtsquell. 3, 411. (Clemens tag). **9829**

» 24 » verkündet, dass er dem Hrz. Ludwig v. Baiern dem Jüngeren, Grafen zu Graisbach, der in wichtigen Sachen u. auch aus Anhänglichkeit ihn besuchen will, freies Geleit an seinen Hof gegeben habe. — [Ad m. d. i. referente d. Houpt marschalko Casp. Sligk canc. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 273 f. (eritag vor Kather.) **9830**

» 25 » an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: an dem auf Nov. 30 festgesetzten Tage zwischen dem Deutschorden u. Polen (Hrz. Swidrigal v. Litthauen auch dabei) hätten seine nach Preussen gesandten Boten, der Strassburger Domherr Gr. Friedrich v. Zollern u. Ritter Reinhart v. Neiperg zusammen mit den Konzilsgesandten teilnehmen sollen; da aber das Konzil mit der Absendung der Boten gezögert habe, so sei beschlossen worden, den Abschied jenes Tages erst zu erwarten u. dann erst „handeln“ zu lassen. — Ad m. d. i. Gasp. Slik miles cancell. — Or. Königsberg. — Citiert: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 645. (Kathrein t.) **9831**

» 26 » verleiht die Lande des wegen seiner Schandthaten gegen die Klöster u. gegen Ulrich Kagrer, Georg Frauenhofer, Wilhelm Turner u. Erasmus Haslanger mit dem Bann belegten Hrzs. Ludwig v. Baiern, damit dieselben bei dem Hause Baiern bleiben, u. wegen treuer Dienste dem Hrz. Wilhelm, seinem Statthalter u. dessen Erben als Lehen mit Vorbehalt der Schlösser u. Städte, die der Krone Böhmen gehören, der Juden in Regensburg, der Städte u. Pfandschaften, die von dem Burggrafen v. Nürnberg u. Markgrafen v. Brandenburg u. vom Reiche an Ludwig gekommen seien u. mit dem Zusatz, dass er selber lebenslänglicher Herr u. Besitzer dieser Lande, Wilhelm nur ihr Verweser sei. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta — Or. München Geh. St.-A., nicht in RR!] — Reg. Boic. 13, 274. (do. nach Kathrein, nicht: Kathrint.) **9832**

» » befiehlt der St. Erfurt den Weihnachten fälligen goldenen Opferpfennig ihrer Juden an den Ritter Matthias Schlick, seinen Diener zu zahlen. — KU? — RR. K 42r. (pfinztag nach Katherin). **9833**

» » überträgt dem Goldschmied Sigmund zu Pilsen das durch den Tod des Goldschmieds Georg, gen. „der grosse Jorge“ erledigte Amt eines obersten „versucher“ u. „urbor“ der königl. Münze zu Kuttenberg. — KU? — RR. K 42r. (fer. quinta post Kather.) **9834**

Nov. 26 Basel: für Konrad Schmalholz. RR. K 42 — nach Or. Nov. 30 ausgestellt (nr. 9844).

» 27 » bestätigt dem Cluniacenser-Kl. S. Egidien (Gilgen) bei Colmar (Prior Georg Bruneri) die Privilegien. — Ad m. d. i. d. Jacobo de Czirck referente Petr. Kalde — Rta Marqu. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; RR. K 42v u. 43r; Kop. v. 1543 u. deutsche Übers. Colmar Stadt-A. (DD. St. Peter). (vicesima sept. novbr.) **9835**

» » verlängert das den Görlitzern erteilte Schulden-Moratorium auf weitere 4 Jahre. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — Rta M. Bris. — Or. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; RR. K 44v]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 35. (fr. nach Kath.) **9836**

» » schreibt deswegen an die Städte Schlesiens [Breslau, Schweidnitz, Jauer, Striegau, Löwenberg, Hirschberg, Bunzlau] u. der Oberlausitz [Bautzen, Zittau, Lauban, Löbau, Kamenz].

1433

[KU. w. v. — o. R — Or. ibid. *Heinrich*; Vid. v. 1712 Aug. 1 Wien Arch. d. Min. d. Jnn.; Kop. Zittau]. — Reg.: ibid. (id. dat.) **9837**

Nov. 27 | Basel | erlaubt den Görlitzern 12 Judenfamilien zu halten. — [KU. w. v. — R^{ta} — Or. ibid. *Heinrich*; Kop. Zittau; Not. RR. K 31^{r} z. 29. Aug.!] — Reg.: ibid. (id. dat.) **9838**

» | » | bringt den in nr. 9837 genannten Ständen in Erinnerung, dass er den Görlitzern wegen des im Hussitenkrieg erlittenen Schadens Zollfreiheit in Böhmen verliehen habe. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Kop. Zittau u. Görlitz. (id. dat.) **9839**

» 28 | » | bekennt, dass er die von Peter Gatz, dem von den Baselern für die Dauer des Konzils angenommenen Münzmeister, geschlagenen Münze für gut befunden habe. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles canc. referente Houpt marschalk. — R^{ta} M. Bris. — Or. Basel; [nicht in RR, doch vgl. unten nr. 9899]. *Thommen*. (sampst. vor Andr.) **9840**

» | » | an die St. Mülhausen: da die elsässischen Reichsstädte sich mit seiner Zustimmung von ihrer Verpfändung an Pfalzgr. Ludwig um 26000 Gulden eingelöst haben u. darum für die nächsten 13 Jahre durchaus abgabenfrei sind, braucht die Stadt auch die Rente von 6 Mark Silber, welche er dem Henmann Offenburg seinerzeit für 100 Mark „uf dem gewerf" verschrieben, nicht zu zahlen; damit aber Offenburg nicht zu schaden kommt, verschreibt er demselben eine zweite Rente von 6 Mark [vgl. nr. 9813], welche die St. Mülhausen nach Ablauf jener 13 Jahre 13 Jahre lang zahlen soll, u. giebt der Stadt die nötige Anweisung. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. referente Houpt marschallo etc. — R? — Or. Mülhausen; [RR. K 144^{v} u. 145^{r} s. d.] — Mossmann, Cartulaire de Mulhouse 2, 69 f. (samst. nach Katherinen). **9841**

» 30 | » | bestätigt der St. Frankfurt die zwei Messen sowie alle Handfesten, Briefe u. Schriften, womit die Stadt von römischen Kaisern u. Königen begnadet worden, sowie alle Herkommen, Gewohnheiten etc. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. mit G. B. u. Vidimus v. 1434 Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 32; [RR. K 42^{v}]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 618 f.; Privilegia u. Pacta d. Reichs St. Frankfurt 277 ff.; Kaiserurkk. in Abbildungen Lief. 6, Taf. 25 u. Text S. 143 f.; Facsimile u. Abdr. Arch. f. Frankf. Gesch. u. Kunst 3. Folge 5 (1896), 334 f. (Andres t.) **9842**

» | » | verspricht dem Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim, mit dem er durch seinen Kanzler Kaspar Schlick über die für ihn gemachten Ausgaben u. die für ihn vereinnahmten Gelder hat abrechnen lassen, Begleichung des Saldos. („Als wir dem edeln Haupten von Bappenheim ... als wir noch in Romischer kuniglicher wirdikait waren, ... macht gaben mit unsern und des reichs steten, die einem Romischen kunig uber berg zu seiner kaiserlichen cronüng zu dienen pflichtig sein zů uberkomen umb ein sům gelts, also ist fur uns chomen derselb marschalk und hat uns furbracht, wie er mit den steten Colen, Straspůrg, Basel, Wůrms und Speir uberkomen hab mit ieglicher nach irer anzal spiesse, als dann die besiglten brief, die er uns ubergeben hat, clerlicher inhalden, das in einer sům triffet newn tausent achthůndert Reinisch gulden, so hat er auch von den von Augspůrg zwaihůndert und sechs Ungrisch gulden empfangen. Darzu wir den edeln Casparu Sligken ritter unsern canzler und lieben getreuen geschafft haben mit dem egenanten marschalk umb alles einemen und ausgeben abzurechen: und hat sich clar erfůnden nach der rechentzetl und register, daz wir demselben marschalk schuldig beliben sind dreiundsibenzigk Reinisch gulden"). — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — R^{ta} — Or. Pappenheim; RR. K 43^{r}. (an Andres t.) **9843**

» | » | verleiht dem Konrad Smalholcz v. Landsberg am Lech das Gericht im Dorfe Honsolgen (Hawn-) bei Landsberg, zwischen Waal u. Holzhausen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — [R^{ta} M. Bris.] — Or. München R.-A.; [RR. K 42 mit Dat.: don. nach Kath. = Nov. 26]. — (v. Lori) G. d. Lechrains 2, 128; vgl. Reg. Boic. 13, 275. (Andreen t.) **9844**

» | » | nimmt Georg v. Venningen (Weni-) auf ein Jahr in seine Dienste mit einem Gehalt von 300 rhein. Gulden. — KU? — RR. K 43^{r}. (Anderes t.) **9845**

Dez. 2 | » | fordert die Burgmannen von Friedberg auf, zur Entscheidung ihrer Streitigkeiten mit der verarmten St. Friedberg Bevollmächtigte auf Febr. 3 zu ihm zu schicken. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancellarius domino Houbt marescallo referente. — o. R — Or. Darmstadt. (mitw. nach Andres t.) **9846**

1433			
Dez. 2	Basel	verbietet dem Ritter Konrad Truchsess, Landrichter zu Nürnberg, die Städte Freiburg, Breisach u. Neuenburg auf die Klage des Gr. Rudolf v. Sulz, Hofrichters zu Rottweil vor sein Gericht zu ziehen, anstatt die Angelegenheit seinem (des Kaisers) Gericht zu überlassen. — KU? — Vid. [v.?] Freiburg. (mi. vor Barbaren). *Albert.*	9847
» 3	»	verleiht den Blutbann in den an Nürnberg verpfändeten Städten Heidingsfeld u. Main-Bernheim dem Nürnberger Bürger Stefan Coler u. erlaubt ihm, diesen Blutbann eventuell an einen andern zu übertragen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 275. (Barbaren abent).	9848
»	»	belehnt den Heinrich v. Dahn (Thau) mit den von seinen Vorfahren ererbten Reichslehen, der Feste Geiselberg (Geissburg), den Dörfern Burrweiler (Bubenwiler), Flemlingen (Flemeringen) u. Wernersberg. — Ad m. d. i. Petr. Kalde — RR. K 45^{r}; Kop. Speyer Kr.-A. (donerst. vor Barbren).	9849
» 4	»	bestätigt die Privilegien der St. Münster im Gregorienthal. — KU? — 2 Kop. in 2 Privileg.-Büchern Münster i. Ober-Els. Stadt-A.; nicht in RR. (Barbaren tag).	9850
»	»	gebietet dem B. Raban v. Speier, der sich Erzbischof v. Trier nenne, u. dem Ulrich v. Manderscheid, der sich Erwählter von Trier nenne, ihren Streit um den erzbischöfl. Stuhl zu Trier dem Rechtsspruche zu unterwerfen, ihre Rüstungen einzustellen u. den öffentlichen Frieden nicht zu stören. — Ad m. d. i. Theodericus Ebbracht. — Gleichz. Kop. Koblenz. *Becker.*	9851
»	»	schreibt dem Gr. Rudolf v. Sulz, Hofrichter zu Rottweil: Smasmann v. Rappoltstein, Berchtold v. Staufen, Martin, Ludwig u. Melchior v. Blumeneck u. a. hätten sich beschwert, dass man sie, trotzdem sie sich zu Recht erboten hätten, aus dem Lande vor das Landgericht zu Nürnberg gezogen habe; zur Verhandlung über die Angelegenheit bestimmt er einen Tag. — KU? — Regest einer nicht wieder aufgef. Transcript. in einem Kopialbuch in Karlsruhe G.-L.-A. — Albrecht, Rappoltstein. Urk.-B. 3, 394.	9852
»	»	nimmt das Cistercienser-Kl. Salem (Konstanzer Diöz.) in des Reiches Schutz u. bestätigt alle seine Privilegien. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 48^{v}]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 500 f.; Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444; Cod. dipl. Salemit. 3, 421 f. (die quarta decbr.)	9853
»	»	bestätigt dem Kl. Salem die bereits 1413 Aug. 23 bestätigten Urkk. Karls IV. v. 1348 Jan. 27 u. Wenzels v. 1381 Okt. 22 [vgl. oben nr. 648]. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. K 47^{v} u. 48]. — Reg.: Ztschr. ib.; Cod. dipl. Salem. 3, 422.	9854
» 5	»	bestätigt dem Kl. Salem die Urk. Kg. Wenzels v. 1381 Okt. 16 mit der Urk. Karls IV. v. 1354 Febr. 24 [Böhmer-Huber nr. 1796]. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. K 48^{v} u. 49^{r}]. — Reg.: Ztschr. ib.	9855
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Gengenbach. — Ad m. d. i. d. Joh. de Lupfen comite referente Petrus Kalde. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Not. RR. K 45^{v}]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444. (sampst. nach Barbara).	9856
»	»	desgl. der St. Offenburg. — KU. w. v. — R w. v. — Or. ib.; [RR. K 45]. — K. Walter, Beitrr. zu einer G. d. St. Offenburg 1 (1880), 14 ff.; Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 444. (id. dat.)	9857
»	»	desgl. der St. Zell a. H. (Celle) u. den Thälern Harmersbach u. Nord(e)rach im Strassb. Bistum. — KU? — Not. RR. K 45^{v}. (id. dat.)	9858
»	»	„Quinta die mensis huius congregatis .... cardinalibus et deputatis imperator forte sentire volens animos patrum in hiis, de quibus cum cardinalibus non convenerat, magnam fecit proposicionem de pace per concilium et ipsum procuranda in Francia Almania et Italia, interponens superiora duo, super quibus desideravit cardinales sibi juratos .... (Joh. de Segovia) Mon. Concil. gener. Conc. Basil. SS. 2, 529.	9858a
»	»	belehnt den Gr. Ludwig v. Würtemberg, sowie dessen Bruder Ulrich mit ihren Reichs- u. böhm. Lehen. — KU? — RR. K 47. (Niclaus obend).	9859
» 6	»	bestätigt auf Bitten des Gr. Ludwig v. Würtemberg diesem u. seinem Bruder Ulrich alle Privilegien u. Pfandschaften. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. —	

1433			
		Or. (G. B. nicht vorh.) u. Vid. des Rottweiler Hofrichters Gr. Rudolf v. Sulz v. 1434 Febr. 4 Stuttgart; RR. K 49^r. (Niclas t.)	9860
Dez. 6	Basel	bestätigt der Geistlichkeit in Ober-Baiern die gegen Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] in deutschen Landen u. vor dem Basler Konzil erlangten Rechte. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — o. R — 2 Orr. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 276. (Niclas t.; s. l.) Echt?	9861
»	»	giebt Georg Staudinger (Staw-) ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 47^r. (in d. Nicolai).	9862
»	»	ernennt den Dr. art. et med. Matheus de Terzio, wohnhaft zu Meran, zum lateranensischen Pfalzgrafen mit den üblichen Befugnissen. — KU? — RR. K 45^v u. 46^r. (sexta dec.)	9863
» 7	»	bestätigt der St. Freiburg in Üchtland alle Privilegien etc. — Ad m. d. imp. Caspar Sligk canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Freiburg i. Ü.; [RR. K 46^v]. — Recueil dipl. du cant. de Fribourg 8, 30 ff.	9864
» 8	»	bestätigt dem Ammann u. den Landleuten von Glarus alle von römischen Königen u. Kaisern, auch vom Gotteshause Säckingen erworbenen Freiheiten u. Rechte. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — [Or. Glarus Landes-A.; nicht in RR!] — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 208 f.; Blumer, Urkundensamml. z. G. d. Kant. Glarus 1, 632 ff. (di. vor Lucien).	9865
»	»	überträgt dem Mkgr. Wilhelm v. Hachberg den Schutz der St. Basel [vgl. nr. 9625] vor allem mit Bezug auf deren Gerichtsstand. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 30 s. d.; Vid. des Abtes v. Lützel v. 1434 Aug 11 Basel. *Thommen.*] — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 445. (frow. t. concept.)	9866
»	»	belehnt Diewolt Lenzelein sowie dessen Bruder Thomas mit den von ihrem Vater Thomas ererbten Reichslehen: Renten in u. bei Strassburg, besonders auf Klöstern in Strassburg. — KU? — RR. K 46^v. (in die concept., aber dtsch Urk.)	9867
»	»	bestätigt die Verleihung der Zehnten zu Jungingen u. eines Baumgartens zu Ulm an den Ulmer Bürger Klaus Ungelter. — KU? — RR. K 46^v u. 47^r. (id. dat.)	9868
»	»	beauftragt den Ludewig Herrn zu Lichtenberg zusammen mit dem Pfalzgrafen Ludwig III. dafür zu sorgen, dass Kunzmann von Ettendorf der Besitz seiner Güter zu Pfaffenhofen nicht fernerhin von der Tochter des † Bertold Cranz u. deren Manne streitig gemacht würde. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — Kop. Strassburg Bez.-A. (frouwen t. concept.)	9869
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Weil (Wil; in tali forma ut civitati Ulmensi). — Casp. — Not. RR. K 49^r. (in die concept.)	9870
		Dez. 8 Basel: errichtet beim Stift St.-Gallen ein Lehengericht. RR. K 49^v (in die conc., welches Datum auch bei Joh. v. Müller, Gesch. Schweizer. Eidgen. 3, 183 A. 124 angegeben ist). — nach Or. Dez. 10 ausgestellt. (nr. 9872).	
		Dez. 8 Basel: entscheidet zwischen Schwyz u. Einsiedeln. Reg.: Aschbach 4, 491 — falsch statt Dez. 11 (nr. 9880).	
» 10	»	bestätigt auf Bitten des Abtes Egloff dem Gotteshaus zu St.-Gallen den Wildbann u. die Fischerei zu Appenzell u. s. w. — Ad. m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — [Or. u. alt. Druck St. Gallen Stifts-A.; RR. K 47^r]. — Nach Haller'sche Dok.-Samml.: Bern Bibl. Zellweger, G. d. appenzell. Volkes. Urkk. 1, 2, 447 ff.	9871
»	»	erlässt auf Bitten desselben Abtes eine Ordnung über den Austrag der Streitigkeiten zwischen Lehensträgern des Kl. St.-Gallen u. diesem. — KU. u. R w. v. — Or. u. alt. Druck St. Gallen Stifts-A.; RR. K 49^v mit Dat.: in die concept. (do. nach frawen t. concept.)	9872
»	»	bestätigt Werner, Bartholomäus, Nikolaus u. Martin, den Söhnen des † Werner Wirmlin, wohnhaft zu Colmar (Cal-) dessen Wappen. — KU? — Not. RR K 49^v (d. Jovis post concept. b. virg.)	9873
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Bernheim. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Würzburg; [nicht in RR., da zu Böhmen gehörig]. (do. nach frawentag concept.)	9874
»	»	desgl. der St. Heidingsfeld. — W. v.	9875

1433			
Dez. 10	Basel	desgl. der St. Heilbronn. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart = Not. RR. K 145^{v} (s. d.)?] — Erwähnt: Jäger, Gesch. d. St. Heilbronn 1 (1828), 193.	**9876**
» ?	»	bestätigt der St. Rottenburg am Neckar ihre Privilegien u. verleiht ihr das Privilegium de non evocando. — KU? — Ausz.: RR. K 146^{v} u. 147^{r}. (s. d.)	**9877**
»	»	desgl. der St. Mengen. — KU? — RR. K 143^{v} (s. d. et l.)	**9878**
	»	desgl. der St. Waldsee. — KU? — Not. ib. (s. d. et l.)	**9879**
» 11	»	trifft in dem Streite zwischen dem Lande Schwyz u. Kl. Einsiedeln (Abt Burkart) die Entscheidung, dass ersterem die Vogtei über Einsiedeln, wie sie früher von der Herrschaft Österreich ausgeübt wurde, zugehöre; widerruft seine Urk. v. 1424 [nr. 5776]. Zeugen: EB. Günther v. Magdeburg, die BB. Konrad v. Regensburg, Peter v. Augsburg, Johann v. Chur, Johann v. Meissen, Nicolaus v. Lübeck, Kunz v. Olmütz, Hrz. Wilhelm v. Baiern, Johann Landgraf v. Leuchtenberg u. Herr zu Hals, Ludwig Gr. v. Öttingen Hofmeister, Gr. Johann v. Lupfen; Dr. Gregor Heimburg, Vikar u. Gesandter des EB. Konrad v. Mainz, Dr. Albrecht Varrentrapp (Varendrap) u. Dr. Heinrich v. Erpel, Gesandte des EB. Dietrich v. Köln, Dr. Georg Vischel, Gesandter des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Stefan Coler, Gesandter v. Nürnberg, Walter Schwarzenberg, Gesandter v. Frankfurt. — De mandato serenissimi domini imp. — R? — [Or. Schwyz Kantons-A. *Kölin;* RR. K 50: duplicata est.] — Libert. Einsidl. Doc. 181 ff.; Tschudi, Chron. Helvet. 2, 209 f. = Reg.: Ztschr. d. Gesellsch. f. Geschichtskunde v. Freiburg 3, 409. (fr. vor Lucien).	**9880**
»	»	bestätigt die Privilegien des Kl. Einsiedeln. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Einsiedeln; RR. K 50^{r}]. — Libert. Einsidl. Doc. 190 ff.; vgl. v. Mohr, Reg. d. Arch. in der Schweiz. Eidg. 1, 1 nr. 747.	**9881**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Wimpfen [vgl. nr. 783]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} M. Bris.] — Or. Darmstadt; [nicht in RR.] — Reg.: L. Baur, Hess. Urkk. 4, 39.	**9882**
»	»	hebt die auf Klage des Kölner Ludwig v. Lindenberg über Deventer [vgl. nr. 8500] verhängte Reichsacht zeitweilig auf. — Pe. Wacker. — Vid. v. 1444 Jan. 26 Deventer; [Not. Achtbuch 19^{v}]. — Vgl.: Inventaris van het Deventer-Archief 142 (nr. 592); nr. 19 S. 5 (identisch?) nicht mehr aufzufinden. *De Hulla.* (fr. vor Lucien).	**9883**
	»	desgl. auch die Acht über die St. Kampen. [vgl. nr. 8500). — Not. Achtbuch 19^{r}.	**9884**
»	»	desgl. auch die Acht über die St. Zwolle [vgl. nr. 8500]. — W. v.	**9885**
»	»	an den Kölner Bürger Ludwig v. Lindenberg: hebt die auf seine Klage über Deventer u. Zwolle verhängte Reichsacht zeitweilig auf. — KU? — Kölner Transumpt v. 1433 Dez. 30 Köln. — Reg. [zu Dez. 18!]: Mitteil. a. d. Stadtarch. v. Köln Heft 24, 154. (fr. vor Lucien).	**9886**
» 12	»	bestätigt die Freiheiten der St. Markdorf. — KU? — R? — Or. Markdorf; [nicht in RR]. — Vgl. Mitteil. d. bad. hist. Kommiss. 9, 31.	**9887**
»	»	desgl. der St. Sursee. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} M. Bris] — Or. Sursee; [nicht in RR.] — Reg.: Geschichtsfreund 3, 93.	**9888**
» 13	»	bestätigt dem Dorfe Dangolsheim (Dankratzheim) sein altes Herkommen, insbesondere das Privileg, dass es nie verpfändet u. von der Reichspflege Hagenau getrennt werden solle. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Hagenau; [RR. K 145^{r} s. d.] (Lucien t.) *Hanauer.*	**9889**
»	»	bestätigt dem Kl. Disentis (Abt Peter) alle Privilegien. — [KU? — R? — Or.? nicht in RR.] — v. Mohr, Reg. d. Arch. in der schweiz. Eidgen. 2, 4 (Disentis) nr. 180.	**9890**
» 14	»	befiehlt auf die Klage der Breslauer Augustiner [-Eremiten bei St. Dorothea], dass sie von dem Pfarrer [v. St. Elisabet] u. a. gehindert würden, ihre schöne grosse Glocke aufhängen u. läuten zu lassen, den Breslauer Ratmannen dafür zu sorgen, dass jene daran nicht weiter gehindert würden. — Ad m. d. i. Petrus Kalde. — o. R. — Or. Breslauer Stadt-A. (mo. nach Lucien).	**9891**
»	»	schenkt dem Hrz. Memnon v. Kefalonia (Cephalonia) u. dessen christlichen Nachkommen auf dessen Bitte die von den Türken eingenommenen Orte Joannina (Aynuna) u. Narda (Artha). — KU? — RR. K 49^{v}. (die 14. dec.)	**9892**

1433			
Dez. 14	Basel	entlässt Wilhelm Krane, da derselbe sich bereit erklärt hat, dem Winand vom Rede vor Gericht Rechenschaft zu geben, aus der über ihn [vgl. nr. 8485] verhängten Reichsacht. — KU? — Not. Achtbuch 19r. (fer. 2. post Lucie).	9893
»	»	bestätigt dem Kl. zu Wettenhausen (Probst Stefan; Augsburger Diöz.) alle Rechte. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 276. (mo. nach Lucien).	9894
» 15	»	bessätigt der St. St.-Gallen ihre Privilegien. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. St.-Gallen Stadt-A.; nicht in RR. (dienst. nach Lucien).	9895
» ?	»	desgl. der St. Feldkirch. — KU. w. v. — Not. RR. K 38v. (s. d.)	9896
» 17	»	bestätigt der St. Zofingen ihre alten Freiheiten u. Rechte. — KU? — [nicht in RR.]; Kop. Aargau. Staats-A. Zofinger Missivenbuch A. p. 31. (do. nach Lucien). *Herzog.*	9897
» 18	»	verspricht seinem Diener, dem Ritter Ulrich Goldast v. (Helmstorff) Helmdorf [doch wohl bad. A. Ueberlingen u. nicht in Schles. gelegen], dem die Gräfin Eufemia v. Öttingen, geb. Herzogin v. Münsterberg ihre Forderung an Sigmund wegen Münsterberg abgetreten, die noch restierenden 6000 rhein. Gulden (300 hat er bezahlt) bis Sont. Esto mihi 1435 in Konstanz oder Schaffhausen zu bezahlen. Bürgen u. Mitsiegler: Mkgr. Wilhelm v. Röteln, Turing v. A[a]rburg Freiherr v. Scheukenberg, Jakob Truchsess v. Waldburg Landvogt in Schwaben, Hans Konrad u. Frischhans v. Bodman, Burkart v. Homburg. — Ad m. d. i. referente d. G. Sligk canc. Herm. Hecht. — RR. K 60v u. 61r. (frit. vor Thomast. des zwelfbot.)	9898
»	»	bezeugt, dass die Nov. 27 u. 28 vorgenommene Revision [vgl. nr. 9840] der goldenen Münze zu Basel (Münzmeister Peter Gatz) dieselbe in Ordnung befunden, dass eine Revision der Münde durch Konrad v. Weinsberg das gleiche Resultat gehabt hat, dass der Schlagschlatz richtig an ihn gezahlt ist, u. gestattet dem Peter Gatz als Genossen der Münze Heinrich v. Romersheim, Bürger zu Luxemburg, aufzunehmen. — KU? — ib. 61v. (id. dat.)	9899
		Dez. 18 Basel: an Ludwig v. Lindenberg. Reg.: Mitteil. a. d. Stadtarch. v. Köln Heft 24, 154 — s. nr. 9886.	
		Dez. 18 Basel: für Schwyz über die Vogtei zu Einsiedeln. v. Mohr, Reg. d. Arch. in der Schweiz. Eidgen. 1, 1 nr. 748 — falsch statt 1433 Dez. 11. (nr. 9880).	
» 19	»	betraut mit dem Schutze der Gerichtsprivilegien der St. Laufenburg Smasmann Herrn v. Rappoltstein, bezw. den jeweiligen Landvogt des Hrz. v. Österreich. — KU? — RR. K 54v u. 55r, sowie 146v s. d. (sunab. fur Thomas).	9900
»	»	stellt Wenzel Ottlinger einen Pass zur Reise aus Böhmen ins röm. Reich aus. — Ad m. d. i. Caspar Slick cancell. — o. R. — Or. Wittingau. (sabb. ante Thom. ap.) *Mareš.*	9901
» 20	»	bestätigt der St. Regensburg ihre Privilegien im allgemeinen, besonders die (nicht inser.) Friedrichs II., Kourads IV., Adolfs, Albrechts, Heinrichs VII., Karls IV. u. Ruprechts. — [Ad. m. d. i. d. G. canc. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 57v]. (Thomas abend des zwelfboten).	9902
»	»	bestätigt der St. Regensburg eine grosse Anzahl Freiheiten im einzelnen. — [KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1448 Mai 3 ib.; RR. K 56 u. 57r] — Ausführl.: Reg. Boic. 13, 276 f. (id. dat.)	9903
»	»	desgl. in lat. Sprache. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. ib.; RR. K 50v u. 51. (vicesima die decbr.)	9904
»	»	befreit die St. Regensburg von Vorladungen vor das Reichshofgericht u. vor das Nürnberger Landgericht. — [KU. w. v. — Rta M. Bris. — 2 Orr. u. Vid. v. 1486 Dez. 22 ib.; RR. K 57: duplicata est]. — Reg. Boic. 13, 277. (Thomas abd.)	9905
» 21	»	teilt allen Reichsunterthanen mit, dass er den Regensburgern die Freiheit verliehen, dass sie nur vor ihrem Stadtgericht zu Recht zu stehen brauchen, u. verbietet daher die Regensburger vor Landgerichte, besonders vor das der Burggrafschaft zu Nürnberg zu ziehen. — [KU. w. v. — Rta — Or. ib.; nicht in RR.] — Reg.: ib. (Thomas t.)	9906
»	»	bewilligt den (nicht genannten) Räten der Herrschaft Österreich, welche mit ihm unterhandeln sollen, freies Geleit an seinen Hof. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk mil. canc. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, G. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3283.	9907

1433			
Dez. 21	Basel	bestätigt den Landleuten v. Schwyz alle Privilegien. — Ad. m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Schwyz Kantons-A.; [nicht in RR.] *Kölin*.	9908
»	»	verleiht der St. Zug die Gnade, dass ihr jeweiliger Amman u. Rat die Pfarrkirche zu St. Michael vor der Stadtmauer zu Zug, die als Lehen Hrz. Friedrichs v. Österreich an das Reich gefallen war, bei ihrer Erledigung immer an einen ehrbaren Priester verleihen darf; bestätigt auch der Stadt ihre Zölle, Ungelt u. das Kornhaus, genannt Sust. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Zug; RR. K 61^{v}.] — Reg.: Zuger. Neujahrsbl. 1889, 15. (Thomas t. des zwelfboten).	9909
» 22	»	bestätigt dem Benediktiner-Kl. St.-Blasien die Befreiung von fremden Gerichten; [inser. die Urk. Sigmunds v. 1431 Febr. 24 nr. 8280]. — Ad m. d. i. d. Casparo referente Theodoricus Ebracht. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 88^{v} u. 89^{r}]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 445.	9910
»	»	giebt St.-Blasien einen Schutzbrief, besonders den Kauf der Herrschaft Blumegg betr. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [nicht in RR.] — Reg.: ibid.	9911
»	»	erteilt den Luzernern auf ewige Zeiten die Freiheit, alle von Österreich herrührenden, in ihrem Gebiete gelegenen Lehen zu verleihen, ändert das Stadtrecht, gestattet Erhöhung von Zöllen u. s. w. — [Per d. Gasp. cancell. Theod. Ebbrachter. — R^{ta} Marqu. Brisach.] — Or. (G. B.) Luzern Stadt-A.; [RR. K 61^{v} u. 62 mit Dat.: Thomas t. = Dez. 21; Kop. Luzern Staats-A.] — Reg.: der Geschichtsfreund 1, 11 f. u. 8, 333.	9912
» 24	»	verleiht der St. (Nuukirch) Neukirch [thurgau. Bez. Bischofszell] zwei Jahrmärkte. — Canc. — Not. RR. K 54^{r}. (weinacht abent).	9913
» 26	»	bestätigt die Privilegien der St. (Neuukirch) Neukirch. — Canc. — Not. RR. K 54^{r}. (in die Steffani).	9914
» 27	»	bestätigt der St. Rothenburg a. d. T. die Freiheit, mit verlumpten Leuten, welche dort ins Gefängnis gebracht würden, aber keine Ankläger hätten, im Falle die Mehrheit des Rats sie des Todes schuldig erkenne, nach Gutdünken zu verfahren. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. K 53^{v}.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 2, 342 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 323 [fälschl. z. J. 1434, welches Incarnationsj. freilich in der Urk. steht]. (Joh. t. d. zwelfbot.)	9915
»	»	bestätigt der St. Rothenburg a. d. T. das Privileg, dass sie, wenn jemand an sie einen Anspruch hat, aus einer der nächstgelegenen 3 Reichsstädte drei, fünf oder sieben von deren Räten nehmen u. in Rothenburg vor diesen Räten u. dem Reichs-Amtmann entscheiden lassen kann, womit sich jeder Kläger zu begnügen hat. — KU? — [RR. K 53^{v} mit KU: Canc.; Vid. des Notars Joh. Mülich v. Rotenburg v. 1439 Aug. 22 Nürnberg Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 323 [fälsch. zu 1434 Dez. 18].	9916
»	»	bestätigt Johann u. Wenzel, Sigmund, sowie Balthasar u. Melchior v. Weitenmühl (der Witemunlin) alle Privilegien, Lehen, Burglehen u. Zölle u. befiehlt dem Landvogt im Elsass sowie der St. Hagenau deren Privilegien zu beachten. — KU? — RR. K 53^{v} u. 54^{r}. (Johanns t. des zwelfboten u. ewangel.)	9917
»	»	giebt dem Grafen Hans v. Zimmern auf dessen Bitten für seine Leute Freiheit von fremden Gerichten. — [Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R^{ta} M. Bris. *Baumann*]. — Or. Donaueschingen; [RR. K 54.] — Reg. [zu 1434!]: Fürstenberg. Urkb. 6, 116. (st. Johans t. d. hl. zwelfbot. u. ewangel.)	9918
» 30	»	bestätigt Georg u. Eichwin v. Sulzbach (Solzpach) [wnw. Frankfurt] das ererbte Recht an den Dörfern Sulzbach u. Soden in der Wetterau u. der Weide gen. Morgbach zwischen Bockenheim (Bu-) u. Ginn(en)heim. — KU? — RR. K 54^{r}. (mitwoch. nach cristtag).	9919
»	»	gestattet dem Dorfe Trainheim (Dreyen-) sich aus dem Pfandbesitze Rudolfs v. Fegersheim (V-) zu lösen, wieder zur Reichspflege zu Hagenau zurückzukehren u. bestätigt den Dorfbewohnern ihre alten Privilegien; zugleich befiehlt er Rudolf v. Fegersheim, bezw. dessen Erben sich der Einlösung nicht zu widersetzen. — KU? — ib. 55^{r}. (id. dat.)	9920
» 31	»	erlaubt dem B. Peter v. Augsburg u. dessen Nachfolgern in dem Dorfe Burgau (Burkaw) die niedere Gerichtsbarkeit auszuüben. — KU? — RR. K 63^{r}. (donerst. nach crist t.)	9921

1433		
Dez. 31	Basel	bestätigt auf Bitten des B. Peter v. Augsburg der St. Füssen die Jahr- u. Wochenmärkte u. verordnet, dass kein Ort im Umkreis von 2 Meilen einen Markt, wodurch die Füssener beeinträchtigt würden, halten solle. — [Per d. Gasp. cancell. Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1459 Nov. 28, 1469 Aug. 7 München R.-A.; RR. K 81^v]. — Mon. Boic. 34, 347 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 324 [fälschl. zu 1434 Dez. 30]. (do. vor d. h. nüwen jares t.) **9922**
?	?	fordert einen ungenannten [Burkart v. Müllenheim] auf, das Dorf Bernardsweiler der St. Oberehnheim wieder zurückzugeben. — KU? — Undat. Konz. [d. St. Oberehnheim?] Mainz Stadt-A. **9923**
?	?	befiehlt dem Pfalzgrafen Hrz. Stephan v. Baiern, dem Burkart v. Müllenheim (Muln-) keine Hilfe gegen Oberehnheim zu leisten. — W. v. **9924**
1433/34		
?	?	bestätigt Johann Herrn zu Rodemach[ern], zu Cronenburg, zu Neuenburg die Urk. der Herzogin Elisabet v. Görlitz-Luxemburg vom J. 1431 [?], durch welche sie ihn mit der als verschwiegenes Lehen heimgefallenen Herrschaft Rüttgen (Ruthgen) belehnt. — KU? — RR. K 142^r. (s. d.) **9925**
?	?	belehnt Klaus Erlin, dessen Bruder Martin u. ihre Lehnserben mit Renten auf dem Dorfe Sigolsheim (Sigelczen) bei Kienzheim (Kunsh-). — KU? — Not. RR. K 142^r. (s. d.) **9926**
?	?	erlaubt Hans v. Freiberg (Fri-) zu Angelberg [bei Tussenhausen] die Steuer zu Bobingen (Po-) von seinen Verwandten einzulösen, welche einst zusammen mit den Freien zu Mickhausen u. Sleinhusen [?] von Karl IV. [nicht bei Böhmer-Huber] an Heinrich v. Freiberg u. dessen Brüder verpfändet worden ist. — KU? — RR. K 142^v u. 143^r. (s. d.) **9927**
?	?	nimmt den Augsburger Juden Vivelman in den Reichsschutz, erteilt ihm Geleit, befreit ihn von der Zahlung des goldenen Opferpfennigs, der halben Judensteuer, aller aussergewöhnlichen Lasten, befreit ihn von allen fremden Gerichten ausser dem Stadtgericht zu Augsburg u. verbietet den Judenmeistern über ihn den jüdischen Bann zu verhängen. — KU? — RR. K 143^r. (s. d.) **9928**
?	Basel	belehnt Hans v. [Ober-, bezw. Nieder-]Rathsamhausen (Raczsenhusen) mit dem sogen. Königswald bei Ober-Ehnheim. — KU? — Not. RR. K 144^v. (s. d.) **9929**
?	»	belehnt Ulrich v. Rathsamhausen vom Stein, dessen Bruder Bernhard u. Vetter Dietrich v. Raczanheim mit Schloss u. Herrschaft Stein, Anteil am Zehnten zu Ober-Ehnheim u. dem Dorfe [Ober-, Nieder-]Otrott (Ottenrodd). — Marsch. *[de Pappenheim]*. — RR. ib. (s. d.) **9930**
?	?	belehnt Peter v. Hohen(n)eck [vgl. nr. 772] mit Zoll u. Geleit der Strasse v. Otterswang (Oytterw-) bis an die Rottach, bestätigt ihm die Reichspfandschaften seiner Familie, verleiht ihm die freien Leute in der Grafschaft Eglofs (Me-) u. bestimmt, dass diejenigen dieser Freien, welche über die Iller ziehen, jenem verpfändet sein sollen. — Marschalk *[Pappenheim]*. Hermannus. — Ausz.: RR. K 145^r. (s. d.) **9931**
1434		
Jan. 1	Basel	entscheidet die Streitigkeiten zwischen dem Hrz. Heinrich v. Baiern u. den Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern über die Straubinger Lande: was Hrz. Heinrich vor der Teilung dieser Lande in 4 Teile zu viel eingenommen hat, soll er herausgeben; am 21. Febr. (Reminiscere) sollen die Amtleute beider Parteien in Basel Rechnung ablegen; die neue Maut zu Vilshofen wird abgeschafft; desgl. die neuen Strassen für die Kaufleute von München nach Salzburg, während die alten bestätigt werden. — [Ad m. d. i. Casp. Slick mil. sne majest. canc. — RR. K 64^v u. 65: duplicata est; Kop. u. Vid. v. 1448 März 1 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 279. (neuen jarst.) **9932**
»	»	bestätigt u. vermehrt die von ihm 1414 Juli 23 [nr. 1069] der Reichsstadt Oppenheim erteilten Privilegien. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — RR. K 62^v u. 63^r]; Vid. v. 1434 Jan. 7 Darmstadt. — W. Franck, Gesch. d. Reichsst. Oppenheim 441 ff. (nuwen jars t.) **9933**
»	»	bestätigt dem Gr. Hans v. Zimmern alle seine u. seiner Vorfahren Privilegien. — KU? — Not. RR. K 54^v. (an d. heil. newen jare). **9934**

1434			
Jan. 2	Basel	ladet den Pfalzgr. Heinrich bei Rhein, Herzog in Baiern, auf Febr. 18 („donerst. zu mitterfasten, den man nennet salus populi") vor sein Gericht, um sich auf Klage der Mkgrr. Hans, Friedrich, Albrecht u. Friedrich v. Brandenburg, welche Ansprüche an ihn wegen ihrer Mutter Elisabet, seiner Schwester, machen, zu verantworten. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk cancell. — o. R — Or. München R.-A. (sampst. nach d. heil. nuwen jares t.)	9935
»	»	bestätigt die Privilegien der dem Hochstift Konstanz gehörigen St. Klingnau auf Bitten des B. Otto. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R? — [Or. Klingnau. *Werminghoff;* Not. RR. K 145 s. d.] — Lünig, R.-A. Sp. eccl. 2, 165 f.; vgl.: Moser, Staatsrecht d. Hochstifts Konstanz 136. (samst. nach d. neuen jahrst.)	9936
» 4	»	fordert die Burgmannen zu Friedberg auf, zur Entscheidung ihrer Streitigkeiten mit der sehr verarmten St. Friedberg auf Feb. 3 Bevollmächtigte zu ihm zu schicken [vgl. nr. 9846]. — Ad m. d. i. Petr. Kalde — o. R — Or. Darmstadt. (mo. nach dem h. jares t.)	9937
		Jan. 4 Basel: bestätigt die Privilegien der St. Klingnau. Erwähnt: Huber, die Kollaturpfarreien des Stifts Zurzach (1868), 12 — falsch statt Jan. 2 (nr. 9936).	
» 5	»	belehnt Nußhennselin aus Wunsiedel u. dessen eheliche Leibeserben mit 4 Höfen zu Bräunersgrün (Brawmsgenn). — KU? — RR. K 63. (drier kunig ob.)	9938
»	»	belehnt Sigmund Frankengruner mit dem Schlosse Kinsberg nebst Zubehör, doch soll dasselbe fernerhin zur Pflege der St. Eger gehören. — KU? — ib. 66r. (id. dat.)	9939
» 6	»	bestätigt dem Houpt v. Pappenheim, dessen Bruder Sigmund u. ihren Erben alle ihre Privilegien, Handfesten u. Rechte, besonders die des Marschallamtes. („Des ersten, das niemant ir dehainen noch dhain ir gut fur dhain gericht noch recht nicht laden noch fordern sol, und si sullent ouch niemand an keiner stat noch fur dehainen gericht noch richter nicht zu recht sten noch antwurten umb dehainerlei clag oder zuspruch, wie die genant weren, nichtz ußgenomen daz ir leib oder gut anrurt, dann vor dem heiligen Romischen reiche oder vor dem, der des reichs pfleger ist; man sol noch enmag ouch dehainen den iren fur dehain ander gericht nicht laden noch vodern dann fur ir gericht, si wollten dann von iren leuten selb nicht richten. Si mugent auch auf den iren pawen veste weier mulen tauern oder waz in nutzlich ist, und daz si doran niemant irren noch engen sol. Es sol auch dhain herre noch statt, wie die genant weren, deheinen iren eigen man innemen noch dhainen iren gewissen lantsassen vor dem zil on ob der lantsaß sein zil volseß und mit irem wort und willen von in fure. Si sollen und mugen ouch frid und gelait geben in irer stat zu Bappenhain mannen und frawen fur alle sache, umb was si dann getan haben jar und tag. Und wenn daz ußkumbt, so sullen dieselben wer die weren uß der stat gen und uber nacht uß der stat zu Bappenhain sein; und wenn daz geschicht, so mugen si in daz vorgenant gelait alle zeit geben in den vor geschriben rechten. Was auch Juden bei und under in gesessen sind, die mogent und sollent si schirmen und hanthaben; und sol niemant mit denselben Juden furbaß mer zu schaffen oder zu tun haben dann si selbs, und si hand auch dem reiche noch seinem amptman davon nicht zu antwurten. Si mugen und sullent auch belaiten und gelait geben von dem galgen zu Monhain biß gen Weissemburg zu dem cruz und von Weissemburg enhalb uß zu Pubenhaim uber die pruck pis an der graven von Otingen gelait. Si sullen und mogen auch das wild jagen in dem Weissemburger vorst, daz si daran wider niemand tun noch getan sullen haben. Si habent auch von dem reich cuppelwaid von der prugk zu Sulnhofen pis an die prugk zu Pubenhain. Sunder so haben wir in solich genad getan und haben in den wiltpan geben und verlihen uf den nachbenanten holzern und kraissen mit namen uf dem hochholz und von dem hochholz pis uf das Dorntal, von dem Dorntal pis uf die Gebenhalden, von der Gebenhalden pis uf den Trumetzheimer perg, von dem Trumetzhaimer perg pis uf den Achelsperig, von dem Achelsperig pis uf das prugkstal bei Trewtlingen gelegen und waz dazwischen ist pis hinein an die Altmul und geben und verleihen in auch den wiltpan und vorstrecht auf den obgenant holzern und kraissen pis an die prugk zu Bubenhaim und von der selben prugk pis an den steg gen Eßlingen; und tuen auch den obgenant marschelken und iren erben die besunder gnad, daz hinfur niemant uf den obgenant holzern noch dazwischen pis an die prugk zu Pubenheim und von der selben prugk pis an den steg gen Eßlingen jagen noch willdern sol dann die obgenant marschelk und ir erben"). — Ad m. d.	

1434		
Jan. 6	Basel	i. Casp. Sligk canc. — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. u. Vidim. v. 1440 Juni 28 Pappenheim A.; RR. K 64. (dreier kunig tag). **9940**
»	»	bestätigt dem Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig III. alle Privilegien, Handfesten, Lehen u. s. w. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. (G. B.) u. Vid. v. 1437 Mai 23 München Geh. St.-A.; RR. K 63^{v} u. 64^{r}. (dreier kunig t.) **9941**
» 7	»	bestätigt die Rechte, Privilegien u. Lehen des B. Wilhelm v. Strassburg u. seiner Kirche. — [KU. w. v. — RR. K 67]; Vid. d. Hofrichters Hans v. Lupfen v. 1434 Febr. 23 Rufach; [Kop. Strassb. Bez.-A.] — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 412. (do. nach den hl. 3 kön.) **9942**
		Jan. 7 Basel: für Klaus Bernhard v. Bulach etc. RR. K 67^{r}. (fer. 5 post trium regum, aber dtsch. Urk.) — nach Or. Jan. 11 ausgestellt (nr. 9953).
» 8	»	bestätigt die Privilegien des Dominikaner-Kl. zu Freiburg i. B.; inser. eine Urk. des Gr. Konrad v. Freiburg d. d.?: „non inveni". — KU? — RR. K 63^{v}. (die 8. jan.) **9943**
»	»	bestätigt der St. Hagenau die Privilegien Kg. Albrechts u. K. Karls IV., betr. den Schutz u. die Verwaltung des hl. Waldes („das sie den walt mit eime lantfogt behüten und banthaben sollent, und das man das holz beische und die besserunge teile, als von alters her"). — Ad m. d. i. d. Casp. Sligk milite cancellario referente Herm. Hecht — [R^{ta} — Or. Hagenau. *Hanauer*]; RR. K 55; Kop. Strassburg B.-A. (fr. nach dryer kunig). **9944**
»	»	belehnt auf Bitten des Lienhart Schenk v. [Nieder-]Ebnheim dessen Vetter Hettel Schenk mit den von jenem bisher innegehabten Reichslehen: dem Marschalktum zu Oberehnheim u. Renten zu Ebnheim u. Bernardsweiler (Bernbarts-). — KU? — RR. K 67^{r}. (fer. 6 post trium reg., aber dtsch. Urk.) **9945**
» 9	»	bestätigt die Privilegien der St. Buchau. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — [nicht in RR!] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 301 f. (sambst. nach dry künig). **9946**
»	»	bestätigt die Legitimation der beiden natürlichen Söhne Franz u. Anton des Gr. Anton v. Greyerz (Grueria); inser. die Urk. Sigmunds v. 1433 Aug. 9 [nr. 9589]. — KU? — RR. K 66^{r}. (nona jan.) **9947**
»	»	hebt gewisse Bedenklichkeiten auf, welche gegen das Erbrecht obiger Legitimation nach dem Tode des Grafen v. Greyerz aus dem Wortlaut der vorstehenden Legitimationsurkunde gefolgert worden sind. — KU? — RR. K 64^{r}. (nona jan.) **9948**
	»	Jan. 9: Gr. Ludwig v. Öttingen sitzt zu Gericht über die Klage K. Sigmunds (dessen Fürsprecher Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, dessen „waren" Gr. Hans v. Thierstein, dessen „runer" Haupt Marschall v. Pappenheim) gegen Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] wegen Untreue: Sigmund erhält Ladebriefe gegen den Herzog, darf sich durch Hrz. Wilhelm v. Baiern, Gr. Hans v. Lupfen u. Haupt v. Pappenheim vertreten lassen. — Beisitzer: Ludwig Patriarch zu Aquileja, EB. Günther v. Magdeburg; die BB. Raban [sic! v. Speier], Alexander v. Trient, Peter v. Augsburg, Johann v. Chur, Johann v. Lübeck, Anton v. Bamberg; Hrz. Wilhelm v. Baiern, Friedrich d. jüng. v. Brandenburg, Landgr. Hans v. Leuchtenberg, Gr. Emicho v. Leiningen, der von Königseck Landkomthur in Schwaben. — KU? — RR. K 94^{v}. (sampst. nach epiphanie). **9948 a**
» 10	»	bestätigt der St. Biel im Lausanner Bistum alle von den römischen Kaisern u. Königen, insbes. von Kg. Rudolf, Albrecht u. K. Heinrich VII. empfangenen Privilegien. — Ad m. d. imp. Caspar Slick canc. — [Not. RR. K 67^{v} u. 145^{r} s. d.]; Vid. d. 16. Jahrh. im Arch. d. Bist. Basel. — Trouillat, Mon. de l'évêché de Bâle 5, 312 f. (die decima jan.) **9949**
»	»	bestätigt der St. Ulm (Boten: Walter Ehinger d. jüng. u. Peter Stebenhaber) die Heerbrücke über die Donau, den Zoll daselbst u. die silberne Wage in der Stadt (Reichslehen). — KU? — RR. K 67^{v}. (sunt. vor Antonii). **9950**
»	»	bestätigt der St. Heilbronn die Belehnung mit Böckingen (Bo-). — KU? — Not. RR. ib. u. 145^{v} s. d. (id. dat.) **9951**
» 11	»	befiehlt dem Schultheissen u. dem Rat von Bern, den Streit der Propstei Interlaken u. des Städtchens Unterseen wegen Fischereirechten in der Aar zu entscheiden. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. Bern Staats-A. (mo. nach der heiligen dryer kunig tag). *Türler*. **9952**

1434			
Jan. 11	Basel	verleiht auf Bitten des Claus Bernhart Zorn v. Bulach, nachdem er den Claus Zorn u. die ganze Familie Bulach mit dem Dorfe Osthausen (Osthuß) belehnt, dieser Familie auch den Kirchensatz, den Dinghof, den Laien-Zehnten u. alles Zubehör zu dem Dorfe u. Banne von Osthausen, welche Reichslehen bisher „verschwiegen" waren. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Strassburg Bez.-A.; RR. K 67^{r} zum 7. Jan.! (id. dat.)	9953
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Ems in der Mainzer Diözese; [inser. Sigmunds Urk. v. 1426 März 22: nr. 6589; RR. K 66]; RR. N 186. — Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1498.	9954
»	»	bestätigt die Privilegien des Kl. Weingarten (Konstanzer Bistum). — Per dmn. G. cancell. Petrus Kalde prepos. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 68^{r}. (mo. vor Anthonii).	9955
» 12	»	hebt die über Hans v. Hohenstein auf Klage seines Kanzlers Kaspar Schlick u. der Familie Weitmühl (Weyttenmuln) verhängte Acht auf, unter der Bedingung, dass jener bis März 28 zur Verantwortung vor Gericht erscheint; bis dahin soll er von allen seinen Gegnern (auch von Gr. Konrad v. Tübingen, Konrad v. Landeck) in Ruhe gelassen werden. — KU? — RR. K 66^{v} u. 67^{r}. (zienst. nach dreier kunig).	9956
» 13	»	bestätigt auf Bitten des B. Johann v. Chur der St. Chur das (inser.) Privileg Kg. Wenzels v. 1396 Juli 22. — KU? — RR. K 68^{v}. (mitw. vor Antonii).	9957
» 14	»	bescheinigt den Empfang von 4000 rhein. Gulden (u. zw. in böhm. Groschen, 21 Groschen = 1 Gulden), welche an seinen Diener Ritter Heinrich Nothaft d. ält. von Hrz. Heinrich v. Baiern gezahlt worden sind. — KU? — RR. K 67^{v}. (quinta fer. ante Antonii, aber dtsch. Urk.)	9958
»	»	ladet den Hrz. Ludwig v. Baiern-Ingolstadt vor nach Basel binnen 6 Wochen 3 Tage, um sich wegen der Anklage des Ungehorsams u. der Untreue gegen Kaiser u. Reich zu verantworten. — [KU? — RR. K 94^{v} u. 95^{r}; alte Kop. Wien H.-H. u. St.-A.; Kop. München R.-A.] — Erwähnt: K. H. v. Lang, Gesch. Ludwigs d. Bärt. 164. (do. vor Anthoni).	9959
»	»	befiehlt dem Hrz. Albrecht v. Baiern diese Ladung dem Hrz. Ludwig zu übermitteln. — KU? — RR. K 95^{r}; Kop. München R.-A. (do. vor Anthonien).	9960
» 15	»	macht bekannt, dass er die Zwistigkeiten zwischen Hrz. Ludwig [d. Bärtigen] v. Baiern u. der St. Ingolstadt nicht beilegen konnte, da am angesetzten Termine nur die Vertreter der Stadt erschienen, Hrz. Ludwig bezw. seine Bevollmächtigten nicht gekommen wären. — Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter. — o. R — Or. München R.-A. (freit. vor Anthonien).	9961
»	»	erlaubt dem Virech v. (Hoemburg) Hohenburg [Ruine sö. Nothweiler an der els.-pfälz. Grenze] seiner Gemahlin Jutta v. Schöneck die zum Schlosse Hohenburg gehörigen Dörfer Ingolsheim (Oberjngelzan), Rott (Rode), Steinseltz (-s) u. Oberhofen als Wittum zu verschreiben. — KU? — Konz. eingeh. in RR. K zw. 5^{v} u. 6^{r}; auch ib. 69^{r}. (frit. vor Anthonien).	9962
»	»	bestätigt Wirich v. Hohenburg (Hoemburg) alle Privilegien, sowie das Schloss H. nebst allem Zubehör. — KU? — Not. RR. K 145^{r}. (sine die).	9963
»	»	bestätigt dem Thomas Pfaffenlop u. dessen Brüdern ihren Lehenhof zu Strassburg; inser. die Urk. Karls IV. v. 1361 April 15 [Böhmer-Huber nr. 3641] für Johann Pfaffenlop, Bürger zu Strassburg. — [Per d. G. cancell. H. Hecht etc. — RR. K 70]; RR. N 120: Vid. Friedrichs III. v. 1442 Juli 27. — Vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 800.	9964
»	»	bestätigt dem Karthäuserpriorat Thorberg alle Privilegien u. s. w. [wie oben nr. 1005]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Bern; [RR. K 81]. (freit. vor Anthonii). *Türler.*	9965
»	»	nimmt das Dominikanerinnen-Kl. Unterlinden unter seinen Schutz, bestätigt die Privilegien desselben, bestätigt einen vom Landvogt Ulrich getroffenen Vergleich zwischen dem Kloster u. der Gemeinde Ammerschweier, verbietet der St. Colmar, das Kloster mit Steuern, Zoll u. Frohnden u. s. w. zu belasten. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Petr. Kalde prep. Northus. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; RR. K 69. (frit. vor Anthoni).	9966
» 16	»	bestätigt Konrad v. Helmstadt u. dessen Brüdern das obere Dorf u. den oberen Hof zu Helmstadt, welche Reichslehen sie von ihrem Vater Andreas ererbt haben. — KU? — RR. K 67^{v}. (sabh. ante Antonii, aber dtsch. Urk.)	9967

1434			
Jan. 17	Basel	benachrichtigt die St. Aachen, dass er die Sache der Wittwe des Robert le Rouck Herrn zu Morialmé über die Herrschaft M. dem Dechanten des St. Gertrud-Stiftes zu Nivelles zur Entscheidung gegeben habe. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. Aachen St.-A. (die 17. jan.) *Lindner.*	9968
»	»	erteilt der St. Augsburg die Erlaubnis eigene Trompeter zu halten, die das Stadtwappen an den Trompeten stets haben dürfen. — Ad m. d. i. Hermannus Hecht — R[ta] M. Bris. — [Or. München R.-A.; Not. RR. K 69[v]; Kop. Augsb. Collect. Herwart. 3]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 1, 103. (Anthonius t.)	9969
»	»	ersucht den Hrz. Ernst v. Baiern darauf hinzuwirken, dass dessen Sohn Albrecht die ihm übersandten kaiserl. Briefe, durch welche Hrz. Ludwig v. Baiern, Graf v. Mortain vor das kaiserl. Gericht geladen wird, diesem übermittle [vgl. nr. 9960]. — Ad m. d. i. Theoder. Ebbrachter — o. R — Or. München R.-A. (Antonius t.)	9970
»	»	belehnt den B. Anton v. Bamberg mit den Regalien. — Ad m. d. i. proprium Caspar Slik. — [RR. K 71]. — J. P. Ludewig, SS. rer. Bamberg. (Nov. volum. rer. Germ. 1), 1157 f.; Lünig, R.-A. Spicil. eccl. 2, 58 f. = Lünig, Corp. jur. feud. 1, 415 f. (die dec. sept. jan.)	9971
»	»	bestätigt dem Edlen Hans Ulrich v. [Hohen-]Ems seine Privilegien, Handfesten, Besitzungen u. s. w. zu Ems u. anderswo. — KU? — R? — Or. in Hohenems; [nicht in RR]. — Reg.: 21. Rechenschaftsbericht des Museums-Ver. zu Bregenz (1881), 52.	9972
»	»	giebt Heinrich Krews aus Sachsenfelden [?] ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 70[r]. (in die Antonii).	9973
»	»	desgl. Friedrich Wechsler. — W. v.	9974
»	»	desgl. Johann Im-Hof [aus Frankfurt?], Vater u. Sohn. — W. v. (Dat. zweifelh.)	9975
»	»	bestätigt dem Gr. Ludwig v. Öttingen, seinem Hofmeister u. dessen Vetter Hans v. Öttingen alle ihre Privilegien, Handfesten, Besitzungen u. Pfandschaften u. s. w. — Ad m. d. i. d. G. Slick milite cancell. referente Herm. Hecht. — R[ta] — Or. mit G. B. [Öttingen; RR. K 67[v] u. 68[r]]. — Material. z. Ötting. Gesch. 3, 187 ff.; Fünfzig Ötting. Haupturkk. (1777 unpag.); Der Geschichtsforscher hrsg. v. Meusel 4 (1777), 132 ff. (Anthonii t.)	9976
»	»	belehnt auf Bitten des Wolfram v. Redwitz [nö. Lichtenfels] diesen, sowie dessen Brüder Wilhelm u. Konrad mit dem Drittel des Schlosses Küps (Kupcz) an der Rodach im Bamberger Bistum, welches jene von ihren Eltern als freies Eigen ererbt haben, nachdem sie es ans Reich übertragen haben. — KU? — RR. K 69[v]. (in die s. Antonii, aber dtsch. Urk.)	9977
»	»	bestätigt dem Konrad v. Weinsberg alle seine Briefe, Privilegien u. Handfesten über seine Herrschaften, Lande, Leute, Gerichtsstand, Lehen an der Herrschaft Weinsberg, Münzenberg, Falkenstein u. Königstein. — Ad m. d. i. d. C. cancell. referente Petrus Kalde prep. Northus. — R[ta] M. Bris. — Or. (G. B.) u. Vid. des Eb. v. Seinsheim u. der St. Wimpfen v. 1440 Juli 15 Öhringen; RR. K 57[v] u. 58[r]. (Anthonien t.)	9978
» 18	»	bestätigt die Privilegien der St. Stein [Kt. Schaffhausen]. — KU? — Not. RR. K 70[r]. (mo. nach Anthon.)	9979
» 19	»	bestätigt der St. Eglofs (Me-) ihre Privilegien. — KU? — Not. RR. K 70[r]. (fer. terc. post Anthon.; doch wohl dtsch. Urk.)	9980
»	»	belehnt den Gr. Eberhart v. Kirchberg mit der Grafschaft Kirchberg, die dessen Vorfahren von Karl IV. verliehen war. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 69[v]. (zinst. nach Anthonii).	9981
»	»	belehnt Wolfram v. Redwitz mit den Lehen seines † Vetters Heinz v. Redwitz zu Küps, Wildenroth (-rodt), Strössendorf (Streusen-), Nagel (Nackelpurg), Tüschnitz (Dustenis), Ober-Langenstadt. — Otingen *[refer.]* — RR. K 69[v] u. 70[r]. (zinst. nach Anthonii).	9982
»	»	an Rottweil: teilt mit, dass Klaus Kira Wagenmann laut eingebrachter Klage auf der Strasse von Rottweil nach Villingen vom umliegenden Adel, Lutz v. Landau, Konrad v. Hornstein u. ihren Helfern überfallen u. beraubt worden sei; gebietet auf die umliegenden Reichsstrassen streng achtzuhaben u. gegen alles Raubwesen in der Nachbarschaft unnachsichtlich vorzugehen, sowie dafür zu sorgen, dass dem gen. Klaus sein Eigentum wiedergegeben werde. —	

1434			
		KU? — Ambruster'sche Kop.-Samml. Rottweil. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 411. (zinst. nach Antonii).	9983
Jan. 19	Basel	bestätigt die im Einverständnisse mit B. Johann durch das Würzburger Domkapitel vollzogene Ernennung des Gr. Albrecht v. Wertheim zum Koadjutor des Würzburger Stifts u. befiehlt allen Unterthanen des Stifts demselben Gehorsam zu leisten. — Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Theodoricus Ebbracht[er]. — [o. R — Or. Würzburg Kr.-A.; nicht in RR]. — Aschbach, Gesch. d. Grafen v. Wertheim 2, 243 f. (dinst. nach Anthony).	9984
»	»	verbietet Kaspar, Wilhelm u. allen von Bibra wegen ihrer Ansprüche an das stark verschuldete Stift Würzburg (zu dessen Wiederaufrichtung Gr. Albrecht v. Wertheim als Koadjutor ernannt sei) es ferner zu befehden u. zu belästigen. — KU. w. v. — [o. R — Or. ib.] — ib. 244 ff. (dienst. nach Anthonien).	9985
» 20	»	bestätigt der St. Radolfszell die Privilegien. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR]. — Ausz.: Weech, Arch. d. St. Radolfszell (1883), 51 = Ztschr. f. G. d. Oberrheins 37, 51; vgl. auch Reg.: ib. N. F. 3, 445. (Fabian- u. Sebastians t.)	9986
»	»	giebt dem Mkgr. Jakob v. Baden Befreiung seiner Unterthanen u. Diener von fremden Gerichten. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 70^{v}]. — Schöpflin, hist. Zaringo-Bad. 6, 189 ff.; Reg.: ibid. N. F. 3, 445. (id. dat.)	9987
» 21	»	entlässt Hans Smidinger u. Wolgang Sewer, welche das Domkapitel zu Freising befehdet haben, aus der auf Grund der „Karolina" über sie verhängten Acht, da sie mittlerweile mit dem Kapitel sich geeinigt haben. — KU? — RR. K 71^{r}. (Agnesen t.)	9988
» 22	»	erlaubt auf Bitten der St. Gmünd dem Frauenkl. Gottes-Zell (Goteczel) oberhalb Gmünd, sowie dem Spital u. den Armen zu Gmünd in den diesen gehörigen Bergwerken zu Mittelbronn (-brun) u. Durlangen (Dormnnge) ausser nach dem schwarzen Achat (akchstain) auch nach Metall u. Erz zu graben. — KU? — RR. K 70^{v} u. 71^{r}. (Vincencii t.)	9989
»	»	bestätigt der St. Baden [Kt. Aargau] alle Privilegien, welche sie von römischen Kaisern u. Königen, sowie den Herzögen v. Österreich erhalten hat. — Ad m. d. i. Caspar Sligk — [R?] — Or. Baden; [Not. RR. K 143^{v} s. d.]. — Reg.: Arch. f. Schweiz. Gesch. 2, 103 f. (fr. nach Agnes).	9990
?	»	desgl. der St. Waldsee (Waltsee). — KU. w. v. — Not. RR. ib. (s. d.)	9991
» 23	»	erlaubt dem Rate der St. Schwäbisch-Hall, so oft er vor Gericht geladen wird, nicht in corpore zu erscheinen, sondern nur einen, zwei oder drei Vertreter zu schicken. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. Stuttgart; nicht in RR. (sampst. vor Paulus t. convers.)	9992
»	»	bestätigt Ulrich v. Königseck (Kunigsegg) alle Privilegien u. Handfesten. — KU? — RR. K 71^{r}. (sampst. vor convers. Pauli).	9993
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Speier. — Ad m. d. i. referente d. G. canc. Petrus Kalde prepos. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. Speier St.-A.; RR. K 55^{r} s. d. (sampst. nach Anthoni).	9994
» 25	»	bestätigt dem B. Peter v. Augsburg u. dem Domkapitel alle Privilegien, Rechte u. Besitzungen, namentlich die Höfe u. Häuser innerhalb der St. Augsburg. — [Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. u. Vid. v. 1793 Okt. 16 München R.-A.; RR. K 80^{v} u. 81^{r}]. — Reg. Boic. 13, 281. (Pauls t. convers.)	9995
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Metz auf Bitten des Schöffenmeisters, der Dreizehner u. der Paraiges u. erklärt alle dagegen lautenden Bestimmungen für ungiltig. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — [Or. *Wolfram* u.] Kop. Metz Stadt-A.; [RR. K 71^{v} u. 72^{r}]. — Histoire de Metz 5, Preuves 318 ff.	9996
» 26	»	entscheidet die Irrungen zwischen Hrz. Heinrich in Baiern u. Johann Herrn v. Abensberg dahin, dass letzterer seine Ansprüche an den Herzog durch dessen Räte u. der Herzog die Ansprüche an den von Abensberg durch die Räte Hrz. Wilhelms entscheiden lassen solle. — [Per d. Heubt de Pappenheim marescallum etc. Theod. Ebbrachter. — R^{ta} M. Bris. — Or München R.-A.; RR. K 72^{r}]. — Reg. Boic. 13, 281. (di. nach Pauls t. convers.)	9997

1434		
Jan. 26	Basel	befiehlt der St. Frankfurt mit den Schöffen, Schultheissen u. Gerichten in Götzenhain, Niederwöllstadt u. Sprendlingen, die viele Jahre in Acht u. Aberacht [vgl. nr. 6111] liegen, keinerlei Gemeinschaft zu haben. — Pe. Wacker. — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 80. (dinstags nach Pauls t. als er bekert ward). **9998**
»	»	bestätigt den unter der Familie Königseck stehenden Kesslern an der Donau u. um den Bodensee sein (inser.) Privileg [nr. 1792] von 1415 Juni 26. — KU? — [RR. K 72]. — Reg. [nach Or. in Lindau?]: Würdinger, Urkk.-Auszüge z. G. v. Lindau 63 A. 1. (di. nach Pauls t. convers.) **9999**
»	»	belehnt Henne v. Randeck mit der im Lehnsbesitze seines Vaters Hesse v. R. befindlichen Veste Randeck nebst Zubehör, mit welcher dessen Familie einst von Kg. Rudolf belehnt worden ist; Henne hat den Lehnseid bereits zu Händen des Gr. Hans v. Lupfen abgelegt. — Ad m. d. i. Casp. Slik mil. cancell. — [RR. K 72ᵛ u. 73ʳ]. — Lünig, Corp. jur. feud. 1, 1289 f. (di. nach Paulus t. convers.) **10000**
»	»	bestätigt dem Gr. Johann v. Tengen u. Nellenburg die Privilegien. — KU. w. v. — Rᵗᵃ Marqu. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR! doch vgl. nr. 10009]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 445. **10001**
»	»	gebietet der St. St.-Gallen mit den Appenzellern, welche seit den Zeiten des Konstanzer Konzils auf Klage Ulrichs u. Hans Ulrichs v. Hohenems (Emptz) geächtet sind u. sich aus der Acht bisher nicht gelöst haben, jede Gemeinschaft fernerhin aufzugeben. — Pe. Wacker — o. R — Or. St.-Gallen Stadt-A. (dinstags nach Pauls tag als er bekert ward). **10002**
» 27	»	bestätigt die Privilegien der St. Königsbrück. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northusensis. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR!] — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 445. **10003**
» 28	»	verleiht Sifert v. Venningen die Burg Neidenstein mit dem Vorhof u. allem Zubehör. — KU? — R? — Or. Eichtersheim: Venningen'sches A.; [nicht in RR]. — Reg.: Mitteil. d. bad. hist. Komm. 18 (1896), 69. **10004**
» 29	»	bestätigt die Privilegien der St. Annweiler. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — R? — Or. Annweiler; [Kop. Speyer Kr.-A.; Not. RR. K 73ʳ s. d.] (freit. vor frauen t. purific.) *Glasschröder.* **10005**
»	»	sitzt zu Gericht über die Klage des Abts Friedrich zu Kempten (dessen Fürsprecher Walter Ehinger, Bürger zu Ulm), dass die Kemptner Bürger (deren Vertreter Ulrich Wyrnn u. Heinrich Hurter; deren Fürsprecher Heinrich Tettekhofer, Bürger zu Konstanz) das Kloster um die Zinsen brächten, dass sie ihm von den 2 Pfennigen an der Wage einen abzögen, dass sie auf seinem Boden einen Weiher angelegt u. zwei seiner eignen Bauern zu Bürgern aufgenommen hätten, dass sie, wiewohl das Gericht zu Kempten dem Kloster zustehe, doch die dortige Messnerin gefangen u. mit 100 Gulden bestraft hätten; legt den Kemptnern eidlichen Beweis ihrer Einwendungen, dem Abt rechtlichen Beweis der von jenen bestrittenen Klagepunkte auf u. verweist diesen mit der Forderung, die Kemptner sollten zur Hälfte der verfallenen Strafgelder u. zum Ersatz der Kosten verurteilt werden, auf spätern Austrag der Sache. Beisitzer: Patriarch Ludwig zu Aquileja, Raban Erzbischof v. Trier [!] u. Bischof v. Speier, EB. Günther v. Magdeburg; die BB. Antonius v. Bamberg, Alexander v. Trient, Peter v. Augsburg, Johann v. Chur, Friedrich v. Worms, Kunz v. Olmütz; Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. dessen Sohn Friedrich; die Hrzz. Stefan, Wilhelm u. Heinrich v. Baiern; Landgr. Ludwig v. Hessen, der Deutschordensmeister Eberhard v. Seinsheim, Landgr. Hans v. Leuchtenberg, Gr. Ludwig v. Oettingen Hofmeister; Gregor Heimburg Vikar des Erzbischofs v. Mainz, Albrecht Varrentrapp Official zu Köln, Heinrich Erpel Propst zu St.-Severin zu Köln, Tilman Propst zu St.-Florian zu Koblenz; Ritter Heinrich v. Bünau u. der sächs. Protonotar Heinrich, die Sendboten der Kurfürsten v. Mainz, Köln u. Sachsen; die Gr. Johann v. Ziegenhain, der Hofrichter Hans zu Lupfen u. Stühlingen, Eberhart v. Kirchberg, Hans v. Werdenberg, Heinrich u. Wilhelm v. Montfort. — [Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 85 u. 86; ein 2. Or. in Codexform (7 beschr. Blätter; der Registraturvermerk auf dem letzten Blatt unten links) ibid.; RR. K 82—84]. — Reg. Boic. 13, 281 f. (fr. nach Pauls t., als er bekart wart). **10006**

1434		
Jan. 29	Basel	widerruft seine Verfügung, durch welche er die Feste Schomburg (Schun-) [westl. Wangen, bei Haslach] als verschwiegenes Lehen dem Kaspar Schlick verschrieben hatte [vgl. nr. 9202] u. erklärt, dass die Lindauer Bürger die Vettern Penz u. Oswald Siber, falls sie nachweisen würden, dass diese Feste wirklich ihr Eigentum ist, in deren Besitz nicht gehindert werden sollten; falls aber sich herausstellte, dass die Feste doch Reichslehen ist, würde er sie damit belehnen. — P. Kalde — RR. K 73. (frit. ante purificat.) **10007**
» 30	»	an Dortmund: Kurt Langen, dessen Prozess er der Stadt vor seiner Kaiserkrönung anbefohlen, hat ihm eine lange Reihe von Punkten geklagt, in denen er sich verkürzt halte durch ihr Rechtsverfahren; will noch nicht einschreiten, ermahnt aber ernstlich zur Besserung. — Per d. G. cancellarium Theod. Ebbracht — Kop. Dortmund. (samst. vor purific.) *Lindner*. **10008**
»	»	belehnt Gr. Johann v. Tengen-Nellenburg mit der Feste Mittel-Stoffeln im Hegau. — *Referente* Mareschalko. — RR. K 73^{r}. (sabato ante purificat., aber dtsch. Urk.) **10009**
»	»	bestätigt Hans Winterbecher u. dessen Sohn Wilhelm ihre Reichslehen [Rheinpfalz, u. Landstuhl]: Renten u. Zehnten zu Weltersbach (Wo-), Schwanden (Swande), Bettenhausen (Bu-), Reichenbach (Ri-), Limbach. — KU? — Not. RR. K 58^{v}. (sampst. ante purific.) **10010**
» 31	»	bestätigt die Privilegien der St. Besançon; inser. die sehr umfangreiche Urk. Kg. Wenzels v. 1398 Mai 3. — Ad m. d. i. Theod. Ebbracht — (2 Ausfert.) RR. K $89/91^{r}$. (ultima jan.) **10011**
»	»	bestätigt der St. Besançon die inser. Urk. Karls IV. v. 1364 März 6 [Böhmer-Huber nr. 4020] u. seine Urk. v. 1423 Okt. 9 [nr. 5630]. — KU. w. v. — RR. K $91^{v}/92$. (id. dat.) **10012**
[» ?]	»	bestätigt den Freien auf der Lentkircher (Luckircher) Haide ihre Privilegien. — KU? — Not. RR. K 69^{v}. (s. d.) **10013**
»	»	bestätigt den Spruch des Hofgerichts unter dem Vorsitz des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, dass Wenzel v. Klee u. Wilhelm v. Ingelheim (deren Vertreter Ritter Hans Parsperger) die Lehnbriefe, auf Grund deren sie die Lehen des † Rudolf u. Friedrich v. Sachsenhausen, — welche von Sigmund Peter Wacker (dessen Procurator Ulrich Meyer) verliehen sind — in Anspruch nehmen, den Burgmannen von Friedberg vorlegen sollen. — KU? — RR. K 93^{v} u. 94^{r}. (s. d. et l.) **10014**
Febr. 1	»	giebt Walther Ehinger (Ech-), sowie dessen Bruder Hans u. seinen Erben die Gnade, dass sie, falls sie nicht mehr Bürger zu Ulm sein sollten, nur vor ihm (dem Kaiser) gerichtlich belangt werden können. — KU? — RR. K 73^{r}. (in vigil. purific., aber dtsch. Urk.) **10015**
»	»	belehnt EB. Raban v. Trier mit den Regalien seines Stifts u. verspricht ihm zum Besitze desselben zu verhelfen, nachdem derselbe ihm Zusicherungen für Begünstigung der Luxemburger u. gegen Hrz. Philipp v. Burgund gemacht hat. — KU? — RR. K 58^{r}. — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsf. 18, 604 ff. (in vigil. purificat., sonst dtsch.) **10016**
» 2	»	bestätigt den Schwyzern, welche er seinerzeit zusammen mit Luzern, Zug, Uri, Unterwalden u. Glarus ans Reich genommen, damit sie ihm gegen den ungehorsamen Hrz. Friedrich v. Österreich dienen, ihre Reichsunmittelbarkeit (dass sie ... „furbasser zu uns unsern nachkomen Romischen keisern und kunigen und dem rich allzeit gehoren und bliben sollen und das sie auch dem vorgenant Fridrichen seinen erben und nachkomen noch seinem stamme noch imand von sein oder iren wegen mit steuren, gerichten, diensten, pfendern noch andern stucken oder rechten ... furbasser mer nicht gewertig ... sein sollen in dhein wiß“). — KU? — RR. K 58^{v}. (in die purific.) **10017**
		nach Febr. 2: Verzeichnis der zum Kaiser nach Basel geladenen Juden u. Nachrichten über das Ergebnis der mit ihnen inbetreff eines Geldgeschenkes an denselben gepflogenen Verhandlungen. — Ztschr. f. G. d. Juden in Deutschland 3 (1889), 123 ff. **10017 a**
» 3	»	verschreibt Bürgermeister u. Rat v. Nürnberg von der am Martinstage fälligen [2000 Gulden betragenden] Stadtsteuer 1000 Gulden so lange, bis sie die 23344 Gulden, die sie ihm geliehen, bezahlt erhalten haben. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht — R^{ta} M. Bris. — Or., Vid. des Abtes Heinrich vom Egidienkloster in Nürnberg v. 1434 Sept. 27 u. Vid. des Abtes Johann desselben Klosters v. 1476 Mai 8 Nürnberg Kr.-A.; RR. K 75]. — Reg. Boic. 13, 282. (mi. nach fraw. t. purif.) **10018**

1434			
Febr. 4	Basel	legitimiert Heinrich v. Blumegg (Blumenegk). — KU? — Not. RR. K 73^{r}. (die 4. febr.)	**10019**
» 5	»	ernennt den Venetianer Andreas Donatus zum Ritter u. comes palatinus mit dem Rechte Uneheliche zu legitimieren, Notare zu ernennen u. s. w. — KU? — [RR. K 73^{v} u. 74]; Hds. d. Markus-Bibl. Venedig. — Reg.: Abhandl. d. hist. Kl. d. Münch. Akad. 9, 507 f. (die 5. febr.)	**10020**
»	»	bestätigt der St. Aarau ihre Privilegien, welche sie von römischen Kaisern u. Königen, sowie von der Herrschaft Österreich empfangen hat. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Kop. Aarau Stadt-A.; [Not. RR. K 67^{v} s. d.] — Argovia 11 (Urkb. d. St. Aarau), 274 f.; ib. 25, 117 f. (Agathen t.)	**10021**
?	»	desgl. der St. Lenzburg. — Not. RR. ib. (s. d.)	**10022**
Febr. 6	»	bestätigt dem Kapitel zu Jnnichen (Inticens.) die inser. Urk. Kaiser [!] Friedrichs [des Schönen] v. 1326 März 22 [Böhmer nr. 216]. — KU? — RR. K 74^{v} u. 75^{r}. (die 6. febr.)	**10023**
» 8	»	befreit Nicolaus de Barberiis de Ardeminis (Diöz. Parma), dessen Oheime Paulus u. Zanetus, sowie dessen Brüder Bananaucius u. Jacobus von allen Steuern u. Lasten. — KU? — RR. K 75^{v}. (die 8. febr.)	**10024**
»	»	bestätigt der St. Hagenau das alte Recht, dass sie ihre Martini fällige Reichssteuer erst am zwölften Tag nach Weihnachten u. nach Empfang seiner besiegelten Quittung zu zahlen braucht. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancellarius. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Hagenau; [RR. K 75^{r}]. (mo. nach Dorotheen). *Hanauer.*	**10025**
»	»	entscheidet die Streitigkeiten zwischen der Herzogin Elisabet v. Görlitz-Luxemburg (Bevollmächtigter: Ritter Hans Parsberger) u. der St. Luxemburg wegen der dortigen Juden dahin, dass Elisabet die Juden aus dem Gefängnis lassen u. ihnen ihre Habe wiedergeben solle; zugleich verbannt er den Schöffen Johann Schalopp auf 2 Jahre aus der St. Luxemburg. — KU? — RR. K 78^{v} u. 113. (mo. nach esto mihi).	**10026**
» 9	»	teilt der St. Strassburg mit, dass, nachdem die Väter des Baseler Konzils zur Unterstützung der frommen Christen in Pilsen die Geistlichen mit dem zwanzigsten Pfennige ihres Jahreseinkommens besteuert haben, er mit den Reichsständen beschlossen habe, die Weltlichen mit dem fünfzigsten Pfennige zum Kriege gegen die Böhmen zu besteuern; ermahnt die Stadt, deren Boten sich für nicht bevollmächtigt erklärt hätten, in diesen Anschlag zu willigen u. bis März 14 ihre Zustimmung zu erklären. — Ad m. d. i. Theod. Ebhrachter — o. R — Or. Strassb. St.-A. (AA 179). (dinst. nach ... esto michi).	**10027**
» 11	»	sichert der St. Bern den bleibenden Besitz des ganzen Gebietes zu, das sie von Hrz. Friedrich v. Österreich oder seinen Vorfahren erobert hat. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk mil. cancell. — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Bern Staats-A.; [RR. K 39^{v}]; [Kop. Aargau. St.-A.: Argeubuch p. 31 *Herzog*]. (do. vor Valent.) *Türler.*	**10028**
» 12	»	erhebt Jeckl Wetzel zu Ammerschweier (Amerswiler) u. seine Nachkommen zu freien Edelleuten unter Verleihung der Steuerfreiheit, doch sollen sie zu der Reichssteuer beitragen, falls Ammerschweier zu den 2000 Gulden, welche die Städte des Elsasses jährlich als Reichssteuer entrichten müssen, hinzugezogen wird. — KU? — RR. K 96^{v}. (frit. vor invoc.)	**10029**
»	»	erklärt der St. Nürnberg von der dortigen Judensteuer u. dem ihm zustehenden Anteil am Schlagschatz der Nürnberger Münze seit seiner letzten Quittung bis vergangenen 7. Dez. 882 Gulden u. 2½ Ortter empfangen zu haben. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 283 f. (fr. vor invocavit).	**10030**
» 14	»	bestätigt dem Siechenspital zum hl. Geist an der Pegnitz zu Nürnberg alle Privilegien, Lehen u. Besitzungen im allgemeinen. — KU? — [RR. K 93 mit KU: Canc. *refer.* Theodor.] — Lünig, Corp. jur. feud. 3, 675 ff. (am sont. invocavit).	**10031**
		Febr. 14: Privileg für Bern. Joh. Müller, Gesch. schweizer. Eidgenossensch. 3, 1, 181 A. 109. — Sicherlich Versehen; wohl = nr. 10028.	
» 16	»	erlaubt dem Rat der St. Ehingen über Mörder, Räuber, Diebe u. s. w. ohne weiteres abzuurteilen u. verleiht der Stadt den Blutbann. — KU? — RR. K 95^{v} u. 96^{r}. (dinst. nach invocavit).	**10032**

1434

Febr. 16 Basel bestätigt der St. Mellingen ihre Freiheiten, besonders auch den Brückenzoll daselbst. — [Ad m. d. i.] Caspar Sligk miles cancellarius. — R? — [Or. Mellingen; RR. K 144v s. d.] — Nach Werdmüller, Memorabilia Tigurina 1, 375 (Hds.) Reg.: Argovia 14, 136. (id. dat.) 10033

» » belehnt Gr. Simon v. Salm(en) mit den von seinem Vater ererbten Reichslehen. — Heupt de Bappenheim referente Herm. Hecht — Not. RR. K 93v. (id. dat.) 10034

» 17 » verurteilt Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] in contumaciam dazu, dem Haymeran u. Jakob Muckentaler binnen 6 Wochen u. 3 Tagen das ihnen abgenommene Schloss Erlach zurückzugeben, sowie 6000 Gulden Schadenersatz zu leisten. — KU? — RR. K 95r. (mitwoch nach invoc.) 10035

» » legitimiert Heinrich Stutterrop, wohnhaft zu Zwollen, den seinerzeit der † B. Friedrich v. Utrecht trotz seiner unehelichen Geburt unter seine Dienstmannen aufgenommen u. belehnt hatte, u. bestätigt ihm diese Belehnung. — KU? — RR. K 75v u. 76r. (17. die fehr.) 10036

» 18 » hefreit die St. Endingen von der Reichsacht, in welche sie auf Veranlassung des † Gr. Konrad v. Freiburg u. des gleichfalls † Dietrich von der Wytenmülen gekommen war. — KU? — Or. Endingen. — Reg.: Ztschr. d. Gesellsch. f. Geschichtsk. v. Freiburg 5, 227; Mitteil. d. bad. hist. Komm. 7, 74. 10037

» 19 » erklärt nach der Aussöhnung zwischen den Hrzz. Ernst, Wilhelm u. Heinrich v. Baiern die drei Ladungen Heinrichs vor dem Freistuhl zu Lüdenscheid für erledigt. — Ad m. d. i. referente Marescallo de Bappenheim G. Sligk cancell. — [Rta — Or. München R.-A.; RR. K 142v s. d.] — Freyberg, Samml. hist. Schriften 1, 351. (fr. vor reminiscere). 10038

Febr. 19 Basel: verhietet den Gehr. Regelsdorfer... Erwähnt: Oberbayr. Arch. f. vaterländ. Gesch. 12, 185 — falsch statt Febr. 25 (nr. 10087).

» » bestätigt die Privilegien der St. Thiengen. — KU? [nicht in RR]; Vid. v. 1434 Nov. 18 in Thiengen; vgl.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins 13, 470. — Erwähnt: Mitteil. d. bad. hist. Komm. 8, 118. 10039

» 20 » bestätigt der St. Kaiserstuhl auf die Bitte des B. Otto v. Konstanz ihre Rechte u. Freiheiten. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [Rta M. Bris.?] — Or. Kaiserstuhl Stadt-A.; [nicht in RR.] *Herzog*. — [Wiederholte gründl. Information über des Hochstifts Costantz Jurisdiction bei dessen in der Schweitz gelegenen Landschaft (1716) Beil. nr. 34 *Werminghoff*]. (sampst. vor St. Peterstag ad kathedram). 10040

» » bestätigt dem Benediktiner-Kl. S. Oyen de Joux (s. Eugendi Juvenis, Diöz. Lyon) die (inser.) Urk. Karls IV. v. 1360 Juni 7 [Böhmer-Huber nr. 3149] mit der (inser.) Urk. Friedrichs I. v. 1184 Nov. 16 [Stumpf nr. 4398]. — KU? — RR. K 78v u. 79. (20. die fehr.) 10041

» » gebietet dem Freischöffen Albrecht Swinde über die Augsburger Stefan u. Erhard Sumerman, Hans Scheffer, Hans Pla, Hans Kesselschmidt, Heinrich den Diener des Abtes zu St.-Ulrich u. den Zimmermann zu St.-Ulrich auf Klage des Dietrich v. Wickede nicht weiter vorzugehen, sondern beide Parteien vor sein Hofgericht zu weisen; die Angeklagten hätten sich übrigens erboten gehabt, vor Gr. Ludwig v. Öttingen oder Haupt v. Pappenheim oder Hrz. Wilhelm v. Baiern zu Recht zu stehen. — KU? — [Suppl. collect. Herwart. 1, 353 ff. Augsburg St.-A.] — M. Freher, de secretis judiciis olim in Westphalia... usitatis ed. Goebel (1762), 191 f. (sambst. nach invocav.) 10042

Febr. 21 Basel: an den Deutschordensmeister. Reg.: Aschbach 4, 493 — falsch statt 1434 Febr. 28 (nr. 10099).

» 22 » bestätigt der St. Brüx alle Privilegien. — Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Pet. Kalde prepos. Northus. — Rta M. Bris. — Or. Brüx. — L. Schlesinger, Stadtbuch v. Brüx 101 f. 10043

» » bestätigt der St. Eger (deren Gesandter Niklas Gumerawer) alle Privilegien, namentlich das Recht der Aufnahme der Juden, unter Hervorhebung der Verdienste der Stadt im Widerstande gegen die Hussiten. — Ad m. d. i. referente d. Casp. Sligk milite cancell. Petr. Kalde prepos. Northusens. — Rta M. Bris. — Or. Eger Stadt-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. — Vgl. Ausz.: Gradl, Privil. d. St. Eger 25. (an sant Peters tag ad cathedram). 10044

» » gibt Stefan Stetern zu Kallmünz (Kalmunz), sowie dessen Söhnen Lienhart, Ulrich u. Johann u. deren Erben ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 75v. (in d. Petri ad cathedr.) 10045

1434			
Febr. 22	Basel	befiehlt der St. Münster im Elsass, welche versprochen hat das Ehrengeschenk zu seiner Kaiserkrönung im Betrage von 326 Gulden bis März 28 zu zahlen, diese Summe dem Ritter Henman Offenburg auszuzahlen. — KU? — RR. K 76. (Peters t. ad cath.)	10046
»	»	gestattet der St. Weissenburg [im Els.], dass sie das ihr von Karl IV. [vgl. Böhmer-Huber nr. 7408] widerruflich verliehene Ungeld für immer erheben darf. — KU? — RR. K 93^v u. ausgestrichen 96^v u. 97^r; Konzept eingeheftet ib. zw. 122^v u. 123^r mit KU: Hecht. (mo. nach reminiscere).	10047
		Febr. 22 Basel: Vorladungen in dem lothringischen Erbstreit. Calmet, hist. de Loraine 2, 783 — s. nr. 10060 f.	
» 23	»	bestätigt u. vermehrt die Privilegien der St. Verdun. — KU? — RR. K 79^v u. 80^r. (die 23. febr.)	10048
»	»	erlaubt derselben Stadt gegen ihre Feinde u. Bedränger ohne weiteres auch auf fremdem Gebiete vorzugehen unter Erweiterung eines der Stadt von Karl IV. [wann?] gegebenen Privilegs. — KU? — ib. 80. (id. dat.)	10049
»	»	macht dies allgemein bekannt. — KU? — ib. 80^v. (id. dat.)	10050
[»	»]	verbietet allen Reichsunterthanen dem Transport von Kaufmannswaaren u. Lebensmitteln nach Verdun irgend welche Schwierigkeiten zu bereiten. — KU? — RR. K 143^r. (s. d.)	10051
»	»	befiehlt Aufhebung aller gegen die Jurisdiction der St. Verdun gerichteten „mandata inhibicionis." — KU? — Not. ib. (s. d.)	10052
» 24	»	spricht über Hrz. Ludwig in Baiern Acht u. Bann aus, verurteilt ihn zu einer Strafe von 1000 Mark feinen Goldes, erklärt ihn aller seiner Ehren u. Länder für verlustig u. verbietet denselben zu hausen u. zu hofen. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht (Hecht). — R^{ta} — Or. München R.-A.]; ein 2. Or. Passau; [RR. K 95: darnach 7 Ausfertigungen]. — Reg. Boic. 13, 285; Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 180. (Mathias t.)	10053
»	»	bestätigt die Privilegien des Benediktiner-Kl. St.-Lambrecht (Salzburger Bistum). — KU? — RR. K 76^v. — Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 1, 21.	10054
»	»	desgl. des Kl. Ochsenhausen (Abt Heinrich), besonders das (inserierte) Privileg Kg. Wenzels v. 1397 Okt. 11. — [Ad m. d. i. d. Gasparo milite cancell. referente H. Hecht — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 77^v u. 78^r]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 372 f. (Mathys t.)	10055
»	»	desgl. des Benediktiner-Kl. Reichenau. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell.; *Ludewig*]. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Not. RR. K 76^v]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins. N. F. 3, 445.	10056
»	»	desgl. alle Privilegien der oberbairischen Ritterschaft („der ritterschaft aus dem Oberland zu Baiern"), insbesondere die Privilegien der bair. Hrzz. Otto (Kg. v. Ungarn), Heinrich u. Otto. — [KU? — nicht in RR.; Vorlage?] — Lünig, Joh. Chr.: Collectio nova, worin der mittelbaren Ritterschaft in Teutschland ... Praerogativen ... enthalten sind 646. (Mattheus hier gleich Matthias).	10057
»	»	desgl. der St. Passau. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. (G. B.) Passau; RR. K 76^v. (Mathystag).	10058
»	»	desgl. der St. Weissenburg [im Nordgau]. — KU? — RR. K 93^r. (in die Mathei apostoli = Matthias; dtsch. Urk.)	10059
»	»	verlängert den von ihm vormals zu Feldkirch [vgl. nr. 8892] zwischen Hrz. Friedrich v. Österreich u. B. Johann v. Chur errichteten Frieden auf ein halbes Jahr. — [Ad m. d. i. d. Gasp. canc. referente Herm. Hecht — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3302.	10060
»	»	teilt allen Reichsunterthanen mit, dass er dem Gr. Anton v. Vandemont Geleit zur Hin- u. Herreise an seinen Hof erteilt habe, da derselbe ihn „pro certis negotiis suis" sprechen wolle [vgl. nr. 10094]. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. cancell. — Lünig, Corp. jur. feud. 1, 889 f. (die 24. febr.)	10061
»	»	desgl. betr. Geleit des Hrz. Renatus v. Barr. — Erwähnt: Calmet, histoire eccles. et civile de Loraine 2, 783.	10062

1434

Febr. 24 Basel belehnt Ritter Hans Erhard v. Zaesingen (Zyßyn-) u. den Hofgerichtsprokurator Georg Hutel mit dem Helbling-Zolle u. dem Almende-Geld zu Rosheim (verschwiegenes Reichslehen). — KU? — RR. K 77^r. (in die Mathei, hier offenbar, da zwischen Februar-Urk. = Matthie; dtsch. Urk.) **10063**

» » verleiht dem Juden Salman v. Rheinfelden, wohnhaft zu Zürich, der ihm durch seinen Sohn Leowen v. Schaffhausen sein Ehrengeschenk zur Kaiserkrönung gesandt hat, sowie diesem Leowen u. zwei Freunden desselben das Recht während 10 Jahre dieselben Privilegien zu geniessen, welche er seinerzeit den Konstanzer Juden zu Chur [vgl. nr. 736] u. Konstanz [vorher nicht erwähnt] verliehen hat. — KU? — RR. K 76^v u. 77^r. (Mathias t.) **10064**

» » bestätigt den Ulmer Juden, welche ihm das Ehrengeschenk zur Kaiserkrönung gesandt, ihre Privilegien, u. verspricht sie während der nächsten 10 Jahre nicht mit ausserordentlichen Steuern zu beschweren u. auch ihren Schuldnern keinen Nachlass zu gewähren. — KU? — ib. 80^v. (id. dat.) **10065**

» » desgl. den Nürnberger Juden [vgl. auch nr. 10103]. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. K 144^r s. d.] — Reg. Boic. 13, 285. (Mathias t.) **10066**

» » desgl. den Schweinfurter Juden. — KU? — Not. RR. K 80^v. (id. dat.) **10067**

[» »] desgl. den Juden zu

Erfurt **10068**

Augsburg **10069**

Speier **10070**

Bamberg **10071**

Heilbronn **10072**

Worms **10073**

Gelnhausen **10074**

Konstanz **10075**

Mülhausen **10076**

Salzburg **10077**

Zürich **10078**

Winterthur **10079**

Mellingen **10080**

Bremgarten. **10081**

— Otingen. Winsp. Marschalk relator. — Not. RR. K 97^r. (circa dom. oculi = Febr. 28).

» 25 » ladet Peter v. Freiberg (Fry-) auf den 45. Tag nach Empfang dieser Vorladung vor, um sich gegen die Klagen des B. Peter v. Augsburg wegen Beeinträchtigung von dessen Wildbann zu verantworten. — [Per d. G. canc. Petrus Kalde prep. Northus. — o. R — Or. München R.-A. — Ein 2. Or. ib.: Per d. cancell. Casparem etc. P. Kalde prep. North.] — Mon. Boica 34, 333 f.; vgl. Reg. Boica 13, 285. (do. nach Mathias). **10082**

» » desgl. Friedrich u. Peter v. Hoheneck in derselben Sache. — [Per d. G. canc. P. K. prep. North. — o. R — Or. (ursprünglich f. Heinrich v. Freiberg bestimmt, dessen Namen ausgestrichen, dafür die Hoheneck). ib. — Reg. Boic. 13, 285. (id. dat.) **10083**

» » desgl. den Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang. — Per d. Caspar canc. P. K. prep. Northus. — o. R — Or. ib. (id. dat.) **10084**

» » bestätigt die Privilegien der St. Mainz. — KU? — [RR. K 78^r; Vidim. v. 1437 Nov. 7 Mainz]; Kop. Münch. R.-A. (Mainz Erzstift 229). — Erwähnt: Chronik. d. dtsch. Städte 18, 2, 150. **10085**

» » bescheinigt von der St. Mainz als Entschädigung für den nicht geleisteten Dienst „über Berg" 1000 rhein. Gulden empfangen zu haben. — Theodericus — RR. K 78. (do. nach Mathes). **10086**

» » gebietet auf Beschwerde der salzburg. Städte Mühldorf u. Tittmanning, welche von Heinrich Regelsdorfer u. dessen Bruder Michael Regelsdorfer, Pfarrer zu Kay (Landger. Tittmanning)

1434			
		vor das westfälische Freigericht geladen sind, den Regelsdorfer ihr Recht als salzburg. Unterthanen vor Georg v. Frauenberg zu suchen u. nicht in Westfalen [vgl. unten Juni 18]. — KU? — Vorlage? — Erwähnt [zu Febr. 19!]: Oberbayr. Arch. f. vaterl. Gesch. 12 (1851), 185. (do. nach reminiscere).	10087
Feb. 25	Basel	erlaubt der St. St.-Gallen mit den Appenzellern, trotzdem diese in der Acht sind, ungestraft bis Juni 24 Gemeinschaft zu pflegen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R[ta] — Or. St.-Gallen Stadt-A.; RR. K 97[r]. (do. vor oculi).	10088
» 26	»	verleiht Lamprecht v. Layen (Ley-) den Zehnten zu Schwanden (Sw-), den Hof zu Reichenbach (Richen-) u. Renten zu Weltersbach [Pfalz, B.-A. Homburg]. — Casp. Sligk canc. Herm. Hecht — Not. RR. K 97[r]. (frit. vor oculi).	10089
»	»	verleiht Johann v. Molen aus Defellichen [= Dieblich?] eine Rente zu Sinzig an der Ahr. — W. v.	10090
»	»	bestätigt die Privilegien der Benediktiner-Abtei Lüders (Diöz. Besançon, Abt Johann), insbes. das inserierte Privileg Heinrichs II. v. 1016 Juni 21 [Stumpf nr. 1673]. — Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northusens. — [RR. K 88 s. d. et l.] — Lünig, R.-A. Sp. eccl. Cont. 1, 988 ff. (die 26. febr.)	10091
»	»	bestätigt der St. Reutlingen alle ihre Rechte u. Privilegien. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. cancell. — R[ta] M. Bris.] — Or. Nürnberg Nationalmus.; [Not. RR. K 100[r] s. d.] — Reg.: Mitteilungen a. d. Germ. Nationalmus. 1890, S. 100. (freit. nach Mathys t.)	10092
»	»	erlaubt dem Kl. Salem (Salmersweiler) in dessen Dorfe Unter-Elchingen ein Gericht über Erbschaftsstreitigkeiten, Geldschulden u. Unzucht zu halten u. zu besetzen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk cancell. — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 97[v] u. 98[r] mit dat. ut supra, was = Febr. 28 sein würde. (frit. vor... oculi).	10093
»	»	bedauert dem Gr. Anton v. Vaudemont gegenüber seinen durch eine Gesandtschaft vorgetragenen Wunsch, ihn mit Lothringen zu belehnen, nicht ohne weiteres berücksichtigen zu können, da der Herzog v. Barr bereits vorher die gleiche Bitte ausgesprochen; ladet den Adr. zur Entscheidung über seine Ansprüche auf April 4 an seinen Hof [vgl. nr. 10061]. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles canc. — Dumont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 278. (die 26. febr.)	10094
»	»	richtet ein ähnliches Schreiben an den Herzog v. Barr. — Erwähnt: Calmet, histoire eccles. et civ. de Loraine 2, 783, aber zum 22. Febr.	10095
» 27	»	erhebt den Alexander, den Sohn des Alexander de Vandomibus aus Parma in den Reichsgrafenstand. — Ad m. d. i. Pe. Kalde. — Einzeldruck (Rom 1640) Wien H.-H. u. St.-A. (Datum Basileae millesimo quadringentesimo tertio die penultima mensis februarii et confirmatum Pragae die decima octava mensis decembris sequentis anni, regnorum nostrorum anno Hungariae itidem quadragesimo octavo, Romanorum vigesimo quarto, imperii vero secundi et Bohemiae quinto decimo!) — Fälschung? (vgl. 1433 Febr. 27, 1434 Dez. 18).	10096
» 28	»	macht einen Frieden zwischen Mkgr. Jakob v. Baden einer- u. den Brüdern Diewold u. Heinrich v. Geroldseck anderseits. — Ad m. d. i. Theodericus Ebbracht. — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 445.	10097
»	»	bestätigt dem persönlich erschienenen Ritter Kaspar Beger, dessen Brüdern Melchior u. Hans u. dessen Vettern Heinrich u. Leuthold Beger den gemeinschaftlichen Besitz ihrer Reichslehen: Mundolsheim (Munelsh-), Mittel-Hausbergen (Huß-), die Burg Waldesberg [Ruine bei Krumbach in Baden], eine Pfründe zu Hohenburg [nw. Barr] u. die Burglehen zu Oberehnheim: die Niedermühle zu Geispolsheim (Keystoltzh-) u. 60 Viertel Roggen Geld auf dem Dorfe Innenheim (Jen-). — Ad relac. d. L. comitis de Ottingen Herm. Hecht. — RR. K 97: Kop. v. 1766 Strassburg Bez.-A. (sunt. oculi).	10098
»	»	tadelt den Hochmeister des Deutschordens, den Meister in Livland, die Gebietiger in Preussen u. Livland auf Grund des Berichts seiner zurückgekehrten Boten des Gr. Friedrich v. Zollern [Domherrn zu Strassburg] u. des Ritters Reinhard v. Neipperg, dass sie mit den Polen einen Waffenstillstand abgeschlossen haben, in dem Grossfürst Switrigail v. Litthauen nicht inbegriffen sei; befiehlt ihnen diesen Stillstand aufzusagen u. den Switrigail gemäss dem mit ihm eingegangenen Bündnis kräftig zu unterstützen; beglaubigt den Gr. Friedrich	

1434			
		v. Zollern u. den Ritter Wiprecht v. Helmstat als seine Abgesandten. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk mil. canc. — Gleichz. Kop. Königsberg. — Aug. v. Kotzebue, Switrigail, ein Beitr. zu den Geschichten von Litthauen, Russland, Polen u. Preussen (1820), 150—153 = Narbutt*, Dzieje narodn Litewskiego 7, Beil. S. 48; Liv.-, Est- u. Curländ. UrkB. 8, 454 ff. (sunt. oculi).	10099
Febr. 28	Basel	desgl. an die Prälaten, Mannschaften u. Städte in Preussen u. Livland. — KU. w. v. — Gleichz. Kop. ib. - - Liv.-, Est- u. Curländ. Urkb. 8, 454 ff. (id. dat.)	10100
»	»	bestätigt die Privilegien des Frauenklosters zu Löwenthal (Leowentall, Konstanzer Bistum). — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancell. referente Herm. Hecht — R^ta M. Bris. — Or. u. Vid. des Berthold Haslach, Landrichters zu Heiligenberg v. 1434 März 29 Stuttgart; Not. RR. K 190^v s. d. (sont. oculi)	10101
»	»	erteilt der St. Nürnberg die Freiheit, dass ihre Bürger u. Kaufleute auf niemandes Gebiet wider ihren Willen zu ziehen oder von der Landstrasse andere Wege, auf denen Zölle sind, zu wandern oder Geleit zu nehmen genötigt sein sollen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [R^ta M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. K 97^r]. — (Wölcker) Hist. Norimb. dipl. 2, 604 f.; Moser, reichsstätt. Hdb. 2, 344 ff.; Reg. Boic. 13, 286. (sunt. oculi).	10102
»	»	bestätigt der St. Nürnberg, deren Judenschaft ihm zur Ehrung seiner kaiserl. Würde genügliche Ausrichtung gethan hat [vgl. nr. 10066], alle ihr über die Verpfändung der Judenschaft von römisch. Kaisern u. Königen erteilten Urkunden u. verspricht von den Nürnberger Juden ausser der gewöhnlichen Steuer im Laufe der nächsten Jahre nichts zu fordern. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 285 f. (sunt. oculi).	10103
»	»	setzt Ulrich v. Rosenberg zu seinem Statthalter in Böhmen ein u. bevollmächtigt ihn zu Friedensverhandlungen mit den Ständen Böhmens u. Mährens. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancellar. — R^ta M. Bris. — Or. (Fälschung) Wittingau. *Mareš*]. — Reg.: Palacky, Urk. Beitrr. z. Gesch. d. Hussitenkrieges 2, 517; Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Dtsch. in Böhmen 32, 321. (ultima febr.)	10104
[» ?]	»	bestätigt dem Gr. Friedrich v. Toggenburg die ihm gegebene Erlaubnis [vgl. nr. 8912] für den Fall, dass er ohne Leibeserben sterbe, seine Grafschaft, Herrschaft u. Pfandschaften testamentarisch vermachen zu dürfen, u. zwar seiner Gemahlin Elisabeth geb. v. Mätsch, den Grafen v. Sargans, den v. Rhäzüns, den v. Höwen, den Kindern des Gr. Wilhelm v. Montfort-Bregenz, des Gr. Eberhart v. Kirchberg, des Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang, des Gr. Hans v. Lax, des v. Brandis u. des [Düring] v. Aarburg. — KU? — RR. K 76^r. (s. d.)	10105
[Febr. ? März ?]	»	überträgt dem EB. Dietrich v. Köln die Revision der von einem Freistuhl abgeurteilten Sache des Hrz. Heinrichs v. Baiern gegen Wilhelm Huntinger u. Linhard Saniceller. — Ad m. d. i. de consilio scabinorum G*aspar* cancellarius. — [Or. Münster St.-A. (Oberfreigrafsch. Arnsberg nr. 30) *Keller*; ein 2. Or. München R.-A.] — Thiersch, Hauptstuhl d. westphäl. Vemgerichts 101 f.; nach Vidimus v. 1434 Okt. 9 Freyberg, Sammlung histor. Schriften 1, 340 ff. u. [nach d. Or.?] ib. 364 f. (o. Tag. Ung. 47, Röm. 24, Böhm. 14, Kaiser. 1).	10106
März 1	»	präsentiert dem Kl. Walburg (s. Waltpurge) in der Strassburger Diözese den Georg Hutel. — KU? — Not. RR. K 99^v. (prima marc.)	10107
»	»	nimmt die Benediktiner-Abtei Lüders (Diöz. Besançon) in seinen Schutz auf Bitten des Abtes Johanns, seines Kaplans. — Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — [nicht in RR]. — Lünig, R.-A. Sp. eccl. Cont. 1, 990 f. (die prima marcii).	10108
»	»	giebt seine Zustimmung, dass die Freien ob dem Flinwald [Flims] gen. die Freien v. Lax (Lagen im Churer Bistum) die Grafschaft u. Herrschaft zu Lax nebst allem Zubehör (Gericht u. s. w.) von Gr. Rudolf v. Sargans, Herrn zu Löwenberg gekauft haben. — KU? — RR. K 98. (mo. nach oculi).	10109
»	»	giebt seine Zustimmung dazu, dass die Freien von Lax sich mit der Grafschaft Lax in den Schutz des B. Johann v. Chur begeben haben. — KU? — RR. K 98^v. (id. dat.)	10110

1434

März 1 Basel giebt Niklas Riß v. Lahr (Lare) die Gnade, dass er fortan Amt u. Lehen haben, als Richter fungieren, überhaupt alle Vorrechte der Wappengenossen ausüben kann. — W. v. 10111

» 2 » erlaubt Gilichen v. Ehnheim, sowie dessen Erben das Dorf Gressweiler (Großwilr) bei Mutzig (Mucze), welches vor Zeiten an Schwarz Rudolf v. Andlau verpfändet worden ist, von dessen Wittwe Nese Wetzelen einzulösen. — KU? — RR. K 98ᵛ u. 99ʳ. (dinst. post oculi). 10112

» » macht bekannt, dass er — nachdem die Brüder Friedrich u. Hans zum Rost (vom Rust), welche gegen die Verleihung des Nesselbachs-Haus zu Strassburg („verswigen u. verfallen lehen") an seinen Kanzler Kaspar Schlick u. Protonotar Hermann Hecht Einspruch erhoben u. bereits von ihm vor das Schiedsgericht des Pfalzgr. Stefan, Herzogs in Baiern, gewiesen worden wären, in Feldkirch vor ihm ihre Ansprüche auf jenes Haus gegen 300 rhein. Gulden an Schlick u. Hecht abgetreten —, genehmigt habe, dass diese beiden das Haus an Giligen v. Ehnheim verkauft haben, u. dass dieser es als Erblehen haben soll. — Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Strassburg Stadt-A.; RR. K 143ᵛ u. 144ʳ s. d. (dienst. nach oculi). 10113

» » bestätigt der St. Rottweil ihre Privilegien, besonders das de non evocando, sowie den Jahrmarkt. — Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. — R? — Or. (G. B.) Rottweil Stadtschultheissenamtskanzlei; [RR. K 99]; Vidim. v. 1434 Mai 13 Rottweil Stadt-A.; vgl.: Neue Mitteil. d. archäolog. Ver. zu Rottweil 1873, 85; [Vid. v. 1753 März 3 Stuttgart]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 372 f. (= Ausz.: Moser, reichst. Hdb. 2, 644 f.); Senckenberg, v. d. kaiserl. höchst. Gerichtsbarkeit, Beilag 49 ff.; vgl. Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 412. (di. nach oculi mei in der vasten). 10114

März 2 Basel: für den Bischof v. Regensburg. RR. K 99ᵛ — nach Or. März 16 ausgestellt.

» » überträgt dem Pfalzgr. Stefan, Landvogte des Elsass, die Entscheidung über den Streit des Claus u. Althans v. Groffstein (Gravestein) mit der St. Kaysersberg, welche sich geweigert, jenen die ihnen zu Lehen übertragenen 60 Gulden [vgl. nr. 784 u. nr. 10125] auszubezahlen. — Ad m. d. i. d. Heubt marescallo referente Herm. Hecht — Vid. v. 1435 Mai 16 Colmar Bez.-A. (di. nach oculi). 10115

» 3 » belehnt den Ritter Kaspar Beger, den Schwiegersohn des † Philipp Riche, mit dem von diesem ererbten Pfandburglehen zu Kaysersberg. — KU? — RR. K 99ᵛ. (fer. 4 post oculi, aber dtsch. Urk.) 10116

» » verordnet auf Bitte der St. St.-Gallen, die im Rheinthal Güter gekauft hat, dass dieselben nicht dem daselbst üblichen Rückkaufe innerhalb Jahr u. Tag unterworfen sein, sondern der Stadt verbleiben sollen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk canc. — Rᵗᵃ Marqu. Bris. — Or. St.-Gallen Stadt-A.; RR. K 99ʳ mit Dat.: ut supra, d. h. dinstag post oculi = März 2; Vid. v. 1616 Febr. 24 St.-Gallen Stifts-A.; Kop. Luzern Staats-A. (mi. vor sunt. letare). 10117

» 4 » bestätigt dem Orden mit dem roten Kreuze u. einem Stern darunter (Meister Erasmus) seine Privilegien u. seine Besitzungen in Böhmen, Mähren, Schlesien, Polen, Egerland u. im römischen Reiche. — KU? — RR. K 96ᵛ. (quarta marcii, aber dtsch. Urk.) 10118

» » bestätigt die Privilegien des Cistercienserinnen-Kl. zu Billigheim (Bullikein, Würzburger Diöz.) — Ad m. d. i. domino C. cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northusens. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Würzburg; RR. K 96ʳ. (am vierden tage des m. merzen). 10119

» » nimmt das Augustiner-Kl. des hl. Nikolaus ausserhalb Passau (Pr. Johann) in seinen besondern Schutz u. bestätigt dessen Rechte. — [KU. u. R w. v. — Or. München R.-A.; RR. K 96ʳ]. — Mon. Boica 4, 378 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 287. (die quarta marcii). 10120

März 4 Basel: f. Kl. Schönthal. Not. RR. ib. (vierden t. des merzen). — Nach Or. März 9 ausgestellt (nr. 10136).

» 5 » bestätigt, dass Kaspar Schlick dem Andreas v. Studnic 50 Schock Prager Groschen Zins abgetreten hat. — KU? — Reg.: Arch. česky 7, 599. *Novácek.* 10121

» » bestätigt den Kesslern im Stromgebiet des Oberrheins, wohnhaft zu Hauenstein, Pruntrut, im Hagenauer Forst, bei der Brücke zwischem dem Forst u. dem Schwarzwalde, welche vom Pfalzgr. Ludwig III. dem Ritter Egenolf v. Rathsamhausen zu Reichsafterlehen verliehen worden waren, ihre Privilegien. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — RR. K 100; [Kop.

1434

Strassburg B.-A. *Thommen*]: Kop. Speyer Kr.-A. nach der französ. Übers. aus dem Druck: Privileges* et statuts accordés au metier des chaudroniers des cercles du haut Rhin. (fr. vor letare). 10122

März 6 Basel befiehlt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. dem Hrz. Heinrich in Baiern, den Friedrich v. Wolfstein, der seine Ansprüche an Ulrich Camerawer u. andere vor dem Kammergericht erstritten habe, zu schützen, wenn die Camerawer jenem das Seine nicht geben wollten. — [KU? — Vid. v. 1434 April 19 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 287. (sampst. vor letare). 10123

» » desgl. den Pfalzgr. Hans u. Wilhelm, Herzögen in Baiern. — KU? — 2 Vid. v. 1434 April 19 ib. (id. dat.) 10124

» » bestätigt dem Claus v. Groffstein u. seinem Vetter Althans v. Groffstein das demselben verliehene Lehen von 60 Gulden auf die Steuer der St. Kaysersberg [vgl. auch nr. 10115]. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — R^ta M. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; nicht in RR. (samstag vor ... letare). 10125

» 7 » bestätigt demselben den Lehnsbrief des Hrz. Wenzel v. Luxemburg-Brabant über die 60 Gulden auf die Steuer der St. Kaisersberg, sowie den von ihm gegebenen Lehnbrief. — KU? — RR. K 100r. (an sunt. letare). 10126

» 8 » spricht dem Hans Truchsess gen. Bitterlin v. Diessenhofen die ihm von dieser Stadt streitig gemachte Vogtei u. den Zoll daselbst zu, da derselbe durch eine Urk. des Hrz. Friedrich v. Österreich bewiesen hat, dass diese Gerechtsamen ihm um 1021 Gulden verpfändet sind. — KU? — RR. K 99v u. 100r. (mo. nach letare). 10127

» » bestätigt auf Bitten des Pr. Lukas die Privilegien, welche das Glatzer Augustinerkloster von den früheren Königen von Böhmen, von den Prager Erzbischöfen u. den Glatzer Kaufleuten erhalten hat. — Ad m. d. i. d. Gasparo cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R? — Or. Glatz Pfarreiarch. — Reg.: Geschichtsquell. d. Grafsch. Glatz 2, 169. 10128

März 8 Basel: an Nürnberg, betr. Kl. Gnadenberg. Reg.: Mon. Boic. 25, 30 — falsch statt Mai 8.

» » bestätigt dem Pfalzgrafen Ludwig III. bei Rhein u. dessen Erben die Kurwürde u. Pfalzgrafschaft u. trifft nähere Bestimmungen über die Erbfolge [wie nr. 1283]. — [Ad m. d. i. d. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. München Geh. Staats-A.; nicht in RR]. — Tolner, hist. Palat. Cod. dipl. 96 ff.; Goldast, Constitut. imper. 1, 398 ff. = Rousset, Suppl. au corps dipl. du droit des gens 1, 2, 367. (die 8. marcii). 10129

» » desgl. in deutscher Sprache. — o. KU! — R^ta M. Bris. — Or. ib; nicht in RR. 10130

» » ladet die St. Friedberg nochmals [vgl. nr. 9937] auf Mai 1 vor sich, um ihre Streitigkeiten mit den dortigen Burgmannen zu entscheiden, da zu dem auf Febr. 3 angesetzten Termine der Vertreter der letzteren Gilbrecht Weise, wie Henne Weise gemeldet, wegen Krankheit nicht eingetroffen ist; vorher soll noch die St. Frankfurt einen Sühneversuch machen. — Ad m. d. i. dominis L. comite de Ottingen C. de Winsperg et H. de Pappenheim etc. Theod. Ebbrachter — o. R — Or. Darmstadt. (mo. nach letare). 10131

» 9 » desgl. die Burgmannen zu Friedberg. — KU. w. v. — Or. ib. (zienstag nach letare). 10132

» » belehnt den Strassburger Bürger Rudolf v. Fegersheim (Ve-) mit einem Drittel des sog. Bleihofs in der Predigergasse zu Strassburg u. dem halben Dorfe Tränheim. — KU? — Not. RR. K 100v. (dinst. nach letare). 10133

» » nimmt das Kloster zu Kempten (Abt Friedrich v. Laubenberg) in seinen u. des Reiches Schutz, erklärt, dass die St. Kempten ihm versprochen, die Gerechtsamen des Klosters zu respectieren, u. bestätigt diesem alle Privilegien. — KU? — RR. K 86v u. 87r. (fer. tercia post letare, aber dtsch. Urk.) 10134

» » bestätigt die Privilegien der St. Meersburg. — [KU? — R?] — Or. Meersburg; [nicht in RR]. — Vgl.: Mitteil. d. bad. hist. Komm. 8, 80. 10135

» » desgl. des Kl. Schönthal (Würzburger Diözese, Grauer Orden). — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — R^ta M. Bris. — Or. Stuttgart; Not. RR. K 96r mit Dat.: ut supra, was = März 4 sein würde. (dinst. nach letare). 10136

» 10 » quittiert der St. Mainz den Empfang von 1200 Gulden von den 2000, die sie ihm für ihre Juden schuldig waren. — KU? — Not. RR. K 100v. (mitwoch nach letare) 10137

1434		
März 11	Basel	gebietet Jakob Richter genannt Dutschman, dem vom Hofgericht zu Rottweil die Herrschaft Lichtenberg zugesprochen ist, dass er nichts wider des h. Reichs Gericht zu Hagenau unternehmen u. seinen Streit mit dieser Stadt vor ihm (dem Kaiser) austragen soll. — KU? — Vid. Hagenau. (do. vor judica). *Hanauer*. **10138**
		März 11 Basel: Der Reichserbkämmerer Konrad Herr zu Weinsberg fordert Rat u. St. Halberstadt auf, nach dem zu Nürnberg vor dem Kaiser (damals König) Sigmund ergangenen Urteile die Pön ihm zu zahlen, u. bittet sich nicht zu weigern, um weiterer Schwierigkeiten überhoben zu sein. — Reg.: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7. 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 165. **10138a**
» 12	»	entscheidet den Streit zwischen Kurfürst Friedrich v. Brandenburg u. dessen Schwager Hrz. Heinrich v. Baiern über Erbansprüche, welche Friedrich für seine Gemahlin Elisabet erhoben hat, dahin, dass Hrz. Heinrich dem Markgrafen u. dessen Söhnen Johann, Friedrich, Albrecht u. Friedrich 65000 rhein. Gulden bis Juni 24 in Regensburg zahlen u. von den ihm geliehenen 30000 Gulden jährlich 3000 zurückzahlen soll; dagegen soll die Huldigung, welche der † Markgräfin Elisabet nach dem Tode ihres Vaters in Baiern geschehen war, den Rechten des Hrz. Heinrich u. seiner Nachkommen keinen Abbruch thun. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — [Vorlage?] — Minutoli, Friedrich I. v. Brandbg. 394 f. (fr. vor judica). **10139**
»	»	bestätigt den Brüdern Bohuslav u. Johann v. Chlum einen Brief Kg. Wenzels IV. v. (Prag) 1416 Aug. 20, wodurch er den Hof der Witwe Johanns v. Kestran in der Vorstadt Pisek von allen Abgaben befreit. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 472. *Nováček*. **10140**
»	»	schlägt dem Sbinco v. Coczow auf die einst dessen Bruder Sezena verliehene Pfandschaft der Burg Nectiny (Neczyna) noch 200 Schock Prager Groschen, die dieser verbaut hat. — Ad m. d. i. Caspar Slick cancell. — R^ta^ M. Bris. — Or. (mit Einschnitten) Wien H.-H. u. St.-A. — [Reg. nach Registr. v. 1454: Arch. česky 2, 448. *Nováček*]. (in die Gregorii). **10141**
»	»	bestätigt dem Magister Johann Kirchen die dessen † Vater, dem Protonotar Johann Kirchen erteilten Privilegien u. die Verpfändung der Stadtsteuer von Reutlingen. — KU? — RR. K 101. (Gregorien t.) **10142**
»	»	verleiht als oberster Lehnsherr dem Georg v. Schaumburg (Schawberg) die von seinem Vater ererbten Lehen, mit welchen dieser trotz wiederholten Ansuchens von Gr. Günther zu Schwarzburg nicht belehnt worden ist. — KU? — RR. K 101^v^ u. 102^r^. (fer. sexta ante judica, aber dtsch. Urk.) **10143**
»	»	verleiht den Juden zu Zürich, Schaffhausen, Winterthur, Bremgarten u. Mellingen die Privilegien der Augsburger Juden. — KU? — Not. ib. 101^v^. (Gregorien t.) **10144**
» 13	»	bestätigt dem Heinrich v. Landsberg u. dessen Brüdern Adam u. Hans Wernher den Besitz ihrer Reichslehen: das Dorf Lingolsheim bei Strassburg u. das Gericht daselbst, nachdem Heinrich auch für seine Brüder die Lehnshuldigung geleistet. — Ad m. d. i. d. Jo. comite de Lupfen judice curiae referente Herm. Hecht. — Kop. d. 18. Jhdt. Strassb. Bez.-A.; nicht in RR. (sampst. vor judica). **10145**
»	»	belehnt den Peter v. Schöneck [bei Boppard] mit dem Hause bei Vernebach, der halben Feste Schöneck, dem Galgenscheider Gerichte u. Wildfange u. dem Walde Forst. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^ta^ M. Bris. — Or. Koblenz. *Becker*; nicht in RR]. — Günther, Cod. dipl. Rheno-Mosellanus 4, 344 ff. (samptzt. vor judica). **10146**
»	»	belehnt den Peter v. Schöneck mit den Kempenicher Gütern in der Gemarkung von Oberwesel mit der Ermächtigung dieses Lehen auch auf Töchter zu vererben. — [KU. u. R w. v. — Or. ibid. *Becker*]; RR. K 101^v^. (sampst. vor judica). **10147**
»	»	erlaubt dem Hans v. Seckendorf zu Birkenfels [B. Ansbach] in seinem Dorfe Bechhofen (P-) zweimal jährlich einen Jahrmarkt zu halten. — [Or.? — Not. RR. K 143^v^ s. d. mit KU: Haupt v. Bapp. Herm. Hecht]. — Reg. Boic. 13, 287. (sambst. vor judica). **10148**
»	»	bestätigt dem Kloster in Speinshart (Pr. Jordan) alle Privilegien. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R^ta^ — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 287. (die tredecima marcii). **10149**

1434

März 13 | Basel | desgl. dem Marien-Kloster zu Waldsassen (Abt Johann). — [KU. w. v. — R[ta] — Or. u. Vid. v. 1434 Aug. 6 Münch. R.-A.; nicht in RR]. — Reg. ib. (id. dat.) **10150**

» 14 | » | befiehlt der St. Mainz, welche ihm noch an 800 Gulden schuldet, 675 an seinen Diener, den Ritter Heinrich v. Metelsko zu zahlen. — KU? — RR. K 102[v]. (am sont. judica). **10151**

» | » | überträgt für treue Dienste dem Hans v. Seckendorf zu Birkenfels (P-) den Blutbann in dem Halsgericht zu Bechhofen (P-) an der Wieseth (Wisent), der bereits Hansens Vorfahren vom Reiche verliehen war. — Ad m. d. i. d. Haupt de Bappenheim marescallo referente Herm. Hecht. — o. R! (aufgedr. Siegel!) — Or. Bamberg Kr.-A. (sunt. judica). **10152**

März 14 Pressburg: an das Breslauer Domkapitel wegen des Ottmachauer Schlossbaues. Ztschr. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 5, 151 f. — falsch statt 1435 April 3.

» 15 | » | befiehlt den Erfurtern dem Georg v. Schaumburg (Schowemberg) behilflich zu sein, dass er in den Besitz der Schwarzburg'schen Lehen gelange, die ihm Gr. Günther v. Schwarzburg verweigere. — Ad m. d. i. d. Houpt marschalk referente Herm. Hecht. — o. R — Or. Magdeb. Staats-A.; Kop.-B. Erfurt. (mo. nach judica). **10153**

März 15 Basel: f. Solothurn. Reg.: Aschbach 4, 495 — s. nr. 10164.

» | » | übergiebt Eberhard vom Stein, Marquard v. Schellenberg dem Jungen u. Walther v. Hewrunheim die Vogtei u. die Leute zu Bobingen (Reichslehen) als Schwiegersöhnen des † Friedrich v. Freiberg u. widerruft die Urkunde, durch welche er Hans v. Freiberg zu Angelberg [nr. 9927] die Einlösung dieser Vogtei gestattet hat. — [Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk milite cancell. referente Herm. Hecht. — R[ta] M. Bris. — Or. (Bug mit KU abgeschn.) u. Vid. v. 1523 März 17 München R.-A.; RR. K 102[r] u. ausgestr. 117[v] u. 118[r]]. — Vgl. Reg. Boic. 13, 288. (mo. nach judica). **10154**

» | » | setzt dem Gr. Hans v. Werdenberg wegen der Grafschaft Heiligenberg einen neuen Tag [vgl. nr. 9753] auf April 12 an. — KU? — Kop. Donaueschingen. — Reg.: Fürstenberg. Urkb. 6, 300. (mo. nach judica). **10155**

» 16 | » | erkennt auf die Klage des B. Konrad v. Regensburg gegen Hrz. Heinrich in Baiern wegen Alt-Eglofsheim, Eberspaint u. [Ober- u. Unter-]Neuching, der Bischof solle sich an diejenigen Gerichte wenden, worin diese Güter liegen, event. die Sache höheren Orts anbringen. — [Ad m. d. i. referentibus d. Ludovico de Otingen et Jo. de Lupfen comitibus et marescallo de Bappenheim Herm. Heecht. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. K 99[v] mit Dat.: ut supra d. h. dinst. post oculi = März 2]. — Reg. Boic. 13, 288. (di. nach judica). **10156**

» | » | verleiht den Brüdern Lorenz u. Friedrich u. ihrem Vetter Christoph v. Wolfstein die Gnade, dass ihr Schloss Wolfstein u. alle dazu gehörigen Leute die gleichen Rechte wie die St. Neumarkt auf dem Sande [Oberpfalz] haben sollen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk cancell. referente Houpt marschalk marescalko! — R[ta] M. Bris. — Or. ib.; RR. K 142[v] s. d.] — Lünig. R.-A. Spic. sec. 2, 1561; vgl. Reg. Boic. 13, 281. (id. dat.) **10157**

» 17 | » | verpfändet dem Hrz. Wilhelm v. Baiern für schuldigen Lohn die Landvogtei in Ober- u. Nieder-Schwaben, die jetzt an Jakob Truchsess v. Waldburg u. seine Brüder um 13400 rhein. Gulden verpfändet ist, nach Einlösung derselben um 23000 Gulden. — [Ad m. d. i. d. Gasparo Sligk mil. canc. referente Herm. Heecht — R[ta] — Or. München R.-A.; RR. K 43]. — Wegelin, Landvogtei in Schwaben 2, 56 f. (mittwoch. nach Gregorien). **10158**

» | » | befiehlt den Fürsten, Städten u. s. w. des Bistums Halberstadt dem Gerhard Koncken, Kellermeister der Halberstädter Kirche bei der Einziehung des 20. Pfennigs von der Pfaffheit (zum Kriege gegen die Hussiten) behilflich zu sein. — Per d. G. cancell. Theodericus Ebbrachter — Kopialb. 26 f. 53 Magdeburg Staats-A. (mi. nach s. Gregorien dach). **10159**

» | » | bestätigt abermals die von ihm u. seinen Vorgängern der St. Schweinfurt gegebenen Privilegien u. deren hergebrachte Rechte insgemein. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R[ta] M. Bris.] — Or. (s. loco) Würzburg; [Not. RR. K 145[r] s. d.] — Reg.: Stein, Mon. Suinfurt. hist. 227. **10160**

» | » | erklärt der St. Schweinfurt, dass er zu ihren Gunsten auf dem Nürnberger Reichstage 1431 April [8?] gegen B. Johann v. Würzburg entschieden habe die Rechtsbeständigkeit der Cassation des Schiedsspruches EB. Adolfs v. Mainz u. B. Lamprechts v. Bamberg von 1389

1434

Mai 9. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles sue majest. cancell. — R^{ta} M. Bris.] — Or. Würzb. Kr.-A.; [RR. K 100^v]. — F. Stein, Monumenta Suinfurt. hist. 227 f. **10161**

März 17 | Basel | desgl. des Privilegs der Amtmannswahl u. der Gerichtsbesetzung in Schweinfurt. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. B.] — Or. [u. Vid. v. 1521 Febr. 18] ibid.; [RR. K 101^r]. — F. Stein 228 f. **10162**

» | » | desgl. der Freiheit Schweinfurts von der Jurisdiction auswärtiger Gerichte. — [KU u. R w. v.?] — Or. Schweinfurt Stadt-A.; [RR. K 101^r]. — F. Stein 229 f. **10163**

» | » | erlaubt den Solothurnern auch in der von ihnen gekauften Herrschaft Bucheck (Buheg) die Reichslehen zu vergeben. — KU? — RR. K 102 o. KU — [Solothurner Wochenbl. 1814. 431. *Thommen*]; vgl.: Joh. v. Müller, schweiz. Eidg. 3, 181. (mitwoch nach judica). **10164**

» 18 | » | befiehlt Jakob, Eberhart u. Georg Truchsess v. Waldburg die ihnen verpfändete Landvogtei in Ober- u. Nieder-Schwaben, welche er nunmehr dem Hrz. Wilhelm v. Baiern übertragen [vgl. nr. 10158], diesem zu lösen zu geben. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk milite cancell. referente Herm. Heecht — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR! (do. vor palmarum). **10165**

» 19 | » | bestätigt dem Benediktiner-Kl. Solnhofen (Eichstädter Bistum) alle Freiheiten. — Ad m. d. i. d. Houpt de Bappenheim marescallo referente Hermannus Hecht. — [RR. K 103^v mit Dat.: am palmt. = März 21!] — Falkenstein, antiq. Nordgav. 4 (= Urkk. u. Zeugn... Burggraft Nürnberg 1789), 274 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 288. (fr. vor d. palmt.) **10166**

März 19 Pressburg: für Aachen. Lünig, Cod. dipl. Germ. 2, 1454; vgl.: Gengler, cod. iur. municip. 1, 7 — falsch statt 1435 April 1.

März 19 Prag: für Zittau. Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 38 — falsch statt 1437 März 16.

» 20 | » | bescheinigt den Empfang von 1000 Gulden, welche ihm die Juden zu Zürich, Schaffhausen, Winterthur, Bremgarten u. Mellingen als Ehrengeschenk zu seiner Kaiserkrönung gezahlt haben. — KU? — RR. K 101^v. (20. die marcii, aber dtsch. Urk.) **10167**

» 21 | » | bestätigt den Bürgern der St. Bischofteinitz (Tynhorssow, Pilsner District) ihre Privilegien u. Freiheiten, besonders die von EB. Sbinco v. Prag erhaltenen. — Ad m. d. i. Casp. Slick canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. im Besitze des Herrn Alex. Meyer Cohn zu Berlin. (in die .... ramis palmarum, doch nur bis rami leshar). **10168**

» | » | legitimiert Johann v. Landsberg (Landesperg). — Referente magistro curie Ottingen H. Hecht — Not. RR. K 99^v. (21. marcii). **10169**

» | » | befiehlt den Nürnbergern die 70 Gulden, die sie vom Schlagschatz ihm noch schuldig seien, so abzutragen, dass sie davon dem Kraus Hansen, Goldschmied zu Nürnberg, dem sein Kämmerer Dietrich v. Frankenberg einige Geräte verpfändet, 24 Gulden zahlen, von dem übrigen Gelde aber ihm selbst Handbüchsen kaufen oder giessen lassen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. K 103^r o. KU]. — Reg. Boic. 13, 289. (palmt.) **10170**

» | » | befreit das Kl. Salem von allen nicht durch Reichsgesetz vorgeschriebenen Dienstleistungen, Steuern u. Einquartierungen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 98^r]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 504 f. Ausz.: Cod. dipl. Salemit. 3, 422; vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 445. (palm t.) **10171**

März 21 Basel: für Kl. Solnhofen. RR. K 103^v — nach Or. März 19 (nr. 10166).

» 22 | » | bestätigt auf Bitten des Heinrich v. Blumberg (Pl-) v. [Hohen-]Karpfen diesem, sowie seinem Vetter Rudolf v. Blumberg u. ihren Erben die Schlösser Blumberg, Donaueschingen (Donesch-) u. [Hohen-]Karpfen nebst allem Zubehör u. bestätigt ihnen alle Privilegien. — Canc. *[Sligk referente]* P. Kalde — RR. K 104^r. (mo. nach dem palm t.) **10172**

» | » | gestattet den Besitzern der 27 Burglehen in Oppenheim, die zusammen 250 Gulden betragen, auch fernerhin ihre Einkäufe von den Juden zu Oppenheim zu beziehen. — Ad relac. d. Cunradi de Winsperg camerarii Herm. Heecht. — [R^{ta}] — Or. Darmstadt; [RR. K 104^v]. — W. Franck, Gesch. d. Reichsst. Oppenheim 445 f. (id. dat.) **10173**

» | » | erlaubt dem Friedrich v. Than, Schultheissen zu Wasselnheim, die Güter seiner aus Wasselnheim, Friedolsheim (Fridesh-) u. Ittelnheim (Ü-) ausgewanderten Unterthanen zu besteuern. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht — R^{ta} M. Bris. — Or. Strassburg St.-A.; RR. K 104 mit

1434

Dat.: am palm t. = März 21]. — Erwähnt: Jac. Wencker, de Ussburgeris (1698) Continuat. 197. (id. dat.) **10174**

März 23 | Basel | teilt der Judenschaft in den Landen des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Burggrafen zu Nürnberg, in der Grafschaft Öttingen, der Herrschaft Heydeck, in den Städten Nördlingen, Bopfingen u. Dinkelsbühl mit, dass er mit der Einziehung der ihm nach der Kaiserkrönung zustehenden Ehrensteuer den Martin v. Eybe beauftragt habe; befiehlt dessen Anordnungen sich zu fügen. — Ad m. d. i. d. Cunrado de Winsperg camerario referente Herm. Heecht — R[ta] — Or. Öhringen; nicht in RR. (dinst. nach palmt.) **10175**

» | » | giebt Johann v. Landsberg (Landesperg) ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 99[v]. (fer. terc. post palmarum). **10176**

» 24 | » | bestätigt die Privilegien des Prämonstratenser-Kl. Schussenried (Pr. Johann). — [Ad m. d. i. d. Casp. Sligk milite cancell. referente Herm. Hecht — R[ta] — Or. Stuttgart; Not. RR. K 103[v]]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 579 f. (mi. nach d. palmt.) **10177**

» | » | erlaubt dem Kloster zu Roggenburg (Pr. Johann, Augsbg. Diöz.) ein Gericht aufzurichten, um alle Unzucht, Schuld, Geldschuld, Frevel u. andere Sachen, die dort angebracht werden, abzuurteilen. — [KU. w. v. — R? — Or?; RR. K 103[v] u. 104[r]]. — Reg. Boic. 13, 289. (mittw. nach d. palmt.) **10178**

» | » | bestätigt diesem Kloster alle Privilegien. — [KU. w. v.?] — RR. K 103[v]. (mitwoch nach palmt.) **10179**

» 25 | » | bestätigt die Privilegien der St. Germersheim. — KU? — RR. K 103. (donerst. nach Benedicten). **10180**

» | » | desgl. dem Dorfe Godramstein. — KU? — Not. RR. K 103[v]. (id. dat.) **10181**

» | » | lässt durch Johann Kaldebach (Brief desselben) den Frankfurter Schöffen Walter v. Schwarzenberg um Zusendung einer Brille bitten. — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 401. **10181 a**

» 27 | » | bestätigt der St. Landau [Pfalz] folgende 4 Urkunden [nicht inseriert]: Rudolfs v. 1291 April 13 [Böhmer nr. 1105], Ludwigs d. B. v. 1346 Sept. 11 [Böhmer nr. 2527], Karls IV. v. 1349 Mai 1 [Böhmer-Huber nr. 944] u. seine eigene v. 1415 Febr. 14 [nr. 1438], wodurch dieser Stadt die Privilegien von Hagenau verliehen werden. — KU? — RR. K 102[v] u. 103[r]. (sampßt. nach Benedicten). **10182**

» 28 | » | fordert Robert Herrn v. Commercy auf, die Feindseligkeiten gegen die Reichs-St. Toul einzustellen. — KU? — Calmet, hist. de Lorraine 3. Preuv. 220 u. N. éd. 6, 149 f.; Benoit, hist. de Toul (1707), XXXVIII f. [Irrtum bei Aschbach 4, 495]. (die 28. marcii). **10183**

» | » | befreit das Glatzer Augustiner-Kloster von allen Lasten einschliesslich des Wehrgeldes. — Ad m. d. i. d. Casparo cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northusens. — R? — Or. Glatz Pfarrei. — Geschichtsquell. d. Grafscb. Glatz 2, 170 ff. **10184**

» | » | erneuert dem B. Lienhard v. Passau die Urkunden, durch welche Hrz. Ludwig der ältere v. Baiern, Graf zu Mortagne, dem Stift die Gerichtsbarkeit über die Leute des Stifts mit Ausnahme der todeswürdigen Verbrechen bestätigt hat, da Hrz. Ludwig nunmehr sich Eingriffe in die Rechte des Stifts erlaubt. — [KU? — R? — Or.?; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 289. (ostert.) **10185**

» | » | nimmt den Ritter Wilhelm v. Rechberg zu seinem Diener u. Rat mit einem Jahresgehalt von 500 rhein. Gulden an. — KU? — RR. K 104[v]. (ostertag). **10186**

» 29 | » | schreibt an:

Hrz. Adolf v. Schleswig, Grafen zu Holstein, **10187**

die St. Lüneburg, **10188**

die St. Wismar, **10189**

die St. Lübeck, **10190**

die St. Hamburg, **10191**

die Grafen, Herren, Ritter u. Knechte, die unter der Herrschaft Adolfs v. Schleswig stehen, **10192**

über die Sendung seines Rates Hans v. Remchingen des jüng. wegen Ausfolgung des Wittums, der Heimsteuer u. Morgengabe der Markgräfin Agnes v. Baden, der Wittwe v. Hrzs.

1434

Adolf Bruder Gerhard. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theodericus Ebbracht. — o. R — 6 Orr. Karlsruhe [nicht ausgeliefert]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 445 [die einzelnen Adressen mitgeteilt von *Ladewig*]. **10187/92**

März 30 | Basel | spricht dem Hrz. Adolf v. Jülich seine Freude darüber aus, dass dessen Zwist mit EB. Dietrich v. Köln beigelegt ist, und ladet ihm zur Beratung wichtiger Reichsangelegenheiten an seinen Hof. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — Or. Düsseldorf. (dinst. in den heil. osterfeirtagen.) **10193**

März 31 Siena: thut dem Dorfe Weletzhain kund . . . Reg. Boic. 13, 289. — Falsch statt 1433 April 15 (nr. 9408).

April 1 | » | bestätigt den freien Leuten zu Eglofs (Moglofs) ihre Privilegien und überträgt deren Beschützung der St. Isny. — KU? — RR. K 111. (donerst. nach ostert.) **10194**

» | » | gebietet der St. Nürnberg die 1433 Sept. 29 fällig gewesene halbe Judensteuer (200 Gulden) an seinen Rat Albrecht v. Colditz zu zahlen. — KU? — Not. RR. K 160ᵛ. (die jovis ante dom. quasimodo geniti, doch im Or. natürlich dtsch. Urk.) **10195**

» | » | verbietet allen Reichsunterthanen, den Räubern und Feinden, von welchen die Priesterschaft der Stadt und des Stiftes Strassburg zu leiden hat, irgendwelchen Beistand zu leisten, ein Verbot, welches auch das Konzil erlassen habe. — Ad m. d. i. d. Casp. cancellario referente Petr. Kalde prepos. Northus. — o. R. — Or. Strassburg Bez. A. (donerst. nach ostert.) **10196**

» | » | macht bekannt, dass er seinen Dienern Johann Stofern und Thomas v. Gottlieben (Gotliebe), die „von unsers und des heiligen reichs notliches gescheftes und gewerbes wegen durch etliche lande wandeln sollen" einen Reisepass und Zollfreiheit gegeben. — Ad m. d. i. d. G. Sligk canc. referente Herm. Hecht. — o. R. — Or. Öhringen. (do. nach d. ostert.) **10197**

» | » | empfiehlt der St. Braunschweig Johann Stoffern u. Thomas v. Gottlieben, welche von den dortigen Juden das bisher nicht eingegangene Ehrengeschenk zu seiner Kaiserkrönung eintreiben sollen. — KU. w. v. — Bericht, darin zu befinden, wie sich bei Regierung des . . . Herrn Henrici Julii . . . die St. Braunschweig . . . rebellisch gezeigt habe 2. Teil (1607), 761 f. (id. dat.) **10198**

» 2 | » | bestätigt dem Edlen Diether v. Isenburg seine Reichslehen, Gnaden u. Freiheiten. — KU?— Rotes Buch: Birstein Arch.; [nicht in RR.] — Reg.: G. Simon, G. d. reichsständ. Hauses Ysenburg u. Büdingen 3, 257. **10199**

» | » | gebietet der St. Memmingen ihre Mitbürger Peter Verber u. Jacob Mayer anzuhalten, dass sie Jacob Wietzinger v. Konstanz [vgl. nr. 8691] nach dem Ausspruch des Landvogts Jacob Truchsess v. Waldburg von den Gütern, die ihm sein Schwiegervater hinterlassen hatte, Rechnung ablegen u. Ausrichtung leisten. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 290. (fr. nach ostert.) **10200**

» | » | giebt dem Peter Verber u. Jakob Mayer entsprechenden Befehl. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (frit. nach ostert.) **10201**

» | » | ernennt Konrad Strassburg, Bischof v. Sirmium, zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. K 111ᵛ. (2. d. apr.) **10202**

» | » | bestätigt den Dörfern Sulzbach u. Soden ihre Freiheiten u. s. w., besonders soweit ihr Verhältnis zur St. Frankfurt in Betracht kommt. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theoder. Ebbrachter. — [RR. K 105ʳ; Vid. v. 1434 Mai 3 u. Kop. Wiesbaden St. A.]; Kop.-B. Frankfurt: vgl. Invent. III, 204. — Lünig, R.-A. P. Sp. C. 4, 1, 619 f.; Privilegia u. Pacta d. R.-St. Frankfurt (1728) 280 f. (fr. nach ostert.) **10203**

» | » | gibt seine Zustimmung, dass Hans Wagner, Alter-Schultheiss zu Solothurn, von Hans v. Aargau (Ergow) Äcker u. „zschuppesen" (Reichslehen) zu Gurzelen bei Solothurn gekauft hat, und belehnt ihn damit. — KU? — RR. K 105ᵛ u. 106ʳ. (frit. fur Ambrosien.) **10204**

» 3 | » | bessert dem Magister Johann Kirchen, dem Sohne seines † gleichnamigen Protonotars, u. dessen Erben sein Wappen. — KU? — RR. K 106ʳ. (sampst. vor Ambrosien) **10205**

» | » | erklärt die Ehe Smaßmanns, Herrn zu Rappoltstein mit Else Wetzel für eine echte Ehe und die vor der kirchlichen Einsegnung erzeugten, sowie alle zukünftigen Kinder für ehelich, lehnbar u. erbberechtigt; dsgl. erklärt er Else Wetzel und ihre Kinder für reichsfrei u. ver-

1434

leiht der ersteren das durch Aussterben der Herren v. d. Dicke erledigte Wappen. — Canc. Theod. Ebbrachter. — RR. K 109v n. 110r. — Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 373|6. 10206

April 4 Basel bestätigt die Privilegien der St. Ammerschweier (Amerswilr). — KU? — RR. K 107. (Ambrosien t.) 10207

» » nimmt Wolfgang Durnbacher in den Reichsschutz, da derselbe in seine Dienste getreten. — KU? — Not. RR. K 121r. (Ambrosien t.) 10208

» » bestätigt Wolfgang Durnbacher eine im Or. inser. Urkunde, durch welche Hrz. Ludwig d. jüng. v. Baiern gewisse Ansprüche Durnbachers an seinen Vater Hrz. Ludwig d. ält. anerkennt. — KU? — RR. K 141v. (s. die.) 10209

» » bestätigt dem Abt Burkard von Einsiedeln die Güter u. Vogtei zu Eschenz u. die Vogtei des Dorfes Kempten (Kant. Zürich). — [Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — Rta — *Ringholz.*] — Or. Einsiedeln; [RR. K 107r] — Mohr, Reg. d. Arch. in der schweiz. Eidgen. 1, 1 nr. 754. 10210

» » bestätigt dem Cisterzienser Kl. Grüssau alle Privilegien und Besitzungen, besonders die Feste Würben [Kr. Schweidnitz.] — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. u. gleichz. Kop. Breslau Staats-A. (die quarta april.) 10211

» » giebt dem Ritter Claus Diesbach ein Wappen. — KU? — R? — Or. Familienarch. Diesbach in Bern; [Not. RR. K 111v]. — Reg.: Deutsch. Herold 19 (1888), 70. (quasimodo gen.) 10212

» » desgl. Burkart Helchner u. dessen Söhnen Peter u. Hans. — KU? — Not. RR. ib. (quasi modogeniti). 10213

» » giebt dem Burkard Kelner eine Bestätigung seines Wappens. — Ad m. d. i. Casp. Sligk. — Not. RR. K 111v. — Jb. d. herald. Ges. Adler zu Wien Jg. 1888/89, 103. 10214

» » desgl. dem Johann u. Nikolaus Bugniet aus Freiburg im Üchtland. — KU? — Not. RR. K 107v. (Ambrosien t.) 10215

» » desgl. Heinrich Zimberman gen. Buchs. — KU? — Not. RR. ib. (in d. Ambrosii). 10216

April 4 Basel: verkündet der Oberlausitz die Reichsacht gegen Magdeburg. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk. Heft 5, 36. (am sont. quasi modo geniti). — s. April 10 (nr. 10244).

April 4 Basel: für das Kl. S. Nicolaus bei Passau. Reg.: Aschbach 4, 495. — Falsch statt März 4 (nr. 10120).

April 4 Basel: für den Gr. Friedr. v. Zweibrücken-Bitsch. Not. RR. K 111v. — Nach Or. April 8 bzw. 10 ausgestellt.

» 5 » verleiht Hugo Tzchatis aus Freiburg im Üchtland u. seinen Erben das Wappen seines Schwiegervaters Hans Gerhart v. Murten. — KU? — RR. K 112r. (mo. nach quasi modo gen.) — Wohl identisch mit der Or.-Urk. v. Mai 8. 10217

» 6 » ernennt den Dr. Joh. Franz de Capitibus listae, welcher mit dem Ritter Andreas [Donatus] als Venetian. Gesandter beim Baseler Konzil sich um die Beilegung des Zwistes mit dem Papste sehr bemüht hat, zum »sacri palatii comes« mit dem Rechte Unehliche zu legitimieren u. Notare zu ernennen. — KU? — [RR. K 110 u. 111r]; Hds. Markus-Bibl. Venedig. — Reg.: Abh. d. hist. Cl. d. Münch. Akad. 9, 501. (die 6. apr.) 10218

» » ernennt Johann Gerwer zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. K 111v. (id. dat.) 10219

» » richtet an das Kloster zu Schaffhausen erste Bitten zu Gunsten Wenzels Punnawer. — KU? — Not. ib. (dat. zweifelh.) 10220

» » adelt die Genfer Bürger Heinrich u. Johann Sermonis und giebt ihnen ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 109v u. 111v. (die 6. apr.) 10221

» 7 » erlaubt Walther Ehinger d. jüng. v. Ulm u. dessen Bruder Romulus dafür, dass sie die Strasse zwischen dem Schlosse Neuhausen (Newenhuß) u. dem Dorfe Holzheim in Stand halten, einen Wegzoll zu erheben. — KU? — RR. K 107v. (mitw. nach Ambrosien.) 10222

» » befiehlt dem Konrad v. Weinsberg von dem einzunehmenden Judengeld seinem Diener Hans von Nürnberg 300 rhein. Gulden zu zahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — o. R! — Or. Öhringen; Not. RR. K 112v mit Dat.: vor misericord. (mittw. nach Ambrosien.) 10223

1434

April 7 Basel — gebietet der St. Nürnberg die künftigen Sept. 29 fällige halbe Judensteuer (200 Gulden) seinem Rate Albrecht v. Colditz zu zahlen [vgl. nr. 10195 u. 10294]. — KU? — Or.* Nürnberg Kr. A.] — Reg. Boic. 13, 290. (mi. nach quasimodo geniti.) 10224

» » — legitimiert Johann, Barbara u. Elisabet, die Kinder des Johannes Schneider (Sutor) aus Reh [= Rehling?], Diöz. Augsburg. — KU? — Not. RR. K 111ᵛ u. 119ᵛ. (die 7. apr.) 10225

» 8 » — bestätigt die Privilegien u. Besitzungen des Stifts zu Aschaffenburg auf Bitte des dortigen Kanonikers u. kurmainzischen Protonotars Dietrich Ebbracht. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Würzburg Kr.-A.; RR. K 105 mit Dat.: uf den nechsten t. d. apr.; Not. ib. 187ᵛ mit richt. Dat. (am achten t. des aprilis.) 10226

» » — erhebt den Protonotar seiner Kanzlei Dietrich Ebbracht aus Warburg (Wartberg) [Westf.], dessen Bruder Matthias und dessen Nachkommen in den Adelstand und verleiht ihnen ein Wappen. — Imp. Petrus. — RR. K 202. (8. die apr.) 10227

» » — erhebt Hans Bernhart und dessen Schwester Madlen sowie ihre Erben zu Wappengenossen und rittermässigen Leuten und verleiht ihnen ein Wappen. — KU? — RR. K 109ᵛ. (quinto post Ambrosii, aber dtsch. Urk.) 10228

» » — nimmt das Albrechts-(Dominikaner-)Kloster und das Jungfrauenkloster zu St. Katherina in Breslau, sowie deren Besitztümer in seinen Schutz. — Ad m. d. i. d. G. Sligk cancell. referente Theodericus Ebbrachter. — Rᵗᵃ — Or. sowie Vid. v. 1435 Febr. 8, 1528 Sept. 4 u. 1713 Jan. 16 Breslau Staats-A. (die octava apr.) 10229

» » — nimmt die Mainzer Juden, welche das ihm nach der Kaiserkrönung zustehende Ehrenrecht erst gezahlt haben, nachdem sie von der St. Mainz dazu gezwungen worden sind, wieder zu Gnaden an, bestätigt ihnen ihre Privilegien und verspricht ihnen für die nächsten 10 Jahre keine ausserordentlichen Steuern aufzuerlegen. — KU? — RR. K 123ʳ. (fer. quinta post quasi modogeniti, aber dtsch. Urk.) 10230

» » — verzichtet den Juden zu Rottenburg a. N. gegenüber, welche ihm ein Ehrengeschenk zur Kaiserkrönung gemacht, auf alle ausserordentlichen Steuern für die nächsten 10 Jahre; innerhalb dieser Zeit sollen sie auch nur vor die Gerichte ihres Wohnortes gezogen werden. — KU? — Ausz. RR. K 111ᵛ. (fer. quinta post quasimodo geniti, sonst dtsch.) 10231

» » — empfiehlt das Kl. Lüders (Diöz. Besançon) dem Landvogt des Elsasses dem Pfalzgrafen Stephan. — Ad m. d. i. d. Casp. Sligk milite cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — Lünig R. A. Spic. eccl. C. 1, 991 f. [= Kop. Speyer Kr.-A.] (die octava apr.) 10232

» » — bestätigt dem Cistercienserkloster (Abt Johann) zu Neuburg (Nuwenburg, Strassburger Diözese) alle Privilegien und Besitzungen. (vgl. 1436 Jan. 17) — Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Pet. Kalde prep. Northus. — Rᵗᵃ — Or. Strassburg Bez.-A.; RR. K 108ᵛ u. 109ʳ. (id. dat.) 10233

» » — bestätigt demselben Kloster die (inser.) Urk. Karls IV. v. 1356 Dez. 8 [Böhmer-Huber nr. 2537] — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. ib.; RR. K 107ᵛ u. 108. (id. dat.) 10234

» » — bestätigt die Privilegien des Cistercienserklosters (Abt Ulrich) zu Wilhering, Diöz. Passau; inser. die Urk. Friedrichs II. v. 1236 [recte 1237] Febr. [28; Böhmer-Ficker nr. 2228] — KU? — RR. K 118ᵛ u. 119. (id. dat.) 10235

» » — belehnt den Gr. Friedrich v. Zweibrücken-Bitsch mit den Lehen, welche dessen Vorfahren bereits besessen. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theoder. Ebbrachter. — Rᵗᵃ — Or. Darmstadt; Not. RR. K 111ᵛ mit Dat.: domin. quasimodo gen. = April 4. (do. nach quasimodo geniti). 10236

» 9 » — bestätigt den Hafnern um Ravensburg und Laufenburg bis nach Strassburg hin alle ihre Rechte und Ordnungen. — Ad m. d. i. d. Gaspar Sligk cancellario referente Herm. Hecht. — Rᵗᵃ — Or. u. Kop. Basel; [RR. K 121ᵛ.] (fr. nach Ambrosii). *Thommen.* 10237

» » — berichtet dem Ulrich v. Rosenberg, dass eine Gesandtschaft der Taboriten über Nürnberg nach Basel auf dem Wege sei und dass auf dem Konzil der Beschluss gefasst worden sei, in den Verhandlungen mit den Taboriten vorläufig keine bindenden Zusagen zu machen; wünscht dringend, dass die Adelspartei in Böhmen u. Mähren u. die Prager mit ihrem Anhange unter Beihilfe des Hrz. Albrecht v. Österreich vor die St. Pilsen zum Entsatz rücken möchten, da

1434

infolge dessen die Gesandten der Taboriten ihre Forderungen herabstimmen würden. — Ad m. d. i. Casp. Slick cancell. — Or. Wittingau. — Archiv Český 1, 37 = Ausz.: Palacky, Beitr. 2, 409. **10238**

April 10 | Basel | belehnt Werner v. Dirmstein (Derinstein) [Ober- od. Nieder-?] mit dem von seinem Vater ererbten halben Zehenten zu Freinsheim (Vorinßh.) — KU? — Not. RR. K 112ᵛ. (sampst. vor misericordia.) **10239**

» | » | verleiht den Brüdern Ludwig u. Marcus de Garsiis die Würde eines comes palatinus und giebt ihnen ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 109ᵛ. (die 10. apr.) **10240**

» | » | verleiht dem Venetianer Johannes Mussolinus, dem Sohne des Magister Andreas, die Würde eines comes palatinus (ohne Wappen). — W. v. **10241**

April 10 Basel: belehnt den Bischof v. Lübeck. RR. K 119ᵛ. — Nach Or. April 12 ausgestellt. (nr. 10253.)

» | » | befiehlt der St. Magdeburg (die Namen der Ratsherren aufgeführt) sich binnen 30 Tagen gemäss dem Ausspruche des Baseler Konzils mit dem EB. Günther auszusöhnen bei einer Busse von 1000 Mark Gold u. Verlust ihrer Privilegien. — Ad m. d. i. d. Gaspare cancell. referente Theod. Ebbrachter. — [Rᵗᵃ] — Or. Magdeb. Staats-A. — Geschichtsquell. d. Prov. Sachsen 27, 405 ff. (sampst. nach quasimodo geniti.) **10242**

» | » | eröffnet den EBB. zu Mainz, Köln, Trier u. Bremen, den BB. zu Hildesheim, Münster, Halberstadt, Lübeck, Lebus, Merseburg, Brandenburg, Naumburg u. Havelberg, den Hrzz. Friedrich, Sigmund, Heinrich u. Wilhelm zu Sachsen, dem Mkgr. Friedrich zu Brandenburg, dem Hrz. Philipp zu Burgund, den Hrzz. Bernhard, Otto, Wilhelm, Friedrich u. Heinrich zu Braunschweig-Lüneburg u. verschiedenen anderen genannten Reichsfürsten, Grafen u. Herren, dass die Altstadt Magdeburg, wenn sie den kaiserlichen Befehlen, die an sie wegen der zwischen ihr u. dem Erzb. obwaltenden Streitigkeiten ergangen sind, binnen 30 Tagen nicht Genüge leisten würde, hierdurch in die Acht verfallen sein solle. Inser. die vorstehende Urk. Sigmunds nr. 10242. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ] — 2 Orr. ib.; [Kop. Wolfenbüttel, Landeshauptarch. *Zimmermann*]. — Geschichtsqu. d. Prov. Sachs. 27, 408 ff. (id. dat.) **10243**

» | » | dsgl. den Ständen der Oberlausitz. — [KU. w. v.? — Vorlage?] — Reg.: Verzeich. oberlaus. Ukk. Heft 5, 36 mit Dat. am sont. quasimodo geniti, welches sicherlich auf einem Schreibfehler bezieht. **10244**

» | » | bestätigt dem B. Petrus Donatus v. Padua alle Privilegien und Gerechtsamen seines Stifts u. nimmt dasselbe in den Reichsschutz. — KU? — RR. K 141ʳ. (10. die apr.) **10245**

» | » | befiehlt dem Konrad v. Weinsberg, an seinen Diener Albrecht Zedlitz, der ihm die verpfändeten Gefälle der St. Neumarkt abgetreten, weil er (Sigmund) sie andern verleihen wolle, dafür 1000 rhein. Gulden von dem Judengeld, das Weinsberg durch das ganze Reich u. besonders am Rhein einziehen soll, zu zahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R. — Or. Öhringen. (sampst. vor misericord. domini.) **10246**

» | » | bestätigt dem Gr. Friedrich v. Zweibrücken-Bitsch alle seinen Vorfahren erteilten Privilegien. — Ad m. d. i. d. G. Sligk cancell. referente Theod. Ebbrachter. — Rᵗᵃ — Or. Darmstadt; Not. RR. K 111ᵛ mit Dat.: ut supra, was = April 4 sein würde; Vid. d. Jacob v. Lichtenberg v. 1442 Juni 5 Speier Kr.-A; Kop. Strassburg Bez.-A. (sampßt. nach quasimodo geniti.) **10247**

» 12 | » | ernennt Johannes Bocheto u. dessen Erben zu Münzmeistern. — KU? — Not. RR. K 111ᵛ. (12. die apr.) **10248**

» | » | dsgl. Leonardus de Alamanis. — W. v. **10249**

» | » | dsgl. Johannes Sermonis aus Genf. — W. v. **10250**

» | » | befiehlt, dass die Dominikaner Mönche u. Nonnen zu Breslau unmittelbar unter dem Ordensgeneral stehen u. ihm zu folgen verpflichtet sein sollten. — Ad m. d. i. d. Gaspar Sligk milite cancell. referente Theodericus Ebbrachter. — o. R — Or. Breslau Staats-A. **10251**

» | » | befiehlt auf Veranlassung des B. Johann v. Lübeck dem Rate v. Lübeck, dafür zu sorgen, dass die Gr. v. Holstein in Zukunft keine Lehngüter ohne Zustimmung ihres Lehnsherrn des Bischofs v. Lübeck veräussern, u. bedroht die Grafen für jeden Übertretungsfall mit der gesetzlichen

1434

Strafe u. einer Busse von 200 Mark Gold. — Ad m. d. i. d. Caspar Sligk milite cancellario referente Hermannns Hecht. — [R^{ta} — Or. Oldenburg Haus- u. Central-A. *Sello* bzw. *Oncken*]; RR. K 119^{v}; Abschrift d. 16. Jhdts. Stettin mit KU: Ad m. d. i. Caspar Slick miles cancell. snbscripsit. — R^{ta} a Marq. Brisacher. *Bär*; ähnlich Ludewig, reliquiae manuscriptorum 5, 303 f.; vgl. auch: Lünig, R.-A. Spic. eccl. 2, 441 f.] — Nach Abschrift im Registrum quartum Capituli (darnach eine Ausfert. f. d. Bischof, eine zweite für d. Grafen) Urkb. d. St. Lübeck 7, 542 ff. (die duodec. apr.) **10252**

April 12 Basel belehnt den B. Johann [VII] v. Lübeck mit den Regalien. — Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. — [R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Oldenburg. *Sello*; RR. K 119^{v} mit Dat.: dec. apr.] — Lünig R.-A. Sp. eccl. 2, 442. (id. dat.) **10253**

» » bestätigt den Gr. Jakob u. Wilhelm v. Lützelstein u. Herren zu Geroldseck (Gerolzel) alle ihre Privilegien, Lehen nnd Besitznngen, besonders die sie von Kg. Wenzel erhalten haben. — KU? — RR. K 112. (fer. 2. post misericordia, aber dtsch. Urk.) **10254**

» 13 » bestätigt dem Cistercienserinnen-Kl. Baindt (Konstanzer Diözese) die Privilegien, sowie einen Ausspruch des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zwischen dem Kloster u. der St. Rottweil. — [KU? — R?] — Or. Baindt (Fürstl. Salm-Reifferscheidt-Dyck'sches Schloss); [RR. K 112.] — Vgl. Reg.: Diözesan-Arch. v. Schwaben 7 (1890), 16. **10255**

» » giebt Konrad Fridung ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 109^{r}. (fer. tercia post misericordia.) **10256**

» » adelt die Brüder Nikolaus nud Heinrich Meiger, verleiht ihnen ein Wappen und die Berechtigung in Städten die Konsulwürde zu bekleiden. — KU? — Not. RR. K 112^{v}. (erichtag nach misericordia.) **10257**

» » bestätigt dem Franenkloster Rottenmünster (Konstanzer Diöz.) alle Privilegien n. s. w., besonders den Spruch d. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zwischen dem Kl. u. der St. Rottweil [v. 1417 Mai 15; vgl. oben nr. 2410]. — Ad m. d. i. d. Gaspar Sligk cancell. referente Herm. Heecht — R^{ta} — Or. Stuttgart; nicht in RR.]; vid. Kop. Rottweil. — Reg.: Neue Mittheil. d. archäolog. Ver. zu Rottweil 1873, 85; Württemb. Geschichtsqu. 3, 412. (di. nach misericord. dom.) **10258**

» 14 » bestätigt dem Kloster Einsiedeln den Schirmbrief (inser.), den die Schwyzer dem Kloster 1434 März 15 gegeben haben. — [Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R? Der Rücken überklebt. *Ringholz*]. — Or. Einsiedeln; [RR. K 106 u. 107^{r}, darnach 2 Ausfert.] — Libertas Einsidl. 205 ff.; vgl. v. Mohr, Reg. d. Arch. in d. schweiz. Eidg. 1, 1. nr. 751. **10259**

» » hebt die der St. Köln im J. 1415 [nr. 1569] gewährten Gerichtsfreiheiten auf, soweit sie die heimlichen Gerichte Westfalens und das kaiserliche Kammergericht betreffen. — KU? — RR. K 122^{v} u. 123^{r}. — Seeliger, Das deutsche Hofmeisteramt (1885) 136 ff. (Tiburcien t.) **10260**

» » bestätigt u. erneuert den Brüdern Gr. Philipp n. Johann v. Nassau-Saarbrücken die denselben von seinen Vorfahren verliehenen Privilegien u. Lehen. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk milite cancell. referente Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1490 Jnli 24 Wiesbaden St.-A; nicht in RR. (Tibnrcii t.) **10261**

» » verzichtet der Rothenburger Jndenschaft gegenüber, welche ihm ein Ehrengeschenk zur Kaiserkrönung gemacht, für die nächsten 10 Jahre anf alle ausserordentlichen Stenern. — Ad m. d. i. C. Sligk canc. refer. H. Hecht etc. — o. R! — Or. im Besitz des Generalkons. v. Wilmersdörfer zu München; [Not. RR. K 112^{r} s. d.] — Ztschr. f. G. d. Juden in Deutschland 3 (1889), 313 f. **10262**

» 15 » giebt Heinrich gen. der obruster han ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 109^{r}. (fer. quinta Tiburcii.) **10263**

» 16 » bestellt der Anna Ansenberger, welcher der Zehnte an den 4 Thoren zu Ulm verliehen ist, da ihr Lehensträger gestorben, nunmehr die Ulmer Bürger Hans Besserer d. ält., sowie Ulrich u. Peter Gossolt als Lehensträger; dieselben sollen den Lehenseid in die Hände des Walther Ehinger d. jüng. ablegen. — KU? — RR. K 113^{r}. (fer. 6. post misericord. dom.; aber dtsch. Urk.) **10264**

1434			
April 16	Basel	erneuert und bestätigt dem Mkgr. Wilhelm v. Hachberg, Herrn zu Röteln u. Sausenberg, alle ihm u. seinen Vorfahren von deutschen Königen u. Kaisern erteilten Privilegien. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR] — Schöpflin, hist. Zaringo-Badens. 6, 186 ff.; Reg.: Ztsch. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 445. (fr. vor Georgen).	10265
» 17	»	ersucht den Hrz. Wilhelm v. Baiern, seinem bedrängten Diener Martin Lengvelder beizustehen, insbesondere dessen Schloss Puczen [= Pitzen, Kr. Innsbruck?] zu besetzen, damit es nicht in feindliche Hände fällt. — Ad m. d. i. Herm. Heecht — o. R — Or. München R.-A. (sampst. vor Görgen).	10266
»	»	erneuert dem Kl. Lichtenthal das Privileg, jährlich 50 Fuder Wein zollfrei den Rhein herabzuführen. — [Ad m. d. i. d. Casp. canc. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R. *Ladewig*]. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 445.	10267
» 20	»	verleiht den Brüdern Johann u. Anton de Boßna ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 111^{r}. (tercia die ante Georgii).	10268
»	»	adelt die Brüder Johann u. Peter v. Reitenhofen (Ri-, oberbair. Landger. Erding?) u. giebt ihnen ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 113^{v}. (fer. tercia ante Georgii).	10269
»	»	erlaubt dem Dietrich Beyer, seinen Töchtern 2000 Gulden auf den ihm verliehenen Anteil am Bopparder Zoll (Reichslehen) zu verschreiben, unter Vorbehalt der Einlösung durch seine (Dietrichs) Lehenserben. — KU? — RR. ib. (id. dat., aber dtsch. Urk.)	10270
»	»	erlaubt Ulrich v. Rathsamhausen (Ratzenh-) v. Stein, seiner Gemahlin Schonen, einer Tochter des Dietrich Beyer, 1500 Gulden auf seine Reichslehen, die Dörfer Belfuß, Urbach, Solbach, Neuweiler (Newilr), Durchuß u. den Zehnten zu Ober-Ehnheim als Wittum zu verschreiben. — W. v.	10271
»	»	ernennt den Dr. iur. David aus Brabant, sowie dessen Söhne Maffeus, Johann u. Georg, sowie deren männliche Nachkommen zu comites palatini. — KU? — Not. RR. K 120^{r}. (die 20. apr.)	10272
»	»	verleiht dem Parmenser Nicolaus de Cassio die juristische Doktorwürde. — W. v.	10273
»	»	citiert die Herisauer auf Mai 26 vor sich, um sich auf die Klage des Abts Egolf v. St.-Gallen wegen Beeinträchtigung seiner Rechte in Rorschach zu verantworten. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Kop. St.-Gallen Stifts-A. — Zellweger, Gesch. d. Appenzell. Volkes. Urkk. 1, 2, 450 f.	10274
»	»	citiert auf Mai 25 Anton Schenk v. Landeck, Gerwig Paiger v. St.-Gallen u. Elsbet v. Adlikon, um sich auf Klage des Abtes v. St.-Gallen wegen Verweigerung der Steuer von der Vogtei im Ober-Thurgau zu verantworten. — KU. w. v. — Kop. ib. (di. vor Jörgen).	10275
» 21	»	erkennt auf die Klage [vgl. nr. 10082] des B. Peter v. Augsburg (dessen Fürsprecher: Konrad Holtzinger), dass die von Freyberg u. von Hohenegg (deren Fürsprecher: Ritter Wilhelm v. Stein) gegen alles Recht in seinen Wildbännen jagen, dass dies unberechtigt sei. Zeugen: EB. Günther zu Magdeburg, die BB. Anton v. Bamberg, Leonhard v. Passau, Alexander v. Trient, Nicodemus v. Freising, Johann v. Meissen; der Kurfürst Friedrich v. Brandenburg, die Hrzz. Wilhelm u. Stefan v. Baiern, Abt Egloff v. St.-Gallen, Abt Nikolaus v. St.-Blasien, Gr. Ludwig v. Öttingen Hofmeister, Brunoro von der Leiter Herr zu Verona, Gr. Johann v. Lupfen, Baptista Cigala, Konrad Schenk v. Limburg, Bertold v. Stauffen, Peter v. Michelsberg, Nikolaus Stock Lehrer der geistl. Rechte. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Kopien München R.-A.; RR. K 114]. — Mon. Boica 34, 335 ff.; Reg. Boic. 13, 29. (mi. vor Jorii).	10276
»	»	bestätigt Ritter Dietrich Beyer u. dessen Neffen Rudolf, Heinrich u. Johann Beyer ihre Reichslehen: 2 Tornose auf dem Bopparder Zoll, das Königshaus am Rhein bei Boppard, den Kandforst, 200 Gulden Rente auf dem Zoll zu Sels [des Flusses Selze?], Anteil am Zoll zu Hachenburg u. den Salmenfang am Loreleiberg. — KU? — RR. K 113^{v} u. 114^{r}. (fer. quarta ante Georii, aber dtsch. Urk.)	10277
»	»	ermächtigt den B. Bartholomäus v. Ebron (Ebronensis) 25 öffentliche Notare zu ernennen. — KU? — Not. RR. K 123^{r}. (21. m. apr.)	10278

1434		
April 21	Basel	bestätigt der St. Sulzbach alle Freiheiten, besonders ihre Zollbefreiungen; inser. die Urk. Kg. Wenzels v. 1395 Juli 19 (mo. vor Maria Magd.) mit der Urk. Karls IV. v. 1354 Okt. 1 [Böhmer-Huber nr. 1929]. — KU? — [Kop. München R.-A.; nicht in RR Sigmunds]; RR. N 179. — Vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1679; Reg. Boic. 13, 291. (mi. vor Geörgien). **10279**
»	»	bestätigt dem Chorherrenstift zu Vilshofen (Passauer Diözese), das ihn darum durch den Chorherrn Konrad Scharff, Pfarrer zu der Freynst [?] ersucht hat, alle Privilegien. — Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Pet. Kalde prepos. Northus. — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 115. (mi. vor Jorgen). **10280**
» 22	»	belehnt Jakob Mukentaler mit dem von seinem Vater ererbten Hofgericht zu Steinheim (Schamhaim) [bei Ingolstadt?] u. bestätigt ihm die Urk. K. Ludwigs d. B., durch welche Eberhart v. Erlach das Schloss Erlach [bei Ingolstadt?] verliehen worden ist. — D. C. canc. P. Kalde. — Not. RR. K 123r. (do. vor Georgen). **10281**
»	»	bestätigt dem B. Leonhard v. Passau u. dessen Stift alle Privilegien. — [Ad m. d. i. d. C. cancell. referente Pet. Kalde prep. Northus. — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 123]. — Reg. Boic. 13, 292. (Jorgen abd. d. h. ritters). **10282**
»	»	belehnt Konrad Schenk v. Limburg u. dessen Brüder von neuem mit ihren (genannten) Reichslehen bei Geislingen am Kocher u. dem von Böhmen zu Lehen herrührenden Schenkenamt; zugleich bestätigt er ihnen ihre Privilegien; ins. Urk. Konrads v. 1251 Aug. 2 [Böhmer-Ficker nr. 4552]. — Ad m. d. i. d. C. de Winsperg referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R[ta] Marqu. Brisacher. — [Or. wo? — RR. K 114v u. 115r mit KU: Ad m. d. i. canc. refer. P. K.] — Lünig, Corp. jur. feud. 1, 1019 ff. (Jörgen abent). **10283**
» 23	»	befiehlt dem Glatzer Hauptmann Puotha v. Castolovič das Glatzer Augustiner-Kloster zu schützen. — Per d. Casp. cancell. Petrus Kalde. — Or. Glatz Pfarrei-A. — Reg.: Geschichtsqu. d. Grafsch. Glatz 2, 172. **10284**
»	»	bestätigt dem Benediktiner-Kl. Ensdorf (Regensburger Bistum, Abt Ludwig) alle Freiheiten. — Ad m. d. i. d. Gaspare Slik milite cancell. referente Herman. Heecht — R[ta] — Or. München R.-A.; RR. K 115v u. 116r]. — Mon. Boica 24, 193 ff.; vgl. 231 u. [nicht April 24] Reg. Boica 13, 292. (an Jorgen t.) **10285**
»	»	giebt seine Zustimmung zu der während seiner Abwesenheit in Italien mit Einwilligung seines Hofmeisters Gr. Ludwig v. Öttingen erfolgten Verpfändung (auf 10 Jahre) des Viertels des Gerichts zu Wendelstein (Reichslehen) um 60 rhein. Gulden durch Hans Vogt v. Wendelstein an Hans Haug, Bürger zu Nürnberg [vgl. nr. 7901]. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R[ta]] — Or. Germ. Nationalmus; [RR. K 142 s. d.] — Vgl.: Mitteilungen a. d. Germ. Nationalmus. 1890, 99. (id. dat.) **10286**
»	»	bestätigt die Privilegien des Klosters zu Söflingen (Seflingen; St.-Claren-Ordens, Konstanzer Bistums), insbesondere das [nicht inser.] Privileg Karls IV. [v. 1368 Jan. 29 Böhmer-Huber nr. 7255], dass das Kloster „nicht vogkbar noch für uns und das riche noch sunst für nimands anders pfantbar sein" soll. — KU. w. v. — R[ta] — Or. Stuttgart; RR. K 116. (Georgen t.) **10287**
»	»	bevollmächtigt den Konrad v. Weinsberg die nach der Kaiserkrönung schuldige Kronsteuer von den Juden einzufordern u. die Judenmeister oder Rabbiner ein- u. abzusetzen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — [R[ta] — Or. u. Vid. der St. Wickersheim v. 1435 März 20 Öhringen; RR. K 117 s. d.] — Hansselmann, verth. Landesh. d. Haus. Hohenlohe. Beilage 89 f. **10288**
»	»	giebt dem Reichserbkämmerer Konrad v. Weinsberg den Auftrag, von der St. Halberstadt die Strafsumme für den Aufstand einzuziehen. — KU. w. v. — Or. Halberstadt; [Kop. Magdeb. Staats-A.] — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urk.-B. der St. Halberstadt 2), 166. (an Jorgen t.) **10289**
		April 23 Basel: Anton Graf v. Vaudemont erscheint vor K. Sigmund, um seine Ansprüche auf Lothringen gegen den Herzog v. Barr darzuthun. Bei K. Sigmund anwesend: EB. Raban v. Trier, B. Leonhard v. Passau, B. Konrad v. Metz, der Protonotar des apostolischen Stuhles Jakob v. Sirck, Hrz. Wilhelm v. Baiern, der kaiserl. Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Dr. iur. Baptista Cigala. — Notariatsinstrument. —

1434

Véritable origine* des maisons d'Alsace, de Lorraine, d'Autriches. Preuves 205 = Dumont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 282. (die 23. apr.) **10289 a**

April 24 Basel: Notariatsinstrument über den abschlägigen Bescheid K. Sigmunds an Gr. Anton v. Vaudemont: unbeschadet dessen Rechte an Lothringen wird der Hrz. Renatus v. Barr mit Lothringen belehnt. — [Urkunde darüber? nicht in RR]. — Calmet, Histoire de Lorraine (n. éd.) 7, Preuv. 29 f.; Dumont, Corps dipl. du droit des gens 2, 2, 282 f.; erwähnt: (Plancher), Hist. de Bourgogne 4 (1781), 197. **10289 b**

April 24 | Basel | belehnt den Hrz. Renatus v. Barr-Lothringen mit der Markgrafschaft Pont-à-Mousson. — KU? — RR. K 120r. (die 24. apr.) **10290**

» | » | bestätigt demselben die Vogtei über die St. Tholei (Choleya) u. das Kl. Ramelsperg [?] u. bestimmt, dass Duelle zwischen Rhein u. Mosel vor dem Herzoge ausgefochten werden müssen u. dass die Söhne von Klerikern, die in seinen Ländern geboren werden, ihm unterthänig sein sollen. — KU? — RR. ib. (id. dat.) **10291**

» | » | weist die St. Colmar an, die 1435 Nov. 11 fällige Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen [vgl. 1434 Mai 1]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Rta — Or. Colmar Stadt-A.; nicht in RR; vgl. aber nr. 8072. (sampßt. vor Marcus t.) **10292**

» | » | weist die St. Hagenau an, die 1435 Nov. 11 fällige Reichssteuer an EB. Dietrich v. Köln zu zahlen [vgl. 1434 Mai 1]. — KU. w. v. — Rta — Or. Hagenau; [nicht in RR; vgl. aber nr. 8089]. (id. dat.) *Hanauer*. **10293**

April 24 Radolfszell: für Lausanne. — Citiert: Joh. Müller, Gesch. schweizer. Eidgenossensch. 3, 1 (1788), 185 — falsch statt Mai 24.

April 24 Basel: f. die Metzer Kirche. — Falsches Reg.: Aschbach 4, 496.

» | » | befiehlt der St. Nürnberg die Michaeli fällige halbe Judensteuer an Albrecht v. Colditz zu zahlen [vgl. nr. 10224]. — KU? — RR. K 117v. (sampst. nach Georgii). **10294**

» | » | desgl. die Michaeli 1435 fällige halbe Judensteuer. — KU? — Not. ib. (id. dat.) **10295**

» 25 | » | befiehlt dem Probst v. Interlaken die zum Nachteil der Leute von Unterseen in der Aar eingerichteten Schwellen u. Fischfächer zu entfernen; im Falle der Probst Einwendungen zu machen hat, ladet er ihn vor sich auf den 24. Mai. — [Ad relationem d. Casp. cancellarii Petr. Kalde. *Türler*]. — Kop. Bern Staats-A. — v. Mohr, Reg. d. Arch. in der schweiz. Eidgen. 1, 2 nr. 529. (sunt. nach s. Jörgen). **10296**

» 26 | » | befreit den Guilielmus de Asinariis, Bürger zu Asti, der 8 Söhne u. 4 Enkelsöhne zu erziehen hat, sowie auch diese von allen Steuern u. Lasten, ein Privileg, auf das nach dem Civilrecht jeder, der 12 Kinder hat, Anspruch hat. — KU? — RR. K 120v. (die 26. apr.) **10297**

» | » | befiehlt Konrad v. Weinsberg an Heinrich Heide v. Nürnberg 707 Gulden für 101 gelieferte Panzer von dem Judengeld zu bezahlen. — KU? — RR. K 116v. (mo. nach Georgii). **10298**

» | » | giebt seine Zustimmung dazu, dass Rudolf Crawel, Bürger zu Ulm, seine Reichslehen zu Huslinshaim [?] seinem Schwiegersohn Wilhelm Tuctenhaimer u. dessen Frau Anna (Lehensträger: Wilhelm Ehinger u. Georg Leowen) verkauft hat u. belehnt sie damit. — KU? — ib. 116v u. 117r. (id. dat.) **10299**

» | » | verspricht dem Juden Löwe aus Villingen, [der ihm ein Ehrengeschenk zur Kaiserkrönung gemacht], ihn während der nächsten 10 Jahre mit ausserordentlichen Steuern nicht zu belasten. — KU? — Not. RR. ib. 117r. (id. dat.) **10300**

» | » | bestätigt Reinhart Herrn zu Westerburg [bei Hadamar] u. Schaumburg [bei Diez] (Schawen-) alle Privilegien, Rechte, Lehen u. s. w. — KU? — RR. K 126r. (mo. nach Marcus). **10301**

» 27 | » | bestätigt der St. Windsheim alle Freiheiten, insbes. die Urk. des B. Johann v. Würzburg vom 14. Juli 1433, worin dieser verspricht, gegen die Freiheiten jener Stadt nichts unternehmen zu wollen. — [KU? — RR. K 117r mit Dat.: mo. nach Georii = April 26; Vid. v. 1441 Okt. 16 Nürnberg Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 292. (dinst. nach Jörgen). **10302**

» | » | bestätigt dem Benediktiner-Kloster (Abt Johann) in Beinweiler (Bomwilre, Brauwilr, Baseler Diözese) alle Privilegien, insbesondere die Kg. Heinrichs (VII.) v. [1226 Aug. 18 = Böhmer-Ficker nr. 4012]. — KU? — RR. K 120v u. 121r. (die 27. apr.) **10303**

1434		
April 27	Basel	bestätigt der St. Bremgarten ihre Rechte u. Freiheiten, insbesondere das Recht zum Holzschlag für die Brücke in den Wäldern der Umgegend. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — [R?] — Or. Bremgarten; [RR. K 118]. — Argovia 10, 112 f. [falsch zu 28. April]; vgl. auch Reg.: ib. 8, 9. (dinst. nach Marcus). **10304**
»	»	fordert die St. Lausanne auf, ihre Juden zur Ablieferung des ihm infolge seiner Kaiserkrönung zustehenden Geschenks anzuhalten. — KU? — Citiert [Vorlage?]: Joh. Müller, Gesch. schweizer. Eidgen. 3, 1, 185 A. 136. **10305**
»	»	bestätigt dem Augustiner-Kl. Reichersberg (Pr. Paul) alle Privilegien, Besitzungen, Gerechtsamen u. s. w. — KU? — Kop. Wien H. H. u. St.-A.; nicht in RR. (vicesima septima apr.) **10306**
»	»	giebt Berthold v. Stauffen die Gnade, dass er, seine Erben u. Unterthanen nur vor ihm (dem Kaiser), der Herrschaft Österreich u. den Landvögten im Elsass gerichtlich belangt werden können. — KU? — RR. K 123v u. 124r. (erichtag nach Jorgen). **10307**
» ?	»	erhebt Berthold v. Stauffen, dessen Gemahlin Gisela u. ihre Kinder in den Freiherrnstand. — KU? — Not. RR. K 145r. (s. d.) **10308**
» 28	»	bestätigt dem Ritter Bertold v. Staufen alle seine Rechte, Privilegien, Jahr- u. Wochenmärkte u. erlaubt ihm Ächter zu beherbergen. — KU? — RR. K 125. (mitw. nach Jorgen). **10309**
»	»	gebietet den Hrzz. Ernst, Wilhelm, Johann u. Albrecht v. Baiern, den Ambergern, wenn diese die Sulzbacher ihr Gewerbe u. Kaufmannschaft auf der Vils zwischen Amberg u. Regensburg nicht treiben liessen, die Schiffahrt auf der Vils u. Donau zu sperren. — KU? — [Kop. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 292. (mi. nach Jörgen). **10310**
»	»	teilt allen Reichsunterthanen, besonders den EBB. Konrad v. Mainz, Dietrich v. Köln u. Johann v. Salzburg, den BB. Peter v. Augsburg, Leonhart v. Passau, Nikodemus v. Freising, Konrad v. Regensburg, Albrecht v. Eichstädt, Johann v. Würzburg, Anton v. Bamberg, Ulrich v. Brixen, dem Pfalzgr. Ludwig bei Rhein, dem Hrz. Friedrich v. Sachsen, dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Pfalzgrafen u. Herzögen in Baiern Ernst, Wilhelm, Johann, Heinrich, Otto, Stefan u. Albrecht, den Hrzz. Friedrich, Albrecht u. Friedrich v. Österreich, Adolf v. Cleve, Adolf v. Jülich-Berg, Otto u. Wilhelm v. Braunschweig, dem Mkgr. Jakob v. Baden, den Landgrr. Leupolt u. Johann v. Leuchtenberg, den Grr. Ludwig v. Würtemberg, Ludwig v. Öttingen, Friedrich v. Helfenstein, Johann v. Schaumburg, Eberhart v. Kirchberg, Wilhelm v. Montfort, Johann u. Heinr. v. Werdenberg, Etzel, Heinrich u. Alram v. Ortenburg [bair. B. Vilshofen], den Herren Paul v. d. Leiter, Konrad v. Weinsberg, Reinprecht v. Walsee, Johann v. Abensberg, Hadamar, Kaspar, Sebastian u. Ulrich v. Laber, Konrad u. Hans v. Heideck, Jakob, Eberhart u. Georg Truchsessen zu Waldburg, Haupt v. Pappenheim, den Gesellschaften vom Georgenschild, vom Wilhelmschild u. vom Einhorn, den Städten Regensburg, Ulm u. ihrer Einung, Nürnberg, Augsburg, Konstanz u. deren Einung, Nördlingen, Basel, Strassburg, Weissenburg, Donauwörth, Rothenburg mit, dass die Acht über Hrz. Ludwig v. Baiern wegen schwerer Verbrechen verhängt worden ist. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht (Heecht). — o. R — 5 Orr. München R.-A.; 6 Orr. Wien H. H. u. St.-A.; Or. Pappenheim]. — Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 43 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 293. (mi. nach Jorgen). **10311**
»	»	teilt dies mit den Unterthanen des Hrz. Ludwig in Baiern, besonders Alram Grafen v. Ortenburg (berg), Seitz Marschall zu Oberndorf, Hans Frauenberger v. Zaitzshofen (Zaicksh-), Heinrich Gumpenberger, Engelhart Marschalk Pfleger zu Wasserburg, Heinrich v. Freiberg, Haymran Haslinger, Otto Penznawer, Gebhart v. Kammer, Georg v. Kammer, Georg v. Rietheim, Wilhelm v. Rietheim Pfleger zu Friedberg, Erasmus Sattelberger, Wilhelm Hutinger, Jakob Awer, Hans v. Westernach, Hans v. Paulsdorf, Georg u. Kaspar Herttenberger, Otto Ebser, Mathes Dürenlin, Leonhart u. Ruprecht Spilberger, Hans Hinzenhauser, Ulrich Tüfel, Hans u. Heinrich Absperger, Hans Lotterbeck, Lenhart Ramelsteiner, Petter Marschalk, Heinrich Saldenhören u. Niklaus Heller den Landschreibern, Achaz Aychsteter, Heinr. Härben Vogt zu Neuburg, Lenhart Buhler Richter zu Schrobenhausen, Paul Hawsner Richter zu Aichach, Marquart Schicke Richter zu Ingolstadt, Heinrich Lieberger, Sixt Riederer Mauthner zu Schaerding (Scher-gen), Michel Eggenthaler Zöllner zu Ingolstadt, Martin Armansberger

1434

Pfleger zu Schwaben u. Abel Vogt zu Rain; ferner den Städten Ingolstadt, Lau(g)ingen, Wasserburg, Hoechstädt, Neuburg, Aichach, Rain, Schaerding, Dingolfingen, Friedberg, Schrobenhausen, Kufstein (Kopf-), Rattenberg u. Kitzbühel. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — o. R — Or. München R.-A. (mi. nach Jorigen). **10312**

April 28 Basel: verpfändet dem Hrz. Wilhelm v. Baiern die Reichslandvogtei in Ober- u. Nieder-Schwaben. Wegelin, Landvogtei in Schwaben 2, 56 f. — s. nr. 10159.

April 28 Basel bestätigt der Kollegiat-Kirche zum hl. Kreuz in Breslau ihre Besitzungen u. Privilegien u. nimmt sie in seinen Schutz. — KU? — [Or. nicht in Breslau]. — Sommersberg, Silesiac. rerum SS. 3, 53 f.; Lünig, Cod. Germ. dipl. 2, 353 f. (die 28. apr.) **10313**

» » bestätigt dem Benediktiner-Kl. Ettal in der Freisinger Diöz. (Abt Konrad) alle Privilegien, besonders die des K. Ludwigs IV. u. der bair. Herzöge. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk milite canc. referente Herm. Hecht. — [R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 121[r]]. — Hund, Metrop. Salisburg. 2 (1620), 304 f.; Mon. Boica 7, 277 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 292. (id. dat.) **10314**

» 29 » bestätigt den Spruch des Hofgerichts — Vorsitzender: Hrz. Wilhelm v. Baiern; Beisitzer: B. Lienhart v. Passau, die Pfalzgrafen bei Rhein Hans u. Stefan, der Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen, der Hofrichter Gr. Hans v. Lupfen, Gr. Etzel v. Ortenburg, der Erbkämmerer Konrad v. Regensburg [sic!], Diepolt v. Geroltseck, Haupt Marschall v. Pappenheim, Marquart Landkomthur im Elsass, der Deutschordensbruder Niklas v. Redwitz, Frauenburg, Heinrich Notbaft, Wilhelm Cronenberger, Wilhelm v. Stein, Burkart v. Homburg, Burkart v. (Ryschschich) Reischach, Georg Heimburg aus Schweinfurt Vikar zu Mainz — vom 28. April, wonachdie drei Töchter des † Ritters Friedrich v. Freiberg zu Altsteußlingen (-stunß-), bezw. deren Männer Marquart v. Schellenberg, Eberhart v. Stein u. Walter v. Hürnheim (Hurn-) im Besitze der vom Bischof u. dem Stift zu Augsburg verliehenen Lehen bleiben sollen, welche ihnen von Friedrich, Peter u. Heinrich v. Freiberg von Hohenfreiberg u. Eisenberg (Isemburg) u. Konrad zu Waal (Wal) streitig gemacht worden waren, worüber bereits die Augsburger Mannen unter Vorsitz des Augsburgischen Hofmeisters Lienhart v. Hohenreichen (Hochenrichen) zu Gericht gesessen hatten. — Imp. Hermannus [Hecht]. — RR. K 124 u. 125[r]. (donerst. nach Jorgen). **10315**

» » erteilt Hermann u. Stefan v. Montfort-Bregenz, sowie der Elisabet v. Montfort-Bregenz geb. Markgräfin zu Hachberg die Gnade, dass sie u. ihre Unterthanen nur vor das kaiserl. Gericht gezogen werden dürfen, u. erlaubt ihnen Ächter zu beherbergen. — KU? — RR. K 125[v]. (donerst. nach Jorgen). **10316**

» » giebt dem Hans v. Remchingen u. dessen Begleitung einen Geleitsbrief. — Ad m. d. i. Hermannus Hecht — [o. R *Ladewig*]. — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 445. **10317**

» » befiehlt der St. Weil die nächsten Martinstag fällige Reichssteuer an Albrecht u. Burkart v. Homburg zu zahlen. — KU? — RR. K 126[r]. (do. vor Philippi u. Jacobi). **10318**

» » desgl. die Reichssteuer pro 1435. — KU? — Not. ib. (id. dat.) **10319**

» » desgl. der St. Dinkelsbühl die Reichssteuer pro 1434. — W. v. **10320**

» » desgl. die Reichssteuer pro 1435. — W. v. **10321**

» » befiehlt der St. Augsburg die Martini fällige Reichssteuer an den Patriarchen Ludwig v. Aquileja zu zahlen. — KU? — RR. K 127[v]. (s. d.) **10322**

» 30 » setzt, nachdem auf sein Geheiss Hrz. Wilhelm v. Baiern in der Streitsache zwischen dem B. Peter v. Augsburg (Vertreter: Heinrich v. Fleckenstein) u. dem Gr. Wilhelm v. [Montfort-] Tettnang (Vertreter: Diepolt zu Geroldseck) wegen Jagdübergriffen des letzteren zu Gericht gesessen, u. da letzterer sich mit Krankheit entschuldigt hat, auf Juni 11 einen neuen Rechtstag an. — Beisitzer: EB. Günther v. Magdeburg, die BB. Nikodemus v. Freising, Lienhart v. Passau, Anton v. Bamberg, Johann v. Lübeck, der Abt v. St.-Gallen, die Pfalzgrr. Hans u. Stefan Herzöge in Baiern, Gr. Ludwig v. Öttingen, der Marschall v. Pappenheim, Heinrich Nothaft, Wilhelm v. Grünenberg, Erkinger v. Seinsheim, Heinrich v. Punen, der von Königseck Landkomtur, Konrad Schenk v. Limburg, Niklas v. Redwitz, Dr. Niklas Stock. —

1434		
		Ad m. d. i. Herm. Hecht etc. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 293. (fr. vor Philippi u. Jacobi). **10323**
April 30	Basel	bestätigt die Privilegien der St. Glatz. — KU? — Verschied. Kopien Glatz Magistr.-A.; [alt. Kopialb. Prag Böhm. Mus.] — Ausz.: Geschichtsqu. d. Grafschaft Glatz 2, 172; vgl. 234. **10324**
»	»	beauftragt den EB. Dietrich v. Köln als Herzog v. Westfalen, den Streit Konrads v. Langen mit den Städten Dortmund u. Osnabrück, welche vor seinem Hofgericht den Langen als ehrlos hingestellt haben, definitiv zu entscheiden, nachdem bereits in seinem Auftrage Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, sowie die Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzöge v. Baiern Wilhelm, Johann u. Stefan darüber zu Gericht gesessen haben; die St. Osnabrück hatte erklärt, dass die Ladung seitens Langens bereits von dem Dortmunder Freistuhle für ungiltig erklärt worden sei. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Or. [Osnabrück Stadt-A.?] — Geschichte der St. Osnabrück 2 (1817), 200 ff. (fr. vor Philippi u. Jacobi). **10325**
»	»	erneuert u. bestätigt den Bewohnern von Rense das (inser.) Zollprivileg K. Karls IV. v. 1376 Juli 9 [Böhmer-Huber nr. 5644] wegen Instandhaltung des Königstuhls. — KU? — R^{ta} M. Bris. — Or. Coblenz Arch. der Landbürgermeisterei; [RR. K 126]. — Korrespondenzbl. d. Gesammtver. d. dtsch. Geschichts- u. Altertumsver. 32 (1884), 71 f. **10326**
»	»	erlaubt dem Konrad v. Weinsberg für ihm geliehene 1000 rhein. Gulden sich von den Regensburger Juden bezahlt zu machen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — o. R (aufgedr. Siegel!) — Or. Öhringen. (Darunter geschrieben steht: „Es ist zu wissen, das min herre der keiser selber gein Reygenspurg kamme und name die Judensture selbs in, als das mir vorgen. von Winsperg die nit wart, als das dem wolgebornen Ludewig grauff zu Ottingen hoffmeister etc. herrn Caspar Slicken canzlern und Heupten zu Bappenheim erbmarschalk das wol wissentlich ist, also das man mir sollich tusent guldin nach schuldig ist zu bezalen“). **10327**
»	»	schreibt deswegen an die St. Regensburg. — KU? — Vorlage? — Erwähnt: Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 42. (fr. vor Phil. u. Jacobi). **10328**
»	»	erneuert u. bestätigt dem Gr. Heinrich v. Werdenberg-Sargans für ihn selbst u. seinen Bruder Rudolf, Domprobst in Chur, alle von früheren Kaisern verliehenen Privilegien, Rechte, Lehen u. Pfandschaften, u. a. die Grafschaften Vaduz, Schams, Langenberg gen. Lax (Laux), die Herrschaften Ortenstein u. Vatz. — KU? — Cod. N. 629 d. Stiftsbibl. zu St.-Gallen. — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 210 f.; vgl.: Wegelin, Regesten der Benediktiner-Abtei Pfävers 61. (Philipps u. Jacobs abd.) — Diese Urk. ist bei Joh. Müller, Gesch. schweizer. Eidgen. 3, 1, 177 A. 94 fälschlich auf den Gr. Friedrich v. Toggenburg bezogen u. im Datum das „abend“ vergessen worden; Aschbach 4, 497 hat jenen Irrtum nicht bemerkt. **10329**
Mai 1	»	giebt dem Franz Hagen ein Wappen. — KU? — [nicht in RR]; Vid. v. 1451 Juli 30 (mit gemaltem Wappen) Strassb. Stadt-A. (Philips u. Jacobs t.) **10330**
»	»	giebt dem Karthäuser-Kl. St.-Margarethenthal zu Basel einen Schutzbrief. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. mit der Bemerkung: „Heman Offenburg ritter procuravit gratiam“ u. Vid. v. 1442 April 16 Basel *Thommen*; RR. K 181^v]; RR. O 136: Vid. Friedrichs III. v. 1442 Juni 5. — Vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 585. (id. dat.) **10331**
»	»	weist die St. Colmar an, die vergangenen Nov. 11 fällig gewesene Reichssteuer an den EB. Dietrich v. Köln zu bezahlen [vgl. nr. 8070]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} — Or. Colmar Stadt-A.; nicht in RR; doch vgl. nr. 10422. (sampst. nach Marcus). **10332**
»	»	desgl. die künft. Nov. 11 fällige Steuer. — W. v. **10333**
»	»	desgl. die 1436 Nov. 11 fällig werdende Steuer [vgl. wegen der Steuer von 1435 nr. 10292]. — W. v. **10334**
»	»	desgl. die 1437 Nov. 11 fällig werdende Steuer. — W. v. **10335**
»	»	weist die St. Hagenau an, ihre 1436 Nov. 11 fällige Reichssteuer an EB. Dietrich v. Köln zu zahlen [vgl. nr. 10293]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R^{ta} — Or. Hagenau; [nicht in RR; doch vgl. nr. 8090 u. 10422]. (samst. nach Marcus). *Hanauer*. **10336**
»	»	bestätigt den Edlen, Mannen, Rittern u. Knechten des Landes Glatz in Ansehung ihrer treuen Dienste, besond. wider die Ketzer, alle Privilegien. — KU? — Privilegienb. Glatz Magistr.-A. — Reg.: Geschichtsqu. d. Grafsch. Glatz 2, 172. **10337**

1434

Mai 1 | Basel | adelt Gilig zum Nesselbach u. verleiht ihm ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 127^{r}. (prima d. mai.) **10338**

» | » | verleiht Georg Stromer auf 2 Jahre Geleit u. die Gnade, dass er während dieser Zeit von keinem Gläubiger bedrängt werden darf. — W. v. **10339**

» | » | berichtet, dass er am 20. April zu Gericht gesessen, um über die Appellation der St. Regensburg gegen Albrecht Freudenberger, welcher die Stadt vor Albrecht Swind u. den Freistuhl zu Herford (Herbede) geladen, zu entscheiden; nachdem er die Sache auf kurze Zeit vertagt, habe sich der Freudenberger aus dem Gericht entfernt; mit der Weiterführung des Gerichts habe er dann den Hrz. Wilhelm in Baiern beauftragt: die Urteilssprüche des heiml. Gerichts seien für ungiltig erklärt, doch beschlossen worden, den Freudenberger u. die Regensburger nochmals vorzuladen. — Beisitzer: die Pfalzgr. bei Rhein Hans u. Stefan, EB. Günther v. Magdeburg, B. Peter v. Augsburg, B. Konrad v. Regensburg, Marquart v. Königsegg Landkomthur im Elsass, der Hofrichter Graf Johann v. Lupfen, Heinrich v. Bunnowe, Martin Wildensteiner, Georg Frauenberger, Georg Aichberger. [Vgl. Juni 25.] — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1435 Sept. 10 u. 14 München R.-A.; nicht in RR. (Philipps u. Jacobs. t.) **10340**

» | » | verspricht auch für seine Nachfolger dem Kaspar Schlick und dessen Erben, dass nur mit Einwilligung der Familie Schlick die ihnen verliehene Herrschaft u. das Schloss Bassano an die Venetianer wieder abgetreten werden darf. — KU? — RR. K 233^{r}. (prima mai.) **10341**

» | » | genehmigt die Verwandlung des Kl. Waldkirch in ein Kollegiatstift u. bestätigt dessen Privilegien. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR.] — Reg.: Ztsch. f. G. d. Oberrheins 36, 307 u. N. F. 3, 445. **10342**

» 2 | » | verspricht der St. Basel seine Schulden daselbst (c. 7500 Gulden) bis Juni 24 zu bezahlen u. zwar von dem Judengelde aus den Erzbistümern Mainz, Köln u. Trier, den Landen Österreich u. Savoyen, sowie der St. Regensburg, bei dessen Eintreibung Bevollmächtigte der St. Basel zugegen sein sollen; versieht Konrad v. Weinsberg, die Gr. Hans u. Ulrich v. Helfenstein, Reinhard v. Neipperg (Niburg), Friedrich Wolfskell, Stefan v. Lutzelbrun, welche für ihn das Judengeld einziehen sollen, mit diesbezüglicher Anweisung. — KU? — RR. K 127^{v}. (sont. nach Philippi u. Jacobi). **10343**

» | » | macht dem EB. Johann v. Besançon Vorwürfe, dass er seinen Streit mit der St. Besançon statt vor das kaiserl. Gericht vor das Baseler Konzil gezogen. — KU? — Not.: Gallia Christ. 15, 93. **10344**

» | » | gebietet Bernhard d. ält., Otto u. dessen Sohn Friedrich, Hrzz. zu Braunschweig, dem Konrad Herrn zu Weinsberg bei der Ausführung der Acht gegen die St. Bremen behülflich zu sein. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — Or. (z. Th. vermodert) Hannover St.-A. (sunt. nach Phil. u. Jac.) *Janicke.* **10345**

» | » | ladet Albrecht Freudenberger auf Juni 6 oder den nächsten Rechtstag danach mit der Weisung vor, seine Briefe mitzubringen u. bis dahin nicht gerichtlich wider die Regensburger vorzugehen. — [Ad m. d. i. Casp. Slick mil. canc. — Vid. v. 1434 Mai 12 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 293. (sunt. vor kreuz t. invenc.) **10346**

» 3 | » | bestätigt dem B. Peter v. Augsburg den vom Reiche zu Lehen gehenden Wildbann zwischen dem Lech u. der Wertach auf Grund der Privilegien K. Heinrichs IV. u. Karls IV. — [Ad m. d. i. d. Casp. canc. referente Petr. Kalde propos. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1445 Mai 24 München R.-A.; RR. K 81^{v} u. 82^{r}.] — Mon. Boica 34, 337 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 294. (mo. nach Phil. u. Jacobs t.) **10347**

» | » | verpfändet seinem Diener Marquard Brisacher für schuldigen Lohn u. ihm geliehenes Geld im Gesammtbetrage von 4000 rhein. Gulden die 300 Pfund Heller betragende, Martini fällige Stadtsteuer v. Memmingen u. widerruft deren Verpfändung an Hans v. Bodman, dem ausser der Memminger die Stadtsteuern v. Ravensburg, Biberach, Buchhorn, Leutkirch u. Kaufbeuren von ihm früher verpfändet sind. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — 2 Orr. u. Vid. v. 1434 Nov. 13 München R.-A.; RR. K 128^{r} u. 231^{v} u. 232^{r}.] — Vgl. Reg. Boic. 13, 293; Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees Heft 25, Anh. 154. (creuts t. invenc.) **10348**

1434

Mai 3 Basel bestätigt der Klara v. Florenville die (im Or. inser.) Urk. der Hrz. Elisabet v. Görlitz-Luxemburg v. 1416 Sept. 14, wonach jene ihr Lebtag den „Ofen" in der Stadt Diedenhofen im Besitz haben soll. — KU? — Not. RR. K 128r. (cruz t.) 10349

» » belehnt Georg Frauenberger u. dessen Erben mit der Grafschaft Haag (zum Hage) nebst allem Zubehör. — KU? — RR. K 128v. (cruz t. invenc.) 10350

» » bestätigt den [nicht näher bezeichneten] Ausspruch der Räte des Hrz. Ernst v. Baiern gegen Georg Frauenberger betr. 200 Gulden, die ihm auf die Straubinger Kanzlei verschrieben waren. — W. v. (Dat. zweifelhaft.) 10351

» » bescheinigt der Stadt Konstanz die unversehrte Ausantwortung der königlichen Krone u. eines Buches, die er von Nürnberg durch den Stadtammann von Konstanz Konrad Bull gesandt hatte. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — o. R. — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztsch. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 445. 10352

» » erklärt auf Ansuchen des B. Linhart v. Passau alle Privilegien u. Briefe, welche die Bürger v. Passau ohne Wissen der Bischöfe u. zum Nachteil des Stifts erhalten haben, für ungiltig. — [Ad m. d. i. d. Casp. canc. referente Pe. Kalde prep. Northus. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 126v u. 127r.] — Reg. Boic. 13, 293. (mo. nach Philipps u. Jacobs t.) 10353

» » bestätigt dem Augustinerkl. Reichersberg (Passauer Diöz.) auf Bitte des Pr. Paul alle Privilegien, insb. das Privileg, dass der EB. v. Salzburg als Vogt des Klosters keine Ansprüche zu machen hat u. die Vogtei nur mit Wissen des Klosters weiter verleihen darf. — [KU?] — [RR. K 127; Kop. Wien H. H. u. St.-A.] — Mon. Boic. 4, 500 ff. (mo. nach Philipp u. Jacobi.) 10354

» » bestätigt Jacob v. Putrich zu Reichertshausen (-rshaw-) alle Privilegien, Handfesten u. s. w., die seine Vorfahren erhalten haben, insbesondere eine nicht näher bezeichnete Urk. Ludwigs d. B. — KU? — RR. K 128v. (cruz t. invenc.) 10355

» » erklärt auf Veranlassung Hzgs. Wilhelm in Baiern die armen Leute v. Riedenburg, welche v. Michel Küffer vor den Freistuhl des kaiserlichen Gerichts zu Lüdenscheid geladen sind, für frei von allen Forderungen des Küffer, da dieser trotz zweimaliger Vorladung vor seinem Gericht nicht erschienen ist. — KU? — [RR. K 130v u. 131 mit Dat. ut supra = Mai 4]. — Reg. Boic. [Vorlage?] 13, 293 f. (kreuz t. invent.) 10356

» 4 » verleiht der St. Bremgarten den Blutbann. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [R?] — Or. Bremgarten Stadt-A.; [RR. K 128r.] — Argovia 10, 113 f. [Dat. Mai 5 falsch); vgl. auch Reg.: ibid. 8, 9. (dienst. nach crewtz t. invent.) 10357

» » macht bekannt, dass vor ihm u. an seiner statt vor dem Gr. Ludwig v. Öttingen, Heinrich Nothafft, (Fürsprecher: Georg *Heimburg* Vikar zu Mainz) vor Gericht vorgebracht habe, was ihm in seinem Streite mit Georg Hertenberger um das Schloss Heilsberg geschehen sei; spricht im Gegensatz zum Urteile des B. v. Regensburg eine Bestätigung des vom B. v. Passau gesprochenen Urteiles aus. Beisitzer: EB. Günther v. Magdeburg, die BB. Antonius v. Bamberg, Peter v. Augsburg, Nikodemus v. Freising, Christoph v. Lebus; Gr. Wilhelm v. Tettnang, Konrad Herr zu Weinsberg, Konrad Schenk zu Limburg, Ritter Wilhelm v. Grünenberg, Dr. Niclas Stock. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht etc. — Rta. — Or. München. R.-A.; RR. K 130.] — Reg. Boic. 13, 294. (di. nach d. h. creutz t.) 10358

» » erlaubt Erkinger v. Seinsheim sowie dessen Erben zu Hohen-Kottenheim Juden zu halten. — KU? — RR. K 127v. (dinst. nach Phil. u. Jacob.) 10359

» » richtet zu Gunsten des Ravensburger Bürgers Ulrich Specklin erste Bitten an das Kloster [Weingarten] in der Aue bei Ravensburg. — KU? — Not. RR. K 77r. (dienst. nach cruces t.) 10360

» 5 » ersucht alle Reichsunterthanen, insbesondere die Hrzz. Ernst, Wilhelm u. Albrecht v. Baiern den Muggenthalern behilflich zu sein, dass sie ihre Ansprüche wegen des Schlosses Erlach an Ludwig d. ält. „etwan" Herzog in Baiern durchsetzen, welcher der Vorladung vor das Hofgericht nicht gefolgt ist. — KU? — RR. K 129r. (mitwoch nach cruz t.) 10361

» 6 » befielt dem Rat zu Bern den Streit zwischem dem Kloster zu Interlaken u. den Bürgern v. Unterseen über die Fischerei in der Aar zu untersuchen. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R.

1434

Türler]. — Or. Bern. Staats-A. — v. Mohr, Regest. d. Arch. in der Schweiz. Eidgen. 1, 2 nr. 530. **10362**

Mai 6 | Basel | bestätigt die Privilegien des B. Aimon [II] v. Chissey (Chissiacum) zu Grenoble. — KU? — RR. K 131ʳ. (sexta mai). **10363**

» | » | bestätigt dem Augustinerkl. Indersdorf (Understorff) in der Freisinger Diözese die inser. Urk. Friedrichs I. v. 1166 April 11 [Güterschenkung des Reichsministerialen Gottfried v. Herzeshausen; Stumpf nr. 4069]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rᵗᵃ — Or. München R.-A.; nicht in RR. (die sexta mai). **10364**

» | » | bestätigt dem EB. Dietrich v. Köln sehr ausführlich alle Privilegien, Rechte u. Besitzungen seines Erzstifts, insbes. auch die Zölle zu Bonn, Neuss, Andernach u. Bergheim (Bercka). — Unterm Bug rechts: Casp. cancell. [sic!] — Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Wien H. H. u. St.-A.; RR. K 132ᵛ u. 133; Transs. v. 1437 Nov. 15 u. Kopialb. B. 39 S. 142 ff. u. B. 142 a. f. 202ᵛ — 206 Düsseldorf St.-A. (id. dat.) **10365**

» | » | verlangt v. den Städten Braunschweig, Stettin, Schleswig, Barth, Wolgast, Stargard, den Hrzz. v. Pommern u. Wenden, den Herren v. Werle, den Städten Lübeck, Hamburg, Lüneburg u. Wismar Unterstützung des Lübecker Domkapitels gegen die Verweser des Herzogtums Mecklenburg, die Hrz. Katharina u. den Ritter Mathias Axkow, welche gebannt sind, weil sie gegen die Gesetze K. Friedrichs II. u. Karls IV. die Besitzungen des Domkapitels besteuert u. trotz mehrfacher Aufforderung dies nicht unterlassen haben. — KU? — RR. K 131. (id. dat.) **10366**

» | » | gebietet der St. Nürnberg von den 853 Gulden, welche von der letzten Verpfändungssumme noch übrig geblieben, dem daselbst wohnenden Ulrich Gloggengiesser, von welchem er grosse u. kleine Büchsen gekauft, 440 Gulden zu zahlen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.] — Reg. Boic. 13, 294 [nicht Mai 7]. (uffert t.) **10367**

» | » | befiehlt der St. Nürnberg 1000 Gulden von ihrer Martini fälligen Reichssteuer an Gr. Ludwig v. Öttingen zu zahlen. — KU? — Not. RR. K 134. (in die ascens., sonst dtsch.) **10368**

» | » | desgl. von der Reichssteuer pro 1435. — W. v. **10369**

» | » | desgl. von der Reichssteuer pro 1436. — W. v. **10370**

» | » | desgl. von der Reichssteuer pro 1437. — W. v. **10371**

» | » | weist den Münzmeister Konrad v. Weinsberg an, vom Judengeld seine in Basel um 6100 Gulden verpfändeten Kostbarkeiten, vor allem seine Krone wieder auszulösen. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — [Rᵗᵃ — Or. Öhringen; RR. K 135ʳ.] — Jos. Albrecht, Mittheil. z. G. d. Reichsmünzstätten 80 f. **10372**

» | » | erlaubt den Baseler Bürgern Eberhart v. Hiltalingen, Peter Hans Wentikon, Wirt zum Blumen, Hans Bischof u. Henmann Hauer über die ihnen verpfändeten Kostbarkeiten (darunter eine Krone) im Werte v. 6100 Gulden frei zu verfügen, falls sie nicht bis Juli 25 eingelöst sind. — KU? — RR. K 134ᵛ u. 135ʳ. (in die ascens., aber dtsch. Urk.) **10373**

» | » | bestätigt dem Gr. Johann v. Zimmern den Wildbann in der Freigrafschaft Zimmern (die Grenzen genau angegeben). — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 134ᵛ] — Bibl. d. lit. Ver. in Stuttgart 91 = Zimmerische Chronik hrsg. v. Barack 1, 241 ff. (aufartt.) **10374**

» | » | bestätigt u. erneuert auf Bitten des B. Lienhart dem Bistum Passau, das durch Übergriffe seitens des Hrz. Ludwig v. Baiern u. seines gleichnamigen Sohnes schwer zu leiden hat, alle Urkunden u. Briefe, welche die Herzöge v. Baiern rücksichtlich der in ihren Gerichten u. Aemtern gelegenen Passauischen Güter demselben bisher ausgestellt haben. — Ad m. d. i. d. Casparo canc. refer. Petrus Kalde prep. Northus. — [Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 135.] — Mon. Boica 31, 2, 241 ff. (an dem h. uffert. uns. herren Jesu Cristi.) **10375**

» 7 | » | gestattet dem B. Lienhart v. Passau die im Besitze des verurteilten Hrz. Ludwig v. Baiern-Ingolstadt befindliche Burg Königstein, von welcher der Passauer Kirche viel Schaden zugeht, zu erstürmen. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ M. Bris. — Or. ib.; RR. K 136ʳ]. — Mon. Boica 31, 2, 243 ff. (fr. nach d. heil. uffart t.) **10376**

1434			
Mai 7	Basel	bestätigt den (im Or. inserierten, hier nicht näher bezeichneten) Vertrag, welchen Gerhart Hrz. v. Berg, Domprohst zu Köln u. Aachen bezw. dessen Bruder Hrz. Adolf v. Jülich-Berg mit dem Kapitel der Frauenkirche zu Aachen abgeschlossen hat. — KU? — RR. K 147. (frit. nach Philipps u. Jacobst.)	10377
»	»	gebietet, da der Freigraf v. Dortmund sein Gericht wegen Schwierigkeiten seitens der geistlichen Gerichte eingestellt hat, dem Rate v. Dortmund doch des Gerichts zu walten. — KU? — Or. [?] Dortmund.— Ausz.: Fahne, Urkb. d. Reichsst. Dortmund 1, 285 f.	10378
»	»	teilt der St. Memmingen mit, dass er die Verpfändung ihrer alljährlich zu Martini fälligen Stadtsteuer an Hans v. Bodman (dem auch die Stadtsteuern v. Ravensburg, Biberach, Buchhorn, Leutkirch u. Kaufbeuren verpfändet sind) widerrufen u. sie seinem Diener Marquard Brisacher, der ihm 2000 rhein. Gulden geliehen, verschrieben habe (vgl. nr. 10348). — KU? — Vid. v. 1434 Mai 8 München R.-A. (frit. nach uffart t.)	10379
»	»	ladet, da Christian der Lichtenberger vor seinem Gericht nicht erschienen, um sich auf die Klage der Verena v. Spawer zu verantworten, ihn nochmals auf den 45. Tag bzw. den nächsten Rechtstag nach Empfang dieses Ladebriefes vor. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R. — Or. Innsbr. Statth.-A. (freit. nach d. h. uffarttag.)	10380
		Mai 7 Basel: für das Hochstift Lübeck. Aschbach 4, 497 nach Lünig, R.-A. Sp. eccl. 2, 443 — falsch statt Mai 12. (das betr. Vidim ist v. Juni 7).	
»	»	schlichtet den Streit zw. Gr. Johann v. Lupfen, seinem Hofrichter, u. der St. Kaisersberg wegen des Wochen- u. Jahrmarktes zu Kienzheim. — Anwesend: Ludwig Patriarch zu Aquileja, Günther EB. zu Magdeburg, die BB. Alexander zu Trient, Lienhard zu Passau, Peter zu Augsburg, Johann zu Chur, Abt Egloff zu St.-Gallen, Hrz. Wilhelm v. Baiern, Ludwig Gr. zu Öttingen, Etzel Gr. zu Ortenburg, Wilhelm Gr. zu Montfort, Haupt zu Pappenheim, Heinrich Nothaft, Schenk zu Limburg. — KU? — RR. K 136ᵛ u. 137ʳ. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. G. v. Freiburg 3, 414 f. (fer. 6 post asc.; dtsch. Urk.)	10381
		1434 Mai 7 Basel: gebietet Nürnberg. Reg. Boic. 13, 294 — falsch statt Mai 6 (nr. 10367).	
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Sels. — KU? — Not. RR. K 128ʳ. (frit. nach Phil. u. Jac.)	10382
»	»	nimmt auf Bitte des Abtes Kaspar das Kl. Tegernsee in seinen Schutz u. widerruft alle nicht verbrieften Erbvogt- u. Amtrechte, die einige Ritter u. Knechte auf dessen Güter geltend gemacht hätten; er bestimmt, dass das Kloster sich nach Bedürfnis einen Vogt wählen dürfe. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [Rᵗᵃ M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1435 Apr. 4 München R.-A.; RR. K 137].— Mon. Boica 6, 281 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 295. (fr. nach auffart t.)	10383
»	»	fordert die Fürsten u. Unterthanen des Reichs auf, dem Reichserbkämmerer Konrad v. Weinsberg in jeder Weise bei der Erhebung der Pön für den Aufstand in Halberstadt behilflich zu sein. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Or. u. Kop. Halberstadt; [Kop. Magdeburg Staats-A.] — Reg.: Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. d. St. Halberstadt 2), 167. (frit. nach herren uffart.)	10384
»	»	dsgl. an Erfurt. — [KU. w. v.] — Or. Nürnberg Germ. Nat. Mus. — Reg.: Mitth. a. d. Germ. Nat. Mus. 1890, 100. (id. dat.)	10385
»	»	dsgl. an Quedlinburg. — W. v.	10386
»	»	bestätigt Eberhart Windecke die (im Or. inser.) Verleihung von 1424 Aug. 9 [nr. 5929]: Anteil am Zolle zu Mainz. — KU? — RR. K 136ʳ. — Windecke hrsg. v. Altmann 492 f. (fr. post ascens.)	10387
» 8	»	befiehlt dem Hrz. Wilhelm in Baiern die Appellation des Georg Fraunberger v. Hohenburg gegen das auf Klage des Wolfart Grawman u. seiner Mutter Anna v. Hrz. Ludwig in Baiern dem ältern gefällte Urteil zu entscheiden. — Ad relac. d. Houpt marschalkci (!) de Pappenheim Petrus Kalde. — o. R. — Or. München. R.-A. (sampst. nach d. uffart t.)	10388
»	»	erklärt die Vergewaltigung der St. Ingolstadt durch Ludwig [den Bärtigen] »ettwenn« Hrz. in Baiern i. J. 1430 u. 1431 für unrechtmässig u. den Teidungsbrief zwischen Hrz. Ludwig u. der St. Ingolstadt (vermittelt durch Hans v. Stadion, Stefan v. Ernerhofen; Erhart Ersinger,	

1434

Jakob Eglinger, Gabriel Rudler Bürgermeister zu Augsburg u. Anton Derrer Bürger zu Nürnberg) v. 1432 für ungiltig. — Ad m. d. i. Herm. Heecht — R (undeutlich). — Or. München R.-A.; RR. K 129 u. 130r. (samst. nach d. auffert t.) 10389

Mai 8 Basel bessert Erasmus v. Laiming (Laymugen) sein Wappen u. erlaubt ihm auch das Wappen des Schlosses Tegernbach zu führen. — KU? — Not. RR. K 127v. (sampst. nach Phil. u. Jacobi). 10390

» » verleiht dem nicht persönlich erschienenen B. Johann v. Merseburg die Regalien u. befiehlt ihm den Lehnseid, dessen Wortlaut vorgeschrieben wird, in die Hände des… Bischofs v. Naumburg abzulegen. — KU? — RR. K 133. (8. die mai). 10391

» » bevollmächtigt seine Räte den Gr. Wilhelm v. Montfort d. jüng. u. Ritter Henmann Offenburg mit der Einziehung des ihm nach seiner Kaiserkrönung zustehenden Ehrengeschenks von den Juden in Savoyen, nach dessen Empfang sie den Juden ihre Privilegien bestätigen sollen. — KU? — RR. K 133r. (8. die mai; nach Not. ib. auch dtsch. Ausfert.) 10392

» » überträgt der St. Nürnberg den Schutz des Brigittenkl. Gnadenberg (Montisgracia; Eichstädter Diözese), das er in seinen u. des Reiches Schutz genommen. — [Ad m. d. i. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — o. R — Or. München R.-A.] — Reg.: Mon. Boic. 25, 30 [zu März 8]; Reg. Boic. 13, 176 [fälschl. zu 1430]. (8. die mai). — Nach Not. in: Verhandlungen d. hist. Ver. v. Oberpfalz 14, 87 (Urk.-Register des Ord. Eichstätt) soll K. Sigmund an diesem Tage den Ort Eichelberg dem Kl. Gnadenberg zu eigen gegeben haben; hier liegt offenbar eine Verwechslung mit der Urk. v. 1434 Juli 20 vor. 10393

» » belehnt den Winterthurer Bürger Hans v. Sal mit dem Hofe Schlatt bei Diessenhofen. — KU? — Not. RR. K 137v. (sampst. nach ascens. dom.) 10394

» » erteilt den Vettern Marmet, Hans u. Hug Zschatis einen Wappenbrief. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. im Bes. des Herrn Tschachtli, Bauer in Kerzerz (Schweiz); [nicht in RR, wenn nicht identisch mit nr. 10217]. (samst. nach auffart). *Türler.* 10395

» » hält eine Rede an das Konzil: Mon. Concil. gen. saec. 15. Conc. Basil. 2, 662 f.; vgl.: Windecke, hrsg. v. Altmann 377. 10395 a

» 9 » verschreibt dem Hans Benzenauer (Penczнawer) zu Kemnat für 600 Gulden zweijährigen Sold während des Zuges nach der Lombardei, die er ihm schuldig geblieben ist, den Zoll in der St. Lindau, der an Benzenauer überdies als Erben der bisherigen Pfandinhaber von Ramschwag gefallen war [vgl. 1437 April 6]. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 137v]; Kop. in der Chronik eines Ungenannten zu Lindau. — Vgl. Reg.: Würdinger, Urkk.-Auszüge z. Gesch. d. St. Lindau 70. (sont. nach auffartst.) 10396

» » bestätigt auf Bitten des Thuring v. Hallwil (Halwilr) dessen Flecken Bonndorf [bad. K. Waldshut], welcher früher Wolf v. Wolfurt gehört hat, die Privilegien, besonders den Jahr- u. Wochenmarkt. — KU? — RR. K 138r. (sunt. post ascens. dom.) 10397

» » schenkt dem Johann Hanušek v. Schönsee den Heimfall in Hnidousy, Černovice u. Nedanice. — KU? — Cod. 25 f. 208 der Lehntafel zu Prag. — Reg.: Arch. česky 3, 509. *Nováček.* 10398

» » befiehlt den Gemeinden Hnidous u. Černovič, ihrem neuen Herrn Hans v. Schönsee gehorsam zu sein. — Ad m. d. i. Caspar Slik cancellarius Nicolao de Bladen et Andrea de Studenicz referentibus. — Kop. [?] Prag: Lehntafel. — Arch. česky 1, 38 f. *Nováček.* 10399

» » bestätigt dem Heinrich Mülegk v. Hagenau [= Hagen, Gemeindeparzelle von Untermais in Tirol] seine u. seines Vaters Reichslehen zu Oberstrass, Burgberg am Grinten, Hundenlüng. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Vidim. v. 1481 Mai 25 Innsbr. Statth.-A.; Not. RR. K 138r. (sunt. nach d. h. auffirtag). 10400

» » erlaubt der St. Rosheim für die nächsten 16 Jahre von jeder verschenkten Maas Wein einen Helbling Steuer zu erheben, u. verspricht der Stadt ihre Reichssteuer nicht zu erhöhen. — KU? — Not. RR. K 137v. (sunt. post ascens. dom.) 10401

» » legitimiert Anna Todin u. deren Schwester Margarete Rukheimerin. — KU? — Not. RR. K 136r. (9. die mai). 10402

1434			
Mai 9	Basel	erklärt, dass der Kölner Protonotar Albert Varrentrapp, welcher die von ihm seinem Protonotar Peter Kalde verliehene Pfründe des Gertruden-Klosters zu Nivelles für sich beansprucht, u. sogar den Peter Kalde, wie die Äbtissin Christine vor das Gericht des Baseler Konzils (Vorsitzender: B. Kunz v. Olmütz) geladen hat, welches ihn aber an das kaiserl. Gericht gewiesen, nunmehr endgiltig vor dem B. Peter v. Augsburg u. dem Kanzler Kaspar Schlick auf jene Pfründe verzichtet hat. — Ad m. d. i. Theod. Ebbrach — RR. K 134^{v}. (id. dat.)	10403
» 10	»	bestätigt den Juden in den Landen der bairischen Hrzz. Ernst, Wilhelm u. Albrecht, da sie die ihm nach seiner Kaiserkrönung zustehende Ehrenschenkung entrichtet, ihre Privilegien u. verspricht ihnen, dass sie 10 Jahre lang von ihm oder in seinem Auftrage nicht mit Schatzungen beschwert werden sollen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR. (mo. vor phingsten).	10404
»	»	bestätigt dem Cistercienser-Kl. Ebrach (Würzburger Diöz.) alle Privilegien, Handfesten u. Besitzungen. — KU? — Not. RR. K 141^{v}. (dec. maii).	10405
»	»	nimmt das Kl. Klingenthal zu Basel in seinen u. des Reiches Schutz. — o. KU! — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1446 Juli 27 Basel; [nicht in RR]. (mo. nach uns. hern uffart). *Thommen.*	10406
»	»	bestätigt der St. Köln ihre Freiheiten u. Rechte, namentlich das Privileg de non evocando. — [Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancellario referente Theod. Ebbracht — R^{ta} M. Bris. *Hansen*]. — Or. [m. G. B.; vgl.: Ztschr. f. christl. Kunst 1 (1888), 42] Köln St.-A.; [RR. K 121^{v} u. 122]. — Reg.: Mitt. a. d. St.-A. zu Köln, Heft 19, 17; vgl. auch: Invent. d. Frft. St.-A. 2, 15: daselbst gleichz. Abschr. (id. dat.)	10407
»	»	erlaubt der St. Lüneburg goldene Münzen nach Art der rhein. Gulden zu schlagen, welche auf der einen Seite einen Adler, auf der andern den hl. Georg mit dem Drachen haben sollen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — [R^{ta} Marqu. Brisach. — Or. Lüneburg; nicht in RR]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, Forts. 647 f. (id. dat.)	10408
»	»	desgl. goldene Münzen nach Art der rhein. Gulden, welche auf der einen Seite St.-Johann u. darunter das Wappen des Herzogtums Lüneburg, auf der andern den kaiserl. Apfel mit einem Kreuz haben sollen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [R^{ta} M. Bris. — Or. ib.; Ausz.: RR. K 138^{v}]. — ib. 648. (id. dat.)	10409
»	»	erneuert u. bestätigt dem Ritter Henman Offenburg v. Basel in Ansehung seiner treuen Dienste, die er ihm früher, sowie kürzlich in Rom u. Lamparten u. neuerdings in Basel gethan hat, den lehensweisen Besitz des Pfaffenhofes in Basel u. der Häuser u. Gärten in der neuen Vorstadt daselbst, sowie den pfandlehensweisen Besitz des Dorfes Augst. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Basel; [Not. RR. K 138^{r}]. (mo. nach d. heil. auffrt.) *Thommen.*	10410
»	»	bestimmt, in welcher Weise die Einwohner von Angst ihre Verpflichtungen gegen Henmann Offenburg, ihren nunmehrigen Pfandherrn (der frühere: Hans Reich v. Reichenstein) zu erfüllen haben. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 138]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 445.	10411
»	»	nimmt das Benediktiner-Kloster (Abt Rüdiger) zu Theres (Würzburger Bistum) in den Reichsschutz u. bestätigt demselben alle Privilegien. — KU? — RR. K 138^{v} u. 139^{r}. (die lune post ascens., aber dtsch. Urk.)	10412
»	»	giebt Hans Volker v. Sulzbach, Vogt zu Belfort (Bef-) ein Wappen u. erhebt ihn u. seine Erben zu rittermässigen Leuten u. Wappengenossen. — KU? — Not. RR. K 138^{v}. (die lune post asc. dom., aber dtsch. Urk.)	10413
»	»	giebt seine Zustimmung dazu, dass Kaspar Schlick den ihm nach dem Tode des Hans Ulrich v. Huß v. Isenheim verliehenen Zoll zu Isenheim an Hans Volker v. Sulzbach verkauft hat (die Verkaufsurk. inser., doch s. d.), u. belehnt diesen damit. — KU? — RR. K 135^{v} u. 136^{r}. (2. die post ascens.!)	10414
»	»	schlägt dem Wilhelm v. Grünenberg 4000 Gulden auf seine von den von Bodman eingelöste Pfandschaft, das Schloss zu Rheinfelden. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell.	

1434

referente domino N. de Redwitz. — R^ta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Ausz.: RR. K 138^v]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 445; vgl. auch: Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees, Heft 25, 154. **10415**

Mai 11 Basel erlaubt Wilhelm v. Grünenberg, damit derselbe das baufällige Schloss Rheinfelden besser in Stand setzen kann, bis auf Widerruf von jeder in der Herrschaft Rheinfelden ausgeschenkten Maass einen halben Helbling zu erheben. — KU? — RR. K 139^v. (dinst. post ascens.) **10416**

» » schlägt Wilhelm v. Grünenberg, welcher bereits 2000 Gulden am Schlosse Rheinfelden verbaut hat, diese, sowie weitere 2000 Gulden, die er noch verbauen soll, zur Pfandsumme hinzu. — KU? — RR. K 141^v u. 142^r. (sine die). **10417**

» » giebt Wilhelm v. Grünenberg die Gnade, dass er u. seine Nachkommen nur vor dem Kaiser oder dem Landvogt zu Schwaben zu Recht stehen brauchen, bestätigt ihm alle Privilegien, Pfandschaften, Jahrmärkte, Wochenmärkte u. Zölle, die zum Schlosse Rheinfelden gehören. — KU? — RR. K 142^r. (sine die). **10418**

» » giebt den Baslern die Freiheit, dass die Ihrigen wegen Forderungen seitens Fremder während u. 4 Wochen nach dem Konzil nur vor dem Basler Gericht belangt werden können. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^ta M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1434 Juli 30 Basel; [RR. K 140^r]. (di. nach d. h. auffirt.) *Thommen.* **10419**

» » ersucht die St. Braunschweig um Hilfe gegen Bremen [vgl. nr. 10345], welche Stadt in der Reichsacht ist, auf Verlangen des mit der Exekution beauftragten Konrad v. Weinsberg. — Ad m. d. l. Herm. Hecht — Bericht, darin zu befinden, wie sich bei Regierung des ... Herrn Henrici Juli .... die St. Braunschweig .... rebellisch gezeigt habe, 2. Teil (1607), 760 f. (di. nach auffahrt t.) **10420**

» » bestätigt die Privilegien des Johanniterordens auf Bitte des Meisters in deutschen Landen Hugo v. Montfort. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^ta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 139^v u. 140^r; Kop. Aargau. Staats-A. *Herzog*; Vid. v. 1436 Nov. 6 Frauenfeld, Thurg. Kant.-A. *Meyer*]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 445. **10421**

» » weist die Städte Hagenau, Colmar, Schlettstadt, Münster, Rosheim, Kaysersberg, Oberehnheim u. Mülhausen an ihre Reichssteuer pro 1433—1446 an EB. Dietrich v. Köln zu zahlen. — Not. RR. K 139^r. (dinst. post ascens.) — Nach der sehr unsicheren Fassung scheinen nur die Anweisungen von Kaysersberg, Colmar u. Mülhausen nochmals unter diesem Datum: (dinst. post ascens.) ausgestellt worden zu sein, während die übrigen Urkk. das Dat. 1431 Jan. 13 (vgl. nr. 8067 ff.) trugen; vgl. auch nr. 10332 ff. **10422**

» » bestätigt dem Gr. Wilhelm v. Montfort die Freiheiten u. Besitzungen, namentlich der Freien auf der Haide, die er vom Reiche als Lehen oder Pfandschaft besitzt. — [KU? — nicht in RR]. — Nach Kop. [wo?]. Reg.: Vanotti, Gesch. d. Graf. v. Montfort 501. **10423**

» » bestätigt, dass Heinrich v. Rommersheim, Bürger zu Luxemburg, einen Hof zu Merl (Merren) bei Luxemburg gekauft hat u. damit von der Herzogin Elisabet v. Görlitz-Luxemburg belehnt worden ist, u. belehnt ihn, sowie seine Frau Margarete u. seine Erben damit. — KU? — RR. K 139. (dinst. post ascens.) **10424**

» » reicht den Brüdern Peter, Gregor, Heinrich u. Wenzel Scheuffler (Schuffeler) u. Ignaz, Gregor u. Kaspar Scheuffler halb Dolgowitz (Dulgewicz), 8 Mark Groschen zu Gross-Schweidnitz, 8 Mark Groschen in Oelsa, endlich die Hälfte des Erbgericht in der St. Löbau zu Lehen. — KU? — Notarielle Abschrift v. 1442 Jan. 5 Löbau. — Reg.: Cod. dipl. Saxon. regiae 2. Hauptt. 7, 254. (di. nach uffardt.) **10425**

» » bessert Hans Schonkint aus Basel sein Wappen. — KU? — Not. RR. K 139^r. (fer. terc. post asc. dom., sonst dtsch.) **10426**

» 12 » bestätigt der St. Bautzen alle Freiheiten u. Privilegien, besonders die ihr von Karl IV. u. Kg. Wenzel gegebenen, u. a. die Ratswahlordnung. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — [R^ta — Or. Prag Landes-(Wenzels-)A.; Kop. Görlitz u. Zittau]. — Lusatia super. diplom. cont. (1734); vgl. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 36. (mi. vor pfingsten). **10427**

» » bestätigt derselben Stadt das ihr früher [nr. 8432] gegebene Zollprivileg. — KU. w. v. — Kopp. ib. — Reg.: ib. 37, aber z. 19. Mai. (mi. nechst vor pfingest t.) **10428**

1434

Mai 12 Basel befiehlt auf die Klagen der Augustiner zu Glatz (Pr. Lucas, Prior Heinrich) über Nichtbeachtung ihrer Privilegien u. Bedrückung diese Privilegien, die er noch vermehrt (z. B. Einrichtung einer Schule) streng einzuhalten. — [Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta}] — Or. Breslau Staats-A.; Vidimus v. 1441 Glatz Pfarrei-A. — Ausz.: Geschichtsquell. d. Grafschaft Glatz 2, 173 f. **10429**

» » befiehlt auf Ansuchen des B. Johann (Schelen), seines Rates, dass niemand die geistliche Jurisdiction des Hochstifts Lübeck beeinträchtigen dürfe. — KU? — [2 Orr. Oldenburg Haus- u. Central-A. a) sub nostri imperialis sigilli appensione. — R^{ta} M. Bris. — b) sub nostri imper. majestatis sigillo. — o R! *Sello*; RR. K 140]. — Nach b: Lünig, R.-A. Sp. eccl. 2, 422 f. (die duodec. maji). **10430**

» » schärft ein, dass niemand den Klerus des Hochstifts Lübeck im Widerspruche zu den Konstitutionen Friedrichs II. u. Karls IV. belästigen dürfe. — Ad m. d. i. d. Sligk cancell. referente Theod. Ebbracht — [2 etwas von einander abweichende Or. Ausfert. a) R^{ta} b) R^{ta} Marqu. Brisacher: Oldenburg. *Sello*; RR. K 140^{v}]. — Nach Transs. v. 1434 Juni 7 ibid. 444 f. **10431**

» » bestätigt dem Domherrn der Aachener Marienkirche Heinrich Raiscop u. allen Nachkommen des Wilhelm Raiscop u. dessen Frau Bertha ihr Wappen. — KU? — Not. RR. K 141^{v}. (12. maii). **10432**

» » erklärt den neuen Rat u. die Gemeinde zu Rostock wegen fortdauernden Ungehorsams [vgl. nr. 8384] in die Aberacht u. beauftragt mit deren Vollstreckung den B. Hermann v. Schwerin, die Hrzz. Kasimir v. Stettin, Otto u. Wilhelm v. Braunschweig-Lüneburg, Bernhard v. Sachsen-Lauenburg, die Hrz. Katharina v. Mecklenburg u. deren Söhne Heinrich u. Johann v. Mecklenburg-Schwerin, die Hrzz. Wratislaw u. Barnim v. Pommern-Wolgast, Barnim Fürst zu Wenden, Swantibor Herzog v. Barth, die Hrzz. Wilhelm, Johann u. Heinrich v. Stargard. — KU? — [RR. J 184^{r}; gleichz. Kop. Schleswig. *Hille*]. — Erwähnt: F. A. Rudloff, Hdb. d. mecklenburg. Gesch. 1 (1780), 620 = F. W. Barthold, Gesch. v. Rügen u. Pommern 4, 1, 102. (mo. nach jubilate). **10433**

» 13 » erteilt der St. Lüneburg das Privilegium de non evocando: zur Entscheidung der Prozesse des Rats u. der Bürgerschaft sollen nur das Hofgericht u. das Landgericht zu Braunschweig zuständig sein. — Ad m. d. i. Caspar Slick miles cancellarius. — R^{ta} M. Bris. — Or. Lüneburg St.-A.; RR. K 134^{r}; [Kop. d. 18. Jahrhdts.: Hannover Staats-A. *Janicke*; desgl. Stettin Staats-A. *Bär*]. (do. vor pfingstag). **10434**

» » belehnt den B. Johann (v. Azel) v. Verden mit den Regalien u. bestätigt die Privilegien Ottos III. für das Verdener Stift [M. G. DD. 2, 421 ff.?] — KU? — RR. K 141. (13. maii). **10435**

Mai ? » widerruft die Verleihung [nr. 10019] des Wappens des Martin v. Blumegg (Blumeneck) an dessen Bastard Heinrich, die nur erfolgt war, weil dieser angegeben, die Familie Blumegg sei mit Martin ausgestorben, nachdem sich herausgestellt, dass noch ein Bruder Martins u. eine Anzahl Neffen desselben leben. — KU? — RR. K 134. (s. d. et l.) **10436**

» » bestätigt die Privilegien des Domkapitels zu Cambray u. nimmt es in den Reichsschutz. — KU? — RR. K 133^{v} u. 134^{r}. (sine die). **10437**

» » bescheinigt [doch vgl. unten Aug. 10] zugleich im Namen der Erben Falbrechts, dass Hrz. Adolf v. Berg u. Geldern von den 8000 Gulden, die er Sigmunds † „unverrechneten" Amptmann Falbrecht schuldig geblieben ist, an seinen Diener Ritter Hans v. Hendorf (Houdorf) 3375 rhein. Gulden bezahlt hat. — KU? — RR. K 134^{r}. (s. d.) **10438**

» » bestätigt nochmals seine Bestätigung des Gerichtsspruches des Georg v. Luptuz, des Bevollmächtigten des EB. Günther v. Magdeburg v. 1431 Okt. 27 [doch wohl Verwechslung mit 1431 Okt. 16, nr. 8921], wonach Ludeke v. Stargard dem Heinrich v. Minden die weggenommenen Waaren wiedergeben, bezw. Schadenersatz leisten soll, u. überträgt der St. Frankfurt [a. O.] die Aufsicht darüber. — Ad relac. dominorum Caspar Slig canc. et Baptiste Cigale Theodricus Ebrachter — RR. K 111^{v} u. 112^{r}. (s. d.) **10439**

» » ? bestätigt den Münzern (Hausgenossen) zu Worms ihre Privilegien; inser. die Urk. Karls IV. v. 1356 Nov. 14 [vgl.: Böhmer-Huber nr. 2519] mit der Urk. K. Friedrich I. v. 1165 Sept. 24 [H. Boos, Urkh. d. St. Worms 1, 64 ff.] — Theod. Ebrach etc. — RR. K 145^{v} u. 146^{r}. (s. d. et l.) **10440**

1434			
Mai 13	Brugg (Bruck)	befiehlt seinem obersten Kanzler Kaspar Schlik dem Boten Ulrichs v. Rosenberg durch Empfehlung an den Kardinal Julian Cesarini (s. Angeli) bei den Vätern des Konzils raschen u. günstigen Erfolg zu verschaffen u. selbst in diesem Sinne zu wirken. — KU? — Or. Wittingau. — Palacky, Beitr. 2, 411 f. (fer quinta ante f. pentecostes). — An diesem Tage verliess K. Sigmund Basel, um nach Baden [Aargau] zu ziehen. Windeck, hrsg. v. Altmann S. 369 u. 377 [nach letzterer Angabe am 19. Mai!] Konnte er da schon am 15. Mai in Brugg sein?	10441
		Mai 19 Basel: bestätigt der St. Bautzen das Zollprivileg. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 37 — falsch statt Mai 12 (nr. 10428).	
» 20	Baden (Ober-Baden)	beauftragt den Hrz. Adolf v. Jülich-Berg mit der Ausführung der Aberacht gegen Arnold v. Egmont u. die Stände v. Geldern u. Zütphen, wobei jener das Reichspanier führen soll. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — o. R! — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; Not. RR. K 147 (ausgestrichen); Kopialb. 22 f. 35 Düsseldorf Staats-A. (do. vor Urbans dag).	10442
»	»	befiehlt der St. Dortmund dem Hrz. Adolf v. Jülich u. Berg, dem er gestattet gegen die geächteten Geldernschen das Reichspanier zu führen, Hilfe zu leisten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R — Or. Düsseldorf]. — Erwähnt: Lacomblet, Urkb. z. Gesch. d. Niederrheins 4, 248 f. (do. vor Urbans t.)	10443
»	»	desgl. der St. Aachen. — KU. w. v. — Not. RR. K 148r.	10444
»	»	desgl. der St. Köln. — W. v.	10445
»	»	desgl. der St. Lübeck. — W. v.	10446
»	»	desgl. dem EB. Konrad v. Mainz. — Kopb. 22 f. 39 u. 40 Düsseldorf.	10447
»	»	desgl. dem Erzbischof v. Köln. — Not. RR. K. 148r.	10448
»	»	desgl. den Ständen des Erzbistums Trier. — W. v.	10449
»	»	desgl. dem Bischof v. Lüttich. — W. v.	10450
»	»	desgl. dem Bischof v. Utrecht. — W. v.	10451
»	»	desgl. dem Grafen v. Würtemberg. — W. v.	10452
»	»	desgl. dem Landgr. Ludwig v. Hessen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — o. R — Or. Düsseldorf [sic!]; Not. RR. K 148r.	10453
»	»	desgl. allen Reichsunterthanen. — KU. w. v. — RR. K 147v u. 148r; Kopb. 22 f. 37 u. 38 Düsseldorf.	10454
»	»	befiehlt den Memmingern, da sie seinem Befehle, ihre Mitbürger Peter Verber u. Jakob Meyer anzuhalten, gemäss dem Ausspruche des Landvogts in Schwaben Jakob Truchsess, dem Jakob Witzinger v. Konstanz u. seiner Frau Elsbet die ihnen bestrittenen Güter zu übergeben, nicht nachgekommen, sondern dem Witzinger nochmals Termine vor dem Landvogt, vor ihrem Rate u. zuletzt vor dem Konstanzer Rat gesetzt haben, die Angelegenheit nicht weiter zu verschleppen, sondern unbedingt seinem früheren Befehle Folge zu leisten. — Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter — o. R — Or. München R.-A. (donnerst. nach phingsttage).	10455
»	»	belehnt EB. Raban v. Trier mit den Regalien seines Stifts. — KU? — RR. K 147v. (die quinta post pentecostes, aber dtsch. Urk.) — Vgl.: Histor. Jahrbuch 15 (1894), 754 u. oben nr. 10016.	10456
»	»	verhandelt mit den Räten des Herzogs v. Burgund über die Zurückgabe der von diesem besetzten Reichslande. Ergiebt sich aus Sigmunds Schreiben an Frankfurt u. Strassburg v. 1434 Dez. 8.	10456 a
		Mai 20 Radolfszell: bestätigt der St. Lausanne ihre Privilegien. Ausz.: RR. K 148v. (die 20. mai) — nach Or. Mai 24 (nr. 10461).	
» 21	Kaiserstuhl	erlaubt den Grr. Bernhard u. Hans v. Thierstein ihre Reichslehen oberhalb des Hanensteins (Hoven-), zu Freiburg im Üchtland u. Bern zugunsten anderer aufzugeben, doch sollen die neuen Lehensinhaber den Lehnseid dem Schultheissen von Bern [in RR: dem Landvogte des Elsasses] schwören, bezw. ihm selbst, wenn er im Umkreise von 10 Meilen von Bern u. Freiburg entfernt sich aufhielte. — Ad m. d. i. d. Gaspar Sligk cancell. referente Herm. Hecht — Rta — Or. Basel; [RR. K 148r s. d.] (fr. nach pfingstt.) *Thommen.*	10457

1434		
Mai 22	Schaffhausen	gebietet auf Klage der Engele, deren Mann Gerwick Beyer ihre Güter ohne ihren Willen an Heinrich Zwick, Uli Zeren u. a. verkauft hat, der St. St.-Gallen diese ihre Mitbürger anzuhalten, dass sie der Engele Beyer ihr Gut wiedergeben. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk milite cancell. referente Herm. Hecht — o. R — Or. St.-Gallen Stadt-A. (samstag nach pfinstag; ... des keisertümbs im andern jaren!) **10458**
»	»	erteilt der Ursula v. Sulz geb. v. Habsburg, ihrem Sohne Hans, deren St. Rheinau (Rinaw) u. ihren Unterthanen in der Grafschaft Kletgau (Kleggow) u. der Herrschaft Rotemberg bei Masmünster das Privilegium de non evocando u. bestätigt der St. Rheinau alle Privilegien, Handfesten u. Pfandschaften. — KU? — Ausz.: RR. K 147^r. (samst. vor trinitat.) **10459**
»	»	verleiht dem Gr. Hans v. Sulz widerruflich das Hofgericht zu Rottweil; der Lehnseid wird von dessen Vater Gr. Rudolf v. Sulz geleistet. — W. v. **10460**
» 24	Radolfszell	bestätigt der St. Lausanne auf deren Bitte ihre Privilegien. — [Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Theod. Ebbrachter — R? — Or. u. Vid. d. Baseler Konzils Lausanne Stadt-A. *de Crousaz*; RR. K 148^v z. 20. Mai]. — Citiert [24. April!]: Joh. Müller, Gesch. schweiz. Eidgen. 3, 1 (1788), 185. (Das Dat.: vicesima quarta die maii aus dem Vid.; im Or. ist es nicht mehr zu entziffern). **10461**
		Mai 24 Basel: für Friedrich Eichstetter. Chmel, Regesta Friderici IV. nr. 2212 — falsch statt 1433 Nov. 9 (nr. 9776).
» 25	»	begnadigt Bartholomäus v. Attenhofen, sowie dessen Söhne Egidius u. Anton, welche durch ihren Streit mit Johann Montenacke mit der St. Lüttich in Konflikt geraten u. aus dieser verbannt worden waren. — KU? — RR. K 148^v. (25. maii). **10462**
»	»	erlaubt der St. Zürich die 4000 Gulden, welche er auf die Pfandsumme, um die ihr die Herrschaft Kiburg versetzt ist, schlagen wollte, in zwei Teilen von 3000 u. 1000 Gulden auf irgend welche andere Pfandschaften, die sie vom Reiche innehaben, zu verteilen u. verfügt, dass das Schloss u. die Grafschaft Kiburg in den nächsten 20 Jahren nicht von ihnen eingelöst werden dürfen. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — R^{ta} — Or. Zürich; [RR. K 148^v]. (Urbans t.) *P. Schweizer*]. **10463**
Juni 2	Ulm	befiehlt dem Wilhelm, Herrn zu Reichenstein, auf Veranlassung des Hrz. Adolf v. Jülich-Berg, den Hrz. Adolf v. Cleve, der sich dem geächteten Arnold v. Egmond u. dessen Anhang in Geldern u. Zütphen angeschlossen hatte, persönlich auf den 80. Tag nach seiner Ladung, event. auf den nächsten Rechtstag vor das Reichshofgericht zu laden, oder wenn dies ohne Gefahr nicht geschehen könne, die Ladung zu Köln, Neuss u. Dortmund öffentlich anschlagen zu lassen. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk cancell. — R^{ta} — Or. Düsseldorf Staats-A.; ein 2. u. 3. Or. ohne R ib.; nicht in RR]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 248 f. (mi. vor Erasmus). **10464**
» 3	»	bestätigt dem Frauen-Kl. St.-Lambrecht (Diöz. Speier) die (inser.) Urk. Wenzels v. 1393 Jan. 30. — Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. Heidelberg Univers.-Bibl.; nicht in RR. (die tercia junii). **10465**
»	»	bestätigt demselben Kloster die Privilegien u. Besitzungen im allgemeinen u. verbietet insbesondere dem Erzbischof v. Mainz, sowie den Bischöfen v. Worms, Speier u. Strassburg das Kloster durch Steuern u. s. w. zu belästigen. — KU? — RR. K 158^r. (id. dat.) **10466**
»	»	meldet dem Ulrich v. Rosenberg, dass er auf das Ersuchen der böhm. Herren sich Böhmen nähern wolle u. Puota v. Castolowic u. Ernst v. Wlaschim als Botschafter voraus schicke. — Ad m. d. i. Casp. Slik cancell. — Or. Wittingau. — Arch. český 1, 39; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 418. **10467**
»	»	meldet dem Baseler Konzil den Sieg über die Taboriten u. die Belagerer von Pilsen zwischen Skalicze u. Kaurim [vgl. nr. 10477]. — KU? — Goldast, Append. comment. de iuribus regni Bohemiae (1627), 95 f. (zum 4. Juni); Mansi, Concil. collect. 29, 594. (die 3. jun.) **10468**
» 4	»	erlaubt den Breslauern die Befestigung von geeigneten Herrenhöfen in ihrem Fürstentum. — Ad m. d. imp. Gaspar Sligk miles canc. — [R^{ta} M. Bris.] — Or. Bresl. Stadt-A. — Script. rer. Siles. 6, 139 f. (fr. nach Erasmus). **10469**
»	»	befiehlt dem B. Konrad v. Breslau, seine Prälaten anzuhalten, dass sie sich nicht in weltliche Sachen mischen; weltliche Sachen sollten bei den weltlichen, geistliche bei den geistlichen

1434		Gerichten bleiben. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — o. R — Or. u. Transs. v. 1501 März 26 Breslau Stadt-A. (id. dat.) **10470**
Juni 4	Ulm	quittiert Nürnberg über die 200 Gulden, welche diese Stadt von der am letzten Michaelistage verfallenen Judensteuer seinem Rate Albrecht v. Colditz gezahlt hat. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. K 160ᵛ.] — Reg. Boic. 13, 298. (id. dat.) **10471**
»	»	erlaubt der St. Reutlingen Ächter zu hausen u. zu hofen. — Ad m. d. i. [d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Stuttgart; Not. RR. K 149ʳ.] — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 311 = Ausz.: Moser, reichsst. Hdb. 2, 582. (fr. vor Bonifac.) **10472**
»	»	befreit die St. Reutlingen von allen fremden Gerichten, auch dem königlichen Hofgericht u. dem Hofgericht zu Rottweil: Klagen gegen Reutlingen sind an das dortige Stadtgericht oder den Rat zu bringen. — KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. ib.; Not. RR. ib. (id. dat.) **10473**
» 5	»	erlaubt der St. Reutlingen das von ihr erhobene Ungeld nach Bedürfnis zu erhöhen oder zu erniedrigen. — KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 149ʳ. (samst. nach Erasmus.) **10474**
»	»	erteilt den Ratmannen u. Bürgern v. Breslau einen Extract aus der Goldenen Bulle Karls IV., den Artikel [Kap. 8], welcher besagt, dass kein Weltlicher noch Geistlicher in Böhmen u. den B. inkorporierten Provinzen ausserhalb Böhmens von irgend jemand vor Gericht geladen werden dürfe. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or., 3 Transs. v. 1492, 1502 u. 1510, 2 Kop. Breslau Stadt-A. (die quinta junii.) **10475**
»	»	bestätigt den Mannen u. Landschaften zu Frankenstein ihre Privilegien, besonders die Karls IV. u. Wenzels. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ — Or. u. Transsumpt v. 1539 Febr. 3 Breslau Staats-A.] — Erwähnt Sommersberg, Silesiac. rer. SS. 1, 176 f. (samst. nach Erasmus.) **10476**
»	»	teilt dem Rat v. Frankfurt mit, dass die Taboriten u. Waisen zwischen Skalicze u. Kaurim „enhalb" Prag am 30. Mai [vgl. nr. 10468] besiegt worden seien. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — Or. Frankf. St.-A.; vgl.: Juvent. 3, 78. — Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 401 f. = Palacky, Beitr. 2, 418. (Bonifacien t.) **10477**
»	»	schreibt an Gotsche Schoff wegen dessen Fehde mit der St. Bautzen. — [KU? — Vorlage?] — Reg.: Verzeichn. Oberlaus. Urkk. Heft 5, 36. (id. dat.) **10478**
» 6	»	bestätigt die Privilegien des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift in Tirol. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [RR. K 150ʳ]; Kop. im Neustifter Registraturb. — Fontes rer. Austr. 2. Abt. Bd. 34, S. 534 f. (sont. nach Bonifac.) **10479**
		Juni 6 o. O.: Johann Stofer u. Thomas v. Gottlieben quittieren über die Steuer, welche sie im Auftrage K. Sigmunds von den Juden in der Grafschaft Schwarzburg erhoben haben. — Or. Sondershausen Landes-A. (id. dat.) **10479a**
» 8	»	bestätigt die Privilegien des Kl. Gengenbach. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 149ʳ] — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 445. **10480**
» 9	»	befiehlt unter Bedrohung mit namhafter Strafe den Vasallen u. Lehensleuten des Meissner Stifts auf Bitten des B. Johann (Geistlichen u. Laien), die zufolge des Lehnsverhältnisses schuldigen Pflichten u. Dienste zu leisten. — Ad m. d. i. d. Caspare cancell. referente Theodericus Ebbracht. — Or. Dresden. — Cod. dipl. Saxon. reg. 2, 3, 41 ff. (die nona junii.) **10481**
»	»	nimmt das gesammte Hochstift Meissen (B. Johann) in seinen u. des Reiches Schutz u. überträgt dessen Handhabung dem jezeitigen Könige v. Böhmen, dem Erztruchsess u. Kurfürsten des Reichs. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ M. Bris.] — Or. ib.; [RR. K 158]. — ib. 43 f. (id. dat.) **10482**
»	»	gewährt den Bürgern v. Zittau die Begünstigung, dass sie von auswärtigen Klägern bei Streitigkeiten, welche städtische Liegenschaften betreffen, vor kein fremdes Gericht geladen werden sollen. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Pe. Kalde prep. Northus. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. Wien H. H. u. St.-A.; Vidimus v. 1454 Mai 18 Breslau Staats-A. (mi. nach Bonifac.) **10483**

1434			
Juni 9	Ulm	erlaubt der St. Saulgau (Sulgen) über Mordbrenner, Räuber u. s. w. ohne weiters abzuurteilen u. erteilt ihr den Blutbann. — KU? — Not. RR. K 149r. (id. dat.)	10484
»	»	desgl. der St. Munderkingen (Mundrach-) — W. v.	10485
» 10	»	bestätigt der St. Saulgau (Sulgen) ihre Privilegien. — KU? — RR. K 149r. (donerst. nach Bonifacien.)	10486
»	»	dsgl. der St. Munderkingen. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	10487
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Konrad Stechili v. Konstanz das »Tegelmoß« bei Wangen (Reichslehen) an seinen (Sig.) Diener Marquard Brisacher abgetreten hat, u. belehnt diesen damit. — KU? — ib. 149v. (id. dat.)	10488
» 11	»	gibt seine Zustimmung, dass Konrad Goldener seine Reichslehen zu Homerstete [wohl nicht abgeg.; sondern = Hammerstadt bei Weimar] bei Erfurt an den Erfurter Johann Milwitz u. den Jenenser Dietrich Horn verkauft hat, u. belehnt diese damit. — KU? — RR. K 150v ausgestrichen; am Rande: quere circa notulas datas in Posonio. (frit. vor Vits t.)	10489
»	»	verleiht dem Abt Pilgrim v. Kempten die Regalien. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 150r]. — Reg. Boic. 13, 298. (Barnabastag.)	10490
»	»	versichert dem EB. Konrad v. Mainz, dass das von ihm wegen seiner Kaiserkrönung den Mainzer Juden abverlangte Geschenk die Rechte des Mainzer Stuhles in keiner Weise beeinträchtigen solle. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk cancell. — [Rta — Or. Würzburg Kr.-A.; RR. K 149v u. 150r.] — Guden, Cod. dipl. (Mogunt.) 4, 211 f.	10491
»	»	bestätigt den Mainzer Juden, welche ihm das Ehrengeschenk zur Kaiserkrönung gezahlt haben, ihre Privilegien u. verspricht ihnen während der nächsten 10 Jahre keine ausserordentlichen Steuern aufzuerlegen. — [KU. w. v.] — RR. K 150r. (fr. nach Bonifac.)	10492
»	»	dsgl. den Juden im Gebiet des Gr. Reinhart v. Hanau, in der St. Friedberg u. Königstein (Kunigfeld!) — KU? — Not. ib. (id. dat.)	10493
»	»	belehnt auf Bitten des Hans v. d. Weitenmühl (Witenmulen) ihn, seinen Bruder Wenzel u. seine Vettern Sigmund, Melchior u. Balthasar mit den ererbten Burg- u. Mannlehen zu Selz, Hagenau, Hünenburg [sö. Lützelstein], Waschenstein [Ruine w. Weissenburg] (Wachsen-), Hahnhofen (Hagelh-), Weitbruch (Vitb-) u. zu Lamperg [?] im Konstanzer Bistum. — KU? — RR. K 149v. (fer. sexta post Bonifacii, aber dtsch. Urk.)	10494
»	»	verleiht auf Bitte desselben dessen Enkeln dem Hans, Heinrich u. Kuno, den Söhnen des Kuno Eckbrecht v. Türkheim (Doringh.) u. der Margarete v. Weitenmühl den vierten Teil des Burglehens zu Selz u. Hagenau u. die halbe Burg Hünenburg. — Imperator. Hermannus. — RR. K 150. (frit. vor Vits t.)	10495
» 12	»	erklärt, dass der B. Ferdinand v. Lucca von ihm keine Vollmacht erhalten habe, um den Zwist zwischen dem Kardinal v. Rouen EB. Johann v. Besançon u. der St. Besançon beizulegen, u. widerruft die von jenem getroffene Abmachung. — KU? — RR. K 158v. — Vgl. Gallia Christ. 15, 93. (12. junii.)	10496
»	»	befiehlt der St. Besançon die Regalien des EB. Johann v. Besançon mit Beschlag zu belegen, da er mit dessen Haltung auf dem Konzile, welche Stellung einem Reichsvasallen nicht geziemt, unzufrieden ist. — Imp. Hermannus. — ib. 169v. (id. dat.)	10497
»	»	bestätigt dem Gr. Johann v. Helfenstein alle Privilegien, bes. die von Karl IV. um 600 Mark Silbers gegebene Pfandschaft der Vogtei des Kl. Königsbronn. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Rta M. Bris. — Or. Stuttgart; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 298. (sampst. vor Veit.)	10498
»	»	erlaubt Rudolf v. Helmstadt (-steten) seine in Helmstadt liegenden Reichslehen an einen Weltlichen zu verkaufen. — KU? — Not. RR. K 150v. (sabato ante Viti; natürlich dtsch. Urk.)	10499
»	»	gebietet allen Bewohnern u. Angehörigen des Erzstifts Trier, den vom Baseler Konzil anerkannten EB. Raban nunmehr endlich als rechtmässigen Erzbischof anzuerkennen u. ihm gehorsam zu sein. — KU? — [RR. K 151 mit KU: Theodericus; Vid. v. 1434 Juni 23 Koblenz *Becker*]; dsgl. Köln. — Vgl. Reg.: Mittheil. a. d. Stadtarch. v. Köln Heft 24, 156. (samst. vor Viti.)	10500

1434			
Juni 13	Ulm	ersucht den Kurfürsten Ludwig v. d. Pfalz, dem EB. Raban v. Trier, dem dieses Stift gegen Ulrich v. Manderscheid seitens des Baseler Konzils zugesprochen sei, Beistand zu leisten u. ihn als rechtmässig anzuerkennen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — Or. Kohlenz. (sont. vor Viti.) *Becker.*	**10501**
»	»	dsgl. die St. Köln. — KU. w. v. — Or. Köln. — Reg.: Mitteil. a. d. Stadtarch. v. Köln Heft 24, 156. (id. dat.)	**10502**
»	»	beauftragt den Gr. Emicho v. Leiningen den dritten Termin in dem Streite zwischen Heno v. Randeck u. Konrad v. Randeck statt seiner abzuhalten, da er „iczund von manicherlei sache und geschefts wegen unser und des heiligen richs und auch sußt trefflichen beladen" sei. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrechter. — o. R. — Or. Amorbach. (sont. vor Vits tag.)	**10503**
» 14	»	bestätigt die Privilegien der St. Bamberg im allgemeinen. — KU? — Not. RR. K 154^r u. ausgestr. 153^r. (die Lune ante Viti.)	**10504**
»	»	gebietet den Burgmannen zu Friedberg, da deren Vertreter auf dem letzten Termine, an welchem die Streitigkeiten zwischen der Burg u. der St. Friedberg beigelegt werden sollten, nicht genügende Vollmacht hatten, nunmehr auf Juli 19 ausreichend Bevollmächtigte zu ihm zu senden. — Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter. — o. R. — Or. Darmstadt St.-A. (mont. nach Barnabas.)	**10505**
»	»	beauftragt den Oswald v. Wolkenstein mit Einziehung aller Strafgelder, die durch Übergriffe gegen das Kloster der regulierten Chorherren zu Neustift, Augustinerordens, Diözese Brixen, verwirkt werden. — Ad m. d. i. Caspare cancell. referente Petrus Kalde prep. Northus. — [o. R.] — Or. Nürnberg Germ. Nationalmus; [RR. K 151^v]. — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1539. [KU!]; Reg.: Mitteil. a. d. germ. Nationalmus. 1890, 100. (Veits ab.)	**10506**
» 15	»	bestätigt dem Gr. Reinhart zu Hanau seine Lehen u. Privilegien. — Ad m. d. i. d. Gaspare cancell. referente Theod. Ebbracht canon. Aschaff. — R^{ta} M. Bris. — Or. Marburg St.-A.; nicht in RR. (Veits t.)	**10507**
»	»	erteilt den Unterthanen des Gr. Reinhart zu Hanau Freiheit v. fremden Gerichten. — [Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter. — R^{ta} M. Bris. — Or. Marburg St.-A.; ein 2. Or. Darmst. mit KU. wie in nr. 10507; davon Kop. Marburg St.-A.; RR. K 152^r]; gleichz. Abschr. Frankf. St.-A.; vgl. Reg.: Invent. 2, 15. (Vits t.)	**10508**
»	»	verzeiht den Schaffhausener Bürgern Jost Juchart u. Hans Treger die Ermordung Konrads Beleistein, des Sohnes des Gerbers Morler, u. verbietet dem Landvogte in Schwaben u. der St. Schaffhausen jene wegen dieses Todschlags zu verfolgen. — KU? — RR. K 152^r. (Veits tag.)	**10509**
» 16	»	nimmt den Würzburger Domprobst Jakob v. Sirck nebst dessen Probstei in den Reichsschutz. — KU? — Not. RR. K 152^r. (quarta fer. post Viti.)	**10510**
»	»	entlässt Ulrich Kagerer aus der über ihn [nr. 2950] auf Klage des Sebolt Grabner verhängten Reichsacht, da jener nunmehr dem Grabner Genugthuung gewähren will. — KU? — Not. Achtbuch 8^v. (id. dat.)	**10511**
» 17	»	schliesst mit Kg. Karl [VII] v. Frankreich ein Bündnis gegen Herzog Philipp v. Burgund, welcher bisher trotz wiederholter Aufforderung die Belehnung der nach dem Tode seines Vaters ihm zugefallenen Reichslehen nicht nachgesucht hat. („Primo quod ipse frater noster Francorum rex, qui iam est in guerra actuali . . . cum duce prefato teneatur ipsum ducem stringere totis viribus et procedere effectualiter omni posse ad ipsius ducis humiliacionem . . .; similiter nos Sigismundus . . . pollicemur . . ., quod nos declarabimus nos esse inimicum dicti ducis et eum solempniter diffidare curabimus, sicut contra emulos et rebelles imperii in talibus fieri consuetum est: et hoc realiter faciemus post datam huius littere nostre ad menses sex sine ulteriori dilacione. Eoque modo . . . pollicemur, quod post diffidacionem dicto duci insinuatam infra duos menses procedemus realiter contra ipsum sibi gwerras movendo videlicet pro terris, quas ipse dux occupat iniuste sub dicione et feudo imperii (!), quoniam de domanio Francie nos se non impediemus neque impedire intendimus in ipsius saltem regis preiudicium quoquo modo. Et ut ipse dux conveniencius ad debitum et obedienciam possit reduci, promittimus . . ., quod nos nequaquam iniemus aut contrahemus cum prefato duce Philippo	

1434

aliquam concordiam pacem sive treugam absque scitu et consensu prefati . . . Francorum regis, quemadmodum nec sibi facere licebit absque nostro scitu et consensu . . .) — KU? — RR. K 180v. (d. 17 sic! vgl. nr. 10532). 10512

Juni 17 Ulm schreibt dem Beringer v. Hohenlandenberg in Frauenfeld, dass er den Streit zwischen ihm u. der St. Zürich betr. das Lösungsrecht der letzteren an allen von der Herrschaft Kiburg verpfändeten Teilen gemäss den vorgelegten Briefen zu seinen Ungunsten entschieden habe, u. gebietet ihm den Zürchern, wenn sie die Lösung begehren, keinen Widerstand zu leisten. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — o. R. — Or. u. Kop. im Roten Buch f. 112 Zürich. (do. nach Veit.) *Schweizer*. 10513

» 18 » bestätigt die Privilegien des Benediktinerinnenkl. (Äbtissin Agnes) Altomünster (Freisinger Bist.); inser. die Urk. K. Ludwigs IV. v. 1330 April 24 [Mon. Boica 10, 337 f.] u. Ludwigs Mkgr. zu Brandenburg u. Hrz. in Baiern v. 1350 Juni 14 [ib. 338 f.] — Ad m. d. I. Petrus Kalde prep. Northus. — [R?]— Or. Altomünster; [RR. K 152.] — Mon. Boica 10, 348 ff.; vgl. Oberbayer. Arch. 20, 28. (fr. vor Joh. Bapt.) 10514

Juni 18 Ulm: für die Spitäler zu Bamberg. RR. K 153v. (frit. vor Joh. Bapt.) — nach Or. Juni 25 ausgestellt (nr. 10535).

» » bestätigt den Brüdern Penz u. Heinrich Berger die Urk. Kg. Ruprechts [v. 1401 Aug. 15: Chmel, Regesta Ruperti nr. 817], durch welche ihrem Vater [Konrad v. Berg] gestattet wird eine Mühle [an der Donau, wo? später Opfingen als Eigentum Konrads genannt] zu bauen. — KU? — Not. RR. K 152r. (frit. noch Vits t.) 10515

» » macht bekannt, dass von ihm erschienen sei Eberhart Ubetin, Prokurator des Ritters Kaspar v. der Alben, der St. Mühldorf, des Heinrich Keser u. des Friedrich Pawmann, Bürgern zu Tittmanning, u. ausgesagt habe, dass Heinrich Regelshofer [vgl. nr. 10087] seine Klienten vor das heimliche Gericht — Freistuhl zu Volmarstein (Folmestein), Freigr. Henke v. Voerde (Fornde) — geladen, trotzdem sie sich dem Urteilsspruch des EB. Johann v. Salzburg, ihres Landesfürsten, zu unterwerfen bereit erklärt hatten; da Regelshofer nicht erschienen, auch keinen Prokurator gesandt, wird er nochmals „zweimal funfzehen tag . . . nach datum diß briefs" vorgeladen [vgl. unten Aug. 5]. — Beisitzer: die BB. Alexander v. Trient, Joh. v. Chur, Peter v. Augsburg, Nikodemus v. Freising, Johann v. Chiemsee, Kunz v. Olmütz; Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Pfalzgr. Wilhelm Hrz. v. Baiern, Konrad der Weisse Hrz. v. Schlesien; die Gr. Ludwig zu Würtemberg, Ludwig zu Öttingen, Eberhart zu Kirchberg; Ritter Wilhelm v. Rechberg, Haupt zu Pappenheim. — Ad m. d. i. Herm. Heecht. — o. R. — Or. München R.-A. — Vgl. auch die ungenaue Notiz: Oberbayr. Arch. 12, 186. (frit. vor Joh. Bapt.) 10516

Juni 19 Ulm: für die Gr. v. Wertheim. Reg.: Aschbach 4, 198. — falsch statt 1434 Juli 19.

» 20 » nimmt den B. Nicodemus v. Freising u. dessen Kirche in seinen u. des Reiches Schutz u. bestätigt ihm bezw. ihr alle Privilegien. — Ad m. d. i. d. Casp. cancellario referente Petrus Kalde prepos. Northus. — Rta M. Bris. — [Or. München R.-A.; RR. K 158v u. 159r]. — Meichelbeck, hist. Frising. 2, 2, 243 f.; vgl. Reg. Boic. 13, 299. (die 20. junii.) 10517

» » bestätigt demselben die inser. Urk. des Pfalzgrafen bei Rhein u. Hrz. v. [Nieder-] Baiern Heinrich [I] v. 1284 Okt. 8 [Böhmer, Wittelsbach. Reg. S. 86]. — KU. u. R. w. v. — [Or. ib.; RR. K 158v]. — Hund, Metropol. Salisburg. 2 (1620). 507 f. bzw. 2 (1719), 350 f. [z. 20. Juli!]; Meichelbeck 242 f.; vgl. Reg. Boic. ib. (id. dat.) 10518

» » bestätigt demselben das (inser.) Privileg Karls IV. v. 1361 April 7 [Böhmer-Huber nr. 3620] mit der Urk. Konrads II v. 1029 März 3 [Stumpf nr. 1987]. — KU. [u. R.] w. v. — [Or. ib.; RR. K 159 u. 160r] — Meichelbeck 241 f. (id. dat.) 10519

» 21 » beschwert sich, dass das Basler Konzil vielfach weltliche Sachen vor sein Gericht ziehe, so den Streit des Kardinals v. Rouen (Johannes de Rupescissa) mit den Bürgern v. Besançon, den Streit des Bischofs u. Domkapitels zu Bamberg mit der St. Bamberg; fordert Abstellung künftiger derartiger Fälle (futura scandala). — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — (Nach Kop.) Martène u. Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 720 ff. = Mansi, Conc. collectio 30, 832 ff. (die 21. junii.) 10520

» » erteilt der Reichsst. Weil dieselben Rechte, welche die St. Esslingen hat. — KU. w. v. — [Not. RR. K 153r] — Lünig R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 595 f. = Ausz.: Moser, reichsst. Hdb. 2, 875 f. (mo. vor Johann Bapt.) 10521

1434

Juni 21 | Ulm | befiehlt den Städten:

Biberach **10522**
Buchhorn **10523**
Kaufbeuern **10524**
Leutkirch **10525**
Ravensburg **10526**

die Martini fällige Reichssteuer an die Brüder v. Bodman zu zahlen. — Canc. — Not. RR. K 153r. (fer. sec. ante Joh. Bapt.)

» 22 | » | giebt seine Zustimmung, dass Kaspar v. Clingenberg den halben Zoll bei der St. Stein unterhalb Hohenclingen am Rhein gelegen (Reichslehen) v. Ulrich v. Hohenclingen gekauft hat, u. belehnt jenen damit. — KU? — RR. K 153r. (dinst. vor Joh. Bapt.) **10527**

» | » | bestätigt der St. Mindelheim (Mün-) alle ihre Rechte u. Freiheiten, insbesondere das Recht, Bürger aufzunehmen u. ihre Hintersassen zu richten, u. verleiht dem jeweiligen Stadtammann den Bann. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde. — RR. K 153v; Kop. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 299. (di. vor Joh. Bapt.) **10528**

» | » | giebt dem Konrad Abt zu Obernburg, dem Prior Albert zu Christgarten (Cr-), dem Johann v. Polonien, Prior des Kl. S. Benigni u. Johannis zu Speier u. Bruder des Klosters zu Melk, welche von dem Baseler Konzil mit der Visitierung der Benedictinerklöster in den Diözesen Konstanz u. Augsburg beauftragt sind, u. seinem Diener Hans Fürstenberger, der jene begleiten soll, einen Geleitsbrief. — KU. w. v. — o. R. — Or. St.-Gallen Stadt-A. (dinstag vor s. Johans Bapt. t.) **10529**

» | » | befiehlt der St. Sankt-Gallen, dem Abt Konrad zu Obernburg u. seinen Genossen, die mit der Revision des Kl. Sankt-Gallen vom Baseler Konzil beauftragt sind, behilflich zu sein. — W. v. **10530**

» | » | hebt das den Bürgern v. Sankt-Gallen gegebene Privileg, dass sie Güter, welche sie von den Leuten des Rheinthals gekauft u. über Jahr u. Tag besessen, nicht wieder zurückkaufen lassen brauchten, auf u. bestätigt den Einwohnern der im Rheinthal gelegenen Höfe Altstätten, Marbach u. Bernegg (Barnang) das Recht des Rückkaufes. — KU? — RR. K 153r s. d.; Kop. St.-Gallen Stifts-A. (dinst. vor S. Johanns t. Bapt.) **10531**

» | » | teilt der St. Strassburg mit, dass er den Hrz. Philipp v. Burgund, der die Lehen seines Vaters noch nicht empfangen u. sich ausserdem vieler an das Reich gefallenen Herrschaften in den Niederlanden bemächtigt habe, wiederholt in Güte ersucht habe, dem Reich gehorsam zu sein, dass er, als dessen Räte bei ihm in Baden waren, zu allen nur möglichen Konzessionen bereit gewesen; da aber alles nichts genutzt, habe er mit Kg. Karl v. Frankreich ein Bündnis gegen den Burgunder geschlossen [nr. 10512]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — o. R. — Or. Strassburg Stadt-A. (di. vor Joh. Bapt.) **10532**

» 23 | » | Hrz. Heinrich in Baiern klagt gegen Heinrich Pfalzgr. v. Kärnthen u. Gr. v. Görz auf Herausgabe des Heiratsguts von 25000 Gulden, das er seiner Schwester Magdalena v. Baiern bei ihrer Verheiratung mit dem Bruder des Verklagten, Gr. Johann Meinhard gegeben habe, da beide ohne Leibeserben gestorben seien; K. Sigmund trifft keine Entscheidung, da er erst Zeugen vernommen haben will, ob eine solche Rückgabe in dem Heiratskontrakte ausbedungen worden sei. Beisitzer: EB. Johann v. Salzburg; die BB. Alexander v. Trient, Nicodemus v. Freising, Johann v. Chur, Peter v. Augsburg, Johann v. Chiemsee, Kunz v. Olmütz, Albert v. Eichstädt; Mkgr. Friedrich v. Brandenburg; Hrz. Wilhelm v. Baiern, Hrz. Konrad der Weisse zu Öls. — [KU? — Vid. v. 1434 Sept. 7 München R.-A.; RR. K 174] — Reg. Boic. 13, 299. (Joh. Bapt. abd.) **10533**

» 24 | » | erteilt dem Hrz. Friedrich IV. v. Österreich u. seinem Gefolge freies Geleit nach Österreich u. zurück auf dem Inn u. der Donau. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht etc. — o. R. — Or. u. Vid. v. 1434 Juli 7. Wien H.-H.- u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsb. 5, nr. 3328. (Joh. Bapt. t.) **10534**

» 25 | » | erteilt wie der St. Bamberg so auch den dortigen Spitälern St. Katharina, St. Martin u. St. Elsbet das Privilegium de non evocando. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — Rta Marqu. Brisacher. — Or. Bamberg Kr.-A.; RR. K 153v mit Dat.: frit. vor Joh. Bapt. = Juni 18.]

1434

— Nach Kop. s. d. [wo?] Haas, Gesch. d. Pfarrei St. Martin zu Bamberg (1845) 747. (frit. nach Johans Bapt. t.) **10535**

Juni 25 | Ulm | giebt den Bambergern im Anschluss an ein Privileg Karls IV. die Gnade, dass ihr Hab u. Gut an niemand verpfändet werden dürfe. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; RR. K 154^r. (id. dat.) **10536**

» | » | bestätigt den Bambergern im Anschluss an ein Privileg Karls IV. die Befreiung von fremden Gerichten. — [KU. w. v.?] — RR. K 154. (id. dat.) **10537**

» | » | berichtet, dass er dem Albrecht Freudenberger u. der St. Regensburg einen nochmaligen [vgl. nr. 10340] Rechtstag (doch unbeschadet des von der letzteren errungenen Rechtsbriefes) auf Juni 6 gesetzt habe, doch sei Freudenberger nicht erschienen: es sei daher beschlossen, beide Parteien nochmals vorzuladen [vgl.: Juli 30]. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1435 Sept. 10 u. Sept. 15 München R.-A.; RR. K 153^v u. 154^r]. — Vgl.: Reg. Boic. 13, 299 f. (fr. nach Johanns t. zu sunwenten). **10538**

» | » | ladet den Albrecht Freudenberger auf den 14. Tag nach Empfang dieser Ladung peremptorisch vor, um seinen Streit mit Regensburg definitiv zu entscheiden. — KU. w. v. — Vid. v. 1434 Juni 29 ib. (frit. nach Johanns Bapt. t.) **10539**

» | » | bestätigt den Leutkirchern die Berechtigung von allen durch ihre Stadt ziehenden Wagen einen Wegezoll zu erheben, u. verbietet bei Altmannshofen die Heeresstrasse zu verlassen, um sie dann wieder bei Tautenhofen zu betreten, um so den Leutkircher Zoll zu sparen. — KU? — [RR. K 154^v]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 1, 1290 = Ausz.: Moser, Reichsstätt. Hdb. 2, 92. (id. dat.) **10540**

» | » | fällt in der Klage des Hrzs. Konrad des Weissen v. Öls u. Kosel gegen Hrz. Kasimir (Kasken) v. Auschwitz (Oswaczen) wegen Stadt u. Land Gleiwitz (Gleibis) ein dilatorisches Urteil, da die Boten des letzteren krankheitshalber in Wittenberg zurückgehalten worden sind. — Beisitzer: EB. Johann v. Salzburg; die BB. Alexander v. Trient, Nikodemus v. Freising, Johann v. Chur, Peter v. Augsburg, Kunz v. Olmütz, Albrecht v. Eichstädt, Johann v. Chiemsee; Friedrich Markgraf v. Brandenburg; Hrz. Wilhelm v. Baiern; die Mrkgrr. Friedrich d. j. u. Albrecht v. Brandenburg; die Grr. Ludwig v. Würtemberg, der Hofmeister Ludwig v. Öttingen, Hans zu Werdenberg, Wilhelm v. Montfort; Konrad Schenk v. Erbach, Haupt v. Pappenheim, Heinrich Nothaft, Kaspar v. Clingenberg, Hans u. Frischhans v. Bodman. — Imp. Hermannus — RR. K 157 [gehörte in das böhm. Registraturbuch!] (frit. nach Joh. Bapt.) **10541**

Juni 25: für Kl. Altomünster. Reg.: Aschbach 4, 498 — falsch statt Juni 18 (nr. 10514).

» 26 | » | bestätigt die Privilegien des Frauen-Kl. Heiligenkreuzthal (zu dem heiligen Kreuztal; S. Bernhards-Orden, Konstanzer Bistum; Äbtissin Agnes v. Hornstein). — Ad m. d. i. Petr. Kalde — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; nicht in RR. (sampst. nach Johanns bapt. t.) **10542**

» | » | verhängt die Reichsaberacht über Rostock, da diese Stadt sich noch immer nicht aus der über sie auf Klage der Brüder Joachim u. Heinrich Witte [vgl. nr. 8920] verhängten Acht gelöst hat. — KU? — RR. K 154^v u. 155^r. (id. dat.) **10543**

Juni 26 Ulm: für Hans Konrad, Frischhans u. Hans v. Bodman. RR. K 175^v. (sampst. nach Joh. Bapt.) — nach Or. Aug. 1 ausgestellt.

» 27 | » | beauftragt den Rat zu Dortmund mit Entscheidung eines Prozesses des Rates v. Stadthagen mit Dietrich v. Eklo. — KU? — Or. Stadthagen. — Reg.: Archiv. Ztschr. 8, 227. **10544**

» 28 | » | giebt dem Hrz. Ludwig [dem Bärtigen] in Baiern freies Geleit an seinen Hof in Ulm. — [Ad m. d. i. d. P. episcopo Augustensi referente cancellarius. — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 301. (id. dat.) **10545**

» | » | giebt den Räten v. Göttingen u. Einbeck den Auftrag, Albrecht Bogk Ritter zu Grehen, Kurd Brechte, Claus Havernug, Appel d. ält., Hermann u. Hans Kirchaffe, die wegen einer an Kurd Windenberg verübten Gewaltthat von dem Rate zu Erfurt angeklagt sind, vor das kaiserl. Hofgericht zu fordern. — Ad relationem d. Casp. cancell. Petrus Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. Magdeb. Staats-A.; Kopb. Erfurt. (mo. nach Johanns babt. tag). **10546**

1434		
Juni 28	Ulm	bestätigt in allen Einzelbestimmungen den Spruch, welchen die von ihm ernannten Schiedsrichter Erbmarschall Haupt v. Pappenheim, die Bürger Itel v. Werdenow u. Konrad v. Halle zu Augsburg, Hans Ehinger, Walter Ehinger der Jüngere u. Heinrich Crafft zu Ulm, Hans Ainkurn zu Nördlingen in dem Streit zwischen dem Kl. Kempten (jetzt Abt Pilgrim) u. der St. Kempten gefällt haben. — [Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 155^r — 157^r: duplicata est]. — (Ausführl.) Reg. Boic. 13, 301. (Peter u. Pauls ab.) **10547**
»	»	belehnt Kaspar Herrn zu Laber mit der Herrschaft Laber, sowie den Breiteneggor (Braittenecker) u. Ehrenfelser Lehen, welche letztere Kaspars Vater dem Hans Geberstorfer abgekauft hat. — KU? — Not. RR. K 155^r. (in vigil. Petri et Pauli, sonst dtsch.) **10548**
		Juni 29 Ulm: für die Familie v. Bodman. Reg.: Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees, Heft 25 Anh. 154 — falsch statt Aug. 1.
Juli 1	»	präsentiert Leonhard aus Aragonien für die durch den Tod des Konrad v. Colereto erledigte Pfründe der Kirche zu Aquileja. — KU? — Not. RR. K 169^r. (prima jul.) **10549**
»	»	giebt dem B. Peter v. Augsburg die Gnade, dass alle im Dorfe oder der Pfarre Burgau, die zwar nicht seine Leute sind, aber in kein andres Gericht gehören, in seinem Meierhof zu Burgau Recht nehmen sollen. — [Ad m. d. i. d. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. K 157^r]. — Mon. Boica 34, 339 f.; vgl.: Reg. Boic. 13, 302. (do. nach Peter u. Paul). **10550**
» 2	»	bestätigt die Privilegien des Augustinerinnen-Klosters zu Buchau (Buchow, Konstanzer Diöz.; Äbtissin Clara v. Montfort). — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 160^r. (frawen t. visitac.) **10551**
»	»	erteilt den Brüdern Rudolf u. Heinrich v. Fridingen, sowie Konrad u. Wilhelm v. Fridingen das Recht, dass sie nur vor dem Reichs-Landvogt zu Schwaben Rechenschaft zu geben haben, dass ihre Unterthanen nur vor ihnen oder ihren Amtleuten belangt werden dürfen; auch erteilt er ihnen das Recht Ächter zu beherbergen. — KU? — RR. K 157^v u. 158^r. (fer. 6. post Petri et Pauli, aber dtsch. Urk.) **10552**
»	»	verleiht Martin v. Hessburg (Hespurgk) den Blutbann in dem Gericht zu Ippesheim. — KU? — Not. RR. K 157^v. (fer. sexta post Petri et Pauli, aber dtsch. Urk.) **10553**
»	»	verleiht demselben die Zölle zu Ippesheim, Geckenheim (Geczk-), Nennzenheim (Nencz-), Frankenberg, Sewerwasen [?] [Herren-]-Bergtheim, mit denen bereits Martins Vater Karl v. Hessburg belehnt war. — W. v. **10554**
		Juli 2 Ulm: f. Kempten. RR. K 163^v — nach Or. Juli 5 ausgestellt (nr. 10562).
»	»	bestätigt die Privilegien des Prämonstratenser-Kl. Münchrot (Konstanzer Diöz.) auf Bitten des Abts Martin. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; nicht in RR. (fr. nach Peter u. Pauls t.) **10555**
»	»	entlässt Georg d. jüng. v. Schaumberg (Schawenberg) zu Mitwitz (Minw-), den er seinerzeit als oberster Lehnsherr mit den ihm von dem Gr. Günther v. Schwarzburg verweigerten Lehen belehnt hat [vgl. nr. 10143], seiner Lehnspflicht gegen ihn, da dieser nunmehr jenen belehnen will. — KU? — RR. K 163^v. (in die visitac. Marie, aber dtsch. Urk.) **10556**
» 3	»	entscheidet auf die Klage des B. Peter v. Augsburg (Fürsprecher Gregor Heimburg), dass Gr. Wilhelm v. Montfort (Vertreter Rudolf v. Fridingen) in etlichen Kreisen seiner Wildbänne jage: der Graf solle binnen 6 Wochen u. 3 Tagen nachweisen, dass ihm diese Wildbänne verpfändet seien; andernfalls sollten sie dem Bischof verbleiben. Beisitzer: EB. Johann v. Salzburg; die BB. Nikodemus v. Freising, Johann v. Chur, Kunz v. Olmütz, Johann v. Chiemsee; Kurf. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Wilhelm in Baiern; die Grr. Ludwig u. Hans v. Öttingen; Ritter Heinrich Nothafft, Konrad Schenk v. Limburg, Erbmarschall Haupt v. Pappenheim. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 174^v u. 175^r]. — Reg. Boic. 13, 302. (sampst. vor Ulrich). **10557**
»	»	verleiht der St. Eibelstadt (Eifelstat) einen Wochenmarkt u. zwei Jahrmärkte, erlaubt ihr Festungswerke anzulegen u. verleiht ihr ein Siegel. — KU? — RR. K 164^r. (sampst. nach frauen t. visitac.) **10558**

1434			
Juli 4	Ulm	überträgt dem Gr. Reinhard v. Hanau als Mannlehen das Bornheimer Berggericht, das ihm, bezw. seinen Vorfahren bisher für 10000 Gulden verpfändet war. — Ad m. d. i. dno. [G.] cancellario referente Theodericus Ebhracht canon. Aschaffemburg. — [R^ta M. Bris. — Or. Marburg St.-A.; RR. K 160; Kop. Wiesbaden St.-A.] — Beschreibung d. Hanau-Müntzenberg. Lande (1720) Dok. 57 f.	10559
» 5	»	bestätigt dem Prämonstratenser-Kl. Marchthal (Konstanzer Bistum) die Privilegien (wie 1417 Dez. 8) u. erlaubt demselben im Griessenbach eine Mühle u. ein Bad zu errichten. — KU? — RR. K 163^v. (mont. nach frauen t. visitac.)	10560
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Andreas Stromer einige Reichslehen an den Nürnberger Ludwig Gruber verkauft hat, u. belehnt diesen damit. — KU? — Not. RR. K 164^r. (mo. nach Ulrich).	10561
		Juli 5 Iglau: bestätigt nochmals die sogen. Prager Kompaktaten. Goldast, Appendix commentar. de iuribus regni Bohemiae (1627), 96 — falsch statt 1436 Juli 5.	
»	»	nimmt auf Bitte der schwäbischen Reichsstädte die St. Kempten [vgl. nr. 10547] wieder in seine Gnade auf u. entledigt die Stadt der Pönen u. Schulden, in die sie wegen Verletzung der dem dortigen Kloster verliehenen Privilegien verfallen war. — [Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 163^v mit Dat.: Marie Visit. = Juli 2!] — Reg. Boic. 13, 302. (mo. nach fraw. t. visit.)	10562
» 6	»	entledigt die St. Kempten, nachdem sie sich mit dem dortigen Kloster wieder vereinigt hat [vgl. nr. 10562 u. 10134], auch der Acht des Landgerichts zu Nürnberg, welche in seinem Auftrage Gr. Ludwig v. Öttingen u. Haupt Marschall v. Pappenheim verkündet hatten. — [KU. w. v. — R^ta M. Bris. — Or. ib.; RR. K 164]. — Reg. Boic. 13, 302. (di. nach Ulrich).	10563
»	»	befiehlt allen in u. um Hrz. Friedrichs v. Österreich Lande Gesessenen wider die Ankläger desselben vor ihm (dem Kaiser) im Erforderungsfalle Zeugnis zu geben. — KU? — Vid. des B. Ulrich v. Brixen v. 1434 Juli 17 Wien H.-H. u. St.-A. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3333.	10564
» 7	»	bestätigt dem Gr. Johann v. Katzenellenbogen seine Privilegien u. Lehen; inser. die Urk. v. 1415 Jan. 29 [nr. 1414]. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. u. Vid. (schlecht erhalt.) v. 1479 Dez. 14 Marburg Hess. Samt-A.; Ausz.: RR. K 160^v. (mi. nach Ulrichs t.)	10565
»	»	bestätigt die Privilegien des Grauen-Ordens-Kl. Königsbronn (Augsburger Bistum, Abt Hilprand) u. nimmt es in seinen u. des Reiches Schutz. — [Ad m. d. i. Petr. Kalde — R^ta M. Bris. — Or. Stuttgart; nicht in RR]. — (Besold) Documenta monast. in ducatu Wirtemb. sit. 658 ff. (id. dat.)	10566
»	»	bestätigt u. privilegiert die in Nördlingen jährlich stattfindende Messe. — [Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. mit G. B. Nördlingen St.-A.; RR. K 161^r]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 19 f. = Ausz.: Moser, reichsst. Hdb. 2, 242 f. (id. dat.)	10567
»	»	bestätigt die Privilegien des Spitals zu Nördlingen u. erlaubt ihm in den Dörfern Trochtelfingen u. Enkingen Richter u. Schöffen zu setzen. — [KU. u. R w. v. — Or. mit G. B. ib.; RR. K 161^r]. — Lünig 20 ff. = Ausz.: Moser 2, 243 f. (id. dat.)	10568
»	»	erteilt dem jeweilig regierenden Bürgermeister von Nördlingen den Blutbann. — [Ad m. d. i. d. Gaspar Slick referente Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. Eigentum des Münchner R.-A., deponiert Nördlingen; nicht in RR]. — Lünig 22 = Ausz.: Moser 245; Lünig, Corp. jur. feud. 1, 1177 f. (id. dat.)	10569
» 8	»	bestätigt der St. Nördlingen ihr Ungelds-Privilegium. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter — R^ta M. Bris. — Or. (mit G. B.) Nördlingen; RR. K 161^r. (donnrst. nach Ulrichs t.)	10570
»	»	gebietet dem Hrz. Wilhelm v. Baiern, wenn ihn Friedrich v. Wolfstein mit diesem Briefe um Hilfe wider die Camerauer mahne, demselben beizustehen von des kaiserl. Gerichts u. des herzogl. Landgerichts wegen. — [Per d. Gasp. Sligk canc. Herm. Hecht — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 303. (do. nach Ulrich).	10571

1434

Juli 9 | Ulm | bestätigt dem Benediktiner-Kl. zu Kastl (Eichstädter Diöz.) alle Rechte, namentlich das Gericht in dem Markte u. Burggedinge daselbst sammt allen Enden u. Gemärken im ganzen Umkreis desselben (die einzelnen Höfe aufgezählt). — [Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancell. referente Herm. Hecht — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1477 März 22 München R.-A.; Not. RR. K 162^{r}]. — Mon. Boica 24. 616 ff.; vgl. Reg. Boic. 13, 303. (fr. vor Margar.) **10572**

» | » | bestätigt dem Kl. Kastl seine (inser.) Urk. von 1431 Juni 8 [nr. 8610]. — [KU? — 2 Vid. v. 1435 Juni 21 ib.; Not. RR. K 162^{r}]. — Mon. Boica 24, 619 f. (id. dat.) **10573**

» | » | gestattet dem Abt des Kl. Kastl den Blutbann der Halsgerichte zu Kastl u. Pfaffenhofen, die derselbe von Pfalzgr. Hans gekauft, seinem Amtmann zu verleihen. — KU? — Konz. eingeheftet in RR. J zwischen 143^{v} u. 144^{r}; Not. RR. K 169^{r}. (id. dat.) **10574**

» | » | erklärt auf Klage der St. Donauwörth Hans v. Blindheim (Plintheim) in die Reichsacht, da derselbe der dreimaligen Ladung vor das Hofgericht nicht gefolgt ist. — KU? — Not. RR. K 162^{r}. (freit. vor Margar.) **10575**

» | » | erteilt der Priorin v. St.-Katharinenthal bei Diessenhofen auf ihre Bitte eine Bestätigung aller Briefe, Privilegien u. Handfesten, die ihr u. ihren Vorfahren im Kloster von seinen Vorfahren am Reiche u. auch von andern Herren gegeben worden, bei Strafe der Übertretung von 10 Mark Goldes. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancellar. — R^{ta} M. Bris. — Or. Frauenfeld Thurgau. Kantons-A.; [nicht in RR]. (fr. vor Margar.) *Joh. Meyer.* **10576**

» | » | bestätigt dem Frauenkloster (Benediktinerinnen) zu Sonnenburg in der Brixener Diözese (Äbtissin Ursula) die Privilegien. — Ad m. d. i. Herm. Heecht. — R^{ta} Marqu. Bris. — Or. Innsbr. Statth.-A.; Not. RR. K 160^{r}. (freit. vor Margarethen). **10577**

Juli 9: Mrkgr. Friedrich v. Brandenburg bekennt, dass er am 6. Juli zu Ulm nochmals zu Gericht gesessen hat über die Ansprüche des Gr. Hans v. Werdenberg, bezw. K. Sigmunds auf die Grafschaft Heiligenberg: das Urteil soll Aug. 25 verkündet werden. — Mitrichter: Hrz. Wilhelm v. Baiern, Grr. Ludwig v. Würtemberg, Ludwig v. Öttingen Hofmeister, Friedrich u. Hans v. Helfenstein, Hans v. Tierstein, Eberhart v. Kirchberg, Hans v. Öttingen. — Or. Donaueschingen. — Ausz.: Fürstenberg. Urkb. 6, 300 f. **10577 a**

» 10 | » | bestätigt Johann Herrn zu Abensberg alle Lehen, Bann u. Wildbann, Mannschaften, Stock u. Galgen zu Abensberg, Randeck, Altmannstein u. Rohr u. begnadigt ihn, gleich seinen Vorfahren mit rotem Wachs siegeln zu dürfen. — [Ad m. d. i. Houpt marschalk referente Herm. Hechte — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; Ausz.: RR. K 162^{r}]. — Reg. Boic. 13, 303. (sampst. vor Margar.) **10578**

» | » | erhebt Corthesias v. Saraticum [= ?] in den Reichsgrafenstand. — Canc. *[referente]* Theoder. — RR. K 169. (10. julii). **10579**

» 12 | » | nimmt den zum Christentum übergetretenen früheren Juden Meister Jost, „arzat“ aus Ravensburg, u. dessen Familie in seinen Schutz. — KU? — Not. RR. K 162^{r}. (die Lune ante Marg., sonst deutsch). **10580**

» | » | belehnt nach dem Tode des Kunzel v. Pfaffenhofen Georg Hutel mit dem „grieswartampt“ zu Ober-Ehnheim. — W. v. **10581**

» | » | erteilt dem Rudolf Lupfensack u. seinen Erben seiner treuen Dienste wegen ein Wappen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancel. — R^{ta} M. Bris. — Or. (mit farbig gemaltem) Wappen Innsbruck Mus. Ferdinand.; nicht in RR]. — Erwähnt: Ztschr. d. Ferdinand. f. Tirol, 3. Folge H. 39, 375. (mant. vor Margarethe). **10582**

» | » | urteilt, dass der Antrag des Vertreters von Friedberg u. Gelnhausen Peter Schreiber, die Klage der St. Oppenheim gegen Henne Voyt v. Ursel gehöre nicht vor das Hofgericht, sondern vor das Gericht von Friedberg, abzuweisen sei [vgl. nr. 10594]. — Beisitzer: Hrz. Friedrich v. Sachsen, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Wilhelm v. Baiern; die Grr. Ludwig v. Öttingen (Sgs. Hofmeister) u. Joh. v. Helfenstein; Konrad v. Weinsberg, Haupt v. Pappenheim. — Ad m. d. i. d. C[onrado] de Winsperg referente Theod. Ebbrachter — [R^{ta}] — Or. Darmst. St.-A.; [nicht in RR]. — W. Franck, Gesch. d. Reichsst. Oppenheim 451 f. (mo. nach Kilians t.) **10583**

» 13 | » | ersucht die Väter des Baseler Konzils zu dem Reichstag zu Regensburg, wo die Versöhnungsverhandlungen mit den Böhmen fortgesetzt werden sollen, den B. [Philibert] v. Konstanz u.

1434

den Meister Martin zu entsenden, welche bereits früher die Verhandlungen mit den Böhmen geführt haben. — KU? — Goldast, Append. commentariorum de iuribus regni Boh. (1627), 97; Goldast, Const. Imp. 3, 439; Mansi, Concil. collect. 29, 594 f. (die 13. julii). 10584

Juli 13 Ulm bestätigt dem Kloster zu Pfaffenwerd oder Chiemsee (Pr. Ulrich) alle Privilegien. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^ta M. Bris. — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 303. (an Margar.) 10585

» » gebietet dem Smahsmann v. Rappoltstein, Landvogt im Ober-Elsass, einen von ihm gefangenen Boten des Rottweiler Hofgerichts (Gr. Hans v. Sulz Hofrichter) freizugeben u. zur Verantwortung bis spätestens 8 Tage nach Aug. 24 vor ihm zu erscheinen. — Ad relac. d. duc. Guilhelmi Herm. Heecht. — Kop. Colmar Bez.-A. (Margarethen t.) 10586

» » bestätigt dem Benediktiner-Kl. Zwiefalten (Abt Georg, Konstanzer Bistum) die Privilegien. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk canc. referente Herm. Hecht — Vid. v. 1747 Juni 25 Stuttgart; Not. RR. K 162^r. (Margarethen t.) 10587

» 14 » erlaubt der St. Nürnberg, künftig auch Pfennige, 34 auf ein Lot, zu schlagen. — [Ad m. d. i. Casp. Slick mil. sue maiest. canc. — R^ta M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. K 162]. — Reg. Boic. 13, 303; vgl. auch: Chronik. d. dtsch. Städte 1, 244. (mi. nach Margar.) 10588

» 15 » giebt seine Zustimmung, dass Hadamar Herr zu Laber, mit dem Schlosse u. Markte Breitenegg (Praytnegk) auch die damit verbundenen Reichslehen (Halsgericht, Wildbann) an Heinrich v. Gumppenberg (Gumpen-) zu Gumppenberg verkauft hat, u. belehnt diesen damit. — KU? — RR. K 162^r. (donerst. nach Margaret.) 10589

» Juli 15: für das Brigittenkloster zu Gnadenberg. (donerst. nach Margar.) RR. K 162^v u. 163^r — hat im Or. das Datum: Juli 20.

» » erklärt, dass die Vogtei zu Chur Reichseigentum, dem B. Johann IV. nur verpfändet sei; derselbe solle sie bis zur Einlösung durch ihn (den Kaiser) innehaben; gebietet den Bürgern von Chur dem Bischof bis dahin als Reichsvogt gehorsam zu sein. — [KU? — R?] — Or. Chur bischöfl. Arch.; [RR. K 163^r]. (donerst. nach Marg.) *Tuor.* 10590

» 16 » befiehlt den Bürgern von Chur, welche die Appellation gegen Urteile der weltlichen Richter an den Bischof oder an das Reich untersagt hatten, dieses Verbot aufzuheben. — KU? — Or. ib. *Tuor.* 10591

» » verbietet der St. Chur, dem Bischof u. dem dortigen Domkapitel bei der Erhebung des Ungeldes u. der Zölle Schwierigkeiten zu machen. — KU? — Or. ib. *Tuor.* 10592

» 17 » bestätigt dem B. Johann v. Chur folgende (inser.) Urkunden: 1. des Donatus, Herrn v. Vatz v. 1300 Dez. 15 betr. Lösung der Reichsvogtei; 2. Albrechts I. v. 1299 Dez. 26 [Böhmer nr. 249]; 3. Albrechts I. v. 1302 April 7 [Böhmer nr. 382]; 4. Karls IV. v. 1348 Dez. 27 [Böhmer-Huber nr. 812]; 5. Karls IV. v. 1348 Dez. 27 [ib. nr. 810]. — KU? — R? — [Or. Chur. bischöfl. Arch. *Tuor*]; RR. K 170 mit KU: Imp. referente canc. Theodericus. (17. julii). 10593

» » spricht auf Klage Johann Gerolds v. Grevenstein, des Vertreters der St. Oppenheim das Schuldig aus gegen Henne Voyt v. Ursel wegen Verletzung der Freiheiten der St. Oppenheim [vgl. nr. 10583]. — Beisitzer: Friedrich Herzog v. Sachsen, Friedrich Markgraf v. Brandenburg, Wilhelm Herzog v. Baiern, Ludwig Graf v. Öttingen (Sgs.) Hofmeister, Johann Graf v. Helfenstein, Wilhelm Graf zu Castell; Haupt v. Pappenheim. — Ad m. d. i. d. Gregorio de Heimburg referente Theodericus Ebbrachter — [R^ta M. Bris.] — Or. Darmstadt St.-A.; [RR. K 164^v u. 165^r]. — W. Franck, Gesch. d. Reichsst. Oppenheim 446 ff. (sampßt. nach der h. zwelfboten schiedung t.) 10594

» » bestätigt auf Bitte des Georg d. jüng. u. Stefan v. Schwangau, diesen, ihren Brüdern u. Vettern ihre Reichslehen: den Wildbann zwischen Lech u. Illach, die Gerichte zu Buchelbach [?] u. Pflach, die Fischereigerechtigkeit im Lech von Füssen bis Schwangau, das Halsgericht u. den Bann zu Schwangau, die Vogtei über das Kl. Steingaden u. s. w. — KU? — RR. K 163^r. (sabato post Margarete, aber dtsch. Urk.) 10595

» » belehnt Ritter Oswald v. Wolkenstein als Lehnsträger seiner Frau Margarete v. Schwangau mit deren Anteil an den Schwangauischen Lehen. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 10596

1434		
Juli 19	Ulm	ermahnt das Basler Konzil sich nicht in die Streitigkeiten des Herzogs v. Burgund u. der Kurfürsten zu mischen, sowie den Hrz. Erich v. Lauenburg nicht als Kurfürsten v. Sachsen anzuerkennen; der Vater des jetzigen Kurfürsten Friedrichs II. sei bereits von ihm rechtmässig belehnt u. von den Kurfürsten anerkannt worden. — KU? — Goldast, Const. imp. 3, 438; J. J. Müller, Reichstagstheatrum unter K. Friedrich V., P. 2, 463; Mansi, Conc. collect. 29, 593 f. (die 19. jul.) **10597**
»	»	beauftragt den B. Johann v. Lübeck (Lubicens.), den Dr. Johann Baw Propst zu St. Georg in Köln, den Albert Reute Propst zu St. Andreas in Köln, den Albert Sobben Propst zu Kerpen, die Lübecker Domherren Dr. Heinr. Berbein jun. u. Marqu. Stiten, dass sie bei P. Eugen IV. u. dem Baseler Konzil kirchliche Strafen gegen Arnold v. Egmond u. dessen Anhänger in Geldern u. Züthphen auswirken. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. Düsseldorf Staats-A.; nicht in RR. (id. dat.) **10598**
»	»	bestätigt dem Kl. Heilsbronn alle Freiheiten, besonders das (inser.) Privileg Karls IV. v. 1359 Sept. 12 [Böhmer-Huber nr. 2994] u. die des Nürnberger Burggr. Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg. — [Ad m. d. i. d. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — R^{ta} M. Bris. — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. K 170^{r}]. — Reg. Boic. 13, 304. (id. dat.) **10599**
»	»	erlaubt dem Konrad v. Weinsberg, wenn oder wo er oder seine Amtleute in seinen Gerichten übelthätige u. schädliche Leute auf frischer That „fahen" mögen, oder wenn solche übelthätige Leute vor zwei oder mehr geschworenen Räten u. Schöffen ein Geständnis ablegen, dass dann er oder die Seinen über sie ohne weiteres Zeugnis richten u. sie strafen sollen. — Ad m. d. i. Casp. Slick canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Öhringen; Not. RR. K 165^{v}. (mo. vor Mar. Magd.) **10600**
»	»	erteilt den Grr. Johann [II.] u. Michel [I.] v. Wertheim zur Belohnung für ihre treuen Dienste das Halsgericht in ihrer Grafschaft. — [Ad relac. d. Cunradi de Winsperg Herm. Hecht — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Wertheim Löwenstein-Wertheimsches Arch.; RR. K 165^{r}]. — Aschbach, Gesch. d. Grafen v. Wertheim 2, 246 f. (mo. vor Mar. Magd.) **10601**
» 20	»	bestätigt auf Bitte des B. Peter v. Augsburg die (inser.) Urk. Karls IV. v. 1350 Mai 22 [Böhmer-Huber nr. 1296], in welche wieder die Urk. Lothars III. v. 1125 Nov. 27 [Stumpf nr. 3229] inseriert ist: Schenkung der Abtei Benediktbeuern an das Bistum Augsburg. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. einer dtsch. Übersetz. v. 1460 Sept. 20 München R.-A.; RR. K 170^{v} u. 171^{r} u. 180^{v} u. 181^{r}. (die viges. julii). **10602**
		Juli 20 Ulm: bestätigt dem B. Nikodemus v. Freising die Urk. d. Hrzs. Heinrich v. Baiern v. 1284 Okt. 8. Hund, Metropol. Salisb. 2 (1620), 507 f.; 2 (1719), 350 f. — falsch statt Juni 20 (nr. 10518).
»	»	bestätigt auf Wunsch des Pfalzgrafen u. Hrzs. Johann in Baiern den von dessen † Gemahlin Katharina v. Pommern dem Brigittenkl. Gnadenberg geschenkten Hof zu Hagenhausen u. andere Güter (Eichelberg), die von Gosswein Tanner zu Lehen gegangen sind, als Eigengüter. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 162^{v} u. 163^{r} mit Dat.: donerst. nach Margareten = Juli 15]. — Mon. Boica 25, 31 ff.; vgl.: Reg. Boic. 13, 304. (di. vor Mar. Magd.) **10603**
»	»	erlaubt dem Rat zu Görlitz „schedeliche leute ... on alle seumenis" abzuurteilen, während diese bisher erst noch vor die „gehegte bank" geführt werden mussten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Prag Landes-(Wenzels-)A.; Kop. Görlitz u. Zittau]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 37. (id. dat.) **10604**
»	»	bestätigt dem Ritter Marquart v. Schellenberg u. dessen Vetter Marke v. Schellenberg die Herrschaft Kisslegg, sowie das ihnen von Kg. Wenzel verliehene Recht in dem Dorfe Amtzell (Celle) Markt, Gericht, Stock u. Galgen zu haben. — KU? — RR. K 165^{r}. (id. dat.) **10605**
» 22	»	bestätigt dem Gr. Reinhard v. Hanau seine Lehen, insbes. auch das Gericht zum Bornheimer Berg bei Frankfurt a. M. [vgl. nr. 10559]. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbracht — R^{ta} M. Bris. — Or. Marburg St.-A.; RR. K 165^{v}. (Marien Magdalenen t.) **10606**
»	»	gebietet den Zentgrafen, Schultheissen, Schöffen u. s. w. des Gerichtes zum Bornheimer Berg bei Frankfurt a. M., dem Gr. Reinhard v. Hanau, dem er das bisher nur verpfändete

1434			
		Gericht als Mannlehen übertragen, gehorsam zu sein. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (id. dat.)	**10607**
Juli 22	Ulm	bestätigt dem Kloster zu **Marchthal** den Kaufvertrag, den es über das Dorf Rattlingen „unter dem bussen" [= Reutlingendorf] mit Heinrich v. Stein abgeschlossen, nachdem das Kl. St.-Gallen als Lehnsherr des Dorfes seine Rechte abgetreten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. Regensb. Thurn u. Taxis'sches Central-A.; RR. K 165^{v} u. 166^{r}; Kop. Innsbr. Statth.-A. (id. dat.)	**10608**
»	»	befiehlt der St. **Nürnberg** die 414 Gulden, die sie ihm noch von den 23344 Gulden schuldig sei, an ihren Mitbürger den Harnischmacher Heinrich Heyden zu zahlen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. K 165]. — Reg. Boic. 13, 304. (id. dat.)	**10609**
»	»	belehnt Georg v. **Neuenstein** (Newen-) mit den von seinem Vater ererbten Reichslehen: dem halben Schlosse Schrotzberg u. dem Weiler Könbronn (Kinbrunn). — KU? — RR. K 166^{r}. (id. dat.)	**10610**
»	»	bestätigt der St. **Görlitz** alle Privilegien. — [Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Theod. Ebbracht — R^{ta} M. Bris. — Or. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; Kop. Zittau]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 37. (id. dat.)	**10611**
»	»	gebietet allen Reichsunterthanen, insbes. den Fürstentümern u. Städten Breslau, Schweidnitz, Jauer, Striegau, Löwenberg, Bunzlau, Bautzen, Zittau, Lauban, Löbau u. Kamenz das den **Görlitzern** auf 4 Jahre verliehene Moratorium ihrer Schulden zu beachten. — [KU. w. v. — R^{ta} — Or. ib. *Heinrich*; Kop. Zittau]. — Vgl. Reg.: ib. (id. dat.)	**10612**
»	»	gebietet denselben Ständen die **Görlitzer** ihre Zölle, Ungelte u. s. w. ruhig erheben zu lassen. — [KU. w. v. — R^{ta} — Or. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; Vid. v. 1712 Aug. 1 Wien Arch. d. Minist. d. Innern; Kop. Zittau]. — Reg.: ib. 38. (id. dat.)	**10613**
» 23	»	erlaubt dem Hans von der Dame drei Mark Geld, die er hat „zum Lode" u. einen Wald, beides Lehen der Krone Böhmen, der Frauenkirche vor der St. **Görlitz** zu geben. — [KU. w. v. — R^{ta} — Kop. Zittau]. — Reg.: ib. (fr. nach Marie Magdal.)	**10614**
»	»	erlaubt der St. **Görlitz** ihre Briefe u. Urkunden mit rotem Wachs zu siegeln. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Görlitz Stadt-A. *Heinrich*; Kop. Zittau]. — Reg.: ib. (id. dat.)	**10615**
»	»	gestattet den Hrzz. Ernst u. Wilhelm in **Baiern**, das Landgericht zu Hirchberg künftig immer zwei Tage hintereinander zu halten; bestätigt ihnen auch dieses Landgericht mit allen Rechten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — [R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Sammlung d. neuest. u. wichtigsten Deductionen in Teutschen Staats- u. Rechts-Sachen, Bd. 4 (1753), 182 f.; Reg. Boic. 13, 305. (id. dat.)	**10616**
» 24	»	bestätigt dem B. Peter zu **Augsburg** u. dessen Stift alle Gerichte u. Rechte in Dorf u. Pfarrei Segge [?] u. hebt alle Gerichte daselbst auf, die von seinen Vorfahren nicht bestätigt sind. — [Per d. Gasp. cancell. Theod. Ebbrachter — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. K 166^{r}]. — Reg. Boic. 13, 305. (Jacobs aubd.)	**10617**
»	»	giebt dem Meinhard v. Neuhaus, Hintzo Ptaczek v. Pinkstein alias v. Ratny, Heinr. v. Weliss, Benesch v. Makrowicz u. Johann Czapek, den Gesandten der St. **Prag** nebst deren Begleitern (Höchstzahl 300 u. ebenso viel Pferde) einen Geleitsbrief nach u. von Regensburg. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (in vigilia s. Jacobi).	**10618**
»	»	bestätigt den Brüdern Heinz u. Günther, sowie deren Vetter Kunz gen. Münzmeister ihren alten Adel u. bestimmt, dass sie wieder ihren alten Zunamen „von **Rosenau**" führen sollen. — Imper. refer. cancellario Thedericus. — RR. K 166^{r}. (in vig. Jacobi, aber dtsch. Urk.)	**10619**
» 25	»	bestätigt die Privilegien der St. **Besançon**. — KU? — RR. K 169^{v}. (25. julii).	**10620**
»	»	bestätigt die Privilegien, welche das Kl. **Klosterneuburg** (Pr. Georg) von römischen Kaisern u. den Herzögen v. Österreich erhalten hat; im Or. war inser. eine nicht näher bezeichnete Urk. Hrzs. Albrecht V. — KU? — RR. K 166^{v}. (Jacobs t.)	**10621**
»	»	bestätigt den Ehekontrakt zw. Kaspar Herrn zu **Laber** u. Elisabet v. Schunechen [= Schöneck in Niederbaiern bei Regen?] — KU? — Not. RR. K 166^{v}. (in die Jacobi, aber sonst dtsch.)	**10622**

1434

Juli 25 Ulm erteilt der St. Pfullendorf die Erlaubnis, schädliche Leute, Mordbrenner, Fälscher, Räuber, Diebe u. s. w. ohne Einsprache des Reichs u. der Landgerichte zu strafen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [nicht in RR]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 31, 142 u. N. F. 3, 445 f. **10623**

» » bestimmt, dass die St. Ravensburg vor kein auswärtiges Gericht, sogar vor das Hofgericht nicht geladen werden, sondern vor den eigenen Richtern Recht geben soll. — KU. w. v. — [Not. RR. K 166^{r} s. d.] — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 222 f. = Ausz.: J. J. Moser, reichsstätt. Hdb. 2, 484 f. (Jacobs t.) **10624**

» 26 » belehnt Stefan Coler v. Nürnberg mit den von seinem Vater ererbten [nicht näher bezeichneten] Lehen. — KU? — Not. RR. K 169^{r}. (mo. nach Jacobs t.) **10625**

» » belehnt Johann Lewenbeck alias Brotbeck, den Schreiber der schwäbischen Rittergesellschaft vom St. Georgs Schild, mit der „erprait“ oberhalb des Dorfes Sipplingen. — W. v. **10626**

» 27 » bestätigt die Privilegien des Hochstifts Konstanz auf Bitte des B. Otto u. des Domkapitels. — Ad m. d. imp. Caspar Sligk miles cancellarius. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 169^{r}]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. **10627**

» » erteilt dem Benediktiner-Kl. Lorch (Augsburger Bistum) das Privileg, dass niemand mit dessen Leuten etwas zu thun haben solle als das römische Reich, der Abt u. der Konvent, nebst Bestätigung aller früheren Privilegien seitens römischer Könige u. Kaiser. — Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Theodericus Ebbracht. — [R^{ta} M. Bris. *Achatz*]. — Or. Abtei St. Paul in Kärnten, vgl.: Württemb. Vierteljahrshefte, N. F. 1, 60; [RR. K 166^{v} u. 167^{r}]. — (Besold) Documenta monasterior. in ducatu Wirtemb. sitor. 752 ff. (di. nach Jacobs t.) **10628**

» 28 » verwahrt sich energisch gegen das Baseler Konzil, dass es die Angelegenheit des Hrzs. Erich v. Lauenburg entscheiden wolle, welche durchaus vor das kaiserl. Gericht gehöre. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — J. J. Müller, Reichstags-Theatr. unter Friedrich V., P. 2, 465; Lünig, Corp. jur. feud. 1, 61 ff. u. 173 f.; Mansi, Concil. collect. 29, 600 f. (fer. quarta post Jacobi). **10629**

» » bestätigt den Hrzz. Friedrich, Sigmund, Wilhelm u. Heinrich v. Sachsen ihre Privilegien, Lehen u. Besitzungen. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Dresden H. St.-A.; RR. K 167. (mi. nach s. Jacobs t.) **10630**

» » bestätigt die Erbverbrüderung zw. Sachsen-Meissen (Hrzz. Friedrich u. Sigmund), Thüringen (Landgrr. Heinrich, Wilhelm u. Friedrich) u. Hessen (Landgr. Ludwig); das Kurfürstentum Sachsen bleibt ausgenommen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancellarius. — [R^{ta} M. Bris.] — Or. Dresden H. St.-A.; [RR. K 167^{v} u. 168^{r}]. — Müller, Reichstagstheatrum unter K. Maximil. I., Teil 1, 591 f.; Facsim.: O. Posse, die Hausgesetze d. Wettiner (1889), Taf. 67. (id. dat.) **10631**

» » protestiert in Gegenwart vieler Fürsten öffentlich gegen die von Hrz. Erich v. Lauenburg unter dem Vorwand verweigerter Justiz an das Baseler Konzil gebrachte Streitsache wegen des Kurfürstentums Sachsen; die Angelegenheit gehöre vor sein kaiserl. Gericht, wobei die Kurfürsten als pares mitzuwirken hätten. — Anwesend: Günther Erzbischof v. Magdeburg, Alexander Bischof v. Trient, Peter Bischof v. Augsburg, der Abt v. Kempten, Friedrich Markgraf v. Brandenburg, Wilhelm Herzog v. Baiern, Albert Markgraf v. Brandenburg u. Burggraf v. Nürnberg, Ludwig Graf v. Württemberg, Eberhard Meister des Deutschordens in Deutschland u. Italien, Heinrich Russe v. Mellingen Praeceptor u. Marquard v. Königseck Komthur des Deutschordens, Heinrich v. Fürstenberg, Wilhelm d. ält., Heinrich u. Wilhelm d. jüng. v. Montfort, Johann v. Nellenburg, Eberhart v. Kirchberg. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Dresden H. St.-A.; nicht in RR]. — Beständige Informatio facti et iuris, wie es mit den am kaiserl. Hofe wider ... Donawehrt ausgegangenen Processes ... beschaffen seye (1611), 260 ff.; Goldast, Constit. imper. 3, 440 ff.; Kurzer ... Bericht, ob die Römische Kayserl. Maj. ... in Sachen Fürstenthumb ... belangend ... allein ... zu sprechen (1613), 24 ff.; J. J. Müller, Reichstagstheatrum unter K. Friedrich V., P. 2/3, 463 ff.; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1, 587 ff. u. P. gener. Cont. 46 f. = Rousset, suppl. au corps dipl. du droit des gens 1, 2, 369; Lünig, Corp. jur. feud. 1, 59 ff. u. 175 ff.; Mansi, Conc. collect. 29, 601 ff. (d. 28. julii). **10632**

1434

Juli 28 Ulm bestätigt dem Gr. Heinrich v. Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt u. Sondershausen alle Privilegien, Handfesten u. s. w. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Rudolstadt Geh.-A.; RR. K 168^{r}. (mi. nach s. Jacobs t.) **10633**

» » bestätigt auf Bitten des Abtes Johann die Privilegien des Prämonstratenser-Kl. Weissenau („des closters in der Underaw .... bei Ravenspurg in Costentzer bistumb gelegen"). — Per d. Gasp. Sligk militem cancell. Herm. Hecht. — [R^{ta} M. Bris., NB. fast ganz verwischt. — Or. Stuttgart; RR. K 167^{r}]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 762 f. (id. dat.) **10634**

» 29 » verpfändet den Brüdern Hans u. Frischhans v. Bodman für 2000 rhein. Gulden die Reichssteuern der Städte Biberach, Buchhorn, Kaufbeuern, Leutkirch u. Ravensburg u. befiehlt diesen Städten, jeden Martinstag ihre Steuern an jene zu bezahlen [vgl. nr. 10522 ff.] — KU? — RR. K 168^{v} u. 169^{r}. (do. nach Jacobs t.) **10635**

» » erlaubt dem Gr. Eberhart v. Kirchberg auf frischer That ergriffene Übelthäter ohne weiteres abzuurteilen. — Ad m. d. i. d. Gaspar Sligk cancell. referente Herm. Hecht — R^{ta} M. Bris. — Or. Donaueschingen; Not. RR. K 165^{v}. (id. dat.) **10636**

» » fordert die Herzogin Sophie v. Pommern u. ihren Sohn Bogislaw auf, die von ihrem Mann, bezw. Vater dem Stifte Kammin entzogenen Schlösser zurückzugeben. — Ad m. d. i. d. Gaspare cancell. referente Theodericus Ebbracht. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stettin; [nicht in RR]. (id. dat.) *Bär.* **10637**

» » zeigt namentlich aufgeführten deutschen Erzbischöfen, Bischöfen, Fürsten, Adeligen u. Städten die über die Herzogin Sophie v. Pommern verhängte Reichsacht an, nachdem dieselbe wegen Zurückbehaltung einiger dem Stift Kammin gehörender Schlösser mit dem Bann belegt worden. — KU. w. v. — R — Or. (beschädigt) Stettin; [nicht in RR]. (id. dat.) *Bär.* **10638**

» » erlaubt den Grr. (Brüdern) Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg, dass in ihrem Gebiete Übelthäter u. schädliche Leute von dem Rate der Städte, wo sie aufgegriffen werden, ohne weiteres gerichtet werden können. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancell. referente Herm. Hecht — [R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. d. Gr. Eberhart v. Kirchberg u. des Ritters Hermann v. Sachsenheim v. 1435 Jan. 31 Stuttgart; RR. K 168^{r}]. — Sattler, Gesch. d. Hrzt. Würtemberg unter den Grafen, 4. Fortsetz. (1768), Beil. nr. 56, S. 312 f. (id. dat.) **10639**

» 30 » giebt den Grr. (Brüdern) Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg unter Hinweis auf sein Pfahlbürgerverbot [nr. 8388] das Privileg, dass niemand ihre Unterthanen als Pfahlbürger aufnehmen darf (mit vielen Einzelbestimmungen). — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart (G. B. verloren); RR. K 168^{v}. (fr. vach [!] Jacobs t.) **10640**

» » giebt seine Zustimmung, dass Hermann Nest v. (Oberkeim) Obrigheim sein Viertel am Schloss zu Lauffen am Neckar an die Grr. (Brüder) Ludwig u. Ulrich v. Würtemberg verkauft hat u. belehnt diese damit. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. ib.; [nicht in RR]. (fr. nach Jacobs t.) *Eug. Schneider.* **10641**

» » erkennt in der Streitsache zwischen Albrecht Fröwdenberger u. den Regensburgern [vgl. nr. 10538], jener soll, da er auf zweimalige Ladung nicht erschienen ist, alle Ansprüche an diese verlieren. Beisitzer: Mrkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Wilhelm in Baiern, Gr. Ludwig v. Öttingen Hofmeister; Hans v. Tengen Graf zu Nellemburg; Kaspar v. Laber, Hans v. Abensberg, Haupt zu Pappenheim, Hans Konrad v. Bodman, Heinrich Nothaft zu Wernberg, Georg v. Seckendorf, Ritter Jorg Fischlin, Burkart v. Homburg. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1435 Sept. 10 u. 14 München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 306; vgl.: Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 11; Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees, Heft 25, Anh. 154 f. (nach Urk. in Innsbruck). (id. dat.) **10642**

» 31 » bestätigt der St. Bopfingen das ihr von Karl IV. verliehene Recht, einen Durchgangszoll von Wagen u. Vieh zu erheben u. erlaubt ihr ein Ungeld (wie in Nördlingen) zu erheben. — KU? — RR. K 171^{r}. (sampst. vor Peters t. ad vincula). **10643**

» » schlägt auf das Ammannamt zu Bopfingen, welches Karl IV. der Stadt für 300 Gulden versetzt hat, noch 200 Gulden, die ihm die Stadt geliehen. — KU? — ib. 171^{v}. (id. dat.) **10644**

» » gestattet dem Kl. Ebrach (Abt Hermann) seine Dörfer u. Höfe zu befestigen, sowie eine Brücke über die Rednitz bei dem Dorfe Katzwang (-ck) zwischen Nürnberg u. Schwabach zu

1434

bauen. — Relator dux Wilhelmus. P. Kalde — RR. K 171^{v}. (Peters abend ad vincula). 10645

Juli 31 | Ulm | bestätigt die Privilegien des Cistercienser-Kl. Maulbronn (Abt Johann), in der Diöz. Speier. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancellario referente Herm. Hecht. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; nicht in RR]. — (Besold) Documenta monasteriorum in ducatu Wirtemb. sit. 833 ff. (ultima julii). 10646

» | » | giebt seine Zustimmung, dass Klaus Ulrich Schaler (Scho-) seinen Anteil an den Dörfern Rheinweiler (Rinwiler) u. Bamlach (Bamnach) an Ritter Bernhard v. Retberg verkauft hat. — KU? — Not. RR. K 169^{r}. (sampst. nach Jacobi). 10647

[» ? | »] | bestätigt auf Bitten des Paul v. Aresing (Arisingen), des Kammermeisters der Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern, ihm, sowie dessen Bruder Georg v. Aresing die Reichslehen seiner Vorfahren: die Pfarrkirchen zu Steinbach (Staine-), Hofsteten [eberbair. Ldgr. Landsberg], Türkenfeld (Durge-) u. die ewige Messe in der Peterskirche zu München; zugleich bestätigt er ihnen alle Privilegien. — Relator dux Wilhelmus. — RR. K 164. (s. d.) 10648

[Ende Juli | »] | weist die Ansprüche des Hrzs. Reinald v. Urslingen gegen die Reichsritter-Gesellschaft St.-Georg Schild im Hegau wegen Eroberung des Schlosses Karpfen, welche seinerzeit im Auftrag des Königs geschehen, zurück, ebenso die Ansprüche des Herzogs gegen den derzeitigen Pfandinhaber von Karpfen, Heinrich v. Blumberg, zumal Hrz. Reinald an den beiden angesetzten Terminen (Mai 30 u. Juli 17) nicht erschienen ist. — KU? — RR. K 197^{v} u. 198^{r}. (s. d.; steht zwar unter den zu Regensburg ausgestellten Briefen; doch hat nach der Urk. die Gerichtsverhandlung in der anderen Woche nach Juli 17 stattgefunden). 10649

Aug. 1 | » | bestätigt u. erneuert seinen Räten Hans Konrad, Frischhans u. Hans v. Bedman alle ihre Privilegien, Handfesten u. Pfandschaften ihrer Vorfahren, erteilt ihnen das Privilegium de non evocando und das Recht Ächter zu beherbergen. — KU? — R? — Or. Bodmann; [RR. K 175^{v} mit dat.: sampst. nach Joh. Bapt. = Juni 26!] — Reg. [zum 29. Juni!]: Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees Heft 25. Anh. 154. (am sant Peters t.) 10650

» | » | bestätigt dem Hans Gerhart, Bürger in Kaufbeuern, das Gericht in dessen Meierhef zu Obergermaringen. — [Ad m. d. i. Houpt marschalk referente Pet. Kalde — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR.] — Reg. Boic. 13, 306. (Peters t. ad vincula). 10651

» | » | giebt seine Zustimmung, dass Peter Haller v. Nürnberg den Zehnten zu Main-Bernheim von dem Würzburger Domkapitel (Dechant Reichard v. Mosbach; Verweser des Stifts der Domherr Gr. Albrecht v. Wertheim) gekauft hat. — KU? — RR. K 171^{v}. (id. dat.) 10652

» | » | giebt Albert u. Burkard v. Homburg das selbe Privileg wie Juni 26 [sic!] den v. Bodman [nr. 10650] — KU? — Not. RR. K 175^{v}. (in die Petri ad vinc., Or. aber sicherlich dtsch.) 10653

» | » | befiehlt der St. Nürnberg dem Heinrich Heiden, dem er für gelieferte Panzer noch 330 Gulden schuldet, diese Summe von dem Teile des Schlagschatzes, der ihm von der Nürnberger Münze zusteht, zu zahlen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A; RR. K 172^{r}]. — Reg. Boic. 13, 306. (Peters t. ad vincula). 10654

» | » | gestattet dem Kl. Schönthal (Schontale des ordens v. Zytel Wirzburger bischtums) in dem Dorfe Bieringen [OA. Künzelsau] ein Gericht zu halten. — Ad relac. d. Houpt marscalci de Bappenheim Petr. Kalde. — R^{ta} M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 171^{v}. (id. dat.) 10655

» 2 | » | bestätigt als Kaiser die Privilegien v. Donauwörth u. verspricht sich nicht eher mit Hrz. Ludwig v. Baiern-Ingolstadt auszusöhnen, als bis dieser den Donauwörthern alle Pfandbriefe etc. zurückgegeben. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — [Kop. München R.-A. Gerichtslitt. *Rieder*]. — Lünig R.-A. P. spec. Cont. 4. T. 1, 417f. (mo. nach Peters t.) 10656

» | » | belehnt Heinrich, Bupolin u. Burkard v. Ellerbach mit Burg u. Markt Neuburg u. der Vogtei des Kl. Ursberg (Reichslehen). — KU? — RR. K 175^{v}; [Reg.: Augsburg. Bibliothek d. hist. Ver. Raisersche Kollekt. 1 S. 162. *Glasschröder.*] (mo. nach Peters t. ad vincula]. 10657

» | » | fordert alle Reichsunterthanen auf, die Boten der St. Friedberg von u. nach seinem Hoflager zollfrei u. ungehindert ziehen zu lassen. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter. — e. R. — Or. Darmstadt St.-A. (mant. nach Peters t. ad vincula). 10658

1434

Aug. 3 Ulm — bestätigt dem Kraft v. Hohenlohe die Privilegien. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^ta M. Bris. — Or. u. Vid. des Heinr. Truchsess, Domherrn zu Würzburg u. Landrichters in Franken v. 1453 Nov. 17 Öhringen; nicht in RR. (di. noch Peters t. ad vincula.) **10659**

» » — fordert die Regensburger auf, dem in die Reichsacht erklärten Hrz. Ludwig d. ält. v. Baiern einen Absagebrief zu schicken u. sich bis zum 8. Sept. bei ihm gewaffnet im Feldlager bei Aichach einzufinden. — [KU. w. v. — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 306, vgl. Lang, Gesch. Ludwigs d. Bärt. 166 f., wonach dieses Schreiben an die Reichsstände ergangen ist. (id. dat.) **10660**

» » — bestätigt der schwäbischen Rittergesellschaft v. St.-Georgen-Schild seine ihr zu Nürnberg [!, vgl. nr. 6562] unter Goldener Bulle gegebene Privilegienbestätigung. — KU? — RR. K 176^r. (id. dat.) **10661**

» 4 » — bestätigt die Privilegien der Rittergesellschaft v. St.-Georgen-Schild; verbietet den Städten-Unterthanen derselben als Bürger aufzunehmen; erlässt Bestimmungen über die Rückforderung flüchtiger Unterthanen seitens des Ordens; zu Gericht soll darüber der Landvogt in Schwaben oder der Erbmarschall v. Pappenheim sitzen; verbietet Mitglieder der Gesellschaft, welche Ächter beherbergt haben, ohne es zu wissen, deswegen zu belästigen. — KU? — RR. K 172. (mitwoch nach Peters t. ad vincula). **10662**

» » — ladet die Burgmannen zu Friedberg, welche sein Gebot [vgl. nr. 10505] genügend Bevollmächtigte zur Entscheidung ihrer Streitigkeiten mit der St. Friedberg auf Juli 19 zu schicken, nicht befolgt haben, zum letzten Male in dieser Angelegenheit auf Sept. 6 vor. — Ad relac. dominorum G. Magdeburg. archiepisc. et G. cancellarii Theod. Ebbrachter. — o. R. — Or. Darmstadt. (id. dat.) **10663**

» » — bestätigt dem Augustiner-Kloster zu Indersdorf (Unders-) im Freisinger Bistum (Pr. Erhard) alle Rechte, Besitzungen (Dorf Indersdorf) u. Privilegien des K. Ludwig, des Kgs. Lothar, des Kgs. Heinrich u. anderer bairischer Fürsten; u. a. auch das durch K. Ludwig u. die Hrzz. Stefan u. Ludwig verliehene Recht, alle Wochen 24 Scheiben Salz von München nach Augsburg zollfrei zu führen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [R^ta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 173 u. 174^r]. — Mon. Boica 10, 289 ff. (mit der Ortsangabe Colme!); Hundt, Urkk. d. Kl. Jndersdorf 1. 237 ff.; vgl.: Reg. Boic. 13, 307. (id. dat.) **10664**

» » — spricht den Peter Rosener v. Gmünd, zu dessen Gunsten bereits der Abt v. Ellwangen u. dann in Sigmunds Auftrag dessen Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen u. nochmals Hrz. Wilhelm v. Baiern entschieden haben, die ihm von Heinrich Hagen, dessen Frau Agnes u. Margarete Genz aus Aalen streitig gemachten Ellwangner Lehensgüter zu, u. weist die Appellation des Hagen u. s. w. gegen die früheren Urteile zurück. — KU? — RR. K 173^r. (mi. nach Peters t. ad vinc.) **10665**

» » — erklärt auf Bitten des Konrad Sletzen u. Friedrich Syeder v. Schwäbisch-Hall, welche gegen das dortige Recht von den Brüdern Bartholomäus u. Stefan Vetter, geboren zu Donauwörth (von Werde), vor das burggräfliche Gericht zu Nürnberg geladen u. daselbst auch verurteilt sind, sich aber dann mit B. u. St. Vetter geeiniget haben, ihre Verurteilung für ungiltig. — Ad relac. d. Gasp. Sligk cancellarii Herm. Hecht — R^ta M. Bris. — Or. Stuttgart; RR. K 172^v. (id. dat.) **10666**

» » — verhängt auf Klage des Lienhart Ortemberg, Gürtlers zu Basel, die Reichsacht über Gyrhart Albertin v. Salius, welcher trotz dreimaliger Vorladung vor dem Hofgericht nicht erschienen ist [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — [*P. Wacker*; dieselbe KU. auch in den folgenden nrr.] — Not. Achtbuch 20^r. (mitw. nach Peters t. ad vincula). **10667**

» » — desgl. auf Klage Antons v. Hasenburg über Amber v. (Rotemberg) Rothenburg [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10668**

» » — desgl. auf Klage des Gr. Hans v. Thierstein über Eberhart v. Andlau [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20^v. **10669**

» » — desgl. auf Klage des Gilg v. Nesselbach über Melchior Beger [vgl. die Aberachtserklär. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20^r. **10670**

» » — desgl. auf Klage des Brant u. Konrad (Cord) v. Schwicheldt über Burkart d. ält. u. Hans v. Bortfeld [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20^v. **10671**

1434

Aug. 4 Ulm desgl. auf Klage des Wigand Voit [zu Reichelsheim] über Emmelheim v. Dottenfelt (T-) [bei Hanau?; vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20r. **10672**

» » desgl. auf Klage des Kraft v. Enslingen über Eberhart u. Hans v. Berlichingen, Eberhart u. Götz v. Dottenheim (T-), Kunz Ehter, Dietrich Hunt [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10673**

» » desgl. auf Klage des Hans Wild v. Wildegg (-eck) über Hans v. Eppeney [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10674**

» » desgl. auf Klage des B. Leonhard v. Passau über Ulrich Erlanger [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — [Pe. Wacker — o. R] — Or. Passau; [Not. Achtbuch 20v]. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 181. **10675**

» » desgl. auf Klage des Hans v. Reinach (Ry-) aus Basel über Reinhard Goldschmidt zu Pruntrut (Brunnentrut), Jakob v. Velatte, Johann Darboin, Gylame v. Longavel, Gyrer Venrier v. Luder [= Landa?], Gengeviel, Schweitzer v. Mörsberg u. dessen Meier Tierry [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20r. **10676**

» » desgl. auf Klage des B. Peter v. Augsburg über Georg v. Grafeneck. — Not. ib. **10677**

» » desgl. auf Klage Ludwigs Eisenmann (Isen-) aus Eger über Hans Heg v. Wintersreuth (Wienersrewt). — Not. ib. **10678**

» » desgl. auf Klage Bertholds Wolflin v. Heimsheim über die Heimsheimer Bürger Fritz Henslin, Berthold Ubstat u. den Schultheiss Henslin. — Not. ib. **10679**

» » desgl. auf Klage des Hans Schmidt v. Hagenau über Schwarz Hertwick v. Türkheim (Turnkeim) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10680**

» » desgl. auf Klage des Meisters Wilhelm Kircherre über die Städte Karlstadt u. Ochsenfurt, sowie über Martin in der Klingen [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20v. **10681**

» » desgl. auf Klage Heimrams u. Jakobs Muckentaler über den Markt Kösching (Keschingen) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20r. **10682**

» » desgl. auf Klage des Hans Zorn gen. Eckerich, Ritter Hans v. Mülheim, Klaus v. Grafstein, Reinbolt Wetzel u. Heinrich Engelbrecht über die Gemeinden zu Kestenholz, Dambach u. Epfich, sowie den Roler, den Schaffer zu Epfich. — Not. ib. **10683**

» » teilt dies der St. Strassburg mit. — Pe. Wacker — o. R — Or. Strassburg St.-A.. (mitwoch nach Peters t. ad vincula). **10684**

» » verhängt auf Klage des Hans v. Brücken [= Brügge, brandenb. K. Soldin] über Hans Kopp zu (Beltitz) Belzig [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30] die Reichsacht. — Not. Achtbuch 20v. **10685**

» » desgl. auf Klage des Ritters Kaspar Beger u. seines Vetters Hans Heinrich Beger über Jakob u. Wilhelm v. Lützelstein [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20r. **10686**

» » desgl. auf Klage Konrads Smarr, Kaplans am St.-Leonhards Altar zu Strassburg, über Hans Nartwin zu Schaffhausen [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10687**

» » desgl. auf Klage des Klaus Kuffes v. Sept über Gr. Diebold v. Neuchatel (Newinburg) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10688**

» » desgl. auf Klage des Ritters Hans Maus über Georg v. Ochsenstein u. dessen Amtmann Hans Landeck [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **10689**

» » desgl. auf Klage des Hans v. Ravensburg über Peter v. Rappoltsweiler zu Oberehnheim [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20v. **10690**

» » desgl. auf Klage des Gilg v. Nesselbach über Ulrich v. Rathsamhausen (Ratzenh-) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20r. **10691**

» » desgl. auf Klage des Gr. Bernhart v. Thierstein über Ulrich v. Rathsamhausen. — W. v. **10692**

» » desgl. auf Klage des Magdeburger Bürgers Andres Hünrkouffer über den Schultheiss [Klaus] v. Rieß zu Nymeck [= Nimwegen? — vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20v. **10693**

1434			
Aug. 4	Ulm	desgl. auf Klage des Antonius Paulssun über die St. Rostock [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10694
»	»	desgl. auf Klage Ludwigs Hartwig zu Greveldeshagen [= Stadthagen?] über die St. Rostock [vgl. w. v.]. — W. v.	10695
»	»	desgl. auf Klage des Gr. Rudolf v. Werdenberg-Sargans über die Gemeinden zu Schams am Grund u. Fürstenau [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 40]. — Not. Achtbuch 20r.	10696
»	»	desgl. auf Klage des Heinrich v. Rumlang über die Gemeinde zu Schuttern [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10697
»	»	desgl. auf Klage Konrads Smalholtz v. Landsberg (Lansp-) über die Brüder Hans, Heinrich u. Georg v. Schwangau [vgl. 1434 Okt. 1 u. die Aberachtserklärung 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10698
»	»	desgl. auf Klage des Nicolaus Medici, Kaplans des St.-Annen-Altars zu Strassburg, über Henslin Spieß, Künzlin Schriber, Nikolaus Dür, Künzlin Vinsterlin u. die ganze Gemeinde Hochfelden [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20r.	10699
»	»	teilt dies der St. Strassburg mit. — Pe. Wacker. — o. R — Or. Strassburg Stadt-A. (mitwoch. nach Peters t. ad vincula).	10700
»	»	verhängt auf Klage des Baseler Apothekers Rudolf Meyenberg über Bernhard v. Stühlingen die Reichsacht. — Not. Achtbuch 20r.	10701
»	»	desgl. auf Klage der St. Rottenburg am Neckar über Gr. Rudolf v. Sulz [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10702
»	»	desgl. auf Klage des Klaus Gyrer v. Rottweil über den Rat zu Sulz, Walther, Georg, Hans, Konrad u. Heinrich v. Geroldseck, Lutz v. Landau, Konrad Hornstein [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20v.	10703
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs Blümberg über Ulrich Werkmeister, Heinz Ücherder u. Hans v. First [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20r.	10704
»	»	verhängt [auf Klage Winands vom Rede; vgl. nr. 8485] die Aberacht über Albern Alberts, welcher sich aus der über ihn verhängten Reichsacht noch immer nicht gelöst hat. — [*P. Wacker*]. — Not. Achtbuch 24v. (mitwoch nach Peters t. ad vincula).	10705
»	»	desgl. [auf Klage Winands vom Rede; vgl. nr. 8566] über Amlung v. Fahrenbach. — Not. ib.	10706
»	»	desgl. [auf Klage Kaspars v. Biberach; vgl. nr. 8486] über Dietrich Beheim v. Ürzel. — Not. ib.	10707
»	»	desgl. [auf Klage des Elias Adam v. Sihl u. Ludwig v. Lindenberg] über die St. Biel [oder Brielle?; vgl. nr. 8487]. — W. v.	10708
»	»	desgl. auf Klage Dietrichs Rack über Hertwig Eckbrecht v. Dürkheim d. ält., Hans Neuwirt Vogt zu Hassloch, Dietrich Syde d. jüng. [zu Speier], die Gemeinden zu Böhl (Bühl) u. Iggelheim; [vgl. nr. 8488]. — W. v.	10709
»	»	desgl. [auf Klage der Brüder Konrad u. Hermann Goldner; vgl. nr. 8501] über Lutz v. Varenrode. — W. v.	10710
»	»	desgl. [auf Klage des Gebhart v. Kammer; vgl. nr. 8490] über Heinrich v. Herrlingen den jüng. — W. v.	10711
»	»	desgl. [auf Klage Wilhelms Scharsacher; vgl. nr. 8491] über Thomas Hinderkircher. — W. v.	10712
»	»	desgl. [auf Klage Heinrichs Meldowe; vgl. nr. 8497] über Bieter v. Rasfelt, Iword v. Alpen u. Burkart Steck. — W. v.	10713
»	»	desgl. [auf Klage Konrads Goldner; vgl. nr. 8498] über Ulrich Stibor zu Regensburg. — W. v.	10714
»	»	desgl. [auf Klage des Priesters Iwan Sasse; vgl. nr. 8499] über die St. Stralsund. — W. v.	10715
»	»	desgl. [auf Klage Ludwigs v. Lindenberg; vgl. nr. 8500] über die Städte Utrecht, Amersfoord, Schoonhoven, Oudewater, Dergow, Haarlem, Amsterdam, Leiden, Delft,	

1434

Aug. 4 Ulm 's-Gravenhage, Zirichsee (Sirksee), Middelburg, Schiedam, Rotterdam [vgl. nr. 8568], Kotwick u. Brouwershaven. — W. v. 10716

» » verbietet der St. Greifswald mit den auf Klage des Kölner Bürgers Ludwig v. Lindonberg geächteten Städten Utrecht, Amersfoord, Schonhoven, Ondewater, Dergow, Haarlem, Amsterdam, Leyden, Delft, Gravenhagen, Zirichsee, Middelburg, Schiedam, Rotterdam, Kotwick u. Brouwershaven Beziehungen zu unterhalten. — [Pe. Wacker]. — Or. Greifswald Rats-A. — Reg. (ohne Monat, Tag u. Ort): Gesterding, Beitr. z. Gesch. d. St. Greifswald (1827), 92. 10717

» » desgl. dem Deutschordenshochmeister Paul v. Russdorf. — Pe. Wacker — Or. Danzig. 10718

» » desgl. der St. Danzig. — W. v. 10719

» » verhängt [auf Klage des Hans Scherreuter; vgl. nr. 8502] über Friedrich v. Wasen die Reichsaberacht. — Not. Achtbuch 24ᵛ. 10720

» 5 » spricht über Heinrich Regelshofer die Acht aus, weil er zu den auf die Klage des Ritters Kaspar von der Alben, des Bürgermeisters u. des Rats v. Mühldorf u. der Bürger v. Tittmanning Heinrich Kaser u. Friedrich Pawmar (Prokurator: Eberhart Ubelin) gesetzten, von Hrz. Wilhelm v. Baiern an seiner (des Kaisers) Statt abgehaltenen Rechtstagen [vgl. nr. 10516], nicht gekommen. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 307. (do. nach Peters t. ad vincula). 10721

» 6 » stellt die St. Donauwörth unter den Schutz von Augsburg, Nürnberg, Nördlingen u. Rothenburg. — KU? — [Vorlage?] — Erwähnt: Königsdorfer, Gesch. des Klosters zum Heil. Kreuz in Donauwörth 1, 187; vgl. auch: Chronik. d. dtsch. Städte 5, 157, A. 2. 10722

» 7 » weist den Rat der St. Breslau an, die jährliche kgl. Rente, welche er Hrz. Konrad Kanthner v. Öls verschrieben, u. welche der Rat bisher zu zahlen verweigert, doch endlich an Hrz. Konrad Kanthner u. auch an Hrz. Konrad den Weissen, bezw. ihre Erben zu zahlen. — KU? — Vid. v. 1454 Juni 15 u. Okt. 14 Breslau Staats-A. (samst. vor Laurentius). 10723

» » macht Bürgermeister u. Rat v. Basel an seiner Statt zu Schirmherrn des Konzils. — Ad m. d. i. Theod. Ebbracht — o. R! — Or. Basel; [RR. K 180ʳ]. (die sept. aug.) *Thommen*. 10724

» » ächtet Ulrich v. Manderscheid u. dessen Anhänger im Erzstifte Trier. — KU? — Gleichz. Abschr. Koblenz. *Becker*. 10725

» » bestätigt den Brüdern Jakob, Eberhart u. Georg Truchsessen zu Waldburg u. Reichslandvögten in Ober- u. Nieder-Schwaben seine (inser.) Urk. v. 1424 Juli 23 [nr. 5912]. — KU? — RR. K 176ʳ. (sampst. vor Laurencien). 10726

» 8 » gebietet den Breslauer Ratmannen, die königl., Sept. 29 fällige Rente an Hrz. Konrad Kantner v. Öls zu zahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (sunt. vor Laurencien). 10727

» » an Paul v. Rusdorf, Hochmeister des Deutschordens, der zu ihm den Heinrich v. Plauen, Komthur zu Elbing, u. Johann v. Bomerßheim gesandt hat: verbietet dem Orden bei Verlust seiner Privilegien u. bei schwerster Ungnade, sich auf dem Tag mit Polen, den seine Botschaft nicht mehr erreichen kann, auf endgiltige Abmachungen einzulassen. Des Reiches Botschaft soll erst abgewartet werden. — Ad m. d. i. Casp. Slick cancell. — o. R — Or. Königsberg. (sunt. vor Lorentzen). 10728

» » beauftragt den B. Johann v. Lübeck, den Ritter Georg Fischel u. den Dr. Gregor Heimburg nach seiner Abreise seine Interessen beim Baseler Konzil wahrzunehmen, den Sitzungen beizuwohnen u. s. w. — Imp. Thedericus. — RR. K 180. (8. die aug.) 10729

» 9 » erneuert der St. Bopfingen das Privileg, dass jeder dortige Bürgermeister den Amtmann mit dem Blutbann belehnen darf. — [KU? — Vorlage? nicht in RR]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 213 = Ausz.: Moser, Reichsstädt. Hdb. 1, 211 f. (Laurencien abd.) 10730

» 10 » verspricht dem Hrz. Ludwig [d. Bärtigen] in Baiern, der sich wieder seiner Huld zu erfreuen hat, dessen Differenzen mit Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. den Pfalzgrr. Johann u. Heinrich, Herzögen in Baiern, bis zu bestimmten Terminen beizulegen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — RR. K 176; Vid. v. 1437 Mai 17 München R.-A. (Laurenzen t.) 10731

» » gebietet dem Hrz. Adolf v. Jülich-Berg von den 8000 Gulden, welche er seinem nun † „unverrechnetem“ Amtmann Falbrecht schuldig ist, derenthalben er ihm schon wiederholt erfolglos

1434

geschrieben [vgl. nr. 7608 u. 10438], 2075 Gulden an den Ritter Hans v. Heudorf zu zahlen, der ihm in seinem Namen quittieren würde. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — o. R — Or. Düsseldorf. (Laurencien t.) 10732

Aug. 10 Ulm verleiht auf Bitte des Heinrich v. Mannsberg die 50 Gulden jährlicher Gülte auf der Stadtsteuer zu Rottweil, die dieser u. sein † Vater Burkart v. Mannsberg bisher innegehabt, nach Verzicht seitens jenes dem Wilhelm v. Münchingen als Reichslehen u. versieht die St. Rottweil mit der nötigen Anweisung. — KU? — [RR. K 178r mit KU: Houpt marschalk de Bappenheim P. Kalde]; Vid. der St. Esslingen v. 1435 März 17 Stuttgart. — Reg.: Württemberg. Geschichtsquellen 3, 672. (Lawrencien t.) 10733

» » genehmigt auf Bitten der Hrzz. Konrad des Weissen u. Konrad Kanthner v. Öls die Verlegung der Zollstätte v. Öls nach Hundsfeld u. Hünern. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — o. R — Or. u. 2 Transsumpte v. 1454 Okt. 14 u. 1496 Jan. 9 Breslau Staats-A. (vgl.: Klose, Von Breslau 2, 1, 419); 2 Kop. d. 15. Jhdt. Breslau Stadt-A. 10734

» » entbindet die St. Wesel des Ulrich v. Manderscheid als Erzbischof v. Trier geleisteten Treueids, da nach Entscheidung des Konzils Raban rechtmässiger Erzbischof v. Trier u. von ihm (dem Kaiser) auch bereits mit den Regalien [vgl. nr. 10016] belehnt ist. — KU? — RR. K 177v u. 178r. (Laurencien t.) 10735

» 11 » entlässt Hrz. Ludwig in Baiern mit Land u. Leuten aus der Acht, nachdem derselbe sich gedemütigt. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 176v]. — Reg. Boic. 13, 308. (mi. nach Laurenzen). 10736

» » verspricht dem Hrz. Ludwig d. ält. in Baiern in seinem Streit mit den Klöstern Fürstenfeld, Scheiern, Münchsmünster, Indersdorf, Geisenfeld u. Anger bis Aug. 24 zu Regensburg die Entscheidung zu fällen, u. sodann ihm u. seinem Sohn ihre Privilegien zu bestätigen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. ib.; RR. K 176v]. — Reg. Boic. 13, 307. (mi. nach Lorenzen). 10737

» » bestätigt der St. Braunschweig auf deren Bitte alle Rechte u. Privilegien. — Ad m. d. i. d. G. cancellario ref. Theodericus Ebbracht. — [Rta M. Bris. *Hänselmann*]. — Or. Braunschw.; [Not. RR. K 178v]. — Urkb. d. St. Braunschweig 1, 215 f. (mi. nach Laurenc.) 10738

» » legt die Zwistigkeiten bezw. Geldstreitigkeiten bei zwischen Hrz. Ludwig in Baiern, Grafen v. Mortain u. dessen Sohne Ludwig einer- u. Ritter Ulrich Kagrer, den Brüdern Wilhelm u. Georg Turner, Georg Frauenhofer (Schloss Kirnstein), den Brüdern Erasmus, Kaspar, Wilhelm u. Georg Haslanger andererseits. (Bürgen des Herzogs: Gebhart v. Kamer, Georg v. Rietheim, Hans v. Westernach, Ulrich v. Suntheim, Erasmus Satelpoger, Meister Heinrich Seldenhorn Landschreiber). — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 177. (mitwoch. nach Laurenzien). 10739

» » bestimmt, dass jeder, der das Hochstift Konstanz oder dessen Zugehörige anzusprechen hat, vor dessen Gerichten Recht nehmen u. geben soll. — KU. w. v. — Rta M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 178]. — Reg.: Ztschr. f. G. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. 10740

» 12 » ladet peremptorisch auf den 45. Tag nach Empfang dieses Schreibens den Kellner u. die Gemeinde zu Berg ob Arbon (-an) u. die von Lomiswyl (Lumiswile) vor, um sich auf Klage des Abtes Eglolf v. St.-Gallen wegen Steuerverweigerung zu verantworten. — Ad relac. d. G. Sligk cancellarii Petr. Kalde — o. R — Or. St.-Gallen Stifts-A. (don. vor frawen t. assumpt.) 10741

» » erteilt den Brüdern Bupplin, Heinrich u. Burkart u. ihrem Vetter Bupple v. (Elrbach) Erbach [württ. OA. Ehingen] den Blutbann in ihren Gerichten, das Privilegium de non evocando u. das Recht Ächter zu beherbergen. — Imp. canc. — RR. K 179r. (donerst. nach Laurencii). 10742

» » erlaubt Burkart v. Erbach in Laupheim (Lophain) Stock u. Galgen zu errichten, sowie daselbst einen Wochen- u. Jahrmarkt zu haben. — [KU. w. v.] — RR. ib. (s. d.) 10743

» 13 » bestätigt der St. Donauwörth nach Erwähnung ihrer endlichen Befreiung von ihrer Verpfändung an Hrz. Ludwig v. Baiern ihre sämmtlichen Privilegien, erteilt ihr auch den Blutbann. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — [Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 179v]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 418 f. (fr. nach Laurenz). 10744

1434			
Aug. 13	Ulm	gebietet den Baseler Bürgern Eberhart v. Hiltalingen (Schultheiss zu Klein-Basel), Peter Hans Wentikom (Wirt des Gasthauses zum Blumen), Hans Bischof u. Henmann Hauer seine ihnen verpfändeten Kleinodien [vgl. nr. 10373] den Bürgern von Donauwörth auszuliefern, sobald diese seine Schuld von 5150 Gulden bezahlt haben. — [KU. w. v. — o. R — Or. Basel *Thommen*]; RR. K 179ʳ u. 180ʳ. (frit. vor frawen t. assumpt.)	10745
»	»	beauftragt Konrad v. Weinsberg, die Einlösung seiner Pfandstücke in Basel zu versuchen; vor allem soll er sich selbst mit 1000 Gulden auslösen und, da er unentbehrlich sei, zu ihm nach Regensburg kommen. — KU. w. v. — o. R — Or. Öhringen. (id. dat.) — Zum Ulmer Aufenthalt Sigmunds vergleiche die allerdings fälschlich zu 1437 erzählte Anekdote der Ursperger Chronik von den Fischen, die dem Kaiser aus Ulm entgegen schwimmen: Württembg. Vierteljahrshefte 8, 263 f.	10746
» [13]	?	schreibt an Metz betr. Beistand gegen Hrz. Philipp v. Burgund: „Item au mei d'august ensuiant (1434) escripvait le dit empereour (sc. Sigismund) a ciaulx de Metz, que par desobeissance et rebellion que le duc Phelippe de Bourgoigne luy avoit fait et faisoit toujours contre luy, que il s'avoit aliez au roy de France et le signifiait par toute son empeire pour avoir sur ce leur advis et pour avoir de leur confort et leur aydes, quant il les requerrait de leur aydes, qu'ilz fuissent tous prestz de luy ad venir en ayde." Aus der Chronik. Cod. 81 der Metzer Stadt-Bibl. (geschr. gegen 1440). *Wolfram.*	10747
[» ?	?]	überträgt der Gemeinde zu Unterwalden das Besetzungsrecht der Pfarrkirchen zu Alpnach (Altn-), Sachslen (-sen) u. Giswil (-wig), welche einst an ihn von Hrz. Friedrich v. Österreich gefallen sind. — KU? — RR. K 178ʳ. (s. dato).	10748
»	»	belehnt auf Bitten des Ritters Bernhard v. Rotberg diesen, seinen Bruder Ludman v. Rotberg, Rudolf v. Ramstein u. Arnold v. Rotberg [vgl. nr. 4843] mit den Dörfern Metzerlen (Metzerlingen), Hofstetten (Hoffsteiten), Witterswil, Blauen, Tittingen u. Nenzlingen nebst allem Zubehör, welche Reichslehen jene von Hans Ludmann v. Rotberg u. dessen Bruder Adalbert ererbt haben. — KU? — RR. K 178ʳ. (s. dat.)	10749
Aug. 14	Augsburg	reitet hier ein. Chronik. d. dtsch. Städte 5, 157.	10749 a
» 15	»	giebt dem Hrz. Ludwig in Baiern u. dessen Sohn Ludwig, Grafen v. Graisbach sicheres Geleit, um an seinen Hof zu gelangen, u. teilt dies allen Reichsunterthanen mit. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 308. (frawent. assumpt.)	10750
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Hans v. See zu Polsingen seiner Gemahlin Anna v. Waldkirch [bair. Ldgr. Burgau?] 2400 rhein. Gulden auf seine Eigen- u. Lehengüter als Morgengabe verschrieben hat. — Canc. *[referente]* P. Kalde. — RR. K 181ʳ. (in die assumpt. Mar., aber dtsch. Urk.)	10751
» 20	Regensburg	kommt hierher (über München; vgl.: Windeck ed. Altmann 368 u. 379), wird feierlich empfangen u. beschenkt, nimmt Quartier im Dominikanerkloster. Regensb. Stadtrechnung. Erwähnt: Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 54.	10751 a
		Aug. 20 Regensburg: versöhnt sich mit dem geächteten Hrz. Ludwig v. Baiern. Reg.: Aschbach 4, 501 nach Lang, Gesch. Ludwigs d. Bärtig. 167 — Missverständnis; vgl. oben nr. 10731, 10736 u. nr. 10750.	
» 24	»	verleiht Puppli v. Erbach (Elr-) die Vogtei des Klosters zu Ochsenhausen. — KU? — RR. K 182ʳ. (Bartholomeus t.)	10752
»	»	bestätigt den Brüdern Heinrich u. Puppli v. Erbach die (im Or. inser.) Urk. Kg. Ruprechts [von 1408 Okt. 10; Chmel, Regesta Ruperti nr. 2644?] — W. v.	10753
» 25	»	bestätigt dem Prämonstratenser-Stift zu Kaiserslautern (Lutern) alle Privilegien. — Ad m. m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — RR. K 182ʳ; Vid. v. c. 1550 Speyer Kr.-A. (mitw. nach Bartholmeus).	10754
»	»	desgl. der St. Kaiserslautern. — [KU. w. v.?] — RR. ib.; Vid. v. 1772 Febr. 15 u. 1772 Juli (letzt. v. Vid. v. 1435 Aug. 14) Speyer Kr.-A. (mittwoch nach Bartholomäi).	10755
» 29	»	gestattet dem Gr. Hans v. Helfenstein in seinem Städtchen Heidenheim einen Wochen- u. drei Jahrmärkte abzuhalten. — *Ad m. d. i. d.* Casp. Slick canc. *referente* Herm. Hecht — *Rta* M. Bris. — Kop. Stuttgart; nicht in RR. (sont. vor Gilgen).	10756

1434		
Aug. 30	Regensburg	befiehlt auf Bitten des B. Johann v. Meissen Fürsten u. Herren, geistlichen u. weltlichen Obrigkeiten der Kirchenprovinzen Mainz, Magdeburg u. Prag, die Geistlichkeit der Meissner Diözese in ihren Rechten u. Privilegien gegen jedermann zu schützen. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles canc. — [R[ta] M. Bris.] — Or. Dresd. H. St.-A.; [nicht in RR]. — Cod. dipl. Sax. reg. 2, 3, 45 ff. (penultima ang.) **10757**
» 31	»	erklärt, dass die Pfandschaft des Gr. Ulrich, bezw. seines Erben Reinhart v. Hanau auf das Gericht des Bornheimer Bergs der St. Frankfurt zu ihren Rechten auf Besetzung eines obersten Richters an diesem Gerichte keinen Nachteil haben solle. — [Per d. Gasp. cancell. Theod. Ebbracht — R[ta]]. — Or. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 3, 32; [RR. K 182[r]]. — Privilegia u. Pacta d. R. St. Frankfurt 281 [nicht Sept. 1 Aschbach 4, 501]. (di. vor Gilgen). **10758**
[Aug./ Sept.]	»	verhängt die Acht über Heinz v. Zedwitz, sowie dessen Söhne Kunz, Heinz u. Hans. — KU? — Not. RR. K 198[r]. (s. die). **10759**
Sept. 1	»	ersucht den Hrz. Albrecht in Baiern, die Brüder Parzival u. Tristan Zenger bei den Rechten, die sie vom Landgericht zu Mitterfels gegen Georg Frauenberger v. Hohenburg erlangt haben, zu schützen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — o. R — Or. München R.-A. (Gilgen). **10760**
»	»	bestätigt dem Domkapitel zu Hildesheim dessen Privilegien, Rechte u. Gewohnheiten, insbesondere die inser. Urk. des Rates von 1347 Jan. 13 [Urkb. v. Hildesheim Bd. 2 nr. 4] über die Eidesleistung. — [Ad m. d. i. d. Caspare cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R[ta] Marqu. Brisacher. *Janicke.* — Or. Hannov. Staats-A.; RR. K 198]. — Reg.: Urkb. v. Hildesheim 4, 156. **10761**
»	»	bestätigt dem B. Leonhard v. Passau, seinem Stift u. Domkapitel alle Privilegien. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R[ta] M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 183[r]]. — Reg. Boic. 13, 309. (Giligen t.) **10762**
»	»	bestätigt dem B. Leonhard v. Passau, seinem Stifte u. Domkapitel die (inser.) Urkunden: 1. K. Ludwigs d. B. v. 1347 Sept. 23 (Landshut pfinzt. nach Mathie, 33. Königs-, 20. Kaiserj.) [unbekannt?]; 2. Stefans d. ält. u. seiner drei Söhne Stefan d. jüng., Friedrich u. Johann v. 1374 Nov. 20 [Reg. Boic. 9, 322] mit der Urk. K. Ludwigs v. 1343 Sept. 18 [Böhmer nr. 2353]; 3. des Kurf. Otto u. seiner Vettern Stefan, Friedrich u. Johann, Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzöge v. Baiern v. 1377 Jan. 25 [Reg. Boic. 9, 368. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; nicht in RR]. — Vgl.: Reg. Boic. 13, 309. (Gilgen t.) **10763**
»	»	bestätigt dem Kaufbeurer Bürger Hans Erhart das Gericht zu Ober-Germaringen. — KU? — Not. RR. K 183[r]. (dat. zweifelh.) **10764**
» 2	»	erlaubt dem Wolfgang Durrenbacher, da Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] die ihm u. seiner Mutter unrechtmässig weggenommenen Güter, trotzdem er in Basel durch seinen (gleichnamigen) Sohn ihm die Rückgabe auf Mai 16 vor Kaspar Schlick, Brunoro von der Leiter (Reichsvikar zu Verona) u. Niklas Redewitz (Ban zu Severin) zugesichert, noch immer vorenthalte, sich an den Gütern der Unterthanen des Herzogs schadlos zu halten. — Ad m. d. i. d. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — o. R! — Or. München R.-A.; Not. RR. K 198[r]. (donnerst. nach Egidien). **10765**
» 3	»	belehnt Kunz v. Venningen u. seine Erben (auch die Töchter, soweit sie weltlich sind) mit Burg u. Dorf Dachspach [abgeg.? Pfalz]. — KU? — RR. K 182[r]. (fer. 6 post Egidii, aber dtsch. Urk.) **10766**
» 4	»	spricht dem B. Konrad u. dem Domkapitel zu Breslau sein Missfallen darüber aus, dass sie den Hrz. Ludwig v. Schlesien-Brieg vor das geistliche Gericht zu Polen gezogen wegen Sachen, die vor das weltliche Gericht gehören; Hrz. Ludwig wolle vor seinem Gericht Genugtuung leisten. — Ad relat. d. Casp. cancell. Petrus Kalde prepos. Northusens. — o. R — Or. Breslau Staats-A. (samst. nach Gilgen). **10767**
»	»	befiehlt den Bewohnern der Provinzen Magdeburg, Mainz, Bremen u. Köln, das Bistum u. das Domkapitel zu Hildesheim in seinen ihm von den Kaisern Friedrich II. u. Karl IV. verliehenen Freiheiten zu schützen. — Ad m. d. i. d. Caspare canc. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R[ta] M. Brisacher. — Or. Hannover Staats-A.; [RR. K 198[v] u. 199[r]]. *Janicke.* **10768**

1434

Sept. 6 Regensburg belehnt den Hilpold Hohenfelser mit den Reichslehen, die seine Vorfahren die Hohenfelser u. Ehrenfelser gehabt, doch unschädlich jedermann an seinen Rechten [vgl. nr. 10809]. — Ad relac. d. Casparis canc. Pe. Kalde prep. Northus. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 182v. (mo. vor frawn t. nativ.) 10769

» » bestätigt dem Frauen-Kl. zu Passau [d. i. Niederburg] alle Privilegien; inser. die Urkk. Heinrichs II. v. 1010 Mai 19 [Stumpf nr. 1532] u. 1010 4. Kal. mai [sic! Stumpf nr. 1533], die Urk. des B. Wolfker v. Passau v. 1198 ind. 6 [1 Reg. Boic. 1, 374] u. des B. Rüdiger v. Passau v. 1236 (8. id. mart.) März 8 [Reg. Boic. 2, 250]. — Ad m. d. i. d. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 200 u. 201r. (die 6. septbr.) 10770

» » bestätigt dem Ritter Hans v. Parsberg u. dessen Brüdern den Lehnsbesitz des Dorfes Etterzhausen nebst Zubehör u. dabei gelegenen Höfen, soweit diese nicht das Kl. St.-Emmeran in Regensburg u. der Ramelstainer innehaben. — [KU? — R? — Or.? nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 309. (mo. vor fraw. t. nativ.) 10771

» » befiehlt dem Burgmann Schindel auf Klage des Hans Vogt (Foyt) dessen gefangenen Vetter Titzin Foyt nach Breslau zu bringen. — KU? — Gleichz. Kop. Breslau Stadt-A. (feria 2. ante nativ. Maria, aber dtsch. Urk.) 10772

» 8 » bestätigt dem Brunoro della Scala, dem Sohne des Guilelmus, seine (inser.) Urkunde über die Reichstatthalterschaft Verona u. Vicenza v. 1412 Jan. 22 [nr. 176], erfüllt dessen Bitte, dass, auch wenn er ohne männliche Erben stürbe, diese Statthalterschaft doch in der Familie Scala bleiben solle, u. sichert demgemäss Brunoros Brüdern Frignanus u. Paul, sowie deren männlichen Nachkommen die Nachfolge in Verona u. Vicenza zu, vorausgesetzt, dass sie den Lehnseid dem Kaiser u. Reich leisten. — KU? — [RR. K 199v u. 200r]; vgl. auch: RR. O 35 = Vid. Friedrichs III. v. 1441 Jan. 7. — Goldast, Const. imper. 1, 395 ff. = [?] Lünig, Cod. Ital. dipl. 2, 501 ff. = Verci, Storia della marca Trivig. 19. Doc. 49 ff. (die 8. sept.; in den Drucken: octob.) 10773

» » bestätigt in sehr ausführlicher Weise die Privilegien u. die Besitzungen (einzeln aufgezählt) des von den Hussiten zerstörten Cistercienser-Kl. Waldsassen (Regensburger Diözese). — Ad m. [d. i.] ref. canc. Th. Ebbracht — RR. K 233 u. 234. (8. die sept.) 10774

» 9 » bestätigt der St. Löwenberg ihre von K. Karl IV. u. Kg. Wenzel erhaltenen Privilegien. — Ad m. d. i. d. Casp. cancellario referente Petrus Kalde prepos. Northus. — Rta M. Bris. — Or. u. Transsumpt des Schweidnitzer Rats v. 1436 Aug. 23 Löwenberg. — Jahresber. d. Realprogymnas. zu Löwenberg 1885, 39 f. (do. nach frnw. t. nat.) 10775

» 10 » bestätigt den Regensburger Juden ihre Privilegien, da sie die ihm infolge der Kaiserkrönung zustehende Ehrenschenkung bezahlt, sagt sie aller Forderungen seitens des Reiches u. der Herzöge v. Baiern ledig, mit Ausnahme der gewöhnlichen Steuer, welche sie den Herzögen entrichten müssen, da sie denselben von Reichs wegen verpfändet ist. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 183 s. d. — Vgl. auch: Gemeiner, Regensb. Chron. 3, 55, wo wohl das Dat. (mi. nach Kreuzes Erhöhung) auf einem Irrtum beruht. (fr. nach frawen t. nativit.) 10776

» 11 » ermächtigt den Hrz. Amadeus v. Savoyen, bezw. Laurencius de Tana u. dessen Herrn Arnoldus de Villa aus Querium zu Repressalien gegen Hrz. Friedrich v. Österreich, welcher den Laurencius nebst andern Kaufleuten im J. 1431 auf der öffentlichen Heeresstrasse gefangen genommen u. erst nach Erpressung von Lösegeld freigelassen hat, da Hrz. Friedrich trotz mehrfacher Aufforderung keine Genugthuung leisten will. — KU? — RR. K 201. (11. die sept.) 10777

» » gestattet, dass Gabriel Tetzel den Gibitzhof (Gigiczenhoff, Reichslehen) an 2 oder 3 Personen gegen Zins weiter verleihen u. vererben darf, doch sollen diese Zinse auch vom Reiche zu Lehen herrühren. — KU? — RR. K 183r. (sabato post nativ. Marie, aber dtsch. Urk.) 10778

» » giebt seine Zustimmung, dass die Nürnberger Erasmus Schürstab u. Hans Hübner, sowie Hans Rehieger aus Regensdorf (deren Bote der Nürnberger Sebold Imhoff) ihre Reichslehen zu

1434		
		Heuchling (Hewchkingen), Zietendorf [?] u. Behringersdorf (Pergerdorf) an Erhart Schürstab den älteren verkauft haben, u. belehnt diesen damit. — W. v. **10779**
Sept. 11	Regensburg	giebt seine Zustimmung, dass der Nürnberger Hans Hübner sein Reichslehen zu Braunsbach (Prawnspach) an Hans u. Christian Deyhseler verkauft hat, u. belehnt diese damit. — KU? — Not. RR. ib. (id. dat.?) **10780**
» 13	»	gebietet der St. Nürnberg, nachdem durch den Tod des Wigleis Schenk v. Geiern dessen halber Anteil an der Nürnberger Judensteuer ihm heimgefallen ist, diesen Teil von der am Sept. 29 fälligen Steuer dem Ritter Franz Rumel zu entrichten. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. K 182ᵛ u. 183ʳ]. — Reg. Boic. 13, 310. (mo. nach fraw. t. nativ.) **10781**
»	»	bekennt, von der St. Rothenburg a./T. die erst am nächsten Martinstage fällige Reichssteuer bereits erhalten zu haben. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. K 182ᵛ]. — Reg. Boic. 13, 310. (id. dat.) **10782**
»	»	verleiht Hans Stockmann gen. Hitzenplitz ein Gut zu Knellendorf. — KU? — Not. RR. K 183ᵛ. (cruz ab. exalt.) **10783**
» 14	»	bestätigt dem B. Johann IV. v. Chur die (inser.) Urkunden Karls IV. v. 1348 Dez. 27 [Böhmer-Huber nr. 811, betr. Zölle] u. v. 1354 Mai 13 [ib. nr. 1846, betr. Blutgericht in Fürstenau]. — KU? — R? — Or. Chur Bisch. Arch.; [nicht in RR]. *Tuor.* **10784**
»	»	erneuert den Bürgern von Passau die Befugnis, auf dem Steige, der von ihrer Stadt nach Prachatitz führt, Handel treiben u. von da zurück Getreide führen zu dürfen, jedoch unter der Bedingung, dass sie die gewöhnliche Maut entrichten u. dafür sorgen, dass den Hussiten nichts zugeführt würde. — [Ad m. d. i. dno. G. cancell. referente Theodericus Ebbracht — Rᵗᵃ M. Bris.] — Or. Passau; [nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 310; Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 181 f. (creuz t. exalt.) **10785**
»	»	bestätigt Niklas Schlick d. ält. u. dessen Sohn Konrad ihre Lehensgüter zu Rügersgrün (Rugersgrun). — KU? — RR. K 183ᵛ. (in die s. crucis exalt.; aber dtsch. Urk.) **10786**
»	»	bestätigt Hinz Hekker u. dessen Sohn Michael ihre Lehensgüter zu Regensgrün. — KU? — Not. ib. (id. dat.) **10787**
»	»	bestätigt denselben das halbe Dorf Brännersgrün (Praunersgrun). — W. v. **10788**
»	»	bestätigt den Einwohnern von Redwitz, die zur Egerer Pflege gehören, ihre Flussgerechtigkeiten, sowie ihre Privilegien. — KU? — RR. K 183ᵛ u. 184ʳ. (id. dat.) **10789**
»	»	bestätigt der St. Sulzbach auf ihre Beschwerde gegen die Bürger von Amberg das Recht, mit Erz u. Eisen auf der Vils zwischen Amberg u. Regensburg zu handeln, u. befiehlt den Hrzz. Ernst, Wilhelm, Heinrich, Johann u. Albrecht v. Baiern die St. Sulzbach dabei zu schützen. — KU? — [RR. K 184ʳ; Kop. München R.-A.]; vgl. RR. N 179: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1679. — Reg. Boic. 13, 310. (crewz t. exalt.) **10790**
» 15	»	erklärt auf Veranlassung des B. Peter v. Augsburg, dass diesem der von dem Gr. Wilhelm v. Montfort bestrittene Wildbann gehöre, da der Montforter bisher nicht, wie ihm auf dem Ulmer Tage [vgl. nr. 10557] aufgetragen, seine Ansprüche bewiesen habe. — Beisitzer: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Pfalzgr. Hans bei Rhein, Hrz. Wilhelm v. Baiern, der Hofmeister Graf Ludwig v. Öttingen, Haupt Marschall v. Pappenheim. — Ad relac. d. G. Sligk cancell. Theod. Ebbrachter — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 193 s. d. (mi. nach cruzes t. exalt.) **10791**
»	»	gebietet auf Klage des B. Peter v. Augsburg dem Bürgermeister u. dem Rat dieser Stadt, den Bischof u. das Kapitel bei ihren Rechten zu lassen, u. namentlich deren Angehörigen keinen Pflasterzoll abzufordern. — [o. KU! — o. R! — Or. u. Vid. v. 1455 März 21 München R.-A.; Kop. Augsb. St.-A. Suppl. collect. Herwart. 1, 441 ff. u. 450 f.] — Reg. Boic. 13, 311. (id. dat.) **10792**
»	»	entscheidet die Streitigkeiten der Klöster zu Fürstenfeld (Grauer Orden), Scheiern, Mönchsmünster (Benediktiner), Indersdorf (Augustiner), Geisenfeld (Benediktinerinnen) u. Anger (Clarissinnen, Freisinger Bistums) mit Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] zu Ungunsten des letzteren, doch wird der von den Klöstern geforderte Schadenersatz von 9084 + 1000 Gulden

1434

auf 5000 ermässigt; erfüllt Hrz. Ludwig nicht die Verpflichtungen gegen diese Klöster, so soll er die Vogtei, die er über „etliche" derselben hat, verlieren u. ausserdem eine Busse von 2000 Gulden zahlen, für welche seine Pfandschaft an den Regensburger Juden als Pfand gelten soll. — [Ad m. d. i. Theod. Ewracht — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; nicht in RR, doch vgl. nr. 10805]. — Mon. Boica 14, 283 ff.; Hundt, Urkk. d. Klost. Indersdorf 1. 240 ff. (mi. nach creuz t. exalt.) **10793**

Sept. 15 Regensburg erklärt, dass die Urkunden, welche von den Städten Schwäb. Gmünd u. Schwäb. Hall eingefordert sind, um als Beweismaterial in dem Streite über einige Wildbänne zwischen Gr. Ludwig v. Würtemberg einer- u. der Familie Schenk v. Limburg (Albrecht, Domherr zu Mainz, Konrad Schenk u. ihre Brüder) anderseits zu dienen, auch in Zukunft dafür gelten sollen, während ihre Eröffnung jetzt, wo eine gütliche Einigung der beiden Parteien erfolgt ist, unnötig ist. — KU? — RR. K 184. (mitwoch noch exalt. cruc.) **10794**

Sept. 15 Regensburg: für die Regensburger Juden. Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 55 — s. nr. 10776. **10795**

» 16 » teilt dem B. Johann v. Chur mit, dass er den mit Hrz. Friedrich v. Österreich bis Sept. 29 bestehenden Frieden noch bis April 23 verlängert habe, u. befiehlt ihm diesem Ausspruch nachzukommen [vgl. nr. 10060]. — [Ad m. d. i. d. G. canc. referente Theod. Ebbrachter — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3350. **10796**

» » bestätigt den Bürgern von Luhe (Lue) ihre Freiheiten, besonders das Halsgericht u. bewilligt zugleich, dass sie ihre (von K. Ludwig d. B. verliehenen, von Karl IV. verlegten) zwei Jahrmärkte wieder am 4. Sonntag nach Ostern u. am St. Martinstag halten dürfen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.?; RR. K 184]. — Reg. Boic. 13, 311. (do. nach kreuz t. exalt.) **10797**

» 17 » bestätigt in sehr ausführlicher Weise die Privilegien der St. Aachen (unter der Falte rechts: Casp. cancell.) — Ad m. d. i. Petrus Kalde prep. Northus. — R^{ta} Marqu. Bris. — 2 Or., das eine mit G. B. Aachen St.-A.; [RR. K 204 u. 205]. (die 17. sept.) *Lindner*. **10798**

» » macht zwischen Hrz. Wilhelm in Baiern einerseits u. Zdenko Drštka [Burggr.] zu Bischofteinitz u. dessen Anhang (Jan v. Hirßenstein, Raczko v. Risenberg, Stibor v. Wolfstein u. s. w.) anderseits einen Frieden bis auf April 23: wenn die Parteien sich zu Weiden am 9. Jan. nicht einigen können, sollen sie auf März 27 vor ihm erscheinen. — [Ad m. d. i. Theod. Ebbrachter — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; Not. RR. K 198^{r}]. — Nach Kop.* München R.-A. Palacky, Beitrr. 2, 431 f.; vgl.: Reg. Boic. 13, 311. (fr. nach creuz t. exalt.) **10799**

» » desgl. zwischen Mkgr. Friedrich I. v. Brandenburg u. Hinko Crussina v. Schwamberg. — KU. w. v. — [RR. K 198^{r}]. — Nach? Minutoli, Mkgr. Friedrich I. v. Brand. 233 f. [KU!] (id. dat.) **10800**

» » desgl. zwischen Heinrich Nothaft einerseits u. Heinrich Burggrafen zu Pfraumberg [Přimda] (Pfreynberg), Martin v. Hagemeister wohnhaft zu (Schonnenwalt) Schönwald [Kr. Tachau] u. Rasko zu (Porschaw) Borschau [abgeg.] anderseits. — [KU. w. v.] — Not. RR. ib. (id. dat.) **10801**

» » befiehlt allen Reichsunterthanen, den auf Klage Heinrich v. Falbrechts in die Reichsacht erklärten Ulrich Erlinger u. Engel Lebzelter aus Passau keinen Beistand gegen diese Stadt zu leisten. — [Ad m. d. i. dno. G. canc. referente Theoder. Ebbracht — o. R]. — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 182. (fri. nach d. h. crutz t.) **10802**

» 18 » befiehlt allen Freigrafen u. s. w. des freien Stuhles in Westfalen, die Passauer Bürger nicht vor das Freigericht zu fordern. — [Ad relac. d. Gasp. cancell. Theod. Ebbrachter — o. R]. — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 16, 182. (sampst. nach d. h. crutz t.) **10803**

» » ersucht alle Unterthanen dem von Hans v. Villenbach wegen seiner vermeintlichen Ansprüche an die St. Nürnberg gefangenen Jakob Awer aus Nürnberg, wenn dieser Brief vorgezeigt wird, zu seinem Recht zu verhelfen u. ihn nirgends hinführen zu lassen; er (der Kaiser) werde ihm Recht schaffen. — KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.? — Reg. Boic. 13, 311 f. (sampst. nach creuz t. exaltac.) **10804**

1434			
Sept. 18	Regensburg	legt den Streit der Klöster Fürstenfeld, Scheiern, Münchmünster, Indersdorf, Geisenfeld, Anger mit Hrz. Ludwig d. ält. in Baiern bei. Identisch mit nr. 10793. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — 2 Orr. München R.-A.; RR. K 184^v u. 185]. — Ausführl. Reg. Boic. 13, 312. (samst. nach crutz t. exalt.)	**10805**
»	»	bestätigt der St. Neumarkt [Oberpf.] die Urkunden Kg. Albrechts v. 1301 März 12 u. Kg. Ludwigs v. 1326 Febr. 8, sowie überhaupt alle Privilegien. — [KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1435 April 30 u. 1564 Sept. 25, 3 Kop. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 312. (samst. nach creuz t. exalt.)	**10806**
»	»	schenkt dem Wenzel v. Sobienow u. Peter Malssant wegen ihrer treuen Dienste, die sie dem Ulrich v. Rosenberg geleistet, einen Zins von 5 Schock Prager Groschen, der nach dem Tode Wilhelms v. Prosetz an ihn gefallen, in Prosetz u. Mlimech nebst Acker, Wald, u. s. w. im Werte von 70 Schock Groschen. — KU? — Prag. Lehentafel Cod. 3. p. 124. (sabbato exalt. cruc.)	**10807**
» 19	»	bestätigt das Urteil, durch welches Mkgr. Friedrich v. Brandenburg in seinem Auftrage die Appellation des Georg Frauenberger gegen ein Urteil der Räte des Hrzs. Heinrich v. Baiern zurückgewiesen hat: Frauenberger hat an Hrz. Heinrich als Erben des Gr. Johann v. Holland u. Herzogs in Baiern keine Ansprüche. — KU? — RR. K 186^v. (sunt. vor Matheus).	**10808**
»	»	bestätigt dem Pfalzgrafen Johann Herzog in Baiern alle Lehen u. s. w., die zu dem Schloss Hohenfels gehören, auch diejenigen, welche von den Ehrenfelsern auf die Hohenfelser übergegangen sind, welche Lehen seine Eltern sämmtlich von dem Hohenfelser gekauft [vgl. nr. 10769], auch die Lehen, mit welchen Ruprecht v. Wolffring irrtümlich [vgl. nr. 4916] belehnt worden war. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 186^v. (id. dat.)	**10809**
»	»	erteilt den Pilsnern wegen ihrer im Hussitenkriege erwiesenen Treue weitgehende Privilegien. — Ad m. d. i. d. Caspare Sligk milite cancell. referente Theod. Ebbracht. — R^{ta} M. Bris. — Or. Pilsen Mus.; [Kop. Wien Arch. d. Minist. d. Innern]. — Publikazi městského histor. musea v Plzni 1, 369 ff. (die dec. nona sept.)	**10810**
» 20	»	bestätigt das in seinem Auftrage gefällte (nicht inser.) Urteil des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, wonach die Brüder Ulrich u. Hans Kamerauer dem Hrz. Wilhelm v. Baiern das Schloss Viehhausen sofort zu lösen geben sollen. — [Ad m. d. i. marchione Brandeburg. referente Heinr. Bamberger. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. K 189^r]. — Reg. Boic. 13, 313. (Matheus abt.)	**10811**
»	»	bestätigt als König v. Böhmen dem Grauen-Ordens-Kl. Dobrilugk (Meissner Diöz.; Markgrafschaft Lausitz) alle einzeln aufgeführten Besitzungen u. die Privilegien, besonders die Karls IV. — KU? — Vorlage? — J. P. Ludewig, Reliquiae mrs. 1, 467 ff. (Matheus abd.)	**10812**
»	»	macht bekannt, dass, als Hrz. Wilhelm in Baiern in seinem Auftrage den Streit zwischen Georg Frauenberger zum Haag (Hag) gesessen zu Hohenburg (Vertreter: Martin v. Eibe) u. Tristam Zenger zum Sneberg (Vertreter: Ulrich Kamerawer) entscheiden sollte, (der Streit betraf das Vorgehen eines Dieners des † Parsifal Zenger namens Christof Aschaher gegen Frauenberger), erkannt wurde, dass die Angelegenheit nach bairischem Landrecht vor das Gericht der Herzöge v. Baiern gehöre. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — o. R! — Or. u. Vid. v. 1434 Okt. 15 München R.-A.; RR. K 185^v u. 186. (mo. vor Matheus; Röm. 25).	**10813**
»	»	bestätigt dem Johann v. Mylen genannt v. Dieblich (Dieffelich) die Urk. des Hrz. Wilhelm v. Baiern v. 1434 Sept. 6, durch welche ihm eine von Wilhelm v. Ruchenstein [abgegang. Ort?] bestrittene jährliche Gülte von 6 Fuder Wein (bei Sinzig?) zugesprochen wird. — [KU? — nicht in RR Sigmunds]; RR. N 75: Vidimus Friedrichs III. v. 1442 Juli 15 — vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 702. (die 20. sept.)	**10814**
»	»	bestätigt auf Veranlassung des Peter Kalde dem Kreuzstift zu Nordhausen alle von römischen Königen, Erzbischöfen v. Mainz u. Herzögen v. Braunschweig verliehenen Rechte u. Besitzungen in sehr ausführlicher Weise u. nimmt es in den Reichsschutz. — Ad m. d. i. Th. Ebrachter — RR. K 186^v u. 187; Kopialb. 795^a nr. 21 Magdeb. Staats-A. (Matheus abent).	**10815**

1434

Sept. 20 | Regensburg | bestätigt dem Frauen-Kl. Niedermünster zu Regensburg (Äbtissin Osanna) alle Privilegien; inser. die Urk. K. Ludwigs d. B. v. 1343 Juli 22 [Böhmer nr. 2346] u. 1342 Nov. 24 [ib. nr. 2287]. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 188^{v} u. 189^{r}]. — Vgl.: Reg. Boic. 13, 313 (Röm. 24). (Matheus ab.) 10816

» | » | belehnt die Brüder Dietrich u. Gerhart v. Sayn (Seynen) mit je einem Tornos auf den Zöllen zu Engers u. Kaiserswerth, mit den Vogteien zu Urmitz (Ormunz) u. Irlich; ferner mit den von ihrer Mutter Anna v. Solms ererbten Lehen: Anteil an Schloss u. Vogtei Münzenberg, Wildbann u. Bann zu Dreieichen; den Lehnseid sollen sie in die Hände des EB. Dietrich v. Köln ablegen. — KU? — Ausz.: RR. K 189^{r}. (mo. vor Matheus). 10817

» | » | bestätigt das Urteil, welches Mkgr. Friedrich v. Brandenburg in seinem Auftrage auf Klage des Fus Wolfsteiner (Fürsprecher: Martin v. Eyb) gegen Ulrich u. Hans Camerawer gefällt hat: wie bereits früher zu Basel, wird dem Wolfsteiner die Pfandschaft von Viehhausen (Weihh...) zugesprochen, erklärt, dass derselbe den Camerawern nichts schuldig ist; diese sollen mit Zustimmung des Wolfsteiner aus der Acht u. Aberacht des Hirschberger Landgerichts entlassen werden. — Beisitzer: Hrz. Wilhelm v. Baiern, Pfalzgr. Hans bei Rhein, der Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen, der Landgraf v. Leuchtenberg, Erkinger v. Seinsheim, Kaspar v. Laber, Ritter Heinrich Nothaft, Ritter Wilhelm v. Rechberg, Haupt Marschall v. Pappenheim, der Meister des Johanniter Ordens Balthasar v. Schlieben (Slyben), Hans Stauffer, Albrecht v. Egloffstein. — KU? — RR. K 187^{v} u. 188. (in vig. Mathei, aber dtsch. Urk.) 10818

» 21 | » | bestätigt die Rechte des Klosters zu Kaisheim, besonders das (inser.) Privileg Karls IV. v. 1370 Febr. 18 [Böhmer-Huber nr. 4819]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — [R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1435 Mai 13 München R.-A.; RR. K 189 u. 190^{r}]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, 808 f.; vgl.: Reg. Boic. 13, 313. (Matheus t.) 10819

Sept. 21 Basel: für Ochsenhausen. Lünig, Spic. eccl. 3, 372 f. — falsch statt 1434 Febr. 24 (nr. 10055).

» 22 | » | schreibt auf Veranlassung seines Protonotars Dietrich Ebbracht, Domherrn zu Aschaffenburg, wegen Aufrechterhaltung der Kirchenfreiheiten des Aschaffenburger Stifts an den Erzbischof v. Mainz, den B. Johann v. Würzburg, die Grafen v. Wertheim, Rieneck, Katzenellenbogen, Hanau, die Edlen v. Isenburg, Büdingen, Bickenbach. — Ad m. d. i. P. Kalde prepos. Northus. — [Not. RR. K 203^{r}]. — Ausz. [Vorlage?]: Gudenus, cod. dipl. (Mog.) 2, 384. (die 22. sept.) 10820

» | » | macht zwischen dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Hrzz. Johann u. Heinrich in Baiern, dem Mkgr. Johann v. Brandenburg u. Burggrafen zu Nürnberg, dem B. Albrecht v. Eichstädt, den Grr. Ludwig u. Hans v. Öttingen, den Städten Rothenburg a./T., Nördlingen, Dinkelsbühl, Weissenburg, Donauwörth u. Bopfingen einerseits, u. den Hrzz. Ludwig dem Älteren u. dem Jüngeren in Baiern anderseits einen einjährigen Frieden. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Bamberg Kr.-A.; RR. K 190^{v}]. — Reg. Boic. 13, 314. (mi. nach Matheus). 10821

» | » | bestätigt dem Landgr. Leopold v. Leuchtenberg alle Privilegien. — [Ad m. d. i. d. Casp. canc. referente Pe. Kalde prep. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 190^{r}]. — Reg. Boic. 13, 313. (id. dat.) 10822

» 23 | » | bestätigt die der St. Auerbach von früheren Königen u. von den bairischen Herzögen verliehenen Privilegien, besonders den von Kg. Wenzel erhaltenen Zoll. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — RR. K 194^{r} s. d.; Kop. München R.-A. (do. nach Mathews t.) 10823

» | » | trägt dem Rate zu Augsburg auf, die dortigen Juden anzuhalten, dass sie sich durch gelbe Ringe auf den Kleidern von den Christen unterscheiden. — Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Theod. Ebbrachter — [o. R — Or. München R.-A.; Vid. v. 1732 Okt. 15 Augsb. St.-A.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 103 f. = Ausz.: J. J. Moser, Reichsstädt. Hdb. 1, 99; vgl.: Gengler, cod. iur. municip. 1, 89. (do. nach Matheus). 10824

» 24 | » | giebt seine Zustimmung zu dem Vertrag, den das Kl. Chotieschan mit Zdenko Drstka genannt Colvin über die Rückgewinnung des seinerzeit von ihm (Sigmund) an Zdenko verpfändeten

1434

Dorfes Tuskow [wann? vgl. nr. 10940] abgeschlossen hat. — o. KU! — R^{ta} — Or. Prag Univer.-Bibl. (6. feria ante fest. Wenceslai martyr.) **10825**

Sept. 24 Regensburg erklärt, dass die dem Hrz. Ludwig [d. Bärtigen] v. Baiern zu Ulm erwiesene Gnade den Urteilsbriefen, welche die Ingolstädter zu Basel gegen den Herzog erlangt haben [vgl. nr. 10389], keinen Abbruch thun soll. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. K 197^{r}. (fr. nach Mauricii). **10826**

» » bestätigt der St. Weiden [bair. B. Amberg] ihre Privilegien, Handfesten u. s. w.; [im Or.] inser. eine Urk. Wenzels [? am Rande: non inveni]; zugleich erlaubt er der Stadt die im Stadtgebiete liegenden Güter mit Ausnahme der geistlichen zu den Lasten der Stadt in gleicher Weise heranzuziehen u. erteilt ihr das Privilegium de non evocando. — KU? — RR. K 190^{v} u. 191^{r}. (frit. nach Matheus). **10827**

» » nimmt den Goldarbeiter (aurifrisor) Martin Wolff in seine Dienste mit einem Jahresgehalt von 200 ungar. Gulden. — KU? — Ausz.: RR. K 202^{v}. (24. die sept.) **10828**

» » soll S. von Regensburg nach Wien gezogen sein! (fr. vor Mich., aber fälschl. zum J. 1435). Chroniken d. dtsch. Städte 1, 396. **10828a**

» 25 » ernennt seinen Protonotar u. Sekretär Dietrich Ebbracht, Kanonikus zu Aschaffenburg, zum lateranensischen Pfalzgrafen mit der Vollmacht, geeignete Personen zu Notaren zu ernennen u. Uneheliche zu legitimieren. — RR. K 201^{v} u. 202^{r} mit KU: Imp. P. Kalde; Vid. v. 1454 Aug. 27 Wiesbaden. (vicesima quinta die septbr.) **10829**

» » nimmt das Kl. Heilsbronn (Halsbrunn; Eichstädter Bistum) in seinen u. des Reiches Schutz. — KU? — RR. K 197^{r}. (sampst. post Mauricii). **10830**

» » teilt dem Erzbischof v. Mainz, dessen Provisor zu Erfurt, den Herzögen v. Braunschweig, den Landgrafen v. Thüringen, den Herren v. Schwarzburg in Sondershausen, Stollberg u. Hohenstein, den Städten Mainz, Frankfurt, Erfurt, Nordhausen, Mühlhausen u. Göttingen mit, dass er auf Veranlassung des Peter Kalde dem Kreuzstifte zu Nordhausen die Privilegien bestätige [vgl. nr. 10815]. — RR. K 202^{v} u. 203^{r} mit KU: Imperator Th. Ebbracht; Kopialb. 795^{a} nr. 20 Magdeb. Staats-A. (die vicesima quinta mens. septemb.) **10831**

» 26 » giebt der St. Donauwörth darüber, dass sie sein Silberzeug in Basel ausgelöst [vgl. nr. 10745] u. seine Schulden in Ulm, im ganzen 13000 Gulden für ihn bezahlt hat, eine Quittung. — Ad m. d. i. Caspar Schlick miles cancell. — [Or.? München R.-A. Gerichtslitt. *Rieder*]. — (v. Lori), Gesch. d. Lechrains 2, 131. **10832**

» » überträgt dem Hrz. Wilhelm in Baiern den Schutz des Nonnenklosters in Passau (d. i. Niedernburg). — [Ad relac. d. G. canc. Theod. Ebbrachter — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 314. (sont. vor Michels t.) **10833**

» » desgl. dem B. Leonhard v. Passau. — KU. w. v. — Or. ib. (id. dat.) **10834**

» » belehnt den Gr. Hans v. Werdenberg, der seine Ansprüche auf Heiligenberg eidlich bekräftigen wollte, nachdem verschiedene Tage deswegen gehalten, mit dieser Grafschaft (Grenzen angegeben). — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} Marqu. Brisacher; *Baumann*]. — Or. Donaueschingen; [RR. K 191^{r}]. — Wegelin, thesaur. rer. Suevic. 4, 416 f.; [Ort: Ravensburg!]; Ausz.: Fürstenberg. Urkb. 6, 301 f. (id. dat.) **10835**

» » bestätigt die Privilegien u. Besitztümer des Kl. Neuzelle [a. Oder] — KU? — Vidim. v. 1638 Aug. 31 Berlin Geh. Staats-A. (die 26. sept.) **10836**

» » erlaubt der St. Ulm Trompeter zu halten u. mit rotem Wachs zu siegeln. — KU? — Not. RR. K 191^{r}. (sunt. vor Mich.) **10837**

» 27 » beauftragt den Hrz. Wilhelm v. Baiern, den wegen der verpfändeten Reichssteuer zwischen dem Gr. Heinrich v. Schwarzburg u. der St. Frankfurt a./M. entstandenen Zwist beizulegen. — Ad m. d. i. Theodericus Ebberacht etc. — o. R — Or. (teilweise verwischt) Sondershausen Landes-A. (mo. nach Mauricien). **10838**

» » verleiht dem Cistercienserinnen-Kl. Baindt Schutz gegen Marquard v. Königsegg, Landkomtur der Deutschordensballei Elsass u. Burgund zu Altshausen. — KU? — [nicht in RR]; Vid. v. 1435 Okt. 16 Baindt Schloss-A. — Reg.: Diözesan-Arch. v. Schwaben 7 (1890), 16. **10839**

1434			
Sept. 27	Regensburg	verbietet allen Fürsten u. Herren, des Klosters zu Kempten Eigenleute, Freizinser u. Altarleute, die auf dem Lande sitzen, wider den Abt in Schutz zu nehmen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1462 Sept. 17 München R.-A.; RR. K 191^{r}]. — Reg. Boic. 13, 314. (mo. vor Michels t.)	**10840**
»	»	überlässt dem Pfalzgrafen Hans, Herzog in Baiern, das Ehrengeschenk, das die in dessen Landen wohnenden Juden ihm nach Empfang der Kaiserkrone zu geben verpflichtet sind. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — o. R! — Or. München R.-A.; auch nicht in RR. Fälschung?] — Reg. Boic. 13, 314. (id. dat.)	**10841**
»	»	erklärt, dass die Ansprüche der Verena v. Spaur (Spawr), der Frau des Hans v. Spaur (deren Prokurator: Ritter Ulrich Kagerer) an Christian v. Lichtenberg, der auch einer dritten Ladung vor sein Gericht nicht gefolgt ist, berechtigt sind, falls nicht dieser doch noch den Gegenbeweis liefere (vgl. nr. 10889). — KU? — RR. K 191^{v}. (mo. vor Michaelis).	**10842**
»	»	fordert die St. Mainz auf, über mitgeteilte Punkte zu beraten u. dann Bevollmächtigte nach Frankfurt auf Dez. 6 zu schicken, wo dann ein allgemeiner Reichstag festgesetzt werden solle. — Ad m. d. imp. Caspar Sligk canc. — Eberh. Windecke ed. Altmann 383 ff. (mo. nach Maurizien).	**10843**
»	»	desgl. an Strassburg. — KU. w. v. — Or. Strassburg Stadt-A. (id. dat.)	**10844**
» 28	»	bestätigt die Privilegien der St. Ellenbogen. — Ad m. d. regis [sic!] Casp. Slick r. Bohemiae [sic!] cancell. — Vidim. v. 1620 März 24 Prag Statthalterei-A. (Michaelis abend).	**10845**
»	»	desgl. der Landschaft Ellenbogen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} — Or. Prag Statthalt.-A. (id. dat.)	**10846**
»	»	bestätigt die Privilegien, sowie den Besitz der Dörfer Prüfening u. Bruckdorf dem Kl. Prüfening (Brüflingen) auf Bitten des Abtes Heinrich, besonders das (inser.) Priv. Ludwigs d. B. v. 1324 Mai 22. — KU. w. v. — R^{ta} M. Brisacher. — [Or. München R.-A.; RR. K 191^{v} u. 192^{r}]. — Mon. Boica 13, 283 ff. (Michahels abd.)	**10847**
»	»	verpfändet seinem Kanzler Kaspar Schlick für ausgelegte 11900 Gulden die Städte Elbogen u. Schlackenwert, das Schloss Engelsberg u. s. w. — Zeugen: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, EB. Günther v. Magdeburg, die BB. Alexander v. Trient, Leonhart v. Passau, Peter v. Augsburg; die Pfalzgrafen u. Herzöge v. Baiern Wilhelm u. Johann, Ludwig v. Öttingen, Ulrich v. Rosenberg, Peter v. Michelsberg, Puotha v. Czastolowitz, Ernst v. Wlaschim, Wilhelm v. Swihov, Rauzko Abt zu Tepl, Burian v. Guttenstein (aus Elbogen). — KU? — [Kopie Dresden H. St.-A. (Wittenberger A.)]; Vid. v. 1547 Aug. 30 [Kopidlno: *Dvorák*]. — Lünig. R.-A. Spic. sec. 2, 1180 f. (Wenceslaus t.)	**10848**
»	»	errichtet einen Frieden zwischen der St. Stettin einer- u. Dubislav v. Natzmerdorf u. Winken v. Affen, dem Vertreter der Frau u. der Kinder des † Hans Borken andererseits, wobei dem Rat zu Colberg die Entscheidung über die noch schwebenden Streitigkeiten übertragen wird. — Imperator referentibus doctoribus. — RR. K 192 u. 193^{r}; ib. 215 s. d. eine durchgestrichene, unvollständige, lateinische Ausfertigung mit der Randnotiz: translata est illa sententia de Latino in Almanicum. (Michels ab.) — Vgl.: Friedeborn, Beschreibg. d. St. Alten Stettin 1, 80.	**10849**
»	»	macht dies allgemein u. kurz bekannt. — KU? — RR. K 193^{r}. (id. dat.)	**10850**
»	»	bestätigt das (inser.) Urteil des Gr. Johann v. Wertheim inbetreff des zwischen Friedberg u. Frankfurt streitigen Kaichergerichts v. 1431 Sept. 12. — [Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Theod. Ebbrachter — R^{ta} M. Bris.] — Or. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 3, 32; [RR. K 191^{v}]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 620 ff. = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 1, 510 f.; Privilegia u. Pacta v. Frankfurt 282 ff. (dienst. vor Michels t.)	**10851**
» 29	»	bestätigt dem Kloster zu Biburg [bair. B. Abensberg] alle Freiheiten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1434 Dez. 29, sowie 1513 Okt. 27 München R.-A.; RR. K 194^{v}]. — Reg. Boic. 13, 315. (Michels t.)	**10852**
»	»	erklärt, dass daraus, dass B. Konrad v. Regensburg, der Rat des Hrzs. Wilhelm v. Baiern, einige Ansprüche an Hrz. Ernst v. Baiern erhebt, nicht gefolgert werden darf, dass Hrz. Wilhelm ihn dazu veranlasst u. dadurch den zu Basel geschlossenen Frieden mit Hrz. Heinrich verletzt hat. — KU? — RR. K 193^{r}. (Michahels t.: zweifelhaft).	**10853**

1434

Sept. 29 Regensburg macht bekannt, dass auf Grund seiner Entscheidung, betr. den Streit zwischen Hrz. Heinrich in Baiern u. Gr. Heinrich v. Görz zu Ulm [nr. 10533] der Kamerawer im Namen des Hrzs. Heinrich begehrt hat, der Graf v. Görz solle die geforderten Zeugen stellen; darauf habe dessen Vertreter Diether v. Stain erklärt, der von seinem Herrn geschickte Wolkensteiner sei unterwegs krank geworden; nach längerem Einreden sei auf dem nächsten Rechtstag nach Jan. 6 ein neuer Rechtstag angesetzt worden, den der B. Leonhart v. Passau, falls er (Sigmund) nicht im Lande sei, abhalten solle. — Ad m. d. i. Casp. Sligk — RR. K 193ᵛ u. 194ʳ; Vid. v. 1434 Okt. 8 München R.-A. (Michahels t.) **10854**

» » erteilt dem Bohnslav v. Chlum das Recht über seine Güter frei zu verfügen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 472. *Nováček*. **10855**

» » bewilligt, dass das von der Krone Böhmen zu Lehen herrührende Schloss Rudolstadt von dem jungen Gr. Heinrich v. Schwarzburg seiner Gemahlin Elisabet, der Tochter des Hrz. Adolf v. Cleve, als Wittum bestellt werde. — [Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — Rᵗᵃ — Or. Düsseldorf Staats-A.] — Erwähnt: Lacomblet, Urkb. z. Gesch. d. Niederrheins 4, 347 A. [fälschl. mit dem Orte Augsburg!] **10856**

» » empfiehlt die St. Dortmund auch weiterhin dem Schutze des Hrz. Adolf v. Jülich. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. Düsseldorf. (Michahels tag). **10857**

» » legt den Zwist bei zwischen Puotha v. Eulenburg (Ilemb-) u. den Mannen der Stadt u. dem Lande von Elbogen. — Ad m. d. i. Pe. Kalde — o. R — Or. Raudnitz, Fürstl. Lobkowitz. A.; ein 2. Or. Elbogen = Kop. Prag Böhm. Mus.; Kop. Eger Stadt-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (Michelstag). **10858**

» » verpfändet an den Regensburger Kämmerer Gumbrecht u. Genossen einen Teil seines Silbergeschirrs u. seine Krone für ihm geliehene 4600 Gulden. — KU? — Vgl.: Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 60 f. (Michels t.) **10859**

» » verfügt, dass Jakob u. Wilhelm v. Praroman (Bernomam) u. die Freiburger Kaufleute sammt Genossen nicht in den „litteris repressalibus" begriffen sein sollen, die er dem Hrz. Amadeus v. Savoyen gegen die Unterthanen des Hrzs. Friedrich v. Österreich gegeben hat. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — Or. Freiburg i. Ü. — Recueil dipl. du cant. de Fribourg 8, 48 ff. **10860**

» » verspricht bis Dez. 25 den Kaufpreis von 1500 Schock böhm. Groschen für die Güter in Lichtenostat, welche er vom Kl. Tepl (Abt Razko) gekauft hat, zu erlegen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — R? — Or. Tepl = Kop. Prag Böhm. Mus. — [Vgl. Reg. nach Registr. v. 1454: Arch. česky 2, 189. *Nováček*]. (in festo Michaelis). **10861**

» » befiehlt der St. Windsheim ihre Reichssteuer pro 1435, 1436 u. 1437 (Martini fällig) an seinen Rat Ritter Erkinger v. Seinsheim, Herrn zu Schwarzenberg zu zahlen. — KU? — RR. K 193ʳ. (Michels t.) **10862**

» » bestätigt Erkinger v. Seinsheim alle Privilegien, Wildbänne u. Pfandschaften. — KU? — ib. 194ʳ. (id. dat.) **10863**

» » bestellt den Mkgr. Friedrich den Jüng. v. Brandenburg zu seinem Vertreter auf dem Konzil zu Basel, welches einen solchen dringend gewünscht hat; überträgt dem Markgrafen vor allem den Schutz des Konzils u. verweist ihn auf die eventuelle Hilfe der Reichsstände von Schwaben u. des Elsass. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — [Rᵗᵃ M. Bris.] — Or. Berlin Haus-A. — Riedel, Cod. dipl. Brandb. 2, 4, 137 ff. (Michels t.) **10864**

» 30 » teilt dem Konzil zu Basel mit, dass er zu seinem Vertreter daselbst den Mkgr. Friedrich den Jüng. v. Brandenburg ernannt habe, u. bittet um günstige Aufnahme für denselben. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prep. Northus. — [o. R] — Or. Berlin Haus-A. — ibid. 139. (die ultima sept.) **10865**

» » macht bekannt, dass Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. Pfalzgraf (Hrz.) Hans [v. Neumarkt] sich auf die Vorladung des Bischofs v. Augsburg in ihrem Streite mit Hrz. Ludwig v. Baiern erst nächste Mitfasten u. zwar vor ihm (dem Kaiser) verantworten sollen; bis dahin soll der gegenwärtige Besitzstand bleiben. Vom Mkgr. Friedrich u. Hrz. Hans soll Hrz. Heinrich v. Baiern davon benachrichtigt, dem Hrz. Ludwig diese Urk. durch seinen gleichnamigen Sohn übermittelt werden. — Ad m. d. i. Casp. Slick. — [RR. K 194ʳ mit Dat.: Michahels t.

1434

= Sept. 29!] — Nach? Minutoli, Mkgr. Friedrich I. v. Brandenburg 193 f. (do. nach Michels t.) Vgl. nr. 10878. 10866

Sept. 30 Regensburg belehnt den Puotha v. Častolovic, dem er das nach dem Tode Hrz. Hans v. Münsterberg an ihn als König v. Böhmen gefallene Herzogtum Münsterberg um 6000 Schock Böhm. Groschen verpfändet hat [nr. 7374], nunmehr mit diesem Fürstentum, auch mit dem Gotteshause Heinrichau; (die Besetzung der Chorherrnstellen zum heil. Kreuz behält sich Sigmund vor); befiehlt den Münsterberg'schen Ständen dem Puotha zu huldigen. Falls derselbe ohne Sohn stürbe, sollen seine Rechtsfolger (Töchter) das Herzogtum erst, nachdem jene 6000 Schock bezahlt sind, aufgeben müssen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — R^ta M. Bris. — Or. Prag Statthalterei-A. (do. nach Michaelstag). — [Vgl. Reg. nach Regist. v. 1454 Arch. česky 1, 534. *Nováček*]. 10867

» » belehnt mit Zustimmung des Hans v. Eilbenstein [= Elbstein, Ruine w. Neustadt a. H.?] auch den Berthold Knobloch mit dem Weingeld von 7½ Fudern im Dorfe Ballbronn (Baldenburn), mit welchem Hans bisher allein belehnt war. — Relator comes de Otingen. — RR. K 195^r. 10868

» » verschreibt dem Heinrich v. Metelsko weitere 1000 Schock Groschen auf der Burg Tachau. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 521. *Nováček*. 10869

» » giebt Hans Egli v. Mülinen (Mul-) für dessen treue Dienste, sowie dessen Bruder Hans Wilhelm u. seinem Vetter Hans Albrecht die Gnade, dass sie nur vor ihm dem Kaiser, seinem Statthalter oder Bevollmächtigten gerichtlich belangt werden können, dass ihre Unterthanen nur vor dem Richter ihres Wohnortes gerichtlich belangt werden können, verbietet Unterthanen der Herren v. Mülinen als Bürger aufzunehmen; empfiehlt die Herren v. M. dem Schutze der Landvögte von Schwaben u. des Elsasses. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^ta M. Bris. — Or. Bern Mülinen'sches Famil.-A. *v. Mülinen*]; RR. K 194^v u. 195^r s. d. et l. (donerst. nach Michels t.) 10870

» » verleiht seinem Rate dem Erbmarschall Haupt v. Pappenheim für dessen Lebzeiten die durch den Tod des bisherigen Pfandinhaber Wigleis Schenk [v. Geiern] wieder an das Reich gefallene Nürnberger halbe Judensteuer. — KU? — RR. K 197. (Jeronimen t.) 10871

» » gebietet den Nürnbergern, die durch den Tod des Wigleis Schenk v. Geiern ihm heimgefallene halbe Judensteuer, welche am Michaelstag 1436 fällig wird, an Haupt v. Pappenheim zu zahlen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13,315. 10872

» » nimmt das Nonnen-Kl. Obermünster in der St. Regensburg in seinen u. des Reiches Schutz u. bestätigt ihm alle Privilegien; inser. die Urk. Karls III. v. 887 (886) Febr. 18 [Mühlbacher nr. 1698, Fälschung!]; Heinrichs II. v. 1010 April 17 [Stumpf nr. 1529] u. Konrads II. v. 1029 April 30 [Stumpf nr. 1990]. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^ta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 203]. — Vgl.: Reg. Boic. 13, 315. (ultima sept.) 10873

» » befiehlt Ulrich v. Rosenberg sich Protiwins u. der dazugehörigen Güter sofort zu bemächtigen u. sie zur Klingenberger Herrschaft hinzuzufügen bis zur Auszahlung von Seite des Königs. — KU? — Or. (Fälschung) Wittingau. — Reg.: Mitt. d. Ver. f. G. d. Dtsch. in Böhmen 32 (1894), 322. 10874

» » verleiht dem Kaspar Schlick das Schloss Seeberg (Sebergk) im Egerlande, das bisher im Besitz der Egerer gewesen, zu unbeschränktem Besitz. — KU? — Vidim. v. 1534 April 29 Eger Stadt-A. — Reg.: Gradl, z. ält. Gesch. d. Schlick 17. 10875

» » befiehlt, mit Geschäften überladen, dem Gr. Ludwig v. Württemberg die Ansprüche der Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern an Hrz. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain, welcher der Vorladung nicht Folge geleistet, in einem neuen Termine endgiltig zu entscheiden. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Vid. v. 1434 Nov. 3 München R.-A. (pfintzt. nach Michels t.) 10876

[» ?] » belehnt Georg v. Wallerad [= Walpernreuth?] mit einem Gute zu Friedmansdorff [bei Zell, Oberfranken]. — KU? — Not. RR. K 197^r. (s. d.) 10877

Okt. 1 » teilt dem Hrz. Albrecht v. Baiern mit, dass er den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, sowie die Hrzz. Hans u. Ludwig v. Baiern wegen ihrer Zwistigkeiten vor sich geladen, u. ersucht ihn den beifolgenden Ladungsbrief dem Hrz. Heinrich v. Baiern, der gleichfalls in dieser

1434

Angelegenheit geladen werden soll, zu übermitteln [vgl. nr. 10866]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — o. R — Or. München R.-A. (frit. nach Michels t.) 10878

Okt. 1 Regensburg gebietet den Breslauern die Görlitzer, welche auf etliche Jahre in Böhmen u. den dazu gehörigen Landen zollfrei sein sollen, diese Freiheit geniessen zu lassen. — Ad m. d. i. Theod. Ebbracht. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (fr. nach Michael.) 10879

» » erteilt dem Puota v. Častolowic das Recht, in Glatz [vgl. nr. 6489] Münzen zu prägen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 535; [vgl. auch: Publik. aus den preuss. Staatsarch. 16, 179. A. 2]. *Nováček.* 10880

» » verbietet den Mannen der Lande Glatz u. Frankenstein fernerhin ihrem Pfandherren dem Puota v. Častolowic den Gehorsam zu verweigern; bis er oder seine Erben die Pfandschaft eingelöst, hätten sie dem Č. Gehorsam zu leisten. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — R^ta^ — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (freit. nach Michels). 10881

» » weist die Bürger der Städte Glatz, Landeck, Habelschwerdt, Münsterberg [vgl. nr. 8699] an, dem Puota v. Častolovic Gehorsam zu leisten, bis er (der Kaiser) die von demselben entliehenen 9600 Schock zurückgezahlt habe. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 533 = Publikat. a. d. preuss. Staatsarch. 16, 179 = Geschichtsquell. d. Grafsch. Glatz 2, 174. (ten patek po sw. Michaele). 10882

» » bestimmt, dass die Erben des Puota v. Častolowic männlichen u. weiblichen Geschlechts, oder wer den Schuldbrief zu Recht besitze, Glatz u. s. w. haben sollen, bis die 6000 Schock bezahlt sind. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 534; vgl.: Publik. a. d. preuss. Staats-A. 16, 179 A. 2. Vgl. auch nr. 10867. 10883

» » befiehlt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf, dem Balthasar v. Schlieben (Slib-), Meister des Johanniter Ordens, den weggenommenen Hof Quartschen (zum Quartzen) in der Mark wieder zurückzugeben, etwaige Ansprüche aber bei dem B. Sigfried v. Cammin als kaiserl. Commissarius geltend zu machen. — [Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — o. R] — Or. Königsberg St.-A. — Vgl.: Joh. Voigt, Gesch. Preussens 7, 659 f. (frit. nach Michels t.) 10884

» » erlaubt der Nürnberger Bürgerin Herrmann [!] Gruntherin ihr Reichslehen, den Hof zu Bischofholz, „durch ir sel hiel durch got, wo ir das am besten fugt,“ zu verschreiben unter der Bedingung, dass sie ein gleichwertiges Gut dem Reiche zu Lehen giebt. — KU? — RR. K 195^r^. (id. dat.) 10885

» » nimmt Lenhart Halbsleib in seinen u. des Reiches Schutz. — KU? — Not. RR. K 195^v^. (id. dat.) 10886

» » bevollmächtigt den EB. Dietrich v. Köln u. den Hrz. Wilhelm v. Baiern, eine Einigung zwischen Hrz. Adolf v. Jülich u. Arnold v. Egmond wegen Geldern zustande zu bringen, auch mit Zustimmung Adolfs die Stände von Geldern aus der Reichsacht u. Aberacht zu entlassen, da der jetzige Zustand besonders für die Niederlande schädlich ist. — KU? — RR. K 196^v^. (frit. nach Michels; Dat. zweifelhaft). 10887

» » entlässt die Geldrischen Stände aus der Acht u. Aberacht. — KU? — ib. 196^v^ u. 197^r^. (id. dat.) 10888

» » ladet den Christian v. Lichtenberg, der zu dem auf Klage der Verena v. Spawr (der Hausfrau des Hans v. Spawr) angesetzten Termine nicht erschienen, nochmals peremptorisch auf den 45. Tag nach Empfang dieses Ladebriefes vor. — Ad m. d. i. Casp. Schlick mil. canc. — Kop. Innsbr. Statth.-A. (fr. nach Michels t.) 10889

» » giebt seine Zustimmung, dass Jenko Malersiek, Burggraf v. Hertemberg [bei Eger] die Pfandschaft von 350 Schock Groschen auf die Pflege zu Eger, welche Kg. Wenzel dem Hans Forster verschrieben, von dessen Wittwe Anna erworben hat, u. schlägt dem Malersiek auf die Hertemberger Pfandschaft noch 500 rhein. Gulden. — Ad m. d. i. Theod. Ebbracht — R^ta^ — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (frit. nach Mich.) 10890

» » bestimmt, dass die Juden, welche von neuem in die St. Eger aufgenommen werden, mit den übrigen Bürgern gleiches Recht geniessen sollen. — [Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — R^ta^ M. Bris.] — Or. Eger = [Kop. Prag Böhm. Mus.] — Vgl.: Gradl, Privilegien d. St. Eger 25. (fr. nach Michels t.) 10891

1434

Okt. 1 Regensburg verspricht dem B. Leonhard v. Passau die 1000 rhein. Gulden, die er für ihn bezahlt u. die 100 Gulden, die er ihm geliehen hat, am 11. Nov. zurück zu erstatten. — Ad m. d. imp. Caspar Sligk miles canc. — [o. R! — Or. München R.-A.; RR. K 196r]. — Mon. Boica 31, 2, 251; vgl.: Reg. Boic. 13, 316. (id. dat.) **10892**

» » verleiht wegen der vielen Räubereien auf der Reichsstrasse den Regensburgern die Freiheit, in allen Gebieten um ihre Stadt alle Übelthäter zu fangen u. durch alle Landgerichte u. Herrschaften — nur Städte u. s. w. mit eignem Halsgericht ausgenommen — in ihre Stadt zu führen u. dort zu richten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 195v u. 196r]. — Ausz.: Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 59 f.; Reg. Boic. 13, 315. (fr. nach Michels t.) **10893**

» » erlaubt dem Ritter Franz Rummel in Anbetracht seiner treuen Dienste in Lichtenau jährlich zwei Jahrmärkte abzuhalten. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. K 196v]. — Reg. Boic. 13, 316. (id. dat.) **10894**

» » ladet den Kurfürsten Friedrich II. v. Sachsen auf 1435 April 23 nach Frankfurt vor, woselbst über die Ansprüche Hrz. Erichs v. Lauenburg auf Sachsen entschieden werden soll. — Ad m. d. i. Caspar Sligk cancell. — [o. R — Or. Dresden H.-St.-A.] — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V., P. 23, 466 f. (id. dat.) **10895**

» » setzt das Baseler Konzil von diesem anberaumten Termine in Kenntnis u. fordert es auf, sich mit dieser Streitsache nicht weiter zu beschäftigen. — KU. w. v. — J. J. Müller 467. (die prima octob.) **10896**

» » verwahrt sich nochmals energisch [vgl. nr. 10520] dagegen, dass Reichssachen, wie der Streit des Kardinals v. Rouen mit den Bürgern von Besançon u. die Bamberger Angelegenheit vor das Konzil gezogen würden. — Ad m. d. i. in suo sacro consilio etc. [?] — (Nach Kop.) Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 749 f.; Mansi, Conc. collect. 30, 858 f. (die 1. oct.) **10897**

» » schreibt dem Konzil über die Griechenunion, über seine Unterhandlungen mit den griech. Gesandten, hofft, dass die Griechenunion der ganzen Kirche zum Heile gereichen wird. — KU? — Martène 8, 750 f.; Mansi 30, 859 f. (id. dat.) **10898**

» » bewilligt seinem Kanzler Kaspar Schlick, Burggrafen zu Eger u. Elbogen, dass er die 200 rhein. Gulden, welche Albrecht v. Colditz, sein Hauptmann zu Schweidnitz, von der halben Judensteuer zu Nürnberg inne hat, ablösen u. sein Lebtag behalten darf als Entschädigung für das ihm in Regensburg gewährte Darlehen u. die Ablösung jener Summe (zusammen im Betrage von 3300 rhein Gulden); von Schlicks Erben kann jedoch diese Verpfändung eingelöst werden. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 316. (fr. nach Michaels t.) **10899**

» » erhebt die vier Brüder seines Kanzlers Kaspar Schlick Matthäus, Heinrich, Nikolaus u. Franz (v. Lazan) in den Freiherrnstand u. erlaubt ihnen mit rotem Wachs zu siegeln. — [Ad m. d. i. H. Hecht]. — Vid. v. 1454 Jan. 23 [Kopidlno. *Dvořák*; nicht in RR: Fälschung?] — Lünig, R.-A. Sp. sec. 2, 1182. (fr. nach Mich.) **10900**

» » verleiht Niklas Schlick d. ält. als Lehnsträger seiner Kinder Hans, Heinz u. Else eine Anzahl Höfe in den Dörfern Waltersgrün, Ober-Waltersgrün u. Stemmersgrün (Stemesgrun). — KU? — Not. RR. K 196v. (id. dat.) **10901**

» » bestätigt dem Kloster zu Walderbach (Regensbg. Diöz; Grauer Orden v. Citel) alle Privilegien. — [KU? — RR. K 195; Vid. v. 1488 Aug. 10 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 316. (id. dat.) **10902**

» » beauftragt den B. Johann v. Würzburg, die Streitigkeiten des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg mit der St. Köln wegen des Landgerichts zu Nürnberg u. seines Dieners Kunz von der Capellen zu entscheiden. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Vidim. v. 1434 Nov. 10 Würzburg Kr.-A. (id. dat.) **10903**

» » widerruft die Aufhebung der Acht, in welche Albrecht v. Egloffstein u. seine Söhne Wolfram, Kunz u. Diepolt auf Klage einiger Lübecker Kaufleute gekommen waren, da sie ihr Versprechen nicht gehalten; u., da sie auch auf dem angesetzten Tag nicht erschienen, ächtet er

1434

sie von neuem auf Bitten des Johann Brachvogel (Brakfogil), des Prokurators der Lübecker. — KU? — RR. K*196ᵛ. (frit. nach Mich.) 10904

Okt. 1 Regensburg verhängt auf Klage des Strassburgers Gilg zum Nesselbach die Reichsacht über Peter v. Andlau, welcher trotz dreimaliger Vorladung vor dem Reichsgericht nicht erschienen ist [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — *[P. Wacker]*. — Not. Achtbuch 20ᵛ. (frit. nach Michels t.) 10905

» » desgl. auf Klage des Strassburger Bürgers Marx Barpfennig über die Gemeinde zu Beinheim. — Not. ib. 10906

» » desgl. auf Klage des Hans v. Leinstetten (Lin-) über Anton v. Berkheim (Berck-) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10907

» » desgl. auf Klage Stephans v. Mahner (Mandere) über Burkhart v. Bortfeld d. ält. u. dessen Sohn Hans [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10908

» » desgl. auf Klage der St. Eimbeck über Johann v. Duingen (Düdin-) u. Hermann Spiegel [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10909

» » desgl. auf Klage des Hans v. Mulheim, Otmanns v. M. Sohn, über Gr. Bernhard v. Eberstein, die Gemeinden zu Gernsbach (Genrspach), Hördten (Herde) u. Ottenau. — Not. ib. 10910

» » desgl. auf Klage des Hans Hefeler d. jüng. aus Freiburg i. B. über Georg v. End. — Not. ib. 10911

» » desgl. auf Klage des Andreas Wirich über Thomas v. Endingen [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21ʳ. 10912

» » desgl. auf Klage des Ritters Arnold v. Rotberg (Raperck) zu Basel über Heinrich v. Eptingen zu Liestal (Lichstal). — Not. ib. 20ᵛ. 10913

» » desgl. auf Klage der verwittweten Markgräfin Anna v. Baden über Eigelwert v. Falkenstein [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 21ʳ. 10914

» » desgl. auf Klage Stefans Voitsperg über Ritter Thomas v. Gramund [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20ᵛ. 10915

» » desgl. auf Klage des Bamberger Schultheiss Hans Örtlin über Sitich Groß zu Tüchersfeld (Duchersfelt) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 21ʳ. 10916

» » desgl. auf Klage Hermanns Buß v. Waldeck (B-) über Johann v. Hunoltstein u. dessen Sohn Adam [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20ᵛ. 10917

» » desgl. auf Klage des Schweinfurters Jakob Hoffmann über Martin u. Hans Kotner v. Hassfurt, welche einer dreimaligen Vorladung vor das Hofgericht nicht gefolgt sind, was Hoffmann vor dem damit beauftragten B. Leonhart v. Passau nachgewiesen. — KU? — RR. K 196ʳ. (frit. nach Mich.) 10918

» » Data est executoria super isto. — Not. ib. 10919

» » verhängt auf Klage Peters Silberberg die Reichsacht über Johann Lehener zu Mainz [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20ᵛ. 10920

» » desgl. auf Klage Jakobs Muckentaler über Georg Meilinger, Kunz Hütinger u. Wilhelm Hofsteter [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10921

» » desgl. auf Klage des Klaus v. Redwitz u. von dessen Söhnen Heinz u. Eiring über die Brüder Mathias u. Burkart v. Mengersreut (Meynnsrewt) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10922

» » desgl. auf Klage des Henne v. Randeck über Dietrich v. Monrion [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10923

» » desgl. auf Klage des Juden Seligmann, Bürgers zu Ulm, u. dessen Frau Geutlin über Friedrich v. Nendingen, Eberhart Sör, Johann u. Heinrich v. Rosenegg (-eck) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10924

» » desgl. auf Klage des Hans Volker zu Sulzbach, Vogts zu Belfort (Befurt), über den Edeln Tiebolt v. Neuenburg (Nuwenburg) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 10925

» » desgl. auf Klage Rudolfs v. Ramstein, Herrn zu Gilgenberg, über Tiebolt v. [Neuchâtel] Neuenburg (Nuwem-), Herrn zu Moselburg (Muselberg; d. i. Châtel-sur-Moselle) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21ʳ. 10926

1434			
Okt. 1	Regensburg	desgl. auf Klage des Hildesheimer Rats über die St. Nieheim [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Pe. Wacker — Or. Hildesheim; [Not. Achtbuch 20v]. — Urkb. v. Hildesheim 4, 156 ff.	10927
»	»	desgl. auf Klage des Reimbolt Völtsch u. dessen Vetters Hans Völtsch über Georg v. Ochsenstein, Hans v. Geroldseck, Hans v. Wangen, sowie über die Gemeinden zu Reichertshofen (Richelsh-), Graisbach, Gundershofen, Wotenhofen, Eberbach [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21r.	10928
»	»	desgl. auf Klage des Hans Waterworst über Hermann v. Oldershausen (Od-), Heinrich v. Gittelde u. Gerhart Badberg [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 20v.	10929
»	»	desgl. auf Klage des Thomas v. Kageneck u. Claus Theutschmann über Smasman v. Rappoltstein [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Pe. Wacker. — Stühling. Kopb. 14, 31v Stuttgart; vgl. Achtbuch 20v. — Ausz.: Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 387 f.	10930
»	»	desgl. auf Klage des Baseler Bürgers Claus Hiltprun über Smasmann v. Rappoltstein u. die ganze Gemeinde zu R. [vgl. w. v.] — KU. w. v. — Stuttg. ib. 34b; vgl. Achtbuch 21r] — Ausz.: ib. 388.	10931
»	»	desgl. auf Klage Christofs Bernbeck über Hans Raspe [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 20v.	10932
»	»	desgl. auf Klage der Agnes Wetzlin, der Wittwe des Ritters Schwarz Rudolf v. Andlau, über Gr. Simon v. Salm (Salmen) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10933
»	»	desgl. auf Klage Jakobs v. Waltenheim über Heinrich Schon, Metzger zu Colmar [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10934
»	»	desgl. auf Klage des Hans Schmalholz v. Landsberg über die Brüder Hans, Heinrich u. Georg v. Schwangau [vgl. nr. 10698]. — Not. ib.	10935
»	»	desgl. auf Klage des Baseler Bürgers Burkart Beßer über Heinz Schweizer (Switzer) v. Mörsberg u. Heinrich Melle v. Rheinfelden [vgl. die Aberachtserklärung 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10936
»	»	desgl. auf Klage des Patriarchen Ludwig v. Aquileja über Heinrich Steindorffer zu Windisch-Gratz [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10937
»	»	desgl. auf Klage des Windsheimer Bürgers Fritz Franck über Heinz Wasserbub zu Dettelbach (Tetel-) [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10938
»	»	desgl. auf Klage Leonharts Scherer v. Schopfheim (Schoppfen) über Sigmund v. Weitenmül [vgl. die Aberachtserkl. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	10939
?	»	verschreibt dem Zdeněk Drštka, Burggrafen auf Tein, dem Zdeněk Drštka genannt Kolvin u. dem Zdeněk Kolvin u. seiner Gattin Margaretha das Dorf Tuschkau vom Kl. Chotěšov um 300 Schock Groschen [vgl. nr. 10825]. — KU? — Registr. v. 1454 s. d. — Reg.: Arch. česky 1, 515. *Nováček.*	10940
?	»	verschreibt dem Aleš v. Sternberg weitere 1000 Schock Groschen auf Hrádek. — KU? — Registr. v. 1454 s. d. — Arch. česky 1, 523. *Nováček.*	10941
Okt. 1	»	fährt von Regensburg auf der Donau nach Ungarn. Chroniken d. dtsch. Städte 1, 395.	10941 a
» 7	bei Korneuburg	meldet sich bei der St. Pressburg für den nächsten Tag zum Frühstück an u. ersucht um genügende Beschaffung von Lebensmitteln. — KU? — Fejer, cod. dipl. Hung. 10, 8, 635 (in descensu nostro navali supra Kornewburg, fer. 5 post Franc.) *Lindner.*	10942
		Okt. 8 Regensburg: f. den Brunoro della Scala. Goldast, Const. Imp. 1, 395 ff. = [?] Lünig, Cod. Ital. Dipl. 2, 501 ff. = Verci, Storia della marca Trivig. 19. Doc. 49 ff. (die 8. octobr.) — falsch statt Sept. 8 (nr. 10773).	
		Okt. 12 Regensburg: belehnt den Grafen v. Hanau mit dem Bornheimer Berg. Reg. (nach M. S. Olenschlagers) Aschbach 4, 503 — wohl falsch statt Juli 4 (nr. 10559).	
		Okt. 15 Regensburg: f. Frankfurt infolge Belehnung des Grafen v. Hanau mit dem Bornheimer Berg. Reg.: Aschbach 4, 503 — falsch statt Aug. 31 (nr. 10758).	
» 16	Pressburg	bestätigt den Brüdern Ludwig u. Sebold Pfinzig den einst ihrem † Vater Sebold Pfinzig verliehenen Lichtenhof. — KU? — RR. K 208r. (Gallen t.)	10943

1434		
Okt. 16	Pressburg	bestätigt Hans u. Franz Wallstromer v. Nürnberg alle Privilegien u. Freiheiten, namentlich die Forsthube zu Reichersdorf sammt den zugehörigen Gütern; sie sollen Sachen über Grund u. Boden, auch Geldschulden u. Frevel selbst richten; bestätigt ihnen auch Prakenfels (Brack-) u. die Güter zu Rasch mit Zubehör. — [KU? — Vorlage? RR. K 208]. — Reg. Boic. 13, 317. (id. dat.) **10944**
»	»	bestätigt Hans Waltstromer die halbe Forsthube zu Eibach mit Zubehör, mit gleichen Gerichtsrechten wie oben. — [KU? — Vorlage? RR. K 208^r]. — Reg. Boic. 13, 317. (id. dat.) **10945**
» 20	»	belehnt Reinprecht v. Wallsee mit dem Blutbann in allen seinen Herrschaften u. Gerichten in Österreich, Steier[mark], Kärnten, Krain, auf dem Karst u. in (Jsterreich) Istrien. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or.] Wien H.-H. u. St.-A.; [RR. K 208^v]. — Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 1, 21. **10946**
		Okt. 27 Pressburg: bestätigt Dietrich Sattelboger eine Urkunde. Not. RR. K 208^r. (mitw. fur Simonis et Jude) — s. 1435 Okt. 26.
		Okt. 28 Regensburg: f. die in der Acht befindlichen Stettiner. Erwähnt: F. W. Barthold, Gesch. v. Rügen u. Pommern 4, 1, 102 — falsch statt Sept. 28 (nr. 10849).
Nov. 1	»	ernennt Heinrich Welin zum comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 198^r (durchgestr. z. J. 1435) u. 208^v. (prima nov.) **10947**
» 8	»	ernennt David de Tadeldinis zum comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 198^r (durchgestr. z. J. 1435) u. 208^v. (8. m. nov.) **10948**
		Nov. 22 Basel: befiehlt den Grafen v. Mörs ... Fürstenberg. Urkb. 6, 310 f. — falsch statt 1433 Nov. 23 (nr. 9827).
» 23	»	erklärt, dass die von ihm zu Ulm bestätigte Erbverbrüderung zwischen Friedrich u. Sigmund, Herzögen zu Sachsen u. Markgrafen zu Meissen, Heinrich, Wilhelm u. Friedrich Landgrafen v. Thüringen u. Ludwig Landgraf v. Hessen den Rechten des EB. Dietrich v. Mainz keinen Eintrag thun soll. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [R^{ta} Marqu. Brisacher. — Or. Würzburg Kr.-A.; RR. K 206^r] — Guden, Cod. dipl. 4, 214 f. **10949**
»	»	belehnt den EB. Dietrich v. Mainz (bzw. dessen Boten Dieter v. Isenburg-Büdingen, Georg v. Stetten, Peter Schenck) mit den Regalien: den Lehenseid soll Dietrich vorläufig zu Händen des EB. Raban v. Trier schwören. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — [Or. u. Vid. v. 1438 Juni 23 Würzburg Kr.-A.; RR. K 205^v u. 206^r]. — Lünig, R.-A. Sp. eccl. 1, Forts. 62 f. (Clemens t.) **10950**
»	»	bestätigt die Besitzungen u. Privilegien des Hochstifts Mainz dem EB. Dietrich. — KU. u. R w. v. — [Vid. v. 1438 Juni 23 ibid.; RR. K 206^r]. — Lünig 63 f. (id. dat.) **10951**
»	»	desgl. die Privilegien des Hochstifts Konstanz. — [KU. w. v.] — Not. RR. K 206^v. (Clemens t.) **10952**
»	»	belehnt den nicht persönlich erschienenen B. Friedrich (v. Zollern) v. Konstanz mit den Reichslehen u. befiehlt ihm den Lehnseid in die Hände des Gr. Johann v. Lupfen abzulegen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [RR. K 206]. — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. **10953**
» 24	»	befreit die Diener u. Unterthanen des Hochstifts Konstanz von fremden Gerichten. — KU. u. R w. v. — Or. ib.; [RR. K 206^v]. — Reg. ibid. **10954**
		Nov. 24 Pressburg: belehnt den B. Friedrich v. Konstanz mit dem Blutbann. Not. RR. K 207^r. (in vigil. Katherini, sonst aber dtsch.) — nach Or. Nov. 27 ausgestellt.
» 25	»	belehnt Eckart v. Fischborn (Vi-) als Lehnsträger seines unmündigen Neffen Jost Fussechin (Fusgin) v. Ortenberg mit Lehen im Büdinger Walde, in Breitenbach (Breiden-), Lieblos (-beloß) u. Gelnhausen. — KU? — RR. K 207^r. (Katherinen t.) **10955**
»	»	befreit den Edlen Dietber v. Isenburg, Herrn zu Büdingen, u. die Seinen von fremden Gerichten. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — Rothes Buch Birstein Arch.; [Not. RR. K 207^r]. — G. Simon, Gesch. d. reichsständ. Hauses Ysenburg u. Büdingen 3, 255 f. **10956**
»	»	bestätigt den von seinem Kanzler Kaspar Schlick an Smasmann v. Rappoltstein um 600 Gulden bewirkten Verkauf des Reichslehens Schloss Blickesberg nebst Zubehör u. über-

1434

trägt dasselbe dem R. als rechtes Erblehen; inser. die Urk. Kaspar Schlicks v. 1434 Nov. 25. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prep. Northus. — R^{ta} M. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; RR. K 209^v u. 210^r. — Ausz.: K. Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 393. (Katherein t.) **10957**

Nov. 26 Pressburg erlaubt dem Ritter Bernhard v. Rotperg auf seinen Anteil an dem Pfandbesitz der Dörfer Rheinweiler (Rinwyler) u. Bamlach (Bamnach) seiner Gemahlin 800 Gulden zu verschreiben. — KU? — RR. K 207^r. (frit. nach Kather.) **10958**

» 27 » belehnt den B. Friedr. v. Konstanz mit dem Blutbann u. erlaubt ihm denselben an alle Amtsleute seiner Gerichte weiter zu verleihen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R^{ta} M. Bris. — Or. Karlsruhe; [Not. RR. K 206^v z. 24. Nov.] — Vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. **10959**

» 28 » fordert die Hrzz. Ernst, Wilhelm u. Albrecht v. Baiern auf, da alle Versuche (zu Basel u. zu Regensburg) den Hrz. Ludwig v. Ingolstadt u. dessen gleichnamigen Sohn mit dem B. Leonhard v. Passau auszusöhnen bisher misslungen seien, dem letzteren mit aller Macht gegen die ersteren beizustehen. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles canc. — [o. R — Or. München R.-A.] — Mon. Boica 31, 2, 252 ff. (sunt. vor Andres). **10960**

» » desgl. den Hrz. Heinrich v. Baiern. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (id. dat.) **10961**

» » beauftragt den EB. Dietrich v. Köln vor dem Dortmunder Freistuhle den Streit zwischen Lienhart Sanizeller u. Hrz. Heinrich v. Baiern mit Hilfe des Rats u. der Freischöffen von Dortmund zu entscheiden. — KU? — Vorlage? — Freyberg, Sammlung histor. Schriften 1, 365 f. (sunt. nach Katherine). **10962**

» » fordert den Hrz. Heinrich v. Baiern auf, in der Streitsache mit Sanizeller die Entscheidung sich von EB. Dietrich v. Köln beim Dortmunder Stuhle zu holen. — KU? — Vorlage? — ibid. 367. (id. dat.) **10963**

» » desgl. den Lienhart Sanizeller. — KU. w. v. — Vorlage? — ibid. 369 f. (id. dat.) **10964**

» » schreibt an die St. Dortmund in vorstehender Angelegenheit. — KU? — Vorlage? — ibid. 367 ff. (id. dat.) **10965**

» 29 » bestätigt der St. Rufach das Privilegium de non evocando. — KU? — RR. K 207^r. (Andris ab.) **10966**

» » teilt allen Reichsunterthanen mit, dass er den Oppenheimern erlaubt habe, gegen Henne Vogt v. Ursel feindlich vorzugehen, da dieser trotz dreimaliger Ladung vor dem Hofgericht nicht erschienen; verbietet auch, denselben zu unterstützen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. [etc.] — [R^{ta}] — Or. u. 2 Vid. Darmstadt. — W. Franck, Gesch. d. Reichsst. Oppenheim 452 ff. (Andr. ab.) **10967**

» 30 » bestätigt dem Kloster (Pr. Ulrich) zu Chiemsee (Pfaffenwerd) alle Freiheiten [vgl. nr. 10585]. — [Ad m. d. i. Casp. Slick mil. canc. — R^{ta} M. Bris. — Or. München R.-A.; RR. K 207^v]. — Reg. Boic. 13, 321. (Andres t.) **10968**

» » bestätigt dem Kloster (Äbtissin Barbara) zu Traunkirchen (Trawn-) im Passauer Bistum alle Privilegien, die es von römischen Königen u. Herzögen v. Österreich erhalten hat, ferner die Pfarrkirche zu Traunkirchen nebst der Salzsiederei zu Hallstadt u. der Maut zu Gmunden. — KU? — RR. K 207^v u. 208^r. (Andres t.) — Vgl. Not.: Arch. f. Gesch., Statistik, Litt. u. Kunst 1824, 296. **10969**

Dez. 3 » nimmt wegen treuer Dienste seinen Diener, den Landgr. Johann v. Leuchtenberg, Grafen zu Hals, u. dessen Land u. Leute in seinen u. des Reiches Schutz. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 321. (fr. nach Andres). **10970**

» 4 » bestätigt als oberster Lehnsherr, dass Hug v. Watt Güter zu Niedersteinach, welche vom Stifte St.-Gallen zu Lehen herrühren, mit Zustimmung des Abtes von Hans v. Werdenstein, Konrad v. Laubenberg u. dessen Frau Magdalene gekauft, u. dass ihm die St. St.-Gallen den „rechen" zu Eggenfurt übergeben hat. — KU? — RR. K 208^v. (in die Barbare, aber dtsch. Urk.) **10971**

Dez. 4 Basel: an Gr. Rudolf v. Sulz. Reg.: Albrecht, Rappoltsteiner Urkundenbuch 3, 394 — s. nr. 9852.

1434

Dez. 6 Pressburg giebt seine Zustimmung, dass Gr. Hans v. Schaumburg eine Maut zu Efferding errichtet, u. ordnet deren Verhältnis zu der Maut zu Aschach. — [KU? — RR. K 208ᵛ u. 209ʳ]; RR. N 150; vgl.: Chmel, reg. Friderici IV. nr. 1294. **10972**

» » giebt dem Hans Weider zu Görlitz u. dessen ehlichen Nachkommen ein Wappen. — [KU? — Kop. Görlitz u. Zittau; nicht in RR!] — Reg.: Verzeichnis oberlaus. Urkk., Heft 5, 38. (Niklas t. u. Ortsangabe Regensburg, was wohl auf einem Schreibfehler für Pressburg beruht; oder Fälschung?) **10973**

» 7 » gebietet der St. Nürnberg, die am Martinstag 1435 ausser den bereits verpfändeten [nr. 10369] 1000 Gulden noch zu entrichtenden 1000 Gulden Reichssteuer an Gr. Ludwig v. Öttingen, seinen Hofmeister u. Rat, zu zahlen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 321. (di. nach Nyclaus). **10974**

» » belehnt Ritter Rudolf Zorn v. Bulach mit dem halben Dorfe Osthausen (Osthuß) an der Ill, zwischen Erstein u. Matzenheim. — KU? — Not. RR. K 209ʳ. (fraw. obend conc.) **10975**

» 8 » giebt seine Zustimmung, dass Gr. Wilhelm v. Henneberg seiner Gemahlin Katharina 16000 rhein. Gulden auf das Schloss Mainberg (Meyen-), Reichslehen, als Leibgeding verschrieben hat. — Ad m. dni. imp. d. Casp. canc. referente Petrus Kalde prepos. Northus. — R. Marqu. Brisacher — Or. Marburg St.-A.; nicht in RR. (frawen t. concept.) **10976**

» » bestätigt den Vettern Hans u. Peter v. Hegenheim (-hen) aus Basel ihr Wappen. — KU? — Not. RR. K 209ᵛ. (frowen t. concept.) **10977**

» » giebt Johann Herold [aus Basel] ein Wappen. — W. v. **10978**

» » desgl. Werner, Bernhart u. Herrman Thuring [aus Basel]. — W. v. **10979**

» » desgl. ihren (der Thuring) Vettern Hans, Diethrich u. Hans Konrad Sürlin (Su-) [aus Basel]. — W. v. **10980**

» » schlägt dem Ritter Henman Offenburg der ihm 200 Gulden geliehen, diese auf den Pfandbesitz des Dorfes Augst (zu den früheren 100 Mark Silber u. 200 Gulden). — KU? — RR. K 209ʳ. (fraw. t. concept.) **10981**

» » verbietet den Baseler Fischern auf Klage des Henmann Offenburg, in der diesem zustehenden Fischereigerechtigkeit bei Augst u. Rheinfelden fernerhin (bes. Salmen) zu fischen. — KU? — ib. 232ʳ. (s. d. et l.; gehört vielleicht ins J. 1435). **10982**

» » bestätigt dem Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzog in Baiern Otto, der ihn darum durch Konrad v. Weinsberg angegangen, alle Rechte, Handfesten u. s. w. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. München Geh. St.-A.; RR. K 209ʳ. (frawen t. concept.) **10983**

» » desgl. dem Gr. Hans v. Schaunberg (Schawnberg). — [KU. w. v.?] — Not. RR. ib. (id. dat.) **10984**

» » bestätigt den Grr. Hans, Michel u. Georg v. Wertheim alle deren Vorfahren erteilten Privilegien. — [KU. w. v. — Rᵗᵃ M. Bris.] — Or. Wertheim, Löwenstein-Wertheim'sches Arch.; [Not. RR. K 209ʳ]. — Reg.: Aschbach, Gesch. d. Grafen v. Wertheim 2, 192. **10985**

» » erklärt an Hrz. Philipp v. Burgund den Krieg, weil dieser unrechtmässigerweise dem Reiche gehörige Länder in Besitz genommen hat. — KU? — Kop.* s. dato Frankfurt. — Wenker, Appar. et instr. archiv. 333 f.; Senckenberg, Selecta iuris et hist. 6, 473 f.; Reg.: Inv. d. Frf. Stadt-Arch. 3, 78. (Das angesetzte Datum richtig?) **10986**

» » an den Rat zu Frankfurt: sein Versuch einer Verständigung mit den Räten des Herzogs v. Burgund wegen der von diesem in Besitz genommenen Reichsländer sei in Baden gescheitert; er habe sich daher mit dem König v. Frankreich [vgl. nr. 10512] gegen den Burgunder verbündet u. diesem jetzt Krieg angesagt; ersucht den Rat das Gleiche zu thun. Das durch den Burgunder verbreitete Gerücht, der Bund mit Frankreich sei gegen England gerichtet u. um Geldes willen abgeschlossen, sei ganz grundlos [vgl. nr. 10989 f.] — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — Or. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 3, 78. — (Orth), Abhand. v. d. berühmten zwoen Reichsmessen, so in Frankfurt a. M. (1765), 680 f.; Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 404. (frawn. t. conc.) **10987**

» » desgl. an Strassburg. — KU. w. v. — Or. Strassburg St.-A. (id. dat.) **10988**

1434

Dez. 10 Pressburg fordert die Stände von Lüttich zum Kriege gegen den Herzog v. Burgund auf. [Derselbe Inhalt wie nr. 10987 f.] — Ad m. d. i. Gaspar Slyck miles cancell. — Mieris, Charterboek der grav. van Holland 4, 1070 f. (fälschl. zum Jahr 1435) = Schwartzenberg, Groot Placat en Charter-boek van Vriesland 1, 512 f.; Dynter, Chronique des ducs de Brabant 3, 511 f. (die 10. dec.) 10989

» » desgl. die St. Metz. — KU? — Französ. Übers. Cod. 81 der Metzer Stadtbibl. (geschr. c. 1440). *Wolfram.* 10990

» 12 » befiehlt der St. Wien, seinem Diener Niklas Grunenwalt die ihm weggenommenen Geräte für sein Hofgesinde wieder zu geben u. ihn ohne „alle losung und maût" an den kaiserlichen Hof ziehen zu lassen. — Ad m. d. i. Petrus Kalde etc. — o. R — Or. Wien Stadt-A. (sunt. nach concept.) 10991

» 16 » giebt seine Zustimmung dazu, dass Konrad v. Weinsberg den Peter Gatz u. Stefan Scharf auf 4 Jahre zu Münzmeistern der ihm verpfändeten Münze in Basel, Frankfurt u. Nördlingen gemacht hat. — [Ad m. d. i. d. Casp. cancell. referente P. Kalde prepos. Northus. — R — Or. Basel *Thommen*]; RR. K 209v. (do. nach Lucien). 10992

Dez. 18 Basel: für Rothenburg a. T. Reg. Boic. 13, 323 — falsch statt 1433 Dezemb. 27 (nr. 9916).

Dez. 18 Prag: bestätigt die Erhebung des Alexander de Vandomibus in den Reichsgrafenstand — s. 1434 Febr. 27 (nr. 10096).

» 20 » lässt bei dem Kämmerer Leopold Gumprecht, sowie bei Lucas Ingelsteter, Wenzel Wertwurger u. Hans Ingelsteter, Bürgern zu Regensburg, durch seinen Diener Peter Reichl etliche ihnen bei seiner jüngsten Anwesenheit in R. versetzte silberne u. vergoldete Kleinode auslösen. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — o. R — Or. München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 322. (Thomas abd.) 10993

» 26 » bestätigt dem Deutschorden infolge der durch Ludwig v. Landsee, obersten Trapier u. Komthur v. Kristburg, vorgetragenen Bitte des Hochmeisters Paul v. Russdorf u. seiner Gebietiger alle Privilegien u. Besitzungen unter Festsetzung einer Strafe von 1000 Mark Goldes für Zuwiderhandelnde. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. Königsberg St.-A.; RR. K 216]; Vid. d. B. Kaspar v. Pomesanien v. 1442 Nov. 23. — Reg.: Liv.-, Esth- u. Curl. Urkb. 8, 636. (1435 die 26. dec.) 10994

» » verleiht der Universität, welche in Kulm (civitas Colmensis) errichtet werden soll, die Bestätigung, sowie die Privilegien der Universitäten Paris, Bologna, Köln, Erfurt u. Wien. — KU? — RR. K 215v u. 216r. (1435 die 26. dec. s. l.) 10995

» 27 » thut kund, dass die vom Baseler Münzmeister Peter Gatz u. dessen Gesellen Heinr. v. Romersheim geschlagene goldene Münze für richtig erfunden worden ist. — Ad relac. d. Casparis cancellarii P. Kalde prepos. Northus. — R — Or. Basel; [RR. K 211r]. (an s. Johannis apost. u. ewangel. t.) *Thommen.* 10996

» » nimmt den Dr. med. Johann Stock, Probst der Martinskirche in Cibuz (Scepus), u. dessen Bruder Dr. iur. Nikolaus Stock unter seine Familiares u. Räte auf. — KU? — Not. RR. K 216v. (die 27. dec.) 10997

Dez. 27 Basel: f. Rothenburg a. T. Reg. Boic. 13, 323 — falsch statt 1433 Dez. 27 (nr. 9915).

Dez. 27 Basel: f. Hans v. Zimmern. Fürstenberg. Urkb. 6, 116 — falsch statt 1433 Dez. 27 (nr. 9918).

» 29 » bestätigt dem Deutschorden auf Bitten des Ludwig v. Lansee (oberster Trapier u. Komthur zu Kristburg) den sogen. Pfundzoll zu Danzig, den bereits Kg. Wenzel bestätigt hatte. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rta M. Bris. — Or. Berlin Geh. St.-A.; RR. K 211r; Vid. v. 1442 Nov. 23] Königsberg St.-A. — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 674. (1435 mittw. vor d. h. neuen jars t.) 10998

Dez. 30 Basel: f. Füssen. Reg. Boic. 13, 324 — falsch statt 1433 Dez. 31 (nr. 9922).

s. d. et l.: bittet Frankfurt zu bewirken, dass die dortigen Gläubiger der St. Mainz Nachsicht haben. Reg.: Inv. d. Frankf. Stadt-Arch. 1, 140 — wohl identisch mit nr. 7893.

1435			
Jan. 1	Pressburg	giebt Hartung Cappel ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 212^{r}. (newjarst.)	10999
»	»	bekennt, dass er dem Konrad v. Weinsberg, den er nach seiner Rückkehr aus Italien nach Basel beauftragt habe, die Steuer, welche die Juden ihm wegen seiner Kaiserkrönung entrichten müssen, einzuziehen, nach der zu Pressburg erfolgten u. von ihm gebilligten Rechnungsablage noch 1191 rhein. Gulden schuldig ist. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} — Or. Öhringen; RR. K 212^{r}. (am heilig. newen jarstag).	11000
» 4	»	bevollmächtigt Konrad v. Weinsberg die Reichslehen u. Pfandschaften in den Bistümern Strassburg u. Basel, im Elsass, Breisgau, Sundgau u. unter den Eidgenossen zu untersuchen. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Öhringen; RR. K 211. (dinst. vor dreier kunig t.)	11001
»	»	schlägt dem Konrad v. Weinsberg auf die ihm versetzte Reichsmünze zu Frankfurt, Basel u. Nördlingen noch 1500 Gulden, welche ihm bei seiner Rückkehr aus Italien in Basel von Weinsberg geliehen worden sind. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Basel. *Thommen*; RR. K 211^{v} u. 212^{r} s. d.]; Vid. des Baseler Bürgermeisters Arnold v. Berenveils v. 1438 Febr. 28 [u. 1439 Nov. 29, sowie Kop. ib. Öhringen]. — Jos. Albrecht, Mittheil. z. Gesch. d. Reichsmünzstätten 79f. (id. dat.)	11002
»	»	beauftragt Konrad v. Weinsberg u. den Rat zu Erfurt, den infolge der Halberstädter Unruhen in des Reichs Namen erlassenen Richtungsbrief zu prüfen u. nach Befinden zu widerrufen. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — Or. Werningerode; [RR. K 211^{v} s. d.] — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkb. v. Halberstadt 2), 173 ff. (di. vor d. h. drey kunig t.)	11003
»	»	bestätigt die Privilegien u. Freiheiten der St. Halberstadt. — KU. w. v. — R^{ta} M. Bris. — — Or. Nürnb. Nationalmus.; [nicht in RR; Kop. Magdeb. Staats-A.] — Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen 7, 2 (Gust. Schmidt, Urkundenb. d. St. Halberstadt 2), 172 f.; vgl. Reg.: Mitteilung. a. d. Germ. Nationalmus. 1890, 100. (di. vor dryer kunig).	11004
» 6	»	beglaubigt beim Basler Konzil den Reichserbkämmerer Konrad v. Weinsberg, der seine Ansichten über die böhmische Frage darlegen soll. — KU. w. v. — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 789; Mansi, Concil. collect. 30, 894. (die 6. jan.)	11005
»	»	gebietet der St. Nürnberg, die am Michaelstage 1433 fällig gewesene halbe Judensteuer an Konrad v. Weinsberg zu zahlen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.?; RR. K 211^{v}]. — Reg. Boic. 13, 325. (dreier kunig t.)	11006
» 8	»	bestätigt die Privilegien der Mannen u. Landschaft zu Görlitz; inser. die Urk. Karls IV. v. 1347 Sept. 16 [Böhmer-Huber nr. 349] mit den beiden inser. Urkk. Kg. Johanns v. Böhmen v. 1329 Mai 22 u. 1341 Aug. 13. — [Ad m. d. i. d. Caspare cancellario referente Petrus Kalde prepos Northus. — Kop. Görlitz u. Zittau]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 39. (sa. nach dreier könige).	11007
» 9	»	meldet dem Komtur des Deutschordens zu Christburg Ludwig v. Lansee, dass er den Tag mit Polen von Febr. 2 auf 14 Tage nach April 23 verlegt habe, um daran persönlich teilnehmen zu können, was er dem Polenkönig durch Stefan Poharnyk habe melden lassen; wünscht, dass auch der Hochmeister des Deutschordens u. der Grossfürst v. Litthauen diesen Tag beschicken; aus Böhmen habe er gute Nachrichten erhalten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — o. R. — Or. Königsberg. (sont. nach d. h. dreyer kunig t. unser reiche etc.!)	11008
» 15	Hainburg	befiehlt seinem (Schwieger-)Sohne Hrz. Albrecht v. Östreich, in den von B. Alexander v. Trient, B. Johann v. Chur, Gr. Hans v. Lupfen, Wilhelm v. Starkenberg, Ursula v. Waldburg, Ulrichs v. Starkenberg Witwe u. ihrer Tochter Veronika, den Kaufleuten v. Asti, den Kaufleuten v. Savoyen, dem Kaufmann Perremon, der Hammerspachin v. Hall, der Schydmanin v. Botzen, Franz v. Rössel u. Verena v. Spawer gegen Hrz. Friedrich d. ält. v. Österreich vorgebrachten Klagen den richterlichen Ausspruch zu thun, da es deutsche Leute seien u. demnach nach deutschen Rechten zu schlichten, die er in Ungarn nicht haben könne. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta} M. Bris.] — Or. [u. Kop.] Innsbruck; [nicht in RR]. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3369 = Ztschr. d. Gesellsch. f. Geschichtsk. v Freiburg 3, 418.	11009

1435

Jan. 21 Wien verkündet dem Hrz. Wilhelm in Baiern, dass Hans v. Villenbach, der wegen des Todes seines Bruders Wilhelm Ansprüche an Nürnberg zu haben geglaubt, deren Bürger Jacob Awer [vgl. nr. 10804] widerrechtlich gefangen gehalten u. ihn dem Frawenberger v. Haag zu Hohenburg gesessen, zugeführt habe u. der kaiserl. Mahnung, gegen die Nürnberger rechtmässig vorzugehen, nicht nachgekommen sei; gebietet beiden Parteien einen Tag zu setzen u. event. die Freilassung Awers anzuordnen. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.?] — Reg. Boic. 13, 327 f. (Agnesen t.) 11010

» » bewilligt, dass Hrz. Wilhelm in Baiern Heiratsgut u. Morgengabe seiner Gemahlin Margarethe, der Tochter des Hrzs. Adolf v. Cleve auf die St. Kelheim, Dietfurt, das Schloss Wildenstain, Riedenburg, Arnsberg (Arenssperg) u. die Maut zu Denkendorf (Teck-), sämmtlich Reichslehen, verschreibe. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 328. (id. dat.) 11011

» 25 » giebt dem Ulrich Pfanzagel, Bürger zu Wien, ein Wappen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — R^ta M. Bris. — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; nicht in RR! (Pauls t. convers.) 11012

» » verpfändet auf 1½ Jahre dem Prokop Munheim das Ungeld in der Altstadt Prag. — KU? — Registr. v. 1454 s. l. — Reg.: Arch. česky 1, 500. *Nováček.* 11013

» 26 » dankt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf für den durch einen Franciskaner übermittelten Brief, freut sich, dass die Zusammenkunft zwischen dem Deutschorden u. Polen, die am 8. Dez. gewesen, resultatlos verlaufen ist, so dass eine neue auf April 23 zu Brzesc angesetzt worden ist; hofft das Beste für den Orden, verweist auf mündliche Botschaft des Komthurs v. Christburg, des Marschalks des Grossfürsten [Swidrigal] u. der anderen Boten, die er zu diesem schickt; eine Zusammenkunft, die er mit dem Polenkönig am 2. Febr. haben wollte, sei bis 14 Tage nach April 23 verschoben worden; bittet diesen Tag auch zu besenden, was auch der Grossfürst thun solle; hofft bald gute „mere von" Böhmen schreiben zu können. — [Zettel: Er erwarte auf Mitte Febr. Boten des Konzils in der böhmischen Angelegenheit.] — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — [o. R — Or. Königsberg]; Kop. ib. — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 13 (1892), 416 f.; vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 662. (mittwoch nach Pauls t. der bekerung; nicht = Jan. 27). 11014

» 27 » zeigt dem Ulrich v. Rosenberg an, dass er durch die wichtigen Besprechungen, die er soeben am Hofe des Hrzs. Albrecht v. Österreich mit dem König v. Bosnien u. andern Fürsten u. Herren halte, verhindert sei, jeden der Punkte, über die ihm Ulrich vorher geschrieben habe, einzeln zu beantworten, u. bestellt ihn zu einer Zusammenkunft nach Brünn, wo über die Angelegenheiten des Königreichs Böhmen u. Ulrichs eigne Sache das Nötige verhandelt werden solle. — KU. w. v. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 39 f. = Ausz.: Palacky, Beitr. 2, 438. 11015

» 29 » erklärt, dass die Verhängung der Acht über Ulrich v. Manderscheid (den Gegner des EB. Raban v. Trier) jenen, sowie seine Bürgen nicht abhalten darf, seine Schulden an Arnolt v. Sirck, Herrn zu Monclair (Monclier), u. dessen Sohn, den Würzburger Domprobst Jakob v. Sirck zu bezahlen, u. ersucht die Bürger v. Trier u. Kreuznach, die Bürgen Ulrichs zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen anzuhalten. — KU? — RR. K 212. (die sabati ante purificat). 11016

» 31 » entschuldigt sich bei Ulrich v. Rosenberg, dass er ihm jetzt keine Hilfe zukommen lassen könne, da er eben die festen Plätze in Ungarn, die die Böhmen innehätten, eingelöst habe, u. vertröstet ihn bis zur Zusammenkunft in Brünn, wohin auch die Boten des Basler Konzils kommen würden. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 40 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 439. 11017

Febr. 1 » bestätigt der Marienstiftskirche zu Aachen ihre Privilegien; inseriert die Urk. Karls IV. v. 1357 Jan. 17 mit den Urk. Rudolfs v. 1287 April 1 u. Adolfs v. 1292 Sept. 30 [Böhmer-Huber nr. 6917]. — Zeugen: die BB. Alexander v. Trient, Nicodemus v. Freisingen, Johann v. Chur; Hrz. Albrecht v. Österreich, Friedrich d. ält. u. d. jüng. v. Österr., die Grr. Brunoro della Scala, Wilh. v. Montfort, Joh. v. Schaumberg. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — R^ta M. Bris. — Or. Düsseldorf; RR. K 213^v—215^r. (die prima febr.) 11018

» 2 » ernennt Hrz. Albrecht v. Österreich zum Kommissarius u. Richter an seiner Statt in der Streitsache zwischen dem edeln Meister Jakob Johannes v. Castel-Roman, Lehrer der Arznei, mit Paris genannt v. Lodron u. dessen Bruder Anton wegen Vorenthaltung seines väterlichen

1435

Erbes, des Schlosses Castel Roman. — [Ad relac. d. Casp. cancell. Petrus Kalde prepos. Northus. — o. R —] Or. Innsbruck. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3373. **11019**

Febr. 3 Wien befiehlt dem Erzbischof v. Köln, dem Bischof v. Lüttich, dem Herzog v. Jülich, den Herren v. Heinsberg, der St. Aachen die Marienstiftskirche zu Aachen nicht zu belästigen, vielmehr für die Aufrechterhaltung der ihr von Friedrich II. u. Karl IV. verliehenen Privilegien zu sorgen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — R[ta] M. Bris. — Or. Düsseldorf u. Berlin Geh. St.-A.; RR. K 231. (in die s. Blasii). **11020**

» » bestimmt, dass Strassburger Bürger nur vor den Räten der Städte Basel, Worms oder Ulm gerichtlich belangt werden können, dass alle anderweitig vorgebrachten Klagen an diese Städte gewiesen werden sollen. — [KU. w. v. — R[ta] M. Bris. — 2 Orr. Strassburg St.-A.; RR. K 212[v] u. 213[r]]. — Lünig, R.-A. P. sp. Cont. 4, T. 2, 753 f.; Aeneas Sylvius, hist. rer. Friderici III. (ed. Kulpis 1685). Dipl. 317 f.: Vid. Friedrichs III. v. 1452 März 20; vgl. auch RR. O 92: Vid. Friedrichs III. v. 1441 Aug. 7; Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 353. (Blasien t.) **11021**

» » erklärt den Hrzz. Friedrich d. jüng. v. Österreich u. Albrecht v. Österreich, dass die ihm aus gutem Willen für die Judenschaft in Österreich gemachte Krönungsehrung den österreichischen Privilegien nicht nachteilig sein solle. — KU? — RR. K 212[v]. — Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 1, 22. **11022**

» » giebt Dietrich Racke das Privileg, dass er nur vor dem Landvogt des Elsasses zu Recht zu stehen braucht; (auch nicht an den Orten, wie Speier, wo er Güter hat). — KU? — RR. K 212[v]. (Blasien t.) **11023**

» » nimmt bei der St. Wien ein Anlehen v. 3750 Pfund Wiener Pfennige auf u. verpfändet ihr sein mitgebrachtes Silberzeug, das der Stadt verfallen soll, wenn er nicht bis Juni 5 seine Schuld bezahlt. — Bürge: Hrz. Albrecht v. Österreich. — KU? — RR. K 212[v]; gleichz. Kop. Wien Stadt-A. (Blasien t.) **11024**

» 4 » erteilt dem Berthold v. Mangen „hubmeister" in Österreich Befreiung von allen fremden Hof- u. Landgerichten; er soll zu Recht stehen vor dem Landesfürsten in Österreich oder vor Gerichten, in welchen seine Güter liegen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R[ta] M. Bris. — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. K 218[r] s. d. (fr. nach frawen t. purif.) **11025**

» » verhängt auf Klage der St. Eimbeck die Reichsacht über Albrecht v. Amelunxen u. dessen Sohn Moritz, welche trotz dreimaliger Vorladung vor dem Hofgericht nicht erschienen sind [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — [*Pe. Wacker*]. — Not. Achtbuch 21[r]. (frit. nach frauen t. purific.) **11026**

» » desgl. auf Klage des Gr. Günther v. Schwarzburg über Kunz, Enzian, Bartholomäus u. Fritz v. Bibra [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib. **11027**

» » desgl. auf Klage Konrads v. Langen über Sweder u. Lubert von dem Busch, die Brüder Hugo u. Heinrich de Bôr, sowie über Lüdecke de Bôr [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21[r]. **11028**

» » desgl. auf Klage der Klara v. Embs, der Gemahlin Eberharts v. Ramschwag über die Brüder Michael u. Merk v. Embs [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 21[r]. **11029**

» » desgl. auf Klage der Hagenauer Bürger Hans u. Peter Brechter über Dietrich v. Fleckenstein, Heinrich u. Dietrich v. Waltenheim u. Ulrich Schaub [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 21[r]. **11030**

» » desgl. auf Klage Heinrichs Schieferstein zu Rufach über Wilhelm Gerstenspitz zu Lützelstein [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 21[r]. **11031**

» » desgl. auf Klage Marquarts v. Schellenberg [d. jüng.] über Mark Grün, den Bastard Dolzers v. Schellenberg [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib. 21[r]. **11032**

» » desgl. auf Klage des Gr. Günther v. Schwarzburg über Gr. Wilhelm v. Henneberg [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Pe. Wacker — o. R — Or. Rudolstadt Geh. A.; Not. Achtbuch 21[r]. (fritags nach u. frawen tag purificat.) **11033**

» » desgl. auf Klage des Bamberger Domherrn Wolfram v. Rothenhan über Wilhelm u. Peter v. Herbstadt (Herwilstat) [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21[r]. **11034**

1435			
Febr. 4	Wien	desgl. auf Klage des Georg v. Turnau (-owe) über Fritz, Burggraf v. Husinetz (Zusineck) [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11035
»	»	desgl. auf Klage des Frankfurter Bürgers Jost im Steinhaus über Hans v. Hutten, den Sohn des Ritters Frauwein v. Hutten [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11036
»	»	desgl. auf Klage des Hans Erhart v. Staufenberg über Reinbold v. Kageneck [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11037
»	»	desgl. auf Klage des Ritters Friedrich v. Parry über Heinrich Lapp gen. Zorn [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11038
»	»	desgl. auf Klage der Frau des Hans Tamberger über Oswald Ötlinger [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11039
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs Weldow zu Hameln über Johann v. Raesfeld (Raasfelt) [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11040
»	»	desgl. auf Klage Erichs (Eiring) v. Redwitz über Heinz v. Redwitz [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11041
»	»	desgl. auf Klage des Baselers Heinrich v. Waltenheim über Henman v. Röthenbach (Rutbach) [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11042
»	»	desgl. auf Klage der St. Frankfurt über Engelbrecht u. Wernher v. Rückershausen. — Pe. Wacker — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 2, 74; [Not. Achtbuch 21ᵛ]. (frit. nach frawen t. purificat.)	11043
»	»	zeigt dies der St. Fritzlar an. — [KU. w. v.] — Kop. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 4, 80.	11044
»	»	desgl. dem Heinrich Walrabe u. Gr. Otto v. Waldeck. — W. v.	11045
»	»	verhängt auf Klage Werners v. Erbstadt die Reichsacht über den Gr. Johann v. Solms [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21ʳ.	11046
»	»	zeigt dies der St. Frankfurt an. — Pe. Wacker. — Or. Frankfurt St.-A.; vgl. Inventare 4, 80. (frit. nach fraw. t. purific.)	11047
»	»	verhängt auf Klage des Ritters Ulrich Goldast die Reichsacht über Peter u. Heinz Tafferner, Ulin Bregenz, Peter Kobolt, Georg, Peter, Konrad u. Klaus Leimber, sämmtlich aus Vischbald [= Bischwalde, Bez. Troppau?] — Not. Achtbuch 21ᵛ.	11048
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs v. Hexstat über Helfrich v. (Trahe) Trohe [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11049
»	»	desgl. auf Klage Stefans Eichhorn zu Passau über Jakob u. Augustin Waller zu Wildthurn [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. Achtbuch 21ʳ.	11050
»	»	desgl. auf Klage Philipps Degen über die St. Würzburg [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11051
»	»	desgl. auf Klage des Breslauers Heinz Tiel über Ottmar Zwick (Cz-) d. jüng. aus St.-Gallen [vgl. Aberachtserkl. v. 1437 Juli 30]. — Not. ib.	11052
» 6	»	befiehlt allen Unterthanen, dem Hrz. Friedrich v. Österreich zur Austragung seiner Ansprüche an Gr. Hans v. Freiburg wegen Welsch-Neuenburg auf Verlangen Kundschaft zu geben. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — o. R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446.	11053
»	»	befiehlt wiederholt den Städten Zürich, Bern, Solothurn, Luzern u. den Ammännern u. Landleuten zu Schwyz, dass sie dem Hrz. Friedrich d. ält. v. Österreich jene Briefe u. Register zurückgeben, die dem Hause Österreich gehören u. auf dem Schlosse zu Baden einst von ihnen gefunden worden sind. — KU. w. v. — [o. R] — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Geschichtsfreund 9, 227 f.; Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg 5 nr. 3375.	11054
» 8	»	zeigt Danzig an, dass auf Klage der Basler Bürger Hans Schreiber u. Wilhelm vom Syel u. des Aschaffenburgers Lorenz Tubeney in die Acht u. Aberacht erklärt sind: der Ritter Hans v. Hemstet u. die Städte Leyden, Delfft, Rotterdam, Dergowe, Oudewater, Schoonhoven, St.-Gertrudenberg, Heusden (Hohsten) u. Utrecht; gebietet jeden Verkehr mit denselben abzubrechen [vgl. nr. 5336]. — Pe. Wacker — o. R — Or. Danzig. (dienst. nach frawen tag purificat.)	11055

1435			
Febr. 8	Wien	desgl. dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf. — KU. w. v. — Or. ib. [nicht ausgeliefert?] (id. dat.)	11056
» 9	»	vertagt die Entscheidung über eine Klage des Prokurators Johann Geisler gegen die Städte Lübeck, Hamburg u. Wismar, deren Söldner an Anton Pauls Sohn [Paulssûn] aus Antwerpen Seeraub begangen haben sollen. — Ergiebt sich aus der Urk. v. 1436 Juni 11.	11057
»	»	an Konrad v. Weinsberg: soll die zu den Verhandlungen mit den Friesen gehörigen Schriftstücke dem Peter Wacker übergeben, den er beauftragt habe, mit den Friesen zu verhandeln: diese würden sich, wie er er hoffe, zum Gehorsam gegen das Reich neigen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk canc. — o. R — Or. Öhringen. (mi. vor Scolast.)	11058
» 10	»	bestätigt der St. Luckau alle ihre Privilegien u. Rechte, auch dass sie nie von der Krone Böhmen getrennt werden soll. — KU? — R? — Or. u. Vid. v. 1438 Luckau. — Reg.: N. Laus. Magaz. 46, 94. (Scolastica t.)	11059
» 13	Pressburg	fordert den Rat von Erfurt auf, Gesandte zum Reichstag nach Frankfurt auf Mai 8 zu schicken, da der letzte Reichstag (sein Vertreter Eberhard v. Seinsheim) Dez. 6 ergebnislos verlaufen. — Ad m. d. i. Caspar Slick — [Kopb. Erfurt]. — Ohnumgängl. Gegenbericht auf den .... im Namen des Erzstifts Mainz wider .... Erffurdt überr. Bericht (1646), Urk. 39 [=?] Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, Forts. 464. (sunt. vor Valentini).	11060
»	»	desgl. die St. Strassburg. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk canc. — o. R — Or. Strassb. St.-A. (id. dat.)	11061
» 19	»	äussert sein Bedauern über den Nachteil, den Ulrich v. Rosenberg von den Taboriten erlitten habe, u. vertröstet ihn bezüglich der begehrten Hilfe auf die baldige Zusammenkunft in Brünn, wohin auch die Boten des Konzils u. der Böhmen kommen würden. — Ad m. d. i. Casp. Slick cancell. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 41; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 439.	11062
März 8	»	befiehlt den Burgmannen u. den Bürgern zu Friedberg bis zur Entscheidung der zwischen ihnen schwebenden Streitigkeiten Frieden zu halten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R — Or. Darmstadt. (dinst. nach invocavit).	11063
»	»	an EB. Dietrich v. Mainz, Landgr. Ludwig zu Hessen, die Grr. Reinhart v. Hanau, Bernhart u. Joh. Gebrüder v. Solms, Philipp v. Nassau-Saarbrücken, Gottfried zu Eppenstein, Eberhart v. Eppenstein Herrn zu Königstein, Diether v. Isenburg Herrn zu Büdingen, Franken den alten u. den jungen, Philipp den alten u. den jungen v. Cronenberg, die Städte Frankfurt, Gelnhausen, Wetzlar u. alle Reichsangehörigen: verkündet, dass er Waffenstillstand zwischen der Stadt u. Burg Friedberg bis zur Entscheidung der Streitigkeiten angeordnet habe. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. ib.; RR. K 216^{v} u. 217^{r}. (id. dat.)	11064
» 12	»	trägt dem Kurfürsten Dietrich v. Köln, da er selbst zum 23. April nicht nach Frankfurt [vgl. nr. 10895] kommen könne, auf, die Sachsen-Lauenburgische Streitfrage daselbst zu entscheiden. — KU. w. v. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Düsseldorf Staats-A.; eine 2. Ausfert. o. R Dresden; nicht in RR!] — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter Friedrich V., P. 2/3, 469 f. (Gregorien t.)	11065
»	»	setzt den Kurfürsten Friedrich II. v. Sachsen davon in Kenntnis, dass nicht er, sondern Kurfürst Dietrich v. Köln über die Ansprüche Hrzs. Erich v. Lauenburg auf Sachsen am 23. April in Frankfurt entscheiden werde. — KU. w. v. — [o. R — Or. Dresden]. — Müller 470 f. (id. dat.)	11066
» 13	»	ernennt den Abt Jobst des Benediktiner-Kl. zu Telki (Thelky) zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. K 217^{r}. (13. marcii).	11067
» 14	»	legitimiert Albert Batteller (Ra-?) — KU? — Not. ib. (14. marcii).	11068
» 15	»	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: Die polnischen Gesandten hätten der Verschiebung des zwischen ihm u. Polen angesetzten Verhandlungstages bis zum nächsten Jahre zugestimmt u. wollten dahin wirken, dass ein Friede zwischen Polen u. dem Grossfürsten Sigmund v. Litthauen einer-, dem Orden u. Switrigal v. Litthauen andererseits vom Grossfürsten angenommen werde; dagegen wollten sie die zwischen Polen u. dem Hochmeister auf den 23. April angesetzte Zusammenkunft zu Brzesc nicht auf den Verhandlungstag mit dem Kaiser verlegen. Er sende jetzt seine Räte Hans v. Polenz u. Ritter Stefan Pobarnick an den König v. Polen, um den Abschluss des Friedens u. die Verschiebung des Tages v. Brzesc	

1435

zu betreiben. Von dort würden sie, sowie sein zu Switrigal gehender Kaplan Konrad v. Konradsdorf, falls sie von den Polen durchgelassen würden, sich direct zum Hochmeister begeben. Dieser möge, falls der Tag zu Brzesc doch gehalten werde, keinerlei Abmachungen mit den Polen treffen, da er, der Kaiser, wenn der Friede nicht zu stande komme, im Sommer persönlich gegen sie zu Felde ziehen wolle; der Hochmeister möge sich auch rüsten u. den Ordensmeister v. Livland von Vorstehendem benachrichtigen; meldet, dass die Konzilsgesandten in Wien seien u. dass die Vertreter der Böhmen, welche zu Prag verhandelt hätten, erwartet würden. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — Or. u. Kgs. Königsberg. — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 13 (1892), 417 ff.; Liv.-, Esth- u. Kurländ. Urkb. 8, 541 ff.; vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 662. (di. nach Gregorii). **11069**

März 18 | Pressburg | bestellt wegen seiner vielen Geschäfte seinen Rat Konrad zu W e i n s b e r g zu seinem Kommissär bezüglich der bei ihm angebrachten Klage, dass Hans v. Rythaim u. Werner Roshaubter den Burkart Mufflinger v. Nürnberg bei Ulm gefangen u. in der Veste Kaltenburg gehalten haben, bis er durch Bürgschaft für zu Ostern zu zahlende 1000 Gulden freigelassen ist, ferner bezüglich der weitern Klage, dass dieselben auch Peter Behaim v. Nürnberg unter kaiserl. Geleit gefangen u. beraubt haben u. gefangen halten. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 333. (fr. vor oculi). **11070**

März 19: für Aachen Aschbach 4, 505 — falsch statt 1435 April 1.

» 20 | » | verhängt auf Klage des Meisters Martin Wolff Seydennater u. seiner Frau Hilgund v. Bocholt [Prov. Limburg] die Reichsacht über die N i m w e g e n e r Bürger den Burggr. Rudolf von der Hantart, den Richter Dierck Bresman, den Richter Jannes Umboet, die Schöppen Sander v. Redickhauen, Hermann v. Sandwig, Heinrich v. Gaelen, Wilhelm v. Lienen, Dierich v. Machgheren, Heinrich v. Weldern, den Bürgermeister Daem v. Hecs, Jakob Wolf, Heinrich Bloemarts u. dessen Frau Nese v. Boeckolt, welche einer dreimaligen Ladung vor das Hofgericht nicht Folge geleistet haben [vgl. nr. 11093]. — KU? — RR. K 217. (sunt. fur den suntag letare). **11071**

» | » | bewilligt dem Hrz. Friedrich dem älteren v. Ö s t e r r e i c h, dass das bisher nur an einem Tage auf der Frauenau bei Ensisheim gehaltene Landgericht jedesmal drei Tage lang gehalten werden soll. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R[ta] M. Bris. — Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Vid. v. 1765 Juli 8 Colmar Bez.-A.; RR. K 217v]. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg 5 nr. 3387. **11072**

» | » | legitimiert Tidard, Idefolka u. Anka, die Kinder des Presbyters Simen v. S i n d o l. — KU? — Not. RR. K 218r. (20. marcii, s. l.) **11073**

März 24 Tirnau: gebietet allen Fürsten die Konzilsbesucher zu schirmen. Vid. v. 1448 April 13 zu Basel. (die vicecima quarta marcii, Ung. 49!) *Thommen* — falsch statt 1435 Mai 24 (nr. 11106).

» 28 | » | befreit die Bürger zu L u c k a u für drei auf einander folgende Jahre, weil sie schwere Kriegslasten getragen, von der Verpflichtung ihre Schulden u. Zinsen zu bezahlen, u. befiehlt seinen Landen die Luckauer Bürger mit ihren Gütern ungehindert zu Wasser u. zu Lande ziehen zu lassen. — KU? — R? — Or. Luckau. — Reg.: N. Laus. Mag. 46, 94. (di. nach invoc.) **11074**

April 1 | » | an die Stände u. Unterthanen des Reichs: verbietet die Bürger u. Einwohner von A a c h e n entgegen der Stadt Privilegien anderswohin als vor die Schöffen des königl. Stuhles zu Aachen vor Gericht zu laden. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prep. Northus. — R[ta] M. Bris. — Or. Aachen; neuere Abschr. Köln St.-A.; [nicht in RR!] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 1454; vgl.: Gengler, cod. iur. municip. (mit dem falschen Datum 1434 Freitag nach Judic.) — Reg.: Mitteil. a. d. Stadt-A. v. Köln, Heft 24, 158. (fr. vor judica). **11075**

» 3 | » | ersucht das B r e s l a u e r Domkapitel zu verhindern, dass der B. Konrad die Schleifung des dem Domstift gehörigen Schlosses Ottmachau vornehme. — Ad m. d. i. Caspar Sligk mil. canc. — Or. Breslau Dom.-A. — Ztschr. f. schles. Gesch. 5, 151 f. inser. in ein Protokoll d. Bresl. Domkap. [fälschl. zu 1434 März 14]; Script. rer. Siles. 6, 147. (sunt. judica). **11076**

» | » | legitimiert Johann, Hesselinus, Sibilla u. Adelheid, die Kinder des Presbyter S i m o n [vgl. nr. 11073]. — KU? — Not. RR. K 218r. (tercia aprilis). **11077**

1435			
April 4	Pressburg	giebt der St. Hamburg das Recht, ausser silbernen auch goldene Münzen zu schlagen. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles cancell. — [R[ta] M. Bris. — Or. u. Vid. v. 1564 Sept. 23 Hamburg. *Hagedorn;* RR. K 217[v]]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 1, 948. (mo. nach judica).	11078
»	»	erlaubt der St. Schweidnitz mit rotem Wachs zu siegeln. — [KU. w. v. — R[ta] — Or. Schweidnitz]. — Sommersberg, Siles. rer. accessiones 99. (Ambrosii t.)	11079
»	»	befiehlt dem B. Konrad v. Breslau, dass er durch seinen Official den Bann über diejenigen, welche wegen der Hussiten ihre Häuser vor der St. Schweidnitz abgebrochen u. ihren geistlichen Gläubigern keine Zinsen mehr gezahlt haben, aufheben u. fernere Repressalien gegen diese armen Leute nicht mehr gestatten soll; die Angelegenheit würde durch ihn (den Kaiser) u. das Land geordnet werden. — Ad m. d. i. Pet. Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. ib. (mant. nach judica).	11080
» 5	»	ladet den Gr. Heinrich v. Görz auf den 60. Tag nach Empfang dieses Briefes vor, um sich wegen der Ansprüche Leutolds v. Stubenberg, die dieser von seiner Gemahlin Agnes v. Pettau herleitet, zu verantworten. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — o. R — Or.] Wien H.-H. u. St.-A. — Vgl. Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 1, 22.	11081
» 7	»	legitimiert Titardus Benteti v. Sloet [= Schloot?] — KU? — Not. RR. K 218[r]. (sept. apr. s. l.)	11082
» 8	»	bestätigt dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zwei (nicht inser.) Privilegien Kg. Wenzels: 1. über die Erhebung eines Umgelts in allen seinen Landen; 2. über die Einrichtung eines Zolles zu Baiersdorf (Payrstorf) durch Burggr. Johann v. Nürnberg. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R[ta] M. Bris. — Or. Bamberg Kr.-A.; RR. K 217[v] u. 218[r]. (fr. vor dem palmt.)	11083
»	»	sendet zu Kurfürst Friedrich v. Brandenburg den Johann v. Berlemont, Herrn zu Sloyon, welcher im Auftrage der St. Lüttich deren Lösung aus der Acht betreiben soll; bittet ihn, den Bitten der Stadt geneigtes Gehör zu schenken, da sie ihm (Sigmund) von Nutzen gegen den Burgunder sein werde. — Ad m. d. i. Casp. Slick. — Vorlage? — Minutoli, Friedr. I. v. Brand. 216 f. (fr. vor palmtag; nicht = April 5).	11084
» 16	»	dankt dem Meister u. den Gebietigern des Deutschordens in Livland für die dem Grossfürsten Swidrigal gewährte Hilfe u. bittet denselben weiter zu unterstützen. — Ad m. d. i. Casp. Slik mil. canc. — Kop. Königsb. St.-A. (oster abend).	11085
» 20	»	bestätigt dem Boren Slawitz die inser. Urk. Kg. Wenzels v. 1400 Juni 1 für Jorglinus Balistarius über Güter in Przilep u. Sadkine. — Ad m. d. i. Casp. Slick mil. cancell. — Prag, Lehentafel Cod. 3, p. 131 f. u. 61 p. 278. (feria quarta ante f. Georgii).	11086
» 21	»	bestätigt den Richtern von Pilsen Wenzel u. Andreas sein (inser.) Privileg von 1425 Nov. 17 [nr. 6453] u. ratificiert das Testament der Regina, der † Gemahlin des Andreas. — KU. w. v. — R[ta] — Or. Pilsen Mus. — Publikázi městského histor. musea v Plzni 1, 380 f. (feria quinta ante f. s. Georgii martyris).	11087
» 23	»	verleiht das Tegernmoos bei Markdorf (Marchd-) mit den dazu gehörigen Bächen u. s. w. seinem Protonotar (ursprünglich stand da: Sekretär) Marquard Brisacher in Anerkennung von dessen treuen Diensten u. empfiehlt denselben, wie seine Erben dem Schutze der St. Markdorf. — Casp. canc. — RR. K 218. (Jorgen t.)	11088
		April 25 Prag: schreibt an die Oberlausitz. Reg.: Verzeichnis oberlaus. Urk., Heft 5, 39 — falsch statt 1437 April 29.	
» 27	»	entscheidet, dass die Kinder des [1433 April 7] † Hrz. Kasimir (Kazken) v. Auschwitz (Awsweczin) nicht verpflichtet sind, an Hrz. Konrad den Weissen v. Öls-Cosel 1000 Mark böhm. Groschen zu zahlen, da Urkunden des Kapitels u. der St. Wittenberg u. der St. Gross-Glogau gegen Hrz. Konrad sprechen. — KU? — RR. K 218[v] [gehörte ins böhmische Registraturbuch]. (fer. quarta post Marci ewangel., aber dtsch. Urk.)	11089
» 28	»	giebt seine Zustimmung, dass Konrad Goldener seine Reichslehen zu Hammerstadt (Hamerstete) bei Erfurt an den Magister Johann Milwitz zu Erfurt, Hans Jakob, dessen Sohn Kunz u. Dietrich Horn v. Jena verkauft hat [vgl. nr. 10489], u. belehnt diese damit. — KU? — RR. K 219[r]. (do. vor Philippi et Jacobi).	11090

1435			
April 29	Pressburg	ladet die St. Erfurt auf den vierzigsten Tag nach Empfang dieses Briefes vor sich, um die Ansprüche des Konrad Goldner gegen die Stadt gerichtlich zu entscheiden. — Ad m. d. i. Petrus Kalde — Kopb. Erfurt. (fr. vor Philippi & Jacobi).	11091
» 29	»	befiehlt die Marienstiftskirche zu Aachen dem Schutze des Erzbischofs v. Köln, des Bischofs v. Lüttich u. des Hrzs. v. Jülich [vgl. nr. 11020]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R — Or. Düsseldorf. (freit. vor s. Philipps und s. Jacobs t.)	11092
Mai 2	»	wiederholt die Erklärung der Reichsacht über einige Nimwegener Bürger vom 20. März, da die betr. Urk. [nr. 11071] auf dem Wege verloren gegangen. — KU? — Not. RR. K 217r. (d. Lune ante cruc. invent.)	11093
» 3	»	gebietet den Hrzz. Ernst u. Wilhelm in Baiern (auf Anrufen des B. Leonhart v. Passau u. dessen Vetters Ortolf v. Leimingen) mit Gewalt dafür zu sorgen, dass Hrz. Ludwig in Baiern das dem Ortolf weggenommene Schloss Rotteneck wieder abtrete. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 337. (di. nach Philippi u. Jacobi).	11094
» 6	»	ladet den Erkinger v. Seinsheim, Herrn von Schwarzenberg, da er trotz Ermahnung (Sigmunds) davon abzustehen, Nürnberger Bürger, besonders aber arme Leute gegen die Privilegien der St. Nürnberg vor sein Zentgericht zu Scheinfeld weiter ladet, vor sein Hofgericht auf den 45. Tag nach Empfang dieser Vorladung nach Wien zur Verantwortung [vgl. Aug. 9]. — Ad relac. d. G. Sligk canc. Petr. Kalde prep. Northus. — Vid. des Abtes Heinrich des Nürnberger Egidien-Klosters v. 1435 Mai 24 Nürnberg Kr.-A. (fr. noch d. crewts t. invent.)	11095
» 7	»	bittet den Rat zu Augsburg das dortige Stift während der Abwesenheit des B. Peter, der in seinem Auftrag zu dem Baseler Konzil gereist ist, in Schutz zu nehmen. — Ad m. d. i. Petr. Kalde — o. R — Or. München R.-A.; Kop. Augsb. Stadt-A. Collect. Herwart. 3 (ad a. 1431!) (samßtag nach d. h. creuz tag invention. unserer reiche etc.!)	11096
» 8	»	erteilt den Bürgern der St. Dinkelsbühl die Gewalt, alle Übelthäter, Räuber u. Mörder, von denen die Stadt Schaden hat, überall, mit Ausnahme von Orten mit eigenem Halsgericht zu fangen u. zu richten. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — Rta M. Bris. — [Vid. des Rottweiler Hofrichters Johann v. Sulz v. 1435 Dez. 1 Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. K 210v s. d.] — Busch, Vertheidigte Territorial- u. Jurisdictions-Gerechtsame der kays. freyen Reichsstädt Dinkelsbühl .... 1755. Sect. 4 nr. 79; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 470 = Ausz.: Moser, reichstätt. Hdb. 1, 390 f.; vgl.: Reg. Boic. 13, 338. (sunt. nach crewtz t. invenc.)	11097
»	»	bestätigt Dinkelsbühl die Freiheit, dass niemand die Bürger u. Leute der Stadt, sowie des dortigen Spitals vor ein fremdes Gericht laden soll. — KU. u. R w. v. — [Not. RR. K 210v s. d.] — Busch nr. 70; Lünig ib. 469 f.; vgl.: Reg. Boic. ib. (id. dat.)	11098
»	»	bestätigt dasselbe Privileg mit dem Zusatz, dass Ansprüche gegen Dinkelsbühl auch vor das Gericht der Städte Nördlingen, Rothenburg a. T. u. Schwäbisch-Hall gebracht werden können. — KU. u. R w. v. — [Not. RR. K 210v s. d.] — Lünig ib. 471. (id. dat.)	11099
»	»	erlaubt der St. Dinkelsbühl das ihr verliehene Ungeld noch weitere 16 Jahre zu erheben. — KU? — RR. K 210. (s. d.)	11100
»	»	belehnt den abwesenden Abt Dietrich v. Murbach mit den Regalien; der Abt soll den Lehnseid dem Hans v. Tierstein als Vertreter Sigmunds schwören. — [Ad relac. d. Gasp. Sligk cancell. Herm. Hecht. — Rta M. Bris. — Or. Colmar Bez.-A.; RR. K 218v]. — Lünig, R.-A. Spic. eccl. Cont. 1, 992. (id. dat.)	11101
		Mai 9 Pressburg: f. Hamburg. Reg.: Aschbach 4, 506 — falsch statt April 4 (nr. 11078).	
» 9	»	ersucht den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf um Förderung für Wacz-lawek, der zum Grossfürsten [Swidrigal v. Litthauen] geschickt ist. — Ad m. d. i. Herm. Heecht. — o. R — Or. Königsberg. (mo. nach s. Johannes t. ante portam Latinam unser reiche etc.!)	11102
» 10	»	bevollmächtigt Heinrich Fye zu Repressalien gegen das Domkapitel zu Worms so lange, bis dieses ihm Genüge leistet. — KU? — Not. RR. K 219r. (dienst. post invenc. crucis).	11103
» 20	Tirnau	benachrichtigt das Pressburger Domkapitel, dass er dem Oswald u. Ladislaus, den Söhnen	

1435		Georgs v. Burhan das Gut Zelench, dessen Besitz vielfach gewechselt hatte, übertragen habe. — KU? — Kop. Prag böhm. Mus. (feria 6. ante f. beate Elene).	11104
Mai 23	Tirnau	bestätigt dem Konrad Hainzel gen. Mayor die [im Or. inser.?] Urkunde, durch welche dieser den grossen Zehnten zu Loppenhausen von Georg Pfender erworben hat. — KU? — RR. K 219^{r}. (mont. vor Urbani).	11105
» 24	»	erklärt, dass trotz der Fehde mit dem Hrz. Philipp v. Burgund das sichere Geleit für das Basler Konzil weiter bestehe u. aufrecht erhalten würde. — [KU? — RR. K 219^{v}; Vid. v. 1448 April 13, aber zum 24. März Basel. *Thommen*]. — Goldast, Const. Imp. 3, 453; Mansi, Concil. collectio 29, 603 f.; Lünig, R.-A. Spic. eccl. 1, 256 f. (z. 25. Mai). (d. viges. quarta maji).	11106
» ?	»	teilt den Reichsunterthanen, welche oberhalb u. unterhalb Basels an die Lande des Hrzs. Philipp v. Burgund stossen, mit, dass er auf Vorstellung des Baseler Konzils, welches für seinen Fortbestand in Sorge ist, den Krieg gegen den Burgunder aufgebe u. den freien Zugang u. Abgang zum u. vom Konzil jedermann garantiere: die Adressaten möchten dem Burgunder demnach nicht Fehde ansagen bezw. ihn nicht bekriegen. — KU? — RR. K 219. (s. d. et l.; dtsch.)	11107
Mai/Juni	»	belehnt Friedrich Dunne v. Leiningen mit seinem Anteil an dem Zehnten zu Dexheim (Deck-) bei Oppenheim. — KU? — Not. RR. K 220^{v}. (s. d.)	11108
Juni 2	»	gebietet den Breslauer Ratmannen die April 23 fällig gewesene königl. Rente an Hrz. Konrad Kanthner v. Öls zu zahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (do. noch aufferttag).	11109
»	»	ladet die Breslauer Ratmannen, wie auch die Hrzz. Konrad Kantner u. Konrad den Weissen v. Öls vor sich auf Aug. 24 zur Entscheidung ihrer Zollstreitigkeiten. — KU. w. v. — Or. ib. (do. vor pfingstag).	11110
» 6	»	erklärt, dass dem B. Leonhard v. Passau u. dessen Stift, die sich mit der St. Passau zur Abwehr des Hrzs. Ludwig v. Baiern, Grafen v. Mortain, verbunden, aber mit dem Angriff gegen ihn gezögert hatten, dies Zögern keinen Schaden bringen soll: er habe den Bischof dazu veranlasst, weil die Boten der Herrschaft Österreich bereits Frieden zu vermitteln suchten. — [KU. w. v. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. K 219^{v} u. 220^{r}]. — Vgl.: Reg. Boic. 13, 341. (mo. nach pfingstt.)	11111
» 7	»	bestimmt, dass der Pfalzgr. Johann Franz v. Capitibuslistae in jeder Reichsstadt, in die er sich begiebt, ohne weiters alle Rechte der dortigen Bürger geniessen darf. — KU? — Or. (?) Venedig Mark.-Bibl. — Reg.: Abhandl. d. hist. Kl. d. Münch. Akad. 9, 509. (7. junii).	11112
»	»	fordert die St. Frankfurt u. den Gr. Reinhard v. Hanau auf, am 29. Sept. vor seinem Gericht zu erscheinen wegen ihres Streites um das Bornheimer Gericht. — KU? — Reg.: (Olenschlager, Ms.) Aschbach 4, 506.	11113
»	»	verurteilt Jakob Truchsess v. Waldburg, welcher den mit kaiserl. Geleit reitenden kaiserl. Diener Johann Orland gefangen genommen u. aus der Haft noch immer nicht entlassen hat, in contumaciam, da derselbe, so lange er am kaiserl. Hofe zu Basel, Ulm u. Regensburg weilte, sich nicht entschuldigt u. der ihm durch Wilhelm Hausheimer am 3. April übermittelten Ladung vor das Hofgericht nicht Folge geleistet hat; zugleich wird das Verlangen der Hrzz. Ernst u. Wilhelm v. Baiern den Jakob Truchsess als ihren Diener u. Rat vor ihr Gericht zu weisen, abgewiesen, da derselbe kaiserl. Amptmann, Rat, Diener u. Lehenmann ist. — KU? — RR. K. 220. (dinst. nach pfingst.)	11114
» 18	»	belehnt den Nürnberger Marquard Mendel als Lehnsträger der 12 Karthäuser-Brüder zu Nürnberg mit einem Hofe zu Güntersbühl (Gunterspuhel). — KU? — RR. K 220^{v}. (sampst. noch corporis Christi).	11115
»	»	belehnt die Brüder Peter, Michel u. Paul Grunther mit dem von ihrem Vater ererbten Hofe zu dem Tan [= Thon]. — KU? — Not. RR. ib. (id. dat.)	11116
»	»	entlässt die St. Herford aus der Reichsacht, mit der sie auf die Klage des Winand von dem Rede hin belegt worden war [vgl. nr. 7839 ff.] — Pe. Wacker. — Or. Münster St.-A. (ahtzeh. t. des junii s. l.) *Keller*.	11117

1435

Juni 18 Tirnau ernennt Bürgermeister u. Räte von Ulm u. aller Städte des Ulmer Bundes zu seinen Kommissaren, um die Klage der Nürnberger über die von Werner Rosshaupter u. den Brüdern Konrad, Georg u. Hans v. Rietheim an einigen Nürnbergern [vgl. nr. 11070] verübten Gewaltthätigkeiten in seinem Namen zu entscheiden. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.?] — Reg. Boic. 13, 343. (samst. nach gots leichnamt.) 11118

» » ernennt den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zum Kommissar in derselben Sache mit dem Zusatz, dass er, wenn eine der Parteien nicht gehorche, die Reichsunterthanen mahnen solle, der andern beizustehen. — W. v. 11119

» » ernennt Leonhard Marschalk, den Hauptmann der Gesellschaft vom S. Georgs-Schild in Niederschwaben, zum Kommissar in derselben Sache. — W. v. 11120

» » gebietet der St. Nürnberg, da er in der erwähnten Streitsache Kommissare ernannt habe, bis zur Entscheidung mit den Gegnern Frieden zu halten. — W. v. 11121

» » thut den Brüdern Konrad, Georg u. Hans v. Rietheim, sowie dem Werner Rosshaubter kund, dass er in der erwähnten Streitsache Kommissare ernannt habe; sie sollen bis zur Entscheidung die Gefangenen, bezw. ihre Bürgen ledig lassen u. das Schatzgeld herausgeben. — W. v. 11122

» 23 » an Kg. Wladislaw v. Polen: hat den durch Clemens überbrachten Brief erhalten u. erklärt sich bereit, die angekündigte Gesandtschaft zu empfangen u. ihr Geleit zu geben. — KU? — Cod. Novifor. fol. 336^{b} im Breslauer Staats-A. (vig. nat. Joh. Bapt.) *Lindner.* 11123

Juli 6 Brünn bestätigt den Prager Städten die Freiheit der Religion. — KU? — Aus der 1618 gedruckten Apologie der Stände: Arch. česky 3, 431 ff.; Čelakovsky, Codex juris municip. regni Bohemiae 1 (1886), 216 ff. Deutsche Übersetz.: Theobald, Hussiten-Krieg 1 (1621), 315 ff., bezw. 1 (1750), 428 ff.; Goldast, Zwei rechtl. Bedenken von der Succession des königl. Geschlechts in Ungarn u. Böhmen (1627), 225 ff.; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1, Forts. 77 f. — Zu Sigmunds Aufenthalt in Brünn vgl. auch Bartoss, Chronicum: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 193. 11124

» 8 » ersucht die St. St.-Gallen, die Rechte der Anna v. Zellersmühle auf ihr väterliches Erbe zu schützen. — Ad m. d. i. Marquardus Brisacher [sic! vgl. nr. 11134, 11150, 11158, 11178 mit 11163, 11183]. — Or. St.-Gall. Stadt-A. — Zellweger, G. d. appenzell. Volkes. Urkk. 1, 2, 456 f. (fr. vor Margr., nicht = Juli 15). 11125

» 9 » verkündet, es sei ihm vorgebracht worden, dass Hans Villenbach [vgl. nr. 11010] den Nürnberger Jacob Awer wegen des Verdachts, dass er u. einige andere Nürnberger am Tode seines Bruders Wilhelm schuld seien, gefangen u. im Gefängnis gemartert habe. Dadurch sei Awer zu einem Bekenntnis genötigt worden, infolge dessen ihn Villembach habe töten wollen; er, der Kaiser, habe dann dem Jörg Frawenberger geboten, den Awer bis zur Entscheidung durch Hrz. Wilhelm v. Baiern nirgends hinführen zu lassen, der Herzog aber habe die Entscheidung ihm (dem Kaiser) zugeschoben. Diese laute: Awer soll ohne Schatzung ledig sein; Gr. Ludwig v. Öttingen oder Haupt v. Pappenheim soll den Nürnbergern einen Tag setzen, um durch Abgesandte ihres Rats ihre Unschuld darzuthun. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 345. (sampst. vor Margar.) 11126

» » erteilt der St. Eibelstadt (Eyfel-) das Privilegium de non evocando. — KU? — Ausz.: RR. K 222^{r}. (die sabati post fest. visitac.; sonst dtsch; s. l.) 11127

» 13 » bestätigt Wenzel v. Leroyde gen. Baffzky sein Wappen. — KU? — Not. RR. K 220^{v}. (in festo Margarete). 11128

» » giebt Simon Poit ein Wappen. — W. v. 11129

» » desgl. Peter Murer. — W. v. 11130

» » desgl. Ulrich Kernner. — W. v. 11131

» » desgl. Pilgrim Rued. — W. v. 11132

» » macht bekannt, dass der aus Prag verbannte Bernhard Valkenauer, dem in Krakau von einem gew. Schwarz Kaufmannswaaren genommen worden sind, weil die Krakauer Ansprüche an die Breslauer haben, sich an den Gütern von Unterthanen des Polenkönigs, speciell von

1435

Krakauern schadlos halten darf. — Ad relac. d. Casp. Sligk cancell. etc. — Vid. v. 1498 Aug. 9 u. Abschrift desselben Breslau Stadt-A. (ipso die Margarete). **11133**

Juli 15 Brünn: an St.-Gallen. Zellweger, Gesch. d. appenz. Volkes. Urkk. 1, 2, 456 f. — falsch statt Juli 8 (nr. 11125).

Juli 16 Pressburg: ermahnt den Hochmeister des Deutschordens Michael Küchenmeister gegen den Polenkönig feindlich vorzugehen ... Reg.: Index corporis hist. dipl. Livoniae 1 (1833), 295 = Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 11, 241 — falsch statt 1421 Juli 19 (nr. 4579).

Juli 19 | Brünn | belehnt den Gr. Heinrich v. Fürstenberg mit der Grafschaft Fürstenberg. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R[ta] Marqu. Brisacher. *Baumann*]. — Or. Donaueschingen; [RR. K 220ᵛ u. 221ʳ]. — Reg.: Fürstenberg. Urkb. 3, 175. (di. vor Mar. Magdal.) **11134**

» | » | bestätigt dem Grauen-Ordens-Kl. Herrenalb (Speierer Bistum, Abt Heinrich) die von Karl IV. [1349 Sept. 16], Ruprecht [1401 Aug. 7] u. von ihm selbst [1415 Juni 21] erteilten Privilegien (nicht inser.) — KU? — [RR. K 221ʳ]; Vid. des Dechants zu Pforzheim 1496 Aug. 11 Stuttgart. — (Besold), Documenta monast. in ducatu Wirtemberg. sitor. 182 ff.; Reg.: Ztschr. f. d. G. d. Oberrheins 31, 268. (id. dat.) **11135**

» 21 | » | giebt Friedrich v. Enzberg als Kastenvogt u. den Konventualen von Büron den Befehl, den von Abt Johann zu Kreuzlingen, Visitator aller Gotteshäuser Augustiner-Ordens in deutschen Landen, ernannten Pr. Georg Kilchherr, Profess in Kreuzlingen, als rechtmässigen Probst anzuerkennen. — KU? — [Vid. v. 1435 Sept. 20 (nicht Or.) Frauenfeld Thurg. Kant.-A. *Meyer*]. — v. Mohr, Regest. d. Arch. in der Schweiz. Eidg. 2, 4 nr. 313. **11136**

» 22 | » | überträgt auf Bitten des Kunz v. Lampertheim dessen Burglehen zu Hagenau [vgl. nr. 7845] an Hans v. Berstheim zu Hagenau. — Ad m. d. i. Casp. Slick — Kop. v. 1756 Strassb. Bez.-A.; nicht in RR. (Maria Magdal.) **11137**

» 23 | » | verleiht dem Georg Hütel, dem er die Anwartschaft auf das Schreiberamt zu Hagenau (Reichslehen) gegeben, dasselbe nunmehr definitiv, da Heinrich Minnkind, der bisherige Inhaber, gestorben u. empfiehlt ihn dem Schutze des Landvogts des Elsasses u. der St. Hagenau. — KU? — RR. K 222ʳ. (samst. vor Jacobs t.) **11138**

» | » | schreibt deswegen an den Landvogt des Elsasses u. an die St. Hagenau. — Ergiebt sich aus nr. 11138 (2 Schreiben?) **11139**

» | » | erteilt dem S. Walpurg-Kloster im Heiligen Forst bei Hagenau das Recht, im Dorfe Dürrenbach (Duren-) die niedere Gerichtsbarkeit ausüben zu lassen. — KU? — RR. K 222. (id. dat.) **11140**

» 25 | » | befiehlt der St. Augsburg die Martini fällige Reichssteuer an den Patriarchen Ludwig v. Aquileja zu zahlen. — KU? — RR. K 222ᵛ. (Jacobst.) **11141**

» | » | erlaubt dem Georg Hutel die zehn Pfund Strassburger Pfennige, welche die St. Ober-Ehnheim dem Reiche jährlich zahlen muss, von dem bisherigen Pfandinhaber Kunzlin v. Pfaffenhofen einzulösen, u. schlägt ihm auf die Pfandsumme noch 100 Gulden. — W. v. - - Notiz: corrigatur in registro et deleatur antiqua data Senis [vgl. nr. 9233]. **11142**

» | » | befiehlt den Breslauer Ratmannen, dem Heinz Swatopulk Herrn v. Landsberg (poln. = Gorzow) die ihm verschriebenen Einkünfte von den Fleischbänken u. dem Kuttelhofe zu Breslau zu überantworten. — [Ad m. d. i. Casp. Slik mil. cancell. — o. R]. — Or. Breslau Stadt-A. — Vgl.: Ztschr. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 12, 2, 244. **11143**

» [26] | » | macht den Böhmen im Anschluss an die Kompactaten folgende Vorschläge [1436 Jan. 6 vollzogen]: Lehen in Böhmen u. Mähren sollen nicht an Auswärtige verliehen werden; Geistliche u. weltliche Personen dürfen (vorbehaltlich der Rechte des Prager Erzbischofs gegen seine Suffragane) nur im Lande vor Gericht gezogen werden. Bezüglich des Abendmahls unter einer, resp. unter beiden Gestalten soll der jetzt bestehende Gebrauch für die Zukunft massgehend sein. Der Prager Erzbischof u. die böhm. Bischöfe sollen durch die Herren u. Städte des Landes gewählt werden; die Scholaren der Prager Diözese sollen das Recht auf Abendmahl unter beiden Gestalten haben u. überall soll dem Volke Gelegenheit dazu durch geeignete Priester gegeben werden. — KU? — Hds. Wittingau — Palacky, Beitrr. 2, 445 ff.;

1435

vgl. auch: Goldast, Zwei rechtl. Bedenken von der Succession des kgl. Geschlechts in Ungarn u. Böhmen (1627), 224 f.; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 1, 9 f.; Mon. concil. gen. saec. 15 Conc. Basil. SS. 1, 662. (post Jacobi apost.) 11144

Juli 27 Brünn verleiht der St. Ammerschweier (Amerswilr) einen Jahrmarkt. — KU? — RR. K 222^{v} u. 223^{r}. (mitw. nach Jacobi). 11145

» » bestätigt die Privilegien der Vögte, Richter u. Scholzen des Glatzer Landes v. 1348 Juli 12 u. 13. — KU? — Privilegienb. Glatz Magistr.-A. — Reg.: Geschichtsquell. d. Grafsch. Glatz 2, 180. 11146

» 28 » erteilt dem Gr. Hans v. Lupfen eine allgemeine Bestätigung aller Privilegien, besonders des Rechts, dass seine Unterthanen vor kein fremdes Gericht geladen werden sollen. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell.] — RR. K 221 u. L 38; Kopialb. v. Stühlingen 1 p. 1, 18, u. Kopialb. v. Höwen 1, 47 ff.: Donaueschingen Arch.; Vid. [v. 1435 Sept. 15] Colmar Bez.-A. — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 419. (do. nach Jacobst.) 11147

Aug. 3 » an Swidrigal Grosshrz. v. Litthauen: bestätigt den Empfang eines durch Hannsko überbrachten Briefes, in welchem von den Polen, dem Deutschorden, den Tartaren die Rede gewesen; ist augenblicklich beschäftigt, wie Nikolaus Brzezynka bezeugen kann, zwischen den Böhmen u. den Gesandten des Baseler Konzils zu vermitteln, schickt Abschrift eines Briefes des Polenkönigs, den Grotko u. Climko überbracht, hat letzteren, sowie den Martin v. Bawaraw zum Polenkönig gesandt, will bis zu deren Rückkehr den Brzynka zurück behalten; ermahnt zur Standhaftigkeit. — KU? — 3 Kop. Königsberg. (die tercia augusti). 11148

» 5 » erklärt, dass die seinerzeit dem päpstlichen Auditor Friedrich Deys gegebene Erlaubnis zu Repressalien gegen die Florentiner [nr. 3460, vgl. auch 9193] sich nicht auf die Handelsgesellschaft der Medici erstrecken darf, da das Baseler Konzil u. Deutschland von dieser grosse Vorteile hat. — KU? — RR. K 223. (quinta augusti). 11149

» » bestätigt die (inser.) Rachtung, welche zwischen dem Clerus u. der St. Mainz 1435 Jan. 7 durch Bevollmächtigte des Baseler Konzils abgeschlossen worden ist. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk milite cancell. referente Herm. Hecht — [R^{ta} Marqu. Brisacher — Or. Mainz Stadt-A. u. Darmstadt; RR. K 223^{v} u. 224^{r}]. — Würdtwein, Subsidia dipl. 13, 100 ff. (fr. vor Laurenzen). 11150

» » belehnt auf Bitten des Landgr. Ludwig v. Hessen den Manegold, Bürger zu Nierstein, mit der Freigrafschaft „des stuls in dem lande zu Hessen." — Ad m. d. i. Herm. Heecht — R^{ta} — Or. Marburg Hess. Samt-A.; RR. K 223^{r}. (freit. vor Sixti des heiligen babsts). 11151

Aug. 5 Brünn: für Magdeburg. RR. K 223^{v} — s. Aug. 12 (nr. 11172).

» 6 » bestätigt die Privilegien des Marienklosters zu Brünn. — KU? — Not.: Wien H.-H. u. St.-A. Hds. 973 f. 13. (die 6. aug.) 11152

» » bezeugt dem Georg Frauenberg, der den Jakob Awer [vgl. nr. 11126] eher ledig gelassen hat, als ihm der Befehl dazu verkündigt worden ist, sein Wohlgefallen u. befiehlt ihm, den Nürnbergern auch den Brief zurückzugeben, worin sich diese verpflichtet haben, den Awer dem Frawenberger wieder zu überantworten, wenn dieser vom Kaiser darum angegangen werde. — [KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.?] — Reg. Boic. 13, 350. (sampzt. vor Laurentii). 11153

» 7 » befiehlt den Breslauern sich mit andern Städten u. Fürsten in Schlesien behufs eines Landfriedens zu vereinigen u. sich dem von Hrz. Albrecht in Mähren aufgerichteten Landfrieden anzuschliessen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (sont. vor Laurent.) 11154

» » giebt seine Zustimmung dazu, dass Gr. Heinrich v. Schwarzburg, Herr zu Arnstadt u. Sondershausen, die ihm seinerzeit von Karl IV. verpfändete Burg u. St. Gelnhausen an den Pfalzgrafen Ludwig u. den Gr. Reinhart v. Hanau unschädlich des Lösungsrechtes seitens des Reiches weiter verpfändet. — KU? — RR. K 224^{r}. (sunt. vor Laurenti). 11155

» » zeigt dies der St. Gelnhausen an u. fordert sie zum Gehorsam gegen die neuen Pfandinhaber auf. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — o. R — Or. Marburg St.-A. (id. dat.) 11156

» » beglaubigt bei dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf die zu diesem zurückkehrenden Boten, welche bei der Teidung mit den Böhmen zugegen waren, den Komtur von

1435			
		Osterode u. den Vogt zu Dirschau (Derssow). — KU. w. v. — o. R — Or. Königsberg. (sont. vor Lorenzen).	**11157**
Aug. 8	Brünn	erteilt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf die Erlaubnis, bei den Hauptdämmen u. Brücken in Preussen einen billigen Wegzoll zu erheben, der zum Bau der Dämme u. Brücken verwendet werden soll. — KU. w. v. — R^ta M. Bris. — Or. ib.; RR. K 224^r mit Dat.: circa Laurent. (mo. vor Laurentii).	**11158**
»	»	weist die Appellation des Ritters Wilhermus Proost, Herrn v. Tirlemont (Tienes) u. de la Scala (dessen Prokurator: Johann Beyer) gegen ein in seinem Streite mit dem Bürger zu Namur Johann v. Warisoul von Heinrich v. Longchamp (de longo campo), Herrn zu Frenemont, Bailli zu Namur (dessen Prokurator: Jakobus Maha, Kaplan der Marienkirche zu Namur) gefälltes Urteil zurück, nachdem in seinem Auftrag seine Räte Baptista Cigala u. Nikolaus Stock bereits darüber verhandelt u. mehr Beweismaterial gefordert haben. — Bapt. Cigala. Nicol. Stok — RR. K 224^v u. 225^r. (8. die aug.)	**11159**
»	»	setzt Heinrich v. Longchamp davon in Kenntnis. — KU? — Not. ib. 225^r.	**11160**
» 9	»	adelt Johann v. Brodeck u. giebt ihm ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 228^r. (fer. 3. ante Laurencii).	**11161**
»	»	ladet den Kurfürsten Friedrich II. v. Sachsen auf den nächsten Rechtstag nach 1436 Febr. 2 vor, woselbst die Sachsen-Lauenburgische Streitsache, welche auf dem Frankfurter Tage (durch Kurf. Dietrich v. Köln) 1435 April 23 [vgl. nr. 11065f.] nicht verhandelt worden war, endlich entschieden werden soll. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — [o. R — Or. Dresden]. — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter Friedr. V. P. 2/3, 471 f. (Lorenzen abd.)	**11162**
»	»	entscheidet gegen Erkinger v. Seinsheim [vgl. nr. 11095] u. dessen Richter zu Scheinfeld, welche Nürnberger (Anwälte: Gregor Heimburg u. Johann Tum) Bürger, Hintersassen, arme Leute vor das Zentgericht nach Scheinfeld geladen haben, dass diese nicht mehr vorgeladen werden sollen, weil jener Richter nicht vor ihm zur Verantwortung erschienen sei. — [Ad m. d. i. Marquardus Brisacher. — o. R! — Or. Nürnberg Kr.-A.; RR. K 221^v s. d.]. — Reg. Boic. 13, 350. (sont. Laur. abend).	**11163**
»	»	ladet auf die Appellation Nürnbergs, dass Erkinger v. Seinsheim ihre Mitbürger u. armen Leute widerrechtlich auf seinem Landgericht zu Scheinfeld habe verurteilen lassen, diesen innerhalb 45 Tagen vor sein Hofgericht u. verbietet ihm bis dahin jedes weitere Vorgehen gegen Nürnberg. — KU? — Nach Vid. [wo?] Reg. Boic. 13, 350 f. (di. vor Laurencii).	**11164**
»	»	gebietet Konrad Fridbertzhoffer, Hans Erlpeck, Rudolf v. Eben u. Hans Kamerer, dass sie den beiliegenden Ladebrief, in dem Erkinger v. Seinsheim vor das kaiserl. Hofgericht geladen wird [nr. 11164], demselben übergeben u. ihm (dem Kaiser) davon Mitteilung machen sollen, wann u. wo sie das gethan. — KU? — Nach Vid. [wo?] Reg. Boic. 13, 350. (Lorenzen abd.)	**11165**
»	»	verspricht dem Nikolaus Sokol aus Lemberg (Lam-), welcher auf seinen Wunsch das [ihm verpfändete] Schloss Hochwald (Hugw-) nebst allem Zubehör an die Olmützer Kirche, bezw. den B. Paul abgetreten hat, dafür am 25. Dez. u. 23. April 1436 je 300 Schock Groschen in baarem Gelde oder in Pferden u. Ochsen zu zahlen. — KU? — RR. K 224^v. (in vig. Laurencii).	**11166**
» 11	»	macht bekannt, dass er den Gr. Johann v. Lupfen beauftragt habe, mit Repressalien gegen den Reichsfeind Hrz. Philipp v. Burgund vorzugehen. — Ad m. d. i. Casp. Slick mil. canc. — Kopialb. v. Stühling. 14 f. 38. (donst. nach . . ., Röm. 25, Böhm. 16).	**11167**
»	»	beauftragt den Landgr. Friedrich v. Thüringen, dem Kurfürsten Friedrich II. von Sachsen den Ladebrief von 1435 Aug. 9 [nr. 11162] zu übermitteln. — [KU? — o. R — stark beschädigtes Or. Dresden]. — J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V. P. 2/3, 472 f. (do. nach Lorenz).	**11168**
» 12	»	verlängert den zwischen Hrz. Ludwig in Baiern u. seinen Gegnern zu Regensburg geschlossenen Frieden, der am Michaelistage abläuft, um ein Jahr. — [Ad m. d. i. Casp. Slick mil. canc. — Vid. v. 1437 Nov. 5 München R.-A.] — Reg. Boic. 13, 351. (fr. vor fraw. t. assumpt.)	**11169**

1435			
Aug. 12	Brünn	gebietet den Hrzz. Wilhelm, Heinrich, Otto u. Friedrich v. Braunschweig u. Lüneburg, die vorgenommene Länderteilung rückgängig zu machen. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Or. Hannover Staats-A. *Janicke*]. — Reg.: Hempel, Invent. diplom. hist. Saxoniae infer. 3, 128. (fr. nach Lorenzen).	**11170**
»	»	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: er habe die St. Olmütz ungerechtfertigter Weise um einige Zinsen für Wittich v. Wilsdorf als Erben des Hans Küchenmeister gemahnt: dieser königl. Amtmann zu Jägerndorf habe von ihm (dem Kaiser) dafür, dass er die St. Jägerndorf an Hrz. Ludwig v. Brieg abgetreten, 1000 Schock Groschen auf Olmütz verschrieben erhalten, sei aber gestorben, ohne ihm Rechenschaft zu erstatten; bis die Erben dies nachgeholt, habe er (Sigmund) der St. Olmütz verboten, die Zinsen zu zahlen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht — o. R — Or. Königsb. St.-A. (fr. vor frawen t. assumpt.; o. J.)	**11171**
»	»	spricht die St. Magdeburg von der Acht frei, mit welcher sie wegen Beleidigung des EB. Günther belegt war, u. verbietet fortan jede Belästigung derselben wegen dieser Vorgänge. — [KU? — RR. K 223^{v} mit dat.: frit. vor Laurencii = Aug. 5]; Kop. Magdeburg Staats-A.: 3 Kop. ibid. Stadtbibl. — Geschichtsquell. d. Prov. Sachsen 27, 491 ff. (fr. nach Laurenzt.)	**11172**
»	»	an Ulm: hat dieser Stadt vor kurzem durch Ulrich Kagerer geboten, seine u. des Reiches Interessen gegen Jakob Truchsess [v. Waldburg] wahrzunehmen; ersucht nunmehr, da ihn das Konzil darum bitte, gegen Truchsess vorzugehen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk canc. — o. R — Or. Stuttgart. (fr. vor fraw. t. assumpt.)	**11173**
» 29	Tirnau	berichtet dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf (dessen Boten der Komtur v. Osterrode u. der Vogt zu Dirschau mittlerweile zurückgekehrt sein müssen) von dem Fortgang der Unterhandlungen mit dem König v. Polen, zu dem er eben den Grotko, den Niklas Brzezinka u. Martinko v. Baworow sendet; beteuert, dass er den Orden nicht im Stich lassen werde; bittet um Nachrichten über Grossherzog Swidrigal v. Litthauen. — Ad m. d. i. Caspar Slik miles cancell. — o. R — Or. Königsberg. — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 13 (1892), 419 f. (mo. nach Augustini).	**11174**
» 30	»	belehnt Gr. Hesse v. Leiningen mit den von seinem Vater Friedrich ererbten Reichslehen: Burg u. St. Landstuhl (Nanstul) [in der Rheinpfalz], sowie einem alten Tornos auf dem Rheinzolle zu Selz (Selsse) u. bestätigt ihm alle Privilegien. — KU? — Ausz.: RR. K 227^{r}. (eritag nach Augustini).	**11175**
»	»	beauftragt den Ritter Friedrich v. Fleisheim [= Flörsheim?] dem Gr. Hesse v. Leiningen u. Friedrich Dienen v. Leiningen [vgl. nr. 11108] den Lehnseid abzunehmen. — KU? — Not. ib. (id. dat.?)	**11176**
»	»	bestätigt der St. Villingen ihre älteren Privilegien, besonders die Befreiung von fremden Gerichten. (Am Bug: Taxe 40 Gulden). — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} M. Bris. [sic! vgl. nr. 11163 u. 11183]. — Or. Villingen; [RR. K 15 s. d. u. 228^{v} s. d.] *Roder*.	**11177**
» 31	»	schliesst mit Venedig (Doge Franciscus Foscari; Gesandte: Hieronymus Contarenus u. Andreas Donatus) gegen Hrz. Philipp Maria v. Mailand ein Bündnis auf 10 Jahre. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — [R^{ta} M. Bris. — Or. Venedig Arch. di stato. *Stefani*; RR. K 225 u. 226; in Wien H.-H. u. St.-A. die Gegenurkunde Venedigs]. — Verci, Storia della Marca Trivig. 19. Doc. p. 146 ff. (der Ortsname gedr. Primariae!)	**11178**
[Aug./Sept.]	»	bestätigt den ehelichen Kindern des † Kolmarer Bürgers Wernher Wirmenlin ihr Wappen u. ihren Stand als rittermässige Leute u. Wappengenossen. — KU? — Not. RR. K 225^{r}. (s. d. et l.)	**11179**
»	»	belehnt den B. Ludwig (de Palude) v. Lausanne, bezw. dessen Sekretär Anthonius Gwidonis mit den Regalien. — KU? — RR. K 226^{v} u. 227^{r}. (s. d. et l.)	**11180**
Sept. 1	»	gebietet Nürnberg von der Sept. 29 fälligen halben Judensteuer die 200 Gulden, die der v. Colditz bisher bezogen, nunmehr an seinen Kanzler Kaspar Slick, der diese Summe für sich eingelöst hat, zu zahlen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. K 227^{r}]. — Reg. Boic. 13, 352. (Gilgen t.)	**11181**
» 11	»	äussert dem Ulrich v. Rosenberg seine Freude über die Niederlage der Hussiten u. ermahnt ihn zur Ausdauer. — Ad relat. d. Arnesti de Wlassim. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 41 f.: vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 448.	**11182**

1435			
Sept. 15	Pressburg	belehnt den Ritter Henmann Offenburg mit der Aufsicht u. Schutzgerechtigkeit über das Hafnerhandwerk v. Ravensburg bis Strassburg; darin erwähnt, dass gleiche Befugnisse haben: Egnolf v. Ratzenhausen über das Kesslerhandwerk im Elsass, Rolly v. Rinsegken in Schwaben, Heinzmann v. Bubenberg [Ruine, bern. A. Bern] im Üchtland u. Burgund. — Ad m. d. i. dn. cancellario referente Marqu. Brisacher. — [RR. K 227ᵛ]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 3, 150 f.; Lünig, Corp. jur. feud. 1, 1231 ff. (do. nach creutz t. exalt.)	11183
» 16	»	bestätigt dem Hrz. Bolko v. Oppeln seine Privilegien, bestimmt, dass derselbe nur in Breslau auf dem Kaiserhofe zu Gericht stehen solle u. hebt den Achtspruch Kg. Wenzels [1418 April 1] auf. — KU? — Registr. Wenceslai: Prag Univ.-Bibl. — Publikat. a. d. preuss. Staats-A. 16, 329 f.; vgl.: Cod. dipl. Siles. 6, 58. (fr. nach creutzes t. exalt.)	11184
» 17	»	nimmt Luchuinus de Gambarinis unter seine Familiares auf. — Gasp. canc. — RR. K 228ʳ. (die 17. sept.)	11185
»	»	desgl. den Genuesen Antonius Marbotus. — W. v.	11186
»	»	desgl. Matthäus Manuel v. Basignata. — W. v.	11187
»	»	desgl. Ormanus, den Sohn des Ritters Rainaldus de Albicis aus Florenz. — W. v.	11188
» 19	»	giebt dem Ritter Ulrich Goldast u. dessen Familie die Freiheit, dass ihre Gläubiger sie bis 1436 Ostern [April 8] in Ruhe lassen müssen. — KU? — RR. K 228ʳ. (mo. fur Mathei).	11189
» 21	»	nimmt Wilhelm Paulsdorfer gegen ein Jahresgehalt von 200 ungar. Gulden in seine Dienste. — Imp. Marquardus *[Brisacher]*. — RR. K 227ʳ. (Matheus t.)	11190
»	»	richtet zugunsten des Vincenz aus Gross-Glogau [vgl. nr. 11210] erste Bitten an das Augustinerinn.-Kloster zu Oberndorf (Diöz. Aquileja). — KU? — Not. RR. K 228ʳ. (Matheus t.)	11191
»	»	giebt dem Nürnberger Heinrich Heiden ein Wappen. — W. v.	11192
»	»	erhebt Hanuschko v. Desna (Desseczna) in den Adelstand u. erteilt ihm ein Wappen. — W. v.	11193
»	»	bevollmächtigt seinen Rat, den Ritter u. Doktor Baptista Cigala bei Venedig eine Anleihe für ihn zu machen. — KU? — RR. K 228ᵛ. (die 21. sept.)	11194
»	»	bestätigt demselben seine Urk. v. 1418 April 8 [nr. 3092]. — KU? — Not. ib. (dat.?)	11195
» 22	»	legitimiert Johann Victor, den Sohne des Guizo Oriens aus Siena. — KU? — Not. RR. K 228ʳ. (die 22. sept.)	11196
		Sept. 23: zieht von Regensburg nach Wien. Chroniken d. dtsch. Städte 1, 396 — falsch statt 1434 Sept. 24.	
» 25	»	verspricht dem Reichsvikar v. Verona u. Vicenza Brunoro della Scala, dass er den Venetianern auf Grund seines Vertrages [nr. 11178] erst dann Verona u. Vicenza abtreten würde, wenn der Krieg gegen Philipp Maria Visconti v. Mailand ausgebrochen u. Brunoro della Scala sich mit den Venetianern geeinigt hätte. — KU? — RR. K 226ᵛ. (die 25. sept.)	11197
» 26	»	ladet den Ritter Ulrich Freudenberger auf die Klage Regensburgs wegen der Fehde um die Rechte, welche die Stadt gegen die Ansprüche seines Vaters Albrecht erlangt hat, auf den nächsten Rechtstag nach 1436 Jan. 6 vor. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 355. (mo. vor Mich.)	11198
		Sept. 26 Regensburg: für Kl. Baindt. Diözesan-Arch. v. Schwaben 7 (1890), 16 — falsch statt 1434 Sept. 27 (nr. 10839).	
» 27	»	erhebt seinen Schwiegervater den Gr. Hermann v. Cilly, sowie dessen Sohn Friedrich II. u. dessen Sohn Ulrich in den Fürstenstand. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Rᵗᵃ M. Bris. — Or. früher im Hardegg'schen Arch. zu Seefeld, jetzt? [nicht in RR!] — Monatsblatt der herald. Gesellsch. Adler Bd. 2, 280 ff. — Ist wahrscheinlich eine Fälschung der Kanzlei; vgl. 1436 Nov. 30; Gr. Hermann II. ist allerdings 1435 Okt. 14 (nicht 1434) gestorben! M. Bris. ist nicht mehr Registrator, sondern bereits Protonotar (vgl. nr. 11125).	11199
»	»	bevollmächtigt seinen Rat den Ritter, Dr. u. comes palatinus Baptista Cigala, Doktoren des Civilrechts zu ernennen. — KU? — RR. K 215ᵛ. (die 27. sept.)	11200
» 29	Totis	bekennt, von Rothenburg a. T. die am künftigen Martinstag fällige Stadtsteuer empfangen	

1435		zu haben. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. K 223r]. — Reg. Boic. 13, 355. (Michels t.)	11201
Sept. 30	Pressburg	erhebt Friedrich Heidenheimer in den Adelsstand u. erteilt ihm ein Wappen. — KU? — Not. RR. K 229r. (fer. 6. post. Mich.)	11202
»	»	ernennt die Paduaner Bürger Dr. iur. Jakob u. Baldus Michaelis, sowie deren Nachkommen zu comites palatini. — KU? — Not. RR. K 228v. (ult. sept.)	11203
[» ?]	?	ermächtigt Gerhart Halteret v. Goch, dem vor 7 bis 8 Jahren Johann v. Collen, der Schenke des Hrz. Philipp v. Burgund um 600 Gulden Wein abgekauft, jedoch nicht bezahlt hat, zu Repressalien gegen die Unterthanen des Herzogs v. Burgund, doch mit Ausnahme derjenigen, welche zum Baseler Konzil ziehen, damit diesem dadurch kein Hindernis entstände. — KU? — RR. K 228r. (s. d. et l.)	11204
Okt. 4	Pressburg	setzt weitere Verhandlungen über den Streit der Frankfurter mit dem Gr. Reinhard v. Hanau über das Bornheimer Gericht an. — KU? — Reg.: (Olenschlager Ms.) Aschbach 4, 507.	11205
»	»	bestätigt auf Bitten des B. Leonhard v. Passau, dass die kaiserl. Räte Brunoro von der Leiter Herr zu Verona u. Dr. Baptista Cigala das Transsumpt mehrerer kaiserl. u. herzogl.-bair. Urkunden: 1. v. K. Arnulf 898 Sept. 9 [Mühlbacher nr. 1891]; 2. v. Kg. Otto v. Ungarn, Pfalzgrafen bei Rhein u. Hrz. in Baiern, der Königin Agnes v. Ungarn u. der Jewta, Herzogin v. Baiern v. 1311 Juni 15; 3. v. Mkgr. Ludwig v. Brandenburg u. den Pfalzgrafen bei Rhein Stefan u. Ludwig dem Römer v. 1347 Nov. 4; 4. v. Ludwig Pfalzgrafen bei Rhein, Herzog in Baiern u. Grafen v. Mortan v. 1427 Juli 11; 5. von den Hrzz. Ernst, Wilhelm u. Heinrich v. Baiern v. 1427 Jan. 29; 6. v. Karl IV. v. 1366 März 21 [Böhmer-Huber nr. 4280] für das Stift gesehen u. mit den Originalen gleichlautend befunden haben. — [Ad m. d. i. Heinr. Bamberger. — Rta — Or. München R.-A.; RR. K 228v u. 229r]. — Vgl.: Reg. Boic. 13, 356. (di. nach Michelst.)	11206
		Okt. 4 Feldkirch: erlässt ein Verbot wegen Fallburgen [sic!]. Reg.: Mitt. d. bad. hist. Komm. 4, 140 — falsch statt 1431 Okt. 4 (nr. 8888).	
		Okt. 6 Pressburg: teilt dem Hochmeister des Deutschordens mit, dass er die Polen, welche gegen den Orden Hilfe begehrten, abgewiesen. Reg.: Index corporis hist. dipl. Livoniae 1 (1833), 296 = Mon. med. aevi hist. res gest. Polon. illustr. 11, 243 — falsch statt 1421 Okt. 2 (nr. 4630).	
» 7	»	bescheinigt den Empfang der erst Martini fälligen Reichssteuer der St. Frankfurt [vgl. nr. 7331]. — KU? — RR. K 229r. (frit. nach Franciscen).	11207
» 10	»	giebt Johann Buckenberg ein Wappen. — Imp. Heinr. p. [!] Bobenberg. — Not. RR. K229r. (fer. 2. pos Franc.)	11208
» 12	»	präsentiert Johann Crafft aus Oppeln, Kleriker der Breslauer Diözese, für die durch den Tod des Wischerader Dekans Jakob erledigte Pfründe an der Kollegiatkirche zu Melnik. — KU? — Not. RR. K 229r. (die 12. oct.)	11209
»	»	richtet zugunsten des Vincenz aus Ober-Glogau (Breslauer Diöz.) erste Bitten an das Augustiner-Kloster in (vallis Junensis) Jaunthal [östlich von Klagenfurt], Diöz. Aquileja. — W. v. (dat. ?)	11210
» 18	»	weist die Städte:	
		Biberach,	11211
		Buchhorn,	11212
		Kaufbeuern,	11213
		Leutkirch,	11214
		Ravensburg	11215
		an, ihre Reichssteuer an die Herren v. Bodman zu zahlen. — Imp. Heinr. Bamberg. — Not. RR. K 229r. (dinst. nach Gallen).	
» 20	»	dankt dem Dogen v. Venedig Franz Foscari für die Mitteilungen über die Verhältnisse Italiens u. die beabsichtigte Unterstützung des Papstes. — KU? — Hds. d. Mark. Bibl. Venedig. — Reg.: Abh. d. hist. Kl. d. Münch. Akad. 9, 509 [fälschl. zu 1436]. (die 20. oct.)	11216

1435

Okt. 26 | Pressburg | bestätigt Dietrich Satelboger eine von diesem in Gegenwart eines Notars ausgestellte (im Or. inser. nicht näher bezeichnete) Urkunde [für Werner v. Parsperg; vgl. 1436 Dez. 3]. — KU? — Not. RR. K 229^r u. nachträglich eingefügt [z. J. 1434] 208^r; vgl. auch: RR. L 15^r, wo die Urk. Sigmunds durchgestrichen s. d. dasteht; bei der zu inser. Urk. steht am Rande: non inveni. (mitw. vor Simonis et Jude). **11217**

Okt. 28 Prag: schenkt Kaspar u. Matthäus Schlick Falkenau. Reg.: Gradl, z. ält. Gesch. der Schlick 17. (fr. nach Simon u. Juda) — s. nr. 11218 a.

Okt. 28: Herzog Ernst v. Baiern sendet Friedrich Aichstätter an K. Sigmund, um diesen zu ersuchen, auf den wegen der Ermordung der Agnes Bernauer sehr erregten Hrz. Albrecht beruhigend einzuwirken. Ob Sigmund dies gethan hat, ist nicht bekannt. Riezler, Gesch. Baierns 3, 323. **11217 a**

Nov. 3 | » | befiehlt dem Hrz. Wilhelm in Baiern, die Loslassung u. Entschädigung seines (auf der Reise nach Italien befindlich gewesenen) Dieners Johann de Rolandis, der bei Waldsee in Schwaben von Jakob Truchsess v. Waldburg gefangen u. seiner Habe beraubt worden war, sofort zu bewirken. — [Ad m. d. i. Petr. Kalde prep. Northus. — o. R — Or. München R.-A. (versigelt mit unserm insigel, des wir als ein kunig zu Hungern gebruchen, wann wir unsern canzler mit unserm keiserlichen insigel bi uns nicht haben)]. — Reg. Boic. 13, 358. (do. nach allerheiligen). **11218**

Nov. 4 Prag: schenkt dem Kaspar u. Matthäus Schlick erbeigentümlich das Gut Falkenau im Elbogener Kreise. — [o. KU! — o. R! — Fälschung Kopidlno. *Dvořák*]; Vidim. v. 1497 Falkenau. — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1183; Pelleter, Denkwürdigkeiten d. St. Falkenau 1, 25 ff.; vgl. Reg.: Gradl, z. ält. Gesch. d. Schlick 17 [fälschl. zu 1435 Okt. 28]. (fr. nach Simon u. Juda 1435, die Regierungsjahre würden aber zu 1437 stimmen). **11218 a**

Nov. 5 Prag: befiehlt den Oberlausitzern die St. Zittau mit 60 Pferden zu belegen. Reg.: Verzeichnis oberlaus. Urkk., Heft 5, 41. (die 5. nov.) — s. 1436 Nov. 5.

Nov. 6 | » | spricht dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf auf seine Meldung von der Niederlage [an der Swienta] Mut zu, stellt dem Orden nach der soeben erfolgten Beilegung der böhm. Wirren, welche sein Kanzler Kaspar Schlick zustande gebracht habe, wirksamere Hilfe als bisher in Aussicht, verlangt, dass der Hochmeister bei den bevorstehenden Verhandlungen mit Polen nicht nachgebe, u. will Massregeln ergreifen, um die Livländer dem Reiche gehorsamer zu machen. — Ad m. d. i. Marqu. Brisacher. — Or. Königsberg St.-A. — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 13 (1892), 420 f.; Liv.-, Esth. u. Curl. Urkb. 8, 618 f.; vgl.: J. Voigt, Gesch. Preusens 7, 671. (sunt. nach allerheil.) **11219**

» 9 | » | befiehlt den elsässischen Reichsstädten Colmar, Schlettstadt, Kaisersberg, Ehnheim u. Münster, den Smasman v. Rappoltstein im Genusse des von Kaspar Schlick erkauften Lehens, des Schlosses Blicksberg zu schützen. — Ad m. d. i. Marqu. Brisacher — o. R — Or. Colmar Bez.-A. — Ausz.: K. Albrecht, Rappoltstein. Urkundenbuch 3, 410. (mitwochen vor Martins t.) **11220**

Dez. 3 | Totis | erhebt noch ausdrücklich den Zacharias u. Antonius Donatus aus Venedig zu comites palatini, da er sie in der Urkunde vergessen hat, durch welche er dem Ritter Andreas Donatus u. der ganzen Familie Donatus diese Würde verleiht [nr. 10020]. — KU? — RR. K 229^v. (terc. dech.) **11221**

» | » | fordert den Minoriten Jakob v. Marchia, Vikar in Bosnien, auf, möglichst bald aus Slavonien zu ihm nach Totis zu kommen, um an den Verhandlungen mit den Böhmen teilzunehmen. — KU? — Or. Archiv der Minoriten della Nova Neapolit. — Monum. spect. hist. Slavon. meridionalium 23, 148. **11222**

» 4 | » | verspricht Ulrich v. Rosenberg seiner getreuen Dienste eingedenk zu bleiben u. diesfalls mit der bei ihm weilenden böhm. Gesandtschaft zu sprechen. — Ad m. d. i. Gaspar Slick miles canc. — o. R — Or. Wittingau. — Arch. česky 6, 434 u. 14, 6; Reg.: Palacky, Beitrr. z. Gesch. d. Hussitenkrieges 2, 518. **11223**

» 5 | » | bestätigt dem Benedictiner-Kl. [St.-Walburg] im Heiligenforst (Sacra Silva, Strassburger Bistum; Abt Burkard) seine Urk. v. 1417 April 3 mit deren Insertionen [vgl. oben nr. 2176]. — Ad m. d. i. M. Bris. — RR. K 229^v/231^r; Vid. v. 1492 Aug. 28 Strassburg Bez.-A. (die quinta m. decbr.) **11224**

1435		
Dez. 9	Totis	bestätigt dem Kl. Langheim (Lanck-) das Recht, durch seine Schöffen über auf der That ergriffene Mörder, Diebe u. s. w. ohne weiteres abzuurteilen. — KU? — RR. K 229v. (frit. nach concept.) **11225**
»	»	befiehlt dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg das Kl. Langheim gegen die Bedrückungen des B. Anton u. des Domkapitels von Bamberg zu schützen. — KU? — Vorlage? — J. A. Schultes, hist. Schriften (1798), 113f. (fr. nach frawen t. conc.) **11226**
»	»	desgl. dem Kurfürsten Friedrich v. Sachsen. — KU? — Vorlage? — Erwähnt: ib. 114. **11227**
		Dez. 10 Pressburg: an Lüttich. Mieris, Charterboek 4, 1070f. — falsch statt 1434 Dez. 10 (nr. 10989).
» 16	?	bestätigt der St. Buchhorn alle Freiheiten, besonders die von Kg. Rudolf erhaltenen, wodurch sie der St. Überlingen gleichgestellt ist. — [KU? — nicht in RR]; schwer lesbares Vidimus des Hofrichters in Rottweil Gr. Johann v. Sulz in Buchhorn. — Reg.: Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees 18, Anh. 18. (mi. nach Lucien, mit der unmöglichen Ortsangabe Wien). **11228**
» 20	Stuhlweissenburg	verpfändet dem Blajek v. Bosotin die zerstörte Burg Biesenz sammt Zugehör um 6200 ung. Gulden. — KU? — Reg.: Arch. česky 7, 594. *Nováček.* **11229**
» 22	(Weissenburg in Ungarn)	ernennt den Magister Johannes Pollar aus Roermond zum comes palatinus. — KU? — Not. RR. K 217v. (die 22. dec.; s. l.) **11230**
» 23	»	belehnt Hans Erkenbrecht u. Georg Coler aus Nürnberg mit den durch den Tod ihres Vaters Stefan Coler ererbten [nicht näher] bezeichneten Lehen. — KU? — RR. K 232. (frit. nach Thomas apostoli). **11231**
»	»	belehnt dieselben mit einer Mühle zu Lehendorf (Laich-) — KU? — Not. ib. 232v. (id. dat.) **11232**
»	»	belehnt Sebald Poczkinger u. Hans Coler mit Gütern zu Leinburg, [Ober-, bezw. Unter-] Haidelbach (Hei-), Breitenbrunn [bei Altdorf]. — W. v. **11233**
»	»	belehnt Sebald Pomer mit einem von seinem Schwiegervater Sigmund Stromer ererbten Hof bei Nürnberg zu Klein-Reut (zu der kleinen ruet). — W. v. **11234**
		Dez. 26 Pressburg: f. d. Deutschorden. Reg.: Liv.-, Est.- u. Kurl. Urkb. 8, 636 — falsch statt 1434 Dez. 26.
		Dez. 28 Pressburg: f. d. Deutschorden. Reg.: Aschbach 4, 508 — falsch statt 1434 Dez. 29.
» 30	»	verschreibt dem Saazer Stadtschreiber Johann das Dorf Vlkčiněves vom Bunzlauer Kapitel um 70 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 540. (fr. vor der Taufe Christi 1436, s. l.) *Nováček.* **11235**
?	?	giebt dem Galeazzo de Borromeis ein Wappen u. nimmt ihn unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. K 228r. (s. d. et l.) **11236**
?	?	bestätigt Wirich v. Hohenburg seine Urk. v. 1426 März 10 [nr. 6533]. — KU? — Not. RR. K 232r. (s. d. et l.) **11237**
?	?	befiehlt, dass sich ein jeder, geistlichen oder weltlichen Standes, zu seinen liegenden Grundstücken halten u. dieselben entweder besitzen oder verkaufen oder den Städten auflassen solle, damit arm u. reich ihr Geschoss zu gemeiner Steuerkasse u. Rentkammer brächte. — KU? — Vorlage? — Reg.: Verzeichnis oberlaus. Urkk., Heft 5, 41. (s. d. et. l.) **11238**
1436		
Jan. 1	Stuhlweissenburg	erklärt, dass die St. Erfurt dem Ritter Matthias Schlick, dem er den goldenen Opferpfennig ihrer Juden verschrieben, diesen gegen dessen Quittung auszahlen soll. — KU? — RR. K 1r. (nuen jars t.) **11239**
		Jan. 1 Stuhlweissenburg: bestätigt dem Kloster zu Interlaken seine Besitzungen. W. v. — Nach Or. Jan. 9 ausgestellt (nr. 11243).
» 6	»	vollzieht die in nr. 11144 den Böhmen gemachten Propositionen (vgl. den Brief an Ulrich v. Rosenberg vom 17. Jan. 1436). — KU? — Arch. česky 3, 427 f. (čech. u. lat. aus den 1513

1436			
		gedruckten Kompaktaten; Leibniz, Cod. iur. gentium mantissa 2, 141 ff.; Dumont, Corps dipl. du droit des gens 3, 1, 1 f.; Mon. conc. saec. 15, Conc. Bas. 1, 841. (die 6. jan.)	11240
Jan. 8	Stuhlweissenburg (Weissenburg in Ungarn)	bekräftigt u. genehmigt die zwischen dem Basler Konzil u. der „generalis congregatio" von Böhmen getroffene Übereinkunft, betr. die Prager (Brünner) Kompaktaten. — Ad m. serenissimi d. imp. — [RR. L 1^v]. — Goldast, Append. comment. de iuribus regni Bohem. (1627), 100; Lünig, R.-A. Spic. eccl. 1, 276 u. Cont. 1, 89 f.; Dumont a. a. O. 2; Mansi, Concil. collectio 29, 605 f.; Mon. conc. saec. 15, Conc. Basil. 1, 696. (die octav. jan.)	11241
»	»	widerruft den dem Pfalzgrafen Otto [wann?] erteilten Auftrag, den Streit zwischen Gr. Michel v. Wertheim u. Kraft v. Hohenlohe um das Schloss Meckmühl (gegen dessen frühere Entscheidung durch den B. Johann v. Würzburg Gr. Michel appelliert hatte) zu entscheiden, da er selber darüber zu Gericht sitzen werde, weil, wie ihm Hohenlohe nachgewiesen, Meckmühl im Herzogtum Franken liege u. ins fränkische Recht gehöre. — KU? — Vid. des B. Leonhard v. Passau v. 1436 Jan. 24 Öhringen. (sunt. nach dreier kunig).	11242
» 9	»	bestätigt der Probstei Interlaken (-lappen) ihre teilweise neu erworbenen Besitzungen, nämlich die Hälfte der Herrschaft Ringgenberg, die 16 Lehen im Grindelwaldthal, die Fischenzen, genannt der Zug bei Unterseen u. einen Teil der Herrschaft Unspunnen u. befiehlt den Bischöfen v. Konstanz u. Lausanne, sowie der St. Bern die Probstei im Besitze ihrer Güter u. ihrer Rechte zu schirmen bei einer Strafe von 40 Mark lötigen Goldes. — [Ad m. d. i. Marqu. Brisacher. — R^ta — Or. Bern Staats-A. *Türler*; RR. K 1^r z. 1. Jan.!] — v. Mohr, Regest. d. Arch. in der schweiz. Eidgen. 1, 2 nr. 533. (mo. nach der heiligen dryer kunig tag).	11243
» 12	»	verschreibt dem Johann v. Suché die Burg Chřielonče (sic), 5 Höfe in Kralovic, die Dörfer Nedvějí, Nupaky, Vratkov um 1100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 517. (s. l.) *Nováček*.	11244
» 13	»	befiehlt Eberhard v. Tottenheim d. jüng., am nächsten Rechtstag nach April 23 vor ihm zu erscheinen oder einen Vertreter zu schicken, um sich gegen die Klage des Nürnberger Rats zu verantworten. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 364. (fr. nach dreyer kunig).	11245
»	»	ladet Hans v. Villenbach auf den nächsten Rechtstag nach April 23 zur Verantwortung vor wider die Klage des Nürnberger Rats, dass er diesen ungerecht des Mordes an seinem Bruder Wilhelm [vgl. nr. 11010] beschuldigt u. deshalb mehrfach geschädigt habe. — W. v.	11246
»	»	ladet Georg v. Schwangau den älteren zu Hohenschwangau, die Brüder Heinrich u. Thomas v. Schwangau zu Hinter-Hohenschwangau, Wilhelm Osthaymer, Jakob Beheim, Hans (ein halber) Labenberger, Hermann Prumüll, Georg Schütz, Gruyn Hans, Stephan Placher, Kaspar Swinckrist, Georg Kirchmayr, Peter Lachler u. Christian Hebenstrayt auf den nächsten Rechtstag nach April 23 vor auf die Klage der Nürnberger, dass sie, weil Hans v. Vilibach vom Rate der Stadt keine Sicherheit bekommen habe, ihr Fehde angekündigt hätten. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 364 f. (fr. nach dreier künig).	11247
»	»	ladet Ludwig v. Hutten auf den nächsten Rechtstag nach April 23 vor, um sich auf die Klage Nürnbergs wegen der Fehde, die er dieser Stadt ohne Grund angesagt habe, zu verantworten. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 365. (id. dat.)	11248
»	»	verkündet dem Landrichter der Grafschaft Hirschberg Hans Frawnberger zu Prunn u. den Urteilssprechern daselbst, dass auf ihr Urteil in dem Streit zwischen Ruger Erlinghofer v. Pechtal u. Konrad Segwein, Spitalmeister des neuen Spitals zu Nürnberg, wegen der „Widemen" zu Pechtal [Poeggstall?], Segwein an das Hofgericht appelliert habe; die Adressaten möchten sich also weitern Urteilsprechens enthalten. — W. v.	11249
» 14	»	hebt für Konstanz das Verbot auf, Pfahlbürger aufzunehmen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles cancell. — R — Or. Karlsruhe; [RR. L 2^r]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. 3, 446. (sambst. vor Antonien).	11250
»	»	befiehlt allen Thurgauern vor dem der St. Konstanz verpfändeten Landgericht in bürgerl. Sachen Recht zu suchen, unbeschadet der Rechte des Bischofs v. Konstanz. — KU. w. v. — R — Or. ib.; [RR. L 1^v]. — Reg.: ib. (id. dat.)	11251

1436			
Jan. 14	Stuhlweissenburg (Weissenburg in Ungarn)	giebt der St. Konstanz ein Privileg, betr. Schutz vor Verpfändung, Gerichtsbarkeit u. städt. Besteuerung. — KU. w. v. — R — Or. ib.; [RR. L 1^v u. 2^r; Kopb. Konstanz. *Werminghoff*]. — Reg.: ib.; vgl. auch: Tomaschek, die höchste Gerichtsbarkeit d. dtsch. Königs (1862), 92. (id. dat.)	11252
» 17	»	bestätigt der St. Konstanz alle Privilegien, Rechte u. Pfandschaften (auch die von den Bischöfen v. Konstanz erworbenen). — KU? — RR. L 3^v. (in d. Antonii, aber dtsch. Urk.)	11253
»	»	bestätigt dem Abt Pilgrim, dass dessen Vorfahren von Kempten die Veste Wolkenberg mit Zubehör, Leuten, Gütern u. den Gütern zu [Ober- u. Unter-]Thingau (Tongow) richtig erkauft haben. — [Ad m. d. i. M. Bris. — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. L 2^v mit Dat.: in vigil. Antonii = Jan. 16!]. — Reg. Boic. 13, 365. (Anthonien t.)	11254
»	»	bestätigt die Privilegien des Cistercienser-Klosters (Abt Johann) zu Neuburg (Nüwenb-) im Strassburger Bistum im einzelnen, (u. a. auch das Recht, Bauholz aus dem heiligen Forst zu holen), empfiehlt es dem Schutze des Landvogts zu Hagenau u. verbietet seinen Unterthanen, besonders der St. Hagenau das Kloster zu belästigen; inser. die Urk. Karls IV. v. 1367 Dez. 21 [fehlt bei Böhmer-Huber]. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Strassb. Bez.-A.; RR. L 2^v u. 3. (Anthonien t.)	11255
»	»	verspricht Ulrich Kagerer für seine Dienste u. wegen „andern sachen" 1000 rhein. Gulden bis Nov. 11 zu bezahlen. — KU? — Not. RR. L 2^v. (Anthonien t.)	11256
»	»	ernennt den Mkgr. Wilhelm v. Hachberg, Herrn zu Röteln u. Sausenberg, zu seinem Statthalter auf dem Baseler Konzil u. überträgt ihm den Schutz desselben. — KU? — RR. L 2^v. (Anthonien t.)	11257
»	»	desgl. Smasman, Herrn zu Rappoltstein. — KU? — Not. RR. ib.; Kop. d. 17. Jhdt. Colmar Bez.-A. — Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 414 f. (id. dat.)	11258
»	»	berichtet dem Ulrich v. Rosenberg, dass er sich mit den Legaten des Konzils u. den Gesandten der Böhmen bereits über sämmtliche religiöse u. politische Streitpunkte geeinigt habe, u. dass die endliche Ratifizierung der Verträge auf der gemeinschaftlichen Zusammenkunft in Iglau am nächsten Georgitage (23. April) erfolgen solle, Ulrich möge auch dahin kommen. — Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 42; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 453.	11259
» 19	»	ladet den Pfalzgrafen Johann, Herzog in Baiern auf den nächsten Rechtstag nach Pfingsten vor zur definitiven Entscheidung von dessen Streit mit Pfalzgr. Otto um die pfälzische Vormundschaft, nachdem bereits Vermittelungsversuche in Tirnau u. Totis (Räte des Hrzs. Johann: Christof v. Parsberg u. Eberhart Mistelbeck) stattgefunden. — [Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. München R.-A.] — Vgl.: Reg. Boic. 13, 366. (do. nach Anthonien).	11260
»	»	erlaubt dem Heinrich Berka v. Dubé auf Milstein u. dem Heinrich Berka v. Dubé auf Howerswerd sich zu vereinigen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 2, 196. (fer. 5 post Antonii). *Nordček.*	11261
» 20	»	ladet den Nolleken v. Meldreken, Stuhlherrn zu Geseke (Geysike), wie auch Konrad von der Linden vor in den Streitigkeiten mit dem Rate zu Breslau. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — [Gleichz. Kop.] Breslau Stadt-A. — E. Th. Gaupp, Von Fehmgerichten (1857), 65 f. (fr. noch s. Anthonii t.)	11262
» 21	»	gestattet Hans v. Wickersheim (Wik-), der sich in Geldnot befindet, seine Reichslehen, Wiesen (matten) zwischen Kaltenhausen [Kr. Hagenau] u. Hugesfurt, sowie zu Kaltenhausen an Wendelin v. Eschenau u. Kunz v. Lamparten zu verpfänden. — KU? — RR. L 4^r. (Agneten t.)	11263
»	»	verbietet Unterthanen der Herren Jakob u. Ludwig v. Lichtenberg als Bürger aufzunehmen u. befiehlt Auslieferung aller derer, die sich widerrechtlich der Herrschaft der Lichtenberger entzogen haben. — KU? — RR. L 4^r. (Agneten t.)	11264
»	»	erteilt den Brüdern Jakob u. Ludwig, Herren zu Lichtenberg das Privileg, dass ihre Mannen u. Unterthanen vor kein fremdes Gericht gezogen werden dürfen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1442 Juli 26 Darmstadt; RR. L 3^v u. 4^r. (Agneten t.)	11265
»	»	beauftragt die St. Strassburg die Erbstreitigkeiten zwischen Jakob u. Ludwig v. Lichtenberg einer- u. Reinhart v. Flehingen [no. Bretten] andererseits zu entscheiden. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. Strassb. St.-A. (Agnesen t.)	11266

1436			
Jan. 22	Stuhlweissenburg	befiehlt den Breslauer Ratmannen, die auf Mai 1 fällige königl. Rente an die Hrzz. Konrad Kantner u. Konrad den Weissen v. Öls zu zahlen. — KU. w. v. — o. R! — Or. Breslau Stadt-A; RR. L 4r [gehörte in d. böhm. Reg.] (Vincencii t.)	11267
»	»	ladet die Breslauer Ratmannen auf 14 Tage nach St.-Georg vor sich, um ihre Zollstreitigkeiten mit den Herzögen v. Öls zu entscheiden. — W. v.	11268
»	»	desgl. die Hrzz. Konrad Kanthner u. Konrad den Weissen v. Öls. — [KU. w. v.] — RR. L 5r; vgl. 1r [gehörte in d. böhm. Reg.] (s. d.)	11269
» 24	»	bringt die langjährigen Streitigkeiten zwischen Hans v. Polenz, seinem Vogte in der Lausitz, u. Otto Rumpolt u. Otto d. jüng. v. Kittlitz (Kitl-) u. Hans v. Köckeritz (Kokericz) zu (Dowricz) Dohritz [AH. Meissen] um das Schloss Spremberg zu einem vorläufigen Stillstand: das strittige Schloss nimmt er zu seinen Händen u. überträgt dessen Verwaltung dem Ritter Peter Silstrang; Juni 24 will er die Besitzstreitigkeiten, wenn er in Böhmen ist, definitiv beilegen; bis Sept. 29 soll Friede sein; Hans v. Köckeritz soll mit der ganzen Angelegenheit nichts mehr zu schaffen haben. — KU? — RR. L 4: duplicata est [gehörte ins böhm. Reg.] (dinst. vor Pavels t. convers.)	11270
» 25	»	verschreibt dem Georg v. Sternberg u. Lukov u. seiner Gattin Fürstin Agnes v. Troppau um 5000 Goldgulden das Städtchen Kojetin des Prager Erzbistums. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 527 f. u. 7, 571. *Nováček.*	11271
» 26	»	erklärt, dass Hans v. Köckeritz fernerhin in den Streit zwischen Hans v. Polenz u. den von Kittlitz um das Schloss Spremberg nicht hineingezogen werden soll. — KU? — RR. L 4v [gehörte ins böhm. Reg.] (do. vor convers. Pauli, was natürlich wegen nr. 11270 donerst. nach conv. P. heissen muss).	11272
» 28	Prag [sic!]	verschreibt dem Heinrich v. Waldstein einen Hof in Svinaře, die Dörfer Rychov u. Badlo u. 4 Zinsbauern in Nudvojevice vom Kl. Hradischt um 500 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 — Reg.: Arch. česky 1, 517. *Nováček* [gehört wohl ins J. 1437].	11273
» 29	Stuhlweissenburg	an den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf: hat durch Wazlawko verhältnismässig gute Nachrichten vom Grosshrz. Swidrigal v. Litthauen erhalten, ist vom Polenkönig (Bote: Grotko) um eine Zusammenkunft ersucht worden, wolle mit demselben u. Hrz. Sigmund v. Litthauen, falls diese wirklich Friedensabsichten hätten, auf Pfingsten zu Prag unterhandeln; wartet auf Antwort seitens der Polen; will am 23. April zu Iglau die Huldigung der Böhmen empfangen; hat Nachricht, dass die Tartaren in Podolien sind. — Zettel: empfiehlt seinen Boten Martinko v. Bawarow. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — o. R — Or. Königsberg St.-A. (sunt. vor frawen t. lichtmesse).	11274
		Jan. 29 Prag: Gradl, Privileg. d. St. Eger — falsch statt 1437 Jan. 27.	
» 30	»	ladet Hans Ehinger v. Ulm, der Ansprüche an Konstanz erhoben hat, u. die Vertreter dieser Stadt, Heinrich v. Tettikofen u. Hans am Feld nochmals auf März 15 zur definitiven Entscheidung vor sich, wozu sie bei Manegolt in Konstanz hinterlegte Urkunden mitbringen sollen. — KU? — RR. L 4v u. 5r: duplicata est. (mo. vor frawen t. lichtmess).	11275
»	»	gebietet der St. St.-Gallen, der armen Frau Anna v. Czelersmul [= Zeltersbühl?], welcher die Stadt gegen ihre Widersacher helfen soll, einen Geleitsbrief zu geben. — Ad m. d. i. Marqu. Brisach. — o. R — Or. St.-Gallen Stadt-A. (mo. vor uns. lieben frawen tag liehtmesse).	11276
»	»	bittet den Grossfürsten Swidrigiello v. Litthauen, ihm den Edlen Iwasko, den Schwager des † Puota v. Častolowic, zu einer Unterredung zu senden. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles canc. — Or. Königsberg St.-A. — Lindner, Urkundenwesen Karls IV. 221; Kaiserurkk. in Abbild., Lief. 5, Taf. 24. (die lune ante purific. virginis glor.)	11277
»	»	beglaubigt bei demselben den Martinko v. Bawarow. — KU. w. v. — Or. ib. (id. dat.)	11278
»	»	an Grosshrz. Swidrigal v. Litthauen: tröstet diesen wegen seiner Niederlage, dankt für die durch Wazlawko überbrachten Nachrichten, welche besser lauten; hofft, dass die Polen den Hrz. Sigmund v. Litthauen nicht unterstützen werden, will am 23. April in Iglau mit den Böhmen des Konzils wegen weiter unterhandeln, will mit den Polen keinen Frieden ohne Swidrigal schliessen, hat dies dem Polenkönig durch dessen Gesandten Grotko mitteilen lassen; erwartet Gesandte des Polenkönigs u. Hrz. Sigmunds auf Pfingsten zu Prag; Hrz.	

1436

Swidrigal, wie auch der Dentschorden soll auch dazu Gesandte senden; will von hier über Ofen u. Warasdin nach Kaschau; verweist auf mündliche Nachrichten seiner Gesandten Martinko v. Baworow u. Nikolaus Brzezinka, sowie des Wazlawko. — KU. w. v. — o. R — Or. u. Kop. ib. — Mittheil. des Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 13 (1892), 422 ff. (id. dat.) 11279

Febr. 14 Ofen bestätigt der Kölner Judenschaft, welche ihm das Ehrengeschenk wegen seiner Kaiserkrönung gezahlt hat, ihre Privilegien u. verspricht sie während der nächsten 10 Jahre nicht mit ausserordentlichen Steuern zu belästigen. — KU? — Not. RR. L 7^r. (Valentins t.) 11280

Febr. 17 Ofen: befiehlt Hrz. Albrecht in Baiern. Reg. Boic. 13, 371 — falsch statt Febr. 28.

» 28 » legitimiert Lorenz, Walther, Elisabet u. Kunigunde, die Kinder des Baseler Bürgers Nikolaus Witich gen. Seckoler. — KU? — RR. L 5^r. 11281

» » nimmt Johann Pollar, Bürger zu Besançon, unter seine Familiares auf. — W. v. 11282

» » befiehlt Hrz. Albrecht in Baiern das Frauen-Kl. Niedernburg (Nydenburg) bei Passau statt seiner zu schirmen. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde prep. Northus. — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR]. — Reg. Boic. 13, 370 [fälschl. zu Febr. 17]. (di. nach Mathias). 11283

» » verbietet dem B. Lienhart v. Passau die Privilegien des Frauen-Kl. Niedernburg bei Passau fernerhin zu verletzen; etwaige Ansprüche an das Kloster soll der Bischof vor dem zum kaiserl. Kommissar ernannten Hrz. Johann v. Baiern [Pfalzgraf zu Neumarkt] geltend machen. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (eritag nach Mathias). 11284

März 1 » bestätigt den Klöstern St.-Michaelis in Lüneburg, St.-Johannis zu Oldenstadt [bei Ülzen], Scharnebeck, Heiligenthal, Ebstorf, Lüne u. Medingen ihre Privilegien u. Güter, erteilt ihnen, allen ihren Besitzungen u. Leuten Exemption von weltlicher Gerichtsbarkeit u. Abgaben u. befreit sie von der Pflicht, Herbergedienste u. Abgaben zu leisten etc. Den Rat der Stadt Lüneburg bestellt er ihnen zu Schutzherren. — [KU. w. v. — R^{ta} Marqu. Brisacher! — Or. Lüneburg Stadt-A.; RR. L 5^v u. 6^r]; Transsumpt [K. Friedrichs III. d. d. 18. Juli 1442 Hannover Staats-A. *Janicke*]. — Gründl. Ausführung des Sr. königl. Maj. v. Grossbritt.... zustehenden Rechts wider die vom Kl. St.-Michaelis in Lüneburg gemachte Prätension (1723), 80 ff.; Lüneburger Urkb. 7, 649 ff. (die prima m. martii). 11285

» » giebt Hans Grändl, sowie dessen Brüdern Peter u. Michel ein Wappen. — Ad m. d. i. M. Bris. — R^{ta} — Or. Wien Stadt-A.; nicht in RR. (donerst. nach Mathie). 11286

» 3 » warnt wiederholt die Hrzz. Otto, Friedrich u. Heinrich v. Braunschweig im Widerspruche zu dem „samptbrief" gegen ihn als Oberlehnsherrn ungehorsam zu sein, will noch 2 Monate Geduld mit ihnen haben („durch gunst willen, die wir zu dem haws Brawnswig tragen"), dann aber, falls sie nicht gehorchen, mit aller Strenge gegen sie vorgehen. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. u. Kop. Lüneburg Stadt-A. (sampst. vor reminiscere). 11287

» 13 » bestätigt der St. Landsberg [am Lech] ihre Privilegien, auch die der bairischen Herzöge. — KU? — Not. RR. L 5^v. (in die Gregorii, sonst deutsch). 11288

» » bestätigt den Brüdern Konrad u. Hans Smalholz, sowie ihren Erben eine [nicht näher bez.] Urkunde des Hrzs. Wilhelm v. Baiern. — W. v. 11289

März 14 Iglau: vidimiert eine Konzilsbulle. Reg.: Aschbach 4, 508 — falsch statt 1436 Juli 3.

» 15 » ernennt den Ofener Pfarrer Dr. iur. Franz Weitzdorf (auch: Waiczdorff) aus Liegnitz zu seinem Kaplan. — KU? — RR. L 5^r. (15. marcii). 11290

» » nimmt denselben unter seine Familiares auf. — W. v. 11291

» 19 » berichtet dem Ulrich v. Rosenberg abermals, dass er, nachdem in Stuhlweissenburg mit den Boten des Konzils u. der Böhmen eine Übereinkunft erzielt worden sei, auf April 23 nach Iglau kommen werde, um auf einer gemeinsamen Zusammenkunft die Verträge zu beschliessen, u. fordert ihn auf, mit noch andern Herren ihm dahin entgegenzuziehen. — Ad m. d. i. Francisc. de Branicz — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 42 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 455. 11292

» » erklärt, dass die St. Konstanz in dem Streit zwischen Hans Ehinger v. Ulm, bezw. dessen Frau Elisabet einer- u. Jakob Apotheker u. Diethelmann Schilter, bezw. deren Frauen anderer-

1436			
		seits recht geurteilt hat, wodurch die Appellation Ehingers [vgl. nr. 11275] erledigt ist. — KU? — RR. L 5. (mont. nach letare).	11293
März 20	Ofen	ladet Albrecht Freudenberger wegen des Anspruches an Kost u. Schadenersatz, den die St. Regensburg an ihn erhebt, auf den nächsten Rechtstag nach Juni 24 vor sich. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 371. (di. vor Benedicten).	11294
»	»	schenkt seiner Gemahlin Barbara die noch ausstehende Steuer, welche die Juden in Alemanien, Gallien u. Arelat ihm nach seiner Kaiserkrönung zahlen müssen, u. bevollmächtigt sie bezw. ihre Boten diese Steuer einzutreiben. — Ad m. d. i. M. Brys. — o. R. — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; Not. RR. L 7r. (vigesima die marcii).	11295
»	»	teilt dies allen Juden mit. — KU. w. v. — Not. RR. L 7r.	11296
»	»	desgl. dem Hrz. Adolf v. Jülich-Berg. — W. v.	11297
»	»	desgl. dem von Cleve. — W. v.	11298
»	»	desgl. dem Gr. Hans v. Freiburg. — W. v.	11299
»	»	desgl. dem Hrz. Amadeus v. Savoyen (latein.). — W. v.	11300
»	»	desgl. dem Hrz. v. Lothringen u. Barr („sed iste prius non est requisitus"). — W. v.	11301
»	»	desgl. dem Fürsten v. Orange. — W. v.	11302
»	»	erhebt Tomasus, den Sohn des Petrus Melanensis, aus Prato u. dessen Neffen Petrus zu lateranensischen Pfalzgrafen, doch sollen sie uneheliche Kinder von Fürsten, Herzögen, Markgrafen u. Grafen nicht legitimieren dürfen. — KU? — Ausz.: RR. L 7r (20. marcii).	11303
»	»	desgl. Rainald, den Sohn des Deghus de Reynaldistis aus Prato. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	11304
» 21	»	schenkt seiner Gemahlin Barbara die noch ausstehende Judensteuer ... (wie nr. 11295). — Ad m. d. i. M. Bris. — R^{ta} — Or. Öhringen; RR. L 6v u. 7r, aber mit Dat.: 20 marcii! (mi. nach letare).	11305
		März 28 Ofen. Kaiserin Barbara macht allgemein bekannt, dass sie mit der Einziehung der von der Kaiserkrönung her noch rückständigen Judensteuer, welche ihr Gemahl ihr „zu einer erung u. gutwilligkeit" verliehen, den Ofener Bürger Michael Nadler, den Thomas v. Gottlieben (Gotlieb) u. den Juden Josef Rabbi zu Ofen mit aller Vollmacht beauftragt. — Ad mandatum domine regine [!] magister *Wenceslaus* cancell. — o. R. — Or. Öhringen. (mittwoch nach judica).	11305a
		März 28 Ofen. Kaiserin Barbara ersucht den Hrz. Amadeus v. Savoyen ihr zur Einziehung der Steuer, welche die Juden nach der Kaiserkrönung zahlen müssen u. die ihr ihr Gemahl überlassen, „in Alemannia sive in Gallia aut regno Arelatensi", wo die Juden noch säumig sind, behilflich zu sein u. beglaubigt bei ihm ihre Boten den Michael Nodler, Bürger von Ofen, Thomas v. Gottlieben (Gotlieb), sowie den Juden Magister Josef. — o. KU! — o. R. — Or. Öhringen [nicht ausgeliefert?]. (feria quarta post judica).	11305b
		April 7: für Konstanz. Gengler, cod. iur. munic. 1, 648 — falsch statt 1436 Jan. 14.	
April 14	»	verleiht dem Bürger zu Besançon Johannes Boyle a de Luxonio einige Hufen in der St. Besançon u. befiehlt dem Ludwig v. Chalon, Fürsten zu Orange, jenen in den Besitz dieser Hufen zu setzen, nachdem er ihm den Lehenseid abgenommen. — KU? — RR. K 6r (14. die apr.)	11306
»	»	giebt nachträglich seine Zustimmung, dass der Besançoner Bürger Stefanus Magnus de Grandivalle zwei Weinäcker von dem nunmehr † Hugo v. Gremeigney gekauft hat, welche nicht dessen freies Eigentum gewesen, sondern Reichslehen sind, zur sedis regalis Bisuntine gehören u. zw. zu einem Hofe, den Hugo widerrechtlich an den Erzbischof v. Besançon u. dieser gleichfalls widerrechtlich an das Domkapitel verkauft hat. — KU? — RR. L 6. (id. dat.).	11307
» 18	Csanad (Czenaden)	enthebt den Hrz. Albrecht in Baiern des ihm übertragenen Schutzes des Frauenklosters zu Niedernburg zu Passau (nr. 11283) so lange, bis entschieden sei, ob die Vogtei dieses Klosters dem Reiche oder dem B. Lienhart v. Passau, der Ansprüche erhoben, zugehöre. — De mandato domini imperatoris. — o. R. — Or. München R.-A. (mittw. nach quasimodogeniti).	11308
»	Ofen	verbietet den Brüdern Hans, Ulrich u. Thomas v. Hattstatt (Hadstat) sowie dem Anton v. Hattstat v. Weiler (Wiler) der St. Oberehnheim das ihr rechtmässig gehörige Dorf (Berns-	

1436

wilr) Bernardsweiler fernerhin streitig zu machen u. noch dazu vor nicht berechtigten Gerichten: aller Streit um „des richs eigenschaft" gehöre nur vor sein Gericht. — Ad m. d. i. M. Bris. — Kop. v. 1759 Strassb. Bez.-A. (id. dat.) 11309

April 18 | Ofen | bevollmächtigt den Pfalzgrafen Stephan zur Entscheidung des Streites zwischen Ober-Ehnheim u. den Brüdern Heinrich u. Hans Wepfermann, welche das sog. Henkerlehen in Oberehnheim als Reichslehen nutzen u. niessen, jedoch der darauf haftenden Verpflichtung, die Henkerdienste zu verrichten, nicht nachkommen wollen. — KU? — Schöpflin, Alsat. dipl. 2, 355. (id. dat.) 11310

» 23 | » | giebt Johann Bilkelstein u. dessen Sohn Peter B. aus Aachen ein Wappen. — KU? — Not. RR. L 5r (in die Georgii; ist hier vielleicht = Gregorii!) 11311

» | » | desgl. Peter Gatz aus Basel. — W. v. 11312

» | » | ernennt Dr. iur. Johann Kirchen (d. jüng.) zum Protonotar. — W. v. 11313

» 25 | » | gebietet allen Fürsten u. Unterthanen des Reichs, dem EB. Johann v. Salzburg, der als Vogt des Kl. Reichenberg auf Bitten der Mönche wegen der Unruhen in Baiern dasselbe mit seinen Leuten besetzt hat, Schutz u. Beistand zu leisten [vgl. nr. 11316]. — Ad m. d. i. Pe. Kalde — o. R. — Or. Wien H.- H.- u. St.-A. (Marcus t. d. h. ewangel.) 11314

April 26 Prag: für Nordhausen, Lünig, R. A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 72 f. (St.-Cliten tag falsch statt Lucien) — s. 1436 Dez. 13.

» 29 | » | an Bürgermeister u. Rat von Wien: K. Barbara hat eine Geldschuld an den Wiener Bürger Heinrich Heyden durch den Ofener Bürger Sibenlinder bezahlen lassen, dieser aber die Pfandstücke nicht erhalten, da Heyden noch Forderungen an Barbara von 264 u. 700 Gulden für Ochsen hat; verlangt von Adr., dass Heyden angehalten wird jene Pfandstücke herauszugeben, da sie nicht als Pfand für die Ochsen gegeben sind, u. sich mit der der Ochsen wegen ausgestellten Schuldurkunde zu begnügen. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R. — Or. Wien Stadt-A. (snnt. vor Philipps u. Jacobst.) 11315

Mai 3 | Pressburg | ersucht um Beistand für den EB. Johann v. Salzburg wie in nr. 11314. — Ad m. d. i. Pe. Kalde. — o. R. — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (crenz t. invenc.) 11316

» 7 | » | richtet zugunsten seines Protonotars Dietrich Ebbracht erste Bitten an den Erzbischof v. Mainz, den Bischof v. Worms u. überhaupt an alle, welche Pfründen zu vergeben haben. — KU? — Not. RR. L 7r. (7. maji). 11317

» | » | giebt Johann Planke ein Wappen. — KU? — Not. ib. 7r. (mo. nach invenc. cruc.) 11318

» | » | giebt seine Zustimmung dazu, dass das Gericht Gründau (Reichslehen) dem Dietrich v. Isenburg-Büdingen v. Eberhart v. Eppstein, Herrn zu Königstein gegen die Dörfer Ober-Wöllstadt u. Ober-Erlenbach überlassen ist. — [Imp. canc. — RR. L 7]. — Lünig, R.-A. Spic. Sec. 2, 1607 f. (mo. nach creuz t. invent.). 11319

» 17 | Wien | verkündet allgemein, dass er auf Veranlassung Nürnbergs den Werner Rosshaupter geächtet hat, u. verbietet diesen irgendwie zu unterstützen. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. (ausführl.) 13, 375. (uffart t.) 11320

» 18 | » | vergleicht, nachdem ein Sühneversuch der St. Oppenheim ohne Erfolg geblieben, den Gr. Reinhart v. Hanau mit der St. Frankfurt über das Gericht des Bornheimer Bergs. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — Rta] — Or. Frankf. St.-A.; vgl. Invent. 3, 32; [RR. L 7v u. 8r mit dat.: fer. tercia post ascens. (dtsch. Urk.) = Mai 22; die Vorlage hatte wohl fer. VI = Mai 18; Kop. Wiesbaden St.-A.] — Lünig, R.-A. P. spec. cont. 2, 3. Ab. 6, 37 f.; Privilegia u. Pacta d. Reichs-Stadt Frankfurt 286 ff. (fr. nach d. heil. uffarts t.) 11321

» | » | befiehlt der St. Weissenburg [im Nordgau] die Michaeli fällige Reichssteuer an den Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim zu zahlen. — KU? — RR. L 8r. (frit. nach uffart t.) 11322

» | » | desgl. die Steuer pro 1437. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 11323

» | » | desgl. die Steuer pro 1438. — W. v. 11324

» | » | befiehlt der St. Aalen die Martini fällige Reichssteuer an Haupt v. Pappenheim zu zahlen. — W. v. 11325

» | » | desgl. die Steuer pro 1437. — W. v. 11326

1436			
Mai 18	Wien	desgl. die Steuer pro 1438. — W. v.	11327
»	»	quittiert der St. Nördlingen den Empfang der 200 Gulden Ammannamtgeld, welche erst Nov. 11 fällig waren. — W. v.	11328
»	»	desgl. den Empfang dieses Geldes pro 1437. — W. v.	11329
»	»	desgl. den Empfang dieses Geldes pro 1438. — W. v.	11330
»	»	empfiehlt den Ritter Martinko v. Baworow, den er zum Hrz. Boguslaw v. Pommern-Stettin sendet, dem Vogte der Neumark. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — o. R. — Or. Königsberg St.-A. (freit. nach uffart t.)	11331
»	»	befiehlt den Breslauer Ratmannen die vergangenen Sept. 29 fällig gewordene königliche Rente den Hrzz. Konrad Kantner u. Konrad d. Weissen zu Öls auszuzahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^{ta}. — Or. Breslau Stadt-A. (id dat.)	11332
»	»	bestätigt Rolandus de Bewo aus Pavia sein Wappen. — KU? — Not. RR. L 7^{v}. (18. maji).	11333
» 19	»	ladet den Magistrat von Passau in der Streitsache mit seinem Diener Peter Holtzhaymer auf nächsten Juni 24 vor das Hofgericht. — [Ad m. d. i. M. Bris. — o. R.] — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbayern 17, 316 f. (sampsst. nach d. heil. uffartt.)	11334
» 21	»	bestätigt dem Kl. Schönau die demselben von Kg. Adolf 1296 Sept. 11 verliehene Steuerfreiheit für den Klosterhof zu Oberwesel [vgl. nr. 11405 f.]. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Wiesbaden St.-A.; nicht in RR; [Abschr. d. 17. u. 18. Jhdts. Koblenz St.-A. *Becker*]. (vicesima prima mai).	11335
»	»	bestätigt der St. Schwäbisch-Hall die Befreiung von fremden Gerichten, besonders von dem zu Würzburg. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk miles cancell. — R^{ta} — 2 Orr. (das eine mit G. B.) Stuttgart; RR. L 8^{v} u. 9^{r}. (mo. nach uns. herren auffart t.)	11336
»	»	verbietet auf Klage des Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang bezw. dessen Bevollmächtigter seines Sohnes Heinrich u. seines Amtmanns Ulrich der St. Isny (Vertreter Craft v. Ulm) fernerhin freie Leute der Grafschaft Eglofs, welche dem Gr. v. Montfort verpfändet sind, als Pfahlbürger aufzunehmen u. legt die Streitigkeiten zwischen beiden Parteien bei. — KU? — RR. L 8. (mo. nach ascens. domini).	11337
»	»	bestimmt Hans v. Villibach einen weitern Rechtstag auf Juli 4 zur Entscheidung seines Streits mit den Bürgern von Nürnberg u. giebt ihm dazu für sich oder seinen Bevollmächtigten freies Geleit. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 376. (mo. nach d. h. uffart t.)	11338
» 22	»	erhebt Hans v. Bussnang u. dessen Leibeserben in den Freiherrnstand. — KU? — Not. RR. K 8^{v}. (fer. terc. post ascens.; sonst dtsch.)	11339
»	»	belehnt Hans Volker d. jüng. aus Sulzbach [Kr. Kolmar], dessen Mutter u. Geschwister mit dem von Hans Volker d. ält. ererbten Zoll zu Isenheim. — W. v. (id. dat.?)	11340
		Mai 22 Wien: erlaubt dem Gr. Reinhart v. Hanau seiner Gemahlin Katherine 1000 Mark Silber auf seine Reichslehen zu verschreiben. — KU? — Not. RR. L 7^{v}. (fer. tercia post ascens.; vgl. aber nr. 11321) — nach Or. ausgestellt 1437 Febr. 15.	
» 23	»	verpfändet dem Hrz. Albrecht v. Österreich für geliehene 3000 Goldgulden u. 1500 Pfund Wiener Pfennig Samaria, zu Deutsch Zentmareyn, am Flusse Sarwyz oder Leyta im Mosoner Komitat (früher im Besitz der Stuchsones v. Trautmannsdorf) u. Chakan, zu Deutsch Tundolzkirchen u. Purpach im Ödenburger Komitat (früher im Besitz des Pressburger Nikolaus Gutgesel). — [ob rechts: commissio propria d. i. — o. R — Or.] Wien H.-H. u. St.-A. — vgl. Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 no. 3570.	11341
» 25	Klosterneuburg	erhebt als böhmischer König Ansprüche auf die Lande des † Hrz. Ludwigs II. v. Brieg bei dessen Unterthanen. — KU? — Kop. Bresl. Stadt-A. — Publicat. a. d. preuss. Staatsarch. 7, 382 f. (fr. vor pfingstt.)	11342
Juni 7	Iglau	bestätigt dem Georg Stoss v. Albrechtice das (inser.) Diplom Kg. Wenzels von 1400 Aug. 2, des Inhalts, dass die Dynasten von Augezdez Provincialherren (dominos provinciales) u. Hannsch Kapusta v. Medelitz sein Vetter sei. — KU? — Ludewig, reliquiae mss. 4, 306 f. (in festo corp. Christi). — Nach der Chronik des Bartoss (Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 194) kam Sigmund erst am 12. Juni nach Iglau.	11343

1436			
Juni 8	Iglau	bestätigt, dass Peter Haller v. Nürnberg (dessen Bote Ritter Paul Haller) von dem B. Anton v. Bamberg das Schloss Schellenberg [BA. Forchheim] nebst allem Zubehör, das Halsgericht zu Neunkirchen (Neuk-) u. die Vogtei über das Kl. Neunkirchen käuflich erworben hat; im Or. inser. die Verkaufsurk. des Bischofs („non inveni"). — KU? — RR. L 8ᵛ. (freit. nach Bonifacius).	11344
»	Ofen [sic!]	verschreibt dem Ladislaus, dem Sohne des † Palatin v. Gara, des Bans v. Machovien, der ihm für die Reise nach Böhmen in Ofen 3333 ungar. Gulden geliehen, dafür die Festen Athyna u. Mykola mit allem Zubehör. — [Oben rechts]: Ad litteratorium mandatum d. i. ad relacionem comitis de Aran emanatum. — Rᵗᵃ ad registrum regale [also ungar. Register]. — Or. München R.-A. (secundo die festi corporis Christi).	11345
» 11	Iglau	spricht die Städte Lübeck, Hamburg u. Wismar einer Anklage (Kammer-Procurator: Johann Geisler) wegen Seeraubes (begangen von deren Söldnern an Anton, Sohn des Paul v. Antwerpen) ledig, da die Kläger die angesetzten Rechtstage versäumt haben [vgl. nr. 11057]. — Ad m. d. i. d. G. cancellario referente Petrus Kalde prepos. Northus. — [o. R! — Or. Hamburg. *Hagedorn*; RR. L 8ᵛ n. 9ʳ: triplicata est]. — Urkb. d. St. Lübeck 7, 671 f. (Barnabas t.)	11346
» 15	»	bestätigt die früher durch Haupt Marschall von Pappenheim in seinem Namen vollzogene Belehnung der Nürnberger Bürger Karl, Berthold u. Paul Holzschuher mit verschiedenen Gütern. — Ad m. d. i. Marqu. Brisacher — [nicht in RR. Fälschung?] — Gatterer, histor. geneal. dom. Holzschuherorum. Cod. dipl. 136.	11347
» 22	»	verleiht Paul Haller v. Nürnberg für seinen Bruder Peter Haller den Blutbann zu Schellenberg u. Neunkirchen (Neuk-). — KU? — RR. L 9ʳ. (fer. sexta ante Joh. Bapt.; aber dtsch. Urk.)	11348
»	»	weist die St. Lübeck an, ihre Reichssteuer pro 1436 an Ritter Hartung Clux zu zahlen. — KU? — Not. ib. (id. dat.?)	11349
»	»	befiehlt der St. Augsburg, die Martini fällig werdende Reichssteuer an den Patriarchen Ludwig v. Aquileja zu zahlen. — [Ad m. d. i. M. Bris.] — RR. L 9ʳ. (freit. vor Johanns Baptisten).	11350
»	»	desgl. die Steuer pro 1437. — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Augsburg; Not. RR. ib. (id. dat.)	11351
» 23	»	befiehlt Heinrich Nothafft zu Wernberg auf dem nächsten Rechtstag nach Trinitatis [1437] sich vor dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg als seinem Vertreter zur Entscheidung seines Streits mit Georg, Hans u. Kaspar Hertenberger zu stellen u. bis dahin alle Fehde gegen diese zu unterlassen. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 378. (Johanns ab. d. heil. tauffers).	11352
» 24	»	verbietet dem Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] in seiner Fehde mit Hrz. Heinrich das Stift Salzburg (EB. Johann) fernerhin in Mitleidenschaft zu ziehen. — Ad m. d. i. Gasp. Slick mil. canc. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (Joh. bapt. t.)	11353
» 25	»	ersucht Ulrich v. Rosenberg wiederholt, mit noch andern Herren nach Iglau zu kommen u. namentlich den Grossmeister des Johanniterordens Wenzel v. Michalowic mitzubringen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 43; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 455.	11354
» 27	»	bestätigt der St. Nürnberg das (inser.) Privileg Karls IV. v. 1347 Nov. 2 [Böhmer-Huber nr. 399], dass ihre Bürger u. deren Güter niemals von den römischen Kaisern verpfändet werden dürfen. — [Ad m. d. i. M. Bris. — Rᵗᵃ — Or. mit G. B. Nürnberg Kr.-A.; RR. L 10ʳ]. — Reg. Boic. 13, 378. (die vicesima sept. junii).	11355
»	»	desgl. in deutscher Sprache. — [KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. u. Vid. v. 1481 Okt. 11 ib.; nicht in RR]. — Reg. Boic. ib. (mi. nach Joh. Bapt. sunwenden t.)	11356
» 28	»	verkündet betreffs der Achtserklärung, die Kurfürst Friedrich v. Brandenberg als sein Kommissar auf Klage des Nürnberger Bürgers Burkart Muffllinger gegen Werner Rosshawpter u. Hans v. Ryetheim ausgesprochen hat, dass er den letzteren, nachdem er sich mit Mufflinger geeinigt, wieder in seine Gnade aufgenommen habe, die Acht gegen Rosshawpter aber bestätige. — [KU? — Vorlage? — RR. L 9 mit Dat.: in die Petri et Pauli, aber dtsch. Urk. = Juni 29!] — Reg. Boic. 13, 378. (Peters u. Pauls abent).	11357

1436

Juli 1 Iglau ladet Rüger Erlingsshover zu [Poeggstall?] Pechtal auf den nächsten Rechtstag nach Nov. 11 vor das Hofgericht zur Verantwortung auf die Appellation des Hans Schürstab gegen das Urteil, das Hans Lidbacher u. andere in dem Streite zwischen Erlingsshover u. Schürstab wegen des Hofers zu Kesselberg u. der Bergmühle zu Poeggstall gefällt hatten. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 379. (sunt. nach Peters u. Paulus t.) 11358

» 2 » bestätigt dem Bürgermeister, Richter u. Rat v. Wien, dass Meister Eckharts, des Goldschmidts zu Wien, Hausfrau aus Kuttenberg in Böhmen gebürtig sei u. daher einen berechtigten Erbanspruch an das Gut ihrer Mutter habe. — De m. d. i. — Or. Wien Stadt-A. — Reg.: Jahrbuch der Kunstsamml. des a. h. Kaiserhauses 16 (1895), S. 125 nr. 13980. 11359

» » besiegelt zusammen mit Hrz. Albrecht v. Österreich die zwischen den Ständen des Königreichs Böhmen u. den Gesandten des Basler Konzils zu Prag 1435 Sept. 21 getroffenen Kompaktaten. [diese: Arch. česky 3, 434. — o. KU! — o. R! — Or. Wien H.-H. u. St.-A.] — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3589. 11360

» » besiegelt zusammen mit Hrz. Albrecht v. Österreich die Erläuterungsurk. einiger Punkte der böhmischen Kompaktaten. — [o. KU! — o. R! — Or. ib.] — Reg.: ib. nr. 3590. 11361

» 3 » gelobt zusammen mit Hrz. Albrecht v. Österreich, da zwischen den Gesandten des Baseler Konzils (B. Philibert v. Coutances u. s. w.) u. den Vertretern des Königreichs Böhmen u. der Markgrafschaft Mähren hinsichtlich der Vollmachten der ersteren Differenzen entstanden sind, dass bis zum nächsten Michaelstag die Gesandten des Basler Konzils auf Grund des mit ihnen festgestellten Wortlauts einer sie bevollmächtigenden Konzilsbulle ihre ausreichende Vollmacht dem Gouverneur des Königreichs Böhmen, Alsso v. Riesenburg übermitteln werden. — KU? — Cochlaeus*, hist. Hussit. 293; Leibniz, cod. iur. gent. mantissa 2, 143f.; Mon. concil. saec. 15. Conc. Bas. SS. 1, 778. (tercia julii). 11362

» » bezeugt zusammen mit Hrz. Albrecht v. Österreich, dass sie die unzweifelhaft echte Konzilsbulle in Händen gehabt haben, durch welche den Gesandten des Konzils (B. Philibert v. Coutances namentlich genannt) Vollmacht gegeben wird, mit den Böhmen u. Mähren die Unterhandlungen fortzuführen u. zu beenden. — KU? — [Kop. Prag Böhm. Mus.] — Goldast, Append. commentar. de iuribus regni Bohemiae (1627), 179f.; Leibniz, cod. iur. gent. mantissa 2, 145f.; Lünig, Cod. Germ. dipl. 1, 1447ff.; Mon. concil. saec. 15. Conc. Basil. SS. 1, 777. (id. dat.) 11363

» » beurkundet mit Hrz. Albrecht v. Österreich, dass er, um einen Abbruch der Verhandlungen zwischen den Gesandten des Baseler Konzils u. den Böhmen zu verhüten, die Gesandten zu dem Versprechen bewogen habe, dass die Bulle, welche den Böhmen über die Gewährung des Abendmahls unter beiderlei Gestalt von dem Konzil ausgestellt werden solle, sich dem Wortlaute nach ganz an die Brünner Abmachungen anschliessen soll. — KU? — [Kop. Prag Böhm. Mus.] — Leibniz, cod. iur. gent. mantissa 2, 153f. = Dumont, Corps dipl. du droit des gens 3, 1, 8; Mon. concil. saec. 15. Conc. Basil. SS. 1, 778. (id. dat.) 11364

» 5 » wird einmütig zum König v. Böhmen erhoben. Bartoss, Chron.: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 194. 11364a

» » äussert dem Ulrich v. Rosenberg seine Unzufriedenheit darüber, dass dessen Leute während der Friedensunterhandlungen in Iglau die Unterthanen Meinhards v. Neuhaus beschädigt hätten, u. ermahnt ihn, dergleichen künftig zu verhindern u. den zugefügten Schaden zu vergüten; berichtet, dass die Verhandlungen wegen der religiösen Angelegenheiten unter gehöriger Leistung des Gehorsams von Seiten der Böhmen einen feierlichen Abschluss gefunden hätten, dass aber bezüglich der politischen Fragen noch längere Beratungen bevorständen, wozu er auch seines (Ulrichs) Beistandes bedürfe. — Ad m. d. i. Franc. de Branicz. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 44 = Ausz.: Palacky, Beitr. 2, 459. 11365

» 6 » ernennt den Magister Heinrich v. Elsig (-ich) zum Notar. — KU? — Not. RR. L 10r. (6. julii). 11366

» 7 » erteilt dem griechischen Kaiser, dem Patriarchen von Konstantinopel, wie überhaupt allen Griechen, welche der Union halber nach dem Baseler Konzil sich begeben, Geleit für die Hin- u. Rückreise. — KU? — RR. L 9. (sept. julii). 11367

» 11 » setzt den B. Lienhart, das Domkapitel u. den Magistrat zu Passau in Kenntnis, dass er ihre

1436			
		auf Juli 25 festgesetzte Zusammenkunft mit Hrz. Ludwig v. Baiern auf Sept. 29 verschoben habe. — [Ad. m. d. l. Petr. Kalde — o. R]. — Or. Passau. — Reg.: Verhandl. d. hist. Ver. f. Niederbaiern 17, 319. (mi. vor Margar.)	**11368**
Juli 13	Iglau	bestätigt die im vorigen Jahre von den aus der Mitte des böhmischen Landtages dazu erkornen Wahlmännern vorgenommene Wahl des Prager Erzbischofs u. der böhmischen Bischöfe. — KU? — Aus den 1513 gedruckten Kompaktaten Arch. česky 3, 445 f. = Reg.: Palacky, Beitrr. 2, 464.	**11369**
» 20	»	bestätigt nach dem Abschluss der Kompaktaten die Rechte u. Freiheiten des Königreichs Böhmen. — KU? — Kop. Wittingau. — Arch. česky 3, 446 ff. = Čelakovsky, Cod. iur. municip. regni Bohem. 1, 219 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 464.	**11370**
» 22	»	versichert den böhmischen Städten, dass sie nicht gezwungen werden sollten, die Einwohner geistlichen u. weltlichen Standes, die während des Krieges mit Hinterlassung ihrer Habe die Flucht ergriffen hätten, wieder aufzunehmen u. ihnen ihre Güter zurückzustellen. — KU? — Kop. Wittingau. — Arch. česky 3, 449 f.; Čelakovsky, Cod. iur. municip. 1, 220 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 464. — Deutsche Übers.: Goldast, Zwei rechtl. Bedenken v. d. Success. d. kgl. Geschlechts in Ungarn u. Böhmen 228 f.; Goldast, Reichs-Satzungen 2, 143 = Rousset, Suppl. au corps dipl. du droit des gens 1, 2, 378; Lünig, Cod. Germ. dipl. 1, 1453 f.; Theobald, Hussiten-Kr. 1 (1621), 321 f., bezw. 1 (1750), 438.	**11371**
» 23	»	verkündet, dass er den böhmischen Ständen die Wahl des Erzbischofs v. Prag frei gegeben hat, u. bestätigt die nunmehr erfolgte Wahl Johanns Rokycana zum Erzbischof v. Prag. — KU? — Goldast, Zwei rechtl. Bedenken 229; Theobald, Hussiten-Krieg 1 (1621), 319 f. bezw. 1 (1750), 435; Goldast, Reichs-Satzungen 2, 143 = Rousset 378; Lünig, R.-A. Spic. eccl. Cont. 3, Forts. 128 f. (am tage S. Apollinaris).	**11371 A**
» 29	»	citiert peremptorisch die Hrz. Konrad Kanthner u. Konrad den Weissen v. Öls auf Aug. 24, um ihre Zollstreitigkeiten mit dem Rate v. Breslau zu entscheiden. — KU? — Vidim. v. 1436 Aug. 4 Breslau St.-A. (sont. nach Jacobst.)	**11372**
» 30	»	desgl. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prep. Northus. — Or. ib. (mo. vor Peters tag ad vincula).	**11373**
»	»	erteilt dem Hrz. Albrecht v. Österreich Vollmacht an seiner Statt über die Forderung Jakobs u. Wilhelms v. Praroman von wegen Jakob v. P. des jüng. sel. an Hrz. Friedrich v. Österreich gerichtlich zu entscheiden u. zwar am nächsten Rechtstag nach Nov. 11, wo auch die Sache der Starkenbergerin u. andere Klagen vorkommen würden. — [Ad m. d. i. M. Bris. — o. R] — Or. Innsbruck. Statth.-A. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3623.	**11374**
Aug. 2	»	an die Stände des Liegnitzer Landes. Obwohl die Lande Brieg u. Liegnitz, da Hrz. Ludwig keine Manneserben hinterlassen, an ihn als König v. Böhmen gefallen, wolle er doch der Wittwe Ludwigs u. deren Tochter ihr Leibgeding u. die Verschreibungen auf jene Lande lassen; da nun aber Hrz. Ludwig v. Lüben Ansprüche darauf erhebe, so setze er ihm u. der Elisabet einen Tag auf Sept. 29 nach Prag; bis dahin möchten Adress. der Herzogin Elisabet Beistand leisten. — KU? — Kop. Bresl. Stadt-A. — Publikat. a. d. preuss. Staats-A. 7, 384 f. (do. nach Peters t. ad vincula).	**11375**
» 3	»	trägt dem Hauptmann u. Rat zu Breslau den Schutz der Herzogin Elisabet v. Liegnitz bis zum Austrag des Liegnitzer Erbfolgestreits auf. — KU? — Kop. ib. — Erwähnt: ib. 385.	**11376**
» 9	»	verbietet dem Landgericht Nürnberg, den Waldenfelsern gegen die St. Regensburg behilflich zu sein. — KU? — Vorlage? — Reg.: Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 68 A. 143. (do. nach Sixti).	**11377**
» 11	»	stellt dem Hrz. Albrecht v. Österreich einen Schuldschein aus über 1000 ungar. Gulden u. 1500 Pfund Wiener Pfennig u. verspricht bis Nov. 10 zu zahlen. Bürgen u. Mitsiegler: Kaspar Schlick, Waydasy Emerich v. Marczali Hofmeister, Stephan v. Rozgon Span zu Pressburg, Michael Orsag v. Gotz Schatzmeister. — [o. KU! — o. R — Or.] Wien H.-H. u. St.-A. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3630.	**11378**
» 12	»	bestätigt den Iglauer Bürgern u. Bergleuten alle Privilegien, insbesondere die Karls IV. v. 1359 [Mai 27 Böhmer-Huber nr. 2956]. — KU? — Kop. Iglau Stadt-A. — Reg.: v. Chlumecky, Die Regesten d. Arch. in Mähren 1, 25.	**11379**
» 14	»	verhängt, da Albrecht v. Egloffstein mit seinen Söhnen Wolfram, Kunz u. Diepolt wegen	

1436		
		Beraubung von Lübecker Kaufleuten bereits mehr als Jahr u. Tag in der Acht ist, die Aberacht über sie. — KU? — Vidim. v. 1436 Okt. 4 Bamberg Kr.-A. (frawen abent assumpc.) — Ident. mit nr. 11383? **11380**
Aug. 14	Iglau	erklärt auf Appellation des Ritters Werner v. Parsberg gegen Hans v. Freyberg zu Angelberg u. Heinrich v. Seckendorf genannt Egerstorfer das vom Hofgerichte des Hrz. Ludwigs v. Baiern über die Ansprüche des erstern auf Schloss Rohrenfels gefällte Urteil, das eine Wiederholung eines Spruches der Minderheit des Neuburger Landgerichts gewesen ist, für aufgehoben u. verspricht den Freyberg u. Seckendorf nochmals vor sein Gericht zu laden. — [Ad m. d. i. M. Bris. — R[ta] — Or. München R.-A.; RR. L 10[v] u. 11[r] mit Dat.: frav. tag assumt. ! = Aug. 15!] — Vgl.: Reg. Boic. 13, 382 (!) (fraw. abt. assumpc.) **11381**
»	»	erklärt, dass der Freiheits- u. Wappenbrief, den er den Kindern des Werner Wurmelin gegeben, den Freiheiten der St. Colmar keinen Abbruch thun solle; erlaubt dieser Stadt auch die Besitzungen der Edelleute zu besteuern. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — R[ta] — Or. Colmar Stadt-A.; RR. L 10 mit dat.: in die assumpt. Mar.! (frawen abent assumpt.) **11382**
» 15	»	erklärt Albrecht v. Egloffstein u. dessen Söhne Wolfram, Kunz u. Diepolt in die Aberacht. — Marqu. — Not. RR. L 10[v]. (fraw. t. assumpt.) — Identisch mit nr. 11380? Aug. 14. **11383**
»	»	befiehlt dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg, Burggrafen zu Nürnberg, der St. Lübeck (Prokurator: Johann Brachvogel) behilflich zu sein wider Albrecht v. Egloffstein u. dessen Söhne, die in die Aberacht erklärt sind. — KU? — Vorlage? — Minutoli, Friedr. I. v. Brand. 365. (frauen t. assumpt.) **11384**
» 16	»	verbietet auf Klage der Colmarer bei Strafe von 100 Mark Gold dem B. Wilhelm v. Strassburg, welcher auf dem zur Entscheidung der Zollstreitigkeiten mit den elsässischen Städten angesetzten Tage nicht erschienen, fernerhin einen Zoll zu Hüttenheim, Matzenheim u. Rufach zu erheben. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prep. Northus. — o. R — Or. Colmar Stadt-A. (donerst. nach frawen t. assumpt.) **11385**
» 17	»	teilt dies dem Pfalzgrafen Ludwig mit u. befiehlt ihm, den Colmarern gegen den Bischof v. Strassburg beizustehen [vgl. nr. 11390]. — KU. w. v. — o. R — Or. ibid. — Kop. Strassburg Bez.-A. (fritag noch frawen t. assumpt.) **11386**
»	»	erklärt die Beschuldigung des Hans v. Villibach, dass die Bürger v. Nürnberg am Tode seines Bruders Wilhelm schuld seien, für falsch; Villibach solle alle Feindschaft unterlassen; wegen der Schäden, die er den Nürnbergern zugefügt habe, u. der Busse, in die er deshalb verfallen sei, behält sich K. Sigmund Entscheidung vor. — [KU? — Vorlage? RR. L 11[r]]. — Reg. Boic. 13, 383. (fr. nach fraw. t. assumpt.) **11387**
»	»	erklärt Eberhard v. Dottenheim, der die auf Klage des Nürnberger Rats ergangene kaiserl. Ladung verachtet u. den kaiserl. Brief unter Schmähungen hingeworfen hat, in die Acht. — [KU? — Vorlage? RR. L 11[r]]. — Reg. Boic. 13, 383. (id. dat.) **11388**
»	»	spricht über Albrecht Freudenberger u. dessen Sohn Ulrich die Reichsacht aus, weil sie in der Regensburger Sache [vgl. nr. 10642] den Vorladungen vor sein Gericht nicht nachgekommen sind. — [Ad m. d. i. M. Bris. — Vid. v. 1436 Sept. 13 München R.-A.; Ausz.: RR. L 11[r]]. — Reg. Boic. 13, 383. (fr. nach fraw. t. assumpt.) **11389**
» 18	»	schreibt an den Pfalzgrafen Stephan wie in nr. 11386 an Pfalzgr. Ludwig. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prep. Northus. — o. R — Or. Colmar Stadt-A.; Kop. Strassburg Bez.-A. (sambst. nach frawen t. assumpt.) **11390**
»	»	verlässt diese Stadt u. zieht nach Deutsch-Brod, kommt am 19. nach Časlau, am 20. nach Kuttenberg, am 21. nach Kaurim (Gurzim), am 22. nach Deutsch-Brod. — Bericht Palomars: Palacky, Beitrr. 2, 466 f. **11390 a**
» 23	Prag	hält mit seiner Gemahlin Barbara Einzug. — Bartoss, Chron.: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 195; Continuator des Pulkava: Dobner 4, 171; vgl.: Palacky, Beitrr. 2, 465 u. 467. **11390 b**
» 24	»	genehmigt die Übergabe des Schlosses Seeberg (Sebergkh) seitens des Kaspar Schlick an Wilh. Schlick u. befiehlt den Egerern demselben keine Schwierigkeiten zu machen. — KU? — Vidim. v. 1534 April 29 Eger. — Reg.: Gradl, z. ält. G. d. Schlick 18. **11391**

1436		
Aug. 26	Prag	lässt sich von den Prager Städten huldigen. Continuator des Pulkava: Dohner, Mon. 4, 171; vgl.: Palacky, Beitrr. 2, 466 u. 469. **11391 a**
? 26	»	bestätigt die Privilegien der Grossen St. Prag, besonders die inser. zwei Urkk. Karls IV. v. 1348 Dez. 27 u. 1347 April 3 [Čelakovsky, Cod. iur. municip. 1, 85 f., bezw. 73 ff.] — Ad m. d. i. G. Slig cancell. — RR. L[1] 65 = [Kop. Prag Böhm. Mus.] — Codex iur. municip. regni Boh. (Čelakovsky, Sbírka pramenů práva městského) 1, 221 f.; vgl.: Čelakovsky, de vernaculis registr. 127. (die dominica post f. Barthol.) **11392**
»	»	bestätigt der Grossen St. Prag 12 (inser.) Privilegien der Kgg. Johann, Karl IV. u. Wenzel, nämlich die Urkk. Johanns v. 1341 Juni 2 [Codex iur. municip. regni Bohemiae 1, 62 ff.; Karls IV. v. 1354 Jan. 17 [ib. 92 f.], 1349 Jan. 2 [ib. 87], 1348 Aug. 28 [Pelzel, Gesch. K. Karls IV., Bd. 1, Anh. 67], 1358 Febr. 16 [Cod. iur. municip. 1, 110 ff.], 1358 Mai 12 [ib. 115 f.], 1370 Jan. 9 [ib. 147 ff.], 1342 Juni 24 [ib. 67 f.], 1354 Jan. 19 [ib. 94 f.], 1359 März 26 [ib. 117 ff.], 1354 März 10 [ib. 95 ff.]; Wenzels v. 1418 Juni 9 [ib. 214 ff.] — Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — RR. L[1] f. 70. — Codex iur. munic. 1, 224; vgl.: Čelakovsky, de vernac. registr. 127. (dominica die que fuit dies 26. mensis augusti). **11393**
»	»	bestätigt den Bürgern der Grossen St. Prag die inser. Anordnung Kg. Wenzels v. 1409 Juni 23 [Cod. iur. municip. 1, 202 f.], dass die Einwohner der Neustadt sich an ihren Rat berufen u. von diesem Recht nehmen sollen. — KU? — RR. L[1] 84. — Codex iur. municip. regni Boh. 1, 227; vgl. Reg.: Čelakovsky 127. (sunt. nach Barthol.) **11394**
»	»	bestätigt der Grossen St. Prag 18 inser. Privilegien der Kgg. Johann, Karl IV. u. Wenzels, sowie K. Ludwigs IV., nämlich: Johanns v. 1316 April 28 [Cod. iur. municip. 1, 23 f.], 1325 Nov. 4 [ib. 28 f.], 1330 Mai 27 [ib. 33 f.], 1331 Aug. 22 [ib. 39 ff.], 1331 Aug. 20 [ib. 38 f.], 1336 s. d. [ib. 58 f.], 1341 Juni 4 [ib. 63 f.]; Karls IV. v. 1348 Dez. 27 [ib. 85 f.], 1366 Aug. 4 [ib. 142 f.], 1366 Aug. 3 [ib. 134 ff.], 1343 Juni 13 [ib. 69 f.], 1373 Juni 17 [Pelzel, Karl IV., Bd. 2, Anh. 237], 1376 Aug. 14 [Cod. iur. municip. 1, 158 f.], 1373 Jan. 6 [ib. 123 f.]; Wenzels v. 1384 Mai 26 [ib. 170 ff.], 1400 Juli 20 [ib. 183 ff.]; 1393 Jan. 25 [ib. 177 f.] u. K. Ludwigs d. Baiern v. 1330 Juni 10 [ib. 36 f.] — KU? — RR. L[1] 86/106 (s. d.) — Cod. iur. munic. regni Boh. 1, 228 f.; vgl. Reg.: Čelakovsky 127. **11395**
» 27	»	befiehlt der St. Hagenau u. allen Reichsstädten im Elsass ihre Reichssteuer an Ritter Georg Vischel, Lehrer des geistlichen u. weltlichen Rechts, zu zahlen. — De m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — R? — Or. Hagenau; [nicht in RR]. (mo. nach Barthol.) *Hanauer.* **11396**
»	»	vernichtet auf Klage der Regensburger, dass ihre Befreiung von allen Landgerichten ausserhalb ihrer Stadt von dem Nürnberger Landgericht gänzlich missachtet werde; Albrecht v. Walenfels habe sie daselbst beklagt u. in die Acht gebracht, alle solche Ladung u. Acht. — [Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R[ta] — Or. München R.-A.; RR. L 11[v] s. d.] — Reg. Boic. 13, 383. (id. dat.) **11397**
» 29	»	setzt Erkinger v. Seinsheim, Herrn zu Schwarzenberg, der auf die erste Ladung an das Hofgericht wegen der Klage des Nürnberger Rats betr. Übergriffe des Centgerichts zu Scheinfeld nicht erschienen ist [vgl. nr. 11164], einen weiteren peremtorischen Rechtstag auf den nächsten Gerichtstag nach Nov. 11 an. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 384. (mi. vor Egidien). **11398**
»	»	ladet Rüger Erlingsshover zu Pechtal wiederholt auf den nächsten Rechtstag nach Nov. 11 vor sein Hofgericht zur Verantwortung auf die Klage Konrad Sigweins, Spitalmeisters des neuen Spitals zu Nürnberg, dass derselbe die diesem Spitale zugehörigen „widem" zu Pechtal u. Schweinsbach vor das Landgericht der Grafschaft Hirschberg geladen habe. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 384. (id. dat.) **11399**
» 30	»	erlaubt dem Nürnberger Bürger Berthold Volkmer an seiner Statt dem Richter zu Heidingsfeld u. Mainbernheim den Blutbann nach Bedarf zu verleihen. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. L 11[v]]. — Reg. Boic. 13, 384. (donrst. vor Egidien; nicht = Aug. 29). **11400**
»	»	ernennt den Johann Beček (Recko) zum Bürgermeister (consul) der Alt-St. Prag, sowie den Johann v. Kunwald (oder vom silbernen Stern, de argentea stella) zum Unterkämmerer des Königreichs Böhmen. Continuator des Pulkava: Dohner, Mon. hist. Boem. 4, 171; vgl.: Palacky, Gesch. v. Böhmen 3, 3, 233. **11400 a**

1436			
[Aug. ?]	?	verbietet dem Crušina v. Swamberg seine Fehde mit Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. Pfalzgr. Hans [v. Neumarkt] weiter fortzusetzen, wünscht Herausgabe der Gefangenen, droht mit Repressalien. — KU? — Vorlage? — Minutoli, Friedr. I. v. Brand. 238 f. (ohne Dat.)	11401
Sept. 1	Prag	befiehlt dem Michel v. Enheim (Ehn-), Konrad Fridbertzhofer u. Rudolf v. Eben den beifolgenden Ladbrief für Erkinger v. Seinsheim [nr. 11398] diesem einzuhändigen. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 384. (uf Egidien t.)	11402
»	»	bestätigt die Privilegien der Burgmannen zu Friedberg, insbesondere das Privileg, dass sie nur vor dem Burggrafen zu Friedberg zu Gericht zu stehen brauchen. — Ad m. d. i. M. Bris. — R^ta — Or. Darmstadt St.-A.; nicht in RR. (Egidien t.)	11403
»	»	bestätigt der St. Gelnhausen ihre Privilegien. — KU. w. v. — R^ta — Or. Marburg St.-A.; nicht in RR. (Giligen t.)	11404
»	»	befiehlt dem EB. Raban v. Trier das Kl. Schönau in den demselben von Kg. Adolf verliehenen u. von ihm dem Abte Johann bestätigten Freiheiten für den Klosterhof zu Oberwesel nicht zu beeinträchtigen [vgl. nr. 11335]. — KU? — Kop. d. 17. Jahrhdt. Wiesbaden St.-A. (Egidii t.)	11405
»	»	desgl. der St. Oberwesel. — KU? — Kop. ib.; [Kop. d. 16. u. 18. Jahrhdt. Koblenz. *Becker*]. (id. dat.)	11406
» 2	»	gebietet der St. Nürnberg, seinem Diener, dem Ritter Paul Haller, den ihm von Reichswegen gebührenden Schlagschatz zu geben. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; RR. L 11^v]. Reg. Boic. 13, 384. (sunt. nach Egidien).	11407
» 3	»	ladet Ulrich Kamerawer, der den Regensburgern wegen seiner Ansprüche gegen die dortige Judenschaft Fehde angesagt hat, zur Entscheidung über seine Ansprüche auf den nächsten Rechtstag nach Martinstag vor sich. — Ad m. d. i. Marqu. Brisacher. — Vid. v. 1436 Sept. 12 München R.-A. — Reg. Boic. 13, 384. (mo. nach Gilgen).	11408
» 8	»	bestätigt den Brüdern Hieronymus, Welislaus u. Sigmund v. Jeneč (Genetz) die Urk. Karls IV. v. 1352 Dez. 4 [Böhmer-Huber nr. 1534] über die Befreiung eines Hauses in Hostomice von der Zahlung der königl. Berna. — KU? — RR. L^1 123 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Celakovsky, De vernac. registris 128. (in die nativ. s. Marie virginis).	11409
» 10	»	verschreibt dem Prager Bürger Johann Recèk v. Ledec das Dorf Michel um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454; [Ausz.: Sūmmari Auszūg oder Extract aus etlichen gar alten khünigl. Majest. f. 57^v Randnitz Lobkowitz-Bibl. mit Dat.: mo. nach Marie Geburt]. — Reg: Arch. česky 2, 189. *Nováček*.	11410
» 12	»	giebt seine Zustimmung, dass Georg Hütel die Reichssteuer von Oberehnheim (10 Pfund Strassburger Pfennige), welche er von Kunzlin v. Pfaffenhofen mit 100 Pfund Strassb. Pfennigen einlösen sollte, nebst den darauf geschlagenen 100 Gulden an Johann v. Berstheim, Burgmannen zu Hagenau, verkauft hat, u. befiehlt der St. Oberehnheim jene Steuer nunmehr an diesen zu entrichten. — KU? — RR. L 11^r. (mi. nach frawen t. nativ.)	11411
» 13	»	bestätigt dem Kl. Břevnow (Abt Hermann) alle Privilegien, besonders das (inser.) Kg. Wenzels v. 1395 Sept. 20 mit der Urk. K. Karls IV. v. 1351 Jan. 14 [Böhmer-Huber nr. 1351]. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepop. Northusens. — [R? — Or. Kl. Břevnow = Kop. Prag Böhm. Mus.; Kop. Wien Arch. d. Minist. f. Cult. u. Unterr. = Kop. Prag Landes-A.] — Ziegelbauer, Epitome histor. monasterii Brevnoviens. (1740), 301 ff. (die 13. sept.)	11412
» 14	»	bestätigt den Bürgern v. Hagenau das Recht, dass sie von ihren Gütern, wo immer diese gelegen sind, nur die Zinsen zu bezahlen haben, wegen dieser Güter aber nur in Hagenau beklagt werden dürfen, u. bestätigt dieser Stadt das Recht, dass sie nur vor dem Gericht des Landvogts zu erscheinen braucht. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — R^ta — Or. Hagenau; [RR. L 12]. (creutzes t. exaltac.) *Hanauer*.	11413
»	»	erlaubt der St. Hagenau neue Bürger aufzunehmen (giebt ihr das Recht des freien Zuges), bestimmt, dass sie nur vor den städtischen Gerichten zu Recht stehen brauchen, u. verbietet besonders den Herren v. Lichtenberg, Ochsenstein u. Geroldseck, die nach Hagenau Zuziehenden zu belästigen. — [KU. w. v. — R^ta — Or. Hagenau. *Hanauer*; RR. L 12^v u. 13^r;	

1436

Vid. v. 1494 April 28 München R.-A.]; Vid. Kg. Albrechts II. 1438 Juli 4 Heidelberg. Univ.-Bibl.; Vid. K. Friedrichs III. v. 1442 Sept. 7 Wien H.-H. u. St.-A. — Auszug: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1097; vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 24, 186. (id. dat.) 11414

Sept. 14 Prag gebietet dem B. Wilhelm v. Strassburg, der zwar nicht mehr Zölle, nunmehr aber Geleit von den Bürgern v. Hagenau fordert, auch diesen Anspruch aufzugeben bei Verlust seiner Huld u. einer Strafe von 100 Mark Gold. — KU. w. v. — Or. Hagenau. (id. dat.) *Hanauer.* 11415

» 15 » bestätigt der St. Hagenau ihre Rechte an dem heil. Walde, soweit sie von ihm u. dem Oberlandvogt des Elsass, Pfalzgr. Ludwig herrühren; dabei wird den Klöstern St.-Walburg, Neuburg u. Königsbrück, sowie den Herren von Weitenmühl ihr altes Vorrecht garantiert, sich Brennholz aus dem heil. Walde holen zu dürfen. — KU. w. v. — [R^{ta} — Or. Hagenau. *Hanauer*; RR. L 13; Kop. Strassburg Bez.-A.]; Vid. Friedrichs III. v. 1442 Sept. 8 Wien H.-H. u. St.-A.; Vid. v. 1565 März 31 Heidelberg. Univ.-Bibl. — Auszug: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1102: vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 24, 186. (sambst. nach des h. crutzes t. exalt.) 11416

» 16 » bestätigt der St. Hagenau das Recht, dass keine derselben gehörige, in oder ausserhalb der Stadt gelegene Mehlmühle in eine Walk-, Schleif- oder sonstige Mühle verwandelt werden darf. — KU. w. v. — Kop. Hagenau; [RR. L 12ʳ]. (sont. nach creutz t. exalt.) *Hanauer.* 11417

» » verbietet, da die Zahl der Juden in Hagenau zu gross geworden („und durch ir ubermessig gesuch und bescheidikeit, der sie gebrauchen cristenleuten daselbs und ouch des richs land dorzu gehorig so michelen schaden tun und binfur mer tun wurden ....") ohne Zustimmung des dortigen Rates Häuser u. Grundstücke an Juden zu verkaufen oder zu vermieten. — KU? — RR. L 12ʳ. (sunt. nach cruz t. exaltac.) 11418

Sept. 16 Prag: an Strassburg wegen Ludwigs v. Lanße. Or. Strassburg St.-A. — siehe 1437 Sept. 15.

» 17 » bestätigt die Privilegien der St. Leitmeritz; inseriert die Urk. Karls IV. v. 1348 Aug. 25 [Böhmer-Huber nr. 739] mit den Urkk. Kg. Johanns v. Böhmen v. 1319 Dez. 5 u. 1325 Mai 4 [Emler, Regesta 3 nr. 541 u. 1097]. — KU? — Leitmeritzer Privilegienb. f. 29 u. 64 Prag Böhm. Mus. (die decima septima septb.) 11419

» 21 » verschreibt dem Divis Bořek v. Miletinek die Burg Kunetická Hora, das Städtchen Bohdanec u. Güter des Kl. Opatovic um 4500 Schock Groschen. — Ad relacionem Johannis de Chotiemicz. — Or. Pardubitz. — Arch. česky 4, 175. *Nováček.* 11420

» » verschreibt dem Wenzel Carda um 1600 Schock Groschen die Dörfer Brodec, Stalivnice, Olovnice, Choleč, Křižovice, Hnol u. Neumiřice. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 507. *Nováček.* 11421

» » verschreibt dem Georg v. Chvalkovic vom Kl. Jaromiř die Dörfer Gross- u. Klein-Prebišov, Rikov, Doubravice u. den Wald Mnichovec um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 533. *Nováček.* 11422

» » verschreibt dem Gallus v. Dřevenic die Dörfer des Kl. Opatovic: Chrústov, Osek, Dubečno u. Dovrište um 600 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 527. *Nováček.* 11423

» » verschreibt dem Johann Hertwig v. Rúsinov die Burg Oheb von der Abtei Vilémov um 5000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 539. *Nováček.* 11424

» » verschreibt dem Johann Kamaret v. Žizovnice das Dorf Tehov vom Kl. St.-Karl um 700 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 524. *Nováček.* 11425

» » verschreibt dem Peter Krtek einen Hof im Dorfe Bošice vom Prager Kloster des heil. Geistes um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 541. *Nováček.* 11426

» » versichert dem Ulrich Močihuba v. Kralovic 400 Schock Groschen auf dem Städtchen der Wyschehrader Propstei Kralovic u. den Dörfern des Wyschehrader Kapitels Střitez u. Brzotice. KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 532. *Nováček.* 11427

1436			
Sept. 21	Prag	verschreibt dem Chotún v. Nestějov die Dörfer des Kl. Sedlec: Chotusice, Cirkvice, Zbislov u. Rabice um 800 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 519. *Nováček.*	11428
»	»	verschreibt dem Johann Pardus v. Vratkov die Güter der Abtei Podlažice um 2500 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 181. *Nováček.*	11429
»	»	verpfändet dem Wilhelm v. Postupic Burg u. St. Leitomischl sammt Zugehör um 4000 Schock Groschen mit der Verpflichtung, jährlich 400 Schock Groschen in die königl. Kammer abzuführen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 516. *Nováček.*	11430
»	»	verleiht den Saazern die Mönchsgüter, in deren Besitz sie bis zur Zeit gewesen, nämlich: Vintek, Stankovice, Podbořany u. Libešovice ohne eine verschriebene Summe zu fernerem sicheren Besitz bis auf anderen Befehl. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 191 = Reg.: Urkb. d. St. Saaz 183.	11431
»	»	verschreibt dem Mathias Salava v. Lipé den Hof u. das Dorf Světi der Prager Domherren um 650 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 532. *Nováček.*	11432
»	»	verschreibt dem Zdenko Schwab v. Chralovic das Dorf Libšany vom Kl. Opatovic um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 513. *Nováček.*	11433
»	»	verschreibt dem Kuneš v. Valeřad u. Sekyřic die Dörfer des Kl. Sedlec: Pelčice, Trnová, Vrieceniny (sic), Chvaletice u. Labětin um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 537. *Nováček.*	11434
»	»	verschreibt dem Sigmund Vaněk v. Miletinek Besitzungen des Kl. Sedlec: das Städtchen Elbeteinitz u. die Dörfer Vinaré, Bělušice, Kojice, Selmice, Chrčice, Kralovany u. Lhota [Jestrabi] um 1600 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 181 u. 4, 176. *Nováček.*	11435
»	»	verschreibt dem Nikolaus Trčka v. Lipé die Dörfer Rabice, Kajkovice, Pelřimovec, Vitomin, Volichov, Lhota, Přibim, Michalovice, Vasetice, Radůvo, Koštinov, Kojčin, Bezdékov, Kaliště, Rapotice, Svétlice, Chyška, Hořelka, Zahradéice, Přesek, Spět u. Syrov um 1000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 531. *Nováček.*	11436
»	»	verschreibt dem Peter v. Zachrastány das Dorf Nepolisy des Kl. St.-Georg [in Prag] um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 178. *Nováček.*	11437
»	»	verschreibt den Brüdern Johann u. Wenzel Zmrzlik v. Svojšin die Güter Pochov vom Kl. Ostrov, Rozmitál vom Prager Erzbistum u. Kostelec vom Kl. Břevnov um 2000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 187. *Nováček.*	11438
» 25	»	gewährt der St. Chrudim einen Jahrmarkt mit den üblichen Freiheiten. — Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. — R^{ta} — Or. Chrudim = Kop. Prag Böhm. Mus. (die 25. septemb.)	11439
» 26	»	verschreibt dem Ješek v. Roztok einen Hof in Horušany, die Dörfer Počeply, Radim u. Velenec um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 2, 179. *Nováček.*	11440
» 28	»	bestätigt dem Mathes Vornheckil das freie Gericht zu Luebben (Lubin), das ihm Hans v. Polenz, Vogt der Lausitz an seiner Statt verliehen hat. — Per G. cancellarium P. Kalde. — RR. L^1 1 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky, De vernaculis registris 123. (fr. vor Michels t.)	11441
» 29	»	erlaubt dem Rat der St. Breslau Räuber u. Plünderer über ihre Grenzen hinaus in anderen Fürstentümern zu verfolgen u. dort zu richten. — Ad m. d. i. M. Bris. — [R^{ta} — Or., mehrere Transs. u. Kop. Breslau Stadt-A.] — Lünig, R.-A. [Bd. 14] P. Spec. Cont. 4, Forts. 263. (Michaelis t.)	11442
»	»	verpfändet dem Pešik v. Kunwald, Bürger der Altstadt Prag, vom silbernen Stern, den Geld- u. Getreidezins im Dorf der Prager Propstei Hostaun, im Dorf des Stiftes Strahov Chayn u. von zwei Zinsbauern des Slaven-Klosters im Dorfe Jenč um 300 Schock Prager Groschen. — [Ad relacionem d. Alssonis de Ssternberk alias de Holicz. — R? — Or. Prag. Domkap.-A.] — Nach Registr. v. 1454 Reg.: Arch. česky 1, 544. (sobotu den sv. Michala). *Nováček.*	11443

1436			
Sept. 30	Prag	bestätigt die Privilegien der St. Melnik; inseriert die Urkk. Karls IV. v. 1348 Juli 11, 1352 März 28 u. 1372 Sept. 19 [Böhmer-Huber nr. 714, 1475 u. 5128], sowie Kg. Wenzels v. 1411 Jan. 13. — Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — Alt. Kopb. u. Kop. v. 1833 Prag Böhm. Mus. (ultima septbr.)	**11444**
Okt. 1	»	bestätigt dem Niklas Conrad, Bürger zu Breslau, eine Urk. der Breslauer Ratmannen von 1435 Okt. 5 über den Kauf der früher Walthorin-, jetzt Crotenmühle genannten Mühle bei Breslau, welche Niklas Conrad von dem Spital der Armen zum heil. Leichnam erworben. — Ad m. d. i. P. Kalde prepos. Northus. — R — Or. Breslau Arch. des Domkapit. (mo. nach Michels t.)	**11445**
»	»	bestätigt der Neustadt Prag die Privilegien; inser. die Urk. Wenzels v. 1383 Dez. 21 [Cod. iur. municip. regni Boh. 1, 168 f.]; Karls IV. v. 1348 März 8 [ib. 80 ff.]; Wenzels v. 1413 Okt. 21 [ib. 209 ff.] — Zeugen: B. Philibert v. Coutances, die Hrzz. Konrad der Weisse v. Öls, Nikolaus v. Ratibor, Wenzel v. Teschen; Ulrich v. Cilly, Brunoro della Scala, Reichsvikar v. Verona u. Vicenza; Heinrich v. Montfort u. Tettnang Hofrichter, Wenzel v. Michelsberg Generalprior des Johanniter-Ordens; Ulrich v. Rosenberg, Meinhard v. Neuhaus, Hinziko v. Pirkstein Hofmeister, Alsso v. Sternberg u. v. Holitz, Albrecht v. Kolditz Hauptmann v. Schweidnitz, Peter v. Michelsberg. — KU. w. v. — [R^{ta}] — Or. Prag Landes-A.; RR. L^{1} 107/116. — Čelakovsky, Sbirka pramenů práva městského = Cod. iur. municip. regni Boh. 1, 230 ff.; Reg.: Čelakovsky, De vernac. registr. 127. (die 1. oct.)	**11446**
»	»	bestätigt dem B. Konrad (Bayer v. Boppard) v. Metz, das von Karl IV. den Metzer Diözesanen verliehene Privileg [nicht bei Böhmer-Huber], dass sie für die Schulden des B. Ademar nicht haftbar sind. — KU? — Metz Stadt-Bibl. hist. de l'év. 1, 649; [nicht in RR]. (prima octbr.) *Wolfram.*	**11447**
»	»	bestätigt dem B. Konrad v. Metz das den Bischöfen v. Metz durch Karl IV. gewährte Privilegium v. 1357 [nicht bei Böhmer-Huber], betr. Befreiung von neu ausgeschriebenen Zöllen u. Steuern. — KU? — Kop. d. 17. Jhdt. Saarburg; [nicht in RR]. (die 1. oct. 1496!) *Wolfram.*	**11448**
»	»	gebietet der St. Nürnberg, von der am 29. Sept. verfallenen halben Judensteuer seinem Kanzler Kaspar Schlick die 200 Gulden zu zahlen, welche dieser von Albrecht v. Colditz eingelöst hat. — [KU? — R? — Or. Nürnberg Kr.-A.?; RR. L 13^{v} s. d.] — Reg. Boic. 13, 387. (mo. nach Michels t.)	**11449**
»	»	ertheilt der St. Plan das Recht, einen Jahrmarkt abzuhalten. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prep. Northus. — [R?] — Or. Plan = Kop. Prag Landes-A. (die prima oct.) *Nováček.*	**11450**
»	»	quittiert Rothenburg a./T. den Empfang der am kommenden Martinstag fälligen Reichssteuer. — [KU? — R? — Or. Nürnberg Kr.-A.? RR. L 13^{v}]. — Reg. Boic. 13, 387. (mo. nach Michels t.)	**11451**
»	»	sichert dem Wok v. Sowinec (Eulenburg) Amnestie u. der St. Prerau freie Religionsübung zu. — KU? — Arch. česky 6, 436 = Reg.: Palacky, Beitrr. z. Gesch. d. Hussitenkrieges 2, 519.	**11452**
» 2	»	erlaubt der St. Strassburg den bisher 14 Tage vor Joh. Bapt. beginnenden u. 14 Tage darnach schliessenden Jahrmarkt nunmehr erst 8 Tage vor Joh. Bapt. zu beginnen u. bereits 8 Tage darnach zu schliessen. — [Ad m. d. i. M. Bris. — R^{ta} — Or. Strassburg St.-A.; Ausz.: RR. L 13^{v}]. — Aeneas Sylvius, hist. rer. Friderici III. (ed. Kulpis 1685). Dipl. 319 f.: in Vidimus Friedrichs III. v. 1452 März 20; Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 754 f. (di. nach Michels t.)	**11453**
»	»	enthebt die St. Strassburg des Auftrags [vgl. nr. 11266], die Zwistigkeiten zwischen Jakob u. Ludwig v. Lichtenberg einer- u. Reinhart v. Flehingen, seiner Hausfrau u. Stiefkinder andererseits wegen einiger Zinse, die Dietmar v. Blumenau hinterlassen hatte, zu entscheiden, da die Stadt ihm gemeldet, dass ihr einige der strittigen Güter verpfändet sind. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (id. dat.)	**11454**
»	»	verleiht den Dörflern von Weissensulz, Zemschen, Pössigkau, Wonetitz, Molgau, Ujest das Recht über ihre fahrende u. liegende Habe frei zu verfügen; wenn einer ohne Testament stirbt, so sollen die nächsten Verwandten, die Weiber die Hinterlassenschaft ihrer Männer	

1436

mit den Kindern zu gleichen Teilen erben. — KU? — Vorlage? — Mitteil. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 20, 126f. (di. nach Wencisslai). **11455**

Okt. 3 Prag — verschreibt dem Georg v. Dubé u. Wisemburg die Burg Drobovice, die Burg Žleb, die Burg Wilstein, die St. Chotěboř um 13000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 176. *Nováček*. **11456**

» 4 » — befiehlt den Städten:
Biberach, **11457**
Buchhorn, **11458**
Kaufbeuern, **11459**
Leutkirch, **11460**
Ravensburg **11461**
ihre Martini fällige Reichssteuer an die Brüder Hans u. Frischhans v. Bodman zu zahlen. — KU? — Not. RR. L 14ʳ. (in die Francisci, aber dtsch. Urk.)

» » — befiehlt den Städten:
Dinkelsbühl u. **11462**
Weil **11463**
ihre Martini fällige Reichssteuer an die Brüder Albrecht u. Burkart v. Homburg zu zahlen. — W. v.

» » — giebt seine Zustimmung, dass Ritter Hans v. Erbach (Elr-) seiner Gemahlin Barbara geb. v. Bodman sein Reichslehen [vgl. nr. 10657] den Markt Neuburg [a./D.] als Heimsteuer verschreiben darf. — KU? — RR. ib. — Vgl. Reg.: Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees, Heft 25, Anh. 157. (id. dat.) **11464**

» 6 » — verbietet dem Landrichter Wilhelm v. Reichberg u. den Urteilsprechern des Landgerichtes zu Nürnberg, aus Anlass eines speciellen Falles (Weigel, Strobel) die St. Eger vorzuladen u. über sie zu richten, da „die von Eger uns und der cron zu Beheim zugehören und der cron freiheit gebrauchen." — Ad m. d. i. M. Bris. — R? — Or.* Eger Stadt-A. = Kop. Prag Landes-A. u. Böhm. Mus. **11465**

» » — giebt den [nicht genannten, vgl. aber nr. 11482] Bevollmächtigten der Hrzz. Friedrich u. Sigmund v. Sachsen einen Geleitsbrief zur Reise nach u. von seinem Hof. — Ad m. d. i. Franciscus de Branicz. — o. R — Or. Dresden. (sabato post Francisci). **11466**

» 7 » — erneuert u. bestätigt die inser. Urkk. Kg. Johanns v. Böhmen v. 1337 Juli 5 [Emler, Regesta 4 nr. 441] u. K. Karls IV. v. 1372 Sept. 19 [Böhmer-Huber nr. 5134] für die St. Tachau, bekräftigt auch die bisher in dieser Stadt beim Ausscheiden aus dem Gemeindeverbande beobachtete Übung u. verleiht der Stadt zwei Jahrmärkte. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — [Rᵗᵃ]. — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; [Vidim. v. 1510 Febr. 8 Prag Statthalt.-A.] — Stocklöw, Gesch. d. St. Tachau 2, 407 ff. — Vgl. nr. 11480. **11467**

» 8 » — verpfändet dem Ritter Matthias Schlick, Burggrafen zu Eger, dem er für seine in Deutschland, Welschland u. Ungarn geleisteten Dienste noch 1000 Gulden schuldig ist, sowie dessen Erben dafür die Weihnachten fällige Steuer der Erfurter Juden, erlaubt ihm dieselbe weiter zu verpfänden u. versieht die St. Erfurt mit diesbezüglicher Anweisung. — Ad m. d. i. M. Bris. — RR. L 14; Kopb. Erfurt. (mo. nach Franciscen). **11468**

» 9 » — verleiht dem Lupold Lamamer einige Güter, welche von Wilhelm v. (Peczkowicz) Běstovice an ihn gefallen u. erstorben sind. — Imperator. Marquardus [Bris.] — RR. L¹ 4 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Vgl. Reg.: Čelakovsky, De vernac. registris 123. (in die s. Dionisii, aber dtsch. Urk.) **11469**

» 11 » — nimmt Bartholomäus de Taleaferro unter seine Familiares auf. — KU? — Not. RR. L 14ᵛ. (11. die oct.) **11470**

» 12 » — verschreibt Ulrich Medek (Medka) v. Waldek die 200 Schock Prager Groschen, welche das Kl. St.-Georg [zu Prag] bisher von dem Dorfe Mokrozy bezogen hat. — o. KU! — o. R! — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — [Nach Registr. v. 1454 Reg.: Arch. česky 1, 504. *Nováček*]. (patek przed Kalixtem papezzem, ohne Ortsangabe). **11471**

1436		
Okt. 12	Prag	ernennt den Gr. Heinrich v. Montfort, des † Gr. Wilhelms Sohn, zu seinem Hofrichter [schon in nr. 11446 Hofrichter]. — KU? — [nicht in RR]. — Nach Or.* Stuttgart [?] erwähnt: Vanotti, Gesch. d. Grafen v. Montfort 501. 11472
»	»	erlaubt dem Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang u. seinen Nachkommen mit rotem Wachs zu siegeln. — KU? — Not. RR. L 14ᵛ. (s. die). 11473
»	»	verschreibt dem Jakob v. Řitka u. Wenzel v. Skopec das halbe Dorf Hošeměře um 60 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 1, 516. *Nováček.* 11474
» 13	»	gebietet den Breslauer Ratmannen die auf Sept. 29 fällig gewesene königl. Stadtrente an die Hrzz. Konrad Kantner u. Konrad den Weissen v. Öls zu zahlen. — o. KU! — o. R — Or. (besiegelt) Breslau Stadt-A. (sambst. nach Dionysient.) 11475
»	»	verschreibt dem Karlsteiner Burggr. Nikolaus v. Lidic die Dörfer Kozolupy u. Bobovice um 200 Schock Groschen [vgl. nr. 11479]. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 1, 518. *Nováček.* 11476
» 16	»	verschreibt den Brüdern Burian u. Johann v. Gutenstein die Dörfer Podvořany, Vrbice u. Libošice um 1261 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg. [zu 1426!]: Arch. česky 2, 447. (den sw. Hawla). *Nováček.* 11477
		Okt. 16 Wittingau: Ulrich v. Rosenberg u. Přibik v. Klenau vermitteln zwischen Kg. Sigmund v. Böhmen u. der St. Tabor, betr. deren Rechte u. Güter. Reg.: Arch. česky 3, 450 = Palacky, Beitrr. 2, 470. 11477a
» 17	»	verschreibt dem Rús v. Hřešihlav die Dörfer des Kl. Ostrov: Bratřenov, Pikovice, Sázava, Luky, Podlučie, Boholrby, weiter die Dörfer Ledčice u. Chotún um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 541. *Nováček.* 11478
»	»	verpfändet dem Karlsteiner Burggr. Mikeš v. Lidic das Dorf des Prager Domkapitels Kozolupy u. das Dorf des Kl. Ostrov Bobovice um 150 Schock Prager Groschen. — Ad relacionem domini Arnesti de Wlassim — [R?] — Or. Prag Domkap.-A.; [gleichz. Kop. Wittingau. *Mareš*]. (v středu před sv. Lukášem; s. l.) *Nováček.* — Vgl. nr. 11476. 11479
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Tachau, das Gewohnheitsrecht über den Wegzug der Bürger [ident. mit nr. 11467] u. bewilligt der Stadt zwei Wochenmärkte; inser. Urk. Kg. Johanns v. 1337 Juli 5 [Emler, Regesta 4 nr. 441] u. Karls IV. v. 1372 Sept. 19 [Böhmer-Huber nr. 5134]. — Ad m. d. i. Po. Kalde prepos. Northus. — Kop. Wien Arch. d. Finanzminist. [= Kop. Prag Böhm. Mus.]; RR. L¹ 56 (mit Dat.: 1437 o. Tagesb. u. dem Zusatz im margine: non inveni, nämlich die inser. Urkk.) = Reg.: Čelakovsky, de vernac. registr. 126. 11480
» 19	»	verschreibt dem Hinko Krušina v. Lichtemburg die Dörfer Čistá u. Kalná vom Kl. Opatovic, weiter die Dörfer Slemen, Zdernice, Kunčice, Lhota u. drei Zinsbauern in Borovnice um 800 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 535. *Nováček.* 11481
»	»	legt Streitigkeiten bei zwischen Friedrich u. Sigmund Markgrafen zu Meissen (deren Bevollmächtigte Konrad v. Stein, Tamme Lozer, Konrad v. Masen) einer- u. Sigmund v. Wartenberg gesessen auf Děčín (Dynizin) andererseits. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — o. R! — Or. Dresden H.-St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus.; RR. L 14ᵛ. (fr. nach Gallen). 11482
		Okt. 20 Pressburg: dankt dem Dogen v. Venedig. Reg.: Abhandl. d. hist. Kl. d. Münch. Akad. 9, 509 — falsch statt 1435 Okt. 20 (nr. 11216).
» 22	»	berichtet dem Ulrich v. Rosenberg über die im Zuge befindlichen Verhandlungen mit den Taboriten, sowie dass Herr Ptaček, die Prager, Saazer u. andre ins Feld rücken u. a. m. — Ad m. d. i. Francisc. de Branicz. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 44 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 470. 11483
» 23	»	verschreibt dem Friedrich v. Bietov das Dorf Bylany vom Prager Erzbistum um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 515. *Nováček.* 11484
»	»	billigt, dass Friedrich v. Bietov dieses Dorf dem Wilhelm Jenik v. Mečkov abgetreten hat. — W. v. 11485
»	»	verschreibt dem Nikolaus Choteč 4 Schock Groschen Zins in Hlubočepy um 40 Schock Groschen — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 184. *Nováček.* 11486

1436			
Okt. 23	Prag	verpfändet dem Hospřid v. Hostivic die Dörfer Mezun u. Dobřič des Kl. Ostrov, dann Soběn u. Přilepy, Dörfer der Prager Kirche um 350 Schock Prager Groschen. — Ad relacionem domini Arnesti de Wlassim. — R? — Or. Prager Domkap.-A. (v útery po todu 11000 sv. devic). *Nováček.*	11487
»	»	verschreibt dem Johann Kralovec v. Kralovic die Burg Tatce von der Wyschehrader Propstei u. das Dorf Vrbčany vom Prager Erzbistum um 850 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 175. *Nováček.*	11488
»	»	verschreibt dem Waněk v. Krivé die Burg Tlustovusy u. das Dorf Horusany vom Kl. Zderaz um 700 ungar. Gulden. — KU? — Registr. v. 1453; [Ausz.: Sümm. Aüszüeg oder Extracht aus etlichen gar alten khünigl. Majest. f. 59r Raudnitz, Lobkowitzische Bibl.] — Reg.: Arch. česky 1, 496. (di. nach ailf tausent marterri). *Nováček.*	11489
»	»	verschreibt dem Pešík Prědbor v. Radešín um 300 Schock Groschen die Dörfer des Kl. Königsaal Černešice, Chuchel, Žabovřesky. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 508. *Nováček.*	11490
»	»	verschreibt dem Parcifal v. Prostibor die Dörfer des Kl. Doxan Černoč u. Kmetinèves um 500 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 193. *Nováček.*	11491
»	»	verschreibt dem Jakob v. Řitka vom Kl. Ostrov das Städtchen Davel u. die Dörfer Slup, Hozdnice, Bojanovice, Snašičín um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 183. *Nováček.*	11492
»	»	verschreibt dem Heinrich Škoda v. Waldek um 260 Schock Groschen die Dörfer des Kl. Königsaal Libice, Klinec u. 4 Unterthanen in Leštnice. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 499 f. (s. l.) *Nováček.*	11493
»	»	verschreibt dem Johann Štětina, Thomas Farář u. Waněk v. Skuhrov 20 Schock Zins im Dorf des Prager Domkapitels Hoholic um 130 Schock Prager Groschen. — Ad relacionem domini Arnesti de Wlassim. — R? — Or. Prag Domkap.-A. (v útery po 11000 sv. děvic.) *Nováček.*	11494
»	»	verschreibt dem Bohuslav v. Tmán die Hälfte der Dörfer Řevnice u. Radotin vom Kl. Königsaal um 225 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 526. *Nováček.*	11495
»	»	verschreibt dem Mathias Věděta v. Mostenic die Dörfer Gross-Kucharek, Komořanky u. den halben Zins von Modřan. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 510. *Nováček.*	11496
»	»	verpfändet dem Vaněk Zelený v. Rakovýd um 300 Schock Groschen die Dörfer des Kl. St.-Thomas Lužice u. Kozolupy, weiter das Dorf des Kapitels Allerheiligen am Prager Schloss Chanice, endlich vom Slavenkloster das Dorf Jeneč. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 497 f. u. 7, 635. *Nováček.*	11497
		Okt. 23 Prag: Kaiserin Barbara äussert dem Ulrich v. Rosenberg ihre Zweifel, ob die Basler Legaten einer von ihm getroffenen Vereinbarung ihre Zustimmung geben werden. — Ad mandatum reginalis [!] majestatis mgr. Wenceslaus cancellarius. — Or. Wittingau. — Palacky, Beitrr. 2, 471.	11497a
» 24	»	verschreibt dem Nikolaus Zajíc v. Hasenburg Burg u. Dorf Záběhlice um 315 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 506. *Nováček.*	11498
» 25	»	bestätigt dem Martin Zviko, Martin Kynczlo, Andreas Litolto u. Wenzel Kynczlo das (inser.) deren Vorfahren von Karl IV. 1359 Mai 12 [Böhmer-Huber nr. 2952] gegebene Privileg über das an dem Flusse Bilina gelegene Gut Staditz im Biliner District bei Aussig. — KU? — RR. L¹ 1/3 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky, De vernac. registris 123. (die 25. oct.)	11499
» 27	»	verschreibt dem Sigmund Bolechovec v. Puschberg die Dörfer Lety u. Jíloviště um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 504. *Nováček.*	11500
» 29	»	verschreibt dem Mathias v. Chlumčan das Dorf Smolnice vom Raudnitzer Kloster um 700 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 177. *Nováček.*	11501
»	»	verschreibt dem Beneš v. Kladno die Dörfer Zeřevice vom Prager u. Přilepy vom Wyschehrader Kapitel um 130 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 526. *Nováček.*	11502

1436		
Okt. 30	Prag	befiehlt den Richtern, Räten u. Inwohnern v. Podhořany u. Libešowic den Jahreszins u. alle Abgaben, sowie die Unterthänigkeit nur den Saazern u. niemandem anders zu leisten. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 191 = Reg.: Urkb. d. St. Saaz 183. **11503**
Nov. 1	»	bestätigt als König v. Böhmen die Briefe, die sein Sohn Hrz. Albrecht v. Österreich als Markgraf v. Mähren den Brüdern Ulrich u. Stefan Eiczinger auf die Häuser Neuhewsel an der Thaya (uf der Teye) u. Schenkenberg gegeben hat, u. erlaubt, dass alle Ein- u. Ausfuhr von Speise zu ihrer Notdurft keinen Zoll entrichten braucht. — KU? — RR. L[1] 124. — Reg.: Čelakowsky 128. (allerheiligen t.) — In RR. L[1] p. 142 unten u. 143 oben steht, aber durchgestrichen: „Wir Sigmund etc. bekennen, das uns der streng unser lieber getreuer Ulreich der Eytzinger von Eytzing hat furbracht zwen brieff, ainer lautt von unserm lieben oheim marggraff Josten weylant marggraff zu Märhern, daz der dem Przechen von Goyaticz und sein erben gegeben hat das hawß genant der Newehewsel gelegen auf der Tey ain meyl ob Znoym; der ander brieff lawtt von unserm lieben sun: quaere autem immediate.“ **11504**
» 3	»	gestattet dem Mrkgr. Johann Franz v. Mantua einen aus seinen Söhnen zu seinem Nachfolger zu wählen trotz der bestehenden Primogenitur. — Ad m. d. i. Franc. de Branitz [gedr.: Bravus]. — R[ta] — [Vorlage? nicht in RR]. — Dumont, Corps dipl. du droit des gens 3, 1, 12 f.; Lünig, Cod. Ital. dipl. 3, 1782. (tercia nov.) **11505**
»	»	vergleicht Konrad von der Linden mit den Breslauer Ratmannen. — De m. d. i. Petrus Kalde prep. Northus. — o. R — Or. Bresl. Stadt-A. (sampst. nach aller heiligen). **11506**
» 4	»	giebt einen Urteilsbrief über die Zinsen u. Renten des Johannes v. Lune in Breslau. — KU? — Vidimus Friedrichs III. v. 1442 Aug. 20: RR. N 53; vgl.: Chmel, Reg. Friedrichs IV. nr. 1020. (sunt. vor Martini). **11507**
»	»	teilt den Metzern mit, dass er die zwischen diesen u. Reinhard Fuchs schwebende Streitsache, in welcher der letztere gegen die Entscheidung des kaiserl. Kommissars Johannes Parsperger an den Kaiser appelliert hat, zur endgiltigen Erledigung den Äbten von S. Marie zu Luxemburg u. S. Maximin zu Trier übertragen habe. Die Metzer sollen die Akten an diese Schiedsrichter abgeben. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prep. Northus. — Or. Metz Stadt-A. (quarta novbr.) *Wolfram.* **11508**
		Nov. 4 Prag: schenkt dem Matthäus u. Kaspar Schlick das Gut Falkonau. Reg.: Aschbach 4, 511 — s. nr. 11218a.
» 5	»	macht bekannt, dass er den Gr. Eberhart v. Lupfen mit Repressalien gegen den Hrz. Amadeus v. Savoyen beauftragt habe, der sich weigere, seine (Sigmunds) von der Kaiserkrönung hergeleiteten Ansprüche auf die Juden in Savoyen zu erfüllen. — Ad m. d. i. M. Bris. — Kopialb. v. Stühlingen 14 f. 41[v] Stuttgart; Not. RR. L 15[r]. (mo. nach allerheil.) **11509**
»	»	macht bekannt, dass er den Gr. Eberhart v. Lupfen mit Repressalien gegen den Hrz. Philipp v. Burgund, der seine Feindseligkeiten gegen das Reich fortsetze, beauftragt habe. — KU. w. v. — RR. L 14[v] u. 15[r]; Kopialb. v. Stühlingen 14 f. 44[v] Stuttgart. (id. dat.) **11510**
»	»	teilt der St. Strassburg mit, dass er wegen der grossen Verdienste seines † Hofrichters des Gr. Johann v. Lupfen dessen Sohn Eberhard u. seine Brüder in seinen u. des Reiches Schutz genommen: fordert auf, ihnen auf Verlangen gegen Feinde beizustehen. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (mo. nach allerheiligen). **11511**
»	»	befiehlt Mannen u. Städten der Oberlausitz eine Wehre von 60 Pferden gegen die Ketzer in die St. Zittau zu legen. — KU? — Vorlage? — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 41. (d. 5. nov. 1435!) **11512**
» 6	»	bestätigt der Prager Altstadt alle ihr verpfändeten geistlichen Güter. — KU? — Ausz.: Sümmari Auszüeg v. etlichen alten khünigl. Majest. f. 60[v] Raudnitz Lobkowitz. Biblioth. (di. nach aller heiligen). **11513**
»	»	befiehlt den Ständen der Lande zu Wenden, dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg zu huldigen, da derselbe nachgewiesen, dass Wenden als erledigtes Brandenburg. Lehen an ihn gefallen sei. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk miles canc. — [o. R! — Or. Berlin Geh. St.-A.; RR. L 15[r]]. — Lünig, R.-A. P. Spec. 3, 6 f.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V., P. 1, 182; Riedel, Cod. dipl. Brand. 2, 4, 148 f. (Linharts t.) **11514**

1436			
Nov. 8	Prag	befiehlt den Herzögen v. Öls Konrad Kantner u. Konrad dem Weissen zu beweisen, dass sie vor niemanden als den Fürsten in Schlesien zu Recht stehen brauchen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (do. vor Martini).	11515
»	»	befreit das Dorf Stěchovice auf 5 Jahre von der königl. Steuer. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 518. *Nováček.*	11516
» 9	»	bestätigt der St. Louny die (inser.) Privilegien Kg. Johanns v. Böhmen v. 1335 Dez. 19 u. 1345 Juni 14 [Emler, Regesta Bohemiae 4 nr. 243 u. 1564]. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — R^{ta} M. Bris. [sic!] — Or. u. Lib. transs. civit. Lunens. f. 15^b in Louny. — Wunš, Déjiny svob. král. mésta Loun (1868), 130 ff. (sexta feria ante Mart.)	11517
»	»	befiehlt dem B. Johann v. Würzburg den Versuch, in den Streitigkeiten zwischen dem Markgrafen v. Brandenburg u. der St. Köln zu vermitteln, fortzusetzen trotz des Einspruchs des P. Eugen IV., der sich damit als einer weltlichen Sache nicht zu befassen habe. — Ad m. d. i. M. Bris. — Vorlage? — Minutoli, Friedr. I. v. Brandenburg 231. (fr. vor Martini).	11518
» 10	»	teilt den Breslauer Ratmannen mit, dass er die Entscheidung über die Zölle bis auf Jan. 6 aufgeschoben, mit der Bitte, darüber nicht unwillig zu sein; sie würden ihm bei der Entscheidung zu Danke verpflichtet sein. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — Or. Breslau St.-A. (Martins abend).	11519
» 11	»	verschreibt dem Ulrich Močihuha v. Kralovic das Dorf des Wyschehrader Kapitels Pěšce um 90 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 532. *Nováček.*	11520
»	»	befiehlt dem Hrz. Ludwig v. Lüben u. Ohlau dafür zu sorgen, dass die Jungfrauen des Katherinen-Klosters zu Breslau im ungestörten Besitz des Gutes Jäschkowitz (Jes-) sich befinden. — De m. d. i. Petrus Kalde — o. R — Or. Breslau Staats-A. (Mertenstag).	11521
»	»	verpfändet der Gräfin Eufemia v. Öttingen geb. v. Münsterberg das Land Münsterberg mit allen Schlössern u. s. w. um 4000 rhein. Gulden u. 100 Schock böhm. Groschen mit der Massgabe, dass, wenn die Gräfin etwa zu Banten bei der Stadt u. dem Schlosse Münsterberg sich genötigt sähe oder verpfändete königl. Güter wieder einlöse, dies besonders berechnet werden sollte. Jene Summe hatte die Gräfin dem König vorgestreckt, um nach dem Tode des Puota v. Častolovic [† 1434], welchem Münsterberg verpfändet war, dessen Mutter, welche für die Ansprüche ihrer Enkel, der Kinder Puotas, 3000 Schock Groschen gefordert hatte, nun mit dieser Summe abfinden zu können. — KU? — Kop. Bautzen Gersdorf'sche Bibl. (Kanzlei des Kg. Georg); RR. L^1 131 f. == Kop. Prag. Böhm. Mus. mit Dat.: dom. ante Martini; vgl.: Čelakovsky, de vernaculis registris 128. — Reg.: Publikat. a. d. preuss. Staatsarch. 16, 147. (Martini, aber dtsch. Urk.)	11522
» 12	»	bescheinigt, von der St. Frankfurt die am 11. Nov. fällig gewesene Reichssteuer empfangen zu haben [vgl. nr. 7332]. — KU? — Not. RR. L 15^r. (mo. nach Martins t.)	11523
» 15	»	bestätigt dem Gertrudenstift (Äbtissin Christine) zu Nivelles (Diöz. Lüttich) alle Privilegien, Rechte, Besitzungen u. s. w. — KU? — RR. L 54. (1437! d. 15. nov.)	11524
» 19	»	verschreibt dem Hanuš Honinger die Dörfer Skrle, Lažany, Vysečany, Zálezly, Prilepy u. Mradice um 1200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 542. *Nováček.*	11525
» 23	»	sagt die Juden Isaak u. Salomon (Jude) in Brüx der Ehrung nach der Kaiserkrönung quitt u. ledig. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. Brüx. — L. Schlesinger, Stadtbuch v. Brüx 108.	11526
»	»	schenkt dem Zdenek v. Lukavec sein Heimfallsrecht zum Dorfe Lhotice u. zu einem Tagwerk in Paseka nach dem Tode des Drelrid Vacha. — KU? — Prag. Lehentafel Cod. 15, 169. — Reg.: Arch. česky 3, 514. *Nováček.*	11527
»	»	verschreibt dem Nikolaus Trčka v. Lipé die Dörfer der Prager Kirche: Hněvkovice, Kúnice, Zahájí, Chotěmerice u. Rudcie um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 531. *Nováček.*	11528
»	»	verschreibt dem Johann Tůšek das Dorf Svémyslice des [Prager] Kl. St.-Georg um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: ib. 1, 501. *Nováček.*	11529

1436

Nov. 23 Prag erhöht dem Nikolaus Zajic v. Hasenburg die Pfandsumme v. Záběhlic um 400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: ib. 1, 506 (s. l.) *Nováček*. 11530

» 24 » verschreibt dem Beneda v. Nečtin die Burg Břežany u. die Dörfer Břežany, Zveli, Ohrobec u. Lhota vom Kl. Königsaal um 1200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 184. *Nováček*. 11531

» » verschreibt dem Jakob v. Vřesovic die Güter des Kl. Teplic, die St. Kommotau, Tušim, Ploskovice, das Gut Pátek, Zelany, Rudník, Vřeštány, Lahošt, Řisuty, Chuč, Liběšice, Chaberec, Skršín um 5000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 452 f. *Nováček*. 11532

Nov. 24 Prag: lädt die Regensburger vor wegen Alban Closner... Reg. Boic. 13, 389 — falsch statt 1436 Dez. 1 (nr. 11550).

» 25 » genehmigt u. bestätigt, dass die Grr. Heinrich d. ält. u. Heinrich d. jüng., Vater u. Sohn, von Schwarzburg-Sondershausen ihre ererbten Pfandrechte an Stadt u. Burg Friedberg für 10000 Gulden an den EB. Diether v. Mainz, Gottfried u. Eberhard Herren zu Eppstein, Diether v. Isenburg-Büdingen u. den Rat zu Frankfurt verpfändet haben. — KU? — RR. L 15v; Königsteiner Diplomat. Arch. Ortenberg 1, 104. (Katherinentag). 11533

» » gebietet den Burgmannen zu Friedberg, dass sie dem EB. Diether zu Mainz u. s. w. [vgl.: vorige nr.] als Pfandinhabern gehorsam sein sollen. — Ad m. d. i. d. G. cancell. referente Petr. Kalde prepos. Northus. — o. R — 2 Orr. Darmstadt; Königsteiner Dipl. 1, 111. (id. dat.) 11534

» » erklärt, dass niemand das gemeine Stadtwesen, den Rat u. einzelne Bürger der St. Regensburg wegen Gerechtsamen in Anspruch nehmen darf, die die Herzöge v. Baiern, der Bischof u. andere Stände daselbst haben. — KU? — Vorlage? [nicht in RR]. — Erw.: Gemeiner, Regensburg. Chronik 3, 80. (1437! Kathrein t.) 11535

» » giebt seine Zustimmung, dass Hans Sparneck gesessen zu Stein seiner Frau Margarete 600 rhein. Gulden als Heimsteuer auf seine Reichslehen, die Dörfer Mechlenreuth (Mechtelrawte), Riglasreuth (Rygelßrewte), Biengarten (Win-) u. die Mühle zu Münchberg (Mun-) verschreiben darf. — KU? — RR. L 54v. (1437! Katherinen t.) 11536

» 26 » verkündet in dem Streit zwischen Regensburg u. Ulrich Camerawer zu Pöring (Per-), dessen Schuldforderung an die Regensburger Judenschaft u. an Hrz. Ludwig v. Baiern betr., dass des Camerawer Ansprüche berechtigt seien. — [Ad m. d. i. M. Bris. — o. R! — 2 Orr. München R.-A.; RR. L 15v u. 16r]. — Reg. Boic. 13, 389. (mo. nach Katherine). 11537

» » bescheinigt dem Stephan Closner, dass die von Ulrich Cammerawer gegen die Regensburger Judenschaft erlangte Gerechtsame seinem Vater Alban Closner in dessen Ansprüchen wider diese Juden nicht schädigen solle. — [KU. w. v. — o. R — Or. ib.] — Reg.: ib. (mant. nach Kather.) 11538

» 27 » verpfändet dem Jan Moizihub v. Kralowitz u. Jan Rinzka v. Petrowitz um 200 Schock Groschen die Dörfer Toczna u. Hochtachiowitz. — KU? — Ausz.: Sümm. Äuszüeg oder Extr. a. etlichen gar alt. khünigl. Majestatt. f. 19 Raudnitz Lobkow. Bibl. (di. nach Catharina ohne Jahr). 11539

» 28 » verschreibt dem Wenzel Cvok das Dorf Březiněves der Prager Johanniter um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 519. *Nováček*. 11540

» » überträgt die Verschreibung, welche Michael Skala v. Zlumicz (130 Schock Prager Groschen) auf dem Dorfe Přisisov gehabt hat, auf das dem Kreuzherren-Kl. Zderaz gehörige Dorf Chrcice. — KU? — Ausz.: Sümm. Äuszüeg oder Extr. a. etlichen gar alten khunigl. Majest. f. 61 Raudnitz Lobkowitz. Bibl. — [Reg. nach Registr. v. 1454: Arch. česky 1, 543. *Nováček*]. (mitwochs vor Andree). 11541

» 30 » erhebt den Gr. Friedrich u. dessen Sohn Ulrich v. Cilly zu Reichsfürsten u. gefürsteten Grafen v. Cilly u. ihre Grafschaften Cilly, Ortenburg u. Sternberg zum Reichsfürstentum; inser. das Privileg Karls IV. v. 1372 Sept. 30 [Böhmer-Huber nr. 5138. — Ad m. d. i. Gasp. Slick mil. canc. — Rta M. Bris.!] — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. L 55 u. 56, vgl. Not. ib. 17r. — Lünig, Cod. Germ. dipl. 2, 547 ff.; vgl. Chronica der Grafen v. Cilly bei: S. F. Hahn,

1436		Collectio monument. 2, 687 f. n. Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 1, 26. (Andreas t.) — Vgl. nr. 11199. **11542**
Dez. 1	Prag	präsentiert dem Bischof v. Breslau den Wenzel v. Bochow, Kleriker der Prager Diöz. u. kaiserl. Notar, behufs Verleihung einer Pfründe. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — Not. RR. L^{1} Vorsatzblatt. (die prima dec.) **11543**
»	»	verleiht dem EB. Balduin v. Bremen, der den Lehnseid in die Hände des Bischofs v. Verden geleistet hat, die Regalien [vgl. nr. 11553]. — KU? — Gleichz. Kop. Öhringen; nicht in RR. (die prima decbr.) **11544**
»	»	beauftragt, da er in Böhmen festgehalten ist, mit der Abstellung der Missstände in Deutschland (Kriege, Unsicherheit der Reichsstrassen u. Ströme, Missstände an den offenen u. heimlichen Gerichten, an der Münze, Nichtbeachtung der Acht u. Aberacht) die Kurfürsten Dietrich v. Mainz, Dietrich v. Köln, Raban v. Trier, Pfalzgr. Ludwig III., Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Friedrich v. Sachsen, welche dazu zusammen kommen sollen. — KU? — RR. L 16^{v} u. 17^{r}. (sampst. post Andree). **11545**
»	»	erneuert u. bestätigt dem Rate v. Hildesheim sein (inser.) Privilegium de non evocando vom 26. Sept. 1418 [oben nr. 3585]. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — R^{ta} — Or. Hildesheim; [Not. RR. L 17^{v}]. — Urkb. d. St. Hildesheim 4, 199. (die prima decbr.) **11546**
»	»	bestätigt in dem Prozesse des Rats v. Hildesheim gegen Albrecht v. Mollem die gegen diesen ergangenen Erkenntnisse des Freistuhls zu Honebeck, des Bürgermeisters u. Rats zu Dortmund, sowie des Hofrichters Hans v. Lupfen u. verhängt über ihn die Reichsacht. — Ad m. d. i. M. Bris. — R — Or. Hannover Staats-A.; [nicht in RR!] — Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen, Jahrg. 1854, 214 ff.; Urkb. d. St. Hildesheim 4, 200 ff. (sampst. nach Andres). **11547**
»	»	bestätigt der St. Nimburg die Privilegien. — [Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — o. R! — Or. Nimburg = Kop. Prag Böhm. Mus.]; RR. L^{1} 4 [= Kop. Prag ib.] — Reg.: Čelakovsky 123. (die 1. dec.) **11548**
»	»	teilt allen Reichsunterthanen, insbes. den Pfalzgrafen u. Herzögen v. Baiern Hans, Heinrich u. Albrecht, sowie der Rittergesellschaft St.-Georgs-Schild mit, dass er Wilhelm Turner u. Georg Frauenhofer, welche von Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt], bezw. dessen Sohn Ludwig d. jüng. noch immer nicht die Erfüllung ihrer [zu Ulm nr. 10739] erlangten Ansprüche erlangen können, zu Repressalien gegen dessen Bürgen Hans Westernach, Gebhart v. Camor, Erasmus Satelboger, Ulrich v. Suntheim, Georg v. Rietheim, den Landschreiber Meister Heinrich Seldenhofen ermächtigt habe, welche ihren übernommenen Pflichten nicht nachgekommen sind. — KU? — RR. L 17. (sampst. noch Andree). **11549**
»	»	setzt den Regensburger Rat in dem Streit mit Alban Closner bezüglich der diesem gegen Hrz. Ludwig in Baiern zustehenden Ansprüche an die Regensburger Judenschaft [vgl. nr. 11538] einen Rechtstag nach 1437 Febr. 2. — [Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Reg. Boic. 13, 389 [fälschl. zu Nov. 24]. (sampzt. nach Andree). **11550**
»	»	ladet den Regensburger Rat auf den nächsten Rechtstag nach 1437 Febr. 2 vor sich auf die Klage Ulrich Camerawers zu Pöring, dass die Regensburger für seine Ansprüche an die dortige Judenschaft ihm trotz kaiserl. Gebots [vgl. nr. 11537] Recht verweigert hätten. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 390. (id. dat.) **11551**
»	»	verleiht dem Thomas Reich u. dessen Oheim Lienhart Volkmayr, Bürger zu Nürnberg, das Viertel des Zehnten zu Heuchlingen u. das halbe Gütlein, auf dem Hans Hofmann sitzt, als Reichslehen. — [Ad m. d. i. Marqu. Bris. — o. R! — Or. München R.-A.; nicht in RR!] — Reg. Boic. 13, 390. (id. dat.) **11552**
» 2	»	bestätigt dem EB. Balduin v. Bremen die Privilegien seines Hochstifts [vgl. nr. 11544]. — KU? — Gleichz. Kop. Öhringen; nicht in RR. (secunda die decbr.) **11553**
» 3	»	bestätigt dem Ritter Werner v. Parsperg die an diesen seitens Dietrich Satelboger erfolgte Übergabe von dessen Habe [vgl. nr. 11217]. — KU? — RR. L 16^{v}. (mo. nach Andree). **11554**
»	»	befiehlt dem Hrz. Reinold v. Urslingen, sich des geächteten Rosshawbter [vgl. nr. 11357], den er hause u. hofe, unverzüglich zu entäussern, die Nürnberger nicht zu befehden oder zu

1436

beschädigen u. ihnen etwaigen Schaden zu ersetzen. — [KU? — Vorlage?] — Reg. Boic. 13, 390. (mo. vor Nicolay). 11555

Dez. 4 Prag gewährt Bürgermeister u. Rat v. Braunschweig das Recht Strassenräuber zu verfolgen u. zu richten. — [o. KU! *Hänselmann*]. — R^{ta} — Or. Braunschw.; [nicht in RR]. — Urkb. v. Braunschw. 1, 221. (Barbaren t.) 11556

» » bestätigt die Privilegien des Cistercienser-Kl. Grünhain in der Naumburger Diözese; inser. die Urkk. Kg. Ottokars v. 1261 Juni 25, Wenzels v. 1299 Jan. 31, Johanns v. 1311 [?] u. Karls IV. v. 1350 Juli 9 [Böhmer-Huber nr. 1316]. — [KU? — Vorlage?] — Schöttgen & Kreysig, Diplomataria histor. German. 2, 549 f. (am fierden t. des decbr.) 11557

» » erklärt Ludwig v. Hutten in die Acht, weil derselbe der kaiserl. Ladung auf die Klage der St. Nürnberg nicht Folge geleistet hat. — KU? — Vorlage? — Reg. Boic. 13, 320. (di. vor Nicolai). 11558

» » gebietet den Gr. Wilhelm u. Jörg zu Henneberg, der St. Nürnberg gegen den geächteten Ludwig v. Hutten beizustehen. — W. v. 11559

» » gebietet dasselbe den Städten Würzburg, Schweinfurt u. Hammelburg. — W. v. 11560

» » ersucht den EB. Raban v. Trier, seinen Rat Hartung Clux bei der Beruhigung des Landes Luxemburg (Streitigkeiten um die dortige Hauptmannschaft) zu unterstützen. — Ad m. d. i. Caspar Slick cancell. — Nach Kop. [wo?] Publicat. de la sect. hist. de l'instit. de Luxembourg 26, 85 f. (ibid. 82 ff. die Instruction f. Hartung Clux). 11561

» 5 » fordert die Bewohner des Herzogtums Luxemburg auf, ihm treu zu bleiben u. seine Gesandten EB. Raban v. Trier u. Hartung Clux, welche die dortigen Streitigkeiten beilegen sollen, gut aufzunehmen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles cancell. — [Gleichz. Kop. Coblenz Staats-A. *Becker*]. — Nach Kop. [wo?] ibid. 86. 11562

» » bestätigt auf Ansuchen des Kl. Grünhain das (inser.) Privileg Karls IV. v. 1367 Juni 2 [Böhmer-Huber nr. 4533], wodurch dieser die Bewohner der dem Kloster gehörigen St. Schlettau von allen Abgaben auf Vieh u. Waaren befreit, die sie im Königreich Böhmen kaufen würden. — De m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — [Vorlage?] — J. G. Horn, Nützl. Sammlungen zu einer histor. Handbibliothek (1728), 635 ff. = Schöttgen & Kreysig, Diplomat. hist. Germ. 2, 550. (quinta dec.) 11563

» 6 » verschreibt dem Benesch v. Kolovrat die Dörfer des Kl. Postelberg Bzvany u. Skupiceluhy um 500 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 495. *Nováček*. 11564

» » befiehlt der St. Lübeck, die 1437 Sept. 8 fällige Reichssteuer an Ritter Hartung Clux zu zahlen. — KU? — RR. L 17^r. (Niclas). 11565

» 8 » bestätigt den Einwohnern v. Dussnik, Dubenec u. Rosejovice die Urk. Stefans v. Tetin v. 1321 Juni 24 (Emler, Regesta 3, nr. 696). — KU? — RR. L¹ 6 — Reg.: Čelakovsky, De vernac. registris 123. (sabat. p. fest. s. Nicolai). 11566

» » bestätigt den Einwohnern der Dörfer Kytin, Dobřiš, Kuin u. Libčice die ähnliche Urk. Stefans v. Tetin v. 1321 Juni 24 (Emler, ib. nr. 697). — KU? — RR. L¹ 8 — Reg.: ib. (id. dat.) 11567

» » verpfändet dem Johann v. Malovic auf Pacov, der auf seinen Befehl eine Anzahl Taborer Gefangener entlassen hatte, das Städtchen Rokycany des Prager Erzbisthums mit den zu demselben gehörigen Dörfern um 1200 Schock Prager Groschen. — Ad relacionem Meinhardi de Nova domo. — [R?] — Or. Rokycany Stadt-A.; Kop. Prag. Landes-A. (v sobotu den Poieti Matky božie). *Nováček*. 11568

» » erlaubt der St. Nimburg bei Königgrätz (Gretz) gekauftes Holz zum Aufbau ihrer Brücke auf der Elbe ungehindert herbeizuschaffen u. befiehlt besonders den Kolinern u. Podiebradern die Nimburger daran nicht zu hindern. — Ad m. d. i. d. Jo. de Cunwald subcamerario referente Francisc. de Branicz. — R? — Or.* Nimburg Stadt-A. — Kop. Prag Böhm. Mus. (in die concept. Marie). 11569

» » verpfändet dem Svojše v. Zahrádka u. seiner Gattin Margaretha um 400 Schock Groschen das Dorf Újezd u. den Hof Slavětic vom Kl. Zderaz. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.:

1436		
		Arch. česky 1, 498 [z. J. 1437!] (v sobotu den matky bozi priěli = am Tag Empfängnis Mariä). *Nováček*. 11570
Dez. 10	Prag	verschreibt der St. Leitmeritz die Dörfer des Kl. Doxan: Bricany, Bohušovice, Deutsch-Kopist, Dušniky, Rohatec, Chvaliny, Nučnicky, Libotěnice u. Dolanky um 600 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 501. 11571
»	»	verschreibt dem Nikolaus, Zbyněk u. Hynek, Söhnen der Barbara, Wittwe Zbyněks v. Křešic, um 200 Schock Groschen das Dorf Onomysk des Prager Erzbistums, wogegen ihre Pfandsumme auf Malešov um 200 Schock Groschen, also auf 800 Schock Groschen erniedrigt wird. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 188. *Nováček*. 11572
»	»	verschreibt dem Peter v. Bydlin das Dorf Hlisov vom Kl. Sedlec, weiter die Dörfer Zbilidy, Petrovice, Cihovice u. Nečice vom Kl. Selau um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 514. *Nováček*. 11573
» 11	»	gebietet dem Hrz. Ludwig in Baiern, den Klöstern Fürstenfeld, Scheiern, Münchmünster, Indersdorf, Geisenfeld u. St. Clara zu Anger vollständig nach seinem zu Regensburg erlassenen Urteil [nr. 10805] Genüge zu leisten. — Ad m. d. i. M. Bris. — [Vorlage?] — Hundt, Urkk. d. Kl. Indersdorf 1, 255 f.; vgl.: Reg. Boic. 13, 390. (di. vor Lucien). 11574
»	»	bestätigt den Einwohnern von (Schönberg alias) Krásná Hora das Privileg Kg. Johanns v. Böhmen v. 1341 März 18 [Emler, Reg. 4, 348], welches ihnen bereits Karl IV. 1351 Jan. 11 [fehlt bei Böhmer-Huber] auf Bitte des Goldgräbers Wenzel v. Knin bestätigt hatte. — KU? — RR. L¹ 5. — Reg.: Čelakovsky 123. (fer. 3 post Nicol.) 11575
» 13	»	befiehlt auf Klage der St. Nordhausen dem Rate v. Erfurt, alles dortige Eigentum des Juden Abraham v. Magdeburg in Beschlag zu nehmen. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. Magdeburg Staats-A. (Lucien tag). 11576
»	»	befiehlt dem Gr. Heinrich v. Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt u. Sondershausen, dem Gr. Boto zu Stollberg, den Grr. Heinrich u. Ernst v. Hohnstein, den Juden Abraham aus Magdeburg, welcher von der St. Nordhausen mit Recht in Strafe genommen ist, nicht weiter in Schutz zu nehmen. — Ad m. d. i. M. Bris. — Or. Nordhausen Stadt-A. (id. dat.) 11577
»	»	erlaubt der St. Nordhausen die Vorstädte zu befestigen u. im Stadtgebiete auf des Reichs Grund u. Boden Festungswerke aufzuführen. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northusens. — R — Or. ibid.; RR. L 17ᵛ u. 18ʳ]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 72 f. = Moser, reichsstätt. Hdb. 2, 276 f. (Dat.: sant Cliten Tag!) = (Lesser), Histor. Nachr. v. Nordhausen (1740), 233 ff. (id. dat.) 11578
» 14	»	befiehlt dem Ulrich v. Rosenberg, die Ausschreibung des Landtags, der am Neujahrstage wegen Herstellung der Ordnung im Lande gehalten werden soll, in seinem Gebiete kundzumachen u. auch selbst auf dem Landtage zu erscheinen. — Ad m. d. i. Joh. Tussek. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 45 f.; vgl. Reg.: Palacky, Beitr. 2, 471. 11579
» 15	»	verschreibt den Brüdern Hieronymus, Johann u. Buschek v. Čečelic um 200 Schock Groschen den Hof Hoširadice u. die Dörfer Hradiště, Petrnov u. Třebsin vom Kl. Ostrov, weiter das Dorf Hošelice vom [Prager] Kl. St.-Georg. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 510. *Nováček*. 11580
»	»	verschreibt dem Vaněk Larva v. Ovenec einen Hof des [Prager] Kl. St.-Georg in Ovenec um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 [zu 1437 Dez. 14]. — Reg.: ib. 2, 183 f. (sobotu po Lucii). *Nováček*. 11581
»	»	verschreibt dem Ulrich v. Polirady den Hof der Prager Domherren in Polirady um 60 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 1, 526 f. *Nováček*. 11582
»	»	bestätigt den Einwohnern des Dorfes Lišany zwei Privilegien Kg. Johanns v. Böhmen v. 1341 Okt. 5 bzw. 17 [Emler, Regesta 4 nr. 1017 u. 1027] u. befiehlt dem Burggr. in Purgleins alias Hradek u. allen dortigen Beamten, jene in Genusse der Privilegien nicht zu hindern. — KU? — RR. L¹ 10/12. — Reg.: Čelakovsky 124. (sabato post fest. Lucie). 11583
»	»	fordert den Kurfürsten Friedrich II. v. Sachsen auf, den Beschwerden der Nordhäuser (Abschneidung der Zu- u. Ausfuhr) über die Grr. Heinrich v. Schwarzburg-Sondershausen, Boto v. Stollberg, Heinrich u. Ernst v. Hohnstein abzuhelfen. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R —

1436

Or. Nordhausen. — (Lesser), Hist. Nachr. v. Nordhausen 499 = Reg.: Schöttgen, Invent. dipl. hist. Sax. sup. 382. (sonnab., nicht sont. nach Lucien). **11584**

Dez. 16 Prag verschreibt der Kunka v. Lom u. ihren Kindern das Dorf Kněževesky um 150 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 507. *Nováček.* **11585**

» » bestätigt auf Veranlassung des Peter Kalde dem Kreuzstifte zu Nordhausen 1) die Urk. des Mainzischen Geistlichen Reinold v. Reilingen über die Übersiedlung des Nonnenkl. Bischof(e)-rode nach Nordhausen v. 1294 Juli 28 u. 2) den Revers des Konvents dieses Klosters v. 1294 Mai 6. — Ad m. d. i. M. Bris. — Kopialb. 795a nr. 7 Magdeb. Staats-A. (die sedecima dec.) **11586**

» 17 » trägt dem Landgr. Ludwig v. Hessen den Schutz der St. Nordhausen auf. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — o. R! — Or. Nordhausen; Not. RR. L 18ᵛ. (mo. vor Thomas apost.) **11587**

» » desgl. dem Kurfürsten Friedrich II. v. Sachsen [vgl. nr. 11584]. — KU. w. v. — o. R! — Or. ib.; RR. L 18. (id. dat.) **11588**

» » dankt den Erfurtern, dass sie den Nordhäusern geholfen, u. bittet sie dies auch ferner zu thun. — KU. w. v. — Or. Magdeb. Staats-A.; Kopb. Erfurt. (mo. vor Thomas). **11589**

» 18 » bestätigt der St. Kaurim einige Güter von Klöstern u. geistlichen Personen. — Ad relacionem d. Jo. *[de Cunwald]* subcamerarii Franciscus de Branicz. — RR. L[1] 125 [= Kop. Prag. Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 128. (fer. 3 post Lucie virg.) **11590**

» » bestätigt die Privilegien u. Besitzungen der St. Prachatitz, insbes. den freien Weg zwischen dem Böhmerwald u. Passau. — De mandato d. imp. — Kop. Prag Landes-A. u. München R.-A.; Vid. v. 1666 Wittingau. — Reg.: Arch. česky 3, 515 nach Lib. mem. Prachat. f. 97. (die decima octava m. decbr.) **11591**

» 19 » verschreibt dem Olfart v. Radyně um 400 Schock Groschen einen Hof bei Radyně vom Kl. Sazau u. die Dörfer Ždámi u. Lhota vom Kl. Skalic. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 505. *Nováček.* **11592**

» 20 » bestätigt den Einwohnern von Bohonice, Hostice u. anderen Dörfern im Volyner District die Privilegien der Königin Elisabet v. 1315 Juli 22 u. Kgs. Johann v. 1316 Mai 26 (Emler, Regesta 3, nr. 269 u. 315), welche ihnen bereits Kg. Wenzel 1375 April 18 bestätigt hatte. — *Relator* dominus Meinhardus de Nova Domo. — RR. L[1] 12. — Reg.: Čelakovsky, De vernac. registr. 124. (in vigilia s. Thome apostoli). **11593**

» » revindiciert dem Prämonstratenser-Kl. in Doxan verschiedene Besitzungen. — Ad relac. d. Arnesti de Wlassin. — o. R! – Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (die vices. dec.) **11594**

» 21 » verpfändet dem Peter v. Chlumec die Dörfer des [Prager] Georgs-Kl. Solopisky, Dublevice, Hrachovištná, Přechovluh, Borek u. Rabin um 200 Schock Prager Groschen. — Ad relac. Przibikonis de Klenow. — [R?] — Or. Prag. Domkap.-A. — Reg. nach Registr. v. 1453: Arch. česky 1, 499. (den s. Tomáše). *Nováček.* **11595**

» » verschreibt dem Johann Kapleř v. Sulevic um 1000 Schock Grosch. die St. Třebnitz u. die Dörfer Chodolitz, Oppolau, Welemin, Kolloletsch, Schirzowitz vom [Prager] Kl. St.-Georg, dann Dubec von der Leitmeritzer u. Srbeč von der Melniker Propstei. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 502. *Nováček.* **11596**

» » verpfändet das Gut Erzebrmčzitz an Johann Kapleř (Caplerz) v. Sulevic um 1000 Schock Prager Groschen. — Ad relac. d. Joh. de Cunwald subcamerarii. — o. R! — Or. Wien H.-H. u. St.-A. (patek na Tomasse apostola). **11597**

Dez. 21: für Konstanz. Reg.: Marmor, gesch. Topographie der St. Konstanz (1860), 200 = Gengler, cod. iur. munic. 1, 648. — Irrtum, identisch mit nr. 11253?

» 23 » verschreibt den Brüdern Hieronymus, Johann u. Buschek v. Čečelic als Zugabe zu seiner früheren Verschreibung [nr. 11580] den Hof Obora u. die Dörfer Kamenná, Vrata u. Zahořany vom Kl. Ostrov nebst der Überfuhr am Flusse Sázava u. zwei Mühlen desselben Klosters u. erhöht die Pfandsumme um 30 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 510. *Nováček.* **11598**

» » gewährt den Boten der St. Frankfurt Dietrich v. Alzei, Jakob Stralenberg u. Nikolaus Offstein

1436

eine Audienz, in welcher u. a. über die Gefangennahme Walters Schwarzenberg durch die Böhmen gesprochen wird. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 410. **11598a**

Dez. 24 Prag — beklagt sich bei den Breslauer Ratsmannen, dass Bernhard Falkenauer [vgl. nr. 11133], der laut seiner Ermächtigung Repressalien an Krakauer Bürgern geübt, der gewonnenen Güter von Breslauern wieder beraubt u. selbst gefangen worden ist; befiehlt demselben Genugthuung zu verschaffen. — Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. — Vid. v. 1498 Aug. 9 u. Abschrift desselb. Breslau Stadt-A. (Cristabend). **11599**

» 26 » — verschreibt dem Johann v. Malovic u. dessen Sohne Habart 100 Schock Groschen auf dem Dorfe Butov des Mieser Kreuzherrenspitals. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 511. (1437 v středa po hoda syno bozího = am Mittwoch nach dem Feste des Sohnes Gottes!) *Nováček.* **11600**

» » — befiehlt dem Abt des Kl. Vessra (Fesser), dem Hrz. Otto v. Braunschweig die kaiserl. Vorladung auf die Klage der Anna v. Weinsberg geb. Henneberg [vgl. nr. 11602] einzuhändigen. — KU? — Vorlage? — J. A. Schultes, Gesch. d. gräfl. Hauses Henneberg 2, Urk. 233 = Schönemann, Cod. f. d. prakt. Dipl. 2, 126 f. (Stephanst. nach dem h. cristag 1437). **11601**

» 27 » — ladet den Hrz. Otto v. Braunschweig, Herrn zu Göttingen vor auf den nächsten Rechtstag nach März 10 wegen einer von Seiten der Anna v. Weinsberg geb. Henneberg gemachten Erbforderung. — Ad m. [d.] i. M. Bris. — Schultes ib. 232 = Schönemann 2, 125 f. (Johanns des h. zwolfboten u. evang. t. 1437). **11602**

» » — schreibt dem Johann v. Deščerp 300 Schock Groschen zur Pfandsumme auf der Burg Žerčice zu. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 540 f. *Nováček.* **11603**

» » — überträgt den Schutz des Heiligen-Kreuzstiftes in Nordhausen dem Landgr. Friedrich v. Thüringen u. Markgrafen zu Meissen. — Ad m. d. i. M. Bris. — Kopialb. 795ª nr. 22 Magdeb. Staats-A. (Johannes evangel.; 1437, Böhm. 17, Kaisert. 4). **11604**

» » — fordert Hrz. Bernhard II. v. Sachsen-Lauenburg auf, das der Frau seines verstorbenen Bruders Erich V., Elisabet v. Weinsberg vorenthaltene Heiratsgut herauszugeben. — KU. w. v. — Or. Schlesswig Staats-A. (id. dat.) *Hille.* **11605**

[» »] — verspricht der Herzogin Elisabet v. Sachsen geb. v. Weinsberg, der Wittwe des Hrzs. Erich v. Sachsen[-Lauenburg] Schutz gegen alle Bedränger, insbes. gegen die, welche ihr Heiratsgut u. Wittum ihr streitig machen. — KU? — RR. L 18ᵛ. (s. d. et l.) **11606**

» 28 » — bestätigt dem Johann Luzzna, dem Aufseher der königl. Wälder bei Hrádek, die (inser.) Verschreibung Kg. Wenzels IV. v. 1417 Jan. 8 für jenes Vater Hanusch v. Luzzna, gleichfalls Aufseher jener Wälder, über Wiesen bei der St. Rakovnik. — KU? — RR. L¹ f. 10 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 123. (28. decembris 36; hier also Jahresanfang nicht Dez. 25: 1435 Dez. Sigmund nicht in Prag). **11607**

s. d. » — verschreibt dem Nikolaus Trčka v. Lipá auf Lipnic um 9012 ungar. Gulden Schulden das Städtchen Štěpánov u. die Dörfer Kleblov, Závornik, Chlum, Pülice, Nesměřice, Lhota, die Burg u. das Städtchen Sádov u. die Dörfer Černice, Lhota, Strojetice, das Städtchen Zahrádka u. die Dörfer Bélá, Belice, Zemkov, Jistbice, Dobrikorice, Palčice, Nakrasiče, Tomice, Lhotica, Jezhov, Rapotice, Setěvice, Děkanouice, Děkancicky, Malé Martinice, Braninec, Blažejorice, Žibridovice, Dýmice, Hroznětice, das Städtchen Mnichovice u. die Dörfer Dobrynice, Lěstná. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 530 f. *Nováček.* **11608**

» » — verschreibt dem Sigmund Trišipský um 62 Schock Groschen die Hälfte der Zinse im Dorfe Radótin des Kl. Königsaal. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: ib. 1, 503. *Nováček.* **11609**

? ? — verschreibt dem Zdeslaus Tluxa v. Buřenic um 300 Schock Groschen das Städtchen Miřotic. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: ib. 1, 506. *Nováček.* **11610**

? ? — verschreibt dem Bohuš v. Štědré 260 Schock Groschen auf dem Kammerzins der St. Taus. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 542 f. *Nováček.* **11611**

? ? — belehnt Hans u. Ulrich Gleissentaler mit dem als Erbe an sie gefallenen Geiselhof [Einöde bei Neustadt an der Waldnab?] — KU? — RR. L 18ᵛ. (s. d. et l.) **11612**

1437		
Jan. 2	Prag	nimmt Ritter Simeon aus Crema unter seine Räte auf u. erteilt ihm Geleit u. Zollfreiheit. — KU? — Not. RR. L 18ᵛ. (die 2. jan.) **11613**
»	»	nimmt Hinzig Pflug v. Rabenstein mit einem Jahresgehalt von 600 rhein. Gulden in seine Dienste. — KU? — Not. ib. 19ʳ. (donerst. nach newen jars t.) **11614**
» 3	»	ladet die Hrzz. Friedrich u. Sigmund v. Sachsen binnen dreimal 14 Tagen an seinen Hof vor, um in ihrem Streite mit Heinrich v. Plauen, Burggrafen zu Meissen, den wegen des Bruchs des Lobensteiner Tages von Mkgr. Friedrich v. Brandenburg als Obmann gethanen Ausspruch u. seine (Sigmunds) Meinung zu vernehmen [vgl. 1437 März 5]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — o. R — (in dorso: „Disser ladbriff ist geantwurt zu Wida von ern Sigmunden von Schonburg am sontage Fabiani und Sebastiani = 20. Jan.") — Or. Dresden H.-St.-A. (do. nach dem heiligen newen jars t.) **11615**
» 4	»	bestätigt der St. Böhmisch-Brod frühere Gnadenbezeugungen. — Imper. Petrus *Kalde*. — [Vidim. v. 1454 Böhm.-Brod. *Celakovsky*]; RR. L¹ 14[—16 = Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 124. (4. januarii). **11616**
»	»	giebt seine Zustimmung, dass Henne Voit zu [Ober-]Ursel das Dorf, die Vogtei, das Gericht u. den Zehnten zu Nieder-Ursel u. seinen Anteil an Mittel-Ursel (Reichslehen) an die St. Frankfurt u. Franken v. Cron(en)berg d. ält. verkauft hat, u. belehnt diese damit. — KU? — RR. L 19ʳ. (fer. 6 post circumcis., aber dtsch. Urk.) **11617**
»	»	bestimmt die Leistungen der Dörfer des Bornheimer Berges an den Gr. Reinhard v. Hanau. — Ad m. d. i. M. Brisach. — Kop. Frankfurt; [nicht in RR]. — Reg.: Inv. d. Frankf. Stadt-A. 3, 204; vgl.: Aschbach 4, 512. **11618**
»	»	zeigt dem EB. Dietrich v. Köln, dem Hrz. Adolf v. Cleve u. allen Mitgliedern des heimlichen Gerichts zu Westphalen an, dass er den Freigrafen des Stuhles zu Bilstein Hans v. Menkhausen entsetzt habe, weil er auf seinen Befehl den durch Gr. Heinrich v. Schwarzburg-Sondershausen angestrengten Prozess gegen die St. Frankfurt nicht eingestellt habe. — Ad m. d. i. [ohne Namen] — o. R — Or. Düsseldorf. (frit. vor der heiligen drier konig tage). **11619**
»	»	belehnt Wolf Theler (Te-) mit den böhm. Lehengütern Schönwald(e) u. Streckenwald(e). — Ad m. d. i. M. Bris. — R — Or. Wittingau; [Not. RR. L 18ᵛ s. d. et l.]. (fr. nach d. newen jars t.) *Mareš*. **11620**
»	»	schreibt seinen Gesandten beim Baseler Konzil, dem B. Johann v. Lübeck u. dem Ritter Dr. Georg Vlschel: Schon aus seinen früheren Briefen, sowie aus denen, die der Auditor Johann Palomar ihnen gebracht habe, konnten sie ersehen, dass es sein lebhaftester Wunsch sei, dass vom Konzil Ofen als Versammlungsort für das künftige ökumenische Konzil gewählt würde; seitdem habe er nach der Abreise des Palomar mit zuverlässigen Personen, die aus Ungarn zu ihm gekommen seien, Vorsorge getroffen für die Sammlung der nötigen Geldmittel u. deren Deponierung an den hiefür bestimmten Plätzen (super festo cathedre Petri); ebenso habe er nach Venedig Boten geschickt, zur Bereitstellung der notwendigen Galeeren; er habe dem Auditor geschrieben, dass er diese Angelegenheit mit Aufmerksamkeit verfolge u. den Konzilsvätern bestimmte Versicherungen gebe, dass es an nichts fehlen soll; auch habe er dem nach Venedig geschickten Boten geschrieben, er solle sie (die Gesandten in Basel) stets auf dem Laufenden erhalten; legt ihnen die Erfüllung seines Wunsches, der zugleich der Kirche zugute kommen werde, ans Herz. — Ad m. d. i. Caspar Slick miles canc. — Or. Papier (Basler Konzil nr. 19) Solothurn. (die 4. jan.) *Thommen*. **11621**
» 6	»	belehnt Peter Kalde aus Jülich (Gulcher), seinen obersten Schreiber u. Protonotar, der ihn seit seiner Krönung in Aachen überallhin ständig begleitet u. ihm so lange Zeit die treuesten Dienste geleistet hat, sowie dessen Bruder Gotthart u. dessen Erben mit dem Dorfe Crimderode (Crymilde-) bei Nordhausen, welches Reichslehen durch den Tod des kinderlosen Hans v. Buhla (Bula) an das Reich gefallen ist. — Imp. canc. — RR. L 19. (drier kunige t.) **11622**
»	»	befreit die St. Kadan von der Zahlung der königl. Abgaben auf 6 Jahre. — KU? — RR. L¹ 16. — Reg.: Čelakovsky 124. (6. januarii). **11623**
» 7	»	bestätigt dem Johann Mladi in Wilemow bei Kadan die Urkk. Karls IV. v. 1342 Sept. 28 u. 1348 Nov. 1 (Emler, Reg. 4 nr. 1171 u. Böhmer-Huber nr. 393) u. Kg. Wenzels v. 1396

1437			
		[März 12] über die Erhebung der Güter in Wilhemitz zu einer Stadt. — KU? — RR. L[1] 38/40 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Celakovsky 125. (die 7. jan.)	11624
Jan. 7	Prag	verschreibt dem Hanuss v. Reichenau die Burg u. das Dorf Libenice u. die Dörfer des Kl. Sedlec: Dolany, Šestary, Bielany um 2400 ungar. Gulden. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 185. *Nováček.*	11625
» 8	»	verleiht Johannes Thyner u. Hans Thyner, sowie ihren Erben das Wappen des Gilgen Mulfer. — KU? — Not. RR. L 19r. (fer. 3. post epiphanie, sonst aber dtsch.)	11626
»	»	bessert dem Elbogener Bürger Paul Sparenlaib sein Wappen. — KU? — Not. ib. (id. dat.?)	11627
» 9	»	bestätigt dem Markt zu (Kunigsperg) Königsberg [B.-H. Falkenau] die Privilegien, besonders die von K. Karl IV. [vgl.: Böhmer-Huber nr. 1348] erhaltenen. — KU? — RR. L[1] 16. — — Reg.: Čelakovsky 124. (mi. nach dryen kunig).	11628
»	»	gieht dem Alsso v. Sternberg alias v. Holicz u. dem Ulrich v. Chrast genannt Kniezze 6 Schock 46 Groschen jährl. Zins auf Nebzzemitz, welche nach dem Tode Wenzels Fragmenta an ihn als König v. Böhmen gefallen sind. — KU? — RR. L[1] 18 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 124. (fer. 4 post Epiph.)	11629
»	»	bestätigt den Fleischhauern der Neustadt Prag ihre Privilegien; [inser. die Urk. Karls IV. v. 1359 Juli 17 = Böhmer-Huber nr. 2984 u. Kg. Johanns v. 1341 Dez. 28; nicht bei Emler. — KU? — Vidim. v. 1464 Juni 6 Bautzen Bibl. Ms. 56 p. 411 = Kop. Prag Böhm. Mus.]; RR. L[1] 61 [mit dem Zusatz: „non inveni", nämlich den Text der inser. Urkk.] — Reg.: Čelakovsky 127. (die 10. jan.)	11630
»	»	verschreibt dem Sigmund v. Smilovic das Dorf Křêchoře vom Prager Kapitel um 140 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1434. — Reg.: Arch. česky 1, 528. *Nováček.*	11631
		Jan. 10 Prag: für B. Peter v. Augsburg. München R.-A.: Chartular d. Augsburger Hochstifts. (do. vor Anton). *Rieder* — falsch statt di. vor Antoni (nr. 11634).	
» 12	»	entscheidet in der Klage der Anna Gramman, Bürgerin zu Wasserburg, u. ihres Sohnes Wolfart gegen die Erben des † Georg Frauenberger d. jüng. zu Hohenburg auf Widererstattung von 900 ungar. Gulden, (welche Sache bereits vor dem Landgericht des Hrzs. Ludwig v. Baiern-Ingolstadt, vor ihm, als er noch König war, zu Nürnberg, dann vor Hrz. Heinrich v. Baiern, vor Hrz. Wilhelm in Baiern zu Basel [vgl. nr. 10388] zugunsten der Klägerin entschieden ist) nochmals, dass sich die Klägerin an des Frauenberger Güter u. Rechte zu Wasserburg halten soll, bis von seinen Erben jene Summe bezahlt ist. — Ad m. d. i. Marqu. Bris. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. L 20v/22r. (sampßt. nach drier kunig t.)	11632
» 13	»	leiht dem Mathes Hofmann zu Elbogen den Hof Münchhof bei [Unter-]Chodau (Cadaw) von der Krone Böhmen zu Lehen. — KU? — RR. L[1] 17 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 124. (sunt. post epiphaniae).	11633
» 15	»	bestimmt, dass die dem Stifte Augsburg versetzten Reichsvogteien während Lebzeiten des B. Peter nur von ihm selbst eingelöst werden dürfen. — [Ad m. d. i. M. Bris. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. L 19v]. — Mon. Boica 34, 349 f. (di. vor Antoni).	11634
»	»	verbietet der St. Augsburg das Stift Augsburg (B. Peter) mit Zöllen zu beschweren. — [KU. w. v. — o. R — Or. ib.] — Mon. Boica 34, 351. (id. dat.)	11635
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Kolin im allgemeinen. — KU? — RR. L[1] 18 f. — Reg.: Celakovsky 124. (die 15. jan.)	11636
		Jan. 15 Prag: bestätigt die Privilegien der St. Aussig. RR. L[1] 20. Reg.: Čelakovsky 124. — Nach Or. 18. Jan. ausgestellt.	
» 17	»	hebt die wegen Nichterscheinens vor dem Hofgerichte über die Bürger zu Nimwegen Rudolf von der Haltard, Heinrich v. Garlen, Heinrich v. Weldern, Wilhelm v. Lienen, Johann Venbort, Dietrich Risman u. Jakob Wolff verhängte Acht auf, da diese sich durch den Fiskal-Prokurator Johann Geisler bereit erklärt haben vor dem Hofgerichte zu erscheinen, um sich auf die Klage des Meisters Martin Wolff u. dessen Frau Hilgund zu verantworten. — KU? — RR. L 16v. (di. vor Anthonii).	11637

1437		
Jan. 17	Prag	verspricht dem Propste des Kl. St.-Johann am Felsen bei Beraun keines seiner Güter mehr zu verpfänden. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 459. *Nováček*. **11638**
» 18	»	bestätigt der St. Aussig an der Elbe alle von den böhm. Kgg. Wenzel II., Johann, Karl IV. u. Wenzel IV. verliehenen Privilegien. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — R? — Or. Aussig; [RR. L¹ 20 z. 15. Jan.!] — W. Feistner, Gesch. d. kgl. St. Aussig (1883), 255 f.; Hieke-Horčička, Urkb. v. Aussig 104. (die 18. jan.) **11639**
»	»	bestätigt dem Dorfe Stvolny (Stwolno) die der St. (Rabenstein) Rabštyn von den Pflugo v. Rabenstein 1337 Sept. 21 gegebene Urk. [Emler, Reg. Bohemiae 4 nr. 475], welche von Karl IV. [1375 Jan. 8: Böhmer-Huber nr. 5453] bestätigt ist. — KU? — RR. L¹ 19 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 124. (id. dat.) **11640**
» 22	»	bestätigt u. vermehrt die Privilegien der St. Hohenmaut (Altamute; čech.: Vysoke Myto). — KU? — RR. L¹ 29/31 [= Kop. Prag Böhm. Mus.]; Kop. auch Bautzen, Gersdorff'sche Bibl. lib. 2 privil. urb. Prag. 190. — Reg.: Čelakovsky 125. (die 22. jan.) **11641**
» 25	»	bestätigt u. vermehrt die Privilegien der St. Eger. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — Rta — Or. Eger = Kop. Prag Böhm. Mus.; RR. L¹ 20/23. — Vgl. Ausz.: Gradl, Privileg. d. St. Eger 25 f.; Čelakovsky 124. (Pauls t. convers.) **11642**
» 26	»	entscheidet im Streite des Herren- u. Ritterstandes in Böhmen um den Sitz im Landrechte. — KU? — Kop. Wittingau. — Arch. česky 3, 451 f. *Nováček*. **11643**
» 27	»	gebietet, dass diejenigen Bürger der St. Eger, welche die Stadt räumen u. auf ihre Höfe ziehen, dennoch mit der Stadt „leiden" sollen, nicht aber die, welche auf Schlössern ihren Sitz haben. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. cancell. — R? — Or. Eger Stadt-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. — Vgl.: Gradl, Privil. d. St. Eger 27 [fälschl. zu 1436 Jan. 29]. (sunt. nach Paulus t. convers.) **11644**
» 28	»	verbietet die Ausführung von Getreide aus Böhmen nach dem Egerland zu verhindern. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Or. Eger = Kop. Prag Landes-A. — Vgl. Ausz.: Gradl, Privileg. d. St. Eger 27. (in octava Agnetis). **11645**
»	»	ernennt zu „beneficiarios Pragenses majores et minores" bei der böhm. Landtafel den Alsso v. Sternberg-Holitz, den höchsten Kämmerer, den Nikolaus Zagiecz v. Hasenburg (Hazm-) u. Kosti den höchsten Richter, den Alsso v. Rysmburg, Protonotar der Landtafel (Mathias v. Chrzenow, Vicenotar der Landtafel). — KU? — Emler, Reliquiae tabularum terrae regni Bohemiae anno 1661 igne consumptarum 2, 150. **11646**
» 30	»	verschreibt dem Zachař v. Řence den Hof Starávinice vom Kl. Sedlec u. das Dorf Pučery vom Kl. Sazau um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 194. *Nováček*. **11647**
»	»	schenkt das Heimfallsrecht auf den Hof Sanovice nach dem Tode der Katharina v. Sanovice dem Peša v. Sedlčany. — KU? — Reg.: nach dem Registr. v. 1454 Arch. česky 2, 455; nach Cod. 15, 128 d. Lehntafel zu Prag Arch. česky 3, 515. *Nováček*. **11648**
»	»	verschreibt dem Pesa v. Sedlčany die Dörfer Krnany, Smilovičky, Cerekvice u. Březnice um 60 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 176. *Nováček*. **11649**
»	»	verschreibt der St. Tabor die Güter des Kl. Lunovice um 2400 Schock Groschen. — Referente Pribík de Klenov. — Kop. Wittingau. — Reg.: Arch. česky 3, 515. *Nováček*. **11650**
» 31	»	befreit die St. Pisek von der Zahlung von 75 Schock Groschen königl. Berna auf 30 Jahre. — Ad relacionem d. Johannis Cunwald subcamerarii Johannes Tussek. — RR. L¹ 23 s. l. [= Kop. im Besitze Čelakovskys]. — Reg.: Cekalovsky 124. (ult. jan.) **11651**
»	»	befreit das Kl. Selau um 1000 Schock Prager Groschen, die er vom Abte Držek u. Nikolaus Třcka v. Lipé erhalten hatte, auf 8 Jahre von allen Abgaben, mit Ausnahme der königl. Berna u. verpflichtet sich zu Lebzeiten des Abtes Držek kein Klostergut zu verpfänden. — Ad relacionem Wilhelmi de Necztin. — R? — Or. (čech.) Kl. Selau = Abschr. Prag Böhm. Museum. *Nováček*. **11652**
[»]	»	verleiht seinem Diener u. Hofgesind Martin Truchsess v. Pommersfelden die an ihn durch den Tod des Niklas v. Redwitz gefallenen zwei Häuser gen. des Plenklins u. des Humels zu

1437

Regensburg als Eigentum. — Ad m. d. i. M. Bris. — R[ta] — Or. München R.-A.; RR. L 19v s. d. (o. T., Ung. 50, Böhm. 17, Kaiser 4; also vor März 31). **11653**

[Febr. ?] Prag erklärt die Ansprüche des trotz dreimaliger Ladung vor ihm nicht erschienenen Ruger Erlinghofer zu [Poeggstall?] Pechtal auf den Hof zu Kesselberg u. die Bergmühle zu Pechtal für unberechtigt trotz der diesbezüglichen Entscheidung eines Gerichts unter dem Vorsitz des Hans Lidbacher, gegen welche Hans Schürstab v. Nürnberg an ihn appelliert hatte. — KU? — RR. L 20r. (s. a. d. et l.) **11654**

Febr. 2 » erlaubt der Wittwe des Ulrich Kagerer, da Hrz. Ludwig v. Baiern[-Ingolstadt] demselben die ihm zu Ulm gerichtlich zugesprochene Genugthuung noch immer nicht geleistet hat, gegen diesen, sowie dessen Sohn Ludwig d. jüng. u. die Bürgen Hans v. Westernach, Gebhart v. Camer, Erasmus Satelboger, Ulrich v. Suntheim, Georg v. Rietheim, Meister Heinrich Seldenhorn mit Repressalien vorzugehen u. ersucht B. Leonhard v. Passau, B. Albrecht v. Eichstädt, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hrz. Albrecht v. Baiern ihr dabei behilflich zu sein. — KU? — RR. L 22 u. 23r; sowie auch RR. O 191 (Vid. K. Friedrichs III. v. 1444: gedr. Kaiserurkk. in Abbild. Text 486; vgl.: Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 1823. **11655**

» » befiehlt dem Hrz. Ludwig v. Baiern, den Wilhelm Turner u. dessen Vettern für ihre Ansprüche auf Baierbrunn zu entschädigen u. ruft für Turner den Beistand des EB. Johann v. Salzburg, der BB. Albrecht v. Eichstädt, Peter v. Augsburg, Leonhart v. Passau, des Markgrafen v. Brandenburg, der Hrzz. Hans, Heinrich, Albrecht u. Adolf v. Baiern, des Gr. Ludwig v. Öttingen, der Städte Regensburg, Ulm, Nürnberg, Augsburg, Neuburg u. Passau an. — [KU? — RR. L 23]; Neuburger Kopialb. Nr. 13, p. 75. — Vgl. Reg.; Oberbaier. Arch. f. vaterl. G. 22, 142. (lichtmess t.) **11656**

» » sichert Hrz. Konrad dem Kanthener, bezw. dessen Kindern die Nachfolge in den Landen des Hrzs. Konrad des Weissen v. Öls u. Kosel zu. — Ad m. d. i. H. Hecht. — [R[ta]] — Or. [u. Transs. v. 1454 Okt. 14 Breslau Staats-A.; früher] Öls; RR. L[1] 138 [= Kop. Prag Böhm. Mus.]; vgl.: Čelakovsky 129. — Publikat. a. d. preuss. Staats-A. 16, 52 f. (frauen t. lichtmesse). **11657**

» 4 » verschreibt dem Johann Blekta v. Utěchovic u. dessen Bruder Mikeš den Hof in Telně u. 9 Zinsbauern vom Kl. Hradiště um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 544 (s. l.) *Nováček*. **11658**

» » schreibt den Breslauer Ratmannen nochmals, da er keine Antwort erhalten, sie sollten den Anton Johannis v. Florenz die Freiheit, die er ihm für seine Schuldner gegeben, ruhig gebrauchen lassen; falls sie etwas dagegen einzuwenden hätten, sollten sie es nur thun. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (mo. nach Blasii). **11659**

» » erteilt der St. Böhmisch-Brod die Rechte der Altstadt Prag, doch soll sie jährlich eine bestimmte Summe an die königl. Kammer zahlen u. unter der Jurisdiction des subcamerarius stehen. — Ad relac. Joh. de Kunwald subcamerarii. — R? — Or. Böhm.-Brod. (quarta die febr.) *Celakovsky*. **11660**

» » nimmt seinen Kaplan u. Familiaris Rudolf Lumen (Lunen?), sowie dessen Pfarrkirche (St.-Martin) zu (Stogkeim) Stockheim, [welches?] in seinen u. des Reiches Schutz u. bestätigt alle ihre Privilegien. — KU? — Ausz.: RR. L 23v, grösstenteils auch RR. L[1] 28, aber ohne Tagesangabe, durchgestrichen u. mit der Randbemerkung: „Quere in registro imperiali, vgl.: Čelakovsky 124. (die 4. febr.) **11661**

» 5 » bestätigt dem Matern, Richter der St. Pisek, u. seiner Frau Johanca v. Zahradka zwei lanei terrae in Milenovice, deren Verkauf jure emfyteutico Kg. Johann 1337 Mai 30 (Emler, Reg. 4 nr. 425) dem Pesko v. Paběnice erlaubt, u. welche Karl IV. 1352 April 23 [Böhmer-Huber nr. 1482] dem Slawko genannt Berau u. dem Jesko v. Milenowice bestätigt hatte. — Caspar cancellarius Pet. Kalde. — RR. L[1] 28 = Reg.: Čelakovsky 124 f. (fer. 5 m. febr.) **11662**

Febr. 6 Prag: f. Sommerfeld. Reg.: Worbs, Invent. dipl. Lusat. infer. 251 — falsch statt 1437 Febr. 26.

» 7 » bestätigt dem Matern, Bürger zu Pisek, die Urk. über das Gericht der St. Pisek. — Gasp. canc. Petrus Kalde. — RR. L[1] 32 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 125. (die 7. febr.) **11663**

1437			
Febr. 7	Prag	bestätigt den Einwohnern von Rokycany ihre Privilegien u. erlaubt ihnen aus ihrer Mitte den Richter zu wählen. — Relator dom. Meinhardus de Nova domo. — RR. L^1 33/37 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: ib. (id. dat.)	**11664**
» 8	»	verpfändet dem Bohuněk v. Olbramovic das Dorf Ptič des Prager Kapitels u. einen Zinsbauern des Kl. Strahov in Holonohy um 158 Schock Prager Groschen. — [Ad relacionem d. Arnesti de Wlassym. — R? — Orig. Prag Domkapit.-A.] — Reg. nach Registr. v. 1454: Archiv česky 2, 184. (v pátek po s. Doroté). *Nováček.*	**11665**
» 10	»	erlaubt den Vettern Heinrich u. Ginderzich von der Dube zu Hoyerswerda u. Mülstein in Hoyerswerda einen wöchentlichen Salzmarkt u. einen Jahrmarkt zu halten nach Art der Jahrmärkte in den Städten der Lausitz u. zu Bautzen. — KU? — RR. L^1 37 [= Kop. Prag Böhm. Mus.]; vgl.: Čelakovsky 125; Kop. Görlitz u. Zittau. — B. G. Weinart, Neue Sächs. Handbibl. (1784), 2, 229/31; vgl.: N. Arch. f. sächs. Gesch. 15, 44. (an S. Scolastica t.)	**11666**
» 11	»	lässt seine Gemahlin Barbara zur Königin von Böhmen krönen. Barloss, Chron.: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 196 f.; daselbst die Namen der anwesenden böhmischen Magnaten.	**11666 a**
[»]	»	giebt seiner Gemahlin Barbara zu königl. Leibgeding u. Morgengabe Städte, Schlösser u. s. w. — Zeugen: Hrz. Wenzel v. Teschen, Ulrich v. Rosenberg, Meinhart v. Neuhaus Burggraf zu Prag, Alesch v. Sternberg Kämmerer, Hinz Ptaczko v. Bürkstein (Pur-) Hofmeister, Nicloz Haz v. Costi, Peter v. Michelsberg, Sigmund v. Wartenberg auf Dieczin, Albrecht v. Kolditz. — KU? — RR. L^1 23 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 124.	**11667**
» 15	»	erlaubt dem Gr. Reinhard v. Hanau seiner Gemahlin Katharina, einer Gräfin v. Nassau, 1000 Mark lötigen Silbers auf einige Reichslehen als Wittum zu verschreiben. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. Marburg St.-A.; nicht in RR. (frit. nach Valentinus).	**11668**
»	»	erlaubt dem Gr. Reinhart zu Hanau in Windecken (Wonneckgen) einen Jahrmarkt auf Matheus u. die beiden darauf folgenden Tage halten zu lassen. — Ad m. d. i. M. Bris. — R^{ta} — Or. Marburg St.-A.; RR. L 7^v s. d. (id. dat.)	**11669**
» 18	»	giebt seine Zustimmung dazu, dass Konrad Goldner einige Reichslehen im Dorfe Hammerstadt (Hamerstete) u. in dem Gerichte zu Kappelndorf bei Erfurt an den Erfurter Bürger Johann Milwitz, Meister in freien Künsten, u. dessen Erben verkauft hat [vgl. nr. 11090]. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Rudolstadt Geh.-A.; RR. L 26^r. (mo. noch invocavit).	**11670**
» 19	»	fordert Tyemen v. Kolditz u. die lausitzischen Städte Bautzen, Görlitz, Zittau u. s. w. auf, den Jan Koluch, der namentlich das Kl. Oybin geschädigt hat, zu bestrafen. — Ad m. d. i. M. Brysacher. — Or. Bautzen Rats-A. — Neues Lausitz. Magazin 69, 312 f.; Reg. (mit Dat.: an s. invoc.) Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 43. (di. nach invoc.)	**11671**
» 20	»	verschreibt dem Matthias v. Chlumpčan das Dorf Smolnice vom Raudnitzer Kloster. — KU? — R? — Or. (čech.) Prag Böhm. Mus. *Nováček.*	**11672**
»	»	fordert die St. Frankfurt auf, das Bornheimer Berggericht, das dem Gr. Reinhard v. Hanau übertragen ist, gleichfalls abzuhalten. — Ad m. d. i. M. Bris. — [o. R — Or. Marburg St.-A.] — Beschreibung d. Hanau-Müntzenb. Lande. Dok. 71.	**11673**
»	»	bestätigt der St. Mies ihre von den böhm. Königen erhaltenen Privilegien. — KU? — RR. L^1 126. — Reg.: Čelakovsky 128. (die 20. febr.)	**11674**
» 21	»	erlaubt auf Klage seines Kanzlers Kaspar Schlick seiner Kanzlei, da der Herzog v. Mailand noch immer die Kanzleigebüren für längst erhaltene Urkunden im Betrage von 6000 Dukaten trotz widerholter Mahnung nicht bezahlt hat, sich an den Leuten u. Gütern des Herzogs schadlos zu halten u. fordert auf, ihnen dabei behilflich zu sein. — De mandato d. i. — RR. L 20 (s. d.); Kopialb. v. Stühlingen 14 f. 24 ff. Stuttgart. (donnst. nach invoc.)	**11675**
»	»	setzt Hrz. Heinrich u. den andern Herzögen v. Mecklenburg zur Entscheidung über ihre Ansprüche auf das auch vom Reich u. Mkgr. Friedrich v. Brandenburg beanspruchte Land Wenden einen Rechtstag auf den 10. Mai u. untersagt ihnen, sich vorher irgendwie als Besitzer dieses Landes zu betrachten. — Ad m. d. i. M. Brisacher. — [o. R — Or. Schwerin Geh. u. Haupt-A. *Grotefend*]. — Nach einer gleichzeitigen, stark beschädigten Kop. [Berlin Geh. St.-A.?] Riedel, Cod. dipl. Brandb. 2, 4, 152 f. (do. nach invocav.)	**11676**

1437			
Febr. 22	Prag	bestätigt einen Brief von 1328, in welchem das Kl. Dobrilugk dem Günther Lange zu Bretschen seine Rechte im Spreewalde abtritt. — Ad relat. d. Casp. cancell. Petrus Kalde [gedr. Raldo!] prep. Northus. etc. — Reg.: Worbs, Invent. dipl. Lusat. infer. 251.	**11677**
»	»	erteilt der St. Regensburg einen Pflasterzoll (von jedem beladenen Wagen einen Regensburger Hälbling, vom Karren einen Wiener Hälbling), doch unbeschadet der Freiheiten des Bischofs u. der Geistlichkeit. — [Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — R^ta — 2 Orr. München R.-A.; Ausz: RR. L 24^r] — Ausz.: Gemeiner, Regensb. Chron. 3, 79. (fr. nach invoc.)	**11678**
»	»	verordnet, dass alle Güter u. s. w., welche die Fürsten v. Baiern u. andere weltliche u. geistliche Fürsten in der St. Regensburg haben, hinfür zu ewigen Zeiten von niemand vor sein u. des Reiches Kammergericht u. andere Landgerichte geladen werden, sondern unangesprochen bleiben sollen; wer an jene Fürsten Ansprüche habe, solle sich an deren andere Länder u. s. w. halten, damit Regensburg keinen Schaden hätte. — KU. w. v. — R^ta — 2 Orr. ib.; RR. L 23^v. (Peters t. ad kathedra).	**11679**
		Febr. 23 Ofen: verschreibt dem Hynčik Stoss die Dörfer Střelice u. Reinharty. Sedláček, Die altböhm. Bestände des Ölser Arch. nr. 58 [SB. d. böhm. Ges. d. Wiss. 1887] — falsch (ungar. 37!) statt 1424 Febr. 24 (nr. 5819).	
»	»	verleiht die Lehen zu Brannsbach (Prawnspach) u. Bruck (Pr-), welche ihm Peter Haller durch Ritter Paul Haller hat aufsagen lassen, auf dessen Bitte dem Michael Behaim (Behem) dem jüng. aus Nürnberg. — KU? — RR. L 23^v u. 24^r. (Matheus abend; was hier wohl wegen der Eintragung an dieser Stelle in RR. nicht mit Sept. 20 aufzulösen ist).	**11680**
» 23	»	erlaubt den Schwestern Kunigunde u. Hebel, den Töchtern des † Arnold v. Lichtenstein, wohnhaft zu Frankfurt, eine Forderung gegen Katharina v. Holzhausen in der Burg Friedberg u., wenn ihnen dort das Recht versagt würde, vor anderen Gerichten ausserhalb Friedbergs geltend zu machen. — KU? — Ausz: RR. L 24^r. (sabato post invocavit, aber dtsch. Urk.)	**11681**
» 26	»	bestätigt der St. Sommerfeld die Privilegien, welche dieselbe von den Königen v. Böhmen, sowie den Markgrafen der Lausitz u. von Meissen erhalten hat. — [De m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — R^ta — Or. Sommerfeld Pfarr-A.]; RR. L¹ 37 f. — Reg.: Worbs, Invent. dipl. Lusat. infer. 251 [fälschl. zu Febr. 6]; Čelakovsky 125. (die 26. febr.)	**11682**
» 27	»	übernimmt von der Fürstin Anna v. Auschwitz als obersten Vormünderin des Erbes u. der Kinder des Puota v. Častolovic das Ländchen Glatz u. die St. Frankenstein u. verpflichtet sich, 9600 Schock Prager Groschen Schulden zu zahlen, u. wenn er dies nicht leisten könnte, derselben Fürstin, der Wittwe des verstorbenen Puota v. Častolovic, Anna v. Koldic u. den Mitvormündern Peter v. Michalovic, Timo v. Koldic u. Trhlik v. Mezilesic zu Händen der Waisen Puotas v. Častolovic Glatz u. Frankenstein bis zur Höhe der nicht bezahlten Schulden zu verpfänden. — Ad m. d. i. Joh. Tussek. — R? — Or. Prag Statthalterei-A. = Kop. ib. Landes-A. (v stredu po s. Mateji apost.) *Nováček*.	**11683**
»	»	belehnt Lenhart Mayer mit zwei an diesen gefallenen Bädern zu Baden. — KU? — Not. RR. L 24^r. (mi. nach Mathie).	**11684**
»	»	erlaubt dem Ulrich v. Rosenberg das Schloss Pořešin zu besitzen. — KU? — Altes Regest Wittingau. (27. die febr.) *Mareš*.	**11685**
März 1	»	bestätigt dem Johann v. Mirowic das Gericht in Mirowic, das dieser von Pavlik v. Mirowic gekauft; zugleich bestätigt er die dem letzteren gegebene Urkunde [nr. 7377] von 1429 Aug. 17 („quere in registro datum Posonii anno d. 1429 fer. 4 post fest. assumpcionis"). — KU? — R? — [Or. Worlik. *Mareš*]; RR. L¹ 40 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 125. (prima marcii).	**11686**
» 2	»	ersucht den Hrz. Heinrich in Baiern, dem Hans Boxawer zu Steinberg [B.-A. Dingolfing] das ihm entfremdete Gut nicht länger vorzuenthalten. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. München R.-A. (sampst. vor oculi).	**11687**
» 3	»	vergiebt Sander Bolcze v. Gronau u. Hans Home seinem Vetter alle Missethaten, die sie u. ihre Diener in den vergangenen Kriegen in Schlesien begangen haben. — Relacio d. Alberti de	

1437

Coldicz et Johanne [sic!] de Chotiemicz. Petrus Kalde. — RR. L^{1} 47. — Reg.: Čelakovsky 126. (dritten merz). 11688

März 3 Prag giebt seine Zustimmung, dass Ritter Paul Haller seinen von der Krone Böhmen zu Lehen herrührenden Hof zu Reisperg an das neue Spital zu Nürnberg verkauft hat, u. eignet diesen Hof nebst Zubehör dem Spitale zu. — KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A. nach hds. Reg. im Münchener R.-A. (dritten t. des merzen). 11689

» 4 » befiehlt dem Schutze der St. Frankfurt das Stift St.-Peter bei Mainz, dessen Mitglieder nach einer Bestimmung Karls IV. [1349 Juni 20] Frankfurter Bürger sind. — De m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — [R?] — Or. Darmstadt H. u. St.-A.; [RR. L 27^{v}]. — L. Baur, Hess. Urkk. 4, 134 f.; nach Kop. Frankf. Stadt-A.: Thomas, Oberhof zu Frankfurt a./M. 586 f. (mo. nach oculi). 11690

» » schreibt an Frankfurt, Friedberg u. Gelnhausen, dass er die Reichsstände zur Herstellung der Ordnung im Reich nach Eger zum 19. Mai beschieden habe, u. fordert auf, ebenfalls dorthin Abgeordnete zu schicken; er werde persönlich dort erscheinen. — Ad m. d. i. Caspar Sligk miles canc. — Or. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 3, 179. — Janssen, Frankf. Reichsk. 1, 413 f. (mant. nach oculi). 11691

» » desgl. an Speier. — KU. w. v. — Christ. Lehmann, Chronica der Reichsst. Speyr (1612), 905; Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 2, 504. (id. dat.) 11692

» » desgl. an Zürich, Luzern, Bern u. Solothurn. — Ad m. d. i. Marqu. Brisacher. — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 122. (id. dat.) 11693

» » verschreibt dem Henik v. Waldstein um 500 Schock Groschen die Burg Býckovice u. einige Dörfer. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 505. *Nováček.* 11694

» » verschreibt dem Henik v. Waldstein u. Skal die Burg Šestajovice des Kl. Zderaz um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 178. *Nováček.* 11695

» 5 » erkennt in der Streitsache zwischen Ulrich Camerawer zu Poering (Pe-) u. der St. Regensburg, betr. die Schuldforderung des ersteren an die Regensburger Juden u. die Verweigerung der Unterstützung seitens der Stadt, dass diese zwar nicht ungehorsam gewesen, aber pflichtig sei, die Schuldforderungen des Klosner u. Camerawer an die Juden, soweit diese dem Hrz. Ludwig v. Baiern zuständen, zu fördern u. die Angelegenheit binnen 6 Wochen 3 Tagen abzuthun. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R! — 2 Orr. u. Vid. v. 1449 Mai 24 München R.-A.; RR. L 26^{v} u. 27^{r}. (dinst. nach oculi). 11696

» » entscheidet auf Grund der Appellation des Georg Hertemberger gegen ein Urteil, das Hans v. Satelbogen im Auftrag des B. Konrad v. Regensburg in dem Streite jenes Ritter Heinrich Nothaft v. Wernberg um den Zehnten zu [Gross-]Kölnbach (Ko-) u. das Schloss Heilsberg [bei Regensburg] gefällt hat, dass Hertemberger das geforderte Beweismaterial auf dem nächsten Rechtstage nach Pfingsten (Mai 19) vorlegen soll, u. befiehlt beiden Parteien bis dahin Frieden zu halten [vgl. 1437 Juli 23]. — KU? — RR. L 28^{r}: duplicata est. (id. dat.) 11697

» » setzt den Werner Parsperger in den Besitz des Schlosses Rohrenfels (Ror-) auf Grund seiner vorgebrachten Ansprüche, gegen welche von Seiten der Hausfrauen u. Kinder des † Hans Freyberg u. des † Heinrich v. Seckendorf gen. Egersdorf nichts eingewendet wurde [vgl. nr. 11381]. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. L 27^{r} mit Dat.: fer. 2 post oculi (dtsch. Urk.) = März 4. (id. dat.) 11698

» » legt die Irrungen bei zwischen Friedrich u. Sigmund, Herzögen v. Sachsen einer- u. Heinrich v. Plauen, Burggrafen zu Meissen andererseits: der Lobensteiner Tag ist von den Herzögen gebrochen worden; inser. der Schiedsspruch des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg v. 1436 Dez. 12 [vgl. nr. 11615]. — Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. — o. R [!] — Or. Dresden H.-St.-A.; RR. L 24^{v}/26^{r}. (id. dat.) 11699

» » bestätigt der St. Striegau (Strigen) alle Privilegien, die sie von K. Karl IV. für die Zölle zu Breslau [Böhmer-Huber nr. 4039] von Kg. Wenzel über das Landgericht zu Striegau u. von Hrz. Bolko über Salzmärkte, Bierbrauen u. Handwerke auf dem Lande erhalten hat. — KU? — RR. L^{1} 41. — Reg.: Celakovsky 125. 11700

1437			
März 6	Prag	verschreibt dem Vaněk, Bruder des Spitalmeisters Martin einen Weinberg der Prager Karthäuser um 90 Schock Groschen. — KU? — Reg.: Arch. česky 15, 517. *Nováček.*	11701
» 7	»	verleiht dem Hrz. Heinrich in Baiern, bezw. dessen Bevollmächtigten Ulrich Camerawer zu Poering (Pe-) den Wildbann u. das Halsgericht in der Herrschaft Laber als Reichslehen, nachdem sie ihm Kaspar v. Laber überlassen. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R! — Or. u. Kop. d. 15. Jhd. München R.-A.; RR. L 26ʳ s. d. (dornst. nach oculi).	11702
» 7	»	empfiehlt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorf die Burggr. Franz u. Sigmund v. Dohna (Donyn), welche vom Hochmeister mit 5 Pferden in Dienst genommen sein wollen. — [De m. d. i. Pe. Kalde prep. Northus. — o. R] — Or. Königsberg. — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 693. (do. vor Gregorii).	11703
»	»	schlichtet die Streitigkeiten zwischen Ritter Heinrich Nothaft d. ält. v. Wernberg u. dessen Sohn einer- u. Kaspar u. Erhart Hertemberger andererseits. — KU? — RR. L 27ʳ. (donerst. nach oculi).	11704
»	»	nimmt Heinrich Nothaft v. Wernberg (Ve-) zu seinem Rat u. Diener mit einem Jahresgehalt von 600 ungar. Gulden an. — W. v. (id. dat.?)	11705
»	»	erlaubt seinem Hofmeister Heinrich Ptaczko v. Bürgstein (Pur-), dass er seine Güter beliebig verschenken u. vermachen darf, u. dass „talis legacio seu donacio obtineat robur firmitatis, acsi per tabulas regni nostri Bohemie firmata fuisset." — KU? — RR. L¹ 42 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Čelakovsky 5; vgl. Reg.: ib. 125. (die 7. marcii).	11706
»	»	erlaubt das Gleiche dem Peter v. Michalovice [Michelsberg]. — KU? — Not. RR. L¹ 42. — Reg.: Čelakovsky 125. (id. dat.?)	11707
» 8	»	nimmt Erasmus Satelboger gegen einen Jahresgehalt von 600 rhein. Gulden in seine Dienste. — KU? — Not. RR. L 28ʳ. (frit. vor letare).	11708
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Kralovice. — KU? — RR. L¹ 42 (in margine: non inveni; was sich nur auf die vidimierten Urkk. bezieht) [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 125. (die 8. marcii).	11709
»	»	bestätigt der St. Kralovice eine inser. Urkunde des Kl. Plass v. 1400 Febr. 2. — KU? — Vidim. v. 1699 Kralovice = Kop. Prag Böhm. Mus. (s. die).	11710
» 9	»	befiehlt den Hrzz. Ludwig d. ält. u. Ludwig d. jüng. in Baiern, die Hausfrauen u. Kinder des † Hans v. Freiberg zu Angelberg u. des † Heinr. v. Seckendorf gen. Egersdorf anzuhalten, dass sie das Schloss Rohrenfels dem Werner v. Parsperg, welchem selbiges zugesprochen [vgl. nr. 11698], bis Mai 19 übergeben. — KU? — RR. L 28; Vid. v. 1437 März 25 u. 1437 Juni 25 München R.-A. (samst. vor letare).	11711
» 10	»	giebt den Regensburger Ratsherren, die von seinem Hofe nach der Heimat zurückkehren, einen Geleitsbrief. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. München R.-A. (dominica letare).	11712
» 13	»	benachrichtigt den Hrz. Albrecht v. Baiern-München, dass die zwischen Hrz. Johann v. Baiern [v. Neumarkt] u. den böhm. Grossen (u. a. Kolovrat) zur Beilegung ihrer Streitigkeiten auf März 17 nach Cham berufene Versammlung nicht stattfinden kann; die Böhmen wollten aber Frieden bis Sept. 29 halten, falls dies die Baiern auch thäten; begehrt Antwort. — Marqu. [Brisacher]. — Kopialb. Böhm. u. obere Pfalz Lit.-A. P. 1 f. 77 Münch. R.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (mi. nach letare).	11713
»	»	giebt der St. Böhmisch-Brod ein Wappen. — [Ad m. d. i. Casp. Slick miles cancell. etc. — R? — Or. Böhm.-Brod. *Čelakovsky*; Not. RR. L¹ 53. — Reg.: Čelakovsky 126. (die 13. marcii).	11714
»	»	erlässt eine einstweilige Ordnung für die Handwerker der St. Zittau. — KU? — RR. L¹ 44 u. 45 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 125. (mi. nach Gregorien).	11715
»	»	erlaubt dem Peter Selstrang die zum Schlosse Spremberg gehörigen u. vom Hrz. Johann v. Görlitz dem Niclas Gersdorf v. Horn verpfändeten Güter einzulösen. — KU? — RR. L¹ 46. — Reg.: Čelakovsky 125. (mit urkund etc.; v. Č. zu März 13 gesetzt).	11716
» 14	»	bestätigt der St. Lauban ihre Handvesten über das Gericht u. die Vogtei. — [Ad m. d. i. Petr. Kalde prep. Northus. — Rᵗᵃ — Or. Wien H.-H. u. St.-A.]; RR. L¹ 45 mit Dat.: fer. 4 p. Gregorii = März 13! — Vgl. Reg.: Čelakovsky 125. (donerst. nach Gregorii).	11717

1437			
März 15	Prag	bestätigt als König v. Böhmen das letzte Geschäft der Margaret, Wittwe Procops v. Aag (Ach), die das Dorf Kotwitz dem Hans Kottenplauer v. Eger u. Sigmund Toss v. Gissubel [= Giesshübl-Puchstein bei Rittersgrün?] vermacht hat. — KU? — RR. L^1 48. — Reg.: Čelakovsky 126. (fer. 6 post Gregorii, aber dtsch. Urk.)	11718
»	»	befiehlt den Breslauer Ratmannen, den von Görlitz nach Breslau verzogenen Mathis Elke anzuhalten, dass er den Görlitzern „eine abestatung und genug thu." — De m. d. i. Pe. Kalde. — Or. Breslau Stadt-A. (fr. nach Gregorii).	11719
»	»	verbietet den Görlitzern in ihrer Stadt falsche Tücher zum Schaden der rechtschaffenen Tuchmacher verkaufen zu lassen. — [De m. d. i. Pe. Kalde prep. Northus. — o. R — Or. Görlitz Stadt-A.; *Heinrich*; Kop. Zittau]. — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 43. (fr. nach Gregorii).	11720
»	»	schenkt dem Mařik v. Kamýk das Richteramt in Kamýk an der Moldau. — KU? — Prag. Lehntafel Cod. 15, 167. — Reg.: Arch. česky 3, 515. *Nováček*.	11721
» 16	»	bestätigt der St. Zittau ihre von den böhm. Königen, insbesondere v. Karl IV. u. Wenzel erhaltenen Privilegien. — KU? — RR. L^1 43 f.; [Kop. Görlitz u. Zittau]. — Reg.: J. B. Carpzow, Analecta fast. Zittav. 2, 187; Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 38 (freit. nach Gregorii 1434) u. 43 sa. nach Georgii; vgl.: Aschbach 4, 513; Čelakovsky 125. (sonnab. nach Gregorii; in RR. sampst. nach Gregorien).	11722
» 17	»	belehnt Baltasar Gleissentaler mit dem von seinem Vetter Wilhelm Gleissentaler ererbten Reichslehen Plessberg (Blesb-). — KU? — Not. RR. L 28^v. (Gertruden t.)	11723
» 18	»	belehnt den Pfalzgrafen Ludwig IV. auf dessen u. seines Vormundes des Pfalzgr. Johann Bitten (Gesandte: Friedrich v. Flörsheim, Eberhart Mistelbeck) mit dem Kurfürstentum, der Pfalzgrafschaft u. s. w.; den Lehnseid soll er in die Hände des EB. Raban v. Trier schwören; doch soll er die Belehnung später persönlich nachholen [vgl. nr. 11857]. — De m. d. i. Pe. Kalde prep. Northus. — R^{ta} — Or. München Geh. St.-A.; nicht in RR. (mo. vor Benedicten).	11724
»	»	verleibt dem Wenzel Tluxa (Cluxa) v. Dohalitz, dem sein (Sigmunds) † Glatzer Hauptmann Puotha v. Častolowic 1100 Schock böhm. Groschen schuldig geblieben, zum Ersatz dafür als Burglehn die Höfe zu Niedersteine u. Seifersdorf (bei Glatz), die ihm (Sigmund) zugefallen sind durch den Tod Konrads v. Niemands, Komthur der Johanniter zu Wien, u. dessen Bruders Arnest. — KU? — Vidimus (v.?) Wallisfurther Schloss-A.; [RR. L^1 49 = Kop. Prag Böhm. Mus.; vgl.: Čelakovsky 127]. — Geschichtsquell. d. Grafsch. Glatz 2, 186 f. (mo. nach jud.)	11725
»	»	bestätigt die (inser.) Ordnung, die sein Bruder Kg. Wenzel [1417 Mai 15] dem Rate, den Bürgern u. den Handwerkern der St. Zittau gemacht hat, sowie einen Ausspruch, den im Namen Kg. Wenzels der † Hinko Bercka von der Duben gen. von der Lippen zwischen dem Rate u. der Bürgerschaft von Zittau [1416 Dez. 2] gethan hat. — [Ad m. d. i. d. G. canc. referente Pe. Kalde prep. Northus. — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A.]; RR. L^1 47 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 126. (mo. vor Benedicti).	11726
» 19	»	befiehlt den Breslauer Ratmannen wiederholt, dem Haschko u. Benesch v. Waldstein doch endlich Genugthuung zu leisten für die Wegnahme von Wagen u. Pferden u. anderer Gewaltthaten seitens der St. Breslau. — [*nur*] Petrus [*Kalde*]. — Or. Breslau Stadt-A. (dienst. nach judica).	11727
»	»	erlaubt dem Johann v. Chotěnic u. dessen Sohne Georg den Zins, den sie von ihren Dörfern Radoěovice u. Loket den Geistlichen auf der Prager Burg zahlten, so lange zu behalten, bis die Priester wieder in ihre Ämter eingesetzt würden. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 1, 531. *Nováček*.	11728
»	»	setzt die flüchtigen Bergleute von Kuttenberg wieder in ihre alten Rechte u. Ordnungen ein. — KU? — Vidim. Kg. Ladislaus v. 1454 Juni 15 [Kop. in d. Lehntafel zu Prag]. — Sternberg, Gesch. d. böhm. Bergwerke, Urkb. (1, 2), 112 ff. (čech.)	11729
»	»	bezeugt dem Martin, Domprobste zu Bamberg, dass derselbe den in einer Klagesache der Elisabet Hausslaib u. des Gregor Heimburg, Lehrers beider Rechte, gegen ihn angesetzten Termin wahrgenommen habe, [die Kläger hingegen nicht. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R]	

1437

— Or. Nürnberg Germ. Nationalmus. — Reg.: Mitteilungen a. d. Germ. Nationalmus. 1890, S. 100. (dienst. nach judica). **11730**

März 19 Prag verschreibt dem Aleš v. Riesenburg u. Vřeštov die Dörfer des Kl. Opatovic Maslojedy, Benátky, Račice, Habřinka um 1500 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 540. *Nováček.* **11731**

» 21 » verbietet den Breslauern die Annahme der in Glatz einst von dem † Puota v. Czastolowitz u. neuerdings v. Hassko v. Waldstein in seinem Auftrage geschlagenen Münze nicht weiter zu verweigern [vgl. nr. 11774]. — Ad m. d. i. Petrus prepos. Northus. — [o. R] — Or. Bresl. Stadt-A. — Cod. dipl. Silesiae 12, 99 = Reg.: Geschichtsqu. d. Grafsch. Glatz 2, 188. (Benedikten t.) **11732**

» » schenkt dem Johann Šafář v. Kuttenberg den auf ihn heimgefallenen Zins von 10 Schock Groschen in Obcov. — KU? — Prag. Lehentafel Cod. 15, 146. — Reg.: (s. l.) Arch. česky 3, 515. *Nováček.* **11733**

» » verschreibt dem Peter v. Slúpnice einen Hof in Butovic um 70 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg. (s. l.): Arch. česky 1, 508. *Nováček.* **11734**

» » erlaubt der Machna v. Wartenberg (alias de Wesele) über alle ihre Güter zu testieren, mit Ausnahme an Geistliche. — KU? — R? — [Or. soll nach Sedláček: SB. d. böhm. Ges. d. Wiss. 1887 nr. 32 im Ölser Arch. gewesen sein, bei der Überführung nach Breslau nicht gefunden]; [RR. L^1 48; vgl.: Čelakovsky 126] — Sommersberg, Silesiac. rer. SS. 1, 1022 f.; Lünig, Cod. Germ. dipl. 2, 403 f. (in die s. Benedicti abbatis). **11735**

» 23 » verschreibt Johann d. jüng. v. Austi die Burg Lommic um 3160 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 1, 497. *Nováček.* **11736**

» » bestätigt der St. Wodnan alle Privilegien. — KU? — Notizen über die Privilegien der St. Wodnan in Wittingau. (s. l., 23. března). *Mareš.* **11737**

» 26 » befiehlt dem Rat von Ödenburg in Ungarn zur Überführung des Taborer Hauptmanns u. seiner Söldner von Pressburg nach Belgrad in Wien 12 Schiffe anzuschaffen u. mit Dienstleuten zu versehen. — Relatio d. Czaky magistri curiae. — Palacky (E collectaneis Joannis Czech.), Beitr. 2, 475 f. (fer. 3 post domin. ramis palm.) **11738**

» 27 » fordert den Hochmeister des Deutschordens Paul v. Russdorf auf, dem Mathis Bronsret v. Roessel (Resel) Schadenersatz dafür zu leisten, dass sich der Deutschorden seinerzeit der in der Komturei Brandenburg gelegenen Güter seines im Kampfe in Preussen gefallenen Vaters Peter Bronsret bemächtigt hat. — Ad m. d. i. H. Hecht. — o. R — Or. Königsberg. — Kaiserurkk. in Abbild., 5 Lief., Taf. 21^b u. Text S. 106. (mi. nach palmt.) **11739**

» » ersucht denselben auf Bitte des Hermann Hecht, seines Protonotars, dessen Schwager Conrad Widmer, Kornmeister zu Brandenburg i. Pr. u. Ravensburg in Schwaben zu veranlassen, dem Hecht Procura zu erteilen, damit dieser für seine Frau Anna Kopprellin u. Schwager Konrad den Nachlass von dessen zu Ulm † Mutter Anna Scharrer einziehen könne. — De m. d. i. Pe. Kalde. — o. R — Or. ib. (id. dat.) **11740**

» » bestätigt dem Bavorius v. Potenstein alias v. Zinkow die beiden Urkunden, welche dessen Vorfahr Ruso v. Lutitz von K. Karl IV. 1365 [April 1: Böhmer-Huber nr. 6257] u. Kg. Wenzel 1368 [Febr. 17] erhalten hat über 54 Schock jährlichen Zinses auf Chodau (Kodaw) u. Taus (Tusta). — Ad relacionem Przibikonis de Klonow Johannes Tussek. — RR. L^1 51 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] = Reg.: Celakovsky 126. (27. marcii). **11741**

» 30 » verschreibt dem Hynek Krušina v. Lichtemburg das Städtchen Miletin um 2000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 535. *Nováček.* **11742**

» » fordert Ulrich v. Rosenberg u. Johann v. Malovic auf, die in ihrem Kreise gesammelte königl. Steuer baldmöglichst einzuschicken. — Ad m. d. i. Johanne *[de Kunwald]* subcamarario referente. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 46. *Nováček.* **11743**

März [Prag]: Instruktion für den kaiserl. Legaten Martin Berruer: derselbe soll den Konzilsvätern Folgendes berichten: Der Kaiser werde in Böhmen bleiben, bis er die Ruhe für völlig gesichert halte. Wegen der geistl. Angelegenheiten bitte er dringend um gleichzeitige Anwesenheit von Vertretern des Konzils. Es empfehle sich keinesfalls der Prager Kirche jetzt einen Administrator zu geben. Der Kaiser habe bezüglich der Zahl u. des Zustandes der

1437

Wohnungen in Ofen (wohin das Konzil verlegt werden solle) die möglichsten Vorkehrungen getroffen, ebenso sei für Lebensmittel u. Wein gesorgt. Der Gesandte solle berichten, ob die für die Ankunft der Griechen nötigen Gelder da wären. Es folgt ein Verzeichnis der in Ofen vorhandenen Wohnungen [vgl. nr. 11621]. — MS. Paris, Sorbonne 1149, nr. 179. — Palacky, Beitr. 2, 473 ff. **11743 a**

April 4 | Prag | erlaubt Johann v. Ebersdorf, oberstem Kämmerer in Österreich, sowie dessen Nachkommen mit rotem Wachs zu siegeln. — Ad m. d. i. H. Hecht. — R^{ta} — Or. Wien, niederösterr. Landes-A.; Not. RR. L 47^{v}. (do. nach ostert.) **11744**

» | » | bestätigt die Privilegien der St. Guben in der Lausitz. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — R? — Or. Guben Stadt-A. *Theuner*]; RR. L^{1} 51/53. — Reg.: Čelakovsky 126. (Ambrosien t.) **11745**

» | » | fordert die St. Memmingen auf, 45 Tage nach Empfang dieser Ladung vor seinem Gericht zu erscheinen, um sich auf die Klage der Elisabet Wietzinger wegen nicht erfüllter Forderungen seitens ihres † Vaters [Konrad Menger] zu verantworten. — Ad relac. d. G. canc. Pe. Kalde prep. Northus. — o. R — Or. München R.-A. (dornst. nach d. ostert.) **11746**

» 5 | » | verschreibt seiner Gemahlin Barbara die Burg Potenstein um 1400 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 2, 188. *Nováček.* **11747**

» | » | erteilt dem Hanusch v. Mnichov das Heimfallsrecht auf den Hof in Dlažkoviče nach dem Tode des Johann Pizda. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 2, 203. *Nováček.* **11748**

» | » | bestätigt (nicht inser.) auf Bitten des Pawlico, Bürgers der Neustadt Prag, zwei Urkk. eines gewissen Swacho u. eine Urk. von dessen Bruder Bernaco (beide Bürger dieser Stadt), in welcher derselben gewisse Zinsen vermacht werden, damit die dortigen Armen Tuch erhalten sollen. — Imperator. Johannes Tussek. — RR. L^{1} 53 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Vgl. Reg.: Celakovsky 126. (die 5. apr.) **11749**

» 6 | » | erteilt dem Rat v. Buchhorn die Kriminaljustiz über Räuber, Mörder u. dergl. — Ad m. d. i. Herm. Heecht (gedr. Handecht!) — [R^{ta} — Or. Stuttgart; Not. RR. L 28^{v}]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 1, 312 = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 1, 264. (sambst. nach Ambrosii). **11750**

» | » | giebt unter dem Vorbehalt der Wiedereinlösung seine Zustimmung dazu, dass Hans Benzenauer v. Kemnat den ihm [nr. 10396] geschenkten Zoll in Lindau [unter dem 21. Sept. 1436] der St. Lindau verkauft hat. — [Ad m. d. i. Marqu. Brisach. — R^{ta} — Or. München R.-A.; RR. L 28^{v}]. — Reg. [Quelle?]: Würdinger, Urkk.-Auszüge z. G. d. St. Lindau 70. **11751**

» | » | verschreibt zusammen mit seiner Gemahlin Barbara der Herzogin Agnes v. Schlesien-Öls, welche mit Kaspar Schlick verheiratet wird, 7500 ungar. Gulden als Wittum auf Schloss u. Herrschaft Elbogen; sollte Agnes vor Schlick sterben, so fällt diese Summe an diesen. — [o. KU! — R? — Or. Kopidlno. *Dvorák*; RR. L 47]. — Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1184 f.; (Hormayr), Archiv f. Gesch., Statistik, Lit. u. Kunst 1827, S. 632. (sampst. nach Ambrosii). **11752**

» 8 | » | bestätigt dem Lukas, Richter der St. Nimburg, den Brief Kg. Wenzels, den dieser jenes Vorfahren, dem Veit gen. Sockel auf zwei Allodialhöfe über 20 Schock Groschen im J. 1416 [Nov. 13] gegeben hat. — [De m. d. i. Pe. Kalde prep. Northus. — R^{ta} — Or. Nimburg Stadt-A. = Kop. Prag Böhm. Mus.]; RR. L^{1} 55 [= Kop. Prag ib.] — Reg.: Čelakovsky 126. (die 8. apr.) **11753**

» 9 | » | befiehlt den Breslauer Ratmannen, dass sie dem Johann v. Lunen, Eingesessenen zu Köln, sein Leibgedinge, welches sie ihm schon mehrere Jahre nicht mehr entrichtet, ungesäumt reichen sollen; sollten sie eine Ausrede dawider haben, so ladet er sie vor sein Gericht in 21 Tagen. — Ad relacionem d. G. cancell. Pe. Kalde prepos. Northus. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (di. vor Tiburtius). **11754**

» 12 | » | bestätigt die Privilegien u. die einzeln aufgeführten Besitzungen des Kreuzstiftes zu Nordhausen. — Herm. Hecht — RR. L 29. (die 12. apr.) **11755**

» | » | bestätigt die Privilegien der Universität Prag; inseriert die Urk. Karls IV. v. 1348 März [sic! nicht bei Böhmer-Huber] u. Kg. Wenzels v. 1392 Nov. 22. — Ad m. d. i. Petrus Kalde

1437			
		prepos. Northus. — Kop. Prag Böhm. Mus. — Monumenta hist. univers. Carolo-Ferdinandeae Pragens. [dieser Druck nur Prag Stadt-A. erhalten] 2 nr. 73, 2. Abt. 62ff. (die duodec. apr.)	11756
April 15	Prag	belehnt Georg Hutel u. den Hagenauer Stadtschreiber Jakob Kornkauf gemeinsam mit dem Schreiberamt an dem heil. Gericht zu Hagenau u. erlaubt ihnen, dasselbe weiter zu verleihen. — KU? — Ausz.: RR. L 29r. (mo. nach Tiburcien).	11757
»	»	überträgt das bisher an Georg Hutel verliehene „greißwartampt" zu Oberehnheim auf dessen Bitte nunmehr an Hans v. Berstheim, Bürger zu Hagenau. — W. v.	11758
» 16	»	erlaubt dem Ritter Dietrich v. Frankenberg an seiner Statt die königl. Hauptmannschaft zu Namslau, die dem † Ritter Niclas Stibitz u. dessen Erben um 2750 ungar. Goldgulden verschrieben war, von diesen einzulösen. — KU? — RR. L¹ 54. — Reg.: Čelakovsky 126. (di. nach Tiburcien).	11759
»	»	befiehlt Ulrich v. Rosenberg die Steuer nirgend anders als in den von Alters her dazu bestimmten Orten einzusammeln. — Ad m. d. i. Johanne de Cunwald subcamerario referente. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 47. *Nováček.*	11760
»	»	verbietet den Hrzz. [Konrad dem Weissen u. Konrad Kanthner] v. Öls von den Breslauern u. überhaupt in Hünern u. Hundsfeld Zölle bis zum Rechtsaustrag zu erheben. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Or. u. 2 Vid. v. 1437 April 24 u. 1438 Juni 25 Breslau Stadt-A. (di. nach Tiburtii).	11761
» 17	»	schreibt den Breslauer Ratmannen, er habe ihre Abgeordneten Peter Kriegk u. Dryprant Rybnicz, welche er eben abgefertigt, bei sich so lange behalten wegen der Zollstreitigkeiten mit den Herzögen v. Öls „umb des pesten und grossers glimpf willen." — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Nortbus. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (mitwoch nach Tiburt. Böhm. 17, Kaisert. 4).	11762
»	»	giebt dem Hans Rolbatz v. Basel für getreue Dienste ein Wappen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R! — Or. Sammlung d. antiqnar. Ges. Zürich; [nicht in RR; Fälschung?] *P. Schweizer.*	11763
» 18	»	bescheinigt, dass der Wiener Bürger Simon Potel die 1425 ungar. Gulden ihm (bezw. seinem Bevollmächtigten Remald Remaldeschky v. Florenz, Kupferkammergraf in Ungarn) ausgezahlt hat, welche Thomas Mediolanensis v. Florenz, Sigmunds Kupferkammergraf in Ungarn, der gestorben ist, ohne Rechenschaft abgelegt zu haben, bei jenem deponiert hatte. — KU? — RR. L 29r. (do. nach Tiburcien).	11764
» ?	»	verschreibt den Gebrüdern Johann u. Vaněk Zmrzlik das Kl. Břevnower Gut Kostelec. — KU? — Altes Regest Wittingau ohne Tagesangabe. *Mareš.*	11765
» 19	»	verbietet Ulrich v. Rosenberg, die Untertbanen des an die Gebrüder Johann u. Vaněk v. Zmrzlik verpfändeten Kl. Břevnower Gutes Kostelec noch weiterhin zur Huldigung zu zwingen. — Ad relac. d. Petri de Zwierzeticz Johannes Tussek. — Or. Wittingau. (v pátek po s. Tiburtii). *Mareš.*	11766
»	»	ersucht Ulrich v. Rosenberg die Lehensleute der Burg Klingenberg in Radobytče, Hražovic u. Crhonic bei ihren althergebrachten Freiheiten zu lassen. — Ad m. d. i. Johannes Tussek. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 47. *Nováček.*	11767
» 20	»	bestätigt der St. Beraun alle Privilegien. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 459. *Nováček.*	11768
»	»	zeigt dem Bischof v. Breslau an, dass er in seiner Eigenschaft als König v. Böhmen seinem Protonotar Peter Kalde gestattet habe, die ihm verliehene Kustodenstelle an der Breslauer Kreuzkirche mit einer anderen Pfründe zu vertauschen. — KU? — RR. L 29v [gehörte in das böhm. Registraturbuch!] (die 20. apr.)	11769
»	»	zeigt dem Erzbischof v. Mainz u. dessen Provisor zu Erfurt an, dass er seinem Protonotar Peter Kalde gestattet habe, die ihm verliehene Probstei der Kreuzkirche zu Nordhausen mit einer andern Pfründe zu vertauschen. — KU? — Not. ib. (id. dat.)	11770
» 23	»	verschreibt dem Töpfer Mathias Pernìček den Hof des Stiftes Strahov in Třešovice um 60 Schock Groschen, um die er Röhren zur Wasserleitung für die Prager Burg machen soll. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 511. *Nováček.*	11771

1437			
April 23	Prag	bestätigt den Fleischhanern der Alt-Stadt zu Prag ihre Privilegien, besonders das Kg. Wenzels v. 1417 [Aug. 14] u. ordnet an, dass „ire zumpft und ampt in iren baner und schilde einen wissen lewen mit eime zwefachigen zagel in einem roten felde furen" und dass „die meister gesworen manne dorzu seczen und kiesen sollen, die das fleisch uf den fleischbenken besehen." — KU? — RR. L[1] 61/65 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 127; vgl.: Cod. iur. municip. regni Bohemiae 2, 502. (Jorgen t.)	**11772**
» 25	»	trägt Heinz v. Peterswaldau [Kr. Sagan] u. Heinz v. Kottwitz [bei Naumburg a./B.] auf, den Streit zwischen Lorenz Erenberg u. dem Rat der St. Görlitz zu entscheiden. — [KU? — Vorlage?] — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 43. (Marcus t.)	**11773**
		April 26 Prag: für Nordhausen. Reg.: Aschbach 4, 513 nach Lünig, R.-A. P. Sp. C. 4, T. 2, 72 f. — falsch statt 1436 Dez. 13 (nr. 11578).	
		April 27 Prag: bestätigt die Privilegien v. Zittau. Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 43. (sa. nach Georgii) — falsch statt 1437 März 16 (nr. 11722).	
» 28	»	verbietet den Breslauern die Annahme der in Glatz geschlagenen Münzen ferner zu verweigern [in diesem Briefe keine Beziehung auf nr. 11732]. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (sunt. nach Marxs t).	**11774**
» 29	»	gebietet den Breslauer Ratmannen, dass sie dem Ritter Georg Czeteris wegen der Ansprüche, die er auch seines Vetters Hans Nespor v. Bischofswerda wegen auf die von Hans v. Laasan (Las-) hinterlassenen Güter zu haben meint, Recht widerfahren lassen. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (mo. vor Philippi u. Jacobi).	**11775**
»	»	schreibt an die 6 Städte der Oberlausitz wegen Abbrechung des Schlosses Talkenberg [?] — KU? — Vorlage? — Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 39 (fälschl. 1435 mo. nach Georg; vgl.: Aschbach 4, 514).	**11776**
		April 30 Prag: Kaiserin Barbara bittet den P. Eugen IV. (Sendboten: Thomas Kerneczig de Bwzen, Thomas de Gotleb u. der Jude Elias) die im Kirchenstaate angesessenen Juden zur Erlegung der ihr bezw. ihrem Gemahle wegen der Kaiserkrönung zustehenden Steuer anzuhalten. — Ad m. imperialis majestatis Magister Wenc*eslaus* cancellarius. — [Or. Öhringen]. — Hansselmann, vertheid. Landeshoheit d. Haus. Hohenlohe, Beilag. 90 f.	**11776a**
» 30	»	lässt die an diesem Tage angekommenen Frankfurter Gesandten Jakob Stralenberg, Jost zum Steinhaus u. Niklas Offstein sogleich zu sich kommen, um sie zu fragen, ob der Erzbischof v. Mainz u. die rheinischen Fürsten wohl nach Eger zum Reichstag kommen würden; empfängt jene Gesandten nochmals am 1. Mai. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 414.	**11776b**
[»	»]	entlässt den Gr. Johann v. Solms, der durch seine Bevollmächtigten Stefan Widever, Pastor zu Rodau (Rodauwr), u. Peter Bolinger sich bereit erklärt hat, gegen Werner v. Erbstadt vor Gericht sich zu verantworten, aus der über ihn auf Klage Werners verhängten Acht u. ladet ihn auf den nächsten Rechtstag nach Juni 24 vor sein Gericht. — KU? — RR. L 24r s. a. d. et l., zwischen Stücken aus Febr. 1437, welcher Monat wohl wegen des Termins der Vorladung nicht passt.	**11777**
Mai 2	»	schreibt nochmals an Breslau in der bisher nicht erledigten Angelegenheit des Bernhard Valkenauer [vgl. nr. 11599]. — Ad m. d. i. G. cancell. referente Pe. Kalde. — Vidim. v. 1498 Aug. 9 u. Abschrift desselb. Breslau Stadt-A. (donrst. nach Philipp u. Jacob).	**11778**
»	»	verschreibt dem Hermann Wnucek v. Drahonic um 200 Schock Groschen das Dorf Osenice des Kl. St.-Anna am Angezd zu Prag u. das Dorf Březnic vom Kl. Osek. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 504. (v pátek den sv. Sigmunda, am Freitag Tag des heil. Sigmund; war 1437 Donnerstag). *Nováček.*	**11779**
» 4	»	ermahnt Ulrich v. Rosenberg das Gut Kostelec, welches zu Orlík gehört, nicht zu Klingenberg zu halten u. es dem Herrn Zmrzlík abzutreten. — Ad m. d. i. Johannes Tussek. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 48. *Nováček.*	**11780**
» 5	»	verpfändet dem Smilek v. Krems die St. Wallern sammt Dörfern um 500 Schock Groschen, welche Smilek für ihn an Diviš Bořek v. Miletínek bezahlt hat. — Ad relacionem d. Johannis [de Cunwald] subcamerarii et Johannis de Colovrath. — o. R! — Or. Wittingau. (v neděli po nalezení s. kříže). *Mareš.*	**11781**

1437		
Mai 6	Prag	ladet den Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang auf Veranlassung des Kammerprokurators u. Fiskals Johann Gisler auf den nächsten Rechtstag nach Juni 24 vor, um seine auf Grund der Verwandtschaft seiner Gemahlin erhobenen Ansprüche auf die Grafschaften u. Herrschaften Toggenburg „Bretigow Tafas Bellfort" nachzuweisen, die nach der Meinung des Fiskals nach dem Tode des Gr. Friedrich v. Toggenburg dem Reiche heimgefallen sind [vgl. unten Aug. 24]. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. Innsbr. Statth.-A. (mo. nach … creuzes tag invent.) **11782**
»	»	verhandelt mit den Frankfurter Gesandten [vgl. nr. 11776^{b}] wegen des Streites der Stadt mit dem Grafen v. Schwarzburg. Janssen, Frankf. Reichskorr. 1, 415. **11782a**
?	»	ladet den Gr. Heinrich v. Schwarzburg-Sondershausen wegen seines Streites mit der St. Frankfurt auf Mai 27 vor sich. — Erwähnt: ib. (Dat.?) **11783**
Mai 9	»	belehnt die Brüder Lienhart, Deacorus, Wilhelm u. Bartholomäus Hirschvogel (Hirß-) aus Nürnberg mit den von ihrem Vater Ulrich Hirschvogel ererbten Reichslehen zu Zirndorf, Geschaid u. Galgenhof. — KU? — Not. RR. L 29^{v} u. 30^{r}. (in die ascens., aber dtsch. Urk.) **11784**
»	»	ladet den Heinzke [Swatopluk, Herrn] v. Landisperg [= Landsberg, oberschles. K. Rosenberg] auf Juli 25 vor, um seinen Streit mit dem Breslauer Rate zu entscheiden. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Vidim. v. 1437 Mai 22 Breslau Stadt-A. (auffirtag). **11785**
»	»	desgl. den Breslauer Rat. — Ergiebt sich aus voriger nr. **11786**
» 10	»	verschreibt dem Diviš Bořěk v. Miletinek vom Kl. Opatovic: das Städtchen Přělauč u. die Dörfer Gross-Lhota, Škudly, Kozašice, Jankovice, Mokošín, Klein-Lhota, einen Zinsbauern in Benešovice u. einen in Slatina um 600 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 527. *Nováček.* **11787**
»	»	verschreibt dem Diviš Bořek v. Miletinek die Dörfer des Kl. St.-Georg in Königgrätz: Sobětuš, Třešowice, Střiežetice, Problůz u. einen Hof in Dlùhodvory um 300 Schock Groschen. — W. v. **11788**
»	»	belehnt die Äbtissin Anna v. Quedlinburg (Prokurator Joh. Schocher, Laie der Naumburger Diöcese) mit den Regalien u. bestätigt ihr die Privilegien ihres Stifts. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. Magdeburg Staats-A.; RR. L 30^{r}]. — Lünig, R.-A. Sp. eccl. 3, Abt. 2, 250 f.; Kettner, Antiquit. Quedlinb. 495 ff.; Erath, Cod. dipl. Quedlinburgens. 734 f. (die 10. maji). **11789**
» 11	»	befiehlt der St. Nürnberg infolge der Klage des Wenzel Newpeck v. Tachau, dass der Eschelawer, der Gartner, der Granetl, der lange Kunz, der Hirchvogel, der Pankraz im Hofe, der Sigwein, der Ofenhauser, der junge Haller, der Mugenhofer, der Memminger, der Frideker, der Wurscheutaler, Arnolt Dyel, der Sliber, der Krozogel, der Arkel, alle Nürnberger Bürger, seinen Freund Vazlab, Bürger zu Eger, als derselbe von Swyhow vergangene Ostern heimreiten wollte, auf des Reichs freier Strasse ohne Schuld ermordet haben, dieselben vor sein Hofgericht zu laden [vgl. nr. 11869]. — KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A. — Hds.-Reg. im Münchener R.-A. (sampßt. nach d. herrn auffart t.) **11790**
» 13	»	giebt seine Einwilligung, dass der Edle Wilhelm v. Eulenburg, zu Hauenstein gesessen, die Lehngüter in Borek (alias Czerweny-Hradek) besitzen solle. — Relacio nobilis domini Alberti de Coldicz judicis curie supremi. — Prag Lehntafel, Cod. 61, 265 = Kop. Prag Statthalt.-A. — Mülverstedt, Diplomat. Ileburg. 1, 347 ff.; vgl.: Arch. česky 3, 486. (fer. 2 post Stanislai). **11791**
»	»	verpfändet dem Bürger der Prager Neustadt Wenzel Czwok das dem Kl. Brevnov gehörige Dorf Trzebonitz um 100 Schock Prager Groschen. — Ad relac. Joh. de Cunwald subcamerarii. — Lat. Übers. des čech. Or. (im Kl. Brevnov) Dobner, Mon. hist. Boem. 6, 170 f. (die sabb. post ascens. Christi). — Vgl. nr. 11797. **11792**
» 17	»	verschreibt dem Mathias Holec v. Nemošic das Dorf Kanin vom Kl. Königsaal um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 527. *Nováček.* **11793**
» 18	»	gebietet dem Hrz. Ludwig d. jüng. v. Lüben, die Breslauer Bürger ungeschätzt freizugeben, welche er verhaftet hatte, weil die Breslauer einen öffentlichen Übelthäter gefangen hatten. — KU? — Gleichz. Kop. Breslau Stadt-A. (pfingstabend). **11794**

1437

Mai 18 Prag: bestätigt dem Slaven-Kloster (Benediktiner) in der Neustadt Prag die Privilegien Karls IV. u. Wenzels. RR. L[1] 117/122. Reg.: Čelakovsky 127 — nach Or. am 12. Juni ausgestellt.

Mai 25 Prag befiehlt den „beneficiariis curiae", dass sie seine dem Heinrich Hrzan v. Harasova auf die Burg Repin 1426 Okt. 23 (fer. 4 ante Simonis et Judae) verliehene Urk. [oben nr. 6792] in die Lehntafel eintragen. — KU? — Prag: Lehntafel, Cod. 25, 229. — Reg. (s. l.): Arch. česky 3, 516. (sabbato quatuor temporum pentecostes). *Nováček.* 11795

» 31 » schreibt dem Hrz. Friedrich d. jüng. v. Österreich, dass er die Grafen v. Cilly als Reichsfürsten achten solle; seine Ansprüche an sie würden ihm damit nicht benommen. — De m. d. i. M. Bris. — [o. R] — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Chmel, Materialien 1, 2, 45; Reg.: ibid. 1, 1, 28; Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3728. 11796

Juni 1 » verschreibt dem Wenzel Čvok das Dorf Třebonice vom Kl. Břevnov um 100 Schock Groschen [vgl. nr. 11792]. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg. (s. l.): Arch. česky 1, 519. *Nováček.* 11797

» » versichert dem Johann v. Krajnic 200 Schock Groschen auf dem Dorfe Přiboje des Prager Nonnenklosters zum heil. Geist. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 518. *Nováček.* 11798

» » verpfändet Smilek v. Krems für die Feste Dražic [Bez. Tabor] die St. Prachatic um 2500 Schock Groschen. — Ad relacionem Johannis de Cunwald subcamerarii. — o. R! — Or. Wittingau. (v sobotu po sv. Trojici). 11799

» » verschreibt dem Johann Smilek v. Krems, welcher ihm die Feste Dražic käuflich überlassen, Goldenkroner u. Vyšehrader Dörfer für 300 Schock Prager Groschen. — KU. w. v. — R? — Or. (s. l.) Krummau. — Fontes rer. Austr., 2. Abt., Bd. 37, 427 ff. (id. dat.) 11800

» 2 » belobt Bürgermeister u. Rat von Basel, dass sie sich bei der Zwietracht, die kürzlich unter den Vätern des Konzils wegen der Wahl des nächsten Konzilsortes entstanden ist, „manlich und redlich gehalten und bewist" haben, fordert sie auf dies auch in Zukunft zu thun u. dadurch zu verhüten, dass das Konzil „nicht zergange.... on ein eintrechtig gut ende"; stellt die Sendung einer „vollmechtigen botschafft" von ihm u. den Kurfürsten, mit denen er „yczund züsamen komen werde", in Aussicht zur Beförderung der Eintracht des Konzils. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Or. Basel. (sunt. nach unsers herren leichnamst.) *Thommen.* 11801

» 3 » ladet Bürgermeister u. Rat v. Kiel wegen der Klage Engel Bartscherers v. Sunne [Hansühn?] auf den 45. Tag nach Empfang dieses Schreibens zur Verantwortung vor sich. — Ad m. d. i. Pe. Kalde. — o. R — Or. Schleswig. (ment. nach uns. herren fronlichnams t.) *Hille.* 11802

» » an Hrz. Adolf v. Jülich-Berg: er habe die Appellation der Osnabrücker gegen die Vorladung nach Lüneburg angenommen; die Sache soll nicht weiter geführt werden. — KU. w. v. — o. R — Or. Osnabrück. (mo. vor Bonif.) *Lindner.* 11803

» 5 » verschreibt dem Diviš Bořek v. Miletinek das Dorf Zalešany vom Kl. Skalice um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg. (s. l.): Arch. česky 1, 519. *Nováček.* 11804

» » verschreibt dem Diviš Bořek v. Miletinek das Dorf Tušce um 700 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 520. *Nováček.* 11805

» » giebt seine Zustimmung, dass Hans Geiger d. jüng., Bürger zu Augsburg, u. Hans Fuchter v. Bobingen an Ruff v. Pfersee (Pferssen) u. dessen Frau Agnes das sogen. Egerdach (Reichslehen) d. s. Wiesen an der Wertach zwischen Pfersee u. Leitershofen (Laut-) verkauft haben, u. befiehlt dem Ruff den Lehnseid in die Hände des Stefan Hagenor v. Augsburg zu schwören. — KU? — RR. L 30 u. Not. 31r. (Bonifacien t.) 11806

» » belehnt Matthias Ebner, Bürger zu Nürnberg, mit dem von seinem Bruder Albrecht ererbten Hofe zu Kottensdorf (Kotmansd-) bei Schwabach. — KU? — Not. ib. 31r. (id. dat.) 11807

» 6 » überträgt das vom Kg. Wenzel (1417) dem Puota v. Častolovic geschenkte Heimfallsrecht auf dessen Erben. — KU? — Prag: Lehnstafel. Cod. 15, 35. — Reg. (s. l.): Arch. česky 3, 517. (fer. 5 post Erasmi). *Nováček.* 11808

» » übernimmt für den † Puotha v. Častolovic dessen Schuld von 160 Schock Groschen an Jan Kaňka v. Ježkovič u. verpfändet demselben seinen Hof zu Dondleby. — [Ad relac. d. Hasskonis de Waldsstein. — o. R! — Or. Breslau Staats-A.] — Erw.: Sedláček [SB. der böhm. Ges. d. Wiss. 1887] nr. 106. (wrtek po Bonifac.) 11809

1437		
Juni 6	Prag	versichert dem Zdislav v. Ródnič 1000 Schock Groschen auf den Steuern des Königgrätzer u. Chrudimer Kreises. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 509. *Nováček.* **11810**
» 8	»	bestimmt, dass der jeweilige von der St. Ulm ernannte Hofmeister des dortigen Spitals die Güter desselben zu verwalten u. das Spital vor Gericht zu vertreten hat. — KU? — RR. L 30ᵛ u. 31ʳ. (sampst. nach Bonifacii). **11811**
» 11	»	fordert Bürgermeister u. Rat v. Basel auf, dahin zu wirken, dass das Konzil in Einigkeit bei einander bleibe u. kein „newekeit mache", auch des Papstes Legaten u. Konzils-Präsidenten nicht absetze, damit nicht „scisma und zwytracht in der heiligen kirchen wachsen und uffersteen" möchte, vielmehr die „sache in gut ansteen" möchte, bis seine Gesandten kämen, die er demnächst nach Basel senden werde. — Ad m. d. i. Pe. Kalde etc. — Or. Basel. (Barnabas t.) *Thommen.* **11812**
»	»	befiehlt dem Hrz. Adolph v. Cleve, dem vom Baseler Konzil u. ihm selbst als rechtmässigen Bischof v. Utrecht anerkannten Walram v. Mörs gegen Rudolph v. Diepholt u. dessen Anhang, die schon mit dem kirchlichen Bann belegt worden seien, zur Erlangung des Bistums Hilfe zu leisten. — [Ad m. d. i. Pe. Kalde. — o R — Or. Düsseldorf]. — Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 265 f. (di. nach Bonifacii). **11813**
» 12	»	bestätigt die Privilegien des [Emmaus-]Klosters der slavischen Benedictiner in der Prager Neustadt; inseriert die Urkk. Karls IV. v. 1349 Jan. 20 [Böhmer-Huber nr. 841] u. 1350 Nov. 15 [ib. nr. 1341], Wenzels v. 1365 Okt. 22 u. Karls IV. v. 1355 Sept. 16 [Böhmer-Huber nr. 2242], Wenzels v. 1393 Aug. 22. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — o R! — Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus.; RR. L¹ 117/122 z. 18. Mai! (die 12. junii). **11814**
» 13	»	bestätigt die Privilegien u. Besitzungen der Abtei Andlau (Äbtissin Sophie); inser. die Urk. K. Heinrichs II. v. 1004 Juli 1. — Ad m. d. i. M. Bris. — Kop. v. 1758 u. v.? Strassb. Bez.-A. — Französ. Übers.: Lünig, R.-A. Spic. eccl. Cont. 3, Forts. 121 f.; Lünig, Corp. jur. feud. 1, 501 ff.; vgl.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 11, 309 ff. **11815**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Taus (civit. Tustensis; čech. Domazlice), besonders über das Gericht. — KU? — RR. L¹ 59 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 127. (die 13. junii). **11816**
» 15	»	bewilligt dem Markte Isen einen Wochenmarkt u. zwei Jahrmärkte. — KU? — Not. RR. L 31ʳ. (Vits t.) **11817**
»	»	bestätigt die Privilegien u. Besitzungen der Prager Domkirche. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — Rᵗᵃ — Or. Prag Domkap.-A. (quinta decima junii). **11818**
» 17	»	befiehlt den Beamten der Böhm. Landtafel, die Güter des Alsso Skopek v. Duba, falls es Bohunko Klinstain verlangen sollte, nicht in die Landtafel einzutragen mit Ausnahme der Güter in Drazisz, welche auf den Namen des Unterkämmerers Johann [v. Cunwald] eingetragen werden dürfen. — KU? — Emler, Reliqu. tabul. terrae regni Bohem. 2, 171. (s. l.) **11819**
» 18	»	empfiehlt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorf den Nikolaus Haß v. Hazenburg, der von David Rosenfeld's u. Joh. Pfalbrecht's (aus Thorn) sel. Erben einen Rest von 818 Gulden, zahlbar zu Breslau, einmahnt. — Ad rel. d. Wilhelmi militis de Breitenstein Herm. Hecht. — o. R — Or. Königsberg. (di. nach Veits t.) **11820**
» 19	»	bestätigt dem Ritter Andreas v. Studnitz, seinem „teglich hofgesind", den Kauf von 100 Schock Prager Groschen jährlicher Zinsen, die einstmals Kg. Wenzel dem Johann v. Bamberg u. dessen Hausfrau Magdalena um 1000 Mark Prager Münze auf die Rente zu Brünn verschrieben hat. — KU? — RR. L¹ 58 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 127; [vgl. auch: Arch. česky 7, 598. *Nováček*]. (fer. 4 post Viti, aber dtsch. Urk.) **11821**
»	»	verbietet den Breslauer Ratmannen, das der Kirche zu Vyšehrad gehörige Silberzeug, welches sein Arzt Meister Sifrid, Probst zu Vyšehrad, bei ihnen zu getreuer Hand niedergelegt hat, dem Heinrich v. Swamberg herauszugeben, wie er ihnen kürzlich befohlen, damit es der Vyšehrader Kirche nicht entfremdet werde. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (mitwoch nach Veit). **11822**

1437			
Juni 19	Prag	befiehlt denselben die Zölle von Hünern u. Hundsfeld gegen die Herzöge v. Öls mit Hilfe der Mannen des Fürstentums Breslau zu verteidigen. — W. v.	11823
» 20	»	gebietet den Mannen des Fürstentumes Breslau, der St. Breslau auf Verlangen gegen die Herzöge v. Öls (der Zölle von Hünern u. Hundsfeld wegen) beizustehen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Or. Bresl. Stadt-A. (durnst. nach Vyts t.)	11824
»	»	desgl. der Mannschaft u. St. Namslau. — W. v.	11825
»	»	desgl. den Mannen u. Städten der Fürstentümer Schweidniz u. Jauer. — W. v.	11826
»	»	desgl. der Mannschaft u. St. Neumarkt. — W. v.	11827
»	»	desgl. dem Opitz v. Tschirn (Czirn), Burggrafen zu Auras. — W. v.	11828
» 21	»	benachrichtigt die Breslauer Ratmannen, dass er den auf Juli 25 festgesetzten Rechtstag wegen ihres Streites mit den Herzögen v. Öls bis zu seiner Ankunft in Schlesien verschieben müsse. — Ad m. d. i. Pe. Kalde. — Or. Breslau Stadt-A. (fryt. vor Joh. hapt.)	11829
»	»	interveniert bei dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorf für den Ordenssöldner Bohussa v. Perutze, der nicht befriedigt worden ist: die demselben noch schuldigen 350 Schock Groschen sollen auf dem Breslauer Rathaus hinterlegt werden. — Ad relat. Wilh. de Breitenstein M. Bris. — o. R — Or. Königsberg. (fr. vor Joh. Bapst.)	11830
»	»	befreit die St. Münsterberg auf 4 Jahre von allen königl. Zinsen, Geschossen, Beten u. s. w. — Imperator. Petrus Kalde. — Ausz.: RR. L^1 58. — Reg.: Čelakovsky 127. (id. dat.)	11831
» 22	»	verschreibt Johann dem ält. v. Austič, Plesský gen. u. dem Meinhard v. Neuhaus 650 Schock Gr. Schulden als Rest der Kaufsumme für Austič Sezimovi an der Lužnic. Zeugen: Johann v. Riesenberg auf Rabí, Sigmund v. Wartenberg u. Tetschen, Peter v. Zvířetic u. Zbyněk Zajíc v. Hasenburg. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 496 f. *Nováček.*	11832
»	»	verschreibt dem Pešík v. Blahotic um 308 Schock Groschen Teile der Dörfer Bořovice, Blahotice u. Pchery. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg. (s. l.): ib. 1, 498. *Nováček.*	11833
»	»	verschreibt den Brüdern Prokop u. Johann v. Hořešovice den Zins im Dorfe Čeradice um 50 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 182. *Nováček.*	11834
»	»	verschreibt dem Peša v. Sedlčan das Dorf Třemošná vom Kl. Mühlhausen um 20 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 176. *Nováček.*	11835
» 23	»	empfiehlt der Fürsorge des Hochmeisters des Deutschordens Paul v. Rusdorf den Deutschordensbruder Mathis Kytzko, der sich im kaiserl. Dienste brav gehalten hat, nun aber Krankheits halber nach Preussen zurückkehren will. — Marquardus [sic! *Bris.*] — o. R — Or. Königsberg. (Joh. Bapt. abd.)	11836
»	»	desgl. den ehrsamen Caspar Götz, der in Ungarn sich wohl gehalten hat u. Urlaub erhält, um heimzuziehen; derselbe soll, wenn S. ihn auffordert, zurück in den Deutschordensdienst nach Ungarn sich begeben. — Marquardus [sic!] — o. R — Or. Königsberg. (Joh. ab. zu sunwenden).	11837
»	»	befreit die Einwohner der St. Reichenbach [in Schles.], die durch die Böhmen sehr geschädigt sind, auf 4 Jahre von allen Steuern; die Einwohner sollen zu ihren Gütern zurückkehren u. neue Häuser bauen. — KU? — RR. L^1 61. — Reg. [zum 24. Juni!]: Čelakovsky 127. (Joh. Bapt. abd.)	11838
» 24	»	beglaubigt den Hans Cenebuß beim Breslauer Rate. — Petrus [! *Kalde*]. — Or. Breslau Stadt-A. (Joh. Baptist).	11839
» 25	»	fordert Ulrich v. Rosenberg gebieterisch auf, Lomnic der Abrede gemäss dem Johann v. Ústí abzutreten. — Ad relacionem Przihiconis de Clenowy tenente sigillo Emerico de Marchaly magistro curie. — o. R — Or. Wittingau. — [Arch. česky 14, 7. *Nováček*]. (v úterý po Janu Křtiteli). *Mareš.* — Nach Bartoss: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 198 soll Sigmund nach dem 24. Juni Prag verlassen haben, um in Eger (5 wöchentlicher Aufenthalt) mit dem Markgrafen v. Meissen u. dem Hrz. Johann v. Baiern über die Rückgabe böhm. Besitzungen zu verhandeln.	11840
[»]	»	schenkt dem Ulrich v. Rosenberg u. dessen Erben Burg u. St. Lomnitz, welche er auf Befehl des Kaisers mit grossen Kosten erobert hat. — [Ad m. d. i. Casp. Slyk mil. cancell.] — Or.	

1437

(Fälschung) Wittingau; [vgl.: Prag Landtafel nr. 6, A. 5]. — Reg.: Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Dtsch. in Böhmen 32, 322. (o. T., Röm. 27, Böhm. 17). 11841

Juni 29 | Prag | beglaubigt den Hauptmann der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer Albrecht v. Colditz bei den Mannen u. Städten des Fürstentums Breslau. — Imperator per se. — Or. Breslau Stadt-A. (sonnab. an Peter u. Paul). 11842

» | » | ermahnt Ulrich v. Rosenberg seine Leute vor die Burg Sion zur Belagerung des Schädigers Roháč v. Dubé zu schicken. — Ad m. d. i. Procopius de Rabstein. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 48f. *Nováček.* 11843

» | » | verschreibt dem Hynek v. Zálunvo u. seinen Brüdern 100 Schock Groschen auf den Dörfern Poličany, Rovné, Bramburky, Bilejov, Týniště u. Pecky. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 186. *Nováček.* 11844

Juni 29 Eger: verlängert den Waffenstillstand mit Venedig. Monum. spect. hist. Slavorum meridionalium 21, 103ff. — falsch statt Juli 29.

[» ?] | » | belehnt Ulrich Boßvers mit einem Hofe zu Bronnen (Buren) u. befiehlt ihm den Lehnseid in die Hände des Ulmer Bürger Walther Ehinger abzulegen. — KU? — Not. RR. L 31. (s. d.) 11845

» | » | macht dem böhmischen Landtage wegen der Steuern u. der Hilfe gegen Unfolgsame u. Rebellen Vorschläge. — KU? — Kop. s. d. Wittingau. — Arch. česky 3, 452f. *Nováček.* 11846

Juli 5 | Eger | schreibt an die Baseler mit Beziehung auf seinen Brief nr. 11812, dass er viel Schriften u. Botschaften erhalte, „wie das etliche in dem concilio heimlich und falschlich mit des conciliums bullen umbgeen und bulliret und briff domit ußgesandt hant" zum Schaden der Christenheit; da er höre, dass man im Konzil diese Übelthäter kenne, fordert er von den Baselern Unterstützung der Richter u. Deputierten, die das Konzil dafür eingesetzt habe. — Ad m. d. i. Pe. Kalde etc. — Or. Basel. (fr. nach Ulrich). *Thommen.* 11847

» | » | schreibt an seinen Gesandten beim Baseler Konzil den B. Paul v. Strassburg [!], der ebenso wie der Münzmeister Peter Gatz ihm Nachrichten gesandt hat, über die falsche Bulle der Verlegung des Konzils nach Florenz, erklärt sich gegen ein Konzil in Italien, wünscht ein solches der Griechenunion wegen in Ofen; schreibt gleichzeitig an die Baseler. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk cancell. — Martène & Durand, Veterum SS. ampl. collect. 8, 940f.; Mansi, Conc. collectio 30, 1218f. (quinta julii). — Wer unter „Paulus episc. Argentinensis" zu verstehen ist, ist ungewiss. 11848

» | » | belehnt Hermann v. Hirschberg [s. Rehau, bezw. Pilgramreuth] mit den von seinem Vater Hans ererbten Reichslehen, dem Schlosse zu Grünstein, sowie Besitzungen zu Zettlitz (Zed-), Loesten (Lest-), Neuenreuth [nw. Gefrees] (Newnrewet). — KU? — RR. L 31v. (freit. post visitac.) 11849

[» 5?] | » | erteilt auf Veranlassung der zu Eger versammelten Reichsstände „wiewol sie geleits unserthalben nicht bedorften ader begeren wolten, idoch dieweil in allen oft und dicke manicherlei leute ab- und zureiten, die dann mit andern leuten allerlei handlung gehabt und noch haben, daruß villicht red und ander stosse komen, die dann unradt brengen mochten" allen Teilnehmern am Egerer Reichstage Geleit für die Hin- und Herreise, sowie Sicherheit für die Zeit ihres Aufenthaltes. — KU? — Vorsatzblatt v von RR. L. (s. d.) 11850

» 6 | » | bestätigt dem Georg, Herrn zu Ochsenstein, seine Reichslehen Lewenstein [abgegang.?], Meistersel, Niederbrunn (Niderbornen), Pfaffenhofen [nö. Buchsweiler] u. Nieder-Mottern (Nidermotere). — Ad m. d. i. M. Bris. — Vid. v. 1469 Juli 28 Strassb. Bez.-A.; nicht in RR. (sampst. nach frowen t. visitac.) 11851

» 7 | » | befiehlt dem Hrz. Adolf v. Jülich-Berg, dem EB. Raban v. Trier wegen der Rechte auf Sinzig u. Remagen, welche derselbe zufolge des zwischen den EBB. Otto v. Trier u. Dietrich v. Köln abgeschlossenen Burgfriedens [v. 10. Dez. 1426] als rechtmässiger Erzbischof v. Trier besitze, keinen Widerstand zu leisten. — KU? — Or. u. beglaubigte gleichz. Abschr. Koblenz Staats-A. *Becker.* 11852

» 8 | » | belehnt auf Bitten des Kaspar v. Ramsberg diesen, seinen Bruder Martin u. seinen Vetter Friedrich mit dem durch den Tod des Jan v. Ramsberg erledigten Schlosse Landsberg nebst allem Zubehör. — KU? — RR. L 31v. (mo. nach visitac. Marie). 11853

1437			
Juli 8	Eger	legitimiert den edlen Stefan v. Baiern, den unehlichen Sohn des Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig III. — KU? — RR. L 34ᵛ. (d. 8. julii).	11854
» 9	»	giebt Hrz. Stefan v. Baiern ein Wappen u. bestimmt, dass dessen ehliche Erben Wappengenossen u. rittermässige Leute sein u. deren Privilegien haben sollen. — KU? — RR. L 33ᵛ. (dinst. vor Margaret).	11855
»	»	ermahnt Ulrich v. Rosenberg ohne Säumen seine Leute zur Belagerung der Burg Sion zu schicken. — Ad m. d. i. Johannes Tussek. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 49. *Nováček*.	11856
»	»	bestätigt dem Pfalzgrafen Ludwig [IV.] bei Rhein das Kurfürstentum, die Pfalzgrafschaft bei Rhein, überhaupt alle Herrschaften, Reichspfandschaften u. s. w. u. belehnt ihn damit [vgl. nr. 11724]. — Ad m. d. i. M. Bris. — Rᵗᵃ — Or. u. Vid. (ohne Dat.) München Geh. St.-A.; RR. L 31ᵛ u. 32ʳ. (dinst. vor Margar.)	11857
»	»	erneuert u. bestätigt dem Pfalzgrafen Ludwig [IV.] bei Rhein u. seinen Erben das Landgericht Waldeck. — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. München Geh. St.-A.; RR. L 33ʳ; Vid. v. 1737 Aug. 10 München R.-A. (id. dat.)	11858
»	»	erlaubt dem Pfalzgrafen Otto den halben Anteil der seinerzeit von Karl IV. den BB. Berthold u. Johann v. Strassburg um 47000 rhein. Gulden verpfändeten Städte u. Schlösser Ortenberg, Offenburg, Gengenbach u. Zell (deren eine Hälfte von Kg. Ruprecht um 23500 Gulden eingelöst u. dem Pfalzgr. Ludwig verliehen worden ist) von dem B. Wilhelm v. Strassburg für 23500 Gulden einzulösen, versieht ihn mit den nötigen Urkunden u. gebietet ihm mit dem Bischof in Speier oder Weissenburg deswegen zusammenzukommen; hat deswegen bereits an die betr. Städte geschrieben. — KU. w. v. — o. R [?] — Or. Karlsruhe; [RR. L 33ᵛ u. 34ʳ]. — Nach Kopb. in Karlsruhe G. W. Hugo, Mediatisierung der Reichsstädte 315 ff.; vgl. Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. (di. vor Margareten).	11859
»	»	setzt den B. Wilhelm v. Strassburg hiervon in Kenntnis. — KU. w. v. — o. R [?] — Or. ib.; [Not. RR. L 34ʳ]. — Reg.: ib. (id. dat.)	11860
» 10	»	befiehlt dem B. Wilhelm v. Strassburg, dem Pfalzgr. Otto die Hälfte von Ortenberg, Offenburg, Gengenbach u. Zell zu lösen zu geben. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. — Aus Karlsruher Kopb. Hugo 319 ff.; vgl. Reg.: Ztschr. ib. (mi. vor Margarete).	11861
»	»	setzt die St. Offenburg hiervon in Kenntnis u. befiehlt ihr dem Pfalzgr. Otto zu huldigen. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. — Aus Karlsruher Kopb. Hugo 323 ff.; vgl. Reg: Ztschr. ib. (id. dat.)	11862
»	»	desgl. die St. Gengenbach. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. — Reg.: Ztschr. ib.	11863
»	»	desgl. die St. Zell. — W. v.	11864
»	»	desgl. die Städte Offenburg, Gengenbach u. Zell gemeinsam. — W. v.	11865
»	»	bestätigt dem Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig IV. alle von seinem Vater überkommenen Reichspfandschaften, besonders auch die Landvogtei im Elsass. — Ad m. d. i. M. Bris. — Rᵗᵃ — Or. Strassb. Bez.-A.; RR. L 32ʳ s. d.; Vid. v. 1446 April 12 München Geh. St.-A. (mittwoch. vor Margaret).	11866
»	»	überträgt demselben (bezw. dessen Unterlandvogt) mit der Landvogtei im Elsass die Entscheidung der Lehensstreitigkeiten daselbst. — [KU. w. v.] — RR. L 32. (id. dat.)	11867
»	»	teilt den Reichstädten des Elsasses mit, dass er die dortige Landvogtei dem Pfalzgr. Ludwig [IV.] übertragen habe, u. fordert auf, ihm gehorsam zu sein. — KU. w. v. — o. R — Or. Strassb. Bez.-A. (id. dat.)	11868
»	»	bestimmt, dass Clara des Wazlab v. Eger Wittwe, die einige Nürnberger des Mordes an ihrem Manne beschuldigt hat [vgl. nr. 11790], gemäss den Nürnberger Privilegien ihre Klage an den Nürnberger Rat zu richten habe. — [Ad m. d. i. Marqu. Brisacher. — Rᵗᵃ — Or. u. Vid. v. 1471 Sept. 28 Nürnberg Kr.-A.; RR. L 33]. — (Wölcker), Hist. Norimberg. dipl. 2, 607 f.	11869
»	»	präsentiert den Domherrn der Marienkirche zu Asilum [= Asolo, prov. Treviso?] Franciscus Ricus für eine durch Resignation des Daniel v. Strasoldo (Stranseltum) erledigte Pfründe der Kirche zu Aquileja. — Canc. *[Sligk]* P. Kalde. — Not. RR. L 44ᵛ. (10. julii).	11870

1437			
Juli 13	Eger	gebietet allen Reichsunterthanen, besonders dem EB. Johann v. Salzburg, den BB. Albrecht v. Eicnstädt, Peter v. Augsburg, Leonhart v. Passau, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, den Herzögen in Baiern Ernst, Hans, Heinrich, Albrecht u. Adolf, seinem Hofmeister Gr. Ludwig v. Öttingen, den Städten Regensburg, Ulm, Nürnberg, Augsburg, Nördlingen u. Passau dem Jorg Franenhofer bei dessen Schuldforderungen gegen Hrz. Ludwig in Baiern, Grafen zu Mortani, welcher aus der Acht entlassen ist, sowie gegen dessen Sohn Ludwig, Grafen zu Graisbach u. dessen Räte Hans v. Westernach, Gebhart v. Camer, Erasmus Satelboger, Ulrich v. Suntheim, Georg v. Rietheim, Meister Heinrich Seldenhoven behilflich zu sein. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. u. Vid. v. 1444 Sept. 5 München R.-A.; Ausz.: RR. L 34v mit Dat.: mitwoch vor Marg. = Juli 10. (Margrethen t.)	11871
»	»	verschreibt dem Závis v. Jimlin um 370 Schock Groschen das Dorf Mnichové Lipno u. 1 Unterthan in Gross-Lipno. — KU? — Registr. v. 1453 mit Ortsangabe Prag! — Reg.: Arch. česky 1, 500. *Nováček.*	11872
» 14	»	überlässt die Strafsummen, welche Walter Datyn, Wilhelm Datyn u. deren Genossen durch die von ihnen in Lüttich angezettelten Unruhen verwirkt haben, dieser Stadt. — KU? — RR. L 42r. (14. julii).	11873
» 15	»	bestätigt die Privilegien des Stiftes Mosbach in der Diözese Würzburg. — [KU. weggeriss. — — R]. — Or. (Gatterers Lehrapparat) Luzern Staats-A.; [Not. RR. L 42r]. — Reg.: Arch. Ztschr. 2, 214.	11874
» 17	»	bewilligt den Grr. Johann u. Philipp v. Katzenellenbogen Festungsfreiheit für den angefangenen Burgbau zu Rüsselsheim (zwischen Frankfurt u. Mainz gelegen) u. das Dorf selbst. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Rta — Or. Marburg Hess. Samt-A.; RR. L 34v u. 35r]. — Wenck, Hess. Landesg. Urkb. 1, 236 f. = Wenck, Katzenellenbog. Urkb. 236 f. (mi. nach Margrethen).	11875
»	»	spricht Recht zwischen Kurfürst Friedrich II. v. Sachsen u. Heinrich v. Plauen, Burggraf zu Meissen: der letztere soll sich auf einem peremptorischen Rechtstage wegen falscher Beschuldigungen u. Lehnsbruch verantworten. — Ad m. d. i. Marqu. Bris. — Rta — Zeugen: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, Hans u. Otto Pfalzgrafen bei Rhein u. Herzöge in Baiern, Christof Herzogs Hans Sohn, Leupolt Landgraf zu Leuchtenberg, Hans Graf zu Katzenellenbogen, Wilhelm Graf v. Montfort u. dessen Sohn Heinrich, Haupt v. Pappenheim, Wiprecht v. Helmstat, Hans v. Hirtzhorn, Michel v. Schaumburg (Schauwenberg). — KU. w. v. — Rta — Or. Dresden H.-St.-A. [u. Or. Schleiz H.-A. *Berth. Schmidt*]; RR. L 57r/59v. (id. dat.)	11876
»	»	bewilligt dem Prager Bürger Laurenz Toniš einen Weinberg der Karthäuser in Zlechov zu halten. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg. (s. l.): Arch. česky 2, 184. *Nováček.*	11877
» 18	»	vidimiert dem Mkgr. Friedrich v. Brandenburg die inser. Versicherung der Herren zu Wenden u. Werte von 1415 Okt. 21 über ihre Lehnsabhängigkeit von der Mark Brandenburg. — Ad m. d. i. Herm. Heecht. — [o. R! — Or. Berlin Geh. St.-A.; RR. L 33v]. — Lünig, R.-A. P. spec. 3, 3 f.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Friedrich V., P. 1, 182 f.; Riedel, Cod. dipl. Brandb. 2, 4, 153 f. (do. nach Margrethen).	11878
»	»	belehnt den Gr. Volrad v. Mansfeld u. dessen Vetter Emicho mit ihren Reichslehen. — KU? — Not. RR. L 35r. (id. dat.)	11879
» 19	»	befiehlt dem Reichslandvogt im Elsass gemeinsam mit der St. Hagenau nach der von ihm festgesetzten Ordnung den heil. Wald, der Reichseigentum ist, zu beschützen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. München R.-A.; [Vid. Hagenau. *Hanauer*]. (frit. vor Maria Magdal.)	11880
» 20	»	bestimmt in dem Streit des Grafen Heinrich v. Schwarzburg, Herren zu Arnstadt u. Sondershausen, mit der St. Frankfurt um die dortige Stadtsteuer, dass als Vertreter der Stadt Albrecht Fortsch, Deutschordenskomthur zu Frankfurt, bald nach Sept. 29 schwören soll, dass die Stadt die jährliche Reichssteuer nur für Lebzeiten Karls IV. dem von Schwarzburg verschrieben habe. — Anwesend: B. Anton v. Bamberg, Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, dessen Sohn Albrecht, die Hrzz. Hans (mit seinem Sohne Christof) u. Otto v. Baiern, Eberhart v. Seinsheim, Meister Deutschen Ordens, Leupolt Landgraf zu Leuchtenberg u. Graf zu Hals, Wilhelm Graf v. Montfort u sein Sohn Heinrich, Wiprecht v. Helmstat, Houpt v. Pappen-	

1437

heim, Heinrich v. Fleckenstein, Michel v. Schaumburg (Schawemberg). — KU. w. v. — RR. L 35v u. 36r; Kopialb. 1 f. 157 f. Frankf. St.-A.; vgl.: Invent. 3, 204. (samßt. vor Marien Magdalenen t.) 11881

Juli 20 | Eger | bestätigt der St. Frankfurt den Besitz der warmen Heilquelle Soden. — [Ad relac. d. Gasp. Sligk cancell. Herm. Hecht. — Rta] — Or. ibid.; vgl.: Invent. 3, 32; [RR. L 37 s. d.] — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 4, T. 1, 622 f. = Ausz.: Moser, reichsstätt. Hdb. 1, 511 f.; Privilegia u. Pacta d. Reichsst. Frankfurt 288 f. (sambst. vor Mar. Magd.) 11882

» | » | überträgt dem jeweiligen Dogen v. Venedig den Reichsvikariat über Treviso, Belluno, Cenate, Padua, Brixen, Bergamo, Casalmaggiore, Sonciuo, Piadena, S.-Giovanni-in-Croce u. überhaupt über alle Orte, welche die Venezianer in der Lombardei diesseits der Etsch besitzen. — [Ad m. d. i.! — o R! — Or. Venedig Arch. di stato. *Stefani*]; RR. L 44v u. 45. (20. die jul.) 11883

» 21 | » | fordert Bürgermeister u. Rat von Basel auf, den Boten der Hussiten, die „nú her zu uns komen seyn und furbaß iren wegk kein Basel volbringen werden", wie dies das Konzil gethan habe, Geleit zu geben. — Ad m. d. i. Gaspar canc. — Or. Basel. (sunt. vor Marie Magd.) *Thommen.* 11884

» | » | ersucht das Basler Konzil wiederholt um Bestätigung des böhm. Konkordats. — KU? — Citiert [Quelle?]: Lenfant, Histoire de la guerre des Hussites 2, (1731), 58. 11885

» | » | befiehlt den von Karben, der St. Friedberg die Dörfer Ockstadt, Holler [abgeg., w. Friedberg], Melbach u. Beienheim, die sie vom Reiche zur Pfandschaft innehaben, zu lösen zu geben. — [Ad relac. d. Gasp. Sligk cancellarii Herm. Hecht. — Vid. des Frankf. Rats v. 1437 Aug. 6 u. Kop. Darmstadt St.-A.] — Wahrhaft. Facti Species* in S. St. Friedberg c. v. Carben modo v. Wetzel . . . . Beil. 13, Lit. C = Scriba, Reg. d. . . . . Urkk. z. Gesch. d. Grossherzt. Hessen 2, 170. 11886

» | » | belehnt die Grr. Volrad, Gebhard u. Günther zu Mannsfeld mit der Grafschaft Mannsfeld, den Bergwerken u. s. w. — [Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancell. referente Herm. Hecht. — R — Or. Magdeb. Staats-A.; Not. RR. L 37r]. — Lünig, Cod. jur. feud. 1, 1079 ff. (sunt. vor Marien Magdal.) 11887

» | » | verspricht der St. Nürnberg die ihm geliehenen 2000 rhein. Gulden bis 1438 Sept. 29 zurückzugeben. — KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; [RR. L 36r]. — Vgl.: Hds. Reg. im Münch. R.-A. (id. dat.) 11888

» | » | verpfändet dem Eberhart v. Seinsheim, Deutschordensmeister in deutschen u. wälschen Landen, der für ihn 500 ungar. u. 100 rhein. Gulden aufgebracht, das ihm durch den Tod des Niklas v. Redwitz zugefallene Silbergerät u. erlaubt ihm, dasselbe an Juden oder Christen weiter zu verpfänden, wenn jene Summen nicht bis zur nächsten Frankfurter Herbstmesse bezahlt werden. — KU? — RR. L 36r, (id. dat.) 11889

» 22 | » | belehnt die Brüder Eberhard, Heinrich, Sigmund u. Hans Grafen v. Lupfen, Landgrafen v. Stühlingen u. Herren zu Hohenack mit allen Herr- u. Grafschaften, Leuten u. s. w., die einst ihr Vater Hans v. Lupfen, sein Hofrichter u. Rat, innegehabt hat. — [Ad m. d. i. Marqu. Bris. — Rta — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; nicht in RR!]; Kopialb. v. Stühlingen 1, 22 u. Kopialb. v. Höwen 1, 50/52 u. 72/74: Donaueschingen Arch.; [Kopialb. v. Stühl. 5 f. 210 ff. Stuttg.] — Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 423; Ausz.: K. Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 459. (Marie Magdal. t.) 11890

» | » | verschreibt dem Diepolt v. Riesenberg, welchem die St. Pilsen für seine Dienste 150 Schock Prager Groschen schuldig war, zur Tilgung dieser Schuld um 200 Schock Groschen die Dörfer Dobršice u. Smilovice von der Moldanteiner Dechantei. — [KU? — R? — Or. im Neuhauser (Gräfl. Černinschen) Arch. = Kop. Prag Landesarch.] — Reg. nach Registr. v. 1454: Arch. česky 1, 521 = 9, 264. (v pond. den s. Mari Magdal.) *Nováček.* 11891

» 23 | » | erlaubt dem Kloster zu Grünhain (Gunhayn) den Hof zu Wistritz (Bi-) „einem werntlichen manne oder gebawren zu erbe und zu zinse uszusetzen" u. um dasselbe Geld einen andern Hof in oder vor Kaaden wieder zu kaufen. — KU? — RR. L1 124 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg. [zu Juli 25!]: Čelakovsky, de vernac. registris 128. (di. nach Mar. Magdal.) 11892

1437

Juli 23 Eger bestätigt den Gerichtsspruch, den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg infolge Appellation Heinrich Nothafts gegen ein Urteil der Mannen des Regensburger Stiftes über den Streit zwischen Nothaft u. Georg Hertenberger [vgl. nr. 11697] um das Schloss Heilsberg, den Zehnten zu Gross-Kölnbach (Koln-) u. s. w. gefällt hat. — Beisitzer: der Deutschmeister Eberhart v. Seinsheim, Leupold Landgraf zu Leuchtenberg u. Graf zu Hals, Heinrich Burggraf zu Meissen u. Herr zu Planen, die Grr. Günther u. Heinrich v. Schwarzburg, Heinrich Herr zu Gera (Gira), Konrad v. Rosenberg, Wiprecht v. Helmstat, Haupt v. Pappenheim. — KU? — RR. L 36 u. 37ʳ. (id. dat.) **11893**

» » belehnt die Grr. Heinrich v. Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt u. Sondershausen, dessen Sohn Heinrich, Günther u. Heinrich v. Schwarzburg, Herren zu Leutenberg (Lutemb-) als röm. König mit Leutenberg u. als böhm. König mit Rudolstadt zu gesamter Hand. — Ad m. d. i. M. Bris. — Rᵗᵃ — 2 Orr. Rudolstadt Geh. A.; RR. L 37ʳ. (id. dat.) **11894**

» 24 » erteilt den Edlen Eberhard, Heinrich, Sigmund u. Hans Gebrüdern v. Lupfen die Bestätigung [nicht inser.] des ihrem Vater 1435 Juli 28 [nr. 11147] erteilten Privilegs, d. h. aller Privilegien der Grafschaft Stühlingen, sowie der Herrschaften Höwen, Engen, Hohenack u. Landsberg, bes. die Befreiung von fremden Gerichten, mit Ausnahme des Hofgerichts. — KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. L 38ʳ. — Vgl. Reg.: Ztschr. d. Ges. f. Geschichtsk. v. Freiburg 3, 423. (Jacobs abd.) **11895**

» » belehnt B. Heinrich v. Konstanz mit den Regalien. — KU. w. v. — [Rᵗᵃ. *Ladewig*]. — Or. Karlsruhe; [RR. L 38ʳ]. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins, N. F. 3, 446. **11896**

» » desgl. mit dem Blutbann. — KU. w. v. — *[R. Ladewig]*. — Or. ib.; [Not. RR. L 42ᵛ s. d.] — Reg.: ib. **11897**

» » macht bekannt, dass er insbesondere den Nürnbergern den Handel mit Venedig gestattet habe, bis der Papst über das vom Baseler Konzil auf Antrag des Patriarchen v. Aquileja über Venedig verhängte Inderdict entschieden habe. — KU. w. v. — Or. Nürnberg Kr.-A. — Simonsfeld, der Fondaco dei Tedeschi in Venedig 1, 227 f. (Jacobs abd.) **11898**

» » erlaubt den Nürnbergern, die schon seit längerer Zeit in seinem Namen das Münzrecht ausüben, für den Fall, dass umliegende Fürsten silberne Münzen von anderem Korn als die Nürnberger schlagen lassen, dass diese dann gleichfalls solche [minderwertige] Münzen schlagen dürfen, damit sie mit ihren Nachbaren in Einigkeit leben können. — Ad m. d. i. Houpte marescalko referente M. Bris. — Rᵗᵃ — Or. u. Vid. v. 1466 Mai 17 ib.; RR. L 33ᵛ s. d. (Jacobs aubend). **11899**

» » bestätigt dem Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig IV. alle Rechte, Freiheiten, Handfesten, Reichspfandschaften, Lehen u. s. w. — Ad m. d. i. M. Bris. — Rᵗᵃ — Or. u. Vid. v. 1437 Aug. 10 u. 1610 Dez. 13 München Geh. St.-A.; RR. L 32ᵛ u. 33ʳ. (Jacobs ab.) **11900**

» » befiehlt der St. Frankfurt die Martini fällige Reichssteuer an den Gr. Günther v. Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt zu zahlen. — Not. RR L 38ʳ. (id. dat.; das Or. trug wohl das Datum Juli 27; vgl. nr. 11916 f.) **11901**

» » bessert Rüdiger v. Stahremberg u. dessen Nachkommen ihr Wappen. — KU? — Not. RR. L 38ʳ. (in vig. Jacobi, sonst dtsch.) **11902**

» 25 » erklärt noch ausdrücklich, dass die Heirat der Agnes, Herzogin v. Öls-Cosel mit seinem Kanzler Kaspar Schlick, dessen Mutter Konstantia übrigens eine Markgräfin v. Treviso u. Colalto gewesen sei, weshalb er ihn auch, nachdem er in Italien dessen vornehme Verwandte kennen gelernt, zu einem Freiherrn u. Bannerherrn erhoben habe, ihren Fürstenstand nicht beeinträchtigen solle, obwohl in den kaiserl. Rechten deutlich geschrieben sei, „wo eine furstin einen ritter nimd und nicht aus dem grad des adels greiffet, das sie dadurch an iren wirden nicht genedert wirt, sunder der gebrauchen sol an allen enden.“ — KU? — RR. L 61ʳ. (Jacobs t.) **11903**

Juli 25 Eger: f. Kl. Gumhayn. Reg.: Čelakovsky 128 — s. nr. 11892.

» » verbietet den Reichsständen, insbesondere den Herzögen v. Österreich die Erzbischöfe v. Salzburg in Grundstreitigkeiten vor die Landschrannen in Steiermark, Kärnthen u. Krain zu laden; zugleich bestimmt er für den Fall, dass die Erzbischöfe sich der Entscheidung dieser Landschrannen unterziehen wollen, dass sie sich daselbst vertreten lassen dürfen. — Ad m.

1437

d. i. M. Bris. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. — Ausz.: Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV., Bd. I, 296. (Jacobs t.) 11904

Juli 25 — Eger — verbietet seinen Unterthanen in Ungarn u. Slavonien, denjenigen, welche das Erzstift Salzburg befehden, Beistand zu leisten, da dasselbe in seinem u. des Reichs Schutz stehe u. der EB. Johann sich auch erboten habe, vor seinen Räten oder ihm (dem Kaiser) zu Recht zu stehen. — [ob. rechts: commissio propria d. i. — o. R] — 2 Orr. ib. — Vgl.: Chmel, a. a. O. 297. (in festo Jacobi). 11905

» — » — richtet ein ähnliches Schreiben an die (deutschen) Reichsunterthanen. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. ib. (Jacobs t.) 11906

» — » — desgl. an die Reichsunterthanen, besonders die Hrzz. Albrecht, Friedrich d. ält., Friedrich u. Albrecht d. jüng. v. Österreich, die Hrzz. Ludwig d. ält., Ernst, Johann, Heinrich, Albrecht u. Ludwig d. jüng. v. Baiern, Gr. Heinrich v. Görz, die Grr. Friedrich u. Ulrich v. Cilly. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. — Teilweise gedr.: Chmel a. a. O. 296 f. (id. dat.) 11907

» 26 — » — bestätigt auf Bitte des EB. Johann alle Privilegien, Handfesten, Lehen u. s. w. des Erzstifts Salzburg. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. L 40^{v} s. d. (frit. nach Jacobs t.) 11908

» — » — entscheidet die Streitigkeiten zwischen dem B. Anton u. der St. Bamberg dahin, dass letztere nur mit Bewilligung des Bischofs Festungswerke aufführen darf. — Beisitzer: Friedrich Markgraf v. Brandenburg; die BB. Peter v. Augsburg u. Friedrich zu Regensburg, der Abt Johann zu Waldsassen, Mkgr. Albrecht v. Brandenburg, Christoph u. Ludwig Pfalzgrafen bej Rhein u. Herzöge in Baiern, Eberhart v. Seinsheim Meister Deutschen Ordens, Leupolt Landgraf zu Leuchtenberg, Heinrich Burggraf zu Meissen u. Herr zu Plauen; die Grr. Heinrich u. Günther v. Schwarzburg, Gr. Wilhelm v. Montfort u. dessen Sohn Heinrich; Heinrich zu Gera, Konrad v. Rosenberg Hofmeister des Pfalzgrafen, Weiprecht v. Helmstat Hofmeister des Erzbischofs v. Mainz, Heinrich v. Bunave Rat des Herzogs v. Sachsen, Arnold v. Hirßberg, Heinrich Nothaft v. Wernberg, Haupt Marschalk v. Pappenheim, Meister Silvester Dechant zu Passau, Johann Kautsch Vikar zu Augsburg, Erasmus Breisinger, Ulrich Nusdorffer, Oswald Toringer, Christoph Parsberger, Jorg Clasner, Andreas Pelendorfer; Lucas Ingelsteter u. Konrad Grevenreuter aus Regensburg. — Ad m. d. i. Herm. Heecht. — R^{ta} — Or. Bamberg Kr.-A.; RR. L 40^{v} u. 41. (fr. nach Jacobt.) 11909

» — » — befiehlt den Breslauer Ratmannen die [Mai 1] fällig gewesene u. die Sept. 29 fällige königl. Rente an die Herzöge v. Öls zu zahlen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. cancell. — Or. Bresl. Stadt-A. (fr. nach Jacobs t.) 11910

» — » — belehnt den Hans Frauenberger zum Haag (Hag) den jungen mit der halben Grafschaft zum Haag, welches Reichslehen von seinen Eltern auf ihn gefallen. — Ad m. d. i. Haupt de Bappenheim marescallo referente Herm. Heecht. — o. R! — Or. München R.-A.; Not. RR. L 42^{r} s. d. (fr. nach Jacobs t.) 11911

» — » — bestätigt den Spruch des Fürstengerichts unter dem Vorsitz des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, wonach dem Hugo [v. Montfort], Meister des Johanniter-Ordens in Deutschland (dessen Vertreter: Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang), der ihm von der Elisabet v. Hachberg geb. v. Montfort (welche übrigens vor Gericht nicht erschienen war) vorenthaltene vierte Teil des Schlosses u. der Herrschaft Bregenz definitiv zugesprochen wird. (Ohne Angabe der Beisitzer). — KU? — RR. L 38 u. 39^{r}. (id. dat.) 11912

» 27 — » — erlaubt dem B. Anton v. Bamberg seine Herrschaft in Kärnthen an Hrz. Friedrich d. jüng. v. Österreich zu verkaufen behufs Tilgung der Schulden seines Hochstifts [von dieser Erlaubnis wurde damals kein Gebrauch gemacht]. — KU? — RR. L 41^{v} u. 42^{r}. — Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV. 1, 309 f.; vgl. Reg.: Chmel, Material. z. österr. Gesch. 1, 1, 29; Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3753. (samszt. nach Jacobi). 11913

» — » — bevollmächtigt den Landgr. Ludwig v. Hessen, das von dem Reiche zu Lehen herrührende, demselben heimgefallene u. von Hrz. Philipp v. Burgund unrechtmässig vorenthaltene Herzogtum, sowie die Lande Brabant, Holland, Seeland, Hennegau, Antwerpen, Friesland u. Limburg zu des Reichs Händen wieder zu nehmen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; nicht in RR. (sambst. nach Jacobs t.) 11914

1437		
Juli 27	Eger	setzt die Stände von Brabant, Holland, Seeland, Hennegau, Antwerpen, Friesland u. Limburg davon in Kenntnis. — KU. w. v. — Latein. Übers.: Dynter, Chronica ducum Lotharingiae 3, 519 ff. (id. dat.) 11915
»	»	befiehlt der St. Frankfurt a.|M. die Martini 1438 fällige Reichssteuer an Gr. Heinrich v. Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt zu zahlen [vgl. auch nr. 11901]. — Ad m. d. i. M. Bris. — R[ta] — Or. Sondershausen Landes-A.; Not. RR. L 38r. (samst. nach Jacobs t.) 11916
»	»	desgl. die Martini 1439 fällige Reichssteuer. — W. v. 11917
»	»	desgl. die Martini 1440 fällige Reichssteuer. — W. v. 11918
»	»	entscheidet die zwischen Heinrich, Burggrafen zu Meissen u. Herrn zu Planen einer- u. Erkinger, Herrn zu Schwarzenberg u. von Seinsheim u. Mathes Slick anderseits über die Mannschaft zu Petschau (Betzaw) entstandenen Irrungen zugunsten der letztgenannten [vgl. nr. 11922]. — Zeugen: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, die BB. Peter v. Augsburg u. Anton v. Bamberg; Eberhard v. Seinsheim Deutschordensmeister; Arnold v. Hirschberg (Hirszpergk) Landkomtur zu Ellingen; Gottfried Schenck zu Limburg Dechant zu Bamberg; Leupolt Landgraf zu Leuchtenberg, Wilhelm Graf v. Montfort; Haupt zu Pappenheim, kaiserl. Erbmarschall; Wilhelm v. Schönberg; Alisch v. Seberg zu der Plaun; Weiprecht v. Helmstat, Hofmeister des von Mainz; Hans Parsperger. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R? — Or. Schleiz. Haus-A.; [RR. L 39]. (samszt. nach Jacobs t.) *B. Schmidt.* 11919
» 28	»	bestätigt dem B. Peter v. Naumburg die Privilegien seines Hochstifts. — KU? — Beglaub. Kopie v. 1451 Juni 29 Weimar Gesamt-A. (sont. nach s. Jacobs tag). 11920
»	»	erklärt, dass daraus, dass die Herzöge v. Öls Konrad Kanthner u. Konrad der Weisse die Zölle von Hünern u. Hundsfeld, derenwegen sie mit der St. Breslau in Streit liegen, bis Michaelis anstehen lassen, ihnen kein Nachteil erwachsen soll. — KU? — RR. L 39v [gehörte in das böhm. Registr.-R.] (dominico post Jacobi). 11921
» 29	»	erkennt, dass Erkinger v. Seinsheim bezw. Mathias Schlick das Schloss Petschau [vgl. nr. 11919] von dem Burggr. Heinrich v. Meissen, Herrn v. Plauen um 27000 Schock böhm. Groschen einzulösen hat. Beisitzer: die BB. Anton v. Bamberg u. Friedrich v. Regensburg, der königl. Hofmeister Graf v. Öttingen, Landgr. Leupold v. Leuchtenberg, Gr. Wilhelm v. Montfort, Haupt v. Pappenheim, Wiprecht v. Helmstat kurmainzischer Hofmeister, Ritter Hans Parsperger. — KU? — RR. L 40r. (mo. nach Jacobs t.) 11922
»	»	bestätigt den Bürgern zu Schöneck ihre Privilegien; ins. die Urk. Karls IV. v. 1370 Aug. 14 [Böhmer-Huber nr. 7305. — Ad m. d. i. M. Bris. — Dresden K. Bibl. Hds. L. 104 zum 27. Juli]. — Nach Dresden K. Bibl. Hds. L. 382 f. 13. Reg.: Raab, Regest. z. Orts- u. Familieng. d. Vogtlandes 1, 81. 11923
»	»	genehmigt den Kauf des Deutschhauses bei Schweinfurt durch die St. Schweinfurt u. die von ihr daran vorgenommenen Handlungen, namentlich den Abbruch, unter gleichzeitiger Wiederholung einer allgemeinen Privilegienbestätigung. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht. — R] — Or. (sehr beschädigt) mit G. B. Würzburg; [Not. RR. L 42r s. d.]; Vid. v. 1438 Mai 30 Schweinf. — F. Stein, Mon. Suinfurtens. hist. 239 ff. 11924
»	»	schreibt dem Landgr. Ludwig v. Hessen, dass die St. Schweinfurt das Deutschhaus daselbst gekauft u. er dies genehmigt habe, dass aber die Schweinfurter durch etliche Personen, namentlich den Bischof v. Würzburg an der freien Verfügung gehindert würden; gebietet daher dem Landgrafen, die seinem Schutz anempfohlene Stadt gegen jeden derartigen Angriff zu schützen. — KU? — Recessbuch d. Schweinf. Arch. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 406 ff.; Arch. d. hist. Ver. f. Unter-Franken 22, 583 ff.; Reg.: Stein 241. 11925
»	»	verlängert den Waffenstillstand mit Venedig von 1433 Juni 4 vom 31. Aug. ab auf weitere 9 Jahre. — [Ad m. d. i.! — o. R! — Or. Venedig Arch. di stato. *Stefani;* RR. L 59v]. — Nach Kop. [z. 29. Juni]: Monum. spect. hist. Slavorum meridional. 21, 103 ff. (29. julii). 11926
»	»	bestätigt der St. Speier das Privileg Karls IV. v. 1349 April 3 [Böhmer-Huber nr. 921], dass innerhalb drei Meilen um Speier keine Burg zum Nachteil der Stadt gebaut werden soll. — [Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk canc. referente Herm. Hecht. — o. R! — Or. u. Vid. v. 1437 Juli 30 Speyer St.-A. (Vid. im Museum) u. Kop. ibid. Kr.-A.; RR. L 39v u. 40r]. — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 4, T. 2, 504 ff. = Ausz.: Moser, reichsst. Hdb. 2, 728 f.; (Julii Belli

1437			
		Laurea Austriaca lib. 2, 88 =) Dumont, Corps dipl. du droit des gens 3, 1, 30. (mo. nach Jacobs t.)	11927
		Juli 29 Eger: f. Frankfurt wegen d. Sodener Quelle. Aschbach 4, 515 — falsch statt Juli 20 (nr. 11882).	
		Juli 29 Eger: der kaiserl. Hofrichter Gr. Heinrich v. Montfort erkennt dem Rate v. Hildesheim, bis ihm die schuldigen 2000 Mark Gold gezahlt seien, das Haus Albrechts v. Mollem am Markt von H., den halben Zehnten v. Gronau u. seine sonstige Habe zu. — Pe. Wacker — Or. Hildesheim St.-A. — Urkb. v. Hildesheim 4, 210f.	11927a
Juli 30	Eger	verbietet den Reichsuntertbanen, Ulm u. die mit Ulm verbündeten Städte im Handel mit Venedig zu behindern, obwohl ein Prozess zwischen dieser Stadt u. dem Patriarchen Ludwig v. Aquileja vor dem Konzil u. dem Papste schwebt [vgl. nr. 11898]. — Ad m. d. i. Petrus Kalde. — o. R — Or. Ulm Stadt-Bibl. — Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. 18, 605f. (di. nach Jacobs t.)	11928
»	»	verhängt auf Klage des Lienhart Ortemberg, Gürtlers zu Basel [vgl. nr. 10667] die Aberacht über Girhart Albertin v. Salins, welcher sich noch immer nicht aus der Reichsacht gelöst hat. — [*P. Wacker*. Diese KU. auch in den ff. nrr.]. — Not. Achtbuch 25ʳ. (dinst. nach Jacobs t.)	11929
»	»	desgl. auf Klage der St. Eimbeck [vgl. nr. 11026] über Albrecht v. Amelunxen (Amlungbusen) u. dessen Sohn Moritz. — Not. ib. 25ᵛ.	11930
»	»	desgl. auf Klage Antons v. Hasenburg [vgl. nr. 10668] über Amber v. Rothenburg. — Not. ib. 25ʳ.	11931
»	»	desgl. auf Klage des Gr. Hans v. Tierstein [vgl. nr. 10669] über Eberhart v. Andlau. — Not. ib.	11932
»	»	desgl. auf Klage des Strassburgers Gilg zum Nesselbach [vgl. nr. 10905] über Peter v. Andlau. — Not. Achtb. 25ᵛ.	11933
»	»	desgl. auf Klage des Gilg v. Nesselbach [vgl. nr. 10670] über Melchior Beger. — Not. ib. 25ʳ.	11934
»	»	desgl. auf Klage des Hans v. Leinstetten [vgl. nr. 10907] über Anton v. Berkheim (Bergh-). — Not. ib. 25ᵛ.	11935
»	»	desgl. auf Klage Krafts v. Enslingen [vgl. nr. 10673] über Eberhart u. Hans v. Berlichingen, Eberhart u. Götz v. Dottenheim, Kunz Ebter, Dietrich Hunt. — Not. ib. 25ʳ.	11936
»	»	desgl. auf Klage des Gr. Günther v. Schwarzburg [vgl. nr. 11027] über Kunz, Enzian, Bartholomäus u. Fritz v. Bibra. — Not. ib. 26ʳ.	11937
»	»	desgl. auf Klage Stephans v. Mahner (Mander) [vgl. nr. 10908] über Burkart v. Bortfeld d. ält. u. dessen Sohn Hans. — Not. ib. 25ʳ.	11938
»	»	desgl. auf Klage des Brant u. Konrad Schwicbelt [vgl. nr. 10671] über Burkart d. ält. u. Hans v. Bortfeld. — Not. ib.	11939
»	»	desgl. auf Klage Konrads v. Langen [vgl. nr. 11028] über Sweder von dem Busch, Hugo u. Lüdecke de Bôr. — Not. Achtb. 26ʳ.	11940
»	»	desgl. auf Klage Wigands Voit d. jüng. v. Reichelsheim [vgl. nr. 10672] über Emmelheim v. Dottenfelt (T-). — Not. ib. 25ʳ.	11941
»	»	desgl. auf Klage der St. Eimbeck [vgl. nr. 10909] über Johann v. Duingen u. Hermann Spiegel. — Not. ib. 25ʳ.	11942
»	»	desgl. auf Klage der Clara v. Embs, der Gemahlin Eberharts v. Ramschwag [vgl. nr. 11943] über die Brüder Michael u. Merk v. Embs. — Not. ib. 26ʳ.	11943
»	»	desgl. auf Klage des Andreas Wirich [vgl. nr. 10912] über Thomas v. Endingen. — Not. ib. 25ᵛ.	11944
»	»	desgl. auf Klage des Hans Wild v. Wildegg [vgl. nr. 10674] über Hans v. Eppeney. — Not. ib. 25ʳ.	11945
»	»	desgl. auf Klage des B. Lienhart v. Passau [vgl. nr. 10675] über Ulrich Erlanger. — Not. ib. 25ʳ.	11946

1437			
Juli 30	Eger	desgl. auf Klage der Markgräfin Anna v. Baden [vgl. nr. 10914] über Eigelwart v. Falkenstein. — Not. Achtbuch 25^v.	11947
»	»	desgl. auf Klage der Hagenauer Bürger Hans u. Peter Brechter [vgl. nr. 11030] über Dietrich v. Fleckenstein, Heinrich u. Dietrich v. Waltenheim u. Ulrich Schauh. — Not. ib. 26^r.	11948
»	»	desgl. auf Klage des Nürnberger Bürger Heinz im Hofe [wann?] über Nickel Frauendorfer zu Tirschenreuth (Dürsenrewt). — Not. ib. 26^r.	11949
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs Schiferstein zu Rufach [vgl. nr. 11031] über Wilhelm Gerstenspitz v. Lützelstein. — Not. ib. 26^r.	11950
»	»	desgl. auf Klage des Hans v. Reinach aus Basel [vgl. nr. 10676] über Reinhard Goldschmidt zu Pruntrut, Jakob v. Velate, Johann Darboin, Gilame v. Longavel, Gyrer Veuryer v. Luder, Gengeviel, Schweitzer v. Mörsberg u. dessen Meier Thierry. — Not. ib. 25^r.	11951
»	»	desgl. auf Klage Stefans Voitsperg [vgl. nr. 10915] über Ritter Thomas v. Gramund. — Not. ib. 25^v.	11952
»	»	desgl. auf Klage des Bamberger Bürgers Hans Örtlin [vgl. nr. 10916] über Sitich Groß zu Tüchersfeld. — Not. ib. 25^v.	11953
»	»	desgl. auf Klage Marquarts v. Schellenberg d. jüng. [vgl. nr. 11032] über Mark Grün, den Bastard Dolzers v. Schellenberg. — Not. ib. 26^r.	11954
»	»	desgl. auf Klage des Gr. Günther v. Schwarzburg [vgl. nr. 11033] über Gr. Wilhelm v. Henneberg. — Not. ib. 26^r.	11955
»	»	desgl. auf Klage des Hans Schmidt v. Hagenau [vgl. nr. 10680] über Schwarz Hertwick v. Türkheim (Turkeim). — Not. ib. 25^r.	11956
»	»	desgl. auf Klage des Bamberger Domherrn Wolfram v. Rottenhan [vgl. nr. 11034] über Wilhelm u. Peter v. Herwilstat [= Herbstadt]. — Not. ib. 21^r.	11957
»	»	desgl. auf Klage des Hermann Boß v. Waldeck [vgl. nr. 10917] über Johann v. Hunoltstein u. dessen Sohn Adam. — Not. ib. 25^v.	11958
»	»	desgl. auf Klage Georgs v. Turnau (Durnowe) [vgl. nr. 11035] über Fritz Burggraf v. Husinetz (Zusineck). — Not. ib. 26^r.	11959
»	»	desgl. auf Klage des Frankfurter Bürgers Jost im Steinhaus [vgl. nr. 11036] über Hans v. Hutten, den Sohn des Ritters Frowin v. Hutten. — Not. ib. 26^r.	11960
»	»	desgl. auf Klage des Hans Erhart v. Staufenberg [vgl. nr. 11037] über Reinhold v. Kageneck. Not. ib. 26^r.	11961
»	»	desgl. auf Klage des Meisters Wilhelm Kircherre [vgl. nr. 10681] über die Städte Karlstadt u. Ochsenfurt, sowie über Martin in der Klingen. — Not. ib. 25^r.	11962
»	»	desgl. auf Klage Heimrams u. Jakobs Muckentaler [vgl. nr. 10682] über den Markt (Keschingen) Kösching. — Not. ib. 25^r.	11963
»	»	desgl. auf Klage des Hans v. (Brügken) Brügge [brand. Kr. Soldin; vgl. nr. 10685] über Hans Kopp zu Belzig. — Not. ib. 25^r.	11964
»	»	desgl. auf Klage des Ritters Friedrich v. Parrey [vgl. nr. 11038] über Heinrich Lapp genannt Zorn. — Not. ib. 26^r.	11965
»	»	desgl. auf Klage Peter Silberbergs [vgl. nr. 10920] über Johann Lehener zu Mainz. — Not. ib. 25^v.	11966
»	»	desgl. auf Klage des Ritters Kaspar Beger u. dessen Vetters Hans Heinrich Beger [vgl. nr. 10686] über Jakob u. Wilhelm v. Lützelstein. — Not. ib. 25^r.	11967
»	»	desgl. auf Klage Jakobs Muckentaler [vgl. nr. 10921] über Georg Meilinger, Kunz Hüttinger u. Wilhelm Hofsteter. — Not. ib. 25^v.	11968
»	»	desgl. auf Klage des Klaus v. Redwitz u. von dessen Söhnen Heinz u. Eiring [vgl. nr. 10922] über die Brüder Mathias u. Burkart v. Mengersreut. — Not. ib. 25^v.	11969
»	»	desgl. auf Klage des Henne v. Randeck [vgl. nr. 10923] über Dietrich v. Monrion. — Not. ib. 25^v.	11970

1437			
Juli 30	Eger	desgl. auf Klage Konrads Smarr, Kaplan am S.-Leonharts Altar zu Strassburg [vgl. nr. 10687] über Hans Nartwin zu Schaffhausen. — Not. ib. 24ᵛ.	11971
»	»	desgl. auf Klage des Juden Seligmann zu Ulm u. dessen Frau Gentlin [vgl. nr. 10924] über Friedrich v. Nendingen, Eberhart Sör, Johann u. Heinrich v. Rosenegg. — Not. ib. 20ᵛ.	11972
»	»	desgl. auf Klage Rudolfs v. Ramstein, Herrn zu Gilgenberg [vgl. nr. 10926] über Diebold v. Neuchâtel, Herrn zu Châtel-sur-Moselle. — Not. ib. 25ᵛ.	11973
»	»	desgl. auf Klage des Hans Volkart v. Sulzbach, Vogt zu Belfort [vgl. nr. 10925] über Diebold v. Neuchâtel. — Not. ib. 25ᵛ.	11974
»	»	desgl. auf Klage des Klaus Küfeß von Sept [vgl. nr. 10688] über Diebold v. Neuchâtel. — Not. ib. 25ʳ.	11975
»	»	desgl. auf Klage der St. Hildesheim über Rat u. Gemeinde der St. Nieheim [vgl. nr. 10927]. — Pe. Wacker. — Or. Hildesheim; [Not. Achtbuch 25ᵛ]. — Urkundenb. v. Hildesheim 4, 211 ff.	11976
»	»	desgl. auf Klage des Ritters Hans Maus [vgl. nr. 10689] über Georg v. Ochsenstein u. dessen Amtmann Hans Landeck. — Not. Achtbuch 25ʳ.	11977
»	»	desgl. auf Klage des Reinbolt Völtsch u. dessen Vetters Hans Völtsch [vgl. nr. 10928] über Georg v. Ochsenstein, Hans v. Geroldseck, Hans v. Wangen, die Gemeinden zu Reichertshofen, Graisbach, Gundershofen, Eberbach. — Not. ib. 25ᵛ.	11978
»	»	desgl. auf Klage des Hans Tamberger [vgl. nr. 11039] über Oswald Oetlinger. — Not. ib. 26ʳ.	11979
»	»	desgl. auf Klage des Hans Waterwurst [vgl. nr. 10929] über Hermann v. Oldershausen, Heinrich v. Gittelde u. Gerhert Badberg. — Not. ib. 25ʳ.	11980
»	»	desgl. auf Klage des Heinrich Weldowe zu Hameln [vgl. nr. 11040] über Johann v. Raesfeld. — Not. ib. 25ᵛ.	11981
»	»	desgl. auf Klage des Thomas v. Kageneck u. Claus Tutschmann [vgl. nr. 10930] über Smasmann v. Rappolstein. — Not. Achtbuch 25ᵛ. — Ausz.: Albrecht, Rappoltstein. Urkb. 3, 459.	11982
»	»	desgl. auf Klage des Baseler Bürgers Klaus Heilprunn [vgl. nr. 10931] über denselben, sowie die Gemeinde zu Rappoltstein. — Not. ib. — Ausz.: ib.	11983
»	»	desgl. auf Klage des Hans v. Ravensburg [vgl. nr. 10690] über Peter v. Rappoltsweiler zu Oberehnheim. — Not. Achtbuch 25ʳ.	11984
»	»	desgl. auf Klage Christophs Berneck [sic! vgl. nr. 10932] über Hans Raspe. — Not. ib. 25ᵛ.	11985
»	»	desgl. auf Klage des Gilg v. Nesselbach [vgl. nr. 10691] über Ulrich v. Rathsamhausen (Ratzen-). — Not. ib. 25ʳ.	11986
»	»	desgl. auf Klage Erichs (Eirick) v. Redwitz [vgl. nr. 11041] über Heinz v. Redwitz. — Not. ib. 26ʳ.	11987
»	»	desgl. auf Klage des Magdeburger Bürgers Andreas Hünrkeuffer [vgl. nr. 10693] über den Schultheiss Klaus v. Rieß zu Nymeck. — Not. ib. 25ʳ.	11988
»	»	desgl. auf Klage des Antonius Paulssun [vgl. nr. 10694] über die Bürgermeister, Ratmannen u. alle Personen männlichen Geschlechts über 14 Jahre in der St. Rostock. — [Peter Wacker manu mea. — Or. Schwerin Geh. u. Haupt-A. *Grotefend*]; Not. Achtbuch 25ʳ.	11989
»	»	desgl. auf Klage Ludeckes Hartwig zu Grevenalfeshagen [vgl. nr. 10695] über die St. Rostock. — Not. ib.	11990
»	»	desgl. auf Klage des Baselers Heinrich v. Waltenheim [vgl. nr. 11042] über Hammann v. Röthenbach (Rot-). — Not. Achtbuch 21ʳ.	11991
»	»	desgl. auf Klage der Agnes Wetzlin, der Wittwe des Ritters Schwarz Rudolf v. Andlau [vgl. nr. 10933] über Gr. Simon v. Salm. — Not. ib. 25ᵛ.	11992
»	»	desgl. auf Klage des Gr. Rudolf v. Werdenberg-Sargans [vgl. nr. 10696] über die Gemeinden zu Schams am Grund u. Fürstenau. — Not. ib. 25ʳ.	11993

1437			
Juli 30	Eger	desgl. auf Klage Jakobs v. Waltenheim [vgl. nr. 10934] über Heinrich Schon, Metzger zu Colmar. — Not. Achtbuch 25ᵛ.	11994
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs v. Rumlang [vgl. nr. 10697] über die Gemeinde zu Schuttern (Schütern). — Not. ib. 25ʳ.	11995
»	»	desgl. auf Klage Konrads Schmahlholz v. Landsberg [vgl. nr. 10698] über die Brüder Hans, Heinrich u. Georg v. Schwangau. — Not. ib. 25ʳ u. nochmals [vgl. nr. 10935] ib. 25ᵛ.	11996
»	»	desgl. auf Klage des Baseler Bürgers Burkart Besserer [vgl. nr. 10936] über Heinz Schweizer (Switzer) v. Mörsberg u. Heinrich Mell v. Rheinfelden. — Not. ib. 25ᵛ.	11997
»	»	desgl. auf Klage Werners v. Erbstadt [vgl. nr. 11046] über Gr. Johann v. Solms. — Not. ib. 26ʳ.	11998
»	»	desgl. auf Klage des Nikolaus Medici, Kaplans des St.-Annen-Altars zu Strassburg [vgl. nr. 10699] über Henslin Spiess, Künzlin Schreiber, Nikolaus Durr, Künzlin Vinsterlin u. die Gemeinde Hochfelden. — Not. ib. 24ᵛ.	11999
»	»	desgl. auf Klage des Patriarchen Ludwig v. Aquileja [vgl. nr. 10937] über Heinrich Steindorffer, Schaffer zu Windisch-Gratz. — Not. ib. 25ᵛ.	12000
»	»	desgl. auf Klage der St. Rottenburg am Neckar [vgl. nr. 10702] über Gr. Rudolf v. Sulz. — Not. ib. 25ʳ.	12001
»	»	desgl. auf Klage des Klaus Gyerey [sic! v. Rottweil [vgl. nr. 10703] über den Rat zu Sulz, Walther, Georg, Hans, Konrad u. Heinrich v. Geroldseck, Lutz v. Laudau, Konrad Hornstein. — Not. ib. 25ʳ.	12002
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs Hexstat [vgl. nr. 11049] über Helfrich v. Trohe (Trahe). — Not. ib. 26ʳ.	12003
»	»	desgl. auf Klage Stefans Eichorn zu Passau [vgl. nr. 11050] über Jakob u. Augustin Waller zu Wildthurn (Wilturn). — Not. ib. 26ʳ.	12004
»	»	desgl. auf Klage des Windsheimer Bürgers Fritz Franck [vgl. nr. 10938] über Heinz Waßerüb [sic!] zu Dettelbach (T-). — Not. ib. 25ᵛ.	12005
»	»	desgl. auf Klage Leonharts Scherer v. Schopfheim [vgl. nr. 10939] über Sigmund v. Weitenmül. — Not. ib. 25ᵛ.	12006
»	»	desgl. auf Klage Heinrichs Blumberg [vgl. nr. 10704] über Ulrich Werckmeister, Heinz Ucherder, Hans v. First. — Not. ib. 25ʳ.	12007
»	»	desgl. auf Klage Philipps Degen [vgl. nr. 11051] über die St. Würzburg. — Not. ib. 26ʳ.	12008
»	»	desgl. auf Klage des Breslauer Heinz Tyle [vgl. nr. 11052] über Otmar Zwick v. St.-Gallen. Not. ib. 25ᵛ.	12009
» 31	»	meldet Luzern, dass er den Hrz. Filippo Maria v. Mailand für die durch ihn bei der Romfahrt erduldete Schmach als Majestätsverbrecher erkläre u. ihn nächstens mit den Venetianern angreifen wolle, u. ermahnt Luzern dem Herzog keine Hilfe zukommen zu lassen. — Ad m. d. i. M. Bris... — Or. Luzern Staats-A. — Arch. f. Schweiz. Gesch. 18, 381 ff.; vgl. Reg.: Samml. d. ält. eidg. Abschiede 2, 122. (mi. vor Peters t. ad vinc.)	12010
[» ?]	»	belehnt den Augsburger Bürger Hans Ausorge mit Wiesen an der Wertach, oberhalb Pfersee u. Stossen. — KU? — Not. RR. L 31ᵛ. (s. d.)	12011
»	»	verschreibt der Anna, der Tochter des Gr. Heinrich v. Görz u. Gemahlin des Brunoro von der Leiter, Reichsvikars zu Verona u. Vicenza, auf die diesem verschriebene Herrschaft Athyna in den windischen Landen 10000 ungar. Gulden als Heimsteuer, u. trifft Bestimmungen über die Erbfolge in dieser Herrschaft. — KU? — RR. L 37ᵛ. — Vgl.: Chmel, Gesch. K. Friedrichs IV., Bd. 1, 285 f.; Czörnig, Das Land Görz u. Gradisca 560.	12012
»	»	giebt Brunoro della Scala die Anwartschaft auf die Reichslehen des Gr. Heinrich v. Görz nach dessen Tode. — KU? — Not. ib. (s. a. d. et l.) mit der Bemerkung: „sed dominus Brunorius pie memorie morte preventus est ante comitem Heinricum." — Vgl.: Chmel, ib.	12013
»	»	belehnt Ulrich Herrn zu Laber (-bor) mit allen Kirchlehen, den Ehrenfelser Lehen u. dem Dorfe Schambach. — KU? — Not. RR. L 40ᵛ. (s. a. d. et l.)	12014

1437

[Juli ?] Eger — hebt die über Heinz v. Zedwitz (Cz-), dessen Söhne u. Diener verhängte Reichsacht [nr. 10759] auf, da sich dieselben mit ihrem Untersassen Edelmann geeinigt u. von dem Gericht zu Eger aus der über sie verhängten Acht entlassen sind. — KU? — RR. L 35^r. (s. d.) 12015

Aug. 1 » — bestätigt auf Bitten des Eberhart v. Seinsheim (Sanwns-), Meister in deutschen Landen des deutschen Ordens des Spitals unserer lieben Frauen zu Jerusalem, die dem Deutschorden von Preussen durch Werner v. Orseln (1324—30) gegebenen Statuten [vgl.: Perlbach, die Statuten des Deutschen Ordens 146 f.] — KU? — Or. nicht vorh.; Abschrift in dem hdschr. Cod. dipl. ord. Teuton. v. Jäger im Königsberger Archiv; [RR. L 45^v u. 46^r o. T.] — Vgl.: J. Voigt, Gesch. Preussens 7, 699. (Peters t. ad vincula). 12016

» » — erteilt dem Bernhardinerinnen-Kl. Gutenzell in der Konstanzer Diöz. (Äbtissin Agnes) die Erlaubnis, für sein Gebiet ein besonderes Gericht über Unzucht, Schuld, Geldschuld u. Frevel zu errichten. — Ad m. d. i. Herm. Heecht. — [RR. L 42 s. d.] — Lünig, R.-A. Spic. eccl. 3, Abt. 2, 103 f. (Peters t. ad vinc.) 12017

» » — überlässt seinen Kanzler Kaspar Schlick u. dessen Erben das Gut Lichtenstadt im Elbogener Kreise, das er von dem Kloster zu Tepl (Abt Razko) gekauft, mit allen Pertinenzen u. befreit es von Steuern u. s. w. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. L^1 151 f. = Kop. Prag Böhm. Mus.; vgl.: Čelakovsky 130; Privilegienbest. v. 1547 II, f. 64 Prag Landes-A.] — Lünig, R.-A. Sp. sec. 2, 1185 f. (Peters t. ad vinc.) 12018

» » — bestätigt die Privilegien des Bistums (Heinrich v. Hewen, Bischof) u. Domkapitels v. Konstanz. Ad m. d. i. M. Bris. — R — Or. Karlsruhe; [RR. L 42^v]. — Vgl. (falsch.) Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. 12019

» 2 » — befiehlt dem Hrz. [Ludwig d. j.] v. Baiern als Inhaber des kaiserl. Landgerichts Hirschberg, dem Jakob Haller, Bürger zu Nürnberg, in seinem Streite gegen Fritz Rumel, auch Bürger daselbst, falls er durch das Urteil des Gerichts zu Sulzbürg beschwert sein sollte, zu seinem Rechte zu verhelfen. — KU? — Or. [?] München Reichs-A.: Gerichtslitteralien. (fr. nach vinc. Petri). *Rieder.* 12020

» » — widerruft die Verpfändung des Ammanamts in Memmingen an diese Stadt durch Kg. Ruprecht u. verpfändet es seinem Diener Marquard Brisacher, der ihm auf dem Egerer Reichstage 600 rhein. Gulden geliehen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — R^{ta} — Or. u. Vid. v. 1438 März 3; RR. L 43^v u. 44^r München R.-A. (fr. nach Peters t. ad vincula). 12021

» » — erlaubt der St. Eger, alles Salz, das dahin gebracht wird, selbst zu kaufen, um es wieder zu verkaufen, sowie ein Ungeld daselbst zu erheben. — KU. w. v. — R? — Or. Eger = Kop. Prag Böhm. Mus.; RR. L^1 136 = Reg.: Čelakovsky 129. — Vgl. Ausz.: Gradl, Privileg. d. St. Eger 27. (id. dat.) 12022

» » — bestätigt dem Frauenkl. St.-Clara zu Eger (Augsburger Bistum) alle Privilegien u. Besitzungen. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk cancell. referente Herm. Heecht. — R^{ta} — Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus.; RR. L [sic!] 40^v s. d.; Vidim. v. 1534 April 17 Prag Univers.-Bibl. (id. dat.) 12023

» » — bevollmächtigt den Spitalmeister zu Eger, die zügellos gewordenen Ordensbrüder sich zu unterwerfen. — KU? — Vorlage? — Vgl.: Bienenberg, Analekten z. Gesch. d. Militärkreuzordens mit dem roten Sterne (1787), 76. 12024

» » — bestätigt die Privilegien u. Güter des Karthäuser-Klosters zu Erfurt. — KU? — RR. L 31 s. d. et l.; Transs. v. 1437 Sept. 11 (kaum lesbar) u. Kop. Magdeb. Staats-A. (die secunda aug.) 12025

» » — befiehlt dem Kurfürsten Friedrich v. Sachsen, sowie den Landgrr. Friedrich v. Thüringen u. Ludwig v. Hessen die Erfurter Karthäuser zu schützen. — KU? — Transs. w. v. (fr. nach Peters t. ad vincula). 12026

» » — überträgt dem B. Johann v. Würzburg noch einmal [vgl. nr. 8976] die Entscheidung der Streitigkeiten zwischen Hans v. Kotzau u. der St. Erfurt, welche, nachdem der Bischof bereits in kaiserl. Auftrage sein Urteil gefällt, durch den v. Kotzau vor das Nürnberger Landgericht gezogen ist u. nun dagegen appelliert hat. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — Kopb. Erfurt. (id. dat.) 12027

1437 Aug. 2	Eger	setzt hiervon den Mkgr. Friedrich v. Brandenburg in Kenntnis u. beauftragt ihn, den Landrichter zu Nürnberg zu veranlassen, die Klage des v. Kotzau gegen die Erfurter nicht weiter zu verfolgen. — Ad m. d. i. Petr. Kalde. — Kopb. Erfurt. (id. dat.) 12028
»	»	belehnt Georg v. Fischborn u. Jost Fußchigin v. Ortenberg mit den von ihnen ererbten Reichslehen zu (Kunigsestucke) Königsstück [in Gelnhausen; vgl.: Hess. Urkb. 2, 2, 262] u. Hailer (Heyler). — KU? — Not. RR. L 43ʳ. (id. dat.) 12029
»	»	belehnt Georg v. Fischborn mit einer „hoeffreyde" in der Burg Gelnhausen. — W. v. 12030
»	»	belehnt Lutze v. Landan mit Reichslehen daselbst (dem hinteren Berge, der Aue, Äckern u. Weiden). — KU? — Not. RR. L 43ᵛ. (id. dat.) 12031
»	»	macht bekannt, dass er den Gr. Heinrich v. Lupfen mit Repressalien gegen den Hrz. Philipp v. Burgund beauftragt habe, welcher noch immer die dem Reiche entfremdeten Teile nicht herausgegeben u. weiter als Reichsfeind sich betrage. — Ad m. d. i. M. Bris. — Kopialb. v. Stühlingen 14 f. 48 Stuttgart. (id. dat.) 12032
»	»	befiehlt der St. Nürnberg seinen Anteil am Schlagschatz der dortigen Münze bis zu diesem Tage an den Ritter Paul Haller, welchem er einige Besorgungen aufgetragen hat, in Nürnberg zu zahlen. — KU? — Or.* Nürnberg Kr.-A.; [Not. RR. L 43ʳ]. — Hds. Reg. im Münch. R.-A. (id. dat.) 12033
»	»	belehnt Hans Nusmann u. dessen Frau Katherine mit dem halben Dorfe Bräunersgrün (Brewnersgrun) in dem Amt (Tir-) Thierstein [BA. Wunsiedel]. — KU? — Not. RR. L 43ᵛ (id. dat.) 12034
»	»	giebt die Grafschaft Öttingen dem Gr. Ludwig v. Öttingen, seinem Hofmeister, u. dessen Neffen (Urk.: Vetter) Wilhelm zu einem Gesamtlehen. — Ad m. d. i. Marqu. Bris. — [Rᵗᵃ — Or. Wallerstein Fürstl. Ötting. Wallerst. Arch.; Not. RR. L 42ʳ]. — Material. z. Ötting. Gesch. 2, 262 ff. (id. dat.) 12035
»	»	belehnt den Dietrich von der Becke mit den von Johann v. Volmarstein (Volmest-) geerbten Mannlehen u. Freistühlen. — [Ad m. d. i. Hermannus Hecht. — R? — Or. Münster Staats-A. *Keller*]; RR. L 42ᵛ. (id. dat.) 12036
»	»	hebt das alte Recht, dass der Marschall v. Pappenheim an dem kaiserl. Aufenthaltsorte unter seiner Fahne einen Spielplatz errichten darf, auf u. entschädigt ihn dafür durch ständige Verleihung der halben Nürnberger Judensteuer u. durch 200 Gulden von dem Nördlinger Ammanamtgeld. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — Rᵗᵃ — Or. Pappenheim; RR. L 43ʳ. — Mitteil. d. Instituts f. österr. Geschichtsforsch. 18, 606 ff. (id. dat.) 12037
»	»	giebt als Kurfürst u. König v. Böhmen seinen Willebrief zu der Verschreibung der halben Nürnberger Judensteuer u. 200 Gulden Ammanamtgeld zu Nördlingen an Haupt v. Pappenheim. — KU? — RR. L 43ᵛ. (id. dat.?) 12038
»	»	schiebt auf Bitten des Gr. Wilhelm v. Montfort-Tettnang die entgiltige Entscheidung über dessen Ansprüche auf das Erbe des Gr. Friedrich v. Toggenburg [vgl. nr. 11782], das der Kammerprokurator Johann Gisler für das Reich begehrt, hinaus bis auf den nächsten Rechtstag nach Sept. 29. — Ad m. d. i. M. Bris. — o R — Or. Innsbr. Statth.-A. (frit. nach Peters t. ad vincula). 12039
»	»	giebt einen Willebrief für Wilhelm Turner gegen Hrz. Ludwig v. Baiern u. dessen Sohn Ludwig, sowie gegen deren Räte Hans v. Westernach, Gebhart v. Kammer, Erasmus Sattelboger, Ulrich v. Suntheim, Jorg v. Rietheim u. Meister Heinrich Seldenhorn, deren Güter der Turner seiner Forderungen halber sich bemächtigen dürfe. — KU? — R? — Or.* Hallertau Schloss-A. — Reg.: Oberbayer. Arch. f. vaterl. Gesch. 22, 142. (id. dat.) 12040
»	»	desgl. den Brüdern Erasmus u. Kaspar [Haslanger; vgl. nr. 10739]. — KU? — Ausz.: RR. L 42ᵛ. (id. dat.) 12041
»	»	teilt dem Filippo Maria Visconti die (inser.) Anklageschrift des „procurator imperialis fisci" Johannes Geisler gegen ihn mit, durch welchen er auf den neunzigsten Tag vor das kaiserl. Gericht wegen Majestätsverbrechen vorgeladen wird („Ego Johannes Geisler ... accuso Philippum Mariam de Vicecomitibus, qui se ducem Mediolani appellat et Papie Anglerieque comitem nominat et Janue dominum se non veretur inscribere, dicens quod prefatus Philippus

1437

Maria ruptis totius fidelitatis habenis ... temerarie ausus est anno domini 1421 contra civitatem Janue imperialem civitatem et sacro imperio fidelem obsidionem apponere et ita illam strinxit concurrentibus eciam favoribus aliquorum civium Januensium protunc exiticiorum ipsius civitatis Janensis, quod tandem per capitaneos et gentes ipsius ducis eodem anno die secunda novembris dictam civitatem Januensem iniuste occupavit et successive alias civitates terras et loca ad dictam civitatem Januensem pertinentia et continue expost tenuit et occupavit multisque annis inique possedit in magnum preiudicium Romani imperii ... Item mala malis addendo eciam occupavit civitatem Astensem locum imperialem et ad sacrum imperium pertinentem et de presenti occupatam tenet ... Item prefatus ... ausus est terras Romane ecclesie invadere occupare dampnificare et vi obsidere et plurima alia tam contra personam sanctissimi domini pape Eugenii quam contra statum pacificum Romane ecclesie multa moliri et attemptare ...) — KU? — RR. L 46ᵛ u. 47ʳ. (2. augusti). **12042**

Aug. 2 — Eger — erlaubt dem Kloster zu Waldsassen (Abt Johann) bis auf Widerruf seine Güter u. Leute im böhm. Wald im Bedürfnisfalle gegen Angriffe durch Verhaue zu schützen. — Ad m. d. i. d. Gasp. Sligk canc. referente Herm. Hecht. — o. R! — Or. München R.-A.; RR. L 44ᵛ. (frit. nach Peters t. ad vincula). **12043**

» — » — bestätigt dem Kl. Waldsassen das öfters bestrittene Recht seine Pfarrkirchen selbst zu besetzen u. die Befreiung von fremden Gerichten, besonders von dem Nürnberger Landgericht, u. empfiehlt das Kloster dem Schutze des jeweiligen Nürnberger Landrichters u. des Pflegers zu Eger. — KU. w. v.? — Vid. v. 1437 Okt. 18 ib.; RR. L 44. (id. dat.) **12044**

» — » — verleiht dem Ritter Hermann v. Hirschberg, Vermund der Kinder des Lyffin v. Wirsperg den Hof u. den Bau zu Lodenzenreut u. fünf Güter, die denselben Kindern angestorben sind. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R? — Or.* Eger = Kop. Prag Landes-A.; Not. RR. L 42ᵛ. (id. dat.) **12045**

» — » — verleiht Jobst Czetler ein Wappen. — KU. w. v. — R? — Or. Berlin Geh. St.-A. [1895 nicht aufzufinden; nicht in RR]. *Lindner.* **12046**

» — » — gebietet dem Bürgermeister u. Rat der St. Zürich, die gegen die Landleute von Schwyz angeordnete Sperrung der Strassen für freie Zufuhr von Getreide u. anderer Notdurft aufzuheben u. Schwyz an freiem Gebrauch der Strassen u. Märkte nicht zu hindern. — KU. w. v. — [Kop. Schwyz Kant.-A. *Kölin*]. — Tschudi, Chron. Helvet. 2, 255 f. (fr. nach Peters t. ad. vinc.) **12047**

» 7 — » — bestätigt dem Kl. Waldsassen (Abt Johann) die (inser.) Urk. des röm. Kg. Konrads I. u. seiner Gemahlin Hedwig v. 1156 [sic! Fälschung!], durch welche dem Kloster ein bei Eger in dem Dorfe Heidingsfeld gelegener Hof verliehen wird. — Ad m. d. i. d. Gaspar Sligk cancellario refer. Herm. Hecht — Rᵗᵃ — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. L 46 s. d. (die sept. augusti). **12048**

» 9 — Saaz (Zatczy) — macht allen seinen Unterthanen in Ungarn bekannt, dass er den Schuldnern des Wiener Bürgers u. Kaufmanns Simon Waxgiesser befehle, dessen Geldforderungen zu befriedigen, widrigenfalls er denselben zu Repressalien ermächtige. — [Oben rechts, sowie unterhalb des abgesprungenen, aufgedruckten Siegels] Commissio propria d. i. Stephano de Aran comite Newgradiensi referente. — o. R — Or. Wien Stadt-A. (in vig. Laurencii). **12049**

» 10 — » — verkündet den auf dem Tage in Saaz zwischen den Städten u. den Edelleuten des Saazer Kreises abgeschlossenen Landfrieden, durch welchen insbes. die Verhältnisse der Hörigen geregelt werden (čechisch). — KU? — Urkb. d. St. Saaz 184 f.; vgl.: MVGD Böhmen 29 Jg. (1891), S. 23. **12050**

» 12 — Prag — belehnt den Nürnberger Bürger Ulrich Futerer für seine minderjährigen Brüder Georg u. Gabriel mit Gütern zu Bruck (Brugk), Leinburg (-erg) u. Feucht (Ve-). — KU? — Not. RR. L 47ᵛ. (mo. vor assumpt. Marie). **12051**

» — » — belehnt den Nürnberger Bürger Berthold Volmeyer als Lehnsträger der Kinder des † Fritz Kepf mit Besitzungen am „Treyperg“ u. bei der „Lintenmul.“ — W. v. **12052**

» 20 — » — erklärt, dass der Huldigungseid, den Marcus Dandolus, der Bevollmächtigte des Dogen v. Venedig Franciscus Foscharus wegen der Belehnung desselben [vgl. nr. 11883] geleistet, dem gegenseitigen Bündnis keinen Abbruch thun soll. — KU? — RR. L 45ᵛ. (20. die aug.) **12053**

1437			
Aug. 20	Prag	erhebt Marcus Dandulus, sowie dessen Nepoten Thomas u. Benedikt zu comites palatini u. nimmt sie unter seine Familiares auf. — KU? — ib. 48^r. (id. dat.)	12054
» 22	»	verpfändet die halbe Judensteuer u. den goldenen Opferpfennig der Juden im Stifte Konstanz für 800 rhein. Gulden an Hermann Heecht u. dessen Nachkommen [vgl. nr. 12078]. — KU? — RR. L 47^v u. 48^r. (do. vor Barthol.)	12055
» 23	»	verbietet dem Landgericht zu [Burg-] Lengenfeld, gegen die St. Regensburg in ihrem Streite mit Pfalzgr. Johann [v. Neumarkt] wegen der Vogtgülten in der Herrschaft Stadtamhof weiter vorzugehen. — KU? — Vorlage? — Reg.: Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 80. (Barthol. abd).	12056
»	»	erklärt auf Bitte der St. Nürnberg die gegen Werner Rosshaupter durch Mkgr. Friedrich v. Brandenburg als kaiserl. Kommissarius ausgesprochene u. durch ihn (den Kaiser) bestätigte u. erneuerte Acht für aufgehoben, da die Nürnberger u. ihr Mitbürger Burchart Muffinger sich mit Rosshaupter versöhnt u. zur Entscheidung ihrer Ansprüche den Haupt v. Pappenheim als Richter gewählt haben; befiehlt dem Mkgr. Friedrich u. allen Reichsunterthanen die Achtsaufhebung zu beachten. — KU? — Vid.* v. 1437 Nürnberg Kr.-A.; Not. RR. L 48^r; hds. Reg.: München R.-A. (fr. vor Bartholm.)	12057
»	»	zeigt Ulrich v. Rosenberg an, dass er zum 8. Sept. einen Landtag nach Czaslau ausgeschrieben habe, u. fordert ihn auf dahin zu kommen. — Ad m. d. i. Joh. Tussek. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 50. *Nováček.*	12058
» 24	»	belehnt seinen Kanzler Ritter Kaspar Slick mit den durch den Tod des Gr. Friedrich v. Toggenburg erledigten Herrschaften Toggenburg, Belfort, Davos u. Prätigau (Pretengöw) [vgl. oben nr. 11782]. — Ad m. d. i. H. Hecht. — Vid. v. 1439 Wittingau; [nicht in RR. Fälschung? — vgl.: Aschbach 4, 353]. (Bartholomeus t.) *Mareš.*	12059
» 26	»	verschreibt dem Wenzel Duchcovský das Dorf Černoč um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 537. *Nováček.*	12060
»	»	ernennt den Bischof v. Slnj (Segiuensis), sowie dessen Brüder Christoph, Stephan, Damian u. Chrysogonus u. deren Erben zu comites palatini. — KU? — Not. RR. L 48^r. (die 26. aug.)	12061
» ?	»	bestätigt dem Martin Maisner einen vom Mag. Andreas Brod dem Peter Křivý v. Dušnik im J. 1419 ten patek po hromnicech ausgestellten Pfandbrief auf 110 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 474. (po = nach Bartholomaei). *Nováček.*	12062
» 30	»	erlaubt seinem Kanzler Kaspar Schlick, Grafen v. (Passaun) Bassano, der ihm mehr als 20 Jahre treue Dienste geleistet hat, u. dessen Erben von dem Ertrage ihrer Bergwerke goldene u. silberne Münzen zu schlagen, welche im ganzen Reiche Geltung haben sollen. — KU? — [nicht in RR; Fälschung? Graf v. Bassano wurde Schlick erst 1437 Okt. 30]. — Lünig, R.-A. Sp. sec. 2, 1186 f.; (Hormayr), Arch. f. Geschichte, Statistik, Literatur u. Kunst Jg. 1826, 460 f. (fr. nach Bartholomaei).	12063
Sept. 1	»	bestätigt die pfandweise Verschreibung des Schlosses Schöneck im Vogtland durch die Hrzz. Friedrich u. Wilhelm v. Sachsen, (welchen das Schloss bisher von der Krone Böhmen verpfändet war) an seinen Kanzler Kaspar Schlick [inser. die Urk. v. 1437 Mai 5] u. bestimmt, dass dieser nicht verpflichtet sei, dieses Schloss abzutreten [vgl. nr. 12072], wenn die Krone Böhmen die Vogtlande einlösen würde. — [Zeugen: Brunoro von der Leiter, Herr zu Verona (Bern), Peter v. Michelsberg u. Haupt Marschalk v. Pappenheim]. — KU? — RR. L^1 167 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 131 = Reg.: Raab, Regest. z. Orts- u. Familiong. d. Vogtlandes 1, 81. (Gilgen t.)	12064
» 2	»	schenkt dem Saazer Bürger Martin Paldra u. dessen Erben 7 Viertel Land, welche ehemals zur Stankowitzer Kirche gehörten. — KU? — Registr. v. 1454 (s. l.) — Reg.: Arch. česky 2, 203 = Reg.: Urkb. d. St. Saaz 185.	12065
» 5	»	befiehlt der St. Nürnberg die früher an den von Colditz, jetzt an seinen Kanzler Ritter Kaspar Schlick verpfändeten 200 Gulden auf der halben Judensteuer, die Sept. 29 fällig werden, diesem auszuzahlen. — KU? — R? — Or.* Nürnberg Kr.-A. nach hds. Reg. im Münch. R.-A.; RR. L 48^r. (do. nach Gilgen, bezw. Egidii).	12066

1437

Sept. 5 | Prag | zeigt Ulrich v. Rosenberg an, dass er den ausgeschriebenen Landtag zum 30. Sept. nach Prag vertagt habe. — Ad m. d. i. Joh. Tussek. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 50 f. *Nováček.* 12067

» | » | schenkt dem Peter Tista v. Albrechtice sein Heimfallsrecht in Svojkov, Lažany, Nudvojovice, Vyskří u. Daliměřice. — KU? — Prag: Lehnstafel Cod. 15, 87. — Reg.: Arch. česky 3, 518. *Nováček.* 12068

» 6 | » | bestätigt der Benediktiner-Abtei Nieder-Altaich (Abt Erhart, Passauer Diöz.) die Privilegien seiner Vorfahren im Reich; ins. die Urk. Karls IV. v. 1358 Mai 4 [Böhmer-Huber nr. 2778]. — [Imp. P. Kalde. — Ausz.: RR. L 49^r]. — Hund, metropol. Salisburg. 2 (1620), 48 f.; 2, (1719), 33. (die sexta sept.) 12069

» | » | bestätigt dem B. Friedrich v. Regensburg auf Ansuchen von dessen Bruder Christoph Parsperger den (inser.) die Übergabe des Schlosses Hohenburg an das Bistum Regensburg betreffenden Brief des Georg Fraunberger zum Haag des jüng., gesessen zu Hohenburg, v. 1423 Mai 16. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. München R.-A.; nicht in RR. (fr. vor frawen t. nativ.) 12070

» 7 | » | befreit die Breslauer u. andere getreue Schlesier von aller Verantwortlichkeit wegen der während des Krieges gegen Helfer der Feinde ergriffenen Massregeln. — Ad m. d. imp. d. Gaspare [nicht: Georgio] canc. referente Petrus Calde prop. Northus. — [R^{ta}] — Or. Bresl. Stadt-A.; RR. L^1 138 ff. [= Kop. Prag Böhm. Mus.]; vgl.: Čelakovsky 129. — Script. rer. Siles. 6, 151 f. (fraw. abd. nativ.) 12071

» 8 | » | verleiht seinem Kanzler Kaspar Schlick u. dessen Erben das Schloss Schöneck zu erblichem Besitz [vgl. nr. 12064]. — KU? — RR. L^1 169 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 131 = Reg.: Raab, Reg. z. Orts- u. Familieng. d. Vogtlandes 1, 81 f. (fraw. t. nativ.) 12072

» | » | eröffnet dem Glatzer Hauptmanne Hassko v. Waltstein, dass er die Augustiner zu Glatz in seinen besonderen Schutz genommen, befiehlt ihm, sie zu schützen u. besonders vor der Zahlung des Wehrgeldes zu bewahren. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — Or. u. Vidimus (v.?) Glatz Pfarrei-A. — Reg.: Geschichtsqu. d. Grafsch. Glatz 2, 189 f. 12073

» | » | verleiht dem Hochstifte Würzburg, um dessen Lage zu verbessern, einen Zoll von 1 Gulden auf jedes Fuder Wein, das durch Würzburg geführt wird, auf 8 Jahre vom nächsten Febr. 22 ab; der Zoll soll von dem B. Johann eingezogen werden. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. Würzburg Kr.-A.; RR. L 49^v u. 50^r; Kop. Nürnberg Kr.-A. (frawen t. nativ.) 12074

» 10 | » | dankt dem Hochmeister des Deutschordens Paul v. Rusdorf für einen Brief, worin derselbe ihm Mitteilungen über Kg. Erich v. Dänemark gemacht hatte, u. bittet um weitere Nachrichten. — o. KU! — Or. Königsberg. (dynnst. nach fr. t. nativ.) 12075

» 11 | » | giebt der St. Lauingen (Laug-), welche infolge der Kriege sehr gelitten u. namentlich viele Einwohner verloren hat, folgende Privilegien: 1) dass sie von der Herrschaft Baiern nicht verpfändet werden darf; 2) dass sie nur ihre gewöhnliche Stadtsteuer zu errichten braucht; 3) das Gericht über Mörder, Raubbrenner, Diebe u. s. w.; 4) das Privilegium de non evocando, u. empfiehlt sie dem allgemeinen Schutz. — KU? — [Or. Lauingen nach Not.: Arch. Ztschr. 6, 167]; RR. L 58^r u. 59^r. (mi. vor fr. t. nativ.) 12076

» | » | giebt derselben Stadt noch eine besondere Urkunde, durch welche sie vor Verpfändung seitens der Herrschaft Baiern geschützt werden soll. — KU? — Ausz.: RR. L 59^r. (id. dat.) 12077

» 12 | » | gestattet seinem Protonotar Hermann Hecht die ihm verschriebene halbe Judensteuer u. den goldenen Opferpfennig der Juden des Konstanzer Bistums [vgl. nr. 12055] anderweitig zu verpfänden. — KU? — RR. L 49. (fer. quinta post nativ. Marie, aber dtsch. Urk.) 12078

» 13 | » | erteilt dem Hrz. Gerhard in der Person von dessen Abgesandten Ritter Johann v. Stamheim u. Niklas v. Czisse die Belehnung mit den Landen Jülich, Berg u. Ravensberg, die seines Vaters Bruder, der † Hrz. Adolph v. Berg, besessen hatte: Gerhard soll den Lehnseid zu Händen des EB. Dietrich v. Köln leisten u. beim ersten Zusammentreffen mit Sigmund persönlich die Belehnung empfangen. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — [R^{ta} — Or. Düsseldorf St.-A.; RR. L 50^v u. 51^r]. — Lünig, R.-A. P. spec. Cont. 2, Forts. 3, 397 f.

1437			
		u. Cod. Germ. dipl. 2, 1809 ff.; J. J. Müller, Reichstags-Theatrum unter K. Maximilian I. 1, 242 f.; Lacomblet, Urkb. f. d. Gesch. d. Niederrheins 4, 269 f. (creutz ab. exaltac.)	12079
Sept. 13	Prag	desgl. für Geldern u. Zütphen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. ib.; RR. L 51. (cruz ab. exalt.)	12080
»	»	ernennt Leonhard Stetner zu seinem Kaplan. — KU? — Not. RR. L 48^{v}. (die 13. sept.)	12081
» 14	»	befiehlt den Breslauer Ratmannen, sie sollten den Beda u. dessen Frau Hedwig anhalten, der verwittweten Anna Henzen v. Laasan (Lazan) ihre wertvollen Kleinode u. Briefe zurückzugeben, welche von dieser dem Breslauer Domherrn Niklas Kabliowitz zum Aufbewahren übergeben, nach dessen Tode aber zu seiner Schwester Hedwig gelangt seien. — Ad m. d. i. Marqu. Brysacher. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (creuz tag exaltat.)	12082
»	»	bestätigt im allgemeinen die Privilegien, welche die St. Lauingen von römischen Kaisern u. Herzogen v. Baiern erhalten hat. — KU? — Not. RR. L 49^{r}. (cruz t. exaltac.)	12083
»	»	bestätigt dem B. Johann v. Würzburg das (inser.) dessen Vorgänger Albrecht von K. Karl IV. 1371 Jan. 22 [Böhmer-Huber nr. 4932] verliehene Privileg de non evocando. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^{ta} — Or. Würzburg Kr.-A.; RR. L 50^{v} s. d. (creuztag exaltac.)	12084
»	»	verleiht dem schwerbedrängten Stifte Würzburg, um es finanziell zu heben u. um den B. Johann für seine Verdienste zu belohnen, für 8 Jahre vom nächsten Febr. 22 ab drei Vierteile des Würzburger Zolles; das vierte Viertel soll sein Rat Erkinger v. Seinsheim, Herr zu Schwarzenberg behalten. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — RR. L 50 (s. d.); Vidim. v. 1438 März 28 Würzburg Kr.-A. (crewtz t. exalt.)	12085
»	»	verleiht dem Erkinger v. Seinsheim den vierten Teil der Würzburger Zölle als Ersatz für seine Forderungen. — KU. w. v. — Not. RR. L 50^{v} (s. d.); Vid. v. 1438 März 28 Würzburg Kr.-A. (id. dat.)	12086
» 15	»	bittet die Strassburger auf Veranlassung des Ludwig v. Lauffe, Deutschordens-Landkomturs im Elsass, demselben in allen Angelegenheiten seines Ordens u. seiner Ballei förderlich zu sein. — Ad m. d. i. M. Bris. — o. R — Or. Strassburg St.-A. (sunt. noch d. h. creuts t. exaltac. unser riche etc.!)	12087
»	»	desgl. die Städte Zürich, Bern, Solothurn, Luzern, Schwyz u. deren Eidgenossen. — KU. w. v. — o. R — Or. Zürich. (id. dat.) *Schweizer.*	12088
» 16	»	bestätigt Lienhart Voit v. Dettelbach (T-) eine [nicht näher bezeichnete] Urkunde des B. Johann v. Würzburg, betr. die Verleihung einiger Äcker bei Effeltrech [doch wohl nicht = Effelterich, sondern = Effelfeld] an der Würzburger Strasse. — KU? — Not. RR. L 50^{v}. (fer. 2 post exaltac. crucis, aber sonst dtsch.)	12089
»	»	bestätigt dem Hrz. Gerhard v. Jülich u. Berg (Boten: Joh. v. Stamheim, Klaus v. Czisse) die Privilegien, Pfandschaften u. s. w. seiner Vorfahren, soweit sie auf Jülich, Berg u. Ravensberg Bezug haben. — [Ad m. d. i. Petr. Kalde prepos. Northus. — R^{ta} — Or. Düsseldorf; RR. L 51^{v} u. 52^{r}. — Vgl.: Lacomblet, Urkb. 4, 270 A. (mo. nach cruz t. exalt.)	12090
»	»	desgl., soweit sich die Privilegien auf das Herzogtum Geldern u. die Grafschaft Zütphen beziehen. — KU. w. v. — R^{ta} — Or. Berlin Geh. St.-A.; RR. L 52^{r}. (id. dat.)	12091
»	»	bestätigt bei Gelegenheit der Privilegienbestätigung für Hrz. Gerhard v. Jülich-Berg, den Nachfolger Adolfs, die Acht u. Aberacht, die über den Geldern'schen Prätendenten Arnold v. Egmond ausgesprochen ist. — [KU. w. v.?] — RR. L 52. (id. dat.)	12092
»	»	verkündet dem Landrichter u. den Urteilssprechern des Landgerichts im Burggrafentum Nürnberg, dass er die an ihn gebrachte Appellation des Thomas Mülner gegen ein Urteil des Landgerichts auf Klage des Eberhard v. Steten, Deutschordenskomthurs, zugelassen u. die Angelegenheit selbst entscheiden wird. — KU? — Or.* Nürnberg nach hds. Reg. im Münch. R.-A. (mo. nach d. h. crewz t. exaltat.)	12093
»	»	an Albrecht v. Kolditz, Hauptmann zu Schweidnitz: Hrz. Sigmund v. Teschen wird Frieden halten bis Okt. 16; Görlitz, Schweidnitz, Bautzen u. Jauer sollen Boten nach Prag auf Nov. 4 senden. — KU? — Aus (Ms.) Scultetus, Annal. Gorlic. 2, 70 Kop. Prag Böhm. Mus. (mo. p. exalt. cruc.)	12094

1437

Sept. 16 Prag verschreibt dem Christoph Sysel v. Kuttenberg das Dorf Poličany der Prager Domherren um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 518. *Nováček.* 12095

» 17 » befiehlt dem Gr. Heinrich v. Görz, dass er binnen 6 Wochen u. 3 Tagen nach Empfang dieses Schreibens dem Burggr. Hugo v. Lienz sein bisher vorenthaltenes Recht zuteil werden lasse. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. Innsbr. Statth.-A. (di. nach d. h. crewz tag exaltac.) 12096

» » bestätigt der St. Rapperswyl alle Privilegien. — KU? — v. Mohr, Reg. d. Arch. in der Schweiz. Eidgen. 1, 3 nr. 59. 12097

» » befiehlt allen Reichsangehörigen die St. Winterthur, die in des Reiches Schutz sei u. von ihm nicht verpfändet werden solle, sammt ihrem Dorfe Hettlingen zu schützen. — Ad m. d. i. M. Bris. — Or. Winterthur. (di. nach creuz t. exaltat.) 12098

» » desgl. den Eidgenossen. — KU. w. v. — Or. Luzern Staats-A.; [Vid. v. 1437 Nov. 9 Zürich. *Schweizer*; Vid. v. 1437 Nov. 9 Winterthur]. — Reg.: Sammlung. d. ält. eidgen. Abschiede 2, 122. (id. dat.; nicht donst. = Sept. 19). 12099

» » befiehlt der St. Konstanz die St. Winterthur als Sitz des an Konstanz verpfändeten Landgerichts bei allen ihren Rechten zu schützen u. zu schirmen. — KU. w. v. — [o.] R — Or. Karlsruhe. — Reg.: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. 3, 446. 12100

» » desgl. der St. Ulm. — KU. w. v. — o. R — Or. Winterthur. (di. nach crewz tag exaltat.) 12101

» » desgl. der Ritterschaft von St.-Georgs Schild im Hegau u. in Schwaben. — KU? — Vidim. v. 1437 Nov. 9 ib. (id. dat.) 12102

» 19 » schreibt an die Hrzz. Konrad Kanthner u. Konrad den Weissen v. Öls, sie sollten vorläufig die mit Breslau streitigen Zölle zu Hundsfeld u. Hünern bis zu seiner Ankunft in Schlesien nicht erheben; er habe mit dem Breslauer Sendboten Dyprand v. Ribnicz es abgemacht, dass sie auf seine Quittung von den Breslauern die Zinse erhalten sollten, falls sie jene Zölle nicht erheben würden. — Ad m. d. i. Petrus Kalde. — Or., Vidim. v. 1437 Dez. 1 u. 1438 Okt. 7 Breslau Stadt-A. (do. v. Matheus). 12103

Sept. 19 Prag: fordert die Eidgenossen zum Schutze von Winterthur auf. Reg.: Samml. d. ält. eidgen. Abschiede 2, 122 — s. nr. 12099.

» 20 » fordert Luzern, Solothurn, Schwyz, Uri, Unterwalden, Zug, Glarus u. Sursee, sowie alle Eidgenossen auf, Rapperswyl, welche Stadt er in des Reiches Schutz genommen, zu schirmen. — Ad m. d. i. M. Bris. — [o. R] — Or. Luzern Staats-A. — Reg.: Samml. d. eidg. Abschiede 2, 122. 12104

» » verkündet dem Eberhart v. Stetten, Komthur des deutschen Hauses zu Nürnberg, dass er die an ihn gebrachte Appellation des Thomas Mülner [vgl. nr. 12093] gegen ein auf seine (Eberhards) Klage erlassenes Urteil des Landgerichtes zu Nürnberg angenommen habe, u. ladet ihn daher, bezw. seinen Prokurator vor sein Hofgericht nach Prag auf den nächsten Rechtstag nach Nov. 11. — KU? — Or.* Nürnberg nach hds. Reg. im Münchener R.-A. (Matheus abend). 12105

Sept. 20 Prag: für Michael Beheim. RR. L 23ᵛ u. 24ʳ — s. nr. 11680.

» 21 » fordert auf Klage des Hrzs. Bolko v. Oppeln die Breslauer auf zur Beteiligung an der Vertreibung der Polen u. des Heinz v. (Gorsaw) Gorzow [d. i. Heinz Swatopluk, Herr v. Landsberg] aus Krappitz, falls dieser nicht seinem Gebote nachkäme, diesen Ort zu räumen. — Ad m. i. Petrus Kalde. — Or. Breslau Stadt-A. — Zeitschr. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 12, 2, 279 f. (Matheus t.) 12106

» » fordert Heinz v. Gorzow auf, Krappitz, die von ihm eingenommene Stadt des Hrz. Bolko v. Oppeln, zu räumen. — Ergiebt sich aus voriger nr. 12107

» 25 » giebt seine Zustimmung, dass Erhart Windisch, Bürger zu Berching (P-gen), seine Reichslehen, den freien Amthof zu Wendelstein, sowie Anteile an der Vogtei u. dem Gericht zu Wendelstein an die Nürnberger Bürger Wenzel Ortolf v. Altenstein u. Ulrich Pewrlein verkauft hat, u. befiehlt diesen den Lehnseid in die Hände des Nürnberger Bürgers Erhart Schurstab

1437

zu schwören. — [KU? — R? — Or.* Nürnberg nach hds. Reg. im Münch. R.-A.; RR. L 35^r]. — (Wölcker), Histor. Norimb. dipl. 2, 609. **12108**

Sept. 25 | Prag | fordert die Einwohner von G e l d e r n u. Zütphen auf, den Hrz. Gerhard v. Jülich-Berg, den er nach dem Tode Hrz. Adolfs mit Geldern u. Zütphen belehnt hat, als ihren Herrn anzuerkennen u. auf diese Weise aus des Reiches Acht u. Aberacht zu kommen. — KU? — Kopialb. 22 f. 45 Düsseldorf. (mi. vor Michels t.) **12109**

» 29 | » | verleiht dem Heinrich F a l k e n a w e r u. dessen Sohn Hans den Hammer zu Skowie mit Erzgruben, Eisenbergwerken u. Äckern zu rechtem Lehen, doch sollen sie jede Woche 6 Schienen Eisen, die sie bisher dem Burggrafen des Karlsteins nach Ausweis des Registers geliefert, an die königl. Kammer abführen; auch weist er sie dem Gericht des königl. Burggrafen auf S.-Wenzels-Haus [zu Prag] zu. — KU? — RR. L^1 141 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky, De vernac. registris 129. (Michels t.) **12110**

Okt. 2 o. O: f. d. Saazer Bürger Martin Paldra. Reg.: Palacky, Arch. česky 2, 203 = Reg.: Urkb. d. St. Saaz 186 — s. nr. 12065.

Okt. 4 | » | ladet den Peter B e c k e r u. Claus H i n z e, da die St. Zerbst sich geweigert habe, ihre Streitsache mit ihnen durch den EB. Günther v. Magdeburg in seinem Auftrage entscheiden zu lassen, auf den 55. Tag nach Empfang dieses Briefes vor sein Gericht. — De m. d. i. Petrus Kalde. — o. R — Or. Zerbst Stadt-A. (Francisci tag). **12111**

» | » | entbindet den EB. Günther v. M a g d e b u r g von dem in voriger nr. erwähnten Auftrage. — W. v. **12112**

» | » | giebt dem Przibiko v. Jasanitz die Einwilligung zum Verkauf des ihm verpfändeten königl. Dorfes Kralowa Lhota an Busko S e k i r k a v. Sedčice (Sedczecz) für 100 Schock Prager Groschen. — KU? — [Kop. Wittingau. *Mareš*]; RR. L^1 129 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 128. (fer. 6. in die s. Francisci confess.) **12113**

» | » | verschreibt dem Bušek S e k y r k a v. Sedčic das Dorf Králova Lhota um 100 Schock Gr. [identisch mit voriger nr.?] — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 178. *Nováček.* **12114**

» | » | verschreibt dem Heinrich v. S t r á ž die Burg u. das Dorf Přerov, den Hof Mračenice, die Dörfer Vesce, Břiestie u. Vykán vom Kl. Břevnov, einen Hof in Nehvizd der Prager Domherren, das Dorf Senice der Propstei Prag, 5 Zinsbauern in Černice, 3 in Sedlčanky u. 1 in Mochov vom Wyschehrader Kapitel um 1150 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 452. *Nováček.* **12115**

» | » | verpfändet dem Hanusch u. Heinrich K o l o v r a t um 430 Schock Groschen den Hof Slapy u. die Dörfer Buše, Přestavlky, Novýdrůz, Krásny, Lečice, Malé, Zahoři u. Zdan vom Kl. Königsaal u. das Städtchen Štěchovice vom Kl. Strahov. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 450. *Nováček.* **12116**

» | » | schreibt dem Hanusch v. K o l o v r a t u. seinem Neffen Heinrich v. Kolovrat 1200 Schock Groschen zur Pfandsumme auf Dobřis zu. — W. v. **12117**

» | » | belehnt den Abt Johann des Klosters zu S t a v e l o t (Stavellense; Diöz. Lüttich) mit den Regalien u. bestätigt alle Privilegien dieses Klosters. — KU? — RR. L 52^v. (quarta octob.) **12118**

» 10 | » | bestätigt die Privilegien der St. L a u n (Louny); inseriert 2 Urkk. Kg. Johanns v. 1325 April 22 [Emler, Regesta 3, S. 421 ff.] u. die Urk. Karls IV. v. 1372 Sept. 19 [fehlt bei Böhmer-Huber]. — KU? — Liber transsumpt. privileg. civit. Lunensis f. 14^b = Kop. Prag Böhm. Mus. (decima octobris). **12119**

» | » | bestätigt dem Johann v. D r a h o n i c e u. dessen Onkel Peter, dem Sohne des † Raczko v. Drahonice den Brief Kg. Wenzels v. 1383 Juli 11 über den Berg Bilssczicz alias Hradiště bei (Wodnan) Vodňany u. die Verpfändung desselben um 200 Schock Groschen. — KU? — RR. L^1 144 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 129. (die 10. oct.) **12120**

» | » | giebt seine Zustimmung dazu, dass die Brüder Nikolaus u. Johann v. L o b k o w i t z 400 Schock Groschen von Johann v. Drahonicz, dem Sohne des † Ondraczko gelöst haben, u. erklärt, dass diese 400 Schock Groschen auf die Pfandsumme der Schlösser Frauenberg (Hluboka) u. Klingenberg (Zwiekow) geschlagen werden. — Ad relacionem Henrici Zito purgravii in Fryenberg

1437

Petrus Kalde. — RR. L¹ 147 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Celakovsky 129; unvollst. Reg. nach dem Registr. v. 1454: Arch. česky 1, 538. (die 10. oct.) 12121

Okt. 12 | Prag | bekennt von der St. Rothenburg a./T. die erst nächsten Martinstag fällige Reichssteuer erhalten zu haben. — [KU? — R?] — Or.* Nürnberg Kr.-A. nach hds. Reg. im Münch. R.-A.; Not. RR. L 47ʳ. (samßt. nach Dionisii). 12122

» 14 | » | belehnt seinen Protonotar Hermann Hecht u. auf dessen Bitte auch seinen Diener Wenzel v. Weitenmül mit den bisher verschwiegenen Reichslehen (Königsgut u. Bunengut) im Geudertheimer Bann. — KU? — RR. L 52ᵛ u. 53ʳ. (Calixten t.) 12123

» | » | bestätigt den Einwohnern von Brüx die (inser.) Urk. Kg. Johanns von 1331 [nicht 1337] Aug. 22, betr. das Dorf Tschöppern. — KU? — Vidim. v. 1456 Jan. 10 Brüx Stadt-A.; RR. L¹ 127. — Schlesinger, Stadtb. v. Brüx 109; vgl. Reg.: Čelakovsky 128. (in d. s. Calixti pape). 12124

» 16 | » | verschreibt dem Johann v. Blanice um 200 Schock Groschen das Dorf Prvniem (sic) vom Kl. Launovic. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 508. *Nováček.* 12125

» | » | bestätigt dem Hrz. Friedrich d. ält. u. dessen Sohne Sigmund das zuletzt von Karl IV. erteilte Privileg (nicht inser.), dass die Unterthanen v. Österreich nicht vor fremde Gerichte gezogen werden dürfen, es sei denn, dass der Kläger vor den Gerichten im Lande rechtlos gelassen würde. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Rᵗᵃ — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; nicht in RR; Kop. Innsbr. Statth.-A.] — Lünig, R.-A. P. Spec. Cont. 1, Forts. 2, 26 ff. = Wegelin, Landvogtei in Schwaben 2, 308 ff.; Frz. Ferd. Schrötter, 1. Abhandl. a. d. österr. Staatsrechte (1762), 180 ff.; Reg.: Lichnovsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3804; vgl. auch: Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins 12, 484. (Gallen t.) 12126

» | » | bestätigt dem Johann Wolko v. Wsseborzicz, der Swachna Wittwe des Johann Truecz v. Stanowicz u. deren Tochter Margarete, der Frau des Wolko die (inser.) Urk. Kg. Wenzels v. 1407 Mai 30 über die Verpfändung des Hofes des Prager u. Vysehrader Domherrn Nikolaus Ubaldini in Trzeboradicz für 120 Schock Prager Groschen. — KU? — RR. L¹ 129/131 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 128. (fer. 4 in festo s. Galli). 12127

» | » | benachrichtigt seinen Hofmeister den Gr. Ludwig v. Öttingen u. den Reichserbmarschall Haupt v. Pappenheim, dass er auf Grund ihrer Verwendung den Heinz Scheitt u. Nikelin, welche seinen Arzt bei Neumarkt [Oberpfalz] überfallen haben, begnadigen wolle; befiehlt ihnen das Nähere inbetreff der zu leistenden Genugthuung zu veranlassen. — o. KU! — o. R — Or. (aufgedr. Siegel) Donaueschingen. (Gallen tag). 12128

» | » | verpflichtet sich seinen Kanzler Kaspar Schlick, dem er die königliche u. Reichssteuer in Rothenburg auf seine Lebzeiten verschrieben hatte, da diese Stadt dagegen protestiert mit der Behauptung, dass ihre Reichssteuer nicht verschrieben werden darf, für den dadurch erlittenen Schaden zu entschädigen. — Ad m. d. imperatoris. — o. R — Or. Kopidlno; [nicht in RR. Fälschung?] (Gallen t.) *Dvorak.* 12129

» 18 | » | fordert den Hrz. Friedrich v. Österreich auf, die Gefangenen, die er u. seine Helfer im Kriege mit Gr. Hans v. Werdenberg, Herrn zu Heiligenberg gemacht, nicht weiter über die Gebühr u. gegen die Abmachung bei sich liegen zu lassen, sondern sie zum Austrag vor ihn (den Kaiser) zu schicken u. sie ganz ledig zu lassen. — De mandato d. i. Pe. Kalde. — o. R — Or. Innsbr. Statth.-A. (Lucas t.) 12130

» | » | trägt dem Breslauer Rate auf, dafür zu sorgen, dass der von den Mannen zu Kanth u. den Breslauer Schöffen gefällte Urteilsspruch zwischen Jungheinz u. seinem Bruder einer- u. Hans u. Paschke Radak v. [Nieder- od. Ober-]Struse anderseits eingehalten werde; wie Hans ihm klage, geschehe dies nicht. — Ad relat. d. Gasp. cancell. Pe. Kalde. — Or. Breslau Stadt-A. (Lucas t.) 12131

» 19 | » | giebt dem Ulrich v. Rosenberg die Burg Klingenberg, sowie die Klöster Mühlhausen u. Goldenkron zu lebenslänglichem Besitz, nach dessen Tode aber dessen männlichen Erben zu Pfande. — Ad m. d. i. Caspar Slyk miles canc. — Or. (Fälschung) Krumman; [Kop. Prag Statth.-A.] — Fontes rer. Austr., 2. Abt., Bd. 37, 431 ff.; vgl.: Mitt. d. Ver. f. G. d. Dtsch. in Böhmen 32, 322. (sabb. post f. s. Galli). 12132

1437			
Okt. 19	Prag	verspricht den Städten des Fürstentums Schweidnitz sie stets bei der Krone Böhmen zu behalten, sie nicht zu verkaufen u. s. w. — KU? — R? — Or.* Schweidnitz Stadt-A.; [mir nicht vorgelegt; Reg. im Repertorium]. (sonnab. nach Lucas).	12133
»	»	bestätigt das den Städten der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer erteilte Privileg [v. 1426 Juli 19 = nr. 6689. — Ad m. d. i. Pe. Kalde prepos. Northus. — R^ta^ — Or. ibid.]; unvollst. RR. L¹ 162 s. die. — Reg.: Čelakovsky 130 s. d. (id. dat.)	12134
»	»	verschreibt dem Johann Tušek den Hof in Přestupim vom Prager Erzbistum, das Dorf Březany von der Propstei Wyschehrad um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 180. *Nováček.*	12135
» 21	»	verschreibt dem Johann Bělec von der Prager Neustadt einen Weinberg des Wyschehrader Kapitels um 30 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 506. *Nováček.*	12136
»	»	erwiedert dem Breslauer Rate, er wisse nicht, weshalb die Polen in Schlesien eingefallen seien; er wisse vom Polenkönig nur Gutes, wolle Erkundigungen einziehen. — Ad m. d. i. Petrus Calde. — Or. Breslau Stadt-A. — Zeitschr. d. Ver. f. Gesch. Schlesiens 12, 2, 281 f. (mo. an der eylifftusent jungfrawen t.)	12137
»	»	erlaubt dem Ulrich v. Rosenberg wegen Wiederherstellung der Burg Klingenberg 2000 Schock Groschen zur Pfandsumme zuzuschlagen. — KU? — Or. Vorlik. — Reg.: Arch. česky 3, 519. (die 11. millium virginum). *Nováček.*	12138
»	»	verschreibt dem Martin v. Scilic u. seiner Gattin Elisabeth das Dorf Lichoceves vom Kl. St.-Georg [zu Prag] um 220 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 512. *Nováček.*	12139
»	»	schreibt dem Georg v. Wisemburg 2000 Schock Groschen zur Pfandsumme der Burg Drobovice zu [vgl. nr. 11456]. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 177. *Nováček.*	12140
» 23	»	verschreibt dem Mathias Karlsteiner v. Crnožic u. seiner Gattin Barbara v. Polopisk die Dörfer Liten u. Okruhlo vom Kl. Ostrov um 350 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 514. *Nováček.*	12141
» 26	»	ernennt den Liegnitzer Domherrn Johann Coler zu seinem Kaplan. — KU? — [Not.] RR. L¹ 128. — Reg.: Čelakovsky 128. (die 26. oct.)	12142
»	»	bestätigt der St. Jauer ihre von den böhm. Königen u. schles. Herzögen erhaltenen Privilegien. — KU? — RR. L¹ 155/159. — Reg.: Čelakovsky 130. (sampst. nach 11000 virg.)	12143
» 28	»	verschreibt dem Kanzler Kaspar Schlick 2100 rhein. Gulden auf die Pflege zu Eger, „wann er, als wir iczund zu Eger mit unsern kurfursten gewezen und gelegen sind, zu unsers hofes notdurft 900 rinisch gulden gelihen und, als wir die sendboten aus Behem mit zerung in das heilig concilium gen Basel fertigten, aber 1200 rinisch gulden alles in parem gelde gelihen hat." — KU? — [Transs. v. 1486 Juni 2 Eger Stadt-A.; vgl.: Gradl, z. älter. Gesch. d. Schlick 18]; RR. L¹ 165 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 130. (Simonis u. Jude t.)	12144
» 29	»	gebietet den Breslauer Ratmannen, die Görlitzer an den ihnen erteilten Privilegien, betr. Zölle u. Schuldiger nicht zu hindern. — De m. d. i. Pe. Kalde. — o. R — Or. Breslau Stadt-A. (di. nach Sim. u. Judae).	12145
»	»	befiehlt denselben die Mannen u. Städte der Fürstentümer Schweidnitz u. Jauer ferner an den „zollen und andern newikeiten an der wage ungedrungen" zu lassen und sie nicht zu nötigen „einichen zoll ader waggelt zu geben." — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. ib. (id. dat.)	12146
»	»	bestätigt den Futterhändlern (pabulatoribus) der Neustadt Prag das Recht des Verkaufs von Hafer u. Heu nur auf dem Markte bei der Kirche des hl. Heinrich. — KU? — RR. L¹ 150; Vidimus v. 1649 Prag Landes-A. — Codex iur. municip. regni Boh. (Čelakovsky, Sbirka) 1, 233 f.; vgl. Reg.: Čelakovsky 130. (die 29. oct.)	12147
» 30	»	erhebt seinen Kanzler Kaspar Schlick, der durch seine Mutter Konstanze von den Grafen zu Colalto abstammt, ihm mehr als 20 Jahre treu gedient, u. a. ihn nach Aragonien, Frankreich, England, Ungarn, gegen die Türken, nach Böhmen begleitet u. Botschaften nach Polen,	

1437

Preussen u. Litthauen ausgeführt hat, auch ihm in Italien bei Erlangung der Kaiserwürde sehr förderlich gewesen ist, zum Grafen v. Bassano, nachdem er ihn schon früher [1422 Juli 16] zum Freiherrn gemacht u. ihn kürzlich mit der Herzogin Agnes v. Öls-Cosel verheiratet hat, u. erteilt ihm zugleich für sich u. seine Erben als Grafen v. Bassano das Privilegium de non evocando [vgl. nr. 12153]. — Ad m. d. i. in suo consilio H. [*Hecht*]. — R? — Or. Kopidlno. *Dworak*; RR. L 59ᵛ u. 61ʳ]. — Vgl.: Vid. v. 1442 Aug. 8 RR. O 164 = Chmel, Reg. Friderici IV. nr. 946. (die 30. oct.) **12148**

Okt. 31 Prag verbietet auf Klage der von den Juden stark ausgesogenen St. Colmar den dortigen Einwohnern Häuser u. sonstige Liegenschaften an Juden zu verkaufen u. annulliert frühere Verkäufe. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Rᵗᵃ — Or. Colmar Stadt-A.; RR. L 54ᵛ. (allerheiligen abend). **12149**

» » verschreibt dem Johann Nespor v. Bischofswerda für geleistete Dienste 500 Schock Prager Groschen auf zwei Häusern in der Altstadt Prag. — Ad m. d. i. Joannes Tussek. — R? — Or. Neuhaus = Kop. Prag Landes-A. — Arch. česky 9, 265; vgl. auch Reg. nach Registr. v. 1453: Arch. česky 1, 506. *Nováček*. **12150**

» » schenkt dem Meinhard v. Neuhaus sein Recht zu 500 Schock Groschen auf Ranna, Vojtěchov, Pokřikov, Kladno, Mířetín u. Peralec. — KU? — Kop. Prag Lehentafel, Cod. 15, 361. — Reg.: Arch. česky 3, 519. *Nováček*. **12151**

Nov. 1 » befiehlt den Breslauer Ratmannen, den Herzögen zu Öls alle verhaltenen Renten ohne Verziehen zu zahlen, da jene auf den streitigen Zoll [von Hundsfeld u. Hünern] bis auf Febr. 2 verzichtet haben. — Ad m. d. i. Pe. Kalde. — o. R — Or. u. Vid. v. 1437 Dez. 1 Breslau Stadt-A. (allerheiligen). **12152**

» » erhoht Kaspar Schlick zum Grafen v. Bassano [wie nr. 12148]. — Ad m. d. i. H. Hecht. — R? — Or. Kopidlno. *Dworak*; nicht in RR]. — Nach Vid. Karls V. v. 1521 April 27: Aeneas Sylvius, Hist. rer. Friderici III. ed. Kulpis (1685); Dipl. 85 ff. = Lünig, R.-A. P. spec. 1. Cont. 1. Forts. 100 ff.; nach Or. (Hormayr), Archiv f. Geschichte, Statistik, Litt. u. Kunst Jg. 1827, 461 f. (fr. noch St. Simon u. Juda). **12153**

» » schlägt zu der Pfandsumme auf das Schloss u. die Herrschaft zum Elbogen 1000 Schock böhm. Groschen, die ihm Kaspar Schlick geliehen, „damit wir uns und unser gesind, als wir von hinne ziehen wolten in unser kunigreich gen Hungern, lozeten und usbrachten,“ u. bestimmt, dass dasselbe Schloss bei Lebzeiten Schlicks nicht eingelöst werden soll. — [KU. w. v. — Rᵗᵃ — Or. Prag Statth.-A. = Kop. Landes-A.]; RR. L¹ 165 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 130 f. (allerheiligen tag). **12154**

Nov. 1 Prag: gieht dem Kaspar u. Mathias Schlick Falkenau. Lünig, R.-A. Spic. sec. 2, 1183. Fälschung — s. nr. 11218ᵃ (1435 Nov. 1).

» » bestätigt den Hrzz. Friedrich d. ält. v. Österreich u. dessen Sohne Sigmund alle Privilegien. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht — Rᵗᵃ — Or.] Wien H.-H. u. St.-A.; [nicht in RR]. — Reg.: Lichnowsky, Gesch. d. Haus. Habsburg 5 nr. 3816. **12155**

» 2 » bekundet, dass Ritter Dietrich Frankenberg bewiesen, dass sein Haus zu Namslau frei von Geschoss u. Wache sei, u. dass jeder, der dahin fliehe, Sicherheit für seine Person haben solle, u. bestätigt dies. — Per d. Casparem cancellarium Petrus Kalde prepos. Northus. — o. R! — Or. Breslau Staats-A.; RR. L¹ 137 f. mit KU: Ad relac. d. Casp. Slick canc. P. Kalde etc. — Reg.: Čelakovsky 129. (samst. nach allerheilig.) **12156**

» » verschreibt dem Johann v. Kunwald u. der Anna v. Kbel die Dörfer Klíčany u. Hostivice vom Kl. Zderaz um 500, Rudeč u. den Zoll in Kostelec von der Prager Propstei um 200, Zdětín u. Němčice der [Prager] Johanniter um 200, Vtelen vom Kl. Hradišt um 150 u. Újezdec Chudý vom Kl. Břevnov um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 544. *Nováček*. **12157**

» 4 » bestätigt dem Jakob (Cuba) v. Jevišovic (Gewissowicz) den Kauf des Dorfes Sedlište (Sedlissczky); inser. nicht näher bez. Urkk. d. B. Johann v. Leitomischl u. Kg. Wenzels. — Ad relac. d. Hasskonis de Waldstein et Jankonis de Chotiemicz Jo. Tussek. — RR. L¹ 154 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 130; vgl. Reg. nach Registr. v. 1454: Arch. česky 2, 460. (fer. 2 post omnium sanct.) **12158**

1437		
		Nov. 4 Prag: verschreibt der Eufemia v. Öttingen die Herrschaft Münsterberg. RR. L¹ 131 = Kop. Prag Böhm. Mus. Reg.: Čelakovsky 128. (dominico ante Mart.) — falsch statt 1436 Nov. 11!! (nr. 11522).
Nov. 4	Prag	befreit die Bürger der Kleinst. Prag von allen Abgaben u. Bernen auf 10 Jahre. — KU? — RR. L¹ 134. — Cod. iur. municip. regni Bohem. (Čelakovsky, Sbirka) 1, 234 f.; vgl. Reg.: Čelakovsky 129. (fer. 2 post fest. omnium sanct.) **12159**
»	»	bestätigt dem Zdeněk v. Rožmitál u. seiner Frau Margarete 60 Schock Groschen der königl. Berna auf dem Kl. Chotěšau, welche dieser von Wilhelm Dupovec um 600 Schock b. Gr. gekauft hat, nachdem sie früher von Kg. Wenzel dem Janowecz v. Schwamberg verschrieben waren. — KU? — RR. L¹ 159 [Konzept] s. die mit KU: Relator d. W. de Luticz; [Kop. Wittingau. *Mareš*]. (mo. nach allerheil.) **12160**
» 5	»	bestätigt dem Erzstift Salzburg (EB. Johann) das von Karl IV. verliehene Recht über Leute, die dem Lande Schaden zugefügt haben, in allen Gerichten des Erzstifts aburteilen zu dürfen. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — R^ta — Or. Wien H.-H. u. St.-A.; RR. L 53. (dinst. nach allerheiligen). **12161**
» 6	»	befiehlt auf Veranlassung des EB. Johann v. Salzburg dem Hrz. Heinrich in Baiern die Belehnungen über verschiedene Festen u. Güter, welche er inne hat, von dem Erzstift endlich nachzuholen. — KU. w. v. — o. R — 2 Orr. ib. (mitwoch. nach allerheiligen). **12162**
»	»	verpfändet seinem Arzte Hanusch aus Pilsen das zum Kloster in Chotieschau gehörige Städtchen Dobřany um 225 Schock Groschen. — Relacio d. Johannis de Colowrat. — o. R — Or. Wien H.-H. u. St.-A. = Kop. Prag Böhm. Mus. (swateho Linharta). **12163**
»	»	befreit den Peštk v. Kunwald von der Zahlung von 3 Schock Schossgeld von seinem Hof in Hostivice zur Kleinseite Prags u. verschreibt ihm 6 Schock Groschen Zins der Wyschehrader Domherren von demselben Hof um 60 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 543 f. *Nováček.* **12164**
»	»	verschreibt dem Johann v. Přetov den kleinern Hof des [Prager] Karthäuser-Klosters im Dorfe Butovice um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 511. *Nováček.* **12165**
»	»	verschreibt dem Vaněk u. Johann v. Odic die Dörfer Svrčovice u. Kertomlatky um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 185. *Nováček.* **12166**
»	»	verschreibt dem Richter der Prager Altstadt Waněk Rak v. Nebielov den Hof Tryskovice vom Kl. Strahov um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454; [Ausz.: Sūmmari aūsczūeg oder extrackt aus etlichen gar alten khūn. Mayestatten Verträgen f. 44^r: Raudnitz, Fürstl. Lobkow. A.] — Reg.: Arch. česky 2, 177. (Leonharts t.) *Nováček.* **12167**
»	»	verschreibt dem Kanzler Kaspar Schligk u. dessen Gemahlin, der Herzogin Anna v. Schlesien-Öls, die dem Reiche zustehenden Rechte auf das Land Wenden, dessen Herrscherfamilie ausgestorben ist. Zeugen: Ulrich Graf v. Cilly-Ortenburg, Brunoro von der Leiter, Meinhard v. Neuhaus, Niklas Haze v. Cost, die Ritter Georg Golrnitzer u. Bernhard Sachs. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — [R^ta] — Or. Berlin Geh. St.-A.; [RR. L 53^v u. 54^r]. — Riedel, Cod. dipl. Brandb. 2, 4, 158 ff. (mi. Linharts t.) **12168**
» 7	»	giebt dem Apotheker Johann, Bürger der Grossen St. Prag, einige Abgaben in den Dörfern Gross- u. Klein-Prziewora u. Gross-Dobra, welche an ihn als König v. Böhmen gefallen sind. — Ad relacionem Jo. subcamerarii Jo. Tussek. — RR. L¹ 153 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] = Reg.: Čelakovsky 130. — Emler, Reliquiae tabul. terrae regni Bohem. 2, 175 (zu Dez. 6): Ad relat. Joh. de Cunwald Joh. Tussek. (fer. 5. post Leon ardi). **12169**
»	»	bestätigt die Privilegien der Gürtler u. ähnlicher Kunsthandwerker in der Prager Neustadt. — KU? — RR. L¹ 151; [Kop. nach dem Liber memor. Nov. civit. Prag. ab a. 1440 Prag Böhm. Mus.] — Reg.: Čelakovsky 130. (die 7. nov.) **12170**
»	»	bestätigt die Privilegien der St. Slany. — KU? — [Kop. v. 1654 Prag Landes-A.; Auszug]. RR. L¹ 134. — Reg.: Čelakovsky 128. (id. dat.) **12171**
»	»	bestätigt dem Hrocho v. Vdynie die Freiheit seines Hauses, das in der Grossst. Prag bei s. Castulum liegt. — KU? — RR. L¹ 153 [=Kop. Prag Böhm. Mus.] = Reg.: Čelakovsky 130. (id. dat.) **12172**

1437			
Nov. 7	Prag	befiehlt dem Hrz. Gerhard v. Jülich-Berg, dem EB. Raban v. Trier den halben Teil von Sinzig u. Remagen nicht länger vorzuenthalten. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — o. R — Or. Düsseldorf. (donresdach nach s. Lynhartds dach).	12173
» 8	»	bestätigt dem Johann v. Lhota eine (nicht näher bez.) Urk. Kg. Johanns v. Böhmen über 44 Schock Groschen auf dem Dorfe Nemieditz u. eine (nicht näher bez.) Urk. Kg. Wenzels über 46 Schock Groschen auf demselben Dorfe. — KU? — RR. L^1 136 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Vgl.: Čelakovsky 129. (die 8. nov.)	12174
»	»	antwortet der Herzogin Elisabet v. Liegnitz auf ihre Frage, wie sie sich den Polen in Krappitz gegenüber verhalten solle, er werde darüber mit dem Polenkönig unterhandeln; der Hrz. Ludwig v. Lüben hätte ihren (der Herzogin) Städten nichts zu gebieten, er habe kein Erbrecht daran. — Ad m. d. i. Pe. Calde. — Kopiar d. Herz. Elisabet Breslau Staats-A. — Ztschr. d. Ver. f. Gesch. Schles. 12, 2, 282. (fr. nach s. Linhartz t.)	12175
»	»	tritt seinem Kanzler Kaspar Schlick u. dessen Gemahlin Agnes, geb. Herzogin v. Öls, 2500 Schock böhm. Groschen ab, die Hans v. Kottbus nach der Entscheidung der Fürsten zu Breslau etlichen Kaufleuten von Köln hätte bezahlen oder, wenn er dies nicht thäte, seine Stadt u. Herrschaft Kottbus für diese Summe dem Kaiser hätte abtreten müssen. — [Ad m. d. i. Herm. Heecht. — R^{ta} — Or. Berlin Geh. St.-A.]; RR. L^1 171 [= Kop. Prag Böhm. Mus.; Kop. Dresden H.-St.-A.] — Reg.: Čelakovsky 131. (fr. vor Mertens t.)	12176
» 9	»	verpfändet dem Janke v. Chotiemiecz die Schweidnitzer Münze für 1600 Schock Groschen (Ch. hat Güter im Werte von 1000 Schock an Sigmund abgetreten, für diesen je 300 Schock an Niklas Sokol aus Lamberg u. an die Herzogin Anna v. Auschwitz, die Mutter Puotas v. Czastolowitz bezahlt). — Ad m. d. imp. — [o. R!] — Or. u. alte Kop. Schweidnitz Stadt-A.; RR. L^1 132 s. die [= Kop. Prag Böhm. Mus.]; vgl.: Čelakovsky 128. — Cod. dipl. Siles. 12, 76 f. (sonab. vor Merteinst.)	12177
»	»	bestätigt dem Hostilaus v. Wlenetz seine Urk. v. 1421 [Jan. 20 nr. 4437] über die Verpfändung der Abgaben der Dörfer Bělec u. Litten für seine Kriegsdienste zur Erhaltung der Festung Karlstein. — KU? — RR. L^1 153 [= Kop. Prag Böhm. Mus.] — Reg. [fälschlich zu Nov. 10]: Čelakovsky 128. (sabato post Leonardi confess.)	12178
?	»	giebt dem Unterkämmerer des Königreichs Böhmen Johann v. Cunwald u. dessen Bruder Pessiko, Bürgern der Grossen St. Prag, die Gnade, dass sie über alle ihre Güter (Mobilien u. Immobilien) frei verfügen können. — Imperator. Jo. Tussek. — RR. L^1 148 f. — Reg.: Čelakovsky 129 f. (s. die).	12179
?	»	widerruft die Schenkung der an ihn als König v. Böhmen gefallenen Güter zu Rzebczie an Ernst v. Widicz auf Bitten des Hanuš Holup v. Tachau, der sich als der rechtmässige Erbe legitimiert hat. — Ad relac. Procopii de Rabstein Franciscus de Branicz. — RR. L^1 57 s. d. — Reg.: Čelakovsky 126 f.	12180
?	»	ernennt den Johannes Tussek aus Pacov, verheirateten Kleriker der Prager Diözese, „moto proprio“ zum Notar u. öffentlichen Schreiber (thabellio). — KU? — [Not.] RR. L^1 149. — Reg.: Čelakovsky 130. (s. die).	12181
?	?	verleiht dem Rüdiger v. Sparneck u. dessen Bruder Fritz die Schlösser Sparneck u. [Gr.-] Waldstein, das halbe Dorf Martinlamitz (Marteinslomnicz) u. das, was sie zu Fleisnitz u. Seulbitz (Zeilwicz) haben, sowie das Halsgericht u. den Bann zu Sparneck u. [Gr.-]Waldstein. — KU? — RR. L^1 140. — Reg.: Čelakovsky 129. (sine die et loco).	12182
?	?	ernennt den Ritter, lateranensischen Pfalzgrafen u. Dr. iur. Simon v. Teramo (The-) zu seinem Rat u. „advocatus imperii“ u. verleiht ihm alle Privilegien, die seine Räte haben, sowie Befreiung von allen Steuern u. Lasten. — KU? — RR. L 54^v u. 55^r. (s. a. d. et l.)	12183
?	Prag	bestätigt dem Dietrich v. Kladno die Verschreibungen Wenzels IV., schreibt ihm 1000 Schock Groschen Ersatz auf Schreckenstein, Lobosic u. Bystřic zu. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 521. *Nováček.*	12184
?	»	verschreibt dem Hynek Krušina v. Lichtemburg das Heimfallsrecht auf die Burg Lomnic u. das Städtchen Alt-Lomnic nach dem Tode des Johann Košik v. Lomnic. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 536. *Nováček.*	12185

1437

? Prag verschreibt dem Wenzel v. Mačovic u. seiner Gattin Agnes die Dörfer des Prager Erzbistums Běchary, Budčoves, Kamenské u. Hlaven um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 512. *Novaček.* 12186

? » verschreibt dem Priester Friedrich v. Strážnic u. seinen Erben die St. Kolin u. die Dörfer Miletiny, Malenovice, Solopisky, Kbely, Břežany, Libodrice, Nendorf, Hradištko, St.-Katharina, Záboří, St.-Jakob, St.-Nikolai, Neuhof, Ovčáry, die Mühle Hroby u. zwei Mühlen bei Kolin, Pridvory, Radovesnice, Zibohlavy, Sány, Jestrabi Lhota, Chotouchov, Licko, Mancice, Nebovidy um 3000 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 528. *Nováček.* 12187

Nov. 10: K. Sigmund ist an diesem Tage noch nicht nach Znaim gekommen, wie Bartoss berichtet: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 199.

Nov. 11 Beneschau befreit die stark verschuldeten Czaslauer auf 15 Jahre von der Zahlung der Hälfte der königl. Berna (110 Schock Groschen). — Ad relacionem Johannis de Kunwald subcamerarii Joh. Tussek. — [R?] — Or. Časlau. (undecima d. novemb.) *Celakovsky.* 12188

» » entlehnt von Hanusch v. Kolovrat u. dessen Neffen Heinrich v. Kolovrat noch 7200 rhein. Gulden u. 500 Schock Groschen u. verpfändet ihnen dafür die Burgen Točník u. Zebrák u. das Gut Dobřív. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 450. *Nováček.* 12189

» » verpfändet an Hanusch v. Kolovrat um 1000 Schock Groschen die Dörfer der St. Beraun: Vzdice, Ormna, Trubin u. Bavoryně. — W. v. 12190

» » verschreibt dem Hanuš v. Lhota 3 Schock Groschen Zins in Zbincie um 30 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 180. *Nováček.* 12191

» » erhöht die Pfandsumme, um welche den Brüdern Johann u. Wilhelm v. Riesenberg das Städtchen Přestice mit dem Dorfe Soběkury vom Kl. Kladrub, dann das Dorf Nezamyslice u. andere Dörfer des Kl. Břevnov, weiter das Dorf Bor des Kl. Zderaz verschrieben worden sind, um 1350 Schock Prager Groschen (800 Schock ist er dem Johann v. Riesenberg für seine Dienste schuldig geblieben, um 550 Schock Groschen hat er von demselben das Richteramt der St. Klattau erkauft). — Ad relacionem domini Menhardi de Nova domo. — Kop. Prag Statth.-A.; Handschrift des Stiftes Strahov nr. 111, f. 554; Kop. Prag Landes-A. (v pondělí den sv. Martina). *Nováček.* [Vgl. lat. Übers.: Dobner, Mon. hist. Boem. 6, 171 ff.] 12192

» Wlaschim ermahnt Ulrich v. Rosenberg, die königl. Steuereinnehmer an der Einhebung der Gallisteuer nicht zu hindern. — Ad m. d. imperatoris. — Or. Wittingau. — Arch. česky 1, 51. *Nováček.* 12193

» » zeigt dem Abte Racek u. dem Konvent des Stiftes Tepl an, dass er dem Zbyněk v. Kowo 500 Schock Groschen auf den Einkünften des Kl. Tepl verschrieben habe, u. befiehlt ihnen, an denselben bis zur Erschöpfung der Pfandsumme jährlich so viel abzuführen, als sie bisher an die königl. Kammer gezahlt haben. — De m. d. i. — Or. Tepl = Abschr. Prag Böhm. Mus. *Nováček.* 12194

[»] » verschreibt dem Nikolaus Sokol v. Lamberg das Dorf Dobronice der Propstei Wyschehrad um 200 Schock Gr. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 536. *Nováček.* 12195

Nov. 15 Prag: f. das Stift Nivelles. RR. L 54 — s. nr. 11524.

» 18 Telč schenkt dem Nikolaus Sokol v. Lamberg sein Heimfallsrecht in Opatovice, Bařenice u. Mezilesí. — KU? — Prag. Lehentafel, Cod. 15, 174. — Reg.: Arch. česky 3, 520. *Nováček.* 12196

» » ertheilt dem Nikolaus Sokol v. Lamberg das königl. Recht auf dem Dorfe Březová nach dem Tode Bernard Krebers v. Kuttenberg. — KU? — Nach Registr. v. 1454: Arch. česky 2, 202 (s. l.); nach Prager Lehntafel 15, 270 Reg.: ib. 3, 520. *Nováček.* 12197

» 21 » an die Väter des Basler Konzils: er sei, nachdem er von Prag aufgebrochen, krank geworden, u. werde ihrem Abgesandten dem B. Georg v. Vicenza erst in der nächsten Stadt Bescheid geben können; bis dahin möchten sie keinen Beschluss (gegen P. Eugen) fassen. — Ad m. d. i. Petrus Kalde prep. Nortus. — Ms. Paris 1502, fol. 76. — Palacky, Beitrr. 2, 482 f. (die 21. nov.) 12198

» » verschreibt dem Ulrich v. Kralovic die Dörfer Loket u. Snět vom Wyschehrader Kapitel um 160 Schock Gr. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 176. *Nováček.* 12199

Nov. 23 Prag: f. Jakob v. Vřesovic. Arch. česky 2, 452 — s. nr. 11532.

Nov. 25 Prag: f. Regensburg. Erwähnt: Gemeiner, Regensb. Chronik 3, 80 — s. nr. 11535. Für Margarete Sparneck. RR. L 54ᵛ — s. nr. 11536.

[Nov. 26] Budwitz (Ulmitz) belehnt den B. Friedrich v. Basel [vgl. nr. 12208] mit den Regalien, nachdem Johann Winterlingen für ihn die Huldigung geleistet hat. — KU? — [nicht in RR]. — Nach einem Katalog-Reg. s. d.: Trouillat, Mon. de l'évêqué de Bâle 5, 776. — Die dortige Ortsangabe Ulmitz kann selbstverständlich nicht Olmütz bedeuten. 12200

» 29 Znaim entlässt einen Boten, den Eberhart Windecke zu ihm gesandt hatte. Windecke, hrsg. v. Altmann 439. Nach Windecke war K. Sigmund am 11. Nov. nach Znaim aufgebrochen. 12200a

» 30 » befiehlt der St. Lübeck ihre Reichssteuer pro 1438 an Ritter Hartung Clux zu bezahlen. — KU? — Not. RR. L 56ᵛ. (Anderis t.) 12201

» » erhöht dem Vaněk v. Křivé, dem er die Burg Tlustovúsy mit dem Dorfe Horňšany um 700 Gulden verschrieben hatte, diese Pfandsumme um 150 Schock Prager Groschen. — Ad relac. d. Karoli de Wlassim. — Handschr. d. Stiftes Strahov nr. 111, 297; Kop. Prag Landes-A. — Reg. nach Registr. v. 1453: Arch. česky 1, 469. (v sobotu den sv. Ondřeje). *Nováček.* 12202

Dez. 1 » teilt dem Freisinger Bischof u. Domkapitel mit, dass er von dem Recht der ersten Bitten bei der Freisinger Kirche zu Gunsten des Heinrich Schlick, Probstes zu Bunzlau (Boleslawiens.) Gebrauch mache. — Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Rᵗᵃ — Or. München R.-A.; nicht in RR. (die prima m. decbr.) 12203

» 3 » belehnt Rudolf v. Ramstein, den Gemahl der Ursula v. Geroldseck, bezw. dessen Bevollmächtigten, den Notar Johann Gernolt v. Ottenheim (Odenhan), der auch den Lehnseid leistet, als Lehnsträger seiner Gemahlin mit den von deren Vater Heinrich v. Geroldseck ererbten Reichslehen [vgl. nr. 6539]: Burg u. St. Mahlberg (Mal-), den Dörfern Kippenheim, Wittenweier (Wietlenwiler), Allmannsweier (Almenswiler), Nonnenweier, Ichenheim, Kürzell (Kroczel), Dundenheim, Altenheim. — KU? — RR. L 56ᵛ u. 57ʳ. (Barbarn abend). 12204

» » befiehlt dem EB. Dietrich v. Köln die Streitsache der St. Zürich, welche an ihn (den Kaiser) von dem Freistuhl zu (Kerspe) Kersiepen [bei Lüdenscheid] appelliert habe, zu untersuchen u. zu entscheiden. — De m. d. imp. — Or. Zürich Staats-A. — Ind. lect. acad. Monast. 1884/5, S. 11 ff. (Barbaren ab.) 12205

» » gebietet dem Heinrich v. Valbrecht, Freigrafen in Suderland, die Streitsache zwischen Zürich u. Jost Vintdenkern, welche dieser vor den Freistuhl zu Kersiepen gebracht, an das kaiserl. Gericht zu weisen, da Zürich an dieses appelliert habe. — KU. w. v. — Or. ib. (id. dat.) *Schweizer.* 12206

» 4 » ersucht den Hrz. Gerhard v. Jülich, Geldern u. Berg, dem Amtmann zu Wipperfurth (Wippelfurt) zu befehlen, dass dieser die von ihm gefangen gehaltenen Prokuratoren der St. Zürich, welche zum Freistuhl zu Kersiepen reisen sollen, freilasse. — KU. w. v. — o. R — Or. ib. (Barbaren t.) *Schweizer.* 12207

» » bestätigt dem B. Friedrich v. Basel die Privilegien. — KU? — Not. RR. L 57ʳ. — Reg. (nach einem Katalog s. d. et l.): Trouillat, Mon. de l'évêqué de Bâle 5, 776. (die 4. decbr.) 12208

» » gewährt dem Arnest Lestkowecz v. Humpolec u. den Einwohnern von Humpolec einen Jahrmarkt. — Imperator. Jo. Tussek. — RR. L¹ 149. — Reg.: Čelakowsky 130. (die 4. dec.) 12209

» 5 » befiehlt der St. Ravensburg die Martini fällig gewesene Reichssteuer an Hans u. Frischhans v. Bodman zu zahlen. — KU? — RR. L 57ʳ. (Niklas ab.) 12210

» » desgl. der St. Biberach. — KU? — Not. ib. (id. dat.) 12211

» » desgl. der St. Buchhorn. — W. v. 12212

» » desgl. der St. Kaufbeuern. — W. v. 12213

» » desgl. der St. Leutkirch. — W. v. 12214

» » befiehlt der St. Dinkelsbühl die Martini fällig gewesene Reichssteuer an Albrecht u. Burkart v. Homburg zu zahlen. — W. v. 12215

1437			
Dez. 5	Znaim	desgl. der St. Weil. — W. v.	**12216**
» 6	»	verschreibt dem Heinrich v. Stráž die Burg Přerov mit Zugehör [vgl. nr. 12115]. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 452. *Nováček.*	**12217**
»	»	verschreibt dem Heinrich v. Stráž 300 Schock Groschen auf dem Kammerzins der St. Böhmisch-Brod. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 180. *Nováček.*	**12218**
		Dez. 6: f. d. Apotheker Johann: Emler, Reliquiae tabul. 2, 175 — s. nr. 12169.	
» 7	»	macht den Ständen von Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban u. Kamenz bekannt, dass er seine Tochter u. ihren Gemahl den Herzog v. Österreich als Erben aller seiner Lande u. Königreiche einsetzen wolle, u. ersucht sie, Bevollmächtigte nach Prag auf Dez. 18 zu senden, wo definitive Abmachungen über die Erbfolge getroffen werden sollen. — [Ad m. d. i. Herm. Hecht. — Kop. Görlitz u. Zittau]. — (Anton) Dipl. Beitrr. zu den Geschichten u. zu den teutschen Rechten (1777), 56 f. = Reg.: Verzeichn. oberlaus. Urkk., Heft 5, 45. (frawen abd. concept.)	**12219**
»	»	desgl. an die Stände v. Breslau, Namslau u. Neumarkt. — KU. w. v. — Or. Breslau Stadt-A. (id. dat.)	**12220**
»	»	bestätigt auf Bitte des Abtes Przibislaus die Privilegien des Kl. Bruck bei Znaim. — KU? — RR. L[1] 160. — Reg.: Celakovsky 130. (die 7. dec.)	**12221**
		Dez. 8 Prag: f. Svojše v. Zahrádka. Reg.: Arch. česky 1, 498 — s. nr. 11570.	
vor Dez. 9	s. l.	verschreibt der St. Leitmeritz um 100 Schock Groschen die Dörfer der Leitmeritzer Propstei Křešice u. Třebútice. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 501. *Nováček.*	**12222**
Dez. 9	Znaim	stirbt. Vgl.: Windecke, hrsg. v. Altmann S. 439 u. 447; Bartoss: Dobner, Mon. hist. Boem. 1, 199.	**12222 a**
		Dez. 14 Prag: f. Vanék Larva. Reg.: Arch. česky 2, 183 f. — s. nr. 11581.	

1411			
Jan. 21	Ofen	an Erfurt wie nr. 16 ff. — Kopb. Erfurt.	**12223**
Mai 4	Wardein	nr. 34. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 307.	
»	»	nr. 35. — ib. 307 f.	
Mai/Juni	?	an den griechischen Kaiser Manuel: schreibt über den Plan die Türken zu bekämpfen; wünscht wie jener ein Freundschaftsbündnis; freut sich über den Wunsch Manuels nach Union der beiden Kirchen; sein Promemoria hierüber; Antwort P. Johanns XXIII, die Union solle auf dem römischen, sonst auf einem späteren Konzil verhandelt werden; politischer Nutzen der Union. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 391 ff. (s. dato).	**12224**
Aug. 31	Wissegrad	nr. 88. — Reg.: Württemb. Geschichtsqu. 3, 314.	
»	»	Zu nr. 111 A vgl. ib. 314 A. 1.	
1412			
Jan. 14	Ofen	nr. 164. — F. Voigt, Urkb. z. Berlinischen Chronik 326 f. [fälschl. zu 1412 Sept. 1].	
»	»	nr. 172. — F. Voigt 326 [fälschl. zu 1412 Sept. 1].	
nach März 16	?	an Kg. Heinrich IV v. England, schreibt über den Besuch des Polenkönigs in Ungarn; über die Verhandlungen zwischen Polen und dem deutschen Orden; über seine Kämpfe mit Venedig; über seine am 11. Nov. bevorstehende Krönung; über den Zusammentritt des allgemeinen Konzils; über weitere Pläne Johanns XXIII bezüglich der Union der Griechen und eines Kreuzzuges; über die Zwistigkeiten zwischen den Herzögen v. Burgund u. Orleans u. über die englische Einmischung. — KU? — Cod. d. Vatik. Bibl. — H. Finke, Acta concilii Constanc. 1, 88 ff. (s. dato).	**12225**
April	[Kaschau]	an Kaiser Manuel v. Griechenland: klagt über den Übermut der Venetianer, erinnert ihn an deren Raub- und Kriegszüge nach Morea und Konstantinopel; da sie auch Hand an seine ungarischen u. Reichsbesitzungen gelegt haben, so hat er den Krieg gegen sie begonnen u. sie im März besiegt; übersendet ein Verzeichnis der eroberten Plätze, teilt seine demnächstige Krönung u. italienische Heerfahrt mit; antwortet auf eventuelle Einwürfe, die gegen die Union der griechischen und römischen Kirche gemacht werden könnten, unter Hinweis auf die Geschichte; beide Fürsten sollten den Titel Kaiser behalten; Vorschläge, wie die Thätigkeit der Venetianer im Orient lahm gelegt werden kann. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Const. 1, 394 ff. (s. dato).	**12226**
vor Mai	»	an Guidantonio v. Montefeltre: fordert ihn auf, sich mit Papst Johann XXIII auszusöhnen u. sendet seinen Kaplan Octavian de Sancto Severino (archidiaconus Zemliensis in ecclesia Argentinensi) an ihn. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta concilii Constanc. 1, 101 (s. dato).	**12227**
»	»	an Papst Johann XXIII: teilt seine Aufforderung an Guidantonio v. Montefeltre, sich mit dem Papst auszusöhnen, mit u. beglaubigt seine Kapläne den Probst Johann v. Fünfkirchen u. Octavian de Sancto Severino. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 101 f. (s. dato).	**12228**
[Juni]	?	an Kg. Heinrich IV v. England, dankt für die freudige ihm durch Bertbold Orsini übermittelte Nachricht, dass er durch seinen zweiten Sohn Thomas dem Papst Johann XXIII Hülfe leisten wolle, u. fordert ihn zur sofortigen Ausführung seines Versprechens auf. — KU? — Cod. Vatican. — H. Finke, Acta concilii Constanc. 1, 99 ff. (s. dato).	**12229**
Juli 5	Ofen	nr. 266. EB. Friedrich v. Köln.	
Aug. 12	»	nr. 297. — F. Voigt, UrkB. z. Berlin. Chronik 325.	
» 31	»	nr. 319. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 320.	
Sept. 10	»	nr. 339. — Jar. Čelakovsky, Cod. iur. municip. regni Bohemiae 2, 1152 f.	
Okt.?	Pressburg	ernennt den Hrz. Karl v. Lothringen zum Reichsvikar in Metz, Verdun u. Toul. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta concil. Const. 1, 387 A. 4. (die — octobris).	**12230**
?	?	an eine nicht genannte italienische Stadt: fordert sie auf, Pandulf Malatesta bei seinem Angriff auf P. Johann XXIII nicht zu unterstützen. — KU? — Cod. Vat. — H. Finke, Acta concilii Constanc. 1, 102 f. (s. dato).	**12231**
1413 Anf.	?	an eine nicht genannte italienische Stadt: beklagt die zwischen König Ladislaus v. Neapel u. Papst Johann XXIII neu ausgebrochenen Streitigkeiten, teilt Absendung eines Gesandten an	

1413			
		den König u. einer eventuellen neuen Gesandtschaft an beide mit u. ersucht, dem Papste, wenn er angegriffen werde, beizustehen. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 103 f. (s. d.)	**12232**
März 27	vor Ariis	nr. 431. — Reg.: Württemb. Geschichtsqu. 3, 324.	
Juni	?	an eine nicht genannte italienische Stadt: verlangt für seine Truppen, die unter Berthold Orsini, Gr. v. Suana [Soave], dem Papste Johann XXIII zu Hülfe ziehen, freien Durchzug. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 105 f. (s. dato).	**12233**
Aug. 5	Meran	zu nr. 604 Zusatz in RR. E 50ᵛ: „ista littera est cassata, quia data est nova pro 4 m. flor. et in pignus positum est castrum Cottsee, que fuit sigillata sigillo ungaricali, prout in copia presentibus affixa continetur." Vgl. Götting. gelehrte Anzeigen 1898 S. 647.	
Aug.?	?	teilt Kg. Heinrich V v. England seine Verhandlungen mit P. Johann XXIII mit u. ersucht um Bezeichnung eines Ortes in Italien oder Deutschland, den er für die Abhaltung eines allgemeinen Konzils für passend hält. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Const. 1, 239 ff. (s. dato).	**12234**
»	»	an (Kg. Karl VI v. Frankreich) über das Konzil u. den Ort desselben. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 241 f. (s. dato).	**12235**
Sept. 12	Chur	schliesst infolge der Treulosigkeit des Hrz. Johann v. Burgund, insbesondere der Ermordung des Hrz. Ludwig v. Orleans mit Hrz. Karl v. Orleans (dessen Vertreter Ritter Manfred Dorsne, Herr v. Canirayum = Connerré, Arrond. du Mans? u. Damianus de Valpono) ein Schutz- u. Trutzbündnis ab: erneuert die Bündnisse Karls IV u. Wenzels mit den Königen v. Frankreich, verspricht für sich und seine Nachkommen u. Unterthanen Freundschaft mit dem Hrz. v. Orleans zu halten u. ihn gegen alle Feinde, besonders gegen den Hrz. v. Burgund zu schützen. — KU? — Or. Paris Archives nation. — Ausz.: H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 218 A. 2. (duodecimo die sept.).	**12236**
[Anf. Nov.]	?	teilt einem ungenannten Anhänger seine Einigung mit Filippo Maria Visconti und die demnächstige Zusammenkunft mit ihm, seinen Feldzug gegen Pandulf Malatesta, seine Besprechung mit den Kardinälen Challant und Zabarella u. die beabsichtigte Zusammenkunft mit P. Johann XXIII in Lodi mit u. fordert Auskunft über die Sicherheitsverhältnisse in Brescia u. Umgebung. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 1, 246 f. (s. dato).	**12237**
1414			
Jan. 30	Cremona	nr. 924. — Binhack, die Äbte des Cistercienser-Stiftes Waldsassen II. Abt. (Prgr. Eichstädt 1889), S. 41 f.	
Febr./ März?	?	an Kg. Karl VI v. Frankreich: schreibt über seine Pläne, zunächst mit allen oder einzelnen königlichen Prinzen in Avignon zusammenzukommen, dann den König in Paris zu besuchen u. vor Anfang Mai in Italien zu sein; über die Vereitelung derselben durch den Überfall v. Paris seitens des Herzogs v. Burgund; bittet jetzt den Dauphin, Kg. Ludwig [v. Sizilien], die Herzöge v. Berry u. Orleans oder einen derselben in Begleitung mehrerer Theologen der Universität Paris zu ihm in die Provence oder noch lieber nach Asti zu wichtigen Beratungen zu senden. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 358 f. (s. dato, doch wohl schon Anf. Januar zu setzen).	**12238**
»	»	an Hrz. Karl v. Orleans: teilt die Anwesenheit seines Gesandten des Ritters Johannes Mansardus mit u. berichtet wie vorher. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 361 ff. (s. dato).	**12239**
»	»	schreibt wie in nr. 12239 an Kg. Ludwig v. Anjou (Sizilien) u. ermahnt ihn, jetzt mit Papst Johann XXIII gegen Kg. Ladislaus v. Neapel vorzugehen. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 361 ff. (s. dato).	**12240**
»	»	schreibt wie in nr. 12239 an den Hrz. Johann v. Berry; wünscht dringend ihn noch einmal persönlich zu sehen. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 361 ff. (s. dato).	**12241**
»	»	schreibt wie in nr. 12239 dem Dauphin Ludwig v. Frankreich; erinnert an die alten Familienbündnisse zwischen den Königen v. Frankreich u. dem Luxemburger Hause. — KU? — ib. 361 ff. (s. dato).	**12242**
»	»	an die Universität Paris: ersucht zu der bevorstehenden Zusammenkunft mit den königlichen Prinzen v. Frankreich in der Provence oder an einem andern Orte einige Theologen zu senden, da Dinge v. höchster Bedeutung beraten würden. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 365 ff. (s. dato).	**12243**

1414			
Mai?	?	an Kg. Karl VI v. Frankreich: Ankunft seiner so lange erwarteten Botschaft; Mitteilung der letzteren über die Bereitschaft einer Hof- u. Universitätsgesandtschaft, über die Unmöglichkeit einer ausländischen Reise der königlichen Prinzen wegen des burgundischen Krieges u. über den Wunsch nach einer Zusammenkunft in der Provence; vorläufige Ablehnung Sigmunds vor Erledigung der italienischen Angelegenheiten; dringende Bitte, doch Theologen der Pariser Universität zu der spätern Zusammenkunft zu senden, da Dinge von höchster Bedeutung erörtert würden. — KU? — Cod. Vatican. — H. Finke, Acta concil. Constanc. 1, 367 ff. (s. dato).	12244
»	»	desgl. an Ludwig v. Anjou, Kg. v. Jerusalem u. Sizilien. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 367 ff. (s. dato).	12245
Juni	»	an P. Johann XXIII: teilt mit, dass er von Kardinal Branda u. a. über die Flucht der Kurie v. Bologna nach Ferrara gehört habe, bittet um Nachricht; inzwischen behält er seine u. die Gesandten des Grafen Ludwig v. Savoyen-Piemont zurück, welche zusammen mit dem Kardinal von Florenz zum Adressaten reisen sollten. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 255 f. (s. dato).	12246
Juni 16	Pontestura	an Gr. Amadeus v. Savoyen: Verlangen die Kirche durch ein Konzil zu einigen u. zu reformieren; hat zum Konstanzer Konzil fast alle geistlichen u. weltlichen Fürsten u. Prälaten durch Schreiben u. Gesandtschaften eingeladen; beauftragt ihn, mit P. Gregor XII u. dessen Anhängern zu verhandeln u. alle nötigen Zusagen zu geben, so dass sie frei dem Konzil beiwohnen können, zugleich dem Papste freies Geleit u. alle mögliche Unterstützung auf der Reise durch Savoyen zu gewähren. — Ad m. d. r. Joh. prepos. s. Stephani vicecanc. — Cod. Vatic. u. Trier Stadtbibl. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 290 ff. (sexto junii, wohl besser sexto decimo).	12247
Sommer	?	schreibt dem Kaiser Manuel v. Griechenland über die Schilderung, die sein Gesandter Johann Chrysoloras von der traurigen Lage Konstantinopels gemacht habe, teilt ihm die Berufung des Konstanzer Konzils mit u. fordert ihn auf, den Johann oder andere Gesandte zu demselben zu schicken. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 399 ff. (s. dato).	12248
Juni 25	Trino	zu nr. 993 vgl. H. Finke, Acta conc. Const. 1, 224 ff.	
nach Juni 25	?	an Kg. Karl VI v. Frankreich, schreibt über den Abschluss des Bündnisses mit ihm u. den königlichen Prinzen, über die Versuche P. Johanns XXIII den Hrz. Johann v. Burgund mit Karl zu versöhnen, über die Unstatthaftigkeit eines einseitigen Friedensschlusses, über die gemeinsame Zusammenkunft u. die englische Gesandtschaft. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 370 f. (s. dato).	12249
»	»	an Hrz. Karl v. Orleans, schreibt über die Mitteilungen seines Gesandten, über die geplante Aussöhnung des Kg. Karl v. Frankreich mit Hrz. Johann v. Burgund durch Vermittelung des P. Johann XXIII u. ermahnt ihn zur Vorsicht in dieser Angelegenheit. — KU? — Cod. Vatic. — ib. 371 ff.	12250
»	»	an Hrz. Ludwig v. Anjou, Kg. v. Jerusalem u. Sizilien. — W. v.	12251
Juli 7	Bern	schreibt an den Fürsten Ludwig v. Achaja über seinen bevorstehenden Zug nach Savoyen. — Ergieht sich aus dem Briefe Ludwigs, welcher von Sigmund mit 500 Reitern u. 500 Fussgängern für ein Entgelt v. 6000 Goldgulden engagiert ist, an die Stadt Moncalieri v. 17. Juli: Miscellanea di storia italiana, Ser. III. T. 3, 269.	12252
» 25	Speier	beglaubigt bei Kg. Karl VI von Frankreich seine Boten Düring v. Ramstein u. Dr. iur. Wilderich v. Mitra, Dekan zu Metz. — Ad m. d. r. Joh. Kircheim. — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 231 A. 2. (25. die julii).	12253
Juli, Ende	[»]	an Kg. Heinrich V v. England: Rücksendung des Hartung Clux mit bestimmten Aufträgen; Plan einer Zusammenkunft mit dem Kg. v. Frankreich u. den französischen Prinzen; Rückkehr nach der Lombardei wegen der Nähe des Konzilsbeginnes von den Kurfürsten widerraten; Wunsch nach einer Zusammenkunft mit englischen Theologen vor Beginn des Konzils betr. Feststellung verschiedener Geschäftsordnungspunkte; Hoffnung, dass ausser Papst Johann XXIII auch Petrus de Luna (Benedikt XIII) u. Angelus Corrario (Gregor XII) in Konstanz erscheinen; Verlangen nach Einheit der drei Mächte England, Frankreich u. Deutsch-	

1414			
		land; dann Gelingen des Konzils ermöglicht, auch wenn keiner der Päpste erschiene; Absendung des Georg v. Zedlitz. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 373 ff. (s. dato).	12254
Juli 30	Speier	nr. 1112. — [*in verso*] R. — Reg.: Württemb. Geschichtsqn. 3, 329.	
Aug. Ende	[Koblenz]	an Kg. Karl VI v. Frankreich: da er sich auf den Wunsch der Kurfürsten demnächst krönen lasse, um als advocatus ecclesie auf dem Konzil auftreten zu können, könne er zur Zusammenkunft in Verdun um Michaelis nicht kommen; Bericht über den Inhalt des deutsch-englischen Bündnisplanes; dringende Einladung frühzeitig Gesandte zu schicken; verweist ihn auf die mündlichen Mitteilungen des Hrz. Ludwig v. Baiern. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 379 ff. (s. dato).	12255
»	»	beglaubigt bei Kg. Karl v. Frankreich den Hrz. Ludwig v. Baiern. — KU? — Cod. Vatic. — Ausz.: ib. 381 A. 1.	12256
»	»	desgl. bei dem Dauphin Ludwig v. Frankreich. — W. v.	12257
»	»	desgl. bei Hrz. Eduard v. Barr, Mkgr. v. Pont-à-Mousson. — W. v.	12258
»	»	desgl. bei Hrz. Humphrey v. Glocester. — W. v.	12259
»	»	Vorschläge zu einem Bündnis Sigmunds mit Heinrich V v. England: Verlangen eines deutsch-englich-französischen Bündnisses; Vermittelung der englisch-französischen Heirat; Projekt eines Bündnisses der drei Mächte gegen Johann v. Burgund u. Anton v. Brabant mit eingehender Motivierung; Anerbieten der Überlassung der v. Burgund besessenen Güter in Flandern an die englische Krone. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 377. (s. dato).	12260
Herbst	?	bittet den Kg. Karl VI v. Frankreich die Feindseligkeiten gegen den Hrz. Karl v. Lothringen bis Weihnachten einzustellen u. die Entscheidung auf dem Konzil, auf dem auch der Herzog erscheinen werde, vornehmen zu lassen. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 386 f. (s. dato).	12261
Okt. 14	Heilbronn	an Kg. Karl VI v. Frankreich: bittere Klage, dass Karl einseitig mit Hrz. Johann v. Burgund, dem Sigmund auf sein Drängen abgesagt hatte, Frieden geschlossen habe; Plan des Burgunders die Krönungsstadt Aachen, den Kölner Elekten Dietrich u. den Hrz. Rainald v. Geldern zu überfallen; seine volle Übereinstimmung mit Kg. Wenzel in Krönungs- u Konzilsangelegenheiten. — Ad m. d. r. Joh. prepos. s. Stephani vicecancellarius. — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 383 ff. (14. die octobr.).	12262
»	»	desgl. an Kg. Ludwig v. Anjou. — W. v.	12263
»	»	desgl. an Hrz. Karl v. Orleans. — W. v.	12264
Ende	?	bekundet, dass er ein Bündnis mit Kg. Heinrich V v. England abzuschliessen beabsichtige, dass er aber wegen anderer dringender Beschäftigungen noch nicht dazu gekommen sei. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 387. (s. dato).	12265
1415			
Febr. 23	Konstanz	nr. 1460. — Vidimus des Burggr. Friedrich v. Nürnberg v. 1415 Hamburg. *Hagedorn.*	
März 12	»	bewidmet auf Bitten des Deutschmeisters Konrad v. Egloffstein die Deutschordensstadt Mergentheim mit dem Rechte von Wimpfen u. bestimmt diese Stadt an Stelle Gelnhausens zum Oberhofe. — Ad m. d. r. Michel de Priest can. Wrat. — R? — Or. *Stuttgart; [nicht in RR]. — Oberrheinische Stadtrechte I. Abt. S. 141 f. (di. nach letare).	12266
» 18	»	nr. 1500 u. 1501. KopB. Erfurt.	
April 9	»	an Basel: hat heute Botschaft bekommen, dass der Papst zu Hrz. Friedrich v. Österreich nach Ensisheim gekommen sei u. von dort fürbass nach Frankreich ziehen wolle, „das uns nicht lieb u. ouch, als ir selbs noch gelegenheit aller sachen wol prüven möget, der ganzen cristenheit nicht bequem were, wann dar uß vil frömdikeyt ersteen möchten, das daz gute gehindert wurde, dorumb wir alhie mit dem heiligen concilio so lang größlich und mit swärer zerung geerbeyt haben". Er habe vormals u. auch jetzt dem Pfalzgrafen bei Rhein Ludwig ernstlich befohlen, Ensisheim ,,von stund an zu belegen", auch den Strassburgern u. den Städten im Elsass befohlen, dem Pfalzgrafen zuzuziehen. Sobald er (Sigmund) darüber Nachrichten habe, wolle er mit dem Volk, das er hier beisammen habe, auch nach Ensisheim nachrücken; begehrt von den Baslern, „das ir mit ewer macht und volke mitsampt dem vorgen.	

1415		
		herzog Ludwigen Ensißheim helegen und ouch ewer straß üheral besezen und bewaren lassen wollet, daz ie der babst us Tuzen landen nicht kommen möge nnd sunderlich durch ewer lande und gehiete." Ad m. d. r. Jodocus Röt. — Or. Basel. (di. nach quasimodo). *Thommen.* **12267**
April 30	Konstanz	nr. 1541 ist fälschlich unter März 30 geraten (Philippi u. Jacohi ah.) — Auch gedr. nach Kop. im Berliner Rats-A.: F. Voigt, Urkb. z. Berlin Chronik 331 f.
Mai 27	»	nr. 1713. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 330.
I. Hälfte	»	an Kg. Heinrich V v. England: Anerkennung seiner Friedensliebe; seine Forderung der Rückgabe aller Rechte, die England in Frankreich gehaht; Loh des Friedens; Gefahren eines Krieges nicht hloss für die beiden kriegführenden Staaten, sondern für die ganze Christenheit wegen der Demütigung für die Feinde des Christentums; Aufforderung, einen Waffenstillstand mit Frankreich zu schliessen; Bereitwilligkeit seinerseits, soweit es das Konzil gestattet, mit allen Kräften für einen dauernden Frieden zwischen England u. Frankreich zu arbeiten. — KU? — Cod. Vatic. — H. Finke, Acta conc. Constanc. 1, 388 ff. (s. dato). **12268**
Juni 22	»	nr. 1773. — Wiederholte gründliche Information üher des Hochstifts Costantz Jurisdiction bey dessen in der Schweiz gelegenen Landschaft. 1716. Beilage nr. 38. *Werminghoff.*
»	»	nr. 1774. — Or. Klingnau. — Vgl. auch J. J. Moser, Staatsrecht des Hochstifts Konstanz 136. *Werminghoff.*
»	»	nr. 1775. — Vid. v. 1433 März 24 Bischofszell. *Werminghoff.*
»	»	nr. 1776 nach *Werminghoff* identisch mit 1779.
»	»	nr. 1781 hat auch im Or. dasselbe Datum wie die Registratureintragung nr. 1785ª (Joh. Bapt. t.), also Juni 24. *Werminghoff.*
»	»	bestätigt die Privilegien der bischöflich Konstanzischen Stadt Neunkirch. — KU? — R? — Or. Neunkirch; [nicht in RR] (samst. vor Joh. Bapt.). *Werminghoff.* **12269**
» 23	»	hestätigt die Privilegien und Freiheiten des Hochstifts Konstanz. — Ad m. d. Mich. can. Wrat. — R — Or. Karlsruhe — Reg. [fälschl. zu Juni 22]: Ztschr. f. G. d. Oberrheins N. F. 3, 438. (Joh. Bapt. abend). *Werminghoff.* **12270**
Juli 4	»	nr. 1809. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 330.
1416		
März 21	Paris	nr. 1938. — MS. des böhm. Museums. — Arch. český 3, 299. *Nováček.*
Sept. 19	Calais	nr. 1986. — KopB. Erfurt.
1417		
Febr. 9	Konstanz	nr. 2057. — KopB. Erfurt.
» 20	»	hefiehlt auf Veranlassung von Goslar der Stadt Braunschweig, welche die aus Goslar wegen des für den König geforderten dritten Pfennigs geflohenen Juden aufgenommen hat u. derenwegen in Händel mit Goslar geraten ist, diese einzustellen, jene Juden zur Zahlung anzuhalten u. den Goslarern ihren Schaden zu ersetzen. — KU? — Kop. Gräfl. Asseburg'sches A. auf d. Falkenstein. — Zschr. d. Harz-Vereins f. Gesch. 31 (1898), 313 f. (samptzt. vor Mathias). **12270A**
» 26	»	nr. 2081. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 340.
März 1	»	nr. 2091. — Reg.: ih. 671.
» 20	»	nr. 2128. — Or. Aarau. — Rechtsquellen d. Kant. Aargau I. Teil hrsg. v. W. Merz (1898), S. 72.
» 30	»	an die Stadt Feldkirch u. alle, die in ihre Herrschaft gehören, namentlich die zu Ramswag, Jagberg, den zwein Montfort, Höchst u. Fussach; da er sie, wie alle die andern, die dem Hrz. v. Österreich zugehört haben, wegen dessen schwerer Missetat gegen Kirche, Konzilium u. Reich an sich u. das Reich genommen habe u. sie gerne versorgen möchte, dass sie bei Frieden, ihren Gnaden u. Freiheiten bleihen könnten, aber selbst wegen anderer Reichssachen u. Notdurft dazu nicht imstande sei, so habe er sie dem Grafen Friedrich v. Toggenburg, der ihnen „allerhast" gesessen sei, in seinem u. des Reiches Namen in Vogtes u. Pflegers

1417		
		Weise befohlen, u. gebietet ihnen, demselben in dieser Eigenschaft zu huldigen u. gehorsam zu sein; doch ist seine Meinung die, dass sie gleichwol bei Kaiser u. Reich u. bei ihren Rechten, Freiheiten u. Gnaden bleiben sollen. — Per d. Fr. burggravium Nurnberg. etc. Johannes Kyrchen. — Or. Feldkirch Stadt-A. (czinst. nach frowent. annunc.) *Thommen.* **12271**
Mai 2	Konstanz	nr. 2238. — Oberrhein. Stadtrechte I. Abt. S. 369 f.
» 22	»	nr. 2329 hat den Zusatz: „cassata est". Vgl. Götting. gelehrte Anzeigen 1898, S. 647.
Juni 22	»	In nr. 2456 soll Gr. Ludwig v. Öttingen nach Seeliger, Hofmeisteramt 63 zum ersten Male im Besitz der Hofmeisterwürde erscheinen. Der Tadel Festers, dass ich dies nicht berücksichtigt, ist hinfällig durch nr. 2396.
Juli 16	»	bestätigt der Stadt Hamburg die Privilegien. — Per d. S[imonem] episc. Traguriens. Joh. de Strigonio prepos. et vicecancell. — R — Or. u. Vid. v. 1564 Sept. 23 Hamburg; [nicht in RR]. *Hagedorn.* **12272**
» 24	»	nr. 2418. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 349.
» 26	»	nr. 2421. — Or. Eger. [R?] — J. Čelakovsky, Cod. iuris municip. regni Bohemiae 2, 1172 ff.
Aug. 27	»	nr. 2533. — KopB. Erfurt.
Sept. 30	»	nr. 2584 hat in RR. F 57 den Randvermerk: „non emanavit, quia ambasiatores regii cum Frisonibus concordare non poterant. Similiter sequentes littere ad Frisiam reportate sunt." Vgl. Götting. gelehrte Nachrichten 1898, S. 647.
Okt. 9	»	zu nr. 2603 vgl. Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 351.
» 30	»	nr. 2655. — Or. Aarau Staats-A. — KU: Per d. G. comitem de Swartzburg judicem curie Joh. Kirchen [!] (samczt. vor aller heiligen). *Herzog.*
Dez. 23	»	nr. 2754. — Or. Eichtersheim, Venningen'sches A. — Vgl. Reg.: Mitteilungen der bad. hist. Komm. 18 (1896), S. 69.
1418		
Jan. 29	»	nr. 2860. — Rechtsquell. d. Kant. Aargau 1. Teil hrsg. v. W. Merz (1898), 74.
Febr. 23	»	zu nr. 2935 fehlt hinter Vinck „der Landschreiber im Gebirge Heinrich Perger". Vgl. Monatsblätter d. Dtsch. Ztschr. f. Geschichtswissensch. 1896/97 S. 187.
März 12	»	nr. 3046. — Reg.: Württemb. Geschichtsquellen 3, 356 f.
April 19	»	nr. 3108. — Kop. Chur Arch. d. Domkap. *Tuor.*
»	»	nr. 3109. — Or. ib. *Tuor.*
Juli 18	Hagenau	nr. 3364. — KopB. Erfurt.
» 19	»	nr. 3369 muss heissen: befiehlt Heinrich Röder . . ., die Stadt Breisach und die von Kenzingen u. Endingen nach Anleitung zweier beiliegender Abschriften schwören zu lassen. Vgl. Monatsblätter der Dtsch. Ztschr. f. Geschichtswiss. 1896/97 S. 188.
1420		
Okt. 1	Warasdin	an Basel wie nr. 3923 f. — Or. Basel Staats-A. (sunt. nach Michelst.) *Thommen.* **12273**
?	?	verbürgt dem Heinrich v. Dubé auf Lipé Ersatz für den Schaden, den er als Lausitzer Hauptmann erleiden würde. — KU? — Registr. v. 1434. — Reg. Arch.-český 2, 445. (s. dato). *Nováček.* **12274**
Dez. 30	Brüx	nr. 4395. — KopB. Erfurt.
1422		
Sept. 5	Nürnberg	nr. 5139. — Or. Kopenhagen Reichs-A. — Reg.: O.S. Rydberg, Sverges tractater med främmande magter 3 (1895), 58.
1423		
Jan. 14	Minzümberg	nr. 5456. — Vid. v. 1432 Erlangen Univ.-Bibl. — Vgl. Irmischer, Handschriften-Katalog der Univ.-Bibl. zu E. (1852) 354.
1424		
Febr. 17	Ofen	nr. 5799. — Ausz.: Balt. Studien 16, 224 f.
Juni 9	»	nr. 5888. — Or. Rom, vatik. Arch. — Röm. Quartalschrift f. christl. Alterthumskunde. 11 (1897), 454 f.
» 28	»	nr. 5894. — Or. [die betr. Vollmachten sind inseriert] Kopenhagen Reichs-A. — O. S. Rydberg, Sverges tractater med främmande magter 3 (1895), 81 ff.
Nov. 10	Rom	Supplik an P. Martin V um Genehmhaltung der Aufbewahrung der Reichsinsignien in Nürn-

1424		
		berg u. Gewährung v. Ablässen. — Suppl. Martin V t. 172, f. 241. — Röm. Quartalschr. f. christl. Alterthumskunde 11 (1897), 455 ff. — Keine Originalsupplik Sigmunds, sondern wahrscheinlich Supplik des in Rom anwesenden Nürnberger Gesandten Dr. Kunhofer. 12274a
Dez. 5	Ofen	nr. 6019. — Kop. Langenbecks: Kopenhagen Reichs-A. — Jahn, Danmarks Hist. unter Unionstiden 503, vgl. O. S. Rydberg, Sverges tractater 3, 85.
1425		
Jan. 19	Wien	schreibt den Görlitzern, sie möchten den Kaufleuten Anton v. Munheim, Bernhard Falkenau u. Hermann Sachsenfeld, welche in Friedrichs, Markgrafen v. Brandenburg, Gebiete beraubt seien und trotz seiner (Sigmunds) Schreiben an den Markgraf nicht zu ihrem Rechte kommen könnten, die Festhaltung brandenburgischer Unterthanen u. die Beschlagnahme ihrer Güter nicht wehren. — Ad m. d. r. Mich. prepos. Boleslav. — Sculteti annales II Bl. 63ª (Hds.) — Jecht, Cod. dipl. Lusat. super. 2, 248 f. (fr. nach Antony). 12275
April 22	Stuhlweissbg.	nr. 6282 — Jecht, Cod. dipl. Lusat. super. 2, 251.
Juli 25	Waizen	nr. 6350 — Reg.: ib. 255.
Sept. 5	Ofen	nr. 6411 — Reg.: ib. 260.
Dez. 1	Ung.-Skalitz	nr. 6462 — ib. 262 f.
» 4	»	nr. 6466 — ib. 264 f.
1426		
Sept. 4	Ofen	zu nr. 6737 (Jacobus Gilioli de Piliciariis, Nicolai marchionis Estensis cancellarius) vgl. Repert. German. Pontificat Eugens IV. Bd. 1 nr. 1703.
1427		
Juli 4	Kronstadt	nr. 6928 — Reg.: Hanserecesse 8, 195.
»	»	nr. 6929. — Auch Vidimus v. 1428 Mai 24. — Reg.: ib.
»	»	zu nr. 6930 vgl. Hanserecesse 8, 267.
»	»	gebietet allen Angehörigen u. Beamten des deutschen Reichs, den von ihm in Geschäften zum König v. Dänemark, nach Sachsen, Preussen u. anderen Teilen des Reichs entsandten Magister Nikolaus Stock nebst seiner Begleitung u. Habe ungehindert u. ohne Erhebung v. Zöllen passieren u. in ihren Gebieten sich aufhalten zu lassen, sowie auch ihm in jeder Weise behilflich zu sein. — KU? — Vid. v. 1428 Mai 24 Kopenhagen. — Reg.: Hanserecesse 8, 195.
» 7	»	nr. 6937 — Reg. ib. 196. 12276
»	»	nr. 6938 — Vid. v. 1428 April 17 Kopenhagen Geh.-A. — Reg.: ib.
»	»	befiehlt den Städten Lübeck, Hamburg, Wismar, Stralsund u. Rostock, indem er sie daran erinnert, dass im vorigen Jahre Kardinal Jordan v. Orsini u. der Reichstag zu Nürnberg die Kontingente zu einem Kriege gegen die böhmischen Ketzer festgesetzt haben u. dass sein von ihm zu König [Erich] v. Dänemark gesandter Kämmerer Michel Houynger von ihnen gefangen genommen ist, in Gemässheit des zu Frankfurt gefassten Beschlusses inbetreff der Einstellung aller Kriege innerhalb des Reiches sofort mit Kg. Erich v. Dänemark Frieden zu schliessen oder ihrer Bestrafung als Helfer der böhmischen Ketzer gewärtig zu sein. — KU? — Or. Lübeck; Vid. v. 1428 Mai 24 u. (niederdeutsch) 1428 Mai 9 Kopenhagen. — Hanserecesse 8, nr. 277 S. 196. (mo. nach frawen t. visitac.). 12277
» 8	»	an Kg. Erich v. Dänemark: antwortet auf dessen ihm durch Michel Honinger überbrachte beide Briefe, es verdriesse ihn, dass die Hansastädte ohne seine Erlaubnis Krieg mit ihm führen u. dass dadurch dem in diesem Sommer gegen die Ketzer in Böhmen zu richtenden Zuge von beiden Seiten Abbruch geschehe; sendet Abschrift eines deshalb an die Städte gerichteten Schreibens u. berichtet, dass er sie durch Nikolaus Stock zum Frieden ermahnen u. im Fall des Ungehorsams vor sich laden lassen werde. — KU? — Beglaub. Kop. v. 1428 Mai 28 Kopenhagen. — Hanserecesse 8, 196 f. (di. nach Ulrich). 12278
Sept. 30	Gr. Weissenb.	nr. 6958 — auch KopB. Erfurt.
1428		
Mai 9	vor Taubenburg	an Albrecht v. Colditz sowie Bautzen, Görlitz, Zittau, Lauban, Löbau u. Kamenz: fordert auf, den Hrz. Heinrich v. Gross-Glogau zur Wiedergabe des einigen Nürnbergern weggenommenen Gutes zu bewegen; er sei dem Hrz. nur in seiner Eigenschaft als König v. Böhmen

1428		Geld schuldig, daher dürfe der Hrz. sich nicht an dem Gute von Reichsunterthanen schadlos halten. — KU? — Sculteti Annales in Görlitz. — Jecht, Cod. dipl. Lusat. super. II, Bd. 1, 604. (sunt. vor d. h. offart t.)	**12278A**
Juni 29	Kewin	schreibt nochmals in dieser Angelegenheit an Albrecht v. Colditz, da Hrz. Heinrich v. Gross-Glogau noch immer widerspenstig ist. — KU? — Sculteti Annales. — ib. 611. (Petirs u. Pauls t.)	**12278B**
1429			
Jan. 29	Luck	nr. 7159 — Reg.: Hanserecesse 8, 369.	
Febr. 25	Kaschau	nr. 7181 — auch KopB. Erfurt.	
Mai 17	Pressburg	nr. 7284 — desgl.	
»	»	nr. 7285 — desgl. aber mit Dat. freit. nach pfingst. = 20. Mai!	
Aug. 1	»	nr. 7350 — auch KopB. Erfurt.	
» 10	»	nr. 7361 — desgl.	
Okt. 16	»	an gen. Einwohner v. Hammerstadt in dem Gericht Kappelndorf, welche den v. Würzburg u. Hermann vom Berge Zinsen zahlen: fordert dringend auf, diese Zinsen endlich an seinen Diener Kunz Goldner zu zahlen, dem er sie als verschwiegenes Lehen verliehen habe u. dessen Ansprüche durch den Richterspruch des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg u. des Ritters Konrad Truchsess [v. Pommersfelden, Landrichters zu Nürnberg] entschieden seien. — Ad m. d. r. Franc. de Gewicz. — KopB. Erfurt. (Gallen t.)	**12279**
Dez. 23	Pressburg	nr. 7524 — Ztschr. d. Aachener Geschichtsver. Bd. 19 (1897), 2. Abt. 48 f.	
1430			
Mai 1	Schintau	nr. 7677 — Reg.: Hanserecesse 8, 795.	
Sept. 6	Straubing	dankt den Erfurtern, dass sie seinem Diener Kunz Goldner die Zinsen zu Hammerstadt in dem Gericht zu Kappelndorf, welche früher von den von Würzburg u. Hermann vom Berge innegehabt waren, auf seinen Befehl verabfolgt haben, und ersucht um Beistand für Goldner, dem u. a. auch von dem von Sachsen Schwierigkeiten gemacht würden. — Ad m. d. r. Joh. episc. Zagrab. canc. — KopB. Erfurt. (mi. vor frawen t. nativ.).	**12280**
Okt. 31	Nürnberg	berichtet dem Hrz. Kasimir v. Stettin, Rostock habe ihm klagen lassen, dass in diesem Jahre, als es seine Sendboten mit denen anderer Städte nach Dänemark zu Kg. Erich geschickt habe, seine Stadt überfallen u. geschädigt, sein Weichbild Warnemünde ausgebrannt u. sein Tief versenkt worden sei; befiehlt ihm, dass er Rostock in seinen Schutz nehme, beide Teile vor sich fordere u. anhöre u. ihm alsdann darüber berichte. — KU? — Vid. v. 1430 Dez. 12 Stralsund. — Rostock. Nachrichten u. Anzeigen 1755, S. 138 ff.; Reg.: Hanserecesse 8, 525. (eilftausend megd tag).	**12281**
Dez. 7	Überlingen	zu nr. 7997 vgl. Repertorium Germanic. Pontific. Eugens IV Bd. 1 nr. 846.	
» 9	»	nr. 8003 — Ausz.: Trophaeum veritatis (Solothurn 1661) S. 49. *Thommen.*	
» ?	?	zu nr. 8033 vgl. Repert. Germanic. Pontifik. Eugens IV. Bd. 1 nr. 142 [1431 März 11]; diese Bitte Sigmunds wurde vom Papst nicht gewährt, vgl. ib. nr. 1702.	
» ?	?	bittet den P. Martin allen an seinem Hofe lebenden geistlichen und weltlichen Leuten zu gestatten, sich einen Beichtvater mit gewissen Fakultäten zu wählen. — Nicht erhalten; ergiebt sich aus der Antwort Eugens IV v. 1431 März 11: Repertorium Germanic. 1 nr. 1.	**12282**
»	»	beantragt beim P. Martin, den Kardinal Julian zu beauftragen, dass er die „domus fratrum ordinis minorum de observancia in regno Ungarie in confinibus Turcorum“ wie bisher unter die „custodia et gubernacio domus Bosnensis eiusdem ordinis“ stelle. — Nicht erhalten; ergiebt sich aus der Vollmacht P. Martins v. 1431 Febr. 16, bzw. Eugens IV v. 1431 März 11: ib. nr. 2.	**12283**
»	»	beantragt beim P. Martin, den Kardinal Julian zu beauftragen, dass er alle kirchlichen Personen in der Diözese Siebenbürgen zur Beisteuer gegen die Türken heranziehe u. Exemtionen nach Prüfung kassiere. — Nicht erhalten; ergiebt sich aus der Vollmacht Martins v. 1431 Febr. 13, bzw. Eugens IV v. 1431 März 11: ib. nr. 3.	**12284**
1431			
März ?	[Nürnberg]	beglückwünscht den Papst Eugen IV zu seiner Erhebung. — Nicht erhalten; ergiebt sich aus der Antwort des Papstes v. 1431 April 19: Repertorium Germanicum, Pontifikat Eugens IV. Bd. 1 nr. 841.	**12285**

1431		
April ?	Nürnberg	verwendet sich beim P. Eugen IV dafür, dass dieser den bisherigen Merseburger Probst Johann, welchen das Domkapitel zum Bischof gewählt habe, als solchen anerkenne. — Nicht erhalten; vgl. Repertorium Germanic. Pontifik. Eugens IV. Bd. 1 nr. 1175. **12286**
»	»	giebt Johann Kaemmerer erste Bitten auf das Archidiakonat Arnswalde. — Nicht erhalten; vgl. ib. nr. 1471. **12287**
Mai 3	»	teilt dem P. Eugen IV mit, dass er zur Erlangung der Kaiserkrone bald nach Rom kommen werde; empfiehlt ihm den Hrz. v. Mailand u. bittet um Vermittelung des Friedens zwischen diesem, Venedig u. Florenz, sowie des Friedens zwischen Sigmund u. Venedig. — Nicht erhalten; ergiebt sich aus der Antwort des Papstes v. 1431 Juni 17: Repertor. Germanic. 1 nr. 1233. (3. maji)! **12288**
[Juni 26]	»	setzt den P. Eugen IV von seiner beabsichtigten Expedition nach Böhmen in Kenntnis u. von der Ernennung des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg zum Hauptmann; will mit Kardinal Julian [Cesarini] nach Italien kommen. — Nicht erhalten; vgl. das päpstl. Schreiben vom 13. Aug.: Repertorium Germanic. Pontifik. Eugens IV. Bd. 1 nr. 1483. **12289**
Juli 3	»	nr. 8666. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — R^{ta} M. Bris. — Or. Erlangen Univ.-Bibl. — Vgl. Irmischer, Handschriften-Katalog der kgl. Univ.-Bibl. zu E. (1852) 354.
» 21	»	setzt den Konrad Truchsess [von Pommersfelden], Landrichter zu Nürnberg des Mkgr. Friedrich v. Brandenburg, davon in Kenntnis, dass die Erfurter wegen seines Urteils in ihrem Streite mit Hans v. Kotzau an ihn appelliert haben, u. dass er den Streit entscheiden wolle; Adressat solle daher darin nichts weiter thun. — KU? — KopB. Erfurt. (sampst. vor Mar. Magd.). **12290**
»	»	setzt den Hans v. Kotzau davon in Kenntnis u. ladet ihn auf den 60. Tag nach Empfang des Briefes vor sich. — W. v. **12291**
»	»	desgl. die Erfurter. — Ergiebt sich aus Vorstehendem. **12292**
Aug. [?]	»	präsentiert seinen Rat Dr. Nikolaus Stock für die Probstei an der Breslauer Kreuzkirche, nachdem Johann v. Bladen [vgl. nr. 8033 f.] vom Papste nicht bestätigt worden ist. — Nicht erhalten; vgl. Bulle P. Eugens v. 1431 Okt. 4: Repertorium Germanic. Bd. 1, 1702 u. 1852. **12293**
»	»	wendet sich an P. Eugen IV um Bestätigung für Nikolaus Stock als Probst der Breslauer Kreuzkirche. — W. v. **12294**
Dez. [?]	?	ersucht P. Eugen IV, dem Hrz. Ludwig v. Liegnitz.-Brieg ein Moratorium bei seinen Gläubigern auszuwirken. — Nicht erhalten; ergiebt sich aus der Antwort des Papstes v. 1432 Jan. 26: Repert. German. 1 nr. 2561. **12295**
1432		
April 20	Parma	an Hrz. Amadeus v. Savoyen: belobt ihn wegen seines Eifers für die Interessen des Konzils, den alle rühmen, u. von dem er auch von seinen Oratoren, die mit ihm in Mailand waren, mit Freuden vernommen habe; hingegen habe er mit Bedauern gehört, dass der Hrz. auf dem Konzil noch gar nicht vertreten sei, während er es doch mit Prälaten u. gelehrten Männern aus seinen Landen hätte zieren sollen. Die Förderung dieser heil. Synode sei ganz besonders Pflicht der Fürsten. In diesem Sinne seien die Oratoren des Papstes, die kürzlich hier bei ihm waren, u. seine, die sich beim Papste befinden, thätig. Er bittet den Hrz. daher dringend Prälaten aus seinen Ländern u. offizielle Sprecher schleunigst zum Konzil zu schicken; bittet ihn um umgehende Antwort, was er thun will. — Ad m. d. r. Casp. Sligk. — Kop. Soloturn. (die 20. apr.). *Thommen.* **12296**
1433		
März 5	Siena	nr. 9387 — Or. Erlangen Univ.-Bibl. — Vgl. Irmischer, Handschriften-Katalog 353.
Juni 2	Rom	an B. Johann v. Chur: ist am 31. Mai vom Papst gekrönt worden; hat diesen dem Konzil geneigt gefunden; seine Gesandtschaft, die zusammen mit einer päpstlichen am 3. Juni nach Basel abgeht, wird den Bischof über seine Absichten unterrichten; dieser soll dem Hrz. Wilhelm v. Baiern helfen des Kaisers Willen beim Konzil durchzusetzen. — KU? — Cod. Vatic. (lat. Übers. d. dtsch. Or.). — RTA 11, 31 f. (martis post d. s. penthecostes). **12297**
» 4	»	nr. 9476 — RTA 11, 31 f.; die Instruktion für Sigmunds Gesandte ib. 32 ff.
» 6	»	nr. 9538 — KU: Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. imperialis et miles. — RTA 11, 43 ff.

1433		
Aug. 3	Rom	nr. 9574 — RTA 11, 47 f.
» 7	»	nr. 9580 — ib. 50.
»	»	nr. 9581 — ib. 50 f.
» 11	»	beglaubigt seinen Rat Bartholomeus de la Scala bei Siena, um mit dieser Stadt Rücksprache zu nehmen über die Pfänder, die er und sein Hofgesinde daselbst zurückgelassen. — KU? — Or. Siena. — Ausz.: RTA 11, 132 A. 1. (11. augusti). **12298**
» 15	bei Monterotondo	nr. 9637 — Reg: RTA 11, 51.
»	»	nr. 9638 — RTA 11, 51 f.
» 26	Perugia	nr. 9641 — ib. 53 f.
Sept. 3	Rimini	nr. 9654 — ib. 54.
» 18	Ferrara	an [Ulm u. die mit dieser Stadt verbündeten Städte u. entsprechend auch an andere Reichsstädte]: sollen der von den Hussiten bedrängten Stadt Pilsen helfen, wenn möglich mit etwas Geld zur Bezahlung der Söldner. — Ad m. d. i. Casp. Schlik cancell. — Kop. Nördlingen. (fr. vor Matheus). **12299**
» 25	Mantua	nr. 9681 — ib. 63.
» 26	»	nr. 9682 — KU: Ad m. d. i. Casp. Slik — Reg.: ib. 65.
»	»	nr. 9683 — ib. 63 ff.
» 29	»	beglaubigt die Gesandten der Stadt Siena, die bei ihm in Ferrara gewesen u. ihn bis Mantua begleitet hatten, bei der Stadt Siena, um mit ihr Rücksprache zu nehmen über die Pfänder, die er u. sein Hofgesinde daselbst zurückgelassen. — KU? — Or. Siena. — Ausz.: RTA 11, 132 A. 1. (29. septbris). **12300**
Okt. 6	Fürstenburg bzw. Fürstenstein	an das Baseler Konzil: dankt für den auf sein Gesuch dem Papst bewilligten Aufschub, wovon er die Nachricht verspätet erhalten hat; eilt möglichst schnell nach Basel; bittet in dem Prozess gegen den Papst nichts vorzunehmen; beglaubigt den Bischof v. Chur. — KU? — Nach d. Bericht bei Johannes de Segovia. — Reg.: RTA 11, 69. **12301**
»	Fürstenburg	nr. 9697. Ausstellungsort Schloss Fürstenstein in Tirol [?] — Reg.: RTA 11, 69.
Okt. 13	Basel	verhandelt mit den Kardinälen u. dem auf seinen Wunsch vom Konzil gewählten engeren Ausschuss: betr. Einigung zwischen Papst u. Konzil auf der Grundlage beiderseitiger Rücknahme der gegen einander gerichteten Beschlüsse. — Johannes de Segovia. — RTA 11, 84 ff. **12301a**
» 17	»	verhandelt am späten Abend mit den Kardinälen u. einem engeren Ausschuss des Baseler Konzils: u. a. Beschwerde über den Hrz. v. Mailand. — Johannes de Segovia. — RTA 11, 149. **12301b**
» 25	»	nr. 9702 u. 9703 — RTA 11, 200.
»	»	an Augsburg [wie nr. 9702 u. 9703] — Kop. Augsburg. Stadt-A. Briefbuch. — RTA 11, 200 f. **12302**
»	»	desgl. an Nürnberg. — Nicht erhalten. — Nachweis ib. 200. **12303**
»	»	desgl. an Weissenburg i. N., Windsheim, Weinsberg, Wimpfen, Heilbronn, Schweinfurt. — W. v. **12304**
»	»	desgl. an Hamburg. — W. v. **12305**
»	»	desgl. an Pfalzgraf Stephan. — W. v. **12306**
»	»	verhandelt mit den Kardinälen u. dem engeren Konzilsausschuss: über die Form, in der der Papst das Konzil anerkennen u. seine Bullen [vom 29. Juli u. 13. September] widerrufen soll, u. über das Verlangen des Kaisers, dass das Konzil dem Papste ausdrücklich seine päpstliche Stellung garantiere. — Nach Johannes v. Segovia: RTA 11, 98 ff. **12306a**
» 26	»	verhandelt mit den Deputationen des Konzils betr. Garantie für den Papst. — Nach Joh. v. Segovia u. Brunet: ib. 100 ff. **12306b**
Nov. 5/6	»	verhandelt mit den Kardinälen u. dem engeren Konzilsausschuss betr. den Entwurf des Konzilsdekrets über den Modus der Adhäsion des Papstes. — Johannes de Segovia. — RTA 11, 105 ff. **12306c**

1433		
Nov. 7	Basel	nr. 9773 — ib. 107 f.
» 9	»	giebt dem Baseler Konzil schriftliche Ratschläge betr. Unterstützung Pilsens. — Not. bei Johannes de Segovia — RTA 11, 268. **12307**
» 11	»	verhandelt mit dem Konzil: betr. Verlängerung der dem Papst gesetzten Frist um 8 Tage. — Johannes de Segovia — RTA 11, 78 ff. **12307a**
» 18	»	nr. 9818 ff. — RTA 11, 296 f.
» 19	»	nr. 9825 — ib. 268 f.
Dez. 16	»	verhandelt mit den Kardinälen u. dem engeren Konzilsausschuss über seine Forderung, dass das Konzil in gleicher Weise wie er selbst dem Hrz. v. Mailand die Bekämpfung des Papstes untersage. — Johannes de Segovia — RTA 11, 155 f. **12307b**
» 20	»	an Papst Eugen IV: schildert, wie mühsam es namentlich infolge gewisser Bullen des Papstes gewesen ist, mit dem Konzil zum Abschluss zu kommen, der ihm durch seine u. die Gesandten der übrigen Könige u. Fürsten jetzt wohl bekannt geworden sei; schickt Abschrift der an die Vikare im Gebiete der Kirche, an den Hrz. v. Mailand u. dessen Generalkapitän Niccolo Piccinino gesandten Briefe; bittet dringend, seinen u. den Bitten der übrigen Könige u. Fürsten nachzukommen, da ihnen andernfalls jede Möglichkeit des Widerstandes gegen das Konzil genommen ist. — Ad m. d. i. Gaspar Sligk canc. — Cod. Florent. — RTA 11, 123 f. (20 decbris). **12308**
» 21	»	an den Dogen v. Venedig Franciscus Foscari: die einzige Rettung für den Papst aus den Gefahren, die von dem Hrz. v. Mailand drohen, ist die Anerkennung des Konzils auf Grund der v. Andreas Donatus überbrachten Vorschläge; bittet beim Papst auf ihre Annahme hinzuwirken. — Ad m. d. i. Gaspar Slik cancell. — Cod. Florent. — RTA 11, 124 ff. (21. decbris). **12309**
»	»	an den Hrz. v. Mailand: soll die gegen das Gebiet der Kirche geschickten Truppen zurückziehen u. sich jeder Unterstützung der Feinde des Papstes enthalten, wenn anders die Aufrichtigkeit seines Wunsches nach Versöhnung Glauben finden soll; beglaubigt den Bartholomaeus Mosca. — KU? — Cod. Florent. — ib. 159 f. (s. dato). **12310**
»	»	an den Generalkapitän Niccolo Piccinino v. Perugia: soll den Hrz. v. Mailand veranlassen, seine Truppen aus dem Gebiet der römischen Kirche zurückzuziehen, wenn anders die Aussöhnungsverhandlungen zwischen ihm u. dem Hrz. Fortgang haben sollen; beglaubigt den Bartholomaeus Mosca. — KU? — Cod. Florent. — ib. 160 f. (s. dato). **12311**
»	»	an nicht genannte honorabiles dilecti: fordert als advocatus et defensor ecclesie zur Verteidigung des Papstes gegen nichtgenannte Feinde der Kirche auf; kann zwar jetzt im Winter bei der grossen Entfernung selbst nicht zu Hilfe kommen, hofft es aber bald zu können; schreibt ebenso ceteris vicariis communitatibus et devotis ecclesie. — KU? — Cod. Florent. — Reg.: ib. 161. (s. dato). **12312**
1434		
Jan. 4	»	bittet die Germanische Nation am Baseler Konzil um Unterstützung bei seinem Vorgehen gegen den Hrz. v. Mailand wegen dessen Bekämpfung des Kirchenstaates. Johannes de Segovia. — RTA 11, 163. **12312a**
» 14	»	zu nr. 9958 vgl. RTA 11, 191.
»	»	verhandelt mit Kardinal Cesarini, dem Konzilspräsidenten, über die vom Konzil gewünschte Reise des Kaisers nach Nürnberg behufs Unterhandlungen mit den Hussiten u. über die Abstellung des in Konstanz geplanten Turniers. Johannes de Segovia. — RTA 11, 270 ff. **12312b**
» 20	»	antwortet auf die vom Kardinal Cesarini am 14. Januar vorgetragenen, dann von diesem schriftlich übergebenen u. vom Kaiser den anwesenden Reichsständen zur Beratung vorgelegten Propositionen des Konzils: hauptsächlich betr. Erteilung der früher schon an Hrz. Wilhelm v. Baiern verliehenen Vollmacht auch an Hrz. Albrecht v. Österreich; Unterstützung Pilsens mit Truppen u. Geld; Reise des Kaisers u. einiger von ihm ausgewählter Konzilsväter nach Nürnberg oder weiter. — KU? — Joh. de Segovia u. Kopp. in Paris, Wien, Florenz, Venedig u. Rom — RTA 11, 274 ff. (20. jannarii). **12313**
Febr. 3	»	zu nr. 10018 vgl. ib. 292.

1434			
Febr. 5	Basel	nr. 10021 — Rechtsquellen des Kantons Aargau, Teil 1 hrg. v. W. Merz 87.	
» 9	»	nr. 10027 — RTA 11, 281.	
» 22	»	nr. 10046 — ib. 286 f.	
» 24	»	zu nr. 10064 u. 10065 vgl. RTA 11, 299.	
März 2	»	antwortet den 8 Konzilsdelegierten, die ihm die Beschlüsse des Ausschusses zur Beratung der Frage betr. Zulassung der vom Papst ernannten Präsidenten mitgeteilt hatten: Johannes de Segovia — RTA 11, 326 f.	**12313a**
» 4	»	tritt für Zulassung der fünf vom Papste ernannten Präsidenten, aber in unschädlicher Form jenen 8 Konzilsdelegierten gegenüber ein: Joh. de Segovia — ib. 327 f.	**12313b**
» 10	»	zu nr. 10137 vgl. ib. 304.	
» 14	»	zu nr. 10151 vgl. ib. 304.	
» 20	»	zu nr. 10167 vgl. ib. 299.	
» 23	»	zu nr. 10175 vgl. ib. 317.	
April 1	»	zu nr. 10197 vgl. ib. 317.	
»	»	nr. 10198. — Or. Braunschweig. — Reg.: RTA 11, 307 A. 2.	
»	»	bestätigt den Braunschweiger Juden ihre Privilegien. [nur auszuliefern, nachdem sie bezahlt; vgl. nr. 10198]. — KU w. in nr. 10198? — Or. Braunschweig. — Reg.: RTA 11, 307 A. 2.	**12314**
»	»	an Hrz. Ernst v. Baiern: er habe auf sein früheres Schreiben [1433 Nov. 18] keine Antwort von ihm erhalten u. seine Juden seien auch nicht gekommen; er schicke deshalb seinen Kaplan Johann Gerwer u. seinen Diener Jorg v. Wemdingen, die Überbringer dieses Briefes, zu ihm mit dem Auftrag, mit ihm in der Sache zu verhandeln; der Hrz. möge ihnen glauben u. sich willig finden lassen. — Ad m. d. i. d. G. Sligk cancellario referente Herm. Hecht. — Or. München R.-A. — Reg.: RTA 11, 308 A. 1. (do. nach ostert.; nicht = April 19).	**12315**
»	»	fordert in der Deputatio fidei des Baseler Konzils, dass endlich in der Frage betr. Zulassung der vom Papst ernannten Konzilspräsidenten ein Ende gemacht werde: Joh. de Segovia — RTA 11, 328 ff.	**12315a**
» 2	»	giebt der Stadt Mainz abermals ‚ein quitanz des Judischen gelts halber'. — KU? — Notiz Mainz Stadt-Bibl. — RTA 11, 304 A. 1. (fr. nach ostern).	**12316**
» 4	»	Schriftliche Vorschläge K. Sigmunds betr. die Form der Zulassung der vom Papst ernannten Konzilspräsidenten. — RTA 11, 331 ff.	**12316a**
» 6	»	nr. 10218 (Capodilista). — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — Vgl. RTA 11, 330 A. 2.	
» 8	»	zu nr. 10230 vgl. ib. 304.	
» 14	»	Ausführungen K. Sigmunds vor dem Ausschuss zur Beratung der Frage betr. Zulassung der vom Papst ernannten Konzilspräsidenten, betr. die Klausel, die der Ausschuss dem Dekret über die Zulassung der Präsidenten einfügen wollte. — Joh. de Segovia — RTA 11, 333.	**12316b**
» 23	»	nr. 10288 — RTA 11, 309.	
» 26	»	bevollmächtigt bei Hrz. Amadeus v. Savoyen den Gr. Wilhelm v. Montfort u. Henmann Offenburg in Sachen der von den Juden des Hrz. geforderten Krönungssteuer. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Or. u. Kop. Turin Staats-A. — RTA 11, 312. (die 26. apr.).	**12317**
» 27	»	an Ulm: die Stadt (deren Gesandter Walter Ehinger) soll ihm helfen, jetzt nach der Verurteilung Hrz. Ludwigs d. ält. v. Baiern-Ingolstadt Donauwörth ans Reich u. in den Bund der schwäbischen Reichsstädte zu bringen: Mkgr. Friedrich v. Brandenburg wird mit der Stadt darüber verhandeln; durch Beendigung der Angelegenheit wird des Kaisers Kommen nach Ulm erleichtert. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Kop. Nördlingen — RTA 11. 389. (di. nach Jörgen).	**12318**
» 28	»	fordert Nördlingen zum Besuch des von ihm auf den 30. Mai nach Ulm ausgeschriebenen Reichstages auf. — KU? — KopB. Nördlingen. — RTA 11, 375 f. (mi. vor Philippi u. Jacobi).	**12319**

1434			
Mai 2	Basel	nr. 10343 — ib. 313.	
» 3	»	zu nr. 10352 vgl. ib. 292.	
» 6	»	nr. 10367. — Ad m. d. i. Casp. Sligk mil. canc. — Vgl. RTA 11, 292.	
» 8	»	zu nr. 10392 vgl. ib. 312 A. 1.	
»	»	nr. 10395ª — ib. 335 ff.	
» 10	»	nr. 10404 — Reg.: ib. 308 A. 1.	
»	»	an die Hrzz. Friedrich u. Sigmund v. Sachsen: bittet, wenn möglich, den Tag zu Ulm (30. Mai), auf den er auch Hrz. Erich v. Lauenburg geladen hat, in Gemeinschaft zu besuchen; beglaubigt Heinrich v. Bünau bei ihnen. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — Or. Dresden H.-St.-A. — RTA 11, 376. (mo. nach auffartt.)	12320
» 11	»	fordert Hrz. Amadeus v. Savoyen auf, sich zum Kampf gegen den Hrz. v. Mailand bereitzuhalten; beglaubigt Gr. Wilhelm v. Montfort u. Henmann Offenburg. — Ad m. d. i. Gasp. Sligk mil. canc. — Kop. Turin Staats-A. — RTA 11, 355 f. (undecima maji).	12321
» 15	Baden (in Aargau)	meldet dem Kaspar Schlick Neuigkeiten aus Böhmen, die er durch Zdemek Zdesscki erhalten, namentlich die Aufhebung der Belagerung Pilsens u. die Bekämpfung der Neustadt Prag durch seine Anhänger in der Altstadt; befiehlt, den Kardinal Julian dringend um Beschaffung von Truppen u. Geld seitens des Konzils anzugehen. — Commissio propria domini imperatoris. — Kop. Paris Bibl. nat. — RTA 11, 284 f. (in vigil. pentecostes).	12322
Juni 9	Ulm	schreibt seinen Bevollmächtigten Gr. Wilhelm v. Montfort u. Henmann Offenburg, der Hrz. Amadeus v. Savoyen opponiere gegen die Eintreibung der Krönungssteuer von seinen Juden ohne jede Berechtigung; in diesem Falle gelte kein Privilegium. — KU? — Or. Turin Staats-A. — Reg.: RTA 11, 312 A. 2.	12323
» 11	»	zu nr. 10493 vgl. ib. 304.	
» 17	»	nr. 10512 — RTA 11, 405 ff.	
» 21	»	nr. 10520 — ib. 426.	
»	»	notifiziert dem Hrz. Amadeus v. Savoyen das mit Kg. Karl VII v. Frankreich gegen Hrz. Philipp v. Burgund geschlossene Bündnis u. fordert ihn auf, dem Hrz. seine Gunst zu entziehen. — Ad m. d. i. Casp. Sligk miles canc. — KopB. Turin Staats-A. — RTA 11, 408 f. (viges. prima junii).	12324
» 22	»	nr. 10532 — ib. 409.	
Juli 19	»	nr. 10597 — ib. 429.	
»	»	zu nr. 10598 vgl. ib. 474 A. 6.	
» 28	»	nr. 10629 — ib. 432.	
»	»	nr. 10632 — ib. 430.	
Aug. 3	»	an Nördlingen, wie nr. 10660. — KU. w. dort. — Or. Nördlingen — RTA 11, 400 f.	12325
»	»	nr. 10660 — RTA 11, 400 f.	
» 7	»	nr. 10724 — ib. 433.	
» 8	»	nr. 10729 — ib. 434.	
» 11	»	nr. 10736 — ib. 401.	
» 13	»	zu nr. 10745/6 vgl. ib. 367 A. 9.	
» 15	Augsburg	an den schwäbischen Städtebund (Ulm etc.): fordert auf, die Stadt Donauwörth, die er jetzt von Hrz. Ludwig d. ält. v. Baiern-Ingolstadt wieder ans Reich gelöst hat, dabei zu schützen u. ihr zu helfen; bittet um Antwort nach Regensburg. — Ad m. d. i. Casp. Slick canc. — KopB. Nördlingen — RTA 11, 452 f. (frawen t. assumpc.)	12326
» 16	»	an Ulm u. die mit dieser Stadt verbündeten Städte: fordert auf, nach Regensburg zu schicken, um zu beraten, wie zwischen ihnen u. der St. Georgenschild-Ritterschaft ein den Landfrieden sicherndes Übereinkommen getroffen werden könne. — KU w. v. — KopB. Nördlingen — ib. 453. (mo. nach fraw. t. assumpc.)	12327
»	»	desgl. an die Ritterschaft v. St.-Georgenschild. — Nicht erhalten. — Ergiebt sich aus voriger Nr.	12328

1434		
Aug. 30/31	Regensburg	verhandelt mit den Konzilsgesandten: Erzählung des Aegidius Carlerii. Mon. concil. saec. 15, t. 1, 519—522; RTA 11, 467 ff. **12328a**
Sept. 10	»	zu nr. 10776 vgl. ib. 300.
» 26	»	zu nr. 10832 vgl. RTA 11, 368.
» 27	»	nr. 10843/4 — RTA 11, 498 ff. vgl. 503.
»	»	an Ulm u. die mit dieser Stadt verbündeten Städte Schwabens wie nr. 10843 f. — Kop. Nördlingen — RTA 11, 498 ff. **12329**
» 29	»	nr. 10859 — ib. 489.
Okt. 1	»	nr. 10896 — ib. 482.
»	»	nr. 10897 — ib. 480.
»	»	nr. 10898 — ib. 479.
c. Okt. 1	»	an Johannes Paläologus, Kaiser der Romäer: lobt die Abmachungen der griechischen Gesandten mit dem Baseler Konzil u. ermahnt zur Betreibung der Union. — KU? — Kop. Paris Nationalbibl. u. Douai. — Martène, ampl. collect. 8, 752 f. = Mansi, Concil. collectio 30, 861 f.; RTA 11, 478 f. (s. dato). **12330**
» 4	»	quittiert den Juden des Pfalzgrafen Johann die ihm schuldige Krönungssteuer [vgl. nr. 10841]. — Ad m. d. i. Casp. Sligk cancell. — Or. München R.-A. — Reg.: RTA 11, 300 A. 3. **12331**
» 20	Pressburg	nr. 11216 [hier falsch z. J. 1435] — RTA 11, 560.
Dez. 4	»	stellt Forderungen an das Baseler Konzil: unverzügliche Reform an Haupt u. Gliedern, Zusammenbleiben des Konzils bis zur Beendigung seiner Aufgaben, Gehorsamerzeigung gegen den Papst u. Wiedergewinnung der der römischen Kirche entrissenen Territorien, gegenseitige Unterstützung der geistlichen u. weltlichen Gewalt; Abweisung der Profansachen vom geistlichen Gericht, Abstimmung nach Nationen statt nach Deputationen. RTA 11, 483 ff. **12331a**
» 8	»	nr. 10986 — RTA 11, 531 f.
»	»	nr. 10987/90 — ib. 532 ff.
» 15	»	schreibt dem Kardinal Julian Cesarini, er wolle an die Bestellung eines Protektors für das Konzil denken. — Ad m. d. i. Casp. Slick canc. — Kop. Paris Arch. national. — Reg.: RTA 11, 468 A. 7. (15. dcbris). **12332**
» 20	»	zu nr. 10993 vgl. ib. 490 A. 5.
1435		
Jan. 1	»	nr. 11000 — RTA 11, 323.
» 4	»	nr. 11001 — ib. 546.
Febr. 3	Wien	zu nr. 11022 vgl. ib. 299.
» 13	Pressburg	nr. 11060/1 — ib. 524 f..
»	»	an Ulm u. den Ulmer Städtebund wie nr. 11060/1 — RTA 11, 524 f. **12333**
April 21	»	nr. 11087 — Registr. v. 1454 s. dato. — Reg.: Arch. česky 2, 459. *Nováček*.
Mai 24	Tirnau	nr. 11106/7 — RTA 11, 542 ff.
		Juni 19 Basel: bevollmächtigt Konrad v. Weinsberg 1. die in Abgang geratenen Gülten u. Nutzniessungen des Reichs wieder einzuziehen; 2. die von der Judenschaft des Reichs rückständigen Gefälle einzutreiben. Kop. Öhringen. Vorlagen Konrads v. Weinsberg für die kaiserl. Kanzlei. RTA 11, 549 ff. **12333a**
Aug. 12	Brünn	verbietet den elsässischen Reichsstädten dem Kölner Erzbischof die ihm pfandweise zustehende jährliche Reichssteuer auszurichten, ehe er nicht seine Juden die Krönungssteuer habe zahlen lassen. — KU? — Kop. Oehringen. — Reg.: RTA 11, 303 A. 1. (fr. vor assumpt. Mar.) **12334**
» 31	Tirnau	nr. 11178 — ib. 588 ff.
Sept. 21	Pressburg	zu nr. 11195 ib. 596 A. 1.
» 25	»	zu nr. 11197 ib. 592 A. 5.

1435		
Sept. 25	Pressburg	verschreibt dem Hanusch v. Kolovrat das Dorf Hostini der Prager Propstei um 1000 Schock Gr. — KU? — Registr. v. 1454 zum J. 1438! — Reg.: Arch. česky 2, 451 (neděli před hodem sw. Michala = sont. vor Mich.) *Nováček*. [von mir zu 1435 gesetzt]. **12335**
Okt. 20	»	nr. 11216 [recte 1434 Okt. 20] — RTA 11, 560.
1436		
Febr. 14	Ofen	zu nr. 11280 vgl. RTA 11, 303.
März 20	»	nr. 11295 — ib. 323 ff.
»	»	zu nr. 11296 ff. vgl. ib. 325.
» 21	»	nr. 11305 — ib. 323 ff.
»	»	nr. 11305[a] u. [b] — ib. 325 ff.
April 16	»	spricht dem Baseler Konzil seine Verwunderung darüber aus, dass es sich der Ansprüche des Hrz. Bernhard v. Sachsen-Lauenburg auf das Kurfürstentum Sachsen annehme; Hrz. Bernhard habe bisher weder sein Herzogtum von ihm zu Lehen genommen noch seinen Richterspruch in Sachen des Kurstreites angerufen; erklärt sich bereit, dem Hrz. nach dem im Reiche üblichen Herkommen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. — KU? — Kop. Paris Bibl. national. — Ausz.: RTA 11, 374. **12336**
Aug. 29	Prag	empfiehlt dem Basler Konzil seine Gesandten, die Bischöfe Johann v. Lübeck u. Peter v. Augsburg, sowie den Ritter u. Doktor beider Rechte Georg Vischel in der Angelegenheit der kaiserl. ersten Bitten („desiderium ac mentis nostrae intentionem referendis super causa primarum precum imperialium"). — De m. d. i. Petrus Kalde prepos. Northus. — Or. Solothurn. (die 29. aug.) *Thommen*. **12337**
Sept. 21?	»	verschreibt dem Jesek v. Roztok [vgl. nr. 11440] u. dem Prager-Neustädter Richter Janko v. Rataj den Hof der Prager Domherren in Kobylisy um 100 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 517. (s. dato). *Nováček*. **12338**
Nov. 5	»	zu nr. 11509 vgl. RTA 11, 312 A. 2.
Dez. 10	»	nr. 11572. — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 475. *Nováček*.
» 20	»	nr. 11593. — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 480. *Nováček*.
?	?	schenkt dem Půta v. Castolovic die nach dem Tode Hyneks v. Reichenau auf ihn gefallenen Güter. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 445. (s. dato). *Nováček*. **12339**
»	»	schenkt dem Půta v. Castolovic die nach Vaněk v. Sukdol Tode auf ihn gefallenen Güter. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 445. (s. dato). *Nováček*. **12340**
1436/37		
»	»	schenkt dem Priester Bedřich v. Strážnic das heimgefallene Erbe des Kuneš in Kolin. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 465. (s. dato). *Nováček*. **12341**
»	»	verschreibt dem Diviš Bořek v. Miletínek das Dorf Stradün vom Kloster Königsaal um 200 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 180. (s. dato). *Nováček*. **12342**
»	»	verschreibt dem Mathias v. Črnocic das Dorf Minice bei Welwarn. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 444. (s. dato). *Nováček*. **12343**
»	»	verschreibt dem Johann Hanovec von Schwamberg 1000 Schock Gr. auf den Gütern des Klosters Chotieschau. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 469. (s. dato). *Nováček*. **12344**
»	»	bestätigt dem Peter v. Hradisté zwei Urkunden des Prager Erzbischofes Konrad. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: ib. 2, 465. (s. dato). *Nováček*. **12345**
»	»	verschreibt der Sophia, Wittwe des Racek v. Janović einige Dörfer der Probstei Chotěšov um 300 Schock Groschen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 515. (s. dato). *Nováček*. **12346**
»	»	ertheilt dem Johanek v. Pilsen das Recht über sein Vermögen frei zu verfügen. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 471. (s. dato). *Nováček*. **12347**
»	»	schenkt das Richteramt in Nimburg, welches nach dem Tode Veit Sokols an ihn heimgefallen

1436 37		ist, dem Nimburger Stadtschreiber Johann. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 469. (s. dato). *Nováček.*	12348
?	?	schenkt dem Hynek Krušina v. Lichtemburg das Heimfallsrecht auf das Gut Zichov nach dem Tode des Wenzel v. Jinec. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 1, 536 (s. dato). *Nováček.*	12349
»	»	bestätigt dem Nicolaus v. Lobkovic einige von Klöstern u. Städten Böhmens ausgestellte Urkunden. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 460. (s. dato). *Nováček.*	12350
»	»	schenkt dem Nicolaus v. Lobkovic das heimgefallene Haus des Peter Dobringer in Kuttenberg. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 464. (s. dato). *Nováček.*	12351
»	»	bestätigt dem Johann Maidl v. Budweis zwei Urkunden des Abtes Peter v. Sedlec. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 445. (s. dato). *Nováček.*	12352
»	»	verschreibt dem Materna u. Sigmund das Dorf Vršovice. — KU? — Registr. v. 1453. — Reg.: Arch. česky 1, 500. (s. dato). *Nováček.*	12353
»	»	schenkt dem Peter v. Michalovic ein Haus in der Altstadt Prag. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 467. (s. dato). *Nováček.*	12354
»	»	verpfändet das Dorf Žalany vom Prager Spital u. das Dorf Kozly des Kapitels St. Apollinaris dem Pešík v. Minic um 168 Schock Pr. Groschen. — Erwähnt Urk. Kg. Wladslaus v. 1474. Aug. 10: Prag Arch. des Domkap. (s. dato). *Nováček.*	12355
»	»	bestätigt dem Johann Múček einen Pfandbrief der Stadt Pilsen auf 16 Schock Gr. Kammerzins. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 471. (s. dato). *Nováček.*	12356
»	»	bestätigt dem Wilhelm v. Netunić einen Pfandbrief des Abtes Arnold v. Nepomuk. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 471. (s. dato). *Nováček.*	12357
»	»	bestätigt dem Kunášek v. Pavlov die Verschreibung der Königin Sophia v. Böhmen auf das Dorf Vlcice im Königgrätzer Kreise. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 462. (s. dato). *Nováček.*	12358
»	»	erteilt dem Rames das Recht, den Zins vom Dorfe Vielis der Kapelle St. Peter am Vyšehrad bis zur Rückkehr der Priester einzuheben. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 472. (s. dato). *Nováček.*	12359
»	»	schenkt dem Martin Rendl alle Rechte, die Johann Strniste im Dorfe Cižice hatte. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 455. (s. dato). *Nováček.*	12360
»	»	bestätigt den Brüdern Chmelik u. Hrjek von Újezd den Kauf des Dorfes Busov vom Hradischter Abte Johann. — KU? — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 463. (s. dato). *Nováček.*	12361
1437			
März 7	Prag	nr. 11707. — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 447. (s. dato). *Nováček.*	
Okt. 16	»	nr. 12127. — Registr. v. 1454. — Reg.: Arch. česky 2, 468. *Nováček.*	
?	?	verschreibt Protivin an Přibík v. Klenové in einer Summe von 600 Schock Gr. — Altes Regest Wittingau. *Mareš.*	12362
		o. T. o. O. bestätigt die sog. Arnsberger Reformation der westfälischen Freigerichte v. 1437 April 10. — Ist lediglich Vermutung bei Usener, die Frei- u. heimlichen Gerichte Westphalens S. 16.	

Verzeichnis der in Sigmunds Urkunden inserierten anderen Urkunden.

I.

Urkunden von römischen Kaisern und Königen.

(Chronologisch nach den Regenten geordnet).

Die fette Zahl am Schlusse giebt die betr. Urkunde Sigmunds an.

Ludwig d. Fr. u. Lothar I 829 Sept. 11: Böhmer-Mühlbacher nr. 842. — **1606.**

Ludwig d. Fr. 836 Mai 15: ib. nr. 931. Fälschung. — **4493.**

Lothar I 829 Sept. 11. — s. Ludwig d. Fr. 829 Sept. 11.

Ludwig d. Deutsche 856 Jan. 20: Böhmer-Mühlbacher nr. 1373. Fälschung. — **1607.**

Karl III 887 (886) Febr. 18: ib. nr. 1698. Fälschung. — **10873.**

Arnulf 898 Sept. 9: ib. nr. 1891. — **11206.**

ders. 898 Okt. 14: ib. nr. 1894. — **1608.**

Otto II 973 Juli 25: M. G. DD. 2, 59 f. — **1280.**

Otto III 994 Dez. 26: ib. 572 f. — **1023.**

Heinrich II 1002 Okt. 3: Stumpf nr. 1326. — **1609.**

ders. 1004 Juli 1: für Andlau. — **11815.**

ders. 1010 Apr. 17: Stumpf nr. 1529. — **10873.**

ders. 1010. 4 Kal. Mai!: ib. nr. 1533. — **10770.**

ders. 1010 Mai 19: ib. nr. 1532. — **10770.**

ders. 1016 Juni 21: ib. nr. 1673. — **10091.**

Konrad II 1029 März 3: Stumpf nr. 1987. — **10519.**

ders. 1029 April 30: ib. nr. 1990. — **10873.**

ders. 1029 Nov. 16: ib. nr. 1996. — **2899.**

Heinrich III 1044 Febr. 22: ib. nr. 2258. — **2379.**

ders. 1053 Dez. 28 f.: ib. nr. 2447. — **3903.**

Heinrich V (nicht Heinrich IV) 1104 Aug. 26: ib. nr. 3116. — **8398.**

ders. 1123 Jan. 23: ib. nr. 3186. — **5843.**

Lothar III 1125 Nov. 27: Stumpf nr. 3229. — **10602.**

ders. 1137 Sept. 22: ib. nr. 3353. — **1301.**

Konrad III v. 1147: Stumpf nr. 3526. — **1899.**

Konrad I u. dessen Gemahlin Hedwig 1156! Fälschung: für Kl. Waldsassen. — **12048.**

Friedrich I 1153 Juni 14: Stumpf nr. 3672. — **1280.**

ders. 1158 Jan. 28: ib. nr. 3797. — **5151.**

ders. 1158 Juni 14: ib. nr. 3812. **6077.**

ders. 1159 (Juni-Juli): für die Kanoniker der Peterskirche; vgl. Druckangabe. — **9429.**

ders. 1162 Juni 10: Stumpf nr. 3950. — **6602.**

ders. 1164 Juni 9: ib. nr. 4018. — **1280.**

ders. 1161 Dez. 4: ib. nr. 3923. — **1492.**

ders. 1165 Sept. 24: Boos, Urkb. d. St. Worms 1, 64 f. — **10440.**

ders. 1166 April 11: Stumpf nr. 4069. — **10864.**

Friedrich I 1167 Juli 30: ib. nr. 4086. — **1280.**

ders. 1180 April 13: ib. nr. 4301. — **1280.**

ders. 1180 Juli 13: ib. nr. 4305. — **6077.**

ders. 1181 April 20: ib. nr. 4318. — **5002.**

ders. 1184 Nov. 16: ib. nr. 4398. — **10041.**

Heinrich VI 1190 März 25: ib. nr. 4650. — **1280.**

ders. 1196 Juni 10: ib. nr. 5003. — **1611.**

ders. 1196 Okt. 18: für die Kanoniker der Peterskirche; vgl Druckangabe. — **9429.**

Philipp (1204) 1205 Jan. 12: Böhmer-Ficker nr. 90 u. 91. — **1280.**

Otto IV 1198 Juli 12: ib. nr. 200. — **1280.**

ders. (1200) 1201: ib. nr. 216. — **1280.**

Friedrich II 1213 (12) März 16: ib. nr. 691. — **5301.**

Friedrich II 1225 Juli: ib. nr. 1572. — **1280.**

ders. 1226 Juni: ib. nr. 1631. — **9660.**

ders. 1226 Juli: ib. nr. 1651. — **6602.**

ders. 1230 Aug. 6: für die Grafen v. Massino. — **964.**

ders. 1230 Sept.: Böhmer-Ficker nr. 1828. — **1478.**

ders. 1234 Juli: für die Kanoniker der Peterskirche; vgl. Druckangabe. — **9429.**

ders. 1236 (37) Febr. 28: Böhmer-Ficker nr. 2228. — **10235.**

ders. 1242 Jan.: ib. nr. 3343. — **9160.**

Kg. Heinrich (VII) 1231 Mai 1: ib. nr. 4195. — **8428.**

Kg. Wilhelm 1248 Dez. 23: Lacomblet 2 nr. 338. — **1281.**

Konrad IV 1251 Aug. 2: Böhmer-Ficker nr. 4552. — **10283.**

Richard 1269 April 20: Schannat, hist. episc. Wormat. Cod. probat. 134 f. — **1610.**

Rudolf 1274 Jan. 9: Böhmer-Redlich nr. 85. — **1618.**

ders. 1276 Jan. 31: ib. nr. 507. — **1899.**

ders. 1276 Febr. 4: ib. nr. 513. — **1281.**

ders. 1276 Mai 9: ib. nr. 554. — **7987.**

ders. 1277 Nov. 4: ib. nr. 887. — **1618.**

ders. 1281 Aug. 6: ib. nr. 1368. — **7898.**

ders. 1281 Nov. 1: ib. nr. 1407. — **1619.**

ders. 1282 April 18: ib. nr. 1647. — **2176 u. 11224.**

ders. 1282 Juni 29: ib. nr. 1683. — **8679.**

ders. 1282 Sept. 27: ib. nr. 1715. — **1280.**

ders. 1285 Jan. 28: ib. nr. 1878. — **6006.**

ders. 1285 Juli 12 (13): ib. nr. 1924. — **1280.**

ders. 1287 April 1: ib. nr. 2092. — **11018.**

Adolf 1292 Okt. 4: Lacomblet, UrkB. 2 nr. 931. — **1281.**

Karl IV 1356 Jan. 10: Böhmer nr. 2398. — **1280**.
ders. 1356 Jan. 25: ib. nr. 2427. — **1280**.
ders. 1356 Febr. 2: ib. nr. 2429. — **1280**.
ders. 1356 Nov. 14: ib. nr. 2519. — **10440**.
ders. 1356 Dez. 8: ib. nr. 2537. — **1480** u. **10234**.
ders. 1356 Dez. 27: ib. nr. 6376? — **6359**.
ders. 1357 Jan. 17: ib. nr. 6917. — **11018**.
ders. 1357 Jan. 19: ib. nr. 2597. — **1301**.
ders. 1357 Febr. 3: ib. nr. 2602. — **2762**.
ders. 1357 Febr. 23: ib. nr. 2616. — **1086**.
ders. 1357 Febr. 26: für EB. v. Embrun. — **1900**.
ders. 1357 März 4: Böhmer nr. 2622. — **5799**.
ders. 1357 März 4: ib. nr. 2623. — **5800**.
ders. 1357 April 1: ib. nr. 2635. — **9626**.
ders. 1357 Juli 2: für d. Grafen v. Massino. — **964**.
ders. 1357 Nov. 16: Böhmer nr. 6190. — **2379**.
ders. 1358 Febr. 16: Cod. iur. municip. Boh. 1, 110 ff. — **11393**.
ders. 1358 Mai 4: Böhmer nr. 2778. — **12069**.
ders. 1358 Mai 12: Cod. iur. municip. Boh. 1, 115 f. — **11393**.
ders. 1359 März 26: ib. 1, 117. — **11393**.
ders. 1359 Mai 12: Böhmer nr. 2952. — **11499**.
ders. 1359 Mai 27: ib. nr. 2956. — **11379**.
ders. 1359 Juni 3: ib. nr. 6997. — **2437**.
ders. 1359 Juli 3: ib. nr. 6914. — **8396**.
ders. 1359 Juli 17: ib. nr. 2984. — **11649**.
ders. 1359 Sept. 12: ib. nr. 2994. — **10599**.
ders. 1359 Nov. 13: ib. nr. 3017. — **2558**.
ders. 1359 Nov. 28: ib. nr. 3019. — **7827**.
ders. 1360 Juni 7: ib. nr. 3149. — **1717** u. **10041**.
ders. 1360 Juni 28: für Nikolaus Veneticus. — **9659**.
ders. 1360 Sept. 17: Böhmer nr. 3309. — **6560**.
ders. 1360 Okt. 7: ib. nr. 3353. — **2393** u. **2809**.
ders. 1361 April 7: ib. nr. 3620. — **10519**.
ders. 1361 April 15: ib. nr. 3641. — **9964**.
ders. 1361 April 18: ib. nr. 3669. — **1124**.
ders. 1361 Mai 2: ib. nr. 3679. — **5843**.
ders. 1361 Nov. 28: ib. nr. 3778. — **8417**.
ders. 1362 Jan. 28: ib. nr. 3817. — **2363**.

Karl IV 1362 März 21: ib. nr. 3841. — **4541**.
ders. 1363 März 13: ib. nr. 3930. — **8416**.
ders. 1364 März 6: ib. nr. 4020. — **10012**.
ders. 1364 Juli 4: ib. nr. 4062. — **1614**.
ders. 1364 Nov. 19: ib. nr. 7137. — **2229**.
ders. 1365 April 1: Böhmer nr. 6257. — **11741**.
ders. 1365 April 19: ib. nr. 4147. — **1440**.
ders. 1366 Jan. 1: ib. nr. 4250. — **1028**.
ders. 1366 Jan. 11: ib. nr. 4262. — **2389**.
ders. 1366 März 21: ib. nr. 4280. — **11206**.
ders. 1366 April 23: ib. nr. 4302. — **6640**.
ders. 1366 Aug. 3: Cod. iur. municip. Boh. 1, 134. — **11395**.
ders. 1366 Aug. 4: ib. 1, 142. — **11395**.
ders. 1366 Aug. 31: für das Benedikt.-Kl. S. Walburg im Heiligenforst: **2176** u. **11224**.
ders. 1366 Sept. 16: Böhmer nr. 4372. — **1612**.
ders. 1366 Sept. 24: ib. nr. 4379. — **1613**.
ders. 1367 Juni 2: ib. nr. 4533. — **11563**.
ders. 1367 Febr. 17: für Toul [nicht bei Böhmer]. — **6824**.
ders. 1367 Dez. 21: für Kl. Neuburg im Strassburger Bistum [nicht bei Böhmer]. — **11255**.
ders. 1368 Jan. 29: Böhmer nr. 7255. — **2437**, vgl. **10287**.
ders. 1368 März 4: für d. Grafen v. Massino [nicht bei Böhmer]. — **964**.
ders. 1368 Juli 17: für Klingenstein. — **4917**.
ders. 1369 Juni 15: für Malaspina. — **826**.
ders. 1370 Jan. 9: Cod. iur. municip. Boh. 1, 147. — **11393**.
ders. 1370 Febr. 8: Böhmer nr. 4820. — **2142** u. **2197**.
ders. 1370 Febr. 18: für Kl. Meerstern-Wettingen. — **2256**.
ders. 1370 Febr. 18: Böhmer nr. 4819. — **10819**.
ders. 1370 Aug. 14: ib. nr. 7305. — **11923**.
ders. 1371 Jan. 22: ib. nr. 4932. — **12084**.
ders. 1371 Nov. 20: ib. nr. 5006. — **1281**.
ders. 1372 Juli 6: ib. nr. 5094. — **1280**.
ders. 1372 Juli 6: ib. nr. 5095. — **1281**.
ders. 1372 Juli 11: Lacomblet 3 nr. 728. — **1281**.
ders. 1372 Juli 11: Böhmer nr. 7356. — **1280**.
ders. 1372 Juli 24: ib. nr. 7360. — **1651**.
ders. 1372 Sept. 19: ib. nr. 5128. — **11444**.
ders. 1372 Sept. 19: für Laun. — **12119**.

Karl IV 1372 Sept. 19: Böhmer nr. 5134. — **11467** u. **11480**.
ders. 1372 Sept. 30: ib. nr. 5138. — **11542**.
ders. 1372 Okt. 23: ib. nr. 5145. — **1280**.
ders. 1372 Okt. 24: ib. nr. 7365. — **4228**.
ders. 1373 Jan. 6: Cod. iur. municip. Boh. 1, 123. — **11395**.
ders. 1373 Juni 17: Pelzel, Karl IV, Bd. 2 Anh. 237. — **11395**.
ders. 1374 Okt. 8: Böhmer nr. 5388 u. 5389. — **1281**.
ders. 1374 Okt. 16: ib. nr. 5406. — **1851**.
ders. 1374 Nov. 11: ib. nr. 5422. — **1280**.
ders. 1375 März 15: für Bischofteinitz. — **5018**.
ders. 1375 Mai 1: Lacomblet 3 S. 667 A. 1. — **1282**.
ders. 1375 Okt. 14: (3 Urkk.): Böhmer-Huber nr. 5511, Lacomblet 3, S. 667 A. 2 u. nr. 773. — **1282**.
ders. 1375 Okt. 20: Lacomblet 3 nr. 774 u. 775. — **1282**.
ders. 1375 Okt. 30: Böhmer nr. 5520. — **2753**.
ders. 1376 Mai 17: ib. nr. 5585. — **1152**.
ders. 1376 Mai 31: ib. nr. 5594. — **1280**.
ders. 1376 Mai 31: ib. nr. 5595. — **1280**.
ders. 1376 Juli 9: ib. nr. 5644. — **10826**.
ders. 1376 Aug. 14: Cod. iur. municip. Boh. 1, 158. — **11395**.
ders. 1377 Febr. 6: für Götz Lamprecht. — **1828**.
ders. 1377 Nov. 23: Böhmer nr. 5834. — **1207**.
Wenzel 1365 Okt. 22: für d. slav. Benediktiner zu Prag. — **11814**.
ders. 1368 Febr. 17: f. Ruso v. Lutitz. — **11741**.
ders. 1375 April 18: für Bohonice u. Hostice. — **11593**.
ders. 1376 Juni 6: Lacomblet 3 nr. 783. — **1280**.
ders. 1376 Aug. 15: für Hermann v. Breitenstein. — **361**.
ders. 1379 Febr. 27: 2 Urkk. f. EB. v. Köln. — **1280**.
ders. 1379 Febr. 28: Lacomblet 3 nr. 833. — **1280**.
ders. 1379 Sept. 14: ib. nr. 840. — **1280**.
ders. 1379 Okt. 16: für Basel. — **654** u. **9626**.
ders. 1379 Okt. 16: für Luzern. — **1618**.
ders. 1379 Okt. 24: für Strassburg. — **656**.
ders. 1380 April 29: Lacomblet 3 nr. 845. — **1280**.
ders. 1381 Okt. 10: für Luzern. — **1618**.
ders. 1381 Okt. 16: für Salem. — **641** u. **9854**.
ders. 1381 Okt. 22: für Salem. — **9854**.
ders. 1382 Juli 15: Seibertz, UrkB. 2, 862. — **1281**.

II.

Sonstige Urkunden.

(Chronologisch geordnet; nur mit Angabe des Ausstellers.)

Register der Orts- und Personennamen.

(Vgl. auch das Verzeichnis der in Sigmunds Urkunden inserierten anderen Urkunden).

NB. y = i, ä = ae, ö = oe, ü = ee, cz = z.

Die römischen Könige und Päpste sind nach ihrem Rufnamen (nicht Familiennamen, also z. B. Adolf, Martin) eingeordnet, alle andern Fürsten und Bischöfe nach Länder-, bzw. Ortsnamen. Verschiedene Irrtümer im Texte sind hier richtig gestellt. Der moderne Ortsname steht voran, dann folgen die mittelalterlichen; massgebend ist in der Regel die Grundform des Namens. Auf eine Rectifizierung der čechischen Namen musste leider verzichtet werden; wo sie versucht ist, bedarf sie sehr oft der Nachsicht, die überhaupt inbezug auf Richtigstellung der Namen namentlich von Seiten der Lokalforscher erbeten wird.

Die Namen des unterfertigenden Kanzleibeamten und des Registrators sind nicht berücksichtigt, dagegen alle anderen in der KU. vorkommenden Namen.

Die Zahlen geben die Regestennummern; die Tausender sind durch fetten Druck bezeichnet und darum nicht wiederholt.

